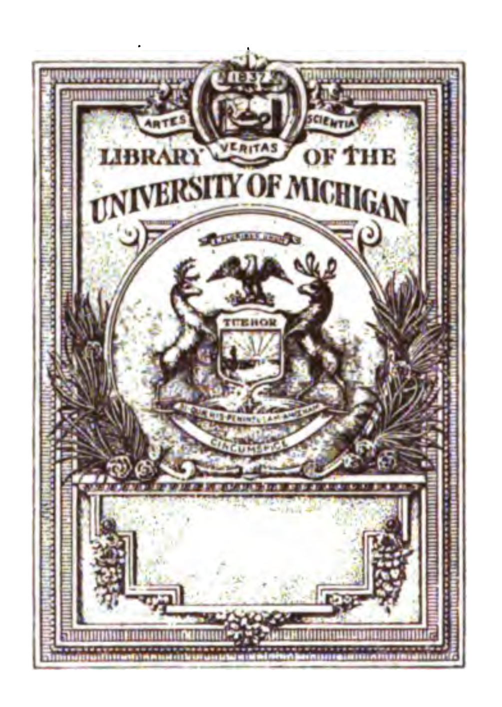
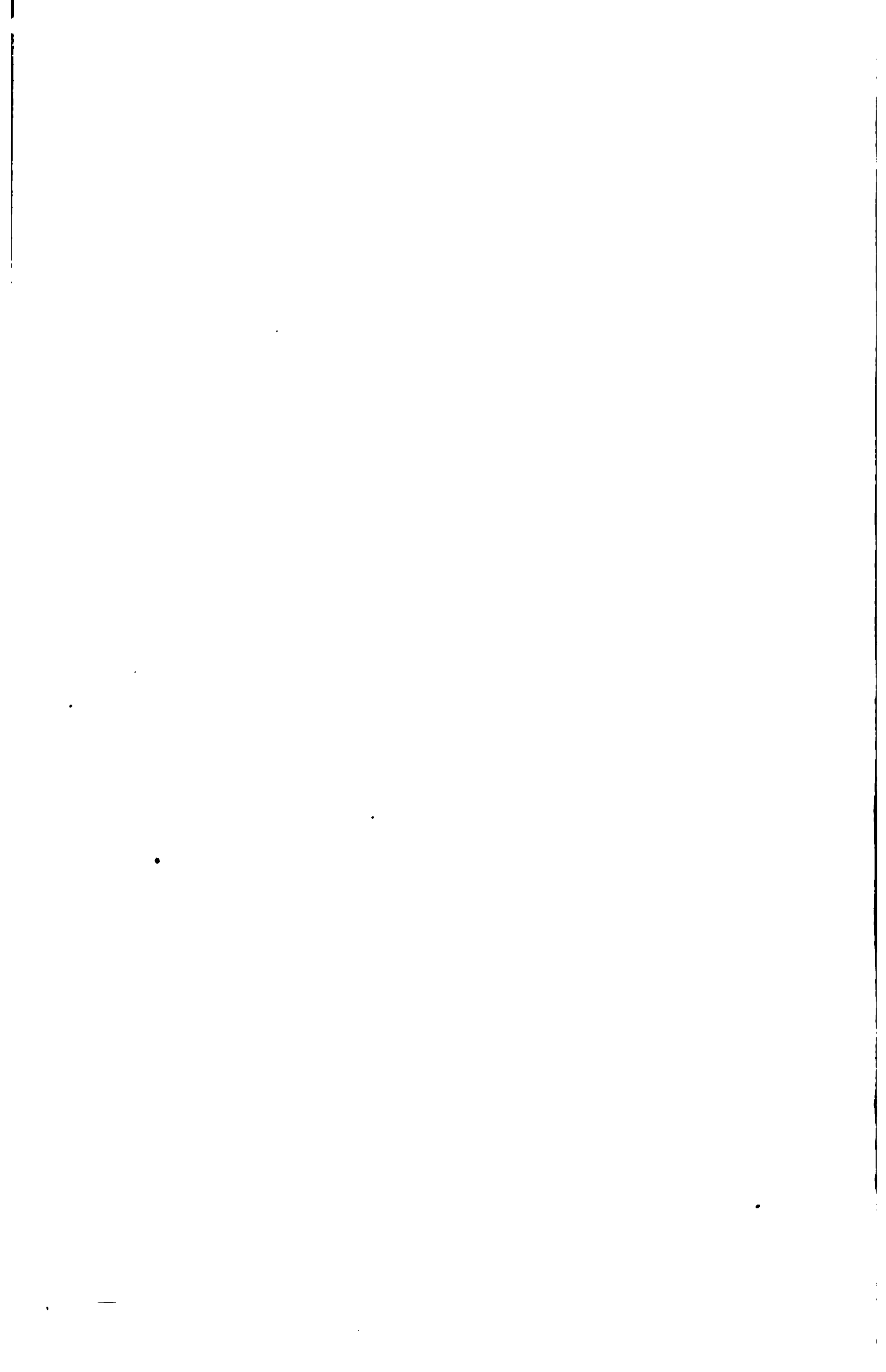


1837
ARTES
VERITAS
SCIENTIA
LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
TUEBOR
CIRCUMSPICE



Statistisches Jahrbuch

der

Stadt Berlin.

Doppel-Jahrgang XVI, XVII.

Statistik der Jahre 1889 und 1890.

Im Auftrage des Magistrats

herausgegeben

von

R. Böckh,

Director des Statistischen Amts der Stadt Berlin.



Berlin.

Druck und Verlag von P. Stankiewicz' Buchdruckerei.

1893.

Vorwort.

Daß der Jahrgang 1889 erst 2¼ Jahr nach dem Jahrgang 1888, und zwar verbunden mit dem Jahrgang 1890 erscheint, lag in zwingenden Verhältnissen. Nachdem die Versendung des fünfzehnten Jahrganges bewirkt worden war, hatte der Herausgeber die Bearbeitung des sechzehnten in Angriff genommen, den Stoff unter seine Mitarbeiter vertheilt, die Fragebogen versandt, von denen ein Theil bald ausgefüllt zurückkehrte; Ende Juni aber sah er sich genöthigt, diese Arbeiten zu sistiren, da der Abschluß des Vertrages mit dem Verleger hinausgeschoben, und das Weitererscheinen des Jahrbuches in Frage gestellt war. Die in dieser Beziehung gepflogenen Verhandlungen haben indeß zu dem längst erstrebten Ziele geführt, daß an Stelle der eine Reihe von Jahren hindurch bestandenen alljährlichen Bewilligung der Mittel für das Jahrbuch dasselbe durch Beschluß der Stadtverordneten am 24. März 1892 als eine dauernd erforderliche Arbeit anerkannt worden ist, mit deren Anfertigung der Director des Statistischen Amts der Stadt vom Magistrat beauftragt ist. Der Herausgeber hatte zugesagt, dasselbe für die beiden Jahre 1889 und 1890 noch bis zum 1. April 1893, also im Laufe eines Jahres fertigzustellen, eine Aufgabe, der nur unter Ueberwindung zahlreicher Schwierigkeiten entsprochen werden konnte, und er muß insbesondere der Buchdruckerei, mit welcher der bezügliche Vertrag am 19. August abgeschlossen wurde, seine Anerkennung aussprechen, daß dieselbe den an sie gemachten Ansprüchen, das zu einem bedeutenden Umfang angewachsene, die verschiedensten Tabellen enthaltende Werk in der kurzen Zeit von sieben Monaten fertig zu stellen, gerecht geworden ist.

In Bezug auf die Reichhaltigkeit des gegebenen Stoffes darf der Herausgeber auf das Inhaltsverzeichniß verweisen: die ganze Anordnung und Gliederung desselben, welche sich durchaus als zweckmäßig bewährt hat, ist auch diesmal beibehalten, und nur an einzelnen Stellen in den Unterabtheilungen eine den Aenderungen des Stoffes selbst entsprechende Verschiebung oder Untertheilung eingetreten. Was die Einfügung der nicht alljährlich wiederkehrenden statistischen Ergebnisse betrifft, so durfte der Herausgeber nicht unterlassen, im Eingange eine Uebersicht der hauptsächlichen Resultate der Volkszählung vom 1. December 1890 zu geben, welche bis zur Herstellung des Druckes vorlagen, beziehungsweise während desselben noch eingeschoben werden konnten; dies war um so mehr geboten, als die im Herbst 1891 erschienenen einstweiligen Ergebnisse nothwendig zahlreiche Incorrectheiten enthalten hatten. An diesen Theil der Bevölkerungs-Nachrichten, zu welchem außerdem die Tabellen des Ernährungswechsels (S. 166/7) und der geographischen Vertheilung der Bevölkerung (362/3) zu rechnen sind, schließt sich dann die Fortschreibung für die Periode zwischen den Volkszählungen an. Leider weist diese für die Berliner Verhältnisse ganz unentbehrliche Arbeit noch fortdauernd den gleichen Mangel hinsichtlich der laufenden Kenntniß der Zahlen der Militärbevölkerung auf. In dem Abschnitte der

Bevölkerungsbewegung ist bei den Ehen die seiner Zeit für den 16. Jahrgang von dem Volontär des Statistischen Amts Cand. Scheinmann fertiggestellte Ergänzung der Untersuchungen über die Dauer und Fruchtbarkeit der Ehen enthalten, bei den Sterbefällen die zehnjährige Sterblichkeitstafel. In den dritten Hauptabschnitt sind die Ergebnisse der mit der Volkszählung verbundenen Wohnungsaufnahme, soweit sie vorlagen, eingeschoben. Daß im Abschnitt VII die Tabellen der unter der Gewerbedeputation stehenden Krankenkassen in außergewöhnlichem Umfange wiedergegeben sind, wird dadurch gerechtfertigt, daß dieselben an anderer Stelle nicht veröffentlicht worden sind. In der Einleitung zum Abschnitt VIII sind einige neue Ergebnisse der Armenzählung von 1885 eingefügt worden. Das immer stärkere Zusammenwachsen der Bevölkerung des Berliner Weichbildes mit derjenigen der Vororte (zusammen mit der vorerwähnten Fehlerhaftigkeit der Mittheilungen in den einstweiligen Ergebnissen) machte es ferner dringend wünschenswerth, daß die statistischen Nachrichten von den letzteren auch im Jahrbuch erweitert wurden; sie sind in den Anhängen zu I. 1. a. (Bevölkerungsstand), dann wie gewöhnlich zu I. 6. h. (Geburten, Sterbefälle 2c.), sowie außerdem zu III. 1. a. und XII. 3 (Areal- u. Steuerverhältnisse) gegeben. Im übrigen konnten, begünstigt durch den Aufschub der Veröffentlichung, diesmal die Nachrichten für zahlreiche einzelne Abtheilungen weit vollständiger als sonst gegeben werden, und es sind im wesentlichen nur zwei Abschnitte, für welche die Mittheilung der statistischen Tabellen für 1890 dem folgenden Jahrgange vorbehalten werden muß (Ehescheidungen und Krankenkassen).

Hinsichtlich der bereits erwähnten Vertheilung des Stoffes ist die Unterstützung hervorzuheben, die dem Herausgeber bei der Herstellung des Abschnittes VII durch seinen Assistenten Dr. Hirschberg, Abschn. VIII. 1. 2. durch den wissenschaftlichen Hülfsarbeiter Dr. Berthold, Abschn. II., IV. 4, X. und XII. 2. 3. durch den wissenschaftlichen Hülfsarbeiter Candidat Heinecke, Abschn. III. (ausschl. 3), V., VI. 1. bis 5., VIII. 3. 4. und IX. durch Candidat Sandner und Abschn. IV. (ausschl. 4), VI. 6. 7., XII. 1. 4. 5. und eines Theils von I. 6 durch den Volontär Candidat Thieß geworden ist.

Der Herausgeber verfehlt nicht, auch in diesem Jahrgange seinen Dank für die ihm von so vielen Seiten bereitwillig zur Verfügung gestellten Materialien und für die Ausfüllung der Fragebogen auszusprechen, und er muß diesem Dank die Bitte um Entschuldigung beifügen, daß während des vorigen Sommers eine Anzahl von Pfarrämtern, Anstalten und Vereinen mit nochmaliger Zusendung von Fragebogen für 1889 belästigt worden sind, obwohl sie solche bereits zwei Jahre zuvor auf die entsprechende Requisition ausgefüllt zurückgesandt hatten. Insbesondere aber fühlt er sich denjenigen Behörden zu Dank verpflichtet, welche ihm die Benutzung der in ihrem Ressort gewonnenen Data gestattet haben, dem Königlichen Ministerium des Innern und dem Königl. Polizeipräsidium, der Königlichen Eisenbahn-Direction und der Ober-Post-Direction, der Steuerdirection und den Hauptsteuerämtern, den Militär-Ersatzcommissionen, dem Landgericht, sowie für das Entgegenkommen, welches das Kaiserliche Statistische Amt und Königlich Preußische Bureau auch in Ansehung der Jahrbucharbeiten dem Statistischen Amte der Stadt fortdauernd bewiesen haben.

Berlin, den 6. März 1893.

Der Herausgeber.

Inhalts-Verzeichniß.

I. Bevölkerung.

Berichtigungen:

S. 11 in der Tabelle I. in der Spalte

	geborene Berliner		Zugezogene	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.
in Zeile 1	—	72 968	—	7 718
2	—	55 466	—	13 461
3	—	49 904	—	17 251
4	34 087	37 413	33 632	39 078
5	21 724	27 907	74 029	66 166
6	—	20 414	—	67 504
7	13 868	—	56 219	—
8	—	13 121	—	50 590
9	—	10 713	—	42 175
14	—	3 207	—	11 747
15	1 177	—	4 225	—
17	266	639	909	2 078
18	18	25	223	124
(überh.) 19	—	336 343	—	482 828

S. 16 Z. 24 l. Maronit (statt Mennonit).

S. 33 (untere Tabelle) fehlt (auch in den Summen) Osdorf G. Anth. 14. b. 130, 156, 136, 128 Einw. — 12.8, — 5.9 Pc.

S. 34, Tab. Z. 6, l, Geborene 46 281, Mehrabzug 13 676.
„ 7, l. „ 4 586, „ 928.

S. 40, Tab. oben Z. 6 Zuschlag (Abz.) l. 3 418 Geburten l. 23 112.
„ 7 „ „ 16 058 „ „ 122 607.
„ 13 „ „ 2 542 „ „ 21 839.
„ 14 „ „ 12 002 „ „ 116 445.
„ 15 „ „ 116 „ „ 2 225.

S. 103 fehlt die Ueberschrift: (b.) „Sterblichkeit nach dem Alter und Civilstand. 1," (Kindersterblichkeit ꝛc.).

S. 116 l. Flinzer (statt Fliege).

S. 139 Die Ueberschrift „1. Nach Standesämtern 'und Kalendermonaten" gehört auf S. 138 unter die Zeile d. ꝛc.

S. 186 in der Ueberschrift l. b. statt 7.

S. 219 im Kopf (mittlere Abtheilung l. vorübergehend Abwesende (statt Anwesende).
ebend. in der Tabelle Z. 5 Anwes. ml. l. 15 869 statt 15 859.

S. 381 Absatz 2 Zeile 1 l. a bis e (statt bis d).
„ „ „ 8 l. Gewerks-Kr.-B. (statt Gewerbs-).
„ „ „ 10 l. e (statt d).

S. 541 Rechtshülfesachen l. c (statt 3).
„ Unterbr. verwahrloster K. l. d (statt 4).

Abschnitt I.

Bevölkerung.

1. Stand der Bevölkerung.

a) Die Volkszählung vom 1. December 1890 und ihre Hauptergebnisse.

Die Volkszählung vom 1. December 1890 wurde in der gleichen Weise ausgeführt, wie die früheren Zählungen. Es war eine Volkszählungs-Commission aus vier Stadträthen und acht Stadtverordneten gebildet worden, in welcher der Stadtrath Weise (zugleich Vorsitzender der Deputation für Statistik) den Vorsitz führte. Außerdem gehörte der Volkszählungs-Commission der Director des Statistischen Amts an, sowie der Vertreter des Königlichen Polizeipräsidiums, Reg.-R. von Knebel-Döberitz. Die Zählung erfolgte nach den 82 Polizeirevieren, für welche je ein Revierdeputirter ernannt wurde; der Revierdeputirte theilte das Revier in Zählungsdistricte und erwählte die Districtscommissare, und der Districtscommissar theilte seinen District in Zählbezirke und wählte die Zählungs-Revisoren.

Die freiwilligen Zähler gehörten bei den letzten vier Volkszählungen folgenden Berufsclassen an:

Berufsclassen	Als Districtscommissare				Als Zähler			
	1875	1880	1885	1890	1875	1880	1885	1890
Rentiers, Eigenthümer	321	345	240	376	1 280	1 617	1 938	3 175
Kaufleute	692	683	582	901	2 918	3 283	3 727	4 218
Handwerker	267	326	329	413	1 722	2 501	2 703	3 002
Andere Gewerbtreibende	420	482	255	341	2 166	2 550	1 995	2 646
Landwirthe	.	.	3	14	.	.	45	93
Aerzte, Apotheker	57	46	55	65	174	106	236	174
Höhere Beamte, Literaten, Künstler	.	.	182	101	.	.	749	519
Höhere und unbesoldete Gemeindebeamte	.	.	95	98	.	.	82	79
Elementarlehrer	265	452	474	562	871	935	1 073	1 140
Polizeibeamte	9	9	7	—	83	162	221	248
Subalternbeamte, Unterb.	298	415	402	445	1 039	1 457	1 618	1 308
Militärs	.	.	44	5	.	.	87	46
Pensionäre	.	.	25	36	.	.	129	167
Vicewirthe, Portiers	.	.	16	31	.	.	677	1 101
Hausdiener, Arbeiter	.	.	—	—	.	.	44	37
Ohne Berufsangabe	.	.	39	70	.	.	792	1 051
Frauen	.	.	—	—	.	.	52	90
Ueberhaupt	2329	2758	2748	3458	10 253	12 611	16 168	19 094
zusammen Districtscommissare und Zähler					11 514	14 062	17 459	21 117
durchschnittliche Einwohnerzahl pro Zählbezirk					93.9	88.8	81.5	82.5

Außerdem wurde die Schiffsbevölkerung durch das Königliche Polizeipräsidium gezählt (bei den vier Zählungen durch 97, 60, 30, 26 Beamte) und das diplomatische Corps durch das Auswärtige Amt.

Der Organisationsplan war gegen die früheren Zählungen unverändert beibehalten, nur waren die Fristen, namentlich für die auf den Polizeibureaux stattfindende Durchsicht der von den Districtscommissaren einzuliefernden Formulare verlängert worden. Auch die Voraufnahme zur Ermittelung des Formularbedarfs durch Aufstellung von Grundstücksverzeichnissen auf dem statistischen Amt und Aufstellung eines Verzeichnisses der Haushaltungen durch die Hausbesitzer war beibehalten.

Für die Gewinnung des Materials selbst dienten nach Anordnung für den Preußischen Staat Zählkarten der Anwesenden (A) und der Abwesenden (a), Haushaltungsverzeichnisse (B), sowie gewisse Angaben über die Zahl der Wohngebäude und sonstigen Wohnstätten auf der Rückseite der Controleliste (F). Hierzu traten für Berlin auf der Zählkarte A einige Zusatzfragen hinsichtlich der Anwesenden, welche mit Ausnahme des zu 12 angeschlossenen Zusatzes auch von den Hauptfragen räumlich getrennt werden mußten, wo sie nun also zur Ergänzung derselben dienten, — eine Maßregel, welche sehr nachtheilig auf die Ausfüllung der Karten gewirkt hat, — ferner auf der Rückseite des Haushaltsverzeichnisses 8 Fragen, die Wohnung betreffend, endlich die sogenannten Grundstückskarten (J), welche Angaben hinsichtlich der einzelnen Gebäude und der nicht als Wohnung benutzten Gelasse enthielten. Von den hinsichtlich der Grundstücke und Wohnungen gestellten Fragen ist im dritten Abschnitte die Rede.

Die Zählkarte für Ortsanwesende enthielt die folgenden 17 Fragen, von denen die gegen 1885 neu hinzugetretenen bez. abgeänderten gesperrt gedruckt sind. Was die speciell für Berlin gestellten Fragen betrifft, so ist der Zusatz zu 9 Nr. 14 auf den Antrag der Berliner Kreissynode beigefügt, der Zusatz zu 6 Nr. 15 auf Antrag der Gewerbedeputation in einer durch die Deputation für Statistik verkürzten Fassung aufgenommen, die Frage zu 17 nach der Kinderernährung aber für die diesmalige Zählung so erweitert worden, wie solche bei der durch den Kreisphysikus Professor Falk am 5. Januar 1888 für Charlottenburg veranlaßten Erhebung ausgeführt war.

1. Vor- und Familienname:
2. Verwandtschaft oder sonstige Stellung zum Haushaltungs-Vorstande:
3. Geschlecht: männlich, weiblich.
4. Alter: geboren den .... im Jahre
5. Familienstand: ledig (d. h. weder verheirathet noch verheirathet gewesen), verheirathet, verwittwet, geschieden (auf Lebenszeit gerichtlich getrennt). (Zutreffendes ist zu unterstreichen!)
6. Beruf, Stand, Erwerb, Gewerbe, Geschäft oder Nahrungszweig:
   a) Bezeichnung des Berufszweiges:
   b) Stellung im Berufe (geschäftliches, Arbeits- oder Dienstverhältniß):
7. Geburtsgemeinde: .... im Kreise ....
   Für außerhalb des jetzigen preußischen Staatsgebietes Geborene auch Geburtsland, ... für in Bayern Geborene: Regierungsbezirk ....
8. Für bundesangehörige Militärpersonen des Heeres und der Marine im aktiven Dienste: Charge .... Truppentheil ....
9. Religionsbekenntniß:
10. Staatsangehörigkeit:
11. Muttersprache: deutsch, littauisch, polnisch, masurisch, kassubisch, wendisch, mährisch, tschechisch, wallonisch, holländisch, friesisch, dänisch oder ....

12. Für in der Haushaltung vorübergehend Anwesende:
Wohnort .... im Kreise ....
(wenn in Berlin: Straße und Hausnummer ....;
wenn außerhalb des jetzigen preußischen Staatsgebietes: Wohnland ....).

Zusatzfragen der Stadt Berlin.

13. Seit wann in Berlin wohnhaft? .... (Jahr des letzten Zuzugs, auch bei geborenen Berlinern anzugeben, welche nicht ununterbrochen hier wohnhaft gewesen sind.)

14. Zur Garnison-, Dom-, Parochial-, Böhm.-reformirten, Böhm.-lutherischen, Französ.-reformirten Gemeinde sowie zur Altlutherischen (der evang.-luther.), Jesusgemeinde, Herrnhuter (evangel.-Böhm.-Mähr. Brüder) Gemeinde Gehörige wollen das zutreffende Wort unterstreichen.

15. Bei selbständigen Gewerbetreibenden:
 a) Wie viel Arbeiter (einschl. Gesellen, Gehülfen) beschäftigen Sie?
 b) Wird Ihr Geschäft mit Theilhabern betrieben? Bejahenden Falles Angabe der Firma:
 c) Gehören Sie einer Innung an? Welcher Innung?

16. Ob blind? ob taubstumm?

17. Bei Kindern im ersten Lebensjahre anzugeben: bis wann ist das Kind ernährt mit Muttermilch? .... mit Ammenmilch? .... (seit bez.) bis wann mit Thiermilch? (..............) .... mit Milchsurrogat? .... seit wann mit sonstiger Nahrung? ....
(Die gegenwärtige Ernährung ist zu unterstreichen.)

Am 5. December betrug die aus den Angaben der Revierdeputirten zusammengestellte, für einige fehlende Bezirke aus dem Voranschlage ergänzte Bevölkerungszahl 1 574 319 Einwohner. Die Materialien selbst gingen, nachdem sie vorher auf den Revier-Polizeibureaux von den Revierdeputirten und dem Reviervorstand einer gemeinsamen Durchsicht unterzogen waren, vom 27. December ab bei dem Statistischen Amte ein, wobei die Aufrechnung der Zusammenstellungen der Reviere 1 578 655 Einwohner herausstellte. Demnächst fand auf dem Statistischen Amt die erste Durchsicht der Materialien durch Vergleichung der Zahlen der Controlelisten mit den Zählkarten statt, nach deren Beendigung am 31. Januar das vorläufige Zählungsergebniß festgestellt und veröffentlicht wurde, welches eine Gesammtbevölkerung von 1 579 244 herausstellte. Dann folgte die specielle Durchsicht und Ergänzung der Zählkarten, welche ungefähr die Zeit bis zum 30. Juni in Anspruch nahm; die hierbei nothwendig gewordenen Recherchen dauerten indeß noch längere Zeit fort und erst am 24. Juli konnte die Volkszahl mit 1 578 794 als feststehend angesehen werden, worauf die Veröffentlichung des definitiven Zählungsresultats in Ansehung der Zahl der Wohnstätten und sonstigen Baulichkeiten, der Haushaltungen und Anstalten und der Bevölkerung stattfand. Die Berichtigungen, welche bis dahin in der Bevölkerungszahl eintraten, beruhten theils in der Nachtragung übergangener Häuser, Haushaltungen, Anstalten und Einwohner, wobei die Vergleichung der Geburtenkarten der im November und October geborenen Kinder mit den Volkszählungskarten die Nachtragung von 167 im ersten, 53 im zweiten Lebensmonat stehenden Kindern zur Folge hatte, während die Vergleichung der Karten derjenigen Berliner Einwohner, welche angeblich in einem andern Hause zur Zählungszeit anwesend waren als wo sie wohnten, die Nachtragung von 359 Anwesenden, dagegen die Streichung von 1185, für welche je 2 Karten Ortsanwesender ausgestellt waren, zur Folge hatte. Die Zahl der durch Hülfsarbeiter des Statistischen Amts zu erledigenden Localrecherchen stellte sich bei dieser Zählung auf 72 000, gegen 19 000 bei der Vorzählung; der größere Theil derselben war durch mangelhafte Berufsangabe veranlaßt, welche sich in vielen Fällen auf die Zerlegung dieser Frage unter zwei getrennte Nummern zurückführen ließ.

Die Auszählungen der Individualkarten erfolgten nach einem vom Herausgeber des Jahrbuchs am 28. Januar der Deputation für Statistik vorgelegten Plan; für die Folge derselben mußten die Termine maßgebend sein, welche das Königl. Statistische Bureau für eine Anzahl von Tabellen bestimmt hatte, und welche die Einsendung eines Theils schon zum 31. Juni, anderer zum 30. September, 31. December 1891 und 31. März 1892 verordneten.

Die systematische Behandlung der Zählkarten und namentlich der sowohl sachlich wie wirthschaftlich wichtige Anschluß der einzelnen Auszählungen in der Weise, daß die Wiederholung derselben möglichst vermieden wurde, hatten für Berlin eine abweichende Folge nöthig gemacht, bei welcher die für die städtische Statistik hinzutretenden Gesichtspuncte theils an günstigen Stellen eingeschoben, theils an den Schluß verlegt werden mußten.

Indem wir von der Mittheilung des Auszählungsplans hier absehen und auf die ausführlichen Angaben in der Einleitung zu dem — im Druck befindlichen — ersten Heft des Berichts über die Zählungsergebnisse hinweisen, bezeichnen wir dagegen die Gesichtspuncte, nach welchen die Data der Zählungskarten **A.** überhaupt ausgezählt und unter einander combinirt worden sind.

Durchweg findet die Combination mit der Geschlechtsunterscheidung statt (3). Die Frage des dauernden oder vorübergehenden Aufenthalts (12) ist in der Uebersicht der Ortsanwesenden und der Wohnbevölkerung berücksichtigt, mit Unterscheidung der in Berlin oder außerhalb Wohnenden, unter Anschluß der Abwesenden ebenfalls mit Unterscheidung der in oder außerhalb Berlin befindlichen Personen. — Die Frage (2) nach der Verwandtschaft und sonstigen Stellung zum Haushaltsvorstande dient zur Unterscheidung der Pfleglinge und bez. des Personals der Anstalten und zur Gliederung der Bevölkerung der Haushaltungen in Familienhäupter (drei Arten), Verwandte (drei Gruppen), sonstige Haushaltsgenossen (elf Gruppen, darunter zwei Sammelgruppen — sonstige Stellungen gegen Bezahlung im Haushalt und — sonstige Personen, welche dann weiter specificirt sind,) und nur in Wohngemeinschaft (drei Arten); für das Königliche Bureau waren 6 Arten auszuzählen. Bei den Anstalten (20 Arten) wurden die in Pflege Befindlichen und das amtliche bezw. gewerbliche Personal unterschieden.

Beim Alter (4) ist die Angabe des Geburtsdatums zu einer zwiefachen Auszählung benutzt, erstens wie gewöhnlich nach dem Geburtsjahr (102 Cl.) mit Unterscheidung der Geburtsmonate für die beiden ersten Jahre, dann nach Altersjahren, indem bei jedem Geburtsjahrgange die im December Geborenen unterschieden sind. Sowohl für die Geburtsjahrclassen, wie für die Altersclassen ist die Auszählung combinirt mit der der vier Familienstands-Classen (5), so daß zwei je um einen Altersmonat getrennte Tabellen entstehen. Die Altersfrage ist außerdem combinirt mit Frage 7 und 13, 16, 17 und 6.

An die Auszählung der Verheiratheten nach dem Alter schließt sich die der Altersdifferenz der zusammenlebenden Ehepaare an, nach Geburtsjahrclassen der Frau vom Alter derselben (62 Cl.) ab in Jahren (54 Cl.) unterschieden (bei gleichem Geburtstag die geringere Zahl gerechnet); zu diesem Zwecke ist die Geburtszeit des Ehemanns auf die Karte der Frau übertragen. Das Familienstands-Verhältniß, speciell ob verheirathet, ist außerdem berücksichtigt durch Combination mit Frage 7 und 13, 16, 9 und 6.

Die Frage (7) enthält die Unterscheidung der in Berlin und außerhalb Geborenen und die der letzteren nach dem Lande der Geburt; in letzterer Beziehung hat das Königliche Bureau eine sehr eingehende Unterscheidung verlangt, nach den Preußischen Provinzen unter Abtrennung der größeren Städte, den einzelnen Staaten des Reiches und ebenso die Unterscheidung der einzelnen Staatengebiete innerhalb der Erdtheile (129 Arten), wozu für Berlin noch einige (8) Unterscheidungen von nächstgelegenen Städten und Kreisen gefügt worden sind.

Die Frage nach dem Geburtslande steht in nächster Beziehung zur Frage der Zuzugszeit (13), seit wann in Berlin wohnhaft; diese ist für die Berliner bez.

die Auswärtsgeborenen nach allen Zuzugsjahren (87 Cl.) unterschieden, außerdem sind für die aus jedem einzelnen Lande (Provinz rc.) Gebürtigen fünfjährige Zuzugsperioden unterschieden. Die Verschiedenheit nach dem Geburtslande ist außerdem combinirt mit Frage 9, 10, 11. — Die Verschiedenheit nach der Zuzugszeit ist, getrennt für in Berlin und außerhalb Geborene, combinirt für die letzten 15 Zuzugsjahre mit der Unterscheidung der Geburtsjahrclassen, bei den Auswärtsgeborenen auch für alle früheren Zuzugsjahre, jedoch nur in fünfjährigen Geburtszeitclassen; hierzu kommt, daß für diese beiden Combinationen 4 mit 7 und 13 die Verheiratheten von den Unverheiratheten unterschieden sind (5). Außerdem ist die Frage nach der Zuzugszeit noch combinirt mit Frage 16 und 6.

Die Blinden und bezw. die Taubstummen (16) sind nämlich nach Geburtsjahrclassen, bei Erwachsenen Geburtszeitgruppen (4) und dem Familienstand (5) und weiter in geborene Berliner und Auswärtsgeborene (7), letztere in sechs Zuzugszeit-Gruppen (13), unterschieden.

Die Gliederung der Bevölkerung nach der Confession, Frage 9 und 14, ist, soweit es sich um die Unterscheidung der einzelnen Gemeinden innerhalb der Evangelischen handelte, zum Theil, nämlich in Ansehung der Altlutherischen Gemeinden und der Parochial-Gemeinde, unbrauchbar ausgefallen, so daß die Classification nachträglich etwas zusammengezogen werden mußte; es bleiben 37 verschiedene Arten, welche dann für die Combination wieder in verschiedener Weise zusammengezogen sind. Die Auszählung der gegenseitigen Confession der Ehegatten ergiebt die Tabelle der Mischehen, sie ist aus besonderen Mischehekarten gewonnen, welche aus den Haushaltsverzeichnissen extrahirt worden sind, und bei welchen auch die Confession der Abwesenden berücksichtigt wurde. Weitere Combination der Confessions-Unterscheidung ist die obenerwähnte mit den Geburtsländern (7), dieselbe hat sich jedoch nur auf die außerhalb des Reiches Geborenen erstreckt (64 Länder) und ist nur für 9 Haupt-Confessionsgruppen ausgeführt worden. Vollständig ist die Confessionsfrage mit Frage 11, annähernd vollständig mit Frage 6, in 9 Gruppen noch mit Frage 10 (nebst 7 und 11) combinirt worden.

Bei der Frage nach der Staatsangehörigkeit (10) sind die Unterscheidungen innerhalb des Reichs diesmal fortgeblieben, so daß nur 43 Staaten unterschieden worden sind; in diesem Umfange ist sie mit der Frage 11 (Muttersprache) combinirt worden. Die allgemeine Unterscheidung der Reichsinländer und Ausländer aber ist mit der obenerwähnten nach dem Geburtslande (60 Länder) combinirt worden, eine Tabelle, welche für die Ausländer noch nicht abgeschlossen ist; combinirt ist diese Tabelle mit 9 Confessionsgruppen und in beschränktem Maaße mit Frage 11. Außerdem sind bei jedem Geburtslande die dem gleichen Staate Angehörigen von den andern unterschieden.

Bei der Auszählung nach der Muttersprache ergab sich, daß nicht allein außer den 12 auf der Karte angegebenen Sprachen oder Mundarten noch 28 weitere Sprachen bezeichnet waren, sondern es war auch auf zahlreichen Karten neben Deutsch eine andere Sprache, nämlich 30 Sprachen angegeben; ferner fanden sich 14 andere Vereinigungen von zwei Sprachen vor, und 22, in denen neben Deutsch noch zwei angebliche Muttersprachen, ferner drei Verbindungen von drei Sprachen außer der deutschen, und eine von vier also zusammen fünf angeblichen Muttersprachen. Die Fälle, in denen neben Deutsch eine andere Muttersprache angegeben war, wurden besonders ausgezählt, die andern nach bestimmten Grundsätzen der als wahrscheinlich anzunehmenden Gruppe angeschlossen. — Die so erfolgten Auszählungen sind dann einerseits mit der Altersunterscheidung combinirt worden, wobei zunächst die fünfjährigen Geburtszeitgruppen ausgezählt und dann um den anschließenden December verschoben wurden; — dann wurden sie mit der vollständigen Confessions-Unterscheidung combinirt; — drittens mit den (42) Classen der Staatsangehörigkeit; außerdem wurde auch an die ebenerwähnte Unterscheidung des Geburtslandes und der Confession eine Untertheilung angeschlossen, so daß innerhalb

derselben drei Sprachen besonders ausgeschieden wurden; fünftens wurde auch die Berufsclassification mit der Unterscheidung der häufiger vorkommenden Muttersprachen (15 Arten) combinirt.

An die Auszählung der Kinder nach den einzelnen Geburts- bez. Lebensmonaten war die der Ernährungsweise (17) angeschlossen, bei welcher sämmtliche vorkommenden (18 oder zusammengefaßt 11) Arten unterschieden wurden. Diese Auszählung fand zunächst nach den einzelnen Geburts- bezw. Alterstagen statt; dann wurden die innerhalb jedes Altersmonats nach der Ernährungsweise unterschiedenen Kinder weiter nach drei Gesichtspuncten ausgelegt, für welche die erforderlichen Data, theils von der Karte der mit dem Kinde zusammenlebenden Mutter, theils von der des Vaters, theils aus der Wohnungskarte übertragen waren: die Combination mit dem Alter der Mutter (in 37 Classen), der Berufsart des Vaters (60 Classen) und der Zimmerzahl der Wohnung (12 Classen). Außerdem wurde der aus den Karten hervorgehende Wechsel der Ernährung, welcher vorher in besondere Verzeichnisse eingetragen war, in eine combinirte Tabelle der Geburts- und Wechsels-Tage übertragen, welche dann weiter nach Lebenswochen zusammengezogen ist.

Für die Gliederung der Antworten zu Frage 6a Berufszweig blieb die bisherige Classification der 24 Gewerbegruppen und 16 (mit den Unterabtheilungen 47) sonstigen Gruppen maßgebend. Für die Gewerbegruppen wurde sie mit 6b zur Unterscheidung der selbständig und abhängig Thätigen, und mit 15a zur Unterscheiduug der Arbeitgeber benutzt. Diese Gliederung (mit Ausschluß der auf 15a beruhenden Theilung) fand alsdann auch auf die nicht selbstthätigen bez. selbständigen also auf die Angehörigen statt, zu welchem Behufe eine Uebertragung des Berufs des Familienhauptes auf alle entsprechenden Karten stattgefunden hatte. Die so gewonnene Gliederung wurde combinirt: — mit sieben Altersclassen (Geburtsjahrzehnten, bei Militär alle Geburtsjahre), — mit den Fragen, ob verheirathet (5), geborener Berliner (7) und bei den außerhalb geborenen vier Classen der Zuzugszeit (13), — mit einer vereinfachten Confessionsgliederung (9) — und mit der Muttersprache (11), die deutsch und eine andere Sprache redenden der abweichenden Sprache zugerechnet. Außerdem fand, wie schon erwähnt, eine Combination von 60 Berufsclassen des Familienhaupts mit der Frage der Kinderernährung statt.

Für die Gewerbtreibenden insbesondere fand noch eine weitere Gliederung in 111 Unterclassen statt (6a), innerhalb deren bei den Abhängigen fünf Classen der Arbeitstellung (6b), bei den Selbständigen bezw. Arbeitgebern die Theilhaber (15b) unterschieden wurden; die Arbeitgeber wurden demnächst nach der Zahl der beschäftigten Arbeiter speciell so unterschieden, daß sich zugleich die Gesammtzahl der letzteren ergab, und zwar durchweg mit Unterscheidung der Theilhaber-Geschäfte. Endlich wurde unter den Arbeitgebern die Zahl der zur Innung gehörigen nebst der Zahl der von ihnen beschäftigten Arbeiter ausgezählt (15c).

Diese Auszählungen wurden großentheils im Accord ausgeführt (mit Ausschluß der Elemente der factischen und Wohnbevölkerung, der Kinderernährung und der Confessionen der Ausländer und der im Auslande Geborenen). Dieselben betrugen zusammen gegen 20 Mark pro Tausend Zählkarten Sie nahmen mit Einschluß der Tabellenaufstellung ungefähr die Zeit bis Ende März 1892 in Anspruch. Gleichzeitig mit der Durchsicht der Zählkarten fand die Aufstellung einer Tabelle der Grundstücke statt, aus welcher dann verschiedene Ermittelungen in Ansehung der Bevölkerungszahl und die gewöhnlichen Zusammenstellungen stattfanden. Welche weiteren Arbeiten aus den Grundstückskarten in Verbindung mit den Wohnungsfragen bezw. aus den letzteren selbst und in Verbindung mit der Gliederung der Haushaltungen nach den betreffenden Verzeichnissen stattfanden, wird im dritten Abschnitt angegeben.

Die Kosten der Aufnahme stellten sich auf 24 307 ℳ (einschl. 6214, welche vom Königl. statist. Bureau erstattet worden sind), die der Revision der Zählungs-

materialien auf 47 245 (dieselben waren auf 39 200 veranschlagt, sind aber durch die zahlreichen Localrevisionen erhöht worden); die Kosten der Auszählungen und Zusammenstellungen bis zum Schluß des Etatsjahres auf 57 167 *M*, darunter für Accordarbeiten 31 489 *M*, für die auf Grundstücks- und Wohnungsstatistik bezüglichen Arbeiten 3872, für Nebenarbeiten verschiedener Art 1080, so daß für die Bevölkerungs-Tabellen und die kleineren nicht in Accord gefertigten Auszählungen einschl. des Druckes der Formulare 20 726 *M* verblieben, von welchen 12 884 *M* durch das Königl. statist. Bureau für dorthin gelieferte Tabellen und Abschriften erstattet worden sind. Die gesammten Zählungskosten, einschl. 1658 *M* für die Veröffentlichung der einstweiligen Ergebnisse der Volkszählung, beliefen sich somit bis zum Schluß des Etatsjahres auf 111 279 *M*. Die weiter zu erwartenden Kosten sind für die Wohnstatistik auf 21 000, für die Veröffentlichung der Volkszählungsergebnisse auf 10 000 *M* veranschlagt.

Nachstehend geben wir einige tabellarische Extracte aus den Zählungsergebnissen, und zwar zunächst hinsichtlich der Vertheilung der Bevölkerung einerseits auf die Stadttheile bezw. Standesämter, dann auf die Fläche. Bei der ersteren ist das Zunahmeverhältniß beigefügt.

Standes-Aemter	Stadttheile	Ortsanwesende Bevölkerung am 1. December 1890 männlich	weiblich	überhaupt	1885	Zunahme (Abnahme) gegen 1885 Proc.
I	Berlin	11 552	11 955	23 507	24 041	— 2.22
I	Cöln	6 113	6 370	12 483	13 912	—10.27
I	Friedrichswerder	2 908	2 728	5 636	7 159	—21.27
I	Dorotheenstadt	8 633	7 731	16 364	17 020	— 3.27
II	Friedrichstadt	31 430	36 706	68 136	69 026	— 1.29
III	Friedr.- u. Schönebg. Vorst.	42 024	59 415	101 439	87 925	15.37
IV	Friedr.- u. Tempelhof. Vorst.	74 964	83 682	158 646	117 668	34.83
Va	Luisenstadt jens. d. C., westl.	50 389	53 834	104 223	97 695	6.68
Vb	Luisenstadt jens. d. C., östl.	37 610	35 923	73 533	45 428	61.87
VI	Luisenstadt diess. d. C.	59 747	64 131	123 878	124 049	— 0.14
VI	Neu-Cöln	3 094	3 334	6 428	6 362	1.04
VIIa	Stralauer Viertel, westl.	51 449	57 308	108 757	101 631	7.01
VIIb	Stralauer Viertel, östl.	41 671	43 073	84 744	66 413	27.60
VIII	Königs-Viertel	43 738	47 873	91 611	76 521	19.72
IX	Spandauer Viertel	39 113	39 840	78 953	73 124	7.97
Xa	Rosenthaler Vorstadt, südl.	43 413	50 041	93 454	88 709	5.35
Xb	Rosenthaler Vorstadt, nördl.	38 915	43 496	82 411	50 895	61.92
XI	Oranienburger Vorstadt	60 398	60 617	121 015	102 251	18.35
XII	Friedrich-Wilhelmstadt	10 951	9 692	20 643	19 607	5.28
XII	Thiergarten-Vorstadt	4 212	6 102	10 314	5 495	87.70
XII	Moabit	47 498	45 965	93 463	48 258	93.67
XIII	Wedding	46 898	48 477	95 375	69 526	37.18
	Zusammen	756 720	818 293	1 575 013	1 312 715	19.98
	Außerdem auf Schiffen	2 903	878	3 781	2 572	47.00
	Stadt Berlin	759 623	819 171	1 578 794	1 315 287	20.03
	dav. in Berlin an and. Stelle wohnh.	1 865	1 698	3 563	2 907	22.57
	„ außerhalb wohnhaft	8 852	9 199	18 051	13 790	30.90
	dagegen in Berlin an and. Stelle abwes.	1 777	1 510	3 287	2 705	21.52
	„ außerhalb abwesend	4 456	3 082	7 538	6 336	18.97

Das Zunahmeverhältniß auf die Jährlichkeit reducirt, stellt sich auf 3.65 Pc. der mittleren Bevölkerung. Unterscheidet man die einzelnen Stadtbezirke, so haben 100 an Volkszahl ab-, 226 zugenommen.

Die Schiffsbevölkerung ist diesmal nach dem Standplatz der Kähne zur Zeit der Volkszählung gleichfalls nach Standesamtsbezirken ausgezählt worden, wobei 299 m., 69 w. dem ersten, 238 m., 54 w. dem dritten, 107 m., 29 w. dem vierten St.-A., 50 m., 17 w. zu St.-A. Va, 644 m., 195 w. zu Vb, 462 m., 162 w. zum sechsten, 1103 m., 352 w. zum zwölften Standesamt hinzutreten (bei ungenauer Bezeichnung hat eine ungefähre Vertheilung der bezüglichen Wohnstätten stattgefunden).

Für die Vertheilung der Bevölkerung auf die Fläche und die Dichtigkeit der Bewohnung der verschiedenen Theile ist diesmal derjenige Gesichtspunct maßgebend gewesen, welcher im Jahrbuch für 1886/7 S. 314/5 zur Anwendung gekommen ist, die Himmelsrichtung, welche in der bei der Postverwaltung vorgeschriebenen Bezeichnung in sehr incorrecter Weise angewandt wird — wie dort nachgewiesen, wohnen nur drei Fünftel der Bevölkerung in derjenigen Himmelsrichtung, nach welcher die Briefe bezeichnet werden sollen, zwei Fünftel derselben in anderer Richtung, so wohnt z. B. von den Bewohnern des Abschnittes NW. nur der achte Theil in dem so be-

Vertheilung der Berliner Bevölkerung
nach der Himmelsrichtung und der Entfernung vom Centrum.

Himmelsrichtung	Entfernung vom Mittelpunkt der Stadt (Kilometer.) 0/1	1/2	2/3	3/4	4/5	5/6	6/7	Ueberhaupt innerhalb des Weichbildes über 1 Kilometer	
SO. gegen O.		20 699	44 366	32 827	—	—	—	97 892	222 818
SO. gegen S.		35 538	69 497	19 891	—	—	—	124 926	
S. gegen O.	(36 901)	37 138	38 509	8 305	—	—	—	83 952	183 055
S. gegen W.		25 897	42 566	30 640	—	—	—	99 103	
SW. gegen S.		27 484	30 385	24 699	—	—	—	82 568	182 934
SW. gegen W.		13 300	27 404	59 662	—	—	—	100 366	
W. gegen S.	(10 847)	9 885	3 493	10 282	6 177	—	—	29 837	126 322
W. gegen N.		18 024	6 529	32 501	30 765	8 666	—	96 485	
NW. gegen W.		15 912	11 281	17 655	12 126	11	—	56 985	218 352
NW. gegen N.		39 258	36 788	41 693	40 881	2 526	221	161 367	
N. gegen W.	(27 647)	46 302	61 092	14 865	18 098	1 028	—	141 385	235 404
N. gegen O.		47 025	39 099	7 544	351	—	—	94 019	
NO. gegen N.		36 577	18 969	2 127	—	—	—	57 673	108 975
NO. gegen O.		48 430	2 136	736	—	—	—	51 302	
O. gegen N.	(26 986)	46 823	29 250	14 098	—	—	—	90 171	198 553
O. gegen S.		40 876	57 839	8 806	861	—	—	108 382	
überh. im Ring	102 381	509 168	519 203	326 331	109 259	12 231	221	1 476 413	1 578 794
Flächeninhalt in □Kilom.	3.1416	9.4248	15.7080	19.1140	11.4550	3.5815	1.0220	63.3727	

nannten Postbezirke, während die Uebrigen größtentheils zum Postbezirke N. gerechnet werden. Sie ist hier mit der Entfernung in Kilometern vom Mittelpuncte der Stadt — dem Standbilde des Großen Kurfürsten — combinirt, so daß abgesehen vom Centrum (bis ein Kilometer Entfernung) 16 Theile unterschieden worden sind. Wir beginnen dieselbe mit der (annähernd der Oberspree entsprechenden) Linie OSO. — Bei der annähernden Sicherheit, mit welcher die Dichtigkeitsverhältnisse sich für die betreffenden Zonen feststellen lassen, fügen wir ferner eine Uebersicht der durchschnittlichen Bevölkerungs-Dichtigkeit innerhalb der bezüglichen Ringe und Himmelsrichtungen bei.

Dichtigkeit der Bevölkerung pro □Kilometer.

Himmelsrichtung		Radius in Kilometern								
		0/1	1/2	2/3	3/4	4/5	5/6	6/7	1 bis 7	
SO.	O.	s. u.	35 142.61	45 193.08	26 797.55	—	—	—	31 069.93	42 743.58
	S.		60 336.16	76 580.72	34 593.04	—	—	—	60 578.99	
S.	SO.	46 983.70	63 052.68	39 226.85	15 451.26	—	—	—	39 823.07	39 409.89
	SW.		43 967.74	43 359.48	31 718.43	—	—	—	39 067.69	
SW.	S.		46 662.14	30 951.41	20 625.47	—	—	—	29 569.70	31 951.86
	W.		22 580.64	27 884.28	49 048.01	—	—	—	34 259.28	
W.	SW.	13 810.80	16 782.68	3 558.11	7 488.36	5 190.76	—	—	7 215.54	13 180.92
	NW.		30 594.23	6 650.70	23 647.42	17 504.98	11 616.62	—	17 710.24	
NW.	W.		27 015.28	11 491.29	12 845.61	7 101.61	15.66	—	10 067.84	16 842.04
	N.		66 651.95	37 443.21	30 335.42	23 162.04	1 345.78	308.14	22 091.15	
N.	NW.	35 201.17	78 611.21	62 332.69	10 815.63	11 721.50	4 015.63	—	29 796.00	28 977.44
	NO.		79 838.71	39 827.82	5 488.94	809.69	—	—	27 827.80	
NO.	N.		62 100.17	19 322.60	1 547.59	—	—	—	16 369.96	14 505.47
	O.		82 224.11	2 175.51	535.51	—	—	—	12 868.00	
O.	NO.	34 359.56	79 495.76	29 792.20	10 720.91	—	—	—	27 174.67	30 752.90
	SO.		69 398.98	58 917.15	8 097.47	1 793.75	—	—	34 536.36	
Ganze Zone		32 588.81	54 024.28	33 210.29	17 072.88	9 538.11	3 415.05	216 24	24 512.47	

Was die Verschiedenheit nach dem Alter betrifft, so sind die diesmal nach Geburtsjahren und nach Altersjahren (durch Ausscheidung der im December Geborenen) hergestellten Uebersichten hier in fünfjährige Alters- bezw. Geburtszeit-Gruppen zusammengezogen. Wie bei früheren Zählungen, so war auch diesmal bei einer Anzahl gezählter Personen das Alter nicht angegeben (einigen Mitgliedern des diplomatischen Corps, Gästen in Gasthäusern, welche bereits wieder abgereist waren &c.); diese mußten, sobald es sich um die Benutzung von Gesammtzahlen für jede Altersclasse handelte, nach Schätzung vertheilt werden, und da dieselben

Bevölkerung nach Geburtszeitclassen und Familienstand.

Geboren	männl.	weibl.	überhaupt	Ehemänner	Ehefrauen	Wittwer	Wittwen	Geschiedene Männer	Geschiedene Frauen
1890/86	81 217	80 686	161 903	—	—	—	—	—	—
1885/81	67 792	68 927	136 719	—	—	—	—	—	—
1880/76	64 806	67 155	131 961	—	—	—	—	—	—
1875/71	67 719	76 491	144 210	20	1 139	—	27	—	2
1870/66	95 753	94 073	189 826	6 261	21 086	47	290	10	103
1865/61	86 423	87 918	174 341	36 993	46 192	330	1 192	97	365
1860/56	70 087	77 687	147 774	49 524	52 939	733	2 989	233	742
1855/51	58 524	63 711	122 235	47 797	46 895	967	4 849	382	851
1850/46	49 919	52 888	102 807	42 821	38 151	1 227	6 701	381	889
1845/41	38 296	41 371	79 667	33 094	27 697	1 336	8 153	340	720
1840/36	28 616	32 828	61 444	24 463	19 154	1 516	9 512	278	536
1835/31	18 980	23 342	42 322	15 713	11 246	1 611	9 360	230	370
1830/26	13 255	19 430	32 685	10 183	6 933	1 928	10 372	165	255
1825/21	9 095	14 954	24 049	6 270	3 767	2 081	9 664	85	163
1820/16	5 402	9 885	15 287	3 240	1 609	1 747	7 303	61	76
1815/11	2 323	4 959	7 282	1 075	464	1 083	4 047	18	30
1810/06	881	1 973	2 854	306	95	501	1 717	3	9
1805/01	248	631	879	64	20	163	538	1	5
1800/1796	43	108	151	6	1	30	97	—	—
1795/91	3	5	8	—	—	3	5	—	—
Geburtsj. nicht erm.	241	149	390	44	41	6	13	5	2
Ueberhaupt	759 623	819 171	1 578 794	277 874	277 429	15 309	76 829	2 284	5 118

Bevölkerung nach Altersclassen und Familienstand.

Alter	männl.	weibl.	überhaupt	Ehemänner	Ehefrauen	Wittwer	Wittwen	Geschiedene Männer	Geschiedene Frauen
0 bis 5 Jahr	82 488	81 882	164 370	—	—	—	—	—	—
5 „ 10 „	67 633	68 813	136 446	—	—	—	—	—	—
10 „ 15 „	64 874	67 269	132 143	—	1	—	—	—	—
15 „ 20 „	68 051	76 730	144 781	23	1 222	—	28	—	2
20 „ 25 „	95 794	94 287	190 081	6 589	21 635	50	302	10	103
25 „ 30 „	86 226	87 720	173 946	37 497	46 435	331	1 217	102	374
30 „ 35 „	69 704	77 354	147 058	49 451	52 870	741	3 013	238	757
35 „ 40 „	58 574	63 611	122 185	47 896	46 852	978	4 873	384	839
40 „ 45 „	49 665	52 642	102 307	42 633	37 931	1 229	6 742	378	890
45 „ 50 „	38 143	41 268	79 411	32 937	27 574	1 346	8 178	345	714
50 „ 55 „	28 391	32 624	61 015	24 280	18 976	1 513	9 532	271	535
55 „ 60 „	18 888	23 262	42 150	15 624	11 145	1 614	9 373	238	370
60 „ 65 „	13 127	19 313	32 440	10 068	6 864	1 932	10 361	161	250
65 „ 70 „	9 088	14 916	24 004	6 245	3 737	2 096	9 655	86	163
70 „ 75 „	5 304	9 786	15 090	3 176	1 578	1 718	7 240	60	76
75 „ 80 „	2 286	4 879	7 165	1 044	454	1 081	3 991	12	29
80 „ 85 „	864	1 946	2 810	301	94	490	1 690	3	9
85 „ 90 „	236	613	849	60	19	156	524	1	5
90 „ 95 „	43	102	145	6	1	30	92	—	—
95 „ 100 „	3	5	8	—	—	3	5	—	—
Unbek. Alter	241	149	390	44	41	6	13	5	2
Ueberhaupt	759 623	819 171	1 578 794	277 874	277 429	15 309	76 829	2 284	5 118

zum überwiegenden Theil Personen waren, welche nachher nicht mehr aufzufinden gewesen sind, so konnte ein Maßstab hierfür nur der Vertheilung der vorübergehend Anwesenden entnommen werden. Diesen angewandt, vertheilen sich die 241 männlichen Fälle folgendermaßen auf die fünfjährigen Geburtszeitclassen: 8, 5, 7, 25, — 34, 34, 32, 23, — 19. 17, 14, 9, — 6, 4, 2, 1, — 1; die 149 weiblichen: 5, 4, 5, 21, — 25, 19, 13, 8, — 7, 7, 6, 7, — 8, 7, 5, 2.

Die Altersvertheilung überhaupt ist dann beim männlichen Geschlecht in Promille 107.0, 89.2, 85.3, 89.1, — 126.1, 113.9, 92.4, 77.0, — 65.7, 50.4, 37.7, 25.0, — 17.5, 12.0, 7.1, 3.1, — 1.2, 0.3, 0.1; beim weiblichen Geschlecht 98.5, 84.1, 82.0, 93.4, — 114.9, 107.3, 94.8, 77.8, — 64.6, 50.5, 40.1, 28.5, — 23.7, 18.3, 12.1, 6.1, — 2.4, 0.8, 0.1.

Außer den angegebenen Civilstandsclassen waren 1310 männliche und 782 weibliche Erwachsene, bei welchen der Familienstand nicht angegeben war, nämlich nach fünfjährigen Geburtszeitgruppen beim männlichen Geschlecht 41, — 269, 227, 160, 117, — 113, 83, 60, 44, — 37, 18, 19, 4, — 4 und 114 ohne ang. Geburtsjahr, beim weiblichen 111, — 187, 131, 51, 55, — 51, 32, 17, 19, — 26, 32, 20, 9, — 1, 3 und 37 ohne ang. Geburtsjahr.

Gegen die Vorzählung hat das männliche Geschlecht um 20.22 Pc., das weibliche um 19.7 Pc. zugenommen. Die Vermehrung der entsprechenden fünfjährigen Geburtszeitgruppen, d. h. der Altersclassen, abschließend einen Monat unter dem vollen Altersjahrfünft, war beim männlichen Geschlecht 14.1, 6.9, 28.2, 27.0, — 24.2, 28.5, 15.8, 11.1, — 21.4, 21.7, 31.8, 20.6, — 15.1, 20.2, 38.6, 31.5, — 17.2, 30.5 und 58.6 Pc, beim weiblichen 11.8, 6.3, 29.3, 26.5, — 24.3, 16.8, 19.0, 16.9, — 23.8, 23.1, 35.1, 14.9, — 16.9, 24.2, 33.5, 32.7, — 11.2, 12.3, 37.8 Pc., das Maximum lag also bei beiden Geschlechtern in den Altersclassen 70 bis 80 und 50 bis 55.

Von den unterschiedenen Familienstandsclassen hat sich die der Ehemänner um 21.6, der Ehefrauen um 20.6, der Wittwer um 11.5, der Wittwen um 21.5, der geschiedenen Männer um 9.9, der geschiedenen Frauen um 28.7 vermehrt, so daß

Geborene Berliner und Zugezogene nach Geburtszeitclassen.

Geboren	Gebor. Berliner		Zugezogene		Gesammt-Bevölkerung	Ehemänner		Ehefrauen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.		Gebor. Berlin.	Zugezogene	Gebor. Berlin.	Zugezogene
1890/86	73 274	72 960	7 943	7 726	161 903	—	—	—	—
1885/81	54 321	55 462	13 471	13 465	136 719	—	—	—	—
1880/76	47 853	49 903	16 953	17 252	131 961	—	—	—	—
1875/71	34 085	37 411	33 634	39 080	144 210	2	18	501	638
1870/66	21 723	27 906	74 030	66 167	189 826	1 747	4 514	6 956	14 130
1865/61	17 913	20 416	68 510	67 502	174 341	7 955	29 038	11 042	35 150
1860/56	13 870	16 272	56 217	61 415	147 774	9 562	39 962	10 490	42 449
1855/51	11 381	13 120	47 143	50 591	122 235	8 976	38 821	8 979	37 916
1850/46	8 795	10 712	41 124	42 176	102 807	7 236	35 585	7 205	30 946
1845/41	6 982	8 450	31 314	32 921	79 667	5 888	27 206	5 202	22 495
1840/36	5 106	6 832	23 510	25 996	61 444	4 213	20 250	3 759	15 395
1835/31	3 925	5 275	15 055	18 067	42 322	3 167	12 546	2 516	8 730
1830/26	3 081	4 528	10 174	14 902	32 685	2 341	7 842	1 652	5 281
1825/21	2 078	3 205	7 017	11 749	24 049	1 424	4 846	820	2 947
1820/16	1 178	2 102	4 224	7 783	15 287	736	2 504	370	1 239
1815/11	459	1 107	1 864	3 852	7 282	243	832	118	346
vor 1811	262	629	913	2 088	3 892	77	299	32	84
nicht angegeb.	22	35	219	114	390	—	44	3	38
Ueberhaupt	306 308	336 325	453 315	482 846	1 578 794	53 567	224 307	59 645	217 784

Muttersprache

Muttersprache nach den Zählkarten	Evangelische Landeskirche, Lutheraner, Reformirte	Herrnhuter	Mennoniten	Baptisten	Engl. Hochkirche	Methodisten	Irvingianer	Presbyterianer, Schottische Kirche	Congregational	Quäker	Ev. Gemeinsch.	Evangelische überhaupt
Deutsch	1 345 437	341	179	1085	55	281	1785	—	—	1	5	1 349 179
und andere Sprachen	1 543	1	—	4	3	—	2	—	—	—	—	1 553
Friesisch, Holländisch, Vlämisch	287	1	7	—	—	—	—	—	—	—	—	295
und Deutsch	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54
Dänisch und Norwegisch	924	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	925
und Deutsch	100	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	101
Schwedisch	505	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	505
und Deutsch	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24
Englisch	1 436	1	—	21	209	28	—	41	4	1	—	1 741
und Deutsch	41	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	44
Französisch (Wallonisch)	421	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	421
und Deutsch	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26
Italiänisch und Romanisch	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33
und Deutsch	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Spanisch	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21
und Deutsch	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Portugiesisch	8	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	9
und Deutsch	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Rumänisch	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
und Deutsch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Griechisch	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3
und Deutsch	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Littauisch	401	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	403
und Deutsch	236	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	236
Wendisch	286	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	286
und Deutsch	141	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	143
Polnisch (Masurisch, Kassub.)	945	3	—	7	1	4	1	—	—	—	—	961
und Deutsch	858	—	—	3	—	—	1	—	—	—	—	862
Tschechisch (Mährisch)	56	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	56
und Deutsch	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24
Russisch	131	1	—	1	—	—	2	—	—	—	—	135
und Deutsch	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
Südslavische Sprachen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
und Deutsch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Finnisch, Ehstnisch	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28
und Deutsch	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Magyarisch	68	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	68
und Deutsch	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
Türkisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
und Deutsch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere Sprachen	15	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	16
und Deutsch	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Nicht ermittelt	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Nicht nur Deutsch bezeichnet	7 122	7	8	34	215	33	6	41	4	1	—	7 471
Ueberhaupt Bevölkerung	1 352 559	348	187	1119	270	314	1791	51	4	2	5	1 356 650
darunter: männlich	639 866	200	131	487	95	130	786	28	3	2	3	641 731
weiblich	712 693	148	56	632	175	184	1005	23	1	—	2	714 919

für die ledigen Erwachsenen (einschl. derjenigen ohne Angabe) eine Zunahme von 23.6 bez. 23.1, der Unerwachsenen von 15.5 bez. 14.7 Pc. verbleibt. Insbesondere hat die Zahl der Ehemänner in den einzelnen Altersgruppen (d. h. der um fünf Kalenderjahre verschobenen Geburtszeitgruppen) um 46.1 (unter 25 Jahr), 36.2,

und Confession.

Römisch-Katholisch	Griechisch-Katholisch	Dissidenten, Deutsch-Katholisch, Freireligiös	Unitarier, Andere christl. Bek.	Christen ohne nähere Angabe, Confessionsl., ungt.	Ueberhaupt Christen	Juden	Muhamedaner	Buddisten, Sintoisten, Confucianer	Fetisch-Anbeter, Heiden	Atheisten, And. unbestimmte Angabe	Ohne Religion	Religion unbekannt	Ueberhaupt
119 322	76	4810	68	1526	1 474 981	76 770	3	3	2	250	43	340	1 552 392
2 636	5	12	1	13	4 220	585	—	1	—	5	—	—	4 811
94	—	—	—	7	396	55	—	—	—	1	—	1	453
15	—	—	—	2	71	7	—	—	—	1	—	—	79
15	—	2	—	2	944	16	—	—	—	—	—	1	961
3	—	2	—	—	106	2	—	—	—	—	—	—	108
9	1	1	—	1	517	8	—	—	—	—	—	—	525
—	—	—	—	1	25	1	—	—	—	—	—	—	26
145	2	29	9	14	1 940	217	1	—	—	5	1	4	2 168
6	—	—	—	5	55	28	—	—	—	—	—	—	83
548	—	2	—	8	979	34	1	—	—	2	—	1	1 017
30	2	—	—	—	58	9	—	—	—	—	—	—	67
532	—	8	—	3	576	4	—	—	—	—	—	—	580
8	—	—	—	—	10	1	—	—	—	—	—	—	11
131	—	1	—	1	154	4	—	—	—	—	—	1	159
1	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	4
31	—	—	—	1	41	6	—	—	—	1	—	—	48
1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
19	39	7	—	1	73	113	—	—	—	—	—	—	186
1	1	—	—	—	2	10	—	—	—	—	—	—	12
2	41	—	1	—	47	2	3	—	—	—	—	—	52
1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
27	1	2	—	—	433	14	—	—	—	—	—	—	447
10	—	—	—	1	247	10	—	—	—	1	—	—	258
18	—	1	—	—	305	6	—	—	—	—	—	—	311
12	—	—	—	2	157	4	—	1	—	—	—	—	162
10 426	11	18	—	8	11 424	761	—	1	—	2	—	—	12 188
2 383	1	9	—	1	3 256	411	—	—	—	2	—	—	3 669
752	—	2	—	2	812	58	—	—	—	1	—	—	871
138	—	1	—	1	164	29	—	—	—	—	—	—	193
54	187	2	—	3	381	347	—	—	—	—	—	3	731
4	1	—	—	—	25	40	—	—	—	1	—	—	66
35	12	1	—	—	48	5	—	—	—	—	—	—	53
1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	28	—	—	—	—	—	—	—	28
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
214	1	1	1	5	290	249	—	—	—	—	—	3	542
22	—	—	—	—	30	27	—	—	—	—	—	—	57
—	1	—	—	1	2	7	13	1	—	—	—	—	23
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
14	1	—	1	1	33	25	6	69	43	—	—	2	178
—	—	—	1	—	4	5	—	—	—	—	—	—	9
5	—	—	1	—	11	—	7	—	2	—	—	50	70
15 707	302	89	14	71	23 654	2 516	31	72	45	17	1	66	26 402
135 029	378	4899	82	1597	1 498 635	79 286	34	75	47	267	44	406	1 578 794
72 151	242	3 029	42	938	718 133	40 848	33	67	27	197	33	285	759 623
62 878	136	1 870	40	659	780 502	38 438	1	8	20	70	11	121	819 171

15.9, 10.9, — 21.8, 22.2, 32.4, 21.8, — 15.3, 18.3, 43.0, 26.4, und (über 80 Jahr) um 11.2 Pc. zugenommen, die der Ehefrauen um 33.1 (unter 20 Jahr), — 35.8, 19.3, 15.6, 15.7, — 22.3, 22.6, 32.6, 17.0, — 14.3, 24.1, 38.3, 38.0, und (über 80 Jahr) um 2.6 Pc.

Muttersprache, Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit.	Muttersprache: Deutsch	Deutsch und and. Sprachen	Friesisch, Holländ., Vläm.	Dänisch, Norwegisch	Schwedisch	Englisch	Französisch, Wallonisch	Italiänisch, Romanisch	Spanisch	Portugiesisch	Rumänisch	Griechisch
Deutsches Reich	1 543 128	4180	247	303	84	287	364	45	17	14	14	4
Luxemburg	15	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—
Oesterreich	5 842	301	3	—	3	8	3	36	1	—	4	—
Ungarn	410	52	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—
Niederland	62	16	246	—	—	2	9	—	—	—	—	—
Belgien	34	5	29	—	—	5	92	—	—	1	—	—
Schweiz	511	2	—	—	—	3	223	7	—	—	—	—
Dänemark	95	25	—	545	1	2	—	—	—	—	—	—
Norwegen	24	3	—	196	6	—	—	—	—	—	—	—
Schweden	116	19	—	17	431	1	—	—	—	—	—	—
Großbritannien	207	31	4	1	—	930	2	1	—	—	—	—
Frankreich	37	6	—	—	1	1	353	—	—	—	—	—
Italien	45	6	—	—	—	1	4	502	—	—	—	—
Spanien	7	1	—	—	—	—	2	—	50	—	—	—
Portugal	2	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—
Rußland und Finnland	1 146	122	1	2	25	3	—	—	—	—	—	1
Rumänien	65	10	—	—	—	—	2	—	—	—	177	—
Griechenland	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38
Serbien	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Bulgarien	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Türkei	59	1	—	—	—	—	1	—	2	—	1	11
Verein. St. v. Nordamerica	446	28	—	2	—	997	3	—	6	1	—	—
Mexiko	—	—	—	—	—	—	3	—	19	—	—	—
Venezuela(²), Columbia(²), Haiti*	—	—	—	—	—	—	*8	—	5	—	—	—
Chile, Peru (¹)*	15	1	—	—	—	1	2	—	*30	—	—	—
Argentinien, Uruguay (⁸)	*6	—	—	—	—	—	—	—	*31	—	—	—
Brasilien	18	—	—	—	—	2	—	—	—	26	—	—
Egypten, Marocco(¹)	1	—	—	—	—	1	*1	—	—	—	—	—
Orange und Transvaal	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Persien, Arabien(¹)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Siam(¹⁰), China, Korea(¹)	*1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Hawai(¹), Japan	1	—	—	—	—	*1	—	—	—	—	—	—
Unbestimmt (Africa 2c.)	9	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—
Ohne Angabe	67	—	1	2	—	2	3	—	—	—	—	—
Ueberhaupt	1 552 392	4811	532	1069	551	2251	1084	591	163	50	198	54
Männlich: Unter 10 Jahr	149 249	143	12	17	11	81	26	19	11	3	12	2
10 bis 20 Jahr	131 447	240	20	44	35	147	45	76	21	8	24	3
20 " 30 "	176 168	934	123	458	200	351	206	164	41	13	49	17
30 " 40 "	124 972	673	63	159	60	165	91	119	15	4	31	13
40 " 50 "	86 122	379	55	58	57	84	50	60	8	3	13	5
50 " 60 "	46 623	174	29	22	13	41	31	26	5	—	2	4
Ueber 60 Jahr	30 624	80	11	17	6	28	15	13	—	—	2	—
Ohne Angabe	175	1	1	—	1	10	4	—	3	—	—	—
Männlich überhaupt	745 380	2624	314	775	383	907	468	477	104	31	133	44
Weiblich: Unter 10 Jahr	149 796	138	16	20	8	75	27	16	9	1	5	2
10 bis 20 Jahr	142 488	231	22	32	16	244	58	19	17	3	20	—
20 " 30 "	177 611	753	69	94	54	485	202	30	9	5	18	4
30 " 40 "	138 205	550	41	79	47	239	156	26	13	4	15	4
40 " 50 "	92 508	274	34	38	29	165	87	10	7	1	4	—
50 " 60 "	55 194	150	23	18	7	94	47	9	1	2	2	—
Ueber 60 Jahr	51 090	90	13	13	6	35	36	4	—	3	1	—
Ohne Angabe	120	1	—	—	1	7	3	—	—	—	—	—
Weiblich überhaupt	807 012	2187	218	294	168	1344	616	114	59	19	65	10

und Altersclassen.

Muttersprache												Ueberhaupt Bevölkerung	Davon	
Litauisch	Wendisch	Polnisch Masurisch Kassubisch	Tschechisch Mährisch	Russisch	Südslavische Sprachen	Finnisch Ehstnisch	Magyarisch	Türkisch	Andere Sprachen	Nicht ermittelt	Nicht nur Deutsch bezeichnet		männlich	weiblich
679	466	14 807	268	130	2	2	53	—	10	4	17 800	1 560 928	748 981	811 947
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	21	16	5
5	7	486	764	—	27	—	87	—	15	4	1 453	7 295	4 474	2 821
—	—	17	23	—	11	—	455	—	—	—	510	920	583	337
—	—	1	—	1	—	—	—	—	3	—	262	324	198	126
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	128	162	101	61
—	—	1	--	2	—	—	—	—	—	—	236	747	401	346
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	549	644	503	141
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	202	226	147	79
—	—	2	—	1	—	—	1	—	—	—	453	569	384	185
—	—	8	—	4	—	—	—	—	15	1	966	1 173	520	653
—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	2	360	397	201	196
1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	512	557	440	117
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	54	61	45	16
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	12	14	9	5
20	—	524	8	648	—	26	—	—	11	1	1 270	2 416	1 358	1 058
—	—	2	—	—	2	—	2	—	—	—	185	250	159	91
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38	42	35	7
—	—	—	—	—	9	—	—	—	—	—	11	13	12	1
—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	5	5	5	—
—	—	1	—	6	—	—	—	23	4	8	57	116	80	36
—	—	2	—	2	—	—	1	—	—	2	1 016	1 462	692	770
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	22	13	9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	13	9	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	48	30	18
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	37	18	19
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	29	47	29	18
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	4	3	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	4	13
—	—	—	—	—	—	—	—	—	*3	2	5	5	5	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	*37	—	39	40	29	11
—	—	—	—	—	—	—	—	—	55	—	56	57	55	2
—	—	1	—	—	—	—	—	—	30	2	37	46	25	21
—	—	2	1	2	—	—	—	—	—	36	49	116	59	57
705	473	15 857	1064	797	54	29	599	24	187	70	26 402	1 578 794	759 623	819 171
3	4	608	11	32	—	—	11	1	6	2	872	150 121		
24	22	812	64	53	10	1	44	2	22	1	1 478	132 925		
158	69	3 258	292	216	14	11	139	10	58	5	5 852	182 020		
114	46	1 959	204	95	11	2	104	6	40	5	3 306	128 278		
55	36	1 007	72	49	4	3	48	3	13	3	1 686	87 808		
19	9	372	31	23	—	1	21	2	4	1	656	47 279		
9	6	191	7	13	—	—	9	—	1	—	327	30 951		
—	—	2	—	4	—	—	1	—	2	38	66	241		
382	192	8 209	681	484	39	18	377	24	146	55	14 243	759 623		
4	5	646	15	24	—	—	16	—	10	—	899	150 695		
34	22	899	32	56	2	1	28	—	6	—	1 511	143 999		
107	120	2 831	130	117	2	7	87	—	20	5	4 396	182 007		
93	72	1 753	109	42	6	2	54	—	4	1	2 760	140 965		
46	36	829	55	37	3	—	19	—	1	1	1 402	93 910		
13	13	402	25	19	1	1	15	—	—	—	692	55 886		
26	13	286	17	13	1	—	2	—	—	1	470	51 560		
—	—	2	—	5	—	—	1	—	—	7	29	149		
323	281	7 648	383	313	15	11	222	—	41	15	12 159	819 171		

Die Zahl der geborenen Berliner ist gegen die Vorzählung gestiegen, beim männlichen Geschlecht um 15.51, beim weiblichen um 15.16, zusammen um 15.33 Pc., die der Auswärtsgeborenen um 23.61 bez. 23.37, zusammen um 23.49 Pc. Der Antheil der geborenen Berliner ist hiermit von 420 bez. 427, zusammen 424 Promille bei der Vorzählung auf 403 bez. 411, zusammen 407 Promille herabgegangen. Bei den Eheleuten insbesondere betrug die Zunahme der in Berlin Geborenen, der Ehemänner 14.87, der Ehefrauen 14.42 Pc., der auswärts geborenen Ehemänner bez. Ehefrauen dagegen 23.32 bez. 22.65 Pc., bei dieser Familienstandsclasse ist also der Antheil von 41.97 bez. 42.78 auf 40.32 bez. 41.06 Pc. herabgegangen. Innerhalb der einzelnen Geburtszeitclassen enthalten die geborenen Berliner (1890) folgende Antheile: beim männlichen Geschlecht 902.2, 801.2, 738.6, 503.3, — 226.9, 207.3, 197.9, 194.4, — 176.2, 182.3, 178.4, 206.8, — 232.4, 228.5, 218.1, 197.6, — 200.6, beim weiblichen Geschlecht: 904.2, 804.6, 743.1, 489.1, — 296.6, 232.2, 209.5, 205.9, — 202.5, 204.3, 208.1, 226.0, — 233.0, 214.3, 212.6, 223.2, — 231.7, überhaupt: 903.2, 802.9, 873.1, 495.8, — 261.4, 219.9, 204.0, 200.4, — 189.8, 193.7, 194.4, 217.4, — 232.8, 219.7, 214.6, 214.9, und über 80 Jahr 229.1 Pm., überhaupt 857 Pm. der Unerwachsenen, 249 Pm. der Erwachsenen.

Die Zahlen für die Confession sind auf Seite 12/13 in 17 Gruppen (männlich, weiblich) angegeben. Unter den Hauptgruppen der Evangelischen sind 2508 m. bez. 2991 w. Angehörige der Französisch-reformirten Gemeinde, 405 bez. 457 der Böhmisch-reformirten, 582 bez. 696 der Böhmisch-lutherischen Gemeinde enthalten. Von den Dissidenten haben sich 16 bez. 21 als Deutsch-katholisch, 818 bez. 558 als Freireligiös bezeichnet. Die zusammengefaßten anderen christlichen Bekenntnisse sind 17 bez. 10 Unitarier, 5 bez. 3 Mormonen, 2 bez. 2 Säcularisten, 1 m. Mennonit, 2 m. Armenische Kirche, 6 bez. 23 Neukirchliche, 9 bez. 2 Heilsarmee, als Christen ohne nähere Angabe hatten sich 17 m. bez. 10 w. eingetragen. Unter den anderen Religionen sind 14 bez. 3 Confucianer, 39 bez. 5 Buddhisten, 14 m. Sintoisten. Als Atheisten haben sich 176 bez. 61 bezeichnet, als ohne Religion 33 bez. 11, als Humanisten 6 bez. 4, Freidenker 7 bez. 2, Materialisten 2 bez. 2, Universalisten 2 bez. 1, je 1 M. als Kosmopolit, Kosmotheist, Neueraner, Jehovanit. Die Vermehrung der Evangelischen (incl. der diesmal vollständiger bezeichneten Herrnhuter) hat gegen die Vorzählung 18.39 Pc. betragen, die der Evangelischen Sectirer 32.9 Pc., unter denselben zeigen die Mennoniten eine Zunahme von 40, die Baptisten von 71, die Methodisten von 114, die Irvingianer von 8,7, die Presbyterianer von 50, die Hochkirchlichen von 45 Pc. Die Römisch-Katholischen haben um 36.1, die Griechisch-Katholischen um 48 Pc. zugenommen, die Dissidenten um 43.8 Pc. Die Evangelische Gemeinschaft, die Neukirchlichen, Mennoniten, Armenier und Heilsarmee wurden bei der vorigen Zählung überhaupt nicht ermittelt. Die Juden haben um 23.2 Pc. zugenommen. Von den sonstigen Confessionen haben sich die Muhamedaner verdoppelt, die Buddhisten vermindert; von 3 auf 117 vermehrt hat sich die Zahl der Heiden, von 16 auf 237 die der Atheisten, von 7 auf 30 die anderer irreligiöser Bezeichnungen.

Die Verschiedenheit nach der Staatsangehörigkeit ist auf S. 14/15 gleichfalls in Verbindung mit der Muttersprache gegeben, wobei zur Raumersparniß einzelne Staaten zusammengefaßt sind; von diesen zählten im einzelnen Staatsangehörige Columbien 2 m., Venezuela 3 m., Peru 1 w., Uruguay 4 m. 4 w., Marocco 1 m., Arabien 1 m., Siam 6 bez. 4, Korea 1 m., Hawai 1 w. — Von den 17 750 Ausländern haben 41.1 Pc. Oesterreichische und bez. 5.2 Ungarische, 13.6 Russische, 4.2 Nordamericanische, 6.7 Englische, 4.3 Schweizerische, 3.7 Dänische, 3.2 Schwedische, 3.2 Italiänische, 2.3 Französische, 1.8 Niederländische, 1.7 Norwegische, 0.9 Belgische, 0.7 Türkische, 0.3 Spanische, 0.3 Brasilische Staatsangehörigkeit. Gegen die Vorzählung haben die Reichsangehörigen um 19.98, die Ausländer um 25.94 Pc. zugenommen, die Staaten folgen sich in dem Maße der Zunahme ihrer Angehörigen: Rumänien 72 Pc., Türkei 69, Norwegen 60, Vereinigte Staaten von Nordamerica 49.3, Spanien 49, Belgien 47, Mexico 47, Oesterreich 43.6,

Italien 33, Dänemark 31.7, Ungarn 28.9, Niederland 28.1, Großbritannien 16.1, Portugal 14, Schweden 11.1, Frankreich 9, Griechenland 2 Pc. Abgenommen hat die Zahl der Staatsangehörigen der Schweiz um 1.7, Brasiliens um 4, Rußlands um 12, Serbiens um 43, Luxemburgs um 57 Pc.

Ehen nach dem gegenseitigen Confessionsverhältniß der Ehegatten.

Confession des Mannes	Confession der Frau															Ueberhaupt Ehen
	Evangelische, Lutheraner, Reformirte, Herrnhuter	Sonst. Evangelische: Mennonit	Baptist	Engl. Hochkirche	Methodist	Irvingianer	Presbyter. Congr.	Römisch-katholisch	Griechisch-katholisch	Dissident, freireligiös, deutsch-katholisch	Andere Christen	Confessionslos	Juden	Andere, Atheist, unbest.	Unbekannt	
Evangelisch, Luth. Reform., Herrnh.	224 435	12	20	7	6	17	2	10 415	13	48	1	1	432	—	1	235 410
Sonst. Evangel.: Mennonit	31	9	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	43
Baptist	15	—	162	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	178
Engl. Hochk.	3	—	—	24	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	28
Methodist	1	—	—	—	47	--	1	—	—	—	—	—	—	—	—	49
Irvingianer	11	—	1	—	—	272	—	4	—	—	—	—	—	—	—	288
Presbyter.	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Congregation*	—	—	—	—	—	—	*1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Quäker	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Römisch-kathol.	15 648	—	7	—	—	5	—	10 389	—	4	1	—	49	1	—	27 104
Griechisch-kathol.	10	—	—	—	—	—	—	2	23	—	—	—	—	—	—	35
Dissident, freirel., deutsch-kath.	608	—	–	—	—	—	—	43	1	642	1	—	36	—	–	1 331
Unitarier*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1	—	—	—	—	1
Neukirchlich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	6
Christen ohne A.*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1	—	—	—	—	1
Confessionslos	37	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	67	2	—	—	111
Juden	743	—	—	—	—	—	—	69	—	26	-	3	12 836	—	1	13 678
Confucianer*	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1	—	2
Buddhist*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*2	—	2
Ohne Religion	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4
Atheist	34	—	—	—	—	—	—	5	—	1	—	—	2	28	—	70
Freidenker	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2
Humanist	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2
Materialist	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Kosmotheist	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Unbekannt	47	—	—	—	—	—	—	9	1	—	—	—	7	—	12	76
Mischehen	17 196	12	28	7	6	22	3	10 555	16	80	4	4	528	1	2	28 464
Gleiche Ehen	224 435	9	162	24	47	272	3	10 389	23	642	8	67	12 836	36	12	248 965
überhaupt Ehen	241 631	21	190	31	53	294	6	20 944	39	722	12	71	13 364	37	14	277 429

Die Zahlen der **Mischehen** sind aus den Mischehekarten ausgezählt, die der gleichen Ehen sind durch Subtraction von der Hauptsumme der anwesenden Ehefrauen gewonnen, die letzteren sind mithin zu niedrig um die Zahl derjenigen Ehefrauen, welche zur Zählungszeit vorübergehend abwesend waren und für welche die Confession im Haushaltsverzeichniß angegeben war; die Zahl der letzteren war noch nicht ermittelt, als das Jahrbuch abgeschlossen werden mußte.

Bei der **Muttersprache** sind diejenigen 4811 Einwohner, welche deutsch und eine andere Sprache angegeben haben, besonders aufgeführt, und zwar in der Hauptsumme neben denen mit nur deutscher Muttersprache und dann im Einzelnen bei den anderen Sprachen. Dies war bei dreißig von überhaupt vierzig unterschiedenen Sprachen (bez. Mundarten) der Fall.

Alle anderen Fälle, wo zwei oder mehr Sprachen angegeben waren, sind bei der Auszählung so behandelt worden, daß, wo neben einer Schriftsprache eine Mundart bezeichnet war, die letztere den Vorzug erhielt, wo zwei Schriftsprachen bezeichnet waren, von denen die eine Landessprache ist, die andere nicht, die letztere vorgezogen wurde, ebenso wenn die eine Sprache eine Cultursprache war, die andere nicht. Bei mehreren Cultursprachen wurde derjenigen der Vorzug gegeben, deren Erlernung weniger allgemein war. Es kamen nämlich 14 Arten von Eintragungen zweier nicht Deutschen Sprachen bez. Dialekte, 22 Arten von Eintragungen zweier Sprachen neben der Deutschen, 3 Arten dreier Sprachen neben der Deutschen, und 1 von vier Sprachen (Littauisch, Polnisch, Tschechisch, Russisch) neben der Deutschen vor. Es sind also Friesisch und Holländisch als Friesisch; Dänisch und Holländisch, sowie Dänisch und Friesisch, auch Dänisch und Englisch, Norwegisch und Schwedisch als Dänisch; Französisch und Englisch (2) als Englisch; Portugiesisch und Englisch als Portugiesisch; Littauisch und Italiänisch, Französisch, L. und Polnisch bez. Masurisch, Kassubisch (18), auch L., Polnisch, Tschechisch, L., P., Tschechisch, Russisch als Littauisch gerechnet worden; Wendisch und Polnisch als Wendisch; Polnisch und Französisch (3), P. und Russisch (11), P. und Magyarisch (3), P. und Englisch, P., Holländisch und Dänisch als Polnisch; Kassubisch und Wendisch als Kassubisch; Tschechisch bez. Mährisch und Magyarisch (4), sowie Tschechisch bez. Mährisch und Polnisch (7), Tschechisch und Italiänisch, Mährisch und Holländisch, M. und Wendisch als Tschechisch bez. Mährisch; Indisch und Englisch (2) als Hindostanisch, Finnisch und Schwedisch als Schwedisch, Türkisch und Französisch als Türkisch, Javanisch und Holländisch (2) als Javanisch gezählt worden, und die betreffenden dorthin, oder zutreffenden Falles, also in der Mehrzahl der bezeichneten Fälle, zu der betreffenden und der Deutschen Sprache gerechnet worden; ferner Negerenglisch und Americanisch zu Englisch.

Rechnet man diejenigen, welche außer Deutsch noch eine andere Sprache unterstrichen oder bezeichnet haben, jener Sprache zu, so stellt sich die Zahl der Nicht-Deutschen auf das mögliche Maximum von 26 402 oder ein Sechzigstel der Bevölkerung. Darunter sind 526 Niederdeutsch-Sprechende (98 Friesisch, 413 Holländisch, 15 Vlamisch — die Mehrzahl der Niederdeutschen Belgier hat als Muttersprache Holländisch unterstrichen —), 1067 Dänisch bez. Norwegisch, 551 Schwedisch, 2251 Englisch, 1084 Französisch (einschl. 45 Wallonisch), 589 Italiänisch, 2 Romanisch, 163 Spanisch, 50 Portugiesisch, 198 Rumänisch, 54 Griechisch-Sprechende. Der größte Theil der Fremdsprachigen, 18 245 oder 11.5 Prom., spricht Slawische Sprachen, darunter 15 857 Polnisch (einschl. 250 Masurisch, 169 Kassubisch-Sprechende), 473 Wendisch, 1064 Tschechisch (einschl. 285 Mährisch), 797 Russisch, 54 Serbisch, Kroatisch, Bulgarisch. 705 haben Littauische Muttersprache, 6 Ehstnische, 23 Finnische und angeblich 599 Magyarische, 24 Türkische. Die übrigen Sprachen sind in den nachfolgenden Tabellen zusammengefaßt: sie setzen sich zusammen aus 4 Armenisch, 1 Persisch, 3 Hindostanisch-Sprechenden, ferner 29 Ebräisch, 1 Syrisch, 8 Arabisch-Sprechenden, dann 10 Siamesisch, 27 Chinesisch, 56 Japanisch, 3 Malayisch, 44 Africanisch (Dahomey) und 1 die Guarani-Sprache Sprechenden. In 70 Fällen fehlte die Angabe; die meisten waren Gäste in einem Hotel, welche bei der Zählung ausgelassen waren, und für welche die Personalverhältnisse nicht mehr festgestellt werden konnten, über die Hälfte hatte Deutsche Familiennamen; ferner einige Mitglieder des diplomatischen Corps mit ihren Familien, für welche eine authentische Auskunft gleichfalls nicht erlangt werden konnte und eine Ausfüllung nach Vermuthung und Wahrscheinlichkeit nicht zulässig schien.

Die Altersvertheilung der Fremdsprachigen weicht von der allgemeinen der Bevölkerung sehr wesentlich ab, wie die auf Veranlassung des Königl. Statistischen Bureaus durchgeführte Auszählung S. 14/15 ergiebt. Es kommen nämlich von der fremdsprachigen Bevölkerung auf die ersten sechs Altersjahrzehnte des männlichen Geschlechts und die über 60jährigen (nach Alters-, nicht nach Geburtsjahrclassen

ermittelt): 33.0, 56.0, 222.8, 125.8, 64.4, 25.0, 12.5, zusammen 539.5 Prom., während die betreffenden Sätze für die ganze Bevölkerung 95.1, 84.2, 115.3, 81.3, 55.6, 30.0, 19.6, zusammen 481.1 Prom. sind; ferner auf die gleichen Altersclassen des weiblichen Geschlechts 34.1, 57.2, 167.0, 104.8, 53.8, 26.3, 17.8, zusammen 460.5 Prom., während in der ganzen Bevölkerung 95.5, 91.2, 115.0, 89.3, 59.5, 35.5, 32.8, zusammen 518.9 Prom. waren. Es ist wesentlich die Altersvertheilung einer fluctuirenden Bevölkerung, die sich in diesen Zahlen wiederspiegelt. Dieselbe trifft annähernd auch die Polnischredenden, nur daß die jüngsten Altersclassen bei denselben etwas stärker vertreten sind (die Antheile sind für das m. G. 38.8, 51.2, 205.6, 123.6, 63.5, 23.2, 12.3, zusammen 517.7, für das w. G. 40.7, 56.7, 178.6, 110.6, 52.2, 25.2, 18.3, zusammen 482.3 Prom.).

Der Confession nach vertheilen sich die im Maximum 26 400 Fremdsprachigen hauptsächlich auf die Nicht-Evangelischen Bekenntnisse; 15 707, also fast drei Fünftel derselben sind Römische Katholiken, 2576, also fast ein Zehntel, Juden, kaum zwei Siebentel Evangelische. Zu den Katholiken gehören fast alle Italiäner (92 Pc.), 84 Pc. der Tschechen, 80.8 der Polen, 80 Spanischer, 67 Serbischer und Bulgarischer, 64 Portugiesischer, 53 Französischer, 39 Magyarischer Sprache. Von den Niederdeutsche Mundarten Redenden sind fast ein Fünftel, von den Rumänen angeblich ein Zehntel, den Deutschen ein Dreizehntel, den Russen ein Vierzehntel, den Engländern ein Fünfzehntel, den Wenden ein Sechzehntel, den Littauern ein Neunzehntel Römisch-Katholisch. Die Griechisch-Katholischen sind hauptsächlich unter den Griechen, dann unter den Russen, Südslawen und Rumänen vertreten. Der Antheil der Juden ist am höchsten unter denjenigen mit angeblich Rumänischer Muttersprache (62.5 Pc.), dann unter denen mit angeblich Russischer (48.5) und unter denen mit angeblich Magyarischer (46.0) und Türkischer (30). Von den Niederdeutsch-Redenden sind 11.5, Englisch 11.0, Tschechisch 8.2, Polnisch 7.5, Französisch 7.0, den Deutsch-Redenden 4.94 Pc. Juden.

Bei Combination mit der Staatsangehörigkeit treffen selbstverständlich bei solchen Sprachen, welche zugleich Staatssprachen sind, Sprache und Staatsangehörigkeit in der Mehrzahl der Fälle zusammen, bezw. es vertheilen sich die Sprachen hiernach auf die Staaten, über welche die betreffende Nation vertheilt ist. Die Tabelle, welche die europäischen und bez. die americanischen Staaten in nationaler Folge aufführt, bringt in der Kreuzung der Spalten diesen Einfluß zur Erscheinung. Hierbei sind die Americaner stärker unter den Englischsprechenden vertreten als die Engländer, die französischen Schweizer und Belgier stärker im Vergleich zu den Franzosen Frankreichs (223 und 92 gegen 352), die Spanier gering im Vergleich mit den Angehörigen Spanisch-Americanischer Staaten, die Portugiesen gegenüber den Brasilianern. Die Deutsche Reichsangehörigkeit überwiegt bei denjenigen Sprachen, welche innerhalb des Reichs als Volkssprachen gesprochen werden. Die Reichsangehörigen machen 99 Pc. der Deutschen und Wenden, 96 der Friesen und Littauer, 92.9 Pc. der Polnisch-Sprechenden aus, ferner 38.6 der Holländisch, 28 der Dänisch und Portugiesisch, 25 der Tschechisch und Kroatisch &c., 24.4 der Französisch, 21 der Ebräisch, 19 der Vlamisch, 17 der Ehstnisch, 16 der Russisch, 15 der Schwedisch, 12.8 der Englisch, 10.4 der Spanisch, 9.0 der Magyarisch, 7.4 der Italiänisch oder Griechisch, 7 der Rumänisch, 4 Pc. der Finnisch-Redenden; die übrigen Sprachen kommen ausschließlich auf Ausländer.

Die Vertheilung der Bevölkerung nach dem Geburtslande weist gegen die Vorzählung folgende Verschiedenheiten der Zunahme auf: Die geborenen Berliner haben nur um 15.33 Pc. zugenommen, die außerhalb Berlin im Deutschen Reich Geborenen um 22.85 Pc. und zwar gleichmäßig die aus anderen Preußischen Provinzen Gebürtigen und die aus anderen Deutschen Staaten Gebürtigen. Die Preußischen Provinzen folgen sich in der Zunahme: Ostpreußen (70 342) 55.2, Westpreußen (58 882) 43.5, Schleswig 33.6, Posen 30.8, Hessen-Nassau 26.7, Pommern 25.1, Schlesien 23.8, Rheinland 21.7, Westfalen 16.8, Hannover 16.7, Brandenburg 14.23, Sachsen 11.2, Hohenzollern 4.0 Pc.

Im Vergleich mit der 1890 in den bezüglichen Provinzen gezählten **Bevölkerung** wurden in Berlin aus denselben Gebürtige gezählt aus der Provinz Brandenburg 113.1 Pm., aus Pommern 67.2, Posen 43.9, Westpreußen 41.1, Ostpreußen 35.9, Sachsen 30.0, Schlesien 29.2, Hannover 4.6, Schleswig 4.0, Hessen-Nassau 3.8, Westfalen 3.2, Rheinland 2.9, Hohenzollern 2 Pm.

Was die Zunahme der aus den einzelnen **Deutschen Staaten** Gebürtigen gegenüber der Vorzählung anlangt, so folgen sich dieselben: Württemberg 60.5, Bayern 54.4, Baden 52.5, Reuß-Greiz (315) 44.5, Reuß-Schleiz (921) 43.0, Hessen-Darmstadt 39.6, Sachsen-Gotha (1480) 34.2, Oldenburg 27.1, Hamburg (2736) 26.1, Königreich Sachsen 22.75, Elsaß-Lothringen 22.4, Bremen (813) 22.2, Sachsen-Meiningen (1105) 21.7, Braunschweig 19.3, Mecklenburg-Schwerin (7995) 17.9, Schwarzburg-Rudolstadt (815) 17.1, Sachsen-Altenburg (1277) 16.5, Sachsen-Weimar (3427) 16.3, Lübeck (539) 12.3, Waldeck 12.1, Mecklenburg-Strelitz (6462) 8.7, Lippe-D. (297) 5.3, Anhalt 5.1, Schwarzburg-Sondershausen (1197) 4.6, abgenommen haben die aus Bückeburg Gebürtigen (93); man sieht auch hier, wie die Anziehungskraft von Berlin immer weitere Kreise zieht, so daß gerade die aus entfernteren Theilen Gebürtigen sich in stärkerem Maaße vermehren als die aus näheren Theilen. — Im Verhältniß zu ihrer dermaligen **Bevölkerung** weisen die aus den einzelnen Deutschen Staaten Gebürtigen folgende Promillesätze auf: Anhalt 26.8, Mecklenburg 21.4, Schwarzburg 12.5, die Sächs. Herzogthümer 7.9, die Fürstenthümer Reuß 6.8, Braunschweig 6.5, Waldeck 6.3, die Hansestädte 4.7, das Kgr. Sachsen 4.5, Oldenburg 2.6, Lippe 2.3, H.-Darmstadt 2.3, Baden 1.5, Württemberg 1.2, Elsaß 1.0, Bayern 0.96 Pm.

Geburtsland und Zuzugszeit.

Provinz. Land.	Zugezogen überhaupt		Zugezogen 1886/90		Zugezogen 1881/85		Zugezogen 1876/80	
Auswärtsgeborene.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Brandenburg	131 007	156 533	44 586	45 421	23 873	27 262	15 860	20 762
Ost- und Westpreußen	58 869	70 355	28 587	31 339	10 330	13 857	6 094	8 930
Posen	36 231	40 645	14 930	14 749	5 964	7 187	4 032	5 557
Pommern	43 774	58 162	17 653	20 153	7 925	10 791	4 643	7 554
Schlesien	64 357	59 157	24 050	20 921	9 907	9 874	6 709	7 581
Sachsen	38 914	38 362	13 617	11 096	5 790	5 810	4 266	4 762
Schleswig (incl. Helgoland)	2 896	1 995	1 756	930	397	356	222	246
Hannover	6 479	4 039	3 525	1 616	913	757	559	491
Westfalen	5 165	2 540	2 798	961	705	420	414	317
Hessen-Nassau	4 125	2 314	2 416	1 018	635	470	321	244
Rheinland (incl. Moresnet)	8 614	4 898	4 740	2 053	1 254	931	667	549
Hohenzollern	92	39	44	9	12	13	9	4
zusammen	400 523	439 039	158 702	150 266	67 705	77 728	43 796	56 997
Königreich Sachsen	9 108	6 630	4 573	2 753	1 678	1 395	910	794
Herzogthümer Sachsen	3 989	3 300	1 853	1 288	698	614	443	426
Anhalt	3 236	3 680	1 122	1 037	475	533	343	442
Mecklenburg	6 390	8 067	2 466	2 585	1 014	1 275	691	930
Braunschweig	1 608	1 142	827	390	237	205	129	121
Oldenburg	536	374	319	160	81	83	44	48
Hansestädte	2 149	1 939	1 152	857	342	375	208	257
Kleinere Staaten	2 182	1 858	980	655	316	285	202	196
Hessen-Darmstadt	1 334	913	740	367	209	163	108	100
Baden	1 441	955	880	487	207	168	115	119
Württemberg	1 684	720	1 113	377	206	127	110	67
Bayern	3 301	2 071	2 020	1 056	462	380	241	201
Elsaß	1 104	494	821	224	120	123	80	76
zusammen	38 062	32 143	18 866	12 236	6 045	5 726	3 624	3 777

Provinz. Land.	Zugezogen überhaupt		Zugezogen 1886/90		Zugezogen 1881/85		Zugezogen 1876/80	
Auswärtsgeborene.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Luxemburg	74	94	46	24	2	11	9	9
Deutsch-Oesterreich	4 454	3 191	2 733	1 626	577	521	381	353
Galizien 2c.	907	682	571	418	181	141	72	74
Ungarn 2c.	912	533	559	305	125	93	59	46
Lichtenstein	3	—	2	—	—	—	—	—
Schweiz	539	547	325	270	74	106	32	57
Belgien	148	141	77	67	24	28	8	18
Niederland	258	225	155	110	35	29	11	11
Dänemark	613	209	448	108	61	39	24	15
Schweden, Norwegen	639	310	398	147	66	37	36	34
Großbritannien	530	806	272	410	55	100	33	50
Italien	485	120	310	63	52	13	34	11
Frankreich	351	422	186	188	37	75	22	35
Spanien	39	13	26	9	4	3	1	—
Portugal	31	4	16	1	2	1	2	—
Rußland	2 885	2 564	1 371	1 109	384	400	255	275
Türkei	76	24	43	14	10	3	8	1
Griech., Rum., Serb., Bulg.	242	140	145	69	37	35	12	8
zusammen	13 186	10 025	7 683	4 938	1 726	1 635	999	997
Deutsche Colonien	3	—	2	—	—	—	—	—
Niederländische Colonien	15	19	5	11	3	2	2	2
Englische Colonien	125	131	64	55	9	18	5	2
Französische Colonien	1	5	1	3	—	1	—	—
Span., Port., Dän. Colon.	17	7	6	4	2	1	1	1
Türk. u. Ruff. Besitzungen	22	16	16	13	2	2	3	—
Nordamerika	753	975	431	561	67	77	43	60
Andere amerik. Staaten	135	133	87	76	14	17	7	11
Hawai	—	1	—	1	—	—	—	—
Asiatische Staaten	103	18	87	15	6	—	—	1
Afrikanische Staaten	19	18	14	9	3	2	2	—
zusammen	1 193	1 323	713	748	106	120	63	77
Unbekannt und auf See	351	298	112	93	26	30	15	29
Ueberhaupt Auß. Geb.	453 315	482 828	186 076	168 281	75 608	85 239	48 497	61 877
Außerdem zugezog. geb. Berliner	22 855	18 620	11 217	8 895	4 262	3 638	2 953	2 422

Die in den übrigen Europäischen Staaten Geborenen haben sich seit der Vorzählung um 7333 oder 46.2 Pc. vermehrt, am stärksten die aus Portugal (um das Anderthalbfache), dann die aus Galizien und Bukowina Gebürtigen 94.5 Pc., dann die aus Griechenland 78, aus Ungarn und Kroatien 71, aus Belgien 70, aus Norwegen 66 Pc., dann die aus Deutsch-Oesterreich (den vormaligen Reichsländern) Gebürtigen um 60.8 Pc., aus Dänemark 59.6, Italien 56.31, der Türkei 45.6, Niederland 41.2, Spanien 33.3, Rußland 31.0, Schweden 30.1, der Schweiz 20.3, Frankreich 18.2, Luxemburg 6.3, abgenommen hat die Zahl der aus Serbien und Bulgarien Gebürtigen. — Im Verhältniß zu ihrer Bevölkerung nach der letzten Volkszählung weisen die auswärtigen Länder Europas folgende Reihenfolge auf: Luxemburg 0.80 Pm., Deutsch-Oesterreich 0.48, Schweiz 0.37, Dänemark 0.36, Lichtenstein 0.31, Galizien 2c. 0.21, Schweden und Norwegen 0.14, Niederland 0.11, Ungarn 0.08, Rumänien 0.07, Rußland 0.06, Belgien 0.05, Großbritannien 0.04 u. s. w.

Die Zahl der außerhalb Europa Geborenen ist, bei Ausschluß derjenigen aus

Bevölkerung nach

Berufsclassen.	Selbstthätige			Darunter verheirathet		Darunter geborene Berliner		Darunter in den letzten 5 Jahren zugezogene Außerhalbgebor.	
	männl.	weibl.	überh.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Landwirthschaft	866	104	970	434	34	103	16	610	74
Forstwirthschaft, Jagd .	44	—	44	16	—	3	—	35	—
Gärtnerei	2 187	198	2 385	935	4	308	84	1 050	70
Fischerei	57	—	57	37	—	23	—	12	—
Bergbau, Hütten . . .	136	2	138	74	1	26	1	62	—
Ind. d. Steine u. Erden	4 382	45	4 427	2 378	6	1 573	23	1 212	6
Metallverarbeitung . .	40 603	319	40 922	19 669	27	14 227	173	11 207	35
Maschin., Werkz., Instr.	13 895	180	14 075	6 219	26	5 049	69	3 724	34
Chemikalien, Dungstoffe	1 846	48	1 894	797	3	381	20	712	10
Ind.d Heiz-u.Leuchtstoffe	741	58	799	481	2	198	31	160	13
Textil-Industrie . . .	6 474	2 681	9 155	3 976	117	2 638	1 436	1 132	359
Papier und Leder . .	16 111	897	17 008	7 574	53	6 295	514	3 748	100
Holz- und Schnitzstoffe .	37 899	410	38 309	21 335	43	11 728	194	9 285	51
Nahrungsmittel . . .	22 139	1 723	23 862	9 169	101	3 742	441	9 216	731
Bekleidung, Reinigung	42 597	68 634	111 231	23 920	3 851	6 524	23 516	13 064	14 899
Baugewerbe	34 687	29	34 716	20 494	3	6 317	9	11 229	2
Druckereien	10 297	420	10 717	4 447	15	5 463	244	1 680	67
Künstl. Betriebe f. gew. Z.	2 916	82	2 998	1 056	3	1 697	38	541	16
Handelsgewerbe . . .	70 621	16 756	87 377	34 957	2 206	18 863	5 279	18 375	3 299
Versicherungswesen . .	1 700	—	1 700	981	—	442	—	414	—
Hausirgewerbe	138	35	173	85	4	12	3	34	17
Verkehrsgewerbe . . .	12 241	234	12 475	8 373	25	1 657	53	4 345	14
Beherbergung, Erquick.	14 285	3 066	17 351	8 953	208	1 969	375	4 016	868
Schaustellungen . . .	650	173	823	320	29	218	20	254	126
Dienstboten	11 140	79 342	90 482	3 164	613	1 607	5 525	5 473	54 291
Sonst. pers. Dienstleist.	11 864	5 547	17 411	6 486	461	1 884	918	3 791	1 586
Arbeiter ohne näh. Ang.	82 325	39 592	121 917	48 213	3 162	17 887	14 238	25 111	8 890
Post- und Telegraphie .	9 408	205	9 613	5 404	—	1 833	68	2 829	46
Eisenbahnen	5 038	46	5 084	4 055	—	587	11	1 321	3
Aerzte, Heilpersonal . .	8 532	2 197	5 729	1 549	444	474	280	1 770	856
Lehrer	4 355	4 189	8 544	2 535	47	810	1 571	918	1 065
Bildhauer	434	3	437	182	1	187	—	100	1
Maler	600	155	755	282	5	210	39	144	54
Musiker	2 866	1 044	3 910	1 204	65	1 241	325	737	347
Theater	733	700	1 433	447	71	259	217	246	312
Literaten, Schreiber . .	4 133	147	4 280	1 456	13	1 252	37	1 259	42
Geistliche, Kirchenpers. .	620	53	673	418	2	94	1	212	33
Kgl. Hausbeamte . . .	598	65	663	429	1	94	23	125	15
Verwaltungsbeamte . .	10 583	31	10 614	8 410	3	1 280	9	2 422	6
Diplomatisches Corps .	235	—	235	102	—	13	—	146	—
Richter u. Gerichtsbeamte	2 784	—	2 784	1 277	—	639	—	908	—
Rechtsanwälte	595	—	595	316	—	122	—	179	—
Gemeindebeamte . . .	3 323	44	3 367	2 737	4	747	7	327	3
Offiziere . . } d. Heeres und d. Flotte	1 686	—	1 686	575	—	162	—	1 170	—
Beamte . . } d. Heeres und d. Flotte	467	—	467	315	—	39	—	193	—
Mannschaften } d. Heeres und d. Flotte	17 854	—	17 854	620	—	661	—	15 796	—
Rentiers	7 372	11 674	19 046	5 062	438	1 981	8 928	1 248	2 118
Pensionäre	5 885	3 898	9 783	4 020	53	940	949	1 267	793
In Berufsvorbereitung	9 459	1 736	11 195	109	33	1 789	425	6 677	1 130
Almosenempfänger . .	1 700	6 160	7 860	656	168	459	1 590	93	292
I. Wohlth.- u. Siech.-Anst.	731	1 756	2 487	130	108	238	572	171	97
Ohne Berufsangabe . .	1 912	15 352	17 264	627	1 460	507	3 226	817	3 374
Ueberhaupt . .	539 744	270 030	809 774	277 460	13 913	127 452	66 498	171 567	96 145

Berufsclassen.

Familien-Angehörige. männl.	Familien-Angehörige. weibl.	Bevölkerung	Darunter mit anderer (nicht deutscher) Muttersprache.	Nach der Confession: Evangelische	Protestant. Secten	Römisch-Katholisch	Griechisch-Katholisch	Dissidenten	Sonstige Christen	Juden	Andere Religionen	Atheisten, unbestimmt, ohne Angabe
165	522	1 657	57	1 478	—	104	10	2	—	62	—	1
32	18	94	5	82	1	11	—	—	—	—	—	—
611	1 711	4 707	50	4 378	5	301	1	3	2	15	—	2
37	82	176	3	167	—	8	—	1	—	—	—	—
52	116	306	1	235	—	24	—	—	5	42	—	—
1 565	4 409	10 401	173	9 248	16	870	—	63	22	172	—	10
14 748	36 775	92 445	969	83 700	232	6 861	2	415	99	1 106	1	29
4 278	11 794	30 147	408	26 783	124	2 149	3	154	47	871	1	15
631	1 563	4 088	61	3 341	24	332	4	17	9	359	—	2
314	909	2 022	40	1 743	9	143	—	16	—	111	—	—
2 685	7 313	19 153	141	15 915	33	1 218	3	113	20	1 843	—	8
5 482	13 998	36 488	398	31 767	101	2 626	—	215	71	1 690	—	18
15 708	39 729	93 746	1 218	83 764	243	7 525	8	834	187	1 112	3	70
6 960	17 200	48 022	660	41 500	35	4 772	5	133	35	1 532	—	10
22 869	53 384	187 484	3 438	159 331	520	18 249	18	556	114	8 650	1	45
15 400	37 042	87 158	1 022	77 741	193	7 815	8	375	115	857	1	53
3 071	8 105	21 893	150	19 542	34	1 880	1	163	50	706	1	16
983	1 794	5 775	103	5 096	13	543	—	30	13	77	—	3
26 424	70 287	184 088	2 425	131 696	316	9 775	34	529	151	41 483	4	100
689	1 796	4 185	40	3 606	6	286	3	13	4	265	—	2
81	69	323	3	254	2	30	—	—	—	37	—	—
5 901	14 451	32 827	209	30 390	39	2 243	—	16	14	123	—	2
6 604	17 569	41 524	454	37 028	30	3 828	—	61	16	556	1	4
174	473	1 470	222	1 134	5	242	6	2	—	33	47	1
2 940	6 705	100 127	2 615	87 097	170	12 046	25	81	41	653	3	11
5 239	13 031	35 681	589	32 022	108	3 263	4	65	35	166	1	17
41 208	92 502	255 627	4 944	227 095	685	25 947	14	553	301	940	—	92
3 903	10 373	23 889	166	21 965	37	1 792	—	10	14	67	—	4
3 129	8 281	16 494	65	15 321	30	1 090	—	17	4	31	—	1
988	2 699	9 416	438	6 905	66	879	24	28	15	1 474	4	21
1 974	5 252	15 770	497	13 955	66	926	15	23	16	760	6	3
143	350	930	27	809	4	95	—	8	—	13	—	1
184	546	1 485	54	1 261	1	153	1	8	1	60	—	—
731	2 181	6 822	184	5 850	2	638	4	24	15	286	2	1
265	851	2 549	98	2 022	—	372	2	9	9	135	—	—
832	2 534	7 646	175	6 218	31	674	8	72	44	593	—	6
393	1 016	2 082	49	1 578	96	107	5	11	16	269	—	—
331	814	1 808	25	1 641	—	160	1	—	1	3	—	2
6 537	16 743	33 894	257	30 947	36	2 701	7	29	20	150	2	2
67	170	472	230	245	9	133	33	1	1	4	42	4
854	2 634	6 272	25	5 643	9	381	1	5	3	230	—	—
188	597	1 380	26	715	1	90	3	2	5	562	1	1
2 037	5 369	10 773	64	9 973	26	678	—	21	14	57	—	4
431	1 193	3 310	49	3 063	6	216	6	1	5	—	10	3
291	666	1 424	26	1 305	—	115	—	1	—	1	1	1
278	907	19 039	608	14 438	18	4 495	1	4	—	83	—	—
3 294	13 908	36 248	697	27 656	118	1 375	23	90	60	6 906	1	19
2 027	7 988	19 798	231	18 089	38	1 227	8	16	17	398	—	5
175	154	11 524	1 085	8 804	72	1 149	58	35	16	1 359	20	11
256	834	8 950	76	8 254	36	525	1	12	1	121	—	—
53	73	2 613	29	2 086	3	238	—	3	3	277	—	3
5 667	9 661	32 592	753	28 031	94	2 229	28	59	48	1 986	3	114
219 879	549 141	1 578 794	26 332	1 352 907	3743	135 029	378	4899	1679	79 286	156	717

Russischen (—4) und Türkischen Besitzungen (—34) von 1587 auf 2514 (also um 58.4 Pc.) gestiegen. Am zahlreichsten sind darunter die aus Nordamerica Gebürtigen 1728 (1885 : 1059), dann folgen die aus den Englischen Besitzungen und Colonien 256 (153), aus Brasilien 79 (63), Chile 64 (8), Japan 64 (51), Argentinien 42 (29), Mexico 39 (27), China 38 (29), den Niederländischen Colonien 34 (45), Aegypten 15 (14), den Dänischen Colonien 13, Siam 13 (6), Uruguay 11 (23), Oranje und Transvaal 20 (10), Peru 10 (1), den Spanischen Colonien 9, Venezuela 7 (12), Haiti 7 (5), Persien 6 (4), den Französischen Colonien 6 (5), den Deutschen Colonien 3, Guatemala und Costarica 6 (4), Columbia 2 (3), Marocco 2 (1), den Portugiesischen Colonien 2, Paraguay 1, Hawai 1.

Das ungleiche Zuströmen aus den verschiedenen Landestheilen nach Berlin wird auch durch den Antheil der in den *letzten fünf Jahren Zugezogenen* unter allen aus den einzelnen Landestheilen Gebürtigen ausgedrückt, wie solches aus der Tabelle S. 20/21 hervorgeht. Der Antheil dieser neuesten Periode beträgt bei den Preußischen Landestheilen 36.8, bei den anderen Deutschen Reichsstaaten 44.3, den anderen Europäischen Ländern 54.4, den außer-Europäischen 58.1. Unter den Preußischen Provinzen ist der Antheil der Letztzugewanderten am kleinsten bei den Brandenburgern (31.3), dann der Provinz Sachsen (32.0), ferner Schlesien (36.4), Pommern (37.1), Posen (38.6), Hohenzollern (40.5), Preußen (46.8), Westfalen (48.8), Hannover (48.9), Rheinland (50.3), Hessen-Nassau (53.3), Schleswig (54.9). Von den anderen Deutschen Staaten zeigen Anhalt (36.2) und Mecklenburg (34.9) die geringsten Antheile; auf dem Durchschnitt steht Braunschweig (44.3), darüber Kgr. Sachsen (46.5), Darmstadt (49.2), Baden (57.1), Bayern (57.2), Württemberg (62.0) und Elsaß-Lothringen (65.4). — Von den auswärtigen Ländern steht bei Frankreich (21.1) und Italien (23.3) der Antheil der neuerdings hergezogenen am niedrigsten; außerdem stehen unterdurchschnittlich Luxemburg (41.6), Rußland (45.5), Portugal, Belgien, England; über 57 Pc. ist der Antheil der letzten Periode bei der Türkei, Deutsch-Oesterreich, Schweden, Norwegen, Ungarn (59.8), Galizien &c. (62.2), Spanien (67.3) und Dänemark (67.6).

Aus der Zusammenstellung der Bevölkerung nach *Berufsclassen* wird hier zunächst ein Auszug gegeben, welcher die Selbstthätigen und die Angehörigen (männlich, weiblich) innerhalb der 24 Gewerbegruppen und 28 weiteren Berufsclassen unterscheidet, unter den Selbstthätigen auch die Zahl der Verheiratheten und weiter die der geborenen Berliner und der in den letzten fünf Jahren zugezogenen Außerhalbgeborenen angiebt. Die Vertheilung auf die einzelnen Berufsgruppen ergiebt sich so klar aus den Hauptzahlen, daß sie keiner weiteren Besprechung bedarf. Ein Vergleich mit der Vorzählung zeigt, daß gegenüber einer Durchschnittszunahme von 21.1 die gewerbtreibenden Classen nur um 12.9 Pc. zugenommen haben; dies ist indeß nur scheinbar, da die Zunahme der nicht nach den einzelnen Gewerbezweigen unterschiedenen Arbeiter 58.2 Pc. betragen hat, so daß diese eingerechnet sich fast der Gesammtdurchschnitt, bei Einrechnung der Personen ohne Berufsangabe (welche um 61.3 Pc. zugenommen haben), sich sogar eine höhere, als die durchschnittliche Zunahme herausstellt. Innerhalb der Gewerbegruppen haben die nachgewiesenen Selbstthätigen abgenommen bei der Industrie der Heiz- und Leuchtstoffe, dem Verkehrsgewerbe (25.6 Pc.), der Fischerei (24.0) und der Textilindustrie (17.8 Pc.). Sie haben überdurchschnittlich zugenommen bei der Nahrungsmittel-Industrie (21.2), dem Baugewerbe (24.0) der Metallverarbeitung und den Chemikalien (25.4), den Schaustellungen (32.5) und der Beherbergung und Erquickung (32.8); bei der Post betrug die Zunahme 42.7 Pc., während das Personal der Eisenbahnverwaltung unverändert geblieben ist. Die Zahl der Militärpersonen hat etwas abgenommen; von den freien Berufsarten zeigt die Verwaltung eine Zunahme von 1.8, die Justiz von 10.1, die Lehrer von 14.7, das Kirchenpersonal von 26.3, die schönen Künste von 30.0, die Literatur (einschl. Schreiber) von 38.6, die Aerzte &c. von 49.1, das diplomatische Corps von 64 Pc. Die Rentiers haben nur um 12.5, die Pensionäre dagegen um 18.2 Pc. zugenommen.

Der Antheil der geborenen Berliner unter den Selbstthätigen war 24.0 Pc., unter den 24 Gewerbegruppen zusammen 28.4. Ihr Antheil ist am niedrigsten bei der Forstwirthschaft und dem Hausirgewerbe (8.7), niedrig auch bei der Landwirthschaft (12.2), der Beherbergung (13.5) und dem Verkehrsgewerbe (13.7), der Gärtnerei (16.4), den Nahrungsmittel-Gewerben (17.5) und dem Baugewerbe (18.2). Ueberdurchschnittlich ist er bei den Schaustellungen (28.9), dem Handel (29.0), der Holzindustrie (36.1), der Metallverarbeitung (35.2), der Papier- und Lederindustrie (35.7), der Maschinenfabrication (36.4), der Fischerei (40.3), der Textilindustrie (44.5), den Druckereien (53.3) und dem künstlerischen Gewerbe (57.9); unter den Arbeitern ohne nähere Angabe sind 26.3, unter den Dienstboten nur 7.9, unter den sonstigen persönlichen Dienstleistungen 16.1 Pc. geborene Berliner, von den Eisenbahnbeamten machen sie nur 8.5, von den Postbeamten 19.8 Pc. aus, von den Militärpersonen nur 4.3 Pc. Bei den freien Berufsarten ist das Minimum der Berliner im diplomatischen Corps 5.6, dann folgt ihr Antheil in der Staatsverwaltung 12.1, unter den Aerzten ꝛc. 13.2, bei der Kirchenverwaltung 14.1, dem Hofftaat 17.6, in der Gemeindeverwaltung und der Rechtspflege (22.5), unter den Lehrern 27.9, der Literatur (einschl. Schreiber 30.1), den schönen Künsten 37.9 Pc. Unter den Rentiers sind 31 Pc., den Pensionären nur 19.3, den Insassen von Wohlthätigkeitsanstalten und Almosenempfängern 27.4, den Personen ohne Berufsangabe 21.6 Pc. geborene Berliner.

In derselben Tabelle ist die Zahl der Personen bezeichnet, welche eine andere Muttersprache als Deutsch angegeben haben; im Ganzen der sechzigste Theil der Bevölkerung, machte sie unter dem diplomatischen Corps (einschließlich der Angehörigen) die Hälfte aus, ein Siebentel bei den Schaustellungen, ein 19tel bei der Forstwirthschaft, ein 21stel unter dem Heilpersonal, ein 29stel unter den Landwirthen, ein 32stel unter den Lehrern, ein 33stel unter den Künstlern, ein 36stel nnter den Militärpersonen, ein 38stel unter den Dienstboten, ein 42stel unter dem Kirchenpersonal, ein 43stel unter den Personen ohne Berufsangabe, ein 44stel bei der Literatur, Presse ꝛc., ein 51stel bei der Industrie der Heiz- und Leuchtstoffe, ein 52stel bei den Rentiers und der Arbeiterbevölkerung ohne Gewerbeangabe, ein 55stel bei den Bekleidungsgewerben, ein 56stel bei den künstlerischen Gewerben ꝛc.

Was die Vertheilung der Confessionen innerhalb der einzelnen Berufsgruppen betrifft, so ist der Antheil der Römischen Katholiken (im Durchschnitt 8 5 Pc. der Bevölkerung) am höchsten im Diplomatischen Corps (28.2 Pc.), dann unter der Militärbevölkerung (19.8), bei den Schaustellungen (16.4), dem Theater (14.6), den Dienstboten (12.0), der Forstwirthschaft, den bildenden Künsten (10.3), den Arbeitern (10.1), der Berufsvorbereitung (10.0), den Nahrungsmittel-Gewerben (9.9), den Bekleidungsgwerben (9.7), den künstlerischen Gewerben, dem Heilpersonal, den Malern (9.4) u. s. w., ihr Minimum ist unter den Rentiers. — Der Antheil der Juden, innerhalb der ganzen Bevölkerung 5 Pc., ist bei Unterscheidung derselben nach Berufsgruppen am höchsten unter den Handeltreibenden (22.5 Pc.), dann unter den Rentiers (19.1), dem Heilpersonal (15.7 Pc.), dem Berg- und Hüttenwesen (13.7), dem Gottesdienst (12.9), der Berufsvorbereitung (11.8), dem Hausirgewerbe (11.5), der Justiz (10.4, hauptsächlich unter den Rechtsanwälten), den Insassen der Wohlthätigkeitsanstalten (10.6), der Textilindustrie (9.6), der chemischen Industrie (8.8), der Literatur ꝛc. (7.8 Pc. des betreffenden Bevölkerungstheiles).

Die folgenden vier Seiten (26 bis 29) geben die besonderen Zahlen der Gewerbetreibenden innerhalb 112 einzelner Classen nach den drei Hauptabtheilungen der Arbeitnehmer, der Selbständigen ohne Arbeiter, und der Arbeitgeber, die erstbezeichneten nach fünf Hauptgruppen der Arbeitstellung, die letztbezeichneten in vier Classen nach der Zahl der beschäftigten Arbeiter unterschieden.

Die Nachrichten, welche bei der diesmaligen Aufnahme hinsichtlich der Ernährungsart der untereinjährigen Kinder gewonnen worden sind, können gegenüber denen der vorigen für zuverlässiger gelten, weil die Fragestellung sich diesmal auch

Gewerbetreibende nach der

	Gewerbe-Gruppen und Classen	In abhängiger Thätigkeit								
		Angestellte		Gehülfen		Gesellen	Arbeiter		Lehrlinge	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
I.	Landwirthschaft . . .	134	—	49	5	—	30	5	9	3
II.	Forstwirthsch. u. Jagd	11	—	13	—	—	—	—	2	—
III.	Gärtnerei	48	2	1517	102	26	55	39	60	25
IV.	Fischerei	—	—	9	—	2	4	—	1	—
V.	Bergb., Hütt., Torfgrb.	45	—	7	—	4	21	—	5	—
VI.	Steine	29	—	220	1	560	70	1	139	—
	Kies, Kalk, Thongräb.	40	1	8	—	8	36	1	8	—
	Ziegeleien, Thonwaar.	11	—	6	—	19	20	1	3	—
	Töpfer	5	—	21	—	1 600	11	—	444	—
	Porzellan, Steingut .	16	—	53	3	37	12	5	9	1
	Glas	20	1	97	5	137	26	4	26	—
VII.	Gold, Silber, Bijout.	40	3	987	56	105	74	85	313	9
	Zinn, Blei, Zink, Legir.	137	6	465	3	4 129	341	30	1054	1
	Kupfer	6	—	17	—	395	5	—	62	—
	Blechwaaren, Klempn.	39	—	61	3	3 353	49	4	411	—
	Grobe Schmiedearb.	8	—	42	—	4 354	34	—	249	—
	Schlosserei, Geldschr.	54	—	139	—	13 681	79	1	2845	1
	Messerfabrikation . .	155	2	349	1	2 019	125	23	426	2
VIII.	Maschinen	989	7	488	8	958	375	23	453	—
	Wagenbau	13	—	59	—	1 391	12	1	97	—
	Schiffbau	3	—	1	—	23	3	8	2	—
	Schußwaffen	30	—	148	4	109	61	12	36	3
	Physik., chirurg. Instr.	121	3	2454	7	192	136	13	1193	2
	Uhren	16	—	857	—	33	10	—	153	—
	Musik-Instrumente .	53	—	420	—	119	81	5	113	—
	Lampen	114	7	50	4	8	33	8	16	—
IX.	Apotheken	38	—	374	—	—	7	—	56	—
	Chem., Farb., Expl. St.	257	5	195	8	5	31	17	50	2
	Abfälle, Dungst., Abdeck.	20	—	25	1	4	175	3	10	—
X.	Köhler., Harz, Gasanst.	64	—	16	—	1	113	—	3	—
	Licht- u. Seifenfabrik.	59	4	48	19	24	28	5	8	2
	Oele, Fette, Parfüm.	64	—	39	3	3	17	10	8	1
XI.	Zubereit. von Spinnst.	7	—	17	1	8	6	23	5	—
	Gespinnste	37	—	43	13	31	8	116	12	—
	Gewebe	119	5	130	10	1 985	47	106	157	4
	Bleicher., Färber., Appr.	38	19	87	17	344	95	22	28	3
	Gewebe (Gummi, Haar)	10	1	4	4	3	5	11	2	—
	Wirk-, Strick-, Stickw.	14	10	63	225	246	9	440	29	59
	Posamentenfabrik. . .	28	14	352	86	160	38	288	111	46
	Seilereien, Netze . .	9	1	9	1	121	3	17	8	8
XII.	Papier, Pappe, Carton.	221	31	167	40	35	289	479	82	39
	Led., Gerb., Wachst F.	114	5	458	22	1 187	274	85	377	8
	Buchbinder	20	—	1704	13	1 199	30	45	456	6
	Riemer, Sattler . .	31	2	216	1	2 417	19	18	349	2
	Tapezierer	11	1	1948	2	562	22	7	690	—
XIII.	Holzzuricht., Parquet	30	2	57	—	231	118	2	41	—
	Tischlereien	215	3	256	2	18 857	41	4	2195	—
	Böttchereien	11	—	11	—	754	3	—	45	—
	Flecht- u. Korbwaaren	11	—	41	8	387	16	43	80	—
	Dreh-, Schnitzw., Kork.	35	2	1487	2	2 696	76	22	864	3
	Kämme, Schirme, Stöcke	32	3	51	24	128	26	47	32	4
	Bürstenmacher . . .	8	—	41	2	267	5	2	40	—
	Lackirer, Vergolder .	32	—	1441	10	937	68	46	281	—
XIV.	Getr.- u. Reismühlen	40	2	21	12	287	16	1	11	—
	Bäcker., Conditoreien	51	19	783	496	4 472	149	10	1167	30
	Zucker, Choc., Conserv.	71	2	35	24	56	18	13	22	1

Arbeitstellung und Arbeiterzahl.

Abhängige überhaupt (Arbeitnehmer)	Selbständ. Gewerbetreibende ohne Arbeiter männl.	weibl.	überhaupt	Selbständige Gewerbetreibende, welche Arbeiter beschäftigen: 1 bis 5 Arbeiter männl.	weibl.	6 bis 10 Arb. mnl.	weibl.	11 bis 20 Arb. mnl.	weibl.	über 20 Arb. mnl.	weibl.	überhaupt
235	636	89	725	5	2	1	—	1	—	1	—	10
26	18	—	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 874	302	21	323	159	8	16	—	3	—	1	1	188
16	33	—	33	8	—	—	—	—	—	—	—	8
82	39	2	41	4	—	2	—	2	—	7	—	15
1 020	57	5	62	47	2	14	—	7	1	15	—	86
102	11	1	12	4	1	4	—	5	—	6	—	20
60	35	3	38	2	—	3	—	3	—	17	—	25
2 081	175	—	175	130	1	23	—	8	—	5	—	167
136	12	3	15	9	—	1	—	2	—	2	—	14
316	45	2	47	22	1	8	1	11	—	8	—	51
1 672	291	17	308	177	7	21	2	17	—	24	2	250
6 166	219	4	223	202	5	81	4	45	—	87	1	425
485	18	—	18	39	2	6	—	3	—	6	—	56
3 920	399	1	400	371	13	51	—	14	—	20	—	469
4 687	135	1	136	222	5	18	—	6	—	2	—	253
16 800	353	2	355	506	7	109	—	37	—	27	—	686
3 102	182	5	187	142	8	43	1	41	1	87	1	324
3 301	230	5	235	107	1	54	1	57	—	92	2	314
1 573	82	1	83	149	3	15	—	4	—	1	—	172
40	4	1	5	8	—	2	—	—	—	—	—	10
403	28	1	29	14	—	1	—	—	—	1	—	16
4 121	392	31	423	206	6	60	—	35	—	38	—	345
1 069	277	1	278	183	3	9	—	2	—	2	—	199
791	142	2	144	56	2	35	2	34	1	44	—	174
240	19	1	20	19	—	18	—	12	1	40	—	90
475	132	—	132	115	2	14	—	4	—	3	—	138
570	173	4	177	69	2	18	—	13	—	18	—	120
238	33	2	35	4	2	1	—	—	—	2	—	9
197	5	—	5	2	—	2	—	1	—	2	—	7
197	41	4	45	25	—	11	—	9	—	13	—	58
145	42	3	45	49	6	22	—	9	—	13	1	100
67	6	10	16	2	4	4	—	—	—	1	—	11
260	46	24	70	32	2	18	—	9	—	22	1	84
2 563	729	42	771	329	6	53	1	40	—	56	1	486
653	64	9	73	36	1	16	—	13	1	29	1	97
40	9	15	24	5	—	2	—	—	—	2	—	9
1 095	86	930	1016	62	17	22	3	12	—	17	5	138
1 123	109	45	154	66	2	20	—	25	1	21	—	135
177	52	10	62	28	—	2	—	—	—	1	—	31
1 383	104	15	119	100	16	47	3	64	2	116	2	350
2 530	210	10	220	180	6	55	1	36	1	45	—	324
3 473	344	4	348	233	5	38	—	25	—	11	—	312
3 055	293	4	297	261	13	26	1	20	1	21	—	343
3 243	520	3	523	447	4	25	—	7	—	5	—	488
481	92	2	94	100	5	59	2	22	1	38	—	227
21 573	1104	6	1110	1236	23	451	7	220	3	93	2	2035
824	159	6	165	74	7	7	—	1	—	2	1	92
586	244	46	290	136	2	13	—	3	—	7	—	161
5 187	467	5	472	464	9	98	1	48	—	24	1	645
347	117	15	132	55	7	11	1	12	—	9	—	95
365	107	4	111	66	3	5	—	2	—	1	—	77
2 815	161	9	170	176	9	32	1	17	1	19	—	255
390	38	1	39	21	2	3	—	—	—	1	—	27
7 177	220	22	242	1114	47	131	5	21	2	8	1	1329
242	27	2	29	51	8	15	—	3	—	11	—	88

Gewerbetreibende nach der

Gewerbe-Gruppen und Classen	In abhängiger Thätigkeit								
	Angestellte		Gehülfen		Gesellen	Arbeiter		Lehrlinge	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Schlächtereien . . .	67	52	29	486	4 581	64	2	274	31
Butter-, Käsefabrik. 2c.	40	2	14	18	26	87	4	7	1
Wasser, Mineralw., Eis	17	—	17	—	2	31	—	1	—
Mälzerei, Brauerei .	304	3	249	2	878	335	—	51	1
Branntwein	127	1	103	37	11	77	—	25	—
Wein, Essig	46	—	134	4	11	35	1	17	—
Tabak	54	—	646	8	238	602	199	110	—
XV. Wäsche	83	31	163	350	56	40	562	44	88
Weibl. Handarb., Näh.	.	13	.	4 033	.	.	14 217	.	322
Schneiderei	69	29	303	1 531	9 188	42	1 314	1 316	1031
Putzmacherei, Blumen	25	31	25	604	5	10	757	7	363
Hutmacher	56	—	103	27	635	65	62	83	18
Pelzwaaren, Kürschn.	7	1	75	33	723	4	24	61	4
Hosentr., Handsch. 2c.	23	13	199	102	196	14	207	41	38
Schuhmacherei . . .	11	1	115	16	7 593	26	31	694	3
Haar- u. Bartpflege .	3	—	1 373	49	251	5	13	476	13
Waschanstalt., Plätter.	16	9	72	602	20	53	1 103	14	71
Badeanstalten . . .	44	9	32	45	.	21	556	2	10
XVI. Baumeister	1 342	—	387	—	9	28	—	65	—
Feldmesser	45	—	44	—	2	7	—	9	—
Maurer	27	—	103	—	11 053	123	—	1 619	—
Ofensetzer	1	—	3	—	65	.	—	5	—
Zimmerer	19	—	114	—	4 549	33	—	346	—
Brunnenmacher . . .	8	—	9	—	38	11	—	2	—
Glaser	4	—	34	—	504	.	—	122	—
Maler	9	—	4 197	—	1 270	26	—	568	—
Stuckat., Stubenbohner	3	—	420	—	93	9	—	183	—
Dachdecker	2	—	36	—	622	17	—	83	—
Steinsetzer, Asphaltir.	3	—	20	—	422	36	—	85	—
Schornsteinfeger . .	.	—	6	—	187	3	—	62	—
Gas- u. Wasser-Anlage	83	—	55	—	172	166	—	29	—
XVII. Schriftgieß., Holzschn.	22	5	424	9	80	6	13	91	—
Buch- u. Kunstdruck.	184	11	5 857	61	314	153	195	1 455	16
Photographie . . .	27	7	513	40	24	13	12	143	6
XVIII. Ciseleure u. Graveure	8	—	897	—	52	3	—	366	—
Zeichn., Kall., Glasmal.	36	5	519	23	20	3	10	115	4
Formenfabr., Gipsfig.	1	—	121	1	20	21	—	62	—
XIX. Hand. m. Nahrungsm.	1 316	84	3 712	841	22	379	7	1 264	80
Hand. m. Kleid., Wäsche	1 657	340	4 896	2 285	7	56	58	1 681	513
Hand. m. and. Waaren	5 066	473	6 948	2 224	2	293	68	2 134	534
Geld- u. Credithandel	4 130	26	1 274	6	23	337	4	893	4
Buch-, Kunst-, Mus.-H.	350	36	830	65	2	56	167	209	8
Spedition, Comission	526	19	392	3	4	87	1	175	—
Handelsvermittlung .	309	25	238	10	2	4	1	15	—
Hülfsgewerbe d. Hand.	91	3	55	13	.	98	17	17	1
Versteigerung, Verleih.	45	5	31	3	.	3	4	6	—
Stellenvermittlung .	94	8	49	2	.	1	—	7	—
XX. Versicherungswesen .	1 155	—	180	—	4	25	—	77	—
XXI. Hausirgewerbe . . .	.	—	11	—	.	65	2	4	—
XXII. Fuhrwesen	1 621	22	882	5	21	2 590	4	8	—
Botendienst	231	4	141	4	27	638	36	11	—
Rhederei, Schiffahrt .	152	—	1 503	—	3	77	—	44	—
XXIII. Beherbergung . . .	112	34	385	74	3	131	39	48	5
Erquickung	432	133	5 475	823	12	250	64	468	38
XXIV. Schaustellungen . .	35	6	46	19	.	26	—	4	—
Gewerbtreibende überh.	23 972	1604	63 115	15 706	114 711	10 740	21 905	31 046	3468

Arbeitstellung und Arbeiterzahl.

Abhängige überhaupt (Arbeitnehmer)	Selbständ. Gewerbetreibende ohne Arbeiter männl.	weibl.	überhaupt	Selbständige Gewerbetreibende, welche Arbeiter beschäftigen: 1 bis 5 Arbeiter männl.	weibl.	6 bis 10 Arb. mnl.	weibl.	11 bis 20 Arb. mnl.	weibl.	über 20 Arb. mnl.	weibl.	überhaupt
5586	545	60	605	1 309	29	70	2	14	1	2	—	1 427
199	214	15	229	176	6	4	—	2	1	2	—	191
68	9	1	10	37	1	6	—	6	—	2	—	52
1 823	70	3	73	41	3	13	—	8	—	14	—	79
381	333	11	344	259	6	14	1	7	—	4	—	291
248	31	3	34	17	1	5	—	2	—	—	—	25
1 857	449	19	468	254	8	23	—	12	—	12	—	309
1 417	145	408	553	94	11	27	3	22	—	45	2	204
18 585	—	20 650	20 650	—	40	—	6	—	—	—	—	46
14 823	4 879	9 534	14 413	2 810	242	323	36	79	14	26	8	3 538
1 827	78	1 688	1 766	39	55	22	9	18	5	13	1	162
1 049	190	29	219	122	8	42	—	20	1	17	—	210
932	310	18	328	207	2	8	1	8	—	4	—	230
833	191	129	320	114	13	16	—	9	1	14	—	167
8 490	4 700	30	4 730	1 946	33	65	—	9	1	14	—	2 068
2 183	410	504	914	843	39	7	1	1	—	—	—	881
1 960	98	6 233	6 331	81	66	7	1	4	1	5	2	167
719	29	472	501	11	1	3	—	—	—	—	—	15
1 831	1 503	4	1 507	93	—	57	—	57	—	64	2	273
107	39	—	39	8	—	1	—	2	—	2	—	13
12 925	269	—	269	50	—	61	—	58	—	75	—	254
74	6	—	6	9	—	2	—	—	—	—	—	11
5 061	179	—	179	87	—	58	—	45	—	35	—	225
68	23	—	23	21	—	3	—	2	—	3	—	29
664	290	2	292	148	3	2	—	3	—	4	—	160
6 070	656	4	660	425	3	83	1	33	1	10	—	556
708	63	1	64	28	—	11	—	1	—	1	—	41
760	90	2	92	54	3	18	—	4	—	3	—	82
566	20	—	20	10	—	9	—	2	—	5	1	27
258	8	—	8	79	—	2	—	—	—	1	—	82
505	62	1	63	88	1	22	—	25	—	18	—	144
650	22	2	24	28	2	8	—	6	—	6	—	50
8 246	265	9	274	211	13	82	2	67	4	81	1	461
785	114	9	123	80	3	16	—	2	—	3	—	104
1 326	171	1	172	128	1	13	1	8	—	4	—	155
735	228	29	257	71	2	4	—	2	—	—	—	79
226	26	3	29	10	—	5	1	1	1	1	—	19
7 705	5 252	1 239	6 491	2 104	130	179	4	66	2	24	—	2 479
11 493	1 543	401	1 944	790	131	186	8	102	6	65	2	1 290
17 742	10 144	3 628	13 772	2 218	245	329	15	157	5	117	5	3 091
6 697	827	17	844	303	1	101	—	46	—	18	—	469
1 723	577	153	730	221	14	44	—	23	1	33	1	337
1 207	664	17	681	116	8	33	1	27	1	20	1	207
604	3 895	109	4 004	204	1	20	—	4	—	2	—	231
295	103	47	150	6	—	—	—	—	—	—	—	6
97	185	2 397	2 582	30	3	1	—	1	—	1	—	36
161	64	220	284	14	5	3	—	2	—	1	—	25
1 441	239	—	239	14	—	3	—	2	—	1	—	20
82	55	33	88	1	—	1	—	1	—	—	—	3
5 153	2 195	29	2 224	450	61	96	9	61	3	20	—	700
1 092	382	41	423	1	5	—	—	—	—	—	—	6
1 779	522	6	528	560	5	3	—	1	—	1	—	570
831	706	1 147	1 853	380	44	50	7	27	1	19	—	528
7 695	4 413	551	4 964	1 246	99	73	5	39	1	16	1	1 480
136	532	148	680	6	—	1	—	—	—	—	—	7
286 267	58 881	51 508	110 389	26 941	1634	4051	151	2083	68	1972	50	36 950

Alter der Kinder	Art der Ernährung: Muttermilch	Ammenmilch	Mutter- und Thiermilch	Ammen- und Thiermilch	Thiermilch	Brustmilch und Surrogate	Thiermilch und Surrogate	Surrogate	Brustmilch und sonstige Nahrung	Thiermilch und sonstige Nahrung	Surrogat und sonstige Nahrung	sonst. Nahrung	ohne Angabe	überhaupt
Unter 1 Monat	2 979	79	57	—	996	—	3	19	—	1	—	2	3	4 139
1/2 „	2 229	83	78	2	1 137	1	9	28	3	4	—	8	1	3 583
2/3 „	1 846	77	73	1	1 141	4	9	26	—	7	—	8	1	3 193
3/4 „	1 927	80	66	1	1 366	4	5	23	4	6	—	16	1	3 499
4/5 „	1 802	99	67	—	1 441	2	11	34	3	8	1	17	—	3 485
5/6 „	1 592	97	52	3	1 272	1	11	26	4	14	1	24	—	3 097
6/7 „	1 530	84	47	2	1 402	1	10	32	3	14	1	23	—	3 149
7/8 „	1 344	78	53	2	1 470	3	12	22	6	16	—	40	—	3 046
8/9 „	1 310	78	34	—	1 505	—	6	37	10	31	1	55	—	3 067
9/10 „	1 110	56	28	—	1 438	—	11	33	3	12	1	74	—	2 766
10/11 „	1 145	43	29	—	1 687	3	9	33	4	26	2	118	1	3 100
11/12 „	1 116	28	26	—	1 765	1	13	39	8	53	—	135	4	3 188
Erstes Lebensjahr	19 930	882	610	11	16 620	20	109	352	48	192	7	520	11	39 312
Die vorstehenden Fälle vertheilen sich auf Promille														
Unter 1 Monat	720.8	19.1	13.8	—	240.8	—	0.7	4.6	—	0.2	—	0.5	—	1000.0
1/2 „	622.3	23.2	21.8	0.6	317.4	0.3	2.5	7.8	0.8	1.1	—	2.2	—	„
2/3 „	578.4	24.1	22.9	0.3	357.5	1.2	2.8	8.1	—	2.2	—	2.5	—	„
3/4 „	550.9	22.9	18.9	0.3	390.5	1.1	1.4	6.6	1.1	1.7	—	4.6	—	„
4/5 „	517.1	28.4	19.2	—	413.5	0.6	3.1	9.7	0.9	2.3	0.9	4.9	—	„
5/6 „	514.0	31.3	16.8	1.0	410.7	0.3	3.6	8.4	1.3	4.5	0.6	7.8	—	„
6/7 „	485.9	26.7	14.9	0.6	445.2	0.3	3.2	10.2	1.0	4.4	0.3	7.3	—	„
7/8 „	441.2	25.6	17.4	0.7	482.6	1.0	3.9	7.2	2.0	5.3	—	13.1	—	„
8/9 „	427.1	25.4	11.1	—	490.7	—	2.0	12.1	3.3	10.1	0.3	17.9	—	„
9/10 „	401.3	20.2	10.1	—	519.9	—	4.0	11.9	1.1	4.3	0.4	26.8	—	„
10/11 „	369.5	13.9	9.3	—	544.4	1.0	2.9	10.6	1.3	8.4	0.6	38.1	—	„
11/12 „	350.6	8.2	8.2	—	553.4	0.3	4.1	12.2	2.5	16.6	—	42.3	—	„
überh. Promille	507.3	22.2	15.5	0.3	422.9	0.5	2.8	9.0	1.2	4.9	0.2	13.2	—	1000.0
Darunter nach der Zimmerzahl in Wohnungen von														
1 Zimmer . . .	1 242	1	23	—	795	—	6	19	1	8	1	81	—	2 127
2 Zimmern . .	11 251	20	305	2	7 838	9	42	142	21	84	2	239	3	19 958
3 „ . .	5 450	72	166	—	4 979	7	32	116	16	64	3	142	2	11 045
4 „ . .	1 179	145	71	1	1 583	3	20	34	2	23	—	48	1	3 110
5 „ . .	413	189	20	3	653	—	2	14	2	6	1	23	1	1 327
6 „ . .	141	172	13	4	300	—	1	15	2	5	—	17	1	671
7 „ . .	76	113	7	1	161	1	3	7	—	1	—	8	—	378
8 „ . .	40	73	3	—	96	—	1	3	2	3	—	5	—	226
9 „ . .	27	50	2	—	67	—	—	—	1	—	—	2	—	149
10 „ . .	2	22	—	—	26	—	—	1	—	2	—	1	—	54
über 10 Zimmer .	10	23	—	—	41	—	2	—	1	—	—	1	—	78
ohne Angabe . .	99	2	—	—	81	—	—	1	—	—	—	3	3	189
Die vorstehenden Fälle vertheilen sich auf Procent														
Wohn. von 1 Z.	58.4	0.0	1.1	—	37.4	—	0.3	0.9	0.0	0.4	0.0	1.5	—	100.0
„ „ 2 „	56.4	0.1	1.6	0.0	39.3	0.0	0.2	0.7	0.1	0.4	0.0	1.2	—	„
„ „ 3 „	49.3	0.7	1.5	—	45.1	0.1	0.3	1.1	0.1	0.5	0.0	1.3	—	„
„ „ 4 „	37.9	4.7	2.3	0.0	50.9	0.1	0.6	1.1	0.1	0.7	—	1.6	—	„
„ „ 5 „	31.1	14.2	1.5	0.2	49.3	—	0.2	1.1	0.1	0.5	0.1	1.7	—	„
„ „ 6 „	21.0	25.6	1.9	0.6	44.9	—	0.2	2.2	0.3	0.8	—	2.5	—	„
über 6 Z.	17.5	31.8	1.4	0.1	44.2	0.1	0.7	1.2	0.4	0.7	—	1.9	—	„

auf die früheren Ernährungsarten erstreckt hat. Der Fehler, welcher 1885 in Ermangelung dieser letzteren Ermittelung in den Angaben der Muttermilch-Nahrung eingetreten war, wurde, als die entsprechenden, in Charlottenburg ausgeführten Erhebungen vorlagen, vom Herausgeber auf einen Maximalbetrag von 59 Promille geschätzt, und in der That hat sich diesmal für die mit Muttermilch ernährten Kinder der ersten elf Lebensmonate (soweit ging 1885 die Erhebung) statt 560 Pm. nur 521 Pm. ergeben und ist auch der Antheil der Ammenmilchkinder von 27 auf 23.6 Pm. zurückgegangen. Wenn anderseits auch der Antheil der mit Brust- und Thiermilch ernährten Kinder von 40.4 auf 16.5 herabgegangen ist, so liegt die Vermuthung nahe, daß mitunter auf den Karten unterlassen worden ist, die Fortdauer der Brustmilchnahrung nach dem Eintritt der Thiermilchnahrung durch Unterstreichung kenntlich zu machen. Der Antheil der mit Brust- oder Thiermilch und Surrogat ernährten Kinder ist von 9.2 auf 3.1, der mit Surrogat allein ernährten von 10.7 auf 8.7 herabgegangen. Diesen Verminderungen steht eine Zunahme des Antheils der angeblich nur mit Thiermilch ernährten Kinder von 344 auf 411.2 Pm. gegenüber, sowie auch der Antheil der mit sonstiger Nahrung (zum Theil oder ausschließlich) ernährten Kinder von 8.6 auf 15.8 Pm. gestiegen ist. Die Fälle ohne Angabe sind bei der Reduction außer Betracht gelassen.

In der vorstehenden Tabelle sind unter Ammenmilch 1 Fall Ammen- und Muttermilch, bei Brustmilch und Surrogat 1 F. Ammenmilch Surr. und 2 F. Mutterm. Thierm. Surr., bei Brustmilch und sonst. Nahrung 4 F. Ammenm. sonst. N. und 4 F. Mutterm. Thierm. sonst. N., bei Surrogat sonst. Nahr. 1 F. Mutterm. Surr. sonst. N. und 2 F. Thierm. Surr. sonst. Nahr. enthalten.

In der Vertheilung der Ernährungsarten innerhalb jeder Gruppe nach der Zimmerzahl tritt auch diesmal die Thatsache deutlich hervor, daß die Muttermilch-Nahrung um so weniger Platz greift, je wohlhabender die Verhältnisse sind (die Antheile sind 58.4, 56.4, 49.3, 37.9, 31.1, 21.0, 17.5 Pc.); und dies gilt nicht nur für die späteren Lebensmonate, sondern schon der erste Lebensmonat zeigt eine ähnliche Scala (79, 77, 71, 61, 49, 49, 35 Pc.). Die Muttermilch-Nahrung wird dagegen in den wohlhabenderen Familien theilweise durch Ammenmilch ersetzt, welche in den Wohnungen von sechs und mehr Zimmern höhere Antheile als die Muttermilch aufweist, wogegen Thiermilch am meisten in den Wohnungen von 4 bez. 5 Zimmern verwendet wird (die Scala ist 37.4, 39.3, 45.1, 50.9, 49.3, 44.9 und 44.2 Procent).

Anhang. Bevölkerungszahl der Berliner Vororte.

Die nachstehende Zusammenstellung giebt die Bevölkerungszahlen der Berliner Vororte für die letzten vier Zählungen nebst deren Zunahmeverhältniß und der Lage derselben nach der Himmelsrichtung (s. oben S. 8/9) und zwar in zwei Abtheilungen. Zunächst die Ortschaften des vormaligen weiteren Polizeibezirks von Berlin, wie solcher seit der Aufhebung des Regierungsbezirks Berlin bis zur Einführung der neuen Kreisordnung bestand; dieser Theil ist auch jetzt gesondert dargestellt, weil die bezüglichen Bevölkerungszahlen auch für die früheren Zählungen, für 1801, und für alle Zählungen seit 1822 bis 1875, bereits auf S. 30/31 des ersten Heftes des Volkszählungsberichtes für 1875 im Anschluß an die Geschichte der Berliner Volkszählungen gegeben sind; sie mag zugleich zur Berichtigung der in den „einstweiligen Ergebnissen der Volkszählung“ veröffentlichten Zahlen dienen. Dieser engere Umkreis enthält zugleich diejenigen Ortschaften, um deren Einverleibung in Berlin es zur Zeit sich handelt, nämlich auf der Teltower Seite alle bis Friedenau (7.3 Kil. vom Mittelpunkt der Stadt) und außerdem Schmargendorf (9 Kil.), und auf der Barnimer Seite alle bis Hohen-Schönhausen (7,9 Kil. vom Mittelpunkt der Stadt) mit Ausschluß des größeren Theils der Jungfernheide; wogegen über diesen Umfang hinaus im Norden die Einverleibung von Dalldorf in Aussicht genommen ist. In diesem Umfange würde sich also die Einwohnerzahl

Vororte innerhalb des vormaligen weiteren Polizeibezirks (Landgemeinde, Gutsbezirk)	Entfernung (Kilom.),	Himmelsrichtung	Einwohnerzahl 1875	1880	1885	1890	Zunahme in Procent 1880/85	1885/90
Rechtes Spree-Ufer:								
Lichtenberg (mit Friedrichsberg u. Wilhbg. . L. G.	5.2	O.	12 379	12 634	15 844	22 905	25.41	44.57
Stralau . . . . . . L.	5.9	OSO.	498	675	737	1 262	9.19	71.23
Pankow . . . . . . L.	6.0	N.	3 937	3 769	5 061	6 998	34.28	38.27
Weißensee mit Neu-Weißensee . . . . L.	6.1	NO.	2 904	4 716	8 510	19 804	80.45	132.71
Heinersdorf . . . . . L.	6.2	NNO.	459	439	512	502	16.63	— 1.95
Boxhagen, Rummelsbg. L.	6.2		2 323	4 204	5 618	} 11 038	31.74	80.30
Lichtenberger Kietz . . L.	6.2	OSO.	389	443	504			
Jungfernheide, Plötzensee 2c. . . . . } G. B.	6.2/10.0	NW.	2 617	2 977	3 071	3 056 }	3.70	— 0.45
Saatwinkel 2c. . } Anth.	12.2	WNW.	f. o.	20	37	38		
Nieder-Schönhausen (Schönholz) . . . L. G.	7.8	N.	2 354	2 076	2 457	2 917	18.35	18.72
Reinickendorf . . . . L.	7.4	NNW.	4 976	5 127	7 219	10 064	40.80	39.41
Hohen-Schönhausen . L.	7.9	ONO.	1 031	1 019	1 180	1 453	15.80	23.14
Friedrichsfelde (Carlshorst) . . . . . L. G.	7.9	O.	3 078	3 212	3 755	5 563	16.91	48.15
Ober-Schönweide } . .	10.4	SO.	155	170	178	159	4.71	—10.67
Wuhlheide, Neuscheune, Oberf. Köpnick . . . } G. B. Anth.	7.9/13.6	OSO.	(?) 21	(?) 21	61	52	(?)	—14.75
Biesdorf . . . . . . L.	10.4	O	847	724	719	768	— 0.69	6.82
Tegel . . . . . . L. G.	11.8	NW.	1 267	1 319	1 731	2 148	31.24	24.09
Zusammen Barnimer Seite . .			39 235	43 545	57 194	88 727	31.34	55.13
Linkes Spree-Ufer:								
Bellevue, Thiergarten . G.	3.8	W.	96	89	z. B.	—	—	—
Schöneberg . . . . . L.	5.4	SW.	7 467	11 180	15 872	28 721	41.97	80.95
Rixdorf . . . . . . L.	5.9	SSO.	15 323	18 729	22 775	35 702	21.60	56.76
Treptow . . . . . . L.	6.1	OSO.	552	803	1 178	1 780	46.70	51.10
Tempelhof (Hasenheide) L.	6.4	SSW.	2 205	3 019	3 522	5 248	16.66	49.01
Deutsch-Wilmersdorf . L.	6.5	WSW.	2 367	2 911	3 616	5 164	24.22	42.81
Charlottenburg Stadt	7.0	W.	25 847	*30 562	42 371	76 873	38.64	81.43
Friedenau . . . . . L.	7.3	SW.	1 104	1 302	2 137	4 211	64.13	97.05
Britz . . . . L.	8.2	SSO.	387	468	657	1 591	23.36	32.51
Schmargendorf . . . L.	9.0	WSW.	3 201	3 361	4 146	5 494	40.38	142.16
Steglitz . . . . . . L.	9.1	SW.	5 467	6 476	8 501	12 530	31.27	47.39
Nieder-Schönweide . . L.	10.4	SO.	452	470	963	1 755 }	97.17	81.62
Forsth. Kanne G.B.Anth.	9.1	SO.	19	24	11	14		
Dahlem . . . . . . G.	10,4	SW.	131	139	149	174	7.19	16.78
Hundekehle, Paulsborn (Bahnh. u. Colonie Grunewald) . . } G. B.	10.3	WSW.	21	135	316	362 }	130.00	14.29
Jagdschl. Grunew. } Anth.	11.6	WSW.	6	5	6	6		
Spandauer Spitze	10.6	W.	(?) 69	115	122	168	6.09	37.70
Zusammen Teltower Seite . .			64 714	79 788	106 342	179 793	33.28	69.07
Vormaliger weiterer Polizeibezirk .			103 949	123 333	163 536	268 520	32.60	64.20
Stadt Berlin			966 858	1 122 330**	1 315 287	1 578 794	17.19	20.03
Berlin mit weiterem Polizeibezirk . . .			1 070 807	1 245 663	1 478 823	1 847 314	18.72	24.92

*) incl. 79 Zoologischer Garten 2c. (1881 zu Berlin).
**) excl. 2970 von L. Friedrichsberg (zu Berlin).

der Umgebung bei den vier letzten Zählungen (incl. Jungfernheide) auf 89 985, 109 289, 145 526, 242 525 gestellt haben.

Die zweite Abtheilung fügt die weiteren Ortschaften bis zum Umkreise von 15 Kilometern vom Mittelpunct von Berlin (dem Standbild des Großen Kurfürsten) hinzu. Soweit gefaßt, stellt sich die Umgebung von Berlin (1875 bis 1890) auf 164 261, 191 956, 242 491, 377 674 Einwohner, wies mithin eine Zunahme

Weitere Vororte im Umkreise von 2 Meilen um den Mittelpunct		Entfernung (Kilom.)	Himmelsrichtung	Einwohnerzahl 1875	1880	1885	1890	Zunahme in Procent 1880/85	1885/90
Rechtes Spree-Ufer:									
Malchow	L. G.	8.8	NO.	549	606	720	736	18.81	2.22
Blankenburg	L. G.	9.2	NNO.	362	397	456	546	14.86	19.74
Rosenthal	L. G.	9.8	NNW.	664	854	846	1 198	—0.94	41.61
Dalldorf	L.	10.0	NNW.	770	2 127	2 648	3 198	24.50	20.77
Wartenberg	L. G.	10.2	NO.	314	373	438	486	17.48	10.96
Französisch Buchholz	L.	10.4	N.	1 442	1 428	1 549	1 833	8.47	18.33
Falkenberg	L. G.	10.9	ONO.	345	434	521	647	20.05	24.18
Marzahn	L.	11.1	ONO.	606	647	665	669	2.78	0.60
Blankenfelde	L. G.	11.5	N.	504	513	527	575	2.73	9.11
Karow	L.	11.9	NNO.	297	320	331	357	3.44	7.86
Lübars	L.	12.1	NNW.	364	398	387	561	—2.76	44.96
Clausdorf	L.	12.2	O.	634	622	671	708	7.88	5.51
Lindenberg	L.	12.4	NO.	765	811	893	906	10.11	1.46
Hermsdorf	L. G.	12.5	NNW.	699	671	661	1 061	—1.49	60.51
Hellersdorf	G.	13.3	ONO.	133	131	137	99	4.58	24.43
Schildow	L.	13.4	N.	275	280	356	365	27.14	2.53
Arensfelde	L.	13.6	ONO.	433	494	501	497	1.42	0.80
Eiche	L.	13.9	ONO.	255	276	268	263	—2.90	—1.87
Tegelsee, Tegelgrund	G. Anth.	12.3	NW.	9	12	12	18	—	50.00
Schulzendorf, N. B.	G. Anth.	14.0	NW.	46	38	23	56	—39.50	1.00
Glienicke	L.	14.2	NNW.	201	222	218	251	—1.80	15.14
Malsdorf	L. G.	14.3	O.	768	758	716	788	—5.54	10.06
Buch	L. G.	14.8	NNO.	270	253	260	271	2.77	4.23
Zusammen Barnimer Seite				10 705	12 665	13 804	16 089	8.99	16.55
Linkes Spree-Ufer:									
Mariendorf	L.	8.8	S.	2 246	2 437	2 842	3 606	16.62	26.88
Lankwitz	L.	9.5	SSW.	795	892	1 186	2 120	32.96	78.75
Buckow	L.	10.9	SSO.	756	838	922	1 016	10.02	10.20
Lichterfelde mit Giesendorf	L.	11.0	SSW.	2 051	4 049	5 899	8 745	45.69	48.25
Johannisthal	L.	11.0	SO.	266	402	609	970	51.49	59.28
Oberförst. Grunewald etc.	G. Anth.	12.0	SW.	364	198	194	208	—2.02	7.22
Eichkamp, Teufelssee		10.1	WSW.						
Pichelsberg		12.6	W.						
Schildhorn, Carlsberg		14.3	W.						
Forsth. Wannsee		16.4	WSW.						
Marienfelde	L.	12.1	S.	846	911	998	1 334	9.55	33.67
Rudow	L. G.	13.0	SSO.	806	897	946	1 102	5.46	16.49
Zehlendorf mit Schlachtensee	L.	13.4	SW.	2 246	2 294	2 719	3 783	18.53	39.13
Adlershof	L.	13.7	OSO.	322	344	743	3 346	116.00	350.30
Groß-Ziethen	L. G.	14.0	SSO.	643	708	721	741	1.84	2.77
Alt-Glienicke (T.)	L.	14.2	SSO.	975	1 150	1 394	2 053	18.49	40.28
Neu-Glienicke (T.)	L.	14.2	SSO.	507	516	580	716		
Cöpenick	Stadt	14.2	OSO.	7 718	8 924	11 357	14 619	27.26	28.72
Lichtenrade	L.	14.3	S.	501	507	501	546	—1.18	8.96
Zusammen Teltower Seite				21 048	25 067	31 611	44 905	25.71	42.06

Weitere Vororte im Umkreise von 2 Meilen um den Mittelpunct	Entfernung (Kilom.), Himmelsrichtung	Einwohnerzahl 1875	1880	1885	1890	Zunahme in Procent 1880/85	1885/90
Vom Kreise Ost-Havelland:							
Haselhorst . . . . G.	11.18 WNW.	253	89	130	1 035	46.07	696.15
Pichelswerder . . . G. Anth.	13.00 W.	23	27	24	30	—11.11	25.00
Tiefwerder . . . . L.	13.24 W.	471	525	547	733	4.19	34.00
Spandau, Citadelle . . . G	13.50 WNW.	513	423	340	318	—19.62	—6.47
Amt Spandau . . . . . G.	12.20 WNW.	107	210	158	268	—24.76	69.62
Spandau . . . . . Stadt	13.99 W.	26 888	29 311	32 009	45 365	9.20	41.73
Pichelsdorf . . . . L.	14.25 W.	304	306	332	409	8.50	23.19
Zusammen Ost-Havelland . .		28 559	30 891	33 540	48 158	8.58	43.60
Ueberhaupt Berlin mit Umgebung . . .		1 131 119	1 314 286	1 557 778	1 956 466	18.53	25.59

von 17.11, 26.33, 54.08 Pc. zwischen den genannten Zählungen auf, und es hat dieser Umkreis bereits bei der vorigen Zählung fast zwei Millionen Einwohner enthalten, eine Zahl, welche jedenfalls im Laufe des Jahres 1891 überschritten worden ist. Die im Volkszählungsbericht in Aussicht genommene Veröffentlichung wird auch auf die Einwohnerzahlen dieses Umkreises nach früheren Zählungen zurückgehen.

b) Die Fortschreibung der Bevölkerungszahlen.

Zeitabschnitt	Bevölkerungszahl männl.	weibl.	zus.	Darunter Militär	Geborene (incl. Todtgb.)	Gestorbene (incl. Todtgb.)	Polizeilich gemeldete Zugezog.	Abgezog.	Veränderungen im Militärbestande	Vermuthlicher + Mehrzuzug — Mehrabzug
Zählung 1. Dec. 85	631 878	683 409	1 315 287	20 565						
					4 149	2 563	6 930	7 415	—	—680
Ende 85	630 904	684 804	1 315 708	20 565						
					47 613	36 003	157 348	111 072	—585	—8 809
„ 86	655 555	708 645	1 364 200	19 980						
					48 922	32 097	168 336	122 559	—	—10 048
„ 87	681 986	734 768	1 416 754	19 980						
					49 803	31 054	179 439	129 741	—	—11 237
„ 88	709 063	764 901	1 473 964	19 980						
					50 859	36 249	195 743	141 225	—	—12 845
„ 89	736 351	793 896	1 530 247	19 980						
					46 318	32 270	187 541	139 233	—96	—13 713
Zählung 1. Dec. 90	759 623	819 171	1 578 794	19 884						
					4 581	2 596	9 245	9 577	—	—923
Ende 90	758 552	820 972	1 579 524	19 884						

Die Fortschreibung der Bevölkerung von Berlin findet zwischen den Volkszählungen in der Weise statt, daß die Geborenen und die als zugezogen Gemeldeten hinzu-, die Gestorbenen und die als abgezogen Gemeldeten abgerechnet werden. Die Abgezogenen erhalten außerdem einen Zusatz für nicht gemeldete Abzüge, dessen Höhe durch die Erfahrung der vorausgegangenen fünfjährigen Periode bestimmt wird, bis nach der neuen Zählung eine Berichtigung stattfindet. So wurde von 1885 auf 1890 den Abgezogenen männliches Geschlechts ein Zuschlag von 14.017, denen des weibliches Geschlechts von 2.626 Pc. gegeben, so daß also der zu machende Zuschlag sich auf 54 588 bez. 6888 stellte; dagegen stellte die Volkszählung des 1. December 1890 nur ein Plus von 50 260 bez. 7072 heraus, so daß also die neue Erfahrung für das männliche Geschlecht ein günstigeres, für das weibliche ein weniger günstiges Resultat ergab, es waren 4258 Männer mehr, 184 Frauen weniger vorhanden, und der Zuschlag war nun auf 13.085 Pc. der als fortgezogen gemeldeten Männer, und 2.696 Pc. der als fortgezogen gemeldeten Frauen anzunehmen. Diese Differenz

repräsentirt indeß nicht die Ungenauigkeit der Volkszählung, denn die Meldungen beziehen sich nur auf die Wohnbevölkerung, nicht aber auf die vorübergehend Anwesenden. Die Zahl der vorübergehend Anwesenden aber ist zwischen den Zählungen von 8049 auf 10717 männliche, und von 8648 auf 10897 weibliche gestiegen, die der vorübergehend Abwesenden wurde dagegen bei beiden Zählungen auf 5254 bez. 6233 männliche, 3787 bez. 4592 weibliche ermittelt, so daß sich eine Differenz für die Wohnbevölkerung von 2689 männlichen und 1444 weiblichen ergiebt, mithin für diese die Fortschreibung nur um 1569 männliche und 1628 weibliche hinter dem wirklichen Zählungsresultate zurückgeblieben sein würde.

Die Feststellung dieses neuen Maßstabes war indeß nicht gleichmäßig auf die zurückgelegte fünfjährige Periode anzuwenden, vielmehr ist der Zuschlag innerhalb jeder Geburtsjahrclasse nach dem Verhältniß vorgenommen worden, wie er sich durch das Zählungsresultat herausstellte (abgesehen von der Militärbevölkerung, für welche die betreffende Verschiebung gesondert ausgeführt werden mußte). Erst durch die Summirung der Altersclassen haben sich die obenstehenden Bevölkerungszahlen ergeben. Nach den einzelnen Monaten stellen sich für die gesammte Zählungsperiode folgende Zahlen heraus:

Bevölkerung (Ende des Monats)	männl.	weibl.	zus.	Bevölkerung. (Ende des Monats)	männl.	weibl.	zus.
Zähl. 1. Dec. 1885	631 878	683 409	1 315 287	Juni 1888	696 002	745 965	1 441 967
				Juli „	697 019	746 723	1 443 742
December 1885	630 904	684 804	1 315 708	August „	697 151	748 620	1 445 771
Januar 1886	632 912	687 232	1 320 144	September „	700 339	750 699	1 451 038
Februar „	634 472	688 764	1 323 236	October „	708 798	758 835	1 467 633
März „	634 089	689 387	1 323 476	November „	709 712	762 878	1 472 590
April „	637 951	691 836	1 329 787	December „	709 063	764 901	1 473 964
Mai „	642 529	693 314	1 335 843	Januar 1889	710 703	768 126	1 478 829
Juni „	643 949	693 401	1 337 350	Februar „	712 173	769 898	1 482 071
Juli „	645 411	693 697	1 339 108	März „	711 936	770 285	1 482 221
August „	645 795	695 389	1 341 184	April „	717 129	774 235	1 491 364
September „	647 866	696 394	1 344 260	Mai „	720 116	776 039	1 496 155
October „	654 942	703 433	1 358 375	Juni „	718 404	775 180	1 493 584
November „	656 562	707 143	1 363 705	Juli „	720 971	775 373	1 496 344
December „	655 555	708 645	1 364 200	August „	723 490	777 890	1 501 380
Januar 1887	657 511	711 505	1 369 016	September „	728 017	779 599	1 507 616
Februar „	659 455	713 107	1 372 562	October „	737 196	788 525	1 525 721
März „	660 480	713 453	1 373 933	November „	739 212	792 569	1 531 781
April „	664 941	716 255	1 381 196	December „	736 351	793 896	1 530 247
Mai „	668 439	717 790	1 386 229	Januar 1890	738 618	796 641	1 535 259
Juni „	670 224	718 278	1 388 502	Februar „	740 222	798 442	1 538 664
Juli „	671 247	718 594	1 389 841	März „	739 402	798 227	1 537 629
August „	671 793	720 116	1 391 909	April „	744 300	801 579	1 545 879
September „	674 891	721 726	1 396 617	Mai „	746 939	802 788	1 549 727
October „	682 334	729 345	1 411 679	Juni „	748 923	803 316	1 552 239
November „	683 069	733 110	1 416 179	Juli „	749 810	803 855	1 553 665
December „	681 986	734 768	1 416 754	August „	748 811	805 175	1 553 986
Januar 1888	683 676	737 635	1 421 311	September „	750 996	806 383	1 557 379
Februar „	685 444	739 381	1 424 825	October „	759 076	814 887	1 573 963
März „	685 330	739 727	1 425 057				
April „	691 586	743 472	1 435 058	Zähl. 1. Dec. 1890	759 623	819 171	1 578 794
Mai „	694 306	745 125	1 439 431	December „	758 552	820 972	1 579 524

Bei der Fortschreibung der Bevölkerung werden die Aenderungen, welche in Ansehung der Militärpersonen eintreten, nicht einbegriffen, dieselben sind aber um so wichtiger, als notorisch der Militärbestand im Laufe des Jahres ein sehr schwankender ist. Aus diesem Grunde konnten auch die alljährlich an das Gouvernement ge-

richteten Anfragen nach den Aenderungen, welche in dem Militärbestande gegen das Vorjahr aufgetreten seien, nicht ausreichend erscheinen, selbst abgesehen davon, daß die Ergebnisse dieser Anfrage mit denen der Volkszählung im Widerspruche standen. Der Director des Statistischen Amts setzte daher nach vorheriger Genehmigung der Deputation bei Wiederholung der alljährlichen Anfrage am 11. Februar 1890 an das Kgl. Gouvernement seinem Ersuchen folgendes hinzu:

„Bei dieser Gelegenheit erlauben wir uns, den bereits seit 14 Jahren in der Berliner Statistik schwer empfundenen Uebelstand hervorzuheben, daß eine Fortschreibung des Berliner Militärbestandes nicht in gleicher Weise möglich ist, wie die der übrigen Bevölkerung. Während uns für die Fortschreibung der Bevölkerung seitens des Kgl. Polizeipräsidiums das gesammte auf Berlin bezügliche Material der Zu- und Abzüge wöchentlich listenweise zugeht, ist uns die Bewegung des Militärbestandes unbekannt, obwohl an leitender Stelle dieselbe einer weit zuverlässigeren Controle unterliegt. — An das Gouvernement richten wir demgemäß die ganz ergebene Anfrage, ob dasselbe geneigt sein würde, vom Termin der bevorstehenden Volkszählung, also vom 1. December 1890 ab, ebenfalls in regelmäßigen kürzeren Zeiträumen die Veränderungen des Militärbestandes durch Zu- und Abzug, sei es listenweise, sei es in bestimmter, sonst den Bedürfnissen entsprechender Form hierher mitzutheilen. Indem wir ein Formular der Verzeichnisse, wie sie bei dem Kgl. Polizeipräsidium ausgefüllt werden, beifügen, bemerken wir ergebenst, daß, falls es zweckentsprechend erscheinen sollte, diese Angelegenheit durch eine persönliche Rücksprache zu ordnen, der Unterzeichnete gern bereit sein wird."

Es fanden hierauf mündliche Verhandlungen statt, welche zur Folge hatten, daß am 25. März und 3. Mai 1890 die Wünsche des Statistischen Amts dahin formulirt wurden, daß 1) für jedes Jahr, in dem eine Volkszählung nicht stattfindet, (also 1891 u. ff.) und zwar für den December, eine Uebersicht erbeten wurde mit Angabe der Zahl der in Berlin befindlichen Militärpersonen (Officiere und Mannschaften) nach den einzelnen Geburtsjahrclassen unterschieden. 2) für jedes Volkszählungsjahr, also für 1890, 1895 2c. eine Uebersicht, aus welcher sich ersehen ließe, in welchem Verhältniß der Militärbestand des December sich im Laufe des Jahres zu ändern pflegt. Zu diesem Zweck sollte eine Uebersicht der in Berlin stehenden Truppentheile nebst der Zahl der Officiere bez. der Mannschaften aufgestellt werden, in der bei jedem Truppentheil anzugeben wäre, welche Zahl von Offizieren und Mannschaften, auf welche Dauer und in welchen Monaten davon in der Regel weniger anwesend ist.

Unter dem 31. December 1890 erhielt das Statistische Amt vom Allgemeinen Kriegsdepartement einen ablehnenden Bescheid, in welchem jedoch der diesseitige Wunsch lediglich dahin aufgefaßt war, als sollte die Veränderung und Bewegung des Militärbestandes durch ähnliche Listen nachgewiesen werden, wie dies wöchentlich von Seiten des Polizeipräsidiums für die Civilbevölkerung geschieht: Das Statistische Amt wandte sich daher nochmals am 5. Februar 1891 an das Kgl. Kriegsdepartement, indem es auf die stattgefundenen Verhandlungen Bezug nahm und die in denselben formulirten Wünsche mittheilte unter Anschluß folgender Motivirung: „Daß ohne Berücksichtigung der im Laufe des Jahres eintretenden Aenderungen alle bezüglichen Rechnungen, namentlich die Vergleichung der Sterblichkeitsverhältnisse, welchen, wie uns mitgetheilt, gerade gegenwärtig die Medicinalabtheilung des Kgl. Kriegsministeriums ihre besondere Aufmerksamkeit zuwendet, nothwendig ungenau sind, bedarf gewiß nicht weiterer Ausführung, und es dürfte gerade dieser Umstand rechtfertigen, daß das unterzeichnete Amt auf den gestellten Antrag zurückkommt. Es bleibt ein Mißverhältniß, daß die Berliner Statistik gerade hinsichtlich der Nachrichten von denjenigen Bevölkerungstheilen, über welche dieselben in größter Vollkommenheit sich in den Händen der competenten Behörden befinden, der erforderlichen Kenntniß entbehrt und so genöthigt wird, auch für die Gesammtbevölkerung auf die Gewinnung correcter Zahlen zu verzichten." Auch hierauf erfolgte unter dem 9. März der Bescheid, daß — nach erneuter eingehender Prüfung — die gewünschte

Mittheilung über den Stand der Militärbevölkerung Berlins seitens der Heeresverwaltung nicht gemacht werden könne, da weder dem Gouvernement, noch den Truppentheilen der Garnison die zur Aufstellung der bezüglichen Nachweisungen erforderlichen Schreibkräfte zur Verfügung stehen.

Das Statistische Amt ist hiernach auch ferner für die Fortschreibung genöthigt, statt der Verwendung correcter Zahlen nach allgemeiner Präsumtion zu gehen, d. h. das Sichgleichbleiben der Altersverhältnisse des Militärs für die Fortschreibung zu präsumiren, so daß dasselbe mit jedem Kalenderjahr um eine Geburtsjahrclasse zurückgeschoben wird. Bei dieser Schiebung wird für die obenerwähnte Sterblichkeitsberechnung angenommen, daß ein Drittel der jüngsten Geburtsjahrclassen (bis zum

Fortschreibung der Altersclassen.

Fortgeschriebene Bevölkerung	für den Schluß 1885				für den Schluß 1886			
	männl.	weibl.	überh.	das weibliche Geschl. ist zahlreicher um	männl.	weibl.	überh.	das weibliche Geschl. ist zahlreicher um
Im Alter von								
0 bis 5 Jahr	72 715	73 548	146 263	+ 833	73 586	74 573	148 159	+ 987
5 „ 10 „	63 397	64 828	128 225	+ 1 431	63 937	65 110	129 047	+ 1 173
10 „ 15 „	50 557	51 962	102 519	+ 1 405	55 598	57 314	112 912	+ 1 716
15 „ 20 „	53 108	60 682	113 790	+ 7 574	53 660	60 312	113 972	+ 6 652
20 „ 25 „	76 528	75 849	152 377	— 679	81 962	80 187	162 149	— 1 775
25 „ 30 „	66 759	75 232	141 991	+ 8 473	71 055	77 521	148 576	+ 6 466
30 „ 35 „	60 185	65 205	125 390	+ 5 020	60 636	67 673	128 309	+ 7 037
35 „ 40 „	52 416	54 365	106 781	+ 1 949	54 218	55 921	110 139	+ 1 703
40 „ 45 „	40 950	42 722	83 672	+ 1 772	42 738	45 352	88 090	+ 2 614
45 „ 50 „	31 343	33 588	64 931	+ 2 245	32 426	33 963	66 389	+ 1 537
50 „ 55 „	21 632	24 331	45 963	+ 2 699	23 150	26 479	49 629	+ 3 329
55 „ 60 „	15 693	20 384	36 077	+ 4 691	16 014	20 221	36 235	+ 4 207
60 „ 65 „	11 488	16 607	28 095	+ 5 119	11 783	17 346	29 129	+ 5 563
65 „ 70 „	7 540	12 026	19 566	+ 4 486	7 893	12 624	20 517	+ 4 731
70 „ 75 „	3 878	7 389	11 267	+ 3 511	4 085	7 557	11 642	+ 3 472
75 „ 80 „	1 755	3 715	5 470	+ 1 960	1 859	4 076	5 935	+ 2 217
über 80 „	960	2 371	3 331	+ 1 411	955	2 416	3 371	+ 1 461
Ueberhaupt	630 904	684 804	1 315 708	+53 900	655 555	708 645	1 364 200	+53 090

Im Alter von:	für den Schluß 1887				für den Schluß 1888			
0 bis 5 Jahr	76 474	77 153	153 627	+ 679	80 275	80 186	160 461	— 89
5 „ 10 „	64 447	65 742	130 189	+ 1 295	65 069	66 300	131 369	+ 1 231
10 „ 15 „	58 254	60 014	118 268	+ 1 760	61 536	63 535	125 071	+ 1 999
15 „ 20 „	57 149	63 843	120 992	+ 6 694	59 648	67 844	127 492	+ 8 196
20 „ 25 „	85 876	82 775	168 651	— 3 101	89 391	85 959	175 350	— 3 432
25 „ 30 „	74 756	80 286	155 042	+ 5 530	78 663	83 498	162 161	+ 4 835
30 „ 35 „	61 756	68 655	130 411	+ 6 899	63 481	71 100	134 581	+ 7 619
35 „ 40 „	56 658	59 619	116 277	+ 2 961	58 159	61 496	119 655	+ 3 337
40 „ 45 „	43 860	45 674	89 534	+ 1 814	45 655	48 160	93 815	+ 2 505
45 „ 50 „	34 059	36 561	70 620	+ 2 502	35 378	38 162	73 540	+ 2 784
50 „ 55 „	24 538	27 650	52 188	+ 3 112	25 708	29 187	54 895	+ 3 479
55 „ 60 „	16 611	20 937	37 548	+ 4 326	17 284	21 539	38 823	+ 4 255
60 „ 65 „	11 964	17 654	29 618	+ 5 690	12 392	18 356	30 748	+ 5 964
65 „ 70 „	8 246	13 470	21 716	+ 5 224	8 611	14 014	22 625	+ 5 403
70 „ 75 „	4 357	7 997	12 354	+ 3 640	4 658	8 622	13 280	+ 3 964
75 „ 80 „	1 973	4 274	6 247	+ 2 301	2 111	4 473	6 584	+ 2 362
über 80 „	1 008	2 464	3 472	+ 1 456	1 044	2 470	3 514	+ 1 426
Ueberhaupt	681 986	734 768	1 416 754	+52 782	709 063	764 901	1 473 964	+55 838

Fortgeschriebene Bevölkerung	für den Schluß 1889 männl.	weibl.	überh.	das weibliche Geschl. ist zahlreicher um	für den Schluß 1890 männl.	weibl.	überh.	das weibliche Geschl. ist zahlreicher um
Im Alter von:								
0 bis 5 Jahre	81 701	81 856	163 557	+ 155	82 856	82 446	165 302	— 410
5 „ 10 „	66 223	67 379	133 602	+ 1 156	67 791	68 946	136 737	+ 1 155
10 „ 15 „	63 879	66 169	130 048	+ 2 290	64 853	67 213	132 066	+ 2 360
15 „ 20 „	63 373	71 956	135 329	+ 8 583	67 450	76 542	143 992	+ 9 092
20 „ 25 „	93 845	90 089	183 934	— 3 756	95 059	94 202	189 261	— 857
25 „ 30 „	82 820	85 663	168 483	+ 2 843	86 097	87 942	174 039	+ 1 845
30 „ 35 „	65 957	73 731	139 688	+ 7 774	69 756	77 739	147 495	+ 7 983
35 „ 40 „	58 875	63 482	122 357	+ 4 607	58 282	63 702	121 984	+ 5 420
40 „ 45 „	47 753	50 860	98 613	+ 3 107	49 702	52 887	102 589	+ 3 185
45 „ 50 „	36 929	39 789	76 718	+ 2 860	38 170	41 379	79 549	+ 3 209
50 „ 55 „	27 010	30 658	57 668	— 3 648	28 507	32 828	61 335	+ 4 321
55 „ 60 „	18 136	22 702	40 838	+ 4 566	18 933	23 359	42 292	+ 4 426
60 „ 65 „	12 670	18 571	31 241	+ 5 901	13 210	19 417	32 627	+ 6 207
65 „ 70 „	8 933	14 629	23 562	+ 5 696	9 047	14 928	23 975	+ 5 881
70 „ 75 „	4 977	9 243	14 220	+ 4 266	5 383	9 831	15 214	+ 4 448
75 „ 80 „	2 187	4 600	6 787	+ 2 413	2 303	4 934	7 237	+ 2 631
über 80 „	1 083	2 519	3 602	+ 1 436	1 153	2 677	3 830	+ 1 524
Ueberhaupt	736 351	793 896	1 530 247	+57 545	758 552	820 972	1 579 524	+62 420

Alter 25 Jahre) im September ausscheidet und erst zwei Monate später in der gleichen Anzahl der nächstjüngeren Classe hinzutritt.

Für die Fortschreibung der Familienstandsclassen sind in der Periode 1885/90 die Auszählungen gleichfalls nach Altersclassen erfolgt, indem sowohl

Fortschreibung der Civilstandsclassen.

Civilstandsclasse.	Zeitpunct.	Bestand der Civilstands-classen	Antheil innerh. des Geschlechts Pc.	Abgang durch Tod	Aenderung des Civilstand.	Abzug	Zuschlag zu den Abzügen	Zugang durch Aenderung des Civilstand.	Zuzug	Zuschlag zu den Zuzügen
Ehemänner	1. 12. 85	228 519	36.17							
				360	286	550	130	1 030	573	—
	1. 1. 86	228 796	36.21							
				4 373	3 477	8 067	1 915	14 451	12 134	—
	1. 1. 87	237 549	36.93							
				4 325	3 370	8 981	2 132	15 209	13 728	—
	1. 1. 88	247 678	37.00							
				4 203	3 465	10 132	2 405	15 792	13 772	—
	1. 1. 89	257 037	37.11							
				4 844	3 630	11 469	2 722	16 760	16 533	—
	1. 1. 90	267 665	37.08							
				4 236	3 261	10 785	2 560	16 819	14 232	—
	1. 12. 90	277 874	37.21	22 341	17 489	49 984	11 864	80 061	70 972	—
				387	338	826	196	991	671	
	31. 12. 90	277 789	37.15							
Ehefrauen	1. 12. 85	229 981	33.65							
				227	421	281	22	1 030	457	—
	1. 1. 86	230 517	33.66							
				2 732	5 118	6 224	494	14 451	8 218	—
	1. 1. 87	238 618	34.35							
				2 635	5 060	6 758	536	15 209	8 773	-
	1. 1. 88	247 611	34.41							
				2 707	4 961	7 515	596	15 792	9 449	—
	1. 1. 89	257 073	34.39							
				2 796	5 678	8 428	668	16 760	10 680	—
	1. 1. 90	266 943	34.34							
				2 597	4 900	8 280	657	16 819	10 101	—
	1. 12. 90	277 429	34.54	13 694	26 138	37 486	2 973	80 061	47 678	—
				267	458	373	30	991	576	
	31. 12. 90	277 868	34.52							

Civilstandsclasse	Zeitpunct	Bestand der Civilstandsclassen	Antheil innerh. des Geschlechts Pc.	Abgang durch: Tod	Abgang durch: Aenderung des Civilstand.	Abgang durch: Abzug	Abgang durch: Zuschlag zu den Abzügen	Zugang durch: Aenderung des Civilstand.	Zugang durch: Zuzug	Zugang durch: Zuschlag zu den Zuzügen
Wittwer	1. 12. 85	13 734	2.17							
	1. 1. 86	13 777	2.16	70	114	15	7	225	24	—
	1. 1. 87	14 033	2.18	933	1 576	227	103	2 732	363	—
	1. 1. 88	14 188	2.12	948	1 534	263	119	2 635	384	—
	1. 1. 89	14 578	2.10	889	1 582	212	96	2 707	462	—
	1. 1. 90	14 905	2.06	970	1 646	211	96	2 796	454	—
	1. 12. 90	15 309	2.05	930	1 397	190	86	2 630	377	—
				4 740	7 849	1 118	507	13 725	2 064	—
	31. 12. 90	15 347	2.05	82	127	10	5	234	28	—
Wittwen	1. 12. 85	63 237	9.25							
	1. 1. 86	63 445	9.26	202	93	112	—	360	213	42
	1. 1. 87	66 282	9.56	2 276	972	2 173	—	4 373	3 250	635
	1. 1. 88	68 926	9.57	2 195	1 049	2 626	—	4 325	3 504	685
	1. 1. 89	71 209	9.50	2 334	1 055	2 936	—	4 203	3 685	720
	1. 1. 90	74 359	9.56	2 611	1 034	3 195	—	4 844	4 305	841
	1. 12. 90	76 829	9.58	2 251	1 058	3 157	—	4 236	3 932	768
				11 869	5 261	14 199	—	22 341	18 889	3 691
	31. 12. 90	77 119	9.58	234	96	171	—	387	338	66
Geschiedene Männer	1. 12. 85	2 078	0.33							
	1. 1. 86	2 082	0.34	5	32	—	20	61	—	—
	1. 1. 87	2 139	0.34	60	390	6	247	745	15	—
	1. 1. 88	2 131	0.27	68	429	11	247	735	12	—
	1. 1. 89	2 177	0.29	54	424	3	247	758	16	—
	1. 1. 90	2 268	0.28	68	437	6	247	834	15	—
	1. 12. 90	2 284	0.31	55	380	—	225	664	12	—
				310	2 092	26	*1 233	3 797	70	—
	31. 12. 90	2 312	0.31	10	35	—	—	71	2	—
Geschiedene Frauen	1. 12. 85	3 977	0.58							
	1. 1. 86	3 994	0.57	5	34	6	10	61	11	—
	1. 1. 87	4 229	0.61	103	352	82	129	745	156	—
	1. 1. 88	4 431	0.62	68	354	115	182	735	186	—
	1. 1. 89	4 685	0.61	79	377	89	140	758	181	—
	1. 1. 90	5 019	0.65	94	363	98	154	834	209	—
	1. 12. 90	5 111	0.64	57	362	104	164	664	115	—
				406	1 842	494	779	3 797	858	—
	31. 12. 90	5 138	0.64	6	33	7	11	71	13	—

* gleichmäßig vertheilt.

die Ab- und Zugezogenen, wie auch die Sterbenden, die Heirathenden und Geschiedenen, und wenn auch nur nach unvollständigen Notirungen auch die Verwittwetwerdenden, nach den einzelnen Geburtsjahrclassen unterschieden worden sind, und es soll demnächst versucht werden, auch für diese die specielle Fortschreibung nach Altersclassen durchzuführen. Da dieselbe jedoch beim Abschlusse des Jahrbuches noch nicht vorliegt, so werden einstweilen die Zahlen so mitgetheilt, wie sie sich aus den Hauptzahlen für die Bewegung der Familienstandsclassen ableiten ließen. Ebenso folgt die Zahl der geborenen Berliner für jeden Jahresanfang und ihr Antheil innerhalb des Geschlechts.

	Zeitpunct	Bestand	Antheil	Abgang durch Tod	Abgang durch Abzug	Abgang durch Zuschlag	Zugang durch Geburt	Zugang durch Zuzug
Geborene Berliner	1. 12. 85	265 184	41.97					
				746	478	132	2 075	565
	1. 1. 86	266 468	42.17					
				12 081	9 842	2 713	23 532	8 648
	1. 1. 87	274 012	43.30					
				10 325	11 316	3 120	24 076	9 454
	1. 1. 88	282 781	42.24					
				9 875	11 758	3 242	24 789	9 649
	1. 1. 89	292 344	42.04					
				11 910	12 454	3 433	25 023	10 396
	1. 1. 90	299 966	41.57					
				10 640	12 484	3 440	23 134	9 772
	1. 12. 90	306 308	41.02	55 577	58 332	16 080	122 629	48 484
				732	561	155	2 218	641
	31. 12. 90	307 719	41.15					
Geborene Berlinerinnen	1. 12. 85	292 042	42.78					
				718	248	75	1 895	256
	1. 1. 86	293 152	43.90					
				10 728	6 546	1 969	22 371	5 082
	1. 1. 87	301 362	43.87					
				9 175	8 583	2 582	23 085	5 559
	1. 1. 88	309 666	43.08					
				8 651	7 757	2 333	23 258	5 747
	1. 1. 89	319 930	42.81					
				10 406	8 315	2 501	24 047	6 107
	1. 1. 90	328 862	42.81					
				9 250	8 501	2 557	21 854	5 917
	1. 12. 90	336 325	41.87	48 928	39 950	12 017	116 510	28 668
				660	370	111	2 220	326
	31. 12. 90	337 730	41.96					

2. Eheschließungen.

a) Eheschließungen überhaupt und nach dem Familienstand der Heirathenden.

Jahr	Zahl der Eheschließungen	mittlere Bevölkerung männlich	mittlere Bevölkerung weiblich	mittlere Bevölkerung überhaupt	Es heiratheten Promille der Bevölkerung
1881	11 149	549 377	589 407	1 138 784	19.58
1882	11 812	565 640	609 638	1 175 278	20.10
1883	12 252	582 746	629 581	1 212 327	20.21
1884	13 314	600 959	649 936	1 250 895	21.29
1885	13 866	619 854	671 505	1 291 359	21.48
1886	14 451	643 309	694 726	1 338 035	21.60
1887	15 209	669 430	719 582	1 389 012	21.90
1888	15 792	695 407	747 408	1 442 815	21.89
1889	16 760	721 838	777 260	1 499 098	22.36
1890	17 810	747 848	804 825	1 552 673	22.94

In Betreff der in früheren Jahren von 1816 ab in Berlin geschlossenen Ehen verweisen wir auf die „Bewegung der Bevölkerung der Stadt Berlin in den Jahren 1869 bis 1878“ S. 29. Die Zahlen für 1879 und 1880 s. im vorigen Jg. S. 13. — Die Zahl der Eheschließungen, welche seit dem Minimum von 1879 im Steigen war, hat in den zwei letzten Jahren zugenommen; hinter den Jahren 1863, 1865, 1867 und namentlich hinter den Jahren 1872 bis 1875 steht sie noch erheblich zurück.

Im Vergleich mit der präsumtiven Durchschnittszahl der stehenden Ehen der fünf Jahre (233 870, 242 866, 252 350, 262 680, 272 566) war die Zahl

der neugeschlossenen 1886: 61.8, 1887: 62.4, 1888: 62.3, 1889: 63.8, 1890: 65.3 Pm., im Vergleich mit der Zahl der unverheiratheten Frauen (Jungfrauen über 15 Jahr und Wittwen ꝛc. 268 490 bez. 278 640, 291 028, 304 678, 318 243) war sie 53.9 bez. 54.6, 54.3, 55.0, 56.0 Pm.; im Vergleich mit der Zahl der unverheiratheten Männer, Wittwer ꝛc. über 20 Jahr (166 728 bez. 174 604, 181 741, 189 504, 195 661) war sie 86.7, bez. 87.1, 86.9, 88.4, 91.0 Pm. Die relative Frequenz der ersten und zweiten Ehen war für die ersten Ehen der Männer (von 20 Jahr ab gerechnet) in den bezeichneten fünf Jahren 82.7 bez. 83.7, 83.4, 85.1 und 87.8 Pm., der Jungfrauen (von 15 Jahr ab gerechnet) 65.8 bez. 66.8, 66.4, 67.7 und 68.5, für die zweiten Ehen der Wittwer 113.8 bez. 108.7, 109.3, 111.7 und 100.7, der Wittwen 15.0 bez. 15.5, 15.1, 14.2 und 15.2, der geschiedenen Männer 185.3 bez. 200.9, 198.4, 192.3 und 181.2, der geschiedenen Frauen 85.6 bez. 81.8, 82.9, 74.8 und 77.8 Pm.

Von den Ehen der Wittwer waren in den Jahren 1889 und 1890 106 bez. 90 dritte Ehen, 68 bez. 50 mit Jungfrauen, 32 bez. 34 mit Wittwen (darunter in 4 bez. 5 Fällen auch dritte Ehen der Frau), 6 bez. 6 mit Geschiedenen (darunter 1889 1 vierte Ehe der Frau), 6 bez. 9 vierte Ehen mit 5 Jungfrauen und 1 Wittwe, bez. 7 Jungfrauen und 2 Wittwen, außerdem 1890 eine fünfte Ehe mit einer Wittwe. — Von den Ehen der geschiedenen Männer waren 37 bez. 42 dritte Ehen, 24 bez. 25 mit Jungfrauen, 8 bez. 12 mit Wittwen (zweite Ehen der Frau), 1 bez. 1 mit Wittwen (dritte Ehen der Frau), 3 bez. 4 mit Geschiedenen (zweite Ehen der Frau), 1 bez. 0 mit Geschiedenen (dritte Ehen der Frau); außerdem wurden 1889 4 vierte Ehen von Geschiedenen, 3 mit Jungfrauen, 1 mit einer Wittwe (zweite Ehe) geschlossen; ferner 1890 2 fünfte Ehen, 1 mit einer Jungfrau, 1 mit einer Wittwe (zweite Ehe). — Von den Ehen der Wittwen waren 51 bez. 49 dritte Ehen, 26 bezw. 26 mit Junggesellen, 15 bez. 15 mit Wittwern in zweiter, 4 bez. 5 mit Wittwern in dritter Ehe des Mannes und 5 bez. 1 mit Geschiedenen in zweiter, 1 bez. 2 mit Geschiedenen in dritter Ehe des Mannes, außerdem wurde 1889 von einer Wittwe eine vierte Ehe mit einem Wittwer (in zweiter Ehe) geschlossen. — Von den Ehen der geschiedenen Frauen waren 14 bez. 14 dritte Ehen, 8 bez. 7 mit Junggesellen, 5 bez. 6 mit Wittwern (zweite Ehen des Mannes), 1 bez. 1 mit einem Geschiedenen (1890 in zweiter, 1889 dritter Ehe des Mannes) geschlossen; außerdem heiratheten 1889 zwei Geschiedene in vierter Ehe einen Junggesellen bez. einen Wittwer (dritte Ehe des Mannes).

Die Zahl der Eheschließungen in den einzelnen Standesämtern war 1889 nach der Nummerfolge derselben: 619, 731, 1040, 1432, 1338, 728, 1515, 1395, 1003, 1021, 798, 1270, 717, 1305, 1013, 835, ferner 1890 585, 741, 1076,

Monat	Zahl der Eheschließungen nach Monaten							
	1887	auf 1200 reducirt	1888	auf 1200 reducirt	1889	auf 1200 reducirt	1890	auf 1200 reducirt
Januar	783	60.4	830	63.2	954	68.1	875	58.8
Februar	753	64.6	788	64.0	794	62.7	861	63.9
März	1 273	98.6	1 386	105.0	1 296	92.5	1 553	104.2
April	2 281	182.5	2 208	172.5	2 505	183.8	2 560	176.3
Mai	1 217	94.3	1 437	108.1	1 404	99.3	1 550	103.1
Juni	851	68.1	900	69.8	941	68.9	943	64.8
Juli	1 073	83.1	1 086	81.4	1 060	75.0	1 194	79.2
August	762	59.0	826	61.7	860	60.6	892	59.1
September	1 193	95.5	1 179	91.0	1 379	100.1	1 454	99.4
October	2 652	206.9	2 694	199.5	2 834	196.7	3 094	202.7
November	1 310	104.8	1 327	100.8	1 512	108.0	1 556	105.1
December	1 061	82.2	1 131	83.0	1 221	84.4	1 278	83.4
Ueberhaupt	15 209	1200.0	15 792	1200.0	16 760	1200.0	17 810	1200.0

Nach dem Familienstande der Heirathenden		Zahl der Eheschließungen 1887	auf 1200 reducirt	1888	auf 1200 reducirt	1889	auf 1200 reducirt	1890	auf 1200 reducirt
Junggesellen mit	Jungfrauen	12 365	975.6	12 904	980.5	13 826	990.0	14 890	1003.2
	Wittwen	647	51.0	635	48.3	616	44.1	724	48.8
	Geschiedenen	234	18.4	247	18.8	235	16.8	257	17.3
Wittwer mit	Jungfrauen	1 118	88.2	1 135	86.2	1 206	86.4	1 085	73.1
	Wittwen	338	26.7	358	27.2	348	24.9	349	23.5
	Geschiedenen	78	6.2	89	6.8	92	6.6	90	6.1
Gesch. Männer mit	Jungfrauen	323	25.5	321	24.4	331	23.7	286	19.3
	Wittwen	64	5.1	62	4.7	70	5.0	81	5.5
	Geschiedenen	42	3.3	41	3.1	36	2.5	48	3.2
überhaupt	Junggesellen	13 246	1045.1	13 786	1047.6	14 677	1050.9	15 871	1069.3
	Wittwer	1 534	121.0	1 582	120.2	1 646	117.8	1 524	102.7
	Geschiedene M.	429	33.9	424	32.2	437	31.3	415	28.0
überhaupt	Jungfrauen	13 806	1089.3	14 360	1091.2	15 363	1100.0	16 261	1095.6
	Wittwen	1 049	82.8	1 055	80.2	1 034	74.0	1 154	77.8
	Geschiedene Fr.	354	27.9	377	28.6	363	26.0	395	26.6

1677, 1440, 838, 1540, 1388, 1124, 1027, 839, 1238, 834, 1366, 1106, 991. Im Vergleich mit der Einwohnerzahl der Standesämter nach der Volkszählung war die Zahl der Heirathenden 1890: 20.0, 23.2, 21.1, 21.1, 27.6, 23.9, 23.5, 25.5, 26.4, 22.4, 21.4, 25.1, 20.2, 22.6, 17.6, 20.8; diese Sätze stehen also durchschnittlich um ein Sechzigstel zu niedrig.

Bei der Zahl der Eheschließungen nach Monaten (vergl. S. 41) war nicht allein die ungleiche Dauer der Monate, sondern auch das Wachsthum der Bevölkerung mit demjenigen Verhältniß in Betracht zu ziehen, welches sich aus der durchschnittlichen Bewegung innerhalb des Kalenderjahrs ergab.

b. Eheschließungen nach dem Alter der Heirathenden.

Da die Fortschreibung der Bevölkerung nach Alter und Familienstand, wie schon erwähnt, noch nicht ausgeführt werden konnte, so ist höchstens eine Vergleichung für das Jahr 1890 in der Weise zulässig, daß die Ergebnisse der Volkszählung auf die Durchschnittsbevölkerung reducirt werden. Dies ausgeführt, würden sich die Verheirathungsziffern der ledigen Männer für die fünfjährigen Altersclassen von 20 bis 70 Jahr gestellt haben auf 4.34, 16.31, 12.87, 8.59, 5.82, 4.14, 1.74, 1.50, 0.78, 0.61, die der zweiten Ehen der Männer auf 15.0, 35.0, 33.6, 30.0, 22.3, 17.4, 10.2, 6.5, 3.4, 1.1 Pc., die der Ehen der Jungfrauen für fünfjährige Altersgruppen (von 15 Jahr ab bis 65 gerechnet) auf 1.79, 9.83, 13.53, 9.27, 5.56, 2.76, 1.67, 0.88, 0.21, 0.22 Pc. (der Ledigen des gleichen Alters) und für die wiederholten Ehen der Frauen auf 3.3, 10.0, 14.0, 9.4, 6.6, 4.0, 1.8, 0.7, 0.4, 0.1 Pc. (der Wittwen und Geschiedenen des gleichen Alters).

Die statistische Feststellung des wirklichen Verheirathungsverhältnisses der Jungfrauen bez. der bereits verheirathet Gewesenen ist im Jahrgang XII auf S. 13 bis 17 durch Mittheilung eines Auszuges aus dem inzwischen — Ende 1888 — herausgegebenen dritten Hefte der Bevölkerungs- 2c. Statistik auf Grund der Volkszählung von 1880 für die Periode 1881 bis 1885 ausführlich behandelt worden. Es ist dort versucht worden, aus den nach Altersclassen fortgeschriebenen Bevölkerungszahlen unter Berücksichtigung der Zahlen für die Civilstandsclassen die Zahlen der lebenden noch unverheiratheten bez. der verheiratheten und der verheirathet gewesenen Frauen annähernd festzustellen, wobei diejenigen Data, welche in der

Es heiratheten im Alter	Männer						Frauen					
	im Jahre 1889	Pm. der Heirath	im Jahre 1890	Pm. der Heirath.	darunter in wiederholter Ehe 1889	darunter in wiederholter Ehe 1890	im Jahre 1889	Pm. der Heirath.	im Jahre 1890	Pm. der Heirath.	darunter in wiederholter Ehe 1889	darunter in wiederholter Ehe 1890
unter 20 Jahr	1	0.1	2	0.1	—	—	1 128	67.3	1 131	63.5	1	—
20 bis 25 "	4 142	247.1	4 289	240.8	14	9	6 580	392.6	7 071	397.0	31	40
25 " 30 "	7 167	427.6	7 957	446.9	167	150	5 220	311.5	5 511	309.4	200	220
30 " 35 "	2 713	161.9	2 783	156.3	349	324	2 042	121.8	2 239	125.7	303	347
35 " 40 "	1 233	73.6	1 196	67.2	453	402	957	57.1	976	54.8	337	371
40 " 45 "	618	36.9	668	37.3	371	355	454	27.1	482	27.1	251	290
45 " 50 "	378	22.5	436	24.5	283	292	223	13.3	237	13.3	151	158
50 " 55 "	249	14.9	221	12.4	205	181	100	6.0	102	5.7	79	71
55 " 60 "	136	8.1	139	7.8	125	118	46	2.7	43	2.4	36	38
60 " 65 "	84	5.0	77	4.3	79	70	7	0.4	17	1.0	5	13
65 " 70 "	30	1.8	28	1.6	29	24	2	0.1	1	0.1	2	1
70 " 75 "	7	0.4	10	0.6	7	10	1	0.1	—	—	1	—
75 " 80 "	2	0.1	4	0.2	1	1	—	—	—	—	—	—
80 u. darüber	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—
Ueberhaupt	16 760	1000	17 810	1000	2083	1939	16 760	1000	17 810	1000	1397	1549

Bewegung nicht constatirt waren, nach dem Verhältniß der Gesammtbewegung vertheilt worden sind (vorhanden waren die Zahlen jeder Civilstands- und Altersclasse, sowie die der Gestorbenen, dagegen fehlte die Altersunterscheidung bei den Ab- und Zugezogenen, den Geschiedenen und verwittwet Gewordenen). Nachdem so die Zahlen für jedes K.-Jahr ermittelt worden sind, wurde aus den Coefficienten der einzelnen Geburtsjahrclassen eine Abgangsordnung der Ledigen (durch Tod und Verheirathung) hergestellt; innerhalb der Coefficienten ergaben dann die Antheile der durch Verheirathung Abgehenden, wie viele zur Verheirathung gelangen. Es stellte sich hierbei eine Gesammtziffer von 842.18 Heirathenden, gegenüber 157.81 unverehelicht Sterbenden heraus (die letzteren vom Anfang des 16. Lebensjahres an gerechnet). Die Coefficienten stiegen von 15 in der 19. Geburtsjahrclasse auf 30, 46, 71, 85, 94, 103, 116, 118, 122 bis zum Maximum in der 29. Geburtsjahrclasse mit 124 Pm., dann auf 118, 110, 100 herabgehend betrugen sie in der 33. Geburtsjahrclasse 96, in der 38. noch 60, der 43. 35, der 48. 19, der 53. 10 der 58. 2 Pm.; bis zur 19. Geburtsjahrclasse incl. heiratheten 22 Pm., bis zur 20. 51, dann weiter 94, 157, 226, 296, 365, 434, 496, bis zur 28. 552, weiter 602, 643, 678, 703, bis zur 33. 726, weiter 747, 763, 777, 787 und bis zur 38. 796, zur 43. 824, zur 48. 835, zur 53. 840 Pm. der Jungfrauen.

In gleicher Weise wurde dann eine Abgangstafel der verheirathet Gewesenen berechnet; die Coefficienten der letzteren waren jedoch nicht unmittelbar zur Ermittelung der Nuptialität verheirathet Gewesener zu benutzen, sondern es mußte zunächst eine Scala des Eintrittes in die Kategorie der verheirathet Gewesenen construirt werden, um zu ermitteln, welchen Antheil dieselben in jedem Altersjahre bez. bis zu jeder Altersgränze an der Abgangsordnung theilgenommen hatten. Die Zahl der in jedem Alter vorhandenen erreichte bei dieser Berechnung ihr Maximum mit 495.54 Pm. im Alter 66 Jahr, indem von den bis dahin in diese Kategorie eingetretenen 848.72 Pm. 353.18 schon wieder abgegangen waren. Diese wirkliche Zu- und Abgangsordnung beginnt also mit der Vergleichung bei dem ersten Jahrgang, in welchem Verwittwungen oder Scheidungen eingetreten waren, mit dem Abgange durch Tod, und bez., sobald auch solche Fälle eintreten, durch Verheirathung (der erste Coefficient von 18.7 Pm. bei der 20. Geburtsjahrclasse reducirt sich daher in der Tafel der verheirathet Gewesenen auf 0.006 Pm.). Die Coefficienten bleiben meist hinter denen der Jungfrauen etwas zurück, doch

haben sie gleichfalls das Maximum von 124 Pm. in der 29. Geburtsjahrclasse: nach der Verehelichungstafel heiratheten bis zur 28. Geburtsjahrclasse incl. 8, bis zur 33. incl. 30, bis zur 38. 66, zur 43. 98, zur 48. 125, zur 53. 142 Pm. der verheirathet Gewesenen. Die gesammte Nuptialität derselben stellte sich auf 153.9 Pm. — An die Verehelichungstafel der Jungfrauen ist dann die Berechnung einer Aussteuertafel geknüpft, indem die Zahlen derselben vom Alter 15 Jahr beginnend discontirt worden sind, so daß in diesem Alter die Summe aller künftig Heirathenden sich auf 550.7 reducirt, gleich dem Capitalwerth einer Aussteuer von

Gegenseitiges Alter der Heirathenden. 1889.

Alter des Mannes	Alter der Frau										
	unter 20 J.	20/25 J.	25/30 J.	30/35 J.	35/40 J.	40/45 J.	45/50 J.	50/55 J.	55/60 J.	60/65 J.	über 65 J.
unter 20 Jahr	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
von 20/25 „	431	2498	959	198	40	13	2	1	—	—	—
25/30 „	542	2892	2724	747	193	53	14	1	1	—	—
30/35 „	111	853	945	513	215	54	15	4	3	—	—
35/40 „	29	237	345	301	192	84	34	9	2	—	—
40/45 „	9	63	142	134	120	85	50	10	5	—	—
45/50 „	4	20	62	86	76	61	44	16	9	—	—
50/55 „	1	11	24	34	71	51	29	21	7	—	—
55/60 „	—	2	9	18	28	26	18	19	13	1	2
60/65 „	1	2	7	7	20	18	9	15	1	4	—
65/70 „	—	2	2	3	1	8	6	3	4	1	—
70/75 „	—	—	—	1	1	1	1	1	1	1	—
75/80 „	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
über 80 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eheschließ. überh.	1128	6580	5220	2042	957	454	223	100	46	7	3

Altersdifferenz der Heirathenden. 1889.

Frauen, welche waren:	Es heiratheten Männer im Alter von:												
	unter 20 J.	20/25 J.	25/30 J.	30/35 J.	35/40 J.	40/45 J.	45/50 J.	50/55 J.	55/60 J.	60/65 J.	65/70 J.	über 70 J.	überhaupt	mehr gegen das Vorjahr
älter über 30 J.	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	— 1
„ 25/30 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	— 1
„ 20/25 „	—	7	6	7	1	—	—	—	—	—	—	—	21	+ 8
„ 15/20 „	—	17	30	4	4	3	—	—	—	—	—	—	58	— 5
„ 10/15 „	—	77	115	31	15	7	1	—	—	—	—	—	246	+ 8
„ 5/10 „	1	350	405	136	64	27	11	1	3	—	—	—	998	+ 81
„ 0/5 „	—	1456	1745	346	127	70	29	15	6	—	—	—	3 794	+299
jünger unt 5 J.	—	2161	2900	822	254	99	56	29	15	4	—	—	6 340	+ 70
„ 5/10 „	—	73	1916	977	374	142	67	42	20	9	5	2	3 627	+423
„ 10/15 „	—	—	49	372	291	147	88	63	25	12	1	1	1 049	+ 77
„ 15/20 „	—	—	—	18	102	90	77	51	27	12	4	1	382	— 21
„ 20/25 „	—	—	—	—	1	32	39	28	22	20	8	1	151	+ 17
„ 25/30 „	—	—	—	—	—	1	9	15	15	13	5	1	59	+ 9
„ über 30 „	—	—	—	—	—	—	1	5	3	14	7	3	33	+ 4
unbek. Alters...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eheschl. überh...	1	4142	7167	2713	1233	618	378	249	136	84	30	9	16 760	+968
im Vorjahre	2	3580	6904	2680	1178	630	356	208	142	70	30	12	15 792	+583

1000, dann sind die Zahlen der lebenden Kinder weiter discontirt und es sind demnächst die Werthe einer 20jährigen Renten-Aussteuer-Prämie für das Kindesalter berechnet worden (Jahrg. XII, S. 14 letzte Spalte und S. 17 Absatz 3 bis 5, Volksz.-Ber. Heft 3, S. 12 und 13).

Heirathen zwischen Blutsverwandten haben im Jahre 1889 121 stattgefunden: 107 zwischen Geschwisterkindern, 14 zwischen Onkel und Nichte; im Jahre 1890 war die Zahl der Heirathen zwischen Blutsverwandten 113. 110 zwischen Geschwisterkindern, 3 zwischen Onkel und Nichte.

Gegenseitiges Alter der Heirathenden. 1890.

Alter des Mannes	Alter der Frau										
	unter 20 J.	20/25 J.	25/30 J.	30/35 J.	35/40 J.	40/45 J.	45/50 J.	50/55 J.	55/60 J.	60/65 J.	über 65 J.
unter 20 Jahr	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
von 20/25 „	475	2426	1090	232	47	15	4	—	—	—	—
25/30 „	489	3447	2870	851	209	74	13	4	—	—	—
30/35 „	119	871	976	524	210	58	22	2	1	—	—
35/40 „	34	241	331	316	172	66	31	5	—	—	—
40/45 „	11	53	149	166	145	94	29	16	5	—	—
45/50 „	2	18	55	92	103	92	46	17	10	1	—
50/55 „	—	8	25	32	41	47	44	17	6	1	—
55/60 „	—	3	11	17	29	23	30	20	5	1	—
60/65 „	—	1	—	5	14	9	13	16	11	8	—
65/70 „	—	2	2	4	4	2	4	3	2	4	1
70/75 „	—	—	—	—	2	1	1	1	3	2	—
75/80 „	—	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—
über 80 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eheschließ. überh.	1131	7071	5511	2239	976	482	237	102	43	17	1

Altersdifferenz der Heirathenden. 1890.

Frauen, welche waren:	Es heiratheten Männer im Alter von:													
	unter 20 J.	20/25 J.	25/30 J.	30/35 J.	35/40 J.	40/45 J.	45/50 J.	50/55 J.	55/60 J.	60/65 J.	65/70 J.	über 70 J.	überhaupt	mehr gegen das Vorjahr
älter über 30 J.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	— 2
„ 25/30 „	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	+ 2
„ 20/25 „	—	7	7	2	—	—	—	—	—	—	—	—	16	— 5
„ 15/20 „	—	20	31	8	1	1	—	—	—	—	—	—	61	+ 3
„ 10/15 „	—	71	139	36	18	13	3	—	—	—	—	—	280	+ 34
„ 5/10 „	1	380	472	118	50	19	13	3	1	—	—	—	1 057	+ 59
„ 0/5 „	—	1644	1835	367	107	56	28	12	2	1	1	—	4 053	+259
jünger unt. 5 J.	1	2036	3816	876	251	127	78	30	9	9	3	—	7 236	+896
„ 5/10 „	—	131	1586	981	351	178	91	49	31	17	2	1	3 418	—209
„ 10/15 „	—	—	69	388	304	163	111	48	29	18	2	2	1 134	+ 85
„ 15/20 „	—	—	—	7	112	85	69	32	27	11	5	3	351	— 31
„ 20/25 „	—	—	—	—	2	25	33	32	21	8	2	1	124	— 27
„ 25/30 „	—	—	—	—	—	1	10	13	14	11	3	1	53	— 6
„ über 30 „	—	—	—	—	—	—	—	2	5	2	10	6	25	— 8
unbek. Alters...	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eheschl. überh...	2	4289	7957	2783	1196	668	436	221	139	77	28	14	17 810	+1050
im Vorjahre	1	4142	7167	2713	1233	618	378	249	136	84	30	9	16 760	+968

Dauer der Ehelosigkeit der Wiederheirathenden. Jahr 1889.

Civilstand und Altersclassen	Es verheiratheten sich wieder — Jahre nach getrennter Ehe 0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12 und mehr	nicht angegeben	Ueberhaupt
Verwittwete:															
Männer unter 25 Jahr	6	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	12
„ 25 bis 30 „	59	41	27	5	3	2	1	—	—	—	—	—	—	4	142
„ 30 „ 35 „	105	67	35	10	9	7	3	2	5	1	—	—	1	25	270
„ 35 „ 40 „	151	62	36	25	7	10	7	2	4	3	2	—	—	29	338
„ 40 „ 45 „	99	69	30	19	12	8	7	2	2	1	1	—	4	24	278
„ 45 „ 50 „	74	60	18	9	14	10	4	5	3	3	1	3	8	15	227
„ 50 „ 55 „	51	30	19	8	10	8	6	3	3	3	2	1	8	14	166
„ 55 „ 60 „	26	31	12	9	2	1	3	2	1	—	1	2	9	10	109
„ 60 „ 65 „	19	14	10	7	3	—	1	1	2	1	2	1	5	4	70
„ 65 u. mehr „	6	9	4	—	—	—	2	—	—	2	—	1	6	4	34
Wittwer überhaupt	596	387	191	92	60	46	34	17	20	14	9	8	41	131	1646
Frauen unter 25 Jahr	10	8	3	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25
„ 25 bis 30 „	18	47	28	18	9	6	1	1	1	—	1	—	—	8	138
„ 30 „ 35 „	15	52	41	26	21	16	10	7	2	5	1	—	1	16	213
„ 35 „ 40 „	17	53	40	29	23	15	15	14	5	4	4	2	5	14	240
„ 40 „ 45 „	17	34	22	21	11	10	6	7	7	9	5	4	17	14	184
„ 45 „ 50 „	4	24	21	15	9	10	12	4	5	1	3	5	11	8	132
„ 50 „ 55 „	4	15	6	6	7	2	1	2	3	5	1	—	10	2	64
„ 55 „ 60 „	1	5	2	4	3	2	3	1	1	2	—	—	6	1	31
„ 60 „ 65 „	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	1	5
„ 65 u. mehr „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
Wittwen überhaupt	87	238	163	120	87	61	48	36	25	26	15	11	53	64	1034
Geschiedene:															
Männer unter 25 Jahr	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
„ 25 bis 30 „	14	5	3	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	25
„ 30 „ 35 „	40	17	8	4	1	3	1	2	—	1	—	—	—	2	79
„ 35 „ 40 „	43	24	18	7	6	2	4	4	3	1	—	1	—	2	115
„ 40 „ 45 „	52	14	6	6	1	3	4	1	1	1	2	—	2	—	93
„ 45 „ 50 „	23	7	6	7	3	3	2	2	—	1	—	—	2	—	56
„ 50 „ 55 „	12	8	—	3	2	3	3	—	1	1	2	—	3	1	39
„ 55 „ 60 „	6	1	2	1	3	—	—	—	—	1	1	—	—	1	16
„ 60 u. mehr „	2	1	3	—	3	—	1	—	—	—	—	—	2	—	12
Geschied. Männer überh.	194	77	46	29	20	15	15	9	5	6	5	1	9	6	437
Frauen unter 25 Jahr	5	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	7
„ 25 bis 30 „	22	13	15	4	5	1	1	—	—	—	—	—	—	1	62
„ 30 „ 35 „	28	18	16	9	2	5	3	2	2	2	1	1	1	—	90
„ 35 „ 40 „	24	16	14	6	5	5	6	5	5	2	3	—	3	3	97
„ 40 „ 45 „	11	18	3	2	4	6	2	3	—	5	3	—	7	3	67
„ 45 „ 50 „	4	4	3	1	—	2	—	—	—	—	—	—	4	1	19
„ 50 „ 55 „	3	—	—	2	—	—	—	1	1	—	1	2	4	1	15
„ 55 „ 60 „	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	5
„ 60 u. mehr „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Geschied. Frauen überh.	98	71	51	25	16	19	12	11	8	9	8	3	22	10	363

Dauer der Ehelosigkeit der Wiederheirathenden. Jahr 1890.

Civilstand und Altersclassen	Es verheiratheten sich wieder — Jahre nach getrennter Ehe 0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12 und mehr	nicht angegeben	Ueberhaupt
Verwittwete:															
Männer unter 25 Jahr	4	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
" 25 bis 30 "	54	41	10	6	2	—	1	—	—	—	—	—	—	9	123
" 30 " 35 "	94	54	27	12	10	4	4	3	1	1	—	—	1	31	242
" 35 " 40 "	110	78	35	13	10	9	6	3	3	2	3	1	1	28	302
" 40 " 45 "	111	71	35	11	12	4	4	4	2	4	2	—	1	19	280
" 45 " 50 "	74	57	30	9	8	2	2	4	2	6	2	1	10	17	224
" 50 " 55 "	48	31	18	10	7	3	5	5	1	—	2	—	10	10	150
" 55 " 60 "	30	17	8	11	3	7	2	2	2	—	1	2	9	5	99
" 60 " 65 "	18	9	12	1	1	2	2	2	—	1	—	1	4	6	59
" 65 u. mehr "	9	10	1	3	—	1	3	1	1	—	—	1	5	2	37
Wittwer überhaupt	552	371	177	76	53	32	29	24	12	14	10	6	41	127	1524
Frauen unter 25 Jahr	3	14	—	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	25
" 25 bis 30 "	21	38	38	19	9	5	3	2	—	—	1	—	—	13	149
" 30 " 35 "	22	67	42	32	28	9	9	5	3	5	1	1	2	23	244
" 35 " 40 "	22	69	36	23	16	16	22	13	9	4	5	3	6	23	267
" 40 " 45 "	16	52	29	21	18	16	11	7	5	15	6	5	17	20	238
" 45 " 50 "	10	19	14	11	7	11	5	3	7	6	—	3	20	9	125
" 50 " 55 "	5	4	3	9	5	4	3	4	1	1	2	6	8	4	59
" 55 " 60 "	1	3	2	4	—	3	3	2	—	—	1	3	12	—	34
" 60 " 65 "	—	—	1	2	—	2	1	—	1	—	—	2	1	2	12
" 65 u. mehr "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Wittwen überh.	100	266	165	126	80	66	57	36	26	31	16	23	67	95	1154
Geschiedene:															
Männer unter 25 Jahr	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
" 25 bis 30 "	15	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27
" 30 " 35 "	35	24	8	3	3	2	—	1	1	—	—	—	—	5	82
" 35 " 40 "	32	25	11	7	8	2	4	2	2	—	1	—	—	6	100
" 40 " 45 "	27	16	9	4	2	5	3	3	—	1	1	—	1	3	75
" 45 " 50 "	20	10	8	4	7	3	1	6	2	—	—	1	3	3	68
" 50 " 55 "	10	6	4	4	1	2	—	—	—	—	—	—	3	1	31
" 55 " 60 "	8	1	—	1	1	—	—	—	3	—	1	1	2	1	19
" 60 u. mehr "	2	5	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	2	—	12
Geschied. Männer überh.	150	99	40	24	22	14	9	13	8	1	3	2	11	19	415
Frauen unter 25 Jahr	8	5	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
" 25 bis 30 "	21	24	7	8	4	4	1	1	—	—	—	—	—	1	71
" 30 " 35 "	30	18	18	9	7	4	4	3	5	3	1	—	—	1	103
" 35 " 40 "	26	19	21	10	8	4	2	3	5	—	—	2	2	2	104
" 40 " 45 "	15	12	2	5	3	3	2	4	1	1	—	—	3	1	52
" 45 " 50 "	11	6	1	2	1	1	3	1	—	—	3	—	2	2	33
" 50 " 55 "	2	2	1	1	1	1	—	—	1	—	—	—	3	—	12
" 55 " 60 "	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	4
" 60 u. mehr "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Geschied. Frauen überh.	114	87	51	36	24	17	12	12	12	5	4	2	12	7	395

c) Dauer der Ehelosigkeit der Wiederheirathenden.

In den Uebersichten der Dauer der Ehelosigkeit der Wiederheirathenden S. 46 bez. 47 sind die Fälle der Wiederverheirathung nach 12jähriger Ehelosigkeit zusammengezogen. Dieselben setzen sich für 1889 aus folgenden Jahressummen zusammen: bei den Wittwern 10, 6, 4, 4, 3, 4, 1, 3, 1, 1, 1, 1, 1 (24/25) und 1 (29/30 Jahr), den Wittwen 10, 7, 6, 8, 5, 3, 7, 1, 1, 2, 1 (22 J.), ferner 1 (26/27) und 1 (27/28 J.); bei den geschiedenen Männern 3, 0, 1, 0, 1, 2, 0, 0, 1 und 1 (24/25 J.); bei den geschiedenen Frauen 7, 4, 3, 3, 0, 1, 3 und 1 (22/23 J.). Die entsprechenden Zahlen sind für 1860 bei den Wittwern 5, 4, 4, 7, 3, 3, 6, 1, 1, 1, 1, 0, 1, 0, 1 (26/27), 0, 2, 0, 1 (30/31), den Wittwen 14, 10, 6, 6, 4, 7, 5, 1, 4, 1, 1, 3, 1, 2, 1 (26/27) und 1 (30/31), den geschiedenen Männern 3, 1, 2, 0, 3, 0, 1 (18/19) und 1 (25/26 J.), den geschiedenen Frauen 5, 1, 1, 2, 1, 0, 0, 1, 0, 0, 0, 1 (23/24 J.). — Die Dauer der Ehelosigkeit der in den Jahren 1889 und 1890 Wiederheirathenden stellte sich, im einfachen Durchschnitt genommen, für die Wittwer auf 2.44 bez. 2.47, die Wittwen auf 4.26 bez. 4.53, die geschiedenen Männer auf 2.50 bez. 2.64, die geschiedenen Frauen auf 3.70 bez. 3.04 Jahr. Dieser Durchschnitt ist jedoch selbstverständlich nicht die wirkliche Durchschnittsdauer der Ehelosigkeit in Berlin, welche letztere vielmehr in dem Maße länger ist, welches durch die Zunahme der Ehelösungen in einer fortschreitenden Bevölkerung bedingt wird. Die Zahl der vor Ablauf des ersten Jahres wiederheirathenden Wittwer machte 39.3 bez. 39.7 Pc., der Wittwen 9.0 bez. 9.4, der geschiedenen Männer 45.0 bez. 37.9, der geschiedenen Frauen 29.8 bez. 29.6 Pc. der nachgewiesenen Fälle aus.

Im Vergleich mit der mittleren Zahl der in Berlin durch den Tod der Frau gelösten Ehen heiratheten in den Jahren 1886 bis 1890: 20.8 bez. 25.5, 24.3, 21.6 und 19.5 Pc. der Wittwer innerhalb eines Jahres wieder, im Vergleich mit der Zahl der durch den Tod des Mannes gelösten Ehen 2.1 bez. 2.0, 3.5, 1.9 und 2.1 Pc. der Wittwen. Im Vergleich mit der mittleren Zahl der Geschiedenen heiratheten 17.9 bez. 21.8, 25.7, 24.6, 19.1 Pc. der Männer, 12.8 bez. 12.2, 15.9, 12.3, 14.5 Pc. der Frauen im Laufe eines Jahres wieder.

Die Altersclassen sind in den vorstehenden Tabellen nur bis 65 bez. 60 Jahr getrennt gehalten, unter den wiederheirathenden Wittwern waren 1889: 5 mit 70, je 1 mit 71, 72, 78; 1890: 3 mit 70, 2 mit 71, 3 mit 72, 2 mit 73, je 1 mit 76, 80, 81 und 82 Jahr. Unter den wiederheirathenden Wittwen war 1889 eine mit 19 Jahr (nach noch nicht ein Jahr getrennter Ehe), ferner auf der untersten Linie 1 mit 67 und 1 mit 71 Jahr, im Jahre 1890 heirathete eine Wittwe von 69 Jahr. Von den wiederheirathenden geschiedenen Männern waren 1889 je einer 65, 66 und 68 Jahr alt, 1890 einer 68 Jahr alt; von den wiederheirathenden geschiedenen Frauen war 1889 eine 65 Jahr alt.

Wiedervereinigungen geschiedener Paare fanden im Jahre 1889 6 statt, von einem Paare im ersten, 3 Paaren im zweiten, je einem im dritten und siebenten Jahre nach erfolgter Scheidung. Das Altersverhältniß der Wiederheirathenden war 33jähr. Mann mit 30j. Frau, 35j. M. mit 29j. Frau, 35j. M. mit 35j. Frau, 39j. M. mit 36j. Frau, 39j. M. mit 37j. Frau, und 44j. M. mit 40j. Frau. Im Jahre 1890 fanden 9 solche Wiedervereinigungen statt, 4 Paare im zweiten, je 1 P. im dritten, sechsten, achten, dreizehnten und vierzehnten Jahre. Das Altersverhältniß derselben war: 37j. M. mit 31j. Frau, 37j. M. mit 35j. Frau, 38j. M. mit 28j. Frau, 38j. M. mit 38j. Frau, 41j. M. mit 37j. Frau, 43j. M. mit 30j. Frau, 46j. M. mit 36j. Frau, 53j. M. mit 48j. Frau, 58j. M. mit 50j. Frau.

d) Eheschließungen nach dem Geburtsort der Heirathenden.

Von den eheschließenden Männern machten in den Jahren 1886 bis 90 die geborenen Berliner 23.06, 21.89, 21.78, 22.12, 21.56 Procent aus, von diesen heiratheten wiederum 47.94, 48.55, 48.09, 47.64, 48.64 Pc. geborene Berlinerinnen.

Von den überhaupt heirathenden Frauen waren 26.86, 26.33, 27.09, 27.12, 27.05 Pc. geborene Berlinerinnen, von welchen wiederum 41.1, 40.35, 38.80, 38.87, 37.82 Pc. geborene Berliner heiratheten. Der Antheil der reinen Berliner Ehen war 11.68, 10.62, 10.44, 10.54, 10.24, der überhaupt von Nicht-Berlinern geschlossenen Ehen 60.76, 62.40, 62.69, 61.80, 61.63 Pc. Die Zahl der Fälle, in welchen die Berliner Standesämter unterlassen hatten, den Geburtsort der Eheschließenden zu bezeichnen, hat wieder zugenommen (16, 15, 30, 29, 63).

Ehen von Männern	mit Frauen, gebürtig						Ueberhaupt
	aus Berlin	aus der Provinz Brandenburg	aus anderen Preuß. Provinzen	sonst aus dem Reich	aus dem Auslande	Geburtsort nicht angegeben	
1889							
gebürtig aus Berlin	1767	675	1106	132	28	1	3 709
" aus d. Prov. Brandenburg	911	1182	1611	112	32	1	3 849
" " and. Preuß. Provinzen	1545	1560	4558	246	68	7	7 984
" " " Deutsch. Staaten	242	185	408	69	22	—	926
" " dem Auslande	81	35	115	19	32	—	282
Geburtsort nicht angegeben	—	—	—	—	—	10	10
Ueberhaupt	4546	3637	7798	578	182	19	16 760
1890							
gebürtig aus Berlin	1824	704	1075	104	42	1	3 750
" aus d. Prov. Brandenburg	902	1252	1660	121	19	3	3 957
" " and. Preuß. Provinzen	1720	1639	4923	311	73	11	8 677
" " " Deutsch. Staaten	283	205	457	119	23	—	1 087
" " dem Auslande	88	43	131	14	39	—	315
Geburtsort nicht angegeben	—	—	—	—	—	24	24
Ueberhaupt	4817	3843	8246	669	196	39	17 810

e) Eheschließungen nach der Confession der Heirathenden.

Confession des Mannes	Confession der Frau					Heirath. überhaupt
	evangelisch	katholisch	dissident.	jüdisch	ohne Ang.	
1889						
evangelisch	13 168	927	13	49	—	14 157
katholisch	1 325	601	1	11	—	1 938
dissidentisch	40	2	6	2	—	50
jüdisch	72	6	2	534	—	614
ohne Angabe	—	—	—	—	1	1
Ueberhaupt	14 605	1536	22	596	1	16 760
1890						
evangelisch	13 922	1051	10	57	—	15 040
katholisch	1 383	672	1	12	—	2 068
dissidentisch	37	—	19	—	—	56
jüdisch	83	14	—	544	—	641
ohne Angabe	—	—	—	—	5	5
Ueberhaupt	15 425	1737	30	613	5	17 810

Der Antheil der Mischehen unter den neu geschlossenen Ehen war in den letzten fünf Jahren 139.2, 145.2, 143.0, 146.2, 148.7 Pm. Dagegen betrug die

Zahl der Mischehen unter den stehenden Ehen bei der Volkszählung von 1885 nur 101.8, 1890 102.5 Pm. Innerhalb der einzelnen Confessionen haben von 72 bez. 86 heirathenden Dissidenten nur 6 bez. 19 Paare innerhalb ihrer Confession geheirathet, von den Katholiken 34.6 bez. 35.8 Pc., nämlich 31.0 bez. 32.5 Pc. der Männer, 39.2 bez. 38.7 Pc. der Frauen, von den Juden 88.9 bez. 86.8, nämlich 87.0 bez. 85.0 Pc. der Männer, 93.6 bez. 88.7 Pc. der Frauen, von den Evangelischen 91.4 bez. 91.8 Pc., nämlich 93.0 bez. 92.6 der Männer, 90.2 bez. 90.8 Pc. der Frauen.

f) Eheschließungen nach Berufsclassen.

Berufsclassen der Heirathenden	der Männer 1889	gegen das Vorjahr + −	der Männer 1890	gegen das Vorjahr + −	der Frauen 1889	gegen das Vorjahr + −	der Frauen 1890	gegen das Vorjahr + −
Gärtnerei, Landwirthschaft	168	+ 8	190	+ 22	1	+ 1	—	— 1
Fischerei	5	— 3	2	— 3	—	—	—	—
Bergbau, Steine u. Erden	43	— 11	69	+ 26	—	—	—	—
Metallverarbeitung . . .	1 485	+ 173	1 703	+ 218	20	— 3	26	+ 6
Maschinenbau, Instrum.	328	+ 9	350	+ 22	—	—	—	—
Textilindustrie	184	+ 25	144	— 40	34	+ 10	35	+ 1
Nahrungsmittelgewerbe .	820	— 21	837	+ 17	20	— 6	16	— 4
Bekleidung, Reinigung .	1 498	+ 115	1 548	+ 50	5 517	+ 276	5 888	+ 371
Baugewerbe	1 506	+ 102	1 407	— 99	—	—	5	+ 5
Sonstige Gewerbe . . .	2 519	+ 28	2 698	+ 179	35	+ 9	33	— 2
Handel	2 076	+ 105	2 164	+ 88	530	+ 30	612	+ 82
Landverkehr	653	+ 95	784	+ 131	1	— 1	2	+ 1
Schiffahrt	29	+ 5	35	+ 6	—	—	—	—
Gastwirthschaft	436	— 38	499	+ 63	31	— 8	33	+ 2
Arbeiter ohne nähere Ang.	2 305	+ 193	2 634	+ 329	1 962	+ 68	2 103	+ 141
Persönliche Dienstleistung	1 205	+ 109	1 265	+ 60	4 047	+ 199	4 361	+ 314
Gesundheitspflege . . .	111	— 15	104	— 7	45	+ 7	50	+ 5
Kunst, Wissensch., Gottesd.	408	— 39	397	— 11	119	— 19	147	+ 28
Justiz-Verwaltung . . .	557	+ 93	562	+ 5	—	— 1	—	—
Armee und Flotte . . .	195	+ 7	216	+ 21	—	—	—	—
Rentiers, Pensionäre . .	109	+ 8	94	— 15	29	— 7	35	+ 6
Ohne Beruf u. ohne Ang.	120	+ 40	108	— 12	4 369	+ 413	4 464	+ 95
Heirathende überhaupt	16 760	+ 968	17 810	+ 1050	16 760	+ 968	17 810	+ 1050

Für 1890 ist der Versuch gemacht worden, das gegenseitige Berufsverhältniß der Heirathenden aus den Karten auszuzählen, die betreffende Auszählung war jedoch zur Zeit des Druckes noch nicht beendet.

3. Ehelösungen.

a) Ehelösungen überhaupt.

Die Berechnung der Ehedauer je nach dem Heirathsalter der Frau.

Nachdem bei der Volkszählung am 1. December 1885 bei allen Ehefrauen außer der Geburtszeit und der hiermit zu combinirenden Geburtszeit des Ehemannes auch das Jahr der Eheschließung erhoben worden war, mithin annähernd auch die Ehedauer, und, wieder in Verbindung mit dem vorangegangenen Moment, indirect auch die Zeit der Verheirathung ermittelt werden konnte, und ferner die Frage nach der Zahl der in der gegenwärtigen Ehe geborenen Kinder erhoben worden war, lag die Möglichkeit vor, über eine Reihe wichtiger statistischer Verhältnisse

Ehelösungen überhaupt.

Jahr	Ehen gelöst durch den Tod des Mannes	Ehen gelöst durch den Tod der Frau	Ueberhaupt durch Tod	Die durch den Tod des Mannes gelösten Ehen sind hievon Promille	Ehescheidungen	Im Vergleich mit den neugeschlossenen Ehen sind die durch Tod gelösten Promille	Im Vergleich mit den neugeschlossenen Ehen sind die durch Scheidung gelösten Promille
1881	3645	2399	6044	603	484	542	43.3
1882	3591	2444	6035	595	729	512	61.7
1883	4002	2512	6514	614	788	532	64.3
1884	3867	2592	6459	599	754	485	56.6
1885	4249	2734	6983	608	813	504	61.4
1886	4373	2732	7105	615	745	492	51.6
1887	4325	2635	6960	621	735	458	48.3
1888	4203	2707	6910	608	758	438	48.3
1889	4844	2796	7640	634	834	456	49.8
1890	4623	2864	7487	617	735	421	41.3

Licht zu verbreiten, zunächst über die Dauer der Berliner Ehen, dann über die Verschiedenheit der Ehedauer je nach dem Heirathsalter der Frau, und weiter über die Fruchtbarkeit der Ehen in Verbindung mit der Verschiedenheit der Ehedauer und des Heirathsalters der Frau.

Allerdings setzten diese Ermittelungen voraus, daß die entsprechenden Nachrichten aus der Bewegung der Bevölkerung vorlägen; es bedurfte also für die Ermittelung der Ehedauer der Kenntniß der gelösten Ehen nach der Dauer, am besten durch Angabe von Jahr und Tag der Eheschließung — sie ist in dieser Vollständigkeit zwar für die durch Scheidung gelösten, dagegen für die durch Tod gelösten Ehen nur nach vollen Dauerjahren bekannt —, sowie des Geburtsjahres und -Tages der Frau und eventuell auch des Mannes (welches beides längst erhoben wird), und sofern die Fruchtbarkeit der Ehe ermittelt werden sollte, auch der Zahl der bis zur Lösung der Ehe geborenen Kinder.

Ferner war zur Richtigstellung der Zahl der stehenden Ehen, sowie sie zum Vergleich mit der Zahl der gelösten Ehen geeignet war, eine Erweiterung der Ermittelungen hinsichtlich aller übrigen Elemente der Bewegung der Bevölkerung in Ansehung dieser Puncte zu erstreben, in der Weise, daß bei den Geburten das Alter der Mutter, eventuell auch des Mannes (beides schon seit 1877 notirt), Jahr und Tag der Eheschließung (noch nicht notirt), und das wievielte Kind der Ehe das geborene sei (seit 1879 vorhanden), ferner bei den Eheschließungen Geburtsjahr und Tag der Frau bez. des Mannes, und ob durch die Eheschließung Kinder legitimirt worden sind (nach Zahl und Geburtsjahr), und bei den Ehelösungen durch Tod Geburtsjahr und Tag des hinterbliebenen Ehegatten angegeben würde (letzteres geschieht auf den Todtenscheinen), endlich, daß auch bei den Ab- und Zuzügen nicht nur Geburtsjahr und Alter, sondern auch Ehedauer und Kinderzahl der ab- und zuziehenden Eheleute angegeben würden.

Von diesen Ergänzungen wurde hinsichtlich der Ab- und Zuzüge einstweilen noch abgesehen, aber auch die von der Deputation für Statistik beschlossene Ergänzung der Geburtenkarten durch die Zeit der Eheschließung (12.b) und die in erster Linie nothwendige Angabe der Kinderzahl bei Lösung der Ehe auf den Sterbefallkarten (Frage 15) ist nachträglich auf Hindernisse gestoßen, so daß der Gewinnung correcter Ergebnisse enge Schranken gezogen worden sind.

In welcher Weise zunächst die Berechnung der Ehedauertafel für 1885/86 ausgeführt und dann dieselbe revidirt worden ist, ergiebt S. 30 bis 33 unten im Doppeljahrgang XIV und S. 21 bis 25 im Jahrgang XV des Jahrbuchs, an welcher

Stelle bereits eine Zerlegung der gelösten Ehen nach dem Heirathsalter der Frau mitgetheilt worden ist, — ferner S. 31 rechts unten bis S. 34 im zweiten Heft der Ergebnisse der Volkszählung von 1885; an der letztbezeichneten Stelle sind dann die Ergebnisse der besonderen Berechnungen angeschlossen, welche der frühere Volontär des Statistischen Amts, Herr Candidat Scheinmann, für die fünf Gruppen nach dem Heirathsalter der Ehefrau ausgeführt hat.

Als Zahl der Ehen, welche in den Jahren 1885 und 1886 gelöst worden sind, kamen im ganzen 15 663 in Betracht, nämlich 8622 durch Tod des Mannes, 5466 durch Tod der Frau und 1575 durch Scheidung gelöste (indem für 1885 die ursprünglich angegebene Zahl in Rechnung gestellt war); bei 529 der durch Tod des Mannes, 263 der durch Tod der Frau gelösten Ehen fehlte die Angabe der Dauer, welche Fälle also pro Rata hinzugesetzt werden mußten. Die Zahl der stehenden Ehen, welche zur Vergleichung dienen mußten, wurde für den Jahresschluß auf 229 532 berechnet. Es war dagegen bei der Volkszählung auf 228 289 Karten von Ehefrauen die Dauer der Ehe durch das Jahr der Eheschließung angegeben worden (bei 220 206 mit dem Mann zusammenlebenden, 2421 nicht zusammenlebenden und 5662 eheverlassenen Frauen); hierzu traten 1030 neue Ehen, es gingen ab 340 durch Tod des Mannes, 215 durch Tod der Frau, 58 durch Scheidung getrennte Ehen, so daß für 228 706 Ehen die Angaben vorlagen, welche Zahlen Zuschläge bis auf die angegebene Normalzahl erhalten mußten. Außerdem war die in den zwölf Monaten der beiden Jahre eintretende Veränderung durch Mehrzuzüge und Mehrabzüge zu berücksichtigen, sowie der Zeitantheil, mit welchen die in den beiden Beobachtungsjahren neu geschlossenen Ehen an der Lösungschance participirten, wobei sich für die Vergleichung mit den Lösungen von 1885 ein Gesammt-Minus von 1555.6, für 1886 ein Gesammt-Plus von 1227.4 gegen die Normalzahl am Jahresschluß 1885 ergab.

Handelte es sich nun darum, die Ehedauertafel in fünf Tafeln je nach dem Heirathsalter der Frau zu zerlegen, so kam schon bei den gelösten Ehen eine weitere Lückenhaftigkeit in Betracht, indem bei weiteren 2380 Fällen, in welchen die Ehe durch Tod des Mannes gelöst war (über die 529 hinaus, bei welchen auch die Ehedauer fehlte), das Alter der Frau nicht angegeben, mithin auch das Heirathsalter derselben nicht zu ermitteln war. Hier mußte also ein sehr bedeutender Zuschlag zu den 5713 Fällen stattfinden, bei welchen beide Angaben vorhanden waren; bei den durch Tod der Frau und durch Scheidung gelösten lagen die Altersangaben in gleicher Vollständigkeit wie bei der Ehedauer vor. Die Zahlen, welche sich innerhalb der Ehedauer ergaben, wurden bereits auf S. 28 des Jahrganges 1888 veröffentlicht und sind im Eingang der nachstehenden Tabelle nochmals mitgetheilt.

Was die Zerlegung der Zahl der stehenden Ehen nach dem Heirathsalter der Frau betrifft, so konnten in Folge des Umzuges des Statistischen Amtes damals nur die Auszählungen aus den Karten der mit dem Manne zusammenlebenden Ehefrauen benutzt werden, deren Ergebniß auf S. 44 bis 47 Heft I des Volkszählungsberichts mitgetheilt worden ist. Da jedoch für die Ehedauertafel auch die Data der übrigen Karten benutzt waren, soweit die Dauer notirt war, so ist die Auszählung noch für 5557 eheverlassene und 2282 außerdem nicht mit dem Manne zusammenlebende Frauen nachgeholt worden, so daß mit Zurechnung der im December 1885 hinzugetretenen Frauen und unter Wiederabrechnung der gelösten Ehen desselben Monats, die benutzte Zahl hinter der Normalzahl der Ehedauertafel nur noch um 1093 oder um ein Zweihundertzehntel zurückblieb. In dieser Vollständigkeit schien es zuläßig, die neu gewonnenen Zahlen zur Untertheilung für die stehenden Ehen der Ehedauertafel zu benutzen. Eine Schwierigkeit bestand jedoch insofern, als das Heirathsalter, wenn es durch die Differenz des Geburtsjahres und des Eheschließungsjahres ausgedrückt wird, jedesmal aus zwei Jahrgängen zusammengesetzt ist, also z. B. die Classe, bei welcher diese Differenz 20 beträgt, Frauen umfaßt, welche im Alter zwischen 19 und 21 Jahren geheirathet

haben. Die begränzenden Classen müssen also getheilt werden, und da die Zahlen nach der Ehedauer anfangs schnell wachsen, dann allmählich abnehmen, so war dieser Gang bei der Theilung zu berücksichtigen; dies ist in der Weise geschehen, daß ein Zwölftel der Differenz der beiden anstoßenden Gruppen der betreffenden Hälfte hinzugesetzt bez. auf der andern Seite in Abgang gebracht ist. Wenn es sich um gleichmäßig vertheilte Classen gehandelt hätte, so wäre ein Achtel zu übertragen gewesen, hier aber handelte es sich um die Vertheilung nach Geburtsjahrgängen, deren Differenz sich in dem Verhältniß von zwei zu drei verschiebt, wie solches an andrer Stelle von dem Herausgeber nachgewiesen worden ist.

In der Tabelle S. 54 sind neben den Zahlen der gelösten Ehen die der stehenden Ehen gleichfalls nach laufenden Jahren der Dauer eingetragen, weil sie so zunächst innerhalb der großen Ehedauertafel gewonnen worden sind; für die Vergleichung mußte ihnen dann derjenige Theil der gelösten Ehen des gleichen Dauerjahres hinzugesetzt werden, welcher nach der allgemeinen Ehedauertafel vorher abgegangen war, z. B. zur Herstellung der Zahl der im Anfange des ersten Dauerjahres vorhandenen Ehen: 28, 158, 123, 52, 97, zusammen 458 (vergl. die erste Zahl der Ehedauertafel), so daß die vollen 100 000 sich auf 6568, 39 521, 32 153, 12 418 9342 vertheilen.

Die Rechnung selbst ist nun folgende: Zahl der stehenden Ehen bei der Eheschließung 6568 (als Antheil der jüngsten Heirathsaltersclasse an den 100 000 geschlossenen Ehen der allgemeinen Ehedauertafel), davon gelöst im ersten Dauerjahr 58 (Antheil an den entsprechenden gelösten Ehen), darunter innerhalb des Jahres der Eheschließung 28; also von 100 000 sind gelöst 883; darunter innerhalb des Jahres der Eheschließung 427, bleiben 99 117 bez. 99 573 Ehen. Zweites Jahr: Zahl der stehenden Ehen von einjähriger Dauer 6925 (Antheil an den 99 061 nach einem Jahre noch bestehenden Ehen der allgemeinen Ehedauertafel), davon gelöst im zweiten Dauerjahr 133 (Antheil an den 1911 entsprechend gelösten Ehen), darunter innerhalb des folgenden Jahres nach der Eheschließung 65; also von den verbliebenen 99 117 sind gelöst 1903, darunter im folgenden Jahr nach der Eheschließung 930, bleiben die in der Tabelle angegebenen 97 214 für das volle, 98 187 für das laufende zweite Dauerjahr. Die Rechnung wird in dieser Weise fortgesetzt bis zum 56. Jahr, von da ab sind die Zahlen zusammengeworfen, so daß 250 die Zahl der gelösten Ehen aller folgenden Jahre, 1037 die aller stehenden Ehen von über 55jähriger Dauer ist, wogegen die Zahl der stehenden Ehen für die volle Dauer 55 sich auf 290, für alle folgenden Jahresabschnitte zusammengenommen (einschließlich des Zuschlages aus den gelösten Ehen) auf 852 berechnet. Für die drei folgenden Abtheilungen nach der Heirathszeit sind die entsprechenden Abtheilungen 504 und 1290, 324 und 574, 0 und 57 Ehen.

Der Auszug aus den fünf von Herrn Scheinmann berechneten Tafeln (S. 54 rechts und 55), welche an einzelnen Stellen noch einige für das Gesammtresultat unerhebliche Aenderungen erfahren mußten, beschränkt sich auf die Tafel selbst nach vollen Dauerjahren und nach laufenden Jahren, die Summirung der letzteren Ehen ergiebt die Durchschnittsdauer von dem betreffenden Moment ab. Um dem Leser die Reconstruction der Gesammtzahlen der Ehedauer zu ermöglichen, ist unten am Schluß die Summe der über das bezeichnete Alter, also über das Jahr 55/56 hinaus stehenden Ehen nach laufenden Dauerjahren hinzugefügt. Diese Summe also (4763), dividirt durch die Zahl der nach 56jähriger Dauer noch bestehenden Ehen 1151, ergiebt die weitere Ehedauer-Erwartung von 4.13 Jahren. Wird hierzu die Zahl der im laufenden 56. Dauerjahr stehenden Ehen 1348 gerechnet, so erhalten wir 6111 als Zahl der über 55 hinaus noch stehenden Ehen, welche dividirt durch die Zahl der das 55. Dauerjahr vollendenden 1473 Ehen eine weitere Ehedauererwartung von 4.14 Jahren ergiebt u. s. f. — Bei den Ehen, welche von Frauen unter 35 Jahr eingegangen waren, konnte die Rechnung nur bis zum 46. Dauerjahr fortgeführt werden, weil die Zahl der stehenden und gelösten Ehen von diesem Alter ab eine minimale und unregelmäßig vertheilte war.

Ehedauer in Jahren	Zerlegung der Ehedauertafel (nach laufenden Jahren): gelöste Ehen, geschlossen im Alter unter 20 J.	20 bis 25 J.	25 bis 30 J.	30 bis 35 J.	über 35 J.	stehende Ehen, geschlossen von Frauen im Alter unter 20 J.	20 bis 25 J.	25 bis 30 J.	30 bis 35 J.	über 35 J.	Ehedauertafel der Frauen im Heirathsalter unter 20 Jahr: in vollen Jahren	in laufenden Jahren	Ehedauer
0	58	324	252	106	199	6540	39 363	32 028	12 366	9245	100 000	99 573	24.40
1	133	567	528	320	363	6860	40 635	30 758	11 782	8090	99 117	98 187	23.62
2	105	844	516	458	395	7231	40 851	29 246	10 817	7858	97 214	96 520	23.07
3	123	815	567	268	333	7293	39 565	28 769	11 259	6914	95 812	95 017	22.40
4	210	726	646	337	334	7261	39 186	27 542	10 340	7270	94 210	92 867	21.77
5	156	766	764	267	344	7074	37 270	27 534	10 501	6943	91 525	20 527	21.40
6	161	868	790	330	384	7375	36 932	26 846	9 402	6371	89 528	88 567	20.86
7	208	892	699	288	396	6998	36 803	25 577	9 126	5894	87 596	86 313	20.31
8	221	893	657	306	319	7226	36 264	24 649	8 310	5474	85 030	83 878	19.91
9	199	768	632	291	264	7713	34 998	23 663	8 142	5092	82 469	81 351	19.51
10	251	986	823	501	367	7579	32 752	23 249	8 279	5245	80 370	79 025	19.01
11	224	711	528	329	259	7252	32 260	22 667	7 880	4621	77 752	76 756	18.63
12	348	872	601	393	267	6768	31 879	21 693	7 948	4133	75 386	73 539	18.20
13	233	882	731	382	224	6493	29 467	21 908	7 964	4204	71 606	70 456	18.13
14	197	801	672	343	331	6495	27 650	21 597	7 755	4120	69 078	68 124	17.78
15	184	732	730	307	333	6014	27 155	20 752	7 743	3539	67 012	65 992	17.31
16	112	824	763	244	353	5532	26 884	20 619	6 718	3192	64 986	64 346	16.83
17	186	686	762	211	296	5520	25 507	19 350	6 725	3602	63 686	63 013	16.18
18	161	684	650	298	214	5266	24 409	18 949	6 755	3270	61 576	60 507	15.71
19	208	574	542	278	313	4970	23 500	18 651	6 688	2874	59 726	58 791	15.18
20	251	814	751	434	425	4656	22 774	18 333	5 900	2720	57 265	55 779	14.81
21	172	596	468	264	178	4789	21 615	17 120	5 750	2958	54 258	53 345	14.60
22	201	709	668	354	197	4830	21 256	16 316	5 269	2649	52 342	51 301	14.11
23	202	767	548	311	180	4851	19 601	15 605	5 505	2688	50 208	49 214	13.69
24	203	759	828	276	302	4186	18 815	15 473	5 428	2132	48 159	47 013	13.25
25	190	692	680	293	213	4452	17 834	13 890	5 297	2380	45 880	44 952	12.89
26	146	564	715	389	309	3582	17 618	13 281	5 057	2249	43 962	43 147	12.43
27	138	554	473	313	290	3536	16 549	12 730	5 003	1962	42 204	41 395	11.92
28	183	589	736	384	247	3792	15 479	12 681	4 454	1436	40 546	39 646	11.38
29	151	403	582	223	155	3623	15 008	11 688	4 193	1517	38 672	37 908	10.92
30	204	865	907	534	383	3335	13 719	11 629	4 203	956	37 093	36 246	10.36
31	178	487	492	350	124	3022	12 860	10 352	3 944	1350	34 889	33 891	9.98
32	300	572	583	417	144	3432	12 186	9 657	3 454	968	32 893	31 506	9.55
33	249	725	593	445	106	3158	11 249	9 434	3 179	619	30 139	29 000	9.38
34	183	543	717	244	132	2885	11 976	8 086	2 185	503	27 852	26 964	9.11
35	115	708	782	239	30	2407	10 552	7 972	2 355	558	26 140	25 546	8.27
36	195	730	593	218	132	2206	9 664	7 310	2 379	497	24 920	23 975	8.07
37	102	568	478	128	102	2488	8 613	6 728	1 859	655	22 803	22 353	7.77
38	294	758	561	118	92	2159	8 948	5 834	1 438	348	21 886	20 459	7.08
39	190	757	482	76	63	2350	7 583	5 512	1 264	303	19 096	18 331	7.04
40	295	941	671	258	92	1957	7 154	4 684	1 143	186	17 614	16 383	6.60
41	189	685	215	148	20	2046	6 322	4 015	803	233	15 145	14 534	6.59
42	188	480	571	180	60	1790	5 853	3 237	861	276	13 801	13 134	6.17
43	172	540	525	88	44	1910	5 308	2 725	534	112	12 422	11 863	5.80
44	150	579	253	87	24	1701	4 548	2 531	514	39	11 353	10 855	5.31
45	381	519	351	77	31	1300	3 976	2 151	525	151	10 394	9 038	5.25
46	268	544	345	77	77	1224	3 824	1 698	118	—	7 746	7 059	5.21
47	176	461	165	29	—	1354	3 234	977	150	—	6 197	5 823	5.37
48	158	612	267	49	—	1054	2 635	923	132	—	5 441	5 057	5.05
49	105	361	275	29	—	515	1 887	1 269	137	—	4 674	4 223	4.86
50	149	123	205	93	—	1197	1 236	618	115	—	3 811	3 595	4.85
51	199	189	84	21	21	678	1 196	598	160	—	3 364	2 963	4.42
52	131	108	60	36	12	572	1 197	260	117	39	2 494	2 222	4.78
53	63	263	138	63	—	449	1 033	135	135	—	1 982	1 858	4.90
54	63	213	75	12	—	408	544	340	—	—	1 721	1 614	4.56
55	250	524	322	22	—	1037	1 444	677	45	—	1 473	1 348	4.14
56 u. ff.											1 151	[4 763]	4.13

Ehedauertafel der Frauen im Heirathsalter 20/25 J.			Ehedauertafel der Frauen im Heirathsalter 25/30 J.			Ehedauertafel der Frauen im Heirathsalter 30/35 J.			Ehedauertafel der Frauen im Heirathsalter über 35 Jahr		
in vollen Jahren	in laufenden Jahren	Ehedauer	in vollen Jahren	in laufenden Jahren	Ehedauer	in vollen Jahren	in laufenden Jahren	Ehedauer	in vollen Jahren	in laufenden Jahren	Ehedauer
100 000	99 600	26.58	100 000	99 617	24.31	100 000	99 581	20.20	100 000	98 961	14.50
99 182	98 510	25.83	99 218	98 393	23.52	99 148	97 844	19.37	97 870	95 751	13.80
97 806	96 815	25.15	97 528	96 682	22.90	96 492	94 518	18.88	93 575	91 309	13.41
95 812	94 855	24.66	95 800	94 883	22.30	92 492	91 429	18.68	88 986	86 936	13.07
93 854	92 993	24.17	93 930	92 844	21.73	90 313	88 861	18.12	84 798	82 893	12.69
92 128	91 188	23.61	91 715	90 493	21.24	87 420	86 319	17.70	80 990	79 032	12.27
90 254	88 769	23.09	89 240	87 963	20.82	85 226	83 778	17.14	77 073	74 852	11.87
88 156	87 096	22.63	86 650	85 478	20.43	82 287	81 010	16.74	72 563	70 204	11.57
86 144	85 062	22.15	84 314	83 172	19.99	79 730	78 244	16.26	67 847	65 861	11.33
83 952	82 553	21.72	82 098	80 940	19.51	76 847	75 410	15.85	64 009	62 272	10.98
82 132	80 880	21.19	79 936	78 510	19.03	74 088	71 850	15.42	60 781	58 667	10.54
79 698	78 048	20.83	77 156	76 292	18.69	69 740	68 352	15.36	56 676	55 160	10.27
77 960	76 934	20.29	75 378	74 374	18.12	66 885	65 314	14.99	53 585	51 969	9.84
75 864	74 845	19.84	73 318	72 224	17.62	63 656	62 310	14.72	50 253	49 062	9.46
73 613	72 644	19.43	70 908	69 906	17.19	60 669	59 462	14.42	47 639	45 933	8.95
71 510	70 551	18.98	68 733	67 536	16.72	58 039	56 909	14.05	43 949	41 428	8.65
69 609	68 581	18.49	66 367	65 303	16.33	55 811	54 840	13.59	40 001	37 350	8.47
67 508	66 615	18.05	63 975	62 735	15.89	53 819	52 994	13.08	35 804	34 391	8.41
65 717	64 780	17.52	61 504	60 571	15.51	52 156	51 005	12.48	32 978	32 094	8.07
63 907	63 010	17.01	59 420	58 573	15.04	49 906	48 903	12.02	30 877	29 511	7.59
62 361	61 279	16.42	57 719	56 573	14.47	47 873	46 193	11.51	27 034	25 096	7.51
60 170	59 387	16.00	55 462	54 698	14.05	44 474	43 523	11.35	23 113	22 467	7.85
58 533	58 118	15.43	53 895	52 834	13.48	42 477	39 715	10.86	21 760	20 999	7.24
56 613	55 556	14.94	51 721	50 852	12.97	39 713	38 657	10 62	20 199	19 558	6.76
54 438	53 796	14.50	49 925	48 635	12.42	37 529	36 599	10.14	18 889	17 638	6.19
52 285	51 324	14.07	47 333	46 242	12.07	35 669	34 747	9.71	16 390	15 710	6.06
50 295	49 549	13.61	45 070	43 960	11.65	33 748	32 575	9.24	14 984	14 077	5.58
48 706	48 053	13.03	42 703	41 927	11.27	31 242	30 308	8.91	13 050	12 158	5.32
47 102	40 518	12.46	41 113	39 980	10.69	29 345	28 167	8.47	11 253	10 377	5.09
45 343	44 141	11.92	38 793	37 887	10.11	26 918	26 273	8.09	9 467	9 002	4.95
44 141	43 104	11.24	36 906	35 567	9.79	25 529	24 032	7.61	8 546	7 160	4.48
41 449	40 677	10.93	34 132	33 337	9.55	22 465	21 507	7.58	5 677	5 428	5.26
39 901	38 977	10.34	32 225	31 275	9.08	20 557	19 376	7.24	5 178	4 815	4.82
38 072	36 882	9.81	30 337	29 383	8.61	18 218	17 025	7.11	4 462	4 110	4.58
35 694	34 870	9.43	28 488	27 241	8.14	15 836	14 966	7.09	3 758	3 304	4.37
34 096	33 010	8.85	26 074	24 886	7.85	14 164	13 495	6.88	2 890	2 814	4.52
31 880	30 854	8.43	23 629	22 816	7.61	12 795	12 294	6.56	2 739	2 449	3.74
29 550	28 623	8.05	21 782	21 053	7.21	11 670	11 288	6.14	2 087	1 969	3.74
27 363	26 248	7.65	20 286	19 353	6.70	10 892	10 475	5.54	1 785	1 576	3.28
25 140	24 120	7.23	18 419	17 630	6.33	10 034	9 658	4.99	1 367	1 243	3.12
22 752	21 347	6.98	16 876	15 752	5.87	9 448	8 772	4.25	1 112	892	2.73
19 943	19 000	6.90	14 610	14 262	5.69	7 531	6 943	4.17	673	647	3.19
17 885	17 341	6.63	13 846	12 751	4.98	6 251	5 671	3,91	616	557	2.48
16 475	15 692	6.14	11 597	10 556	4.85	5 065	4 720	3.72	514	440	1.83
14 877	13 840	5.79	9 555	9 092	4.78	4 288	3 949	3.28	342	262	1.47
13 096	12 280	5.47	8 647	7 982	4.23	3 537	3 279	2.87	181	134	1.34
11 494	10 823	5.17	7 344	6 745	3.90	3 055	2 371	2.25	81	[109]	1.34
9 953	9 300	4.88	5 974	5 512	3.61	1 507	1 370	2.98	Ehedauer 48 Jahr		
8 627	7 707	4.56	5 043	4 379	3.24	1 242	1 049	2.52	„ 49 „		
6 835	6 175	4.63	3 770	3 386	3.17	854	782	2.44	„ 50 „		
5 646	5 393	4.51	3 037	2 618	2.82	691	507	2.03	„ 51 „		
5 109	4 763	3.93	2 168	2 039	2.74	287	278	2.77	„ 52 „		
4 356	4 171	3.51	1 882	1 693	2.09	251	218	2.07	„ 53 „		
3 980	3 541	2.80	1 491	991	1.48	184	150	1.64	„ 54 „		
3 079	2 553	2.47	477	426	2.58	114	81	1.31	„ 55 „		
2 079	1 677	2.43	383	289	2.10	48	69	1.44	„ 56 „		
1 472	[3381]	2.29	245	[516]	2.10	48	[69]	1.44			

Das Ergebniß dieser Rechnung zeigt gegenüber der allgemeinen Tafel einen schnelleren Abgang mit späterem Heirathsalter der Frau, mit alleiniger Ausnahme der unter 20 Jahr Heirathenden, bei welchen die Verminderung der Ehezahl mit ihrer Dauer ungefähr in gleichem Maße vor sich geht, wie bei den im Alter 25 bis 30 Heirathenden. Die Zahlen der den Zeitpunct überdauernden Ehen sind nämlich nach fünfjährigen Dauer-Perioden zusammengefaßt bei dem Heirathsalter

unter 20:	915.8	803.7	670.1	572.7	458.4	370.9	261.4	176.1	(40 J.)
20/25:	921.3	821.3	715.4	623.6	522.8	441.4	341.0	237.5	"
25/30:	917.5	799.4	687.3	577.2	473.8	369.1	260.7	168.8	"
30/35:	874.2	790.9	580.4	478.7	356.7	255.2	141.6	94.5	"
über 35:	809.9	607.8	435.9	270.3	163.9	85.5	28.9	11.1	"
im ganzen:	904.7	786.1	663.5	557.1	448.5	352.4	247.6	142.5	"

und in gleicher Weise stellt sich die zu erwartende Ehedauer für die gleichen Momente mit der Eheschließung beginnend bis zu 40 Jahr, je nach dem Heirathsalter

unter 20:	auf	24.4	21.4	19.0	17.3	14.8	12.9	10.4	8.3	6.6 Jahre
20/25:	"	26.6	23.6	21.2	19.0	16.4	14.1	11.2	8.9	7.0 "
25/30:	"	24.3	21.3	19.0	16.7	14.5	12.1	9.8	7.9	5.9 "
30/35:	"	20.2	17.7	15.4	14.1	11.5	9.7	7.6	6.9	4.8 "
über 35:	"	14.5	12.3	10.6	8.7	7.6	6.1	4.5	4.5	2.7 "
im ganzen:	"	23.7	20.9	18.7	16.7	14.4	12.3	10.1	8.3	6.4 "

Nun wird man zwar die gewonnenen Resultate nicht als genau betrachten können, da namentlich bei den durch Tod des Mannes gelösten Ehen eine zu große Zahl von Fällen zugeschlagen und überdies das volle Alter nur nach der Präsumtion eines regelmäßigen Wachsens der Zahlen abgegränzt worden ist; indeß macht dies eben nur die berechnete Größe der Verschiedenheit anfechtbar, kann aber die Thatsache nicht fortschaffen, daß ein erheblicher Unterschied in der Ehedauer zum Nachtheil der früh heirathenden Frauen hervortritt. Dieser Unterschied kann in der früheren Sterblichkeit der Frau liegen oder in der des Mannes; die letztere würde von Einfluß sein, wenn über 20 Jahr heirathende Frauen ältere Männer heiratheten, also solche im Alter 20 bis 25; dies ist indeß nicht der Fall, im Gegentheil, das Durchschnittsalter der heirathenden Männer war in den Jahren 1885/86 bei den Männern der ersten 26.5, der letzten 27.2 Jahre. Nun könnte es von wesentlicher Einwirkung sein, wenn die Ehen der Frauen unter 20 hauptsächlich von der ärmeren Bevölkerung geschlossen würden, welche bei beiden Geschlechtern nachtheiligeren Bedingungen unterliegt, als die wohlhabenderen Classen. Indeß ist, wie schon früher hervorgehoben, das Heirathsalter der Frau in den niedern Classen von dem in den wohlhabenderen Classen nicht wesentlich unterschieden; dies geht z. B. aus dem Volkszählungsbericht für 1885 II. S. 36 hervor; denn nach der dort mitgetheilten Tabelle machten die gezählten Ehefrauen, welche unter 20 J. geheirathet hatten, in der jenseitigen Luisenstadt 81.6, in der Dorotheenstadt und auf dem Werder 93.0 Pm. aller mit dem Manne zusammenlebenden Ehefrauen aus; beschränkt man die Vergleichung auf die erst seit 1881 verheiratheten Frauen, so war der Antheil in der Luisenstadt 78.1 Pm., in der Dorotheenstadt &c. 76.1, ein Unterschied, der zur Motivirung des obigen Gegensatzes nicht ausreicht. Es scheint sich also die Annahme zu bestätigen, daß in der That von sehr jungen Mädchen geschlossene Ehen nicht diejenige Dauer versprechen, wie im Alter über 20 geschlossene, und wahrscheinlich wächst die nachtheiligere Chance mit der größeren Jugend.

Wir schließen hier noch die Ergebnisse an, welche die Benutzung der Ehedauertafel zur Ermittelung der Verschiedenheit der Fruchtbarkeit der Ehen je nach dem Heirathsalter der Frau durch Herrn Scheinmann geliefert hat. In Verbindung mit der vorerwähnten Berechnung der fünf Ehedauertafeln hat nämlich eine Ergänzung der auf Seite 44 bis 47 des ersten Heftes des Volkszählungsberichts abgedruckten Zählungsergebnisse für die mit dem Ehemann

Ehedauer	Stehende Ehen Ende 1885 nach der Kinderzahl und Ehedauer, Heirathsalter der Frau unter 20 Jahr																
	überh.	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16/25
0/1	897	595	288	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1/2	864	203	516	135	9	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2/3	900	122	374	343	56	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3/4	881	80	215	385	183	17	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4/5	835	87	142	264	250	78	12	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4/6	861	72	109	229	234	151	57	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6/7	808	59	100	174	184	178	85	24	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7/8	773	57	69	143	175	159	107	47	15	1	—	—	—	—	—	—	—	—
8/9	800	58	68	122	152	166	135	62	26	10	1	—	—	—	—	—	—	—
9/10	971	59	93	125	175	186	153	104	51	18	6	1	—	—	—	—	—	—
10/11	1 127	76	82	124	187	202	197	133	71	35	11	7	2	—	—	—	—	—
11/12	1 028	90	70	110	148	185	150	131	79	41	14	5	5	—	—	—	—	—
12/13	917	61	56	107	132	148	129	108	90	54	13	16	3	—	—	—	—	—
13/14	834	51	54	68	130	106	110	103	83	63	32	18	7	8	—	1	—	—
14/15	588	38	36	50	75	84	73	67	56	54	26	19	5	3	2	—	—	—
15/16	588	23	33	50	66	91	78	80	46	47	35	18	10	6	3	2	—	—
16/17	513	33	39	34	54	68	48	71	51	39	33	21	6	8	3	3	1	1
17/18	495	41	28	45	49	65	63	45	38	42	27	19	14	8	4	4	1	2
18/19	488	41	32	38	55	51	62	35	39	46	26	23	12	9	8	5	—	6
19/20	408	30	31	34	44	42	41	41	39	33	22	19	9	9	5	6	2	1
20/21	404	29	31	27	44	41	41	35	31	30	27	20	17	12	5	4	4	6
21/22	374	23	26	29	34	28	39	41	26	32	24	18	18	11	9	6	5	5
22/23	352	23	25	20	40	34	42	34	31	22	22	15	8	14	8	4	3	7
23/24	341	23	21	27	28	33	34	36	24	31	24	19	8	12	6	6	3	6
24/25	273	19	20	22	25	30	18	27	20	15	16	19	13	13	5	4	3	4
25/26	316	16	24	23	32	36	32	36	19	19	16	27	11	9	5	3	2	6
26/27	199	14	11	17	11	28	20	20	20	11	10	9	8	10	1	3	2	4
27/28	200	12	13	13	23	23	16	19	16	14	7	17	12	3	3	3	3	3
28/29	206	8	20	14	20	23	16	28	12	13	7	12	10	7	4	7	2	3
29/30	191	15	9	14	18	13	23	20	22	8	6	12	7	4	7	5	4	4
30/31	150	11	13	10	14	15	12	12	6	16	13	8	3	2	3	3	2	7
31/32	141	10	8	11	12	12	13	10	14	14	7	12	3	8	1	4	—	2
32/33	156	6	12	14	9	8	12	17	13	15	12	7	10	9	3	3	3	3
33/34	153	3	5	10	17	15	17	17	7	14	6	14	9	6	5	4	3	1
34/35	132	9	8	11	10	12	13	10	8	12	9	7	3	10	2	4	2	2
35/36	138	6	9	11	11	17	8	17	10	16	8	7	4	3	3	2	—	6
36/37	89	5	3	8	6	10	12	8	6	6	6	7	5	2	1	—	3	1
37/38	95	9	5	5	8	9	6	8	7	5	2	7	3	12	3	3	—	3
38/39	81	3	7	6	7	7	1	5	2	6	10	8	4	4	4	4	1	2
39/40	93	5	5	7	7	11	6	9	8	8	5	4	3	4	4	—	4	3
40/41	84	8	5	6	6	5	8	6	5	14	4	5	2	1	4	1	1	3
41/42	79	5	3	1	6	6	4	4	5	8	8	7	6	8	2	2	2	2
42/43	52	4	—	4	3	5	6	6	2	4	4	3	2	3	2	2	—	2
43/44	68	1	6	3	3	5	5	2	7	5	6	7	5	4	3	2	1	3
44/45	43	4	2	4	3	7	2	2	1	2	4	2	2	4	1	1	1	1
45/46	52	4	1	6	2	3	4	6	5	5	1	2	4	4	3	1	—	1
46/47	31	2	2	1	1	1	—	4	5	1	2	5	2	3	—	—	1	1
47/48	36	2	2	3	3	1	2	4	3	2	3	2	3	3	1	—	—	2
48/49	24	3	—	2	2	4	2	2	2	—	—	2	—	1	—	2	1	1
49/50	15	3	—	1	3	1	1	—	1	—	1	2	1	—	1	—	—	—
50/51	31	3	1	—	2	5	4	3	2	1	2	3	2	2	1	—	—	—
51/52	17	2	—	2	1	—	3	3	—	1	—	3	—	1	—	—	1	—
52/53	11	1	1	1	1	—	1	—	—	2	—	2	—	1	1	—	—	—
53/54	10	1	1	—	1	—	1	1	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—
54/55	6	2	—	—	1	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
55/61	19	1	1	1	3	2	—	3	1	1	4	1	—	—	1	—	—	—
Ueberh.	20 238	2171	2735	2928	2775	2434	1925	1518	1030	838	523	463	261	241	127	104	61	104

Ehedauer	Stehende Ehen Ende 1885 nach der Kinderzahl und Ehedauer, Heirathsalter der Frau 20/25 Jahr																	
	überh.	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16/25
0/1	5 399	3 768	1 532	97	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1/2	5 118	1 312	3 118	638	49	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2/3	5 084	879	2 124	1 769	290	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3/4	4 779	656	1 198	1 940	830	137	16	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4/5	4 506	631	776	1 470	1 181	373	66	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5/6	4 536	572	603	1 134	1 289	676	207	50	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6/7	4 046	481	461	816	1 013	821	331	105	17	1	—	—	—	—	—	—	—	—
7/8	4 065	412	415	727	904	853	491	197	53	11	2	—	—	—	—	—	—	—
8/9	4 015	383	367	550	838	815	612	302	102	37	8	1	—	—	—	—	—	—
9/10	4 406	418	332	624	760	788	721	446	213	80	18	6	—	—	—	—	—	—
10/11	4 870	456	364	552	773	800	769	576	312	172	65	24	5	2	—	—	—	—
11/12	4 573	399	326	552	650	716	673	529	384	199	95	27	14	5	4	—	—	—
12/13	4 319	368	294	447	583	641	570	527	410	264	117	67	18	10	1	2	—	—
13/14	3 785	331	242	416	503	506	476	433	351	251	131	79	33	17	7	8	1	—
14/15	2 503	222	167	220	290	313	295	294	247	184	125	77	28	26	10	4	—	1
15/16	2 655	269	185	241	318	305	300	267	254	206	139	80	44	27	12	4	1	3
16/17	2 493	225	176	197	275	306	275	283	228	180	148	99	42	36	11	5	4	3
17/18	2 287	189	153	208	249	272	231	236	213	186	137	90	52	36	17	7	5	6
18/19	2 262	155	130	193	230	270	277	246	183	185	135	104	66	38	21	12	5	12
19/20	1 929	141	116	159	208	225	207	192	148	147	127	116	54	40	23	9	10	7
20/21	1 976	169	126	167	201	208	189	213	157	139	126	101	58	54	26	21	12	9
21/22	1 688	137	113	150	179	186	158	157	145	114	90	107	47	35	26	22	11	11
22/23	1 549	130	100	126	145	178	177	151	129	105	95	73	53	39	19	10	8	11
23/24	1 378	118	74	105	157	134	173	118	121	102	73	79	43	29	22	10	11	9
24/25	1 228	95	77	101	124	136	127	103	96	96	85	70	41	37	15	10	8	7
25/26	1 266	106	95	105	131	144	108	116	98	79	72	74	46	38	23	11	9	11
26/27	979	81	51	84	98	94	94	94	94	74	54	54	23	34	18	11	6	15
27/28	936	64	48	79	85	91	103	106	67	75	67	51	33	31	10	11	7	8
28/29	841	56	54	63	81	82	84	95	73	57	47	48	25	30	17	12	6	11
29/30	791	68	50	66	73	80	85	79	57	57	46	57	22	18	13	9	6	5
30/31	617	43	28	51	63	66	66	58	60	42	42	34	15	21	11	5	5	7
31/32	600	38	29	44	55	56	60	61	74	40	48	37	19	16	8	10	1	4
32/33	554	44	20	47	55	45	60	60	58	46	32	32	17	23	6	5	2	2
33/34	545	51	31	40	56	50	55	47	46	34	36	40	18	20	8	5	5	3
34/35	548	45	28	37	48	52	62	58	45	41	46	32	18	16	9	5	1	5
35/36	605	63	39	46	49	51	61	63	59	38	38	31	15	29	12	2	2	7
36/37	390	32	19	31	32	29	45	35	33	31	30	28	15	13	9	3	4	1
37/38	329	14	19	24	29	31	29	29	29	27	30	21	13	21	8	2	1	2
38/39	336	32	20	15	35	32	34	23	35	27	23	14	17	14	7	3	2	3
39/40	300	37	14	19	28	28	29	28	26	21	18	24	11	7	2	3	1	4
40/41	307	37	19	23	27	23	22	36	26	25	12	21	14	7	8	5	1	1
41/42	244	22	16	12	22	24	18	22	14	20	17	22	11	10	6	3	3	2
42/43	170	7	5	18	17	15	8	21	18	14	14	13	7	7	3	2	—	1
43/44	189	23	10	15	12	12	16	17	18	15	16	12	3	5	5	6	1	3
44/45	115	9	5	9	15	7	9	9	14	6	10	10	1	6	4	—	1	—
45/46	159	13	8	12	16	15	12	18	12	16	14	8	6	3	5	—	—	1
46/47	97	8	4	9	7	6	6	11	4	15	13	6	5	1	2	—	—	—
47/48	86	6	1	8	4	6	7	11	7	7	7	9	2	7	2	1	—	1
48/49	60	3	3	5	5	3	6	7	2	8	5	3	3	4	—	1	1	1
49/50	55	6	2	6	6	6	5	6	6	2	4	3	1	1	—	—	—	1
50/51	32	4	4	2	—	3	3	5	—	1	6	1	1	2	—	—	—	—
51/52	30	2	2	1	2	3	1	1	4	—	5	5	1	1	—	1	1	—
52/53	23	6	—	—	1	—	4	1	1	1	4	2	2	—	1	—	—	—
53/54	23	1	1	2	5	2	1	4	2	—	1	1	1	1	—	—	1	—
54/55	8	1	—	—	1	—	—	2	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—
55/58	27	2	—	1	2	1	5	2	5	3	3	1	—	1	—	—	1	—
Ueberh.	96 711	13 840	14 194	14 473	13 101	10 739	8139	6561	4756	3482	2477	1895	963	818	411	240	144	178

Ehedauer	Stehende Ehen Ende 1885 nach der Kinderzahl und Ehedauer, Heirathsalter der Frau 25/30 Jahr																	
	überh.	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16/20
0/1	4 393	3 414	910	68	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1/2	3 874	1 309	2 178	366	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2/3	3 640	925	1 452	1 070	170	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3/4	3 475	821	880	1 252	428	81	11	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4/5	3 167	644	602	987	700	200	31	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5/6	3 351	619	491	817	852	434	99	34	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6/7	2 941	493	375	607	674	502	214	62	13	1	—	—	—	—	—	—	—	—
7/8	2 825	487	302	440	580	549	298	121	35	12	1	—	—	—	—	—	—	—
8/9	2 729	412	267	435	487	503	373	163	52	28	7	1	1	—	—	—	—	—
9/10	2 979	495	289	424	455	487	415	246	103	44	14	5	2	—	—	—	—	—
10/11	3 457	540	316	435	492	535	459	355	182	79	44	11	4	5	—	—	—	—
11/12	3 213	452	281	377	453	472	440	327	205	105	49	43	7	2	—	—	—	—
12/13	2 939	418	251	338	387	407	363	309	245	120	59	21	8	8	4	1	—	—
13/14	2 814	412	240	302	372	354	352	299	211	126	67	47	19	8	2	2	1	—
14/15	1 955	240	179	200	198	258	223	207	171	133	74	32	19	12	3	2	4	—
15/16	2 029	304	183	212	231	231	215	212	149	114	77	53	25	16	2	3	1	1
16/17	1 912	248	170	199	228	226	205	202	140	122	69	53	16	13	12	3	4	2
17/18	1 735	213	143	192	206	217	197	155	142	108	64	47	21	17	4	7	1	1
18/19	1 756	213	153	169	184	222	194	186	142	121	59	51	19	24	8	8	3	—
19/20	1 531	191	115	157	178	181	160	159	121	89	64	46	31	20	6	3	4	6
20/21	1 591	209	129	177	180	195	173	161	122	97	69	35	12	17	6	6	3	—
21/22	1 337	196	98	134	149	150	149	130	99	83	49	43	16	22	12	2	3	2
22/23	1 189	116	87	123	138	146	117	125	111	84	43	41	30	11	5	5	3	4
23/24	1 097	131	79	121	124	119	137	103	90	74	45	34	20	7	4	4	2	3
24/25	1 009	87	93	119	124	122	108	110	80	56	32	37	16	12	8	2	—	3
25/26	986	124	70	106	135	129	90	94	71	58	51	18	14	12	6	4	1	3
26/27	738	77	54	76	80	91	77	80	58	54	33	23	15	10	6	—	2	2
27/28	720	92	49	82	66	74	79	74	59	59	38	25	6	9	1	5	1	1
28/29	689	75	59	71	103	71	67	57	69	34	36	21	8	9	3	1	3	2
29/30	616	73	44	62	74	79	54	57	54	42	30	21	13	8	1	2	1	1
30/31	523	50	40	44	54	59	54	64	49	32	28	20	12	7	4	2	1	3
31/32	483	60	28	53	63	54	51	42	54	30	16	18	7	6	1	—	—	—
32/33	439	43	24	39	51	60	53	53	45	32	20	11	3	3	—	2	—	—
33/34	457	47	30	47	47	46	51	49	43	38	28	10	12	5	2	1	—	1
34/35	370	28	26	31	35	43	45	43	36	31	20	15	8	6	1	1	—	1
35/36	457	58	25	38	45	57	58	49	41	37	21	13	8	6	1	—	—	—
36/37	295	30	19	26	33	32	32	33	26	26	13	13	5	3	1	2	—	1
37/38	257	33	11	26	22	20	31	30	23	21	16	16	3	5	—	—	—	—
38/39	219	25	13	13	23	32	24	24	20	14	17	9	2	2	—	1	—	—
39/40	218	25	15	12	19	28	22	21	25	24	14	5	6	1	—	1	—	—
40/41	201	29	10	15	17	23	24	19	19	18	12	8	1	4	1	1	—	—
41/42	155	14	6	15	19	20	18	16	20	13	6	6	1	1	—	—	—	—
42/43	94	8	4	8	10	10	9	12	12	9	3	3	—	1	1	2	1	1
43/44	97	6	3	8	8	9	9	14	12	6	8	5	1	2	2	1	1	2
44/45	64	6	6	5	7	7	6	5	4	6	4	6	—	1	—	1	—	—
45/46	86	12	2	6	4	12	8	9	6	13	4	4	3	—	1	2	—	—
46/47	43	6	1	3	6	7	3	5	5	3	3	1	—	—	—	—	—	—
47/48	26	3	—	2	4	1	4	6	—	3	1	—	1	—	1	—	—	—
48/49	21	3	1	2	1	3	3	2	2	2	—	1	—	1	—	—	—	—
49/50	37	8	1	3	1	3	2	4	3	7	3	2	—	—	—	—	—	—
50/51	16	2	2	3	3	2	—	1	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—
51/52	15	2	3	—	—	—	1	3	1	3	1	—	—	—	—	—	1	—
52/53	5	—	—	1	—	1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
53/54	3	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
54/55	5	1	1	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
55/58	14	1	2	2	—	2	—	2	1	1	1	1	—	1	—	—	—	—
Ueberh.	71 287	14 530	10 812	10 520	8943	7590	5809	4538	3183	2214	1313	876	395	297	109	77	41	40

Ehe-dauer	Stehende Ehen Ende 1885 nach der Kinderzahl und Ehedauer, Heirathsalter der Frau 30/35 Jahr																
	überh.	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
0/1	1 696	1391	288	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1/2	1 484	732	637	109	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2/3	1 346	524	470	285	60	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3/4	1 360	449	351	374	149	32	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4/5	1 189	384	223	309	199	58	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5/6	1 278	382	212	275	243	120	34	11	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
6/7	1 030	285	150	191	178	160	45	15	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—
7/8	1 008	264	150	154	184	129	79	32	13	2	1	—	—	—	—	—	—	—
8/9	920	223	108	138	162	147	79	43	11	5	2	1	1	—	—	—	—	—
9/10	1 025	287	129	164	138	128	89	49	21	11	7	2	—	—	—	—	—	—
10/11	1 231	323	168	156	175	158	108	73	29	20	11	7	2	1	—	—	—	—
11/12	1 117	276	120	155	174	136	120	71	38	14	7	3	1	2	—	—	—	—
12/13	1 077	275	118	163	151	118	114	60	34	20	10	8	3	2	—	—	—	1
13/14	1 023	257	118	131	142	128	110	68	33	17	11	5	1	1	—	1	—	—
14/15	702	182	72	97	98	91	65	49	16	14	8	6	2	1	—	—	1	—
15/16	757	159	98	91	116	84	72	59	38	18	12	6	1	2	—	—	1	—
16/17	623	155	64	78	78	77	64	42	24	23	8	5	2	1	—	—	—	2
17/18	603	128	79	73	87	75	51	44	27	12	9	10	6	2	—	—	—	—
18/19	626	122	83	91	73	82	56	53	33	15	9	2	—	3	2	1	—	1
19/20	549	108	64	81	86	72	54	34	24	14	5	4	2	—	1	—	—	—
20/21	512	114	59	74	66	60	52	35	22	15	8	3	3	1	—	—	—	—
21/22	449	76	52	65	51	66	56	36	24	9	6	2	3	1	—	2	—	—
22/23	384	65	42	53	64	46	43	32	15	11	5	4	1	1	1	1	—	—
23/24	387	80	38	50	59	54	42	31	15	6	5	5	1	—	1	—	—	—
24/25	354	58	41	57	54	55	32	24	15	6	5	1	3	1	—	1	—	1
25/26	376	74	46	54	53	47	34	38	15	9	4	3	—	2	2	—	—	—
26/27	281	60	41	37	37	37	22	14	13	10	4	2	—	2	2	—	—	—
27/28	283	44	32	41	47	38	34	30	10	3	1	2	—	1	—	—	—	—
28/29	242	37	30	37	37	25	22	24	14	9	2	5	—	—	—	—	—	—
29/30	221	30	34	30	32	31	27	15	9	6	3	3	1	—	—	—	—	—
30/31	189	27	20	27	33	33	16	15	9	2	3	2	1	1	—	—	—	—
31/32	184	30	24	20	25	26	20	23	9	3	—	2	—	1	1	—	—	—
32/33	157	28	16	24	29	17	17	12	9	1	1	1	—	1	—	—	1	—
33/34	154	20	20	24	23	18	20	13	9	5	1	1	—	—	—	—	—	—
34/35	100	18	8	13	13	17	13	5	6	3	2	—	—	2	—	—	—	—
35/36	135	24	16	23	23	13	12	11	3	5	1	—	2	2	—	—	—	—
36/37	96	16	10	16	11	11	13	12	4	2	—	1	—	—	—	—	—	—
37/38	71	11	5	12	6	9	12	9	3	1	2	—	—	1	—	—	—	—
38/39	54	8	7	—	7	7	12	4	6	—	1	—	—	1	1	—	—	—
39/40	50	10	6	3	6	4	4	8	2	2	3	—	2	—	—	—	—	—
40/41	49	9	1	11	6	8	4	6	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—
41/42	31	5	5	3	3	5	3	2	3	—	—	—	1	—	1	—	—	—
42/43	25	4	4	4	4	3	2	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—
43/44	19	2	2	2	1	9	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
44/45	13	2	2	—	1	2	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
45/46	21	5	3	2	—	3	3	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
46/47	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
47/48	4	1	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
48/49	3	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
49/50	4	1	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
50/51	3	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
51/52	4	—	2	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
52/53	2	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
53/54	3	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ueberh.	25 506	7768	4269	3814	3191	2450	1683	1107	565	299	163	97	41	33	12	6	3	5

Ehe-dauer	Stehende Ehen Ende 1885 nach der Kinderzahl und Ehedauer, Heirathsalter der Frau über 35 Jahre																
	überh.	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
0/1	1 268	1127	126	14	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1/2	1 019	736	233	46	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2/3	978	644	224	90	18	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3/4	835	504	186	107	27	9	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4/5	836	474	162	129	52	14	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5/6	845	511	128	100	66	26	9	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6/7	698	406	92	83	67	25	9	11	4	1	—	—	—	—	—	—	—
7/8	651	360	92	83	57	36	16	5	1	—	—	1	—	—	—	—	—
8/9	606	336	104	85	39	28	7	4	—	1	1	—	1	—	—	—	—
9/10	641	348	112	69	47	37	20	3	3	1	1	—	—	—	—	—	—
10/11	780	417	119	106	58	45	16	11	3	4	1	—	—	—	—	—	—
11/12	655	347	111	75	51	41	15	8	1	3	2	—	—	1	—	—	—
12/13	560	301	99	55	47	29	12	10	4	1	—	—	2	—	—	—	—
13/14	540	254	85	83	50	25	24	8	5	3	1	1	—	1	—	—	—
14/15	373	190	63	49	30	17	7	8	6	2	—	1	—	—	—	—	—
15/16	346	170	75	34	28	16	11	7	4	1	—	—	—	—	—	—	—
16/17	296	132	48	37	36	23	10	1	4	3	1	—	1	—	—	—	—
17/18	323	160	45	47	30	16	11	8	3	1	1	1	—	—	—	—	—
18/19	303	128	56	45	38	18	11	5	—	1	1	—	—	—	—	—	—
19/20	236	112	43	38	22	12	4	2	—	—	1	2	—	—	—	—	—
20/21	236	108	37	32	16	17	12	6	2	2	2	2	—	—	—	—	—
21/22	231	97	47	35	18	12	13	2	3	1	1	1	1	—	—	—	—
22/23	193	80	42	20	28	13	4	3	1	1	—	1	—	—	—	—	—
23/24	189	78	30	32	26	9	10	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—
24/25	139	71	20	19	13	7	5	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—
25/26	169	75	28	26	18	12	9	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26/27	125	51	23	18	14	8	8	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
27/28	111	48	14	20	11	9	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—	1
28/29	78	27	18	9	7	10	3	1	2	—	—	1	—	—	—	—	—
29/30	80	33	13	14	11	5	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
30/31	43	15	11	5	3	5	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
31/32	63	19	12	10	9	8	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
32/33	44	14	10	8	3	6	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
33/34	30	10	5	6	4	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
34/35	23	11	3	4	2	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
35/36	32	13	3	8	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
36/37	20	8	3	5	1	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
37/38	25	10	5	1	4	2	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
38/39	13	4	3	3	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
39/40	12	6	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
40/41	8	4	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
41/42	9	2	3	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
42/43	8	2	3	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
43/44	4	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
44/45	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
45/46	6	3	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ueberh.	14 681	8447	2542	1657	967	552	276	120	55	29	15	11	5	2	2	—	1

zusammenlebenden Frauen durch Hinzufügung derjenigen Ehen, bei welchen die Frau nicht mit dem Manne zusammenlebte, jedoch sowohl die Ehedauer, wie das Alter der Frau und die Kinderzahl angegeben war, stattgefunden. Selbstverständlich ist hierbei die Unterscheidung nach der Kinderzahl nicht wie auf Seite 44/47 auf 7 Kinder beschränkt, sondern es sind die vollständigen, also auch die dort nicht abgedruckten Zahlen benutzt worden. Es mußte jedoch, wenn dieselben in die Ehedauertafel eingeschoben werden sollten, nicht allein die obenerwähnte Abgränzung

der fünf Gruppen nach dem Heirathsalter der Frau auch für die Kinderzahl durchgeführt werden, sondern es mußte auch die Verschiebung durch die Veränderungen des December berücksichtigt werden, also durch das Hinzutreten der (1030) neugeschlossenen Ehen zum ersten Dauerjahre und durch die gelösten Ehen (640), sowie durch den Uebertritt der Ehen ohne Kind durch die Geburt des ersten Kindes in die folgende Classe u. s. f. nach der Zahl der im December eingetretenen Fälle. Die sich so ergebenden Zahlen der stehenden Ehen nach der Ehedauer und Kinderzahl für jede der fünf Classen des Heirathsalters theilen wir hier (S. 57 bis 61) mit, da sie anderwärts nicht zum Abdruck gelangt sind. Sie begreifen im ganzen 228 423 Fälle, also 1109 weniger, als die Normalzahl für den Jahresschluß.

Die Ermittelungen des Herrn Scheinmann, an welchen indeß die kleinen nachträglich bewirkten Correcturen der fünf Ehedauertafeln nicht mehr ausgeführt werden konnten, haben nun hinsichtlich der Vertheilung der stehenden Ehen für die laufenden Jahre folgende aus den Zahlen für die einzelnen Dauerjahre entwickelten Summen nach der Kinderzahl gegeben, und die danebenstehenden Zahlen für die gelösten Ehen. Die Zahlen für die stehenden Ehen können also, weil aus der Zählung unmittelbar entlehnt, als annähernd zuverlässig betrachtet werden, wogegen den Scalen der gelösten Ehen das Bedenken entgegensteht, daß dieselben auf der Präsumtion der gleichmäßigen Vertheilung innerhalb der Ehedauerclassen beruhen, welche Präsumtion offenbar nicht ganz zutreffend ist. Insbesondere ist zuzugeben, daß ein correcteres Maaß gewonnen worden wäre, wenn wiederum die so gegliederten stehenden Ehen weiter vertheilt worden wären in Perioden nach dem Heirathsalter des Mannes, also die Zerlegung statt in 5, in 25 Tafeln stattgefunden hätte; es hätten dann bei der Auszählung vier Momente (Ehedauer,

Zerlegung der Ehedauertafel nach der Kinderzahl der Ehe.

Kinderzahl	Stehende Ehen (gezählt)					Gelöste Ehen (nicht gezählt)				
	H.-A. bis 20	H.-A. 20/25	H.-A. 25/30	H.-A. 30/35	über 35	H.-A. bis 20	H.-A. 20/25	H.-A. 25/30	H.-A. 30/35	über 35
0	253 020	330 690	437 695	573 815	819 576	7 881	9 841	13 872	24 636	51 981
1	313 061	319 052	322 867	322 921	252 808	8 876	8 344	9 638	14 007	17 715
2	330 246	345 935	337 392	301 436	167 850	10 786	10 516	12 011	14 456	12 545
3	312 344	334 362	303 599	260 023	98 836	11 567	11 594	12 321	13 157	7 874
4	278 496	286 127	268 867	208 473	56 720	11 009	10 096	12 009	11 745	4 975
5	220 645	240 294	212 066	144 922	28 235	9 286	9 578	9 634	8 613	2 527
6	184 338	203 159	175 367	97 802	12 413	8 750	8 973	8 888	6 199	1 132
7	129 367	159 101	132 875	50 752	6 078	6 289	7 478	7 448	3 153	636
8	114 667	124 722	96 537	26 461	2 910	6 145	6 279	5 637	1 728	247
9	77 755	100 875	58 860	14 793	1 490	4 502	5 478	3 399	1 061	133
10	73 653	82 522	39 891	8 584	1 229	4 662	4 553	2 432	525	134
11	41 913	42 594	18 537	4 190	520	2 680	2 278	982	314	38
12	41 486	39 516	13 567	3 242	175	2 769	2 334	833	227	10
13	21 996	19 812	5 469	1 406	350	1 604	1 100	333	120	10
14	18 477	11 455	3 744	541	—	1 160	625	279	28	—
15	11 224	7 130	1 994	283	110	799	478	126	22	16
16	6 519	4 652	1 293	421	—	464	291	114	19	—
17	4 975	1 924	373	—	—	337	101	21	—	—
18	4 524	1 004	248	—	—	264	40	12	—	—
19	943	567	68	—	—	61	26	5	—	—
20	765	216	137	—	—	39	8	6	—	—
21	242	314	—	—	—	15	12	—	—	—
22	252	—	—	—	—	34	—	—	—	—
23	404	79	—	—	—	24	6	—	—	—
25	198	51	—	—	—	8	2	—	—	—

Alter der Frau, Alter des Mannes, Kinderzahl) combinirt werden müssen, während in der Auszählung nur je drei Gesichtspuncte (nämlich die Data zu 2, 3—2, 4, zu 1, 2—1, 4, und zu 1, 3—2, 4) combinirt worden sind.

Legt man diese Präsumtion zu Grunde, so ergeben sich aus den Ehedauertafeln die S 62 stehenden Summen der gelösten Ehen, es ergiebt sich also, daß bei Eingehung der Ehe im Alter .... von 10000 Ehen .... 0, 1, 2, 3 ꝛc. Kinder bekommen; und es stellt sich hiernach die Scala der Ehen, in denen das erste, zweite, dritte u. s. w. Kind geboren wird, auf Promille:

H.-A.	1. K.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
bis 20	921.2	832.4	724.6	608.9	498.8	405.9	318.4	255.4	194.0	148.9	102.3	75.5	31.8
20/25	901.6	818.1	713.0	597.5	496.5	400.8	311.1	236.3	173.6	118.8	73.3	50.4	27.1
25/30	861.3	764.9	644.8	521.6	401.5	305.2	216.3	141.8	85.4	51.4	27.1	17.3	9.0
30/35	753.6	613.5	469.0	337.4	220.0	133.9	70.4	23.1	12.5	7.3	4.2	1.9	0.7
über 35	480.2	303.0	177.6	98.9	49.1	23.8	12.5	5.9	3.4	2.1	0.8	0.4	0.3

und es ergiebt sich aus der Summirung dieser Antheile eine durchschnittliche Kinderzahl von 5.1187 für die unter 20, 4.9497 für die zwischen 20 und 25, 4.0345 für die zwischen 25 und 30, 2.6909 für die zwischen 30 und 35 und 1.1563 für die im Alter über 35 Jahr geschlossenen Ehen.

Wie sich die Ehedauer der einzelnen Gruppen der gelösten Ehen, also für die Ehen mit keinem, einem, zwei Kindern und so fort aus den nach der Kinderzahl zerlegten Zahlen der Ehedauertafeln ableiten läßt, hat der Herausgeber in einer im **Bulletin de l'Institut international de Statistique** veröffentlichten Abhandlung gezeigt. Sie wird gewonnen, indem man die Summen der durchlebten Dauerjahre(der Ehedauertafel nach laufenden Jahren) durch die Gesammtzahl der gelösten Ehen der entsprechenden Kinderzahl, bez. die Zahl der erst in einem späteren Zeitpunct gelösten Ehen, welche nur diese Kinderzahl bekommen haben, dividirt. Es ergiebt sich dies am deutlichsten aus einer geometrischen Darstellung der gelösten Ehen, wie solche der betreffenden Abhandlung beigefügt ist.

Diese Rechnung, an den fünf nach der Kinderzahl zergliederten Ehedauertafeln von Herrn Scheinmann ausgeführt, hat für die Ehen mit 0, 1, 2 ꝛc. Kindern je nach dem Heirathsalter der Frau folgende Durchschnittsdauer in Jahren ergeben:

H.-A.	überh.	0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
bis 20	24.41	21.17	16.33	17.81	19.70	21.30	22.32	26.10	26.49	28.83	31.52	33.34	32.47	34.31
20/25	26.59	21.87	16.94	19.35	22.64	23.27	26.40	29.17	30.70	32.14	34.14	34.19	33.30	35.27
25/30	24.31	19.72	16.65	19.40	22.02	24.56	24.89	27.46	30.30	30.82	30.15	31.19	28.77	31.20
30/35	20.20	17.52	15.82	17.70	19.81	22.27	23.48	25.20	24.89	24.69	28.48	(vorstehend)		
üb. 35	14.50	12.27	14.05	15.32	16.75	18.26	21.81	19.73		(vorstehend mitbegriffen)				
allgem.	23.72	18.83	17.43	19.27	21.26	23.24	25.22	28.02	29.20	30.87	32.28	33.67	34.65	34.84

Es ist hierbei zu beachten, daß bei den Ehen mit wenig Kindern der Unterschied der sehr jung eingegangenen Ehen gegen die später eingegangenen nicht beträchtlich ist, und ebenso wenig bei den Ehen mit zahlreichen Kindern, sondern daß er sich um die mittleren Fruchtbarkeitsclassen der Ehen concentrirt, indem er namentlich bei den Ehen mit 5 bis 7 Kindern hervortritt.

Ebenfalls ist in der betreffenden Abhandlung ausgeführt worden, daß, die entwickelte Tafel und ihre Unterabtheilungen als richtig vorausgesetzt, die Gesammtzahl der stehenden Ehen ohne Kinder (aller oder irgend welches Heirathsalters) zusammengesetzt ist: einerseits aus den jungen Ehen, welche, ohne Kinder zu bekommen, gelöst worden sind. Die Zahl derselben ergiebt sich, wie schon gesagt, aus der Zahl der gelösten kinderlosen Ehen (d. h. auch diese nach laufenden Jahren zu rechnen, so daß die in demselben Jahre, also die im Eheschließungsjahre selbst gelösten bei dem ersten Jahre abgezogen werden und so fort), die Summe ihrer Dauer dividirt durch die Zahl der gelösten Ehen, ergiebt die durchschn. Dauer der Ehe. Der andere Theil enthält diejenigen Ehen, welche durch die Geburt eines Kindes aus der betreffenden Kategorie in die nächst höhere übergetreten sind. Die Zahl derselben bezw. ihre

Dauer ergiebt sich durch Subtraction der erstbezeichneten Art (der gelösten Ehen ohne Kinder) von der Gesammtzahl der stehenden kinderlosen Ehen. Ihre Summe, dividirt durch die Zahl derjenigen Ehen, welche durch die Geburt eines Kindes aus der Kategorie ausgeschieden sind, ergiebt die Dauer der Ehe bis zur Geburt desselben.

Auch diese Rechnung hat Herr Scheinmann ausgeführt und dabei die nachstehenden Zeiträume aus den fünf Ehedauertafeln gewonnen (denen auch die aus der allgemeinen Ehedauertafel entnommenen, im Bulletin etc. abgedruckten Durchschnittszahlen hier beigefügt sind, welche jedoch, da die Materialien bei der stattgefundenen Revision wesentliche Abänderungen erfahren haben, nicht mehr als Durchschnitt der fünf gesonderten Rechnungen zu betrachten sind).

Durchschnittszeit bis zur Geburt des ... Kindes in Jahren.

Heirathsalter	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13 2c.
bis 20	1.003	3.005	5.415	7.83	10.45	13.17	15.41	17.74	20.13	21.90	23.88	26.27	30.45
20/25	1.260	3.590	6.121	8.53	11.30	13.69	15.76	17.77	19.75	21.61	25.06	29.78	(vrst.)
25/30	1.906	4.269	6.685	8.88	10.89	13.41	15.74	17.46	19.03	24.61	(vorst. begr.)		
30/35	1.897	3.985	6.184	8.81	11.06	13.94	17.86	(vorstehend mitbegriffen)					
über 35	3.78	6.12	9.07	12.96	19.15	(vorstehend mitbegriffen)							
[allgemein	1.511	3.541	5.755	8.03	10.26	12.35	14.04	15.72	17.18	18.48	19.47	19.83	20.14]

Auch hier tritt bei den von Frauen unter 20 Jahr geschlossenen Ehen die Kürze der Zeitdauer bis zur Geburt des ersten Kindes und ebenfalls die Kürze der Zeit bis zur Geburt des zweiten Kindes, im Gegensatz zu den in der ersten und namentlich den in der zweiten Hälfte der zwanziger Jahre heirathenden Frauen hervor, und sie scheint darauf hinzudeuten, daß die allzuschnelle Geburtenfolge bei vielen jung Heirathenden zugleich einen verkürzenden Einfluß auf die Ehedauer übt. Es muß indeß ausdrücklich wiederholt werden, daß alle Schlüsse, welche aus den verwendeten Materialien gezogen sind, eben nur als Andeutungen gelten können, da zum statistischen Nachweis fester Verhältnisse vor allem die Ausdehnung der Erhebungen über die Kinderzahl auf die gelösten Ehen gehört haben würde, und auch außerdem die Lückenhaftigkeit mancher Angaben, sowie die Unsicherheit verschiedener Data, hier z. B. die Ungewißheit in Betreff der Fortlassung oder Zurechnung der legitimirten Kinder bei Declarirung der verlangten Zahl der in der Ehe geborenen Kinder den Werth der betreffenden Ergebnisse nothwendig beeinträchtigt.

b) Ehelösungen durch den Tod nach Altersclassen und nach der Ehedauer.

Die Nachrichten über die Dauer der durch Tod gelösten Ehen fehlen bei den durch den Tod des Mannes gelösten für 1889 in 49.3 Pm. der 4844 Fälle, für 1890 in 62.5 Pm. der 4623 Fälle; bei den durch den Tod der Frau gelösten Ehen für 1889 in 39.3 Pm. der 2796 Fälle, für 1890 in 61.5 Pm. der 2864 Fälle.

Die Zahlen für die einzelnen Dauerjahre sind in den folgenden Zusammenstellungen nur bis 10 Jahr mitgetheilt; darüber hinaus stellen sie sich bei den durch den Tod des Mannes gelösten Ehen für 1889 auf 130, 119, 123, 150, 178 Fälle; — 179, 155, 136, 147, 96 (unter 20 Jahr); — 125, 95, 114, 104, 116; — 104, 92, 80, 84, 65 (unter 30 Jahr); 110, 74, 78, 56, 52; — 48, 53, 42, 42, 33 (unter 40 Jahr); — 64, 26, 20, 40, 20; — 27, 15, 23, 21, 16 (unter 50 Jahr); — 9, 6, 5, 6, 6; — 3, 1, 1, 1 (unter 60 Jahr); — für 1890 auf 125, 112, 117, 137, 146; — 174, 122, 143, 113, 97 (unter 20 Jahr); — 146, 90, 105, 107, 90; — 113, 94, 102, 96, 62 (unter 30 Jahr); — 104, 52, 58, 51, 52; — 63, 60, 47, 38, 44 (unter 40 Jahr); — 62, 25, 27, 21, 28; — 36, 25, 13, 18, 21 (unter 50 Jahr); — 9, 10, 10, 3, 2; — 5, 7, 1, 1, 1 (unter 60 Jahr); — 2, 1, 1 (über 60 Jahr). Die entsprechenden Zahlen sind bei den durch den Tod der Frau gelösten Ehen für 1889: 91, 68, 92, 87, 83; — 79, 73, 70, 70,

1889 Dauer der durch den Tod gelösten Ehen (Jahre)	Alter der Gestorbenen (bez. Hinterbliebenen) unter 25 Jahr	25/30 Jahr	30/35 Jahr	35/40 Jahr	40/45 Jahr	45/50 Jahr	50/55 Jahr	55/60 Jahr	60/65 Jahr	65/70 Jahr	70/75 Jahr	75/80 Jahr	80/85 Jahr	über 85 Jahr	Ueberhaupt gelöste Ehen
	Ehen, welche durch den Tod des Mannes gelöst sind:														
unter 1 Jahr	14	38	11	7	1	3	4	3	7	—	1	—	1	—	90
(über) 1 „	13	41	21	15	9	5	5	5	4	1	1	—	—	—	120
2 Jahre	7	55	34	22	7	7	4	3	1	—	2	—	—	—	142
3 „	2	45	32	19	4	8	8	2	3	2	1	1	—	—	127
4 „	—	21	56	21	17	7	9	5	1	4	2	3	—	—	146
5 „	—	32	51	16	18	10	7	1	6	5	1	—	—	—	147
6 „	—	14	47	40	19	10	7	4	3	3	2	—	—	—	149
7 „	—	5	41	43	24	9	7	5	2	2	5	—	—	—	143
8 „	—	5	31	50	19	13	9	7	7	1	1	—	—	—	143
9 „	—	1	19	43	19	13	2	2	2	5	—	1	1	—	108
10/15 „	—	—	42	235	193	95	57	30	17	9	13	4	4	1	700
15/20 „	—	—	4	54	223	212	93	51	30	25	14	4	3	—	713
20/25 „	—	—	—	—	39	170	171	87	38	29	16	3	1	—	554
25/30 „	—	—	—	1	1	16	145	138	59	43	11	6	4	1	425
30/35 „	—	—	—	—	—	—	16	126	132	55	24	12	4	1	370
35/40 „	—	—	—	—	—	—	—	12	75	82	34	12	3	—	218
40/45 „	—	—	—	—	—	—	—	—	13	72	59	17	5	4	170
45/50 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	59	28	5	1	102
50/55 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	16	10	1	32
55/60 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	6
über 60 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	36	257	389	566	593	578	544	481	400	348	250	109	45	9	4605
Nicht angegeben	1	10	20	28	41	30	29	15	20	18	15	4	4	4	239
Alter d. hinterbl. Frauen	100	232	370	437	450	405	398	268	244	167	86	35	7	1	3200
	Ehen, welche durch den Tod der Frau gelöst sind:														
unter 1 Jahr	36	29	12	4	3	—	1	1	—	—	—	—	—	—	86
(über) 1 „	36	32	28	11	5	2	1	1	—	—	—	—	—	—	116
2 Jahre	28	28	17	18	2	4	3	—	—	1	1	1	—	—	103
3 „	15	40	20	11	5	3	2	—	1	—	—	—	—	—	97
4 „	10	38	25	13	9	1	3	2	—	—	—	—	—	—	101
5 „	5	30	32	14	5	4	1	—	—	—	—	—	—	—	91
6 „	6	30	25	13	8	7	1	2	—	—	—	—	—	—	92
7 „	1	24	27	22	10	4	2	2	1	—	—	—	—	—	93
8 „	—	15	28	29	5	6	2	1	2	—	—	—	—	—	88
9 „	—	13	33	22	9	2	2	—	—	1	1	—	—	—	83
10/15 „	—	8	102	161	71	38	21	9	8	2	—	—	1	—	421
15/20 „	—	—	10	79	128	66	36	16	14	3	1	—	1	—	354
20/25 „	—	—	—	—	67	86	51	27	16	4	4	—	—	—	255
25/30 „	—	—	—	—	3	45	62	50	20	6	4	1	—	—	191
30/35 „	—	—	—	—	—	4	28	52	42	33	10	5	—	—	174
35/40 „	—	—	—	—	—	—	1	36	54	37	13	5	2	2	150
40/45 „	—	—	—	—	—	—	—	2	29	31	21	7	2	—	92
45/50 „	—	—	—	—	—	—	—	—	3	27	30	10	1	1	72
50/55 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	7	2	1	16
55/60 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	1	2	9
über 60 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
Zusammen	137	287	359	397	330	272	217	201	190	146	92	40	11	7	2686
Nicht angegeben	9	8	16	16	13	12	8	12	5	5	3	3	—	—	110
Alter d. hinterbl. Männer	34	170	259	291	253	201	204	153	161	150	67	40	16	6	2005

1890 Dauer der durch den Tod gelösten Ehen (Jahre)	unter 25 Jahr	25/30 Jahr	30/35 Jahr	35/40 Jahr	40/45 Jahr	45/50 Jahr	50/55 Jahr	55/60 Jahr	60/65 Jahr	65/70 Jahr	70/75 Jahr	75/80 Jahr	80/85 Jahr	über 85 Jahr	Ueberhaupt gelöste Ehen
	Alter der Gestorbenen (bez. Hinterbliebenen)														
Ehen, welche durch den Tod des Mannes gelöst sind:															
unter 1 Jahr	9	20	17	5	3	—	2	1	1	—	—	—	—	—	58
(über) 1 „	12	46	13	13	9	5	6	5	3	—	1	—	—	—	113
2 Jahre	11	35	31	14	11	4	5	3	3	—	1	—	—	—	118
3 „	3	37	32	19	10	6	5	5	2	1	—	—	—	—	120
4 „	3	31	35	19	6	10	7	3	3	1	2	—	—	—	120
5 „	—	21	49	15	6	9	8	6	2	2	—	—	—	—	118
6 „	—	11	46	25	15	13	5	8	4	3	—	—	—	—	130
7 „	—	6	38	34	18	5	7	4	5	2	1	2	—	—	122
8 „	—	6	35	39	19	13	9	4	2	1	3	—	—	—	131
9 „	—	—	27	37	20	15	4	2	3	4	—	1	1	1	115
10/15 „	—	—	37	216	181	80	36	30	24	13	12	5	1	2	637
15/20 „	—	—	1	56	210	190	86	43	21	18	12	9	2	1	649
20/25 „	—	—	—	—	32	177	170	71	43	25	13	4	2	1	538
25/30 „	—	—	—	—	—	30	159	136	66	50	13	8	4	1	467
30/35 „	—	—	—	—	—	—	14	102	108	60	23	4	5	1	317
35/40 „	—	—	—	—	—	—	—	13	107	78	38	10	4	2	252
40/45 „	—	—	—	—	—	—	—	2	16	67	55	16	5	2	163
45/50 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	52	36	9	3	113
50/55 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	21	7	1	34
55/60 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	10	2	15
über 60 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	4
Zusammen	38	213	361	492	540	557	523	438	413	338	231	119	53	18	4334
Nicht angegeben	1	8	31	38	40	41	30	24	26	20	13	9	7	1	289
Alter d. hinterbl. Frauen	142	296	468	558	591	567	458	359	295	210	124	42	10	1	4121
Ehen, welche durch den Tod der Frau gelöst sind:															
unter 1 Jahr	29	22	8	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65
(über) 1 „	39	44	14	8	5	1	2	—	—	—	—	—	—	—	113
2 Jahre	26	35	20	12	1	1	2	1	2	—	—	—	—	—	100
3 „	15	37	21	10	3	2	3	—	2	—	—	—	—	—	93
4 „	12	33	27	8	3	2	2	2	1	1	—	—	—	—	91
5 „	1	41	34	15	7	5	1	—	—	—	—	—	—	—	104
6 „	1	23	29	8	5	7	3	1	1	2	—	—	—	—	80
7 „	2	20	33	23	3	2	1	3	—	—	—	—	—	—	87
8 „	—	12	32	31	9	4	2	—	1	—	—	—	—	—	91
9 „	—	11	26	20	8	5	6	1	1	—	—	—	—	—	78
10/15 „	—	7	92	137	86	26	15	13	5	2	2	2	—	—	387
15/20 „	—	—	12	95	154	62	37	19	7	2	1	—	—	—	389
20/25 „	—	—	—	6	55	100	52	31	9	7	2	—	—	—	262
25/30 „	—	—	—	—	5	40	80	48	29	9	5	4	1	—	221
30/35 „	—	—	—	—	—	7	31	65	40	21	7	5	—	1	177
35/40 „	—	—	—	—	—	—	3	33	51	33	9	—	—	—	129
40/45 „	—	—	—	—	—	—	—	2	29	44	27	9	2	—	113
45/50 „	—	—	—	—	—	—	—	—	1	24	31	13	2	—	71
50/55 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	7	4	1	25
55/60 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	1	8
über 60 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	4
Zusammen	125	285	348	378	345	264	240	219	179	145	97	44	15	4	2688
Nicht angegeben	11	21	17	27	16	18	17	13	7	12	9	6	2	—	176
Alter d. hinterbl. Männer	47	254	323	361	354	275	257	195	192	161	107	50	22	7	2605

62 (unter 20 Jahr); — 73, 43, 50, 45, 44; — 47, 43, 37, 34, 30 (unter 30 Jahr); — 45, 35, 37, 27, 30; — 35, 41, 24, 26, 24 (unter 40 Jahr); — 32, 15, 16, 19, 10; — 25, 12, 10, 14, 11 (unter 50 Jahr); — 8, 5, 2, 1, —; — 4, 4, —, —, 1 (unter 60 Jahr); —, 1, 1 (über 60 Jahr); für 1890: 100, 57, 73, 75, 82; — 100, 80, 79, 77, 53 (unter 20 Jahr); — 62, 37, 45, 59, 59; — 46, 53, 53, 35, 34 (unter 30 Jahr); — 52, 27, 29, 42, 27; — 32, 30, 24, 27, 16 (unter 40 Jahr); — 34, 24, 13, 25, 17; — 24, 16, 8, 11, 12 (unter 50 Jahr); — 6, 4, 8, 2, 5; — 1, 4, 3 (unter 60 Jahr); — 1, —, —, 1, 1; — 1 (über 60 Jahr).

Im Jahre 1889 wurde die 62jährige Ehe durch den Tod einer 82jährigen, die 61jährige durch den Tod einer 87jährigen, die 59jährige durch den Tod einer 85jährigen Frau, die 58jährige durch den Tod eines 83jährigen Mannes, die 57jährige durch den Tod eines 84jährigen Mannes gelöst.

1890 wurde die 65jährige Ehe durch den Tod einer 81jährigen, die 64jährige durch den Tod einer 91jährigen, die 63jährige durch den Tod einer 81jährigen Frau, die 62jährige durch den Tod eines 83jährigen Mannes, die 61jährige durch den eines 84jährigen Mannes, drei 60jährige durch den Tod eines 84 und 85jährigen Mannes und einer 80jährigen Frau, die 59jährige durch den Tod eines 86jährigen Männes und die 58jährige Ehe durch den Tod eines 81jährigen Mannes gelöst.

Die Zahl der durch den Tod der Frau gelösten Ehen war im Jahre 1889 fast durchweg geringer, als die durch den Tod des Mannes gelösten; nur in zwei höheren Jahrgängen übersteigt die erstere die letztere um 1 bez. 3, wogegen die Zahl der durch Tod des Mannes in 29 Jahrgängen um das $^1/_2$fache die der durch Tod der Frau gelösten übersteigt. Auch 1890 geht die Zahl der durch den Tod der Frau gelösten Ehen nur in 3 Jahren über die der Männer hinaus, während in 23 Jahren die der letzteren die erstere um das $^1/_2$fache, in 2 Jahren sogar um $^2/_3$ übersteigt.

Hinsichtlich des Alters der hinterbliebenen Ehegatten, über welches eine Notirung Seitens der Standesbeamten nicht stattfindet, wird seit dem 1. Januar 1887 auf den polizeilichen Todtenscheinen Auskunft erfordert. Während bisher die Angaben noch immer sehr lückenhaft waren, sind jetzt die betreffenden Nachrichten in Folge neuerer Veranlassung des Königl. Polizei-Präsidiums vollständiger geworden; es fehlen die Altersangaben für die zu Wittwen gewordenen Frauen im Jahre 1889 noch für 318.8, 1890 nur noch für 108.6 Pm. und die Altersangaben für die zu Wittwern gewordenen Männer 1889 in 284.3 Pm. und 1890 in 90.4 Pm. aller Fälle.

c) Ehescheidungen.

Die großen Lücken, welche die Berliner Bevölkerungsstatistik durch den Mangel der Nachrichten über die Ehescheidungen empfand, hatte der Herausgeber des Jahrbuches bereits kurz nach seinem Amtsantritte versucht auszufüllen, indem er die Benutzung der in den bezüglichen Acten regelmäßig enthaltenen Data zum Zwecke der Berliner Statistik nachgesucht hatte, und es schien sich das Erstrebte bereits zu verwirklichen, als die neue Gerichts-Organisation die Ausführung vorläufig unmöglich machte. Indeß bot dieselbe insofern einen unerwarteten Vortheil, als von Seiten des Abtheilungs-Vorsitzenden Herrn Landgerichts-Director Reich die statistische Behandlung dieses Gegenstandes selbständig in die Hand genommen wurde. Derselbe machte in jeder Sitzung kurze Notirungen, welche alle aus den Acten hervorgehenden, sowohl die processualisch wichtigen wie auch die die persönlichen Verhältnisse der Parteien angehenden Data enthielten; er stellte hieraus statistische Uebersichten zusammen, welche zwar den Bedürfnissen der Berliner Bevölkerungsstatistik nicht die erforderliche Rechnung trugen, doch aber als Anfänge einer Ehescheidungsstatistik begrüßt werden konnten; ihre Ergebnisse wurden für mehrere

Jahrgänge im Jahrbuch mitgetheilt, zuletzt im Jahrgange 1886/87. Wichtiger war es, daß der Herr Landgerichts-Director dem Herausgeber die Benutzung seiner theilweise chiffrirten Notirungen für Zwecke der Berliner Statistik gestattete, und es wurde so möglich, von 1885 ab ein Auszählungssystem einzuführen, zu dessen sicherer Handhabung Zählkarten entworfen wurden, auf welche die bezüglichen Notirungen übertragen wurden. Das Formular derselben, welches nur in letzter Zeit kleine Redactions-Aenderungen erfahren hat, ist in den früheren Jahrgängen abgedruckt worden. Es fanden nach dem im Jahrgang 1886/7 S. 38 bezeichneten System die ersten Auszählungen für das Jahr 1885 statt, sie wurden dann gegenüber dem aufgestellten System etwas eingeschränkt, so daß sie seit 1886 mit einer für die Berliner Statistik nothwendigen Ausnahme nur diejenigen Tabellen begreifen, welche in den Jahrbüchern (zuletzt für 1886 im Jahrgang 1888 S. 35 bis 40) mitgetheilt sind.

Während für das Jahr 1887 bis zu den Herbstferien die Nachrichten bereits hier vorlagen, wurde durch den Abgang des Landgerichts-Directors, welcher mit der Vertheilung der Ehescheidungs-Processe unter zwei Gerichts-Abtheilungen zusammenfiel, die Fortsetzung dieser Arbeiten in Frage gestellt; erst nach längeren Verhandlungen wurde die Erlaubniß ertheilt, daß zwei Beamte des Kgl. Landgerichts die von dem Statistischen Amt zu liefernden Zählkarten aus den Acten ausfüllen durften. Dies ist alsdann für die rückständige Zeit nachgeholt worden, und da die regelmäßige Herstellung einer Ehescheidungs-Statistik nunmehr gesichert scheint, so ist es die Absicht, dieselbe künftig (von 1891 ab) nicht nur den Arbeiten sondern auch den Veröffentlichungen des Statistischen Amtes anzuschließen. Die getroffene Einrichtung ermöglicht auch die schnellere Herstellung dieser statistischen Tabellen, während die Benutzung der Reich'schen Notizen immer erst nach Ablauf bestimmter Zeit möglich war; anderseits ist nicht zu verkennen, daß die letzteren in gewisser Beziehung einen weiteren Einblick ermöglichten, als die nun allein zur Benutzung gelangenden Zählkarten; wir kommen hierauf demnächst zurück. So lagen bis zum Abschluß des Jahrbuches bereits die Tabellen für die Jahre 1887, 1888 und 1889 vor, welche wir hier einfügen; 1890 war gleichfalls in Arbeit, aber noch nicht fertig gestellt, so daß es dem nächsten Jahrgang vorbehalten werden mußte.

Die Tabellen zerfallen in solche, welche speciell der Ehescheidungs-Statistik angehören, und in solche, welche zur Ergänzung der Bevölkerungs-Statistik dienen.

Jahr 1887.

Alter des Mannes zur Zeit der Ehescheid.	Alter der Frau zur Zeit der Ehescheidung: unter 20 J.	20/24	25/29	30/34	35/39	40/44	45/49	50/54	55/59	60 u. darüb.	Ueberh.
unter 25 J.	—	4	2	1	—	—	—	—	—	—	7
25 b. incl. 29	—	17	35	12	6	2	1	—	—	—	73
30 = = 34	1	14	55	46	29	4	3	—	—	—	152
35 = = 39	—	4	36	60	75	17	7	1	—	—	200
40 = = 44	—	2	5	13	47	40	11	2	2	—	122
45 = = 49	—	—	2	11	19	25	34	5	2	4	102
50 = = 54	—	—	1	3	2	14	10	5	3	3	41
55 = = 59	—	—	1	—	1	5	5	5	5	1	23
60 = = 64	—	—	1	—	—	—	1	2	3	2	9
65 = = 69	—	—	1	—	—	1	—	1	—	1	4
70 u. darüb.	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	2
Ueberhaupt	1	41	139	147	179	109	72	21	15	11	735

Alter des Mannes zur Zeit der Eheschließ.	Alter der Frau zur Zeit der Eheschließung: unter 20 J.	20/24	25/29	30/34	35/39	40/44	45/49	50 u. darüb.	Ueberh.
unter 20 J.	5	2	—	—	—	—	—	—	7
20 b. incl. 24	62	130	41	5	5	—	1	—	244
25 = = 29	40	115	90	18	11	5	—	—	279
30 = = 34	7	33	28	15	11	4	1	1	100
35 = = 39	4	10	11	13	5	7	1	—	51
40 = = 44	1	2	3	6	4	4	—	1	21
45 = = 49	—	2	4	2	3	3	2	—	16
50 = = 54	—	1	—	—	1	3	2	1	8
55 = = 59	—	1	—	—	—	1	—	2	4
60 = = 64	—	1	—	—	—	—	1	1	3
65 u. darüb.	—	—	1	1	—	—	—	—	2
Ueberhaupt	119	297	178	60	40	27	8	6	735

1887 Dauer der Ehe.	Alter der Frau zur Zeit der Eheschließung: unter 20 Jahr	20/24	25/29	30/34	35/39	40/44	45 Jahr u. darüber	Ueberh.	Darunter mit 0 Kindern	1	2	3	4	5	9	10
0 bis 1 Jahr . . .	—	—	—	1	—	1	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—
1 „ 2 „ . . .	1	8	6	2	5	3	1	26	22	3	—	—	1	—	—	—
2 „ 3 „ . . .	4	11	6	5	3	3	4	36	31	5	—	—	—	—	—	—
3 „ 4 „ . . .	7	7	4	4	3	4	1	30	24	6	—	—	—	—	—	—
4 „ 5 „ . . .	6	13	11	6	2	1	3	42	30	10	2	—	—	—	—	—
5 „ 6 „ . . .	9	18	7	4	2	1	1	42	27	11	4	—	—	—	—	—
6 „ 7 „ . . .	9	21	6	6	1	3	1	47	26	13	6	2	—	—	—	—
7 „ 8 „ . . .	10	20	12	3	1	—	—	46	28	11	6	1	—	—	—	—
8 „ 9 „ . . .	9	17	12	9	—	3	1	51	26	16	7	2	—	—	—	—
9 „ 10 „ . . .	11	15	15	6	6	1	1	55	32	14	5	3	1	—	—	—
10 „ 11 „ . . .	5	18	14	1	3	2	—	43	21	12	7	2	1	—	—	—
11 „ 12 „ . . .	10	23	8	2	2	—	—	45	21	11	8	3	2	—	—	—
12 „ 13 „ . . .	4	16	16	2	1	—	—	39	23	4	9	3	—	—	—	—
13 „ 14 „ . . .	2	22	8	2	—	—	1	35	23	4	2	5	1	—	—	—
14 „ 15 „ . . .	4	10	7	—	1	—	—	22	3	5	9	3	2	—	—	—
15 „ 16 „ . . .	5	9	9	1	5	—	—	29	13	6	3	3	4	—	—	—
16 „ 17 „ . . .	6	10	6	2	—	—	—	24	8	8	5	2	1	—	—	—
17 „ 18 „ . . .	1	5	6	1	—	2	—	15	6	2	5	—	1	1	—	—
18 „ 19 „ . . .	2	9	7	—	—	1	—	19	9	—	1	5	2	1	—	1
19 „ 20 „ . . .	2	3	8	1	1	—	—	15	5	6	2	2	—	—	—	—
20 „ 21 „ . . .	3	7	4	1	1	—	—	16	7	2	1	1	2	3	—	—
21 „ 22 „ . . .	3	1	1	—	—	1	—	6	2	—	2	1	—	1	—	—
22 „ 23 „ . . .	1	10	—	—	—	—	—	11	3	2	8	2	1	—	—	—
23 „ 24 „ . . .	2	6	3	—	—	—	—	11	4	1	3	2	—	1	—	—
24 „ 25 „ . . .	—	6	—	1	1	—	—	8	4	1	—	2	—	1	—	—
25 „ 26 „ . . .	1	—	—	—	—	1	—	2	2	—		—	—	—	—	—
26 „ 27 „ . . .	—	4	—	—	1	—	—	5	3	—	1	1	—	—	—	—
27 „ 28 „ . . .	—	3	—	—	1	—	—	4	1	1	1	1	—	—	—	—
28 „ 29 „ . . .	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
29 „ 30 „ . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
30 „ 31 „ . . .	—	2	1	—	—	—	—	3	—	2	—	1	—	—	—	—
31 „ 32 „ . . .	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
32 „ 33 „ . . .	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
33 „ 34 „ . . .	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
34 „ 35 „ . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35 „ 36 „ . . .	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—
36 „ 37 „ . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37 „ 38 „ . . .	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Ueberhaupt . .	119	297	178	60	40	27	14	735	406	157	92	49	19	10	1	1
Darunter mit Kindern:																
Kinderlos	48	151	97	45	28	24	13	406								
mit 1 Kinde . .	34	63	39	9	11	1	—	157								
„ 2 Kindern .	21	39	26	3	1	1	1	92								
„ 3 „ . .	10	28	9	2	—	—	—	49								
„ 4 „ . .	3	11	3	1	—	1	—	19								
„ 5 „ . .	3	3	4	—	—	—	—	10								
„ 9 „ . .	—	1	—	—	—	—	—	1								
„ 10 „ . .	—	1	—	—	—	—	—	1								
Ueberhaupt . .	119	297	178	60	40	27	14	735								

Jahrgänge im Jahrbuch mitgetheilt, zuletzt im Jahrgange 1886/87. Wichtiger war es, daß der Herr Landgerichts-Director dem Herausgeber die Benutzung seiner theilweise chiffrirten Notirungen für Zwecke der Berliner Statistik gestattete, und es wurde so möglich, von 1885 ab ein Auszählungssystem einzuführen, zu dessen sicherer Handhabung Zählkarten entworfen wurden, auf welche die bezüglichen Notirungen übertragen wurden. Das Formular derselben, welches nur in letzter Zeit kleine Redactions-Aenderungen erfahren hat, ist in den früheren Jahrgängen abgedruckt worden. Es fanden nach dem im Jahrgang 1886/7 S. 38 bezeichneten System die ersten Auszählungen für das Jahr 1885 statt, sie wurden dann gegenüber dem aufgestellten System etwas eingeschränkt, so daß sie seit 1886 mit einer für die Berliner Statistik nothwendigen Ausnahme nur diejenigen Tabellen begreifen, welche in den Jahrbüchern (zuletzt für 1886 im Jahrgang 1888 S. 35 bis 40) mitgetheilt sind.

Während für das Jahr 1887 bis zu den Herbstferien die Nachrichten bereits hier vorlagen, wurde durch den Abgang des Landgerichts-Directors, welcher mit der Vertheilung der Ehescheidungs-Processe unter zwei Gerichts-Abtheilungen zusammenfiel, die Fortsetzung dieser Arbeiten in Frage gestellt; erst nach längeren Verhandlungen wurde die Erlaubniß ertheilt, daß zwei Beamte des Kgl. Landgerichts die von dem Statistischen Amt zu liefernden Zählkarten aus den Acten ausfüllen durften. Dies ist alsdann für die rückständige Zeit nachgeholt worden, und da die regelmäßige Herstellung einer Ehescheidungs-Statistik nunmehr gesichert scheint, so ist es die Absicht, dieselbe künftig (von 1891 ab) nicht nur den Arbeiten sondern auch den Veröffentlichungen des Statistischen Amtes anzuschließen. Die getroffene Einrichtung ermöglicht auch die schnellere Herstellung dieser statistischen Tabellen, während die Benutzung der Reich'schen Notizen immer erst nach Ablauf bestimmter Zeit möglich war; anderseits ist nicht zu verkennen, daß die letzteren in gewisser Beziehung einen weiteren Einblick ermöglichten, als die nun allein zur Benutzung gelangenden Zählkarten; wir kommen hierauf demnächst zurück. So lagen bis zum Abschluß des Jahrbuches bereits die Tabellen für die Jahre 1887, 1888 und 1889 vor, welche wir hier einfügen; 1890 war gleichfalls in Arbeit, aber noch nicht fertig gestellt, so daß es dem nächsten Jahrgang vorbehalten werden mußte.

Die Tabellen zerfallen in solche, welche speciell der Ehescheidungs-Statistik angehören, und in solche, welche zur Ergänzung der Bevölkerungs-Statistik dienen.

Jahr 1887.

Alter des Mannes zur Zeit der Ehescheid.	Alter der Frau zur Zeit der Ehescheidung: unter 20 J.	20/24	25/29	30/34	35/39	40/44	45/49	50/54	55/59	60 u. darüb.	Ueberh.
unter 25 J.	—	4	2	1	—	—	—	—	—	—	7
25 b. incl. 29	—	17	35	12	6	2	1	—	—	—	73
30 " " 34	1	14	55	46	29	4	3	—	—	—	152
35 " " 39	—	4	36	60	75	17	7	1	—	—	200
40 " " 44	—	2	5	13	47	40	11	2	2	—	122
45 " " 49	—	—	2	11	19	25	34	5	2	4	102
50 " " 54	—	—	1	3	2	14	10	5	3	3	41
55 " " 59	—	—	1	—	1	5	5	5	5	1	23
60 " " 64	—	—	1	—	—	—	1	2	3	2	9
65 " " 69	—	—	1	—	—	1	—	1	—	1	4
70 u. darüb.	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	2
Ueberhaupt	1	41	139	147	179	109	72	21	15	11	735

Alter des Mannes zur Zeit der Eheschließ.	Alter der Frau zur Zeit der Eheschließung: unter 20 J.	20/24	25/29	30/34	35/39	40/44	45/49	50 u. darüb.	Ueberh.
unter 20 J.	5	2	—	—	—	—	—	—	7
20 b. incl. 24	62	130	41	5	5	—	1	—	244
25 " " 29	40	115	90	18	11	5	—	—	279
30 " " 34	7	33	28	15	11	4	1	1	100
35 " " 39	4	10	11	13	5	7	1	—	51
40 " " 44	1	2	3	6	4	4	—	1	21
45 " " 49	—	2	4	2	3	3	2	—	16
50 " " 54	—	1	—	—	1	3	2	1	8
55 " " 59	—	1	—	—	—	1	—	2	4
60 " " 64	—	1	—	—	—	—	1	1	3
65 u. darüb.	—	—	1	1	—	—	—	—	2
Ueberhaupt	119	297	178	60	40	27	8	6	735

1887	Alter der Frau zur Zeit der Eheschließung								Darunter mit							
Dauer der Ehe.	unter 20 Jahr	20/24	25/29	30/34	35/39	40/44	45 Jahr u. darüber	Ueberh.	0	1	2	3	4	5	9	10
									Kindern							
0 bis 1 Jahr . . .	—	—	—	1	—	1	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—
1 „ 2 „ . . .	1	8	6	2	5	3	1	26	22	3	—	—	1	—	—	—
2 „ 3 „ . . .	4	11	6	5	3	3	4	36	31	5	—	—	—	—	—	—
3 „ 4 „ . . .	7	7	4	4	3	4	1	30	24	6	—	—	—	—	—	—
4 „ 5 „ . . .	6	13	11	6	2	1	3	42	30	10	2	—	—	—	—	—
5 „ 6 „ . . .	9	18	7	4	2	1	1	42	27	11	4	—	—	—	—	—
6 „ 7 „ . . .	9	21	6	6	1	3	1	47	26	13	6	2	—	—	—	—
7 „ 8 „ . . .	10	20	12	3	1	—	—	46	28	11	6	1	—	—	—	—
8 „ 9 „ . . .	9	17	12	9	—	3	1	51	26	16	7	2	—	—	—	—
9 „ 10 „ . . .	11	15	15	6	6	1	1	55	32	14	5	3	1	—	—	—
10 „ 11 „ . . .	5	18	14	1	3	2	—	43	21	12	7	2	1	—	—	—
11 „ 12 „ . . .	10	23	8	2	2	—	—	45	21	11	8	3	2	—	—	—
12 „ 13 „ . . .	4	16	16	2	1	—	—	39	23	4	9	3	—	—	—	—
13 „ 14 „ . . .	2	22	8	2	—	—	1	35	23	4	2	5	1	—	—	—
14 „ 15 „ . . .	4	10	7	—	1	—	—	22	3	5	9	3	2	—	—	—
15 „ 16 „ . . .	5	9	9	1	5	—	—	29	13	6	3	3	4	—	—	—
16 „ 17 „ . . .	6	10	6	2	—	—	—	24	8	8	5	2	1	—	—	—
17 „ 18 „ . . .	1	5	6	1	—	2	—	15	6	2	5	—	1	1	—	—
18 „ 19 „ . . .	2	9	7	—	—	1	—	19	9	—	1	5	2	1	—	1
19 „ 20 „ . . .	2	3	8	1	1	—	—	15	5	6	2	2	—	—	—	—
20 „ 21 „ . . .	3	7	4	1	1	—	—	16	7	2	1	1	2	3	—	—
21 „ 22 „ . . .	3	1	1	—	—	1	—	6	2	—	2	1	—	1	—	—
22 „ 23 „ . . .	1	10	—	—	—	—	—	11	3	2	3	2	1	—	—	—
23 „ 24 „ . . .	2	6	3	—	—	—	—	11	4	1	3	2	—	1	—	—
24 „ 25 „ . . .	—	6	—	1	1	—	—	8	4	1	—	2	—	1	—	—
25 „ 26 „ . . .	1	—	—	—	—	1	—	2	2	—		—	—	—	—	—
26 „ 27 „ . . .	—	4	—	—	1	—	—	5	3	—	1	1	—	—	—	—
27 „ 28 „ . . .	—	3	—	—	1	—	—	4	1	1	1	1	—	—	—	—
28 „ 29 „ . . .	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
29 „ 30 „ . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
30 „ 31 „ . . .	—	2	1	—	—	—	—	3	—	2	—	1	—	—	—	—
31 „ 32 „ . . .	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
32 „ 33 „ . . .	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
33 „ 34 „ . . .	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
34 „ 35 „ . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35 „ 36 „ . . .	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—
36 „ 37 „ . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37 „ 38 „ . . .	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Ueberhaupt . .	119	297	178	60	40	27	14	735	406	157	92	49	19	10	1	1

Darunter mit Kindern:	unter 20 Jahr	20/24	25/29	30/34	35/39	40/44	45 Jahr u. darüber	Ueberh.
Kinderlos	48	151	97	45	28	24	13	406
mit 1 Kinde . .	34	63	39	9	11	1	—	157
„ 2 Kindern .	21	39	26	3	1	1	1	92
„ 3 „ . .	10	28	9	2	—	—	—	49
„ 4 „ . .	3	11	3	1	—	1	—	19
„ 5 „ . .	3	3	4	—	—	—	—	10
„ 9 „ . .	—	1	—	—	—	—	—	1
„ 10 „ . .	—	1	—	—	—	—	—	1
Ueberhaupt . .	119	297	178	60	40	27	14	735

1887 Ehedauer in Jahren, Kinderzahl	Ehebruch			Böslliche Verlassung v. Seit.		Versagung der ehelich. Pflicht		Ekelhafte Krankheit		Wahnsinn		Nachstell., Mißhandl. und Beleidig.			Verurtheilung		Trunksucht		Versag. d. Unterh. d. F.	Unüberwindl. Abneigung		Gegenseitige Einwilligung	Nichtigkeit der Ehe	Ueberhaupt nachgewiesene Fälle
	des Mannes	der Frau	beider	des Mannes	der Frau	des Mannes	der Frau	des Mannes	der Frau	des Mannes	der Frau	des Mannes	der Frau	beider	des Mannes	der Frau	des Mannes	der Frau*		des Mannes	der Frau*			
0 bis 1 J.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2
1 „ 2 „	5	2	—	3	7	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	26
2 „ 3 „	8	5	1	2	4	—	—	—	—	—	—	2	2	—	2	—	—	—	—	—	1	9	—	36
3 „ 4 „	7	3	1	2	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	1	30
4 „ 5 „	8	8	2	4	3	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	1	—	—	—	—	12	—	42
5 „ 6 „	6	6	3	6	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	3	—	—	14	—	42
6 „ 7 „	5	6	—	6	7	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—	1	—	—	1	—	—	15	—	47
7 „ 8 „	7	6	2	10	3	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	2	—	—	13	—	46
8 „ 9 „	10	9	—	8	7	—	—	—	—	—	1	3	—	—	2	—	—	—	1	—	—	10	—	51
9 „ 10 „	15	7	2	7	7	1	—	—	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	2	1	1	7	—	55
10 „ 11 „	7	6	2	4	3	—	—	—	—	2	1	3	—	1	—	1	1	—	3	—	—	9	—	43
11 „ 12 „	10	6	—	16	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2	—	—	6	—	45
12 „ 13 „	6	2	—	7	7	—	—	—	—	1	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	39
13 „ 14 „	10	4	1	3	5	—	—	—	—	1	1	2	—	—	1	—	—	*1	1	—	—	4	1	35
14 „ 15 „	1	7	2	6	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	22
15 „ 16 „	8	3	—	7	2	—	—	—	—	—	1	2	—	—	1	1	—	—	1	—	—	3	—	29
16 „ 17 „	6	3	—	6	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	1	—	1	—	—	—	—	3	—	24
17 „ 18 „	5	3	—	2	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	15
18 „ 19 „	6	2	—	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	4	—	19
19 „ 20 „	1	—	—	3	4	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	15
20 „ 21 „	8	2	1	3	2	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	16
21 „ 22 „	2	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6
22 „ 23 „	1	3	1	1	3	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
23 „ 24 „	3	2	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	11
24 „ 25 „	1	1	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	8
25 „ 26 „	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2
26 „ 27 „	1	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
27 „ 28 „	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
28 „ 29 „	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
29 „ 30 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
30 „ 31 „	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
31 „ 32 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
32 „ 33 „	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
33 „ 34 „	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
34 „ 35 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35 „ 36 „	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
36 „ 37 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37 „ 38 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Ueberhaupt	147	100	20	120	80	1	—	—	1	8	8	43	10	2	12	4	5	1	18	1	2	149	3	735
Davon:																								
Kinderlos . .	65	43	8	48	44	—	—	—	—	5	3	18	5	1	6	2	—	*1	6	—	—	149	2	406
mit 1 Kinde	47	26	8	29	18	1	—	—	1	—	—	11	2	—	3	—	1	—	7	—	2	—	1	157
„ 2 Kind. .	15	17	2	25	15	—	—	—	—	2	1	5	2	1	1	—	3	—	2	1	—	—	—	92
„ 3 „ .	10	10	2	8	3	—	—	—	—	1	3	5	1	—	1	1	1	—	3	—	—	—	—	49
„ 4 „ .	6	2	—	7	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19
„ 5 „ .	2	2	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	10
„ 9 „ .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
„ 10 „ .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1

* unordentl. Wirthschaft.

1887 Persönl. Verhältn. der Geschiedenen (Alter zur Scheidungszeit, Confess.)	Ehebruch d. Mann.	Ehebruch der Frau	Ehebruch beider	Bösl. Verl. v. G. d. Mann.	Bösl. Verl. v. G. der Frau	Verl. d. ehel. Pflicht d. Mann.	Verl. d. ehel. Pflicht der Frau	Ekelh. Krankheit d. Mann.	Ekelh. Krankheit der Frau	Wahnsinn d. Mann.	Wahnsinn der Frau	Nachstell., Mißhandlung, Beleidig. d. Mann.	Nachstell., Mißhandlung, Beleidig. der Frau	Nachstell., Mißhandlung, Beleidig. beider	Verurtheilung d. Mann.	Verurtheilung der Frau	Trunksucht d. Mann.	Trunksucht der Frau*	Vers. d. Unt. S. d. M.	Unüberw. Abneig. d. Mann.	Unüberw. Abneig. der Frau	Gegens. Einwill.	Nichtigkeit d. Ehe	Ueberhaupt nachgewies. Fälle
Alter des Mannes:																								
bis incl. 24 Jahr	1	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	7
25 bis incl. 29 "	15	15	3	7	5	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	2	—	—	3	—	—	19	—	73
30 " " 34 "	37	19	7	21	16	—	—	—	—	1	1	7	—	—	1	—	1	—	6	1	—	32	1	151
35 " " 39 "	35	31	4	40	21	—	—	—	—	3	3	13	1	1	3	1	2	—	4	—	1	37	1	201
40 " " 44 "	22	12	2	22	15	1	—	—	—	2	1	9	2	—	2	—	—	—	3	—	—	29	—	122
45 " " 49 "	21	13	2	20	11	—	—	—	1	1	2	5	3	—	4	1	1	*1	2	—	1	13	—	102
50 " " 54 "	8	5	2	4	6	—	—	—	—	—	—	3	1	—	2	—	1	—	—	—	—	8	1	41
55 " " 59 "	5	—	—	3	5	—	—	—	—	1	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	23
60 " " 64 "	2	—	—	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	9
65 " " 69 "	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	4
70 Jahr u. darüber	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2
Ueberhaupt	147	100	20	120	80	1	—	—	1	8	8	43	10	2	12	4	5	1	18	1	2	149	3	735
Alter der Frau:																								
bis incl. 24 Jahr	6	10	1	4	6	—	—	—	—	—	—	3	—	—	2	—	—	—	1	—	—	9	—	42
25 bis incl. 29 "	22	27	6	17	12	—	—	—	—	1	—	9	—	—	3	2	1	—	4	1	—	34	—	139
30 " " 34 "	35	19	1	28	15	1	—	—	—	1	2	10	—	—	1	1	1	—	7	—	—	24	1	147
35 " " 39 "	42	21	6	30	17	—	—	—	1	3	2	9	1	—	1	—	—	*1	2	—	1	42	—	179
40 " " 44 "	18	18	2	21	11	—	—	—	—	2	—	9	1	1	4	—	1	—	2	—	1	16	2	109
45 " " 49 "	9	4	2	13	11	—	—	—	—	—	3	2	4	—	1	1	2	—	2	—	—	18	—	72
50 " " 54 "	5	1	2	3	3	—	—	—	—	1	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	21
55 " " 59 "	5	—	—	3	3	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	15
60 " " 64 "	3	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	8
65 " " 69 "	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3
Ueberhaupt	147	100	20	120	80	1	—	—	1	8	8	43	10	2	12	4	5	1	18	1	2	149	3	735
Altersdifferenz:																								
M. ält. 28 u. darüb.	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	5
" " 23 b. incl. 27	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
" " 18 " " 22	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	6	—	11
" " 13 " " 17	6	5	—	3	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	24
" " 8 " " 12	7	11	2	15	15	1	—	—	1	1	—	8	—	—	4	—	—	—	2	—	1	24	1	93
" " 3 " " 7	48	38	7	38	26	—	—	—	—	4	3	16	4	—	3	1	3	*1	6	1	—	35	1	235
" " od. jüng. b. 2	55	34	6	48	24	—	—	—	—	3	4	13	4	1	2	3	1	—	9	—	1	46	—	254
M. jüng. 3 b. incl. 7	21	8	3	12	4	—	—	—	—	—	—	3	2	1	1	—	—	—	1	—	—	18	—	74
" " 8 " " 12	1	1	2	3	5	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	10	—	26
" " 13 " " 17	5	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	11
" " 18 " " 22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" " 23 u. darüb.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Ueberhaupt	147	100	20	120	80	1	—	—	1	8	8	43	10	2	12	4	5	1	18	1	2	149	3	735
Confession:																								
Beide evangelisch . .	116	76	16	96	68	1	—	—	1	6	8	37	9	2	7	3	5	*1	14	1	2	125	1	595
" katholisch . . .	7	2	1	2	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	18
" jüdisch	10	1	—	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	4	—	22
" dissident. . . .	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4
M. evang., Fr. kath.	5	3	—	6	3	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	3	—	—	9	—	33
" " " diss.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
" " " jüd.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
" kathol., " evg.	6	15	2	7	7	—	—	—	—	1	—	3	1	—	3	—	—	—	—	—	—	7	—	52
" dissid., " evg.	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
" " " kath	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
" " " jüd.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
" jüdisch, " evg.	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3
" " diss.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1

* unord. Wirthsch.

1887 Beruf des Mannes	Ehebruch d. Mann.	Ehebruch der Frau	Ehebruch beider	Bösl. Verl. v. G. d. Mann.	Bösl. Verl. v. G. der Frau	Verl. d. ehel. Pflicht d. Mann.	Verl. d. ehel. Pflicht der Frau	Ekelh. Krankheit d. Mann.	Ekelh. Krankheit der Frau	Wahnsinn d. Mann.	Wahnsinn der Frau	Nachstell., Mißhandlung, Beleidig. d. Mann.	Nachstell., Mißhandlung, Beleidig. der Frau	Nachstell., Mißhandlung, Beleidig. beider	Verurtheilung d. Mann.	Verurtheilung der Frau	Trunksucht d. Mann.	Trunksucht der Frau*	Versag. d. Unterh.	Unüberw. Abneig. d. Mann.	Unüberw. Abneig. der Frau	Gegens. Einwill.	Nichtigkeit d. Ehe	Ueberhaupt nachgewies. Fälle
Landwirthschaft	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Forstw. u. Jagd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gärtnerei	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	2	—	7
Fischerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bergbau, Hütt. 2c.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Steine u. Erden	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2
Metallverarbeitung	13	12	2	13	5	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3	—	55
Maschinen, Werkz.	4	2	1	4	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	19
Chem., Dungstoffe	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2
Heiz- u. Leuchtstoffe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Seifen, Fette	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Textilindustrie	3	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	11
Papier und Leder	4	4	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	4	—	16
Holz- u. Schnitzst.	12	9	2	10	8	—	—	—	—	—	1	4	—	—	1	1	—	—	2	—	—	6	1	57
Nahrungsmittel	8	6	—	4	7	1	—	—	—	2	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	39
Bekleid. u. Reinig.	22	12	2	12	10	—	—	—	—	1	—	8	1	—	2	1	2	—	3	—	—	11	—	87
Baugewerbe	16	7	2	9	6	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1	1	—	1	—	—	11	—	57
Druckereien	2	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	8
Künstl. Betriebe	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	4
Handelsgewerbe	19	13	3	18	19	—	—	—	—	3	1	4	2	—	5	1	—	—	1	1	—	35	—	125
Versicherung	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2
Hausirgewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verkehrsgewerbe	8	2	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	6	—	23
Beherb. u. Erquick.	7	2	1	5	3	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	29
Schaustellung	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4
Persönl. Dienstleist.	2	—	—	7	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	14
Arbeiter ohne Ang.	17	18	3	17	4	—	—	—	1	1	—	10	—	—	1	—	1	—	3	—	—	17	2	95
Post u. Telegraph.	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5
Eisenbahnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	7
Heilpersonal	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	6
Lehrer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	3
Künste	—	2	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	—	12
Literatur, Presse	2	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	9
Kirche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königl. Hausverw.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Staats- u. Reichsv.	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1	—	—	1	5	—	10
Rechtspflege	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Armee u. Marine	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	4
Gemeindeverwalt.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2
Ohne Beruf	—	2	—	1	2	—	—	—	—	1	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	15
Ohne Angabe	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3
Ueberhaupt	147	100	20	120	80	1	—	—	1	8	8	43	10	2	12	4	5	1	18	1	2	149	3	735
Außerdem waren in der Gegenklage noch weitere Scheidungsgründe angebracht:																								
Ehebruch d. Mann.	—	6	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
„ d. Frau	5	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
Bösw. Verlassung des Mannes	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
der Frau	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Mißhandl. d. Mann.	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
„ d. Frau	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Verurth. d. Mannes	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Vers. d. Unt. S. d. M.	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1

* unordentliche Wirthschaft.

mithin Gesichtspuncte behandeln, die in gleicher Weise für andere Theile der Bewegung der Bevölkerung zur Anwendung kommen. Die ersteren betreffen die Gründe der Ehescheidung und ihre Combination mit den anderen statistischen Gesichtspuncten, die letzteren die Combinationen dieser untereinander. Die Gesichtspuncte sind folgende:

1. das Alter des Mannes und der Frau; dasselbe steht auf den Zählkarten nach Jahren zur Scheidungszeit, ist also für diese Zeit correct, aber nur nach Altersjahren, nicht, was für die allgemeine Statistik und namentlich für die Fortschreibung wichtiger wäre, nach Geburtsjahren vorhanden. Das verbundene Alter beider Theile wird in einer combinirten Tabelle dargestellt, von der das Jahrbuch nur einen Extract nach Altersjahrfünften giebt. — Aus dieser Tabelle nach Abzug der Ehedauer wird:

1. a. die Tabelle des gegenseitigen Alters des Mannes und der Frau zur Zeit der Eheschließung hergestellt. Die Ehedauer wird correct aus der Differenz des auf der Zählkarte stehenden Tages der Eheschließung und des Sitzungstages, an welchem die Ehe geschieden worden ist, abgeleitet, sie wird in vollen Jahren und Monaten notirt. Beträgt das Plus sechs Monate und darüber, so wird das Jahr voll gerechnet und die höhere Summe von dem Alter zur Zeit der Scheidung in Abzug gebracht; es besteht also hier eine Unsicherheit, indem der einjährige Zeitraum in der That Fälle aus der anstoßenden Hälfte des folgenden Jahres (in abnehmendem Maaße) begreifen wird. Die so gewonnene Tabelle ist hier in 5jährige Altersclassen zusammengefaßt. — Aus der erstbezeichneten Tabelle läßt sich ohne weiteres

1. b. die Tabelle der Altersdifferenz ableiten, jedoch nur in unvollkommener Weise, da die Angabe des Alters nach vollen Jahren einen Spielraum bis auf zwei Jahre zuläßt, d. h. die Frau bei gleichem Alter sowohl 11 Monat jünger, wie 11 Monat älter sein kann, mithin die Gruppe 0 aus Theilen der Gruppen + 0 bis 1 und — 0 bis 1, die Gruppe + 1 aus Theilen der Gruppen + 0 bis 1 und + 1 bis 2 zusammengesetzt ist u. s. f. Hierdurch wird die Vergleichung mit der bei der Volkszählung in correcter Weise stattfindenden Ermittelung der Altersdifferenz erschwert. Die Tabelle der Altersdifferenz ist hier fortgelassen bez. nur zur Combination mit den Ehescheidungsgründen benutzt (s. S. 71, 76, 81).

2. Die Dauer der geschiedenen Ehen; sie ist, wie gesagt, correct abgeleitet, wird nach Jahren ausgezählt, und zwar in Combination mit dem Alter der Frau zur Zeit der Eheschließung (hier in fünfjährigen Altersgruppen wiedergegeben). Außerdem war die Combination mit der Altersdifferenz der Ehegatten in Aussicht genommen.

Jahr 1888.

Alter des Mannes zur Zeit der Ehescheid.	Alter der Frau zur Zeit der Ehescheidung										
	unter 20 J.	20/24	25/29	30/34	35/39	40/44	45/49	50/54	55/59	60 u. darüb.	Ueberh.
unter 25 J.	—	3	2	—	1	—	—	—	—	—	6
25 b. incl 29	1	30	41	27	5	—	3	—	—	—	107
30 „ „ 34	—	24	59	66	28	6	4	—	1	—	188
35 „ „ 39	—	4	28	70	45	16	5	4	1	1	174
40 „ „ 44	—	1	12	32	37	30	14	3	—	—	129
45 „ „ 49	—	—	3	10	16	32	14	5	4	—	84
50 „ „ 54	—	—	1	3	7	5	12	8	4	1	41
55 „ „ 59	—	—	1	—	2	2	5	2	4	2	18
60 „ „ 64	-	—	1	—	—	—	—	2	2	2	7
65 „ „ 69	—	—	—	—	1	—	—	—	2	1	4
70 u. darüb.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ueberhaupt	1	62	148	208	142	91	57	24	18	7	758

Alter des Mannes zur Zeit der Eheschließ.	Alter der Frau zur Zeit der Eheschließung								
	unter 20 J.	20/24	25/29	30/34	35/39	40/44	45/49	50 u. darüb.	Ueberh.
unter 20 J.	7	3	3	—	—	—	—	—	13
20 b. incl. 24	76	115	47	13	6	2	—	—	259
25 „ „ 29	60	120	74	22	10	5	—	2	293
30 „ „ 34	11	37	24	14	5	4	—	—	95
35 „ „ 39	4	14	13	12	4	4	—	1	52
40 „ „ 44	2	4	3	2	2	4	2	—	19
45 „ „ 49	—	—	1	2	6	3	—	4	16
50 „ „ 54	1	1	—	—	1	1	—	1	5
55 „ „ 59	—	—	—	—	—	—	2	2	4
60 „ „ 64	—	—	—	—	—	—	—	2	2
65 u darüb.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ueberhaupt	161	294	165	65	34	23	4	12	758

1888 Dauer der Ehe	Alter der Frau zur Zeit der Eheschließung: unter 20 Jahr	20/24	25/29	30/34	35/39	40/44	45 Jahr u. darüber	Ueberh.	Darunter mit … Kindern: 0	1	2	3	4	5	7	8	Ohne Angabe
0 bis 1 Jahr . .	—	1	1	—	—	1	1	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—
1 ‹ 2 ‹ . . .	2	7	8	4	6	3	3	33	30	3	—	—	—	—	—	—	—
2 ‹ 3 ‹ . . .	6	9	12	3	3	4	2	39	31	8	—	—	—	—	—	—	—
3 ‹ 4 ‹ . . .	7	13	10	4	1	1	2	38	26	8	3	1	—	—	—	—	—
4 ‹ 5 ‹ . . .	7	21	9	9	1	3	1	51	34	13	3	1	—	—	—	—	—
5 ‹ 6 ‹ . . .	13	21	14	2	1	—	2	53	34	16	2	1	—	—	—	—	—
6 ‹ 7 ‹ . . .	14	21	7	6	6	2	1	57	38	13	6	—	—	—	—	—	—
7 ‹ 8 ‹ . . .	10	14	10	—	3	2	1	40	23	10	6	—	1	—	—	—	—
8 ‹ 9 ‹ . . .	15	23	12	4	2	—	—	56	28	13	6	4	2	1	—	—	2
9 ‹ 10 ‹ . . .	12	14	10	5	—	2	1	44	23	10	7	4	—	—	—	—	—
10 ‹ 11 ‹ . . .	5	20	8	—	4	1	—	38	20	4	9	3	2	—	—	—	—
11 ‹ 12 ‹ . . .	7	19	8	5	1	1	—	41	20	11	5	3	1	1	—	—	—
12 ‹ 13 ‹ . . .	14	12	10	3	3	—	1	43	19	12	8	3	1	—	—	—	—
13 ‹ 14 ‹ . . .	13	14	9	6	—	1	1	44	26	8	4	4	—	1	—	—	1
14 ‹ 15 ‹ . . .	6	22	8	4	1	—	—	41	16	11	9	3	2	—	—	—	—
15 ‹ 16 ‹ . . .	7	12	4	—	—	—	—	23	10	2	3	2	4	1	1	—	—
16 ‹ 17 ‹ . . .	7	7	4	1	1	1	—	21	10	2	6	2	1	—	—	—	—
17 ‹ 18 ‹ . . .	—	9	2	1	—	1	—	13	5	3	1	1	3	—	—	—	—
18 ‹ 19 ‹ . . .	2	5	4	—	—	—	—	11	6	1	2	—	1	—	—	—	1
19 ‹ 20 ‹ . . .	4	2	1	1	—	—	—	8	—	3	3	1	1	—	—	—	—
20 ‹ 21 ‹ . . .	1	2	3	1	—	—	—	7	1	3	3	—	—	—	—	—	—
21 ‹ 22 ‹ . . .	2	4	4	—	—	—	—	10	2	3	1	4	—	—	—	—	—
22 ‹ 23 ‹ . . .	—	5	1	1	—	—	—	7	3	3	—	1	—	—	—	—	—
23 ‹ 24 ‹ . . .	2	3	—	3	—	—	—	8	1	3	1	2	—	1	—	—	—
24 ‹ 25 ‹ . . .	1	3	1	—	—	—	—	5	2	1	—	1	—	1	—	—	—
25 ‹ 26 ‹ . . .	1	5	1	1	—	—	—	8	2	2	3	1	—	—	—	—	—
26 ‹ 27 ‹ . . .	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
27 ‹ 28 ‹ . . .	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
28 ‹ 29 ‹ . . .	—	3	—	—	—	—	—	3	1	1	—	—	1	—	—	—	—
29 ‹ 30 ‹ . . .	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
30 ‹ 31 ‹ . . .	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—
31 ‹ 32 ‹ . . .	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
32 ‹ 33 ‹ . . .	1	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—
33 ‹ 34 ‹ . . .	—	—	2	1	—	—	—	3	2	—	—	—	1	—	—	—	—
34 ‹ 35 ‹ . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35 ‹ 36 ‹ . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36 ‹ 37 ‹ . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37 ‹ 38 ‹ . . .	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Ueberhaupt . .	161	294	165	65	34	23	16	758	417	168	91	42	24	7	4	1	4

Darunter m. Kindern:	unter 20 Jahr	20/24	25/29	30/34	35/39	40/44	45 Jahr u. darüber	Ueberh.
Kinderlos	67	155	98	36	28	17	16	417
mit 1 Kinde . .	45	59	36	19	5	4	—	168
‹ 2 Kindern . .	28	46	11	4	1	1	—	91
‹ 3 ‹ . .	8	17	12	4	—	1	—	42
‹ 4 ‹ . .	7	10	7	—	—	—	—	24
‹ 5 ‹ . .	3	3	—	1	—	—	—	7
‹ 7 ‹ . .	2	2	—	—	—	—	—	4
‹ 8 ‹ . .	—	1	—	—	—	—	—	1
Ohne Angabe . .	1	1	1	1	—	—	—	4
Ueberhaupt . .	161	294	165	65	34	23	16	758

1888 Ehedauer in Jahren, Kinderzahl	Ehebruch			Bösliche Verlassung von Seiten			Ekelhafte Krankheit		Wahnsinn		Nachstell., Mißhandl. und Beleidig.			Verurtheilung		Trunksucht		Versag. d. Unterh. d. d. M.	Unüberwindl. Abneigung		Gegenseitige Einwilligung	Ueberhaupt nachgewiesene Fälle
	des Mannes	der Frau	beider	des Mannes	der Frau	beider	des Mannes	der Frau	des Mannes	der Frau	des Mannes	der Frau	beider	des Mannes	der Frau	des Mannes	der Frau		des Mannes	der Frau		
0 bis 1 Jahr .	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4
1 „ 2 Jahre	3	3	—	2	5	—	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	1	14	33
2 „ 3 „ .	6	2	—	5	7	—	—	—	—	—	5	1	—	—	2	—	—	-	—	—	11	39
3 „ 4 „ .	9	4	—	2	2	—	—	—	—	—	2	1	—	3	1	—	—	—	—	1	13	38
4 „ 5 „ .	9	3	2	9	8	1	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	15	51
5 „ 6 „ .	10	8	—	8	3	—	—	—	1	—	5	—	—	5	—	1	—	—	—	—	12	53
6 „ 7 „ .	8	11	2	9	11	—	—	—	1	—	4	—	1	2	—	—	—	—	—	—	8	57
7 „ 8 „ .	6	3	2	4	3	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	1	—	—	—	—	15	40
8 „ 9 „ .	11	16	—	5	7	—	—	—	—	1	4	—	—	1	1	*1	—	—	—	1	8	56
9 „ 10 „ .	7	7	1	9	4	1	—	—	1	—	1	—	—	2	—	*1	—	1	—	—	9	44
10 „ 11 „ .	4	4	—	4	4	—	—	—	—	1	6	1	1	2	—	—	—	—	1	—	10	38
11 „ 12 „ .	4	10	—	7	3	—	—	—	2	1	3	—	—	2	1	1	—	—	—	1	6	41
12 „ 13 „ .	8	11	—	2	4	—	—	—	—	2	2	—	-	-	—	—	—	1	3	1	9	43
13 „ 14 „ .	6	1	2	9	5	—	—	-	—	1	3	3	—	-	1	*1	—	—	1	1	10	44
14 „ 15 „ .	6	9	1	5	7	—	—	—	1	—	3	—	—	2	—	—	—	2	—	—	5	41
15 „ 16 „ .	2	8	1	3	—	—	—	—	—	1	3	—	—	3	—	—	—	1	—	—	1	23
16 „ 17 „ .	4	2	2	5	1	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	21
17 „ 18 „ .	7	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	2	13
18 „ 19 „ .	2	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	4	11
19 „ 20 „ .	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	8
20 „ 21 „ .	1	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	7
21 „ 22 „ .	4	1	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	10
22 „ 23 „ .	1	1	—	3	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
23 „ 24 „ .	—	1	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	8
24 „ 25 „ .	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5
25 „ 26 „ .	2	1	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	8
26 „ 27 „ .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
27 „ 28 „ .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
28 „ 29 „ .	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3
29 „ 30 „ .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
30 „ 31 „ .	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
31 „ 32 „ .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
32 „ 33 „ .	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
33 „ 34 „ .	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
34 „ 35 „ .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35 „ 36 „ .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36 „ 37 „ .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	—	—
37 „ 38 „ .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Ueberhaupt	131	115	14	105	88	2	—	1	6	8	56	9	2	26	8	7	—	8	6	6	160	758
Davon:																						
Kinderlos . . .	54	45	6	43	47	1	—	—	3	5	23	3	—	12	4	2	—	3	4	5	157	417
mit 1 Kinde . .	35	43	3	31	26	—	—	1	3	—	13	4	1	3	—	2	—	-	1	—	2	168
„ 2 Kindern .	22	16	3	17	9	1	—	—	—	2	11	1	—	5	1	1	-	1	1	-	—	91
„ 3 „ . .	13	5	1	6	4	—	—	—	—	1	3	1	—	2	2	2	—	1	—	—	1	42
„ 4 „ . .	3	4	1	3	1	—	—	—	—	—	5	—	1	2	—	—	—	3	—	1	—	24
„ 5 „ . .	1	2	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	7
„ 7 „ . .	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	-	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4
„ 8 „ . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	—	—	1
Ohne Angabe . .	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4

* unordentliche Wirthschaft.

1888 Persönl. Verhältn. der Geschiedenen (Alter zur Scheidungszeit, Confess.)	Ehebruch d. Mann.	der Frau	beider	Böswliche Verlassung von Seit. d. Mann.	der Frau	beider	Ekelh. Krankheit d. Mann.	der Frau	Wahnsinn d. Mann.	der Frau	Nachstell., Mißhandlung, Beleidig. d. Mann.	der Frau	beider	Verurtheilung d. Mann.	der Frau	Trunksucht d. Mann.	der Frau	Versag. d. Unterh.	Unüberw. Abneig d. Mann.	der Frau	Gegens. Einwill.	Ueberhaupt nachgewies. Fälle
Alter des Mannes:																						
bis incl. 24 Jahr . .	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	6
25 bis incl. 29 Jahr	23	18	3	11	11	—	—	—	1	1	8	—	—	2	2	—	—	1	—	—	26	107
30 " " 34 "	34	29	5	23	15	1	—	1	—	—	12	2	2	10	—	3	—	—	—	1	50	188
35 " " 39 "	26	29	—	29	24	1	—	—	3	4	15	3	—	6	2	1	—	2	3	1	25	174
40 " " 44 "	18	22	3	21	11	—	—	—	2	1	11	1	—	4	2	2	—	4	1	3	23	129
45 " " 49 "	17	8	1	11	11	—	—	—	—	2	7	3	—	3	2	—	—	—	1	1	17	84
50 " " 54 "	7	4	1	7	11	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	8	41
55 " " 59 "	4	2	1	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	4	18
60 " " 64 "	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	7
65 " " 69 "	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4
Ueberhaupt	131	115	14	105	88	2	—	1	6	8	56	9	2	26	8	7	—	8	6	6	160	758
Alter der Frau:																						
bis incl. 24 Jahr . .	11	9	1	7	9	—	—	1	—	—	1	1	1	4	—	—	—	—	—	1	17	63
25 bis incl. 29 Jahr	24	24	4	19	17	1	—	—	—	—	15	—	—	4	1	2	—	1	1	2	33	148
30 " " 34 "	27	46	2	23	21	—	—	—	3	2	21	4	1	8	1	3	—	1	2	—	43	208
35 " " 39 "	25	18	1	27	12	—	—	—	1	4	10	2	—	3	3	1	—	2	2	1	30	142
40 " " 44 "	14	12	3	11	12	1	—	—	—	2	5	1	—	6	3	1	—	3	1	—	16	91
45 " " 49 "	12	3	2	13	11	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	13	57
50 " " 54 "	6	1	—	3	4	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	5	24
55 " " 59 "	9	1	1	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	18
60 " " 64 "	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	5
65 " " 69 "	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Ueberhaupt	131	115	14	105	88	2	—	1	6	8	56	9	2	26	8	7	—	8	6	6	160	758
Altersdifferenz:																						
Mann ält. 28 u. darüb.	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
" " 23 b. incl. 27	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
" " 18 " " 22	—	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	3	10
" " 13 " " 17	3	2	—	—	7	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	2	—	1	—	2	9	31
" " 8 " " 12	10	19	2	22	15	—	—	1	1	2	9	2	—	4	—	—	—	—	—	—	30	117
" " 3 " " 7	35	43	4	34	29	1	—	—	2	2	18	3	1	7	1	2	—	—	2	2	44	230
" " od. jüng. b. 2	54	34	5	30	24	—	—	—	1	2	19	1	1	10	4	2	—	6	1	—	49	243
Mann jüng. 3 b. incl. 7	17	12	2	11	8	1	—	—	1	2	4	2	—	3	1	1	—	—	1	1	15	82
" " 8 " " 12	6	2	1	3	2	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	1	—	—	6	24
" " 13 " " 17	4	—	—	3	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	13
" " 18 " " 22	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2
" " 23 u. darüb.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2
Ueberhaupt	131	115	14	105	88	2	—	1	6	8	56	9	2	26	8	7	—	8	6	6	160	758
Confession:																						
Beide evangelisch . .	101	95	11	*87	74	1	-	1	5	8	46	5	2	21	4	6	—	7	6	6	129	615
" katholisch . . .	5	4	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	19
" jüdisch . . .	4	1	1	4	3	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	21
" dissidentisch . .	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6
Mann evg., Frau kath.	9	5	1	4	8	1	—	—	—	—	5	1	—	—	1	1	—	—	—	—	10	46
" " " jüd.	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
" kath., " evg.	7	8	1	7	2	—	—	—	—	—	2	2	—	2	1	—	—	—	—	—	7	39
" " " jüd.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
" diss., " evg.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	3
" " " jüd.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
" jüd., " evg.	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	4
" " " diss.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1

* Mennonit

1888 Beruf des Mannes	Ehebruch: d. Mann.	Ehebruch: der Frau	Ehebruch: beider	Böswillige Verlassung von Seit.: d. Mann.	Böswillige Verlassung von Seit.: der Frau	Böswillige Verlassung von Seit.: beider	Ekelh. Krankheit: d. Mann.	Ekelh. Krankheit: der Frau	Wahnsinn: d. Mann.	Wahnsinn: der Frau	Nachstell., Mißhandlung, Beleidig.: d. Mann.	Nachstell., Mißhandlung, Beleidig.: der Frau	Nachstell., Mißhandlung, Beleidig.: beider	Verurtheilung: d. Mann.	Verurtheilung: der Frau	Trunksucht: d. Mann.	Trunksucht: der Frau	Versag. d. Unterh.	Unüberw. Abneig.: d. Mann.	Unüberw. Abneig.: der Frau	Gegens. Einwill.	Ueberhaupt nachgewies. Fälle
Landwirthschaft	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3
Forstwirthsch. u. Jagd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gärtnerei	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3
Fischerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bergbau, Hütten 2c.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Steine und Erden	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	6
Metallverarbeitung	14	9	1	7	4	—	—	—	—	—	5	1	—	3	—	1	—	2	—	—	3	50
Maschinen, Werkzeuge	4	2	—	2	1	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	4	16
Chemikalien, Dungst.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
Heiz- u. Leuchtstoffe, Seifen und Fette	1	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Textilindustrie	3	4	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	13
Papier u. Leder	1	1	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	1	—	1	6	16
Holz- u. Schnitzstoffe	9	7	1	8	9	—	—	—	—	—	5	1	—	—	1	—	—	—	1	—	13	55
Nahrungsmittel	7	10	2	3	4	—	—	—	1	1	2	—	—	3	1	—	—	2	1	2	7	46
Bekleid. u. Reinig.	14	10	—	10	3	—	—	—	—	1	6	1	—	2	2	1	—	1	1	—	17	69
Baugewerbe	17	5	3	8	3	—	—	—	1	2	5	1	—	3	—	1	—	—	1	—	8	58
Druckereien	3	1	—	2	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	12
Künstlerische Betriebe	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	5
Handelsgewerbe	22	12	3	22	21	1	—	1	1	1	10	—	—	6	—	1	—	—	1	1	40	143
Versicherung	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Hausirgewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verkehrsgewerbe	5	4	—	6	6	—	—	—	—	1	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	5	31
Beherberg. u. Erquick.	3	7	1	1	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	28
Schaustellung	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Persönl. Dienstleist.	1	3	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	12
Arbeiter ohne Ang.	12	20	1	22	8	1	—	—	1	1	9	—	1	3	2	1	—	1	—	1	5	89
Post und Telegraph	1	1	—	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	8
Eisenbahnen	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6
Heilpersonal	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2
Lehrer	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3
Künste	3	3	-	2	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	1	-	8	22
Literatur, Presse	—	3	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	10
Kirche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königl. Hausverwalt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Staats- u. Reichsverw.	2	4	—	2	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	4	18
Rechtspflege	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2
Armee und Marine	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2
Gemeindeverwaltung	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	4
Ohne Beruf	4	5	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	14
Ohne Angabe	—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3
Ueberhaupt	131	115	14	105	88	2	—	1	6	8	56	9	2	26	8	7	—	8	6	6	160	758

Außerdem waren in der Gegenklage noch weitere Scheidungsgründe angebracht:

	Ehebruch: d. Mann.	Ehebruch: der Frau	Ehebruch: beider	Böswillige Verlassung von Seit.: d. Mann.	Böswillige Verlassung von Seit.: der Frau	Böswillige Verlassung von Seit.: beider	Ekelh. Krankheit: d. Mann.	Ekelh. Krankheit: der Frau	Wahnsinn: d. Mann.	Wahnsinn: der Frau	Nachstell., Mißhandlung, Beleidig.: d. Mann.	Nachstell., Mißhandlung, Beleidig.: der Frau	Nachstell., Mißhandlung, Beleidig.: beider	Verurtheilung: d. Mann.	Verurtheilung: der Frau	Trunksucht: d. Mann.	Trunksucht: der Frau	Versag. d. Unterh.	Unüberw. Abneig.: d. Mann.	Unüberw. Abneig.: der Frau	Gegens. Einwill.	Ueberhaupt nachgewies. Fälle
Ehebruch des Mannes	—	10	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
„ der Frau	4	—	—	3	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	11
Böswillige Verlassung des Mannes	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
der Frau	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Vers. d. eh. Pfl. S. d. M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Mißhandl. des Mann.	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Verurth. des Mannes	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Unord. Lebensart d. M.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
„ „ d. Fr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1

3. Die Kinderzahl der geschiedenen Ehen; sie bezieht sich leider nur auf die zur Scheidungszeit überlebenden Kinder, ist also für die Fruchtbarkeits-Verhältnisse der geschiedenen Ehen im Gegensatz zu den stehenden Ehen nicht charakteristisch. Sie wird in den Auszählungen mit dem Alter der Frau zur Zeit der Eheschließung und mit der Ehedauer combinirt (s. die Tabellen S. 69, 74, 79).

4. Die Confession beider Ehegatten; auch für diese war eine Combination mit der Ehedauer und der Kinderzahl in Aussicht genommen; einstweilen ist sie auf die Combination mit dem Scheidungsgrunde beschränkt (S. 71, 76, 81), ebenso

5. der Berufstand des Mannes (S. 72, 77, 82). Was nun

6. die Notirung des Scheidungsgrundes betrifft, so würde die Vollständigkeit erfordern, daß erstens der vom Kläger vorgebrachte Scheidungsgrund, zweitens der der Gegenklage und drittens der vom Gericht anerkannte Scheidungsgrund notirt würden. In dieser Vollständigkeit sind leider die Angaben noch nicht vorhanden, obwohl neben dem eigentlichen Scheidungsgrund, welcher bei dem schuldigen Theil notirt wird, auch weitere, insbesondere auch die in der Gegenklage vorgebrachten Scheidungsgründe auf der Zählkarte bezeichnet werden sollten; aus der Combination dieser mit dem vom Gericht anerkannten Scheidungsgrund ergiebt sich dann die für alle bearbeiteten Jahre am Schluß folgende Zusammenstellung. Wie außerdem der Scheidungsgrund a. mit dem Alter des Mannes, b. dem Alter der Frau, c. der Altersdifferenz, d. der Ehedauer, e. der Kinderzahl, f. der Confession beider Gatten, g. dem Beruf des Mannes combinirt ist, zeigen die vor- bez. nachstehenden Tabellen. — In den Scheidungsgründen ist die Folge der Landrechts-Paragraphen eingehalten: der Trunksucht ist eine besondere Colonne angewiesen, welcher Fälle unordentlicher Wirthschaft angeschlossen sind; Verarmung und Verweigerung des Unterhalts sind zusammengefaßt.

Die bis jetzt, also in den letzten 5 Jahren 1885/89 ausgezählten Scheidungsgründe lassen, soweit sie überhaupt zahlreich vertreten sind, eine große Regelmäßigkeit der Zahlen erkennen. Unter den 3885 Fällen steht der Ehebruch mit fast einem Drittel (32.5 Pc.) voran; überwiegend der Ehebruch des Mannes (17.1), dann der Frau allein (13.0) und beider (2.5); dann folgt mit 27.1 Pc. die bösliche Verlassung, gleichfalls überwiegend auf Seite des Mannes (17.2); dann die gegenseitige Einwilligung 22 Pc., an vierter Stelle Nachstellungen, Mißhandlungen, Beleidigungen 7.5, gleichfalls überwiegend auf Seite des Mannes (5.0, 1.9, 0.3), fünf-

Jahr 1889.

Alter des Mannes zur Zeit der Ehescheid.	Alter der Frau zur Zeit der Ehescheidung: 20/24	25/29	30/34	35/39	40/44	45/49	50/54	55/59	60 u. darüb.	Ohne Angabe	Ueberh.
unter 25 J.	1	5	2	—	—	—	—	—	—	—	8
25 b incl. 29	28	41	27	10	2	2	—	—	—	—	110
30 „ „ 34	18	70	68	34	8	3	—	—	—	—	201
35 „ „ 39	5	29	52	64	28	15	3	—	—	1	197
40 „ „ 44	3	10	19	47	37	17	7	2	—	1	143
45 „ „ 49	—	1	13	12	18	20	7	3	1	—	75
50 „ „ 54	—	—	—	8	14	11	6	3	2	—	44
55 „ „ 59	—	2	—	3	4	5	8	7	3	—	32
60 „ „ 64	—	—	—	3	1	2	1	1	—	—	8
65 „ „ 69	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2
70 u. darüb.	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
ohne Ang.	—	—	—	1	—	1	—	—	—	10	12
Ueberhaupt	55	158	181	182	113	76	32	16	9	12	834

Alter des Mannes zur Zeit der Eheschließ.	Alter der Frau zur Zeit der Eheschließung: unter 20 J.	20/24	25/29	30/34	35/39	40/44	45/49	50 u. darüb.	ohne Angabe	Ueberh.
unter 20 J.	4	6	4	—	—	—	—	—	—	14
20 b. incl. 24	55	127	65	21	5	—	—	—	2	275
25 „ „ 29	47	131	83	32	19	7	—	—	—	319
30 „ „ 34	14	39	30	17	10	3	2	—	—	115
35 „ „ 39	3	13	10	12	6	2	—	1	—	47
40 „ „ 44	2	—	6	10	3	2	2	1	—	26
45 „ „ 49	—	1	7	1	3	2	1	—	—	15
50 „ „ 54	—	1	—	—	3	—	3	—	—	7
55 „ „ 59	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2
60 „ „ 64	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
65 u. darüb.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
ohne Ang.	—	1	1	—	—	—	—	—	10	12
Ueberhaupt	125	319	206	95	49	16	8	4	12	834

tens Verurtheilung (3.5,) ebenfalls überwiegend auf Seite des Mannes (2.9, 0.6), dann Versagung des Unterhalts von Seiten des Mannes 2.5, Wahnsinn 1.9 (überwiegend auf Seite der Frau), unüberwindliche Abneigung 1.5 (mehr auf Seite des

1889 Dauer der Ehe	Alter der Frau zur Zeit der Eheschließung									Darunter mit … Kindern							
	unter 20 Jahr	20/24	25/29	30/34	35/39	40/44	45 Jahr u. darüber	ohne Angabe	Ueberh.	0	1	2	3	4	5	6	9
0 bis 1 Jahr .	—	2	4	3	2	1	2	—	14	12	1	1	—	—	—	—	—
1 „ 2 Jahre .	2	16	11	7	5	2	3	—	46	42	1	3	—	—	—	—	—
2 „ 3 „ . .	6	18	13	4	1	1	1	—	44	32	10	2	—	—	—	—	—
3 „ 4 „ . .	4	19	12	9	4	3	2	—	53	36	14	3	—	—	—	—	—
4 „ 5 „ . .	12	26	16	4	6	—	—	1	65	49	11	4	1	—	—	—	—
5 „ 6 „ . .	8	23	9	3	5	1	1	—	50	34	13	2	—	—	1	—	—
6 „ 7 „ . .	9	26	16	8	2	1	1	—	63	36	12	9	5	1	—	—	—
7 „ 8 „ . .	4	18	9	3	2	2	—	—	38	22	11	3	2	—	—	—	—
8 „ 9 „ . .	10	22	23	2	3	—	1	—	61	39	12	5	4	1	—	—	—
9 „ 10 „ . .	7	12	15	4	2	1	—	—	41	22	8	7	2	1	1	—	—
10 „ 11 „ . .	5	20	4	7	3	1	1	—	41	19	11	5	4	2	—	—	—
11 „ 12 „ . .	6	13	12	5	2	1	—	—	39	15	10	6	8	—	—	—	—
12 „ 13 „ . .	4	13	5	3	2	—	—	1	28	13	6	6	2	1	—	—	—
13 „ 14 „ . .	5	13	11	11	3	—	—	—	43	25	7	8	2	1	—	—	—
14 „ 15 „ . .	9	12	6	2	2	—	—	—	31	12	5	7	4	2	1	—	—
15 „ 16 „ . .	4	10	4	5	—	—	—	4	27	11	5	5	2	3	1	—	—
16 „ 17 „ . .	3	10	5	2	1	2	—	2	25	14	2	4	2	2	1	—	—
17 „ 18 „ . .	2	12	3	3	—	—	—	2	22	8	7	6	—	—	1	—	—
18 „ 19 „ . .	3	7	5	1	—	—	—	—	16	2	5	4	1	3	1	—	—
19 „ 20 „ . .	5	5	5	—	—	—	—	—	15	3	4	2	3	2	1	—	—
20 „ 21 „ . .	4	6	2	1	1	—	—	—	14	6	1	2	1	2	—	1	1
21 „ 22 „ . .	—	1	3	1	—	—	—	—	5	2	—	—	2	1	—	—	—
22 „ 23 „ . .	1	1	2	—	1	—	—	—	5	2	1	—	—	—	2	—	—
23 „ 24 „ . .	3	3	4	2	—	—	—	2	14	7	1	3	2	1	—	—	—
24 „ 25 „ . .	1	1	2	—	1	—	—	—	5	2	1	—	2	—	—	—	—
25 „ 26 „ . .	3	3	—	2	—	—	—	—	8	3	2	—	—	2	—	1	—
26 „ 27 „ . .	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
27 „ 28 „ . .	—	3	1	—	1	—	—	—	5	2	1	—	1	1	—	—	—
28 „ 29 „ . .	1	2	—	1	—	—	—	—	4	2	—	—	2	—	—	—	—
29 „ 30 „ . .	2	—	2	2	—	—	—	—	6	3	—	—	—	2	1	—	—
30 „ 31 „ . .	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
32 „ 33 „ . .	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
33 „ 34 „ . .	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—
36 „ 37 „ . .	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
43 „ 44 „ . .	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Ueberhaupt . .	125	319	206	95	49	16	12	12	834	477	164	97	52	28	12	3	1
Davon:																	
Kinderlos	50	161	129	64	40	15	12	6	477								
mit 1 Kind . . .	31	71	36	17	5	—	—	4	164								
„ 2 Kindern . .	16	46	21	10	3	—	—	1	97								
„ 3 „ . . .	11	25	12	3	—	1	—	—	52								
„ 4 „ . . .	11	11	4	1	—	—	—	1	28								
„ 5 „ . . .	4	3	4	—	1	—	—	—	12								
„ 6 „ . . .	2	1	—	—	—	—	—	—	3								
„ 9 „ . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	1								

Mannes); die übrigen Gründe, Trunksucht 2c., Versagung der ehelichen Pflicht und ekelhafte Krankheit sind nur sporadisch vertreten. Will man die außerdem geltend gemachten, nicht in der Entscheidung berücksichtigten Gründe in Betracht ziehen, so

1889 Ehedauer in Jahren, Kinderzahl	Ehebruch			Böswliche Verlassung v. Seit.		Versagung der ehelich. Pflicht		Wahnsinn		Nachstell., Mißhandl. und Beleidig.			Verurtheilung		Trunksucht		Versag. d. Unterh. d. M.	Unüberwindl. Abneigung		Gegenseitige Einwilligung	Nichtigkeit der Ehe	Ueberhaupt nachgewiesene Fälle
	des Mannes	der Frau	beider	des Mannes	der Frau	des Mannes	der Frau	des Mannes	der Frau	des Mannes	der Frau	beider	des Mannes	der Frau	des Mannes	der Frau		des Mannes	der Frau			
0 bis 1 Jahr	3	—	—	—	3	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	4	1	14
1 : 2 Jahre	3	6	—	5	4	—	1	—	—	2	2	—	—	—	—	—	2	4	—	17	—	46
2 : 3 :	7	3	—	3	2	—	1	—	—	5	1	—	1	—	—	—	2	—	—	19	—	44
3 : 4 :	10	6	—	8	3	—	—	—	—	3	1	—	2	—	—	—	2	2	—	16	—	53
4 : 5 :	10	5	1	8	6	—	—	1	1	1	—	—	6	—	1	—	3	2	—	20	—	65
5 : 6 :	6	8	—	9	5	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	2	—	16	—	50
6 : 7 :	9	6	4	10	5	—	—	1	—	7	—	—	2	—	1	—	1	2	—	15	—	63
7 : 8 :	8	6	1	8	4	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	1	—	—	1	5	—	38
8 : 9 :	8	11	1	10	3	—	—	—	2	2	—	—	3	—	1	1	3	1	1	14	—	61
9 : 10 :	7	2	3	6	2	—	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	2	1	—	14	—	41
10 : 11 :	7	8	—	5	8	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	1	1	1	6	—	41
11 : 12 :	6	6	—	12	5	—	—	—	—	2	—	—	1	1	—	—	1	—	—	5	—	39
12 : 13 :	3	2	—	6	7	—	—	—	1	2	—	—	1	—	—	1	—	—	—	5	—	28
13 : 14 :	6	1	2	10	6	—	—	—	—	5	—	—	1	—	1	—	2	—	2	7	—	43
14 : 15 :	6	6	1	5	1	—	1	2	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	3	—	31
15 : 16 :	4	2	—	8	3	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	4	—	27
16 : 17 :	9	2	—	3	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	7	—	25
17 : 18 :	8	6	2	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	22
18 : 19 :	3	4	—	4	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	16
19 : 20 :	5	3	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	2	—	—	1	—	15
20 : 21 :	5	—	1	1	2	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	14
21 : 22 :	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	5
22 : 23 :	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	5
23 : 24 :	—	2	—	3	4	—	—	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
24 : 25 :	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	5
25 : 26 :	1	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	8
26 : 27 :	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
27 : 28 :	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	5
28 : 29 :	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
29 : 30 :	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	6
30 : 31 :	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
3 : 33 :	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
33 : 34 :	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
36 : 37 :	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
43 : 44 :	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Ueberhaupt	134	100	18	139	84	1	3	6	13	50	9	1	21	2	6	6	29	17	7	187	1	834
Davon:																						
Kinderlos . . .	61	35	6	53	48	1	3	5	4	18	5	—	15	—	4	3	10	16	5	184	1	477
mit 1 Kind . .	36	29	5	46	16	—	—	1	2	14	3	—	1	—	—	—	8	1	—	2	—	164
: 2 Kindern .	17	20	4	22	5	—	—	—	4	8	1	—	4	2	2	1	4	—	2	1	—	97
: 3 : . .	12	11	2	9	5	—	—	—	2	4	—	1	—	—	—	1	5	—	—	—	—	52
: 4 : . .	5	2	1	5	9	—	—	—	1	2	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	28
: 5 : . .	2	3	—	2	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	12
: 6 : . .	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
: 9 : . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1

sind es auch hier Verlassung (besonders von Seiten der Frau), Ehebruch (gleichfalls besonders auf Seite der Frau) und Nachstellungen (besonders von Seiten des Mannes), welche vorgebracht worden sind; indeß zeigt schon die Ungleichmäßigkeit der Notirungen in den einzelnen Jahren, daß wir es hier nicht mit einem gleich guten Material zu thun haben. Wichtiger würde es sein, den Uebergang zu beobachten, der von dem in der Hauptklage vorgebrachten Scheidungsgrunde zu

1889 Beruf des Mannes	Ehebruch			Bösl. Verl. v. S.		Vers. d. ehel. Pflicht		Wahnsinn		Nachstell., Mißhandlung, Beleidig.			Verurtheilung		Trunksucht		Versag. d. Unterh.	Unüberw. Abneig.		Gegens. Einwill.	Nichtigkeit d. Ehe	Ueberhaupt nachgewies. Fälle
	d. Mann.	der Frau	beider	d. Mann.	der Frau	d. Mann.	der Frau	d. Mann.	der Frau	d. Mann.	der Frau	beider	d. Mann.	der Frau	d. Mann.	der Frau		d. Mann.	der Frau			
Landwirthschaft . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Gärtnerei	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5
Steine und Erden .	2	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	8
Metallverarbeitung .	7	7	1	7	5	—	—	—	—	7	—	—	2	—	—	—	1	—	—	7	—	44
Maschinen, Werkzeuge	1	1	1	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	9
Chemikalien, Dungst.	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5
Seifen und Fette . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2
Textilindustrie . . .	2	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	9
Papier und Leder . .	3	2	1	8	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	7	—	24
Holz- u. Schnitzstoffe	4	9	3	11	5	—	—	—	—	2	1	—	1	—	1	1	3	1	1	15	—	58
Nahrungsmittel . .	16	6	1	12	4	—	—	1	—	4	—		2	—	—	—	1	1	1	5	—	54
Bekleid. u. Reinig. .	12	6	1	14	13	—	1	2	2	1	2	—	5	—	1	1	5		1	15	—	82
Baugewerbe	13	10	3	12	10	—	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	63
Druckereien	6	2	—	2	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	9	—	24
Künstlerische Betriebe	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	4
Handelsgewerbe . .	21	18	1	16	16	1	—	—	2	6	1	—	6	—	1	1	5	4	1	44	—	144
Versicherung	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3
Verkehrsgewerbe . .	6	4	1	4	1	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	2	—	2	—	23
Beherberg. u. Erquick.	1	4	1	8	5	—	—	1	1	4	—	—	—	—	—	—	2	4	—	9	—	40
Schaustellung . . .	2	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Persönl. Dienstleist. .	3	3	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	5	—	16
Arbeiter ohne Ang. .	16	9	3	16	6	—	1	—	1	5	3	—	1	1	—	1	4	3	2	18	—	90
Post und Telegraph .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	8
Eisenbahnen	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	7
Heilpersonal	1	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	7
Lehrer	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Künste	2	6	1	2	3	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	1	—	1	7	—	26
Literatur, Presse . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	5	—	8
Staats- u. Reichsverw.	—	—	—	1	1	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	10
Rechtspflege	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
Armee und Marine .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2
Gemeindeverwaltung .	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Ohne Beruf	3	3	—	4	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	17
Ohne Angabe . . .	4	4	—	4	4	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	1	1	—	—	7	—	29
Ueberhaupt . .	134	100	18	139	84	1	3	6	13	50	9	1	21	2	6	6	29	17	7	187	1	834

Außerdem waren in der Gegenklage noch weitere Scheidungsgründe angebracht:

Ehebruch des Mannes	—	7	—	—	11	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	28
" der Frau .	10	—	—	7	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27
Böswillige Verlassung v. S. des Mannes	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
" " der Frau .	4	—	—	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	11
Mißhandl. des Mann.	—	7	—	—	6	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16
" s. der Frau	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Verurth. des Mannes	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1

1889 Persönl. Verhältn. der Geschiedenen (Alter zur Scheidungszeit 2c.)	Ehebruch			Bösl. Verl. v. S.		Verl. d. ehel. Pflicht		Wahnsinn		Nachstell., Mißhandlung, Beleidig.			Verurtheilung		Trunksucht		Versag. d. Unterh.	Unüberw. Abneig.		Gegens. Einwill.	Nichtigkeit d. Ehe	Ueberhaupt nachgewies. Fälle
	d. Mann.	der Frau	beider	d. Mann.	der Frau	d. Mann.	der Frau	d. Mann.	der Frau	d. Mann.	der Frau	beider	d. Mann.	der Frau	d. Mann.	der Frau		d. Mann.	der Frau			
Alter des Mannes:																						
bis incl. 24 Jahr . .	2	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	8
25 bis incl. 29 Jahr	26	11	2	20	2	—	1	—	1	7	—	—	6	—	1	—	1	4	—	27	1	110
30 " " 34 "	34	24	3	28	20	—	1	2	2	8	3	—	8	1	1	—	9	5	2	50	—	201
35 " " 39 "	24	30	6	37	17	—	—	—	6	9	—	—	3	—	1	2	8	2	2	50	—	197
40 " " 44 "	31	14	3	25	17	1	1	3	3	8	2	—	1	1	2	—	1	2	1	27	—	143
45 " " 49 "	13	12	2	11	9	—	—	—	1	4	1	—	2	—	—	1	2	2	1	14	—	75
50 " " 54 "	—	4	1	6	10	—	—	—	—	3	2	1	—	—	1	—	4	1	1	10	—	44
55 " " 59 "	4	2	—	6	4	—	—	—	—	5	1	—	1	—	—	2	1	—	—	6	—	32
60 " " 64 "	—	3	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	8
65 " " 69 "	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2
70 " " 75 "	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
80 " " 85 "	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
ohne Angabe . . .	—	—	—	4	2	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	12
Ueberhaupt	134	100	18	139	84	1	3	6	13	50	9	1	21	2	6	6	29	17	7	187	1	834
Alter der Frau:																						
bis incl. 24 Jahr . .	8	7	1	7	1	—	1	—	—	3	—	—	2	—	—	—	2	3	—	20	—	55
25 bis incl. 29 Jahr	28	24	3	17	12	—	1	1	2	11	1	—	5	—	—	—	3	3	1	46	—	158
30 " " 34 "	27	25	4	38	19	—	1	—	2	7	—	—	6	1	1	—	6	2	3	38	1	181
35 " " 39 "	32	24	5	33	14	—	—	2	6	8	4	—	4	—	2	3	8	3	2	32	—	182
40 " " 44 "	19	10	3	19	18	1	—	2	—	6	4	—	2	—	1	2	5	1	1	19	—	113
45 " " 49 "	12	7	2	14	8	—	—	—	2	5	—	—	1	—	2	—	2	2	—	19	—	76
50 " " 54 "	5	1	—	5	6	—	—	—	1	3	—	1	1	1	—	—	1	1	—	6	—	32
55 " " 59 "	1	—	—	2	3	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	1	—	5	—	16
60 " " 64 "	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	5
65 " " 69 "	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—		3
70 " " 74 "	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
ohne Angabe . . .	1	—	—	2	2	—	—	1	—	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	12
Ueberhaupt	134	100	18	139	84	1	3	6	13	50	9	1	21	2	6	6	29	17	7	187	1	834
Altersdifferenz:																						
Mann älter																						
28 Jahr u. darüb.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
23 bis incl. 27 J.	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	5
18 " " 22 "	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	8
13 " " 17 "	3	5	1	5	6	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	1	—	2	12	—	38
8 " " 12 "	7	16	3	15	11	—	—	—	—	5	4	—	—	—	—	1	4	2	1	28	—	97
3 " " 7 "	33	36	6	41	25	—	3	1	7	14	1	—	8	—	1	—	4	4	1	55	—	240
od. jünger bis 2 "	55	26	6	41	27	1	—	3	3	12	—	1	5	1	2	2	12	1	1	55	1	255
Mann jünger																						
3 bis incl. 7 "	22	6	2	25	8	—	—	1	1	8	2	—	6	—	—	1	3	6	2	24	—	117
8 " " 12 "	11	7	—	6	2	—	—	—	2	1	1	—	1	1	3	—	1	4	—	9	—	49
13 " " 17 "	—	—	—	1	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	8
18 " " 22 "	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
ohne Angabe . .	1	—	—	4	2	—	—	1	—	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	14
Ueberhaupt	134	100	18	139	84	1	3	6	13	50	9	1	21	2	6	6	29	17	7	187	1	834

1889. Persönl. Verhältn. der Geschiedenen (Confession)	Ehebruch			Bösl. Verl. v. G.		Verf. d. ehel. Pflicht		Wahnsinn		Nachstell., Mißhandlung, Beleidig.			Verurtheilung		Trunksucht		Versag. d. Unterh.	Unüberw. Abneig.		Gegens. Einwill.	Nichtigkeit d. Ehe	Ueberhaupt nachgewies. Fälle
	d. Mann.	der Frau	beider	d. Mann.	der Frau	d. Mann.	der Frau	d. Mann.	der Frau	d. Mann.	der Frau	beider	d. Mann	der Frau	d. Mann.	der Frau		d. Mann.	der Frau			
Confession:																						
Beide evangelisch . .	113	80	17	120	60	—	1	3	11	40	7	1	21	2	5	4	22	15	5	152	1	680
" katholisch . .	4	4	—	2	2	1	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	4	—	22
" jüdisch	3	4	—	2	6	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	9	—	28
" dissident. . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2
" methodist. . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
" confessionslos .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Mann evg., Frau kath.	8	5	1	6	4	—	—	1	1	4	—	—	—	—	—	1	2	1	—	5	—	39
" " " jüd.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3
" " " anglic.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
" kath., " evg.	5	5	—	7	8	—	1	—	1	1	—	—	—	—	1	1	3	1	1	7	—	42
" " " diss.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
" jüd. " evg.	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	6
" " " kath.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2
" " " diss.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
" diss. " evg.	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
ohne Angabe	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4

demjenigen stattgefunden hat, aus welchem die Scheidung erfolgt ist, und hier ist es, nach einer kleinen Zusammenstellung aus den Notizen des Landgerichts-Directors Reich zu schließen, hauptsächlich die gegenseitige Einwilligung, zu welcher die Parteien übergegangen sind, nachdem anfänglich unüberwindliche Abneigung, Ehebruch, bösliche Verlassung und Nachstellungen geltend gemacht worden waren.

Hinsichtlich der Häufigkeit der Ehescheidung nach dem Alter des Mannes, der Frau und der Altersdifferenz, sowie auch nach der Confession und dem Berufsstande verweisen wir auf die früheren Jahrgänge, da für ähnliche Vergleichungen in Betreff der Jahre 1887/89 die Zahlen der Bevölkerung nicht vorliegen, zumal, wie angeführt, die Fortschreibung nach Alter und Civilstand noch nicht fertig gestellt ist.

4. Geburten.

a) Geborene überhaupt mit Unterscheidung der ehelich Geborenen.

Kalenderjahr	Zahl aller Geborenen (mit Einschluß der bis Ende 1890 nachträglich gemeldeten Fälle): männlich	weiblich	überhaupt	Promille der Bevölkerung	darunter sind außerehelich: männlich	weiblich	überhaupt	Promille der Bevölkerung.
1881	23 268	21 983	45 251	39.74	3 181	2 942	6 123	5.38
1882	23 622	22 646	46 268	39.37	3 252	3 148	6 400	5.45
1883	23 515	22 428	45 943	37.90	3 120	3 050	6 170	5.09
1884	23 773	22 627	46 400	37.09	3 249	3 061	6 310	5.04
1885	23 946	23 030	46 976	36.88	3 109	3 249	6 358	4.92
1886	24 463	23 150	47 613	35.61	3 287	3 119	6 406	4.79
1887	25 056	23 866	48 922	35.22	3 187	3 168	6 355	4.58
1888	25 790	24 013	49 803	34.52	3 271	3 056	6 327	4.39
1889	26 006	24 853	50 859	34.01	3 406	3 167	6 573	4.40
1890	26 173	24 694	50 867	32.76	3 165	3 071	6 236	4.02
10 Jahre	245 612	233 290	478 902	36.26	32 293	31 046	63 339	4.81

Die Geburtenziffer hat den seit 1875 innegehaltenen abnehmenden Gang in den beiden letzten Jahren fortgesetzt und ist auf einen Stand herabgegangen, der in diesem Jahrhundert nur für 1809 (32.8), 1813 (32.8), 1814 (29.8), 1832 (32.88), 1841 (32.84), 1847 (31.90) und 1848 (31.79) notirt worden ist. In Betreff der Geburtenziffern der Vorjahre bis 1781 zurück ist auf S. 15 und S. 3 der Bewegung der Bevölkerung der Stadt Berlin in den Jahren 1869 bis 1878 hinzuweisen (1879 und 1880 waren die Geburtenziffern noch 43.08 und 41.52).

Der Antheil der außerehelich Geborenen war im Jahre 1889: 130.2, 1890: 137.2 Pm. (gegen 134.2 durchschnittlich in den vorangegangenen zehn Jahren). Der Ueberschuß der Knabengeburten stellt sich auf 22.7 bez. 29.3 Pm. der Summe beider Geschlechter, bei den ehelichen insbesondere auf 20.6 bez. 31.3, den außerehelichen auf 36.4 bez. 15.1 Pm.

Monat	Zahl aller Geborenen nach Kalendermonaten							
	1887	auf 1200 reducirt	1888	auf 1200 reducirt	1889	auf 1200 reducirt	1890	auf 1200 reducirt
Januar . . .	4 426	108.2	4 430	106.6	4 557	108.1	4 535	106.4
Februar . . .	3 853	103.9	4 005	102.9	4 086	105.9	3 986	103.2
März	4 017	97.8	4 275	102.7	4 319	101.1	4 321	101.1
April	3 909	98.0	3 811	94.8	4 189	100.9	4 216	101.4
Mai	4 021	97.0	3 967	94.5	4 209	97.6	4 264	99.0
Juni	3 668	91.8	3 912	96.1	4 060	97.4	4 125	98.9
Juli	4 215	101.4	4 294	101.8	4 173	96.7	4 351	100.8
August . . .	4 183	100.4	4 235	100.2	4 208	97.5	4 260	98.6
September . .	4 135	102.5	4 168	102.1	4 229	100.6	3 752	89.6
October . . .	4 232	100.9	4 229	99.5	4 146	94.8	4 002	91.6
November . .	4 047	99.0	4 057	98.9	4 120	96.4	4 469	104.8
December . .	4 216	99.6	4 380	102.0	4 563	103.5	4 586	104.6
Ueberhaupt	48 922	1200.0	49 803	1200.0	50 859	1200.0	50 867	1200.0

Bei der Vertheilung auf die Monate ist die ungleiche Zahl der Tage und ferner die Zunahme der Bevölkerung von Monat zu Monat berücksichtigt worden.

In den Verhältnißzahlen zeigt sich wiederum das Maximum im Januar (April-Conceptionen); das Minimum fiel 1890 auf den September (also die De-

Monat der Geburt	1887		1888		1889		1890		Ehelich bez. unehelich Geborene überhaupt, auf 1200 reducirt	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	1889	1890
Ehelich Geborene:										
Januar . .	1 976	1 915	1 948	1 956	1 999	1 955	2 058	1 908	106.7	106.1
Februar . .	1 699	1 611	1 846	1 632	1 787	1 752	1 774	1 677	105.6	101.8
März . . .	1 779	1 696	1 925	1 782	1 915	1 822	1 945	1 782	100.7	99.4
April . . .	1 762	1 617	1 691	1 567	1 807	1 783	1 903	1 754	99.3	100.3
Mai . . .	1 786	1 666	1 814	1 626	1 837	1 806	1 960	1 794	97.2	99.4
Juni . . .	1 553	1 620	1 787	1 590	1 779	1 741	1 892	1 733	97.2	99.1
Juli . . .	1 900	1 818	1 925	1 841	1 905	1 765	1 943	1 887	97.9	101.2
August . .	1 853	1 830	1 967	1 781	1 881	1 832	1 960	1 848	98.7	100.5
September .	1 880	1 711	1 838	1 788	1 895	1 780	1 720	1 589	100.5	90.1
October . .	1 876	1 811	1 947	1 796	1 894	1 758	1 795	1 737	95.2	92.1
November .	1 895	1 640	1 845	1 726	1 821	1 761	2 030	1 922	96.5	105.7
December .	1 906	1 759	1 982	1 869	2 079	1 930	2 028	1 992	104.5	104.3
Ueberhaupt	21 865	20 694	22 515	20 954	22 599	21 685	23 008	21 623	1200.0	1200.0

Monat der Geburt	1887		1888		1889		1890		Ehelich bez. unehelich Geborene überhaupt, auf 1200 reducirt	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	1889	1890
Außerehelich Geborene:										
Januar	268	267	276	250	320	283	280	289	109.5	108.7
Februar	286	256	276	251	288	259	259	276	109.7	112.8
März	264	277	306	262	295	287	318	276	105.4	118.2
April	265	265	291	262	323	276	313	246	111.5	109.5
Mai	299	269	272	255	279	286	267	243	101.5	96.5
Juni	237	258	253	282	272	268	261	239	100.3	97.6
Juli	237	259	263	265	258	245	252	269	90.2	98.4
August	248	252	250	234	242	253	231	221	88.6	85.2
September	273	271	280	261	286	268	214	229	102.0	86.2
October	267	277	265	221	261	233	246	224	86.9	87.6
November	261	250	279	245	293	245	252	265	97.4	99.3
December	282	267	260	268	289	264	272	294	97.0	105.0
Ueberhaupt	3 187	3 168	3 271	3 056	3 406	3 167	3 165	3 071	1200.0	1200.0

cember=Conceptionen), während in der Regel der September die zweite Höhe der Geburtencurve aufweist. — Die gleichen Rechnungen für die ehelichen und unehelichen Kinder ausgeführt, zeigen bei den unehelichen Kindern eine umfassendere Bewegung, namentlich unterscheidet sich im Jahre 1890 die Curve der letzteren durch die zahlreichen Mai= und Juni=Conceptionen, während im Jahre 1889 der Juni die relativ meisten unehelichen Conceptionen aufwies. Die Hebung des September (der December=Conceptionen) trat 1889 bei beiden Theilen in entsprechender Weise hervor, 1890 war vom Mai ab der Gang beider Curven ein ähnlicher, nur mit erheblich stärkerer Bewegung bei den unehelichen, deren Curve schon mit den November=Conceptionen auf das Minimum von 85 Pc. herabging.

Bei der außerordentlichen Verschiedenheit in den Zunahme=Verhältnissen der Stadttheile (vergl. S. 7) läßt sich für die nicht unmittelbar an eine Zählung anschließenden Jahre die Geburtenzahl mit der Bevölkerung derselben nicht wohl vergleichen. Dagegen mag eine solche Vergleichung für das Zählungsjahr selbst

Standesamt	Zahl aller Geborenen				Insbes. uneheliche Kinder			
	1889		1890		1889		1890	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
I. Berlin, Cöln, Neustadt	647	569	527	516	112	105	76	82
II. Friedrichstadt	658	635	635	557	90	91	79	67
III. Friedr.= u. Schöneb. Vorst.	1 169	1 163	1 184	1 065	121	140	141	126
IV. Friedr.= u. Tempelh. Vorst.	2 414	2 256	2 538	2 338	252	246	255	250
V. a. Luisenst. jens. d. C., westl.	2 013	1 812	1 932	1 775	264	220	233	206
b. Luisenst. jens. d. C., östlich	1 545	1 545	1 673	1 591	159	157	170	162
VI. Luisenst. diess. d. C., N.=Cöln	1 622	1 594	1 538	1 436	225	201	182	185
VII. a. Stralauer Viertel, westl.	2 074	1 971	1 948	1 862	323	261	283	254
b. Stralauer Viertel, östlich	1 715	1 665	1 750	1 629	168	180	155	173
VIII. Königs=Viertel	1 530	1 522	1 478	1 516	231	200	219	228
IX. Spandauer Viertel	1 129	1 087	1 080	1 005	274	240	226	227
X. a. Rosenthaler Vorst., südl.	1 925	1 803	1 761	1 650	285	239	241	234
b. Rosenthaler Vorst., nördl.	1 538	1 475	1 739	1 658	189	175	181	169
XI. Oranienburger Vorstadt	2 222	2 082	2 160	2 115	279	267	258	259
XII. Frdr.=Wilhst., Thierg., Moab.	1 907	1 818	2 188	2 019	227	234	259	226
XIII. Wedding	1 898	1 856	2 042	1 962	209	211	207	223
Stadt Berlin	26 006	24 853	26 173	24 694	3406	3167	3165	3071

angehen, sobald man die Bevölkerung der Stadttheile auf die Durchschnittsbevölkerung so reducirt, daß von der Zunahme derselben seit der Vorzählung der entsprechende Theil der Zunahme (etwa 8.5 Pc.) abgezogen wird. Die Standesämter zeigen dann folgende Scala der Geburtenziffer: Vb (71 137 Ew.) 45.88, XIII (93 172 Ew.) 42.97, Xb (79 725) 42.61, VIIb (83 182) 40.62, Xa (93 051) 36.66, XI (119 416) 35.80, Va (103 664) 35.76, VIIa (108 149) 35.23, XII (120 068) 35.04, VIII (90 324) 33.15, ferner unter dem Durchschnitt von 32.76: IV (155 163) 31.42, IX (78 457) 26.57, VI (130 315) 22.82, III (100 287) 22.42, I. (58 343) 17.88, II (68 221) 17.47 Pm.

Die ehelichen Geburten allein würden nachstehende Folge ergeben: Vb 41.22, XIII 38.36, Xb 38.22, VIIb 36.66, Xa 31.55, Va 31.52, XI 31.47, XII 31.00, VIIa 30.27, dann unter dem Durchschnitt von 28.74: VIII 28.19, IV 28.13, IX 20.80, VI 20.01, III 19.76, II 15.33, I 15.12 Pm.; größere Verschiebungen traten für die Ziffern der unehelichen Geburten ein, die Standesämter folgen sich: IX 5.77, VIIa 5.15, Xa 5.11, VIII 4.95, Va 4.75, XIII 4.61, Xb 4.39, XI 4.31, Va 4.24, ferner unter dem Durchschnitt von 4.02 Pm.: Xb 3.99, IV 3.25, VI 2.80, III 2.66, I 2.71, XII 2.37, II 2.26 Pm.

Zu berücksichtigen bleibt, daß die in der Charité und in der Königlichen Entbindungsanstalt geborenen Kinder zu denjenigen Standesämtern übertragen worden sind, in welchen nach den Zählkarten die Wohnung der Mutter belegen war. Im ganzen wurden in den bezeichneten Anstalten im Jahre 1889 1313 Knaben und 1269 Mädchen, zusammen 2582 Kinder geboren, darunter 96 männliche, 80 weibliche, im ganzen 176 Todtgeborene. Davon waren 2186 (1106 männl., 1080 weibl.) außerehelich, darunter 111 (65 bez. 46) todtgeborene Kinder. — Im Jahre 1890 wurden daselbst 1223 männl., 1176 weibl., zusammen 2399 Kinder geboren, darunter 91 männl., 62 weibl., im ganzen 153 Todtgeborene. Darunter waren 2041 (1035 bez. 1006) außereheliche Kinder, davon 92 (57 bez. 35) Todtgeborene.

b) Mehrgeburten.

Jahr	Einfache Geburten	Zwillingsgeburten			Drillingsgeburten				Vierlings-Geburten	Geburten überh.	Die Mehr-Geburten sind Prom.
		2 Kn.	1 Kn., 1 Mdch.	2 Mdch.	3 K.	2 K., 1 M.	2 M., 1 K.	3 M.			
1881	44 193	173	185	163	4	—	—	—	1 (4 M.)	44 719	11.7
1882	45 183	181	156	204	—	—	1	—	—	45 725	11.9
1883	44 896	164	180	169	1	2	2	2	—	45 416	11.4
1884	45 291	180	207	160	—	3	—	2	—	45 843	12.0
1885	45 984	169	163	156	2	1	—	2	—	46 477	10.6
1886	46 487	186	190	177	—	—	1	1	—	47 042	11.8
1887	47 763	196	204	168	1	2	2	—	—	48 336	11.9
1888	48 673	211	183	160	4	—	1	—	—	49 232	11.4
1889	49 712	166	221	178	—	2	2	1	—	50 282	11.3
1890	49 821	177	206	153	1	—	—	1	—	50 359	10.7
10 Jahre	468 003	1803	1895	1688	13	10	9	9	1	473 431	11.4
Knaben...	239 875	3606	1895	—	39	20	9	—	—	244 444	—
Mädchen..	228 128	—	1895	3376	—	10	18	27	4	233 458	—

c) Todtgeborene (ehelich, außerehelich).

Die Todtgeborenen machten 1889 unter den ehelich geborenen Knaben 35.0, unter den Mädchen 29.8 Pm., unter den außerehelich geborenen Knaben 56.7, den Mädchen 50.5 Pm. aus; 1890 unter den ehelich geborenen Knaben 29.8, den ehelich geborenen Mädchen 24.1, unter den außerehelich geborenen Knaben 49.6, den

Jahr	Zahl der Todtgeborenen			Prom. der Gebor.	Darunter sind uneheliche Kinder			Prom. der unehel. Gebor.
	männl.	weibl.	überh.		männl.	weibl.	überh.	
1876	946	781	1727	37.4	189	125	314	52.6
1877	1031	769	1800	39.2	231	170	401	65.2
1878	938	777	1760	38.3	202	182	384	62.6
1879	1057	791	1848	40.1	218	172	390	63.0
1880	997	752	1749	38.1	226	163	389	61.6
1881	991	780	1771	39.1	223	161	384	62.8
1882	970	789	1759	38.0	185	165	350	54.7
1883	966	741	1707	39.2	179	134	313	50.8
1884	1025	753	1778	38.3	209	168	377	59.7
1885	995	853	1848	39.3	182	181	363	57.1
1886	931	779	1710	35.9	172	156	328	51 2
1887	980	781	1761	36.0	159	160	319	50.2
1888	1001	755	1756	35.3	171	146	317	50.1
1889	983	806	1789	35.3	193	160	353	53.7
1890	843	630	1473	29.0	157	108	265	42.5
Insbesondere 1889 im Monat:								
Januar . . .	90	75	165	36.2	21	19	40	66.3
Februar . . .	79	73	152	37.2	12	11	23	42.0
März	93	77	170	39.4	17	18	35	60.1
April	78	61	139	33.2	12	9	21	35.1
Mai	57	77	134	31.8	10	13	23	40.7
Juni	74	63	137	23.7	18	16	34	63.0
Juli	87	58	145	34.8	19	8	27	53.7
August . . .	75	76	151	35.9	13	15	28	56.6
September . .	80	54	134	31.7	17	11	28	50.5
October . . .	91	70	161	38.8	16	19	35	70.9
November . .	80	71	151	36.7	22	11	33	61.3
December . .	99	51	150	32.9	16	10	26	47.0
Insbesondere 1890 im Monat:								
Januar . . .	72	72	144	31.7	14	14	28	49.2
Februar . . .	62	49	111	27.8	12	11	23	43.0
März	77	55	132	30.5	14	8	22	37.0
April	74	45	119	28.2	9	3	12	21.5
Mai	76	38	114	26.7	19	9	28	54.9
Juni	70	52	122	29.6	15	7	22	44 0
Juli	66	53	119	27.3	14	11	25	48.0
August . . .	75	48	123	28.9	13	5	18	39.8
September . .	62	48	110	29.3	12	7	19	42.9
October . . .	62	48	110	27.5	9	7	16	34.0
November . .	65	61	126	28.2	13	13	26	50.3
December . .	82	61	143	31.2	13	13	26	45.9

Mädchen 35.2 Pm. — Die Folge der Standesämter nach der Zahl der Todtgeborenen war 1889: Minimum Oranienburger Vorstadt 26.5, Königsviertel 27.5, Luisenstadt diess. 29.9, Friedr. Wilhelmstadt, Moabit 30.1, Berlin, Cöln 30.3, Rosenth. Vorst. nördl. 30.5, Friedrichstadt 31.7, Luisenstadt j., östl. 33.3, Rosenth. Vorst., südl. 33.8, Stralauer Viertel, östl. 36.1, Friedr.- u. Tempelhof. Vorst. 36.8, Luisenstadt j. westl. 36.9, Wedding 37.8, Stralauer Viertel westl. 38.6, Friedr.- u. Schönebg. Vorst. 39.5, Spandauer Viert. 66.8. — 1890 war die Folge: Friedrichstadt 19.3, Luisenstadt j. östl. 24.2, Friedr.- u. Schönebg. Vorst. 24.5, Friedr.- u. Tempelhof. Vorst. 24.8, Luisenstadt j., westl. und Rosenthaler Vorst. nördl. 25.9, Stralauer Viertel westl. 26.0, Stralauer Viertel östl. 27.2, Luisenstadt diess. 27.9,

Königsviertel 28.1, Wedding 29.7, Rosenth. Vorst. südl. 29.9, Friedr.-Wilhelmstadt, Moabit 30.2, Oranienbg. Vorst. 31.3, Berlin, Cöln 2c. 39.3, Spandauer Viert. 62.4. — Der stets höchste Promille-Antheil im Spandauer Viertel ist der in diesem Stadttheil belegenen Universitäts-Frauen-Klinik zuzuschreiben.

Von den 565 Zwillingspaaren waren 1889 17 Paare todtgeboren mit 20 männlichen, 14 weiblichen Kindern, darunter 2 Paar außerehelich geboren (mit 4 Knaben). — Von den 536 Zwillingspaaren 1890 waren 6 Paare ehelich todtgeboren (7 männl., 5 weibl.). — An Drillingsgeburten kamen 1889 4 (eheliche) mit 5 Knaben und 7 Mädchen, sowie 1 (eheliche) Todtgeburt (1 Knabe, 2 Mädchen) vor. — 1890 kamen 2 Drillingsgeburten, 1 (eheliche) mit 3 Mädchen und 1 (außereheliche) mit 2 lebenden und 1 todtgeborenen Knaben vor.

d) Geborene nach dem Alter der Mutter und der Geburtenfolge innerhalb der Ehe.

1889 Kinder geboren	Alter der Mutter 15/20 J.	20/25 J.	25/30 J.	30/35 J.	35/40 J.	40/45 J.	45/50 J.	ohne Ang.	Ueberhaupt	Darunter männl.	weibl.	Davon todtgeboren m.	w.
Ehelich geborene Kinder:													
1. Kinder..	477	4 378	3 969	1 502	484	116	9	5	10 940	5 585	5 355	205	179
2. " ..	128	2 738	3 999	1 913	581	123	11	1	9 494	4 894	4 600	128	99
3. " ..	9	1 144	2 962	1 883	694	161	6	5	6 864	3 574	3 290	102	87
4. " ..	1	417	1 839	1 826	798	175	13	6	5 075	2 565	2 510	72	63
5. " ..	—	106	991	1 329	785	187	6	—	3 404	1 691	1 713	68	50
6. " ..	—	24	505	1 075	774	214	16	—	2 608	1 299	1 309	40	36
7. " ..	—	6	244	651	658	215	19	2	1 795	917	878	33	24
8. " ..	—	1	84	414	562	230	16	1	1 308	642	666	29	20
9. " ..	—	—	38	227	459	198	22	1	945	471	474	17	10
10. " ..	—	—	6	118	283	160	21	—	588	293	295	14	12
11. " ..	—	—	10	64	199	123	14	1	411	211	200	10	14
12. " ..	—	—	3	22	126	76	11	1	239	135	104	11	9
13. " ..	—	—	1	13	78	61	6	—	*160	79	81	11	8
14. " ..	—	—	—	5	35	48	6	—	94	51	43	4	6
15. " ..	—	—	—	1	18	19	9	—	47	24	23	1	2
16. " ..	—	—	—	—	4	8	—	—	12	7	5	3	—
17. " ..	—	—	—	1	2	8	4	—	15	8	7	—	1
18. " ..	—	—	—	1	4	6	2	—	13	6	7	1	—
19. " ..	—	—	—	—	1	3	—	—	4	2	2	—	—
22. " ..	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—
24. " ..	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—
ohne Angabe	3	21	29	34	24	11	4	140	266	145	121	41	26
Zusammen	618	8 835	14 680	11 079	6570	2143	195	163	44 284	22 599	21 685	790	646
dav. todtgeb.	12	233	399	346	244	129	18	55	1 436	790	646	w.	l.
Außerehelich geborene Kinder:													
Ueberhaupt..	+902	2 775	1 674	689	311	116	10	94	6 573	3 406	3 167	—	—
dav. todtgeb.	44	129	82	40	18	7	1	32	353	193	160	—	—
Alle Kinder	+1520	11 610	16 354	11 768	6881	2259	205	257	50 857	26 005	24 852	—	—
dav. todtgeb.	56	362	481	386	262	136	19	87	1 789	983	806	—	—

+ Außerdem 2 Kinder außerehelich von unter 15jähr. Müttern.
* Außerdem ein 13tes Kind von einer über 50jähr. Ehefrau.

1890 Kinder geboren	Alter der Mutter 15/20 J.	20/25 J.	25/30 J.	30/35 J.	35/40 J.	40/45 J.	45/50 J.	ohne Ang.	Ueberhaupt	Darunter männl.	weibl.	Davon todtgeboren m.	w.
Ehelich geborene Kinder (ohne nachträgliche Meldungen):													
1. Kinder . .	444	4 581	4 125	1 510	479	128	+22	4	11 295	5 848	5 447	181	134
2. " . .	111	2 829	4 128	1 906	607	149	9	2	9 741	5 016	4 725	131	88
3. " . .	26	1 212	2 966	2 128	646	145	11	2	7 136	3 670	3 466	78	55
4. " . .	—	392	1 828	1 884	764	154	13	6	5 041	2 588	2 453	68	55
5. " . .	—	128	935	1 390	745	195	17	4	3 414	1 779	1 635	51	43
6. " . .	—	29	468	939	735	220	23	3	2 417	1 234	1 183	45	35
7. " . .	—	1	220	591	650	225	†14	—	1 702	878	824	23	30
8. " . .	—	—	86	389	552	191	*10	—	1 229	645	584	24	13
9. " . .	—	—	22	223	373	181	12	—	811	414	397	16	9
10. " . .	—	—	14	139	295	174	+22	—	645	332	313	16	3
11. " . .	—	—	7	54	163	111	12	—	347	179	168	1	9
12. " . .	—	—	2	29	129	77	+11	1	250	129	121	7	7
13. " . .	—	—	—	14	67	65	9	—	155	75	80	4	4
14. " . .	—	—	—	5	37	27	3	—	72	36	36	2	4
15. " . .	—	—	—	1	14	23	3	1	42	17	25	1	3
16. " . .	—	—	—	3	7	15	4	—	29	10	19	—	—
17. " . .	—	—	—	—	4	7	1	—	12	5	7	—	—
18. " . .	—	—	—	—	1	4	—	—	5	2	3	—	1
19. " . .	—	—	—	—	1	1	—	—	2	1	1	—	—
20. " . .	—	—	—	—	1	4	—	—	5	2	3	—	1
ohne Angabe	1	21	27	39	20	13	3	157	281	148	133	38	28
Zusammen	582	9 193	14 828	11 244	6290	2109	199	180	44 631	23 008	21 623	686	522
dav. todtgeb.	10	163	346	324	205	88	+13	58	1 208	686	522	w.	l.
Außerehelich geborene Kinder:													
Ueberhaupt . .	863	2 680	1 588	656	270	86	5	87	6 236	3 165	3 071	—	—
dav. todtgeb.	22	93	64	34	20	6	1	25	265	157	108	—	—
Alle Kinder	1445	11 873	16 416	11 900	6560	2195	204	267	50 867	26 173	24 694	—	—
dav. todtgeb.	32	256	410	358	225	94	14	83	1 473	843	630	—	—

\+ Außerdem von vier 50jähr. Frauen geboren: 2 erste, 1 zehntes, 1 zwölftes Kind; das zehnte Kind war todtgeboren.
† Außerdem 1 siebentes Kind von 51jähr. Frau.
* Außerdem 1 achtes Kind von 52jähr. Frau.

Die Nachrichten über das Alter der Mütter sind bei der Altersangabe ungefähr ebenso lückenhaft wie im Vorjahre geblieben, da 1889 für 50.5, 1890 für 52.5 Pm. die Angaben fehlten; dieser Verhältnißsatz erhöht sich bei den Todtgeborenen auf 48.6 bez. 56.3 Pm. Hiervon kommt ein sehr beträchtlicher Theil auf die unehelichen Kinder, bei welchen in 1.43 bez. 1.89 Pc. der Fälle (bei den Todtgeborenen sogar bei 9.1 bez. 9.4 Pc.) das Alter nicht nachgewiesen war. Noch unvollständiger sind die Angaben in Betreff der Geburtenfolge der ehelichen Kinder, sie fehlten 1889 für 6.01, 1890 für 6.30 Pc. der Fälle (bei den Todtgeborenen insbesondere jedoch nur für 4.74 bez. 5.44 Pc.).

Die Häufigkeit der Todtgeburten nach der Geburtenfolge wies 1889 das gewöhnliche Verhältniß auf, daß unter den ersten Kindern die Todtgeburten erheblich über dem Durchschnitt standen, 35.1 gegen 31.1 Pm. bei allen nachgewiesenen Fällen, dagegen beim zweiten (23.9) und auch beim dritten, vierten Kinde erheblich unter dem Durchschnitt, und später wieder meist über demselben; im Jahre

1890 war beim ersten Kinde der Gegensatz nicht ganz so stark (27.8 gegen 25.7 bei allen nachgewiesenen Fällen), dagegen blieb der Antheil derselben namentlich bei dem dritten Kinde (19.0) aber auch bei dem zweiten und vierten erheblich hinter dem Durchschnitt zurück.

Die Häufigkeit der Todtgeburten nach dem Alter der Frau wies 1889 die gewöhnliche Scala auf mit dem Minimum im Alter 25 bis 30 und aufsteigend nach beiden Seiten hin, 1890 lag das Minimum in der Altersclasse 20 bis 25 und war auch der Antheil der Todtgeburten bei der jüngsten Altersclasse gering, namentlich auch unter den unehelichen Kindern.

Die Angaben über die relative Fruchtbarkeit der Ehefrauen und Unverehelichten nach dem Alter werden besser dem nächsten Jahrgange vorbehalten, da, wie erwähnt, die Fortschreibung der Altersclassen innerhalb der Familienstandsclassen noch nicht ausgeführt ist. Für 1886 sind die betreffenden Verhältnißzahlen für die ersten, zweiten, dritten ꝛc. Kinder berechnet und die Art, sowie die Ergebnisse dieser Berechnung in dem zweiten Hefte des Volkszählungsberichts von 1885, S. 42 bis 44 veröffentlicht, auch auszugsweise auf S. 51, 52 des Jahrganges 1886/87 mitgetheilt worden.

Aus diesen Verhältnißzahlen würde sich, sobald eine Absterbeordnung der Ehefrauen für das gleiche Jahr berechnet sein würde, die Gesammtfruchtbarkeit, sowie die Zahl der Ehen mit 0, 1, 2, 3 ꝛc. Kindern in ähnlicher Weise ableiten lassen, wie dies für 1879 geschehen ist (s. Jahrgang 1884, S. 31). Im übrigen weisen wir auf die Berechnungen hin, welche aus der vorerwähnten Volkszählung in Verbindung mit den Nachrichten über die Ehelösungen über die Fruchtbarkeit der Ehen gleichfalls mit Unterscheidung des Heirathsalters der Frau ausgeführt worden sind (s. oben S. 50 bis 64).

e) Die ehelich geborenen Knaben und Mädchen nach der Altersdifferenz der Eltern.

Die Angaben hinsichtlich des gegenseitigen Alters der Eltern fehlten 1889 für 109 Knaben- und 105 Mädchengeburten, 1890 für 116 Knaben- und 111 Mädchengeburten, also für 1889 bei 4.7, 1890 5.1 Pm. der Fälle und zwar ziemlich gleichmäßig bei beiden Geschlechtern. In 74 bez. 79 Fällen war 1889 bei beiden Eltern die Altersangabe unterblieben, in 26 bez. 19 nur die Angabe des Alters des Vaters, in 6 bez. 4 Fällen des Alters der Mutter. In 87 bez. 84 Fällen war 1890 bei beiden Eltern die Altersangabe unterblieben, in 23 bez. 24 Fällen nur die Angabe des Alters des Vaters, in 6 bez. 3 Fällen des Alters der Mutter.

1889 Das Alter des Vaters ist gegen das der Mutter	Alter der Mutter							
	unter 20 J.	20/25 Jahr	25/30 Jahr	30/35 Jahr	35/40 Jahr	40/45 Jahr	45 J. und darüber	überhaupt
bei ehelich geborenen Knaben:								
höher 28 u. mehr Jahre	3	10	8	—	—	—	—	21
„ 23 bis 27 „	2	21	17	19	—	—	—	59
„ 18 „ 22 „	6	62	56	64	23	—	—	211
„ 13 „ 17 „	24	216	211	162	88	25	—	726
„ 8 „ 12 „	100	787	853	558	257	68	9	2 632
„ 3 „ 7 „	181	2316	2627	1617	887	257	16	7 901
„ bez. niedr. 0 bis 2 „	19	1140	3421	2337	1477	415	33	8 842
niedriger 3 bis 7 „	—	14	358	752	464	203	18	1 809
„ 8 „ 12 „	—	—	5	64	123	60	7	259
„ 13 Jahre u. mehr	—	—	—	—	10	19	1	30
Ueberhaupt	335	4566	7556	5573	3329	1047	84	22 490

1889 Das Alter des Vaters ist gegen das der Mutter	Alter der Mutter unter 20 J.	20/25 Jahr	25/30 Jahr	30/35 Jahr	35/40 Jahr	40/45 Jahr	45 J. und darüber	überhaupt
bei ehelich geborenen Mädchen:								
höher 28 u. mehr Jahre	1	6	7	—	—	—	—	14
" 23 bis 27 "	2	9	19	21	—	—	—	51
" 18 " 22 "	1	46	51	47	34	—	—	179
" 13 " 17 "	17	198	207	155	80	22	—	679
" 8 " 12 "	91	716	761	564	269	69	11	2 481
" 3 " 7 "	152	2209	2593	1594	874	273	25	7 720
" bez. niedr. 0 bis 2 "	18	1071	3142	2329	1414	468	47	8 489
niedriger 3 bis 7 "	—	9	327	720	450	202	22	1 730
" 8 " 12 "	—	—	3	61	104	44	6	218
" 13 Jahre u. mehr	—	—	—	—	4	15	—	19
Ueberhaupt	282	4264	7110	5491	3229	1093	111	21 580
Die Zahl der Mädchengeburten ist gegenüber den Knabengeburten Procent:								
bei 28 ꝛc. Jahre älterem Vater	33	60	87	—	—	—	—	67
" 23 bis 27 (incl.) ält. "	—	43	112	111	—	—	—	86
" 18 " 22 " " "	17	74	91	73	148	—	—	65
" 13 " 17 " " "	71	92	98	96	91	88	—	94
" 8 " 12 " " "	91	91	89	101	105	101	122	94
" 3 " 7 " " "	84	95	98	99	99	106	156	98
weniger als 3 Jahre verschied.	95	92	92	100	96	113	143	96
bei 3 bis 7 Jahr jüng. Vater	—	64	91	96	97	100	122	96
" 8 " 12 " " "	—	—	60	95	85	73	86	84
" 13 ꝛc. " " "	—	—	—	—	40	79	—	63
Ueberhaupt	84	93	94	99	97	104	132	96

Um auch ferner denjenigen, welche die an andern Stellen wahrgenommene Ordnung, nach welcher beim älteren Manne das männliche Geschlecht stärker, bei jüngerem wenig oder gar nicht überwiegen würde, in den Berliner Aufnahmen bestätigt finden möchten, die betreffende Beobachtung zu erleichtern, fügen wir auch diesmal die Verhältnißsätze der Mädchengeburten zu den Knabengeburten, je nach der Altersdifferenz der Eltern und zwar für die letzten 13 Jahre hinzu. Es ergiebt sich hierbei, daß sowohl die Minima wie die Maxima der Mädchengeburten in den einzelnen Jahren auf sehr verschiedene Altersdifferenzen fallen; insbesondere

1890 Das Alter des Vaters ist gegen das der Mutter	Alter der Mutter unter 20 J.	20/25 Jahr	25/30 Jahr	30/35 Jahr	35/40 Jahr	40/45 Jahr	45 J. und darüber	überhaupt
bei ehelich geborenen Knaben:								
höher 28 u. mehr Jahre	—	10	5	—	—	—	—	15
" 23 bis 27 "	3	9	16	13	—	—	—	41
" 18 " 22 "	12	33	74	48	48	—	—	215
" 13 " 17 "	22	225	235	166	86	21	—	755
" 8 " 12 "	80	855	821	577	315	101	2	2 751
" 3 " 7 "	165	2276	2699	1706	928	266	26	8 066
" bez. niedr. 0 bis 2 "	12	1241	3433	2448	1319	444	42	8 939
niedriger 3 bis 7 "	—	12	373	806	455	177	25	1 848
" 8 " 12 "	—	—	4	59	99	70	4	236
" 13 Jahre u. mehr	—	—	—	—	8	12	6	26
Ueberhaupt	294	4661	7660	5823	3258	1091	105	22 892

1890 Das Alter des Vaters ist gegen das der Mutter	Alter der Mutter unter 20 J.	20/25 Jahr	25/30 Jahr	30/35 Jahr	35/40 Jahr	40/45 Jahr	45 J. und darüber	überhaupt
bei ehelich geborenen Mädchen;								
höher 28 u. mehr Jahre	1	5	8	—	—	—	—	14
„ 23 bis 27 „	2	14	17	8	—	—	—	41
„ 18 „ 22 „	—	50	64	44	29	—	—	187
„ 13 „ 17 „	15	201	201	137	76	24	—	654
„ 8 „ 12 „	105	791	797	546	278	71	7	2 595
„ 3 „ 7 „	148	2292	2508	1538	811	258	19	7 574
„ bez. niedr. 0 bis 2 „	16	1162	3228	2341	1261	444	33	8 485
niedriger 3 bis 7 „	—	8	334	729	434	163	28	1 696
„ 8 „ 12 „	—	—	2	61	124	43	8	238
„ 13 Jahre u. mehr	—	—	—	—	11	12	5	28
Ueberhaupt	287	4523	7159	5404	3024	1015	100	21 512

Die Zahl der Mädchengeburten ist gegenüber den Knabengeburten Procent:

	unter 20 J.	20/25 Jahr	25/30 Jahr	30/35 Jahr	35/40 Jahr	40/45 Jahr	45 J. und darüber	überhaupt
bei 28 2c. Jahre älterem Vater	100	50	160	—	—	—	—	90
„ 23 bis 27 J. (incl.) ält. „	67	156	106	62	—	—	—	100
„ 18 „ 22 „ „ „ „	—	152	86	92	60	—	—	87
„ 13 „ 17 „ „ „ „	68	89	86	83	88	114	—	87
„ 8 „ 12 „ „ „ „	131	93	97	95	88	70	350	81
„ 3 „ 7 „ „ „ „	90	101	93	90	87	97	73	94
weniger als 3 Jahre verschied.	133	94	91	96	96	100	79	95
bei 3 bis 7 Jahre jüng. Vater	—	67	90	90	95	92	112	92
„ 8 „ 12 „ „ „	—	—	50	103	125	61	200	101
„ 13 2c. „ „ „	—	—	—	—	137	—	83	108
Ueberhaupt	94	97	93	93	93	93	95	94

Altersdifferenz	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890
28 2c. Jahr älterer Mann .	104	130	103	148	61	100	94	54	82	93	70	67	90
23/27 „ „ „ .	107	83	59	102	98	73	139	85	107	82	98	86	100
18/22 „ „ „ .	87	89	88	83	92	94	115	113	135	100	89	65	87
13/17 „ „ „ .	92	92	97	99	101	99	123	88	115	94	94	94	87
8/12 „ „ „ .	98	92	98	97	94	95	119	93	119	95	94	94	81
3/7 „ „ „ .	96	95	95	93	96	97	107	92	108	95	94	98	94
unter 3 Jahr Differenz . .	94	96	97	96	95	93	79	96	74	95	92	96	95
3/7 Jahr ältere Frau . .	100	94	102	95	97	95	67	108	61	94	91	96	92
8/12 „ „ „ . .	104	88	104	96	100	94	68	111	56	96	94	84	101
13 2c. „ „ „ . .	91	82	92	71	85	72	48	86	65	80	97	63	108
Verh. d. weibl. Geschl. überh.	96	95	96	95	96	95	95	96	94	95	93	96	94

lag 1890 das Minimum der Mädchengeburten in einer Classe, in welcher es noch nie gelegen hatte, nämlich bei 8 bis 12 Jahre älterem Manne, und ebenso das Maximum in einer Classe, wo es noch nie gelegen hat, nämlich bei 13 und mehr Jahre älterer Frau.

f) Geborene nach der Confession der Eltern.

Die Lückenhaftigkeit der standesamtlichen Notirungen in Betreff der Confession der Eltern ist ungefähr die gleiche geblieben, die Angaben fehlten in den letzten 5 Jahren bei 56, 51, 39, 48, 73 (!) ehelichen und bei 33, 44, 18, 57, 27 unehelichen Kindern. Sieht man von dieser Unvollständigkeit der Standesbücher ab, so war die Zahl der Todtgeborenen bei den Kindern jüdischer Mütter in beiden Jahren 2.5, den Kindern katholischer 3.4 bez. 2.8, evangelischer 3.4 bez. 2.7, dissidentischer Mütter 9 bez. 1 Pc. der Geborenen.

Confession der Eltern	der todtgeborenen Kinder ehelicher Vater	eheliche Mutter	außerehel. Mutter	der lebendgeborenen Kinder ehelicher Vater	eheliche Mutter	außerehel. Mutter	überhaupt ehel. Vater, uneheliche Mutter
1889							
Evangelisch . . .	1195	1234	276	36 551	37 485	5313	43 335
Katholisch . . .	153	117	43	4 541	3 709	790	5 527
Dissidentisch . .	8	4	3	139	62	6	156
Jüdisch	38	37	6	1 613	1 588	79	1 736
Ohne Angabe . .	42	44	25	4	4	32	103
Ueberhaupt	1436	1436	353	42 848	42 848	6220	50 857
1890							
Evangelisch . . .	956	989	220	36 968	37 716	5062	43 206
Katholisch . . .	134	108	21	4 637	4 012	808	5 600
Dissidentisch . .	4	1	—	152	74	7	163
Jüdisch	47	43	1	1 660	1 618	90	1 798
Ohne Angabe . .	67	67	23	6	3	4	100
Ueberhaupt	1208	1208	265	43 423	43 423	5971	50 867

Unter den 37 746 bez. 37 924 Geburten mit evangelischem Vater waren 2071 bez. 2175 aus Mischehen, nämlich 1987 bez. 2092 von katholischer, 9 bez. 9 von dissidentischer, 75 bez. 74 von jüdischer Mutter; darunter waren Todtgeborene 58 bez. 55, nämlich 57 bez. 54 von katholischer, 1 bez. 1 von jüdischer Mutter. Unter den 4694 bez. 4771 Geburten mit katholischem Vater waren 2867 bez. 2760 aus Mischehen, nämlich 2853 bez. 2748 von evangelischer, 3 bez. 1 von dissidentischer, 11 bez. 11 von jüdischer Mutter; darunter waren Todtgeborene 93 bez. 81, nämlich 92 bez. 81 von evangelischer, 1 bez. 0 von dissidentischer Mutter. Unter den 147 bez. 156 Geburten mit dissidentischem Vater waren 95 bez. 98 aus Mischehen, nämlich 75 bez. 84 von evangelischer, 7 bez. 7 von katholischer, 13 bez. 6 von jüdischer Mutter (in zwei Fällen war [1889] die Confession der Frau nicht angegeben), darunter waren 3 bez. 3 Todtgeborene, nämlich 3 bez. 2 von evangelischer, 0 bez. 1 von jüdischer Mutter (außerdem die beiden Fälle ohne Angabe). Unter den 1651 bez. 1707 Geburten mit jüdischem Vater waren 125 bez. 138 aus Mischehen, nämlich 116 bez. 124 von evangelischer, 5 bez. 9 von katholischer, 4 bez. 5 von dissidentischer Mutter; darunter waren 2 bez. 6 Todtgeborene, nämlich 2 bez. 5 von evangelischer, 0 bez. 1 von katholischer Mutter.

Die Verschiedenheit der Geburtenzahl der Ehen innerhalb der einzelnen Confessionen läßt sich annähernd darstellen, wenn man die Zahl der stehenden Ehen nach den Volkszählungen von 1885 und 1890, erhöht auf die Durchschnittszahl der stehenden Ehen in den Jahren 1886 bis 1890 (von 248 835 auf 250 366), mit der Zahl der in den betreffenden fünf Jahren geborenen Kinder nach der Confession der Eltern vergleicht (letztere erhöht auf 216 136 um die 264 unbekannten Fälle). Es ergiebt sich sodann für die einzelnen Confessionen folgende Scala der jährlichen Geburtenzahl: katholisch-dissidentische Ehen 30.45 Pc., katholisch-jüdische 24.07, evangelisch-katholische 20.88, katholische 19.80, katholisch-evangelische 19.20, jüdisch-evangelische 19.12, evangelisch-jüdische 18.87, evangelisch-dissidentische 18.56, dann unter dem Durchschnitt von 17.56 Pc.: dissidentisch-jüdische 17.30, evangelische 17.15, dissidentisch-katholische 16.48, dissidentisch-evangelische 13.44, jüdisch-katholische 13.34, jüdisch-dissidentische 13.18, jüdische 12.81, dissidentische 9.36 Pc. Vergleicht man die Mischehen mit den Ehen gleicher Confession, so steht die Geburtenziffer der ersteren auf 23.44, der letzteren auf 16.57, was in der bedeutenden Zunahme der Mischehen bez. deren relativ kürzerer Dauer und im Zusammenhang hiermit dem niedrigeren Alter der in Mischehen Lebenden seine Erklärung findet.

g) Geborene nach dem Berufstand der Eltern.

Berufsclasse.	des ehelichen Vaters: der Todtgeborenen	der Lebendgeborenen	alle Geborenen	Gegen das Vorjahr + —	Promille	der außerehelichen Mutter: der Todtgeborenen	der Lebendgeborenen	alle Geborenen	Gegen das Vorjahr + —	Promille
Jahr 1889:										
Landbau, Gärtnerei	8	218	226	+ 3	13	—	—	—	—	—
Fischerei	—	8	8	—	—	—	—	—	—	—
Bergbau, Steine, Erden	5	123	128	— 6	45	—	—	—	—	—
Metallverarbeitung	109	3 909	4 018	+259	69	1	2	3	+ 1	500
Maschinen, Instrumente	19	715	734	+ 76	116	—	—	—	—	—
Textilindustrie	20	470	490	+ 20	43	—	9	9	+ 1	125
Nahrungsmittel	41	1 817	1 858	+ 72	40	—	3	3	— 5	625
Bekleidung, Reinigung	122	3 888	4 010	+129	33	85	1680	1765	+ 45	262
Baugewerbe	151	3 999	4 150	— 58	14	—	—	—	—	—
Sonstige Gewerbe	216	6 579	6 795	+ 61	9	—	5	5	—	—
Handel	157	4 830	4 987	+243	51	9	121	130	— 15	103
Landverkehr	52	1 872	1 924	+ 20	11	—	—	—	—	—
Schiffahrt	4	72	76	— 2	26	—	—	—	—	—
Gastwirthschaft	63	1 143	1 206	+ 33	28	7	78	85	+ 12	164
Arbeiter ohne näh. Ang.	291	7 196	7 487	+ 99	13	98	1539	1637	+ 40	25
Persönlicher Dienst	77	2 665	2 742	— 35	13	109	2140	2249	+103	48
Gesundheitspflege	4	176	180	—	—	—	14	14	+ 3	273
Kunst, Wissensch., Gottesd.	22	771	793	—170	176	5	32	37	— 16	302
Justiz, Verwaltung	55	1 725	1 780	+ 67	39	—	—	—	—	—
Armee, Flotte	4	261	265	— 3	11	—	—	—	—	—
Rentiers, Pensionäre 2c.	8	163	171	+ 1	6	—	4	4	+ 3	3000
Almosenempfänger	—	—	—	—	—	—	3	3	+ 2	2000
Ohne Berufsangabe	8	248	256	+ 6	24	39	590	629	+ 72	129
Geborene 1889 überhaupt	1436	42 848	44 284	+815	19	353	6220	6573	+246	39
Jahr 1890:										
Landbau, Gärtnerei	9	234	243	+ 17	75	—	—	—	—	—
Fischerei	—	8	8	—	—	—	—	—	—	—
Bergbau, Steine, Erden	4	153	157	+ 29	227	—	—	—	—	—
Metallverarbeitung	98	4 027	4 125	+107	27	—	1	1	— 2	667
Maschinen, Instrumente	13	689	702	— 32	44	—	—	—	—	—
Textilindustrie	9	425	434	— 56	114	—	2	2	— 7	778
Nahrungsmittel	42	1 788	1 830	— 28	15	—	2	2	— 1	333
Bekleidung, Reinigung	101	3 824	3 925	— 85	21	61	1575	1636	—129	73
Baugewerbe	126	4 065	4 191	+ 41	10	—	—	—	—	—
Sonstige Gewerbe	159	6 504	6 663	—132	19	—	9	9	+ 4	800
Handel	137	4 818	4 955	— 32	6	1	127	128	— 2	15
Landverkehr	63	1 882	1 945	+ 21	11	—	—	—	—	—
Schiffahrt	6	71	77	+ 1	13	—	—	—	—	—
Gastwirthschaft	36	1 134	1 170	— 36	30	10	74	84	— 1	12
Arbeiter ohne näh. Ang.	245	7 779	8 024	+537	72	66	1584	1650	+ 13	8
Persönlicher Dienst	76	2 711	2 787	+ 45	16	84	1986	2070	—179	80
Gesundheitspflege	2	197	199	+ 19	106	1	5	6	— 8	571
Kunst, Wissensch., Gottesd.	18	780	798	+ 5	6	2	56	58	+ 21	568
Justiz, Verwaltung	44	1 667	1 711	— 69	39	—	—	—	—	—
Armee, Flotte	8	255	263	— 2	8	—	—	—	—	—
Rentiers, Pensionäre 2c.	5	167	172	+ 1	6	—	1	1	— 3	750
Almosenempfänger	—	—	—	—	—	—	—	—	— 3	1000
Ohne Berufsangabe	7	245	252	— 4	16	40	549	589	— 40	64
Geborene 1890 überhaupt	1208	43 423	44 631	+347	8	265	5971	6236	—337	51

5. Legitimirung unehelicher Kinder.

Geboren im Jahre	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	Ueberhaupt	Prom. der Lebendgeborenen (unehel.)
1889														
Knaben: 1889 . . .	4	7	8	20	21	17	11	21	25	29	26	30	219	68.2
1888 . . .	27	15	24	24	17	7	9	9	11	21	19	15	198	63.9
1887 . . .	17	10	7	8	6	7	11	8	7	10	9	3	103	34.0
1886 . . .	7	4	3	5	8	1	3	1	1	10	6	4	53	17.0
1885 . . .	3	3	5	4	2	4	2	1	4	1	4	—	33	11.3
1884 . . .	3	5	2	1	2	1	—	4	3	3	2	—	26	8.6
vor 1884 . . .	7	16	8	9	13	5	7	5	14	8	11	—	103	—
Ueberhaupt	68	60	57	71	69	42	43	49	65	82	77	52	735	—
Mädchen: 1889 . .	2	8	10	18	11	14	19	17	25	26	40	18	208	69.2
1888 . . .	23	13	22	17	13	16	14	14	9	23	14	10	188	64.6
1887 . . .	13	10	9	14	8	4	6	6	4	9	8	9	100	33.2
1886 . . .	2	5	8	7	2	4	2	3	2	4	7	2	48	16.2
1885 . . .	2	4	5	4	1	1	2	4	2	5	2	3	35	11.4
1884 . . .	1	3	2	1	—	2	2	1	1	—	3	6	22	7.6
vor 1884 . . .	10	12	6	3	9	3	13	11	13	4	2	3	89	—
Ueberhaupt	53	55	62	64	44	44	58	56	56	71	76	51	690	—
Beide Geschlechter . .	121	115	119	135	113	86	101	105	121	153	153	103	1425	—
1890														
Knaben: 1890 . . .	4	10	12	17	23	20	22	18	25	27	35	30	243	80.8
1889 . . .	19	19	26	18	21	14	16	9	10	16	18	9	195	60.7
1888 . . .	8	11	11	12	7	4	8	9	8	6	7	9	100	32.3
1887 . . .	1	11	4	7	6	4	4	4	6	3	5	3	58	19.2
1886 . . .	6	5	5	5	6	5	5	1	6	1	1	3	49	15.7
1885 . . .	6	4	1	1	7	—	2	3	2	2	1	2	31	10.6
vor 1885 . . .	3	17	14	8	6	2	4	8	7	12	6	9	96	—
Ueberhaupt	47	77	73	68	76	49	61	52	64	67	73	65	772	—
Mädchen: 1890 . . .	4	5	9	12	13	14	27	18	17	23	27	39	208	70.3
1889 . . .	18	23	18	21	28	17	10	12	10	12	12	9	190	63.2
1888 . . .	2	7	8	8	13	7	7	6	9	9	2	7	85	29.2
1887 . . .	3	4	4	10	2	8	2	4	2	7	9	7	62	26.0
1886 . . .	2	6	2	1	2	5	3	3	3	6	4	1	38	12.8
1885 . . .	3	4	3	6	3	3	—	2	1	3	2	1	31	10.1
vor 1885 . . .	4	15	16	15	7	6	8	5	7	11	3	6	103	—
Ueberhaupt	36	64	60	73	68	60	57	50	49	71	59	70	717	—
Beide Geschlechter . .	83	141	133	141	144	109	118	102	113	138	132	135	1489	—

Seit dem Januar 1882 werden in den monatlichen Geschäftsnachweisungen der Standesämter die legitimirten unehelichen Kinder angegeben, und zwar nach den einzelnen Geburtsjahren der Kinder. Es war dies der einfachste Weg der Feststellung des Umfanges derselben, da eine Nachtragung in das Geburtenregister des betreffenden Jahres stattfinden mußte. Die Herstellung einer vollständigen Statistik der Legitimationen hätte allerdings erfordert, daß bei denselben alle diejenigen Verhältnisse in Betracht gezogen wären, welche für die sonstigen Elemente der Bewegung der Bevölkerung in Betracht kommen, also vor allem eine Berücksichtigung des Alters der Kinder nach Lebensmonaten des ersten, Quartalen des zweiten Lebens-

jahres, und von da ab in vollen Lebensjahren, und weiter des Alters, des Berufs, eventuell auch der Confession der Eltern. Obwohl nun längst von Seiten eines sehr verdienten Mitgliedes der Deputation für Statistik der Wunsch nach einer solchen Statistik ausgesprochen worden ist, so hat doch das Statistische Amt geglaubt, von derselben bis auf Weiteres absehen zu sollen, da hierbei die Anfertigung von Verzeichnissen mit bestimmten Rubriken oder die Ausfüllung von Zählkarten von Seiten der Standesämter (durchschnittlich alle vier Tage eine Zählkarte pro Standesamt), mithin eine weitere Belastung der Standesämter unvermeidlich sein würde.

Die Verhältnißsätze der legitimirten gegenüber den in den bezüglichen Jahren lebend geborenen unehelichen Kindern sind in der vorstehenden Tabelle rechts hinzugefügt; sie lassen schließen, daß mit Zurechnung der aus späteren Geburtsjahrclassen legitimirten die Zahl der überhaupt Legitimirten für 1889 und 1890 auf 238 bez. 252 Pm. der Knaben bez. auf 233 bez. 247 Pm. der Mädchen anzunehmen ist. Diese Zahlen ergeben indeß noch nicht den wirklichen Einfluß der Legitimation, da von frühester Zeit an die Zahl der unehelichen Kinder durch die Sterblichkeit reducirt wird, der Procentsatz der Legitimirten gegenüber den überlebenden unehelichen Kindern mithin ein weit höherer ist.

In welchem Umfange die Zahl der unehelichen Kinder durch das Zusammenwirken der Legitimation mit der Sterblichkeit sowie mit den Mehrabzügen aus Berlin reducirt wird, ergiebt sich, wenn alle drei Momente verbunden werden und eine Abgangstafel nach Art der Absterbeordnung entwickelt wird. Die betreffenden Untersuchungen, bei welchen zugleich die indirecten Ermittelungen der Maximalzahl der überlebenden unehelichen Kinder, welche im Zählungsjahre geboren waren, benutzt werden konnten, und welche im Jahrgange XIII S. 41 zunächst für 1885 behandelt und dann für 1886 fortgesetzt worden sind, ergeben, daß gegenüber 6317 bez. 6121 in den Jahren 1880 und 1881 in Berlin geborenen unehelichen Kindern wahrscheinlich nur 1152 bez. 1177 uneheliche Kinder im Jahre 1885 bez. 1886 ihr fünftes Lebensjahr hier vollendeten, mithin nur 182.4 bez. 192.2 Pm. der ersteren Zahl, sowie daß unter den abgegangenen 5165 bez. 4944 Kindern 1173 bez. 1113 inzwischen legitimirt worden waren, also 186 bez. 182 Pm. — Innerhalb der Verminderung durch die drei zusammenwirkenden Elemente läßt sich dann der Einfluß der Legitimation allein ebenso berechnen, wie der der Sterblichkeit, indem nach Analogie der Sterblichkeitstafel eine Legitimationstafel construirt wird. Bei dieser Berechnung wird die durch Sterbefälle und Mehrabzug innerhalb der combinirten Alters- und Geburtszeit eintretende Verminderung an der Zahl der zu Anfang derselben Lebenden, mit welcher die Vergleichung stattfindet, nach den Regeln der Absterbeordnung in Abzug gebracht (also für die einzelnen Monate mit einem Drittel bez. mit zwei Drittel, je nachdem es sich um die Zeit nach bez. vor erreichtem Alter handelt). Die für 1885 berechnete Tafel zeigt als nicht legitimirt 950.7 im Alter von 3 Monaten, 906.6 im Alter von 6, 870.1 im Alter von 9, 839.9 im Alter von 12 Monaten, 781.4 bei anderthalb, 739.2 im Alter 2 Jahre, 675.5 im Alter 3, 633.8 im Alter 4, 602.2 im Alter 5 Jahre. Es werden also in der That bis zum vollendeten fünften Lebensjahr fast zwei Fünftel der unehelich geborenen Kinder legitimirt, während die Reduction durch die Sterblichkeit allein nach der Tafel des Jahres 1885 etwa drei Fünftel der Geborenen ausmachte (genauer 594.5 Pm.), außerdem aber noch die Verminderung durch Mehrabzug hinzutritt, welche letztere allerdings nur unvollkommen bekannt ist, da in den Listen der Ab- und Zugezogenen die uneheliche Geburt nur für das erste Lebensjahr berücksichtigt wird, so daß für die folgenden Lebensjahre eine abnehmende Scala der höheren Betheiligung der unehelichen Kinder angenommen werden mußte; in den angestellten Berechnungen macht sie ungefähr zwei Neuntel der unehelich Geborenen aus, so daß mit dem Hinzutritt dieses dritten Factors die Gesammtreduction auf den obenbezeichneten Betrag von mehr als vier Fünftel steigt. Das Ergebniß dieser Untersuchung ist namentlich deshalb von Bedeutung, weil es zeigt, zu wie falschen

Schlüssen man nothwendig gelangt, wenn man glaubt, das Verhältniß der unehelichen Kinder unter den Geborenen aus Vergleichung mit dem in andern Zweigen der Statistik (der Justiz, der Gefängnisse ꝛc.) beobachteten Antheil derselben benutzen zu können.

6. Sterbefälle.

a) Sterblichkeit nach Zeitabschnitten, Stadttheilen und Wohnungslage.

1. Zeitabschnitte.

Jahr	Zahl aller Gestorbenen (incl Todtgeb.) männl.	weibl.	überh.	Promille des männlichen Geschl.	Promille des weiblichen Geschl.	Promille der Bevölkerung	Gestorbene (ohne Todtgeborene) männl.	weibl.	überh.	Promille der Bevölkerung
1881	17 477	15 349	32 826	31.81	26.04	28.83	16 486	14 569	31 055	27.27
1882	17 010	15 214	32 224	30.07	24.96	27.42	16 040	14 425	30 465	25.92
1883	19 362	17 401	36 763	33.22	27.64	30.32	18 396	16 660	35 056	28.92
1884	18 542	16 168	34 710	30.85	24.88	27.75	17 517	15 415	32 932	26.33
1885	17 663	15 668	33 331	28.50	23.33	25.81	16 668	14 815	31 483	24.38
1886	19 207	16 796	36 003	29.86	24.18	26.91	18 276	16 017	34 293	25.63
1887	17 187	14 907	32 094	25.70	20.72	23.11	16 207	14 126	30 333	21.84
1888	16 524	14 526	31 050	23.76	19.44	21.49	15 523	13 771	29 294	20.30
1889	19 435	16 813	36 248	26.92	21.63	24.18	18 452	16 007	34 459	23.00
1890	18 649	16 217	34 866	24.94	20.16	22.46	17 806	15 587	33 393	21.51
10 Jahre	181 056	159 059	340 115	28.56	23.30	25.83	171 371	151 392	322 763	24.51

Die Sterblichkeitsziffer des Jahres 1889 war weniger günstig als die der beiden Vorjahre, wogegen die des Jahres 1890 wieder vortheilhafter war und nur um ein Promille hinter der des Jahres 1888 zurückgeblieben ist; abgesehen von diesem bis jetzt anscheinend günstigsten Jahre ist in diesem Jahrhundert keins gewesen, welches eine geringere Sterblichkeitsziffer aufgewiesen hatte, als 1890.

Die durchschnittl. Sterblichkeitsziffer war seit 1816 in Berlin 29.55 (30.78 beim männlichen, 27.98 beim weiblichen Geschlecht), hinter welcher die des Jahres 1890 um 24 (19 bez. 28) Pc. zurücksteht. Daß das Herabgehen der Sterblichkeitsziffer sich zum großen Theile aus dem Niedergange der Geburtenziffer erklärt, ist schon in früheren Jahrgängen hervorgehoben worden. Ebenso, daß die Sterblichkeitsziffer für große Städte überhaupt einen höchst mangelhaften Maßstab zur Vergleichung der Sterblichkeit bietet, da die Bevölkerung derselben in Folge massenhaften Zuzuges von Personen der kräftigsten Altersclassen eine unternormale Sterblichkeit aufweisen muß. Die wissenschaftlich berechnete, d. h. aus der Sterblichkeitstafel abgeleitete Sterblichkeitsziffer stellt sich für Berlin bedeutend höher. Dieselbe berechnete sich auf Promille:

für das J.	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	Durchschnitt
männl. G.	35.76	35.00	35.53	33.40	36.53	34.35	32.56	37.19	34.67	32.23	34.72
weibl. G.	30.38	30.41	30.23	28.15	31.10	29.70	28.30	31.95	29.06	27.64	29.69
überhaupt	33.15	32.76	32.93	30.85	33.87	32 09	29.94	34.63	31.70	29.80	32.17
also höher	1.61	1.28	1.74	1.50	2.58	3.26	2.52	4.31	3.95	3.99	2.67

Man sieht, daß die Differenz eine sehr verschiedene ist, im allgemeinen aber eine steigende Tendenz hat, wie auch die Bevölkerung selbst in ihrer Zusammensetzung immer mehr von der normalen abweicht. Es ist daher die Unbrauchbarkeit der Promillesätze der Sterbenden als Sterblichkeitsziffer auf der letzten Zusammenkunft des internationalen statistischen Instituts allgemein anerkannt worden; aber

die Vorschläge, die zur Reformirung gemacht worden sind und welche darauf hinausgingen, dieselbe durch Zerlegung in vier oder fünf Altersperioden zu ersetzen, würden nur neues Unvollkommenes an die Stelle des alten setzen. Nur der endliche Uebergang zu wissenschaftlich richtiger Behandlung kann auch hier dem Handwerksmäßigen ein Ende machen.

Zahl aller Gestorbenen nach Kalendermonaten.

Monat	1887	1887 auf 1200 reducirt	1888	1888 auf 1200 reducirt	1889	1889 auf 1200 reducirt	1890	1890 auf 1200 reducirt
Januar	2 778	103.4	2 667	103.1	2 835	93.4	3 322	113.4
Februar	2 422	99.6	2 366	97.5	2 608	95.0	2 702	101.8
März	2 608	96.8	2 575	99.0	3 058	100.6	3 027	103.1
April	2 603	99.5	2 407	96.2	2 874	97.1	2 876	100.6
Mai	2 469	90.8	2 530	96.5	2 814	91.7	3 024	102.2
Juni	2 557	96.9	2 434	95.7	4 843	163.3	2 908	101.4
Juli	3 530	129.4	2 929	111.0	3 564	116.1	3 059	104.1
August	3 356	122.8	2 873	109.0	2 644	85.9	3 895	132.6
September	2 690	101.7	2 780	108.8	2 309	77.2	2 698	93.8
October	2 404	87.4	2 482	93.3	2 377	75.9	2 391	79.7
November	2 334	87.2	2 530	97.8	2 419	79.6	2 368	81.2
December	2 343	84.5	2 477	92.1	3 903	124.2	2 596	86.1
Ueberhaupt	32 094	1200.0	31 050	1200.0	36 248	1200.0	34 866	1200.0

Darunter:

Monat	1887 männl.	1887 weibl.	1888 männl.	1888 weibl.	1889 männl.	1889 weibl.	1890 männl.	1890 weibl.
Januar	1 484	1 294	1 408	1 259	1 482	1 353	1 713	1 609
Februar	1 326	1 096	1 254	1 112	1 348	1 260	1 479	1 223
März	1 407	1 201	1 335	1 240	1 653	1 405	1 675	1 352
April	1 431	1 172	1 310	1 097	1 535	1 339	1 590	1 286
Mai	1 384	1 085	1 374	1 156	1 556	1 258	1 605	1 419
Juni	1 384	1 173	1 252	1 182	2 631	2 212	1 529	1 379
Juli	1 945	1 585	1 552	1 377	1 882	1 682	1 638	1 421
August	1 711	1 645	1 563	1 310	1 394	1 250	2 097	1 798
September	1 434	1 256	1 470	1 310	1 236	1 073	1 428	1 270
October	1 209	1 195	1 278	1 204	1 250	1 127	1 273	1 118
November	1 218	1 116	1 364	1 166	1 296	1 123	1 267	1 101
December	1 254	1 089	1 364	1 113	2 172	1 731	1 355	1 241
Ueberhaupt	17 187	14 907	16 524	14 526	19 435	16 813	18 649	16 217

Von der Zunahme der Sterblichkeit des Jahres 1889 gegen die Vorjahre kam der größte Theil auf die Monate Juni und Juli (Kindersterblichkeit an Durchfallkrankheiten) und auf den December (Influenza), während 1890 mit ungewöhnlich hoher Januarsterblichkeit (Influenza) begann, die Steigerung durch die Sommerdurchfälle aber erst im August sich geltend machte. Speciell zeigten für 1889 eine Abnahme die Monate September, August, November und October um 17, 8 und 4 Pc. bei einer Bevölkerungszunahme von durchschnittlich 3.9 Pc., dagegen eine Zunahme die Monate Januar (um 6), Februar (10), Mai (11), März, August (19), Juli (22), December (58) und Juni (um 99 Pc.). Die Differenzen der Sterblichkeit auf 1890 beliefen sich bei einer Bevölkerungszunahme von durchschnittlich 3.6 Pc. für den Juni auf minus 40, December minus 33, Juli minus 14 Pc.; der Februar hatte eine normale Zunahme, eine höhere September und Januar (17) und August (47 Pc.).

In Betreff des Ganges der Sterblichkeit nach Wochen und Tagen s. die beiden Zusammenstellungen zu Anfang des Abschnittes Naturverhältnisse, wo die erstere mit den Wochen-Durchschnitten der wichtigsten meteorologischen Beobachtungen, die letztere mit dem Gange der Temperatur nach Tagen zusammengehalten ist.

In welchem Maße die Sterblichkeit der kleinen Kinder durch die Sommerhitze gesteigert wird, ergiebt die nachstehende Zusammenstellung für die letzten 12 Jahre; zur Vergleichung werden die Sterbefälle der über ein Jahr alt Gestorbenen hinzugefügt. Die Verschiedenheit der Zahl der Lebenden ist bei diesen Durchschnitten selbstverständlich nicht berücksichtigt.

Durchschnittliche Zahl der Sterbefälle pro Tag im Monat:

von Kindern unter 1 Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oct.	Nov.	Dec.
1879	33.5	28.5	28.7	28.0	29.7	65.5	72.9	56.5	44.8	33.1	26.1	28.5
1880	29.4	28.5	28.9	32.1	36.4	80.1	88.7	50.9	50.2	31.7	26.1	27.5
1881	27.4	27.6	28.5	28.6	31.8	52.2	97.7	53.6	31.0	27.0	27.1	27.6
1882	25.6	29.1	31.0	28.2	34.5	56.1	72.6	52.1	38.6	32.3	28.2	25.4
1883	27.5	26.1	29.6	29.2	32.0	65.2	107.8	43.8	40.7	27.6	26.8	27.7
1884	26.7	26.0	27.6	29.2	35.2	44.3	85.0	69.8	47.8	35.0	27.4	27.7
1885	26.4	26.8	28.4	29.3	30.8	58.1	83.3	42.9	29.6	26.5	28.5	26.8
1886	28 6	26.9	29.4	37.6	37.8	55.7	67.5	63.9	71.8	34.3	28.3	27.3
1887	31.6	29.3	27.9	29.7	29.1	36.5	64.8	64.2	43.1	28.4	27.7	25.8
1888	32.0	30.0	32.2	29.0	29.8	34.0	48.7	50.0	47.0	31.4	29.4	29.1
1889	32.5	34.4	43.5	38.0	37.1	103.5	61.6	40.9	31.0	27.3	29.1	36.5
1890	33.4	32.0	34.7	35.2	40.0	41.8	47.1	72.5	40.4	28.0	26.4	30.5
alle übr. Gestorb.												
1879	50.1	48.5	51.0	52.5	48.9	44.4	42.4	39.2	41.1	42.9	44.1	49.9
1880	53.7	54.2	51.3	52.7	53.8	54.1	51.0	47.6	51.3	53.5	50.7	48.8
1881	53.5	48.3	52.7	56.3	48.7	50.4	55.6	49.5	45.7	49.0	51.9	55.4
1882	52.2	48.7	53.1	52.3	50.6	48.9	50.5	45.4	45.9	48.4	49.6	52.4
1883	55.8	57.8	58.4	61.2	67.0	67.7	73.5	54.7	52.7	58.1	59.7	56.3
1884	56.0	54.4	55.7	58.0	53.4	49.9	52.2	55.7	51.6	53.8	60.8	57.8
1885	60.6	59.6	57.5	58.2	56.3	53.8	52.9	47.5	48.1	52.4	57.6	54.1
1886	59.4	57.5	65.1	58.7	58.0	50.3	52.0	50.5	53.3	54.2	55.3	57.8
1887	57.7	57.1	56.2	56.9	50.5	48.6	49.0	44.0	46.4	49.3	50.1	49.8
1888	54.0	51.6	50.9	51.3	55.0	47.2	45.8	42.7	45.7	48.7	53.1	54.0
1889	58.9	58.8	56.0	57.7	53.5	57.9	48.7	44.3	45.8	49.2	51.5	89.5
1890	73.7	64.5	62.8	60.6	57.4	55.1	51.6	53.1	49.3	49.0	52.5	53.3

2. Stadttheile.

Bei der Vertheilung auf die Standesamtsbezirke sind die Sterbefälle in Krankenhäusern demjenigen Standesamte zugerechnet worden, in welchem sich die Wohnung des Verstorbenen befand. Die Zahl derselben stellte sich 1889 überhaupt auf 4212 männliche, 3051 weibliche (mit Ausschluß der Todtgeborenen), zusammen 7263; 1890 4204 bez. 3029 zus. 7233, darunter waren 1889: 416 m., 316 w. Sterbefälle Auswärtiger, welche zur Behandlung hierher gebracht waren, 1890: 499 m. 353 w.; ferner 1889 94 m., 61 w. und 1890 125 m., 60 w. Sterbefälle Obdachloser, welche selbstverständlich bei dem Standesamt gerechnet werden, in welchem sie gestorben sind.

Wir theilen diese Zahlen hauptsächlich deshalb mit, weil in weiten Kreisen amtlicher Statistiker dahin gestrebt wird, neben der aus der Vergleichung mit der Bevölkerungszahl gewonnenen Sterblichkeitsziffer noch eine solche zu geben, bei welcher die Sterbefälle auswärtiger Personen fortgelassen sind. Ein dahin gehender Beschluß ist auch trotz des Einspruches des Herausgebers auf der Conferenz des internationalen Instituts in Wien gefaßt worden. Es liegt auf der Hand, daß die Zahl der Sterbefälle, in welcher die von auswärts Hinzugekommenen fehlen, nur dann eine vergleichbare statistische Gesammtheit darstellen könnte, wenn in derselben

Gestorbene nach Stadttheilen.

Standesamt	Alle Gestorbenen (incl. Todtgeb.) männl.	weibl.	zus.	gegen das Vorjahr Prom. ±	Gestorbene Kinder unter 1 Jahr (incl. Todtgeborene) mnl.	wbl.	zus.	Promille der Sterbef.	Promille der Geborenen	Promille gegen d. Vorj. ±
1889										
I. Berlin, Cöln rc. . . .	618	473	1 091	+ 19	173	145	318	291	258	+ 173
II. Friedrichstadt	565	413	978	+ 63	140	97	237	242	182	+ 58
III. Friedr. u. Schöneb. Vst.	853	810	1 663	+ 65	287	239	526	315	221	+ 78
IV. Friedr. u. Tempelh. Vst.	1 505	1 382	2 887	+ 194	651	533	1 184	410	257	+ 287
Va. Luisenst. jens. d. C., westl.	1 390	1 207	2 597	+ 99	647	496	1 143	440	297	+ 101
Vb. „ „ „ östl. .	1 072	871	1 943	+ 258	618	505	1 123	578	368	+ 366
VI. „ diess. d. C., N.-Cöln	1 322	1 138	2 460	+ 95	442	377	819	333	253	+ 113
VIIa. Stralauer Viertel, westl.	1 571	1 276	2 847	+ 123	727	572	1 299	456	320	+ 160
VIIb. „ „ östl. .	1 195	1 051	2 246	+ 144	614	541	1 155	514	344	+ 194
VIII. Königsviertel	1 334	1 121	2 455	+ 223	513	444	957	390	317	+ 224
IX. Spandauer Viertel . . .	1 037	919	1 956	+ 152	369	326	695	355	313	+ 196
Xa. Rosenthaler Vorst., südl.	1 374	1 192	2 566	+ 164	697	584	1 281	499	341	+ 225
Xb. „ „ nördl.	1 109	1 007	2 116	+ 393	574	505	1 079	510	373	+ 439
XI. Oranienburger Vorstadt	1 620	1 463	3 083	+ 176	771	666	1 437	466	337	+ 292
XII. Frdr.-Wilhelmst., Moab.	1 467	1 254	2 721	+ 268	620	542	1 162	427	323	+ 334
XIII. Wedding	1 403	1 236	2 639	+ 166	742	632	1 374	521	369	+ 173
Stadt Berlin . .	19 435	16 813	36 248	+ 167	8585	7204	15 789	436	312	+ 224
1890										
I. Berlin, Cöln rc. . . .	505	426	931	— 147	139	112	251	270	230	— 211
II. Friedrichstadt	448	407	855	— 126	98	83	181	212	148	— 238
III. Friedr.- u. Schöneb. Vst.	798	761	1 559	— 63	232	204	436	280	192	— 171
IV. Friedr.- u. Tempelh. Vst.	1 635	1 397	3 032	+ 50	598	479	1 077	355	224	— 90
Va. Luisenst. jens. d. C., westl.	1 327	1 059	2 386	— 81	580	400	980	411	262	— 143
Vb. „ „ „ östl. .	1 023	883	1 906	— 19	575	467	1 042	547	324	— 72
VI. „ diess. d. C., N.-Cöln	1 150	1 048	2 198	— 107	400	314	714	325	235	— 128
VIIa. Stralauer Viertel, westl.	1 331	1 270	2 601	— 86	569	507	1 076	414	278	— 172
VIIb. „ „ östl. .	1 199	987	2 186	— 27	592	462	1 054	482	312	— 87
VIII. Königsviertel	1 359	1 161	2 520	+ 26	444	415	859	341	285	— 102
IX. Spandauer Viertel . . .	956	849	1 805	— 77	313	277	590	327	278	— 151
Xa. Rosenthaler Vorst., südl.	1 218	1 048	2 266	— 117	586	465	1 051	464	300	— 180
Xb. „ „ nördl.	1 103	1 026	2 129	+ 6	584	478	1 062	499	323	— 16
XI. Oranienburger Vorstadt	1 565	1 366	2 931	— 49	716	547	1 263	431	295	— 121
XII. Frdr.-Wilhelmst., Moab.	1 531	1 229	2 760	+ 14	609	490	1 099	398	270	— 54
XIII. Wedding	1 501	1 300	2 801	+ 61	759	602	1 361	486	346	— 9
Stadt Berlin . .	18 649	16 217	34 866	— 38	7794	6302	14 096	404	277	— 107

die Sterbefälle hiesiger Einwohner, welche außerhalb eingetreten sind, mit enthalten wären. Eine solche Sterblichkeitsziffer läßt sich da annähernd herstellen, wo die französische Standesbuch-Gesetzgebung gilt; da jedoch bei Einführung derselben im deutschen Reiche die für Familien- u. Erbrecht sehr wichtige Bestimmung der Transscription fortgelassen bez. auf die Seeschiffer beschränkt worden ist, so bleiben hier die außerhalb vorgekommenen Fälle der Statistik unbekannt. Was speciell Berlin betrifft, so ist anzunehmen, daß bei einer solchen Vergleichung sich die Sterblichkeitsziffer etwas höher stellen würde, als dies jetzt der Fall ist, da nicht allein die in der städtischen Irrenpflege (in Dalldorf und in den außerhalb gelegenen Privatanstalten), ferner im Arbeitshause zu Rummelsburg, in der dortigen Waisenanstalt und der auswärtigen Waisenpflege, im Militärlazareth zu Tempelhof vorgekommenen Fälle, sondern auch die bei hiesigen Einwohnern in auswärtigen Curorten und sonst auswärts

vorgekommenen Fälle hinzutreten würden, welche Summe die obenerwähnte von 732 bez. 742 gewiß übersteigt.

Bei der Schnelligkeit, mit welcher die Bevölkerungszahl der einzelnen Stadtgegenden sich durch Zuzüge und Abzüge verändert, kann eine Vergleichung der Sterblichkeit mit derselben nur für die an die Volkszählung anschließenden Jahre vorgenommen worden. Findet in dieser Weise für 1890 ein Vergleich mit der auf den Jahresdurchschnitt reducirten Bevölkerung statt, so steht die Friedrichstadt mit 12.5 Pm. an erster Stelle, dann die Friedrichs- und Schöneberger Vorstadt 15.5, Berlin, Cöln, Dorotheenstadt 16.0, Luisenstadt, Neu-Cöln 16.8, Friedrichs- und Tempelhofer Vorst. 19.5. Ueber dem Durchschnitt von 22.5 Pm. standen die Standesämter Va, IX und XII (23.0 Pm.), dann VIIa (24.1), Xa (24.4) und XI (24.6), noch höher VIIb (26.3), Xb (26.7) und Vb (26.9), dann folgt das Königsviertel mit 27.9 und zuletzt der Wedding mit 30.1 Pm.

Die Sterblichkeit der Kinder unter einem Jahr mit der Bevölkerung verglichen, zeigt erheblich größere Abweichungen, doch ist die Folge der Standesämter annähernd die gleiche, nämlich II (2.7), III und I (4.3), VI (5.5), IV (6.9), und IX (7.5); dann dicht neben dem Durchschnitt XII (9.2), Va und VIII (9.8), VIIa (10.0), XI (10.6), Xa (11.3), VIIb (12.7), Xb (13.3), Vb (14.5) und XIII (14.6), so daß also im allgemeinen die Folge der Standesämter durch die Kindersterblichkeit bestimmt ist; abgesehen von der Kindersterblichkeit differirt die Ziffer der Sterbefälle zwischen 9.8 in der Friedrichstadt (auf welche III, VI und I mit 11.2, 11.3, 11.7 Pm. folgen, und dem Maximum von 18.7 auf dem Wedding bez. 18.4 im Königsviertel (15.5 im Spandauer Viertel).

Von der Gesammtsterblichkeit machte die Sterblichkeit der Kinder unter 1 Jahr in den einzelnen Standesämtern im Jahre 1890 zwischen 212 Pm. in der Friedrichstadt (1889: 242, 1888: 243, 1887: 260, 1886: 240 Pm.) und 547 Pm. im Standesamt Vb (in den Vorjahren 578, 532, 535 und 546 Pm.) aus. Im Vergleich mit der Zahl der Geborenen (2 Siebentel vom Vorjahre, 5 vom laufenden Jahre gerechnet) stand die Kindersterblichkeit 1890 zwischen 148 und 346, 1889 zwischen 182 und 373 Pm.; die Folge der Standesämter war 1890 II, III, IV, I, VI, Va, XII, dann etwas über dem Durchschnitt IX und VIIa, dann VIII, XI, Xa, VIIb, Xb, Vb, XIII, im Jahre 1889 II, III, VI, IV, I, Va, dann etwas über dem Durchschnitt IX, ferner VIII, VIIa, XII, XI, Xa, VIIb, Vb, XIII, Xb.

Was die Sterblichkeit auf den einzelnen Grundstücken betrifft, so werden die mit 1852 begonnenen Hausmortalitätslisten bei dem Statistischen Amt fortdauernd geführt. Eine Vergleichung der betreffenden Zahlen für die an die Volkszählung anschließenden Jahre hat für 1875/6 und 1880/1 stattgefunden; ihre Ergebnisse wurden in den betreffenden Volkszählungsberichten veröffentlicht (vgl. den Volksz.-Bericht für 1880 Heft I S. 74 ff.). Für die Volkszählung von 1885 beschloß die Deputation für Statistik, daß die betreffenden Vergleichungen zwar beibehalten, jedoch die Zahlen und das Ergebniß derselben nicht in den Volkszählungsbericht aufgenommen werden sollten. Da jedoch das Statistische Amt so sehr mit Arbeiten überlastet war, daß eben nur das absolut Nothwendige in Angriff genommen werden konnte; so ist die damals zurückgestellte Arbeit überhaupt nicht ausgeführt worden. Für 1890 ist die Sachlage die gleiche geblieben; die Grundstücks-Verzeichnisse sind so eingerichtet, daß unter Benutzung derselben die betreffende Vergleichung ausgeführt werden kann; die bezügliche Arbeit ist jedoch noch nicht in Angriff genommen und sie wird zu denjenigen gehören, welche für die zwölfjährige Bewegung der Bevölkerung (1879 bis 1890) nachgeholt werden müssen, ein Unternehmen, dessen Ausführung längst geplant ist, für welches es jedoch einstweilen dem Statistischen Amt an disponiblen Arbeitskräften fehlt.

3. Sterbefälle nach der Wohnungslage.

Sterbefälle im Monat	Keller		Erdgeschoß		I Treppe		II Treppen		III Treppen		IV Treppen		in Anstalten	nicht nachgewiesen
	Vw.	Hw.	Vw.	Hw.	Vw.	Hw.	Vw.	Hw.	Vw.	Hw.	Vw.	Hw.		
Januar 1889	96	73	191	150	218	170	221	158	239	127	187	111	596	133
Februar "	90	59	162	127	178	163	194	134	218	111	177	123	605	115
März "	120	80	181	135	201	195	229	176	257	157	238	140	651	128
April "	98	88	184	152	210	171	245	136	218	158	198	118	623	136
Mai "	91	46	158	127	200	148	242	152	211	156	228	158	607	156
Juni "	195	147	246	299	346	391	432	362	419	352	465	282	583	187
Juli "	128	116	212	243	221	269	262	240	310	225	285	176	581	151
August "	101	57	151	147	180	156	195	155	214	135	214	141	510	137
September "	91	63	129	117	151	126	179	128	162	125	155	108	532	109
October "	100	64	140	119	183	124	194	107	158	113	142	91	551	130
November "	84	50	155	136	169	141	188	108	191	122	165	100	539	120
December "	132	94	239	188	310	242	319	218	313	213	257	170	885	173
Ueberh. 1889	1326	937	2148	1940	2567	2296	2900	2074	2910	1994	2711	1718	7263	1675
Januar 1890	119	74	229	176	234	201	300	200	228	167	256	157	672	165
Februar "	79	69	147	119	186	193	234	148	222	126	214	145	576	133
März "	109	72	203	164	231	176	221	175	245	158	177	143	654	167
April "	82	67	169	159	182	191	222	168	230	153	202	143	640	149
Mai "	89	70	171	165	219	205	210	191	224	187	200	169	630	180
Juni "	91	66	186	161	184	191	225	198	224	159	215	160	590	136
Juli "	117	77	155	174	226	224	230	207	236	200	236	177	554	127
August "	138	103	203	233	261	303	268	305	298	288	321	269	607	175
September "	98	72	151	160	176	158	209	185	218	156	186	134	534	151
October "	65	44	135	113	169	156	179	111	150	140	165	115	601	138
November "	80	62	128	128	172	139	172	146	151	132	113	103	569	152
December "	72	64	171	132	180	149	213	132	185	130	165	111	606	143
Ueberh. 1890	1139	840	2043	1884	2420	2286	2683	2166	2611	1996	2450	1826	7233	1816
1889	1326	937	2148	1940	2567	2296	2900	2074	2910	1994	2711	1718	7263	1675
1888	1246	889	1878	1562	2315	1804	2446	1785	2417	1554	2259	1432	6359	1348
1887	1271	840	2008	1605	2373	1870	2506	1688	2651	1567	2349	1452	6807	1346
1886	1549	1062	2288	1926	2703	2229	2884	1972	3025	1785	2741	1659	6972	1498
1885	1535	832	2170	1648	2426	2030	2884	1781	2880	1481	2358	1376	6684	1398
1884	1667	876	2292	1749	2656	2135	2905	1829	2999	1646	2609	1355	6787	1427
1883	1678	850	2422	1755	2880	2269	3132	2006	3309	1833	2806	1436	7229	1451
1882	1513	657	2087	1545	2535	1824	2831	1732	3035	1560	2354	1206	6276	1310
1881	1581	672	2192	1607	2519	1920	2989	1738	3071	1460	2521	1262	6205	1318

Die Vertheilung der Sterbefälle auf die Stockwerklage der Wohnungen wird fortdauernd ausgezählt, obwohl sie einen correcten Einblick in die hiermit zusammenhängende Verschiedenheit der Sterblichkeit nicht gewähren kann, da einerseits bei den in Anstalten Gestorbenen die Angabe der Lage ihrer Wohnungen fehlt, und diese in den letzten 5 Jahren 203, 225, 217, 211, 217 Promille aller Sterbefälle ausmachten, anderseits auch außerdem noch für einen Bruchtheil der Sterbefälle, in den letzten 5 Jahren für 44, 44, 46, 46, 54 Promille, die gleiche Angabe fehlt (außerdem fehlt die betreffende Angabe für die Todtgeborenen, welche unter den vorstehenden Zahlen nicht mitbegriffen sind). Eine Vergleichung mit der Bewohnerzahl muß daher nicht allein zu niedrig ausfallen, sondern es ist auch anzunehmen, daß das Minus für die einzelnen Stockwerklagen ein ungleiches ist und daß zwischen den ungünstigen und günstigen Lagen eine größere Verschiedenheit obwaltet, als das betreffende Verhältniß ergiebt. Dasselbe ist im vorigen Jahrgange für 1885 und 1886 so ausgeführt worden, daß die nicht nachgewiesenen Sterbefälle pro Rata zugeschlagen worden sind (S. 54). Für 1890 liegen die

Zählungsergebnisse in Ansehung der Vertheilung der Bevölkerung auf die Stockwerke noch nicht vor, weßhalb vorläufig von einem ähnlichen Versuche abgesehen werden muß.

Seit dem Mai 1884 haben auf den Todtenscheinen Aufzeichnungen der Zimmerzahl der Wohnungen und der Bewohnerzahl derselben stattgefunden; aus diesen wurden für 1885 auf dem Statistischen Amt Auszählungen gemacht, deren Resultat nicht in den Veröffentlichungen dieses Amtes aufgenommen wurde, weil es namentlich in der Combination mit der Todesursache erhebliche Differenzen gegen die regelmäßig ausgezählten Tabellen aufwies. Ueberdies litten die Aufzeichnungen an dem gleichen Mangel wie diejenigen nach der Stockwerklage der Wohnungen, indem im ganzen 8043 Fälle fehlten. Die Hauptergebnisse sind im Jahrgang 1886/87 auf S. 64 mitgetheilt. Seit 1886 sind diese Auszählungen nicht fortgesetzt worden.

b) Kindersterblichkeit nach Tagen, Monaten, Quartalen und Jahren mit Unterscheidung der ehelichen und unehelichen Kinder.

Todesalter	1889 gestorbene Kinder					1890 gestorbene Kinder				
	männl.	weibl.	zus.	darunter außerehelich geborene männl.	darunter außerehelich geborene weibl.	männl.	weibl.	zus.	darunter außerehelich geborene männl.	darunter außerehelich geborene weibl.
Todtgeboren . .	983	806	1 789	193	160	843	630	1 473	157	108
Todtgefunden . .	19	11	30	19	11	24	15	39	24	15
1. Tag	322	215	537	70	44	339	204	543	58	39
2. "	149	101	250	30	18	171	108	279	38	25
3. "	82	65	147	18	19	86	70	156	23	19
4. "	58	37	95	8	7	47	48	95	14	15
5. "	53	38	91	11	8	40	38	78	11	4
6. "	49	47	96	15	12	43	36	79	9	8
7. "	43	39	82	8	7	48	41	89	14	8
1. Woche . . .	775	553	1 328	179	126	798	560	1 358	191	133
Tag 8. bis 15. .	402	304	706	88	70	407	329	736	89	77
" 16. " Ende	695	559	1 254	227	178	656	513	1 169	191	152
1. Monat . . .	1872	1416	3 288	494	374	1861	1402	3 263	471	362
2. " . . .	898	725	1 623	254	234	845	703	1 548	222	210
3. " . . .	838	738	1 576	198	168	720	585	1 305	150	141
4. " . . .	779	663	1 442	135	129	591	523	1 114	120	106
5. " . . .	639	584	1 223	103	92	536	411	947	95	72
6. " . . .	535	469	1 004	85	60	473	348	821	66	57
7. " . . .	472	381	853	65	54	413	308	721	59	48
8. " . . .	406	341	747	58	42	391	325	716	45	53
9. " . . .	335	340	675	34	46	337	289	626	41	42
10. " . . .	294	285	579	33	30	292	292	584	40	29
11. " . . .	291	243	534	26	31	260	254	514	26	31
12. " . . .	243	213	456	24	17	232	232	464	20	24
1. Jahr	7602	6398	14 000	1509	1277	6951	5672	12 623	1355	1175
5. Quartal . . .	528	472	1 000	44	37	554	544	1 098	46	52
6. " . . .	345	313	658	29	28	364	361	725	24	34
7. " . . .	262	254	516	15	18	319	275	594	34	20
8. " . . .	208	185	393	12	20	181	184	365	15	12
2. Jahr	1343	1224	2 567	100	103	1418	1364	2 782	119	118
3. "	454	463	917	30	30	543	519	1 062	37	31
4. "	282	257	539	17	13	347	326	673	16	16
5. "	183	188	371	14	9	232	258	490	10	12
Ueberhaupt	9864	8530	18 394	1670	1432	9491	8139	17 630	1537	1352

Die Alters-Abschnitte, nach welchen die Sterbefälle in Berlin ausgezählt werden, sind in der vorstehenden Tabelle bezeichnet; neben denselben werden Geburtszeit-Abschnitte unterschieden, damit die Berechnung der Sterblichkeit nach der Methode des Herausgebers, d. h. in der allein correcten Anwendung der directen Methode ausgeführt werden kann. Es werden daher unter den am ersten Lebenstage, d. h. innerhalb 24 Stunden Gestorbenen diejenigen unterschieden, welche am Geburtstage selbst gestorben sind, u. s. f. Was die Altersabtheilungen betrifft, so besteht der Grundsatz, daß der Anfang des neuen Abschnittes bereits als Vollendung des alten gerechnet wird, wer also am 1. um 12 Mittags geboren und am 16. 12 Mittags gestorben ist, gilt als volle 15 Tage alt geworden, obwohl er einige Minuten vor Vollendung des 15. Lebenstages gestorben sein kann, u. s. f. Die bezüglichen Unterscheidungen nach der Geburtszeit sind hier fortgelassen, jedoch in den Jahresveröffentlichungen des Statistischen Amtes mitgetheilt.

Die Absterbeordnung der ersten Tage geht aus den obenstehenden Daten, sobald man dieselben mit der Geburtenzahl vergleicht, zur Genüge hervor. Weiterhin muß nicht allein eine Vergleichung mit der entsprechend zurückliegenden Zahl der Geborenen Platz greifen, sondern es müssen auch die in der Zwischenzeit eintretenden Aenderungen durch Ab- und Zuzüge und — sofern die Sterblichkeit der ehelichen und unehelichen Kinder gesondert behandelt werden soll — die seit 1882 ermittelten Legitimationen in Betracht gezogen werden, da die betreffenden Kinder den ersteren zuwachsen und bei den letzteren abgehen. Es muß also eine Sterblichkeitstafel der ehelichen und der unehelichen Kinder berechnet werden, wie solche für 1882 bis 1886 in den betreffenden Jahrgängen S. 38 ff., 38 ff., 42 ff., 50 ff., 68 ff. mitgetheilt worden ist. Es wurde indeß bereits im vorigen Jahrgang auf S. 56 darauf aufmerksam gemacht, daß eine solche Berechnung annähernd correct erst ausgeführt werden kann, wenn die Fortschreibung für die ersten fünf Jahre bis zu der einen solchen Zeitraum abschließenden Zählung durchgeführt ist. Deshalb wurde die Berechnung solcher Sterblichkeitstafeln seit 1886 (dem an die Volkszählung anschließenden Jahre) unterlassen. Nun liegt zwar die Fortschreibung bis zum Jahre 1890 fertig vor; es könnte also jetzt an die betreffende Arbeit gegangen werdeu, und zwar unter gleichzeitiger Inangriffnahme der vier Jahre und unter Revision des Jahres 1886. Indeß hat die Ueberlastung des Statistischen Amts durch die Volkszählung es einstweilen unmöglich gemacht, daß diese an sich nothwendigen Arbeiten fortgesetzt wurden. — Die nachstehende Rechnung, welche sich auf die Sterblichkeit der ehelichen und unehelichen Kinder im ersten Lebensjahre im Kalender-Jahre 1890 beschränkt, ist im statistischen Seminar begonnen und durch den Volontär des Statistischen Amts Herrn Thieß — selbstverständlich nach der Methode des Herausgebers — ausgeführt worden.

Zur Erläuterung derselben führen wir in Ansehung der zu Grunde liegenden Materialien folgendes an: Die Zahl der am Schluß des Jahres 1889 bei 6220 in Berlin im gleichen Jahre lebend geborenen unehelichen Kindern noch vorhandenen berechnete sich auf 3212, während auf 42 848 1889 geborene eheliche Kinder am Jahresschluß 35 795 vorhanden waren. Im Jahre 1890 starben von den 5971 lebendgeborenen unehelichen Kinder 1946, es wurden legitimirt 451, es zogen nach Berlin 161, es wurden als fortgezogen gemeldet 416, hierzu war ein Zuschlag für nicht gemeldete Abzüge von 382 zu machen, so daß am Jahresschluß 2937 uneheliche Kinder überlebten; von den im Vorjahr geborenen unehelichen Kindern starben 584, es wurden legitimirt 219, die Zahl der zugezogenen war 85, der fortgezogenen 166, zu welchen ein Zuschlag von 70 zu machen war, so daß den Ausgang des ersten Lebensjahres 2258 uneheliche Kinder erlebten. Dagegen starben von 43 391 ehelich geborenen Kindern 6519, es traten durch Legitimation hinzu 451, es zogen nach Berlin 669, es wurden als fortgezogen gemeldet 687, hierzu war ein Zuschlag von 600 zu machen, so blieben am Jahresschluß lebende 36 705; von den im Vorjahre geborenen ehelichen Kindern starben 3574, es traten durch Legitimation hinzu 219, als zugezogen wurden gemeldet 672, als abgezogen 667,

wozu ein Zuschlag von 282 zu machen war, so daß 32 163 eheliche Kinder in Berlin ihr erstes Lebensjahr vollendeten. In der nachstehenden Tabelle sind diese Aenderungen (durch Ab- und Zuzug und Legitimation) zusammengefaßt, sie werden bei der Berechnung mit den Zeittheilen, mit welchen sie an der Sterblichkeit betheiligt waren (in Ermangelung der Feststellung nach Tagen mit einem bez. zwei Dritteln) berücksichtigt.

Die Tabelle ergiebt eine Verminderung der ehelichen Kinder für 1890 von 1000 geborenen auf 744.5, während die im vorigen Jahrgang S. 56 zusammengestellten Tafeln der Jahre 1882 bis 1886 eine Verminderung auf 727.8, 702.6, 711.1, 735.0 und 702.2 Pm. zeigten; sie ergiebt eine Verminderung der unehelichen Kinder bis zum Schluß des ersten Lebensjahres auf 491.9 Pm., während die der vorbezeichneten Jahre eine Verminderung derselben auf 491.2, 490.3, 459.4, 514.6, 488.4 Pm. aufwiesen. Die Gesammtsterblichkeit der Kinder bis zum vollendeten ersten Lebensjahre schließt mit 717.8 Pm. ab, ein gegenüber der 10jährigen Sterblichkeitstafel (1876/1885) sehr günstiges Verhältniß.

Sterblichkeitstafel der ehelichen Kinder. 1890.

Lebensalter	Lebende nach		Zu- und Abgang		Sterbefälle		Die Gestorbenen sind Promille der				Sterblichkeitstafel nach	
			vor vollendetem Alter	nach vollendetem Alter	vor vollendetem Alter	nach vollendetem Alter	Lebenden		Sterblichkeitstafel			
	der Geburtszeit	dem Alter	vor	nach	vor	nach	vor vollend.	nach Alter	vor vollend.	nach Alter	Altersclassen	Geburtszeit
Geburt . . .	44 599	43 391	—	— 4	1208	1610	27.08	37.11	27.08	36.10	972.92	936.52
1. Monat	41 767	40 937	—10	— 9	820	609	19.64	15.01	18.40	13.67	918.42	904.75
2. "	39 965	39 446	—11	—12	507	512	12.68	12.96	11.48	11.57	893.27	881.70
3. "	39 004	38 488	—13	—13	502	479	12.88	12.42	11.35	10.81	870.35	859.54
4. "	38 326	37 904	—13	—13	409	407	10.67	10.74	9.18	9.13	850.36	840.23
5. "	37 409	37 025	—11	—11	373	364	9.97	9.93	8.39	8.19	832.84	824.65
6. "	36 479	36 135	— 7	— 7	334	337	9.16	9.38	7.55	7.62	817.10	809.46
7. "	35 770	35 485	— 7	— 8	277	311	7.74	8.76	6.27	7.04	803.21	796.17
8. "	35 069	34 753	— 9	— 9	307	313	8.76	9.01	6.97	7.11	789.20	782.09
9. "	34 277	34 041	— 6	— 6	230	285	6.71	8.37	5.25	6.50	776.84	770.34
10. "	33 587	33 346	—11	—11	230	248	6.85	7.44	5.28	5.69	765.06	759.37
11. "	32 987	32 768	— 9	—10	209	208	6.84	6.35	4.81	4.79	754.56	749.77
1. Jahr . .	32 381	32 163	— 7		212		6.55		4.91		744.86	

Sterblichkeitstafel der unehelichen Kinder. 1890.

Lebensalter	Lebende nach		Zu- und Abgang		Sterbefälle		Die Gestorbenen sind Promille der				Sterblichkeitstafel nach	
			vor vollendetem Alter	nach vollendetem Alter	vor vollendetem Alter	nach vollendetem Alter	Lebenden		Sterblichkeitstafel			
	der Geburtszeit	dem Alter	vor	nach	vor	nach	vor vollend.	nach Alter	vor vollend.	nach Alter	Altersclassen	Geburtszeit
Geburt . . .	6 236	5 971	—	—125	265	519	42.50	107.27	42.50	102.71	957.50	854.79
1. Monat	5 311	4 893	—103	—103	314	228	59.90	46.93	51.20	37.71	803.59	765.88
2. "	4 589	4 292	— 92	— 92	204	145	45.07	34.03	34.52	24.88	731.36	706.48
3. "	4 052	3 826	— 80	— 80	146	131	36.51	34.48	25.80	23.47	680.68	657.21
4. "	3 693	3 527	— 72	— 72	95	83	26.06	23.73	17.13	15.18	640.08	624.90
5. "	3 405	3 256	— 65	— 65	84	69	24.99	21.34	15.61	13.01	609.29	596.28
6. "	3 134	3 024	— 55	— 55	54	64	17.44	21.29	10.40	12.47	585.88	573.41
7. "	2 906	2 815	— 49	— 48	43	52	14.96	18.58	8.58	10.49	564.83	554.34
8. "	2 782	2 693	— 44	— 43	46	42	16.71	15.68	9.26	8.55	545.08	536.53
9. "	2 648	2 569	— 37	— 37	41	35	15.63	13.69	8.39	7.23	528.14	520.91
10. "	2 485	2 419	— 33	— 32	34	23	13.86	9.55	7.22	4.90	513.69	508.79
11. "	2 375	2 313	— 27	— 27	34	20	14.43	8.66	7.34	4.35	501.45	497.10
1. Jahr . .	2 304	2 258	— 22		24		10.48		5.21		491.89	

Sterblichkeitstafel aller Kinder. 1890.

Lebensalter	Lebende nach der Geburtszeit	Lebende nach dem Alter	Zu- und Abgang vor vollendetem Alter	Zu- und Abgang nach vollendetem Alter	Sterbefälle vor vollendetem Alter	Sterbefälle nach vollendetem Alter	Die Gestorbenen sind Promille der Lebenden vor vollend.	Die Gestorbenen sind Promille der Lebenden nach Alter	Die Gestorbenen sind Promille der Sterblichkeitstafel vor vollend.	Die Gestorbenen sind Promille der Sterblichkeitstafel nach Alter	Sterblichkeitstafel nach Altersclassen	Sterblichkeitstafel nach Geburtszeit
Geburt ...	50 835	49 362	—	−129	1473	2129	29.01	43.18	29.01	41.93	970.99	929.06
1. Monat	47 078	45 830	−113	−112	1134	837	24.13	18.28	22.42	16.57	906.64	890.07
2. „	44 554	43 738	−103	−104	711	657	15.98	15.03	14.23	13.16	875.84	862.68
3. „	43 056	42 314	— 93	— 93	648	610	15.07	14.85	13.00	12.62	849.68	837.06
4. „	42 019	41 431	— 85	— 85	504	490	12.01	11.83	10.06	9.79	827.00	817.21
5. „	40 874	40 281	— 76	— 76	457	433	11.21	10.76	9.16	8.69	808.05	799.36
6. „	39 610	39 159	— 62	— 62	388	401	9.80	10.25	7.44	8.11	791.92	783.81
7. „	38 676	38 300	— 56	— 56	320	363	8.28	9.48	6.49	7.37	777.32	769.95
8. „	37 851	37 446	— 53	— 52	353	355	9.83	9.49	7.19	7.24	762.76	755.52
9. „	36 925	36 610	— 43	— 43	271	320	7.35	8.74	5.55	6.55	749.97	743.42
10. „	36 072	35 765	— 44	— 43	264	271	7.33	7.58	5.45	5.59	737.97	732.88
11. „	35 362	35 081	— 36	— 37	243	228	6.88	6.50	5.04	4.73	727.34	722.61
1. Jahr..	34 685	34 421	— 29		236		6.81		4.92		717.69	

2. Die Gestorbenen nach Alters- und Civilstandsclassen; die Berliner Sterblichkeitstafeln.

Todesalter in Jahren	männliches Geschlecht überhaupt	Prom. der Lebenden	darunter ledig	verheirathet	verwittwet	geschieden	weibliches Geschlecht überhaupt	Prom. der Lebenden	darunter ledig	verheirathet	verwittwet	geschieden
1889												
(Todtgeboren).	983	—	—	—	—	—	806	—	—	—	—	—
0 bis 5 Jahr	9 864	121.94	w. l.	—	—	—	8 530	105.57	w. l.	—	—	—
5 „ 10 „	423	6.45	w. l.	—	—	—	429	6.42	w. l.	—	—	—
10 „ 15 „	175	2.79	w. l.	—	—	—	154	2.88	w. l.	—	—	—
15 „ 20 „	340	5.54	w. l.	—	—	—	257	3.69	249	8	—	—
20 „ 25 „	537	5.87	499	37	1	—	407	4.63	267	138	2	—
25 „ 30 „	654	8.11	382	267	4	1	507	6.01	197	295	12	3
30 „ 35 „	667	10.32	242	409	12	4	530	7.34	128	375	18	9
35 „ 40 „	809	13.85	183	594	26	6	547	8 77	69	413	60	5
40 „ 45 „	809	17.34	128	634	37	10	492	9.91	82	343	56	11
45 „ 50 „	760	21.05	94	608	48	10	430	11.06	49	284	85	12
50 „ 55 „	707	26.85	54	573	68	12	424	14.21	58	225	137	4
55 „ 60 „	639	36.12	54	496	83	6	475	21.58	56	213	195	11
60 „ 65 „	578	46.98	36	420	113	9	560	30.41	42	195	313	10
65 „ 70 „	554	63.24	41	366	145	2	631	44.18	54	151	417	9
70 „ 75 „	448	93.11	28	265	151	4	622	69.83	46	95	470	11
75 „ 80 „	263	122.53	16	113	133	1	506	111.84	51	43	408	4
80 „ 85 „	151	211.72	9	49	91	2	306	204.24	30	11	261	4
85 „ 90 „	61	s. ob.	1	11	48	1	155	s. ob.	10	7	137	1
90 „ 95 „	13		1	2	10	—	37		4	—	33	—
95 u. darüber .	—		—	—	—	—	8		1	—	7	—
Ueberhaupt	19 435	26.92	1768	4844	970	68	16 813	21.63	1393	2796	2611	94

Todesalter in Jahren	männliches Geschlecht überhaupt	Prom. der Lebenden	darunter ledig	verheirathet	verwittwet	geschieden	weibliches Geschlecht überhaupt	Prom. der Lebenden	darunter ledig	verheirathet	verwittwet	geschieden
1890												
(Todtgeboren).	843	—	—	—	—	—	630	—	—	—	—	—
0 bis 5 Jahr	9 491	115.29	w. l.	—	—	—	8 139	99.89	w. l.	—	—	—
5 „ 10 „	442	6.59	w. l.	—	—	—	503	7.41	w. l.	—	—	—
10 „ 15 „	148	2.80	w. l.	—	—	—	204	3.07	w. l.	—	—	—
15 „ 20 „	288	4.39	w. l.	—	—	—	222	3.00	214	8	—	—
20 „ 25 „	518	5.48	479	39	—	—	408	4.45	277	128	3	—
25 „ 30 „	600	7.10	372	221	6	1	503	5.81	185	306	11	1
30 „ 35 „	639	9.42	232	392	10	5	510	6.75	116	365	26	3
35 „ 40 „	736	12.55	173	530	26	7	551	8.70	79	405	58	9
40 „ 45 „	757	15.49	135	580	29	13	504	9.74	69	361	67	7
45 „ 50 „	745	19.83	97	598	42	8	435	10.75	55	282	89	9
50 „ 55 „	690	24.85	56	553	70	12	436	13.80	59	257	115	5
55 „ 60 „	595	32.08	55	462	76	2	463	20.17	48	232	177	6
60 „ 65 „	583	45.02	48	439	90	6	527	27.84	62	186	275	4
65 „ 70 „	554	61.59	40	358	153	3	578	39.24	40	157	372	9
70 „ 75 „	466	89.95	27	244	192	3	622	65.43	57	106	454	5
75 „ 80 „	300	133.56	15	128	153	4	472	99.88	36	50	384	2
80 „ 85 „	172	227.06	6	60	105	1	306	196.95	17	17	270	2
85 „ 90 „	66	s. ob.	3	17	46	—	157	s. ob.	12	3	141	1
90 „ 95 „	16		—	2	14	—	45		3	1	41	—
95 u. darüber.	—		—	—	—	—	2		—	—	2	—
Ueberhaupt	18 649	24.94	1737	4623	1012	65	16 217	20.16	1329	2864	2485	63

Für 1889 sind von überhaupt 45 dem Alter nach unbestimmten Fällen 35 männliche ohne Alters- und Civilstandsangabe den erwachsenen Ledigen hinzugesetzt mit 2, 9, 5, 4, 7, 3, 2, 1, 1, 1 Fällen in den Altersclassen 20 bis 70 Jahr, desgleichen 7 weibliche mit 3, 0, 0, 1, 0, 1, 1, 0, 1, 0 Fällen in den gleichen Classen, außerdem war bei einer Ledigen in der Altersclasse 40/45, einer Ehefrau in der Altersclasse 50/55 und einer Wittwe in der Altersclasse 55/60 das Altersjahr nicht festgestellt. Für 1890 sind von überhaupt 37 dem Alter nach unbestimmten Fällen 29 männliche ohne Alters- und Civilstandsangabe den erwachsenen Ledigen hinzugesetzt mit 2, 3, 4, 4, 6, 4, 2, 1, 2, 0, 1 Fällen in den Altersclassen 20 bis 75 Jahre, desgleichen 4 weibliche in den Altersclassen 20/25, 25/30 und 2 50/55 Jahre, außerdem ein lediger Mann ohne angegebenes Altersjahr in der Altersclasse 45/50 und ein Ehemann in der Altersclasse 55/60, eine Ehefrau in der Altersclasse 65/70 und eine Wittwe in der Altersclasse 75/80 Jahr.

Die Angaben der relativen Sterblichkeit sind wiederum auf die Hauptsumme jeder fünfjährigen Altersgruppe beschränkt; dieselbe ist als Mortalitäts-Coefficient ausgedrückt, indem die Zahl der Gestorbenen verglichen ist mit der mittleren Zahl der Lebenden am Jahresanfang und Jahresschluß nach der berichtigten Fortschreibung, verschoben auf die Durchschnittsbevölkerung der Monate. — Die Ausführung der entsprechenden Vergleichung für die einzelnen Civilstandsclassen ist auch diesmal noch unterblieben, weil die Fortschreibung nach Civilstand- und Altersclassen noch nicht ausgeführt ist.

Die Berliner Sterblichkeitstafeln und ihre Benutzung.

Die Methode, nach welcher die Sterblichkeitstafeln der Stadt Berlin von dem Herausgeber berechnet worden sind, ist in der Bewegung der Bevölkerung der Stadt Berlin in den Jahren 1869 bis 1878 auf S. 47 bis 50 ausführlich

Sterblichkeitstafel der Stadt Berlin, entwickelt aus den Sterbefällen des Jahres 1884.

Alter in vollen Jahren	männliches Geschlecht			weibliches Geschlecht		
	Ueberlebende im Alter	Mortalitäts-Coefficient	durchschnittl. Lebensdauer Jahre	Ueberlebende im Alter	Mortalitäts-Coefficient	durchschnittl. Lebensdauer Jahre
—0	1000.00		28.84	1000.00		34.41
+0	956.88	84.9	30.14	966.72	64.0	35.60
1/12	879.92	37.4	32.69	907.27	32.2	37.85
2/12	847.63	35.3	33.85	878.53	30.6	39.00
3/12	818.31	33.8	34.98	852.02	28.0	40.13
4/12	791.16	35.4	36.10	828.50	26.1	41.18
5/12	763.68	27.0	37.31	807.17	23.1	42.19
6/12	743.85	26.0	38.25	788.76	20.0	43.09
7/12	724.32	23.8	39.17	773.18	20.8	43.87
8/12	707.32	20.4	40.03	757.80	17.5	44.71
9/12	693.09	20.9	40.76	744.19	16.1	45.41
10/12	678.76	19.1	41.54	732.30	16.9	46.06
11/12	665.89	16.7	42.26	720.07	15.1	46.76
1	654.82	41.5	42.89	709.30	39.4	47.39
1¼	628.22	26.3	44.45	681.94	29.0	49.04
1½	611.96	23.2	45.38	662.45	20.4	50.23
1¾	597.93	17.3	46.19	649.07	17.5	51.01
2	587.65	47.5	46.75	637.79	42.7	51.66
3	560.46	32.9	47.99	611.15	27.6	52.89
4	542.32	24.6	48.58	594.52	24.7	53.36
5	529.12	17.5	48.78	579.99	17.0	53.68
6	519.97	13.3	48.63	570.24	13.3	53.59
7	513.08	9.5	48.28	562.70	10.4	53.30
8	508.22	7.5	47.73	556.89	5.9	52.86
9	504.44	4.9	47.09	553.62	5.6	52.16
10	501.95	3.6	46.32	550.52	5.4	51.46
11	500.14	4.2	45.48	547.54	3.6	50.73
12	498.02	2.8	44.68	545.57	3.5	49.91
13	496.87	2.5	43.78	543.64	1.9	49.09
14	495.63	2.8	42.89	542.63	2.6	48.18
15	494.25	2.9	42.01	541.23	3.8	47.30
16	492.84	5.2	41.12	539.18	2.7	46.48
17	490.26	3.9	40.34	537.71	3.6	45.61
18	488.33	5.6	39.50	535.79	5.3	44.77
19	485.57	4.9	38.72	532.97	4.8	44.00
20	483.19	5.5	37.90	530.40	4.1	43.21
21	480.52	5.0	37.11	528.24	5.1	42.39
22	478.11	6.0	36.30	525.57	5.0	41.60
23	475.26	6.8	35.51	522.96	5.6	40.81
24	472.02	5.8	34.75	520.08	6.3	40.03
25	468.27	7.9	34.02	516.74	6.3	39.29
26	464.59	8.7	33.29	513.48	6.5	38.53
27	460.56	8.1	32.57	510.13	8.1	37.78
28	456.82	8.5	31.84	506.00	7.9	37.09
29	452.96	10.7	31.11	502.03	7.0	36.38
30	448.13	9.4	30.44	498.53	7.7	35.63
31	443.94	11.7	29.72	494.71	7.7	34.90
32	438.78	12.6	29.06	490.90	10.1	34.17
33	433.28	13.8	28.43	485.96	10.6	33.51
34	427.33	12.3	27.82	480.87	9.0	32.86
35	422.10	12.1	27.15	476.58	11.5	32.15
36	417.03	15.2	26.48	471.10	9.8	31.52
37	410.74	14.1	25.88	466.53	10.7	30.82
38	404.97	14.7	25.24	461.58	10.6	30.15
39	399.08	16.8	24.60	456.71	12.2	29.46
40	392.62	16.0	24.00	451.17	10.8	28.82
41	386.40	18.0	23.38	446.39	10.8	28.12
42	379.50	15.5	22.79	441.61	12.1	27.43
43	373.65	19.1	22.14	436.29	9.2	26.75
44	366.58	17.8	21.56	432.31	10.9	25.99
45	360.11	19.4	20.93	427.64	10.8	25.27
46	353.18	19.2	20.34	423.26	13.4	24.53
47	346.49	22.9	19.72	417.64	12.9	23.85
48	338.63	21.9	19.17	412.30	14.3	23.15
49	331.28	23.2	18.58	406.45	12.0	22.48
50	323.67	25.5	18.00	401.60	17.4	21.74
51	315.58	27.3	17.46	394.67	12.8	21.11
52	307.03	25.1	16.93	389.66	12.9	20.38
53	299.42	26.7	16.34	384.66	16.4	19.64
54	291.53	27.0	15.77	378.40	17.5	18.95
55	283.77	29.8	15.19	371.83	15.9	18.28
56	275.45	33.7	14.64	365.97	15.1	17.56
57	266.81	33.7	14.12	360.48	21.6	16.82
58	257.48	30.4	13.59	352.78	21.7	16.18
59	249.80	41.4	13.02	345.19	22.2	15.53
60	239.66	38.7	12.52	337.59	31.9	14.86
61	230.56	42.2	12.00	327.02	26.8	14.33
62	221.03	47.5	11.49	318.39	31.2	13.71
63	210.75	51.4	11.02	308.59	38.7	13.12
64	200.15	53.4	10.58	296.89	36.9	12.62
65	189.73	50.8	10.13	286.14	39.2	12.08
66	180.81	65.8	9.63	275.16	39.6	11.54
67	168.85	65.3	9.25	264.49	37.8	10.99
68	158.15	70.2	8.84	254.65	50.9	10.39
69	147.44	68.0	8.45	242.02	47.5	9.91
70	137.76	87.3	8.01	230.78	49.8	9.37
71	126.28	87.2	7.70	219.60	63.5	8.82
72	115.68	76.4	7.35	206.07	74.4	8.37
73	107.25	109.8	6.90	191.29	74.3	7.99
74	96.19	117.2	6.65	177.58	74.2	7.55
75	85.48	104.9	6.41	164.77	72.4	7.09
76	76.91	133.7	6.05	153.28	98.2	6.59
77	67.32	119.4	5.86	138.89	128.8	6.21
78	59.71	100.5	5.54	121.89	96.7	6.00
79	54.08	148.0	5.08	110.60	108.6	5.55
80	46.72	138.3	4.82	99.18	127.9	5.13
81	40.53	177.9	4.46	87.22	151.2	4.77
82	33.96	224.5	4.24	74.85	174.9	4.46
83	27.04	146.9	4.19	62.93	182.4	4.22
84	23.40	222.6	3.78	52.52	160.4	3.97
85	18.54	249.1	3.59	44.89	261.5	3.59
86	14.40	215.8	3.47	34.62	242.5	3.52
87	11.70	360.8	3.20	27.19	294.0	3.35
88	7.68	352.1	3.42	20.03	231.3	3.34
89	5.28	104.2	3.69	15.90	390.8	3.08
90	4.78		3.07	10.76		3.33

Sterblichkeitstafel der Stadt Berlin, entwickelt aus den Sterbefällen des Jahres 1885.

Alter in vollen Jahren	männliches Geschlecht			weibliches Geschlecht		
	Ueberlebende im Alter	Mortalitäts-Coefficient	durchschnittl. Lebensdauer Jahre	Ueberlebende im Alter	Mortalitäts-Coefficient	durchschnittl. Lebensdauer Jahre
−0	1000.00		31.04	1000.00		36.18
+0	958.45		32.38	962.96		37.57
1/12	891.74	73.0	34.72	909.19	58.0	39.71
2/12	862.78	33.0	35.80	884.32	27.7	40.74
3/12	835.17	32.5	36.90	862.06	25.5	41.71
4/12	811.88	28.4	37.90	839.37	26.7	42.76
5/12	790.35	26.8	38.82	820.45	22.8	43.66
6/12	770.80	25.1	39.72	804.25	20.0	44.45
7/12	751.11	25.9	40.68	788.60	20.0	45.25
8/12	735.60	20.9	41.45	776.36	15.7	45.88
9/12	721.98	18.7	42.15	763.77	16.4	46.55
10/12	709.29	17.7	42.82	751.61	16.1	47.22
11/12	698.04	16.0	43.43	740.24	15.3	47.86
1	687.86	14.7	43.99	728.77	15.6	48.53
1 1/4	662.53	37.6	45.43	703.48	35.3	50.02
1 1/2	645.78	25.6	46.34	684.64	27.1	51.29
1 3/4	633.00	20.0	47.02	672.36	18.1	51.83
2	623.32	15.4	47.50	662.66	14.5	52.33
3	597.92	41.6	48.50	635.02	42.7	53.59
4	581.34	28.1	48.86	617.85	27.4	54.07
5	570.29	19.2	48.80	605.55	20.1	54.16
6	561.40	15.7	48.57	596.32	15.4	53.99
7	555.36	10.8	48.09	589.66	11.2	53.57
8	551.49	7.0	47.43	5840.6	9.5	53.10
9	547.98	6.4	46.73	580.02	6.9	52.47
10	545.54	4.4	45.93	577.16	4.9	51.73
11	544.14	2.6	45.05	574.59	4.5	50.96
12	541.93	4.1	44.23	572.44	3.7	50.15
13	539.97	3.6	43.39	570.67	3.1	49.20
14	538.72	2.3	42.49	569.14	2.7	48.43
15	537.25	2.7	41.61	567.15	3.5	47.60
16	535.48	3.4	40.74	565.50	2.9	46.74
17	532.83	4.9	39.94	563.78	3.0	45.90
18	530.72	4.0	39.10	562.10	3.0	45.01
19	527.35	6.4	38.35	560.42	3.0	44.15
20	524.39	5.6	37.56	557.92	4.5	43.34
21	521.04	6.4	36.80	555.05	5.2	42.56
22	518.35	5.2	35.98	552.24	5.1	41.78
23	515.37	5.8	35.19	549.60	4.8	40.97
24	512.15	6.3	34.41	546.96	4.8	40.17
25	508.52	7.1	33.65	543.96	5.5	39.39
26	505.23	6.5	32.87	540.93	5.6	38.60
27	501.24	7.9	32.12	537.26	6.8	37.86
28	496.24	10.0	31.44	533.60	6.8	37.12
29	492.13	8.3	30.70	529.08	8.5	36.43
30	486.89	10.7	30.02	525.26	7.2	35.70
31	481.46	11.2	29.36	520.72	8.7	35.00
32	476.06	11.3	28.68	516.11	8.9	34.31
33	469.41	14.1	28.08	511.62	8.7	33.61
34	462.97	13.8	27.47	506.38	10.3	32.95
35	456.50	14.1	26.85	500.65	11.4	32.32
36	449.72	15.0	26.25	495.39	10.6	31.66
37	442.90	15.3	25.64	491.40	8.6	30.93
38	436.33	14.9	25.02	486.15	10.2	30.24
39	429.97	14.7	24.38	481.10	10.4	29.55
40	423.43	15.3	23.75	476.32	9.4	28.85
41	415.99	17.7	23.17	470.90	11.4	28.17
42	408.87	17.3	22.56	465.37	11.8	27.50
43	401.75	17.6	21.95	460.90	9.6	26.76
44	394.81	17.4	21.33	455.47	11.9	26.07
45	387.22	19.4	20.74	450.30	11.4	25.37
46	379.14	21.1	20.17	445.41	10.9	24.64
47	371.77	19.6	19.56	440.77	10.5	23.90
48	363.87	21.5	18.98	435.01	13.1	23.21
49	355.77	22.5	18.39	430.29	10.9	22.46
50	347.02	24.9	17.84	424.89	12.6	21.78
51	336.46	30.9	17.39	418.98	14.0	21.08
52	329.26	21.6	16.76	412.12	16.5	20.37
53	320.71	26.3	16.19	406.19	14.5	19.61
54	314.01	21.1	15.52	399.42	16.8	18.99
55	305.61	27.1	14.94	393.03	16.2	18.29
56	298.02	25.1	14.30	385.86	18.4	17.62
57	285.46	43.0	13.91	377.88	20.9	16.98
58	276.11	33.3	13.36	370.15	20.7	16.33
59	266.41	35.7	12.83	362.29	21.4	15.67
60	256.08	39.4	12.32	353.46	24.7	15.05
61	245.96	40.1	11.81	344.73	25.0	14.41
62	234.76	46.4	11.34	336.06	25.5	13.77
63	224.07	46.5	10.86	325.62	31.6	13.20
64	212.03	55.0	10.44	315.44	31.7	12.61
65	201.03	53.2	9.99	304.15	36.4	12.06
66	190.95	51.3	9.49	292.45	39.1	11.52
67	179.91	59.2	9.03	281.00	39.8	10.97
68	167.73	69.7	8.64	268.13	46.9	10.47
69	155.81	77.1	8.30	256.56	44.1	9.92
70	144.91	69.1	7.86	244.12	49.8	9.40
71	134.80	76.4	7.44	232.14	50.5	8.86
72	120.21	110.8	7.26	220.14	53.2	8.32
73	109.79	91.0	6.90	206.57	63.6	7.84
74	98.71	105.8	6.62	191.36	76.2	7.41
75	88.46	108.4	6.32	176.33	81.5	7.00
76	79.15	108.5	5.98	159.66	98.7	6.67
77	71.90	96.5	5.53	145.35	93.2	6.28
78	64.16	103.2	5.13	132.28	93.7	5.84
79	57.62	109.1	4.68	115.65	133.6	5.61
80	48.57	169.1	4.45	102.99	115.7	5.23
81	38.91	217.8	4.41	90.11	134.2	4.91
82	32.32	187.4	4.22	77.03	156.4	4.66
83	26.31	203.8	4.06	64.01	185.8	4.52
84	21.85	181.9	3.77	53.69	176.7	4.30
85	18.10	195.1	3.49	46.14	151.6	3.92
86	14.30	223.9	3.23	39.00	168.2	3.55
87	12.32	149.0	2.67	31.60	212.2	3.28
88	8.72	329.1	2.52	24.11	260.7	3.11
89	5.64	513.5	2.83	19.56	208.1	2.71
90	4.51	200.0	2.29	14.66	285.4	2.45

Sterblichkeitstafel der Stadt Berlin, Durchschnitt

Männliches Geschlecht

Alter in vollen Jahren	Ueberlebende im Alter	Ueberlebende nach Geburtszeit	Gestorbene nach dem Alter	Mortalitäts-Coefficient	Durchschnittliche Lebensdauer
−0	1000.00		42.22		28.87
+0	957.78	909.50	74.18	81.6	30.14
1/12	883.60	867.06	32.73	37.7	31.46
2/12	850.87	834.85	30.03	36.0	33.76
3/12	820.84	806.41	27.57	34.2	34.91
4/12	793.27	780.04	24.78	31.8	36.04
5/12	768.49	757.16	21.50	28.4	37.11
6/12	746.99	737.12	18.87	25.6	38.10
7/12	728.12	719.26	16.96	23.6	39.00
8/12	711.16	703.02	15.39	21.9	39.85
9/12	695.77	688.43	14.01	20.3	40.64
10/12	681.76	675.36	12.06	17.9	41.39
11/12	669.70	664.17	10.39	15.6	42.06
1	659.31	646.17	25.43	39.4	42.64
1 1/4	633.88	624.79	17.10	27.4	44.09
1 1/2	616.78	609.94	13.02	21.3	45.06
1 3/4	603.76	598.69	9.73	16.2	45.78
2	594.03	581.07	25.15	43.3	46.28
3	568.88	559.53	17.85	31.9	47.30
4	551.03	544.06	13.14	24.1	47.82
5	537.89	532.72	9.57	17.9	47.98
6	528.32	524.80	7.26	13.8	47.84
7	521.06	518.88	5.18	10.0	47.50
8	515.88	513.86	3.94	7.7	46.96
9	511.94	510.38	2.82	5.5	46.33
10	509.12	507.98	2.24	4.4	45.56
11	506.88	505.83	1.91	3.8	44.78
12	504.97	503.93	1.89	3.8	43.95
13	503.08	502.29	1.38	2.7	43.11
14	501.70	500.95	1.50	3.0	42.23
15	500.20	499.33	1.72	3.4	41.35
16	498.48	497.42	2.20	4.4	40.50
17	496.28	495.11	2.53	5.1	39.67
18	493.75	492.33	3.13	6.4	38.87
19	490.62	489.15	3.00	6.2	38.12
20	487.62	486.15	2.95	6.1	37.35
21	484.67	483.38	2.81	5.8	36.57
22	481.86	480.47	3.04	6.3	35.80
23	478.82	477.19	3.42	7.2	34.98
24	475.40	476.59	3.70	7.8	34.25
25	471.70	469.89	3.84	8.2	33.51
26	467.86	466.09	3.71	8.0	32.78
27	464.15	462.39	4.10	8.9	32.04
28	460.05	457.89	4.31	9.4	31.32
29	455.74	453.44	4.68	10.3	30.61
30	451.06	448.93	4.74	10.6	29.93
31	446.32	443.88	4.84	10.9	29.23
32	441.48	438.93	5.09	11.6	28.55
33	436.39	433.63	5.57	12.8	27.88
34	430.82	428.28	5.44	12.7	27.23
35	425.38	422.67	5.82	13.8	26.57
36	419.56	416.81	5.90	14.2	25.94
37	413.66	410.78	6.00	14.6	25.30
38	407.66	404.62	6.14	15.2	24.66
39	401.52	398.43	6.22	15.6	24.03
40	395.30	392.00	6.78	17.3	23.40
41	388.52	385.06	6.98	18.1	22.80
42	381.54	378.41	6.93	18.3	22.21
43	374.61	371.10	7.16	19.0	21.61
44	367.45	363.83	7.74	21.3	21.02
45	359.71	356.28	7.41	20.8	20.46
46	352.30	348.68	7.24	20.8	19.88
47	345.06	341.41	7.42	21.7	19.29
48	337.64	334.08	7.76	23.2	18.70
49	329.88	326.26	7.90	24.2	18.13
50	321.98	327.86	8.22	25.1	17.56
51	313.76	309.88	7.90	25.5	16.97
52	305.86	301.62	8.56	28.4	16.40
53	297.30	293.15	8.22	28.0	15.86
54	289.08	284.84	8.61	30.2	15.29
55	280.47	276.39	8.57	31.0	14.75
56	271.90	267.29	9.47	35.4	14.20
57	262.43	257.91	8.99	34.9	13.46
58	253.44	248.73	9.47	38.1	13.16
59	243.97	239.35	9.16	38.3	12.65
60	234.81	229.97	9.87	42.9	12.13
61	224.94	219.84	10.24	46.6	11.64
62	214.70	210.12	9.62	45.8	11.17
63	205.08	199.85	10.76	53.9	10.67
64	194.32	189.05	12.46	65.9	10.23
65	181.86	178.85	8.08	45.2	9.89
66	173.78	168.69	10.60	62.8	9.32
67	163.18	158.53	10.30	65.0	8.89
68	152.88	147.88	10.71	72.4	8.45
69	142.17	137.11	10.26	74.9	8.05
70	131.91	126.29	11.13	88.1	7.64
71	120.78	115.19	10.95	95.0	7.30
72	109.83	104.67	9.76	93.3	6.97
73	100.07	95.16	9.12	95.9	6.60
74	90.95	86.28	9.32	108.0	6.23
75	81.63	77.61	9.09	117.2	5.88
76	72.54	68.11	8.95	131.4	5.55
77	63.59	59.45	8.11	136.3	5.25
78	55.48	51.82	6.66	128.5	4.95
79	48.82	45.33	7.29	160.9	4.57
80	41.53	38.02	6.98	183.5	4.28
81	34.55	31.35	6.04	192.9	4.04
82	28.51	25.47	6.16	241.8	3.79
83	22.35	20.31	4.16	204.8	3.70
84	18.19	15.97	4.38	273.9	3.43
85	13.81	12.58	3.24	257.6	3.38
86	10.57	9.21	2.40	261.2	3.23
87	8.17	7.41	2.18	294.1	3.05
88	5.99	4.91	1.78	362.9	2.93
89	4.21	3.61	1.05	289.7	3.00
90	3.16				2.85

aus den Tafeln der Jahre 1876 bis 1885.

Weibliches Geschlecht

Alter in vollen Jahren	Ueberlebende im Alter	Ueberlebende nach Geburtszeit	Gestorbene nach dem Alter	Mortalitäts-Coefficient	Durchschnittliche Lebensdauer
—0	1000.00		34.62		33.76
+0	965.38	930.67	60.47	65.0	34.97
1/12	904.91	889.45	29.23	32.9	37.22
2/12	875.68	861.86	26.19	30.4	38.38
3/12	849.49	836.31	24.30	29.1	39.47
4/12	825.19	813.94	20.99	25.8	40.55
5/12	804.20	794.48	18.82	23.7	41.53
6/12	785.38	776.58	16.63	21.4	42.39
7/12	768.75	760.80	15.21	20.0	43.27
8/12	753.54	746.20	14.00	18.8	44.06
9/12	739.54	722.89	12.59	17.4	44.81
10/12	726.95	720.74	11.96	16.6	45.51
11/12	714.99	709.45	10.85	15.3	46.18
1	704.14	690.51	25.96	37.6	46.81
1¼	678.18	668.50	18.53	27.7	48.35
1½	659.65	652.86	12.59	19.3	49.45
1¾	647.06	641.68	10.13	15.8	50.16
2	636.93	622.51	26.74	43.0	50.71
9	610.19	600.40	17.89	29.8	51.90
4	592.30	584.61	13.64	23.3	52.46
5	578.66	572.99	9.90	17.3	52.75
6	568.76	564.59	7.99	14.2	52.66
7	560.77	557.39	6.05	10.8	52.41
8	554.72	552.35	4.25	7.7	51.97
9	550.47	548.71	3.22	5.9	51.37
10	547.25	545.89	2.67	4.9	50.67
11	544.58	543.38	2.12	3.9	49.92
12	542.46	541.41	1.98	3.7	49.11
13	540.48	539.56	1.78	3.3	48.29
14	538.70	537.80	1.78	3.3	47.45
15	536.92	535.97	1.91	3.6	46.60
16	535.01	534.06	2.02	3.8	45.77
17	532.09	531.90	2.22	4.2	44.94
18	530.77	529.55	2.26	4.3	44.12
19	528.61	527.18	2.58	4.9	43.31
20	525.93	524.40	2.88	5.5	42.52
21	523.05	521.59	2.93	5.6	41.75
22	520.12	518.62	2.99	5.8	40.98
23	517.13	515.68	3.14	6.1	40.22
24	513.99	512.29	3.44	6.7	39.46
25	510.55	508.77	3.47	6.8	38.72
26	507.08	505.38	3.59	7.1	37.98
27	503.49	501.65	3.76	7.5	37.25
28	499.73	497.87	3.93	7.9	36.53
29	495.80	493.79	4.21	8.5	35.81
30	491.59	489.87	4.38	9.0	35.12
31	487.21	485.04	4.37	9.0	34.48
32	482.94	480.56	4.46	9.3	33.73
33	478.38	476.09	4.72	9.9	33.04
34	473.66	471.12	5.15	10.9	32.37
35	468.51	466.11	4.98	10.6	31.72
36	463.53	461.22	4.70	10.2	31.05
37	458.83	456.36	5.06	11.1	30.37

Alter in vollen Jahren	Ueberlebende im Alter	Ueberlebende nach Geburtszeit	Gestorbene nach dem Alter	Mortalitäts-Coefficient	Durchschnittliche Lebensdauer
38	453.77	451.20	4.99	11.1	29.70
39	448.78	446.35	5.23	11.7	29.02
40	443.55	440.96	5.21	11.8	28.36
41	438.34	435.91	4.79	11.0	27.69
42	433.55	431.14	5.15	11.9	26.99
43	428.40	426.05	4.93	11.6	26.31
44	423.47	420.92	5.04	12.0	25.61
45	418.43	416.20	4.61	11.1	24.91
46	413.82	411.17	5.24	12.7	24.18
47	408.58	405.99	5.26	12.9	23.49
48	403.32	400.93	5.14	12.8	22.79
49	398.18	395.54	5.58	14.1	22.08
50	392.60	389.71	5.87	15.1	21.38
51	386.73	384.01	5.69	14.8	20.70
52	381.04	378.26	5.82	15.4	20.00
53	375.22	372.83	5.94	16.0	19.30
54	369.28	366.22	6.44	17.6	18.60
55	362.84	359.45	6.86	19.1	17.92
56	355.98	352.65	6.63	18.8	17.26
57	349.35	345.48	7.71	22.8	16.58
58	341.64	337.91	7.89	23.3	15.94
59	333.75	330.05	7.62	23.1	15.30
60	326.18	321.81	8.69	27.0	14.65
61	317.44	313.25	8.80	28.1	14.04
62	308.64	303.84	9.59	31.6	13.42
63	299.05	294.38	9.70	32.9	12.84
64	289.35	284.15	10.60	37.3	12.25
65	278.75	273.50	11.01	40.2	11.70
66	267.74	262.60	10.70	40.8	11.16
67	257.04	251.42	11.75	46.7	10.60
68	245.29	239.97	11.36	47.4	10.08
69	233.93	228.12	11.97	52.5	9.55
70	221.96	215.61	12.60	58.4	9.03
71	209.36	203.08	12.70	62.5	8.55
72	196.66	190.11	13.92	73.2	8.07
73	182.74	176.04	13.68	77.7	7.64
74	169.06	162.04	13.86	85.5	7.22
75	155.20	148.21	13.98	94.8	6.82
76	141.22	134.92	13.44	99.7	6.44
77	127.78	121.60	13.21	108.6	6.07
78	114.57	108.17	12.78	118.2	5.71
79	101.79	96.37	12.28	127.5	5.36
80	89.51	83.64	12.04	143.9	5.02
81	77.47	71.92	11.24	156.3	4.72
82	66.23	60.93	10.61	174.2	4.48
83	55.62	50.50	10.00	197.9	4.18
84	45.62	41.59	7.41	178.2	3.99
85	38.21	34.44	7.15	207.7	3.68
86	31.06	27.87	6.54	234.8	3.42
87	24.52	21.88	5.66	258.4	3.19
88	18.86	16.56	4.41	266.3	2.99
89	14.45	12.44	4.79	385.5	2.76
90	9.66				2.84

dargelegt; eine Uebersetzung desselben Abschnittes nebst der Tafel für 1878 ist im Heft 26 der **Annales de Demographie** Jahrg. 1883 veröffentlicht. Im statistischen Jahrbuch ist dieselbe im Jahrgang IX (für 1881) S. 41 ff. und Jahrgang X (für 1882) in allen Hauptpuncten erörtert. In der zehnjährigen Bewegung sind die für die Jahre 1876, 1877 und 1878 berechneten Sterblichkeitstafeln, sowie die aus dem Durchschnitt der betreffenden Tafeln entwickelten Zahlen auf S. I bis XIV vollständig mitgetheilt. Von Seiten des Herausgebers waren schon vorher für einige frühere Jahre (1865, 1868, 1872 und 1875) Sterblichkeitstafeln der Berliner Bevölkerung berechnet worden; dieselben wurden jedoch, da die Berliner Statistik für die betreffenden Jahre noch nicht ausreichend correcte Grundlagen darbot, namentlich das Alter der Ab- und Zugezogenen fehlte, nachmals für den Durchschnitt unberücksichtigt gelassen. Demnächst wurde die entsprechende Tafel für 1879 fertiggestellt und deren Ergebniß in den Jahrgang XI (1883) S. 45 aufgenommen, auch der Durchschnitt der Sterblichkeitstafeln für 1876/79 gezogen. Von einer weiteren Fortsetzung der betreffenden Arbeiten wurde damals abgesehen, weil die Berechnung der Tafel für 1880 eine genaue Kenntniß der Bevölkerungszahlen für den Jahresschluß 1880 erforderte, diese aber, da die Zählung bereits am 1. December erfolgt, nach Jahresclassen streng genommen erst gewonnen werden konnte, sobald die Bewegung der ganzen folgenden Zählungsperiode constatirt war, also erst, sobald das Zählungsresultat vom 1. December 1885 vorlag. Dies war im Jahre 1886 der Fall, so daß nun die Fortschreibung für die fünf Jahre bis Ende 1884 und bez. bis zur Zählung definitiv festgestellt werden konnte. Die Berechnung der Sterblichkeitstafeln konnte jedoch erst seit Mitte 1888 in Angriff genommen werden und mußte bald wieder unterbrochen werden, so daß die Tafeln für das Jahr 1884 zurückgestellt wurden. Es wurden daher zunächst (im Jahrgang XIV S. 74 bis 77) nur die Tafeln für 1880, 81, 82, 83 veröffentlicht, und zugleich der vierjährige Durchschnitt auf einen achtjährigen erweitert (Jg. XIV S. 78). Seitdem sind auch die entsprechenden Tafeln für 1884 und 1885 berechnet worden, diese letzteren allerdings noch, bevor die Zahlen für die Periode vom December 1885 bis dahin 1890 definitiv durch die Fortschreibung festgestellt waren, so daß die Zahlen kleine Differenzen (in der Gesammtbevölkerung — 2 bez. + 4) aufweisen, welche indeß als unwesentlich außer Acht gelassen werden konnten. Wir sind also nun endlich in der Lage, den Durchschnitt der Berliner Sterblichkeit für eine zehnjährige Periode zu geben (S. 110/111).

Im Jahrbuch kann es sich nur um einen Auszug aus den Sterblichkeitstafeln handeln, welche auch für diese Jahre ganz in der früheren Form (Bewegung der Bevölkerung S. I bis XIV) hergestellt und zur Veröffentlichung bestimmt, d. h. der Fortsetzung des bezeichneten Werkes vorbehalten sind, welches, sobald die Bevölkerungszahlen für 1890 feststehen, in Angriff genommen werden sollte und nur in Ermangelung genügender Arbeitskräfte, oder richtiger, weil die hierzu geeigneten Arbeitskräfte durch andere Arbeiten in Anspruch genommen waren, noch nicht in Angriff genommen ist. — Die in den Jahrbüchern aufgenommenen drei Spalten enthalten: erstens die eigentliche Sterblichkeitstafel — die Zahlen der Ueberlebenden nach Altersabschnitten, — zweitens die Mortalitäts-Coefficienten für jeden einzelnen Altersabschnitt, — und drittens die durchschnittliche Lebensdauer oder die Lebenserwartung für das angegebene Alter, d. h. für den Monat des vollendeten Altersabschnittes. Die Mortalitäts-Coefficienten kommen in den ausführlichen Sterblichkeitstafeln, wie sie von 1876 bis 78 in der Bewegung der Bevölkerung und später für 1879 in Separato (für die Jubiläen der Londoner und der Pariser Statistischen Gesellschaft) veröffentlicht worden sind, nicht vor; sie sind hier aus den Tafeln der Ueberlebenden nach Altersclassen und nach Geburtsjahrclassen so abgeleitet worden, daß die Zahl der Gestorbenen jeder Altersperiode durch die Zahl der Ueberlebenden der betreffenden über die ganze Altersperiode vertheilten Geburtszeitclasse dividirt worden ist. In der zehnjährigen Sterblichkeitstafel (S. 110/111) sind außerdem die Zahlen der Gestorbenen, sowie die Ueberlebenden nach Geburtsjahrclassen (die durchlebten Jahre) mitgetheilt.

Für die Methode des Herausgebers gelten folgende Grundsätze: Die Darstellung der Sterblichkeit begreift jedesmal ein Kalenderjahr; sämmtliche im Laufe dieses Jahres in der betreffenden Stadt eingetretenen Fälle werden verglichen mit der Zahl der im Jahresanfang lebenden Bevölkerung, und zwar in der Weise, daß die Sterbefälle unterschieden werden, welche in jedem Geburtsjahrgange eingetreten sind, so daß also jeder Geburtsjahrgang durch das betreffende Kalenderjahr verfolgt wird. Hierbei werden die Veränderungen berücksichtigt, welche in der Anzahl der Lebenden durch Ab- und Zugänge eintreten, deren Einfluß rechnungsmäßig auf den Jahresanfang (bez. auf den Jahresschluß) bezogen wird. Ferner wird innerhalb der Sterblichkeit jeder Geburtsjahrclasse die Zahl derjenigen Fälle unterschieden, welche vor und bez. nach der Vollendung eines bestimmten Altersjahres eingetreten sind. Es wird also einerseits die Classificirung nach Altersabschnitten beibehalten, anderseits wird die Classificirung nach der Geburtszeit so benutzt, daß die in Form der Sterblichkeitstafel dargestellten Zahlen der Ueberlebenden der Geburtszeitclassen als Anzahl der durchlebten Jahre behandelt werden. Wir sagen Geburtszeitclassen, weil es sich hierbei nicht bloß um Jahresclassen handelt, sondern nach dieser Methode jeder beliebige Altersabschnitt in die Rechnung einbezogen werden kann, sobald auch die entsprechende Geburtszeitclasse, also nach Quartalen, Monaten &c. unterschieden wird.

Das Zahlenmaterial besteht also in den Zahlen der Gestorbenen nach Geburtsjahrclassen, jedesmal mit Unterscheidung derjenigen, welche vor und welche nach dem vollendeten Altersjahr gestorben sind. Für das zweite Lebensjahr sind die Gestorbenen nach Geburtsquartalen unterschieden, von denen dann immer die vier betheiligten zusammengerechnet werden, so daß wiederum die Zahl derjenigen unterschieden wird, welche vor bez. nach vollendetem Altersquartale gestorben sind. Für das erste Lebensjahr werden sie nach Geburtsmonaten unterschieden, von denen immer die zwölf betheiligten zusammengerechnet werden, so daß wiederum die Zahl derjenigen unterschieden wird, welche vor bez. nach vollendetem Altersmonat gestorben sind. Außerdem kommen die Todtgeborenen als im Moment der Geburt gestorben in Rechnung.

Die zum Vergleich dienenden Bevölkerungszahlen werden durch die Fortschreibung gewonnen, welche an die Volkszählung anknüpft. Bei derselben treten die Geburten in Zugang, die Sterbefälle in Abgang, in gleicher Weise werden die Ab- und Zugänge jeder Geburtsjahrclasse berücksichtigt; die Differenzen, welche am Schluß der fünfjährigen Periode gegen das Zählungsresultat hervortreten, werden so ausgeglichen, daß in denjenigen Geburtsjahrclassen, wo die Zählung eine geringere Zahl ergiebt, die Zahl der Fortgezogenen, und in denjenigen, wo sie eine höhere Zahl ergiebt, die Zahl der Zugezogenen einen verhältnißmäßigen Zuschlag erhält. Nachdem in dieser Weise die Zahlen für jeden Jahresanfang und bez. Jahresschluß ermittelt sind, findet noch eine Correctur derselben behufs der Vergleichung statt, welche darin besteht, daß die in jedem Kalendermonate in jeder Geburtsjahrclasse eingetretene Veränderung durch Ab- und Zuzüge berücksichtigt wird (für 1876 und 1877 lagen die Zahlen nur nach Quartalen vor). Die sich aus der Differenz der Ab- und Zuzüge ergebende Erhöhung oder Ermäßigung wird mit denjenigen Antheilen in Rechnung gestellt, welche der Zeit entsprechen, mit welcher die mehr Ab- bez. mehr Zugezogenen an der Sterblichkeit der Periode theilgenommen haben, welche — die beiden Abtheilungen nach der Altersgränze gesondert betrachtet — für die ganze betheiligte Geburtsjahrclasse zwischen 0 und 12 Monaten steht. Nach diesen Antheilen berechnet, stellt sich der betreffende Zuschlag zum Vergleich mit den vor vollendetem Altersjahr Gestorbenen einer Geburtsjahrclasse für die erst im letzten Monat (December) Hinzugetretenen (bez. Abgegangenen) auf 1/432 der ganzen Zahl derselben, für die im vorletzten Monat (November) Hinzugetretenen auf 7/432, im drittletzten auf 19/432, im viertletzten auf 37/432, weiter auf 61/432, 91/432, 127/432, 169/432, 217/432, 271/432, 331/432 und für die im ersten Kalendermonat Hinzugetretenen auf 397/432 oder in Pm. ausgedrückt für die zwölf Kalender-

monate auf 2.3, 16.2, 44.0, 85.6, 141.2, 210.7, 294.0, 391.2, 502.3, 627.3, 766.2, 919.0 Pm.; die Rechnung geht auf eine Decimalstelle. Wie der Herausgeber diese Sätze abgeleitet hat, ist an der obencitirten Stelle angegeben. — Diese Verhältnißsätze kommen ebenfalls, jedoch mit dem entgegengesetztem Pm.-Satz für den Vergleich mit derjenigen Sterblichkeit in Betracht, welche nach vollendetem Altersjahr eingetreten ist; die betreffenden Sätze werden von der Bevölkerungszahl am Jahresschluß rückwärts in Abzug (oder bez. in Zugang) gebracht. — Für die Sterblichkeit der einzelnen Quartale des zweiten Lebensjahres werden die Antheile der drei betheiligten Kalendermonate gleichfalls in dem Verhältniß von 1, 7, 19 in Rechnung gestellt. so daß 9.3, 64.8, 175.9 der im Jahre mehr Zu- oder Abgezogenen gerechnet werden. Für die Sterblichkeit des ersten Lebensjahres wird die Bewegung durch Ab- und Zuzüge innerhalb jedes Kalendermonats auf die betheiligten Zeitabschnitte (Geburts- und Altersmonate) möglichst gleichmäßig vertheilt, wobei gleichfalls die Theilung bis auf eine Decimalstelle erfolgt (bei den ersten Tafeln wurden die Einer voll und zwar bei Mehrabzügen den jüngeren, bei Mehrzuzügen den älteren Gruppen zugerechnet). Die so gewonnenen Zahlen werden, wo es sich um Vergleichung mit der Sterblichkeit vor erreichter Altersgränze handelt, mit zwei Dritteln der Fälle in der betreffenden Unterabtheilung nach Geburtszeit und Alter (also mit einem Drittel der Fälle der ganzen Geburtszeitgruppe) in Zu- bez. Abgang gebracht. Wo es sich dagegen um Vergleichung mit der Sterblichkeit nach erreichtem Alter handelt, werden sie mit einem Drittel zugerechnet, oder, was dasselbe ist, es werden zwei Drittel der Fälle der betreffenden Unterabtheilung, (oder ein Drittel der Fälle der ganzen Geburtszeitgruppe) von der Zahl der am Schluß der betreffenden zwölf Kalendermonate Ueberlebenden zurückgerechnet, wie dies auch der Summe der oben gegebenen Antheile entspricht.

Die Berechnung der **Sterblichkeitstafel** erfolgt dann in der Weise, daß die Gestorbenen jeder Geburtszeit- und Altersclasse auf Promille der so modificirten Zahl der im Anfang der Zeit vorhandenen Lebenden reducirt werden; aus diesen Promillesätzen wird die Sterblichkeitstafel so entwickelt, daß die Ziffer der Ueberlebenden jeder unterschiedenen Abtheilung mit dem nächsten Promillesatz multiplicirt und das Product von der Zahl der Ueberlebenden abgezogen wird (oder was dasselbe ist, es wird jede folgende Zahl der Ueberlebenden durch Multiplication mit der Ueberlebens-Wahrscheinlichkeit gefunden). Es entsteht damit eine doppelte Tafel, nämlich eine Tafel der **Ueberlebenden nach Altersclassen**, welche die eigentliche **Mortalitätstafel** ist, und eine Tafel der Ueberlebenden nach **Geburtszeitclassen**, welche eine **Tafel der durchlebten Jahre** ist, indem, wie oben gesagt, die jedesmal zwischen den Altersabschnitten liegende Zahl der betreffenden Geburtszeitgruppe die Zahl der Jahre darstellt, welche zwischen den betreffenden Altersabschnitten durchlebt worden sind. Die Summirung dieser letzteren Zahlen ergiebt also die Zahl aller durchlebten Jahre, und ihre Summirung von einem bestimmten Altersabschnitt ab bis zum Ende der Tafel ergiebt die Zahl der Jahre, welche die in dem betreffenden Altersmoment Stehenden von da ab noch zu erleben haben, mithin dividirt durch die Zahl der letzteren die durchschnittliche **Lebensdauer** von einem bestimmten Alter ab.

Noch ist zu erwähnen, daß vom Alter von 90 Jahren ab ein sich gleich bleibendes Absterben angenommen wird, mithin in der Rechnung alle diejenigen Sterbefälle, welche über die 91. Geburtsjahrclasse hinaus vorgekommen sind, innerhalb der beiden Gruppen zusammengeworfen werden, da über dieses Alter hinaus die Fälle zu ungleichmäßig vertreten sind, als daß sich aus ihnen eine regelmäßige Scala ableiten ließe. Die Zahl der Lebensjahre, welche über das Alter 90 hinaus durchlebt worden sind, also die unterste Zahl in den Spalten der Summe der durchlebten Jahre wird gewonnen, indem die Schlußzahl der Ueberlebenden der Geburtsjahrclasse 90/91 durch die combinirte Jahressterblichkeit (also das Produkt der Ueberlebenschancen) der beiden Unterclassen dividirt wird.

Benutzung der Berliner Sterblichkeitstafeln.

In welcher Weise die Sterblichkeitstafeln überhaupt zu Berechnungen für die verschiedenen Arten der Versicherung, welche auf die Kenntniß der Dauer des menschlichen Lebens gegründet sind, unter Anwendung einer einfachen, aus dem Wesen der wissenschaftlichen Statistik unmittelbar sich ergebenden Methode nutzbar gemacht werden können, hat der Herausgeber im Jahrgange IX f. 1881 S. 47 ff. und im Jahrgange VII f. 1879 S. 33 ff. ausführlich dargelegt. Es ist daselbst (S. 48) auf Grund der älteren sechsjährigen Sterblichkeitstafel (für 1865, 68, 72, 75 aus noch unvollkommenem, für 76 und 77 aus im wesentlichen ausreichendem Material berechnet) eine Versicherungstafel für das männliche und das weibliche Geschlecht gegeben, welche den Werth des auf den Todesfall fälligen Sterbegeldes zur Zeit des Beitritts je nach dem Alter des Eintretenden angiebt, und zwar in einmaliger Zahlung oder in einer bis zum Tode laufenden Rente; ferner ist der Capital-Werth, welchen eine Leibrente zur Zeit der Versicherungsnahme in jedem Alter hat, angegeben. Es ist alsdann unter Anführung von Beispielen gezeigt, wie die discontirten Zahlen und Summen der Ueberlebenden in der Versicherungstafel (welche im Jahrg. VII S. 34, 35, 37 abgedruckt sind) zu benutzen sind, um den Werth festzustellen, welchen eine von einem späteren Termin beginnende Rente (Altersrente) zur Zeit der Versicherungsnahme je nach dem Alter des Versichernden hat, und wie hoch die Rente (Prämie) ist, welche bis zu einem bestimmten Termin zahlbar das Aequivalent für eine von einem anderen Termin beginnende Rente sein soll. Eine weitere Mittheilung von Altersrenten ist im Jahrgang 1884 auf S. 52 gegeben.

Ebenso ist die Berechnung von Wittwenrenten-Tafeln begonnen worden, und es sind bis jetzt drei solcher Tafeln aufgestellt, die eine für Versicherung bei gleichaltrigem, die zweite bei fünf Jahr älterem, die dritte bei 10 Jahr älterem Manne. Diese Tafeln beruhen auf der vierjährigen Sterblichkeitstafel des männlichen und weiblichen Geschlechts, entwickelt aus den Fällen der Jahre 1876 bis 1879; sie sind S. 50/51 des Jahrganges 1884 abgedruckt. Diese Grundlage derselben ist insofern unvollkommen, als die Sterblichkeit Verheiratheter nicht die gleiche ist, wie die aller Lebenden; da jedoch eine correcte Absterbeordnung Verheiratheter damals noch nicht vorlag, bez. aus dem damals vorliegenden Material nur mit Vorbehalt berechnet werden konnte (vgl. Jg. XIV S. 14 ff.) — erst jetzt liegen hierzu genügende Materialien vor —, so wurde die Sterblichkeit der Verheiratheten einstweilen als der allgemeinen Sterblichkeit entsprechend angenommen. Die Berechnung selbst besteht darin, daß die Zeit der Leistung der Prämien, also die Zahl der Jahre, reducirt auf den Werth zur Zeit der Versicherung, gegenübergestellt wird der Zeit der Leistung, also der Zahl der Jahre der Wittwenrente, reducirt in gleicher Weise; der Werth der Wittwenrente ist die Differenz des Werthes der Lebensrente und der Eherente. Der Werth der Lebensrente von einem laufenden Altersjahre ab wird gewonnen, indem die Summe der discontirten Werthe der Ueberlebenden aller Altersjahre durch die Zahl der Lebenden der Geburtsjahrclasse, in welcher die Versicherung erfolgt, dividirt wird. Der Berechnung der Eherente wird die Absterbeordnung der Ehen, hier statt dessen die combinirte Absterbeordnung beider Geschlechter zu Grunde gelegt, welche ebenfalls sowohl nach Geburtsjahrclassen (dem Termine der Versicherung), wie nach Altersclassen (als Zahlungsterminen) gegliedert und durchweg discontirt wird; die Eherente wird gewonnen, indem die Summe der discontirten Zahlungstermine durch die (discontirte) Zahl des nächst jüngeren Versicherungstermins dividirt wird. Für jedes combinirte Lebensalter (jede Altersdifferenz) muß also in dieser Weise eine besondere Tafel aufgestellt werden.

Unabhängig von der Berechnung der Sterblichkeitstafeln, aber nach gleicher Methode, sind ferner bei dem Statistischen Amt durch den damaligen wissenschaftlichen Hülfsarbeiter Herrn Otto Lackner Invaliditätsrenten-Tafeln aus den Erfahrungen zweier hiesiger Invalidenkassen berechnet und auf S. 50 des Jahrg. X

abgedruckt worden. Sie sind in der Weise berechnet, daß aus den Erfahrungen der einzelnen Kassen — welche allerdings vermöge der beschränkten Zahl der vorgekommenen Fälle, sowie wegen noch anderweiter Unvollkommenheiten eine wirkliche Norm nicht geben konnten — eine Sterblichkeitstafel und eine Activitätstafel aufgestellt worden ist; die Zahlen beider Tafeln sind demnächst discontirt, um aus denselben den Capitalwerth zu berechnen, welchen für den in bestimmtem Alter Stehenden die Activitätsrente und bez. die Lebensrente haben würde; ihre Differenz ist der Werth der Invaliditätsrente (s. Jg. IX S. 49/52).

c) Sterblichkeit nach Todesursachen, zugleich nach Kalendermonaten, Wohnungslage, Altersclassen, ehelicher Geburt und Krankheitsdauer; methodische Berechnung der Sterblichkeit nach Todesursachen.

1. Todesursachen.

Wie im vorigen Jahrgange S. 60 näher dargelegt ist, besteht für die Classification der Todesursache das im Jahre 1873 von Professor R. Virchow entworfene System, welches derselbe später in einzelnen Punkten modificirt und ergänzt hat und welches 138 Todesursachen unter 15 Hauptrubriken (Infectionskrankheiten 1 bis 22, Zoonosen 23, Vergiftungen 24/27, Parasiten 28/30, äußere Einwirkungen 31, Störungen der Entwicklung und Ernährung 32/51, Krankheiten der Haut und Muskeln 52/57, der Knochen und Gelenke 58/59, des Gefäßsystems 60/66, des Nervensystems und der Sinnesorgane 67/82, der Athmungsorgane 83/96, des Verdauungsapparats 97/123, der Harn- und männlichen Geschlechtsorgane 124/129, der weiblichen Geschlechtsorgane 130/137 und nicht bestimmte Todesursachen 138 unterscheidet). Einzelne (im ganzen 20) dieser Nummern haben theils in Folge des Bedürfnisses weiterer Specialisirung, entweder auf Anregung Virchows selbst, oder — wie die gewaltsamen Todesarten — auf Anregung des Statistischen Amtes, theils in Folge der Uebertragung einzelner Bezeichnungen aus einer Rubrik in die andere eine Anzahl Unterabtheilungen erhalten (im ganzen 56), so daß überhaupt 174 Rubriken unterschieden werden. Da aber in der That die Zahl der auf den ärztlichen Todtenscheinen gebrauchten Bezeichnungen eine bei weitem größere ist, so haben sich die Beamten eines Verzeichnisses zu bedienen, welches die sonst vorkommenden von Virchow den verschiedenen Nummern zugewiesenen Ausdrücke enthält, ein Verzeichniß, welches mehrfach revidirt unter den Berliner Aerzten möglichst verbreitet worden ist, um den Gebrauch der gleichen technischen Bezeichnungen auf den Todtenscheinen zu fördern. Die bis 1878 eingetretenen Aenderungen sind in der zehnjährigen Bewegung der Bevölkerung S. 51 bis 54 zusammengestellt; seitdem sind folgende Aenderungen bez. Zusätze gemacht worden: 1879 abgesondert Gehirnerweichung (67a) und Zufälle der Schwangerschaft (133a, seit 1887 130b); 1881 abgesondert Gebärmutterkrebs (39a); 1882 in Folge der erneuten Revision der Nomenclatur Uebertragung von Croup, Keuchhusten, Grippe zu den Infectionskrankheiten, Absonderung der chronischen Bleivergiftung (25b) und der Herzbeutel-Wassersucht (60b); 1887 Zusammenziehung von 110 und 111 (Durchfall und Kinderdurchfall) mit Nummerverschiebung von 99 (a, b) ab; Absonderung von Scharlach-Diphtherie (2b), Strahlpilzkrankheit (23d), gastrischem Fieber (bei 104). 1888 Trennung der Abzehrung von 38 Erschöpfung, und gesonderte Uebertragung theils nach 36, theils nach 89; gesonderte Aufführung von Lungenentzündung nach Masern (1b) Windpocken (3b), spontane Anämie (45b), Wundstarrkrampf (79b).

Da das Virchow'sche System auf die Classification der in Berlin eingetretenen Sterbefälle schon seit 1854 Anwendung gefunden hat, so ist in dieser Beziehung für Berlin eine Continuität der statistischen Auszählungen vorhanden, welche von solchem Werthe ist, daß das angewandte System trotz der verschiedenen entgegenstehenden Anregungen und namentlich der im Kreise der deutschen Städtestatistiker gefaßten Beschlüsse, welche eine von dem Chemnitzer Statistiker Med.-Rath Fliege ent-

1889 Todesursache	Alter der Gestorbenen 0 bis 1	1 bis 2	2 bis 5	5 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 70	70 bis 80	üb. 80 J.	Ueberh. Sterbefälle	darunter mnl.	wbl.	Gegen das Vorjahr + —
1. a) Masern	49	49	32	10	—	—	—	—	—	1	—	—	141	67	74	—121
b) Lungenentz. n. Mas.	16	29	10	5	—	—	—	—	—	—	—	—	60	32	28	+ 42
2. a) Scharlach . . .	7	23	82	66	7	5	1	1	—	—	—	—	192	101	91	+ 46
b) Scharl.-Diphth.	1	6	29	15	—	—	1	—	—	—	—	—	52	25	27	+ 3
3. a) Pocken	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	— 2
b) Windpocken . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	+ 1
4. Rose	23	2	1	1	3	7	9	9	11	9	3	2	80	43	37	+ 13
5. Rachenbr. (Diphth.)	57	220	523	308	59	12	6	3	1	—	—	—	1189	629	560	+171
6. Croup	17	33	34	9	1	1	—	—	—	—	—	—	95	53	42	+ 13
7. Keuchhusten . . .	291	111	37	4	—	—	—	—	—	—	—	—	443	225	218	+ 54
8. Grippe	4	1	—	—	2	4	5	13	8	4	7	3	51	26	25	+ 49
9. a) Eitervergiftung .	10	1	1	—	3	22	20	15	9	3	—	—	84	36	48	— 17
10. Kindbettfieber . .	—	—	—	—	3	51	65	7	—	—	—	—	126	—	126	— 2
11. Karbunkel	—	—	—	—	1	—	—	—	2	1	—	—	4	3	1	— 2
12. Nervenfieber . . .	1	2	4	17	83	100	46	18	11	4	4	—	290	169	121	+102
15. Ruhr	6	2	1	—	—	3	1	1	1	5	—	—	20	12	8	— 2
18. Epid. Genickstarre .	3	1	—	2	—	1	1	1	—	—	—	—	9	3	6	+ 6
19. Kaltes Fieber . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	+ 1
20. Acut. Gelenkrheum.	—	—	—	6	6	8	12	6	9	4	2	—	53	35	18	+ 15
21. Syphilis	71	—	—	—	—	3	3	2	3	—	—	—	82	40	42	+ 10
22. Nasen-Diphterie .	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	— 1
23. d) Strahlpilz-Krkh.	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	3	1	2	— 1
24. Thier. u. pflzl. Gifte	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3	2	1	— 1
25. a) Ac. Vergiftung .	—	—	1	1	5	19	19	4	9	2	—	—	60	29	31	+ 1
b) Chron. Bleiverg.	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	3	2	1	+ 1
26. Giftige Gase . . .	—	—	1	—	—	3	1	—	1	1	1	—	8	7	1	— 2
27. Trunksucht . . .	—	—	—	—	—	1	9	11	7	1	—	—	29	28	1	+ 5
29. Sonst. Wurmkrkh.	—	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	5	2	3	+ 3
30. Schwämmchen . .	41	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	42	19	23	+ 4
31. a) Verbrennen . .	4	9	13	4	2	8	5	2	1	1	1	1	51	21	30	+ 11
b) Erfrieren . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2	1	1	— 1
c) Ertrinken . . .	2	—	2	3	15	32	16	17	6	4	—	—	97	69	28	+ 3
d) Erhängen . . .	—	—	—	—	8	23	31	34	28	20	8	1	153	130	23	— 29
e) Ersticken . . .	15	3	4	1	3	—	—	2	1	—	—	—	29	20	9	—
f) Hitzschlag . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	2	—	+ 2
g) Blitzschlag . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	+ 1
i) Ueberfahren . .	—	3	5	6	3	11	12	11	8	4	2	1	66	54	12	— 6
k) Sturz u. Schlag	3	—	13	9	17	28	39	28	10	10	11	3	171	142	29	— 5
l) Schußverletzung	—	—	—	—	10	49	16	15	6	4	1	—	101	97	4	+ 39
m) Schnitt-, Stich- u. Bißwunden .	—	—	—	—	—	2	2	6	1	—	1	—	12	10	2	— 6
n) Operation . . .	—	1	—	—	1	1	5	3	3	—	1	—	15	2	13	+ 4
32. Lebensschwäche . .	1946	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1946	1094	852	+223
33. Bildungsfehler . .	46	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48	26	22	— 14
34. Zahnen	100	36	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	140	76	64	+ 34
35. Rhachitis	21	51	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	91	52	39	—
36. Atrophie	224	8	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	233	136	97	— 9
Abzehrung . .	711	98	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	810	442	368	+105
37. Drüsenabzehrung .	38	15	9	2	4	—	2	2	2	—	—	—	74	40	34	+ 18
38. Erschöpfung . . .	42	9	4	—	1	3	1	3	9	10	4	4	90	40	50	+ 9
39. Altersschwäche . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	103	486	434	1023	292	731	+102
40. Brand der Alten .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	11	5	28	10	18	— 2
41. a) Brandgeschwür .	2	—	—	—	—	—	1	2	5	2	3	—	15	8	7	+ 6
b) Druckbrand . .	2	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	5	1	4	+ 2
c) Wasserkrebs . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
42. a) Krebs, Geschwülste	5	1	8	2	12	25	92	206	288	313	118	20	1090	483	607	+147

1889 Todesursache	Alter der Gestorbenen 0 bis 1	1 bis 2	2 bis 5	5 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 70	70 bis 80	üb. 80 J.	Ueberh. Sterbefälle	darunter mnl.	wbl.	Gegen das Vorjahr + −
42. b) Neub. a. d. Gebärm.	—	—	—	—	—	2	32	60	50	31	5	2	182	—	182	+ 24
43. Kropf	—	—	—	—	—	2	—	1	2	1	1	—	7	2	5	− 4
44. a) Scorbut . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2	2	—	—
b) Blutfleck.-Krankh.	3	—	—	1	—	2	2	—	1	—	—	—	9	6	3	+ 3
c) Bluterkrankheit.	2	1	—	—	—	2	1	2	—	1	—	—	9	6	3	+ 1
45. a) Blutmangel . .	2	5	1	1	2	3	7	3	9	3	—	—	36	13	23	+ 14
b) Blutleere, spont.	—	—	—	—	—	2	4	2	—	—	1	—	9	3	6	+ 4
46. Weißblütigkeit . .	3	3	1	1	2	2	3	—	4	1	—	—	20	12	8	+ 8
47. Wassersucht . . .	8	—	6	—	4	—	2	14	23	45	30	5	137	53	84	+ 21
48. Zuckerkrankheit . .	—	—	—	1	2	14	4	19	22	10	4	—	76	53	23	− 14
49. Gicht	—	—	—	—	—	—	—	2	1	2	2	—	7	2	5	+ 2
50. Broncekrankheit .	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	3	1	2	− 3
52. Blutschwärsucht . .	28	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	14	15	+ 9
53. Zellgewebe-Entz. .	27	3	2	—	4	5	3	6	3	—	—	—	53	34	19	− 16
54. Zellgewebe-Verhärt.	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	1	+ 2
55. Nabelentzündung .	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	3	3	+ 2
56. Sonst. Krkh. d. Haut u. d. Zellgewebes .	53	4	—	—	1	—	1	1	4	3	—	1	68	35	33	+ 19
57. Progress. Muskelent.	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	2	—	+ 2
58. Entz. d. Knch. u. Gel.	10	8	16	6	25	13	7	12	10	12	2	1	122	73	49	+ 6
59. Knochenerweichung	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—
60. a) Herzbeutelentzd.	—	1	5	2	2	2	1	2	—	1	1	—	17	9	8	− 2
b) Wassers. d. Herzb.	—	—	—	2	1	—	—	1	1	4	2	1	12	7	5	− 2
61. Herzvergrößerung .	—	—	—	—	1	2	2	4	5	10	2	1	27	18	9	+ 7
62. Herzfehler	44	4	15	26	53	86	113	148	147	170	114	9	929	426	503	+ 53
63. Zerreiß. d. Herzens	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	2	—	+ 1
64. Herzlähmung . .	103	17	19	18	20	40	74	131	150	175	129	30	906	482	424	+ 190
65. Arterienkrankheit .	—	—	—	—	—	1	4	4	5	4	7	—	25	21	4	+ 13
66. Venenkrankheiten .	—	—	1	—	—	2	—	4	1	2	2	1	13	4	9	+ 2
67. Hirnhautentzündg.	193	137	150	46	22	15	18	11	9	5	1	—	607	316	291	+ 38
68. Tubrk. Hirnhautentz.	41	46	72	15	9	2	6	1	1	—	1	—	194	110	84	− 15
69. Gehirnhöhl.-Wass.	23	8	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	36	25	11	+ 2
70. a) Gehirnentzündg.	88	74	74	30	15	13	12	10	8	2	5	—	331	199	132	+ 18
b) Gehirnerweichg.	1	—	—	—	—	—	5	10	14	23	13	1	67	40	27	+ 5
71. Gehirnschlag . . .	32	5	2	4	5	19	42	122	181	232	194	50	888	438	450	+ 27
72. Gehirnlähmung .	8	4	7	7	3	6	24	18	30	24	19	3	153	89	64	− 8
73. Geisteskrankheit .	—	—	2	—	2	—	7	6	2	2	—	—	21	17	4	+ 2
74. Rückenmarkentzünd.	1	—	1	—	—	1	2	7	8	7	1	—	28	15	13	+ 2
75. Rückenmarkschwinds.	1	—	—	—	—	—	7	9	18	6	5	—	46	38	8	+ 4
76. Rückenmarklähmg.	—	—	—	1	1	2	1	9	12	11	1	—	38	27	11	− 4
77. a) Eklps. d. Gebärm.	—	—	—	—	—	9	3	1	—	—	—	—	13	—	13	+ 4
78. Fallsucht	2	—	—	2	1	9	6	6	3	1	—	—	30	23	7	+ 9
79. a) Starrkrampf . .	113	2	2	—	—	1	—	1	—	2	—	—	121	67	54	+ 1
b) Wundstarrkrampf	2	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	5	4	1	—
80. Sonst. Krämpfe .	1518	226	67	11	7	3	7	5	3	4	4	1	1856	1042	814	+ 298
81. Ohrenkrankheiten .	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	1	− 1
82. Augenkrankheiten .	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	3	—	3	− 2
83. Kehlkopfentzündung	408	149	58	5	—	2	4	12	15	43	33	15	744	387	357	+ 115
84. Kehlkopfverenger. .	1	—	—	2	1	—	—	1	1	1	—	—	7	6	1	+ 1
85. Halsschwindsucht .	—	—	—	—	1	5	8	6	2	3	—	—	25	19	6	− 5
86. Acute Bronchitis .	42	12	5	2	—	1	—	3	3	4	6	2	80	39	41	+ 20
87. Chrn. Bronchialkat.	242	121	45	4	7	19	20	24	65	109	115	27	798	411	387	+ 52
88. Lungenentzündung	686	459	167	30	34	100	141	140	143	132	113	30	2175	1155	1020	+ 226
89. Lungenschwindsucht	134	116	98	66	324	1022	1202	816	464	269	66	10	4587	2817	1770	+ 412
Abzehrung	—	—	34	6	7	3	5	4	5	4	1	1	70	29	41	− 8
90. Lungenblutsturz .	—	—	—	1	—	15	18	19	14	18	7	3	95	61	34	+ 7

1889 Todesursache	0 bis 1	1 bis 2	2 bis 5	5 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 70	70 bis 80	üb. 80 J.	Ueberh. Sterbefälle	darunter mnl.	darunter wbl.	Gegen das Vorjahr + −
91. Lungenemphys.	3	1	—	—	1	3	5	17	32	48	30	9	149	101	48	+ 30
92. Lungenbrand	—	—	—	—	—	2	5	5	2	6	—	—	20	16	4	− 5
93. Lungenlähmung	69	16	5	2	10	14	22	44	41	79	49	16	377	202	175	+104
94. Brustfellentzündg.	6	9	9	4	5	21	31	34	26	22	9	5	181	111	70	+ 58
95. Brustwassersucht	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	3	1	2	− 4
96. Luftaustritt in die Brusthöhle	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	3	2	1	− 1
98. Krkh. d. Ohrspdr.	—	—	3	—	—	—	—	1	—	—	1	—	5	1	4	+ 4
99. Halsentzündung	3	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	9	4	5	− 3
100. Krkh.d.Speiseröhre	—	—	—	1	—	2	—	—	1	2	2	—	8	6	2	+ 4
101. Unterleibsentzdg.	14	6	18	12	37	70	55	45	37	26	10	1	331	121	210	+ 23
102. Bauchwassersucht	4	1	2	1	—	—	2	3	2	5	2	—	22	12	10	+ 2
103. Brüche	3	—	—	—	—	4	3	3	7	8	4	2	34	9	25	− 1
104. Darmverschluß	9	2	3	2	2	6	12	8	12	11	8	1	76	37	39	+ 8
105. a) Magenkatarrh	146	11	1	1	1	3	2	3	6	14	9	1	198	97	101	+ 23
b) Gastrisch. Fieb.	4	2	10	6	2	1	5	—	4	5	4	2	45	22	23	− 2
106. Magengeschwür.	—	—	1	—	5	4	6	7	5	6	5	—	39	19	20	− 4
107. Magenverengung	3	—	—	—	—	5	6	5	14	9	2	—	45	30	15	+ 9
108. Blutbrechen	1	—	1	—	—	2	1	5	3	1	—	1	15	8	7	− 15
109. Darmblutung	2	—	1	—	—	1	1	1	2	—	1	—	9	2	7	—
110. Darmzerreißung	—	—	—	1	—	1	—	4	—	—	—	—	6	5	1	+ 1
111. Durchfall	1651	110	17	1	—	2	3	3	6	7	4	8	1812	991	821	+596
112. Brechdurchfall	3277	190	17	2	1	—	—	1	4	3	1	—	3496	1871	1625	+1476
113. a) Magen- und Darm-Entzünd.	45	3	3	5	5	9	4	4	4	5	7	2	96	48	48	+ 20
b) Magen- und Darmkatarrh	956	61	5	—	—	2	3	5	4	10	8	2	1056	524	532	+333
114. Darmkrampf	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	6	11	+ 2
115. Unterleibsschwdſ.	14	3	5	9	6	7	3	7	6	1	1	—	62	32	30	—
116. Gekrösschwindsucht	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
117. Snst. Unterl.-Kr.	2	1	—	—	—	2	5	3	3	3	2	3	24	12	12	+ 11
118. Krankheit. d. Milz	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	− 2
119. Gallensteinkrankh.	—	—	—	—	—	—	3	2	3	3	3	1	15	6	9	+ 7
120. Gelbsucht	51	1	—	—	1	—	1	4	2	—	6	—	66	44	22	− 2
121. Leberentzündung	1	—	—	—	1	2	3	11	13	6	2	—	39	28	11	+ 2
122. Ac. Leberatrophie	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	− 2
123. Chr. Leberatrophie	3	1	—	—	1	5	13	32	25	27	7	1	115	79	36	+ 7
124. Entz. d. Harnwege	1	1	—	—	—	2	2	3	1	7	18	1	36	29	7	+ 6
125. Sonst. Leiden der Blase 2c.	1	—	—	—	—	—	1	2	4	12	9	3	32	27	5	+ 14
126. Harnvergiftung	—	—	—	—	1	—	3	4	5	3	—	—	16	8	8	+ 3
127. Steinkrankheit	—	—	—	—	—	1	—	1	1	3	1	—	7	5	2	− 1
128. Nierenentzündung	14	13	24	37	31	45	60	100	72	77	50	3	526	295	231	+ 34
129. Nierenvereiterung	—	1	—	—	—	1	1	3	6	2	—	—	14	11	3	+ 6
130. a) Bauchschwgsch.	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	2	− 2
b) Zuf. d. Schwgsch.	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	2	—
131. Fehlgeburt	—	—	—	—	1	5	13	3	—	—	—	—	22	—	22	+ 5
133. Folg. d. Entbind.	—	—	—	—	1	5	14	5	—	—	—	—	25	—	25	+ 1
134. Gebärmutt.-Blut.	—	—	—	—	1	1	2	1	—	—	—	—	5	—	5	− 6
135. Sonstige Gebärmutterleiden	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	1	—	5	—	5	+ 2
136. Eierstockwassersucht	—	—	—	—	—	—	2	3	2	2	2	—	11	—	11	− 2
137. Eierstockentzündg.	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	− 1
138. Unbest. Todesurs.	103	8	5	3	3	13	24	26	4	11	29	1	230	137	93	+ 49
Sterbefälle überh.	14000	2567	1827	852	926	2105	2553	2491	2245	2323	1839	731	34459	18452	16007	+5165

1890 Todesursache	0 bis 1	1 bis 2	2 bis 5	5 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 70	70 bis 80	üb. 80 J.	Ueberh. Sterbefälle	darunter mnl.	darunter wbl.	Gegen das Vorjahr + −
1. a) Masern	121	140	54	14	—	1	—	1	—	—	—	—	331	169	162	+191
b) Lungenentz. n. Mas.	32	46	29	3	—	—	—	—	—	—	—	—	110	51	59	+ 50
2. a) Scharlach	13	32	123	54	13	5	1	—	—	—	—	—	241	123	118	+ 49
b) Scharl.-Diphth.	3	11	29	10	—	3	1	—	—	—	—	—	57	35	22	+ 5
3. a) Pocken	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	—	3	+ 1
b) Windpocken	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	+ 1
4. Rose	23	1	—	1	1	7	12	20	10	13	4	—	92	37	55	+ 12
5. Rachenbr. (Diphth.)	77	243	690	398	69	9	3	2	1	—	—	—	1492	747	745	+303
6. Croup	20	36	29	6	1	2	—	—	—	—	—	—	94	54	40	− 1
7. Keuchhusten	357	163	59	9	—	—	—	—	—	—	—	—	588	294	294	+145
8. Grippe	8	2	2	1	5	3	5	17	13	16	13	5	90	46	44	+ 39
9. a) Eitervergiftung	5	—	3	3	7	23	26	13	12	10	2	—	104	38	66	+ 20
10. Kindbettfieber	—	—	—	—	3	55	49	15	—	—	—	—	122	—	122	− 4
11. Karbunkel	1	—	—	—	—	2	—	—	1	1	—	1	6	5	1	+ 2
12. Nervenfieber	3	—	4	4	36	45	25	13	8	3	2	—	143	72	71	−147
15. Ruhr	4	1	2	—	1	2	—	—	1	1	—	—	12	4	8	− 8
17. Mumps	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	+ 1
18. Epid. Genickstarre	1	2	1	—	1	1	1	1	—	—	—	—	8	2	6	− 1
19. Kaltes Fieber	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—
20. Acut. Gelenkrheum.	—	—	1	5	5	9	12	4	3	2	4	—	45	26	19	− 8
21. Syphilis	61	2	—	—	—	2	2	1	2	—	—	—	70	36	34	− 12
23. b) Milzbrand	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	2	1	1	+ 2
d) Strahlpilz-Krkh.	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	2	− 1
24. Thier. u. pflzl. Gifte	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	3	2	1	—
25. a) Acute Vergiftung	—	1	1	—	7	16	17	10	3	1	1	—	57	35	22	− 3
b) Chrn. Bleiverg.	—	—	—	—	—	—	2	2	1	—	—	—	5	5	—	+ 2
26. Giftige Gase	1	—	—	—	1	1	2	1	2	1	—	—	9	6	3	+ 1
27. Trunksucht	—	—	—	—	—	2	9	7	3	1	—	—	22	20	2	− 7
29. Sonst. Wurmkrkh.	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	2	—	− 3
30. Schwämmchen	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	14	13	− 15
31. a) Verbrennen	1	7	12	—	5	8	2	1	1	1	1	—	39	23	16	− 12
b) Erfrieren	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	− 1
c) Ertrinken	5	1	1	7	13	28	17	16	10	6	1	1	106	74	32	+ 9
d) Erhängen	—	—	—	—	11	25	45	58	38	15	7	1	200	164	36	+ 47
e) Ersticken	21	1	1	—	4	6	1	3	1	—	—	—	38	21	17	+ 9
f) Hitzschlag	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	− 1
h) Explosion	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	2	—	+ 2
i) Ueberfahren	—	1	12	9	3	11	14	4	5	5	2	2	68	54	14	+ 2
k) Sturz u. Schlag	9	4	12	10	6	31	36	41	20	20	14	8	211	157	54	+ 40
l) Schußverletzung	—	—	—	—	11	42	23	10	10	2	1	1	100	88	12	− 1
m) Schnitt-, Stich- u. Bißwunden	—	—	—	—	—	1	2	5	1	—	—	—	9	9	—	− 3
n) Operation	3	—	—	—	—	3	2	4	3	—	—	—	15	3	12	—
32. Lebensschwäche	1961	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1961	1096	865	+ 15
33. Bildungsfehler	19	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	17	6	− 25
34. Zahnen	92	36	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	129	79	50	− 11
35. Rhachitis	33	40	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	93	51	42	+ 2
36. Atrophie	222	11	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	234	122	112	+ 1
Abzehrung	679	71	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	751	416	335	− 59
37. Drüsenabzehrung	34	15	8	5	4	2	3	3	5	—	1	—	80	40	40	+ 6
38. Erschöpfung	50	4	3	3	1	2	4	3	8	9	7	3	97	32	65	+ 7
39. Alterschwäche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	86	485	441	1012	328	684	− 11
40. Brand der Alten	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	6	8	21	15	6	− 7
41. a) Brandgeschwür	3	—	—	—	1	—	—	2	7	—	—	—	13	8	5	− 2
b) Druckbrand	—	—	—	—	2	—	—	1	1	—	3	1	8	1	7	+ 3
c) Wasserkrebs	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	3	+ 3

1890 Todesursache	Alter der Gestorbenen 0 bis 1	1 bis 2	2 bis 5	5 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 70	70 bis 80	üb. 80 J.	Ueberh. Sterbefälle	darunter mnl.	wbl.	Gegen das Vorjahr + −
42. a) Krebs und Geschwülste . . .	12	1	6	2	10	25	80	208	295	252	126	15	1032	467	565	− 58
b) Neub.a.d.Gebärm.	—	—	—	—	1	5	26	64	45	40	7	—	108	—	188	+ 6
43. Kropf	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	—	2	− 5
44. b) Blutflecken-Krkh.	3	1	3	4	1	2	—	1	—	1	1	—	17	9	8	+ 8
c) Bluterkrankh. .	2	1	1	1	1	2	2	2	1	2	—	—	15	9	6	+ 6
45. a) Blutmangel . .	1	5	1	—	3	—	7	1	5	2	—	—	25	5	20	− 11
b) Spont. Anämie	2	—	—	—	—	1	1	1	—	2	—	—	7	3	4	− 2
46. Weißblütigkeit . .	—	1	1	1	—	2	3	3	—	3	—	—	14	8	6	− 6
47. Wassersucht . . .	5	5	4	4	3	—	7	16	32	30	18	6	130	53	77	− 7
48. Zuckerkrankheit . .	—	—	—	1	2	6	4	11	14	27	11	1	77	45	32	+ 1
49. Gicht	—	—	—	—	—	—	—	2	2	3	—	—	7	2	5	—
52. Blutschwärsucht .	9	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	7	3	− 19
53. Zellgewebe-Entz. .	29	4	3	—	4	3	8	8	9	11	3	1	83	51	32	+ 30
54. Zellgewebe-Verhärt.	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	1	− 1
55. Nabelentzündung .	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	3	7	+ 4
56. Sonst. Krkh. d. Haut u. d. Zellgewebes .	42	2	2	—	1	2	1	2	2	—	3	1	58	37	21	− 10
57. Prog. Muskelentart.	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	3	2	1	+ 1
58. Entz. d. Knch. u. Gel.	10	5	12	9	22	7	4	11	6	9	4	—	99	55	44	− 23
59. Knochenerweichung	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	4	2	2	+ 2
60. a) Herzbeutelentzd.	—	1	—	1	4	2	3	3	1	1	2	—	18	9	9	+ 1
b) Wassers. d. Herzb.	—	—	1	—	—	1	1	1	1	2	—	1	8	5	3	− 4
61. Herzvergrößerung .	—	—	—	1	2	—	5	6	9	6	6	2	37	24	13	+ 10
62. Herzfehler	34	7	13	18	59	70	102	138	161	177	114	27	920	424	496	− 9
64. Herzlähmung . .	126	15	21	19	20	53	81	107	132	152	118	24	868	453	415	− 38
65. Arterienkrankheit .	1	—	—	—	—	2	4	4	4	3	4	1	23	18	5	− 2
66. Venenkrankheiten .	2	—	—	—	1	—	1	1	3	7	7	—	22	11	11	+ 9
67. Hirnhautentzündg.	154	142	161	49	17	21	9	22	4	4	3	—	586	318	268	− 21
68. Tubrk. Hirnhautentz.	43	43	70	19	8	6	4	1	—	—	—	—	194	102	92	—
69 Gehirnhöhl.-Wassf.	19	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	19	7	− 10
70. a) Gehirnentzündg.	89	57	70	33	17	6	14	16	10	5	2	1	320	195	125	− 11
b) Gehirnerweich. .	1	—	1	—	—	—	3	9	15	18	11	3	61	39	22	− 6
71. Gehirnschlag . . .	30	5	5	2	5	14	48	97	157	247	232	66	908	459	449	+ 20
72. Gehirnlähmung .	15	4	13	5	3	10	16	37	40	37	22	2	204	108	96	+ 51
73. Geisteskrankheit .	—	—	—	—	—	1	6	4	5	2	—	—	18	11	7	− 3
74. Rückenmarkentzünd.	—	—	1	1	3	5	1	6	4	3	1	—	25	11	14	− 3
75. Rückenmarkschwinds.	—	—	—	—	—	—	5	6	7	8	1	—	27	16	11	− 19
76. Rückenmarklähmung	2	—	—	1	2	2	2	7	10	8	3	—	37	25	12	− 1
77. a) Eklps. d. Gebärm.	—	—	—	—	—	5	4	1	—	—	—	—	10	—	10	− 3
78. Fallsucht	1	—	—	1	2	5	3	3	2	2	—	—	19	13	6	− 11
79. a) Starrkrampf . .	104	1	—	—	1	2	2	—	1	1	—	—	112	60	52	− 9
b) Wundstarrkrampf	2	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	4	3	1	− 1
80. Sonstige Krämpfe	1426	241	55	11	8	8	7	5	8	6	5	—	1780	1001	779	− 76
81. Ohrenkrankheiten .	5	—	1	—	3	1	3	—	—	—	—	—	13	10	3	+ 8
82. Augenkrankheiten .	—	—	1	—	—	—	3	3	1	1	—	—	9	2	7	+ 6
83. Kehlkopfentzündung	420	181	63	10	—	—	4	8	22	36	38	18	800	429	371	+ 56
84. Kehlkopfverengung	1	—	—	—	—	—	2	—	1	2	—	—	6	4	2	− 1
85. Halsschwindsucht .	—	—	—	—	4	9	10	3	2	1	—	—	29	21	8	+ 4
86. Acute Bronchitis .	36	20	13	—	—	1	—	2	2	4	4	—	82	43	39	+ 2
87. Chron. Bronchialkat.	302	157	45	8	6	12	23	37	48	107	96	33	874	426	448	+ 76
88. Lungenentzündung	900	580	252	40	33	89	118	146	142	151	128	26	2605	1399	1206	+ 430
89. Lungenschwindsucht	125	101	112	54	278	1014	1150	778	430	242	74	2	4360	2699	1661	− 227
89. Abzehrung . . .	—	—	31	7	3	3	2	5	1	4	2	—	58	24	34	− 12
90. Lungenblutsturz .	3	2	—	—	2	14	13	24	10	21	12	1	102	67	35	+ 7
91. Lungenemphysem .	2	—	2	—	—	2	6	11	19	43	23	4	112	66	46	− 37

1890 Todesursache	Alter der Gestorbenen 0 bis 1	1 bis 2	2 bis 5	5 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 70	70 bis 80	üb. 80 J.	Ueberh. Sterbefälle	darunter mnl.	wbl.	Gegen das Vorjahr + −
92. Lungenbrand . .	—	—	1	—	1	3	7	3	3	3	—	—	21	18	3	+ 1
93. Lungenlähmung .	86	19	12	6	7	9	8	25	33	64	42	15	326	170	156	— 51
94. Brustfellentzündg.	12	11	9	2	7	17	22	38	29	20	11	3	181	105	76	—
95. Brustwassersucht .	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	3	2	1	—
96. Luftaustritt in die Brusthöhle . .	—	—	—	—	—	1	3	1	—	—	—	—	5	4	1	+ 2
98. Krankh. d. Ohrspdr.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	1	1	— 3
99. Halsentzündung .	4	3	2	1	1	1	—	2	1	1	—	—	16	8	8	+ 7
100. Krkh. d. Speiseröhre	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	2	—	5	2	3	— 3
101. Unterleibsentzünd.	17	3	11	20	34	82	76	52	27	24	14	5	365	108	257	+ 34
102. Bauchwassersucht .	4	—	—	—	—	3	1	3	7	2	1	—	21	10	11	— 1
103. Brüche	1	—	—	—	—	1	—	2	9	8	4	1	26	11	15	— 8
104. Darmverschluß .	8	1	3	1	5	2	10	7	9	6	7	1	60	23	37	— 16
105. a) Magenkatarrh .	120	3	5	2	1	2	2	3	4	9	9	5	165	82	83	— 33
b) Gastrisch. Fieb.	4	1	7	3	1	1	1	4	1	7	4	—	34	15	19	— 11
106. Magengeschwür .	2	—	1	1	3	9	5	5	13	7	4	—	50	28	22	— 11
107. Magenverengung	3	—	—	—	1	1	4	7	12	6	4	—	38	25	13	— 7
108. Blutbrechen . . .	7	—	—	1	—	5	1	5	4	5	2	1	31	19	12	+ 16
109. Darmblutung . .	4	—	—	—	—	2	2	—	3	—	—	1	12	7	5	+ 3
110. Darmzerreißung .	—	—	—	—	—	3	—	2	1	1	1	—	8	5	3	+ 2
111. Durchfall . . .	1262	68	20	4	1	2	1	2	5	13	14	2	1394	780	614	—418
112. Brechdurchfall . .	2176	133	15	3	—	1	1	2	1	2	—	—	2334	1230	1104	—1162
113. a) Magen- und Darm-Entzd.	24	2	5	3	5	5	7	6	6	2	1	1	67	37	30	— 29
b) Magen- und Darmkatarrh .	835	50	10	1	1	1	4	1	5	6	6	1	921	513	408	—135
114. Darmkrampf . .	13	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	16	6	10	— 1
115. Unterleibsschwindſ.	10	2	5	6	6	2	6	2	2	2	—	—	43	21	22	— 19
116. Gekrösschwindsucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	— 1
117. Sonst. Unterl.-Kr.	3	1	1	3	3	4	4	8	2	5	4	—	38	12	26	+ 14
118. Krankh. der Milz .	—	2	1	—	—	—	1	2	—	—	1	—	7	2	5	+ 6
119. Gallensteinkrankh.	—	—	—	—	—	—	3	2	8	3	1	—	17	5	12	+ 2
120. Gelbsucht . . .	47	1	1	—	—	—	3	1	2	1	—	1	57	30	27	— 9
121. Leberentzündung .	5	—	1	3	—	2	2	4	6	3	4	—	30	16	14	— 9
122. Ac. Leberatrophie	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—
123. Chr. Leberatrophie	3	—	1	1	2	3	11	28	28	21	5	1	104	73	31	— 11
124. Entz. d. Harnwege	—	—	—	—	—	2	1	1	5	14	12	6	41	33	8	+ 5
125. Sonst. Leiden der Blase rc.	—	—	—	—	1	1	—	1	4	10	10	4	31	29	2	— 1
126. Harnvergiftung .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	—	4	3	1	— 12
127. Steinkrankheit . .	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	4	3	1	— 3
128. Nierenentzündung	16	8	40	36	34	53	84	103	80	89	51	9	603	331	272	+ 77
129. Nierenvereiterung	—	—	—	—	—	3	—	1	2	1	—	—	7	2	5	— 7
130. a) Bauchschwgsch.	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	4	—	4	+ 2
b) Zuf. d. Schwgsch.	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	2	—
131. Fehlgeburt . . .	—	—	—	—	—	6	6	4	—	—	—	—	16	—	16	— 6
132. Gebärmutterriß .	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	4	—	4	+ 4
133. Folg. d. Entbindg.	—	—	—	—	1	3	8	1	—	—	—	—	13	—	13	+ 12
134. Gebärmutt.-Blut.	—	—	—	—	—	1	3	1	—	—	—	—	5	—	5	—
135. Gebärm.-Entz. u. snst. Gebärm.-Leid.	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	—	—	5	—	5	—
136. Eierstockwassersucht	—	—	—	—	—	3	1	1	3	1	1	—	10	—	10	— 1
137. Eierstock-Entzünd.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
138. Unbest. Todesurſ.	95	7	5	2	3	23	22	26	21	15	8	—	227	133	94	+ 8
Sterbefälle überh.	12623	2782	2225	945	862	2029	2436	2441	2184	2242	1860	764	33393	17806	15587	—1066

worfene Gruppirung vorgezogen haben, nicht aufgegeben werden kann. Das statistische Amt wird, wie bisher, gern dem Bedürfniß, welches sich für weitere Unterscheidung der Todesarten vom hygienischen oder vom medicinalstatistischen Gesichtspunkte aus geltend macht, Rechnung tragen; aber es wird fortfahren, das Virchow'sche System seinen Auszählungen zu Grunde zu legen, aus welchem es jedem Arzt oder Statistiker frei steht, die ihm geeignet scheinenden Zusammenfassungen und Zusammenrechnungen selbst vorzunehmen.

Wir gegeben auch diesmal (auf S. 117 bis 122) die Zahlen für die einzelnen Todesursachen nach 12 Altersclassen, sowie nach dem Geschlecht (die ausführliche Gliederung nach Alter und Geschlecht in den Veröffentlichungen des Statistischen Amts, Jahreszusammenstellungen S. 4 bis 7 und 14 bis 17). In der letzten Spalte rechts ist die Differenz der Sterblichkeit gegen das Vorjahre beigefügt.

Im Jahre 1889 sind 7 im Vorjahre vorgekommene Todesursachen überhaupt nicht eingetreten (Mumps, Frieseln, Augendiphtherie, Trichinen, sonstige Störung der Entwicklung außer den angegebenen Arten, Eklampsie der Schwangeren und Gebärmutterriß), 43 Todesursachen waren weniger stark vertreten als im Vorjahre, darunter folgende um mehr als 10 Fälle (Magenverengung nur zur Hälfte, Masern 46 Pc. weniger, Zellgewebe-Entzündung 23, Bildungsfehler 22, Eitervergiftung 17, Zuckerkrankheit 15, tuberkul. Hirnhautentzündung 7 Pc. weniger), bei 9 Todesursachen war die Auzahl gleich, bei 100 Ursachen höher (bez. bei 96 wenn man die Zunahme der Bevölkerung um 3,9 Pc. in Betracht zieht); bei 49 derselben betrug die Zunahme mehr als 10 Fälle, nämlich bei Gehirnschlag (um 3 Pc. mehr), Herzfehler, Gehirnentzündung, Hirnhautentzündung (6 Pc.), Bronchialkatarrh, Unterleibsentzündug (7), Lungenblutsturz (8), Lungenentzündung, Altersschwäche (11), Lebensschwäche, Darmverschluß, Nierenentzündung (13), Keuchhusten, Gebärmutterkrebs (14), Abzehrung, Krebs (15), Croup, Erhängen (16), Diphtherie, Lungenschwindsucht (17), Kehlkopfentzündung (18), Rose, Krämpfe — sonstige — (19), Lungenemphysem (25), Herzlähmung (26), Verbrennen, Magen- und Darmentzündung, unbestimmte Todesursachen (27), Scharlach, Zahnen, Scrofulosis (32), Syphilis, acute Bronchitis (33), Lungenlähmung (38), Gelenkrheumatismus, Krankheiten — andere — der Haut und des Zellgewebes (39), Magen- und Darmkatarrh (46), Durchfall, Brustfellentzündung (47), Typhus (54), Schußwunden (63), Anämie (64), Wassersucht (65), Brechdurchfall (73), Unterleibskrankheiten — sonstige — (84), Arterienkrankheiten, Brustleiden — sonstige — (108), Lungenentzündung nach Masern (233 Pc.), die stärkste Zunahme zeigte die Grippe von 2 auf 51 Fälle; ferner kamen an 6 Todesursachen Sterbefälle vor, welche im Vorjahre überhaupt nicht vertreten waren, an Windpocken, kaltem Fieber, Blitzschlag, Geburtsschwindsucht, Hitzschlag und progressiver Muskelentartung.

Die Todesursachen im Jahre 1890 mit denen des Vorjahres verglichen, sind 6 derselben überhaupt nicht vorgekommen (Nasendiphtherie, Blitzschlag, Scorbut, Broncekrankheit, Ruptur des Herzens, Explosion), bei 78 hat die Zahl der Fälle abgenommen, darunter bei folgenden Todesursachen um mehr als 10 Fälle: Harnvergiftung (um drei Viertel des Vorjahres), Furunculosis (65 Pc.), Bildungsfehler, Typhus (über 50 Pc.), Rückenmarklähmung (39), Epilepsie (37), Schwämmchen (36), Brechdurchfall (33), Magen- und Darmentzündung, Unterleibsschwindsucht (30), Lungenemphysem (25), Verbrennen, gastrisches Fieber (24), Durchfall (23), Darmverschluß (21), Entzündung der Knochen ꝛc. (19), Magengeschwür (18), Abzehrung (17), Magenkatarrh (16), Syphilis (15), Magen- und Darmkatarrh, Lungenlähmung (13), chron. Leberatrophie (9), Zahnen, Abzehrung der Kinder (7), Lungenschwindsucht, Krebs, Blutmangel (5), Herzlähmung, Krämpfe — sonstige — (4), Gehirnentzündung, Hirnhautentzündung (3), Alterschwäche (um 1 Pc.). Bei 12 Todesursachen war die Zahl der Fälle in beiden Jahren gleich, bei 63 (oder, wenn man die Zunahme der Bevölkerung um 3,6 Pc. berücksichtigt, bei 58) war sie im Jahre 1890 größer; darunter bei folgenden Todesursachen um mehr als 10 Fälle: Gehirnschlag (2 Pc.), Kehlkopfentzündung (7), Lebensschwäche (8), chron.

Bronchialkatarrh (9), Unterleibsentzündung (10), Nierenentzündung (12), Rose (15), Lungenentzündung (20), Eitervergiftung (24), Scharlach, Diphtherie, Sturz und Schlag (25), Erhängen (30), Keuchhusten, Gehirnlähmung (33), Unterleibskrankheit — sonstige — (57), Zellgewebe-Entzündung (58), Grippe (76), Lungenentzündung nach Masern (83), Blutbrechen (106), Masern (136 Pc.), Folgen der Entbindung (von 1 auf 13 Fälle). Gegen das Vorjahr als Todesursachen hinzugetreten sind Mumps, Milzbrand und Explosion.

2. Sterbefälle nach Todesursachen und Monaten.

Hinsichtlich der Jahreszeiten, in welchen die einzelnen Todesursachen aufgetreten sind, bleiben die Auszüge im Jahrbuch auch diesmal einerseits auf die gewaltsamen Todesursachen (Vergiftungen, mit Ausschluß der chronischen Metallvergiftung 27 b, und äußeren Einwirkungen, mit Ausschluß der chirurgischen Operation 31 n), anderseits auf die schon früher in dieser Weise zusammengestellten 15 Krankheiten beschränkt.

Gewaltsame Todesarten nach Monaten.

Monat	Vergiftungen				Tod durch äußere Einwirkung (excl. Operation)												Ueberh. gestorben	darunt.	
	Alkohol	pflanzliche Gifte	mineral. Gifte (acut)	Gasvergiftung	Brandwunden	Erfrieren	Ertrinken	Erhängen	Ersticken	Hitzschlag, Sonnenstich	Blitzschlag	Explosion	Ueberfahren, Maschinen	Sturz, Stoß, Schlag	Schuß	Schnitt		Selbstmord	Todtschlag
1889																			
Januar	2	1	6	2	7	1	4	12	3	—	—	—	1	14	11	1	65	33	2
Februar	4	—	8	2	1	—	7	12	1	—	—	—	2	8	7	—	52	33	—
März	2	—	6	—	3	1	8	17	4	—	—	—	1	9	9	1	61	38	1
April	—	1	5	1	1	—	15	11	3	—	—	—	3	14	3	1	58	32	—
Mai	6	—	3	—	6	—	13	13	—	—	—	—	7	17	12	1	78	40	—
Juni	3	—	7	—	6	—	13	16	—	2	—	—	9	15	9	1	81	43	—
Juli	4	—	4	—	2	—	14	11	3	—	—	—	6	19	10	1	74	37	—
August	—	—	4	—	5	—	7	8	4	—	1	—	12	9	10	—	60	24	—
September	2	—	3	—	5	—	6	10	2	—	—	—	8	17	12	1	66	33	—
October	—	—	6	1	4	—	4	19	2	—	—	—	5	13	7	—	61	35	—
November	1	1	7	2	5	—	3	14	4	—	—	—	6	11	6	3	63	28	1
December	5	—	4	—	6	—	3	10	3	—	—	—	6	25	5	2	69	24	3
Ueberhaupt	29	3	63	8	51	2	97	153	29	2	1	—	66	171	101	12	788	400	7
1890																			
Januar	2	—	14	2	2	—	6	21	5	—	—	—	3	11	7	1	74	48	2
Februar	1	—	6	2	4	—	3	15	2	—	—	—	2	19	7	1	62	31	—
März	—	—	6	2	4	—	14	23	1	—	—	—	5	17	7	—	79	48	2
April	1	1	6	—	2	—	8	16	4	—	—	—	8	16	3	—	65	33	1
Mai	1	—	4	—	4	—	13	18	5	—	—	—	7	22	4	3	81	38	1
Juni	1	—	4	—	2	—	9	17	2	—	—	—	7	12	9	—	63	39	—
Juli	4	1	2	—	9	—	10	14	—	—	—	—	7	19	2	1	69	26	1
August	3	—	4	—	7	—	13	18	6	1	—	1	9	21	18	—	101	47	—
September	2	—	2	—	2	—	17	22	7	—	—	—	9	16	10	—	87	48	—
October	4	1	7	—	1	—	9	14	5	—	—	—	7	21	9	1	79	40	7
November	1	—	5	—	—	—	3	14	—	—	—	1	4	13	14	1	56	37	—
December	2	—	2	3	2	1	1	8	1	—	—	—	—	24	10	1	55	20	1
Ueberhaupt	22	3	62	9	39	1	106	200	38	1	—	2	68	211	100	9	871	455	15
d. Selbstm.	—	—	48	2	—	—	81	200	—	—	—	—	2	18	97	3	455	.	.

Vertheilung fünfzehn ausgewählter Todesursachen auf die Kalender-Monate.

Kalender-Monate		Masern (1a)	Lungenentzündung nach Masern (1b)	Scharlach (2a)	Scharlach-Diphtherie (2b)	Pocken (3)	Diphterie (5)	Bräune (Croup) (6)	Keuchhusten (7)	Kindbettfieber (10)	Typhus abdom. (12)	Ruhr (15)	Diarrhoe (111)	Brechdurchfall (112)	Lungenschwindsucht und Abzehrung (89)	Lungen- und Brustfell-Entzünd. (88,94)	Alterschwäche (39)
Januar . .	1889	33	27	17	5	—	105	14	54	12	11	1	58	41	414	225	105
Februar . .	=	25	5	19	6	—	103	6	35	21	21	—	85	63	358	187	85
März . . .	=	9	4	14	—	—	90	8	41	12	58	—	124	220	426	205	85
April . . .	=	12	5	9	1	1	86	8	46	8	23	—	87	130	424	196	88
Mai . . .	=	6	3	11	3	—	68	7	43	9	14	—	116	176	441	196	79
Juni . . .	=	16	1	7	3	1	78	4	29	3	11	3	490	1497	388	165	80
Juli . . .	=	4	5	11	7	—	64	6	19	4	28	8	305	802	359	146	76
August . .	=	4	3	13	8	1	84	7	22	11	20	5	210	291	325	110	63
September .	=	4	1	17	5	—	109	4	33	10	23	1	118	127	295	117	68
October . .	=	3	2	28	7	—	108	11	38	12	18	1	87	63	303	119	75
November .	=	9	—	16	5	—	122	9	30	8	36	—	61	38	332	208	76
December .	=	16	4	30	2	—	172	11	53	16	27	1	71	48	592	482	143
Jahr	1889	141	60	192	52	3	1189	95	443	126	290	20	1812	3496	4657	2356	1023
Januar . .	1890	18	8	34	5	—	142	12	57	15	14	—	70	39	536	329	145
Februar . .	=	8	7	16	4	1	103	5	67	12	15	—	68	44	420	213	103
März . . .	=	25	5	29	5	1	129	5	67	13	11	—	86	66	442	266	93
April . . .	=	34	12	28	5	—	156	11	59	13	9	—	76	89	449	230	71
Mai . . .	=	73	21	29	6	1	114	14	37	4	10	—	91	148	364	281	80
Juni . . .	=	73	27	14	4	—	116	3	55	14	8	1	151	238	322	281	68
Juli . . .	=	61	20	19	5	—	81	9	47	5	10	2	159	363	291	243	82
August . .	=	24	6	22	9	1	103	3	58	9	16	4	302	935	300	203	77
September .	=	7	2	19	7	—	136	10	43	4	18	2	183	273	297	185	59
October . .	=	1	—	20	1	—	129	8	34	15	18	3	99	83	328	164	81
November .	=	3	1	4	4	—	153	8	37	11	9	—	50	23	316	184	85
December .	=	4	1	7	2	1	130	6	27	7	5	—	59	33	353	207	68
Jahr	1890	331	110	241	57	5	1492	94	588	122	143	12	1394	2334	4418	2786	1012

In der ersteren Uebersicht ist auch diesmal die Zahl derjenigen Fälle besonders angegeben, in welchen angeblich ein Selbstmord stattgefunden hat, sowie die Zahl der Todtschläge (Hinrichtungen fanden in Berlin nicht mehr statt). Die Zahlen der angeblichen Selbstmorde werden mitgetheilt, weil sie — sogar in statistischen Kreisen — gewünscht werden; es ist jedoch notorisch, daß dieselben unvollständig sind, also in einer unbestimmten Zahl von Fällen die Thatsache des Selbstmordes nicht bekannt wird, welche Fälle wahrscheinlich nicht nur in den Rubriken der äußeren Einwirkung, sondern auch unter solchen Todesarten enthalten sind, welche nicht eine wohldefinirte Krankheitsbezeichnung führen.

Für die Infectionskrankheiten zu 1, 2, 3, 5, 10 und 12 der vorstehenden Tabelle wird weiter unten (S. 93) auch die Zahl der gemeldeten Krankheitsfälle nach Monaten mitgetheilt. Die Vertheilung der Fälle an Brechdurchfall und Durchfall auf die Jahresmonate wird unten bei der Kinderernährung, sowie wegen ihrer Abhängigkeit von der Temperatur bei den Naturverhältnissen behandelt.

3. Todesursachen und Wohnungslage.

Vertheilung fünfzehn ausgewählter Todesursachen nach der Wohnungslage.

Wohnungslage (V. = Vorderwohnung) (H. = Hinterwohnung)		Masern (1a)	Lungenentzündung nach Masern (1b)	Scharlach (2a)	Scharlach-Diphtherie (2b)	Pocken (3)	Diphtherie (5)	Bräune (Croup) (6)	Keuchhusten (7)	Kindbettfieber (10)	Typhus abdom. (12)	Ruhr (15)	Diarrhoe (111)	Brechdurchfall (112)	Lungenschwindsucht und Abzehrung (89)	Lungen- und Brustfell-Entzünd. (88,94)	Altersschwäche (39)
1889																	
Keller . . .	V.	6	5	6	1	—	30	7	26	8	2	1	63	153	146	102	32
	H.	4	2	1	1	—	17	6	14	1	—	—	70	146	89	76	19
Erdgeschoß . .	V.	5	1	14	7	—	37	3	29	4	7	2	89	200	237	147	118
	H.	5	5	9	2	2	37	6	29	2	4	—	117	307	203	124	63
I. Stock . .	V.	8	5	15	2	—	44	5	39	3	12	1	129	208	286	165	143
	H.	12	6	9	3	—	32	6	44	2	2	1	187	346	252	166	56
II. " . .	V.	9	2	14	3	—	43	9	37	6	13	4	179	306	341	204	127
	H.	9	7	11	1	—	37	15	35	3	3	4	146	340	224	135	51
III. " . .	V.	16	10	14	2	—	46	9	39	5	16	—	200	339	345	216	99
	H.	17	2	16	1	—	35	6	47	—	8	1	146	316	211	138	43
IV. u. V. St.	V.	12	4	9	3	—	36	4	43	6	5	—	208	389	276	187	62
	H.	9	2	10	1	—	36	3	45	2	3	2	127	266	170	123	21
in Anstalten . .		29	9	60	25	1	744	14	5	80	214	4	116	132	1785	487	110
nicht angegeben .		—	—	4	—	—	15	2	11	4	1	—	35	48	92	54	79
Ueberh. 1889		141	60	192	52	3	1189	95	443	126	290	20	1812	3496	4657	2324	1023
1890																	
Keller . . .	V.	20	11	11	3	—	33	4	27	3	1	—	47	92	119	103	30
	H.	9	3	6	1	—	10	2	21	1	1	—	47	90	78	91	19
Erdgeschoß .	V.	15	9	13	4	1	41	2	30	7	3	1	77	104	225	190	130
	H.	29	9	12	2	—	46	1	48	1	6	—	102	181	208	165	79
I. Stock . .	V.	19	3	16	2	—	58	3	41	3	6	—	95	149	253	209	129
	H.	33	4	14	3	—	56	13	53	5	2	—	127	221	231	232	75
II. " . .	V.	19	5	20	3	1	58	6	63	4	15	2	113	200	303	210	123
	H.	28	8	14	1	—	51	5	66	5	3	2	133	225	202	210	52
III. " . .	V.	31	12	24	5	1	57	9	62	5	9	—	129	209	291	209	112
	H.	30	10	14	2	1	49	5	55	5	2	1	144	232	210	169	38
IV. u. V. St.	V.	28	8	16	—	—	57	9	54	4	6	1	157	245	257	245	52
	H.	24	8	12	2	—	57	7	37	1	3	—	113	248	199	153	24
in Anstalten . .		43	20	65	29	1	892	27	15	76	83	3	78	93	1736	461	102
nicht angegeben .		3	—	4	—	—	27	1	16	2	3	2	32	45	106	70	47
Ueberh. 1890		331	110	241	57	5	1492	94	588	122	143	12	1394	2334	4418	2717	1012

4. Die Sterblichkeit nach Todesursachen und Altersclassen und die Sterblichkeitsziffern der einzelnen Todesursachen.

Die Unterscheidung der Altersclassen der Gestorbenen nach der Todesursache ist hauptsächlich deshalb von Wichtigkeit, weil ohne dieselbe die richtige Sterblichkeitsziffer für die einzelnen Todesursachen überhaupt nicht gewonnen werden kann. Was so häufig von Seiten derjenigen, welche sich statistischer Daten bedienen, und namentlich oft von ärztlicher Seite als zur Kenntniß der jeweiligen Sterblichkeitsverhältnisse für zutreffend und ausreichend erachtet wird, der Antheil, mit welchem

sich die Sterbefälle eines Jahres auf die einzelnen Todesursachen vertheilen, giebt, namentlich in Städten, deren Bevölkerung durch Ab- und Zuzüge dem Wechsel unterworfen ist, den schwersten Täuschungen Raum, da vermöge der ungleichen Zusammensetzung der Bevölkerung das häufigere oder seltenere Vorkommen von Krankheiten, welche bestimmten Altersclassen vorzugsweise angehören, eben davon abhängig ist, ob diese Altersclassen in der Bevölkerung schwächer oder stärker vertreten sind. Der Herausgeber darf nicht aufhören, vor dieser oberflächlichen Art der Behandlung statistischer Data zu warnen und auf die Nothwendigkeit hinzuweisen, gerade hinsichtlich der Bedeutung der einzelnen Todesursachen für die Sterblichkeit diejenige methodische Behandlung eintreten zu lassen, welche er auf S. 68/71 der zehnjährigen Bewegung der Bevölkerung auseinandergesetzt hat, und welche sich an die Berechnung der Sterblichkeitstabellen anschließt. Dieselbe begreift drei Rechnungen:

1. Die Berechnung der relativen Sterblichkeit jeder Altersclasse — d. h. des Verhältnisses der Gestorbenen, ausgedrückt in Promille der Lebenden. Dieses muß auf die einzelnen Todesursachen vertheilt werden, wodurch die relative Mortalität an jeder einzelnen Todesursache, in jeder Altersclasse gewonnen wird; sie kann entweder durch das Verhältniß der Sterbenden gegenüber der auf die Sterblichkeitstafel reducirten Zahl der im Anfang einer Altersperiode Lebenden gegeben werden, oder im Vergleich mit der Zahl der gleichzeitig Lebenden, also durch Zerlegung des Mortalitäts-Coefficienten. (Die letztere Vergleichung s. S. XV der Tabellen der zehnjährigen Bewegung der Bevölkerung.)

2. Die Berechnung des Gesammtantheils, welchen jede Todesursache innerhalb der Gesammtsterblichkeit ausmacht. Dieser wird so gewonnen, daß die Zahl der Gestorbenen jeder Altersclasse, wie sie sich aus einer streng methodisch berechneten Sterblichkeitstafel ergiebt, gleichfalls auf die einzelnen Todesursachen vertheilt wird; die Summirung aller Antheile, welche auf jede Todesursache innerhalb aller einzelnen Altersclassen kommen, ergiebt dann ihren Gesammtantheil an der Zahl der Gestorbenen (S. XVI, XVII der zehnjährigen Bewegung der Bevölkerung).

3. Die Ermittelung des Maaßes, in welchem jede einzelne Todesursache zur Verkürzung des menschlichen Lebens beiträgt. Sie geschieht in der Weise, daß die Zahl der von den Gestorbenen jedes Alters nicht erlebten Jahre gleichfalls aus einer methodisch entwickelten Sterblichkeitstafel abgeleitet und auf die einzelnen Todesursachen vertheilt wird; die Summirung dieser Antheile ergiebt dann den Antheil, welchen jede Todesursache an der Gesammtsterblichkeit hat (s. S. XVIII, XIX der Tabellen der zehnjährigen Bewegung der Bevölkerung).

Die betreffenden Rechnungen in der Bewegung der Bevölkerung bezogen sich auf die Jahre 1876, 1877 und 1878 zusammengenommen. Die Rechnungen zu 1 (Zerlegung des Sterblichkeits-Coefficienten) sind an verschiedenen Stellen in den Jahrbüchern ausgeführt; die Rechnung zu 2 (Antheil der Todesursachen an der Gesammtsterblichkeit) ist im vorigen Jahrgange für 33 Todesursachen bez. Gruppen derselben für die Jahre 1881, 1882 und 1883 gegeben (S. 68 bis 73). Wir geben die entsprechenden Zusammenstellungen nachstehend für die Jahre 1884 und 1885, wobei wiederum unten diejenigen Antheile hinzugefügt worden sind, welche nach der vulgären (laienhaften) Behandlung auf die betreffende Todesursache kommen würden; die große Verschiedenheit springt ins Auge und zeigt deutlich, wie gerade in der Sterblichkeits-Statistik das Unwissenschaftliche das Irreleitende und Unfruchtbare ist.

Für 1889 und 1890 müssen wir uns auf die erste Art der Rechnung, die der relativen Sterblichkeit beschränken, und zwar in der Form der Zerlegung des Mortalitäts-Coefficienten, also im Vergleich der Zahl der Sterbenden mit derjenigen der gleichzeitig Lebenden. Nach Maßgabe der vorliegenden Materialien kann dieselbe nur im Vergleich mit der auf die Durchschnittszahl reducirten Zahl der Lebenden

Der Antheil der Todesursachen bez. Gruppen derselben an

Alter der Gestorbenen	Todtgeburt	1 Masern	2 Scharlach	5, 6 Diphterie, Croup	7 Keuchhusten	10 Kindbettfieber	12 Nervenfieber	15 Ruhr	3, 4, 8, 11, 13, 14, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22 Sonst. Infect.-Krankh.	23, 28, 29, 30 Zoonosen, Parasiten	24/27 Vergiftungen	31 Aeußere Einwirkung	32 Lebensschwäche	33, 34, 35, 37 Zahnen ꝛc.	36, 38 Kinderabzehrung, Erschöpfung	39 Altersschwäche
Männliches																
0 bis 9/12 J.	43.12	0.04	0.04	0.30	1.37	—	—	0.09	1.63	1.20	—	0.43	40.32	1.03	12.92	—
3/12 „ 6/12 „	—	0.13	0.13	0.60	2.10	—	—	0.43	0.69	0.17	—	0.04	1.16	0.94	8.39	—
6/12 „ 9/12 „	—	0.68	0.09	1.41	1.75	—	—	0.21	0.21	—	—	—	0.43	1.53	4.31	—
9/12 „ 1 „	—	1.02	0.17	2.89	1.75	—	—	0.34	0.09		—	0.04	0.04	0.94	2.77	—
1 „ 2 „	—	2.34	1.02	10.74	3.49	—	0.08	0.17	0.04	0.13	—	0.47	—	2.21	3.32	—
2 „ 5 „	—	1.97	4.03	24.74	0.67	—	0.25	0.68	0.12	—	0.08	0.59	—	1.05	1.05	—
5 „ 10 „	—	0.12	2.67	14.51	—	—	0.25	0.50	0.21	—	0.08	0.66	—	0.08	0.25	—
10 „ 15 „	—	—	0.59	1.66	—	—	0.48	0.11	0.21	—	0.05	0.43	—	—	0.16	—
15 „ 20 „	—	—	0.10	0.29	—	—	0.64	0.10	0.34	—	0.20	0.88	—	0.05	—	—
20 „ 25 „	—	—	0.10	0.30	—	—	0.46	—	0.20	—	0.16	1.65	—	—	0.10	—
25 „ 30 „	—	—	—	0.19	—	—	0.56	0.15	0.26	—	0.19	1.73	—	—	0.04	—
30 „ 35 „	—	0.04	—	0.07	—	—	0.70	0.04	0.29	—	0.48	1.84	—	—	0.07	—
35 „ 40 „	—	—	0.04	0.04	—	—	0.38	—	0.33	—	0.63	2.34	—	—	0.13	—
40 „ 45 „	—	—	—	0.10	—	—	0.29	0.05	0.79	—	0.59	2.36	—	—	0.10	—
45 „ 50 „	—	—	—	0.12	—	—	0.30	—	0.36	—	1.02	2.39	—	—	0.06	—
50 „ 55 „	—	—	—	0.08	—	—	0.61	—	0.58	—	0.38	2.59	—	0.08	0.23	—
55 „ 60 „	—	—	—	—	—	—	0.09	0.26	0.26	—	0.53	2.08	—	—	0.71	—
60 „ 65 „	—	—	—	—	—	—	0.10	—	0.49	—	0.29	1.77	—	—	0.49	1.25
65 „ 70 „	—	—	—	—	—	—	0.12	0.49	0.12	—	0.12	0.65	—	—	0.36	3.40
70 „ 75 „	—	—	—	0.16	—	—	0.32	—	0.65	—	—	0.65	—	—	0.65	9.57
75 „ 80 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0.41	—	—	0.20	10.20
80 und darüber	—	—	—	—	—	—	—	0.26	0.26	—	—	1.06	—	—	0.53	23.22
Ueberhaupt	43.12	6.34	8.98	57.70	11.13	—	5.63	3.83	8.08	1.50	4.80	25.21	41.95	7.91	36.84	47.97
Gewöhnl. Rech.	55.70	8.15	11.47	73.91	14.18	—	6.36	4.02	8.33	1.90	4.94	25.05	53.09	10.05	44.18	13.04
Weibliches																
0 bis 3/12 J.	33.28	0.05	—	0.14	1.44	—	—	0.27	1.26	0.99	—	0.18	33.20	1.04	8.61	—
3/12 „ 6/12 „	—	0.18	—	0.54	1.45	—	—	0.32	0.32	0.18	—	0.14	1.40	0.59	6.39	—
6/12 „ 9/12 „	—	0.63	—	0.86	1.57	—	—	0.27	0.28	0.05	—	0.09	0.50	1.68	3.54	—
9/12 „ 1 „	—	0.99	0.04	1.39	2.02	—	—	0.22	0.09	—	—	0.18	0.22	1.66	2.42	—
1 „ 2 „	—	2.75	1.08	9.30	3.93	—	0.14	0.50	0.09	—	—	0.09	—	2.48	4.06	—
2 „ 5 „	—	1.54	3.71	26.03	1.99	—	0.67	0.45	0.05	0.05	0.05	0.32	—	0.50	1.76	—
5 „ 10 „	—	0.40	2.68	16.55	0.13	—	0.36	0.40	0.04	—	—	0.13	—	0.09	0.27	—
10 „ 15 „	—	—	0.62	2.41	—	—	0.45	0.11	0.11	—	—	0.22	—	—	0.11	—
15 „ 20 „	—	—	0.05	0.19	—	0.33	0.66	—	0.28	—	0.23	0.42	—	—	0.05	—
20 „ 25 „	—	—	0.04	0.18	—	1.05	0.58	0.07	0.33	—	0.47	0.87	—	—	0.04	—
25 „ 30 „	—	—	0.07	0.11	—	1.19	0.51	0.04	0.32	—	0.22	0.36	—	—	0.14	—
30 „ 35 „	—	—	—	0.08	—	0.74	0.62	—	0.58	—	0.23	0.27	—	0.04	0.16	—
35 „ 40 „	—	—	0.09	0.09	—	1.26	0.28	0.19	0.51	—	0.42	0.33	—	0.05	0.37	—
40 „ 45 „	—	—	—	0.05	—	0.39	0.33	0.05	0.11	—	0.17	0.50	—	0.05	0.17	—
45 „ 50 „	—	—	—	0.07	—	—	0.34	0.07	0.55	—	0.41	0.34	—	—	0.62	—
50 „ 55 „	—	—	—	0.09	—	—	0.17	0.09	0.43	—	0.26	0.35	—	—	0.35	—
55 „ 60 „	—	—	—	—	—	—	0.37	0.37	0.19	—	—	0.56	—	—	0.56	—
60 „ 65 „	—	—	—	—	—	—	0.40	0.10	0.30	—	—	0.70	—	0.10	0.80	1.99
65 „ 70 „	—	—	—	—	—	—	0.24	0.12	0.24	—	—	0.48	—	—	0.60	5.04
70 „ 75 „	—	—	—	—	—	—	0.15	0.30	0.30	—	0.15	0.60	—	—	0.60	14.45
75 „ 80 „	—	—	—	—	—	—	—	0.40	0.20	—	—	0.40	—	—	1.00	25.59
80 und darüber	—	—	—	—	—	—	—	0.49	—	—	—	1.22	—	—	0.49	63.03
Ueberhaupt	33.28	6.54	8.38	58.08	12.53	4.96	6.27	4.83	6.53	1.27	2.61	8.75	35.32	8.28	33.11	110.10
Gewöhnl. Rech.	46.94	9.04	11.47	79.79	17.33	7.61	7.73	4.86	7.67	1.75	3.30	8.25	48.81	11.28	41.46	33.98

der Sterblichkeit der Berliner Bevölkerung. Jahr 1884.

42 Krebs 2c.	40, 41, 49/51 Sonst. Störungen der Entwickel. u. Ernähr.	52/57 Krankheiten der Haut und Muskeln	58,59 Krankheiten der Knochen 2c.	60/66 Krankheiten des Gefäßsystems	79,80 Krämpfe	67/78, 81, 82 Sonst. Krankheiten der Nerven u. Sinnesorg.	83/85 Kehlkopfkrankheiten, Halsschwindsucht	86,87 Bronchitis, Bronchialkatarrh	88 Lungenentzündung	89 Lungenschwindsucht	90/96 Sonst. Krankheiten der Respirationsorg.	111/113 Durchfall 2c.	97/110, 114/117 Unterleibsentzünd. 2c.	118/123 Milz-, Galle-, Leberkr.	124/129 Harn- u. Geschl.-Org.	130/137 Weibl. Geschl.-Organe	Ueberhaupt Gestorbene der Mortalitäts-Tafel
Geschlecht.																	
0.17	0.21	1.80	0.09	1.03	20.18	2.10	1.85	1.55	2.79	0.30	0.56	26.37	18.29	1.80	0.17	—	181.70
—	0.17	0.26	—	0.38	9.51	2.35	2.40	1.93	3.38	0.64	0.34	23.90	14.61	0.17	0.18	—	74.95
—	0.09	—	0.04	0.09	6.48	2.34	2.34	2.05	3.71	0.81	0.17	13.64	7.80	0.04	0.04	—	50.26
—	0.13	—	0.17	0.13	4.01	2.26	2.60	1.41	4.52	0.77	0.17	8.70	3.80	—	0.04	—	38.26
—	0.06	0.04	0.21	0.34	6.01	6.95	4.26	3.23	8.74	2.48	0.42	5.69	4.34	0.04	0.38	—	67.17
0.08	0.38	0.04	0.25	0.67	2.01	7.61	1.47	1.05	4.08	2.10	0.59	0.59	1.34	0.04	1.05	—	58.53
0.04	0.25	0.04	0.46	1.12	0.12	1.91	0.17	0.17	0.75	0.91	0.33	0.06	0.58	—	0.91	—	27.17
0.16	0.27	—	0.11	0.70	0.11	0.64	—	—	0.16	0.96	0.05	0.21	0.43	0.05	0.16	—	7.70
0.10	0.39	0.05	0.24	0.78	0.05	0.78	—	—	0.34	4.81	0.29	0.05	0.34	—	0.24	—	11.06
0.16	0.20	0.10	0.03	0.69	0.07	0.69	0.13	—	0.49	8.34	0.33	0.03	0.33	0.03	0.33	—	14.92
0.15	0.15	0.08	0.11	1.16	0.04	0.94	0.08	—	0.82	11.51	0.71	0.04	0.60	0.19	0.45	—	20.15
0.48	0.11	0.07	—	1.10	0.18	1.40	0.11	0.15	1.03	15.29	1.10	0.07	0.63	0.15	0.68	—	26.03
0.58	0.13	0.21	0.18	2.04	0.13	2.17	0.17	0.04	1.50	14.36	1.50	0.04	1.25	0.46	0.68	—	29.48
1.82	0.15	0.15	0.15	2.36	0.05	3.14	0.10	0.29	2.16	12.90	1.91	0.10	1.52	0.69	0.74	—	32.51
2.51	0.66	0.18	—	2.69	0.06	5.09	0.24	0.66	2.09	11.85	2.03	0.12	1.68	1.08	1.25	—	36.44
2.89	0.91	0.06	0.08	3.96	0.23	3.66	0.23	1.29	2.28	12.04	3.12	0.38	1.83	1.06	1.37	—	39.91
4.41	1.06	0.44	0.26	5.82	0.18	7.32	0.44	1.50	2.65	9.27	2.38	0.18	1.50	1.06	1.76	—	44.11
6.18	1.28	0.10	0.29	6.08	—	8.05	0.29	2.16	3.24	7.94	4.02	0.29	2.16	1.57	1.86	—	49.98
5.83	1.58	0.36	—	5.96	0.12	8.39	0.61	2.06	2.79	7.04	4.49	—	2.67	1.09	3.52	—	51.97
4.85	1.13	—	—	6.15	—	7.12	1.13	3.07	2.59	4.21	4.05	0.16	2.27	0.65	2.59	—	52.27
2.45	0.61	—	—	4.90	—	7.34	0.61	3.26	1.63	1.02	2.45	0.41	1.43	—	1.84	—	38.76
1.58	0.53	—	—	2.64	—	5.28	0.53	2.38	1.85	0.53	2.38	0.79	1.32	0.26	1.32	—	46.72
34.44	10.47	4.00	2.62	50.79	49.49	87.53	19.76	28.25	58.59	130.03	33.39	81.84	70.72	10.43	21.66	—	1000.00
20.32	7.39	4.35	2.88	34.94	62.55	70.50	21.79	22.06	54.02	136.96	23.26	101.95	78.58	8.64	15.49	—	—
Geschlecht.																	
0.09	0.32	1.85	—	0.94	16.28	1.67	1.35	1.71	1.58	0.14	0.54	24.50	15.20	1.35	—	—	147.98
—	0.14	0.27	0.05	0.59	6.07	2.90	1.59	1.59	2.49	0.59	0.23	22.74	12.27	0.09	0.14	—	63.26
—	0.14	0.14	—	0.14	5.48	2.22	2.36	1.68	2.68	0.73	0.23	13.55	5.76	0.05	—	—	44.57
0.04	0.09	0.04	—	0.09	2.78	2.29	1.88	1.70	3.63	0.45	0.22	8.31	4.05	—	0.09	—	34.89
—	0.09	0.04	0.09	0.63	6.55	6.63	5.24	4.29	10.46	2.21	0.68	5.51	4.02	0.09	0.54	—	71.50
—	0.27	0.05	0.18	0.27	1.54	6.09	1.08	1.27	3.89	2.62	0.59	0.72	1.40	—	0.72	—	57.81
—	0.13	—	0.36	1.11	0.22	1.87	0.04	0.09	0.71	2.06	0.18	0.27	0.62	0.09	0.67	—	29.47
0.11	0.28	—	0.11	1.23	0.17	0.50	0.11	—	0.28	1.62	0.11	0.06	0.34	0.06	0.28	—	9.29
0.05	0.28	0.19	0.33	0.93	0.14	0.47	—	—	0.56	4.85	0.19	0.05	0.80	—	0.28	0.05	10.83
0.18	0.11	0.07	0.07	0.54	0.11	0.58	0.11	0.07	0.14	6.43	0.18	0.04	0.94	0.07	0.25	0.14	13.66
0.47	0.07	0.07	0.07	0.83	0.04	0.76	0.18	0.11	0.36	9.22	0.47	0.11	1.44	—	0.55	0.51	18.22
0.89	0.35	0.08	0.19	1.09	0.16	0.70	0.23	0.12	0.70	10.30	0.89	—	1.98	0.12	0.81	1.12	21.96
1.91	0.47	0.09	0.19	1.68	0.19	1.07	0.09	0.09	0.70	10.85	0.61	0.23	2.19	0.05	0.70	0.70	25.40
3.60	0.28	—	0.17	1.61	0.17	0.94	0.11	0.11	0.72	8.97	0.78	0.17	2.10	0.33	1.22	0.44	23.54
5.13	0.75	0.14	—	3.15	0.14	1.85	0.27	0.21	1.30	6.84	1.17	0.07	1.58	0.34	0.62	0.07	26.08
5.19	1.12	0.09	0.09	3.72	0.09	3.03	—	0.35	1.56	6.65	2.08	0.26	2.16	0.43	1.12	0.09	29.77
5.93	1.39	—	—	4.45	—	3.25	0.19	1.21	1.95	6.67	2.60	0.28	2.32	0.46	1.21	0.28	34.24
9.27	2.49	—	0.10	6.68	0.10	7.48	0.10	1.79	3.09	7.28	3.89	0.30	2.09	0.80	1.40	0.20	51.45
7.45	2.76	0.24	0.12	8.54	0.12	6.97	0.60	2.88	3.36	5.04	5.04	0.36	2.76	0.84	1.56	—	55.36
7.90	1.64	0.15	0.15	6.85	—	9.24	0.89	4.92	4.17	2.83	5.51	0.15	2.23	1.19	1.49	0.15	66.01
3.20	1.20	0.20	—	4.60	0.20	8.80	1.60	3.20	3.40	1.80	4.40	0.60	3.00	1.00	0.80	—	65.59
2.93	1.71	—	—	4.64	—	7.33	1.22	4.15	2.44	0.98	3.91	0.49	2.93	0.73	0.49	—	99.18
54.34	16.03	3.72	2.27	54.31	40.55	76.64	19.24	31.54	50.17	98.63	34.00	78.76	72.18	8.09	14.94	3.75	1000.00
36.66	10.97	4.49	2.74	38.65	55.54	62.65	21.88	25.75	50.68	112.77	21.51	106.29	83.72	5.98	13.53	4.92	—

Der Antheil der Todesursachen bez. Gruppen derselben an

Alter der Gestorbenen	Todtgeburt	1 Masern	2 Scharlach	5, 6 Diphtherie, Croup	7 Keuchhusten	10 Kindbettfieber	12 Nervenfieber	15 Ruhr	3, 4, 8, 9, 11, 13, 14, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22 Sonst. Infect.-Krankh.	23, 28, 29, 30 Zoonosen, Parasiten	24/27 Vergiftungen	31 Aeußere Einwirkung	32 Lebensschwäche	33, 34, 35, 37 Zahnen etc.	36, 38 Kinderabzehrung, Erschöpfung	39 Altersschwäche
																Männliches
0 bis 3/12 J.	41.55	0.09	0.04	0.17	0.60	—	—	0.04	1.58	0.47	—	0.30	38.09	1.07	9.89	—
3/12 = 6/12 =	—	0.26	0.04	0.17	2.02	—	—	0.13	0.48	0.09	—	—	1.85	1.03	5.38	—
6/12 = 9/12 =	—	1.09	0.17	1.09	1.70	—	—	0.17	0.13	0.18	—	—	0.44	1.61	4.10	—
9/12 = 1 =	—	1.88	0.18	1.43	1.48	—	—	0.22	—	—	—	—	0.27	1.12	1.93	—
1 = 2 =	—	3.64	1.04	8.82	2.54	—	—	0.14	0.27	0.04	0.04	0.32	—	3.05	3.41	—
2 = 5 =	—	1.93	3.78	19.40	0.63	—	0.18	0.54	0.13	—	—	0.72	—	0.90	1.08	—
5 = 10 =	—	0.49	2.57	11.08	—	—	0.27	0.31	0.13	—	—	0.57	—	0.04	—	—
10 = 15 =	—	—	0.54	1.47	—	—	0.44	—	0.05	—	—	0.33	—	0.05	—	—
15 = 20 =	—	—	0.10	0.30	—	—	0.96	0.05	0.15	—	0.10	1.26	—	0.10	0.05	—
20 = 25 =	—	—	0.07	0.11	—	—	0.77	0.04	0.14	0.04	0.25	1.55	—	—	—	—
25 = 30 =	—	—	—	0.04	—	—	0.51	0.08	0.39	—	0.35	1.85	—	—	0.04	—
30 = 35 =	—	—	0.04	—	—	—	0.69	—	0.44	0.04	0.57	2.38	—	—	0.04	—
35 = 40 =	—	—	—	0.09	—	—	0.52	—	0.52	0.04	0.78	2.59	—	0.04	0.04	—
40 = 45 =	—	—	—	—	—	—	0.52	—	0.72	—	1.13	2.42	—	—	0.05	—
45 = 50 =	—	—	—	—	—	—	0.24	0.12	0.67	—	1.09	2.12	—	—	0.30	—
50 = 55 =	—	—	—	—	—	—	0.23	—	0.69	—	0.31	2.47	—	0.08	0.46	—
55 = 60 =	—	—	—	—	—	—	0.09	0.09	0.65	—	0.83	2.76	—	0.09	0.74	—
60 = 65 =	—	—	—	—	—	—	0.10	0.20	0.31	—	0.20	1.53	—	0.10	0.51	1.63
65 = 70 =	—	—	—	—	—	—	0.12	—	0.24	—	0.24	0.73	—	0.12	0.85	3.76
70 = 75 =	—	—	—	—	—	—	0.47	—	0.47	—	—	1.25	—	—	0.63	10.79
75 = 80 =	—	—	—	—	—	—	—	0.21	0.21	—	—	0.42	—	0.21	0.42	11.90
80 u. darüber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0.25	—	—	—	27.14
Ueberhaupt	41.55	9.38	8.52	44.17	8.97	—	6.11	2.34	8.32	0.85	5.84	25.82	40.65	9.61	29.92	55.22
Gewöhnl. Rech.	56.76	11.92	10.78	55.90	11.58	—	7.07	2.57	8.73	1.14	6.10	26.24	54.18	11.86	36.16	16.09
																Weibliches
0 bis 3/12 J.	37.04	0.04	0.04	0.22	0.85	—	—	0.09	1.30	1.11	—	0.27	31.44	0.62	7.57	—
3/12 = 6/12 =	—	0.45	—	0.22	1.29	—	—	0.36	0.45	0.18	—	—	1.02	0.76	6.06	—
6/12 = 9/12 =	—	0.95	0.05	0.72	1.04	—	—	0.14	0.09	—	—	0.04	0.27	1.09	1.95	—
9/12 = 1 =	—	1.39	0.22	1.34	1.48	—	—	—	—	0.05	—	0.05	0.18	1.34	1.81	—
1 = 2 =	—	3.44	1.42	8.64	2.74	—	0.05	0.28	0.19	0.09	—	0.09	—	2.31	3.02	—
2 = 5 =	—	2.43	4.21	20.06	0.89	—	0.37	0.19	0.23	—	—	0.61	—	1.03	1.45	—
5 = 10 =	—	0.32	3.39	13.83	—	—	0.37	0.09	0.14	—	0.09	0.09	—	0.09	0.28	—
10 = 15 =	—	0.11	0.45	2.26	—	—	0.34	0.11	0.17	—	—	0.23	—	—	—	—
15 = 20 =	—	0.05	0.23	0.23	—	0.28	0.52	—	0.19	—	0.14	0.32	—	0.05	0.05	—
20 = 25 =	—	—	0.04	0.15	—	1.15	0.33	—	0.19	—	0.26	0.26	—	—	0.07	—
25 = 30 =	—	—	0.04	0.04	—	1.73	0.26	—	0.22	—	0.29	0.37	—	—	—	—
30 = 35 =	—	—	0.04	0.04	—	1.45	0.77	—	0.16	—	0.24	0.52	—	—	0.08	—
35 = 40 =	—	—	0.05	0.14	—	1.05	0.23	—	0.23	—	0.14	0.36	—	—	0.18	—
40 = 45 =	—	—	—	0.06	—	0.51	0.28	0.06	0.51	0.11	0.23	0.39	—	—	—	—
45 = 50 =	—	—	—	0.13	—	—	0.13	0.13	0.20	—	0.13	0.33	—	—	0.40	—
50 = 55 =	—	—	—	—	—	—	0.44	—	0.52	—	0.09	0.52	—	—	0.44	—
55 = 60 =	—	—	—	—	—	—	0.09	0.09	0.85	—	0.19	0.85	—	—	1.04	—
60 = 65 =	—	—	—	—	—	—	0.31	0.10	0.71	0.10	0.10	0.51	—	0.10	1.02	1.63
65 = 70 =	—	—	—	0.12	—	—	—	0.12	0.48	—	0.12	0.73	—	—	0.85	4.84
70 = 75 =	—	—	—	—	—	—	—	0.59	0.44	—	—	0.59	—	—	0.29	14.29
75 = 80 =	—	—	—	—	—	—	—	0.20	0.60	—	—	—	—	—	0.80	30.81
80 u. darüber	—	—	—	—	—	—	—	—	0.75	—	—	2.01	—	—	0.50	64.40
Ueberhaupt	37.04	9.18	10.28	48.20	8.29	6.17	4.49	2.55	8.62	1.64	2.02	9.20	32.91	7.39	27.86	115.97
Gewöhnl. Rech.	54.84	12.66	14.14	66.02	11.57	9.77	5.79	2.44	8.16	2.25	2.57	8.04	47.51	10.22	35.04	36.32

der Sterblichkeit der Berliner Bevölkerung. Jahr 1885.

42 Krebs ꝛc.	40, 41, 43/51 Const. Störungen der Entwickel. u. Ernähr.	52/57 Krankheiten der Haut und Muskeln	58,59 Krankheiten der Knochen ꝛc.	60/66 Krankheiten des Gefäßsystems	79,80 Krämpfe	67/78, 81, 82 Const. Krankheiten der Nerven u. Sinnesorg.	83/85 Kehlkopfkrankheit., Halsschwindsucht	86,87 Bronchitis, Bronchialkatarrh	88 Lungenentzündung	89 Lungenschwindsucht	90/96 Const. Krankheiten der Respirationsorg.	111/113 Durchfall ꝛc.	97/110, 114/117 Unterleibsentzündung	118/123 Milz-, Galle-, Leberkr.	124/129 Harn- u. Geschl.-Org.	130/137 Weibl. Geschl.-Organe	Ueberhaupt Gestorbene der Mortalitäts-Tafel
Geschlecht.																	
—	0.26	1.63	0.13	0.98	20.33	1.80	2.57	1.67	2.70	0.48	0.68	20.93	15.37	1.33	0.13	—	164.83
—	0.09	0.34	—	0.52	9.12	2.37	2.63	2.02	3.96	0.56	0.26	20.52	10.37	0.04	0.17	—	64.37
—	0.04	0.17	0.09	0.13	6.76	2.75	2.40	1.88	3.76	0.65	0.31	13.27	5.85	0.04	0.09	—	48.82
0.04	—	0.04	0.04	0.32	4.75	2.29	2.24	1.84	3.28	0.76	0.36	7.14	2.47	—	0.04	—	34.12
0.04	0.32	0.14	0.09	0.78	5.77	5.50	5.23	3.32	9.82	2.36	0.64	4.09	2.86	—	0.32	—	64.54
0.13	0.40	—	0.22	0.36	1.84	8.35	1.57	1.17	4.18	2.20	0.63	0.76	0.94	—	1.08	—	53.02
0.04	0.35	—	0.44	0.80	0.31	2.48	0.22	0.09	1.02	1.50	0.18	0.13	0.27	0.04	1.42	—	24.75
0.11	0.22	—	0.44	0.66	0.22	1.31	—	—	0.16	1.09	0.11	0.11	0.60	—	0.38	—	8.29
0.30	0.20	0.10	0.10	1.06	0.15	0.56	—	0.05	0.56	5.80	0.15	0.05	0.56	—	0.15	—	12.86
0.14	0.07	—	0.21	0.80	0.07	0.63	0.04	—	0.91	8.73	0.35	0.07	0.46	0.07	0.35	—	15.87
0.24	0.12	0.12	0.12	0.95	0.12	1.18	0.20	0.12	0.79	12.40	0.55	0.12	0.67	0.16	0.51	—	21.63
0.69	0.40	0.12	0.08	1.78	—	2.02	0.24	0.16	2.06	16.06	1.09	0.04	0.48	0.36	0.61	—	30.39
0.56	0.34	0.22	0.04	2.38	0.26	3.20	0.22	0.20	1.98	15.87	1.08	0.17	0.86	0.30	0.82	—	33.07
1.49	0.46	0.21	—	3.46	0.16	3.46	0.10	0.21	1.96	15.56	1.44	0.05	0.66	0.82	1.34	—	36.22
1.63	1.21	0.12	0.12	3.82	0.12	5.33	0.36	0.67	2.12	13.80	1.82	0.12	1.27	0.91	2.24	—	40.20
3.55	0.69	0.31	0.31	3.62	0.08	5.86	0.54	1.08	3.93	10.79	1.77	0.31	1.28	1.62	1.47	—	41.40
4.51	0.83	0.55	0.28	5.89	0.09	7.74	0.28	1.57	2.67	11.51	2.76	0.18	1.66	1.38	2.39	—	49.54
4.58	1.42	0.51	0.10	7.84	—	10.18	0.41	2.24	3.15	9.46	4.17	—	2.85	1.42	2.14	—	55.05
5.46	2.06	0.36	0.36	7.76	0.12	10.42	1.33	3.40	3.40	7.08	3.15	0.12	2.18	0.85	2.06	—	56.12
4.85	0.94	0.16	—	6.72	—	9.69	1.56	2.81	3.28	2.85	4.38	0.31	1.72	0.94	3.18	—	56.45
1.88	1.25	—	—	3.76	0.21	5.64	0.42	2.92	2.09	1.67	2.92	0.21	2.09	0.42	1.04	—	39.89
0.25	0.75	—	—	2.74	—	6.72	0.99	2.74	1.50	0.75	1.74	0.75	0.75	—	1.50	—	48.57
30.49	12.42	5.10	3.17	57.06	50.48	99.48	23.55	30.16	59.23	141.33	30.54	69.45	56.17	10.70	23.38	—	1000.00
19.17	8.96	5.25	3.31	41.07	65.60	79.74	25.50	24.18	59.96	149.79	21.50	89.44	62.80	8.67	18.08	—	—
Geschlecht.																	
0.09	0.04	2.05	0.22	1.20	15.81	1.47	1.74	1.60	2.18	0.27	0.58	18.30	10.78	0.89	0.18	—	137.94
0.04	0.27	0.45	0.09	0.36	6.10	1.51	2.76	1.42	3.38	0.67	0.13	20.62	9.09	0.09	0.04	—	57.81
—	0.09	0.27	—	0.23	3.76	2.18	2.22	1.31	3.62	0.68	0.18	13.94	5.57	0.09	0.04	—	40.47
—	0.05	0.14	—	0.14	3.62	2.56	2.60	1.58	4.22	0.70	0.42	7.79	3.43	—	—	—	35.01
0.05	0.43	0.24	0.19	0.83	4.96	6.18	6.28	4.15	11.33	1.93	0.61	4.15	2.64	0.09	0.28	—	66.11
0.05	0.28	0.09	0.19	0.61	2.10	7.44	2.11	1.64	5.00	2.43	0.42	0.75	1.31	—	1.22	—	57.11
0.14	0.18	0.05	0.14	1.28	0.18	2.43	0.27	0.27	1.01	1.74	0.32	0.41	0.55	—	0.73	—	28.39
0.11	0.06	—	0.28	1.47	—	1.07	—	0.06	0.06	2.38	0.17	0.11	0.23	—	0.34	—	10.01
0.09	0.19	—	—	0.75	0.09	0.52	—	—	0.38	4.00	0.19	0.14	0.38	0.05	0.24	0.09	9.23
0.04	0.11	—	0.11	1.23	0.11	0.56	0.11	0.04	0.45	6.89	0.30	0.04	1.00	0.07	0.30	0.15	13.96
0.29	0.15	—	0.04	1.10	0.18	0.59	0.07	0.07	0.29	10.14	0.33	—	1.25	0.11	0.77	0.37	18.70
0.89	0.32	—	0.12	1.53	0.32	0.85	0.20	0.20	0.77	11.88	0.48	0.16	2.10	0.08	0.52	0.89	24.61
2.51	0.27	0.09	0.05	1.64	0.18	1.18	0.14	0.09	0.82	10.75	0.50	0.09	2.10	0.18	0.68	0.68	24.33
3.67	0.23	0.11	0.06	2.77	0.17	1.81	0.06	0.23	0.96	8.31	0.85	0.23	2.65	0.23	1.02	0.51	26.02
5.28	1.07	0.07	0.07	2.61	0.07	1.87	0.20	0.54	0.94	7.50	0.47	—	1.94	0.20	1.00	0.13	25.41
6.02	1.18	0.17	0.17	4.63	0.18	4.45	0.18	0.52	1.75	5.85	1.57	—	1.22	0.70	1.22	0.09	31.86
6.72	0.76	0.19	0.09	6.35	—	5.59	0.47	1.23	2.56	6.25	2.65	—	2.09	0.57	0.85	0.09	39.57
7.42	2.13	0.20	0.41	5.49	0.20	8.44	0.20	2.85	2.44	6.51	3.66	0.41	2.64	0.71	1.02	—	49.31
7.75	1.70	0.36	0.12	9.32	—	10.29	0.48	2.78	3.87	6.29	3.87	0.36	3.15	0.73	1.94	0.36	60.63
4.86	3.68	0.44	0.15	6.92	0.15	9.57	1.03	5.16	3.54	3.39	4.57	0.44	3.54	1.18	2.21	0.15	67.18
3.38	2.38	0.40	0.20	8.55	0.20	8.34	0.99	3.97	2.38	1.99	3.38	0.20	1.99	0.40	1.59	0.60	73.35
1.25	2.01	0.25	0.25	5.51	—	9.02	1.50	6.27	2.26	1.00	2.01	0.25	1.50	0.75	1.50	—	102.99
50.65	17.53	5.57	2.95	64.02	38.38	87.67	23.61	35.98	54.21	101.55	27.66	68.39	61.15	7.12	17.64	4.11	1000.00
36.90	11.31	5.98	2.88	46.35	53.94	70.52	28.16	27.84	58.50	118.68	19.09	95.95	71.62	5.46	14.91	4.69	—

Altersclassen	Es starben Promille der Bevölkerung des betreffenden Alters im Jahre 1889									
	an Typhus (12)	an Vergiftung (24/27)	durch äußere Verletzung (ohne Operat.) (31 a/m)	an Altersschwäche (39)	an Krebs und Geschwülsten (42 a, b)	an Herzkrankheiten (60/66)	an Bronchitis acut u. chron. (86/87)	an Lungenentzündung (88)	an Lungenschwindsucht (89)	an Brustfellentzündung (94)
	Männlich									
0/5 Jahr	0.037	0.012	0.519	—	0.099	1.446	3.105	8.048	2.262	0.124
5/10 "	0.107	0.015	0.274	—	0.015	0.259	0.030	0.152	0.488	0.030
10/15 "	0.191	—	0.271	—	0.032	0.159	0.032	0.080	0.590	—
15/20 "	0.570	0.033	0.538	—	0.065	0.391	0.033	0.212	2.395	0.033
20/25 "	0.333	0.033	0.776	—	0.066	0.284	0.044	0.295	2.766	0.120
25/30 "	0.360	0.092	0.707	—	0.087	0.446	0.074	0.471	4.355	0.050
30/35 "	0.216	0.170	0.774	—	0.201	0.665	0.031	0.634	5.756	0.155
35/40 "	0.215	0.198	0.891	—	0.314	0.908	0.132	0.908	6.733	0 165
40/45 "	0.129	0.129	1.329	—	0.664	1.586	0.120	1.372	6.945	0.386
45/50 "	0.114	0.199	1.339	—	1.909	2.763	0 285	1.225	6.666	0.171
50/55 "	0.114	0.304	1.139	—	2.506	3.532	0.911	1.975	6.722	0.342
55/60 "	0.170	0.339	1.017	—	3.505	4.861	1.300	2.431	7.688	0.509
60/65 "	—	0.163	1.544	0.325	6.015	6.746	1.869	2.682	7.071	0.813
65/70 "	0.228	0.114	1.484	3.082	7.648	10.159	2.854	3.425	7.077	0.342
70/75 "	0.416	—	1.663	14.756	7.482	13.717	7.482	5.612	6.235	1.039
75/80 "	0.466	—	2.795	33.078	6.522	15.375	6.057	6.057	3.727	—
über 80 "	—	—	1.882	111.979	5 646	18.820	11.292	9.410	4.705	1.882
Ueberhaupt	0.243	0.094	0.758	0.404	0.669	1.342	0.623	1.600	3.942	0.154
	Weiblich									
0/5 Jahr	0.050	0.025	0.421	—	0.074	1.139	2.661	8.181	2.463	0.178
5/10 "	0.150	—	0.075	—	0.015	0.464	0.060	0.299	0.599	0.030
10/15 "	0.170	0.015	—	—	0.031	0.355	0.031	0.062	0.649	—
15/20 "	0.359	0.029	0.115	—	0.057	0.287	0.014	0.172	1.508	0.043
20/25 "	0.228	0.046	0.148	—	0.057	0.375	0.023	0.171	2.230	0.034
25/30 "	0.189	0.107	0.166	—	0.107	0.450	0.095	0.237	2.665	0.036
30/35 "	0.189	0.042	0.125	—	0.457	0.512	0.042	0.305	3.227	0.069
35/40 "	0.144	0.096	0.144	—	0.947	0.947	0.112	0.369	3.118	0.096
40/45 "	0.121	0.040	0.060	—	1.652	1.289	0.121	0.383	3.062	0.081
45/50 "	0.051	—	0.108	—	2.212	1.518	0.129	0.360	2.829	0.154
50/55 "	0.134	0.134	0.201	—	3.586	2.145	0.235	0.704	2.581	0.067
55/60 "	0.045	—	0.318	—	4.675	3.087	0.635	1.226	3.586	0.272
60/65 "	0.054	—	0.434	0.923	5.919	5.539	1.303	1.629	3.475	0 272
65/70 "	0.070	0.070	0.280	3.850	6.580	6.440	2.870	2.730	4.200	0.280
70/75 "	—	—	0.561	16.279	5.726	10.104	4.715	5.264	2.470	0.337
75/80 "	0.221	0.221	1.105	43.985	4.863	15.030	6.631	5.968	1.547	0.221
über 80 "	—	—	1.614	127.145	6.458	8.880	6.862	8.073	2.422	1.211
Ueberhaupt	0.156	0.045	0.178	0.940	1.015	1.288	0.551	1.312	2.330	0.090

jeder Altersclasse (wie auf S. 106/107) ausgeführt werden. Die Rechnung ergiebt für 10 ausgewählte Todesursachen die obenstehenden Verhältnißsätze.

Die Sterbefälle an **Kindbettfieber** sind mit der Zahl der Kindbetterinnen nach dem Alter zu vergleichen; sie stellten sich für die hierbei in Betracht kommenden fünfjährigen Perioden (von unter 20 bis über 45 Jahr) für 1889 auf 1.98, 1.82, 1.84, 2.31, 4.67, 2.22, 9.71, überhaupt 2.48 Promille der Geburtenzahl; für 1890 auf 2.09, 1.61, 2.20, 2.62, 2.75, 6.39, 4.92, überhaupt 2.40 Promille der Geburtenzahl. Wiederholt wird darauf hingewiesen, daß es sich hier nur um solche Fälle handelt, welche nach der Virchow'schen Classification unter den Begriff Kindbettfieber zu rechnen sind.

Altersclassen	Es starben Promille der Bevölkerung des betreffenden Alters im Jahre 1890									
	an Typhus (12)	an Vergiftung (24/27)	durch äußere Verletzung (ohne Operat.) (31 a/m)	an Alterschwäche (39)	an Krebs und Geschwülsten (42 a. b)	an Herzkrankheiten (60/66)	an Bronchitis acut u. chron. (86/87)	an Lungenentzündung (88)	an Lungenschwindsucht (89)	an Brustfellentzündung (94)
					Männlich					
0/5 Jahr	0.061	0.012	0.583	—	0.109	1.483	3.304	10.750	2.247	0.267
5 10 „	0.030	—	0.318	—	—	0.263	0.060	0.149	0.388	—
10/15 „	0.031	0.031	0.124	—	0.047	0.264	—	0.047	0.311	0.016
15 20 „	0.229	0.046	0.442	—	0.046	0.396	0.015	0.229	1.875	0.046
20/25 „	0.148	0.042	0.645	—	0.053	0.254	0.032	0.317	2.973	0.021
25/30 „	0.118	0.106	0.651	—	0.059	0.260	0.035	0.296	4.142	0.095
30/35 „	0.118	0.177	0.811	—	0.236	0.678	0.108	0.590	5.000	0.059
35/40 „	0.102	0.188	1.091	—	0.358	0.938	0.119	0.750	6.275	0.136
40/45 „	0.061	0.102	1.330	—	0.778	1.207	0.266	1.146	6.220	0.246
45/50 „	0.053	0.266	1.437	—	1.517	1.970	0.346	1.411	6.095	0.426
50/55 „	0.036	0.180	1.549	—	2.701	2.989	0.468	1.657	6.699	0.216
55/60 „	0.108	0.108	1.510	—	3.289	5.230	0.647	2.211	6.578	0.270
60/65 „	—	0.232	1.544	0.618	4.865	7.490	2.162	3.475	7.259	0.309
65/70 „	0.111	—	2.001	1.556	6.782	9.672	3.669	4.558	6.115	0.889
70/75 „	0.193	0.193	2.509	13.126	6.370	13.512	5.212	6.563	6.177	0.579
75/80 „	—	—	1.781	45.410	4.897	14.246	8.014	9.349	4.007	0.445
über 80 „	—	—	7.151	121.574	5.364	16.091	13.409	8.939	—	1.788
Ueberhaupt	0.096	0.091	0.794	0.439	0.625	1.262	0.627	1.871	3.641	0.140
					Weiblich					
0/5 Jahr	0.024	0.024	0.488	—	0.122	1.258	3.676	10.344	2.247	0.122
5/10 „	0.029	0.015	0.074	—	0.029	0.295	0.059	0.442	0.516	0.029
10/15 „	0.150	0.015	0.120	—	0.015	0.256	0.045	0.135	0.797	0.030
15/20 „	0.158	0.053	0.158	—	0.070	0.457	0.035	0.105	1.493	0.018
20/25 „	0.153	0.033	0.229	—	0.055	0.382	0.033	0.207	1.831	0.044
25/30 „	0.081	0.035	0.185	—	0.173	0.543	0.046	0.173	2.518	0.035
30/35 „	0.066	0.066	0.119	—	0.318	0.529	0.053	0.185	2.991	0.106
35/40 „	0.095	0.032	0.189	—	0.711	0.884	0.079	0.316	3.457	0.032
40 45 „	0.058	0.077	0.135	—	1-759	1.196	0.097	0.386	3.053	0.077
45,50 „	0.124	0.025	0.297	—	2.125	1.606	0.198	0.420	2.274	0.148
50 55 „	0.127	0.063	0.285	—	2.849	1.836	0.253	0.918	2.216	0.380
55/60 „	0.044	—	0.350	—	4.991	3.195	0.744	1.138	2.320	0.263
60/65 „	0.053	—	0.317	1.004	4.649	4.702	1.004	1.532	3.064	0.264
65/70 „	0.068	0.068	0.339	3.055	5.431	5.092	2.105	2.444	2.648	0.204
70/75 „	0.105	—	0.421	14.517	6.206	9.678	3.366	4.639	2.840	0.421
75/80 „	—	—	1.052	37.249	6.313	11.995	4.840	5.682	1.684	0.631
über 80 „	—	—	1.931	117.785	3.476	14.289	6.951	6.179	0.772	0.386
Ueberhaupt	0.088	0.035	0.225	0.850	0.986	1.183	0.605	1.499	2.107	0.094

5. Sterblichkeit der ehelichen u. unehelichen Kinder nach Todesursachen.

Deutlicher als in den absoluten Zahlen tritt das Verhältniß der Sterblichkeit der ehelichen und unehelichen Kinder in der Reduction auf die Sterblichkeitstafel hervor, welche sich allerdings nach dem Obengesagten einstweilen nur für 1890 und nur für das erste Lebensjahr ausführen ließ. Während im ganzen das Verhältniß 1 zu 2.04 ist, d. h. 228.42 gegen 465.61 gestorbene Kinder, gehen einzelne Todesursachen bedeutend über dieses Maaß hinaus, am meisten natürlich die Sterbefälle an Syphilis, die bei den außerehelichen Kindern das Achtfache der ehelichen aus-

Sterblichkeit der ehelichen und unehelichen Kinder nach Todesursachen. 1889.

Gestorben im Lebensmonat bezw. Jahr	15, 105, 111, 112, 113a, b Durchfall, Magenkatarrh, Magen- u. Darmkatarrh, Magen- und Darmentz., Brechdurchfall und Ruhr	36, 38 Atrophie und Erschöpfung	32 Lebensschwäche	89 Lungenschwindsucht	35 Rhachitis	37 Scrofulosis	34 Zahnen	30 Schwämmchen	21 Syphilis	120 Gelbsucht	79 Starrkrampf	80 Sonstige Krämpfe	67, 69, 70, 71 Hirnhautentzünd., Gehirnwassersucht, Gehirnentzündung, Gehirnschlag	5, 6, 7, 83 Diphtherie, Croup, Keuchhusten, Kehlkopfentzünd.	86, 87, 88 Bronchitis, Bronchialkatarrh, Lungenentzündung	Sonstige Todesursachen
	Eheliche Kinder:															
1. Monat	467	82	1149	2	—	2	—	13	8	40	97	285	16	44	39	176
2. "	553	113	115	6	—	8	—	5	11	1	4	132	12	52	37	86
3. "	669	117	62	8	—	3	1	2	7	3	—	137	25	51	64	61
4. "	661	111	34	9	—	6	—	1	5	—	—	146	21	49	83	52
5. "	574	73	21	11	2	1	4	—	—	—	1	117	29	64	81	50
6. "	483	55	13	18	1	3	13	1	1	—	—	89	33	43	71	35
7. "	390	27	5	11	1	2	19	—	—	—	—	84	24	57	81	33
8. "	300	33	4	17	1	2	12	—	—	—	—	81	27	61	75	34
9. "	241	27	6	10	1	2	9	—	—	—	1	93	32	66	77	30
10. "	217	22	8	7	2	3	13	—	—	—	—	54	30	58	68	34
11. "	174	23	2	5	5	1	11	—	—	—	—	50	28	57	79	42
12. "	106	19	4	12	6	—	7	—	1	—	—	48	29	78	82	23
1. Jahr	4835	702	1423	116	19	33	89	22	33	44	103	1316	306	680	837	656
2. "	341	103	—	106	45	15	34	—	—	1	2	204	214	486	537	276
3. "	26	3	—	69	11	3	3	—	—	—	—	46	105	263	134	194
4. "	11	1	—	29	4	3	1	—	—	—	—	10	71	207	42	130
5. "	4	1	—	18	3	2	—	—	—	—	—	5	42	148	27	98
zusammen	5217	810	1423	338	82	56	127	22	33	45	105	1581	738	1784	1577	1354
	Uneheliche Kinder:															
1. Monat	221	79	361	—	—	—	—	12	14	6	12	53	4	5	15	86
2. "	256	62	83	—	—	2	—	6	5	1	—	32	1	3	9	28
3. "	216	35	33	3	—	—	—	—	7	—	—	25	4	13	8	22
4. "	152	28	19	2	1	2	—	—	7	—	—	17	4	15	14	3
5. "	114	21	12	3	—	—	1	—	1	—	—	16	4	12	10	1
6. "	84	13	8	2	—	—	2	—	—	—	—	14	3	8	9	2
7. "	59	8	2	2	—	—	1	—	—	—	—	15	4	10	13	5
8. "	47	9	3	2	—	—	4	—	1	—	—	9	1	12	10	2
9. "	41	8	1	1	—	—	1	1	1	—	—	8	—	3	10	5
10. "	26	7	—	1	—	—	—	—	1	—	—	6	3	2	15	2
11. "	21	1	1	1	—	1	1	—	1	—	—	4	1	6	11	8
12. "	9	4	—	1	1	—	1	—	—	—	—	3	2	4	9	7
1. Jahr	1246	275	523	18	2	5	11	19	38	7	12	202	31	93	133	171
2. "	36	12	—	10	6	—	2	—	—	—	—	22	10	27	55	23
3. "	1	—	—	10	—	1	—	—	—	—	1	4	5	17	11	10
4. "	2	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	1	4	10	2	7
5. "	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	1	2	7	1	8
zusammen	1285	287	523	44	9	6	13	19	38	7	14	230	52	154	202	219
	Alle Kinder															
1. Jahr	6081	977	1946	134	21	38	100	41	71	51	115	1518	337	773	970	827
2. "	377	115	—	116	51	15	36	—	—	1	2	226	224	513	592	299
3. "	27	3	—	79	11	4	3	—	—	—	1	50	110	280	145	204
4. "	13	1	—	32	4	3	1	—	—	—	1	11	75	217	44	137
5. "	4	1	—	21	4	2	—	—	—	—	—	6	44	155	28	106
zusammen	6502	1097	1946	382	91	62	140	41	71	52	119	1811	790	1938	1779	1573

Sterblichkeit der ehelichen und unehelichen Kinder nach Todesursachen. 1890.

Gestorben im Lebensmonat bezw. Jahr	15, 105, 111, 112, 113a, b Durchfall, Magenkatarrh, Magen- u. Darmkatarrh, Magen- und Darmentz., Brechdurchfall und Ruhr	36, 38 Atrophie und Erschöpfung	32 Lebensschwäche	89 Lungenschwindsucht	35 Rhachitis	37 Scrofulose	34 Zahnen	30 Schwämmchen	21 Syphilis	120 Gelbsucht	79 Starrkrampf	80 Sonstige Krämpfe	67, 69, 70, 71 Hirnhautentzünd., Gehirnwassersucht, Gehirnentzündung, Gehirnschlag	5, 6, 7, 88 Diphtherie, Croup, Keuchhusten, Kehlkopfentzünd.	86, 87, 88 Bronchitis, Bronchialkatarrh, Lungenentzündung	Sonstige Todesursachen
Eheliche Kinder:																
1. Monat	398	75	1190	2	1	1	1	14	13	31	90	294	23	46	56	195
2. „	524	121	131	6	3	4	—	3	9	3	1	122	5	52	56	76
3. „	506	112	66	5	1	7	1	2	4	2	3	99	26	60	65	56
4. „	436	92	29	6	—	4	3	2	2	—	—	106	18	52	74	64
5. „	349	72	14	10	—	3	3	1	1	—	1	104	25	62	88	48
6. „	309	53	13	6	1	—	11	—	—	—	—	93	26	64	91	31
7. „	229	37	3	10	1	1	16	—	—	3	—	81	27	71	83	52
8. „	217	46	5	13	2	1	13	1	—	—	—	81	27	70	91	51
9. „	160	19	2	15	4	1	11	—	—	—	—	65	25	82	122	37
10. „	135	23	3	9	2	—	8	—	1	—	1	81	18	70	107	57
11. „	91	20	4	15	6	4	10	—	—	1	—	44	19	77	109	57
12. „	91	13	2	10	8	2	9	—	—	1	—	47	24	63	109	41
1. Jahr .	3445	683	1462	107	29	28	86	23	30	41	96	1217	263	769	1051	765
2. „ .	235	76	—	89	32	14	33	—	2	1	1	222	200	578	688	374
3. „ .	40	3	—	62	14	3	—	—	—	—	—	36	102	335	193	206
4. „ .	12	1	—	41	3	3	—	—	—	1	—	11	78	255	70	166
5. „ .	7	—	—	27	—	1	—	—	—	—	—	5	44	214	35	135
zusammen	3739	763	1462	326	78	49	119	23	32	43	97	1491	687	2151	2037	1646
Uneheliche Kinder:																
1. Monat	192	63	385	1	—	—	—	3	14	6	10	62	4	6	18	69
2. „	222	75	63	3	—	1	—	—	9	—	—	23	2	8	7	19
3. „	148	39	24	—	—	1	—	—	2	—	—	23	2	9	22	20
4. „	114	32	16	1	1	2	—	—	1	—	—	19	2	5	20	13
5. „	84	14	5	4	1	1	1	—	1	—	—	16	2	13	16	8
6. „	69	11	1	2	—	1	—	—	2	—	—	6	2	9	14	6
7. „	46	12	—	1	—	—	1	—	1	—	—	14	2	7	14	9
8. „	34	8	2	1	—	—	1	1	1	—	—	10	2	8	25	5
9. „	25	10	2	1	1	—	1	—	—	—	—	10	2	13	15	3
10. „	24	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	11	4	7	13	8
11. „	9	4	1	2	—	—	2	—	—	—	—	9	1	11	15	3
12. „	13	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	5	9	8	2
1. Jahr .	980	268	499	18	4	6	6	4	31	6	10	209	30	105	187	165
2. „ .	23	10	—	12	8	1	3	—	—	—	—	19	11	45	69	36
3. „ .	2	—	—	8	2	1	1	—	—	—	—	1	7	20	10	16
4. „ .	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	4	9	1	12
5. „ .	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	8	1	8
zusammen	1008	278	499	41	15	8	10	4	31	6	10	231	54	187	268	237
Alle Kinder																
1. Jahr .	4425	951	1961	125	33	34	92	27	61	47	106	1426	293	874	1238	930
2. „ .	258	86	—	101	40	15	36	—	2	1	1	241	211	623	757	410
3. „ .	42	3	—	70	16	4	1	—	—	—	—	37	109	355	203	222
4. „ .	14	1	—	42	4	3	—	—	—	1	—	13	82	264	71	178
5. „ .	8	—	—	29	—	1	—	—	—	—	—	5	46	222	36	143
zusammen	4747	1041	1961	367	93	57	129	27	63	49	107	1722	741	2338	2305	1883

Sterblichkeit im ersten Lebensjahre nach Todesursachen, ausgedrückt in Antheilen der Sterblichkeitstafel.

Gestorbene im Lebensmonat	Durchfall, Magenkatarrh, Magen- u. Darmkatarrh, Magen- und Darmentz., Brechdurchfall und Ruhr	Atrophie und Erschöpfung	Lebensschwäche	Lungenschwindsucht	Rhachitis	Scrofulosis	Zahnen	Schwämmchen	Syphilis	Gelbsucht	Starrkrampf	Sonstige Krämpfe	Hirnhautentzünd., Gehirnwassersucht, Gehirnentzündung, Gehirnschlag	Diphtherie, Croup, Keuchhusten, Kehlkopfentzünd.	Bronchitis, Bronchialkatarrh, Lungenentzündung	Sonstige Todesursachen
								Eheliche Kinder:								
1. Mon.	8.94	1.68	26.71	0.05	0.02	0.02	0.02	0.31	0.29	0.70	2.02	6.60	0.52	1.03	1.26	4.38
2. „	11.75	2.71	2.94	0.13	0.07	0.09	—	0.07	0.20	0.07	0.02	2.73	0.11	1.17	1.26	1.70
3. „	11.44	2.53	1.49	0.11	0.02	0.16	0.02	0.05	0.09	0.04	0.07	2.24	0.59	1.36	1.47	1.36
4. „	10.01	2.11	0.67	0.14	—	0.09	0.07	0.05	0.05	—	—	2.43	0.41	1.20	1.70	1.47
5. „	7.82	1.61	0.31	0.22	—	0.07	0.07	0.02	0.02	—	0.02	2.83	0.56	1.39	1.97	1.08
6. „	6.96	1.19	0.29	0.14	0.02	—	0.25	—	—	—	—	2.10	0.59	1.44	2.05	0.70
7. „	5.18	0.84	0.07	0.23	0.02	0.02	0.36	—	—	0.07	—	1.83	0.61	1.60	1.88	1.17
8. „	4.92	1.04	0.11	0.29	0.05	0.02	0.30	0.02	—	—	—	1.84	0.61	1.59	2.06	1.16
9. „	3.65	0.43	0.05	0.34	0.09	0.02	0.25	—	—	—	—	1.48	0.57	1.87	2.78	0.84
10. „	3.09	0.53	0.07	0.21	0.05	—	0.18	—	0.02	—	0.02	1.85	0.41	1.60	2.45	1.30
11. „	2.09	0.46	0.09	0.34	0.14	0.09	0.28	—	—	0.02	—	1.01	0.44	1.77	2.51	1.31
12. „	2.11	0.30	0.05	0.23	0.19	0.05	0.21	—	—	0.02	—	1.09	0.56	1.46	2.53	0.95
zusammen	77.96	15.43	32.85	2.43	0.67	0.63	1.96	0.52	0.67	0.92	2.15	27.53	5.98	17.48	23.92	17.32
								Uneheliche Kinder:								
1. Mon.	35.48	11.64	71.14	0.18	—	—	—	0.55	2.59	1.11	1.85	11.46	0.74	1.11	3.32	12.75
2. „	37.11	12.54	10.53	0.50	—	0.17	—	—	1.50	—	—	3.85	0.33	1.34	1.17	3.18
3. „	25.86	6.82	4.19	—	—	0.17	—	—	0.85	—	—	4.02	0.35	1.58	3.84	3.50
4. „	20.48	5.75	2.87	0.18	0.18	0.36	—	—	0.18	—	—	3.41	0.36	0.90	3.59	2.34
5. „	15.58	2.59	0.93	0.74	0.19	0.19	0.19	—	0.19	—	—	2.97	0.37	2.41	2.97	1.48
6. „	13.13	2.09	0.19	0.38	—	0.19	—	—	0.38	—	—	1.14	0.38	1.71	2.67	1.14
7. „	9.05	2.36	—	0.20	—	—	0.20	—	0.20	—	—	2.75	0.39	1.38	2.75	1.77
8. „	6.86	1.61	0.40	0.20	—	—	0.20	0.20	0.20	—	—	2.02	0.40	1.61	5.04	1.01
9. „	5.11	2.04	0.41	0.20	0.20	—	0.20	—	—	—	—	2.04	0.41	2.66	3.06	0.61
10. „	5.03	—	—	0.42	—	—	—	—	—	—	—	2.30	0.84	1.47	2.72	1.67
11. „	1.93	0.86	0.22	0.43	—	—	0.43	—	—	—	—	1.93	0.22	2.36	3.22	0.64
12. „	2.82	—	—	—	0.22	—	—	—	—	—	—	1.30	1.09	1.96	1.74	0.43
zusammen	178.44	48.30	90.88	3.43	0.79	1.08	1.22	0.75	5.59	1.11	1.85	39.19	5.88	20.49	36.09	30.52

machen, dann Atrophie und Erschöpfung (das 3.18fache), Lebensschwäche (2.76fach) und die Verdauungskrankheiten (das 2.29fache), unter dem Durchschnitt, aber doch noch erheblich höher als bei den ehelichen Kindern steht die Scrofulosis und ähnlich die zusammengefaßte Masse der sonstigen Todesursachen (1.7), dann folgt Bronchien- und Lungenentzündung (1.5), Lungenschwindsucht, Schwämmchen, Krämpfe (1.4fach), Rhachitis, Gelbsucht, Keuchhusten, Diphtherie 2c. (1.2fach), unter dem Relativsatz der ehelichen Kinder stehen nur Gehirnentzündung 2c., Starrkrampf und Zahnen. Betrachtet man speciell die Sterblichkeit des **ersten Vierteljahrs**, in welchem die der unehelichen Kinder die 2.7fache der ehelichen ist, so zeigen Atrophie und Lebensschwäche das gleiche Verhältniß wie im ganzen ersten Lebensjahr, ähnlich auch die Syphilis. Dagegen steht die Sterblichkeit an Verdauungskrankheiten auf dem 3.06fachen der ehelichen Kinder, die Lungenschwindsucht auf dem 2.34fachen, die an entzündlichen Krankheiten der Lunge oder der Bronchien auf dem 2.1fachen, das Verhältniß der Sterblichkeit an hier nicht unterschiedenen Todesursachen richtet sich nach dem allgemeinen Durchschnitt.

6. Sterbefälle an Unterleibstyphus und Diphtherie nach der Krankheitsdauer.

Die nachstehenden Tabellen der Krankheitsdauer bei den an Typhus bez. an Diphtherie Gestorbenen sind mit den Altersangaben combinirt; dieselben stimmen in der Zahl der Fälle nur in der Hauptsumme, nicht aber für die einzelnen Altersclassen mit den auf S. 117 bez. 120 gegebenen Zahlen überein; die eingetretenen Verschiebungen erklären sich daraus, daß diese Tabellen aus den polizeilichen Todtenscheinen, die obigen aus den Standesamts-Karten ausgezählt sind.

Unterleibstyphus und Febris gastrica (12 und 105b).

Dauer der Krankheit in Tagen (Sterbetag nicht mitgezählt)	Alter in Jahren											
	0 bis 1	1 bis 5	5 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	üb. 60	überh.
1890.												
0 bis 6 Tage	—	2	1	3	8	7	6	7	6	—	4	44
7 " 13 "	2	4	7	8	25	14	15	20	3	6	5	109
14 " 20 "	1	6	7	8	10	7	7	7	—	3	2	58
21 " 27 "	1	1	—	2	4	13	5	9	3	1	2	41
28 " 34 "	—	—	3	2	4	2	5	1	5	2	—	24
35 " 40 "	—	—	1	—	2	1	2	1	—	—	—	7
48 " 55 "	—	1	—	—	—	-	1	1	—	—	1	4
62, 65 u. 81 "	—	—	—	—	1	1	1	—	1	—	—	4
ohne genaue Angabe	1	5	5	1	6	5	5	7	1	5	3	44
Ueberhaupt 1889	5	19	24	24	60	50	47	53	19	17	17	335
1890.												
0 bis 6 Tage	2	—	1	1	5	2	4	8	2	2	1	28
7 " 13 "	1	2	2	2	8	11	2	6	3	1	6	44
14 " 20 "	—	3	1	1	4	5	5	5	6	1	—	31
21 " 27 "	—	—	—	1	4	3	1	4	1	1	3	18
28 " 34 "	—	—	—	2	1	1	3	1	1	1	—	10
35, 36, 38, 39 "	—	—	—	2	—	1	1	—	1	—	—	5
42, 44, 45, 46 "	—	—	1	—	—	1	1	1	1	—	—	5
54 und 55 "	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2
ohne genaue Angabe	2	9	2	2	2	3	1	4	2	1	6	34
Ueberhaupt 1890	5	15	7	11	25	27	18	29	17	7	16	177

Diphtherie (5).

Dauer der Krankheit in Tagen (Sterbetag nicht mitgezählt)	Alter in Jahren														
	0 bis 1	1 bis 2	2 bis 3	3 bis 4	4 bis 5	5 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	üb 60	überh.
1889.															
0 Tag	1	4	2	—	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	13
1 "	1	20	12	4	4	16	1	1	1	—	2	—	—	—	62
2 Tage	14	27	19	6	19	24	4	—	-	—	—	1	—	—	114
3 "	8	25	29	22	17	29	5	1	2	—	—	—	—	—	138
4 "	3	15	10	22	14	30	11	1	—	1	1	—	—	—	108
5 "	5	14	25	20	9	26	3	—	1	—	—	—	—	—	103
6 "	3	16	16	20	10	22	—	1	—	—	—	—	—	—	88
7 "	3	16	10	9	9	23	2	1	—	—	—	—	—	—	73
8 "	1	9	9	1	5	13	—	—	—	—	—	—	—	—	38
9 "	1	6	7	7	6	12	2	—	—	—	—	—	—	—	41

Dauer der Krankheit in Tagen (Sterbetag nicht mitgezählt)	Alter in Jahren														
	0 bis 1	1 bis 2	2 bis 3	3 bis 4	4 bis 5	5 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	üb. 60	überh.
10 Tage	1	2	2	4	5	9	—	1	1	—	—	—	—	—	25
11 "	1	3	2	3	2	8	2	—	—	—	—	—	—	—	21
12 "	—	3	2	3	4	7	2	—	—	—	—	—	—	—	21
13 "	1	2	5	6	4	4	2	—	1	—	—	—	—	—	25
14 bis 20 Tage	—	8	6	11	8	21	5	—	1	—	—	—	—	—	60
21 " 25 "	—	1	2	3	2	5	1	—	—	—	—	—	—	—	14
28 " 35 "	—	—	1	2	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	7
38 " 44 "	—	—	2	2	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	8
45, 48 u. 49 "	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
53 und 55 "	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2
63 " 64 "	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
ohne genaue Angabe	11	42	46	38	21	46	6	4	3	-	3	1	1	—	222
Ueberhaupt 1889	54	215	211	183	141	307	48	10	10	1	6	2	1	—	1189
1890.															
0 Tag	3	2	—	5	2	3	—	—	—	—	—	1	—	—	16
1 "	5	17	19	13	11	23	4	—	—	1	—	—	—	—	93
2 Tage	15	47	41	33	31	43	6	1	—	—	2	—	—	—	219
3 "	11	39	46	28	37	53	3	3	4	1	—	1	—	—	226
4 "	10	23	37	32	27	44	9	2	2	1	—	—	1	—	188
5 "	7	23	26	21	20	46	8	1	—	—	—	—	—	—	152
6 "	6	18	22	18	21	46	6	—	—	—	—	—	—	—	137
7 "	1	19	8	13	8	22	3	—	—	—	—	—	—	—	74
8 "	—	9	9	14	6	17	2	—	1	—	—	—	—	—	58
9 "	3	3	14	6	6	19	1	—	1	—	—	—	—	—	53
10 "	1	4	5	6	6	14	2	—	—	—	—	—	—	—	38
11 "	—	2	6	5	4	12	1	—	—	—	—	—	—	—	30
12 "	1	2	5	4	1	7	2	—	—	—	—	—	—	—	22
13 "	—	4	3	6	2	7	2	—	—	—	—	—	—	—	24
14 bis 20 Tage	—	11	11	13	13	29	7	—	—	1	—	—	—	—	85
21 " 29 "	1	3	3	4	2	6	1	—	—	—	—	—	—	—	20
34, 36, 40, 41 "	—	—	3	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	5
42 bis 49 Tage	1	1	—	—	1	4	1	—	—	—	—	—	—	—	8
50, 51, 54, 61 "	—	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	4
ohne genaue Angabe	3	12	9	6	2	7	1	—	—	-	—	—	—	—	40
Ueberhaupt 1890	68	239	268	227	201	406	59	7	8	4	2	2	1	—	1492

d. Gemeldete Erkrankungen an Infectionskrankheiten.

Der Uebelstand, daß ein Theil der Fälle erst durch den Todtenschein bekannt wird, besteht fort. Im Jahre 1885 waren von den Sterbefällen an Masern, Scharlach, Diphtherie, Kindbettfieber und Typhus 57, 16, 29, 19, 36 Procent nicht als Erkrankungen gemeldet, im Jahre 1886: 58, 32, 22, 51, 6, im J. 1887: 48, 28, 21, 39, 30, im J. 1888: 47, 25, 16, 37, 35, im J. 1889: 60, 30, 20, 39, 35, im J. 1890: 48, 30, 10, 35, 42 Procent. Zur richtigen Beurtheilung der relativen Sterblichkeit der Erkrankten ist es daher nöthig, diese Fälle auszuscheiden. So sind in der drittletzten Colonne rechts die Zahlen der in den einzelnen Monaten als erkrankt Gemeldeten angegeben und dann denjenigen Todesfällen gegenübergestellt, welche später unter diesen Erkrankten eingetreten sind. Es ergeben sich hierbei für die Erkrankungsfälle der einzelnen Kalendermonate die in der letzten Colonne rechts stehenden relativen Zahlen (Promillesätze der Gestorbenen).

1. Nach Standesämtern und Kalendermonaten.

Kalendermonat	Standesamt I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	Passanten und Obdachlose	Ueberhaupt	Erkrankt gemeldet	davon starben	in Promille
	Masern-Erkrankungen:																	
1889																		
Januar	7	25	24	32	28	17	44	29	18	92	56	15	96	11	494	461	22	48
Februar	4	12	9	11	25	26	47	12	9	41	22	5	34	18	275	257	11	43
März	3	15	10	9	15	9	14	4	3	44	8	8	17	6	165	159	6	38
April	—	3	—	32	5	13	12	9	2	11	3	—	6	11	107	98	8	82
Mai	—	2	5	8	8	6	30	17	6	7	8	2	18	6	123	115	3	26
Juni	1	2	8	12	15	15	19	10	15	18	9	1	9	1	135	122	4	33
Juli	2	1	5	6	11	14	13	8	3	4	6	1	8	4	86	81	3	37
August	—	—	3	5	4	4	12	5	2	11	5	2	3	—	56	53	3	57
September	2	—	4	5	19	6	2	—	5	4	3	3	1	—	54	52	2	38
October	7	1	6	—	40	4	3	2	8	2	4	2	2	—	81	77	3	39
November	7	10	5	6	65	4	12	3	10	16	1	3	—	—	142	137	3	22
December	20	10	6	9	87	24	10	3	10	25	5	26	3	5	243	228	6	26
1889 erkrankt	53	81	85	135	322	142	218	102	91	275	130	68	197	62	1961	1840	74	40
1889 gestorben	2	2	3	17	39	6	29	8	4	27	14	6	31	13	201	80	—	—
1890																		
Januar	17	15	19	31	66	43	28	4	8	43	18	42	9	3	346	331	10	30
Februar	7	61	19	54	40	56	25	6	3	20	15	9	15	5	335	327	9	28
März	19	76	105	99	31	117	133	21	11	54	25	10	55	—	756	740	15	20
April	31	53	126	102	30	93	127	21	15	82	55	25	96	9	865	851	43	51
Mai	43	68	158	109	87	180	245	95	58	206	167	114	189	11	1730	1687	54	32
Juni	57	42	93	90	77	114	179	139	67	192	137	194	113	11	1505	1455	47	32
Juli	28	25	30	32	54	28	76	45	47	85	74	136	71	4	735	696	34	49
August	5	4	14	8	15	10	40	14	20	25	21	32	16	3	227	210	8	38
September	4	3	5	1	10	4	39	9	16	5	12	7	3	1	119	114	3	26
October	3	5	3	—	4	4	16	10	18	8	4	20	3	—	98	98	1	10
November	2	—	2	1	17	9	12	18	10	9	8	15	2	2	107	105	1	10
December	1	—	1	2	4	17	9	6	5	7	3	2	9	12	78	77	6	78
1890 erkrankt	217	352	575	529	335	675	929	388	278	736	539	606	581	61	6901	6691	231	35
1890 gestorben	3	8	13	38	53	15	80	24	12	73	41	25	48	8	441	231	—	—
	Scharlach-Erkrankungen (mit Scharlach-Diphtherie):																	
1889																		
Januar	15	30	43	45	30	30	34	16	12	31	20	28	19	3	356	345	14	41
Februar	12	15	32	29	17	19	30	18	14	37	15	14	11	5	268	264	18	68
März	8	16	24	23	17	23	20	4	9	24	20	9	17	4	218	216	8	37
April	7	15	17	26	25	19	18	5	8	15	19	15	22	3	214	208	9	43
Mai	8	15	12	26	18	22	23	14	19	28	9	20	13	1	228	226	10	44
Juni	8	12	13	23	22	12	25	11	8	17	25	17	24	3	220	217	9	41
Juli	12	12	31	24	18	11	33	27	17	40	25	13	23	3	289	283	11	39
August	9	16	25	27	44	29	30	20	19	57	20	27	14	1	338	330	14	42
September	14	28	29	29	77	60	65	29	17	52	30	21	20	4	475	470	18	38
October	19	20	23	34	54	49	50	24	14	52	27	19	25	1	411	397	22	55
November	17	24	42	46	43	27	33	20	10	34	28	23	12	2	361	358	16	45
December	14	16	40	23	20	31	31	25	17	32	10	17	9	8	293	285	27	95
1889 erkrankt	143	219	331	355	385	332	392	213	164	419	248	223	209	38	3671	3599	176	49
1889 gestorben	1	10	14	26	31	16	30	26	15	39	18	4	10	3	243	171	—	—

Kalender-monat	Standesamt I.	II.	III.	IV.	V.	VI	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	Passanten und Obdachlose	Ueberhaupt	Erkrankt gemeldet	davon starben	in Promille
1890																		
Januar . . .	4	14	37	15	25	33	32	23	11	40	27	26	18	3	308	298	27	91
Februar . .	8	12	30	24	24	14	22	12	7	29	11	30	16	—	239	233	12	52
März	13	18	39	16	25	16	39	13	16	23	19	33	13	2	285	275	27	98
April	10	11	25	16	19	27	28	14	6	14	17	22	11	3	223	213	18	85
Mai	5	11	16	12	31	12	37	10	11	27	18	10	9	3	212	201	23	114
Juni	9	7	21	9	25	17	37	15	8	14	11	8	8	—	189	185	14	76
Juli	—	6	15	22	13	10	39	1	6	16	10	18	11	2	169	159	19	119
August . . .	9	3	16	16	18	12	23	10	3	23	21	17	14	4	189	183	21	115
September .	15	11	8	23	24	14	38	12	8	29	13	24	10	9	238	225	14	62
October . . .	5	4	17	17	15	18	26	1	7	25	13	27	10	3	188	181	13	72
November . .	6	9	21	30	20	18	24	11	4	18	7	15	10	1	194	193	5	27
December . .	4	5	15	13	23	14	16	2	13	7	6	13	4	1	136	133	7	53
1890 erkrankt	88	111	260	213	262	205	361	124	100	265	173	243	134	31	2570	2479	200	81
1890 gestorben	6	8	17	22	29	17	57	12	13	40	22	29	15	11	298	207	—	—
	Pocken-Erkrankungen:																	
1889																		
Januar . . .	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2		—	—
Februar . . .	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2		—	—
März	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	3		—	—
April	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2		1	53
Mai	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—
Juni	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	wie nebenstehend	1	53
Juli	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1		—	—
August . . .	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6		—	—
September .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2		—	—
October . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—
November . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—
December . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—
1889 erkrankt	—	—	8	—	2	—	3	4	—	—	—	1	—	1	19	19	2	105
1889 gestorben	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	2	2	—	—
1890																		
Januar . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1		—	—
Februar . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1		—	—
März	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	2	—	—	7		1	67
April	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—
Mai	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1		1	67
Juni	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	wie nebenstehend	—	—
Juli	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—
August . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1		1	67
September .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—
October . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—
November . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—
December . .	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	4		—	—
1890 erkrankt	—	—	—	—	—	—	3	9	—	1	—	2	—	—	15	15	3	200
1890 gestorben	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	3	3	—	—

Kalendermonat	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	Passanten und Obdachlose	Ueberhaupt	Erkrankt gemeldet	davon starben	in Promille
	Standesamt																	
	Diphtherie-Erkrankungen:																	
1889																		
Januar . . .	13	20	16	25	57	28	35	11	15	45	27	34	37	13	376	366	108	296
Februar . . .	4	8	28	36	30	36	30	9	5	32	18	42	20	9	307	290	78	269
März	5	11	24	34	32	24	27	14	3	32	18	33	25	13	295	274	68	248
April	3	10	28	30	31	25	35	13	6	32	19	29	14	12	287	267	58	217
Mai	6	9	41	25	35	48	29	18	11	28	22	31	15	11	329	312	54	173
Juni	8	10	36	32	40	21	32	22	11	29	18	39	26	6	330	312	55	176
Juli	5	7	30	30	43	22	28	17	13	33	16	36	14	3	297	284	55	194
August . . .	17	13	24	36	42	30	33	16	14	44	8	25	18	18	338	327	78	239
September .	14	15	30	45	41	19	81	16	13	49	19	31	20	17	410	392	93	237
October . . .	4	14	22	36	36	20	64	18	9	78	37	33	16	15	402	378	83	220
November . .	13	12	42	55	32	24	42	16	15	41	25	46	35	19	417	391	104	266
December . .	12	26	21	56	37	32	60	14	17	45	37	47	24	17	445	407	132	324
1889 erkrankt	104	155	342	440	456	329	496	184	132	488	264	426	264	153	4233	4000	966	242
1889 gestorben	33	23	75	114	142	89	120	49	38	143	87	115	81	80	1189	956	—	—
1890																		
Januar . . .	6	14	38	42	33	29	42	17	13	38	26	42	29	22	391	365	108	296
Februar . . .	7	9	46	39	29	12	40	11	15	20	17	36	24	12	317	311	104	334
März	7	12	27	52	44	28	33	12	24	42	31	66	32	16	426	409	111	271
April	7	7	20	46	38	25	56	19	17	34	18	65	40	13	405	392	145	370
Mai	6	10	14	29	42	17	39	11	14	21	27	46	41	10	327	311	86	277
Juni	6	8	19	43	42	32	46	11	10	35	22	53	49	12	388	372	109	293
Juli	3	19	10	34	29	19	41	14	7	27	23	53	28	4	311	301	64	213
August . . .	8	9	19	33	39	31	45	14	4	40	29	37	36	22	366	355	103	290
September .	9	16	24	52	59	31	64	15	11	23	34	57	45	23	463	453	125	276
October . . .	8	11	18	56	61	37	38	22	7	42	22	41	45	34	442	429	121	282
November . .	5	17	27	45	53	34	56	19	7	26	36	41	40	31	437	428	144	336
December . .	5	9	26	38	46	41	36	8	15	20	29	31	28	43	375	368	108	293
1890 erkrankt	77	141	288	509	515	336	536	173	144	368	314	568	437	242	4648	4494	1328	296
1890 gestorben	18	27	61	165	182	76	183	70	59	121	111	133	160	126	1492	1338	—	—
	Kindbettfieber-Erkrankungen:																	
1889																		
Januar . . .	—	—	—	—	2	—	7	2	—	—	1	4	2	4	22	18	10	556
Februar . . .	—	—	1	3	7	1	3	3	1	5	1	4	2	5	36	28	10	357
März	—	1	—	2	2	1	2	1	1	2	2	2	4	—	20	18	10	556
April	1	—	1	—	3	4	4	2	—	2	4	—	1	1	23	19	3	158
Mai	—	—	2	3	2	2	—	1	1	1	1	3	1	—	17	13	3	231
Juni	—	1	—	—	3	2	—	—	—	1	2	—	1	—	10	7	2	286
Juli	1	—	1	—	—	1	2	—	—	1	3	—	—	2	11	10	1	100
August . . .	—	1	1	—	3	2	5	1	—	1	2	—	2	3	21	15	7	467
September .	—	—	—	1	5	2	3	1	—	3	4	1	1	3	24	18	9	500
October . . .	—	1	2	3	—	2	1	1	1	2	1	4	2	1	21	19	4	211
November . .	1	—	1	2	2	2	3	1	1	1	1	—	1	2	18	15	10	667
December . .	—	1	1	3	6	2	4	2	2	4	3	1	2	—	31	25	9	360
1889 erkrankt	3	5	10	17	35	21	34	15	7	23	25	19	19	21	254	205	78	380
1889 gestorben	1	3	1	8	17	6	14	11	4	11	12	14	11	13	126	77	—	—

Kalendermonat	Standesamt I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	Passanten und Obdachlose	Ueberhaupt	Erkrankt gemeldet	davon starben	in Promille
1890																		
Januar	—	—	2	2	2	1	6	2	3	1	—	1	4	—	24	20	8	400
Februar	—	2	—	5	—	2	4	—	1	3	3	1	2	3	26	22	9	410
März	—	2	2	1	3	—	5	2	—	5	3	2	1	1	27	22	9	410
April	—	—	1	1	5	1	3	—	1	3	1	—	3	1	20	16	5	313
Mai	1	—	1	1	3	—	5	1	1	—	—	—	—	1	14	12	5	417
Juni	—	—	—	2	1	3	4	1	1	1	1	3	2	2	21	15	6	400
Juli	—	—	—	—	3	1	2	2	—	—	1	2	—	—	11	10	6	600
August	1	—	—	1	2	—	4	1	1	—	—	—	—	1	11	10	5	500
September	—	—	—	1	2	—	—	—	—	3	1	3	1	—	11	8	1	413
October	—	—	—	—	5	2	6	1	1	4	—	2	—	1	22	16	11	688
November	1	1	2	5	2	2	3	1	1	6	—	1	—	4	29	24	4	167
December	—	1	—	2	5	1	4	4	—	2	1	2	2	—	24	20	5	250
1890 erkrankt	3	6	8	21	33	13	46	15	10	28	11	17	15	14	240	195	74	379
1890 gestorben	1	5	2	13	16	10	21	7	5	16	3	9	4	10	122	77	—	—
Typhus-Erkrankungen:																		
1889																		
Januar	2	—	2	3	9	8	17	7	2	5	2	1	4	3	65	60	7	117
Februar	26	3	2	7	50	45	114	32	27	26	4	3	4	4	347	337	43	128
März	10	3	1	7	25	17	41	13	9	9	5	1	1	11	153	144	32	222
April	11	1	1	1	13	11	18	8	11	6	5	1	5	3	95	83	11	132
Mai	1	5	9	4	16	6	16	8	4	8	10	6	4	7	104	94	12	128
Juni	6	2	—	3	5	3	12	13	6	10	8	—	8	14	90	81	7	86
Juli	12	3	9	11	16	10	17	25	6	25	15	17	5	19	190	172	19	110
August	17	9	11	11	14	12	23	12	6	21	13	5	7	23	184	181	17	94
September	7	6	4	5	9	5	12	4	3	13	7	9	5	13	102	94	15	160
October	2	3	8	9	6	12	14	2	8	11	6	5	2	8	96	93	14	151
November	19	9	8	9	30	31	69	23	13	27	11	6	7	9	271	256	34	133
December	3	5	6	5	13	9	15	8	9	7	1	9	3	6	99	85	10	118
1889 erkrankt	116	49	61	75	206	169	368	155	104	168	87	63	55	120	1796	1680	221	132
1889 gestorben	20	11	17	9	44	34	57	25	23	26	15	18	14	22	335	219	—	—
1890																		
Januar	8	—	6	4	10	15	16	6	4	7	1	5	5	5	92	83	8	96
Februar	6	2	3	—	9	6	13	1	8	2	6	—	3	3	62	54	12	222
März	1	2	—	2	3	3	7	4	2	3	5	4	1	1	38	32	7	219
April	2	—	5	4	5	7	7	3	7	4	2	2	1	2	51	49	9	184
Mai	3	1	2	2	7	8	6	5	2	6	4	2	4	6	58	56	11	196
Juni	5	3	1	—	7	3	7	3	4	4	3	1	3	11	55	47	5	106
Juli	5	2	2	5	8	7	11	1	3	2	5	7	4	16	78	71	11	155
August	3	11	6	11	14	13	7	4	4	10	4	8	6	13	114	107	15	140
September	13	11	5	11	14	12	18	13	7	13	6	8	10	16	157	149	8	54
October	3	3	1	2	7	4	8	3	1	5	8	7	8	11	71	61	5	82
November	3	1	2	3	4	1	5	2	3	3	4	3	3	6	43	38	8	211
December	1	2	1	—	5	6	8	2	2	2	3	3	—	5	40	38	1	26
1890 erkrankt	53	38	34	44	93	85	113	47	47	61	51	50	48	95	859	785	100	127
1890 gestorben	7	6	8	11	14	19	20	10	11	13	14	10	14	20	177	103	—	—

Die Differenzen dieser Zahlen gegen diejenigen, welche in demselben Jahre gestorben sind (mit Ausschluß der erst durch Todtenschein gemeldeten), erklären sich dadurch, daß eine Anzahl Fälle als Erkrankungen in das Vorjahr bez. als Sterbefälle in das folgende Jahr fallen. Hierhin gehörten bei Masern 8 Erkrankungsfälle des Jahres 1888, 2 des Jahres 1889, 2 des Jahres 1890 (welche letzteren also erst unter den Sterbefällen des Jahres 1891 enthalten sind); — ferner an Scharlach 4, bez. 9 und 2; — an Diphtherie 14, bez. 24 und 14; — an Kindbettfieber 4, bez. 5 und 2; — an Typhus 4, bez. 6 und 6 Erkrankungsfälle.

Unter Scharlach ist Scharlachdiphtherie mitbegriffen, und zwar mit 1889: 32, 23, 14, 22, 23, 21, 28, 33, 24, 31, 27, 29, zusammen 307, von welchen 18 Fälle erst durch den Todtenschein bekannt wurden; 1890: 23, 20, 22, 15, 17, 16, 19, 32, 18, 14, 12, 5, zusammen 213 Fällen, von welchen 29 erst durch den Todtenschein bekannt geworden sind. Die entsprechenden Zahlen der Gestorbenen waren 1889: 7, 9, 2, 3, 4, 4, 9, 9, 8, 12 und zusammen 67; 1890: 13, 7, 9, 8, 6, 5, 9, 10, 11, 2, 7, 2, zusammen 89. Unter den Typhusfällen sind folgende mitgerechnet, bei welchen als Todesursache gastrisches Fieber angegeben war: 1889: 1, 5, 2, 7, 7, 6, 3, 1, 3, 2, 4, 4, zusammen 45 Fälle; 1890 nach Monaten: 3, 3, 4, 3, 3, 3, 5, 4, 1, 1, 2, 2, zusammen 34 Fälle.

Unter den Sterbefällen sind solche nicht mitbegriffen, bei welchen zu der angegebenen Krankheit eine andere hinzugetreten und diese auf dem Todtenschein als Todesursache angegeben war. Dies war der Fall bei Masern: 1889 in 5, 2, 0, 0, 0, 0, 1, 0, 0, 1, 0, 0, zusammen 9 Fällen; 1890 in 3, 2, 7, 13, 17, 7, 8, 8, 4, 0, 2, 0, zusammen 71 Fällen, von denen 1889: 5, 1890: 31 als an Masern erkrankt gemeldet unter den Erkrankungen mitgerechnet sind; — ferner bei Scharlach: 1889 in 2, 2, 0, 1, 0, 0, 1, 2, 1, 4, 2, 3, zusammen 18 Fällen; 1890 in 7, 0, 2, 4, 0, 3, 2, 0, 3, 0, 1, 1, zusammen 23 Fällen, von welchen 1889: 14, 1890: 16 als Erkrankungen gemeldet worden sind; — ferner bei Diphtherie: 1889 in 1, 5, 2, 1, 2, 2, 3, 2, 1, 0, 1, 0, zusammen 20 Fällen; 1890 in 3, 1, 4, 4, 2, 5, 1, 5, 1, 5, 4, 1, zusammen 36 Fällen, von denen 1889: 15, 1890: 30 als Erkrankungen gemeldet waren; — an Kindbettfieber: 1889 in 2, 1, 4, 0, 1, 0, 0, 1, 2, 1, 1, 0, zusammen 13 Fällen; 1890 in 0, 2, 1, 0, 0, 0, 1, 2, 1, 0, 2, 3, zusammen 12 Fällen, von welchen 1889: 7, 1890: 8 als Erkrankungen gemeldet worden sind; — an Typhus: 1889 in 2, 0, 2, 0, 1, 0, 1, 0, 0, 0, 0, 1, zusammen 7 Fällen; 1890 in 4, 1, 1, 0, 1, 1, 2, 2, 0, 2, 1, 1, zusammen 16 Fällen, von welchen 1889: 3, 1890: 5 als Erkrankungen gemeldet worden sind.

2. Erkrankungen nach Altersclassen.

Erkrankungen an	0/1	1/5	5/10	10/15	15/20	20/25	25/30	30/40	40/50	50/60	über 60	ohne Ang	überhaupt	davon weiblich
1889														
Masern	184	885	714	66	17	34	12	3	1	—	—	4	1940	1026
Scharlach	28	1196	1495	584	185	82	23	31	11	2	2	9	3648	1897
Diphtherie	67	1676	1366	446	185	173	118	116	36	9	—	22	4214	2248
Kindbettfieber	—	—	—	—	5	43	72	103	12	—	—	19	254	254
Typhus	6	52	141	215	317	380	267	261	86	42	27	2	1796	829
1890														
Masern	503	3131	2824	176	51	68	36	20	7	2	1	29	6848	3485
Scharlach	40	915	981	388	102	56	34	27	2	3	1	9	2558	1341
Diphtherie	116	1836	1527	465	171	183	120	132	43	12	4	25	4634	2553
Kindbettfieber	—	—	—	—	8	52	66	84	18	—	—	12	240	240
Typhus	5	46	72	104	143	173	102	118	52	20	20	4	859	433

3. Erkrankungen nach der Wohnungslage.

Erkrankungen an	Keller		Erdgesch.		I Treppe		II Trp.		III Trp.		IV Trp. u. s. w.		zusammen	ohne Angabe und in Anstalt.
	Vw.	Hw.	Vw.	Hw.	Vw.	Hw.	Vw.	Hw.	Vw.	Hw.	Vw.	Hw.		
1889														
Masern	104	66	174	120	265	143	211	119	230	156	189	86	1863	98
Scharlach . . .	148	67	418	155	465	283	521	277	470	231	300	190	3525	146
Diphtherie . . .	212	106	363	244	392	312	458	284	447	285	335	277	3715	518
Kindbettfieber	19	8	23	15	15	13	13	20	21	13	30	13	203	51
Typhus	79	35	173	92	209	112	236	126	232	116	163	91	685	132
1890														
Masern	330	182	779	431	817	511	857	502	842	504	570	421	6746	155
Scharlach . . .	136	35	298	148	339	174	312	167	344	170	212	150	2485	85
Diphtherie . . .	221	99	442	286	431	342	485	320	449	356	391	347	4169	479
Kindbettfieber .	11	6	24	8	15	21	18	18	13	21	20	12	187	53
Typhus	40	20	81	54	81	60	89	53	133	42	63	38	754	105

4. Erkrankungen nach der Zahl der Fälle in einer Haushaltung; 5. nach der Zahl der Fälle auf einem Grundstücke.

Erkrankungen an	1	2	3	4	5	6	7 und mehr	Haushaltungen	1	2	3	4	5	6	7	8 und mehr	Grundstücke
1889																	
Masern . . .	1276	202	53	25	1	1	1	1559	981	266	80	30	10	—	1	1	1372
Scharlach . .	2625	356	72	8	4	2	1	3078	2049	452	125	46	14	—	3	1	2699
Diphtherie . .	3319	305	78	15	2	—	—	3719	2360	512	147	53	27	—	2	2	3108
Kindbettfieber	254	—	—	—	—	—	—	254	248	3	—	—	—	—	—	—	251
Typhus . . .	1609	72	7	4	—	1	—	1693	1380	161	17	4	3	—	—	—	1567
1890																	
Masern . . .	4393	731	242	56	13	1	2	5438	2755	857	385	161	67	19	11	11	4266
Scharlach . .	1797	270	58	8	3	2	—	2138	1539	322	82	19	7	5	5	—	1974
Diphtherie . .	3487	400	89	21	2	—	—	3999	2498	540	185	63	21	10	7	6	3330
Kindbettfieber	240	—	—	—	—	—	—	240	234	3	—	—	—	—	—	—	237
Typhus . . .	757	33	6	3	—	1	—	800	712	52	7	4	—	1	—	—	776

(Zu 4 und 5.) Im Jahre 1889 kamen vor an Masern 11 Fälle, an Scharlach 14 Fälle in je einer Haushaltung; auf einem Grundstück an Masern 13, an Scharlach 14, an Diphtherie je 8 und 9 Fälle. Im Jahre 1890 kamen an Masern 12 und 13 Fälle in je einer Haushaltung vor; auf einem Grundstück kamen vor Erkrankungsfälle an Masern 3 mal 8, 3 mal 9, 2 mal 10, 1 mal 11, 1 mal 12, 1 mal 13 Fälle. Diphtherie-Erkrankungen auf einem Grundstück 5 mal 8, 1 mal 9 Fälle.

e) Sterbefälle kleiner Kinder nach der Ernährungsweise.

1. Nach Kalendermonaten mit Unterscheidung der ehelichen und unehelichen Kinder.

In Betreff der Ermittelungen der Sterbefälle nach der Ernährungsweise muß zunächst auf eine Verschiedenheit in der Behandlung der beiden Jahre aufmerksam gemacht werden. Als seit 1881 die Stelle der einfachen Frage, ob mit Muttermilch

Sterbefälle nach der Ernährungsweise und Kalendermonaten.

Kalendermonat.	Muttermilch	Ammenmilch, auch Mutter- und Ammenmilch	Muttermilch, Ammenmilch, Thiermilch	Thiermilch	Muttermilch, Surrogat	Mutterm., Thiermilch, Surrogat	Thiermilch, Surrogat	Surrogat	Vorstehende Ernährungsarten u. sonst. Nahrung	Nahrung nicht angegeben u. ohne Nahrung	Ueberhaupt	Darunter in den ersten 24 Stunden gestorben
1889												
Januar	156	4	24	511	1	—	8	10	12	115	841	47
Februar	116	1	22	520	2	—	22	17	9	101	810	42
März	119	10	52	779	3	1	19	16	18	132	1 149	29
April	147	4	50	619	—	1	12	12	20	135	1 000	57
Mai	110	6	18	692	—	—	30	13	16	133	1 018	57
Juni	202	13	124	2180	—	2	120	50	75	203	2 969	57
Juli	147	1	73	1319	4	5	112	45	47	157	1 910	53
August	137	1	43	703	2	—	48	28	25	132	1 119	44
September	109	4	35	471	4	4	27	18	20	104	796	41
October	109	4	29	395	3	4	8	13	9	111	685	41
November	134	7	39	391	2	5	7	9	12	117	723	48
December	151	8	36	584	2	4	10	7	10	168	980	51
Im 1. Lebensjahre	1637	63	545	9164	23	26	423	238	273	1608	14 000	567
durchschn. täglich:												
in den 3 Sommermon.	5.28	0.16	3.61	45.67	0.07	0.08	3.04	0.99	1.60	5.35	65.20	1.67
„ „ and. 9 Monaten	4.36	0.18	1.12	18.18	0.06	0.07	0.52	0.54	0.46	4.09	29.31	1.51
1890												
Januar	122	4	32	522	1	1	19	11	18	162	892	54
Februar	101	9	25	482	1	—	8	8	11	140	785	42
März	130	7	37	598	1	1	16	11	9	142	947	46
April	118	4	37	560	1	1	15	10	12	180	938	56
Mai	151	3	39	700	1	—	19	13	20	183	1 129	66
Juni	118	3	21	753	1	2	23	18	13	180	1 132	54
Juli	127	5	35	924	1	1	39	28	34	147	1 341	41
August	158	6	44	1508	6	1	75	61	63	203	2 125	50
September	133	4	34	717	3	—	28	24	31	133	1 107	40
October	111	2	30	426	3	4	22	12	9	139	758	33
November	103	5	13	381	—	—	11	8	12	134	667	47
December	161	3	21	442	—	—	10	14	12	139	802	53
Im 1. Lebensjahre	1533	55	368	8008	19	11	285	218	244	1882	12 623	582
durchschn. täglich:												
in den 3 Sommermon.	4.38	0.15	1.09	34.62	0.09	0.04	1.49	1.16	1.20	5.76	49.98	1.58
„ „ and. 9 Monaten	4.14	0.15	0.98	17.60	0.04	0.03	0.54	0.41	0.49	4.93	29.29	1.59

Ammenmilch, künstlicher oder gemischter Nahrung ernährt, auf den Antrag des Herausgebers die Frage die gegenwärtige Formulirung erhalten hatte, welche an die Stelle gemischter die Angabe der Arten der Ernährung setzte, mußte die Frage entschieden werden, inwieweit eine kurz vor dem Tode aufgegebene Ernährungsart noch als wirksam betrachtet, mithin bei einem Fall, in dem die Ernährung kurz vor dem Tode gewechselt hatte, der neuen Ernährungsart zuzuzählen oder als gemischt zu rechnen sei; es wurde damals nach Verhandlung mit dem Medicinalrath des Königlichen Polizeipräsidiums die Bestimmung getroffen, daß bei in den letzten vierzehn Tagen vor dem Tode eingetretenem Wechsel der Ernährung die frühere Ernährungsweise mit in Betracht gezogen, mithin wenn ein Kind in den letzten 14 Tagen die Muttermilch gegen Thiermilch gewechselt habe, der Fall als mit Muttermilch und Thiermilch ernährt zu rechnen sei. Als es sich um Vergleichung der Sterblichkeit mit dem Volkszählungsresultat handelte, war es klar, daß eine gewisse Incorrectheit insofern vorlag, als die Grundsätze der Rubricirung der Lebenden und Gestorbenen

Sterbefälle nach der Ernährungsweise und Kalendermonaten.
Uneheliche Kinder.

Kalender-Monat	Muttermilch	Ammenmilch, auch Mutter- und Ammenmilch	Muttermilch, Ammenmilch, Thiermilch	Thiermilch	Muttermilch, Surrogat	Muttern., Thiermilch, Surrogat	Thiermilch, Surrogat	Surrogat	Wechselnde Ernährungsarten u. sonst Nahrung	Nahrung nicht angegeben u. ohne Nahrung	Ueberhaupt	Darunter in den ersten 24 Stunden gestorben
1889												
Januar	20	—	4	117	—	—	2	1	2	42	188	17
Februar	18	—	1	106	—	—	3	2	1	29	160	4
März	14	—	11	151	—	—	1	3	3	37	220	6
April	19	—	4	137	—	—	2	—	5	43	210	18
Mai	14	—	—	130	—	—	3	2	4	39	192	9
Juni	21	1	19	388	1	2	21	9	15	52	529	8
Juli	20	—	9	293	1	3	16	10	7	47	406	14
August	11	—	8	142	—	—	7	4	5	37	214	14
September	16	—	4	109	—	—	4	1	5	30	169	9
October	7	2	5	107	—	—	2	3	3	34	163	12
November	12	—	2	88	—	—	1	3	3	36	145	11
December	9	—	3	113	1	—	2	1	—	61	190	22
Im 1. Lebensjahre .	181	3	70	1881	3	5	64	39	53	487	2786	144
durchschn. täglich:												
in den 3 Sommermon.	0.57	0.01	0.39	8.95	0.02	0.05	0.48	0.25	0.29	1.48	12.49	0.39
" " and. 9 Monaten	0.47	0.01	0.12	3.88	0.00	—	0.07	0.06	0.10	1.29	6.00	0.40
1890												
Januar	14	1	6	99	1	—	4	2	3	58	188	15
Februar	9	1	1	95	—	—	1	—	1	38	146	8
März	6	—	6	117	—	—	3	1	4	51	188	12
April	10	—	6	117	1	—	3	—	1	51	189	13
Mai	18	1	6	158	—	—	2	1	4	48	238	18
Juni	6	—	3	152	—	—	2	3	2	65	233	10
Juli	11	2	2	194	—	—	5	4	8	40	266	11
August	14	—	3	277	1	—	9	10	8	62	384	12
September	16	—	4	147	1	—	3	2	10	35	218	5
October	11	—	5	87	—	—	1	1	3	46	154	6
November	8	1	1	77	—	—	1	3	3	50	144	17
December	14	—	1	111	—	—	1	3	5	45	180	9
Im 1. Lebensjahre .	137	6	44	1631	4	—	35	30	52	589	2528	136
durchschn. täglich:												
in den 3 Sommermon.	0.34	0.02	0.09	6.77	0.01	—	0.17	0.18	0.20	1.83	9.60	0.36
" " and. 9 Monaten	0.35	0.01	0.18	3.69	0.01	—	0.07	0.05	0.12	1.55	5.64	0.37

nicht ganz übereinstimmten; indeß trat der Einfluß dieser Verschiebung in der Bearbeitung der 1885 und 1886 eingetretenen Fälle (Jahrb. XIII S. 72, XIV S. 111) noch nicht merklich hervor. Erst nach der Erhebung vom 1. December 1890 führten die vorgenommenen Vergleichungen zu der Vermuthung, daß die Erstreckung des Einflusses einer Ernährungsweise auf 14 Tage zurück zu weit gegriffen sein möchte, und durch ein demnächst aufgestelltes Verzeichniß der bezüglichen im Jahre 1890 eingetretenen (126) Sterbefälle wurde die Richtigkeit dieser Vermuthung bestätigt; der größere Theil der betreffenden Fälle gehörte den Durchfallerkrankungen an, bei welchen nicht die frühere Ernährung als mitwirkend, sondern gerade die neue Ernährung als die Veranlassung betrachtet werden mußte. Die frühere Frist wurde daher auf 3 Tage vor dem Todestage beschränkt, so daß nur für 18 Fälle die Mitrechnung der aufgegebenen Ernährungsart beibehalten wurde. Indeß stellte sich gleichzeitig bei der Aenderung der Tabellen heraus, daß die

beauftragten Arbeiter der ertheilten Instruction nur in der Hälfte der Fälle entsprochen hatten, so daß sich die Uebertragung aus einer Rubrik in die andere nur auf 54 Fälle beschränkt hat. Für 1889 ist einstweilen von der Umarbeitung der Tabellen des Vorjahres abgesehen worden. — Für 1890 aber weichen in Folge dessen die hier abgedruckten Tabellen von den im Supplement S. 20 bis 27 veröffentlichten ab, und es müssen die hier mitgetheilten Zahlen, welche sich für Muttermilch-Thiermilch, Muttermilch-Thiermilch-Surrogat, Muttermilch-Surrogat, und Nahrung nicht angegeben um 48, 3, 2, 1 Fälle niedriger, dagegen bei Thiermilch, Thiermilch-Surrogat, Surrogat, und sonstiger Nahrung um 44, 2, 6, 2 Fälle höher stellen, als Berichtigungen angesehen werden. Die Verschiebung vertheilt sich insbesondere bei dem Wegfall der Muttermilch neben Thiermilch auf alle Monate. In dem Gesammtresultat macht sich dieselbe insofern wenig geltend, als zwar der Antheil der Fälle mit Thiermilch-Muttermilch von 44 auf 34 Pm. der nachgewiesenen Fälle, also sehr stark zurückgegangen ist, jedoch trotz der Uebertragungen auch der Antheil der Thiermilch von 739 auf 635 Pm. herabgegangen ist.

Die Fälle ohne angegebene Nahrung machten im Jahre 1889: 114.9, im Jahre 1890: 149.1 Pm. aller Fälle aus; rechnet man diejenigen Sterbefälle ab, welche innerhalb der ersten 24 Stunden eingetreten sind und bei welchen in der Regel eine Ernährungsart nicht angegeben ist, so fehlten 1889 noch 77.8 (nach Monaten 86, 77, 91, 83, 50, 55, 82, 84, 109, 102, 126) Pm. der eingetretenen Sterbefälle, 1890: 107.9 (nach Monaten 129, 132, 116, 141, 111, 117, 82, 74, 87, 146, 140, 115) Promille.

Der Einfluß der Sommerhitze tritt in der unten hinzugefügten Reduction pro Tag deutlich hervor, im Jahre 1889, wo die Durchschnittstemperatur für die Sommermonate nur 17.5 Grad war, stieg die Sterblichkeit um zwei Drittel, im Jahre 1890, wo sie 18.7 Grad war, auf mehr als das Doppelte. Dabei betrug die Steigerung bei den Muttermilchkindern 1890 nur ein Fünfzehntel, 1889 ein Fünftel, bei Thiermilchnahrung ging sie 1890 auf das Doppelte, 1889 auf das 2¹/₂fache; bei Muttermilch und Thiermilch zugleich ging 1889 die Steigung noch höher, würde sich aber vielleicht weniger hoch stellen, wenn die richtiger bei Thiermilch zu rechnenden Fälle ausgeschieden würden.

Den Gegensatz zwischen der Sterblichkeit der ehelichen und unehelichen Kinder nach Kalendermonaten klarzustellen, muß es genügen, daß die Zahlen für die Sterbefälle der unehelichen Kinder in gleicher Weise hier zusammengestellt werden (S. 146). Die Gegensätze sind bei den unehelichen Kindern weniger starke, die Steigerung durch die Sommerhitze ging hier nur auf das 1.9 bezw. 2.1fache, welche Sätze ähnlich bei den nur mit Thiermilch ernährten Kindern hervortreten; die höhere Sterblichkeit der unehelichen Kinder ist eben auf andere Momente zurückzuführen.

2. Nach Lebensmonaten mit Unterscheidung der ehelichen und unehelichen Kinder.

In diesem Jahrgange wird für das Jahr 1890 die Berechnung der relativen Kindersterblichkeit nach der Ernährungsweise nach Art der entsprechenden Berechnungen für 1885 und 1886 wieder aufgenommen. Für die dazwischen liegenden 3 Jahre waren die entsprechenden Zahlen nicht zu gewinnen, weil für diese Jahre die Sterblichkeitstafeln der Kindheit noch nicht vorliegen und auch, wenn solche vorlägen, es nicht zulässig sein würde, die Verhältnisse, welche bei den Lebenden hinsichtlich der Ernährung durch die neue Volkszählung ermittelt worden sind, auf die Sterblichkeitstafeln jener Jahre anzuwenden. Wir theilen deshalb für 1889 hier nur die entsprechenden absoluten Zahlen mit, während wir denjenigen des Jahres 1890 die Vergleichung mit den Lebenden anschließen.

In der Rubrik „vorstehende Ernährungsarten und sonstige Nahrung" sind 1889 auch 72, 1890 53 Fälle begriffen, welche als nur mit sonstiger Nahrung versehen (also jedenfalls ohne Muttermilch und Ammenmilch) zu rubriciren waren.

Sterbefälle aller Kinder nach der Ernährungsweise u. Lebensmonaten.

Lebensmonate (laufende)	Muttermilch	Ammenmilch, auch Mutter- u. Ammenmilch	Muttermilch, Ammenm. und Thiermilch	Thiermilch	Muttermilch, Ammenm. und Surrogate	Mutterm., Ammenm., Thiermilch u. Surr.	Thiermilch und Surrogate	Surrogate	Vorsteh. Ernährungsarten u. sonst. Nahr.	Nahrung nicht angegeben und ohne Nahrung	Ueberhaupt
1889											
1. Monat .	632	14	117	1351	3	2	35	45	61	1028	3 288
2. „ . .	217	6	99	1105	6	1	56	26	18	89	1 623
3. „ . .	142	6	83	1153	1	5	54	29	26	77	1 576
4. „ . .	118	8	65	1078	3	4	55	39	22	50	1 442
5. „ . .	104	5	42	909	2	3	46	24	24	64	1 223
6. „ . .	70	6	28	751	2	2	43	13	40	49	1 004
7. „ . .	63	7	22	652	—	2	29	16	20	42	853
8. „ . .	58	3	21	548	1	2	34	12	19	49	747
9. „ . .	63	2	18	496	1	1	26	7	15	46	675
10. „ . .	45	3	17	435	2	1	13	10	13	40	579
11. „ . .	68	2	13	378	1	1	18	9	8	36	534
12. „ . .	57	1	20	308	1	2	14	8	7	38	456
1. Lebensjahr	1637	63	545	9164	23	26	423	238	273	1608	14 000
1890											
1. Monat .	627	15	48	1350	4	1	25	39	47	1107	3 263
2. „ . .	234	6	73	998	2	3	32	26	31	143	1 548
3. „ . .	122	12	60	925	7	3	40	32	24	80	1 305
4. „ . .	84	6	38	836	3	1	22	27	20	77	1 114
5. „ . .	74	1	35	684	1	—	33	13	19	87	947
6. „ . .	64	2	24	606	1	—	29	20	20	55	821
7. „ . .	58	1	18	519	1	1	22	14	22	65	721
8. „ . .	67	4	16	512	—	—	23	19	22	53	716
9. „ . .	53	2	16	449	—	1	18	9	11	67	626
10. „ . .	57	1	12	428	—	1	14	6	6	59	584
11. „ . .	47	1	17	385	—	—	9	4	9	42	514
12. „ . .	46	4	11	316	—	—	18	9	13	47	464
1. Lebensjahr	1533	55	368	8008	19	11	285	218	244	1882	12 623

Die Veränderung, welche mit der Lebensdauer der Kinder in den Sterblichkeitsverhältnissen eintritt, wird deutlicher, wenn wir die Fälle auf die Gestorbenen der S. 105/106 abgedruckten Sterblichkeitstafel des ersten Lebensjahres reduciren. Hierbei sind wieder, wie bei der entsprechenden Reduction für 1886 geschehen, die 582 Sterbefälle des ersten Tages (11.48 Pm. der Sterblichkeits-Tafel) außer Rechnung gelassen und die übrigen Fälle ohne Angabe den nachgewiesenen Fällen pro Rata hinzugerechnet, also bei der Vertheilung nicht berücksichtigt.

Für die lebenden Kinder sind die auf Seite 30 des Jahrbuchs mitgetheilten Zahlen der letzten Volkszählung benutzt, wobei die Rubriken Muttermilch-Thiermilch, und Ammen- und Thiermilch sowie die letzten vier Gruppen angegebener Nahrung zum Zweck der Vergleichung in je eine zusammengezogen werden mußten. Ebenso mußten die Rubriken Brustmilch und Surrogat und Brustmilch-Thiermilch und Surrogat, welche auf S. 30 zusammengezogen waren, da nur zwei Fälle der letzteren Art ermittelt waren, hier zum Zwecke der Vergleichung auch bei den Gestorbenen zusammengezogen werden. Die Fälle ohne Angabe, die sich bei den Lebenden bis auf 11 vermindert haben, sind bei der Vertheilung der Lebenden gleichfalls außer Acht gelassen.

Der Ausdruck der Gestorbenen in Promille der gleichzeitig Lebenden zeigt also, daß im Verhältniß zu dem Gesammtdurchschnitt von 25.08 die Ammenmilchkinder die geringste Sterblichkeit hatten (5.64), denen die Muttermilchkinder folgten

Sterbefälle aller Kinder nach der Ernährungsweise und Lebensmonaten. 1890.

Lebensmonate (laufende)	Muttermilch	Ammenmilch, auch Mutter- u. Ammenmilch	Muttermilch, Ammenm. und Thiermilch	Thiermilch	Muttermilch, Ammenmilch und Surrogate	Muttermilch, Ammenmilch, Thiermilch u. Surrog.	Thiermilch und Surrogate	Surrogate	Vorstehende Ernährungsarten u. sonst. Nahrung	Nahrung nicht angegeben u. ohne Nahrung	Ueberhaupt
Die gestorbenen Kinder, reducirt auf die Sätze der Sterblichkeitstafel:											
1. Monat . .	15.875	0.368	1.177	33.105	0.098	0.025	0.618	0.956	1.153	—	52.87
2. " . .	5.130	0.132	1.600	21.877	0.044	0.066	0.701	0.570	0.680	—	30.80
3. " . .	2.605	0.256	1.281	19.754	0.150	0.064	0.854	0.683	0.518	—	26.16
4. " . .	1.887	0.131	0.831	18.284	0.066	0.022	0.481	0.591	0.437	—	22.68
5. " . .	1.631	0.022	0.771	15.072	0.022	—	0.727	0.286	0.419	—	18.95
6. " . .	1.847	0.042	0.505	12.760	0.021	—	0.611	0.422	0.422	—	16.13
7. " . .	1.290	0.022	0.401	11.551	0.022	0.022	0.490	0.312	0.490	—	14.60
8. " . .	1.471	0.088	0.851	11.245	—	—	0.505	0.417	0.483	—	14.56
9. " . .	1.212	0.046	0.366	10.278	—	0.023	0.412	0.206	0.252	—	12.79
10. " . .	1.308	0.023	0.274	9.783	—	0.023	0.320	0.187	0.187	—	12.00
11. " . .	1.059	0.023	0.383	8.669	—	—	0.208	0.090	0.208	—	10.63
12. " . .	1.065	0.098	0.255	7.311	—	—	0.417	0.208	0.301	—	9.65
1. Lebensjahr	35.325	1.246	8.195	179.684	0.423	0.245	6.334	4.878	5.490	—	241.82
Die lebenden Kinder nach der Ernährungsweise und Lebensmonaten. 1890.											
0 bis 1 Mon.	669.17	17.75	12.80	223.73	—		0.67	4.27	0.67	—	929.06
1 " 2 "	553.87	21.12	19.38	282.52	0.25		2.24	6.96	3.73	—	890.07
2 " 3 "	498.90	21.08	19.73	308.38	1.08		2.48	7.03	4.05	—	862.68
3 " 4 "	461.18	19.38	15.79	326.88	0.96		1.19	5.51	6.22	—	837.06
4 " 5 "	422.56	23.22	15.71	337.90	0.47		2.58	7.97	6.80	—	817.21
5 " 6 "	410.91	25.81	13.42	328.31	0.26		2.84	6.71	11.10	—	799.36
6 " 7 "	380.88	21.41	11.70	348.96	0.25		2.49	7.97	10.20	—	783.84
7 " 8 "	339.72	20.23	13.40	371.58	0.76		3.08	5.56	15.67	—	769.95
8 " 9 "	322.70	19.21	8.38	370.74	—		1.48	9.11	23.90	—	755.52
9 " 10 "	298.38	15.05	7.58	386.49	—		2.96	8.87	24.19	—	743.42
10 " 11 "	270.60	10.16	6.85	398.68	0.71		2.13	7.80	35.45	—	732.38
11 " 12 "	253.28	6.35	5.90	400.57	0.23		2.95	8.85	44.48	—	722.61
zusammen	4882.00	220.77	150.59	4084.74	4.97		26.99	86.61	186.46	—	9643.18
Die Gestorbenen sind also Promille der Lebenden derselben Altersclasse (Mort.-Coeff.):											
0 bis 1 Mon.	22.98	20.78	91.95	147.97	∞		915	223.9	1720.90	—	56.91
1 " 2 "	9.26	6.25	82.56	77.44	440.00		313	81.9	182.31	—	34.60
2 " 3 "	5.22	12.14	64.98	64.06	198.15		351	97.2	126.67	—	30.33
3 " 4 "	3.98	6.76	52.63	55.98	91.67		404	107.3	70.26	—	27.09
4 " 5 "	3.86	0.95	49.08	44.60	46.81		282	35.9	61.62	—	23.19
5 " 6 "	3.28	1.63	37.63	38.87	80.77		215	62.9	38.02	—	20.18
6 " 7 "	3.39	1.03	34.27	33.10	57.89		197	40.1	48.04	—	18.63
7 " 8 "	4.33	4.35	26.19	30.26	—		167	75.0	30.82	—	18.91
8 " 9 "	3.75	2.39	43.68	27.75	∞		278	22.6	10.54	—	16.93
9 " 10 "	4.37	1.53	36.39	25.31	∞		108	15.4	5.66	—	16.14
10 " 11 "	3.91	2.26	55.91	21.74	—		95	11.5	5.72	—	14.51
11 " 12 "	4.20	14.65	43.22	18.25	—		141	23.5	6.77	—	13.36
zusammen	7.23	5.64	54.42	43.99	134.41		235	56.3	29.44	—	25.08

(mit 7.23), hierauf die mit Thiermilch ernährten (43,99), dann erst folgen die mit Brustmilch und Thiermilch ernährten (54.42), hierauf die mit Surrogat (56.3), und daß am ungünstigsten diejenigen Kinder stehen, welche mit Surrogat und zugleich mit Brustmilch und namentlich, welche zugleich mit Thiermilch ernährt sind (134 bz.

235 Pm.); die mit sonstiger und gemischter Nahrung versehenen Kinder stehen nahe über dem Durchschnitt.

Vergleicht man hiermit die Verhältnißzahlen, welche sich bei der entsprechenden Vergleichung für das Jahr 1886 für die ersten elf Lebensmonate herausgestellt hatten und welche in der Folge der obenstehenden Tabelle diese waren:

	8.16	6.25	24.75	62.42	284	171	88.9	15.36	30.60
dagegen jetzt	7.40	5.35	54.28	46.79	141	246	60.1	37.94	26.03

so ist zwar das Abnahmeverhältniß bei den Brustmilchkindern ein normales, es stellt sich jedoch bei den mit Thiermilch ernährten Kindern eine noch stärkere Abnahme, bei den mit Brustmilch und Thiermilch ernährten eine Steigerung der Sterblichkeit auf das Doppelte heraus (und ähnlich bei den Fällen mit gemischter Nahrung). Dies liegt nicht in den Zahlen der Gestorbenen, welche für die ersten elf Monate so lauteten:

1886:	45.84	1.49	9.18	194.92	4.60	11.05	8.71	1.27	277.04
1890:	34.26	1.15	7.94	172.37	0.67	5.92	4.67	5.39	232.17

mithin abgesehen von den Fällen mit sonstiger und gemischter Nahrung nirgends höhere Sätze aufweisen, sondern an der großen Verschiedenheit des Volkszählungs-Ergebnisses:

1885:	4841.98	233.84	348.40	2988.92	16.20	62.80	93.50	75.00	8660.99
1890:	4628.72	214.42	144.69	3684.17	4.74	24.04	77.76	141.98	8720.52

indem dieses zwar in der verminderten Zahl der Muttermilchkinder wahrscheinlich eine Berichtigung aufweist, anderseits die Zahl der mit Brustmilch und Thiermilch ernährten diesmal offenbar nur unvollständig ermittelt worden ist, indem mehrfach bei der Eintragung (möglicherweise auch bei der Auszählung) übersehen sein dürfte, daß neben dem Termin des Beginns der Thiermilchnahrung das Beibehalten der Muttermilch durch Unterstreichung hatte angegeben werden sollen. Es ist indeß nicht ausgeschlossen, daß, da gerade die Uebergangsperiode mit größeren Gefahren verbunden ist, dies in der Zeit, wo Brustmilch und Thiermilch zugleich gereicht wird, in stärkerem Maaße zum Ausdruck kommen kann, als in der späteren Zeit der Thiermilch-Ernährung, in welcher der Uebergang selbst bereits überwunden ist.

Die Einwirkung der Ernährungsweise und insbesondere der große Vorzug der Brustmilchkinder ergiebt sich noch deutlicher, wenn wir die Verhältnißsätze der Hauptgruppen der Ernährungsweise (im Verhältnisse zu allen nur mit Brustmilch ernährten Kindern) nach Lebensmonaten angeben.

Die Verhältnißzahlen aller nur mit Brustmilch ernährten Kinder stellen sich für den Lebensmonat:

	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	zus.
auf Prom.:	22.92	9.15	5.50	4.10	3.71	3.18	3.26	4.33	3.68	4.23	3.85	4.46	7.17
hiervon ist die Sterblichkeit der mit Brust- und Thiermilch genährten Kinder													
die..fache	4.01	8.02	11.81	12.53	13.23	11.52	10.51	6.05	11.87	8.60	14.52	9.69	7.56
die Sterblichkeit der mit Thiermilch (allein) ernährten Kinder													
die..fache	6.46	8.46	11.65	13.64	12.02	12.22	10.15	6.99	7.54	5.99	5.65	4.09	6.15
die Sterblichkeit der mit Brustmilch oder Brust- und Thiermilch oder Thiermilch und mit Surrogaten ernährten Kinder													
näml. Pm.	1098.5	325.7	304.3	264.5	245.6	203.9	194.9	133.2	293.9	115.9	71.5	131.1	219.1
die..fache	47.93	35.60	55.33	64.51	66.20	64.12	59.79	30.76	79.86	27.40	18.57	29.39	30.56
die Sterblichkeit der mit Surrogat (allein) ernährten Kinder													
die..fache	9.77	8.95	17.67	26.17	9.68	19.78	12.30	17.82	6.14	3.64	3.00	5.27	7.85
die Sterblichkeit der mit sonstiger Nahrung (allein oder mit den anderen Arten gemischt) ernährten ist													
die..fache	75.08	19.92	23.03	17.14	16.61	11.96	14.74	7.12	2.86	1.34	1.49	1.52	4.11

überhaupt ist die Sterblichkeit der nicht ausschließlich mit Brustmilch ernährten Kinder

Lebensmon.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	zus.
Promille:	150.83	81.05	67.99	58.09	46.57	40.65	34.82	31.70	27.88	24.84	21.14	18.84	45.21
od. die..fache	6.56	8.86	12.36	14.13	12.55	12.78	10.68	7.32	7.58	5.87	5.49	4.11	6.81

Will man die Zahlen für den einzelnen Monat mit den früheren entsprechenden Zahlen (S. 113, Jhrg. XIV.) vergleichen, so mag dies am ersten für das Gesammtverhältniß der nicht ausschließlich mit Muttermilch genährten Kinder zulässig sein, es muß jedoch auch da berücksichtigt werden, daß die Zahl der Brustmilchkinder bei der Volkszählung von 1885 wahrscheinlich zu hoch, mithin die damalige Sterblichkeit derselben etwas zu niedrig angegeben war. Die betreffenden Verhältnißsätze gegenüber der Sterblichkeit der Muttermilchkinder lauteten für die elf Monate:

die..fache	6.68	9.29	10.85	10.12	11.42	10.56	10.09	10.57	6.37	5.38	4.08	—	6.90

und hiernach hätte sich der Vorzug der Brustmilchkinder in den ersten beiden Monaten als etwas geringer herausgestellt, außerdem im achten (wo indeß die Zahlen von 1885 minder glaubwürdig sind), in den übrigen Monaten aber erscheint der Unterschied noch beträchtlicher als damals.

Dieselbe Verschiedenheit in Ansehung der Monate wie in der Gesammtsumme tritt bei Vergleichung der mit Thiermilch allein und der mit Brustmilch allein ernährten Kinder hervor, auch hier ist der Gegensatz der relativen Sterblichkeit beider Arten im ersten, zweiten, achten Lebensmonat 1890 geringer gewesen, als 1886. Bei den mit Surrogat ernährten Kindern sind es die ersten drei Monate, der fünfte, zehnte und elfte, die diesmal relativ günstiger stehen als 1886, bei den mit Surrogat und Brust- oder Thiermilch ernährten der zweite und dritte Monat.

Innerhalb der Brustmilchkinder haben die Ammenmilchkinder günstigere Sterblichkeit, mit Ausnahme von vier Altersmonaten, nämlich die 0.92, 0.68, 2.38, 1.70, 0.25, 0.50, 0.30, 1.01, 0.64, 0.35, 0.58, 3.49-, zus. die 0.78fache; 1886 war ihr Sterblichkeitsverhältniß erst vom sechsten Lebensmonat ab günstiger.

Aus diesen Zahlen ergiebt sich die Berechnung, um wie viel die Sterblichkeit sich höher gestellt hat, als wenn diejenige der Brustmilchkinder alle Kinder getroffen hätte, also um wie viel — in Promille der Sterblichkeitstafel — die Sterblichkeit bei den gemischt und anders ernährten Kindern über das Maaß derjenigen der Brustmilchkinder hinausgegangen ist. Es ergiebt sich hierbei ein Plus für Kinder genährt mit:

Im Monat	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	zus.
Brust-, Thierm.	0.882	1.401	1.173	0.766	0.718	0.461	0.343	0.298	0.335	0.242	0.358	0.229	7.196
Thierm. (allein)	27.980	19.291	18.058	16.944	13.818	11.716	10.418	9.636	8.911	8.150	7.135	5.524	157.576
Brust-, Thierm. u. Surrogat	0.721	0.788	1.049	0.560	0.738	0.622	0.525	0.489	0.429	0 330	0.192	0.408	6.846
Surr. (allein) .	0.858	0.506	0.645	0.568	0.256	0.401	0.287	0.398	0.172	0.099	0.087	0.169	4.441
gem. u. sonst. Nahrung ...	1.138	0.646	0.491	0.412	0.394	0.387	0.457	0.415	0.164	0.085	0.067	0.108	4.709
überhaupt	31.579	22.632	21.416	19.250	15.919	13.587	12.025	11.226	10.011	8.856	7.839	6.428	180.768

Wenn also die Sterblichkeit der Brustmilchkinder allgemein gewesen wäre, so würden nur 61.05 statt der 241.82 Pm. an Sterbefällen eingetreten sein. Doch ist zu beachten, daß an dem Ueberschuß von 180.77 Pm. nicht nur die ungeeignete Ernährungsweise die Schuld trägt, sondern daß die Muttermilchkinder wohl häufig von vorn herein gesunder und kräftiger sind als die in anderer Weise ernährten.

Die entsprechenden Zahlen, für die ehelichen und unehelichen Kinder gesondert werden hier angeschlossen, dagegen haben wir die Reduction auf die Sterblichkeitstafel unterlassen, da bei der Volkszählung von 1890 der Versuch, die ehelichen von

den unehelichen Kindern überhaupt und insbesondere in der Ernährungsweise zu unterscheiden, nicht unternommen worden ist.

Die Vertheilung der Fälle auf die einzelnen Ernährungsarten ist eine sehr abweichende; von den gestorbenen ehelichen Kindern waren, soweit die Ernährung nachgewiesen ist, 159 Pm. mit Muttermilch, 725 mit Thiermilch ernährt, von den

Gestorbene Kinder nach Lebensmonaten und der Ernährungsweise.

Lebensmonat (laufender)	Muttermilch	Ammenmilch (auch Muttern.)	Muttermilch, Ammenmilch, Thiermilch	Thiermilch	Muttermilch, Ammenmilch, Surrogat	Muttermilch, Amm.-, Thiermilch, Surrog.	Thiermilch, Surrogat	Surrogat	Vorsteh. Ernährungsarten u. sonst. Nahr.	Nahrung nicht angegeben und ohne Nahrung	Ueberhaupt
1889	Gestorbene eheliche Kinder:										
1. Monat . .	543	13	88	951	2	1	27	37	48	710	2 420
2. „ . .	177	6	85	737	6	1	47	22	11	43	1 135
3. „ . .	125	6	71	871	—	4	47	22	22	42	1 210
4. „ . .	109	7	60	875	2	4	48	33	13	27	1 178
5. „ . .	96	4	40	761	2	3	34	18	22	48	1 028
6. „ . .	64	6	24	641	2	2	36	11	33	40	859
7. „ . .	60	7	21	551	—	2	26	14	18	35	734
8. „ . .	56	3	20	470	1	1	31	12	15	38	647
9. „ . .	60	2	18	482	1	1	22	6	15	38	595
10. „ . .	45	3	17	381	2	1	13	10	11	33	516
11. „ . .	66	2	12	336	1	—	15	8	5	32	477
12. „ . .	55	1	19	277	1	1	13	6	7	35	415
1. Lebensjahr	1456	60	475	7283	20	21	359	199	220	1121	11 214
	Gestorbene uneheliche Kinder:										
1. Monat . .	89	1	29	400	1	1	8	8	13	318	868
2. „ . .	40	—	14	368	—	—	9	4	7	46	488
3. „ . .	17	—	12	282	1	1	7	7	4	35	366
4. „ . .	9	1	5	203	1	—	7	6	9	23	264
5. „ . .	8	1	2	148	—	—	12	6	2	16	195
6. „ . .	6	—	4	110	—	—	7	2	7	9	145
7. „ . .	3	—	1	101	—	—	3	2	2	7	119
8. „ . .	2	—	1	78	—	1	3	—	4	11	100
9. „ . .	3	—	—	64	—	—	4	1	—	8	80
10. „ . .	—	—	—	54	—	—	—	—	2	7	63
11. „ . .	2	—	1	42	—	1	3	1	3	4	57
12. „ . .	2	—	1	31	—	1	1	2	—	3	41
1. Lebensjahr	181	3	70	1881	3	5	64	39	53	487	2 786
1890	Gestorbene eheliche Kinder:										
1. Monat . .	557	12	36	973	3	1	19	34	36	759	2 430
2. „ . .	215	5	57	698	1	3	28	25	19	65	1 116
3. „ . .	109	10	54	703	5	3	35	26	22	48	1 015
4. „ . .	77	6	35	662	3	1	18	25	12	49	888
5. „ . .	71	1	33	554	1	—	29	9	17	66	781
6. „ . .	62	2	24	512	1	—	28	16	16	37	698
7. „ . .	53	1	18	442	1	1	19	11	19	49	614
8. „ . .	64	4	15	437	—	—	20	18	20	40	618
9. „ . .	47	2	15	391	—	1	16	8	9	54	543
10. „ . .	51	1	11	377	—	1	12	5	3	54	515
11. „ . .	47	1	17	339	—	—	9	4	8	32	457
12. „ . .	43	4	9	289	—	—	17	7	11	40	420
1. Lebensjahr	1396	49	324	6377	15	11	250	188	192	1293	10 095

Lebensmonat (laufender)	Muttermilch	Ammenmilch (auch Thierm.)	Muttermilch, Ammenmilch, Thiermilch	Thiermilch	Muttermilch, Ammenmilch, Surrogat	Muttermilch, Amm.-, Thiermilch, Surrog.	Thiermilch, Surrogat	Surrogat	Vorsteh. Ernährungsarten u. sonst. Nahr.	Nahrung nicht angegeben und ohne Nahrung	Ueberhaupt
Gestorbene uneheliche Kinder:											
1. Monat . .	70	3	12	377	1	—	6	5	11	348	833
2. „ . .	19	1	16	300	1	—	4	1	12	78	432
3. „ . .	13	2	6	222	2	—	5	6	2	32	290
4. „ . .	7	—	3	174	—	—	4	2	8	28	226
5. „ . .	3	—	2	130	—	—	4	4	2	21	166
6. „ . .	2	—	—	94	—	—	1	4	4	18	123
7. „ . .	5	—	—	77	—	—	3	3	3	16	107
8. „ . .	3	—	1	75	—	—	3	1	2	13	98
9. „ . .	6	—	1	58	—	—	2	1	2	13	83
10. „ . .	6	—	1	51	—	—	2	1	3	5	69
11. „ . .	—	—	—	46	—	—	—	—	1	10	57
12. „ . .	3	—	2	27	—	—	1	2	2	7	44
1. Lebensjahr	137	6	44	1631	4	—	35	30	52	589	2 528

unehelichen nur 71 mit Muttermilch, 841 mit Thiermilch; vergleicht man indeß das Ergebniß der Ermittelungen, welche 1885 in Betreff der lebenden ehelichen und unehelichen Kinder stattgefunden haben (welche allerdings für die unehelichen Kinder zu hohe Zahlen ergeben, so waren von den lebenden ehelichen Kindern 578 Pm. mit Muttermilch, 326 mit Thiermilch, von den lebenden unehelichen Kindern nur 353 Pm. mit Muttermilch, dagegen 569 Pm. mit Thiermilch genährt.

3. Nach Todesursachen, zugleich nach Lebensmonaten und Kalendermonaten, sowie nach ehelicher und unehelicher Geburt.

a) Nach Todesursachen.

In Fortsetzung der in den früheren Jahren gegebenen Zusammenstellungen führen wir zunächst die in den Auszählungen des Statistischen Amts unterschiedenen Todesursachen nach der Folge des Antheils der gestorbenen Brustmilchkinder unter allen gestorbenen Kindern, deren Ernährungsweise auf den Todtenscheinen angegeben worden ist, auf, mit Angabe dieses Antheils für zehn Beobachtungsjahre (1881/90), sowie im einfachen Durchschnitt dieser Verhältnißzahlen.

Die im ganzen und bei verschiedenen einzelnen Todesursachen hervortretende Abnahme des Antheils der Sterbefälle der Muttermilchkinder läßt nicht unbedingt auf die Abnahme der Brustmilchnahrung oder die relativ schnellere Besserung des Sterblichkeitsverhältnisses der Brustmilchkinder schließen; es kann vielmehr eine solche Verschiebung auch dadurch herbeigeführt sein, daß die Fälle, in denen die Ernährungsweise nicht angegeben ist, im ganzen weniger zahlreich geworden sind und sich nicht in gleicher Weise auf die Ernährungsarten vertheilt haben, also der Zuwachs überwiegend zu den nicht mit Brustmilch Ernährten hinzugetreten wäre; die Fälle ohne Angabe machten nämlich, abgesehen von den in den ersten 24 Stunden eingetretenen, in den letzten zehn Jahren 124.8, 129.0, 106.4, 68.5, 110.8, 99.0, 86.7, 94.9, 75.8, 108.0 Promille sämmtlicher Fälle aus).

Da nach der letzten Volkszählung der Antheil der lebenden Brustmilchkinder 540 Pm. ist, so ist die einzige Todesursache, bei welcher sie überdurchschnittlich vertreten scheinen, der Starrkrampf. Nun kommen aber die Sterbefälle an Starrkrampf fast alle auf den ersten Lebensmonat, in welchem die Brustmilchkinder 739 Pm. der Lebenden ausmachen, und meist sogar auf die erste Hälfte desselben, wo sie noch weit stärker vertreten sind. Von einem nachtheiligen Einfluß der Muttermilchnahrung kann also bei keiner Todesursache die Rede sein, höchstens

Todesursache	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	Durchschnitt
Starrkrampf . .	730	700	764	617	738	647	724	623	759	713	702
Gelbsucht	526	410	509	415	445	386	455	388	420	429	438
Diphtherie . . .	515	359	378	283	526	373	441	351	378	314	392
Hirnhautentzünd.	474	382	395	436	331	319	365	338	305	262	361
Gehirnentzündung	468	387	301	364	274	339	277	308	264	268	325
Gehirnschlag . .	474	295	405	310	235	296	448	63	444	269	324
Croup	360	375	258	267	467	435	250	167	214	263	318
Nicht spec. T.-U.	385	384	307	294	296	286	294	270	286	266	307
Syphilis	400	357	306	287	235	258	250	286	196	333	291
Krämpfe	382	333	294	265	277	278	249	247	237	217	278
Kehlkopfentzünd. .	352	299	282	306	277	234	220	214	174	228	259
Bronchitis acuta .	500	471	294	192	172	88	314	226	154	94	251
Bronchitis chron.	404	301	260	205	251	211	227	214	175	217	247
Keuchhusten . . .	427	272	278	231	243	234	209	178	168	186	243
Lebensschwäche .	300	286	225	209	263	242	230	221	230	224	243
Drüsenabzehrung	265	250	267	270	242	240	171	440	162	121	243
Gehirnwassersucht	250	286	154	379	207	333	286	95	316	105	241
Lungenentzündung	311	266	300	218	252	212	109	174	166	160	217
Zahnen	365	138	233	214	151	214	151	147	153	161	193
allg. Durchschnitt	**256**	**230**	**207**	**180**	**188**	**168**	**169**	**168**	**137**	**148**	**185**
Lungenschwindſ. .	231	135	186	183	154	125	107	146	116	120	180
Ruhr	162	228	194	234	167	333	141	0	0	250	171
Magenkatarrh . .	310	155	158	142	165	160	68	93	68	93	141
Englische Krankh.	125	111	250	136	167	91	176	38	105	115	131
Erschöpfung . . .	153	135	112	94	105	76	85	0	194	125	108
Atrophia acq. . .	126	191	149	132	120	88	72	62	68	59	107
Durchfall	130	138	120	107	94	94	95	79	74	68	100
Magen- u. Darmk.	146	148	118	91	83	79	63	54	67	72	92
Brechdurchfall . .	103	105	95	84	84	64	58	46	48	47	73
Gekrösschwindsucht	—	0	—	—	—	—	—	—	—	—	0

insofern, als der große Vorzug derselben gewissen Todesursachen gegenüber modificirt wird. Nichtsdestoweniger bleibt der Vergleich mit solchen Todesursachen, bei denen die Ernährung selbst nicht wohl direct einwirken kann, insofern von Bedeutung, als das Verhältniß bei denselben gegenüber dem Antheil der unter den Lebenden vorhandenen Brustmilchkinder den Vorzug ausdrücken würde, welchen die letzteren vermöge ihrer an sich besseren Körperbeschaffenheit, oder vermöge ihrer sonstigen besseren Lebenshaltung haben.

Das Sterblichkeitsverhältniß der in bestimmter Weise ernährten Kinder nach den einzelnen Todesursachen läßt sich erst richtig beurtheilen, wenn die Zahl der Lebenden in Betracht gezogen wird. Berücksichtigt man nun, daß das Verhältniß der lebenden mit Brust- und Thiermilch zugleich ernährten Kinder 2.947 Pc. der Brustmilchkinder, das der mit Thiermilch allein ernährten 80.044, das der mit Surrogat allein oder zugleich mit Brust- oder Thiermilch ernährten 2.324 Pc. und das der mit sonstiger oder gemischter Nahrung ernährten 3.655 Pc. der Brustmilchkinder ist, zusammen also das Verhältniß der nicht mit Brustmilch ernährten 88.970 Procent der Brustmilchkinder, so stellen sich im Jahre 1890 für die einzelnen Todesursachen folgende Verhältnisse der Sterblichkeit der nicht mit Brustmilch (allein) ernährten gegenüber den Brustmilchkindern heraus: — Das Minimum 0.45 beim Starrkrampf (nur scheinbar, wie oben erörtert), dann 1.81 bei Gelbsucht, 2.25 bei Syphilis, 2.67 bei Diphtherie und Croup (zusammengenommen), 3.10 bei den nicht specificirten Krankheiten, 3.18 bei den vier hier zusammengefaßten Gehirnkrankheiten, 3.80 bei Kehlkopfentzündung und bei Bronchitis, 3.90 bei Lebensschwäche, 4.06 bei Krämpfen, 5.07 bei Lungenentzündung, 5.09 bei Keuchhusten, 5.87 beim Zahnen, 6.18 bei Schwämmchen, 8.15 bei Drüsenabzehrung, 8.61 bei englischer Krankheit, 8.62 bei

Lungenschwindsucht, 16.01 bei Erschöpfung und Atrophia acquisita, 17.78fach bei den sechs bezeichneten Krankheiten des Verdauungsapparates.

Für die vier unterschiedenen Arten anderer Ernährung stellt sich das Verhältniß so, daß Fälle sonstiger und gemischter Nahrung bei einigen Krankheiten überhaupt nicht vorgekommen sind, daß Gehirnkrankheiten und Kehlkopfentzündung günstiger als bei Brustmilchkindern (auf dem 0.89- und 0.88fachen), Gelbsucht auf dem 1.52fachen, Krämpfe auf dem 1.88fachen, die nicht spezificirten Krankheiten auf dem 1.95fachen, Keuchhusten auf dem 2.21fachen, Lungenschwindsucht auf dem 2.28fachen, Bronchitis und Lungenentzündung auf dem 2.48fachen, Lebensschwäche dem 3.94fachen, Inanitio und Atrophie dem 6.84fachen, Zahnen dem 7.82fachen, Englische Krankheit und Drüsenabzehrung dem 11.72fachen und die Verdauungskrankheiten auf dem 14.29fachen stehen. — Für die mit Brust- und Thiermilch zugleich ernährten Kinder war das Verhältniß gegenüber den Brustmilchkindern 1.02 beim Starrkrampf, ferner 2.12 bei Diphtherie und Croup, 2.61 bei Syphilis, 3.07 Lebensschwäche, 4.84 Zahnen, 4.85 Drüsenabzehrung und nicht specificirten Krankheiten, 5.70 Krämpfen, 5.78 vier Gehirnkrankheiten, 5.86 Bronchitis, 6.04 Lungenentzündung, 6.10 Kehlkopfentzündung, 8.47 Schwämmchen, 8.76 Keuchhusten, 14.18 Lungenschwindsucht, 15.65 Inanitio und Atrophie, 21.42 Verdauungskrankheiten. Gelbsucht kam nicht vor. — Für die nur mit Thiermilch ernährten Kinder hat sich folgendes Verhältniß für die einzelnen Krankheiten und Krankheitsgruppen gegenüber den Brustmilchkindern herausgestellt: günstiger für Starrkrampf 0.41, dann Gelbsucht 1.32, Syphilis 2.40, Diphtherie und Croup 2.89, nicht unterschiedene Krankheiten 3.02, Gehirnkrankheiten 3.12, Lebensschwäche 3.81, Kehlkopfentzündung 3.82, Krämpfe 4.08, Bronchitis 4.47, Keuchhusten 4.84, Zahnen 5.71, Schwämmchen 5.95, Lungenentzündung 5.99, Rhachitis 7.91, Lungenschwindsucht 8.23, Scrofulosis 14.10, Inanitio und Atrophie 16.58, Verdauungskrankheiten 16.88. — Die Sterblichkeit der mit Milchsurrogaten allein oder auch zusammen mit Brustmilch oder Thiermilch ernährten Kinder stellte sich gegenüber der der Brustmilchkinder auf: Starrkrampf 1.9, Kehlkopfentzündung 5.3, nicht specificirte Krankheiten 5.3, Bronchitis 5.6, Krämpfe 6.6, Gehirnkrankheiten 6.7, Keuchhusten 7.1, Lungenentzündung 7.4, Lebensschwäche 8.1, Zahnen 9.2, Gelbsucht 9.5, Lungenschwindsucht 10.8, Drüsenabzehrung 10.8, Schwämmchen 21.5, Verdauungskrankheiten 48.4, Inanitio und Atrophie 51.8fach Syphilis, Diphtherie und Croup kamen nicht vor.

b) Nach Todesursachen und Lebensmonaten.

Diese vorerwähnten Verhältnisse ergeben sich lediglich aus dem allgemeinen Durchschnittsverhältniß der Lebenden des ersten Jahres; sie stellen sich anders, wenn man das Verhältniß der Lebenden in den einzelnen Lebensmonaten in Betracht zieht, namentlich für solche tödtlichen Krankheiten, in welchen ein relativ größerer Theil der Gestorbenen mit Brustmilch ernährt war. Wir geben die betreffenden Verhältnißzahlen nachstehend für die einzelnen Lebensmonate:

	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	zus.
Starrkrampf	1.1	∞	3.0	—	—	—	—	—	—	0	—	—	0.45
Gelbsucht	3.4	0.9	∞	—	—	—	∞	—	—	—	0	∞	1.81
Syphilis	4.5	3.0	4.6	1.3	—	∞	∞	∞	—	—	—	—	2.95
Nicht specif. Krankheiten	3.6	2.8	5.1	6.1	4.3	5.0	9.2	2.8	4.8	3.5	3.6	2.9	3.10
Gehirnkrankheiten	3.8	3.7	3.2	3.5	4.6	6.9	8.3	3.7	2.4	1.5	1.4	1.3	3.18
Keuchhusten, Diphtherie	2.1	1.4	3.5	3.4	6.5	9.0	4.5	4.0	8.5	3.4	11.5	3.2	3.25
Lebensschwäche	8.0	10.2	11.8	15.7	∞	12.1	∞	1.3	∞	0	∞	0.6	3.90
Krämpfe	3.1	5.7	5.8	9.4	9.4	10.2	10.0	6.2	8.0	5.4	5.7	5.0	4.06
Bronchitis, Lungenentz.	2.8	2.0	5.0	9.3	7.8	6.7	6.0	5.3	5.8	6.7	4.6	4.0	4.27
Zahnen	∞	—	∞	2.7	∞	3.2	4.3	11.4	4.3	5.1	4.4	1.4	5.87
Schwämmchen	8.5	∞	∞	∞	∞	—	—	∞	—	—	—	—	6.18
Englische Krankheit	0	∞	10.6	∞	∞	1.2	∞	∞	1.7	∞	∞	2.2	6.61
Lungenschwindsucht	∞	3.7	6.1	5.4	∞	∞	∞	2.9	3.1	∞	4.4	∞	8.62
Erschöpfung	25.0	27.0	29.1	16.0	28.4	66.3	12.4	20.3	23.0	14.6	6.2	5.6	16.01
Verdauungskrankheiten	20.4	18.5	33.5	39.9	24.3	24.3	21.0	25.8	34.2	20.5	10.0	17.6	17.78

Sterbefälle nach der Ernährungsweise, Lebensmonaten und Todesursachen. 1889.

Lebensmonat	Ruhr, Magenkat., gastr. Fieb., Durchfall, Brechdurchfall, Mg.- u. Darmentz., Mag.- u. Darmkat. (15, 106, 111, 112, 112a, b)	Kinderschwindsucht, Erschöpfung (36a, b, 38)	Lebensschwäche (32)	Lungenschwindsucht (89)	Rhachitis, Scrofulosis (85, 87)	Zahnen (84)	Schwämmchen (30)	Syphilis (21)	Gelbsucht (120)	Starrkrampf (79)	Sonstige Krämpfe (80)	Hirnhautentz., Gehirnwassersucht, Gehirnentzündung, Gehirnschlag (67, 69, 70, 71)	Keuchhust., Diphtherie, Croup, Kehlkopfentz. (5, 6, 7, 83)	Bronchitis acuta, „ chronica, Lungenentzündung (86, 87, 88)	Alle übrigen Krankheiten
a) mit Brustmilch ernährte Kinder:															
1. Monat .	50	19	211	—	1	—	—	4	21	79	148	7	22	15	69
2. „ .	58	10	34	2	2	—	1	3	—	3	43	4	22	15	26
3. „ .	55	10	4	—	—	—	—	1	—	—	29	9	8	18	14
4. „ .	42	10	3	—	—	—	—	1	—	—	29	4	10	15	12
5. „ .	38	3	1	2	—	—	—	—	—	—	22	9	7	16	11
6. „ .	21	9	1	2	—	—	—	1	—	—	11	6	5	13	7
7. „ .	17	1	1	3	1	1	—	—	—	—	11	8	11	11	5
8. „ .	15	2	—	2	—	8	—	—	—	—	11	8	6	8	6
9. „ .	13	—	1	1	—	2	—	—	—	—	9	9	11	13	6
10. „ .	10	2	—	—	2	4	—	—	—	—	7	7	2	5	9
11. „ .	14	1	—	1	2	4	—	—	—	—	7	14	11	10	6
12. „ .	9	—	—	—	—	1	—	—	—	—	9	10	14	10	5
1. Lebensjahr	342	67	256	18	8	15	1	10	21	82	386	95	129	149	176
b) mit Brustmilch und Thiermilch ernährte Kinder:															
1. Monat .	53	10	26	—	—	—	4	—	2	2	9	1	3	—	7
2. „ .	55	10	6	—	2	—	2	1	1	—	10	2	2	2	6
3. „ .	57	4	1	—	—	—	1	1	—	—	11	1	1	2	4
4. „ .	44	5	—	—	—	—	—	—	—	—	9	2	1	3	1
5. „ .	24	3	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	3	3	3
6. „ .	20	1	—	1	—	1	—	—	—	—	2	—	1	—	2
7. „ .	8	—	—	1	—	1	—	—	—	—	3	2	4	2	1
8. „ .	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	6	—
9. „ .	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	4	—
10. „ .	9	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	1	2	—
11. „ .	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	3	2	4
12. „ .	6	3	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	4	3	—
1. Lebensjahr	294	39	33	4	3	2	7	2	3	2	60	13	26	29	28
c) mit Thiermilch ernährte Kinder:															
1. Monat .	495	95	472	1	1	—	17	5	21	21	118	6	17	16	66
2. „ .	598	133	130	3	6	—	8	8	1	1	100	6	27	28	56
3. „ .	672	122	73	8	3	1	—	9	3	—	108	19	47	44	44
4. „ .	628	104	41	8	8	—	1	10	—	—	110	18	49	68	33
5. „ .	534	61	29	10	2	4	—	1	—	1	95	22	54	66	30
6. „ .	439	46	16	14	4	11	1	—	—	—	75	26	87	61	21
7. „ .	373	25	5	6	2	16	—	—	—	—	74	17	47	66	21
8. „ .	275	27	5	12	2	12	—	1	—	—	59	16	55	62	22
9. „ .	221	25	5	8	3	6	1	1	—	1	79	18	43	61	24
10. „ .	190	21	8	5	2	9	—	—	—	—	46	16	52	66	20
11. „ .	153	16	3	3	3	6	—	1	—	—	45	13	83	71	31
12. „ .	78	17	3	8	5	6	—	1	—	—	36	14	55	69	16
1. Lebensjahr	4656	692	790	86	41	71	28	37	25	24	945	191	516	678	384

Lebensmonat	Ruhr, Magenkat., gastr. Fieb., Durchfall, Brechdurchfall, Mg.- u. Darmentz., Mag.- u. Darmkat. (15, 105, 111, 112, 113a, b)	Kinderschwindsucht, Erschöpfung (36a, b, 38)	Lebensschwäche (32)	Lungenschwindsucht (89)	Rhachitis, Scrofulosis (35, 37)	Zahnen (34)	Schwämmchen (30)	Syphilis (21)	Gelbsucht (120)	Starrkrampf (79)	Sonstige Krämpfe (80)	Hirnhautentz., Gehirnwassersucht, Gehirnentzündung, Gehirnschlag (67, 69, 70, 71)	Keuchhust., Diphtherie, Croup, Kehlkopfentzd. (5, 6, 7, 83)	Bronchitis acuta, chronica, Lungenentzündung (86, 87, 88)	Alle übrigen Krankheiten
d) mit Surrogat (auch Brust- und Thiermilch) ernährte Kinder:															
1. Monat .	36	7	34	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	3
2. „ .	62	14	5	—	—	—	—	—	—	—	5	—	1	—	2
3. „ .	54	13	5	2	—	—	—	1	—	—	8	—	1	2	3
4. „ .	66	12	4	1	1	—	—	—	—	—	8	—	2	6	1
5. „ .	47	14	—	—	1	1	—	—	—	—	3	1	4	2	2
6. „ .	40	2	2	—	—	2	—	—	—	—	5	1	4	4	—
7. „ .	25	4	1	—	—	—	—	—	—	—	7	—	2	6	2
8. „ .	24	9	—	1	1	1	—	—	—	—	7	1	3	2	—
9. „ .	18	3	—	1	—	2	—	—	—	—	6	1	2	2	—
10. „ .	14	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	3	—	2	2
11. „ .	18	3	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	3	2	1
12. „ .	10	3	1	3	1	1	—	—	—	—	1	1	2	1	1
1. Lebensjahr	414	84	52	9	4	8	—	1	—	—	60	8	24	29	17
e) mit sonstiger und gemischter Nahrung ernährte Kinder:															
1. Monat .	14	2	33	—	—	—	—	—	1	—	5	—	—	2	4
2. „ .	11	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
3. „ .	20	1	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	1	1
4. „ .	18	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1
5. „ .	16	4	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—
6. „ .	27	4	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	2	2
7. „ .	12	3	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	1	1	—
8. „ .	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—
9. „ .	9	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1
10. „ .	8	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
11. „ .	5	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—
12. „ .	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1
1. Lebensjahr	159	24	36	—	—	2	1	1	1	—	17	3	9	9	11
f) Nahrung nicht angegeben und ohne Nahrung:															
1. Monat .	40	33	734	1	—	—	4	13	1	7	53	5	7	21	109
2. „ .	25	8	21	1	—	—	—	4	—	—	6	1	3	—	20
3. „ .	27	3	12	1	—	—	—	1	—	—	5	—	7	5	16
4. „ .	16	4	5	2	—	—	—	1	—	—	5	1	2	5	9
5. „ .	29	6	2	2	—	—	—	—	—	—	5	1	7	4	8
6. „ .	20	4	2	3	—	1	—	—	—	—	8	3	1	—	7
7. „ .	14	3	—	3	—	1	—	—	—	—	3	—	2	8	8
8. „ .	10	3	2	4	—	—	—	—	—	—	6	2	8	7	7
9. „ .	15	3	1	1	—	—	—	—	—	—	4	2	9	7	4
10. „ .	12	1	—	1	1	—	—	1	—	—	2	4	4	8	6
11. „ .	4	3	—	1	2	—	—	—	—	—	—	2	12	5	7
12. „ .	8	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	5	7	6	7
1. Lebensjahr	220	71	779	22	3	2	4	20	1	7	100	26	69	76	208

Die Berechnung des Plus an Sterblichkeit, welches bei solchen Kindern eingetreten ist, welche nicht ausschließlich Brustmilch erhielten, müßte, wie oben erwähnt, für jede Todesursache speciell ermittelt werden, wenigstens sofern man die

Sterbefälle nach der Ernährungsweise, Lebensmonaten und Todesursachen. 1890.

Lebensmonat	Ruhr, Magenkat., gastr. Fieb., Durchfall, Brechdurchfall, Kg.- u. Darmentz., Mag.- u. Darmkat. (15, 105, 111, 112, 113a, b)	Kinderschwindsucht Erschöpfung (86a, b, 88)	Lebensschwäche (89)	Lungenschwindsucht (39)	Rhachitis, Scrofulose (35 37)	Zahnen (34)	Schwämmchen (30)	Syphilis (31)	Gelbsucht (120)	Starrkrampf (79)	Sonstige Krämpfe (80)	Hirnhautentz., Gehirnwassersucht, Gehirnentzündung, Gehirnschlag (67, 69, 70, 71)	Keuchhust., Diphtherie, Croup, Kehlkopfentzdg. 5, 6, 7, 83)	Bronchitis acuta, chronica, Lungenentzündung (86, 87, 88)	Alle übrigen Krankheiten
a) mit Brustmilch ernährte Kinder:															
1. Monat . .	68	11	201	—	1	—	4	5	15	64	145	9	24	25	70
2. „ . .	62	11	25	3	—	—	—	6	2	—	33	2	32	28	36
3. „ . .	27	7	9	1	1	—	—	1	—	1	24	9	20	19	15
4. „ . .	17	9	3	1	—	1	—	1	—	—	15	5	15	11	12
5. „ . .	19	3	—	—	—	—	—	—	—	1	13	5	11	12	11
6. „ . .	17	1	1	—	1	3	—	—	—	—	10	4	8	15	6
7. „ . .	12	3	—	—	—	3	—	—	—	—	8	3	13	12	5
8. „ . .	8	2	2	3	—	1	—	—	—	—	11	5	13	14	12
9. „ . .	4	1	—	3	2	2	—	—	—	—	7	7	7	17	5
10. „ . .	5	1	1	—	—	1	—	—	—	1	10	7	11	11	10
11. „ . .	5	2	—	1	—	1	—	—	1	—	5	7	4	14	8
12. „ . .	3	1	1	—	2	2	—	—	—	—	5	8	9	13	6
1. Lebensjahr	247	52	243	12	7	14	4	13	18	67	286	71	167	191	196
b) mit Brustmilch und Thiermilch ernährte Kinder:															
1. Monat . .	12	4	11	—	—	—	1	—	—	2	11	—	1	1	5
2. „ . .	44	6	11	—	1	—	—	1	—	—	3	1	3	1	2
3. „ . .	31	3	—	1	—	1	—	—	—	—	9	1	6	3	5
4. „ . .	21	6	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	2	4
5. „ . .	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	4	5	1
6. „ . .	11	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	1	4	1
7. „ . .	7	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	4	2	1
8. „ . .	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	3	4	3
9. „ . .	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	2	3	—
10. „ . .	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	3	1	2	1
11. „ . .	2	1	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	3	5	3
12. „ . .	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	4	1	2
1. Lebensjahr	156	24	22	5	1	2	1	1	—	2	48	12	33	33	28
c) mit Thiermilch ernährte Kinder:															
1. Monat . .	443	89	498	1	—	1	11	8	15	19	139	12	17	22	75
2. „ . .	522	148	120	5	6	—	2	9	1	1	95	3	19	29	38
3. „ . .	504	112	65	1	7	—	2	3	1	2	75	18	37	56	42
4. „ . .	435	94	31	4	6	2	2	1	—	—	97	11	34	71	48
5. „ . .	328	65	8	10	5	3	—	—	—	—	92	17	52	70	34
6. „ . .	282	50	9	5	1	8	—	2	—	—	78	19	56	76	20
7. „ . .	211	29	2	6	1	10	—	1	1	—	76	21	51	66	44
8. „ . .	198	38	3	10	3	12	2	1	—	—	68	17	52	74	34
9. „ . .	139	20	1	11	3	9	—	—	—	—	54	20	67	99	26
10. „ . .	125	17	—	6	2	6	—	—	—	—	68	11	50	96	46
11. „ . .	80	16	3	12	5	9	—	—	—	—	40	13	70	95	42
12. „ . .	77	10	1	8	7	4	—	—	1	—	41	15	44	83	25
1. Lebensjahr	3345	688	741	79	46	64	19	25	19	22	923	177	549	837	474

Lebensmonat	Ruhr, Magenkat., gastr. Fieb., Durchfall, Brechdurchfall, Mag.- u. Darmentz., Mag.- u. Darmkat. (15, 105, 111, 112, 112a, b)	Kinderschwindsucht, Erschöpfung (36a b, 38)	Lebensschwäche (32)	Lungenschwindsucht (39)	Rhachitis, Scrofulosis (35, 37)	Zahnen (34)	Schwämmchen (30)	Syphilis (21)	Gelbsucht (120)	Starrkrampf (79)	Sonstige Krämpfe (80)	Hirnhautentz., Gehirnwassersucht, Gehirnentzündung, Gehirnschlag (67, 69, 70, 71)	Keuchhust., Diphtherie, Croup, Kehlkopfentz. (5, 6, 7, 83)	Bronchitis acuta, chronica, Lungenentzündung (86, 87, 88)	Alle übrigen Krankheiten
d) mit Surrogat (auch Brustmilch und Thiermilch) ernährte Kinder:															
1. Monat . .	21	3	28	—	—	—	—	—	2	3	5	—	—	1	6
2. „ . .	40	6	6	1	—	—	1	—	—	—	5	—	1	—	3
3. „ . .	48	16	5	1	—	—	—	—	1	—	5	—	2	3	1
4. „ . .	31	7	4	—	1	—	—	—	—	—	3	2	3	1	1
5. „ . .	26	6	2	—	—	—	1	—	—	—	5	1	3	1	2
6. „ . .	35	3	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	2	3	4
7. „ . .	18	5	1	1	—	1	—	—	1	—	2	3	3	3	—
8. „ . .	23	5	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	3	5	1
9. „ . .	10	5	—	—	1	—	—	—	—	—	6	—	1	3	2
10. „ . .	11	3	—	—	—	1	—	—	—	—	3	—	—	2	1
11. „ . .	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	1	2
12. „ . .	12	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	2	2	7	1
1. Lebensjahr	278	62	46	3	2	3	2	—	4	3	44	11	21	30	24
e) mit sonstiger und gemischter Nahrung ernährte Kinder:															
1. Monat . .	6	1	31	—	—	—	—	—	1	—	4	—	—	1	3
2. „ . .	22	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2
3. „ . .	13	3	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	1	1	2
4. „ . .	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	1
5. „ . .	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2
6. „ . .	15	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—
7. „ . .	15	2	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	1	1
8. „ . .	12	2	—	—	—	1	—	—	—	—	4	—	1	2	—
9. „ . .	7	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—
10. „ . .	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—
11. „ . .	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	3	—
12. „ . .	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	3	3
1. Lebensjahr	128	13	35	1	3	4	—	—	1	—	19	1	7	17	14
f) Nahrung nicht angegeben und ohne Nahrung:															
1. Monat . .	40	30	806	2	1	—	1	14	4	12	52	6	10	24	105
2. „ . .	56	22	29	—	1	—	—	2	—	—	9	—	4	5	15
3. „ . .	30	10	11	1	—	—	—	2	—	—	6	1	3	5	11
4. „ . .	30	8	7	2	1	—	—	1	—	—	5	1	4	7	11
5. „ . .	27	12	9	4	—	1	—	2	—	—	5	3	4	14	6
6. „ . .	18	8	3	3	—	—	—	—	—	—	4	1	5	7	6
7. „ . .	12	9	—	3	1	1	—	—	1	—	7	1	7	13	10
8. „ . .	9	6	2	1	—	—	—	—	—	—	3	3	6	17	6
9. „ . .	20	1	3	2	—	—	—	—	—	—	2	—	18	14	7
10. „ . .	12	2	2	4	—	—	—	1	—	—	8	1	14	8	7
11. „ . .	8	2	2	3	3	1	—	—	—	—	2	—	10	6	5
12. „ . .	7	2	—	1	1	2	—	—	—	—	3	3	12	10	6
1. Lebensjahr	269	112	874	26	8	5	1	22	5	12	106	20	97	130	195

nach der Ernährung nicht angegebenen Fälle mit in Betracht ziehen wollte. Führen wir dies für die sechs angegebenen Verdauungskrankheiten aus, so ergeben sich für die einzelnen Lebensmonate folgende Ansätze der Sterblichkeitstafel:

Lebensmonat	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	zus.
bei Brustmilch	1.667	1.359	0.576	0.372	0.419	0.358	0.267	0.175	0.092	0.114	0.113	0.069	5.581
für die nicht mit Brustmich ernährten Kinder nach gleichem Maaßstabe:	0.589	0.746	0.376	0.274	0.349	0.297	0.266	0.199	0.108	0.157	0.182	0.124	3.667
mithin traten bei den letzteren Kindern mehr Sterbefälle ein:	11.48	13.06	12.22	10.66	8.18	6.92	5.82	4.94	3.59	3.06	1.64	2.06	83.08

c. Nach Todesursachen Lebensmonaten und Kalendermonaten.

Von der bedeutenden Steigerung, welche die Kindersterblichkeit in Berlin in den Sommermonaten erfährt, kommt der größte Theil auf die sechs hier zusammengefaßten Krankheiten des Verdauungsapparates. Diese Erhöhung der Sterblichkeit fiel 1889 und 1890 auf die Periode Juni, Juli, August, indem je nach dem verschiedenen Termine des Auftretens der heißen Witterung der Juni oder der September stärker mitbetheiligt ist (vgl. S. 145/146).

Sterbefälle an Verdauungskrankheiten nach der Ernährungsweise, Lebensmonaten und Jahreszeit.

Im Lebensmonat	in den Monaten Juni, Juli, August ernährt mit						in den übrigen neun Monaten ernährt mit					
	Brustmilch	Brustmilch, Thiermilch	Thiermilch	Surrogat. (auch Brust- u. Thm.)	sonstiger und gemischt. Nahr.	nicht angegeben und ohne Nahr.	Brustmilch	Brustmilch, Thiermilch	Thiermilch	Surrogat. (auch Brust- u. Thm.)	sonstiger und gemischt. Nahr.	nicht angegeben und ohne Nahr.
1889												
1. . . .	26	33	243	25	10	11	24	20	252	11	4	29
2. . . .	25	21	283	37	8	11	33	34	315	25	3	14
3. . . .	32	36	372	39	9	12	23	21	300	15	11	15
4. . . .	21	25	376	45	13	10	21	19	252	21	5	6
5. . . .	21	13	353	38	13	20	17	11	181	9	3	9
6. . . .	11	14	305	33	18	14	10	6	134	7	9	6
7. . . .	8	5	285	18	8	7	9	3	88	7	4	7
8. . . .	7	6	207	20	11	7	8	4	68	4	4	3
9. . . .	8	2	171	13	9	12	5	4	50	5	—	3
10. . . .	6	8	151	11	6	7	4	1	39	3	2	5
11. . . .	9	1	117	16	4	3	5	1	36	2	1	1
12. . . .	6	5	69	9	4	7	3	1	9	1	—	1
Ueberh.	180	169	2932	304	113	121	162	125	1724	110	46	99
1890												
1. . . .	22	5	191	12	1	14	46	8	252	9	5	26
2. . . .	14	14	211	18	9	26	48	29	313	21	13	30
3. . . .	12	11	261	27	7	14	15	21	241	22	6	16
4. . . .	7	7	241	16	11	16	10	14	194	15	5	14
5. . . .	7	9	177	16	11	13	12	10	151	10	3	14
6. . . .	8	6	177	19	9	9	9	5	105	16	6	9
7. . . .	7	1	133	12	9	11	5	5	79	6	6	1
8. . . .	6	—	134	16	10	7	2	1	64	7	2	2
9. . . .	1	3	88	9	5	14	3	2	51	1	2	6
10. . . .	4	1	93	6	3	6	1	1	32	5	—	6
11. . . .	3	2	52	1	1	6	2	—	28	2	1	2
12. . . .	1	—	54	9	1	5	2	1	23	3	3	2
Ueberh.	92	59	1812	161	77	141	155	97	1533	117	52	128

Bei allen Arten der Ernährung und für alle Lebensmonate zeigt sich diese Steigerung und zwar (von 1 auf . . .)

im Jahre 1889 M.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	überh.
bei Brustmilch . . .	3.2	2.8	4.2	3.0	3.7	3.8	2.7	2.6	4.8	4.5	5.4	6.0	3.8
bei Brust- u. Thierm.	5.0	1.9	5.1	3.9	3.5	7.0	5.0	4.5	1.5	24.0	3.0	15.0	4.1
nur Thiermilch . . .	2.9	2.7	3.7	4.5	5.9	6.8	9.7	9.1	10.8	11.6	9.8	2.3	5.1
Surrogat u. Mischung	6.8	4.4	7.8	6.4	12.7	14.1	7.7	15.0	7.8	11.0	24.0	27.0	8.3
sonst. u. gem. Nahrung	7.5	8.0	2.5	7.8	13.0	6.0	6.0	8.3	∞	9.0	12.0	∞	7.4
im Jahre 1890													
bei Brustmilch . . .	1.7	0.9	2.4	2.1	1.8	2.7	4.2	9.0	1.0	12.0	4.5	1.5	1.8
bei Brust- u. Thierm.	1.9	1.4	1.6	1.5	2.7	3.6	0.6	0	4.5	3.0	∞	0	1.8
nur Thiermilch . . .	2.3	2.0	3.2	3.7	3.5	5.1	5.1	6.3	5.2	8.7	5.6	7.0	3.6
Surrogat u. Mischung	4.0	2.6	3.7	3.2	4.8	3.6	6.0	6.9	27.0	3.6	1.5	9.0	4.2
sonst. u. gem. Nahrung	0.6	2.1	3.5	6.6	11.0	4.5	4.5	15.0	7.5	∞	3.0	1.0	4.4

Für 1890 läßt sich insbesondere feststellen, wie hoch sich die Schädigung durch die höhere Sterblichkeit der bezeichneten Monate nach der Sterblichkeitstafel belaufen hat. Führen wir die Vergleichung so aus, wie oben für das ganze Jahr, so erscheinen bei den einzelnen Lebensmonaten folgende Ansätze:

Monat	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	zus.
bei Brustmilch	0.589	0.307	0.256	0.147	0.158	0.169	0.154	0.144	0.028	0.091	0.068	0.023	2.082
für die nicht mit Brustmilch ernährten Kinder nach dem gleichen Maßstabe:	0.190	0.169	0.170	0.109	0.128	0.187	0.154	0.161	0.027	0.145	0.109	0.039	1.588
dagegen traten bei den nicht mit Brustmilch ernährten Kindern wirklich ein:	5.09	5.56	6.56	5.79	4.61	4.86	3.40	4.18	2.49	2.33	1.18	1.44	46.94

so daß also von dem oben angegebenen Ueberschuß annähernd drei Fünftel auf die drei Sommermonate kamen, und es war somit die Sterblichkeit der nicht allein mit Brustmilch genährten Kinder im Vergleich mit der der Brustmilchkinder die . . fache:

26.8 32.9 38.6 53.1 36.0 31.8 22.1 26.3 92.2 16.1 10.8 36.9 30.6.

d. Nach Todesursachen Lebensmonaten und ehelicher Geburt.

Für die ehelichen und unehelichen Kinder insbesondere schließen wir die Zahlen der Sterbefälle nach den einzelnen Todesursachen an, mit Unterscheidung der mit Brustmilch ernährten und der nicht allein mit Brustmilch ernährten nach den einzelnen Lebensmonaten und unter Zusammenfassung der Lebensmonate für die vier sonst unterschiedenen Arten der Ernährung, beides sowohl für 1889 wie für 1890. Die correcte Ausführung des Vergleichs, um wieviel höher die Sterblichkeit der nicht mit Brustmilch ernährten Kinder sich bei den einzelnen Todesursachen gestellt hat, würde einerseits die Reduction der Zahl der Sterbefälle auf die Sätze der Sterblichkeitstafel erfordern, welche auf S. 105 gegeben sind, anderseits aber die Vergleichung mit den entsprechenden Zahlen der Lebenden; da nun letztere bei der neuesten Volkszählung nicht festgestellt sind, so schließen wir hier nur die absoluten Zahlen an, unter Beifügung der Promillesätze, mit welchen sich bei jeder Todesursache die Gestorbenen mit nachgewiesener Ernährungsart auf die mit Brustmilch, mit Thiermilch und mit Brust- und Thiermilch zugleich ernährten Kinder vertheilen. Der Gesammtantheil war bei den ehelichen Kindern für Brustmilchk. 164.2, für Thiermilchk. 724.5, für beide zusammen 36.8 Pm., bei den unehelichen Kindern 73.8 bezw. 841.2 und 22.7 Pm. (vgl. S. 152, 153). Dagegen wurden bei der Volkszählung von 1885 unter den in den gleichen Jahren geborenen lebenden Kindern von den ehelichen 605.9 als mit Brustmilch, 325.4 mit Thiermilch, 41.0 Pm. mit beiden zusammen ernährt, von den unehelichen 354.4 bezw. 569.1 und 31.2 in der entsprechenden Weise ernährt ermittelt. Die größten Verschiebungen zeigen die Durchfall-Krankheiten, bei welchen im Jahre 1890 die mit Thiermilch ernährten Kinder 791 Pm. der ehelichen, 858 der unehelichen Gestorbenen ausmachten.

Sterbefälle nach der Ernährungsweise, Todesursache,

Ernährungsweise bezw. Lebensmonate	Ruhr, Magenkat., gastr. Fieb., Durchfall, Brechdurchfall, Ag- u. Darmentz., Mag.- u. Darmkat. (15, 105, 111, 112, 113a, b)	Kinderschwindsucht, Erschöpfung (86, 88)	Lebensschwäche (82)	Lungenschwindsucht (89)	Rhachitis, Scrofulosis (85, 87)	Zahnen (84)	Schwämmchen (80)	Syphilis (21)	Gelbsucht (120)	Starrkrampf (79)	Sonstige Krämpfe (80)	Hirnhautentz., Gehirnwassersucht, Gehirnentzündung, Gehirnschlag (67, 69, 70, 71)	Keuchhust., Diphtherie, Croup, Kehlkopfentzb. (5, 6, 7, 83)	Bronchitis acuta, chronica, Lungenentzündung (86, 87, 88)	Alle übrigen Krankheiten
Gestorbene eheliche Kinder:															
Brustmilch:															
im 1. Monat	44	14	176	—	1	—	—	2	20	70	128	5	21	12	63
„ 2. „	41	8	23	2	2	—	1	2	—	3	40	4	22	14	21
„ 3. „	45	9	4	—	—	—	—	1	—	—	27	7	7	18	13
„ 4. „	39	9	2	—	—	—	—	—	—	—	26	4	10	14	12
„ 5. „	36	3	1	1	—	—	—	—	—	—	18	9	5	16	11
„ 6. „	19	8	—	2	—	—	—	1	—	—	10	6	5	13	6
„ 7. „	17	1	1	3	1	1	—	—	—	—	10	7	11	10	5
„ 8. „	15	2	—	2	—	1	—	—	—	—	11	8	6	8	6
„ 9. „	11	—	1	1	—	2	—	—	—	—	9	9	11	12	6
„ 10. „	10	2	—	—	2	4	—	—	—	—	7	7	2	5	9
„ 11. „	14	1	—	1	2	4	—	—	—	—	6	14	11	10	4
„ 12. „	9	—	—	—	—	1	—	—	—	—	9	10	14	9	5
Ueberh. Brustmilch	300	57	208	12	8	13	1	6	20	73	301	90	125	141	161
Nicht oder nicht nur Brustmilch															
im 1. Monat	423	68	973	2	1	—	13	6	20	27	157	10	23	27	114
„ 2. „	512	105	92	4	6	—	4	9	1	1	92	8	30	23	65
„ 3. „	624	108	58	8	3	1	2	6	3	—	110	18	44	46	48
„ 4. „	623	102	32	9	6	—	1	5	—	—	120	17	39	69	39
„ 5. „	538	70	20	10	3	4	—	—	—	1	99	20	59	65	39
„ 6. „	464	47	13	16	4	13	1	—	—	—	79	27	38	58	29
„ 7. „	373	26	4	8	2	18	—	—	—	—	74	17	46	71	28
„ 8. „	287	31	4	15	3	11	—	—	—	—	70	19	55	67	26
„ 9. „	230	27	5	9	3	7	—	—	—	1	84	23	55	65	24
„ 10. „	207	20	8	7	3	9	—	—	—	—	47	23	56	63	25
„ 11. „	161	22	2	4	4	7	—	—	—	—	43	14	46	69	37
„ 12. „	97	19	4	12	6	6	—	1	—	—	40	19	64	73	18
Zusammen	4539	645	1215	104	44	76	21	27	24	30	1015	215	555	696	492
Darunter mit:															
Brustmilch und Thiermilch	257	30	26	4	2	1	4	2	2	2	54	12	25	29	25
Thiermilch	3676	503	551	76	36	64	14	15	20	21	810	169	436	575	317
Surrogat, auch Brust- u. Thierm.	341	63	49	8	3	8	—	—	—	—	56	8	22	25	15
Sonstiger und gemischter Nahrung	126	18	29	—	—	1	1	—	1	—	16	3	8	9	9
Nicht angegeben u. ohne Nahrung	139	31	560	16	3	2	2	10	1	7	79	23	64	58	126
Ueberhaupt eh. K.	4839	702	1423	116	52	89	22	33	44	103	1316	305	680	837	653
Dav. Pm. mit Brustmilch	64	85	241	120	163	149	50	261	465	760	243	319	203	181	306
Dav. Pm. mit Thiermilch	782	750	638	760	735	736	700	652	465	219	655	599	708	738	602
Dav. Pm. mit beiden	55	45	30	40	41	11	200	87	47	21	44	43	41	37	47

ehelicher und unehelicher Geburt. Jahr 1889.

Ernährungsweise bezw. Lebensmonate	Ruhr, Magenkat., gastr. Fieb., Durchfall, Brechdurchfall, Mg.- u. Darmentz., Mag.- u. Darmkat. (15, 105, 111, 112, 113a, b)	Kinderschwindsucht, Erschöpfung (86, 88)	Lebensschwäche (32)	Lungenschwindsucht (89)	Rhachitis, Scrofulosis (35, 37)	Zahnen (34)	Schwämmchen (30)	Syphilis (21)	Gelbsucht (120)	Starrkrampf (79)	Sonstige Krämpfe (80)	Hirnhautentz., Gehirnwassersucht, Gehirnentzündung, Gehirnschlag (67, 69, 70, 71)	Keuchhust., Diphtherie, Croup, Kehlkopfentzd. (5, 6, 7, 83)	Bronchitis acuta, " chronica, Lungenentzündung (86, 87, 88)	Alle übrigen Krankheiten
Gestorbene uneheliche Kinder:															
Brustmilch:															
im 1. Monat . .	6	5	35	—	—	—	—	2	1	9	20	2	1	3	6
„ 2. „ . .	17	2	11	—	—	—	—	1	—	—	3	—	—	1	5
„ 3. „ . .	10	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	—	1
„ 4. „ . .	3	1	1	—	—	—	—	1	—	—	3	—	—	1	—
„ 5. „ . .	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	2	—	—
„ 6. „ . .	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
„ 7. „ . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—
„ 8. „ . .	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 9. „ . .	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
„ 10. „ . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 11. „ . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2
„ 12. „ . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Ueberh. Brustmilch	42	10	48	1	—	2	—	4	1	9	35	5	4	8	15
Nicht oder nicht nur Brustmilch															
im 1. Monat . .	215	79	326	—	—	—	12	12	5	3	33	2	4	12	75
„ 2. „ . .	239	63	72	—	2	—	6	4	1	—	29	1	3	8	20
„ 3. „ . .	206	35	33	3	—	—	—	7	—	—	23	2	12	8	20
„ 4. „ . .	149	24	18	2	3	—	—	6	—	—	14	4	15	13	6
„ 5. „ . .	112	18	12	2	—	1	—	1	—	—	12	4	10	10	4
„ 6. „ . .	82	10	7	2	—	2	—	—	—	—	13	3	8	9	3
„ 7. „ . .	59	9	2	2	—	1	—	—	—	—	14	3	10	12	4
„ 8. „ . .	47	8	3	2	—	2	—	1	—	—	9	1	12	10	3
„ 9. „ . .	39	8	1	1	—	1	1	1	—	—	8	—	3	9	5
„ 10. „ . .	26	6	—	1	—	—	—	1	—	—	6	3	2	15	3
„ 11. „ . .	21	1	1	1	1	1	—	1	—	—	4	1	6	11	6
„ 12. „ . .	9	4	—	1	1	1	—	—	—	—	2	2	4	8	7
Zusammen	1204	265	475	17	7	9	19	34	6	3	167	26	89	125	156
Darunter mit:															
Brustmilch und Thiermilch . . .	37	9	7	—	1	1	3	—	1	—	6	1	1	—	3
Thiermilch . . .	980	189	239	10	5	7	14	22	5	3	135	22	80	103	67
Surrogat, auch Brust- u. Thierm.	73	21	3	1	1	—	—	1	—	—	4	—	2	4	2
Sonstiger und gemischter Nahrung	33	6	7	—	—	1	—	1	—	—	1	—	1	—	2
Nicht angegeben u. ohne Nahrung .	81	40	219	6	—	—	2	10	—	—	21	3	5	18	82
Ueberh. uneh. K	1246	275	523	18	7	11	19	38	7	12	202	31	93	133	171
Dav. Pm. mit Brustmilch	36	43	158	83	—	182	—	143	143	750	193	179	45	70	169
Dav. Pm. mit Thiermilch	841	804	786	833	714	636	824	786	714	250	746	785	909	896	753
Dav. Pm. mit beidem . .	32	38	23	—	143	91	176	—	143	—	33	36	11	—	34

Sterbefälle nach der Ernährungsweise, Todesursache,

Ernährungsweise bezw. Lebensmonate	Ruhr, Magenkat., gastr. Fieb., Durchfall, Brechdurchfall, Mg.- u. Darmentz., Mag.- u. Darmkat. (15,104a,b, 110/11,112, 113a, b)	Kinderschwindsucht, Erschöpfung (86, 88)	Lebensschwäche (82)	Lungenschwindsucht (89)	Rhachitis, Skrofulosis (85, 87)	Zahnen (84)	Schwämmchen (30)	Syphilis (21)	Gelbsucht (120)	Starrkrampf (79)	Sonstige Krämpfe (80)	Hirnhautentz., Gehirnwassersucht, Gehirnentzündung, Gehirnschlag (67,69, 70, 71)	Keuchhust., Diphtherie, Croup, Kehlkopfentzb. (5,6, 7,83)	Bronchitis acuta, chronica, Lungenentzündung (86,87, 88)	Alle übrigen Krankheiten
Gestorbene eheliche Kinder:															
Brustmilch:															
im 1. Monat . .	51	10	174	—	1	—	3	5	12	60	132	8	24	23	66
„ 2. „ . .	56	11	21	3	—	—	—	5	2	—	33	2	28	25	34
„ 3. „ . .	25	6	7	1	1	—	—	1	—	1	22	9	18	15	13
„ 4. „ . .	16	8	2	1	—	1	—	1	—	—	14	5	14	11	10
„ 5. „ . .	18	3	—	—	—	—	—	—	—	1	13	5	9	12	11
„ 6. „ . .	16	1	1	—	—	3	—	—	—	—	10	4	8	15	6
„ 7. „ . .	9	3	—	—	—	3	—	—	—	—	8	3	12	11	5
„ 8. „ . .	8	2	2	3	—	1	—	—	—	—	10	5	11	14	12
„ 9. „ . .	3	1	—	3	1	2	—	—	—	—	6	6	7	15	5
„ 10. „ . .	5	1	1	—	—	1	—	—	—	1	9	6	11	10	7
„ 11. „ . .	5	2	—	1	—	1	—	—	1	—	5	7	4	14	8
„ 12. „ . .	3	1	1	—	2	2	—	—	—	—	4	6	9	13	6
Ueberh. Brustmilch	215	49	209	12	5	14	3	12	15	63	266	66	155	178	183
Nicht oder nicht nur Brustmilch															
im 1. Monat . .	348	65	1016	2	1	1	11	8	19	30	162	14	22	33	130
„ 2. „ . .	468	110	110	3	7	—	3	4	1	1	89	3	24	31	42
„ 3. „ . .	481	106	59	4	6	1	2	3	2	2	77	17	43	49	44
„ 4. „ . .	420	84	27	5	5	2	2	1	—	—	92	13	38	63	53
„ 5. „ . .	331	69	14	10	3	3	1	1	—	—	91	20	52	77	37
„ 6. „ . .	293	52	12	6	1	8	—	—	—	—	83	22	56	76	25
„ 7. „ . .	220	34	3	10	2	13	—	—	3	—	73	24	59	72	47
„ 8. „ . .	209	44	3	10	3	12	1	—	—	—	71	22	59	77	39
„ 9. „ . .	157	18	2	12	4	9	—	—	—	—	59	19	75	107	32
„ 10. „ . .	129	22	2	9	2	7	—	1	—	—	72	12	59	97	50
„ 11. „ . .	86	18	4	14	10	9	—	—	—	—	39	12	73	95	49
„ 12. „ . .	88	12	1	10	8	7	—	—	1	—	43	18	54	96	35
Zusammen	3230	634	1253	95	52	72	20	18	26	33	951	196	614	873	583
Darunter mit:															
Brustmilch und Thiermilch . . .	136	19	19	5	1	2	—	1	—	2	42	11	28	31	28
Thiermilch . . .	2591	489	547	68	40	59	17	8	16	19	767	159	483	714	400
Surrogat, auch Brust- u. Thierm.	238	53	41	1	2	3	2	—	4	3	39	10	19	27	22
Sonstiger und gemischter Nahrung	96	11	28	1	3	3	—	—	1	—	17	1	7	10	14
Nicht angegeben u. ohne Nahrung .	169	62	618	20	6	5	1	9	5	9	86	15	77	91	119
Ueberhaupt eh. K.	3445	683	1462	107	57	86	23	30	41	96	1217	262	769	1051	766
dav. Pm. mit Brustmilch	66	79	248	138	98	173	136	571	417	724	235	267	224	185	283
dav. Pm. mit Thiermilch	791	788	648	782	784	728	773	381	444	218	678	644	698	744	618
dav. Pm. mit beidem . .	41	31	23	57	20	25	—	48	—	23	37	45	40	32	43

ehelicher und unehelicher Geburt. Jahr 1890.

Ernährungsweise bezw. Lebensmonate	Ruhr, Magenkat., gastr. Fieb., Durchfall, Brechdurchfall, Mg.- u. Darmentz., Mag.- u. Darmkat. (15,104a,b, 110/11,112, 113a, b)	Kinderschwindsucht, Erschöpfung (36, 38)	Lebensschwäche (32)	Lungenschwindsucht (89)	Rhachitis, Scrofulosis (35, 37)	Zahnen (34)	Schwämmchen (30)	Syphilis (21)	Gelbsucht (120)	Starrkrampf (79)	Sonstige Krämpfe (80)	Hirnhautentz., Gehirnwassersucht, Gehirnentzündung, Gehirnschlag (67,69, 70, 71)	Keuchhust., Diphtherie, Croup, Kehlkopfentzd. (5,6, 7,83)	Bronchitis acuta, „ chronica, Lungenentzündung (86, 87 88)	Alle übrigen Krankheiten
Gestorbene uneheliche Kinder:															
Brustmilch:															
im 1. Monat . .	17	1	27	—	—	—	1	—	3	4	13	1	—	2	4
„ 2. „ . .	6	—	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	3	2
„ 3. „ . .	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	4	2
„ 4. „ . .	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2
„ 5. „ . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
„ 6. „ . .	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 7. „ . .	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
„ 8. „ . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—
„ 9. „ . .	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—
„ 10. „ . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	3
„ 11. „ . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 12. „ . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—
Ueberh. Brustmilch	32	3	34	—	2	—	1	1	3	4	20	5	12	13	13
Nicht oder nicht nur Brustmilch															
im 1. Monat . .	175	62	358	1	—	—	2	14	3	6	49	4	6	16	64
„ 2. „ . .	216	75	59	3	1	—	—	8	—	—	23	1	4	4	18
„ 3. „ . .	145	38	22	1	1	—	—	2	—	—	21	3	6	19	17
„ 4. „ . .	113	31	15	1	3	—	—	1	—	—	18	1	4	20	12
„ 5. „ . .	83	14	5	4	2	1	—	1	—	—	16	2	12	15	8
„ 6. „ . .	68	11	1	2	—	—	—	2	—	—	6	2	9	14	6
„ 7. „ . .	43	12	—	1	—	1	—	1	—	—	14	2	6	13	9
„ 8. „ . .	34	8	2	1	—	1	1	1	—	—	9	2	6	25	5
„ 9. „ . .	24	10	2	1	—	1	—	—	—	—	9	1	13	13	3
„ 10. „ . .	24	—	—	2	—	—	—	—	—	—	10	3	7	12	5
„ 11. „ . .	9	4	1	2	—	2	—	—	—	—	9	1	11	15	3
„ 12. „ . .	13	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	3	9	8	
Zusammen	947	265	465	19	8	6	3	30	3	6	189	25	93	174	152
Darunter mit:															
Brustmilch und Thiermilch . . .	20	5	3	—	—	—	1	—	—	—	6	1	5	2	—
Thiermilch . . .	754	199	194	11	6	5	2	17	3	3	156	18	66	123	74
Surrogat, auch Brust- u. Thierm.	40	9	5	2	—	—	—	—	—	—	5	1	2	3	2
Sonstiger und gemischter Nahrung	33	2	7	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	7	—
Nicht angegeben u. ohne Nahrung .	100	50	256	6	2	—	—	13	—	3	20	5	20	39	76
Ueberh. uneh. K.	979	268	499	19	10	6	4	31	6	10	209	30	105	187	165
dav. Pm. mit Brustmilch	36	14	140	—	250	—	250	56	500	571	106	200	141	88	146
dav. Pm. mit Thiermilch	858	708	798	846	750	833	500	944	500	429	825	720	766	831	831
dav. Pm. mit beidem . .	23	23	12	—	—	—	250	—	—	—	32	40	59	14	—

Alterswochen *	Gestorbene Kinder nach Alterswochen	Von den gestorbenen Kindern hatten die Nahrung gewechselt in der Altersswoche: von M zu T	von M zu †A bz. *S	von A zu T bz. †MT bz. *S	überhaupt	Von den am 1. December gezählten: überhaupt Ernährungswechsel	darunt. Fälle früheres (wiederholtes) Wechs.	von Muttermilch (M) zu: A (bz.†AT u. *AS)	MT	T	MS bz. †MTS bz. *M3N	T3	TN	TSN	S	SN	N
1.	981	44	—	—	44	152	—	10	2	123	*1	2	1	1	2	—	—
2.	612	182	—	2 *1	185	235	—	16	1	200	—	1	1	1	5	—	1
3.	637	91	†1 *1	—	93	202	—	9 †2	2	159	*2	2	3	—	6	—	2
4.	483	89	—	—	89	103	1	8	2	81	—	1	1	—	3	2	1
5.	358	43	†1	3	47	410	2	10	5	353	—	4	1	1	9	3	—
6.	309	82	*1	—	83	145	—	1	3	124	1	—	1	1	3	—	—
7.	315	21	*1	—	22	360	3	1	—	324	1 *1	3	7	2	3	1	3
8.	298	31	—	—	31	111	2	3 *1	1	90	—	1	—	1	—	2	—
9.	288	84	—	1	85	538	6	5	9	474	—	5	3	3	4	3	5
10.	262	11	—	—	11	129	4	—	—	107	—	1	—	2	4	4	1
11.	255	11	—	—	11	128	8	4	4	97	—	—	—	1	—	3	—
12.	254	4	—	—	4	82	6	1	—	71	—	1	—	1	—	1	2
13.	235	81	—	1†1	83	346	5	—	3	302	†1	2	3	2	7	9	5
14.	202	23	—	—	23	608	3	6 †1	4	538	—	3	5	5	7	6	5
15.	233	3	—	—	3	78	1	4	1	61	—	2	—	—	1	—	2
16.	177	1	—	—	1	95	3	1	1	77	—	—	—	2	3	—	2
17.	209	3	—	—	3	98	3	2	1	78	—	—	1	—	1	2	1
18.	173	30	—	1	31	449	4	2	4	377	*1	5	3	2	8	7	3
19.	147	1	—	—	1	73	1	—	—	63	—	—	—	—	1	1	1
20.	175	2	—	—	2	66	1	—	1	56	—	1	—	1	1	—	—
21.	146	1	—	—	1	81	1	—	—	67	*1	1	—	—	—	2	1
22.	145	16	—	—	16	274	8	1	3	221	—	3	2	2	5	3	4
23.	150	—	—	—	—	68	2	—	—	46	—	2	—	1	—	3	1
24.	113	—	—	—	—	75	6	—	1	53	—	—	1	1	—	1	—
25.	115	—	—	—	—	56	2	—	1	43	—	1	—	—	2	1	1
26.	121	11	—	—	11	181	6	—	—	146	—	—	—	1	3	6	6
27.	100	2	—	—	2	256	4	1	2	203	*2	1	4	4	1	8	8
28.	112	—	—	—	—	59	—	—	1	44	—	—	1	—	—	2	1
29.	95	—	—	—	—	52	1	—	—	34	*1	—	—	1	2	2	1
30.	64	1	—	—	1	58	6	—	—	39	—	1	1	—	1	5	1
31.	89	1	—	—	1	149	11	—	2	112	—	—	1	—	2	11	3
32.	66	—	—	—	—	65	7	—	—	39	*1	—	2	—	2	1	1
33.	71	—	—	—	—	57	1	—	—	40	—	—	1	—	—	4	3
34.	74	—	—	—	—	47	3	—	—	30	—	—	—	2	—	2	1
35.	53	1	—	—	1	118	8	—	1	70	—	—	—	2	7	13	6
36.	47	—	—	—	—	57	3	—	—	34	—	—	—	—	1	2	3
37.	37	1	—	—	1	47	7	—	—	23	—	—	—	1	—	5	1
38.	26	—	—	—	—	37	5	—	—	14	—	—	1	—	1	4	—
39.	31	—	—	—	—	66	9	—	2	32	—	1	—	—	1	6	2
40.	20	—	—	—	—	161	—	—	—	104	—	—	1	1	2	11	8
41.	18	—	—	—	—	41	6	—	—	18	1	—	—	—	—	2	2
42.	11	—	—	—	—	40	4	—	—	20	—	—	1	—	—	2	3
43.	8	—	—	—	—	34	4	—	—	15	—	—	—	1	1	2	4
44.	12	2	—	—	2	84	5	—	—	52	—	—	—	—	—	6	6
45.	7	—	—	—	—	18	3	—	—	10	—	—	—	—	—	1	—
46.	5	—	—	—	—	17	1	—	—	10	—	—	—	—	1	1	2
47.	7	—	—	—	—	16	1	—	1	8	—	—	2	1	—	—	2
48.	2	—	—	—	—	28	2	—	—	15	*1	—	2	—	—	4	1
49.	7	—	—	—	—	11	1	—	—	6	—	—	—	—	—	1	1
50.	2	—	—	—	—	4	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
51.	1	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
52.	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
1. Jahr	8359	873	†2 *3	8†1*1	888	6668	170	85†3*1	58	5306	3†1*11	44	50	44	100	157	107

* Bei Rechnung der Alterswochen ist der Geburtstag selbst unberücksichtigt geblieben.

Kindern haben die Nahrung gewechselt: von Ammenmilch (A) zu T	S bz. *SN	anderer Ernährung	von Thiermilch (T) zu A	S	SN	N	TN bez. †TS bz. *TSN	von MT zu anderer Ernährung	von S zu anderer Ernährung	andere Fälle des Wechsels	Am 1. Dec. lebende Kinder nach Alterswochen	Es wechselten die Ernährung Prom. der beobachteten K.	Prom. der Sterbl.-Tafel
—	—	1 TS	4	1	2	—	†1 *1	—	—	—	1 219	4.02	3.82
5	—	—	—	2	1	—	*1	—	—	—	1 008	9.88	8.79
4	—	—	3	4	1	1	1	1 N	—	—	893	6.83	6.32
1	—	—	—	—	—	—	1 *1	1 T	—	—	902	4.60	4.20
13	*1	—	4	3	—	1	—	1 N	1 A	—	837	11.31	10.24
5	—	—	2	1	—	1	—	1 S	—	1 M zu MN	775	5.81	5.21
4	—	—	3	6	1	—	—	—	—	—	817	10.02	8.94
2	1	—	2	4	—	2	—	1 A	—	—	815	3.83	3.38
10	1	—	2	7	3	—	†1 *1	1 SN	—	1 M zu MN	765	17.30	15.16
4	—	—	1	1	2	1	*1	—	—	—	750	4.01	3.49
3	—	—	5	4	2	3	†1	—	1 T	—	781	4.10	3.63
—	—	—	—	1	2	—	†1	—	1 SN	—	692	2.61	2.24
3	—	—	1	1	3	2	†1	1 N	—	—	768	13.48	11.42
15	—	—	—	3	4	2	—	1 TN, 1 T	1 N	1 MN zu TN	701	20.37	17.25
5	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	791	2.70	2.27
4	—	—	1	1	1	—	1	—	1 T	—	829	3.31	2.77
7	—	—	—	1	1	1	1	1 N	—	—	840	3.61	3.03
17	*1	1 TSN, 1 AT	1	5	3	—	†2	3 T	1 T	1 MTS zu T, 1 M zu MN	811	17.79	14.70
4	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1 M zu MN	796	2.85	2.34
2	—	—	1	—	1	—	†1	1 T	—	—	837	2.72	2.22
7	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	756	2.58	2.10
13	—	1 AT	—	5	2	4	2	1 N	—	2 M zu MN	719	12.47	10.08
7	*1	1 TSN	—	2	—	2	—	1 S	—	1 ASN zu TSN	744	3.05	2.45
7	—	1 TN	—	—	4	1	2 *1	—	—	2 M zu MN	730	3.50	2.80
2	*1	1 N	—	—	—	1	1	—	1 N	—	664	2.72	2.10
6	*1	—	—	4	3	4	—	1 MTS	—	—	756	9.70	7.70
7	—	—	—	—	7	4	1 *1	1 T	—	1 M zu MN	699	13.62	10.76
5	—	1 TSN	—	—	2	1	*1	—	—	—	718	3.26	2.57
1	—	—	—	1	4	—	1	1 MTS	—	2 MA zu T, 1 M zu MN	724	3.01	2.36
3	1	—	—	1	3	—	1	—	—	1 M zu MN	707	3.57	2.79
9	—	1 TSN	—	1	2	2	1	—	—	2 M zu MN	702	9.54	7.41
12	—	—	—	—	5	2	—	—	—	—	690	4.34	3.36
4	1	—	—	—	1	2	†1	—	—	—	771	4.02	3.10
9	—	—	—	—	—	2	*1	—	—	—	694	3.53	2.71
9	1 *1	—	—	3	3	—	2	—	—	—	663	9.45	7.29
9	—	—	—	4	1	1	1 †1	—	—	—	658	4.80	3.65
5	1 *1	1 N	—	1	4	1	*2	—	—	1 TS zu N	709	4.30	3.26
5	*1	—	—	—	6	2	*1	1 TSN	—	1 M zu MN	716	3.55	2.98
6	*2	1 TSN	—	5	3	3	*1	—	—	1 M zu MN	709	6.82	5.07
19	*2	1 TN, 1 N	—	—	7	2	*1	—	—	1 M zu MN	660	17.96	13.38
8	—	1 TSN, 1 N	—	—	6	—	1	1 T	—	—	669	4.96	3.70
8	*1	—	—	—	3	1	—	—	—	1 N zu SN	708	5.28	3.87
4	*1	1 N	—	—	3	1	*1	—	—	—	726	4.96	3.48
6	2 *3	—	—	—	4	2	—	1 SN, 1 T	—	1 AT zu SN	743	14.29	10.48
2	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	662	3.44	2.45
1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	687	3.60	2.64
1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	677	3.97	2.90
2	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	744	8.44	6.14
1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1 M zu MN	785	4.31	3.14
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	714	2.23	1.59
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	671	1.83	1.32
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	710	2.56	1.77
288	8 *17	1 TS, 6 TSN, 2 AT, 2 TN, 5 N	31	72	109	59	18 †10 *15	5 N, 2 S, 1 A, 9T, 2SN, 1TN, 2 MTS, 1 TSN	1 A, 3 T, 2 N, 1 SN	17 M zu MN, 2 MA zu T, 1 MN zu TN, MTS zu T, AT zu SN, ASN zu TSN, N zu SN, TS zu N.	39 312	—	272.82

4. Wechsel der Ernährung.

Da der Wechsel der Ernährungsart aus den Zählkarten der unter einjährigen Kinder diesmal ausgezählt worden ist, so hat für 1890 die gleiche Auszählung aus den Todtenscheinen stattgefunden. Die Ergebnisse sind für beide Theile, also die gestorbenen wie die lebenden Kinder aus der Geburtszeit 1. December 1889/90 vorstehend (S. 166, 167) nach Alterswochen zusammengestellt. Der so — wahrscheinlich noch unvollständig — ermittelte Antheil unter den Lebenden jeder Woche ist rechts zunächst in der Form des Sterblichkeits-Coefficienten, dann in Promille — nach der Zahl der lebenden und gestorbenen Kinder der Alterswochen interpolirten — Sterblichkeitstafel ausgedrückt (S. 105).

f) Gestorbene nach dem Geburtsort und nach Altersclassen.

Für 1890 konnte aus den in der Tabelle rechts (S. 169) stehenden Zahlen der Gestorbenen auch das Verhältniß der Sterblichkeit für die neun regelmäßig unterschiedenen Altersclassen für die geborenen Berliner und die Auswärts-Geborenen wieder annähernd ermittelt werden; in Ermangelung der gesonderten Ausführung der Fortschreibung für beide Theile ist dies so geschehen, daß zunächst die Zahlen für die Altersclassen nach der Volkszählung annähernd festgestellt und dann die Gesammtverschiebung, welche die Durchschnittszahlen der Berliner und der Auswärtigen (männl. bezw. weibl. Geschlechts) gegen die Zahlen der Volkszählung aufwiesen, in dem Maaße auf die neun Altersclassen vertheilt worden ist, wie sich die einzelnen Altersclassen gegen die Volkszählung verschoben hatten, d. h. die geborenen Berliner participirten an der Verschiebung mit 59,2 Pc. beim männlichen, 28,2 Pc. beim weiblichen Geschlecht.

Die Durchschnittszahlen der Lebenden sind für 1890 nach dieser Berechnung anzunehmen für das Alter

	0/5	5/15	15/20	20/30	30/40	40/60	60/80	80 ꝛc.	überh.
für die geborenen Berliner auf:									
männlich	74 230	101 254	32 143	37 689	24 091	23 213	6 470	244	299 334
weiblich	73 964	104 646	36 359	47 103	28 675	30 278	10 589	605	332 219
für die auswärts Geborenen auf:									
männlich	8 091	30 189	33 304	141 317	102 410	109 427	22 901	875	448 514
weiblich	7 921	29 771	37 650	131 268	110 202	116 478	37 331	1985	472 606

Hiernach waren die im Jahre 1890 Gestorbenen Promille der gleichzeitig Lebenden

geborene Berliner:										
männlich	353.25	41.19	4.45	4.76	10.29	12.58	23.05	68.47	221.81	37.99
weiblich	263.82	40.21	5.17	3.12	6.16	7.99	13.21	44.39	196.69	29.88
auswärts Geborene:										
männlich	294.44	36.72	4.60	4.06	5.17	10.47	20.58	63.75	228.57	14.85
weiblich	217.33	34.15	5.58	2.90	4.78	7.55	12.35	46.82	296.98	12.01

Das Ergebniß dieser Vergleichung ist insofern interessant, als die ungünstigere Stellung der Auswärtsgeborenen, welche 1885 und 1886 (Jahrbuch XIII S. 92, XIV S. 134) beobachtet worden ist, sich zum Theil auch diesmal herausstellt. Sie findet sich in allen drei Jahren constant in der dritten Altersperiode (5/15), während in der vorletzten (60/80) diesmal das männliche Geschlecht günstiger steht, als bei den geborenen Berlinern; umgekehrt stehen im Alter über 80 Jahr diesmal die Auswärtsgeborenen nachtheiliger, während solches 1885 nur bei dem weiblichen Geschlecht, 1886 überhaupt nicht der Fall war. Die günstigere Stellung der Auswärtsgeborenen in den beiden jüngsten Classen rechtfertigt sich durch die abweichende Alterszusammensetzung, d. h. das höhere Durchschnittsalter, in den mittleren Jahren durch das gleiche Verhältniß, nämlich das jüngere Durchschnittsalter zusammen mit dem Umstande, daß unter den Auswärtsgeborenen gerade die neuesten Zuzugsjahrgänge die Mehrheit bilden.

Geburtsort	Alter der Gestorbenen 0/1 Jahr	1/5 Jahr	5/15 Jahr	15/20 Jahr	20/30 Jahr	30/40 Jahr	40/60 Jahr	60/80 Jahr	über 80 J.	überhaupt
1889										
Berlin . . . . m.	7 427	2050	479	180	378	335	601	416	44	11 910
Berlin . . . . w.	6 241	1902	455	146	308	241	426	541	146	10 406
überhaupt	13 668	3952	934	326	686	576	1027	957	190	22 316
außerhalb Berlin m.	175	212	119	160	813	1141	2314	1427	181	6 542
außerhalb Berlin w.	157	230	128	111	606	836	1395	1778	360	5 601
überhaupt	332	442	247	271	1419	1977	3709	3205	541	12 143
Die außerhalb Geborenen sind Promille aller Gestorbenen:										
der männlichen . . .	23.0	93.7	199.0	470.6	682.6	773.0	793.8	774.3	804.4	354.5
der weiblichen . . .	24.5	107.9	219.6	431.9	663.0	776.2	766.1	766.7	711.5	349.9
überhaupt	23.7	100.6	209.1	453.9	674.1	774.4	783.1	770.1	740.1	352.4
1890										
Berlin . . . . m.	6 778	2267	451	153	388	303	535	443	54	11 372
Berlin . . . . w.	5 529	2219	541	113	290	229	400	470	119	9 910
überhaupt	12 307	4486	992	266	678	532	935	913	173	21 282
außerhalb Berlin m.	173	273	139	135	730	1072	2252	1460	200	6 434
außerhalb Berlin w.	143	248	166	109	621	832	1438	1729	391	5 677
überhaupt	316	521	305	244	1351	1904	3690	3189	591	12 111
Die außerhalb Geborenen sind Promille aller Gestorbenen:										
der männlichen . . .	24.9	107.5	235.6	468.1	653.0	779.6	808.0	767.2	787.4	361.3
der weiblichen . . .	25.2	100.5	234.8	491.0	681.7	784.2	782.4	790.4	766.7	364.2
überhaupt	25.0	104.1	235.2	478.4	665.8	781.6	797.8	777.4	773.6	359.7

g) Gestorbene nach Berufsclassen.

Die Aufnahmen nach dem Beruf der Gestorbenen sind noch immer auf die Hauptgruppen der allgemeinen Berufsclassification beschränkt, und es ist nach wie vor davon abgesehen, die Unterscheidung auf die Arbeitstellung der Gestorbenen auszudehnen. Denn trotz des Interesses, welches das Statistische Amt der Frage entgegenbringt, welchen Einfluß Beruf und Arbeitstellung auf die Sterblichkeit üben, hat dasselbe nach mehrfach im Statistischen Seminar gemachten Versuchen bis jetzt davon Abstand nehmen müssen, aus den Angaben der Standesamts-Karten brauchbare Zusammenstellungen — namentlich nach der socialen Gliederung — zu fertigen, und wenn solche von dem Königlichen Statistischen Bureau alljährlich veröffentlicht werden, so mag aus manchen anderen Orten hierzu ein ausreichendes Material vorhanden sein; das Berliner Material läßt in einer sehr großen Zahl der Fälle eine correcte Unterrubricirung nicht zu. Als dem Wunsche einer solchen Gliederung auf der Conferenz der deutschen Statistiker in Hamburg allgemein Ausdruck gegeben wurde und zugleich das Königliche Polizeipräsidium an das Statistische Amt die Anfrage richtete, welche Berufsclassen bei der Berliner Kindersterblichkeit vorzugsweise betheiligt seien, glaubte das Statistische Amt hieraus Veranlassung nehmen zu sollen, eine bessere Ausführung der durch das Gesetz vorgeschriebenen Notirung von Stand und Gewerbe des Gestorbenen auf den Standesamtskarten herbeizuführen. Eine solche Erweiterung ist jedoch damals als über den Sinn des Civilstandsgesetzes hinausgehend abgelehnt worden, und so ist das Statistische Amt noch immer nicht in der Lage, dieser auch für Berlin wichtigen Frage mit Aussicht auf Erfolg näher zu treten.

Berufsclassen der Gestorbenen	Stand und Gewerbe der Eltern der unter 15 bez. 5 J. alt Gestorbenen: ehel. Vater bez. Mutter	außerehel. Mutter*)	der gestorbenen Erwachsenen: männl.	weibl.	Ueberhaupt	Gegen das Vorjahr: mehr	weniger	Promille des Vorjahres: mehr	weniger
Jahr 1889:									
Landbau, Gärtnerei	100	3	71	26	200	11	—	58	—
Fischerei	2	—	1	3	6	2	—	500	—
Bergbau, Steine, Erden	193	—	88	29	310	61	—	245	—
Metallverarbeitung	1 468	1	496	177	2 142	324	—	178	—
Maschinen, Instrumente	289	—	167	54	510	102	—	250	—
Nahrungsmittel	637	4	274	88	1 003	185	—	226	—
Textilindustrie	183	15	145	67	410	32	—	85	—
Bekleidung, Reinigung	1 557	756	620	619	3 552	430	—	138	—
Baugewerbe	1 496	—	507	185	2 188	272	—	142	—
Sonstige Gewerbe	2 312	5	895	339	3 551	536	—	178	—
Handel	1 386	61	1070	462	2 979	480	—	192	—
Landverkehr	670	—	304	158	1 132	178	—	187	—
Schiffahrt	41	—	20	11	72	14	—	241	—
Gastwirthschaft	479	34	230	112	855	150	—	213	—
Arbeiter ohne näh. Ang.	3 625	911	1331	700	6 567	1061	—	193	—
Persönlicher Dienst	837	906	374	377	2 494	579	—	302	—
Gesundheitspflege	45	7	51	24	127	34	—	366	—
Kunst, Wissensch., Gottesd.	232	26	215	98	571	72	—	144	—
Justiz, Verwaltung	612	4	290	150	1 056	113	—	120	—
Armee, Flotte	57	—	54	12	123	33	—	367	—
Rentiers, Pensionäre	74	10	588	651	1 323	97	—	79	—
Berufsvorbereitung	2	—	42	1	45	6	—	154	—
Ohne Berufsang. i. Anstalt.	—	—	46	134	180	—	47	—	207
Außerdem ohne Berufsang.	176	359	111	2417	3 063	440	—	168	—
1889 Gestorb. überhaupt	16 473	3102	7990	6894	34 459	5212	47	176	—
Jahr 1890:									
Landbau, Gärtnerei	90	1	95	35	221	21	—	105	—
Fischerei	3	—	4	3	10	4	—	667	—
Bergbau, Steine, Erden	169	—	91	25	285	—	25	—	81
Metallverarbeitung	1 430	1	492	175	2 098	—	44	—	21
Maschinen, Instrumente	330	—	169	63	562	52	—	102	—
Nahrungsmittel	627	3	223	89	942	—	61	—	61
Textilindustrie	202	9	144	67	422	12	—	29	—
Bekleidung, Reinigung	1 456	680	568	642	3 346	—	206	—	58
Baugewerbe	1 470	1	443	231	2 145	—	43	—	20
Sonstige Gewerbe	2 247	8	832	374	3 461	—	90	—	25
Handel	1 356	64	1002	416	2 838	—	141	—	47
Landverkehr	637	1	276	138	1 052	—	80	—	71
Schiffahrt	25	—	22	6	53	—	19	—	264
Gastwirthschaft	502	54	252	114	922	67	—	78	—
Arbeiter ohne näh. Ang.	3 629	793	1430	685	6 537	—	30	—	5
Persönlicher Dienst	761	833	359	373	2 326	—	168	—	67
Gesundheitspflege	42	3	40	24	109	—	18	—	142
Kunst, Wissensch., Gottesd.	240	22	175	96	533	—	38	—	67
Justiz, Verwaltung	572	—	304	167	1 043	—	13	—	12
Armee, Flotte	47	—	50	17	114	—	9	—	73
Rentiers, Pensionäre	68	2	546	660	1 276	—	47	—	36
Berufsvorbereitung	7	—	43	4	54	9	—	200	—
Ohne Berufsang. i. Anstalt.	—	—	40	97	137	—	43	—	239
Außerdem ohne Berufsang.	130	412	125	2240	2 907	—	156	—	51
1890 Gestorb. überhaupt	16 040	2887	7725	6741	33 393	165	1231	—	31

*) Nur bei Kindern unter 5 Jahr unterschieden.

h) Gestorbene nach der Confession.

Confession der Gestorbenen		Evangelisch	Katholisch	Dissidentisch	Jüdisch	Religion nicht angegeben	Zusammen
1889							
Erwachsene . . .	männlich.	6 827	707	14	383	59	7 990
	weiblich. .	6 169	381	8	310	26	6 894
Unter 15 Jahr .	männlich.	6 779	574	2	217	2890	10 462
	weiblich. .	5 997	506	1	169	2440	9 113
Gestorbene überhaupt. .		25 772	2168	25	1079	5415	34 459
1890							
Erwachsene . . .	männlich.	6 566	716	23	367	53	7 725
	weiblich. .	5 943	455	11	311	21	6 741
Unter 15 Jahr .	männlich.	6 635	548	3	166	2729	10 081
	weiblich. .	5 917	507	2	165	2255	8 846
Gestorbene überhaupt. .		25 061	2226	39	1009	5058	33 393

Es ist nur zu wiederholen, daß bei der fortdauernd übergroßen Lückenhaftigkeit der Notirungen der Standesämter (27.2 bez. 26.3 Pc. der Unerwachsenen) die Nachrichten über die Confession der Gestorbenen für statistische Zwecke nahezu unbrauchbar sind.

Anhang.

Geburten und Sterbefälle in den an Berlin gränzenden Gemeinden.

Während der Herausgeber im Jahrgang 1888 die Statistik der Kinderernährung in Charlottenburg und ihres Einflusses auf die Sterblichkeit, nach der Aufnahme des Kreisphysikus Prof. Dr. Falk*) auf S. 89 bis 103 mittheilen konnte, bleibt dieser Doppeljahrgang wieder auf die Nachrichten beschränkt, welche in Ansehung der Sterblichkeit nach Todesursachen für Charlottenburg sowie für sieben an Berlin anschließende Ortschaften des Niederbarnimer Kreises: Stralau mit Rummelsburg, Lichtenberg, Weißensee Alt- und Neu-, Heinersdorf, Pankow und Reinickendorf erlangt werden konnten. Für die Auszählung der Sterbefälle in Charlottenburg hatte der Königliche Polizeidirector die Todtenscheine dem Statistischen Amt zur Verfügung gestellt und die Geburtenzahlen mitgetheilt; die Resultate der entsprechenden Auszählung für die genannten Barnimer Orte sind dem Statistischen Amte von Seiten des Herrn Kreisphysikus Dr. Philipp freundlichst überlassen worden.

Da ferner das Reichsgesundheitsamt für eine Anzahl Berliner Vororte bezw. Standesamtsbezirke in der Umgebung von Berlin die Zahl der Geburten und Sterbefälle, der letzteren auch für die einzelnen Infectionskrankheiten regelmäßig einzieht und veröffentlicht, so glaubte der Herausgeber auch diesmal, diese statistischen Data mittheilen zu sollen, wenngleich sie von denjenigen wesentlich abweichen, welche durch die diesseitigen Auszählungen bezw. durch die des Kreisphysikus erlangt worden sind. Bei Charlottenburg differiren fast sämmtliche Zahlen; in wieweit auch bei den Barnimer Ortschaften die Zahlen von denen des Kreisphysikus abweichen,

*) Von dieser aus mühsamsten amtlichen Ermittelungen unter Anwendung einer durchaus neuen Methode hervorgegangenen, zugleich für die Berliner Praxis sehr wichtigen Arbeit konnte das Jahrbuch selbstverständlich nur einen Auszug bringen; der auf S. 90 des vorigen Jahrganges als bevorstehend bezeichnete Abdruck derselben in der Vierteljahrschrift für öffentliche Gesundheitspflege ist nicht erfolgt, weil der Verleger derselben die Aufnahme der unentbehrlichen Tabellen als zu kostspielig ablehnte.

Sterbefälle nach der Todesursache in acht an Berlin gränzenden Gemeinden.

Todesursachen	Stadt Charlottenburg: Sterbefälle überhaupt m.	w.	zus.	im Vergleich mit d. Zahl d. Sterbef. in Berlin Promille	darunter im 1. Lebensjahr m.	w.	zus.	7 Gemeinden des Kr. Niederbarnim: Sterbefälle überh.	im Vergleich mit d. Zahl d. Sterbef. in Berlin Promille	dar. im 1. Lebensjahr
1889										
1. Masern u. Lungenentz. n. Masern	1	—	1	4.98	—	—	—	4	19.90	1
2. Scharlach	3	1	4	20.83	—	—	—	8	41.67	1
Scharl.-Diphth.	1	—	1	19.23	—	—	—	1	19.23	—
3b. Windpocken	—	—	—	—	—	—	—	1	1000.00	—
4. Rose	1	1	2	25.00	—	—	—	4	50.00	—
5. Diphtherie	9	3	12	10.09	—	—	—	28	23.55	7
6. Croup	2	3	5	52.63	—	—	—	8	84.21	2
7. Keuchhusten	8	5	13	29.35	8	3	11	15	33.86	8
8. Grippe	—	2	2	39.22	—	2	2	—	—	—
9a. Eitervergiftung	4	4	8	95.24	—	—	—	2	23.80	1
10. Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	—	4	31.74	—
12. Nervenfieber	2	3	5	17.24	—	—	—	3	10.34	—
14. Rückfallfieber	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1
15. Ruhr	—	—	—	—	—	—	—	6	300.00	1
18. Epidem. Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	1	111.11	—
20. Acut. Gelenkrheumat.	—	—	—	—	—	—	—	1	18.87	—
21. Syphilis	1	1	2	24.39	1	1	2	2	24.39	1
22. Sonst. Infectionskrankh.	—	—	—	—	—	—	—	1	500.00	—
24/27. Vergiftungen	4	—	4	38.83	—	—	—	5	48.54	1
28/30. Parasiten	6	2	8	170.21	6	1	7	2	42.55	2
31. Aeußere Einwirkungen	33	10	43	61.43	1	1	2	43	61.43	1
32. Lebensschwäche	34	33	67	34.43	34	33	67	126	64.75	126
33. Bildungsfehler	2	1	3	62.50	2	1	3	—	—	—
34. Zahnen	6	5	11	78.57	6	2	8	—	—	—
35. Rhachitis	1	3	4	43.96	1	3	4	—	—	—
36. Atrophie	45	52	97	93.00	40	45	85	53	50.81	46
37. Drüsenabzehrung	3	2	5	67.57	3	2	5	17	229.73	13
38. Erschöpfung	5	4	9	100.00	2	2	4	6	66.67	—
39. Alterschwäche	21	31	52	50.83	—	—	—	46	44.97	—
40. Brand der Alten	—	1	1	35.71	—	—	—	—	—	—
41a-c. Brand	—	1	1	47.62	—	—	—	—	—	—
42a. Krebs u. Geschwülste	11	21	32	29.36	—	—	—	25	22.94	—
42b. Neubild. a. d. Gebärmutter	—	1	1	5.49	—	—	—	—	—	—
43/51. Sonst. Stör. d. Entw. 2c.	6	9	15	47.62	—	2	2	17	53.97	2
52/57. Krankh. d. Haut u. Musk.	2	7	9	55.56	2	4	6	10	61.73	10
58/59. Krkh. d. Knoch. u. Gelenke	3	—	3	24.19	—	—	—	2	16.13	—
60/66. Krkh. d. Gefäßsystems	36	43	79	40.91	7	5	12	76	39.36	14
67/68. Hirnh.-Entz. (auch tuberc.)	18	18	36	44.94	6	8	14	28	34.96	8
70a/b. Gehirnentz. u. Gehirnerweichung	15	11	26	65.33	1	2	3	36	90.45	5
71/72. Gehirnschlag u. Lähmung	55	21	76	73.01	1	—	1	29	27.86	2
73. Geisteskrankheit	4	5	9	428.57	—	—	—	2	95.24	—
79. Starrkrampf, Wundstarrkr.	16	9	25	198.41	14	9	23	1	7.94	1
80. Sonstige Krämpfe	66	45	111	59.81	56	33	89	216	116.38	191
67/82. Sonst. Nervenkrankheiten	8	9	17	85.86	—	—	—	11	55.56	1
83. Kehlkopfentzündung	17	7	24	32.26	13	3	16	15	20.16	13
85. Halsschwindsucht	1	1	2	80.00	—	—	—	2	80.00	—
86. Acute Bronchitis	10	12	22	275.00	9	4	13	6	75.00	4

Todesursachen	Stadt Charlottenburg							7 Gemeinden des Kr. Niederbarnim		
	Sterbefälle überhaupt			im Vergleich mit d. Zahl d. Sterbef. in Berlin	darunter im 1. Lebensjahr			Sterbefälle überh.	im Vergleich mit d. Zahl d. Sterbef. in Berlin	dar. im 1. Lebensjahr
	m.	w.	zus.	Promille	m.	w.	zus.		Promille	
87. Chron. Bronchialkatarrh	9	6	15	18.80	4	1	5	36	45.11	23
88. Lungenentzündung	25	25	50	22.99	4	6	10	75	34.48	36
89. Lungenschwindsucht	70	60	130	27.91	1	2	3	218	46.81	42
93. Lungenlähmung	14	16	30	79.59	3	1	4	9	23.27	3
94. Brustfellentzüng	4	4	8	44.20	—	—	—	3	16.57	—
83/96. And. Krkh. d. Resp.-Org.	10	4	14	50.54	1	—	1	5	18.05	1
105. Magenkatarrh (gastr. Fieb.)	2	5	6	28.81	2	3	5	56	230.45	52
111. Durchfall	46	39	85	46.91	39	37	76	15	8.28	13
112. Brechdurchfall	75	76	151	43.19	71	72	143	356	101.83	339
113a. Magen- u. Darmentzünd.	6	1	7	72.92	3	—	3	60	625.00	56
113b. Magen- u. Darmkatarrh	21	19	40	37.88	17	19	36	214	202.65	183
97/123. And. Krkh. d. Verd.-Org.	19	14	33	35.11	5	1	6	39	41.49	9
124/129. Harnkrankheit	11	9	20	31.70	1	1	2	27	42.79	5
130/137. Krkh. d. wbl. Geschl.-Org.	—	3	3	41.10	—	—	—	1	13.70	—
138. Unbest. Todesursachen	8	7	15	68.49	6	3	9	105	479.45	63
Gestorbene (ohne Todtgeb.)	780	675	1455	42.22	370	312	682	2084	60.48	1288
Darunter unehel. Kinder	—	—	—	—	51	47	98	—	—	106
Lebendgeb. ehelich	905	928	1833	42.78	—	—	—	2912	67.96	—
" unehelich	90	79	169	27.17	—	—	—	204	32.80	—
Ueberhaupt	995	1007	2002	40.80	—	—	—	3116	63.50	—
Todtgeb. ehelich	56	20	76	52.92	—	—	—	96	66.85	—
" unehelich	3	2	5	14.16	—	—	—	14	39.66	—
Ueberhaupt	59	22	81	45.28	—	—	—	110	61.49	—
Alle Geborenen	1054	1029	2083	40.96	—	—	—	3226	63.43	—
1890										
1. Masern u. Lungenentz. u. Masern	3	4	7	15.87	1	2	3	20	45.35	9
2. Scharlach	6	3	9	37.34	—	—	—	3	12.45	—
Scharlach-Diphth.	1	—	1	17.54	—	—	—	—	—	—
3b. Windpocken	—	—	—	—	—	—	—	1	500.00	—
4. Rose	2	1	3	32.60	2	—	2	12	130.43	—
5. Diphtherie	10	7	17	11.39	2	—	2	60	40.21	10
6. Croup	7	5	12	127.66	1	1	2	9	95.74	5
7. Keuchhusten	11	11	22	37.41	9	6	15	28	47.62	21
8. Grippe	1	3	4	44.44	—	—	—	6	66.67	—
9a. Eitervergiftung	2	4	6	57.69	—	2	2	2	19.28	1
10. Kindbettfieber	—	2	2	16.39	—	—	—	3	24.59	—
12. Nervenfieber	2	2	4	27.97	—	—	—	5	34.97	1
15. Ruhr	1	—	1	83.33	—	—	—	2	166.67	—
19. Kaltes Fieber	—	—	—	—	—	—	—	1	1000.00	—
20. Acut. Gelenkrheumatismus	1	—	1	22.22	—	—	—	—	—	—
21. Syphilis	1	1	2	28.57	1	1	2	6	85.71	4
24/27. Vergiftungen	2	2	4	41.67	—	—	—	3	31.25	—
28/30. Parasiten	3	1	4	137.93	3	1	4	—	—	—
31. Aeußere Einwirkungen	33	11	44	55.70	1	—	1	35	44.30	2
32. Lebensschwäche	25	19	44	22.44	25	19	44	168	85.67	166
33. Bildungsfehler	—	—	—	—	—	—	—	1	43.48	1
34. Zahnen	9	5	14	108.53	6	4	10	—	—	—

Todesursachen	Stadt Charlottenburg: Sterbefälle überhaupt m.	w.	zus.	im Vergleich mit d. Zahl d. Sterbef. in Berlin Promille	darunter im 1. Lebensjahr m.	w.	zus.	7 Gemeinden des Kr. Niederbarnim: Sterbefälle überh.	im Vergleich mit d. Zahl d. Sterbef. in Berlin Promille	dar. im 1 Lebensjahr
35. Rhachitis	2	3	5	53.76	2	—	2	7	75.27	4
36. Atrophie	48	32	80	81.22	43	29	72	59	59.90	45
37. Drüsenabzehrung	—	6	6	75.00	—	3	3	—	—	—
38. Erschöpfung	22	16	38	391.75	18	11	29	5	51.55	1
39. Altersschwäche	14	36	50	49.41	—	—	—	43	42.49	—
40. Brand der Alten	—	1	1	47.62	—	—	—	1	47.62	—
41a-c. Brand	—	1	1	40.00	—	—	—	2	80.00	1
42a. Krebs u. Geschwülste	20	26	46	44.57	—	—	—	40	30.03	1
42b. Neubildung a. d. Gebärmutter	—	3	3	15.96	—	—	—	—	—	—
43/51. Sonst. Stör. d. Entw. 2c.	14	11	25	85.03	3	1	4	19	64.63	1
52/57. Krankh. d. Haut u. Muskeln	4	5	9	53.89	4	4	8	5	29.94	3
58/59. Krkh. d. Knoch. u. Gelenke	2	1	3	29.13	—	—	—	4	38.83	1
60/66. Krkh. d. Gefäßsystems	47	45	92	48.52	5	3	8	83	43.78	11
67/68. Hirnh.-Entz. (auch tuberc.)	26	24	50	64.10	6	7	13	30	38.46	8
70a/b. Gehirnentz. u. Gehirnerweichung	18	11	29	76.12	5	1	6	30	78.74	5
71/72. Gehirnschlag u. Lähmung	57	32	89	80.04	—	—	—	51	45.86	3
73. Geisteskrankheit	—	2	2	111.11	—	—	—	12	666.67	—
79. Starrkrampf, Wundstarrkr.	11	7	18	155.17	7	6	13	1	86.21	1
80. Sonst. Krämpfe	61	58	119	66.85	50	45	95	259	145.51	242
67/82. Sonst. Nervenkrankheiten	6	3	9	54.22	—	—	—	8	48.19	—
83. Kehlkopfentzündung	14	26	40	50.00	6	14	20	4	5.00	3
85. Halsschwindsucht	2	2	4	137.93	—	—	—	2	68.97	—
86. Acute Bronchitis	12	18	30	365.85	8	10	18	12	146.34	8
87. Chron. Bronchialkatarrh	22	16	38	43.48	7	5	12	72	82.38	44
88. Lungenentzündung	34	38	72	27.64	6	14	20	132	50.67	60
89. Lungenschwindsucht	78	63	141	31.91	1	3	4	198	44.82	26
93. Lungenlähmung	16	17	33	101.26	6	3	9	8	24.77	1
94. Brustfellentzündung	6	4	10	55.25	1	1	2	2	11.05	1
83/96. And. Krkh. d. Resp.-Org.	13	11	24	96.39	—	—	—	6	24.10	3
105. Magenkatarrh (gastr. Fieb.)	1	8	9	45.23	—	2	2	17	85.43	14
111. Durchfall	38	32	70	50.22	32	27	59	8	5.74	6
112. Brechdurchfall	63	52	115	49.27	59	47	106	237	101.54	220
113a. Magen- u. Darmentzünd.	—	6	6	89.55	—	2	2	10	149.25	6
113b. Magen- u. Darmkatarrh	23	17	40	43.43	19	15	34	318	345.28	289
97/123. And. Krkh. d. Verd.-Org.	23	28	51	53.85	8	3	11	38	40.13	11
124/129. Harnkrankheit	16	13	29	42.03	—	1	1	27	39.13	4
130/137. Krkh. d. wbl. Gschl.-Org.	—	7	7	116.67	—	1	1	1	16.67	—
138. Unbest. Todesursachen	17	17	34	149.78	10	10	20	116	511.01	78
Gestorbene (ohne Todtgeb.)	850	779	1629	48.78	357	304	661	2232	66.84	1321
Darunter unehel. Kinder	50	39	89	30.83	45	32	77	250	86.60	212
Lebendgeb. ehelich	1348	1350	2698	62.13	—	—	—	3074	70.79	—
" unehelich	109	92	201	33.66	—	—	—	272	45.55	—
Ueberhaupt	1457	1442	2899	58.69	—	—	—	3346	67.74	—
Todtgeb. ehelich	45	20	65	53.81	—	—	—	91	75.33	—
" unehelich	6	6	12	45.28	—	—	—	8	30.19	—
Ueberhaupt	51	26	77	52.27	—	—	—	99	67.21	—
Alle Geborenen	1508	1468	2976	58.51	—	—	—	3445	67.73	—

ergiebt die Vergleichung der beiden unter einander stehenden Reihen (bei Stralau-Rummelsburg, Lichtenberg, Weißensee, Pankow, Reinickendorf) s. S. 176.

Zum Vergleich mit der Berliner Sterblichkeit haben wir in beiden Jahren das Verhältniß angegeben, in welchem die Zahl der in Charlottenburg, bezw. der in den sieben Barnimer Ortschaften vorgekommenen Sterbefälle (bezw. Geburten) zu derjenigen in Berlin gestanden hat, und zwar ausgedrückt in Promille der letzteren.

Einen besseren Maßstab erlangt man durch die Vergleichung mit der Bevölkerungszahl; indeß tritt die Bevölkerungszunahme in den Vororten so ungleichmäßig und sprungweise ein, daß es — abgesehen von Charlottenburg, — kaum angeht, zutreffende Zahlen für die zwischen den Zählungen liegenden Jahre zu gewinnen; es sind daher auch nur in der zweiten Uebersicht die Bevölkerungszahlen für 1890 und zwar nach der Zählung vom 1. December 1890 aufgenommen; ob hierbei die Standesämter Tegel und Plötzensee richtig abgegränzt sind, muß dahin gestellt bleiben (die in der Jungfernheide belegenen militärischen Etablissements 2c. sind hier zu Plötzensee gerechnet).

Eine Ausnahme macht in dieser Beziehung Charlottenburg, wo bereits seit dem 1. Januar 1887 die Zahl der Ab- und Zugezogenen auf der Königl. Polizei-direction zusammengestellt wird, um auch hier eine Fortschreibung der Bevölkerung einzuführen; leider fehlen diese Angaben für 1886. Nimmt man an, daß der Ueberschuß der Zuzüge über die Abzüge von der Zählung bis zum 31. December 1886: 3500 betragen habe, so würde den Meldungen Abgezogener für die folgende Zeit bis zur Zählung (von den 1890 Ab- und Zugezogenen nur 11 Zwölftel gerechnet, was thatsächlich zu wenig ist) ein Zuschlag von 43 Promille jährlich zu machen sein. Die Bevölkerungszahlen für Charlottenburg stellen sich dann folgendermaßen, (die Geburten und Sterbefälle nach den Veröffentlichungen des Königlichen Statistischen Büreaus gerechnet): Zählungsergebniß 1885: 42 371, — Geboren bis Ende 1886: 1 796, Gestorben 1458, Mehr-Zuzug (geschätzt) 3 500, + Bevölkerung für den Anfang 1887: 46 209. — Geboren 1887: 1 817, Gestorben 1 198, Zugezogen 18 280, Abgemeldet 13 657, Zuschlag 586, Bevölkerung für den Anfang 1888: 50 865. — Geboren 1888: 2 097, Gestorben 1 173, Zugezogen 21 654, Abgemeldet 16 391, Zuschlag 704, Bevölkerung für den Anfang 1889: 56 348. — Geboren 1889: 2 371, Sterbefälle 1 469, Zugezogen 40 213, Abgemeldet 28 665, Zuschlag 1 231, Bevölkerung für den Anfang 1890: 67 567. — Geboren 1890: 2 779 (2 415), Gestorben 1 715 (1 503), Zugezogen 32 950, Abgemeldet 22 844, Zuschlag 982, Bevölkerung für Anfang 1891: 77 755.

Die durchschnittliche Bevölkerung von Charlottenburg würde sich hiernach für die beiden hier behandelten Jahre auf 61 957, bezw. auf 72 667 Einwohner gestellt haben, mithin gleich 41.88 bezw. 43.59 Promille der Berliner Bevölkerung und dies würde der Maßstab sein, mit welchem die in der Tabelle bemerkte Höhe der Sterblichkeit zu vergleichen wäre. — Ein ähnlicher Maßstab läßt sich für die Barnimer Orte in Ermanglung der Kenntniß der Ab- und Zuzüge nicht mit gleicher Sicherheit finden, nimmt man an, daß das Verhältniß ihrer Bevölkerungszahl gegen Berlin (1885: 33.00, 1890: 45.97 Promille) sich gleichmäßig verschoben habe, so würde ihre Bevölkerungszahl für diese beiden Jahre auf 42.30 bezw. 44.89 Promille der Berliner anzunehmen sein.

Es würde also Charlottenburg in den Geburten 1889 ungefähr Berlin gleich, 1890 aber bedeutend höher gestanden haben, während es in der Sterblichkeit 1889 ein wenig über Berlin (Verhältniß 42.37), 1890 (Verhältniß 48,93) erheblich über Berlin hinausgegangen wäre, wenn auch bei weitem nicht so sehr, wie in der Geburtenzahl (Verhältniß 58.69). Die Geburtenziffer ist nämlich (nach den vorstehenden Tabellen) 33.62 bezw. 40.96, die Sterblichkeitsziffer 24.79 bezw. 23.48 Promille. — Die Barnimer Orte dagegen stehen regelmäßig höher, sowohl in der Geburtenzahl, wo sie das Anderthalbfache gegen Berlin aufweisen, wie auch in der Zahl der Sterbefälle, welche gleichfalls fast das Anderthalbfache erreicht (Geburtenziffer: 50.80 bezw. 44.47, Sterblichkeitsziffer 34.55 bezw. 31,15).

Sterbefälle in den Ortschaften (Standesämtern) der Umgebung von Berlin, zusammengestellt aus den Mittheilungen des Reichs-Gesundheitsamtes.

Ortschaft (Standesamt)	Einwohnerzahl	Alle Geborenen	Todtgeborene	Sterbefälle (ohne Todtg.)	Darunter unter 1 Jahr	Pocken	Masern	Scharlach	Diphth., Croup	Unterl. Typh.	Kindbettfieber	Lungenschwindsucht	And. Erkrank. der Athm.-Org.	Brechdurchfall	And. Darmkrkh.	Gewaltf. Tod
Jahr 1889																
Charlottenburg . . .	.	2437	74	1472	688	—	1	5	16	5	—	134	171	154	135	48
(Magistr.-Bericht) .	—	2451	80	—	—	—	1	5	18	5	2	152	(?)	284	(?)	47
Schöneberg	.	897	39	452	208	—	2	2	7	4	3	41	66	67	27	10
Friedenau	.	126	6	62	25	—	—	—	1	—	—	7	8	13	8	3
Tempelhof	.	163	3	131	54	—	—	—	1	2	—	12	24	21	1	5
Rixdorf	.	1628	51	923	562	—	6	2	12	3	2	97	90	154	112	10
Steglitz	.	390	17	208	109	—	—	2	1	—	1	15	27	29	31	5
Gr. Lichterfelde . . .	.	277	17	132	65	—	2	1	2	—	—	8	11	31	8	4
Stralau-Rummelsburg	.	418	15	374	166	—	2	2	8	3	—	52	26	68	30	10
*Krphs. . .	—	479	15	376	180	—	1	2	6	—	1	51	34	66	52	8
Lichtenberg	.	1183	32	687	462	—	1	5	15	1	1	65	48	93	195	13
*Krphs. . .	—	1093	30	687	479	—	2	5	14	—	1	73	49	87	204	12
Weißensee	.	937	40	528	322	—	—	—	11	2	—	30	39	130	88	8
*Krphs. . .	—	960	40	526	357	—	—	1	14	—	1	32	35	129	80	7
Pankow	.	248	7	169	72	—	—	—	1	1	—	25	9	25	18	—
*Krphs. . .	—	224	7	169	69	—	—	1	2	1	—	23	12	25	22	—
Hohen-Schönhausen .	.	89	3	72	33	—	—	11	1	—	2	5	2	4	5	1
Nieder-Schönhausen .	.	116	2	84	36	—	—	—	1	1	—	12	9	18	—	2
Reinickendorf	.	457	17	311	186	—	—	1	—	2	1	37	13	41	11	11
*Krphs. . .	—	455	18	310	196	—	1	—	—	2	1	39	21	46	26	12
Plötzensee	.	15	—	44	4	—	—	—	—	—	—	7	3	2	—	9
Tegel	.	109	1	66	31	—	—	—	—	—	2	5	12	6	12	8
Friedrichsfelde . . .	.	252	7	120	73	—	—	1	4	1	1	3	16	15	25	2
Jahr 1890																
Charlottenburg . . .	76 873	2765	79	1632	681	—	11	13	30	5	1	141	256	126	114	57
(Magistr.-Bericht) .	—	2779	80	1635	677	1	11	12	32	5	5	159	(?)	228	f. l.	60
Schöneberg	28 721	1075	34	560	237	—	4	2	19	1	—	39	74	52	51	15
Friedenau	4 211	147	3	57	22	—	—	1	—	2	—	8	9	5	4	—
Tempelhof	5 248	178	5	180	54	—	—	3	4	3	2	4	34	8	5	13
Rixdorf	35 702	1907	74	1061	616	—	9	5	71	1	—	91	126	147	137	15
Steglitz	12 530	435	13	220	92	—	1	—	6	4	3	27	33	13	22	7
Gr. Lichterfelde . . .	8 745	338	11	198	62	—	4	1	25	1	—	9	23	11	10	5
Stralau-Rummelsburg	12 300	518	6	373	146	—	—	—	22	6	3	54	41	58	7	15
*Krphs. . .	—	567	12	383	163	—	—	—	14	1	—	57	43	25	54	14
Lichtenberg	22 905	1202	33	691	462	—	4	3	23	1	2	45	32	87	113	1
*Krphs. . .	—	1130	28	674	467	1	7	—	22	2	2	60	53	65	194	2
Weißensee	19 804	1017	35	689	454	—	9	2	23	1	1	52	89	109	131	17
*Krphs. . .	—	1013	35	687	454	—	9	2	20	1	1	41	104	98	98	13
Pankow	6 998	225	7	174	46	—	—	—	—	—	—	25	16	11	10	2
*Krphs. . .	—	232	9	174	50	—	—	—	1	—	—	24	13	11	17	1
Hohen-Schönhausen .	1 453	98	5	61	34	—	5	—	1	—	—	1	5	9	5	1
Nieder-Schönhausen .	2 917	105	3	95	31	—	—	—	1	1	—	11	15	19	—	3
Reinickendorf	10 064	484	17	304	178	—	2	1	12	1	—	14	24	40	14	6
*Krphs. . .	—	482	15	306	183	—	4	1	12	1	—	16	25	37	27	5
Plötzensee	3 046	18	—	66	5	—	—	—	1	—	—	13	11	—	—	5
Tegel	2 270	132	2	90	39	—	—	—	—	—	—	8	21	1	15	12
Friedrichsfelde . . .	5 563	282	7	150	96	—	1	—	3	1	—	13	30	10	14	6

* Die Abkürzung Krphs. bedeutet nach der Tabelle des Kreisphysicus (im Jahrgang 1888 war aus Versehen anstatt Kreisphysicus — Krankenhaus gedruckt.)

Vergleicht man die einzelnen Krankheiten, so gingen im Jahre 1889 in Charlottenburg folgende am weitesten über das normale Verhältniß zu den Berliner Sterbefällen an der gleichen Krankheit hinaus: Geisteskrankheit, Bronchitis acuta, Starrkrampf, Parasiten, Erschöpfung, Atrophie; 1890 stand die Erschöpfung mit dem neunfachen des Berliner Verhältnisses oben an, dann folgte Bronchitis, Starrkrampf, Parasiten, Halsschwindsucht, Croup, weibliche Geschlechtskrankheiten, Geisteskrankheil, Zahnen ꝛc. — In den Barnimer Ortschaften war das höchste Verhältniß gegenüber der Zahl der Sterbefälle in Berlin 1889 bei Windpocken, Magen- und Darmentzündung, unbestimmter Angabe, Ruhr, Magenkatarrh, Scrofulosis, Magen- und Darmkatarrh; 1890 bei kaltem Fieber, Geisteskrankheit, Windpocken, unbestimmter Angabe, Magen- und Darmkatarrh, Ruhr, Magen- und Darmentzündung, Bronchitis acuta, Krämpfen.

In den letzten Jahren werden außerdem vom Magistrat zu Charlottenburg diejenigen tabellarischen Zusammenstellungen veröffentlicht, welche auf dem Königl. Statistischen Büreau aus den Standesamtskarten ausgezählt werden, also die Eheschließungen sowie die Sterbefälle nach Alters- und Civilstandsclassen, die Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle nach der Confession, wobei zu bemerken, daß die letzteren Zusammenstellungen keineswegs die massenhafteu Lücken aufweisen wie in Berlin, ferner die Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle nach Beruf und socialer Stellung (für welche letzteren es, in Berlin wenigstens, an den nöthigen statistischen Unterlagen fehlt). Da alle diese Daten in den allgemein zugänglichen Heften der Preußischen Statistik abgedruckt sind, so ist von ihrer Wiedergabe im Jahrbuch abgesehen worden. Für 1890 sind auch die bezüglichen Zahlen für Rixdorf, Schöneberg und Lichtenberg in den Heften der Preußischen Statistik abgedruckt. — Dagegen theilen wir noch die Ergebnisse der Zusammenstellungen mit, welche neuerdings das Standesamt Charlottenburg in Ansehung der dort erfolgten Legitimation unehelicher Kinder gefertigt hat.

Es wurden legitimirt	Kinder geboren im Jahre 1890		1889		1888		1887		1886		1885 u. früher		überh.	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
im Jahre 1890 .	16	13	5	10	2	—	1	3	2	1	2	2	28	29

7. Oertliche Bewegung der Bevölkerung.

a) Zu- und Abzüge von und nach Berlin.

1. Nach Jahren und Monaten.

Im Jahre	Es sind zugezogen männlich	weiblich	überhaupt	Promille der Bevölkerung	Es sind als abgezogen gemeldet männlich	weiblich	überhaupt	Promille der Bevölkerung (ohne Zuschlag)	Abzüge (einschl. des Zuschlags)
1881	74 087	53 497	127 504	111.97	56 890	39 388	96 278	84.5	92.46
1882	77 755	57 144	134 899	114.87	59 151	42 734	101 885	86.7	94.70
1883	79 147	56 651	135 798	112.26	58 358	41 144	99 502	82.8	89.71
1884	81 984	57 414	139 398	111.44	60 237	41 798	102 035	81.5	89.64
1885	88 798	60 754	149 552	116.22	65 422	44 055	109 477	84.8	92.70
1886	93 583	63 765	157 348	117.60	65 987	45 085	111 072	83.1	90.32
1887	101 157	67 179	168 336	121.19	73 816	48 743	122 559	88.4	95.47
1888	105 378	74 061	179 439	124.37	77 706	52 035	129 741	90.1	97.72
1889	116 303	79 440	195 743	130.57	84 227	56 998	141 225	94.5	102.06
1890	116 115	80 671	196 786	126.74	88 494	60 316	148 810	95.8	105.33

Die Verhältnißzahl der Zugezogenen hat im Jahre 1889 wieder eine Höhe erreicht, wie sie zuvor nur in den Jahren 1864 (139.2), 1867 (131.5) und in der mit dem Zusammenbruch so vieler Unternehmungen endigenden Periode 1871 bis 1875 (169.1, 154.8, 155.7, 140.4, 140.7) vorgekommen ist. Die Abzüge haben das steigende Verhältniß auch 1890 fortgesetzt und eine Höhe erlangt, welche — seitdem überhaupt die als abgegangen gemeldeten Personen bei dem Polizei-Präsidium ausgezählt worden sind — nur 1852, 1866 und 1870 bis 1876 überschritten wurde. Die Differenz der Zu- und Abzüge hat sich, alle Zuschläge in Rechnung gestellt (vergl. die Zahlen Jahrg. XIV S. 18 und diesen Jahrg. S. 34), in den Jahren 1881 bis 1890 auf 19.51, 20.17, 22.55, 21.80, 23.52, 27.28, 25.72, 26.65, 28.49 und 21.41 Promille belaufen, so daß die Zunahme der Berliner Bevölkerung durch Zuzüge im letzten Jahrzehnt durchschnittlich 23.71 Promille, diejenige durch den Geburtenüberschuß durchschnittlich nur 10.43 Pm. betragen hat.

Nach dem Geschlecht unterschieden, machten die Zugänge des männlichen Geschlechts in den letzten 5 Jahren 147.05, 151.10, 151.53, 161.12, 155.25 Pm. der durchschnittlichen Bevölkerung aus, die Abgänge (unter Zuschlag von 13.065 Pc.) 116.90, 124.69, 126.36, 131.95, 133.94 Pm. Die Zugänge des weiblichen Geschlechts waren in denselben Jahren 91.82, 93.36, 99.09, 102.21, 100.28, die Abgänge (unter Zuschlag von 2.696 Pc.) 66.84, 69.77, 71.44, 75.53, 74.94 Pm. Der Zuwachs jedes Geschlechts durch Mehrzuzug hat sich daher in den 5 Jahren für das männliche präsumtiv auf 30.15, 26.41, 25.17, 29.17, 21.31, für das weibliche auf 24.98, 23.59, 27.65, 26.68, 25.79 Pm. gestellt.

Bereits im vorigen Jahrgange (S. 103) wurde angeführt, daß die Sammlung der Nachrichten über die Abzüge und Zuzüge in den größeren Städten des Deutschen Reichs das Vorhandensein solcher Nachrichten seit 1881 in 17 solchen Städten herausgestellt hatte, so daß mit Hülfe derselben eine Art Fortschreibung, mithin eine annähernde Schätzung der durchschnittlichen Bevölkerungszahl ausgeführt und diese wiederum dazu benutzt werden konnte, die Verhältnißzahlen der gemeldeten Ab- und Zuzüge zur Bevölkerungszahl festzustellen. Es ergab sich hierbei, daß die relative Bewegung der Bevölkerung nach und von außen in anderen Städten nicht nur nicht geringer, sondern meist größer als in Berlin ist, was eigentlich nach dem kleineren Umfange des betreffenden Complexes selbstverständlich ist, sofern nicht sonstige Momente ein Gegengewicht bilden. Wir stellen nachstehend diese Verhältnißsätze für diejenigen zehn Städte, aus welchen die Zahlen der Ab- und Zuzüge für die letzten drei Jahre uns schon mitgetheilt sind, für die ganze zehnjährige Periode zusammen. Auf den Wohnungswechsel überhaupt, welchen das Statistische Amt zu Magdeburg versucht hatte, mit in den Kreis dieser Beobachtung zu ziehen, (d. h. den Umzug aus einem Stadttheil in den andern) hat sich die bezügliche Ermittlung nicht mit erstreckt.

Es sind als zu- bezw. abgezogen gemeldet Promille der mittleren Bevölkerung in

zugez. i. J.	Breslau	Cöln	Chemnitz	Elberfeld	Barmen	Crefeld	Halle	Dortmund	Augsburg	Essen
1881	154.4	133.7	189.9	110.1	76.8	101.1	174.2	177.7	142.8	148.5
1882	153.1	135.8	203.3	112.1	93.6	110.2	210.6	201.1	148.8	153.9
1883	151.2	140.9	213.7	99.3	91.7	110.9	203.6	183.4	153.2	158.3
1884	154.3	138.1	206.4	102.3	91.5	121.7	219.8	175.2	146.9	194.8
1885	151.3	146.3	225.9	114.7	98.7	133.3	222.1	159.4	158.2	178.3
1886	151.1	151.2	230.7	122.0	104.6	124.6	223.1	155.9	161.8	172.2
1887	151.5	167.8	255.6	125.4	110.6	124.7	222.7	157.8	156.3	170.7
1888	155.0	115.7	248.8	140.8	117.4	111.7	197.4	169.0	151.5	112.5
1889	159.2	130.8	266.4	146.7	114.2	111.7	191.7	180.7	191.1	241.4
1890	157.2	129.0	237.5	144.0	109.7	97.0	196.2	172.1	201.2	239.7

abgem. i. J.	Breslau	Cöln	Chemnitz	Elberfeld	Barmen	Crefeld	Halle	Dortmund	Augsburg	Essen
1881	126.8	129.9	177.8	82.1	78.4	78.2	149.4	133.5	111.9	132.6
1882	128.0	128.1	173.6	92.5	71.8	77.9	185.4	150.8	113.7	138.5
1883	129.1	131.2	194.8	85.6	73.9	80.0	177.2	151.8	113.8	142.6
1884	127.6	121.1	186.8	82.8	72.6	85.2	178.5	135.5	108.2	150.5
1885	127.8	144.4	194.2	94.8	77.4	97.7	196.5	145.8	108.2	149.7
1886	135.2	127.9	201.2	97.6	74.8	85.1	195.6	145.2	118.6	147.7
1887	133.4	121.7	219.4	102.1	80.9	90.3	189.8	140.5	116.8	169.6
1888	134.0	84.7	214.7	129.0	81.9	92.1	115.9	154.0	115.0	87.7
1889	135.2	102.8	219.7	129.3	84.8	102.4	128.1	151.0	127.6	188.0
1890	138.2	103.6	263.2	129.2	85.8	101.2	130.8	148.2	131.0	197.0

Wie in Berlin, so entspricht die Differenz der gemeldeten Ab- und Zuzüge, zusammen mit der der Geburten und Sterbefälle nicht der wirklichen Veränderung zwischen den Volkszählungen; nimmt man die Zahlen des December 1880 und 1885 als gleich an (nach Monaten lagen die eingegangenen Nachrichten nicht vor), so mußten in den 10 vorerwähnten Städten für die Periode 1880/85 folgende Zuschläge zu den Abzügen gemacht werden: 8.6, 2.2, 2.1, 12.4, 23.1, 10.8, 7.9, 18.4, 25.6, 10.5 Pc.

Für die Periode 1885/90 war die gleiche Feststellung noch nicht abgeschlossen, als das Manuscript in den Druck gegeben werden mußte. Für Charlottenburg ergaben die oben (S. 175) angeführten Zahlen für die Jahre 1887 bis 1890, daß in den genannten Jahren im Vergleich mit der durchschnittlichen Bevölkerungszahl 376.6, 403.9, 649.0, 453.5 Pm. als zugezogen, und 281.4, 305.8, 462.7, 314.3 Pm. als abgezogen gemeldet worden sind (mit dem oben angegebenen Zuschlage steigen die letzteren Verhältnißsätze auf 293.4, 318.9, 482.5 und 327.7 Pm. der Bevölkerung).

Zu- und Abzüge nach Kalendermonaten.

Im Monat	Zugezogene: Selbstthätige mnl.	Zugezogene: Selbstthätige wbl.	Zugezogene: deren Angehörige mnl.	Zugezogene: deren Angehörige wbl	Zugezogene: überhaupt	Abgezogene: Selbstthätige mnl.	Abgezogene: Selbstthätige wbl.	Abgezogene: deren Angehörige mnl.	Abgezogene: deren Angehörige wbl.	Abgezogene: überhaupt	Diese Zahlen erhöhen sich durch die Zuschläge auf	Das Plus bez. Minus der Zuschläge ist Pc. der Abzüge
1889												
Januar	6 338	4 872	448	903	12 561	4973	2943	332	484	8 732	9 565	+34.3
Februar	5 054	3 321	243	592	9 210	3805	2464	272	414	6 955	7 597	+23.2
März	6 524	3 301	361	654	10 840	6237	2933	613	1206	10 989	12 126	—11.7
April	12 080	8 412	1545	3018	25 055	7026	5918	1180	2177	16 301	17 646	+45.5
Mai	9 623	4 233	521	889	15 266	6322	3421	459	721	10 923	12 025	+29.7
Juni	5 853	3 010	371	707	9 941	6179	3611	413	723	10 926	12 016	—19.0
Juli	9 280	4 715	602	1155	15 752	6303	4987	483	858	12 631	13 721	+16.1
August	8 830	4 488	455	850	14 623	6464	3008	349	643	10 464	11 536	+29.5
September	10 582	4 566	489	1030	16 667	5922	3334	771	1454	11 481	12 539	+36.0
October	15 385	11 652	1709	3561	32 307	7145	5125	1177	2175	15 622	16 997	+98.0
November	8 370	5 042	473	1077	14 962	6541	2591	280	457	9 869	10 939	+40.8
December	4 125	2 612	245	772	7 754	5668	1959	175	493	8 295	9 326	—19.0
1890												
Januar	7 517	5 220	429	866	14 032	5233	3369	267	451	9 320	10 236	+40.7
Februar	5 907	3 663	308	537	10 415	4251	2639	254	401	7 545	8 293	+28.1
März	8 077	3 729	510	948	13 264	7920	3784	802	1655	14 161	15 596	—16.5
April	13 240	8 855	1532	2795	26 422	8032	6637	1126	2121	17 916	19 512	+38.6
Mai	9 117	4 419	532	911	14 979	6221	3943	439	663	11 266	12 374	+23.1
Juni	8 616	3 610	467	838	13 531	6303	3673	435	711	11 122	12 236	+11.6
Juli	8 053	4 718	538	973	14 282	6683	4896	525	824	12 928	14 149	+ 1.0
August	7 626	4 492	462	803	13 383	7571	3415	437	712	12 135	13 427	— [illegible].4
September	9 882	4 986	569	1086	16 523	6890	3677	762	1580	12 909	14 181	+18.1
October	16 234	12 396	1865	3591	34 086	8136	5902	1189	2185	17 412	19 012	+86.6
November	8 835	6 132	570	1087	16 624	8231	3401	380	507	12 519	13 893	+21.8
December	4 862	3 302	367	714	9 245	6085	2710	322	460	9 577	10 500	—13.1

2. Zu- und Abzüge nach Altersclassen.

Die Fortschreibung der Bevölkerung nach dem Alter geschieht, abgesehen von der Zuzählung der Geborenen und Absetzung der Gestorbenen, durch Auszählung der Zuziehenden und Abziehenden nach Geburtsjahrclassen. Außerdem müssen die Abgänge den aus der Differenz der Volkszählungen sich ergebenden Zuschlag erhalten. Die in dieser Weise gefundene Differenz wird nach der neuen Volkszählung innerhalb der einzelnen Geburtsjahrclassen vertheilt, wobei einzelne einen Zuschlag zu den Zuzügen, die meisten zu den Abzügen erhalten. Die so bewirkte Fortschreibung geht bis zum 1. December 1890. Für den December ist derjenige Zuschlag gemacht worden, welcher sich aus der Periode zwischen den Zählungen ergab, also

Geburtsjahr	Zugezogen			Abgezogen			Vermuthliche Differenz der Ab- und Zuzüge	
	männl.	weibl.	überh.	männl.	weibl.	überh.	männl.	weibl.
1889								
1889/85	2 988	2 991	5 979	2 737	2 577	5 314	− 177	− 26
1884/80	2 263	2 329	4 592	1 678	1 654	3 332	+ 767	+ 874
1879/75	2 914	3 089	6 003	1 954	1 773	3 727	+ 1 081	+ 1 553
1874/70	19 168	18 544	37 712	9 881	10 090	19 971	+ 7 286	+ 8 060
1869/65	39 172	22 449	61 621	28 341	15 855	44 196	+ 6 254	+ 6 163
1864/60	22 150	12 206	34 356	17 103	10 168	27 271	+ 3 347	+ 1 950
1859/55	10 672	5 798	16 470	8 769	5 011	13 780	+ 796	+ 591
1854/50	6 150	3 201	9 351	4 984	2 785	7 769	+ 444	+ 265
1849/45	3 960	2 145	6 105	3 157	1 786	4 943	+ 336	+ 230
1844/40	2 686	1 585	4 271	2 148	1 319	3 467	+ 250	+ 188
1839/35	1 674	1 308	2 982	1 337	1 016	2 353	+ 131	+ 202
1834/30	971	1 213	2 184	847	909	1 756	+ 39	+ 332
1829/25	654	1 076	1 730	546	807	1 353	+ 54	+ 277
1824/20	452	786	1 238	343	674	1 017	+ 87	+ 139
1819/15	252	444	696	251	351	602	+ 7	+ 119
1814/10	116	186	302	101	168	269	+ 4	− 10
1809/05	44	64	108	34	34	68	+ 10	+ 30
1804 u. vorher	12	20	32	11	16	27	+ 1	+ 18
ohne Angabe .	5	6	11	5	5	10	—	+ 1
Ueberhaupt	116 303	79 440	195 743	84 227	56 998	141 225	+ 20 717	+ 20 956
1890								
1890/86	3 032	2 855	5 887	2 627	2 692	5 319	− 460	− 831
1885/81	2 233	2 280	4 513	1 686	1 669	3 355	+ 705	+ 780
1880/76	2 966	2 976	5 942	2 030	1 850	3 880	+ 925	+ 1 213
1875/71	19 640	18 953	38 593	11 006	11 179	22 185	+ 6 844	+ 8 218
1870/66	39 666	23 210	62 876	31 019	16 858	47 877	+ 3 094	+ 5 865
1865/61	22 196	12 361	34 557	17 526	10 461	27 987	+ 2 808	+ 1 494
1860/56	10 204	6 021	16 225	8 650	5 337	13 987	+ 521	+ 540
1855/51	5 641	3 138	8 779	4 897	2 868	7 765	+ 30	+ 86
1850/46	3 746	2 187	5 933	3 304	1 946	5 250	− 44	+ 143
1845/41	2 537	1 569	4 106	2 195	1 359	3 554	+ 41	+ 97
1840/36	1 648	1 429	3 077	1 405	1 133	2 538	+ 48	+ 275
1835/31	1 038	1 124	2 162	871	864	1 735	+ 53	+ 229
1830/26	667	980	1 647	565	763	1 328	+ 51	+ 241
1825/21	441	801	1 242	340	656	996	+ 75	+ 166
1820/16	264	497	761	220	422	642	+ 55	+ 109
1815/11	126	217	343	100	178	278	+ 17	+ 12
1810/06	48	51	99	31	55	86	+ 18	− 14
1805 u. vorher	15	19	34	14	20	34	− 6	− 16
ohne Angabe .	7	3	10	8	6	14	− 1	− 3
Ueberhaupt	116 115	80 671	196 786	88 494	60 316	148 810	+ 14 773	+ 18 604

von 13.085 Pc. beim männlichen, 2.696 Pc. beim weiblichen Geschlecht. Da jedoch die Unvollständigkeit der Abmeldungen sich bei einigen Altersclassen nur ganz unerheblich geltend macht, so sind dieselben — es ist das zweite und dritte Altersjahrfünft bei beiden Geschlechtern, ferner bei den Männern das Alter über 70, bei den Frauen über 50 Jahr — bei der Vertheilung des mehrerwähnten Gesammtzuschlages unberücksichtigt geblieben. Bringt man außer den gemeldeten Ab- und Zuzügen diese Zuschläge mit in Ansatz, so ergeben sich die S. 180 rechts bezeichneten Plus- und Minus-Differenzen.

3. Zu- und Abzüge nach dem Familienstand.

Die Zahl der Ab- und Zugezogenen nach dem Familienstande wird bereits seit 1876 und in Combination mit dem Geburtsjahre seit 1881 bez. 1886 ausgezählt und in den Supplementheften zu den Veröffentlichungen des Statistischen Amtes mitgetheilt. Die

Geburtsjahr-gruppen	Zugezogene						Als abgezogen gemeldet					
	Ehe-männer	Ehe-frauen	Wittwer	Wittwen	Geschiedene Männer	Geschiedene Frauen	Ehe-männer	Ehe-frauen	Wittwer	Wittwen	Geschiedene Männer	Geschiedene Frauen
im Jahre 1889												
1874/70	17	111	—	6	—	—	—	49	—	8	—	—
1869/65	552	1 531	—	41	—	7	351	984	2	43	—	2
1864/60	3 051	2 427	12	149	1	40	1 975	1857	3	114	—	13
1859/55	3 913	2 133	25	211	2	63	2 619	1732	15	184	2	21
1854/50	3 046	1 501	30	262	4	32	2 122	1257	13	190	1	18
1849/45	2 170	1 054	39	308	1	26	1 496	851	14	217	1	15
1844/40	1 526	740	38	372	5	19	1 080	637	13	228	—	10
1839/35	969	458	54	504	1	11	704	396	22	345	2	8
1834/30	575	345	47	651	1	5	475	284	15	474	—	4
1829/25	350	213	59	672	—	5	307	198	38	482	—	4
1824/20	215	108	59	564	—	—	185	115	26	466	—	1
1819/15	101	45	57	339	—	1	106	49	26	266	—	1
1814/10	36	11	24	153	—	—	36	17	16	134	—	1
vor 1810 . .	10	1	10	73	—	—	12	1	8	44	—	—
ohne Angabe .	2	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
Ueberhaupt	16 533	10 680	454	4305	15	209	11 469	8428	211	3195	6	98
Zuschlag . . .	—	—	—	841	—	—	2 722	668	96	—	247	154
im Jahre 1890												
1875/71	10	94	—	4	—	—	7	56	1	2	—	—
1870/66	571	1 576	3	47	—	6	420	995	—	47	—	2
1865/61	2 752	2 489	6	160	—	17	2 018	1909	4	112	—	19
1860/56	3 446	2 122	23	222	2	24	2 586	1799	8	193	—	20
1855/51	2 551	1 478	34	248	2	24	2 031	1250	11	230	—	21
1850/46	1 973	986	30	307	4	19	1 597	944	18	222	—	8
1845/41	1 392	719	42	365	2	13	1 092	620	16	300	—	13
1840/36	923	530	32	534	1	14	747	461	18	369	—	14
1835/31	583	299	38	602	2	6	466	280	27	400	—	11
1830/26	353	187	44	619	1	1	318	169	25	471	—	1
1825/21	195	123	52	566	—	3	170	87	27	480	—	2
1820/16	98	51	53	375	—	1	107	62	26	300	—	—
1815/11	39	18	31	163	—	—	33	14	11	139	—	—
vor 1811 . .	16	4	17	58	—	—	16	4	8	63	—	—
ohne Angabe .	1	1	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—
Ueberhaupt	14 903	10 677	405	4270	14	128	11 611	8653	200	3328	—	111
Zuschlag . . .	—	—	—	834	—	—	2 756	687	91	—	225	175

betreffenden Hauptsummen sind bereits auf S. 38, 39 in der Fortschreibung des Civilstandes mitgetheilt; zugleich ist gesagt, daß diese Fortschreibung für 1885/90 bis jetzt nur eine vorläufige ist, eben weil sie noch nicht mit den Altersclassen combinirt ist. Die dort gegebenen Zahlen beweisen zugleich, daß für die bezeichneten Civilstandsclassen die Anzahl der bei den Ab- (oder Zu-) gezogenen fehlenden Fälle sich nicht ebenso leicht ermitteln läßt, als bei der Bevölkerung in ihrer Gesammtheit. Dies wird noch anschaulicher, wenn wir die Zuschläge, welche für die Fortschreibung gemacht worden sind, hier den Hauptsummen anschließen; man sieht hier sofort, daß es sich nicht sowohl um wirkliche Auslassungen, als vielmehr um die Correctur der anderweitigen Bevölkerungsnachrichten handelt. Von den 2722 bez. 2756 Ehemännern, welche scheinbar vorher fortgezogen sind, ist der größere Theil überhaupt nur zum Zweck der Eheschließung in Berlin gewesen; schon die sehr viel geringere Zahl der in Berlin geborenen unter den heirathenden Männern, als unter den heirathenden Frauen (1890: 1067, — der Wohnort der Heirathenden wird leider noch nicht ermittelt —) weist hierauf hin. Und in noch höherem Maaße wird das Gleiche hinsichtlich der Geschiedenen (Männer wie Frauen) gelten.

Es wird daher bei der bevorstehenden Fortschreibung der Civilstandsclassen nach dem Alter richtiger sein, als Vertheilungsmaßstab nicht die gemeldeten Ab- bez. Zuzüge, sondern für die Eheleute und Geschiedenen die Eheschließungen und Ehescheidungen zu nehmen, obwohl thatsächlich auch die Unvollständigkeit der Abmeldungen selbstverständlich nicht völlig einflußlos ist.

4. Zu- und Abzüge nach dem Geburtsort.

Die Fortschreibung der Zahl der geborenen Berliner ist gleichfalls bereits S. 40 mitgetheilt. Es zogen 1889 bez. 1890 zu 10 396 bez. 10 413 geborene Berliner und 6 107 bez. 6 243 geborene Berlinerinnen, es wurden als abgezogen gemeldet 12 454 bez. 13 045 Berliner, 8 315 bez. 8 871 Berlinerinnen, diesen sind noch zuzuschlagen 3 433 bez. 3 573 fortgezogene Berliner, 2 501 bez. 2 658 fortgezogene Berlinerinnen. Die im vorigen Jahrgange S. 19 mitgetheilten Zahlen für die 5 Jahre zwischen den Volkszählungen berichtigen sich nach dem definitiven Zählungsergebniß dahin, daß sich gegenüber den gezählten Elementen der Bewegung (Geborene, Gestorbene und gemeldete Zu- und Abzüge) beim männlichen Geschlecht ein Minus von 16 058,*) beim weiblichen von 12 002 Berlinern herausgestellt hat, was einem Zuschlage von 27.57 bez. von 35,60 Pc. zu den gemeldeten (58 332 bez. 39 950) Abzügen gleichkommt. Die Abnahme der geborenen Berliner durch Mehrabzug berechnet sich alsdann beim männlichen Geschlecht (für die Jahre 1886 bis 1890) auf 3 907, 4 982, 5 351, 5 491, 6 205, beim weiblichen Geschlecht auf 3 433, 5 606, 4 343, 4 709, 5 131, oder in Promille der mittleren Zahl der hier lebenden Berliner ausgedrückt beim männlichen Geschlecht auf 14.5, 17.9, 19.7, 18.5, 20.5, beim weiblichen auf 11.5, 18.5, 14.2, 14.5, 15.3 Pm.

Was die Auswärtsgeborenen betrifft, so sind die auf diese bezüglichen Zahlen auf S. 40 nicht mitgetheilt, und da die Hauptsummen, von welchen dieselben durch Abzug der geborenen Berliner gewonnen werden, auf S. 34 nicht nach dem Geschlecht unterschieden sind, so holen wir die Fortschreibung der Auswärtsgeborenen hier nach.

---

*) Auf S. 40 muß es bei: geborene Berliner
in der Zeile 1890: bis 12. Zuschlag 3 418 Geburten 23 112,
ebenda " " " 1. 12. 1885/90 " 16 058 " 122 607
ferner bei: geborene Berlinerinnen
Zeile 1890: bis 12. Zuschlag 2 542 Geburten 21 839
" 1. 12 1885/90 " 12 002 " 116 445
" 12. 1890 " 116 " 2 225 heißen.

Zeitpunct	Männliche Auswärtsgeborene					Weibliche Auswärtsgeborene				
	Bestand	Gestorben	Zugezogen	Abgemeldet	Zuschlag	Bestand	Gestorben	Als zugezogen gemeldet	Zuschlag	Abgezogen
1. 12. 85	366 694	487	3 356	4 643	484	391 367	433	2 753	11	2 046
Ende 85	364 436	6 195	84 935	56 145	4 903	391 652	5 287	58 683	776	38 539
„ 86	381 543	5 883	91 703	62 500	5 658	407 283	4 953	61 620	1312	40 160
„ 87	399 205	5 650	95 729	65 948	6 617	425 102	5 122	68 314	955	44 278
„ 88	416 719	6 542	105 907	72 827	9 926	444 971	5 602	73 333	1015	40 683
„ 89	436 387	5 891	101 114	69 603	8 591	475 034	5 157	70 738	875	48 545
1. 12. 90	453 315	30 648	482 744	331 666	36 179	482 846	26 554	335 441	4944	222 351
Ende 90	450 833	541	4 488	5 846	683	483 242	520	3 690	31	2 800

Man sieht hier, wie, die Auswärtsgeborenen für sich betrachtet, die Verhältnisse ganz andere sind; die Vermehrung des männlichen Geschlechts durch Mehrzuzug beträgt 114 899, so daß die 331 666 als fortgezogen Gemeldeten nur einen Zuschlag von 36 179 also 10.91 Pc. erhalten. Beim weiblichen Geschlecht, welches durch Mehrzuzug um 117 028 zugenommen hat, zeigt sich sogar eine Unvollständigkeit der gemeldeten Zuzüge, wenn auch nur in dem geringen Betrag von 4 944 oder 1.47 Pc. (unter welchen hierher heirathende Frauen vertreten sein dürften). Für die einzelnen Jahre berechnet sich die Zunahme der Auswärtsgeborenen durch Mehrzuzug auf 23 887, 23 545, 23 164, 23 154 und 20 859 oder 64.0, 60.8, 56.8, 54.8, 51.7 Pm. der hier lebenden beim männlichen, und auf 21 320, 22 772, 24 991, 32 650 und 23 889 oder auf 53.5, 54.7, 57.5, 70.1. 49.9 Pm. beim weiblichen Geschlecht.

5. Zu- und Abzüge nach dem Berufsstande.

Berufsclassen	Zugezogene					Abgezogene				
	Selbstthätige		deren Angehörige		überhaupt	Selbstthätige		deren Angehörige		überhaupt
	männl.	weibl.	mnl.	weibl.		männl.	weibl.	mnl.	weibl.	
1889										
Landbau, Gärtn. .	1 888	17	94	283	2 282	1 457	10	65	246	1 778
Fischerei	19	—	3	9	31	11	—	—	3	14
Brgb., Steine, Erd.	1 292	1	27	77	1 397	856	—	34	79	969
Metallverarbeit. .	6 763	—	234	539	7 536	4 295	—	188	445	4 928
Maschin., Instrum.	2 486	1	94	261	2 842	1 838	—	89	222	2 149
Chem. Industrie, Heiz- u. Leuchtst.	468	—	17	77	562	359	—	8	25	392
Textilindustrie .	730	5	31	88	854	526	1	32	77	636
Papier u. Leder .	2 531	—	59	149	2 739	1 849	—	87	168	2 104
Holz- u. Schnitzw.	5 173	2	241	537	5 953	3 362	1	226	541	4 130
Nahr- u. Genußm.	8 951	47	205	555	9 758	4 995	9	131	421	5 556
Bekleid., Reinig. .	8 484	4 458	331	816	14 089	5 138	2 012	169	458	7 777
Baugewerbe . .	12 718	1	301	715	13 735	10 840	1	291	681	11 813
Buch-, Kunstdruck, künstl. Betriebe	1 753	5	52	180	1 990	1 429	3	69	163	1 664
Arb. ohne näh. Ang.	17 200	2 453	1075	2 370	23 098	10 420	1 533	722	1 582	14 257
Handel	11 681	1 320	742	1 991	15 734	8 498	664	485	1 351	10 998
Landverkehr . .	2 619	1	246	588	3 454	1 414	—	219	475	2 108
Schiffahrt . . .	232	—	19	41	292	167	—	11	26	204
Gastwirthschaft .	2 884	177	100	307	3 468	2 293	91	103	281	2 768

Berufsclassen	Zugezogene					Abgezogene				
	Selbstthätige		deren Angehörige		über-haupt	Selbstthätige		deren Angehörige		über-haupt
	männl.	weibl.	mnl.	weibl.		männl.	weibl.	mnl.	weibl.	
Pers. Dienstleist.	5 668	*34 247	72	225	40 212	3 257	21 522	90	197	25 066
Gesundheitspflege	925	248	23	85	1 281	848	146	19	79	1 092
Kunst, Wissensch., Gottesdienst	3 190	1 507	134	582	5 413	2 855	1 056	124	480	4 515
Justiz, Verw., höh.	1 014	—	26	131	1 171	1 008	—	40	118	1 166
Subalt., Unterb.	1 480	2	181	437	2 100	1 010	1	141	448	1 600
Heer u. Flotte, Offiz.	295	1	43	167	506	359	—	69	224	652
desgl. Mannsch.	199	—	12	37	248	154	—	5	28	187
Rentiers, Pension.	1 018	568	128	573	2 287	724	392	94	374	1 584
Berufsvorbereit.	6 211	468	1	22	6 702	6 984	244	2	13	7 243
Almosenempfäng.	1	1	—	—	2	—	2	—	—	2
Ohne Berufsang.	461	17 651	3478	4 417	26 007	339	16 740	3429	3 365	23 873
Ueberhaupt 1889	108 334	63 181	7969	16 259	195 743	77 285	44 428	6942	12 570	141 225
1890										
Landbau, Gärtn.	1 935	16	73	262	2 286	1 508	4	70	210	1 792
Fischerei	13	—	—	1	14	5	—	—	—	5
Brgb., Steine, Erd.	1 222	—	43	124	1 389	1 003	1	41	89	1 134
Metallverarbeit.	8 140	—	279	618	9 037	5 232	1	202	552	5 987
Maschin., Instrum.	1 636	—	79	169	1 884	1 189	2	63	159	1 413
Chem. Industrie, Heiz- u. Leuchtst.	390	1	24	54	469	346	2	10	32	390
Textilindustrie.	870	59	59	107	1 095	627	21	32	90	770
Papier u. Leder	2 560	2	89	161	2 812	1 932	—	78	166	2 176
Holz- u. Schnitzw.	5 611	3	182	445	6 241	3 809	—	211	514	4 534
Nahr.- u. Genußm.	8 503	22	189	455	9 169	4 996	9	132	375	5 512
Bekleid., Reinig.	8 141	4 190	303	669	13 303	5 391	2 185	148	447	8 171
Baugewerbe	9 870	—	292	666	10 828	9 616	—	299	829	10 744
Buch-, Kunstdruck, künstl. Betriebe	2 097	23	89	165	2 374	1 608	14	70	201	1 893
Arb. ohne näh. Ang.	17 324	2 607	1145	2 552	23 628	11 973	1 661	560	1 477	15 671
Handel	11 735	1 310	637	1 731	15 413	9 132	731	520	1 417	11 800
Landverkehr	790	1	132	300	1 223	580	1	81	237	899
Schiffahrt	187	—	19	42	248	112	—	4	11	127
Gastwirthschaft	3 514	211	109	326	4 160	2 864	108	116	340	3 428
Pers. Dienstleist.	7 029	*34 805	127	391	42 352	4 312	22 110	129	353	26 904
Gesundheitspflege	1 302	201	28	110	1 641	978	100	26	93	1 197
Kunst, Wissensch., Gottesdienst	4 094	1 308	138	574	6 114	3 433	994	147	552	5 126
Justiz, Verw., höh.	1 131	—	46	154	1 331	1 084	2	37	136	1 259
Subalt., Unterb.	1 515	3	211	493	2 222	1 073	2	197	528	1 800
Heer u. Flotte, Offiz.	304	—	38	134	476	318	—	64	175	557
desgl. Mannsch.	170	—	16	30	216	173	—	11	33	217
Rentiers, Pension.	828	339	124	422	1 713	605	251	58	239	1 153
Berufsvorbereit.	6 340	262	8	45	6 655	7 187	169	11	42	7 409
Almosenempfäng.	4	—	—	—	4	2	—	—	—	2
Ohne Berufsang.	711	20 159	3670	3 949	28 489	468	19 678	3621	2 973	26 740
Ueberhaupt 1890	107 966	65 522	8149	15 149	196 786	81 556	48 046	6938	12 270	148 810

*) Wie die Berliner Statistik verpflichtet ist, auf die Mängel ihres Materials, also auch auf die durch die Zählungen nachgewiesene Unvollständigkeit der polizeilichen Meldungen hinzuweisen, so muß sie auch anderseits Einspruch erheben, sobald den Berliner statistischen Materialien noch weitere Mängel angedichtet werden; so auch den Berliner Meldungen

6. Fremdenverkehr.

Monat	Im Jahre 1889 gemeldete Fremde in				Im Jahre 1890 gemeldete Fremde in			
	Gasthäusern, Hotels	Hotelgarnies, Chambregarnies	sonst. Herbergen	überhaupt	Gasthäusern, Hotels	Hotelgarnies, Chambregarnies	sonst. Herbergen	überhaupt
Januar . . .	19 018	2 831	6 045	27 894	19 799	2 943	6 719	29 461
Februar . . .	19 728	2 724	5 226	27 678	22 052	2 995	6 584	31 631
März	23 869	3 022	6 396	33 287	25 684	4 025	6 949	36 658
April	25 892	3 349	2 615	31 856	28 742	4 269	8 433	41 444
Mai	29 306	3 748	6 919	39 973	30 860	4 469	8 231	43 560
Juni	31 634	4 347	5 683	41 664	33 786	4 807	5 950	44 543
Juli	35 366	5 438	7 246	48 050	39 527	3 700	8 057	51 284
August . . .	39 566	6 285	8 140	53 991	41 014	3 593	7 489	52 096
September .	41 048	6 131	8 490	55 669	38 663	3 213	7 957	49 833
October . . .	32 786	4 908	9 064	46 758	34 399	2 789	8 942	46 130
November . .	23 212	3 467	7 596	34 275	37 335	2 341	7 698	47 374
December . .	19 705	2 833	5 724	28 262	23 670	1 580	6 218	31 468
Ueberh. 1889	341 130	49 083	79 144	469 357	375 531	40 724	89 227	505 482
1888	296 778	41 315	80 349	418 442	zusammen zwischen den Zählungen vom 1. Dec. 1885 u. 1890			
1887	287 224	29 858	71 189	388 271				
1886	297 533	40 398	72 163	410 094	1 590 618	201 800	391 001	2 183 419

Für die statistischen Uebersichten des Fremdenverkehrs gilt der Grundsatz, daß hierhin solche Beherbergungsanstalten zu rechnen sind, welche Personen in der Regel auf kürzere als Monatsfrist aufnehmen; dies ist auch bei einzelnen sogenannten Chambregarnies der Fall, welche mehr den Charakter von Hotelgarnies tragen und deßhalb von der Polizeibehörde hierhin gerechnet werden. Es ist vielleicht nicht überflüssig hinzuzufügen, — besonders für diejenigen, welche auf Grund unreifer Urtheile den Werth einer Statistik unterschätzen, in der Berlin allen andern Städten vorangegangen ist, der Statistik der Ab- und Zuzüge, — daß die gleichen Anstalten auch bei den Volkszählungen als Beherbergungsanstalten, die dort Aufgenommenen als deren Pfleglinge, die übrigen Chambregarnisten aber als Einmiether von Haushaltungen gerechnet werden.

Der Verkehr in den Hotels bez. eigentlichen Gasthäusern allein, welche 1889: 72.68, 1890: 74.29 Procent der gemeldeten Fremden aufnahmen, hat sich in der ganzen Periode zwischen den beiden Volkszählungen höher als die 1890 gezählte Bevölkerung gestellt; die Zahl der bei der Zählung ermittelten Fremden in Gasthäusern betrug nur das Vierfache der im Durchschnitt der letzten Jahre täglich daselbst Aufgenommenen (3 542 gegen täglich 871).

Von dem Fremdenverkehr kamen in den Jahren 1889 und 1890 auf die einzelnen Kalendermonate folgende Promilleantheile (einfach ohne Berücksichtigung der Zunahme der Bevölkerung und der verschiedenen Länge der Monate): Januar

---

von einer Straßburger Seminararbeit, welche ganz zu ignoriren wäre, wenn ihr nicht G. v. Mayr durch den Abdruck im statistischen Archiv 1890, S. 155 bis 184, ein Relief gegeben hätte. Unter anderen Verkehrtheiten wird dort die Behauptung aufgestellt, daß in Berlin gewiß nicht wenig weibliche Dienstboten als neuanziehend gemeldet werden, die lediglich ihre Stellen daselbst gewechselt hätten, was daraus geschlossen wird, daß 1880 nur 39 742 in den letzten fünf Jahren zugezogene weibliche Dienstboten gezählt worden sind, während 86 782 in derselben Zeit als zugezogen gemeldet waren, eine Differenz, die durch Verheirathung und Uebergang zu anderer Beschäftigung nicht genügend erklärt würde. Der Seminarist übersieht hierbei, daß auf überhaupt 1875 : 53 520, 1880 : 58 930 in Berlin vorhandene weibliche Dienstboten in den gleichen fünf Jahren 48 011 als fortgezogen gemeldet worden sind; es heiratheten 15 560, starben 1676. Was Süßmilch vor 130 Jahren von der damaligen Behandlung der Statistik sagte, gilt leider gleichermaßen noch heute.

59.4 bez. 58.5, Februar 59.0 bez. 62.6, März 70.9 bez. 72.5, April 67.9 bez. 82.9, Mai 85.1 bez. 86.2, Juni 88.8 bez. 88.1, Juli 102.3 bez. 101.4, August 115.0 bez. 103.1, September 118.7 bez. 98.5, October 99.7 bezw. 91.3, November 73.0 bez. 94.5, December 60.2 bez. 62.3.

7. Wohnungswechsel überhaupt.

Monat	Wohnungswechsel 1889 An- meld.	Ab- meld.	mehr an- gemeld.	1890 An- meld.	Ab- meld.	mehr an- gemeld.	Differenz abzügl. der gemeld. Umzüge Selbstthätiger von und nach außen 1889	1890
Januar . . .	50 877	43 776	7 101	54 024	45 479	8 545	3 692	4 410
Februar . . .	43 276	36 677	6 599	43 938	39 514	4 424	4 379	1 744
März	47 024	42 050	4 974	50 671	44 707	5 964	4 020	5 890
April	156 021	130 387	25 634	145 884	124 176	21 708	17 725	12 267
Mai	64 012	49 140	14 872	61 714	49 875	11 839	10 613	8 281
Juni	48 630	46 970	1 660	53 034	45 343	7 691	2 319	5 141
Juli	66 091	55 772	10 319	61 696	55 267	6 429	7 516	5 034
August . . .	53 387	43 308	10 079	50 551	45 033	5 518	5 873	3 980
September .	54 871	42 538	12 333	58 115	48 688	9 427	6 266	4 402
October . . .	171 011	135 045	35 966	173 114	138 747	34 367	20 328	18 667
November . .	64 808	50 040	14 768	64 767	52 962	11 805	10 246	8 350
December .	41 897	38 945	2 952	47 296	44 066	3 230	4 478	3 803
Ueberhaupt	861 905	714 648	147 257	864 804	733 857	130 947	97 455	81 969

Beim Wohnungswechsel werden auf dem städtischen Einwohner-Meldeamt nur die Wohnungen, also die Wohnparteien, nicht die umgezogenen Personen gerechnet; diese Zahlen decken sich daher nicht mit denen der Verzeichnisse, welche in Betreff der Ab- und Zuzüge bei dem Königlichen Polizei-Präsidium aufgestellt werden. Nimmt man an, daß für alle selbstthätigen Personen, welche nach Berlin und bezw. von hier fortziehen, eine Meldung stattfindet, so müßte die Zahl der Anmeldungen und Abmeldungen nach Abzug derselben den Wohnungswechsel innerhalb der Stadt darstellen, wobei allerdings die Anmeldungen größer sein können, insofern sich bisher hier unselbständig wohnhafte Personen selbständig etabliren, während anderseits beim Eingehen hier bereits bestehender Haushaltungen eine Abmeldung stattfinden würde. Das Ergebniß einer solchen Vergleichung der Zahl der innerhalb der Stadt Gemeldeten zeigt die Colonne zur Rechten; im ganzen stellt sich hierbei für 1889 ein Minus der Abmeldungen von 14.12 Pc., 1890 von 13.82 Pc. der 690 390 bez. 591 316 nicht von außerhalb hier Gemeldeten heraus. Das Minus der Abmeldungen war in den einzelnen Monaten der Jahre 1889 und 1890 im Januar 9.3 bez. 10.7, Februar 12.7 bez. 5.1, März 11.1 bez. 15.8, April 13.1 bez. 10.2, Mai 21.5 bez. 17.6, Juni 6.0 bez. 13.0, Juli 14.5 bez. 10.4, August 15.0 bez. 10.6, September 16.1 bez. 10.8, October 14.3 bez. 13.1, November 20.8 bez. 17.3, December 13.1 bez. 9.8 Procent.

Die bei den Volkszählungen durch die letzte Wohnungsfrage erhobenen Nachrichten über den Wohnungswechsel sind auch diesmal in der Weise ausgezählt worden, daß unterschieden worden ist, wieviel Haushaltungsvorstände seit 1. October, 1. Juli, 1. April, 1. Januar 1890 bez. seit jedem der vorausgegangenen Jahre das betreffende Haus bezogen haben, es ist dann die Zahl der zugehörigen Wohnzimmer, der Bewohner und des Miethwerthes hinzugefügt; ferner ist diese Auszählung combinirt mit der vorausgegangenen Unterscheidung der Wohnungen nach der Zahl der heizbaren Zimmer (s. Abschn. III 3).

In Betreff der bei der Miethsteuer-Verwaltung gemeldeten Umzüge vgl. die Tabelle im Abschnitt III, Werth der Grundstücke zu c Miethsteuer-Cataster.

Abschnitt II.

Naturverhältnisse.

Die meteorologischen Beobachtungen des von Seiten der Stadt bestellten Herrn Oberlehrers Dr. Perlewitz sind seit October 1888 ohne Unterbrechung fortgesetzt worden. Die Beobachtungsstation befand sich bis zum 20. März 1886 Fehrbellinerstr. 16, 58.3 m über Normal-Null, 52°32′ nördl. Breite und 13°25′ östl. Länge von Greenwich, seit dem 21. März 1886 Weinbergsweg 11b, 49.2 m über N.N., 52°32′ nördl. Breite und 13°24′ östl. Länge und seit dem 5. October 1890 Weißenburgerstr. 12, 52°32′ nördl. Breite und 13°25′ östl. Länge, 56.1 m über Normal-Null. Außerdem werden die Beobachtungen des Herrn Professor Dr. Börnstein auf der Landwirthschaftlichen Hochschule, Invalidenstr. 42, 52°31′ nördl. Breite, 13°22′ östl. Länge, 51.3 m über N.N., vom Statistischen Amt regelmäßig veröffentlicht; dieselben sind im Folgenden ebenfalls benutzt worden.

1. Wärmemessungen und Einfluß der Wärme auf die Sterblichkeit.

Mittl. Temperatur der einzelnen Monate der Jahre 1881/90 in Gr. Cels.

Kalender-Monat	Kalenderjahr 1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	40jähr. Mittel
Januar . . .	−4.6	1.9	0.3	3.9	−1.7	−0.6	−2.8	−0.8	−2.7	2.7	−0.4
Februar . . .	0.0	3.1	2.2	3.9	3.4	−3.4	−0.1	−2.4	−1.6	−1.4	1.1
März	2.6	7.5	0.8	5.3	3.4	0.2	2.2	0.2	1.2	6.2	3.4
April	6.2	8.7	5.9	6.1	10.4	9.5	8.2	7.0	8.5	8.8	8.5
Mai	14.0	12.6	13.2	13.8	11.7	13.7	11.3	13.3	18.7	15.8	13.1
Juni	16.6	15.7	17.9	14.8	18.5	15.9	15.8	17.2	21.1	15.6	17.4
Juli	20.2	19.4	18.7	19.8	19.0	17.8	19.2	16.3	18.1	17.7	19.0
August . . .	16.9	17.5	17.2	18.1	15.3	18.4	16.7	16.8	17.0	19.1	18.1
September .	13.4	15.6	15.2	16.1	14.1	16.4	13.9	14.1	12.3	14.6	14.7
October . . .	6.5	9.2	10.0	8.9	8.7	9.3	6.8	7.6	9.0	8.7	9.5
November . .	7.0	4.7	5.3	2.2	2.6	5.9	4.5	3.6	4.1	3.9	3.9
December . .	−1.9	1.2	1.7	2.9	0.8	1.4	0.7	1.7	−0.1	−4.9	0.8
Im Jahre . .	8.4	9.8	9.0	9.4	8.8	8.7	8.0	7.9	8.8	9.1	9.1

Das Jahr 1889 übertraf zwar das Jahresmittel von 1888 um 0.9°, war aber doch wie seine 4 Vorgänger im ganzen kühl; nur durch die außergewöhnlich hohe Wärme des Mai und Juni trat im Jahresmittel in so weit ein Ausgleich ein, daß es nur um 0.3° hinter dem 40 jährigen Mittel (1848/87) zurückblieb. Mai und Juni übertrafen das Mittel um 5.6 und 3.7°; die Mitteltemperatur von 18.7° war für den Mai in Berlin noch nicht beobachtet worden, und nur im Jahre 1756 war der Juni noch wärmer als 1889. — Die mittlere Temperatur des Jahres 1890 stimmt genau mit dem 40 jährigen Mittel überein, während einzelne Monate erhebliche Abweichungen zeigen. Auf einen sehr milden Januar (3.1° über der Normaltemperatur) folgte ein kalter Februar mit einem Wärmedefect von 2.5°, gegen welchen der März mit einem Wärmeüberschuß von 2.8° gegen das

…uptwitterungsverhältnisse in den einzelnen Wochen des Jahres 1889.

Die Woche endigt mit dem	Mittlere Temperatur Gr. Cels.	Abweichung vom 40jähr. Mittel 1818/87 Gr. Cels.	Mittlerer Luftdruck Millim.	Mittlere relative Feuchtigkeit Pc.	Niederschläge Millim.	Spreewasserstand (Oberbaum)	Ozongehalt (Durchschnitt der Tagesfärbungen)	Zahl der Sterbefälle	Darunter Kinder unter 1 Jahr	Darunter Personen über 80 Jahr
5. Jan.	—6.2	—5.9	771.4	86.3	—	2.36	1.6	392	131	63
12. "	—3.1	—2.2	757.1	86.9	—	2.33	0.7	600	182	93
19. "	—6.7	—5.7	763.4	90.8	4.4	2.36	1.1	635	194	114
26. "	0.8	0.7	761.4	84.8	4.7	2.37	2.0	597	187	109
2. Febr.	3.2	2.7	753.5	80.9	18.4	2.33	3.0	607	193	103
9. "	—1.2	—2.1	742.3	85.6	9.6	2.38	4.4	642	226	93
16. "	—4.5	—4.8	749.5	89.3	2.2	2.31	2.4	651	235	101
23. "	0.1	—1.2	754.1	93.4	12.8	2.43	3.9	603	204	101
2. März	—3.8	—5.9	752.1	88.8	11.2	2.42	5.4	564	141	95
9. "	—2.9	—5.7	758.6	81.4	1.4	2.35	3.6	557	174	109
16. "	0.3	—2.2	757.2	83.0	11.1	2.40	5.3	559	176	96
23.	3.0	0.0	750.2	81.8	8.1	2.50	4.0	671	283	95
30. "	5.8	0.9	755.7	83.2	16.1	2.77	3.3	816	423	102
6. April	4.4	—3.1	749.2	80.3	2.7	3.18	2.1	704	304	111
13. "	6.5	—1.3	746.9	83.1	0.4	3.35	1.4	654	243	101
20. "	6.5	—2.0	752.5	70.5	5.1	3.28	2.6	584	189	101
27. "	13.3	3.7	753.6	75.7	6.0	3.02	1.3	640	229	88
4. Mai	16.0	6.4	757.8	65.5	10.1	2.82	2.0	610	208	98
11. "	17.8	6.5	755.7	59.7	0.7	2.65	1.7	591	204	82
18. "	17.9	4.7	754.7	69.3	26.7	2.59	4.4	596	220	80
25. "	20.0	5.7	756.4	55.4	1.5	2.55	1.7	587	224	79
1. Juni	21.0	5.2	753.9	65.7	1.4	2.48	2.9	658	288	99
8. "	24.2	6.6	758.6	54.8	5.8	2.48	2.7	1112	645	100
15. "	21.9	4.9	752.6	63.0	16.7	2.53	5.7	1224	823	77
22. "	18.3	1.1	756.4	66.9	31.0	2.45	4.0	1195	790	83
29. "	19.8	2.0	758.2	58.3	0.4	2.37	3.4	924	574	72
6. Juli	17.7	—0.5	758.2	72.5	12.5	2.35	3.6	897	525	101
13. "	21.9	3.1	755.4	61.2	1.1	2.38	4.7	920	543	105
20. "	17.0	—2.4	753.1	69.7	31.2	2.39	6.4	740	399	64
27. "	17.2	—2.8	750.7	72.9	22.6	2.40	4.9	652	364	65
3. August	17.7	—1.1	756.3	72.5	7.1	2.37	5.1	593	277	74
10. "	18.3	—0.4	755.1	71.3	16.5	2.35	2.6	570	279	73
17. "	15.5	—3.1	751.0	75.7	42.3	2.34	5.7	566	256	81
24. "	17.3	—0.4	751.7	70.1	8.3	2.35	1.9	561	241	91
31. "	15.4	—1.7	759.8	76.2	6.7	2.33	1.4	552	236	65
7. Sept.	14.8	—1.7	762.3	69.6	—	2.33	2.0	495	218	68
14. "	15.7	0.3	759.8	71.5	4.1	2.31	1.7	529	203	75
21. "	9.1	—5.1	756.1	71.9	6.4	2.32	1.3	501	174	68
28. "	9.9	—3.1	748.9	81.3	34.8	2.33	4.0	493	160	94
5. Octbr.	9.9	—2.5	751.2	85.0	41.4	2.43	1.1	492	152	82
12. "	11.5	0.8	750.6	85.5	9.9	2.49	1.0	479	149	78
19. "	8.9	—0.7	754.1	90.9	24.8	2.59	2.0	555	165	100
26. "	7.9	—0.4	753.4	88.8	23.4	2.67	1.6	465	133	78
2. Novbr.	6.4	—0.8	758.7	85.8	—	2.79	1.6	515	172	70
9. "	7.5	1.6	759.5	86.7	2.2	2.91	1.9	522	179	80
16. "	3.8	0.1	768.2	88.6	0.8	2.90	1.6	497	159	80
23. "	3.6	1.3	772.9	88.0	0.1	2.83	1.8	516	154	89
30. "	1.0	—1.9	752.2	84.4	0.3	2.76	2.8	587	186	81
7. Decbr.	—1.7	—2.9	769.7	86.9	0.4	2.69	1.7	582	172	102
14. "	—0.3	—1.5	757.0	87.9	5.5	2.53	1.0	768	220	127
21. "	1.0	—0.1	765.2	87.5	1.7	2.52	1.7	927	243	170
28. "	0.9	0.9	764.0	88.3	12.4	2.54	2.1	1069	254	196
29/31. "	—0.7	—0.8	766.2	87.0	—	2.48	1.3	407	91	86

Hauptwitterungsverhältnisse in den einzelnen Wochen des Jahres 1890

Nummer der Jahreswoche	Die Woche endigt mit dem	Mittlere Temperatur Gr. Cels.	Abweichung vom 40jähr. Mittel 1848/87 Gr. Cels.	Mittlerer Luftdruck Millim.	Mittlere relative Feuchtigkeit Pc.	Niederschläge Millim.	Spreewasserstand (Oberbaum)	Ozongehalt (Durchschnitt der Tagesfärbungen)	Zahl der Sterbefälle	Darunter Kinder unter 1 Jahr	Darunter Personen über 60 Jahr
1	4. Jan.	— 1.5	— 1.2	762.0	90.7	—	2.40	1.7	511	102	116
2	11. „	3.9	4.7	764.2	87.7	6.4	2.45	1.9	763	196	162
3	18. „	3.4	4.5	759.9	89.2	12.2	2.52	3.0	669	195	116
4	25. „	3.5	3.4	745.6	88.3	22.6	2.56	2.0	670	207	120
5	1. Febr.	1.4	1.0	757.4	84.9	12.8	2.60	3.9	660	219	114
6	8. „	— 1.1	— 2.1	764.8	88.6	0.3	2.66	2.0	631	185	103
7	15. „	— 1.9	— 2.0	766.2	85.9	0.2	2.70	1.7	654	203	117
8	22. „	— 1.5	— 2.9	766.0	83.0	—	2.66	0.9	652	197	108
9	1. März	— 1.7	— 3.8	762.2	79.7	3.3	2.64	3.3	645	197	111
10	8. „	— 1.4	— 4.2	752.6	83.3	11.9	2.51	3.7	685	186	133
11	15. „	6.1	3.5	759.5	80.9	2.7	2.52	1.6	606	186	100
12	22. „	9.9	6.9	746.5	73.7	0.8	2.49	1.6	640	213	106
13	29. „	11.5	7.1	754.1	72.6	3.2	2.50	1.1	677	257	85
14	5. April	6.7	— 0.5	760.3	69.0	1.6	2.57	3.3	693	275	77
15	12. „	8.1	0.3	748.6	64.4	1.1	2.58	1.9	615	209	93
16	19. „	9.7	1.5	747.1	82.6	14.5	2.63	1.1	681	226	95
17	26. „	9.4	— 0.2	753.3	76.0	8.7	2.62	2.0	612	198	78
18	3. Mai	12.2	2.7	755.3	74.2	8.8	2.60	1.4	634	209	81
19	10. „	15.8	4.8	749.2	73.0	1.9	2.48	3.1	657	238	105
20	17. „	16.6	3.7	751.3	65.5	17.3	2.39	4.7	667	260	78
21	24. „	18.6	4.4	758.3	69.4	9.9	2.39	3.3	646	264	90
22	31. „	12.7	— 2.9	753.4	63.6	12.7	2.36	4.1	663	269	79
23	7. Juni	16.5	— 0.9	757.1	67.0	8.5	2.37	3.9	688	259	79
24	14. „	14.8	— 2.2	754.4	70.9	25.3	2.37	3.4	663	281	82
25	21. „	14.2	— 3.0	757.6	80.0	23.5	2.41	3.1	625	255	68
26	28. „	16.6	— 1.2	756.6	74.1	17.9	2.50	2.6	623	260	86
27	5. Juli	17.6	— 0.5	750.9	66.0	9.9	2.49	3.1	650	261	71
28	12. „	15.5	— 3.1	752.7	77.7	26.9	2.46	2.1	657	284	88
29	19. „	20.4	0.9	756.9	66.6	0.8	2.46	1.0	693	343	78
30	26. „	15.6	— 3.9	754.6	72.9	24.4	2.44	1.7	641	297	77
31	2. August	20.9	2.1	757.6	63.0	4.8	2.46	3.7	722	349	95
32	9. „	20.9	2.1	758.8	71.3	21.3	2.47	4.6	810	445	75
33	16. „	19.9	1.2	754.2	71.7	15.7	2.47	0.9	844	490	92
34	23. „	20.0	2.2	755.4	67.1	2.8	2.41	2.0	926	555	76
35	30. „	15.2	— 2.0	750.5	79.8	6.6	2.40	1.3	822	443	68
36	6. Sept.	12.6	— 3.9	762.5	76.4	21.2	2.37	1.6	735	364	84
37	13. „	13.7	— 1.9	760.2	72.6	3.4	2.34	2.6	600	273	75
38	20. „	14.6	0.3	763.9	70.1	—	2.37	1.1	594	229	64
39	27. „	16.4	3.8	761.7	72.0	3.2	2.34	1.4	561	228	84
40	4. Octbr.	14.4	1.7	756.6	74.7	10.0	2.30	2.9	554	212	83
41	11. „	12.1	1.2	759.6	83.5	29.0	2.37	3.0	526	195	91
42	18. „	11.0	1.2	754.5	84.4	3.7	2.43	0.7	523	174	74
43	25. „	4.3	— 4.3	759.5	82.5	11.1	2.46	1.7	484	143	78
44	1. Novbr.	5.1	— 1.8	750.8	82.3	13.8	2.51	0.7	503	143	83
45	8. „	7.4	1.4	747.6	84.8	3.9	2.56	0.9	521	146	88
46	15. „	7.0	3.0	756.4	91.7	4.3	2.59	1.7	514	163	107
47	22. „	5.8	3.4	762.1	89.3	7.8	2.59	1.3	525	153	89
48	29. „	— 4.5	— 7.5	750.7	89.4	34.7	2.54	1.9	518	154	91
49	6. Decbr.	— 1.0	— 2.3	757.5	93.4	2.8	2.41	1.4	576	196	106
50	13. „	— 0.2	— 1.6	764.8	87.3	—	2.39	1.7	556	187	109
51	20. „	— 8.1	— 9.6	756.6	92.3	3.1	2.32	1.3	548	165	97
52	27. „	— 4.5	— 4.4	764.9	93.2	2.1	2.30	0.9	556	176	114
53	28/31. „	—14.2	—14.3	771.5	92.7	—	2.32	3.3	304	109	47

40 jährige Mittel besonders schön und milde erschien. Der April war normal, der Mai wie im Vorjahre zu warm (um 2.7°), Juni und Juli blieben um 1.8 bez. 1.3° hinter den 40 jährigen Mittel zurück, der August übertraf dasselbe um 1° und die drei folgenden Monate waren annähernd normal. Aber der December war durch eine so strenge Kälte ausgezeichnet, wie sie seit 1848 für diesen Monat kaum beobachtet ist, nur der December 1879 erreichte mit — 4.8° ein fast ebenso niedriges Monatsmittel.

Von den 53 Wochen (die letzte den 29. bez. 28. bis 31. December umfassend) standen in den Jahren 1889 und 1890 bez. 21 und 26 über, 32 und 27 unter dem 40 jährigen Durchschnitt; den größten Wärmeüberschuß von 6.6 Grad zeigte 1889 die mit dem 8. Juni endigende wärmste Woche des ganzen Jahres, welche eine Mitteltemperatur von 24.2° erreichte. Ueberhaupt waren 1889 die 10 Wochen vom 1. April bis 29. Juni durch ununterbrochen übernormale Wärme hervorragend, während die mit dem 5. Januar, 2. und 9. März und dem 19. Januar endenden Wochen den größten Wärmemangel aufwiesen; die Woche vom 13. bis 19. Januar mit einem Mittel von — 6.7° war die kälteste des Jahres. 1890 waren die beiden Wochen vom 16. bis 29. März um 6.9 bez. 7.1° wärmer als im 40 jährigen Mittel, die letzten 4 Tage des Jahres blieben um 14.8, die mit dem 20. December und dem 29. November endenden Wochen um 9.6 bez. 7.5° hinter demselben zurück. Diese Wochen waren zugleich die kältesten des Jahres, während in den beiden wärmsten Wochen vom 27. Juli bis 9. August die mittlere Temperatur 20.9 Grad betrug.

In den Tabellen S. 188, 189 ist die Temperatur im Wochendurchschnitt der Zahl der in jeder Woche Gestorbenen gegenübergestellt, mit Unterscheidung der Altersclassen 0 bis 1 Jahr und über 60 Jahr. Die Zahlen der Gestorbenen stützen sich für 1889 auf die Wochenberichte dieses Amtes, weichen daher in der Gesammtheit (1889: 34 423) von den die nachträglich gemeldeten Fälle einschließenden Zahlen der Jahresveröffentlichungen (34 459) ab; für 1890 konnten die Zahlen richtig gestellt werden.

Das Maximum der Gesammtsterblichkeit kam 1889 in der Woche vom 9. bis 15. Juni (1 224 Stf.), 1890 in der Woche vom 17. bis 23. August (926 Stf.) vor; also in beiden Jahren in der auf die heißeste folgenden Woche und mit dem Maximum der Kindersterblichkeit (823 bez. 555 Sterbefälle) zusammenfallend. Während der Gang der Sterblichkeit im Jahre 1890 von Woche zu Woche ein ziemlich gleichmäßiger war, stieg die Zahl der Sterbefälle in den 3 Wochen 2. bis 22. Juni 1889 fast auf das Doppelte der vorhergehenden, lediglich in Folge der plötzlich rapid zunehmenden Kindersterblichkeit; denn in der mit dem 1. Juni endenden Woche waren nur 288 Kinder unter 1 Jahr gestorben, dagegen in den 3 folgenden bez. 645, 823 und 790. Ein ähnliches plötzliches Wachsen der Sterblichkeit zeigten auch die letzten Wochen des December: die heftig auftretende Influenza hatte besonders in den höheren Lebensaltern oft einen tödtlichen Verlauf. Während in den Jahren 1886 und 1887 die Gestorbenen unter 1 Jahr in 12 bez. 8 Wochen mehr als die Hälfte aller Gestorbenen ausmachten und bis 60.09 bez. 64.15 Pc. derselben stiegen, 1888 dagegen nur in 4 Wochen mit einem Maximum von 53.18 Pc., betrugen sie 1889 in der Woche vom 24. bis 30. März und ununterbrochen in den 8 Wochen vom 2. Juni bis 27. Juli mehr als 50 Procent, und zwar lag das Maximum mit über 2 Drittel (67.24 Pc.) aller Gestorbenen in der Woche vom 9. bis 15. Juni. Das Jahr 1890 hatte wie 1888 einen verhältnißmäßig kühlen Sommer und in Folge dessen geringe Kindersterblichkeit, hier stieg dieselbe ebenfalls nur in 4 Wochen (vom 3. bis 30. August) über die Hälfte aller Sterbefälle und erreichte in der Woche vom 17. bis 23. August das Maximum von 59.94 Pc.

Nimmt man aus den Jahren 1889 und 1890 diejenigen 11 bez. 18 Wochen heraus, in welchen die Sterblichkeit der Kinder unter 1 Jahr ununterbrochen eine überdurchschnittliche (nämlich über 267.4 bez. 240.1) war, theilt dieselben also in drei ungleiche Perioden, wie es auf der nachstehenden Tabelle geschehen ist, so

Zahl der in den einzelnen Wochen Gestorbenen.

Alter	Durchschnitt der 52 Wochen	Minimum	Maximum	Durchschnitt	Der Durchschnitt ist Pc. des Jahres-Durchschnitts	Minimum	Maximum	Durchschnitt	Der Durchschnitt ist Pc. des Jahres-Durchschnitts	Minimum	Maximum	Durchschnitt	Der Durchschnitt ist Pc. des Jahres-Durchschnitts
	1889	1. Jan. bis 25. Mai				26 Mai bis 10. Aug.				11. Aug. bis 28. Dec.			
unter 1 Jahr	267.4	141	423	217.6	81.38	277	823	500.6	187.21	133	256	191.3	71.54
1 bis 15 "	105.9	93	136	107.1	101.13	75	158	109.5	103.40	76	168	102.6	96.88
15 " 40 "	99.2	89	124	103.7	104.54	66	107	88.9	89.62	71	224	100.1	100.91
40 " 60 "	89.4	70	109	88.1	98.55	63	102	80.3	89.82	59	227	95.8	107.16
über 60 "	92.3	79	114	95.9	102.92	64	105	83.0	89.92	65	196	93.8	101.63
Ueberhaupt	654.2	557	816	612.4	93.61	570	1224	862.3	131.81	465	1069	583.6	89.21
	1890	1. Jan. bis 10. Mai				11. Mai bis 13. Sept.				14. Sept. bis 27. Dec.			
unter 1 Jahr	240.1	185	275	204.8	85.30	255	555	330.2	137.53	141	228	176.7	73.59
1 bis 15 "	120.2	107	154	126.7	105.41	101	153	132.5	110.33	74	122	97.0	80.70
15 " 40 "	94.5	94	146	108.1	114.39	59	118	84.7	89.63	70	109	89.1	94.29
40 " 60 "	87.9	78	129	103.3	117.52	62	95	76.0	86.46	67	102	82.7	94.08
über 60 "	92.6	77	162	106.2	114.69	68	95	80.1	86.44	64	114	90.3	97.52
Ueberhaupt	635.3	605	763	649.1	102.17	600	926	703.5	110.74	481	592	535.8	84.34

Temperatur im Mittel der Wochen (Grad Celsius):

1889	8.85	—6.7	20.0	4.15	46.89	17.0	24.2	19.55	220.90	—1.7	17.3	7.91	89.38
1890	9.13	—1.9	15.8	4.87	53.84	12.6	20.9	16.79	183.90	—8.1	16.4	5.32	58.27

zeigt sich, wie weit sich der Gegensatz der Sterblichkeit der über 1 Jahr Alten gegen diejenige der Kinder unter 1 Jahr auf die einzelnen Altersclassen erstreckt. Daß die höhere Zahl der Sterbefälle während der heißen Jahreszeit hauptsächlich durch diejenigen Kinder herbeigeführt wird, welche den Durchfallkrankheiten erliegen, geht schon aus dem im ersten Abschnitt S. 160/61 Gesagten hervor.

Wie in den vorhergehenden Jahrgängen ist in den Tabellen S. 194 bis 197 die Zahl der an jedem Tage Gestorbenen der mittleren Temperatur des betreffenden Tages für die beiden Beobachtungsjahre gegenübergestellt. Das Tagesmittel betrug über 20 Grad 1889 im Mai an 9, im Juni an 18, im Juli an 9 und im August an 2, zusammen an 38 Tagen; 1890 in den gleichen Monaten bez. an 4, 1, 6, 14, zusammen an 25 Tagen gegenüber 21 Tagen im Jahre 1888. Unter 0 Grad blieb die mittlere Tagestemperatur 1889 bez. 1890 im Januar an 19 bez. 5, im Februar an 19 bez. 21, im März an 10 bez. 5, im November an 3 bez. 6 und im December an 16 bez. 27, zusammen an 67 bez. 64 Tagen, im Jahre 1888 an 69 Tagen.

Die folgende Zusammenstellung giebt die Abstände zwischen dem Maximal- und dem Minimalstande der mittleren Tagestemperatur sowie der absoluten Temperatur in den einzelnen Monaten. Der größte Abstand zwischen den Tagesmitteln betrug 1890: 39.5° (+ 24.8° am 1. August und — 14.7° am 30. December), 1889: 38.1° (+ 25.9° am 2. Juni und — 12.2° am 14. Januar), in den 8 Jahren 1888 bis 1881 bez. 35.5, 38.4, 35.7, 33.8, 28.9, 32.7, 32.3 und 39.8°. Zwischen den beobachteten absoluten Temperaturen war die größte Differenz 1890: 48.8° (+ 31.8° am 19. August und — 17.0° am 31. December), 1889: 49.8° (+ 32.6° am 2. Juni und — 17.2° am 15. Januar) und in den 8 vorhergehenden Jahren bez. 46.5, 49.6, 47.1, 44.5, 37.8, 42.0, 42.4 und 53.7°. Ueber 20° stieg die absolute Temperatur 1890 im März an 1, im April an 2, im Mai an 20, im Juni an 17, im Juli an 22, im August an 25, im September an 12,

Monat	Tagesmittel Grade nach Celsius Datum	wärmster Tag	Datum	kältester Tag	Datum	Absolutes Maximum	Datum	Absolutes Minimum	Temperaturschwankungen in Gr. C.
1889									
Januar . . .	31.	5.0	14.	—12.2	31.	6.2	15.	—17.2	4.88
Februar . . .	1.	5.4	13.	— 8.4	2.	9.4	14.	—11.6	4.89
März	25.	8.8	5.	— 6.7	25.	10.2	5.	—11.0	6.77
April	26.	16.1	16.	2.8	30.	23.5	18.	— 0.5	7.91
Mai	31.	23.4	12.	15.6	31.	29.7	8.	9.4	11.91
Juni	2.	25.9	20.	16.8	2.	32.6	24.	8.9	11.71
Juli	11.	24.4	18.	14.8	11.	30.3	31.	10.3	9.63
August . . .	2.	21.5	27.	13.2	2.	29.5	28.	7.6	9.45
September .	11.	19.0	15.	7.3	10.	24.0	16.	3.8	8.02
October . . .	9.	12.7	27.	0.7	7.	17.0	27.	— 2.5	5.59
November . .	5.	9.0	30.	— 2.0	5.	11.6	30.	— 3.1	4.69
December . .	23.	6.2	28.	— 5.3	23. u. 24.	6.9	28.	— 7.5	3.88
1890									
Januar . . .	7.	6.3	2.	— 3.5	26.	9.3	2.	— 6.9	4.78
Februar . . .	25.	0.9	28.	— 5.0	21. u. 25.	3.5	16.	— 6.5	5.18
März . . .	29.	16.9	1.	— 6.6	29.	24.1	1.	—12.0	8.29
April	18.	14.8	13.	4.4	18.	20.9	14.	0.2	8.76
Mai	21.	21.9	31.	10.2	13.	28.5	27.	5.0	11.53
Juni	5.	21.4	1.	10.0	5.	29.0	1.	5.0	9.41
Juli	15.	23.2	25.	13.3	15.	29.3	25.	8.0	10.17
August . . .	1.	24.8	31.	12.0	19.	31.8	31.	8.0	9.54
September .	23.	18.6	1.	10.6	22.	25.0	3.	6.8	9.16
October . . .	1.	17.0	22.	1.5	1.	24.0	21. u. 23.	— 1.0	5.47
November . .	3.	8.6	26.	—12.2	2.	11.5	27.	—13.4	4.38
December . .	11.	0.5	30.	—14.7	5.	2.8	31.	—17.0	4.08

im October an 1, zusammen an 100 Tagen; 1889 im April an 4, im Mai an 29, im Juni an 30, im Juli an 28, im August an 22 und im September an 10, überhaupt an 123 Tagen gegenüber 87 Tagen im Vorjahr.

Unter 0° sank das Thermometer 1890 im Januar an 10, im Februar an allen, im März an 8 (zuletzt am 10.), im October an 3 (zuerst am 21.), im November an 6 und im December an allen, zusammen an 86 Tagen; 1889 im Januar an 26; im Februar an 23, im März an 20, im April an 4 Tagen (zuletzt am 18. April), im October an 1 Tag, dem 27., im November an 8, im December an 20, überhaupt an 102, im Jahre 1888 nur an 83 Tagen.

Die Temperaturschwankungen (Differenzen zwischen dem absoluten Maximum und Minimum) an den einzelnen Tagen waren 1889 am stärksten im Mai (durchschnittlich 11.91°, zwischen 16.4° am 8., dem größten Unterschied im Jahr, und 5.4° am 12.), dann im Juni (11.71°, zw. 15.5° am 6. und 6.6° am 17.), Juli (9.63°, zw. 13.0° am 11. und 4.2° am 29.) und August (9.45°, zw. 15.4° am 2. und 5.0° am 15.); es folgen September mit 8.02° (12.8° am 10. und 4.6° am 25. und 29.), April mit 7.91° (14.5° am 30. und 2.9° am 14.), März mit 6.77° (14.2° am 7. und 2.4° am 24.), October mit 5.59° (10.3° am 5. und 6. und 2.2° am 3.), Februar mit 4.89° (9.7° am 14. und 2.6° am 18. und 20.), Januar mit 4.88° (13.1° am 2. und 2.0° am 26.), November mit 4.69° (7.1° am 6. und 2.3° am 19.), schließlich December mit 3.88° (6.5° am 29. und 1.2°, dem geringsten Unterschied im Jahre, am 4. und 16.). Im Jahre 1890 zeigte der Mai mit 11.53° (zwischen 14.9° am 20., 24. und 25. und 5.3° am 30.) ebenfalls das Maximum, dann folgen jedoch zunächst Juli mit 10.17° (16.5°, dem höchsten Unter-

schied im Jahr, am 28. und 5.3° am 29.) und August mit 9.54° (14.8° am 16. und 3.9° am 25. und 30.) und erst darauf der Juni mit 9.41° (15.9° am 5. und 3.1° am 13.). Die übrigen Monate stehen dann in derselben Reihenfolge wie 1889, nämlich September mit 9.16° (13.7° am 22, und 3.6° am 28.), April mit 8.76° (15.3° am 5. und 3.4° am 2.), März mit 8.29° (15.2° am 29. und 3.9° am 12.), October mit 5.47° (11.0° am 1. und 1.9° am 31.), Februar mit 5.18° (9.0° am 21. und 2.0° am 5.), Januar mit 4.78° (6.7° am 6. und 3.0° am 27.), November mit 4.38° (8.8° am 25. und 1.5° am 9., dem kleinsten Unterschied im Jahre) und endlich December mit 4.08° (10.4° am 20. und 1.7° am 10. und 13.). Im Jahre 1886 hatte der Mai mit 11.39°, 1887 der Juli mit 10.42°, 1888 der Juni mit 11.12° das Maximum der Schwankungen; überhaupt kamen in den Monaten April bis September die größten Temperatur-Unterschiede an demselben Tage vor, der März nimmt in allen fünf Jahren die 7. Stelle ein, während Januar, November und December stets die niedrigsten Differenzen aufweisen.

Für das Jahr 1889 sind auch die Beobachtungen der auf dem städtischen Rieselgut Blankenburg (9.2 Kilometer nordnordöstlich vom Mittelpunct von Berlin) eingerichteten meteorologischen Station II. Ordnung in dem Bericht der Deputation für die Verwaltung der Canalisationswerke veröffentlicht. In der folgenden Tabelle werden die von Herrn Dr. Perlewitz für Berlin (Bn.) gefundenen Monatsmittel sowie die absoluten Maxima und Minima der Lufttemperatur den in Blankenburg (Bg.) beobachteten gegenübergestellt. Es zeigt sich, daß die mittlere Jahrestemperatur in Blankenburg um 1° hinter der Berliner zurückblieb; an diesem Ausfall sind alle Monate, wenn auch nicht gleichmäßig, betheiligt. In Blankenburg stieg die Temperatur nur bis 30.8° gegen 32.6° in Berlin, dagegen fiel das Thermometer in Blankenburg bis —19.0°, in Berlin bis —17.2°, so daß der Abstand zwischen der beobachteten höchsten und niedrigsten Temperatur (49.8°) an beiden Stationen genau derselbe war.

Lufttemperatur.

Monat	Mittel		Absolutes Maximum		Datum		Absolutes Minimum		Datum	
	Bn.	Bg.	Bn.	Bg.	Bn.	Bg.	Bn.	Bg.	Bn.	Bg.
Januar . . .	—2.7	—3.5	6.2	5.5	31.	31.	—17.2	—19.0	15.	15.
Februar . . .	—1.6	—2.6	9.4	8.5	2.	2.	—11.6	—13.5	14.	14.
März	1.2	0.2	10.2	9.9	25.	25.	—11.0	—17.1	5.	7.
April	8.5	7.8	23.5	22.9	30.	26.	— 0.5	— 2.9	18.	4.
Mai	18.7	17.5	29.7	27.9	31.	31.	9.4	6.8	8.	13.
Juni	21.1	19.7	32.6	30.8	2.	2., 3.	8.9	5.9	24.	30.
Juli	18.1	16.9	30.3	29.0	11.	11.	10.3	9.2	31.	5.,20.,28.
August . . .	17.0	16.1	29.5	28.9	2.	2.	7.6	6.8	28.	28.
September .	12.3	11.1	24.0	21.5	10.	5.	3.8	— 0.6	16.	19.
October . . .	9.0	8.5	17.0	17.8	7.	7.	— 2.5	— 2.1	27.	27.
November . .	4.1	2.9	11.6	11.5	5.	1.	— 3.1	— 4.6	30.	28.
December . .	—0.1	—0.8	6.9	6.5	23., 24.	23.	— 7.5	— 7.7	28.	28.
Im Jahre 1889	8.8	7.8	32.6	30.8	2. VI.	2., 3. VI.	—17.2	—19.0	15. I.	15. I.

Die Beobachtungen der Erdtemperatur sind von der Betriebsverwaltung der Canalisationswerke an den 11 Stationen Dorotheenstr. 13/14, Friedrich-Straße 38, Eichhornstr. 5, Alte Jacobstr. 112, Schmidstr. 16, Große Frankfurter-Straße 13/16, Reibelstr. 31/32, Weinmeisterstr. 16/17, Lothringerstr. 46, Garten-Straße 29 und Albrechtstr. 21/22 fortgesetzt worden. Wegen vorzunehmender Veränderungen und Correcturen haben jedoch in der Zeit vom 15. April bis 1. Juni 1889 keine Beobachtungen stattgefunden; dagegen ist seit dem 1. Januar 1890 insofern eine Vervollkommnung eingetreten, als von den 4 Stationen Alte

Mittlere Tagestemperatur und

Datum	Januar Wärme	Januar Sterbefälle	Februar Wärme	Februar Sterbefälle	März Wärme	März Sterbefälle	April Wärme	April Sterbefälle	Mai Wärme	Mai Sterbefälle	Juni Wärme	Juni Sterbefälle
1	0.2	65	5.4	81	—4.8	77	6.3	105	16.4	79	24.5	106
2	—10.2	81	3.9	83	—5.2	92	4.0	114	17.8	100	25.6	145
3	—10.7	74	0.2	116	—4.0	81	3.2	108	15.8	91	25.4	163
4	— 6.6	83	—1.0	109	—4.1	66	3.2	88	17.9	77	24.5	175
5	— 4.2	89	—5.0	71	—6.7	82	3.6	88	17.8	82	22.6	144
6	— 3.8	86	—0.2	85	—4.8	86	5.6	88	18.0	84	22.4	156
7	— 3.0	69	—0.8	89	—4.3	83	5.1	84	15.8	82	23.7	152
8	— 1.6	93	—1.0	77	0.8	83	5.3	109	17.6	86	24.9	177
9	— 3.6	91	—0.3	95	2.9	76	5.6	96	18.7	75	25.9	204
10	— 5.5	90	—5.4	95	3.6	77	6.9	93	18.0	89	24.8	205
11	— 4.2	79	—5.5	99	4.2	81	8.2	97	18.4	93	18.4	173
12	0.2	92	—8.2	104	2.3	94	6.9	88	15.6	88	20.2	158
13	— 6.2	87	—8.4	89	2.3	79	7.4	87	17.3	76	21.2	145
14	—12.2	83	—4.5	83	—1.4	69	5.6	89	20.1	89	21.0	141
15	—11.8	80	0.8	84	—5.8	81	5.4	92	21.0	96	22.0	198
16	— 7.7	83	0.0	97	—2.8	78	2.8	71	16.8	74	19.9	196
17	— 7.1	121	1.8	88	2.0	73	3.8	77	17.4	86	18.0	174
18	— 3.3	80	3.3	103	0.7	90	5.5	91	17.3	87	18.7	166
19	1.6	101	4.1	100	2.2	92	9.9	79	17.3	82	18.2	180
20	1.8	91	1.8	63	7.0	92	12.2	85	19.6	87	16.8	181
21	— 0.5	92	—2.6	87	4.8	127	11.9	91	20.1	72	17.6	146
22	— 0.5	81	— 5.7	94	0.2	96	12.9	105	20.7	86	19.2	152
23	— 2.7	80	—1.8	68	4.1	101	10.8	88	21.6	100	17.3	155
24	1.0	73	—2.9	86	5.8	100	12.5	89	21.5	69	18.0	150
25	2.7	87	—4.2	76	8.8	134	14.5	97	19.4	91	20.2	112
26	3.7	93	—2.6	81	6.5	131	16.1	82	17.4	110	21.7	133
27	0.8	82	—2.0	69	3.8	127	14.4	88	20.0	72	22.1	130
28	1.5	97	—4.7	83	4.3	89	13.5	90	21.7	87	20.9	144
29	2.6	89	—	—	5.5	124	15.4	93	20.4	90	18.2	100
30	3.4	93	—	—	5.8	111	15.5	80	19.6	105	19.2	145
31	5.0	82	—	—	4.8	113	—	—	23.4	88	—	—
Ueberh.	— 2.6	2667	—1.6	2455	1.2	2885	8.5	2732	18.7	2673	21.1	4706

Jacobstr. 112, Gr. Frankfurterstr. 13/16, Keibelstr. 31/32 und Gartenstr. 29 von diesem Tage ab die täglichen Beobachtungen mitgetheilt werden; an den übrigen 7 Stationen wurden die Beobachtungen am 1. und 15. jeden Monats in der bisherigen Weise fortgeführt. Der Gleichmäßigkeit wegen sind in der Tabelle S. 196/197 unten die Durchschnitte aus den Resultaten der 11 Beobachtungsstationen für den 1. und 15. jeden Monats dargestellt. Für das Jahr 1889 ergiebt sich, wenn man von den fehlenden Beobachtungen absieht, welche hierfür kaum in Frage kommen, daß in der Tiefe $^1/_2$ m die niedrigste Temperatur von 1.2° am 1. Februar, die höchste von 19.4° am 15. Juni, in 1 m Tiefe die niedrigste von 2.8° ebenfalls am 1. Februar und die höchste von 17.6° am 15. Juni sowie am 15. Juli eintrat. In 3 m Tiefe zeigt der 1. April mit 6.4° das Minimum, der 1. September mit 13.4° das Maximum. Ein Jahresdurchschnitt läßt sich hier allerdings nicht ziehen; die auf der Landwirthschaftlichen Hochschule an denselben Tagen, aber nicht um 2 Uhr Nachmittags, sondern um 8 Uhr Morgens, angestellten Beobachtungen ergaben für $^1/_2$ m Tiefe ein Jahresmittel von 9.31°, für 1 m Tiefe von 9.04°. Im Jahre 1890 fand sich als niedrigster Durchschnitt der 11 Beobachtungsstationen in $^1/_2$ m Tiefe 1.1° am 1. März, als höchster 18.1° am 15. August, in 1 m Tiefe bez. 2.7°

tägliche Sterbefälle im Jahre 1889.

Datum	Wärme	Sterbefälle	Wärme	Sterbefälle	Wärme	Sterbefälle	Wärme	Sterbefälle	Wärme	Sterbefälle	Wärme	Sterbefälle
	Juli		August		September		October		November		December	
1	19.4	132	18.6	83	16.0	74	8.4	66	6.4	83	—3.6	80
2	18.8	114	21.5	83	14.4	77	8.8	61	5.4	63	—2.3	81
3	19.2	118	19.4	73	14.8	69	9.7	72	5.6	75	1.4	85
4	16.2	134	21.1	85	15.4	70	10.4	76	8.6	73	0.6	103
5	14.7	139	20.0	102	14.2	84	10.5	67	9.0	77	—0.1	70
6	16.2	115	19.4	82	14.6	63	10.8	63	6.1	76	—3.0	86
7	20.9	148	17.4	67	14.5	58	12.6	62	7.8	80	—4.8	77
8	20.6	104	16.0	71	16.2	66	10.0	67	8.7	74	—4.5	92
9	21.1	146	16.8	79	17.6	58	12.7	73	6.4	67	—3.9	93
10	24.1	140	17.7	84	17.6	84	12.4	78	3.9	66	—0.3	111
11	24.4	142	16.2	88	19.0	87	11.9	72	2.5	71	2.8	110
12	21.7	127	15.8	88	16.2	87	10.2	64	2.8	69	2.0	130
13	20.2	113	16.2	64	12.4	75	8.8	67	5.0	71	1.8	115
14	20.2	104	13.4	74	11.0	72	9.0	78	5.3	88	0.8	117
15	17.8	104	14.2	84	7.8	46	9.0	62	2.9	71	—0.1	103
16	16.9	103	14.8	89	8.8	73	7.0	85	4.5	61	—0.6	134
17	15.1	94	18.6	79	10.1	66	9.2	78	3.9	68	0.4	120
18	14.8	120	18.6	74	9.4	77	10.1	95	5.0	79	3.0	130
19	15.8	102	19.6	92	11.4	81	9.0	90	5.4	72	3.0	161
20	19.1	113	18.2	95	8.4	80	8.7	73	4.4	71	—0.3	130
21	20.2	103	17.4	73	8.7	78	9.7	59	5.0	84	1.6	149
22	17.2	94	16.7	79	7.6	58	10.6	67	1.2	73	4.0	155
23	16.6	94	15.8	66	8.7	67	8.2	66	0.4	69	6.2	159
24	16.9	87	15.1	82	10.0	71	9.6	67	1.8	101	5.8	173
25	18.0	88	14.1	74	9.8	68	6.3	69	5.2	73	1.4	146
26	15.3	91	13.5	64	10.2	83	2.4	64	2.8	88	—1.2	154
27	16.2	95	13.2	79	11.8	64	0.7	85	1.6	78	—4.4	150
28	16.0	90	14.0	77	11.4	82	6.4	72	—1.2	79	—5.3	132
29	15.3	89	16.0	83	10.4	68	9.0	62	—0.4	85	—3.0	147
30	15.8	92	18.4	91	11.4	82	9.0	77	—2.0	83	—0.6	138
31	17.6	83	18.4	84	—	—	8.2	73	—	—	1.4	122
Ueberh.	18.1	3418	17.0	2488	12.2	2168	9.0	2210	4.1	2268	—0.1	3753

am 1. und 15. März und 17.8° ebenfalls am 15. August, in 3 m Tiefe 6.6° am 15. März und 13.8° am 1. September. Aus den 24 Beobachtungen folgt als Jahresmittel für die Tiefe von ½ m 9.25°, von 1 m 10.34° und von 3 m 10.33°, aus den entsprechenden der Landwirthschaftlichen Hochschule für ½ m und 1 m Tiefe 8.63° und 8.86°.

Die täglichen Beobachtungen, welche im Jahre 1890 an 4 Stationen angestellt wurden, machen es möglich, die Curven der Erdboden-Temperatur in den verschiedenen Tiefen mit der der mittleren Lufttemperatur zu vergleichen. Die Curve, welche den Gang der Bodentemperatur in ½ m Tiefe darstellt, zeigt allerdings mit der Lufttemperatur-Curve insofern eine Uebereinstimmung, als einem Steigen der letzteren auch ein Steigen der ersteren am nächsten Tage entspricht; aber die erste Curve erscheint viel ausgeglichener und ohne die schroffen Uebergänge der Lufttemperatur, die Unterschiede zwischen den entsprechenden Ordinaten sind in der ersten Curve auf ein Viertel bis ein Sechstel reducirt. Beträgt doch der Abstand zwischen der höchsten und der niedrigsten mittleren Lufttemperatur 39.5°, bei der Bodentemperatur in der Tiefe ½ m und im Durchschnitt der 4 Beobachtungsstationen nur 21.0°, nämlich 20.1° am 20. August und — 0.9° am 31. December. Es ist dies der einzige Tag,

Mittlere Tagestemperatur und

Datum	Januar Wärme	Januar Sterbefälle	Februar Wärme	Februar Sterbefälle	März Wärme	März Sterbefälle	April Wärme	April Sterbefälle	Mai Wärme	Mai Sterbefälle	Juni Wärme	Juni Sterbefälle
1	—3.2	140	—2.8	95	—6.6	86	5.2	92	13.3	94	10.0	99
2	—3.5	114	—3.2	87	—6.3	94	5.0	98	15.6	97	12.9	88
3	—0.4	114	0.8	87	—4.4	107	6.1	106	14.0	86	16.7	100
4	1.2	143	—1.4	98	—4.6	94	6.6	96	15.4	85	19.3	92
5	1.1	119	—2.4	96	—3.4	90	8.8	100	16.5	88	21.4	101
6	5.9	135	0.0	88	0.0	88	11.2	85	15.2	88	19.8	107
7	6.3	113	—1.5	82	3.2	102	12.0	103	14.8	87	15.3	101
8	4.4	107	—0.1	93	5.4	110	7.6	101	17.4	105	11.2	79
9	2.4	107	—0.4	98	4.0	98	8.0	98	14.8	99	13.6	79
10	5.2	91	—2.0	83	1.8	93	5.8	67	16.6	105	16.8	93
11	2.1	91	0.0	94	6.4	87	5.1	81	18.2	98	16.2	100
12	2.4	99	—2.9	91	8.6	79	7.2	80	21.6	109	15.6	105
13	1.4	97	—3.8	100	8.4	88	4.4	107	21.4	95	14.1	102
14	4.8	76	—2.4	94	6.2	86	5.8	86	11.7	109	16.3	105
15	4.2	103	—2.6	94	7.1	75	8.8	90	12.8	86	12.1	109
16	2.7	104	—1.6	100	9.5	92	10.0	86	14.4	81	14.2	96
17	5.2	94	—0.2	100	11.3	86	12.6	110	16.2	89	18.7	103
18	3.0	96	—1.6	92	8.3	93	14.8	104	18.1	74	12.2	80
19	5.6	107	—2.1	97	13.3	83	12.4	98	16.0	80	13.0	81
20	4.3	86	—3.2	102	11.1	108	8.2	98	21.4	82	13.1	78
21	3.0	98	—1.0	77	7.7	83	7.6	84	21.9	122	15.8	78
22	2.6	97	—0.8	84	8.3	95	10.4	95	19.5	118	15.8	71
23	3.0	94	0.5	92	8.5	96	9.0	77	16.8	81	15.8	92
24	1.4	100	0.3	106	7.8	93	10.4	84	16.7	89	14.2	93
25	4.6	88	0.9	85	11.5	77	11.5	84	19.8	91	15.6	90
26	6.2	96	0.2	109	10.9	95	8.9	90	11.8	94	18.2	83
27	5.4	86	—2.2	77	11.6	94	10.0	102	10.4	89	18.4	104
28	3.7	98	—5.0	90	13.4	106	12.2	76	12.7	102	18.2	90
29	0.2	107	—	—	16.9	116	9.3	97	11.6	95	17.2	91
30	—0.6	96	—	—	9.8	97	10.4	82	12.3	101	16.6	96
31	—2.4	82	—	—	5.3	104	—	—	10.2	91	—	—
Ueberh.	2.7	3178	—1.4	2591	6.2	2895	8.8	2757	15.8	2910	15.6	2786

Erdtemperatur um 2 Uhr Nach-

Tiefe m	1.	15.	1.	15.	1.	15.	1.	15.	1.	15.	1.	15.
1889	Januar		Februar		März		April		Mai		Juni	
½	3.3	1.3	1.2	1.5	1.7	1.7	4.3	.	.	.	.	19.4
1	5.0	3.4	2.8	2.9	3.0	2.9	4.3	.	.	.	.	17.6
3	9.1	8.5	7.6	7.2	6.3	6.6	6.4	.	.	.	.	11.1
Luftwärme	0.8	—11.0	5.0	2.6	—3.3	—4.9	8.6	6.1	21.0	25.0	29.2	24.8
	Juli		August		September		October		November		December	
½	18.7	19.0	16.1	15.6	15.7	14.3	11.3	10.7	8.3	6.4	3.3	2.1
1	17.2	17.6	15.8	15.9	15.1	15.0	12.1	11.5	9.4	8.1	5.9	4.2
3	12.2	12.8	13.1	13.3	13.4	13.3	13.0	12.4	11.9	11.3	10.4	9.6
Luftwärme	21.9	19.0	23.9	15.1	19.0	9.4	8.7	11.9	4.9	5.9	—3.1	0.0

tägliche Sterbefälle im Jahre 1890.

Datum	Juli Wärme	Juli Sterbefälle	August Wärme	August Sterbefälle	September Wärme	September Sterbefälle	October Wärme	October Sterbefälle	November Wärme	November Sterbefälle	December Wärme	December Sterbefälle
1	18.7	94	24.8	107	10.6	109	17.0	86	7.7	77	— 0.8	74
2	15.3	91	24.1	129	11.3	105	9.3	93	8.4	77	— 0.6	90
3	17.0	81	19.2	125	12.3	108	11.8	61	8.6	70	— 1.6	85
4	19.0	108	20.4	109	13.8	102	13.0	82	7.8	65	— 2.2	80
5	19.4	89	21.1	99	13.4	89	14.1	81	7.0	87	— 0.1	74
6	16.1	102	23.4	112	14.9	88	14.9	68	7.6	81	— 0.2	86
7	14.4	91	22.3	126	14.1	96	12.8	81	6.1	68	— 1.2	80
8	15.4	90	20.2	110	14.2	73	8.0	82	6.1	73	— 0.4	66
9	18.9	94	19.4	129	15.0	87	8.3	72	6.4	78	0.4	74
10	15.8	109	19.6	99	14.0	78	12.0	71	7.2	72	0.2	78
11	14.5	92	20.6	124	14.0	88	14.6	71	7.2	72	0.5	87
12	13.4	79	19.2	113	11.8	96	13.8	84	7.2	85	— 0.4	84
13	16.2	88	20.3	126	12.7	82	12.4	67	7.4	62	— 0.6	87
14	19.7	87	18.9	129	14.4	85	12.8	76	5.1	65	— 7.8	81
15	23.2	98	18.6	128	14.0	100	12.8	78	8.4	80	—11.4	84
16	21.8	98	22.1	125	14.6	75	10.4	75	6.0	79	— 9.4	80
17	22.0	122	21.0	124	13.5	80	7.6	71	5.1	66	— 8.0	91
18	21.2	101	23.0	138	14.2	84	6.9	72	4.0	78	—10.5	80
19	18.4	99	24.5	162	15.6	88	7.1	76	2.8	73	—10.0	59
20	19.4	107	20.9	138	16.1	82	3.2	63	7.9	71	0.1	73
21	18.2	92	18.0	132	16.1	76	2.2	68	8.4	71	— 0.4	85
22	15.5	103	15.6	108	18.1	86	1.5	78	6.7	87	— 3.8	88
23	14.8	75	17.1	124	18.6	85	2.8	68	6.4	71	— 2.7	75
24	14.0	96	17.8	125	15.6	77	5.7	67	3.8	89	— 1.6	81
25	13.8	81	14.2	116	15.5	74	7.6	64	— 3.2	64	— 5.6	78
26	14.1	87	14.8	100	13.3	91	6.2	83	—12.2	59	— 6.5	73
27	17.7	86	16.8	108	17.4	72	4.9	79	—11.9	73	—10.6	76
28	21.4	84	15.4	119	17.0	84	3.6	56	—10.0	82	—13.4	69
29	18.6	104	15.1	125	16.8	70	2.4	85	— 4.6	80	—14.4	76
30	18.7	96	12.2	129	15.3	76	5.6	59	— 1.9	87	—14.7	68
31	21.3	116	12.0	134	—	—	5.6	64	—	—	—14.4	91
Ueberh.	17.7	2940	19.1	3772	14.6	2588	8.7	2281	3.9	2242	— 4.9	2453

mittags in Graden Celsius.

Tiefe m	1.	15.	1.	15.	1.	15.	1.	15.	1.	15.	1.	15.
1890	Januar		Februar		März		April		Mai		Juni	
1/2	1.9	2.8	1.7	1.4	1.1	2.2	7.9	6.5	9.8	14.5	13.1	15.9
1	3.9	3.7	4.4	3.2	2.7	2.7	7.5	8.0	9.1	13.7	13.5	14.3
3	8.6	8.1	7.8	7.5	7.0	6.6	7.1	7.5	8.2	8.9	10.3	10.9
Luftwärme	—1.3	7.3	—1.1	0.8	—4.0	11.1	10.3	12.1	15.1	15.6	13.2	13.3
	Juli		August		September		October		November		December	
1/2	15.7	15.8	17.3	18.1	15.0	14.4	15.3	12.4	6.9	7.8	2.6	1.9
1	14.9	15.0	16.7	17.3	16.2	14.9	15.1	13.2	8.9	9.0	5.9	4.3
3	11.6	12.2	12.7	13.2	13.8	13.7	13.6	13.4	12.3	11.8	11.1	10.0
Luftwärme	21.7	27.6	28.4	21.3	13.4	15.0	23.8	17.2	9.3	8.2	—0.2	—9.0

an welchem in Folge des andauernden heftigen Frostes auch in der Tiefe $^1/_2$ m das Thermometer unter 0° sank. In 1 m Tiefe beträgt die Differenz zwischen der höchsten Temperatur von 19.1° am 20. August und der niedrigsten von 2.9° am 10. März 16.2°, die Curve verläuft der von $^1/_2$ m Tiefe annähernd parallel, nur daß hier die Hebungen und Senkungen noch geringer und wieder um 1 Tag verschoben erscheinen. Die Curve der Bodentemperatur in 3 m Tiefe erscheint von den Schwankungen der Lufttemperatur unabhängig, sie beginnt am 1. Januar mit 9.1°, fällt ganz gleichmäßig bis 6.9° am 20. und 21. März, steigt dann bis 14.5° am 12. September, um von da ab ebenso regelmäßig bis 9.9° am 31. December zu fallen.

2. Dunstspannung, Luftfeuchtigkeit.

Nachstehende Tabelle enthält die monatlichen Durchschnitte sowie die Maxima und Minima der Dunstspannung und der relativen Feuchtigkeit der Luft nach den Beobachtungen des Herrn Dr. Perlewitz. Die mittlere relative Feuchtigkeit nach Wochen ist in den Tabellen S. 188/189 mitgetheilt.

Die Curve der Dunstspannung im Monatsdurchschnitt stimmt in beiden Jahren mit der der Temperatur überein. Beide haben in denselben Monaten ihre Minimalhöhe, nämlich im Januar 1889 bez. Februar 1890, steigen dann bis zum Juni bez. August und fallen in gleicher Weise bis zum Ende des Jahres. Genau dasselbe Bild geben die Beobachtungen der Station Blankenburg im Jahre 1889, welche zum großen Theil mit den Berliner Zahlen übereinstimmen und im Maximum nur um 0.5 mm von denselben abweichen.

Der Monatsdurchschnitt der relativen Feuchtigkeit war am höchsten 1889 im Februar, 1890 im December, am niedrigsten 1889 im Juni, 1890 im Mai; er

Monat	Dunstspannung in Millimetern									
	1889					1890				
	mittl.	Dat.	Max.	Dat.	Min.	mittl.	Dat.	Max.	Dat.	Min.
Januar . .	3.4	31.	6.1	15.	1.1	4.9	26.	7.4	2.	2.6
Februar . .	3.8	2.	6 9	14.	1.7	3.5	3.	4.7	27.	1.9
März . . .	4.8	25.	8.3	5., 7.	2.0	5.6	28.	9.4	1.	1.7
April . . .	6.5	25.	10.0	16.	2.6	6.2	18.	10.0	12.	3.8
Mai . . .	9.9	15.	14.8	8.	6.9	9.1	20.	13.7	31.	4.2
Juni . . .	11.2	4.	15.7	18.	7.1	9.5	27.	13.8	1.	5.7
Juli . . .	10.7	10.	14.9	14.	7.9	10.5	16.	16.2	25.	6.9
August . .	10.4	5.	15.4	24.	7.4	11.8	6	16.8	31.	7.7
September	7.9	12.	12.5	16.	4.5	8.9	27., 28.	12.4	12.	6.5
October . .	7.6	10.	10.6	27.	3.1	7.2	4.	11.8	21., 22.	3.5
November .	5.4	8.	9.0	30.	3.4	5.7	3.	7.9	26.	1.4
December .	4.1	23.	6.9	27.	2 8	3.1	11.	4.7	31.	1.1
	Relative Feuchtigkeit									
Januar . .	86.3	18.	100.0	22.	57.0	88.0	16.	98.0	26., 29.	71.0
Februar . .	88.8	18.	100.0	5.	67.0	84.8	7., 10.	100.0	27.	40.0
März . . .	82 8	7.	100.0	28.	37.0	77.0	16./18.	97.0	29.	40.0
April . . .	76.3	10.	95.0	16.	35.0	73.1	17.	96.0	6	37.0
Mai . . .	62.5	12.	92 0	23.	33.0	68 3	24.	97.0	13., 31	35.0
Juni . . .	61.0	11.	89.0	27.	33.0	72.4	26.	100.0	5.	33.0
Juli . . .	69.6	17.	96.0	7.	36.0	70.1	12.	98.0	28.	39.0
August . .	72.7	29., 31.	96.0	30.	40.0	72.0	30.	96.0	1.	42.0
September	73.9	27., 28.	98.0	14.	36.0	72.7	10., 26.	96.0	8., 19.	42.0
October . .	87.8	16.	100.0	5., 7.	58.0	82.1	13.	98.0	1.	39.0
November .	86.9	10.	100.0	9., 26.	64.0	88.6	11.	100.0	1., 7.	71.0
December .	87.6	18.	100.0	28.	63.0	91.8	1., 4., 22.	100.0	9.	73.0

Monat.	Mittlere Luftfeuchtigkeit				Himmelsbedeckung					
	absolute		relative		mittlere		heitere Tage		trübe Tage	
	Bn.	Bg.	Bn.	Bg.	Bn.	Bg.	Bn.	Bg.	Bn.	Bg.
Januar . . .	3.4	3.5	86.3	93.0	6.4	6.0	8	7	17	3
Februar . . .	3.8	3.6	88.8	94.1	8.7	7.7	—	—	24	14
März	4.3	4.3	82.8	89.1	7.7	7.4	1	—	24	14
April	6.5	6.9	76.3	84.0	7.1	6.7	2	2	17	10
Mai	9.9	9.5	62.5	64.0	4.3	3.7	12	9	8	2
Juni	11.2	11.5	61.0	66.8	4.1	4.0	15	6	9	2
Juli	10.7	11.2	69.6	78.4	6.6	6.5	1	—	16	6
August . . .	10.4	10.5	72.7	77.9	5.5	5.7	5	3	10	3
September .	7.9	7.9	73.9	78.6	6.1	6.0	4	3	12	9
October . . .	7.6	7.7	87.8	91.2	7.5	7.2	3	3	21	15
November . .	5.4	5.4	86.9	89.6	7.7	6.1	1	5	21	10
December . .	4.1	4.1	87.6	89.7	8.7	8.6	2	1	26	22
Im Jahre 1889	7.1	7.2	78.0	83.1	6.7	6.3	54	39	205	110

schwankte 1889 zwischen 61.0 und 88.8, 1890 zwischen 68.3 und 91.8 Pc., einem in den letzten 15 Jahren nicht erreichten Maximalstande. Ebenso hatte 1890 den höchsten Jahresdurchschnitt; derselbe war nämlich für die Jahre 1876 bis 1890 bez. 73.60, 73.50, 74.75, 76.58, 72.17, 72.00, 73.56, 75.25, 76.00, 77.67, 77.42, 78.08, 76.53, 78.02 und 78.41 Pc. Doch ist hierbei zu beachten, daß der Jahresdurchschnitt für 1888 nach den Beobachtungen der Landwirthschaftlichen Hochschule angegeben ist, welche von denen des Herrn Dr. Perlewitz etwas abweichen.

Bedeutend höher stellte sich die relative Feuchtigkeit 1889 in Blankenburg; hier betrug der Jahresdurchschnitt 83.1 Pc., der höchste Monatsdurchschnitt im Februar 94.1, der niedrigste im Mai 64.0 Pc.

3. Luftdruck.

Die Barometer-Beobachtungen haben bis März 1886 Fehrbellinerstr. 16, 58.3 m, bis 4. October 1890 Weinbergsweg 11 b, 49.2 m und seit dem 5. October 1890 Weißenburgerstr. 12, 56.1 m über dem Normal-Nullpuncte, stattgefunden. Da die Beobachtungen des Herrn Dr. Perlewitz für die Zeit vom April bis September 1888 fehlen, und im October 1890 seine Station wieder verlegt worden ist, so sind für das Jahr 1888 und die beiden folgenden die Beobachtungen des Herrn Prof. Dr. Börnstein auf der Landwirthschaftlichen Hochschule, Invalidenstr. 42, 51.3 m über Normal-Null, mitgetheilt. Bei gleichmäßiger Reduction der in verschiedenen Höhen beobachteten Barometerstände, wie sie in der Tabelle auf Normal-Null vorgenommen ist, ergiebt sich, daß der Jahresdurchschnitt für 1889 mit dem des Vorjahres übereinstimmte, während der für 1890 denselben um 0.5 mm übertraf. Gegenüber dem 30jährigen Mittel zeigte 1889 ein Minus von 0.3 mm, 1890 ein Plus von 0.2 mm. Im Monatsdurchschnitt hatten die größten Abweichungen vom 30 jährigen Mittel der Februar, welcher um 8.7 mm hinter demselben zurückblieb, sowie der December und November, welche es um 6.8 bez. 6.6 mm übertrafen; 1890 stand der Februar um 7.9, der December um 4.8, der September um 3.4 mm über, der April um 3.3, der Mai um 3.1 mm und die übrigen Monate um kleinere Beträge unter dem Normalstande.

Der höchste Barometerstand wurde 1889 am 27. December, Morgens 7 Uhr, 1890 am 31. December, Morgens 7 Uhr, beobachtet und betrug bez. 778.1 und 773.0 mm. Der niedrigste Stand in den beiden Jahren war 724.0 und 727.6 mm, derselbe wurde 1889 am 9. Februar, Nachmittag 2 Uhr, und 1890 am 23. Januar, Abends 9 Uhr, beobachtet. Die Differenz zwischen dem absoluten Maximum und

Monat	Mittlerer Barometerstand der Monate Kalenderjahr 1885	1886	1887	1888	1889	1890	30jähriges Mittel (1848/77)
Januar	758.2	749.6	761.1	762.0	762.1	757.1	758.80
Februar	754.7	760.9	767.0	754.3	748.6	765.1	758.14
März	755.6	758.1	757.2	747.6	755.3	753.7	756.17
April	752.0	756.4	755.5	753.7	751.1	752.5	756.74
Mai	752.5	756.8	755.6	757.6	755.4	753.2	757.44
Juni	756.4	754.0	758.7	756.0	756.7	756.2	757.80
Juli	758.5	755.5	758.2	751.3	754.2	754.6	757.55
August	753.9	756.7	756.5	757.4	754.8	754.9	757.58
September . . .	754.2	758.4	755.7	761.1	756.1	761.8	758.66
October	749.8	757.6	755.7	757.6	753.8	756.2	757.80
November . . .	757.2	755.9	752.2	756.9	762.8	754.4	757.17
December . . .	759.1	749.4	751.9	760.1	764.2	762.2	758.43
Im Durchschnitt	755.2	755.8	757.1	756.3	756.3	756.8	757.69
Mittlerer Barometerstand, reducirt auf Normal-Null:							
Januar	763.7	755.1	765.8	766.9	767.0	762.0	762.75
Februar	760.2	766.5	771.7	759.2	753.4	770.0	762.07
März	761.1	763.7	761.9	752.4	760.2	758.6	760.06
April	757.6	761.1	760.2	758.6	755.9	757.3	760.55
Mai	758.0	761.5	760.3	762.5	760.3	758.1	761.19
Juni	761.9	758.7	763.4	760.9	761.6	761.1	761.48
Juli	764.1	760.2	762.9	756.1	759.1	759.5	761.21
August	759.4	761.4	761.2	762.3	759.7	759.8	761.23
September . . .	759.7	763.1	760.4	766.0	761.0	765.8	762.38
October	755.8	762.3	760.4	762.5	758.7	761.1	761.59
November . . .	762.7	760.6	756.8	761.8	767.7	759.3	761.05
December . . .	764.7	754.0	756.5	765.0	769.1	767.1	762.32
Im Durchschnitt	760.7	760.7	761.8	761.2	761.2	761.7	761.50

Minimum belief sich 1889 auf 54.1 mm, 1890 auf 45.4 mm, in den 3 Vorjahren 1888, 1887, 1886 auf bez. 41.5, 40.1 und 50.5 mm. Der Durchschnitt der Abstände zwischen dem beobachteten höchsten und niedrigsten Stand in den einzelnen Monaten war 1889: 24.1 mm, 1890: 25.0 mm, 1888: 24.6, 1887: 23.6 und 1886: 27.9 mm. Die höchste Differenz 40.5 mm zeigte der Februar 1889: 764.5 am 18. Nachmittags 2 Uhr und 724.0 am 9. Nachm. 2 Uhr, dann folgte December mit 37.8 mm (778.1 am 27. Morgens 7 Uhr und 740.3 am 11. Morgens 7 Uhr), November mit 32.9 mm (776.5 am 20. Abends 9 Uhr und 743.6 am 27. Morg. 7 Uhr), März mit 29.4 mm (767.6 am 16. Morg. 7 und 738.2 am 21. Morg. 7 Uhr), October mit 26.3 mm (768.8 am 26. Abends 9 und 742.5 am 14. Morg. 7 Uhr) und Januar mit 24.6 mm (777.0 am 3. Abends 9 und 742.4 am 31. Abends 9 Uhr). Unter dem Durchschnitte standen: August mit 19.3 mm (763.6 am 28. Abends 9, sowie am 30. Morgens 7 und 744.3 am 22. Morg. 7 Uhr), Juni mit 16.9 mm (764.5 am 2. Abends 9 und 747.6 am 9. Abends 9 und am 10. Morg. 7 Uhr), April mit 16.1 mm (760.3 am 20. Morg. 7 und 744.2 am 9. Morg. 7 Uhr), Juli mit 15.9 mm (760.8 am 2. Abends 9 und 744.9 am 26. Abends 9 Uhr), September mit 15.1 mm (765.1 am 16. Nachm. 2 und 740.0 am 20. Nachm. 2 Uhr) und Mai mit 14.1 mm (761.3 am 22. Morg. 7 und 747.2 am 26. Nachm. 2 Uhr). 1890 hatte die geringste Differenz der September mit 12.6 mm (766.8 am 26. Morg. 7 und 754.2 mm am 11. Abends 9 Uhr); ihm kam am nächsten der Juni mit 13.5 mm (762.0 am 16. Morg. 7 und 748.5 am 30. Abends 9 Uhr), dann Juli mit 17.1 mm (761.6 am 27. Morg. 7 und 744.5

am 6. Morg. 7 Uhr), August mit 21.1 mm (763.5 am 5. Morg. 7 und 742.4 am 27. Abends 9 Uhr), Februar mit 21.5 mm (772.6 am 19. Morg. 7 und 751.1 am 27. Abends 9 Uhr), Mai mit 23.0 mm (762.6 am 24. Morg. 7 und 739.6 am 13. Nachm. 2 Uhr) und April mit 24.3 mm (764.6 am 21. Nachm. 2 und 740.3 am 25. Abends 9 Uhr). Dem Durchschnitt am nächsten kam der December mit 25.1 mm (773.0 am 31. Morg. 7 und 747.9 am 3. Nachm. 2 und Abends 9 Uhr), über demselben standen März mit 26.2 mm (766.7 am 4 Morg. 7 und 740.5 am 6. Abends 9 Uhr), October mit 31.3 mm (769.2 am 22. Abends 9 und 737.9 mm am 26. Nachm. 2 Uhr), November mit 39.9 mm (769.1 am 19. Abends 9 und 729.2 am 24. Nachm. 2 Uhr) und am meisten der Januar mit 44.8 mm (772.4 am 7. Nachm. 2 und 727.6 am 23. Abends 9 Uhr).

Den mittleren Barometerstand nach Wochen zeigen die Tabellen S. 188/189.

4. Messung des Ozongehaltes der Luft.

Die Messung der oxydirenden Kraft des elektrischen Sauerstoffs nach der Lender'schen Farbenscala läßt auch in diesen beiden Jahren die bedeutende Divergenz in den Angaben der drei Beobachtungsstationen erkennen, welche schon früher constatirt worden ist. Diese Divergenz ist insofern die gleiche geblieben, als sich aus den Beobachtungen des Herrn Dr. Perlewitz stets die kleinste, aus denen der Irrenanstalt Dalldorf stets die größte Durchschnittsfärbung ergab; während dieselbe aber in den letzten beiden Jahren gegen die Vorjahre etwas zurückgegangen ist, hat sie im Krankenhause Friedrichshain bedeutend zugenommen, so daß die Differenz beider Stationen viel geringer geworden ist. Daß dieselbe aber für die einzelnen Monate sehr beträchtlich ist, zeigen die nachstehenden Tabellen: Die Curven, welche die monatlichen Durchschnittsfärbungen darstellen, weisen weder für dieselbe Station in den beiden Jahren, noch für dasselbe Jahr bei den drei Stationen besondere Aehnlichkeiten auf. Das Maximum hatte im Weinbergsweg 1889 der Juli, 1890 der Mai, am Friedrichshain 1889 der Juni, 1890 der August, in Dalldorf bezw. der April und Februar. Das Minimum lag für dieselben drei Stationen 1889 im Januar, November, November, 1890 im November, Januar und November. Daß übrigens die Bestimmung der Farbentiefe vielfach von der Individualität des betreffenden Beobachters abhängt, zeigt die Station im Krankenhaus am Friedrichshain

1889 Monat	Zahl der Tage mit nachstehender Färbung des Ozonpapiers															Durchschnittl. Färbung
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Station Weinbergsweg 11b:																
Januar . . .	4	14	10	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1.5
Februar . . .	—	5	4	5	3	6	2	1	1	—	—	1	—	—	—	3.9
März	—	4	9	4	3	2	1	3	2	2	—	1	—	—	—	4.1
April	1	13	10	5	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.8
Mai	—	9	12	2	3	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—	2.7
Juni	—	4	10	4	2	3	2	—	2	2	1	—	—	—	—	3.8
Juli	—	1	2	4	4	6	6	5	3	—	—	—	—	—	—	5.1
August . . .	2	9	6	3	3	4	—	1	2	1	—	—	—	—	—	3.0
September . .	3	10	9	4	—	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	3.2
October . . .	1	19	10	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1.5
November . .	1	14	12	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.7
December . .	2	13	11	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.6
zusammen 1889	14	115	105	39	18	28	12	12	14	5	1	2	—	—	—	2.8
1887	65	158	61	31	18	13	9	3	7	—	—	—	—	—	—	1.8
1886	101	105	47	31	26	25	8	11	9	2	—	—	—	—	—	2.0

1889 Monat	Zahl der Tage mit nachstehender Färbung des Ozonpapiers															Durchschnittl. Färbung
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Station Krankenhaus am Friedrichshain:																
Januar . . .	6	—	—	—	1	4	5	2	5	5	1	2	—	—	—	6.0
Februar . . .	2	—	—	1	—	—	2	2	1	2	4	8	6	—	—	9.1
März	2	—	—	—	—	—	1	—	1	1	2	11	13	—	—	10.3
April	6	—	—	—	—	1	1	—	1	—	2	5	9	—	5	9.1
Mai	1	—	—	—	—	1	3	—	2	—	6	10	7	—	1	9.9
Juni	2	—	—	—	—	—	—	2	2	—	2	9	10	1	2	10.5
Juli	6	—	—	—	—	1	3	4	—	2	3	4	7	1	—	7.9
August . . .	7	—	—	—	—	1	1	2	3	2	4	6	4	—	1	7.6
September . .	6	—	—	—	—	2	3	1	3	3	2	4	4	2	—	7.4
October . . .	7	—	—	1	1	—	4	—	5	2	3	3	3	—	2	7.0
November . .	12	—	—	1	3	1	3	2	2	4	1	1	—	—	—	4.2
December . .	3	—	1	1	4	2	7	2	2	4	3	1	1	—	—	6.2
zusammen 1889	60	—	1	4	9	13	33	17	27	25	33	64	64	4	11	7.9
1888	53	4	15	15	21	27	62	39	61	24	28	5	11	—	1	5.8
1887	55	—	—	3	16	38	79	15	90	48	19	1	1	—	—	6.1
1886	83	—	—	9	21	31	81	18	81	33	3	—	—	—	—	5.2
1885	108	—	—	11	31	21	84	21	58	24	6	—	—	—	—	5.8
1884	77	—	—	8	21	25	51	14	89	40	41	—	—	—	—	5.79
1883	59	2	11	24	29	30	19	13	47	36	69	22	4	—	—	6.15
1882	63	2	12	12	43	17	57	17	52	34	51	3	1	—	—	5.65
Station Irrenanstalt Dalldorf:																
Januar . . .	2	5	2	—	—	—	1	—	—	—	3	8	8	2	—	8.2
Februar . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	12	7	3	—	11.2
März	1	—	1	—	2	—	—	—	—	5	3	3	16	—	—	10.0
April	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	4	4	5	11	4	12.0
Mai	—	—	1	1	2	3	4	5	3	8	2	2	—	—	—	7.4
Juni	—	—	—	1	3	4	2	3	5	8	2	2	—	—	—	7.3
Juli	—	—	—	2	—	—	2	6	4	5	4	3	5	—	—	8.7
August . . .	—	—	—	—	—	—	2	8	2	5	6	4	2	2	—	9.1
September . .	—	—	—	—	—	—	2	2	3	5	4	7	3	3	1	10.0
October . . .	3	—	—	1	3	2	—	—	—	4	4	6	5	3	—	8.6
November . .	10	2	1	2	—	—	1	—	—	2	3	4	5	—	—	5.6
December . .	4	—	1	—	—	1	2	1	1	4	9	1	5	2	—	8.3
zusammen 1889	20	7	6	7	10	10	16	26	18	49	48	56	61	26	5	8.9
1888	4	21	9	10	15	22	23	10	15	11	41	53	74	28	30	9.1
1887	6	18	10	9	5	8	23	30	23	36	42	19	44	24	62	9.1
1886	17	30	9	3	17	12	31	50	51	44	76	24	1	—	—	7.0
1885	24	8	3	6	10	15	39	67	34	39	93	27	—	—	—	7.4
1884	21	16	5	2	18	16	49	61	58	48	65	7	—	—	—	6.9
1883	7	10	9	5	3	16	24	42	81	82	65	16	5	—	—	7.8
1882	6	14	6	3	11	11	33	54	72	85	45	11	13	1	—	7.7
1881	5	7	4	6	4	22	32	62	39	107	48	15	11	3	—	7.9

Wenigstens ist es hier auffällig, daß 1890 zwar an 78 Tagen gar keine Färbung, die Färbung 1 aber überhaupt nicht und die geringeren Farbentiefen verhältnißmäßig selten, ebenso daß die Färbung 12 an 108 Tagen, die Färbung 13 dagegen an gar keinem beobachtet wurde. — Von der Station Irrenanstalt Dalldorf fehlen die Angaben für den 21. bis 31. December 1890; aus den Beobachtungen des Herrn Dr. Perlewitz sind die Wochendurchschnitte in den Tabellen auf S. 188/189 angegeben.

1890 Monat	Zahl der Tage mit nachstehender Färbung des Ozonpapiers															Durchschnittl. Färbung
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Station Weinbergsweg 11b (vom 5. October: Weißenburgerstr. 12):																
Januar . . .	1	12	7	4	2	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	2.6
Februar . . .	5	10	6	3	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1.9
März	2	13	5	7	—	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2.2
April	1	15	7	4	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1.9
Mai	1	4	8	6	3	5	—	2	—	—	1	1	—	—	—	3.5
Juni	—	4	7	8	5	4	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3.8
Juli	9	6	3	7	2	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	2.2
August . . .	5	11	3	5	3	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	2.3
September . .	4	15	4	4	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.5
October . . .	5	13	4	5	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	*1.9
November . .	4	16	5	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.4
December . .	2	15	9	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.6
zusammen 1890	39	134	68	61	22	20	3	9	7	—	1	1	—	—	—	*2.2
Station Krankenhaus am Friedrichshain:																
Januar . . .	8	—	1	1	5	2	5	1	4	1	2	—	1	—	—	4.7
Februar . . .	5	—	1	—	2	2	—	4	2	2	3	3	4	—	—	6.9
März	8	—	—	—	1	—	2	2	2	2	6	3	5	—	—	7.0
April	5	—	—	—	—	—	2	4	2	—	3	4	6	—	4	8.6
Mai	6	—	—	—	—	—	2	2	—	—	1	3	13	—	4	9.1
Juni	8	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	1	11	—	6	8.8
Juli	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	14	—	7	9.9
August . . .	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	5	—	10	—	10	10.2
September . .	7	—	—	—	—	—	3	6	—	—	3	2	6	—	3	7.5
October . . .	5	—	1	—	—	—	1	—	—	—	4	—	10	—	10	9.9
November . .	7	—	—	—	—	—	3	—	—	—	2	2	13	—	3	8.6
December . .	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	15	—	3	9.0
zusammen 1890	78	—	3	1	8	5	19	19	10	5	41	18	108	—	50	8.4
Station Irrenanstalt Dalldorf:																
Januar . . .	4	3	1	—	—	1	—	—	—	1	—	4	11	1	5	9.0
Februar . . .	—	—	1	—	1	1	—	—	—	3	8	3	6	3	2	10.4
März	—	—	1	—	—	2	2	1	1	5	1	3	9	4	2	10.1
April	—	—	—	—	—	—	2	1	3	5	10	2	3	2	2	10.0
Mai	—	—	1	—	—	—	4	2	4	6	6	5	2	1	—	9.0
Juni	—	—	—	2	—	2	1	3	3	7	6	6	—	—	—	8.5
Juli	1	2	—	1	1	1	5	1	2	9	5	2	1	—	—	7.5
August . . .	—	—	—	—	—	2	6	6	1	8	8	—	—	—	—	8.0
September . .	2	—	—	1	—	1	1	3	3	9	7	3	—	—	—	8.1
October . . .	1	1	—	—	—	2	1	2	3	4	4	5	7	1	—	9.1
November . .	11	—	1	1	—	—	2	1	—	2	3	6	2	1	—	5.8
December . .	2	—	—	—	—	1	—	—	1	6	3	3	3	1	—	*8.8
zusammen 1890	21	6	5	5	2	13	24	20	21	65	61	42	44	14	11	*8.7

*) Da die erste Station im October verlegt wurde und für die dritte vom 21. bis 31. December die Beobachtungen fehlen, so läßt sich eigentlich für den betr. Monat und das Jahr ein Durchschnitt nicht ziehen.

5. Windrichtung, Himmelsbedeckung.

Die Berechnung der mittleren Windrichtung in den einzelnen Monaten nach der Lambert'schen Formel ist von Dr. Perlewitz geliefert worden, mit Ausnahme des Jahres 1888, für welches sie aus dem oben angeführten Grunde nach den Beobachtungen der Landwirthschaftlichen Hochschule im Statistischen Amt

Windrichtung im Monat	1886	1887	1888	1889	1890
Januar . . .	SW nach S 19° 34′	S nach SW 2° 53′	W nach NW 5° 47′	N nach NW 10° 57′	W nach SW 10° 25′
Februar . . .	SO nach O 20° 9′	NW nach W 7° 31′	O nach SO 5° 2′	NW nach W 9° 1′	O nach SO 6° 41′
März	SO nach S 2° 1′	NW nach W 15° 11′	SW nach S 9° 0′	NW nach W 3° 53′	W nach SW 2° 21′
April	S nach SO 5° 57′	W nach NW 10° 42′	W nach NW 22° 20′	N nach NO 5° 41′	NW nach W 11° 27′
Mai	W nach SW 20° 30′	NW nach W 10° 42′	W nach NW 15° 1′	O nach SO 21° 23′	O nach NO 9° 4′
Juni	N nach NW 13° 21′	NW nach W 6° 9′	NO nach O 14° 1′	NO nach N 9° 4′	NW nach W 15° 44′
Juli	W nach SW 0° 55′	W nach NW 17° 24′	W nach SW 14° 29′	W nach NW 15° 49′	W nach NW 4° 54′
August . . .	W nach NW 13° 25′	NW nach W 17° 49′	W nach SW 12° 32′	W nach NW 15° 40′	W nach NW 1° 30′
September . .	NW nach W 17° 5′	W nach SW 0° 16′	O nach NO 19° 21′	NW nach W 7° 53′	NW nach N 21° 0′
October . . .	SO nach S 2° 2′	W nach SW 2° 4′	W nach SW 15° 5′	SO nach S 14° 49′	W nach NW 19° 38′
November . .	SW nach W 15° 5′	W nach NW 7° 41′	S nach SO 1° 18′	W nach SW 4° 57′	W nach SW 14° 9′
December . .	SW nach W 18° 17′	W nach SW 7° 17′	SW nach S 2° 48′	S nach SW 20° 39′	O nach NO 10° 54′

stattfand. Eine Vergleichung der Mittel desselben Monats in den verschiedenen Jahren ist jedoch schon deswegen ausgeschlossen, weil die Perlewitz'sche Station wiederholt eine Verlegung erfahren hat.

In der Tabelle S. 206 sind neben den Beobachtungen des Prof. Dr. Börnstein die des Dr. Perlewitz und für das Jahr 1889 auch die der Station Blankenburg mitgetheilt. In den beiden Jahren: 1889 und 1890 wurden auf der Landwirthschaftlichen Hochschule am meisten Westwinde, danach Südwestwinde beobachtet, diese traten auch in der größten Stärke auf. Die Stärke 7 wurde 1889 nur bei Westwind, 1890 bei Südwest- und bei Südwind beobachtet: in der Stärke 6 kamen 1889 vor: 1.0 O, 2.0 SO und je 1.5 SW und W, 1890: 1.0 SO, 2.5 SW, 4.5 W und 2.0 NW, und die Stärke 5 wurde bei Westwind allein fast ebenso oft gezählt wie bei den übrigen Windrichtungen zusammen. In Blankenburg wurden im Jahre 1889 am zahlreichsten Südwestwinde, dann Westwinde und Südwinde notirt; dagegen war in beiden Jahren im Weinbergsweg die Zahl der Nordwestwinde bedeutend überwiegend. Im Jahre 1890 beobachtete Herr Prof. Börnstein 51.5 NO, 112.0 O, 93.0 SO, im ganzen 256.5 Winde aus östlicher Richtung, 164.5 SW, 192.5 W, 130.0 NW, zusammen 487.0 aus westlicher, ebenso 247.5 aus nördlicher und 324.0 aus südlicher Richtung. Die entsprechenden Zahlen sind in den letzten 10 Jahren und für die verschiedenen Stationen die nachstehenden:

Jahr	Zahl der östlichen Winde	Zahl der westlichen Winde	Zahl der nördlichen Winde	Zahl der südlichen Winde	Auf 100 westliche kamen östliche	Auf 100 südliche kamen nördliche	Jahr	Zahl der östlichen Winde	Zahl der westlichen Winde	Zahl der nördlichen Winde	Zahl der südlichen Winde	Auf 100 westliche kamen östliche	Auf 100 südliche kamen nördliche
1881	420	487	355	465	86	70	1887 L.H.	271.0	595.5	365.5	381.5	46	96
1882	375	534	316	530	70	60	1888 „	344.5	581.5	314.0	388.0	59	81
1883	343	528	284	427	65	67	1889 „	313.0	475.5	276.0	328.0	66	84
1884	325	504	272	396	64	69	„ P.	326	525	428	277	62	155
1885	267	607	318	450	44	71	„ Bg.	345.0	389.0	301.5	399.0	88	76
1886	342	498	329	419	69	79	1890 L.H.	256.5	487.0	247.5	324.0	53	76
1887 P.	197	617	395	286	32	138	„ P.	288	542	420	292	53	144

Die viel größere Anzahl der von Dr. Perlewitz beobachteten nördlichen und nordwestlichen Winde scheint in den localen Verhältnissen der Station Weinbergsweg ihre Begründung zu haben.

Die Himmelsbedeckung in Berlin stand im Jahresmittel in beiden Jahren wie im Jahre 1888 (6.8) über dem zwölfjährigen Durchschnitt, in Blankenburg stimmte sie 1889 mit demselben überein. Im Monatsdurchschnitt waren 1889

Zahl der Tage im Monat	Himmelsbedeckung klar 0	1	2	3	mittel 4	5	6	bedeckt 7	8	9	10	Monatsmittel Beob.-jahr	Monatsmittel zwölfj.
1890													
Januar	2	—	1	—	3	3	6	4	1	4	7	6.7	7.7
Februar	—	1	2	3	—	—	6	4	2	3	7	7.0	7.3
März	2	1	1	—	4	1	1	7	5	5	4	6.6	6.3
April	2	1	—	—	1	4	5	3	4	2	8	6.8	5.8
Mai	1	2	1	—	5	5	7	5	2	2	1	5.5	5.3
Juni	—	—	—	1	2	4	3	5	2	5	8	7.5	5.6
Juli	2	1	1	1	1	3	2	6	9	4	1	6.3	5.2
August	—	—	—	4	4	1	8	4	2	4	4	6.5	5.5
September	4	2	—	—	4	3	2	5	6	2	2	5.5	5.2
October	1	—	—	2	2	4	1	2	4	3	12	7.5	6.4
November	—	—	—	—	—	1	3	4	4	3	15	8.6	7.4
December	—	2	3	1	1	1	—	1	3	3	16	7.6	7.7
Ueberhaupt	14	10	9	12	27	30	44	50	44	40	85	6.8	—
1889													
Januar	3	—	2	3	—	3	3	4	—	5	8	6.4	7.7
Februar	—	—	—	—	2	—	2	2	2	7	13	8.6	7.3
März	—	—	1	—	3	—	3	6	7	5	6	7.6	6.3
April	—	1	1	—	3	2	6	4	3	—	10	7.1	5.8
Mai	5	3	3	1	3	4	4	3	1	3	1	4.3	5.3
Juni	3	4	4	4	1	3	2	3	5	1	—	4.2	5.6
Juli	—	—	—	1	3	3	8	5	7	3	1	6.6	5.2
August	2	—	—	3	3	8	5	4	4	1	1	5.6	5.5
September	—	3	—	1	2	7	5	2	4	1	5	6.1	5.2
October	1	—	1	1	1	3	3	4	3	2	12	7.5	6.4
November	—	1	—	—	3	3	2	2	3	6	10	7.7	7.4
December	1	—	—	1	—	—	3	3	1	2	20	8.7	7.7
Ueberhaupt	15	12	12	15	24	36	46	42	40	36	87	6.7	—
12jähr. Mittel 1868/79	12.4	17.5	18.2	21.3	28.2	38.0	41.2	43.6	45.1	52.6	47.2	—	6.3

Monat	Windrichtung N	NO	O	SO	S	SW	W	NW	Windstille
1889									
Januar	6.5	1.5	21.5	12.0	10.5	10.5	12.5	14.0	4.0
Februar	9.5	2.5	—	1.5	4.5	14.0	31.0	18.0	3.0
März	10.0	5.0	1.5	14.5	8.5	12.5	19.0	14.0	8.0
April	8.5	11.0	10.5	7.0	1.5	6.5	16.5	12.5	16.0
Mai	2.0	14.5	38.0	20.5	2.0	2.5	4.0	3.5	6.0
Juni	13.5	23.0	12.5	4.0	—	1.0	3.0	11.0	22.0
Juli	6.0	2.0	2.0	4.0	7.0	17.0	25.0	16.0	14.0
August	—	0.5	3.5	5.0	2.0	31.5	28.0	6.5	16.0
September	8.0	7.0	13.5	5.0	4.0	14.0	18.5	9.0	11.0
October	2.5	8.0	13.0	11.0	11.0	10.5	10.5	1.5	25.0
November	3.5	2.5	1.5	5.0	11.5	14.0	20.5	12.5	19.0
December	4.0	2.5	16.0	10.0	10.0	22.0	9.0	3.5	16.0
Ueberh. Ldw. H. 1889	74.0	80.0	133.5	99.5	72.5	156.0	197.5	122.0	160.0
Darunter in der Stärke 0	0.5	0.5	10.5	5.5	6.5	5.0	1.0	1.5	—
1	51.5	55.0	73.0	56.0	42.0	85.0	108.5	74.5	—
2	14.0	14.0	23.0	12.5	14.0	33.5	36.0	24.5	—
3	3.0	6.0	12.0	9.5	5.0	11.5	23.5	9.5	—
4	3.5	3.5	11.5	12.0	4.0	14.5	15.0	9.0	—
5	1.5	1.0	2.5	2.0	1.0	5.0	11.0	3.0	—
6	—	—	1.0	2.0	—	1.5	1.5	—	—
7	—	—	—	—	—	—	1.0	—	—
Perlewitz . 1889	95	85	140	101	76	100	177	248	73
Blankenburg 1889	90.0	111.0	114.0	120.0	130.0	149.0	139.5	100.5	135.0
Landw. H. . 1888	66.5	88.0	153.0	103.5	78.5	206.0	216.0	159.5	27.0
" " . 1887	84	80	93.5	97.5	113.5	170.5	223.5	201.5	31.0
Perlewitz . . 1887	96	64	65	68	75	143	239	235	110
" . . 1886	64	108	89	145	97	177	164	147	94
" . . 1885	54	51	96	126	85	239	155	213	85
" . . 1884	52	81	128	116	119	161	204	139	98
" . . 1883	52	87	117	139	111	177	206	145	61
Arndt . . . 1882	88	98	91	186	88	256	148	130	10
" . . . 1881	72	118	136	166	95	204	118	165	21
1890									
Januar	6.0	—	2.0	6.0	9.5	21.5	19.5	12.5	16.0
Februar	5.0	2.5	16.5	18.0	5.0	7.5	5.0	3.5	21.0
März	4.0	5.0	5.5	10.0	8.5	19.5	24.0	9.5	7.0
April	6.0	5.5	13.5	3.0	3.0	14.0	16.5	12.5	16.0
Mai	7.0	7.5	23.0	13.5	5.0	5.0	11.0	11.0	10.0
Juni	8.5	0.5	1.0	1.0	—	12.5	23.5	26.0	17.0
Juli	3.5	2.5	1.0	5.0	10.0	27.0	15.5	13.5	15.0
August	3.0	10.0	9.5	5.0	4.0	22.0	13.5	3.0	23.0
September	12.0	3.5	3.5	12.5	5.0	1.5	16.0	20.0	16.0
October	8.5	2.0	0.5	1.5	4.0	19.5	36.0	11.0	10.0
November	1.5	6.0	10.0	5.5	6.5	14.0	12.0	7.5	27.0
December	1.0	6.5	26.0	12.0	6.0	0.5	—	—	41.0
Ueberh. Ldw. H. 1890	66.0	51.5	112.0	93.0	66.5	164.5	192.5	130.0	219.0
Darunter in der Stärke 0	1.0	—	2.0	1.0	1.0	3.5	7.0	2.5	—
1	46.0	32.5	66.5	47.5	40.5	89.5	90.0	82.0	—
2	11.0	11.5	27.0	25.0	14.5	30.0	50.5	22.0	—
3	4.5	3.5	8.0	10.5	6.0	15.5	12.0	13.0	—
4	3.0	3.5	6.0	4.5	2.5	18.0	20.5	5.0	—
5	0.5	0.5	2.5	3.5	1.5	5.0	8.0	3.5	—
6	—	—	—	1.0	—	2.5	4.5	2.0	—
7	—	—	—	—	0.5	0.5	—	—	—
Perlewitz . . 1890	116	65	114	109	70	113	190	239	79

Januar, Mai und Juni, in Blankenburg auch der November, 1890 Januar und Februar durch verhältnißmäßig klares Wetter ausgezeichnet. Ueberwiegend heiter waren 1890: 45 Tage oder 12.3 Pc. aller, 1889 in Berlin 54 oder 14.8 Pc., in Blankenburg (siehe Tabelle S. 199) 39 oder 10.7 Pc. aller Tage (gegen 15.6, 24.7, 24.1, 18.6, 24.6, 20.8, 17.8, 22.2 Pc. in den Vorjahren), mittlerer Bedeckung 101 bez. 106 (in Blankenburg 216) Tage oder 27.7 bez. 29.0 Pc. aller (gegen 26.2, 20.3, 26.0, 29.0, 22.4, 26.6, 22.2, 24.4 Pc.), überwiegend trübe waren 1890: 219 oder 60.0 Procent aller Tage, 1889 in Berlin 205, also 56.2 Pc., in Blankenburg 110 oder 30.1 Procent (gegen 58.2, 55.1, 49.9, 52.3, 53.0, 52.6, 60.0 und 53.4 in den Vorjahren).

6. Niederschläge.

In der nachstehenden Tabelle über die Zahl der Tage mit Niederschlägen sind die Beobachtungen des Dr. Perlewitz (P.) denen der Landwirth-

im Monat	Niederschläge wurden beobachtet an Tagen												
	Regen		Regen u. Schnee		Schnee		Hagel		Graupeln		Nebel		Gewitter
1890	P.	L.H.	P.	L.H.	P.	L.H.	P.	L.H.	P.	L.H.	P.	L.H.	
Januar . . .	15	18	—	—	5	6	—	2	—	—	5	10	—
Februar . . .	—	2	—	—	7	10	—	2	—	—	5	20	—
März	12	14	—	—	3	4	—	1	—	—	—	6	—
April	15	18	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—
Mai	13	12	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Juni	17	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Juli	19	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
August . . .	14	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
September .	7	9	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—
October . . .	18	21	—	—	—	2	1	3	—	—	—	8	1
November . .	14	14	—	—	6	6	—	—	—	—	4	14	—
December . .	—	2	—	—	9	12	—	2	—	—	6	16	—
Ueberhaupt	144	168	—	—	30	40	3	10	—	—	22	79	10
1889													
Januar . . .	9	11	—	4	5	7	—	—	—	—	4	4	—
Februar . .	6	7	—	—	22	25	1	5	—	—	4	2	1
März	14	17	—	—	9	11	—	2	—	—	4	4	—
April	16	18	—	—	1	3	—	2	—	—	—	2	2
Mai	9	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Juni	9	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Juli	21	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
August . . .	18	24	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	5
September .	16	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
October . . .	18	19	—	—	—	—	—	—	—	—	8	8	—
November . .	8	7	—	—	1	2	—	1	—	—	6	8	—
December . .	10	14	—	—	8	11	—	2	—	—	4	13	—
Ueberhaupt	154	179	—	4	46	59	3	13	—	—	30	41	22
1888	—	189	—	1	—	57	—	6	—	3	—	91	11
1887	131	176	11	7	22	37	4	7	—	—	29	107	13
1886	120	—	6	—	29	—	5	—	—	—	29	—	16
1885	131	—	8	—	17	—	7	—	—	—	43	—	15
1884	161	—	11	—	19	—	2	—	—	—	23	—	18
1883	138	—	7	—	23	—	5	—	1	—	40	—	9
1882	168	—	4	—	17	—	3	—	—	—	30	—	11
1881	134	—	7	—	21	—	—	—	2	—	8	—	9
30jähr. Mittel	135.0	—	7.6	—	22.8	—	—	—	—	—	—	—	—

schaftlichen Hochschule (L. H.) gegenübergestellt. Auch in diesen beiden Jahren sind die von der letzteren Station notirten Tage mit Regen, Schnee, Hagel und Nebel viel zahlreicher als bei Dr. Perlewitz. Die Beobachtungen beider Stationen sind aber darin übereinstimmend, daß sie für 1889 eine größere Anzahl von Tagen mit Niederschlägen ergaben. Auch die Zahl der Gewitter war 1889 mehr als die doppelte, wie denn 1889 überhaupt das gewitterreichste unter den angeführten 10 Jahren war.

In Blankenburg stimmte 1889 die Zahl der Regentage fast genau mit der von Dr. Perlewitz für Berlin festgestellten überein, die der Tage mit Schnee hielt zwischen den Angaben der beiden Berliner Stationen die Mitte, Hagel wurde nur an einem Tage beobachtet, dafür aber an 5 Tagen Graupeln, so daß die Höhe der jährlichen Niederschläge nur um 4.2 mm hinter der Berliner zurückblieb. Dagegen ist die Zahl der Tage mit Nebel eine bedeutend höhere; sie übertrifft die Perlewitz'sche um mehr als das Vierfache und die der Landwirthschaftlichen Hochschule um mehr als das Dreifache.

Monat	Niederschlagshöhe in mm		Tage mit									
			Regen		Schnee		Hagel		Graupeln		Nebel	
	Bn.	Bg.	Bn.	Bg.	Bn.	Bg.	Bn.	Bg.	Bn.	Bg.	Bn.	Bg.
Januar	14.8	12.4	9	10	5	5	—	—	—	—	4	5
Februar	48.5	55.9	6	6	22	22	1	—	—	3	4	5
März	36.8	34.7	14	14	9	13	—	—	—	2	4	13
April	24.2	14.1	16	15	1	3	—	—	—	—	—	10
Mai	30.8	37.0	9	13	—	—	—	—	—	—	—	1
Juni	53.9	40.4	9	12	—	—	—	—	—	—	—	—
Juli	70.0	65.7	21	19	—	—	—	—	—	—	—	1
August	78.3	90.7	18	21	—	—	2	1	—	—	—	6
September	49.7	45.8	16	16	—	—	—	—	—	—	—	10
October	95.1	95.9	18	16	—	—	—	—	—	—	8	24
November	3.4	7.9	8	5	1	1	—	—	—	—	6	28
December	20.0	20.3	10	8	8	9	—	—	—	—	4	25
Im Jahre 1889	525.0	520.8	154	155	46	53	3	1	—	5	30	128

Die Höhe der Niederschläge ist für 1889 und 1890 ebenso wie für 1888 nach den Beobachtungen der Landwirthschaftlichen Hochschule angegeben, weil von

Monat	Höhe der Niederschläge in Millimetern										30jähr. Mittel
	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1848/77
Januar	24.7	28.6	28.5	59.7	23.1	40.6	5.4	29.5	14.8	54.0	39.5
Februar	30.2	23.0	10.2	19.4	15.6	9.2	13.8	33.8	48.5	3.8	44.2
März	77.0	48.0	4.4	23.8	34.6	29.9	43.2	90.9	36.8	18.6	41.7
April	4.4	25.5	18.7	33.3	56.7	35.1	18.1	28.9	24.2	30.8	41.1
Mai	38.1	58.6	44.9	28.2	33.7	56.0	135.6	18.1	30.3	45.7	49.2
Juni	55.4	89.3	6.0	57.2	64.0	35.7	36.9	26.4	53.9	76.6	69.4
Juli	47.3	188.0	97.6	59.1	51.2	56.3	72.5	93.5	70.0	65.4	69.5
August	74.3	65.8	50.5	40.4	87.6	18.6	18.8	27.2	78.3	66.1	60.1
September	46.4	75.7	25.3	27.2	41.3	22.1	25.3	24.5	49.7	8.0	40.4
October	42.9	32.8	74.8	94.3	83.0	31.5	27.8	86.7	95.1	59.0	42.6
November	34.1	85.2	41.5	47.0	31.7	28.9	40.8	59.6	3.4	52.5	45.9
December	29.9	41.1	61.3	67.4	28.4	45.0	39.3	20.9	20.0	6.8	50.3
Im Jahre	504.7	761.6	463.7	563.0	550.9	408.9	477.5	537.3	525.0	486.8	593.9

der Station Weinbergsweg in den Monaten Juli und August 1889 die Niederschlagshöhe wegen Schadhaftigkeit des Regenmessers nicht mit Sicherheit bestimmt werden konnte. Im Jahre 1889 blieb die Höhe der Niederschläge um 68.9 mm, 1890 um 107.1 mm hinter dem 30 jährigen Mittel zurück; in den einzelnen Monaten hatte 1889 der October 52.5, der August 18.2 mm mehr, der November 42.5, der December 30.3 und der Januar 24.7 mm weniger als im 30 jährigen Mittel. 1890 war der verhältnißmäßig regenreichste Monat ebenfalls der October, welcher um 16.4 mm über das Mittel hinausging, ihm nahe stand der Januar mit einem Plus von 14.5 mm. Besonders trocken waren December, Februar und September, sie zeigten gegenüber dem 30 jährigen Mittel ein Minus von 44.0, bez. 40.4 und 32.4 mm.

Aus den in den Tabellen auf S. 188/189 mitgetheilten Wochensummen ergiebt sich, daß 1889 das Maximum der Regenhöhe 42.3 mm in die Woche vom 11. bis 17. August fiel; hauptsächlich eine Folge des starken Gewitterregens am 11., welcher von 2½ Uhr Nachm. bis 8 Uhr Abends anhielt und 22.8 mm lieferte. Fast ebenso viel, 41.4 mm, wurde in der Woche vom 29. September bis 5. October constatirt, hierzu trug der am 2. October eintretende, von Morg. 7 bis Nachm. 2 Uhr dauernde Regen 27.2 mm bei. Ganz ohne Niederschläge waren die mit dem 12. Januar, 7. September, 2. November und 31. December endigenden Wochen. — Im Jahre 1890 hatten die höchsten Niederschläge die Wochen vom 23. bis 29. November und vom 5. bis 11. October, 34.7 und 29.0 mm, in der ersten ragt der 24. November mit 19.0 mm, in der zweiten der 7. October mit 18.7 mm hervor. Die größte Regenhöhe innerhalb 24 Stunden, 21.8 mm, wurde jedoch am 3. August gemessen, die Folge eines von 12½ bis 3¼ Uhr Nachts währenden, mit heftigem Regen verbundenen Gewitters. Gar keine Niederschläge fanden in den mit dem 4. Januar, 22. Februar, 20. September, 13. und 31. December endigenden Wochen statt.

7. Grundwasser- und Spreewasserstand.

Der Grundwasserstand ist in Metern über dem Normal-Nullpuncte der Königlichen Sternwarte (29.27 m über dem Damm-Mühlen-Pegel) angegeben, doch sind in der Tabelle nur die Einer der Meterzahl angegeben (also 30.00 m fortgelassen).

Das Grundwasser erreichte im Monatsdurchschnitt seine Maximalhöhe 1890 im Februar, 1889 im April, 1888 ebenfalls im April, 1887 im Mai, 1886 im Juni, seinen Minimalstand bez. im October, September, October (1886/88). An 12 Stationen fiel jedoch der höchste Stand 1889 in den Mai und an der Station Köpenickerstr. in den Juni, der niedrigste an den Stationen Charlottenstr., Commandantenstr., Lothringerstr., Elsasserstr. und Invalidenstr. in den October, an der Stralauerstr. in den November und an den beiden Stationen Belleallianceplatz und Köpenickerstr. in den Januar. — 1890 lag das Maximum bei 3 Stationen im März, am Schloßplatz im April, in der Charlottenstr., Commandantenstr. und am Spittelmarkt im Mai, in der Köpenickerstr. im Juni, in der Stralauerstr. im Juli und August, am Belleallianceplatz, in der Wasserthorstr. und am Oranienplatz im Januar; das Minimum trat Thurmstr. 32 und am Oranienplatz bereits im September ein, Commandantenstr., Köpenickerstr., Elsasserstr., am Invalidenpark und Invalidenstr. erst im November, in der Werderschen Rosenstr., Stralauerstr., Charlottenstr. und am Spittelmarkt im December. Von der Station Chaussee am kleinen Stern fehlen die Beobachtungen für die Zeit vom 26. Januar bis 9. Februar, 18. Februar bis 2. März, 11. März bis 20. April 1889 und vom 10. Januar bis 1. März 1890, daher ließen sich die betreffenden Monatsdurchschnitte nicht ziehen.

Die Differenz zwischen dem höchsten und dem niedrigsten Stande des Grundwassers betrug im Durchschnitt 1890: 0.26 m, 1889: 0.55 m, in den 3 Vorjahren 0.76, bez. 0.26 und 0.39 m. 1890 war die Schwankung am weitesten in der Köpenickerstr.: 0.77 m zwischen 2.39 im Juni und 1.62 im November, dann folgen

Monatsdurchschnitte für das Standrohr	Höhe der Oberkante	Meter über 30 über dem Normalnullpunct der Kgl. Sternwarte											
		Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septbr.	Octobr.	Novbr.	Decbr.
1889													
Behrenstr. 44	33.746	0.86	0.83	0.98	1.73	1.49	1.06	0.90	0.81	0.72	0.75	0.93	0.55
Schloßplatz	34.818	0.98	0.96	1.17	2.06	1.55	1.13	0.98	0.92	0.86	0.95	1.24	1.10
Werdersche Rosenstr. . .	33.818	0.87	0.84	1.05	1.92	1.51	1.33	0.87	0.82	0.72	0.77	1.05	0.95
Stralauerstr. 58	35.206	1.86	1.94	1.90	2.06	2.16	2.10	2.00	1.95	1.81	1.77	1.70	1.72
Charlott.- u. Leipzigerstr.	34.408	1.08	1.04	1.09	1.42	1.64	1.42	1.29	1.16	1.05	0.98	1.04	1.05
Belle-Allianceplatz 11 . .	35.158	2.03	2.05	2.06	2.23	2.27	2.28	2.21	2.20	2.15	2.20	2.19	2.15
Großer Stern	33.949	1.15	1.42	1.39	1.86	1.73	1.41	1.23	1.09	0.99	1.15	1.25	1.20
Chaussee am klein. Stern	33.364	1.07	—	—	—	2.06	1.99	1.93	1.89	1.77	1.81	1.70	1.59
Potsdamer- u. Bülowstr.	34.549	2.48	2.48	2.56	2.72	2.66	2.51	2.42	2.36	2.31	2.46	2.57	2.52
Potsdamerplatz.	35.052	1.42	1.41	1.50	1.83	1.87	1.65	1.51	1.41	1.34	1.38	1.49	1.46
Yorkstr., Anhalter Bahn	37.312	2.52	2.48	2.54	2.69	2.73	2.60	2.52	2.47	2.43	2.58	2.65	2.60
Gneisenau- und Rostizstr.	34.976	2.69	2.69	2.73	2.82	2.85	2.76	2.72	2.72	2.66	2.69	2.75	2.75
Skalitzerstr., Görl. Bahn	36.099	2.47	2.66	2.73	2.76	2.80	2.73	2.61	2.51	2.42	2.50	2.50	2.48
Commandantenstr. 9, 10	34.772	1.32	1.44	1.50	1.72	1.90	1.74	1.61	1.48	1.25	1.23	1.32	1.34
Spittelmarkt.	35.040	1.28	1.26	1.31	1.89	1.81	1.53	1.37	1.27	1.20	1.24	1.41	1.35
Wasserthor-, Alexandrinst.	35.110	1.74	1.72	1.76	2.00	2.00	1.86	1.74	1.64	1.57	1.65	1.78	1.79
Köpenickerstr-, N. Jacobstr.	34.613	1.68	1.77	2.02	2.20	2.40	2.52	2.37	2.23	2.16	2.20	2.13	2.11
Oranienplatz	35.065	1.94	1.91	1.95	2.22	2.18	2.03	1.92	1.82	1.77	1.87	2.05	2.01
Koppenstr., Niederschl. B.	35.131	2.26	2.26	2.34	2.68	2.62	2.45	2.32	2.24	2.18	2.28	2.48	2.41
Pallisadenstr. 35	35.965	2.20	2.18	2.23	2.35	2.49	2.40	2.28	2.21	2.12	2.12	2.22	2.27
Oranienburgerstr. 92 . .	35.570	0.83	0.83	1.00	1.65	1.37	0.96	0.81	0.73	0.67	0.73	0.93	0.88
Lothringerstr. 9	38.989	0.95	0.95	0.96	1.11	1.24	1.13	1.00	0.91	0.86	0.82	0.84	0.90
Elsasserstr. 1	37.099	0.86	0.85	0.87	1.07	1.25	1.09	0.94	0.82	0.73	0.69	0.74	0.82
Vor dem Invalidenpark .	35.328	0.66	0.64	0.77	1.45	1.38	0.88	0.67	0.57	0.51	0.56	0.72	0.74
Invalidenstr. 137. . . .	34.786	0.71	0.68	0.73	0.96	1.17	1.00	0.82	0.70	0.59	0.56	0.64	0.70
Thurmstr. 52	33.796	0.71	0.70	0.83	1.50	1.34	0.83	0.68	0.49	0.44	0.54	0.72	0.71
Thurmstr. 32	33.428	0.71	0.69	0.84	1.46	1.37	0.89	0.60	0.53	0.45	0.53	0.72	0.74
Ulanen-Kaserne	35.623	0.72	0.69	0.83	1.47	1.43	0.94	0.69	0.58	0.52	0.59	0.79	0.79
Durchschnitt 1889 . .	—	1.43	1.46	1.54	1.92	1.90	1.67	1.54	1.45	1.37	1.41	1.52	1.50
" 1888 . .	—	1.41	1.50	1.62	2.07	1.95	1.68	1.51	1.41	1.34	1.31	1.35	1.49
" 1887 . .	—	1.39	1.41	1.44	1.52	1.56	1.58	1.53	1.45	1.37	1.32	1.33	1.37
" 1886 . .	—	1.58	1.58	1.54	1.69	1.72	1.60	1.49	1.42	1.35	1.33	1.34	1.37
" 1885 . .	—	1.87	1.83	1.86	1.88	1.80	1.57	1.46	1.42	1.41	1.43	1.44	1.49
" 1884 . .	—	1.76	1.95	1.98	1.86	1.74	1.59	1.47	1.32	1.24	1.21	1.33	1.54
" 1883 . .	—	2.23	2.18	2.13	2.02	1.89	1.71	1.47	1.43	1.38	1.42	1.47	1.60
" 1882 . .	—	1.74	1.62	1.44	1.72	1.66	1.60	1.51	1.62	1.70	1.75	1.92	2.04
" 1881 . .	—	1.96	1.99	—	—	2.14	1.71	1.83	1.52	1.61	1.63	1.60	1.66
1890													
Behrenstr. 44	33.746	0.77	0.87	0.84	0.83	0.79	0.70	0.72	0.71	0.64	0.59	0.57	0.57
Schloßplatz	34.818	1.00	1.11	1.05	1.12	1.06	0.97	0.96	0.94	0.88	0.85	0.85	0.87
Werdersche Rosenstr. . .	33.818	0.85	0.96	0.93	0.91	0.83	0.74	0.76	0.75	0.71	0.65	0.68	0.64
Stralauerstr. 58	35.206	1.87	1.84	1.82	1.88	1.91	1.92	2.03	2.03	1.92	1.86	1.86	1.75
Charlott.- u. Leipzigerstr.	34.408	0.99	0.98	1.00	1.01	1.04	1.02	1.00	1.00	0.92	0.85	0.80	0.76
Belle-Allianceplatz 11 . .	35.158	2.14	2.12	2.07	2.04	2.03	2.05	2.00	1.91	1.87	1.88	1.90	1.92
Großer Stern	33.949	1.20	1.25	1.21	1.16	1.11	1.04	1.02	0.99	0.96	0.95	0.97	0.97
Chaussee am klein. Stern	*33.522	—	—	1.34	1.09	1.02	0.96	0.91	0.87	0.85	0.85	0.86	0.86
Potsdamer- u. Bülowstr.	34.549	2.51	2.53	2.47	2.47	2.43	2.39	2.36	2.32	2.25	2.24	2.31	2.37
Potsdamerplatz.	35.052	1.41	1.45	1.41	1.42	1.40	1.35	1.33	1.29	1.25	1.23	1.25	1.23

* Die Oberkante des Standrohrs ist seit April 1890 von 33.364 auf 33.522 m über Normal-Null erhöht worden.

Monatsdurchschnitte für das Standrohr	Höhe der Oberkante	Meter über 30 über dem Normalnullpunct der Kgl. Sternwarte											
		Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septbr.	Octobr.	Novbr.	Decbr.
Yorkstr., Anhalter Bahn	37.312	2.52	2.54	2.50	2.48	2.45	2.42	2.44	2.42	2.37	2.32	2.33	2.39
Gneisenau- und Nostizstr.	34.976	2.75	2.76	2.71	2.69	2.66	2 64	2.64	2.61	2.56	2.52	2.53	2.56
Skalitzerstr., Görl. Bahn	36.099	2.54	2.57	2.53	2.50	2.51	2.58	2.54	2.48	2.39	2.36	2.36	2.36
Commandantenstr. 9, 10	34.772	1.30	1.27	1.25	1.32	1.36	1.31	1.30	1.28	1.22	1.16	1.14	1.16
Spittelmarkt.	35.040	1.28	1.30	1.27	1.41	1.42	1.33	1.31	1.29	1.22	1.18	1.17	1.15
Wasserthor-, Alexandrinst.	35.110	1.76	1.71	1.67	1.72	1.70	1.64	1.63	1.61	1.55	1.54	1.60	1.63
Köpenickerstr., N. Jacobstr.	34.613	2.21	2.23	2.19	2.15	2.27	2.39	2.38	2.32	2.25	1.66	1.62	1.65
Oranienplatz.	35.065	1.96	1.93	1.88	1.94	1.92	1.88	1.86	1.82	1.77	1.81	1.85	1.88
Koppenstr., Niederschl. B.	35.181	2.36	2.42	2.38	2.41	2.37	2.32	2.32	2.28	2.22	2.21	2.28	2 24
Pallisadenstr. 35	35.965	2.27	2.30	2.29	2.27	2.26	2.20	2.17	2.18	2.07	2.02	2.04	2.09
Oranienburgerstr. 92 . .	35.570	0.83	0.92	0.89	0.85	0.76	0.69	0.69	0.66	0.62	0.60	0.61	0.63
Lothringerstr. 9	38.989	0.92	0.93	0.93	0.90	0.85	0.80	0.76	0.73	0.70	0.67	0.67	0.67
Elsasserstr. 1.	37.099	0.84	0.83	0.86	0.82	0.76	0.70	0.66	0.63	0.62	0.60	0.59	0.59
Vor dem Invalidenpark .	35.328	0.67	0.75	0.74	0.69	0.60	0.52	0.51	0.50	0.48	0.47	0.46	0.47
Invalidenstr. 137. . . .	34.786	0.70	0.71	0.73	0.68	0.61	0.53	0.51	0.49	0.47	0.45	0.43	0.44
Thurmstr. 52	33.796	0.68	0.80	0.74	0.66	0.56	0.47	0.43	0.48	0 44	0.44	0.47	0.52
Thurmstr. 32	33.428	0.70	0.80	0.75	0.69	0.60	0.50	0.46	0.46	0.45	0.46	0.49	0.53
Ulanen-Kaserne.	35.623	0.73	0.83	0.81	0.75	0.66	0.57	0.54	0.53	0.52	0.51	0.52	0.54
Durchschnitt 1890	—	1.47	1.51	1.47	1.46	1.43	1.38	1 37	1.34	1.29	1.25	1.26	1.27
Pegel													
Oberbaum 1890	—	2.51	2.67	2.51	2.61	2.42	2.42	2.46	2.44	2.36	2.42	2.56	2.35
″ 1889	—	2.35	2.38	2 51	3.17	2.59	2.45	2.33	2.35	2.32	2.59	2.85	2.56
″ 1888	—	2.54	2.68	2.81	3.26	2.64	2.41	2.39	2 35	2.34	2.36	2.39	2.49
″ 1887	—	2.45	2.53	2.63	2.62	2.63	2.57	2.43	2.35	2.25	2.24	2.41	2.48
″ 1886	—	2.52	2.43	2.35	2.79	2.59	2.45	2.33	2.30	2.30	2 29	2.34	2.32
″ 1885	—	2.78	2.59	2.69	2.68	2.44	2.32	2 22	2.13	2.13	2.17	2.33	2.51
″ 1884	—	2.66	2.92	2.68	2.59	2.56	2 34	2.33	2.21	2.14	2.16	2.36	2.71
″ 1883	—	2.88	2.75	2.77	2.65	2.62	2.31	2.14	2.20	2.26	2.32	2.40	2.49
″ 1882	—	2.43	2.48	2.59	2.60	2.56	2.33	2.34	2.35	2.47	2.70	3.01	3.00
″ 1881	—	2.77	2.54	3.00	3.05	2.69	2.48	2 23	2.14	2.21	2.29	2.42	2.48
Damm-Mühle													
Oberwasser 1890	—	2.49	2.64	2.51	2.58	2 40	2.40	2.43	2.42	2.30	2.40	2.54	2.32
″ 1889	—	2.33	2.35	2.44	3.00	2.52	2.42	2.36	2.32	2.31	2.57	2.82	2.58
″ 1888	—	2.52	2.62	2.74	3.10	2.55	2.40	2.36	2.33	2.33	2.33	2.36	2.45
″ 1887	—	2.33	2.51	2.59	2.56	2.58	2.52	2.36	2.32	2.22	2.22	2.39	2.44
″ 1886	—	2.45	2.37	2.30	2.69	2.54	2.42	2.30	2.27	2.28	2.27	2.31	2.28
″ 1885	—	2.66	2.51	2.59	2.54	2.37	2.30	2.20	2.11	2.11	2.13	2.29	2.48
″ 1884	—	2.58	2.82	2.60	2.54	2.51	2.30	2.30	2.20	2.12	2.14	2.30	2.62
″ 1883	—	2 74	2.64	2.67	2.58	2.58	2.26	2.11	2.18	2.23	2.28	2.35	2.43
″ 1882	—	2.36	2.39	2.54	2.57	2.53	2.31	2.31	2.31	2.42	2.63	2.90	2.88
″ 1881	—	2.66	2.44	2.88	2.90	2.62	2.42	2.15	2.04	2.08	2.19	2.29	2.34
Unterwasser. . . . 1890	—	0.76	0.90	0.89	0.84	0.76	0 66	0.68	0.63	0.60	0 60	0.69	0.71
″ 1889	—	0.70	0.82	1.32	2.38	1.36	0.86	0.70	0.70	0.61	0.78	1.07	0.77
″ 1888	—	0.77	1.22	1.60	2.48	1.38	0.86	0.81	0.77	0.66	0.71	0.86	0.97
″ 1887	—	0.73	0.81	0.95	1.15	1.14	1.15	1.15	0.88	0.76	0.67	0.78	0.86
″ 1886	—	1.18	1.08	1.01	1.64	1.14	0.92	0.71	0.75	0.69	0.73	0.79	0.85
″ 1885	—	1.78	1.42	1.57	1.47	1.10	0.61	0 59	0.62	0.72	0.81	0.83	0.94
″ 1884	—	1.56	1.90	1.52	1.13	0.95	0.73	0.58	0.52	0.52	0.61	0.98	1.52
″ 1883	—	2.07	1.84	1.73	1.43	1.12	0.76	0.50	0.62	0.66	0.79	1.01	1.24
″ 1882	—	1.26	1.08	1.11	0.94	0 77	0.68	0.68	0.82	1.12	1.53	1.87	2.02
″ 1881	—	1.98	1.55	2.13	2.14	1.29	0.86	0.68	0 62	0.65	0.76	1.29	1.28

Thurmstr. 52 und 32 mit 0.36 und 0.35 m u. s. w.; im ganzen standen 17 Stationen über dem Durchschnitt; die geringste Schwankung von 0.19 m war am Oranienplatz zwischen 1.96 im Januar und 1.77 m im September. — 1889 zeigten wie im Vorjahre die Stationen Schloßplatz und Werdersche Rosenstr. das Maximum der Schwankung: 1.20; über 1 m betrug dieselbe außerdem an den Stationen Thurmstr. 52 und 32 und Behrenstr.; das Minimum von 0.19 m hatte ebenfalls wie im Vorjahre die Station Gneisenaustr., nämlich 2.85 im Mai und 2.66 m im September.

Der Spreewasserstand war im Monatsdurchschnitt 1890 am höchsten im Februar, 1889 wie im Vorjahre im April; der niedrigste Stand wurde 1890 am Oberbaum für den December gefunden, nachdem an dieser Stelle bereits im September ein fast ebenso niedriger Stand constatirt war. An den Damm-Mühlen fiel das Minimum in den September, das Unterwasser beharrte auch im folgenden Monat auf demselben niedrigen Stande. 1889 stand die Spree an allen 3 Puncten im September am niedrigsten.

Im Jahre 1889 stimmte also die Curve des durchschnittlichen Grundwasserstandes mit der des Spreewasserstandes im Monatsdurchschnitt überein, 1890 war dies nur für das Unterwasser an den Damm-Mühlen annähernd der Fall.

Die Wochendurchschnitte des Spreewasserstandes am Oberbaum sind in den Tabellen S. 188/189 mitgetheilt.

Abschnitt III.

Grundbesitz und Gebäude.

1. Grundbesitz nach der Staatssteuer- und städtischen Aufnahme.

a) Grundsteuer-Nachweisung.

Jahr	Steuerpflichtige Liegenschaften		Steuerfreie Liegenschaften		Ertraglose Grundstücke		Hofraum 2c.	Ueberhaupt	
					Flächeninhalt				
	Flächeninhalt	Reinertrag	Flächeninhalt	Reinertrag	Land	Wasser	Flächeninhalt	Flächeninhalt	Reinertrag
	Hekt.	M	Hekt.	M	Hekt.	Hekt.	Hekt.	Hekt.	M
1881/82	2403.67	131 241	444.10	28 143	1226.82	181.78	1804.96	6061.33	159 384
1882/83	2339.12	127 169	477.26	29 677	1233.02	182.68	1830.00	6062.08	156 846
1883/84	2253.18	119 804	665.67	34 452	1287.80	198.27	1920.58	6325.50	154 256
1884/85	2201.79	116 287	665.96	34 367	1299.86	197.99	1959.60	6325.20	150 654
1885/86	2137.51	112 251	689.22	35 200	1316.31	196.83	1996.70	6336.57	147 450
1886/87	2097.84	109 588	686.49	35 012	1331.42	192.63	2027.43	6335.81	144 600
1887/88	2066.91	107 755	683.20	34 650	1343.14	192.05	2050.43	6335.78	142 405
1888/89	2026.82	105 243	679.89	34 315	1349.66	191.28	2089.08	6336.73	139 557
1889/90	1980.87	102 173	669.45	33 274	1382.45	190.99	2113.52	6337.27	135 446
1890/91	1938.45	99 262	660.78	32 723	1397.95	191.26	2149.97	6338.36	131 986
1891/92	1905.73	96 737	633.47	31 247	1418.24	190.90	2190.19	6338.54	127 999

Die Verschiebung des Größenverhältnisses zwischen den grundsteuerpflichtigen, bezw. grundsteuerfreien, den ertraglosen und den bebauten Flächen hat sich auch in den letzten beiden Jahren 1889 und 1890 fortgesetzt. Während für den Etat pro

1865 3219 **ha** 73 **ar** 55 qm, d. i. 54.39 Procent des Gesammtareals grundsteuerpflichtig, und die bebaute Fläche wenig mehr als den dritten Theil betrug: 1103 **ha** 86 **ar** 9 qm oder 18.65 Procent des Gesammtareals, war in stetiger Ab- bezw. Zunahme für das Etatsjahr 1887/88 die steuerpflichtige Fläche bereits fast gleich der bebauten Fläche (2066 **ha** 90 **ar** 99 qm oder 32.63 Pc. des Gesammtareals waren noch steuerpflichtig, 2050 **ha** 43 **ar** 36 qm oder 32.38 Pc. bebaut). Jetzt nehmen die grundsteuerpflichtigen Liegenschaften nur noch 30.07 Pc. des Gesammtareals ein, die bebaute Fläche bereits 34.40 Pc. Ebenso ist das wegen Benutzung zu öffentlichen Zwecken ertraglose Land (Straßen, Eisenbahnstrecken u. dergl.) in regelmäßiger Erweiterung von 889 **ha** 49 **ar** 98 qm oder 15.02 Pc. des Gesammtareals auf 1418 **ha** 24 **ar** 17 qm oder 22.38 Pc. angewachsen. Die von steuerfreien Liegenschaften eingenommene Fläche ist Veränderungen und Schwankungen unterworfen gewesen; von 8.84 Pc. des Gesammtareals im Etatsjahr 1865 vergrößerte sie sich bis 9.45 Pc. im Etatsjahr 1870, ging herab bis 7.19 Pc. im Etatsjahr 1876, nahm dann allmählich bis auf 7.87 Procent (1882/83) zu; durch die Weichbilderweiterung im Januar 1881 erschien sie im Etatsjahr 1883/84 auf 10.52 Procent erhöht und erreichte die Höhe von 10.88 Pc. im Etatsjahr 1885/86; seitdem ist sie wieder im Rückgang begriffen bis auf 9.99 Pc. im Etatsjahr 1891/92.

Mit der fortschreitenden Bebauung im Zusammenhang steht die zunehmende Zerstückelung des Areals. Im J. 1865 war das 5919.72 **ha** betragende Gesammtareal in 9078 Parcellen von durchschn. 65.21 **ar** Flächeninhalt getheilt, jetzt zerfällt es in 31 267 Parcellen von durchschnittlich 20.27 **ar**. Am bedeutendsten erscheint die Zerstückelung bei dem ertraglosen Lande, dessen 5989 Parcellen im Etatsjahr 1891/92 einen durchschnittlichen Flächeninhalt von 23.68 **ar** aufweisen, während es im Etatsjahr 1865 aus nur 854 Parcellen von durchschnitttlich 104.16 **ar** bestand. Nächstdem stehen die steuerfreien Liegenschaften, deren 232 Stücke im Jahre 1865 durchschnittlich 225.49 **ar**, also 4.3 mal so groß waren als die jetzt 1209 Stücke, welche durchschnittlich 52.40 **ar** Flächeninhalt haben. Die bebaute Fläche besteht jetzt aus 18 218 Parcellen von einem durchschnittlichen Flächeninhalt von 11.97 **ar**, im Etatsjahr 1865 war sie in 3508 Parcellen von einem 2.63 mal so großen durchschnittlichen Flächeninhalt (31.47 **ar**) getheilt. Die grundsteuerpflichtigen 5676 Parcellen im Etatsjahr 1891/92 haben einen durchschnittlichen Flächeninhalt von 33.75 **ar**, im Etatsjahr 1865 hatten die 4373 vorhandenen steuerpflichtigen Parcellen einen durchschnittlichen Flächeninhalt von 73.63 ar.

Der Reinertrag der grundsteuerpflichtigen Liegenschaften wird von Jahr zu Jahr geringer. Im Jahre 1865 59.25 Mk. pro **ha** betragend, ist er im letzten Jahre bereits auf 50.50 Mk. gesunken, ohne daß die kleinen Weichbild-Erweiterungen von merklichem Einfluß gewesen wären. Dagegen tritt bei den steuerfreien Liegenschaften ein solcher Einfluß entschieden hervor. Dieselben ergaben im Etatsjahr 1865 einen Reinertrag von 57.20 Mk. pro **ha**, der sich allmählich bis auf 61.29 Mk. im Jahre 1871 erhöhte, darauf wieder bis 57.67 Mk. im Jahre 1873 herabging, sich aber ebenso schnell wieder erhöhte und dann von 1876 (Etatsjahr) bis 1882/83 in ziemlich gleicher Höhe von 62 bis 63.87 Mk. (1879/80) erhielt; in Folge der letzten Weichbilderweiterung vom 1. Januar 1881 sank er von 62.18 auf 51.76 Mk. hinab, und seitdem ist er allmählich bis auf 49.33 Mk. pro **ha** im letzten Jahre gesunken.

b) Städtische Vermessung.

Die Angabe der Bodenfläche für die Grundsteuer beruht nicht auf einer allgemeinen und gleichmäßigen Vermessung, vielmehr ist eine solche erst Mitte 1876 von Seiten der Stadt Berlin in Angriff genommen worden; es waren vermessen

Ende 1878:	216 **ha**,	1919	Grundstücke der inneren Stadt	mit 3868	Gebäuden,
„ 1879:	406 „	3274	„	mit 6 623	Gebäuden,
„ 1880:	726 „	4403	„	„ 9 512	„
„ 1881:	1071 „	6041	„	„ 12 505	„

Anhang zu 1a.

Flächeninhalts- und Grundsteuernachweisung für die umliegenden Ortschaften. Etatsjahr 1890/91.

Vororte innerhalb des vormaligen weiteren Polizeibezirks (Landgemeinde, Gutsbezirk)	Steuerpflichtige Liegenschaften		Steuerfreie Liegenschaften		Ertraglose Grundstücke		Hofraum 2c.	Ueberhaupt	
	Flächeninhalt	Reinertrag	Flächeninhalt	Reinertrag	Flächeninhalt Land	Flächeninhalt Wasser	Flächeninhalt	Flächeninhalt	Reinertrag
	Hekt.	M	Hekt.	M	Hekt.	Hekt.	Hekt.	Hekt.	M
Recht. Spree-Ufer:									
Lichtenberg (mit Friedrichsberg und Wilhelmsberg) . . L. G.	884.89	87 809	10.49	601	68.69	1.74	53.92	1019.73	38 410
Stralau . . . . . L.	42.93	2 996	1.80	114	5.86	72.23	5.57	128.39	3 110
Pankow . . . . . L.	537.08	16 237	4.58	180	43.84	5.82	44.04	635.31	16 417
Weißensee mit Neu-Weißensee . . . L.	700.76	19 528	1.54	58	76.26	1.26	59.39	839.21	19 586
Heinersdorf . . . L.	354.56	12 674	16.14	656	16.05	1.87	6.27	394.89	13 330
Boxhg.-Rummelsb. L.	241.86	9 628	15.11	458	56.66	1.22	61.04	375.89	10 086
Nieder-Schönhausen (Schönholz) . L. G.	435.63	8 254	111.47	1 091	28.96	6.85	30.55	613.46	9 345
Reinickendorf . . . L.	873.21	10 007	8.32	84	53.34	6.72	63.13	1004.72	10 091
Hoh.-Schönhaus. L. G.	860.16	20 262	1.28	81	26.54	2.21	13.22	903.41	20 343
Friedrichsfelde (Carlshorst) . . . . L. G.	1577.69	32 132	36.64	1 156	73.63	3.81	32.95	1724.72	33 288
Ober-Schönweide mit Neuscheune G. B.-A.	131.46	891	1.32	4	7.44	0.02	7.23	147.47	895
Biesdorf . . . . L. G.	1100.16	27 550	89.21	2 202	43.74	2.85	8.96	1244.92	29 752
Tegel . . . . . L. G.	551.52	3 153	490.62	2 813	19.10	1.55	29.98	1092.77	5 966
Zus. Barnimer Seite	8291.41	201 121	788.47	9 498	520.11	108.15	416.25	10 124.39	210 619
außerdem ein Theil des Gutsbezirks Tegeler Forst . . . . . . (Die Zahlen für den hierher gehörigen Theil liegen nicht getrennt vor)	28.11	225	3277.58	21 952	41.24	41.44	10.86	3399.23	22 177
Link. Spree-Ufer:									
Schöneberg . . . . L.	634.52	20 433	128.35	5 007	107.83	2.65	71.79	945.14	25 440
Rixdorf . . . . . L.	824.71	26 604	58.58	2 231	136.40	3.85	75.95	1099.49	28 835
Treptow . . . . . L.	445.51	10 234	17.18	624	274.65	45.04	17.45	799.83	10 858
Tempelh. m. Hasenh. L.	458.03	15 284	660.79	20 292	51.98	—	39.42	1210.22	35 576
Deutsch-Wilmersd. L.	686.48	17 373	16.13	540	106.88	0.91	27.83	837.73	17 913
Charlottenburg Stadt	1362.70	32 728	160.41	1 837	269.80	66.45	225.17	2084.03	34 565
Friedenau . . . . L.	92.70	3 432	0.01	—	25.52	—	22.48	140.66	3 432
Britz . . . . . . L.	1189.22	32 859	44.54	1 442	36.04	1.32	31.06	1302.18	34 301
Schmargendorf . . L.	251.72	4 097	0.95	12	11.05	0.14	6.88	270.69	4 109
Steglitz . . . . . L.	459.50	10 373	8.18	127	44.15	1.57	60.80	574.20	10 500
Nieder-Schönweide . L. mit Forsthaus Kanne . . G. B.-A.	30.13	276	4.85	15	1.30	--	32.38	68.66	291
Dahlem . . . . . G.	1.00	39	505.32	10 483	13.89	0.24	4.04	524.49	10 522
Zus. Teltower Seite	6436.22	173 732	1605.29	42 610	1078.99	122.17	614.65	9857.32	216 342
außerdem ein Theil des Gutsbez. Spandauer Forst . . . . . (Die Zahlen für den hierher gehörigen Theil liegen nicht getrennt vor)	246.23	1 275	4229.21	22 030	79.29	2.68	5.30	4562.71	23 305

Ende März 1883: 1657 ha, 8 502 Grundstücke mit 17 387 Gebäuden,
„ „ 1884: 1989 „ 10 523 „ „ 21 476 „
„ „ 1885: 2326 „ 12 533 „ „ 25 173 „
„ „ 1886: 2667 „ 14 269 „ „ 28 727 „
„ „ 1887: 3043 „ 15 573 „ „ 31 633 „
„ „ 1888: 3345 „ 16 974 „ „ 34 246 „
„ „ 1889: 3687 „ 18 018 „ „ 36 556 „
„ „ 1890: 3972 „ 18 854 „ „ 38 092 „
„ „ 1891: 4273 „ 19 718 „ „ 39 819 „

Kartirt waren Ende 1878: 147, 1879: 296, 1880: 529, 1881: 810, Ende März 1883: 1302, Ende März 1884: 1704, 1885: 2005, 1886: 2366, 1887: 2650, 1888: 2961, 1889: 3380, 1890: 3688, 1891: 4062 ha im Maßstabe von $^1/_{250}$, Ende 1878: 29, 1879: 263, 1880: 484, 1881: 794, Ende März 1883: 1261, Ende März 1884: 1633, 1885: 1780, 1886: 2047, 1887: 2212, 1888: 2364, 1889: 2815, 1890: 3058, 1891: 3479 ha im Maaßstabe von $^1/_{1000}$.

Die Gesammtkosten beliefen sich nach Abrechnung der Einnahmen aus den für Interessenten gefertigten Plänen rc. bis Ende 1879 auf 227 553 ℳ, Ende 1880 auf 334 208 ℳ, Ende 1881 auf 430 359 ℳ, Ende März 1883 auf 530 000 ℳ, Ende März 1884 auf 630 000 ℳ, 1885 auf 722 138 ℳ, 1886 auf 808 672 ℳ, 1887: 889 684 ℳ, 1888: 977 516 ℳ, 1889: 1 053 491 ℳ, 1890: 1 111 640 ℳ, 1891: 1 181 013 ℳ.

c. Gebäudesteuer-Nachweisung.

Die Gebäudesteuer-Nachweisung enthält pro 1891/92 412, pro 1890/91 449 Grundstücke mehr, als am 1. October 1889 bezw. 1888 bei der städtischen Feuer-societät versichert, und 334 bez. 1 weniger, als im I. Quartal 1890 bez. 1889 bebaute Grundstücke zur Miethsteuer herangezogen waren. Der eingeschätzte steuerbare Werth stellte sich für 1891/92 auf 203 268 385 ℳ, für 1890/91 auf 192 355 395 Mk., durchschnittlich 4247 bez. 4078 ℳ gegen 3879, 3741, 3649, 3552, 3472, 3429, 3380, 3326 in den Vorjahren rückwärts, und zwar auf durchschnittlich 6416 bez. 6216, in den Vorjahren 6010, 5851, 5727, 5587, 5475, 5391, 5319, 5241 ℳ pro Wohngebäude, 1323 bez. 1240, in den Vorjahren 1104, 1009, 969, 936, 904, 894, 878, 857 ℳ für ein zu Gewerbezwecken dienendes Gebäude.

Für das Jahr	Zahl der Grundstücke	Zahl der Gebäude				Steuerbetrag der steuerpflichtig. Gebäude			
		steuerpflichtig zu 4 Pc.	steuerpflichtig zu 2 Pc.	steuerfrei	zusamm.	zu 4 Pc. ℳ	zu 2 Pc. ℳ	überhaupt ℳ	durchschnittlich pro Gebäude ℳ
1881/82	18 257	24 703	19 149	6638	50 490	5 126 010	327 068	5 453 078	124.35
1882/83	18 424	24 809	19 248	6817	50 874	5 201 219	329 943	5 531 162	125.56
1883/84	18 605	24 995	19 370	7096	51 461	5 318 166	340 100	5 658 266	127.54
1884/85	19 039	25 240	19 541	7185	51 966	5 443 010	349 487	5 792 497	129.35
1885/86	19 218	25 372	19 781	7335	52 488	5 556 703	357 453	5 914 156	130.98
1886/87	19 443	25 569	19 884	7358	52 811	5 714 232	372 272	6 086 504	133.91
1887/88	19 701	25 804	20 003	7408	53 215	5 911 457	387 643	6 299 100	137.51
1888/89	19 934	26 010	20 095	7418	53 523	6 087 880	405 429	6 493 309	140.84
1889/90	20 292	26 424	20 295	7576	54 295	6 351 991	448 293	6 800 284	145.56
1890/91	20 792	26 901	20 265	7603	54 769	6 688 845	502 685	7 191 530	152.47
1891/92	21 218	27 480	20 378	7627	55 485	7 052 653	539 041	7 591 694	158.63

Die Vermehrung der Grundstücke ist in den beiden letzten Jahren bedeutender gewesen als in einem der Jahre seit 1882: 205 bez. 2.46 Pc. Ebenso haben sich die zu 4 Pc. besteuerten Gebäude in diesen beiden Jahren stärker vermehrt als seit 1882: um 2.15 bez. 1.81 Pc. Dagegen ist die Zahl der zu 2 Pc. besteuerten

Gebäude im letzten Jahre nur um 0.56 Procent gestiegen, im Vorjahre sogar um 0.15 Pc. zurückgegangen. Seit der Revision für das Etatsjahr 1879/80 haben sich die Grundstücke um 24.55, die zu 4 Procent besteuerten Gebäude um 18.63, die zu 2 Pc. besteuerten um 13.43, die Gebäude überhaupt, einschließlich der steuerfreien, um 17.07 Pc. vermehrt. Viel bedeutender ist die Vermehrung des Steuerbetrages, die in dem 12jährigen Zeitraum bei den Wohngebäuden 49.67 Pc., bei den gewerblichen Zwecken dienenden Gebäuden 79.99 Pc. betragen hat und namentlich in den letzten drei Jahren sehr hoch gewesen ist, da sie bei den Wohngebäuden 5.44, 5.30, 4.34 Pc. (von 1891/92 zurück), bei den anderen Gebäuden 7.28, 12.13, 10.57 Pc. ausmachte. Ebenso hat auch der durchschnittliche besteuerungsfähige Gebäudewerth gerade in den letzten Jahren eine im Vergleich mit den Vorjahren eine sehr große Steigerung erfahren, bei den Wohngebäuden (von 1891/92 rückwärts) um 3.16, 3.49, 2.70 Pc. gegen 1.57 Pc. im Durchschnitt der Vorjahre seit 1880, bei den gewerblich benutzten Gebäuden um 6.64, 12.30, 9.48 Pc. gegen 2.15 Pc. im Durchschnitt der Vorjahre.

2. Landwirthschaftliche Bodenbenutzung nach Angabe der städtischen Grundeigenthums-Deputation.

Die von der Grundeigenthums-Deputation ausgeführte approximative Schätzung des aus der landwirthschaftlichen Bodennutzung städtischer Liegenschaften erzielten Ertrages weist im Jahre 1890 785, 1889: 840.5 ha als angebaut auf, gegen 854, 854, 854, 884, 884, 898 in den sechs Vorjahren rückwärts. Davon war 1889 0.50 ha mit Winterweizen, in beiden Jahren je 150 ha mit Winterroggen, je 10 ha mit Sommerroggen, 1890: 30 ha, 1889: 80 ha mit Sommergerste, 80 bezw. 85 ha mit Hafer, 0 bezw. 20 ha mit Erbsen, je 5 ha mit Wicken, 200 bez. 190 ha mit Kartoffeln, je 15 ha mit Runkelrüben, je 5 ha mit Möhren, 20 bez. 15 ha mit Kohlrüben, 1889: 5 ha mit Raps, Rübsen u. dgl., je 80 ha mit Klee, je 30 ha mit Luzerne bepflanzt; 160 bez. 150 ha waren Wiese.

Der durchschnittliche Ernteertrag pro ha wird für 1890 und 1889 bei Winterweizen auf 1500 kg an Körnern, 1000 kg an Stroh (gegen 1800 bez. 1600 kg im Jahre 1888) angegeben, bei Winterroggen auf 1500 bez. 1100 kg an Körnern (gegen 1600 im Vorjahr), 2500 bez. 1000 kg (gegen 1300 im Vorjahr) an Stroh, bei Sommerroggen auf 1600 bez. 1000 kg (gegen 1400) an Körnern, 2800 bez. 750 kg an Stroh, bei Sommergerste auf 1500 bez. 800 kg (gegen 900) an Körnern, 2000 bez. 700 kg (gegen 1000) an Stroh, bei Hafer auf 1800 bez. 700 kg (gegen 800) an Körnern, 2500 bez. 500 kg (gegen 600) an Stroh, bei Erbsen auf 1100 (gegen 1200) kg an Körnern, 1000 kg (gegen 900) an Grünfutter, bei Wicken auf 1000 bez. 800 kg (gegen 700) an Futter, bei Kartoffeln auf 6000 bez. 10 000 kg (gegen 8000), Runkelrüben 13 000 bez. 12 500 kg (gegen 11 500), Möhren 10 000 bez. 9000 kg (gegen 8500), Kohlrüben 15 000 bez. 12 000 kg (gegen 10 000), bei Raps ꝛc. 800 kg (gegen 1000), Klee 1500 bez. 1100 kg (gegen 1000), Luzerne 2800 bez. 2000 kg (gegen 2500), Heu 15 000 bez. 8000 kg (gegen 7500).

Von den im Jahre 1888 als noch vorhanden bezeichneten 185 ha 39 ar 11 qm im städtischen Besitz befindlichen ländlichen Grundstücken innerhalb des Weichbildes der Stadt waren noch in demselben Jahre 49.50 ar verkauft, 3 ha 96.87 ar behufs Verwendung zu anderen Verwaltungszwecken ausgeschieden. Von den übrig bleibenden 180 ha 92.74 ar sind im Laufe des Jahres 1889/90 2 ha 35 qm verkauft oder ausgeschieden und im Laufe des Jahres 1890/91 weitere 4 ha 33.04 ar. Dagegen hat im letzten Jahre durch Wiederverpachtung bereits für Straßenland freigelegter, aber noch nicht in Benutzung genommener Flächen auch ein Zugang von 1 ha 83.10 ar stattgefunden. Von den sonach am 1. April 1890 bezw. 1891 innerhalb des Weichbildes der Stadt vorhandenen 178 ha 92.39 ar bez. 176 ha 42.45 ar waren 178 ha 76.79 ar bez. 176 ha 26.85 ar für eine

Pachtsumme von 14 011.20 *M* bez. 13 835.29 *M* verpachtet. Von den am 1. April 1889 außerhalb des Weichbildes vorhandenen Ackerflächen von zusammen 401 ha 38.45 ar sind im Jahre 1889/90 99.79 ar an Nachbargemeinden zu Schulhausbauten, 85.20 ar dem Königlichen Consistorium zum Kirchenbau überwiesen, 8.60 ar wurden als Wegeterrain freigelegt, 62.78 ar verkauft. Dagegen sind in Zugang getreten 1 ha 53.27 ar, wovon 1 ha 46.87 ar bisher von der städtischen Parkdeputation als Baumschule benutzt wurden, nun aber geräumt und zur Verpachtung frei geworden sind. Im folgenden Jahre sind 18.20 ar durch Freilegung oder Abtretung ausgeschieden, dagegen 6 ha 69.41 ar zugekommen, darunter eine zu Friedhofzwecken bestimmte, aber noch nicht in Benutzung genommene und wieder als Ackerland verpachtete Fläche von 6 ha 60.24 ar. Von den sonach am 1. April 1890 bez. 1891 vorhandenen 400 ha 35.40 ar bez. 406 ha 86.61 ar waren 398 ha 63.70 ar bez. 403 ha 92.64 ar für 32 336.99 *M* bez. 33 456.74 *M* verpachtet. Der Pachtertrag stellte sich vom Jahre 1890/91 zurück in den einzelnen Jahren innerhalb des Weichbildes auf durchschnittlich 78.49 *M*, 78.37 *M*, 80.89 *M*, 68.24 *M*, 62.27 *M*, 51.88 *M*, 51.25 *M*, außerhalb auf 82.83 *M*, 81.12 *M*, 82.27 *M*, 86.48 *M*, 84.32 *M*, 77.97 *M*, 75.44 *M* pro Hektar.

3. Statistik der Häuser, Gebäude und Wohnungen nach der Volkszählungsaufnahme.

Die auf die Wohnverhältnisse bezüglichen Fragen sind auch bei der Volkszählung am 1. December 1890 auf die Rückseite des Haushaltungs-Verzeichnisses gesetzt worden; sie lauteten:

Zusatzfragen der Stadt Berlin, die Wohnung betreffend.

1. Sind Sie Eigenthümer dieses Hauses oder sind Sie Miether dieser Wohnung? oder Aftermiether? oder Inhaber einer Dienstwohnung? oder einer Freiwohnung (gegen andere Leistungen)? (Zutreffendes zu unterstreichen.)
2. Liegt Ihre Wohnung im Keller, Erdgeschoß, Hochparterre, Halbstock (Entresol), eine, zwei, drei, vier, fünf Treppen hoch? (Zutreffendes zu unterstreichen, als Keller gelten Räume mit unter der Straßenfläche liegendem Fußboden.)
3. Wieviel Zimmer hat Ihre Wohnung? und zwar heizbare Zimmer ...., nicht heizbare Zimmer .... (Nur Räume mit Fenster und nur bewohnte Räume sind zu rechnen; Küche, Speisekammer und dergleichen Räume kommen hier nicht in Rechnung.)
   Wieviel Zimmer (heizbare und nicht heizbare) haben Fenster nach der Straße? .... Wird in den Zimmern Ihrer Wohnung zugleich ein Gewerbe betrieben? in wie vielen? ....
4. Hat Ihre Wohnung außerdem eine Küche? .... oder ist dieselbe gemeinschaftlich mit anderen Haushaltungen? .... hat Ihre Wohnung Speisekammer? Badezimmer? Alcoven? Hängeboden (Mädchengelaß)? (Zutreffendes zu unterstreichen.)
5. Benutzen Sie außer den zu 3 und 4 bezeichneten Räumen in demselben Hause besondere Räume, und zwar wie viele als Läden? .... Wirthschafts-, Restaurationslocale? .... Comptoire? .... Geschäfts- und Lagerräume? .... Werkstätten, Fabrikräume? .... Niederlagen, Remisen ꝛc.? .... Stallungen? ....
6. Wird in Ihrer Wohnung Wasserleitung benutzt? .... ist dieselbe gemeinschaftlich mit anderen Haushaltungen? .... hat Ihre Wohnung Badeeinrichtung? .... ist dieselbe gemeinschaftlich mit anderen Haushaltungen? .... hat Ihre Wohnung Watercloset? .... ist dasselbe gemeinschaftlich mit anderen Haushaltungen? ....
7. Jährlicher Miethpreis Ihrer Wohnung (incl. Nebenabgaben) *M* ...., beim Hauseigenthümer bezw. bei Amtswohnungen ꝛc. geschätzter Werth derselben: *M* ....
   Jährlicher Miethpreis der getrennt liegenden Gewerberäume *M* ....
8. Seit wann wohnen Sie in diesem Hause (Jahr, Monat)? ....

Da das Haushaltungs-Verzeichniß zugleich bei allen Mitgliedern der Haushaltung in der Spalte 4 die „Verwandtschaft oder sonstige Stellung zum Haushaltungsvorstande“ und ferner in Spalte 2 den von der Stadt Berlin gemachten Zusatz „Beruf des Haushaltungsvorstandes“ enthielt, so konnten die Auszählungen der Wohnungsstatistik auch diesmal sich einerseits auf die Verbindung mit der Hausstandsstatistik und anderseits auf das Wohnverhältniß der Berufsclassen erstrecken.

In ersterer Beziehung war jedoch leider das Statistische Amt genöthigt, eine wesentliche Einschränkung eintreten zu lassen, da bereits zum 31. Juli*) 1891 die Uebersendung einer kleinen Tabelle an das Königliche Statistische Bureau verlangt worden war, welche die Auszählung gewisser Classen des Hausstands-Verhältnisses erforderte. Da diese Auszählung ferner der Zeitersparniß wegen aus den Individual-Zählkarten erfolgen mußte, in welchen die Rubrik „Verwandtschaft ꝛc.“ bei dieser Zählung gleichfalls aufgenommen war, so war die Verbindung der betreffenden Auszählung mit den Wohnverhältnissen damals unthunlich. — Nun hätte dieselbe zwar nochmals aus den Haushaltungskarten ebenfalls vorgenommen werden können, da es schon zum Zwecke der Kenntniß der Zusammensetzung der Haushaltungen nothwendig war, auf der Rückseite der Karten die hierzu erforderlichen Notirungen zu machen und diese Notirungen alsdann auf alle Classen des Hausstandsverhältnisses hätte erweitert werden können, indeß hätte in diesem Falle die zweimalige Auszählung desselben Gegenstandes auch doppelte Kosten gemacht, was von Seiten des Herausgebers nicht empfohlen werden konnte.

Wir geben nachstehend eine Uebersicht aller derjenigen Kategorieen des Hausstandsverhältnisses, welche bei den Auszählungen des Statistischen Amtes unterschieden worden sind.

Gegen die Vorzählung ist die Zahl der Familienhäupter von 405 (1880: 401) Promille sämmtlicher Haushaltungs-Mitglieder auf 410 Promille gestiegen. In der Zunahme der einzelnen Kategorien, aus welchen sich die Haushaltungen zusammensetzen, zeigen sich große Verschiedenheiten. So sind die Dienstboten (incl. Wirthschafterinnen und deren Kinder) zwar in größerer Zahl vorhanden als bei den Vorzählungen, aber relativ haben dieselben abgenommen; während sie nämlich 1880 57.4 Promille der Bevölkerung ausmachten, betrugen sie 1885 nur 55.9 und 1890 nur 51.4 Promille. Auf die Standesamts-Bezirke vertheilen sich die Dienstboten sehr ungleichmäßig, relativ die meisten Dienstboten sind im III. Standesamt (Friedrichs- und Schöneberger Vorstadt), diesem folgen St.-A. II (Friedrichstadt), I (Altstadt ꝛc.), VI (Luisenstadt diesseits und Neu-Cöln), IX, XII und IV; die wenigsten Dienstboten wurden in der Luisenstadt jenseits des Canals östlich (St.-A.-Bez. V b) gefunden.

Die Zahl der Schlafgänger, welche für die Wohnverhältnisse der arbeitenden Classen in Berlin bezeichnend ist, hat von 59 087 im Jahre 1880 auf 84 687 im Jahre 1885 und 95 365 im Jahre 1890 zugenommen. Im Vergleich mit der Gesammtheit sind sie dagegen weniger zahlreich als früher. Der Antheil war 1890 60.8 Promille gegen 64.4 bei der Zählung von 1885 und 52.6 1880; doch ist nur der Antheil der weiblichen Schlafgänger erheblich zurückgegangen, während der der männlichen fast der gleiche geblieben ist. Die meisten Schlafgänger wurden in der jenseitigen Luisenstadt westlicher Theil und im westlichen Stralauer Viertel gezählt; die wenigsten im III. Standesamt und demnächst auf dem Wedding.

Unter den 1692 Personen in sonstigen Stellungen gegen Bezahlung im Haushalt (3.9) sind 655 Kutscher, 323 Stützen der Hausfrau, 251 Gesellschafterinnen, 130 Pflegerinnen, 74 Repräsentantinnnen, 65 Kinderfräulein, 40 Krankenwärterinnen, 15 Portiers, 14 Stallmänner, 12 Geschäftsführer, 12 Kinderpflegerinnen, 9 Repräsentanten, 8 Krankenwärter, 8 Kutscherfrauen, 8 Schuldienerinnen, 7 Secretäre ꝛc. Unter den 681 sonstigen Personen im Haushalt

*) S. 4 steht durch Druckfehler 31. Juni.

(3 Pc.) sind 373 Offizierburschen, 42 männliche und 12 weibliche Compagnons, 38 weibliche und 34 männliche Mündel, 30 Diakonissen, 23 bez. 11 erwachsene Pflegetöchter und Pflegesöhne, 14 Freundinnen, 10 Invaliden, 9 Ordonnanzen, 9 Bräute, 7 Verwandte von Dienstboten ꝛc.

Von der Gesammtbevölkerung wurden 32 496 männliche und 11 423 weibliche Personen außerhalb eigentlicher Haushaltungen in Anstalten aller Art gezählt. Beim männlichen Geschlecht fällt fast die Hälfte auf die militärischen Anstalten, dann folgen Krankenanstalten, Gasthäuser, Strafanstalten u. s. w.; beim weiblichen Geschlecht kommt etwa der dritte Theil auf Krankenhäuser, dann folgen Hospitäler, Gasthäuser, Pensionate.

Die Unterscheidung, welche in den Kopf der folgenden Tabelle der Anstalten aufgenommen ist, beruht darauf, daß nach dem Wortlaut der für die Zählung gegebenen Instruction nur die eigentlichen Pfleglinge der verschiedenen Anstalten hier gerechnet werden sollten. Es giebt jedoch auch zahlreiche andere Vereinigungen zu

Haushaltungen (einschl. Einzelnlebende)	Anwesende Ueberhaupt			Anwesende darunter vorübergeh. Anwesende		Vorübergehend Anwesende		Anwesende 1885	
	männl.	weibl.	überh.	mnl.	wbl.	mnl.	wbl.	männl.	weibl.
1. Familienhäupter:									
a) zusammenleb. Ehep.	262 413	262 413	524 826	532	525	191	191	216 233	217 398
b) Ehel. m. abwes. Ehegatt.	2 345	4 740	7 085	478	—	2098	775		
c) einz. Männ. bezw. Frauen	24 172	73 282	97 454	202	14	384	570	23 407	62 957
2. Verwandte:									
a) Kinder u. Enkel d. Haushalt.-Vorst.	280 937	296 132	577 069	1030	724	1711	1591	236 344	250 663
b) Verwandte d. Haush.-Vst.	15 859	37 818	53 687	829	3101	303	567	11 674	29 423
c) Verwandtenkinder des Haush.-Vorst.	6 948	8 033	14 981	340	923	76	83	4 714	6 223
3. Sonstige Haush.-Genossen:									
a) Dienstboten	4 717	69 374	74 091	38	121	57	254	6 300	60 383
b) deren Kinder	94	63	157	4	1	1	2	985	1 211
c) Wirthschaft. (u. d. Ehem.)	12	5 316	5 328	—	12	—	24	—	4 636
d) deren Kinder	769	946	1 715	2	3	4	5	—	s. v.
e) Gewerbe- u. Arbeitsgeh.	17 585	2 066	19 651	1059	9	60	6	16 987	1 770
f) Erziehungspersonal	59	1 141	1 200	—	13	—	11	417	2 113
g) sonst. Stellungen gegen Bezahl. i. Haushalt	749	943	1 692	13	72	—	16		
h) Kind. zur Erzieh. aufgen.	513	469	982	3	7	6	2	2 318	2 880
i) Sonst. Kinder in Pflege	3 078	4 276	7 354	12	16	12	17		
k) Erwachs. i. Wohn. u. Kost	4 935	4 982	9 917	47	106	60	43	2 631	3 089
l) deren Kinder	66	84	150	—	1	1	2		
m) deren Dienstboten	11	2	13	—	—	—	—		
n) Besuch	679	2 230	2 909	679	2230	—	1	1 081	2 481
o) einquartierte Soldaten	571	—	571	45	—	3	—	829	98
p) sonstige Personen	517	164	681	9	28	4	6		
4. Nur Wohngemeinschaft:									
a) Einmiether	1 922	3 253	5 175	13	19	35	42	24 875	5 064
b) deren Kinder	195	187	382	1	2	4	2		
c) Chambregarnisten	28 695	3 622	32 317	237	69	455	49		
d) deren Kinder	54	62	116	41	23	2	—		
e) Schlafgänger	68 938	25 830	94 768	67	20	606	242	57 832	26 855
f) deren Kinder	279	318	597	2	1	14	9		
In Haushaltungen überhaupt	727 122	807 746	1 534 868	5683	8040	6087	4510	606 627	677 244
In 922 Anstalten	32 501	11 425	43 926	5034	2857	146	82	25 251	6 165
Bevölkerung überhaupt	759 623	819 171	1 578 794	10 717	10 897	6233	4592	631 878	683 409

Anstalten für gemeinsamen Aufenthalt	Zahl der Anstalten	Zu Zwecken der Anstalt aufgenommene Pfleglinge		Amtliches bez. gewbl. Personal außerhalb der Haushaltungen		Ueberhaupt	1885	
		männl.	weibl.	männl	weibl.		Anstalten	Personal
1. Für Verpfleg. u. Beherb.:								
a) Hotels, Gasthöfe . .	247	2 538	1004	965	958	5 465	[9]	[612]
b) Hotels garnis(Chamb.)	12	50	31	—	—	81	148	2476
c) Pensionate	172	741	994	6	7	1 748	(1)	(36)
d) Herbergen	16	658	1	10	13	682		
e) Pennen	2	51	—	—	—	51	15	1291
f) Asyle für Obdachlose .	8	1 090	169	26	36	1 321		
2. Für religiöse Zwecke . .	16	181	68	6	15	270	22	517
3. Für Erzh. (excl. Waisenh.)	35	286	428	75	24	813		
4. Waisenhäuser	14	303	213	17	33	566	53	1879
5. Besserungsanstalten . .	3	123	42	20	17	202		
6. Für Altersversorg. (Hosp.)	25	308	1247	8	49	1 612	33	2209
7. Sonst. Wohlthätigk.-Anst.	31	839	966	8	118	1 931	(1)	(45)
8a) Oeffentl. Krankenhäuser.	70	3 229	2557	315	790	6 891	29	4468
b) Privatkliniken	46	306	296	24	98	724	(9)	(604)
9. Für Polizei, Gefängnisse	6	2 580	594	—	—	3 174	6	3066
10a) Kasernen	49	13 520	—	—	—	13 520		
b) Wachen	17	837	—	23	—	860	75	15 377
c) sonstige Militäranstalten	13	1 145	—	81	4	1 230		
11. Post- u. Eisenbahnverw.	1	266	—	—	—	266	1	133
12. Personal sonst. Anstalten:								
a) Brauereien	32	—	—	754	43	797	[7]	[456]
b) Schlächtereien	21	—	—	207	117	324		
c) Bäcker u. Conditoren .	30	—	—	358	112	470		
d) Restaurationen	23	—	—	162	239	401		
e) Weinhdlgn. u. Destillat.	6	—	—	30	48	78		
f) Milchwirthschaften . .	2	—	—	51	12	63		
g) Colonialw., Confit. Drog.	12	—	—	119	8	127		
h) Getreidegesch., Mehlhdlg.	2	—	—	9	24	33		
i) Traiteur, Kochanstalt. .	2	—	—	15	22	37		
k) Marstall, Pferdehandlg .	2	—	—	67	—	67		
l) 2 Circus, Theater . .	3	—	—	68	8	76		
m) Botanischer Garten . .	1	—	—	18	—	18		
n) Bildhauerei, Musikinst.	4	—	—	55	—	55		
o) Panoptica	2	28	20	—	—	48		
Ueberhaupt Anstalten .	922	29 079	8630	3422	2795	43 926	409*	33169*

gemeinsamem Aufenthalt, welche nicht den Charakter von Haushaltungen, sondern den von Anstalten tragen, namentlich wenn das Personal öffentlicher Anstalten für sich wohnt, aber weder in eigenen Haushaltungen, noch auch als Einzelnlebende, und dann wo das Personal gewerblicher Unternehmungen in besonderen Räumen untergebracht ist. Einzelne dieser Fälle waren bereits bei den vorhergehenden Zählungen in Berlin den Anstalten beigerechnet worden, diesmal jedoch ist es durchgängig geschehen, sobald das Personal aus mehr als zehn Personen bestand, und wesentlich in Folge dessen ist die Zahl der Anstalten und ihrer Insassen gegen die Vorzählung so bedeutend, nämlich um 135 bez. 36.5 Procent gestiegen.

Unter den Anstalten für Beherbergung sind solche Chambregarnies mit enthalten, welche den Charakter von Hotelgarnis tragen, indem sie Fremde für kurze Dauer aufnehmen, so daß sie bei der betreffenden polizeilichen Meldung den ersteren beigerechnet werden.

*) In Betreff der Zahlen für 1885 vergl. Volksz.-Bericht Heft II, Abth. 4 S. 64.

Unter den Anstalten für religiöse Zwecke sind die größten die Congregation der grauen Schwestern (56) und das katholische St. Joseph-Hospiz (55 Pfleglinge), das Domcandidaten-Stift (25), Missionshaus (24), Melanchthon-Haus (24), Johanneum (23), St. Marcus-Stift (15 Pfleglinge), das Ursulinerinnen-Stift (134 Insassen) und das Hospiz St. Michael (59) sind nicht bei den religiösen, sondern bei den Wohlthätigkeitsanstalten gerechnet. Unter den letzteren haben außerdem die meisten Insassen das Friedrich-Wilhelmshospital (635), Kaiser Wilhelm- und Augusta-Stiftung (156), die Arbeiter-Colonie (156), das Hollmann-Stift (138), das Paul Gerhardt-Stift (116), das Gesinde-Hospital (105), das Nicolaus Bürger-Hospital (79), das Mägdehaus (74), das Luther-Vereinshaus (60), das Weydinger-Stift (40), die Victoria-Stiftung (25), das Victoria-Lette-Stift (23), die Mädchenherberge (22), das Schwesternhaus Ebenezer (21).

Für die Auszählungen der Wohnstatistik mußte eine Vergleichung mit den Grundstückskarten zu dem Zwecke stattfinden, daß die Angabe der Stockwerklage für die diesmalige Aufnahme so gerechnet würde, wie es den Beschlüssen der Conferenz der Directoren der Statistischen Bureaux deutscher Städte entspricht. Es sollen nämlich danach alle übereinander liegenden Stockwerke gerechnet werden, ohne Unterschied der Benennung, welche die Hausbesitzer denselben in neuester Zeit — zum Zweck der Erhöhung der Miethpreise — zu geben beliebten. Wie die wirkliche Lage der Wohnung ist, läßt sich aus der Beantwortung der zu 1 der Grundstückskarte gestellten Frage schließen, in welcher nach den in dem Gebäude vorhandenen verschiedenen Stockwerklagen und insbesondere nach Hochparterre und Entresol gefragt ist. Es mußte also nun neben die auf den Wohnungskarten eingetragene Bezeichnung der Stockwerklage diejenige Zahl gesetzt werden, welche bei vollständiger Zählung, also bei Mitrechnung eines sogenannten Hochparterre oder Entresols neben dem Erdgeschoß, sich ergab (das Erdgeschoß selbst als 1 gerechnet).

Damit jedoch durch das angenommene neue Princip die Continuität der Berliner Aufnahmen nicht gänzlich abgebrochen wird, wurde die Auszählung der Wohnstatistik damit begonnen, daß bei Unterscheidung aller Wohnungen nach den neuen Stockwerkclassen zugleich mit Unterscheidung

1. der Grundstücke mit bez. ohne bewohnten Keller,
2. der Wohnungen, zu welchen in demselben Hause Gewerberäume gehören bez. nicht gehören,
3. der Vorder- und Hinterwohnungen,

eine weitere Auszählung Platz griff, wohin die zu jedem Stockwerk gerechneten Wohnungen nach der von den Hausbesitzern gebrauchten Bezeichnung zu rechnen waren.

Da ferner die Wohnungen, welche in mehreren Stockwerken liegen, wiederum eine besondere Classe bildeten, so mußten sie auch diesmal nach allen vorkommenden Combinationen der Stockwerklage in einer beigefügten Uebersicht unterschieden werden.

Die Auszählung der ersten Tabelle erstreckte sich dann für jede der 52 vorbezeichneten Gruppen von Wohnungen auf folgende Gegenstände: Zahl der Wohnungen, Miethwerth derselben, Bewohnerzahl, Zimmerzahl (heizbare, nicht heizbare, insbesondere nach der Straße gelegene Zimmer, insbesondere Zimmer mit gewerblicher Benutzung), Küchen (besondere, gemeinschaftliche), Badezimmer, Alcoven, Hängeboden, ob mit Wasserleitung (gemeinschaftlicher), Badeeinrichtung (gemeinsch.), Closet (gemeinsch.).

Ferner für die Hälfte dieser Gruppen: Zahl der zu den Wohnungen gehörigen, d. h. in demselben Hause belegenen Gewerberäume nach den sieben Abtheilungen der Wohnungskarte (jedesmal mit Unterscheidung der getrennt liegenden Gelasse, deren Miethwerth gesondert anzugeben war).

Da die Zusammenstellungen noch im Gange waren, als das Manuscript abgeschlossen werden mußte, so geben wir aus diesen Tabellen nachstehend (S. 222/223) nur die Zahl der Wohnungen in den einzelnen Stockwerklagen, wie sie sich nach der neuen Rechnung der letzteren gestellt haben, unter Getrennthaltung der Wohnungen mit und ohne Gewerberäume nach Stadttheilen, und unter Anschluß der Zahl der

Zahl der Wohnungen (excl. Anstalten) in den Stockwerken (Erdgeschoß

Stadttheile Wohnungen (m.) mit (o.) ohne Gewerberaum		In mehreren Stockwerken		1.		2.		3.		4.	
		W.	H.	W.	H.	W.	H.	W.	H.	W.	H.
Berlin	m.	44	11	113	146	125	70	118	31	75	16
	o.	18	—	163	163	456	344	731	401	727	330
Cöln	m.	42	8	75	73	80	32	57	20	36	10
	o.	20	1	122	128	281	260	417	309	441	228
Friedrichswerder	m.	13	2	31	32	25	15	23	11	21	7
	o.	6	3	70	57	97	70	164	89	175	71
Dorotheenstadt	m.	54	13	54	60	68	38	55	28	45	14
	o.	47	7	132	129	218	181	274	204	256	188
Friedrichstadt	m.	90	30	356	651	291	171	268	112	207	69
	o.	98	21	398	655	1 064	844	1 617	1 041	1 647	1 131
Frdr.- u. Schöneb. Vst.	m.	77	10	529	527	199	128	113	27	65	34
	o.	177	36	1 389	1 247	2 210	1307	2 384	1 359	2 390	1 560
Frdr.- u. Tempelh. Vst.	m.	63	15	984	617	339	123	154	64	73	18
	o.	47	36	1 589	2 130	3 097	2 412	3 719	2 683	4 086	3 000
Luisenst. j. d. C. westl.	m.	62	14	696	380	445	158	251	73	130	45
	o.	19	11	562	1 188	1 760	1 743	2 565	2 014	3 088	2 248
Luisenst. j. d. C. östl.	m.	40	4	437	223	169	68	79	19	32	12
	o.	6	2	298	955	1 065	1 238	1 584	1 433	1 800	1 461
Luisenst. diess. d. Can.	m.	87	23	905	676	594	199	379	146	242	91
	o.	32	10	1 142	1 218	2 430	1 616	3 312	1 855	3 581	2 034
Neu-Cöln	m.	4	3	53	56	37	19	38	15	28	12
	o.	2	—	33	59	114	75	177	104	186	91
Stralauer Viert. westl.	m.	74	16	753	610	472	195	284	102	149	58
	o.	26	14	722	1 266	1 819	1 728	2 692	2 052	3 049	2 219
Stralauer Viert. östl.	m.	37	9	572	398	313	125	153	58	53	34
	o.	3	1	628	1 043	1 519	1 370	2 058	1 532	2 334	1 607
Königs-Viertel	m.	47	19	659	472	317	142	168	54	77	39
	o.	17	9	811	1 157	1 718	1 602	2 266	1 729	2 367	1 772
Spandauer Viertel	m.	58	16	660	477	356	115	169	41	106	27
	o.	21	7	812	826	1 786	1 157	2 279	1 277	2 219	1 185
Rosenthaler Vst. südl.	m.	64	15	670	380	289	94	127	37	59	17
	o.	7	5	805	1 131	1 961	1 573	2 644	1 612	3 040	1 773
Rosenthaler Vst. nördl.	m.	31	9	572	318	209	107	91	42	40	20
	o.	11	5	719	1 239	1 638	1 561	2 000	1 752	2 222	1 840
Oranienburger Vorst.	m.	91	15	843	649	398	190	163	83	84	33
	o.	12	4	879	1 776	2 474	2 340	3 221	2 520	3 471	2 438
Friedr.-Wilh.-Stadt	m.	14	5	134	118	83	66	51	38	49	47
	o.	14	1	194	214	295	276	391	281	362	292
Thiergarten-Vorstadt	m.	25	1	63	13	24	5	21	1	10	1
	o.	45	2	292	90	291	75	309	75	279	88
Moabit	m.	45	12	587	505	170	79	63	31	29	12
	o.	14	7	721	1 481	1 726	1 783	2 030	1 904	2 131	1 925
Wedding	m.	55	12	783	630	380	263	152	84	56	27
	o.	19	1	831	1 653	1 925	2 030	2 444	1 918	2 443	1 596
Stadt Berlin	m.	1117	262	10 529	8 011	5 383	2 402	2 977	1 117	1 666	643
	o.	661	183	13 312	19 805	29 914	25 585	39 278	28 144	42 294	29 077
zusammen		1778	445	23 841	27 816	35 327	27 987	42 255	29 261	43 960	29 720
Die Zählung von 1885 ergab											

Wohnräume (heizbare bez. nicht heizbare Zimmer und Küchen); für einige Zahlen, welche vergleichbar sind, fügen wir unten die Summen der Vorzählung bei.

mit 1, Beletage mit 2, bei Halbstock oder Hochparterre mit 3 bezeichnet.)

5.		6.		Im Keller		Ueberhaupt			Zahl der Wohnzimmer		Zahl der Küchen
W.	H.	W.	H.	W.	H.	W.	H.	zus.	heizbare	nicht heizb.	
37	7	3	1	45	13	560	295	855	2 236	445	757
339	190	43	30	97	41	2 574	1 499	4 073	9 349	1 503	3 412
6	2	1	1	20	9	317	155	472	1 248	255	413
138	97	19	5	54	7	1 492	1 035	2 527	4 979	1 028	2 011
9	5	—	—	13	2	135	74	209	508	143	179
99	70	1	11	61	11	673	382	1 055	2 473	461	877
19	10	6	2	44	10	345	175	520	2 358	323	449
124	114	35	27	167	53	1 253	903	2 156	7 305	502	1 901
107	42	24	13	186	75	1 529	1 163	2 692	8 331	1 149	2 415
1 049	934	277	361	545	330	6 695	5 317	12 012	36 554	3 501	11 065
25	16	8	10	378	129	1 394	881	2 275	7 218	637	2 121
1 653	1 635	611	828	1 347	1 005	12 161	8 977	21 138	67 724	2 669	19 493
41	14	6	2	585	142	2 245	995	3 240	7 521	1 134	3 254
3 865	3 040	1 097	1118	1 243	1 317	18 743	15 736	34 479	73 144	4 028	31 668
46	20	2	2	416	121	2 048	813	2 861	6 187	897	2 769
3 108	2 290	490	468	615	835	12 207	10 797	23 004	34 544	2 138	19 459
14	3	2	—	141	50	914	379	1 293	2 500	297	1 270
1 856	1 457	803	657	179	409	7 591	7 612	15 203	18 726	826	13 319
84	53	4	5	662	156	2 957	1 349	4 306	10 954	1 761	4 078
2 560	1 991	399	330	1 068	908	14 524	9 962	24 486	54 483	5 266	22 131
9	7	2	2	16	6	187	120	307	844	167	273
118	79	19	17	36	23	685	448	1 133	2 824	413	992
46	27	5	5	450	137	2 233	1 150	3 383	7 182	1 282	3 208
2 617	2 076	499	449	675	907	12 099	10 711	22 810	37 511	3 452	19 541
22	18	6	4	313	63	1 469	709	2 178	4 566	1 254	2 082
2 418	1 647	473	333	398	544	9 831	8 077	17 908	25 640	5 600	15 322
20	5	3	—	338	68	1 629	799	2 428	5 397	948	2 311
1 636	1 567	243	169	623	726	9 681	8 731	18 412	32 709	2 908	16 445
35	11	2	—	308	54	1 694	741	2 435	5 916	1 110	2 252
1 122	776	103	64	642	431	8 984	5 723	14 707	31 441	4 075	13 152
26	6	4	—	384	77	1 623	626	2 249	4 785	742	2 190
2 817	1 684	647	334	581	643	12 502	8 755	21 257	33 830	2 144	18 617
13	3	—	—	240	42	1 196	541	1 737	3 394	457	1 656
2 084	1 772	392	293	369	440	9 435	8 902	18 337	28 265	1 380	16 464
39	18	5	2	472	136	2 095	1 126	3 221	6 582	1 150	3 060
2 643	2 075	346	293	609	939	13 655	12 385	26 040	39 246	4 483	22 824
32	18	10	7	178	27	551	326	877	2 332	503	817
188	186	41	64	105	135	1 590	1 449	3 039	7 955	803	2 746
2	1	—	—	59	6	204	28	232	1 148	76	227
111	55	7	19	183	26	1 517	430	1 947	7 836	428	1 848
13	5	4	1	216	82	1 127	727	1 854	4 023	581	1 768
2 002	1 821	411	388	304	565	9 339	9 874	19 213	37 497	1 791	18 180
30	4	2	1	261	53	1 719	1 074	2 793	5 250	1 206	2 738
1 922	1 389	320	187	399	490	10 303	9 264	19 567	26 904	2 201	17 732
675	295	99	58	5 725	1 458	28 171	14 246	42 417	100 480	16 517	40 287
34 469	26 945	7276	6445	10 300	10 785	177 534	146 969	324 503	620 939	51 600	289 199
35 144	27 240	7375	6503	16 025	12 243	205 705	161 215	366 920	721 419	68 117	329 486
. . . . .	. . . .	. .	. .	16 823	11 192	183 605	120 503	304 490	610 809	64 969	268 003

Außerdem werden der ersten Tabelle die Zahlen für die unterschiedenen Arten der Gewerberäume entnommen; wir fügen denselben die Hauptsummen für die Stadt=

theile nach dieser und der vorigen Zählung bei, zugleich mit der Zahl der Wohnungen und mit Angabe des Zunahmeverhältnisses.

Für die zweite Tabelle der Wohnstatistik ist zunächst die Unterscheidung der Wohnungen mit und ohne Gewerberäume beibehalten worden, die ersteren mit Unterscheidung solcher, bei denen die Miethe für die Gewerberäume getrennt angegeben ist; sie sind dann nach der Zahl der heizbaren Zimmer unterschieden und es ist für jede dieser Classen neben der Zahl der Wohnungen die Zahl der Wohnräume (d. h. der heizbaren und nicht heizbaren Zimmer sowie der Küchen), die Bewohnerzahl und der Miethwerth ausgezählt (letzterer bei den obenerwähnten Classen incl. und excl. der Gewerberäume). Die gleichen Data sind dann für die Eigenthümer-Wohnungen, die Aftermiether-Wohnungen, die Dienstwohnungen, die Freiwohnungen (Portierwohnungen ꝛc.) besonders ausgezählt worden. Dann wurden diese Unterscheidungen der Wohnungen fallen gelassen und wurden die vier Hauptzahlen (Wohnungen, Zimmerzahl, Bewohnerzahl, Miethwerth) jeder Classe nach der Zahl der heizbaren Zimmer weiter ausgezählt nach der Dauer des Wohnverhältnisses (innerhalb desselben Hauses) mit den gleichen Abtheilungen wie bei der Vorzählung.

Wir geben hiervon nur die Zahl der Wohnungen nach Stadttheilen und zwar einerseits nach der Zahl der heizbaren Zimmer unterschieden und anderseits nach der Dauer des Wohnverhältnisses des Haushaltsvorstandes (S. 225); in beiden Uebersichten sind die Hauptzahlen der Zählung von 1885 hinzugefügt und ist das Zunahmeverhältniß angegeben.

In der dritten Tabelle der Wohnstatistik ist die ausführliche Unterscheidung der Räumlichkeitsclassen durchgeführt, welche durch die Beschlüsse der Conferenz der Directoren der Statistischen Aemter deutscher Städte bedingt worden ist. Es war nämlich innerhalb der fünf ersten Classen nach der Zahl der heizbaren Zimmer (mit 0, 1, 2, 3, 4) weiter zu unterscheiden, ob mit und ohne Küche und weiter

Stadttheile	Zahl der Wohnungen 1890	Zahl der Wohnungen 1885	Zunahme Pm.	Zahl der Läden	Zahl der Wirthschaftsräume	Zahl d. Gesch. u. Lagerr., Comt.	Zahl der Werkstätt., Fabrikräume	Zahl der Niederlagen, Remisen	Zahl der Ställe	Gewerberäume überhaupt 1890	Gewerberäume überhaupt 1885	Zunahme Pm.
Berlin	4 928	5 071	− 28.2	385	309	616	328	75	62	1775	2164	−179.8
Cöln	2 999	3 368	−109.6	221	114	317	170	45	31	898	1085	−170.5
Friedrichswerder	1 264	1 536	−177.8	87	58	151	63	17	11	387	648	−402.8
Dorotheenstadt	2 676	3 005	−109.5	219	280	426	188	66	56	1235	1342	− 79.7
Friedrichstadt	14 704	15 114	− 27.1	1465	717	2113	948	308	239	5790	6208	− 67.3
Frdr.-u.Schnb.Vst.	23 413	19 873	+178.1	1372	843	832	453	290	357	4147	3307	+254.0
Frdr.-u.Tmplh.Vst.	37 719	27 704	+361.5	1992	634	1268	769	389	400	5452	4297	+268.8
Luisenst.j.d.C.wstl.	25 865	23 553	+ 98.2	1396	426	1173	1145	394	396	4930	4846	+ 17.3
Luisenst.j.d.C.östl.	16 496	10 046	+642.4	721	263	358	317	182	278	2119	1265	+675.1
Luisenst.diess.d.C.	28 792	28 606	+ 6.5	1943	787	2742	2046	480	382	8380	8868	− 55.0
Neu-Cöln	1 440	1 400	+ 28.6	157	67	253	101	35	17	630	734	−141.7
Stral. Viert. westl.	26 193	24 272	+ 79.1	1618	610	1449	1245	482	460	5864	6055	− 31.5
Stral. Viertel östl.	20 086	15 745	+277.8	886	412	632	562	507	605	3604	2916	+235.9
Königs-Viertel	20 840	17 674	+179.1	1197	437	992	629	474	544	4273	4250	+ 5.4
Spand. Viertel	17 142	16 243	+ 55.3	1319	508	1345	647	285	253	4357	4550	+ 42.4
Rosenth.Vorst.südl.	23 506	22 183	+ 59.6	1285	339	800	580	338	346	3688	3718	− 8.1
Rosenth.Vorst.ndl.	20 074	12 293	+633.0	736	313	495	318	376	452	2690	1972	+364.1
Oranienb. Vorst.	29 261	24 598	+189.5	1537	547	904	591	537	599	4715	4447	+ 60.3
Frdr.-Wilhelmst.	3 916	3 807	+ 28.6	238	153	348	402	65	67	1273	930	+368.8
Thiergarten-Vorst.	2 179	1 083	+1012.0	93	53	81	16	45	67	355	182	+950.5
Moabit	21 067	10 460	+1014.1	1182	421	457	301	211	343	2915	1840	+584.2
Wedding	22 360	16 474	+357.3	1092	447	747	597	913	1154	4950	3238	+528.7
Stadt Berlin	366 920	304 108	+206.5	21 141	8738	18 499	12 416	6514	7119	74 427	68 934	+ 79.7

Wohnungen nach der Zahl der heizbaren Zimmer.

Stadttheile	Ohne h. Z.	1 h. Z.	2 h. Z.	3 h. Z.	4 h. Z.	5 h. Z.	6 h. Z.	7 h. Z.	8 h. Z.	9 h. Z.	10 u. m. h. Z.	Ohne Angabe
Berlin	69	2 081	1 160	617	372	279	166	112	39	14	19	—
Cöln	31	1 493	720	325	172	121	57	37	22	5	15	1
Friedrichswerder . .	9	494	338	194	106	57	21	18	10	4	12	1
Dorotheenstadt . . .	18	708	720	327	203	156	141	92	113	65	133	—
Friedrichstadt	99	3 850	3 980	2120	1475	1176	815	462	320	147	253	7
Friedr.-u.Schöneb.Vst.	117	6 879	5 824	3189	1812	1464	1353	1058	664	386	666	1
Friedr.-u.Tempelh.Vst.	221	15 518	11 491	5140	2406	1318	812	423	198	90	99	3
Luisenstadt jens., westl.	296	15 628	6 743	2060	639	304	109	49	20	14	7	1
Luisenstadt jens., östl.	182	12 895	2 490	630	184	65	23	11	6	4	6	—
Luisenstadt diess. d. C.	227	10 321	8 749	4738	2310	1296	689	259	105	50	48	—
Neu-Cöln	12	489	369	226	149	109	47	16	8	5	10	—
Stral. Viertel, westl. .	317	14 614	7 015	2479	919	484	236	72	33	11	13	—
Stral. Viertel, östl. .	202	12 351	5 419	1416	395	165	72	29	17	7	13	—
Königs-Viertel . . .	185	10 381	6 199	2378	889	477	200	58	34	17	21	1
Spandauer Viertel .	154	7 109	4 747	2516	1184	715	392	161	91	34	37	2
Rosenthaler Vst., sdl.	302	13 113	6 536	2458	710	242	80	33	16	7	8	1
Rosenthaler Vst., ndl.	180	12 000	5 125	1963	496	191	89	10	11	3	5	1
Oranienburger Vst. .	366	16 996	8 090	2507	716	323	135	52	43	14	19	—
Friedr.-Wilh.-Stadt .	21	1 351	1 030	607	314	249	146	92	49	18	39	—
Thiergarten-Vorst. . .	7	385	493	328	195	168	194	117	97	51	142	2
Moabit	106	9 542	6 358	2856	1213	526	255	108	64	17	22	—
Wedding	245	15 083	5 130	1255	398	121	67	31	13	10	6	1
Stadt Berlin 1890	3366	183 276	98 726	40 329	17 257	10 006	6099	3300	1973	973	1593	22
1885	2974	152 493	81 764	32 496	14 033	8410	5069	2799	1671	850	1549	—
Zunahme Promille .	131.8	201.8	207.4	241.4	229.8	189.8	203.2	179.0	180.7	144.7	28.4	∞

Wohnungen nach der Dauer des Wohnverhältnisses.

Stadttheile	Der Haushaltsvorstand wohnt in demselben Hause seit												
	Oct. Nov. 90	vor Oct. 90	1889	1888	1887	1886	1885	1884	1883	1882	1881	1880 u. fr.	ohne Ang.
Berlin	553	605	748	580	388	298	212	209	151	137	109	938	—
Cöln	371	289	394	319	240	172	142	117	99	75	62	692	17
Friedrichswerder . .	100	127	152	139	94	88	75	48	41	32	41	327	—
Dorotheenstadt . . .	147	378	278	308	263	142	87	194	112	66	58	643	—
Friedrichstadt . . .	1463	1555	2171	1727	1273	1145	837	652	525	427	458	2471	—
Friedr.-u.Schöneb.Vst.	3304	2916	3894	2937	2172	1747	1346	862	680	598	515	2442	—
Friedr.-u.Tempelh.Vst.	6782	5991	7665	4359	2859	2085	1584	1236	955	725	571	2888	19
Luisenstadt jens., westl.	4003	3889	4458	2933	2124	1605	1213	948	675	619	505	2893	—
Luisenstadt jens., östl.	3140	3159	3587	2058	1367	811	512	421	274	244	178	743	2
Luisenstadt diess. d. C.	3303	3566	4532	3256	2310	1949	1459	1194	871	765	698	4939	—
Neu-Cöln	149	167	236	169	114	97	67	41	51	42	40	267	—
Stral. Viertel, westl. .	3683	3475	4522	3092	2099	1712	1308	1050	775	707	481	3289	—
Stral. Viertel, östl. .	3560	2961	3761	2382	1710	1204	905	651	514	439	332	1661	6
Königs-Viertel . . .	3179	3292	3875	2479	1719	1287	897	752	473	434	333	2110	10
Spandauer Viertel .	2300	2382	2789	1868	1512	1061	853	633	470	398	347	2529	—
Rosenthaler Vst., sdl.	3872	3431	4259	2788	2004	1538	1154	797	612	531	411	2109	—
Rosenthaler Vst., ndl.	4733	3934	4269	2161	1273	884	626	409	345	286	202	952	—
Oranienburger Vst. .	5398	4439	5271	3325	2313	1677	1258	955	773	581	563	2708	—
Friedr.-Wilh.-Stadt .	479	376	611	427	319	303	200	167	127	115	95	697	—
Thiergarten-Vorst. . .	419	399	430	289	163	108	67	60	35	47	29	133	—
Moabit	4657	4081	4657	2578	1575	985	632	402	279	215	186	781	39
Wedding	4446	3788	4558	2822	1641	1218	845	588	336	351	322	1445	—
Stadt Berlin 1890	60 041	55 160	67 117	42 996	29 532	22 116	16 279	12 386	9173	7834	6536	37 657	93
1885	48 517	49 684*	55 063	35 223	23 920	18 065	15 237	11 084	8590	6333	4803	25 962	1627
Zunahme Promille .	237.5	110.2	218.9	220.7	234.6	224.2	68.4	117.5	67.9	238.6	360.8	490.2	- 943

*) Einschl. 8321 1885 ohne Monatsangabe.

ob mit 0, 1, 2, 3, 4 nicht heizbaren Zimmern, so daß also jedesmal 10 Unterabtheilungen entstehen. Die so auf 59 vermehrten Räumlichkeitsclassen sind dann combinirt zuerst mit der Bewohnerzahl und demnächst mit den 32 Hauptclassen der Haushaltungen nach ihrer Zusammensetzung (ob nur aus Familiengliedern bestehend, ob mit Dienstboten, Gewerbegehilfen, anderen Haushaltsgenossen, Einmiethern, Schlafleuten).

Nach dieser Auszählung bleiben die unterschiedenen 32 Classen der Haushaltungen nur in fünf Räumlichkeitsclassen getrennt, je nachdem die Wohnung nur aus einem, zwei, drei, vier bez. aus mehr Wohnräumen besteht (heizbare und nicht heizbare Zimmer und Küche zusammengerechnet), und es findet nun für die vierte Tabelle der Wohnstatistik die schon seit 1875 angewandte weitere Unterscheidung der Haushaltungen nach der Zusammensetzung des engeren Familienkreises statt (ob mit Kindern des Haush.-Vorstandes, bez. mit Verwandten desselben, und ob der Vorstand ein Ehepaar, ein einzelner Mann oder eine einzelne Frau ist — als Ehepaare auch solche gerechnet, bei welchen ein Theil vorübergehend abwesend ist —); es werden also wie früher 384 Arten der Zusammensetzung der Haushaltungen

Grundstücke nach der Art der Eigenthümer.

Stadttheile	Staat und Reich, Provinz, Ges. Kreis	Stadt Berlin	Kirchengemeinden	Stiftungen	Genossenschaften, Vereine	Actiengesellschaften	Handelsgesellschaften	ein Privateigenthümer: im Hause wohnend	ein Privateigenthümer: außer dem Hause wohnend	zwei oder mehr Besitzer: im Hause wohnend	zwei oder mehr Besitzer: außer dem Hause wohnend	Grundstücke überhaupt
Berlin	37	16	14	5	2	42	6	235	282	26	64	729
Cöln	17	9	4	2	2	1	9	153	157	16	53	423
Friedrichswerder	32	2	5	5	4	10	5	40	97	3	28	231
Dorotheenstadt	[1]62	6	5	1	15	16	9	143	105	16	44	422
Friedrichsstadt	[2]67	12	19	4	12	40	26	717	547	51	109	1 604
Frdr.- u. Schönb. Vst.	[3]23	12	5	7	5	14	4	1 010	644	40	68	1 832
Frdr.- u. Templh. Vst.	72	29	11	2	6	16	—	1 115	726	48	71	2 096
Luisenst. j. d. C. westl.	2	12	.	3	.	15	.	648	351	30	46	1 107
Luisenst. j. d. C. östl.	16	11	.	3	.	11	.	280	245	9	22	597
Luisenst. diess. d. C.	21	28	13	2	7	30	5	1 091	604	94	84	1 979
Neu-Cöln	1	3	.	.	3	1	.	62	71	5	22	168
Stralauer Viert. westl.	15	24	7	3	2	14	.	672	457	34	70	1 298
Stralauer Viert. östl.	21	21	2	.	2	18	.	368	260	14	24	730
Königs-Viertel	6	28	12	2	6	12	1	649	491	29	64	1 300
Spandauer Viertel	38	13	18	5	5	18	.	606	465	45	67	1 280
Rosenthaler Vst. südl.	1	8	3	1	1	29	.	572	384	19	39	1 057
Rosenthaler Vst. nördl.	2	12	4	.	1	26	1	415	430	15	23	929
Oranienburger Vst.	18	19	11	2	14	28	.	679	483	52	67	1 373
Friedr.-Wilh.-Stadt	27	4	2	4	.	17	1	112	99	11	16	293
Thiergarten	[4]12	1	1	.	.	6	1	123	123	3	16	286
Moabit	68	17	.	.	1	10	.	492	465	22	38	1 113
Wedding	7	25	8	6	4	48	2	713	582	27	67	1 489
Stadt Berlin 1890	565	312	144	57	92	422	70	10 895	8068	609	1102	†22 336
1885	+461	297	*252		611			9 628	7165	520	1143	†20 077
1880	366	224	270		700			9 371	6660	454	789	†18 834
1875	307	186	794					9 651	5760	links mitbegr.		†16 698

[1]) Darunter 4, [2]) 2, [3]) 2, [4]) 1 Grundstück von Gesandschaften.

+ nur Staat und Reich, * sonstige Behörden und Stiftungen,

† einschl. 722, 338, 361, 61 unbewohnte bebaute Grundstücke.

Bewohnte Grundstücke nach der Bewohnerzahl.

Stadttheile.	1/10	11/20	21/30	31/40	41/50	51/60	61/80	81/100	101/150	151/200	201/300	über 300	Ueberhaupt
Berlin	84	197	152	100	53	44	33	21	17	8	—	2	706
Cöln	59	106	96	67	27	20	20	7	8	1	1	—	412
Friedrichswerder . .	46	60	32	24	19	8	8	5	—	1	1	—	204
Dorotheenstadt . . .	35	82	84	64	59	25	25	10	7	3	3	2	399
Friedrichstadt . . .	124	238	275	217	205	152	177	85	55	11	6	2	1547
Frdr.- u. Schöneb. Vst.	109	191	273	242	225	185	239	133	159	50	12	7	1825
Frdr.- u. Tempelh. Vst.	117	71	120	187	223	207	322	283	352	108	40	12	2042
Luisenst. j. d. C. westl.	17	21	16	48	76	106	190	191	277	94	46	4	1086
Luisenst. j. d C. östl.	30	17	6	15	13	26	46	78	178	91	64	14	578
Luisenst. diess. d. C. .	40	104	158	222	274	283	423	246	159	42	8	4	1963
Neu-Cöln	16	26	35	24	22	14	13	5	7	2	—	—	164
Stralauer Viert. westl.	29	37	49	85	125	129	260	199	224	77	40	12	1266
Stralauer Viert. östl.	73	49	25	25	56	52	113	113	236	108	37	6	893
Königs-Viertel . . .	57	48	74	88	103	89	189	152	171	58	46	17	1092
Spandauer Viertel .	44	77	118	133	170	167	248	123	121	22	8	6	1237
Rosenthaler Vst. südl.	15	22	26	72	84	119	198	178	221	80	34	2	1051
Rosenthaler Vst. nördl.	30	34	37	43	43	51	126	134	231	94	36	1	860
Oranienburger Vst. .	39	24	47	82	105	124	265	193	301	90	48	8	1826
Friedr.-Wilh.-Stadt .	14	14	22	32	45	29	54	34	23	4	8	2	281
Thiergarten	23	40	51	44	37	22	26	11	8	—	—	—	262
Moabit	48	39	36	50	71	72	170	142	242	89	29	12	1000
Wedding	181	160	113	116	99	113	167	126	222	84	36	3	1420
Stadt Berlin 1890	1230	1657	1845	1980	2134	2037	3312	2469	3219	1112	503	116	21614
1885	1311	1742	1839	1970	1957	1867	3041	2108	2636	749	309	86	19615
1880	1365	1828	1936	1976	2014	6558			2080	508	162	46	18473
1875	1313	1764	5621			5769			1667	366	157		16637

unteischieden. Unter den Haushaltungsclassen nach der Zusammensetzung des engeren Familienkreises werden dann noch diejenigen mit 1, 2, 3, 4 ꝛc. Kindern und die mit 1, 2, 3, 4 ꝛc. Schlafleuten unterschieden.

Für diese beiden Tabellen waren die Zusammenstellungs-Arbeiten leider noch so weit im Rückstande, daß die Aufnahme der Hauptergebnisse in das Jahrbuch unterbleiben mußte.

Endlich hat auch diesmal eine Auszählung der Wohnverhältnisse der einzelnen Berufsarten stattgefunden, doch mußte dieselbe — um die diesmal ohnehin sehr beträchtlichen Auszählungskosten möglichst niedrig zu halten — darauf beschränkt werden, daß innerhalb 73 Berufsgruppen bez. Classen der Haushaltungsvorstände (14 Berufs-Gruppen sind weiter untergetheilt) die Wohnungen nach 19 Classen des Miethwerthes unterschieden worden sind (anfangs um je 150, dann um je 300, endlich um je 3000 ℳ steigend).

Was die Statistik der Grundstücke betrifft, so waren auf den Grundstückskarten theils Fragen gestellt, welche sich auf das ganze Grundstück bezogen, theils solche, welche die nicht zu Wohnungen gehörigen Räumlichkeiten betrafen.

Zu den ersteren gehörte die Frage, seit wann dem Hauseigenthümer das betreffende Grundstück gehört; ferner die Angabe der Zahl und der Hauptbestimmung aller einzelnen auf dem Grundstück befindlichen Gebäude unter Hinzufügung der Zahl der Stockwerke jedes bewohnten Gebäudes (ob mit bewohntem Keller, Erdgeschoß, Hochparterre, Halbstock ꝛc.).

Außer der bei jeder Volkszählung vorgenommenen Auszählung der Grundstücke (Häuser) nach Classen der Bewohnerzahl und nach Classen der Wohnungszahl ist

Grundstücke nach der Zahl der Wohnungen in ganz Berlin.

Im Besitz des Eigenthümers seit	Grundstücke mit . . . bewohnten Wohnungen 1	2	3 bis 5	6 bis 10	11 bis 15	16 bis 20	21 bis 30	31 bis 40	41 bis 50	51 bis 60	üb. 60	überhaupt	Wohnungen und gewerbl. Gelasse	darunter leerstehend
1890	55	45	181	348	439	379	538	252	109	47	31	2 424	53 521	3 674
1889	62	54	209	347	462	379	567	311	115	43	23	2 572	56 025	3 430
1888	53	44	128	290	337	287	394	166	83	30	15	1 827	37 591	1 712
1887	41	33	113	242	266	243	390	152	66	24	20	1 590	33 002	1 078
1886	25	29	122	220	220	220	258	108	42	17	9	1 270	24 570	727
1885	19	28	93	150	160	151	186	71	22	9	8	897	17 088	488
1884	33	21	81	137	145	119	142	60	19	13	4	774	14 008	342
1883	16	26	65	95	109	85	116	35	15	5	3	570	9 994	218
1882	12	17	67	114	80	69	92	42	9	1	2	505	8 396	211
1881	20	12	67	99	114	69	89	39	14	6	2	531	8 861	196
1880	18	20	67	100	133	79	134	56	22	5	1	635	11 618	230
1879	12	17	53	73	100	60	87	33	16	2	2	455	8 066	197
1878	13	10	39	79	91	61	86	33	8	6	3	429	7 895	227
1877	11	5	40	81	94	76	91	28	9	4	1	440	7 787	179
1876	17	11	40	68	102	77	79	46	13	6	1	460	8 655	232
1875	20	12	50	81	102	85	79	33	3	3	6	474	8 220	212
1874	10	10	48	93	86	72	74	37	13	1	2	446	7 963	188
1873	16	13	66	115	111	74	84	33	13	4	4	533	8 940	209
1872	25	22	109	174	221	138	138	36	10	1	4	878	13 547	299
1871	9	11	62	122	95	65	64	14	5	—	—	447	6 468	141
1870 u. früher	103	144	468	693	585	395	356	99	43	11	13	2 910	41 491	1 058
zusammen	590	584	2168	3721	4052	3183	4044	1684	649	238	154	21 067	393 706	15 248
ohne Angabe der Dauer	122	75	118	89	55	27	39	10	2	5	5	547	5 010	142
überh. 1890	712	659	2286	3810	4107	3210	4083	1694	651	243	159	19 614	398 716	15 390
1885	785	713	2295	3844	3862	2864	3321	1244	439	149	99	21 615	329 657	7 828
1880	795	764	2433	4116	3730	2658	2749	870	233	83	42	18 473	316 607+	17 914
1875	797	737	2476	3890	3481	2309	2134	574	149	52	38	16 637	263 223	12 013

\+ Die Zahl der bewohnten Wohnungen ist für 1880 zu 255 929 (Heft 2 Abth. III. A. S. 23), 1875 zu 222 995 gerechnet.

daher diesmal in Combination mit der letzteren die Dauer des Eigenthums-Verhältnisses der Grundstücke unterschieden worden. Wir geben vor- bez. nachstehend die Classification nach der Bewohnerzahl für die einzelnen Stadttheile (oben), die nach Classen der Wohnungen aber nur für die ganze Stadt, um die Resultate hinsichtlich der Dauer des Eigenthums zugleich mittheilen zu können (S. 228 oben). Die letzteren ergeben das unerfreuliche, aber nicht unerwartete Verhältniß, daß die Hälfte der Berliner Häuser sich seit weniger als 6 Jahren in den Händen ihrer Eigenthümer befindet. Dabei sind es gerade die eigentlichen Miethkasernen, bei denen der Eigenthümer am schnellsten wechselt, denn bei Vergleichung des Antheils der Häuser nach der Wohnungszahl, welche in den letzten Jahren (1887 bis 1890) auf einen andern Eigenthümer übergegangen waren, ergiebt sich folgende Scala: 29 Pc. (1 bis 5), 33, 37, 40, 46, 52, 57, über 50 Wohnungen 60 Procent. Die umgekehrte Scala ergiebt sich, wenn man den Antheil derjenigen Grundstücke rechnet, welcher seit mehr als 15 Jahren im Besitz desselben Eigenthümers ist; sie lautet für dieselben Gruppen: 33, 32, 27, 23, 18, 13, 13 10 Pc.; je größer das Haus, desto mehr wird es zum Handelsobject. Unter den gleichfalls ausgezählten

Gebäude nach ihrer Hauptbestimmung und Stockwerkzahl.

Zahl der Stockwerklagen (excl. bewohnten Keller)	Wohngebäude	Fabriken, Werkstätten, Läden 2c.	Niederlagen Remisen	Gasthäuser, Restaurants, Theater	Krank.-Häuser, Waisenhäuser, Kirchen 2c.	sonst. Häuser	überhaupt	darunter mitgerechnet: Halbstock	Hochparterre	beides
nur Kellerwohn. .	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
1.	390	30	52	15	8	56	551	—	—	—
1 und Keller . .	67	5	3	2	15	8	100	—	—	—
2.	922	32	51	19	8	43	1 075	16	—	—
2 und Keller . .	367	9	7	5	14	10	412	6	—	—
3.	1 218	25	8	12	12	26	1 301	20	180	—
3 und Keller . .	945	13	9	2	26	34	1 029	22	355	—
4.	2 206	40	13	13	18	22	2 312	27	476	2
4 und Keller . .	3 907	11	15	2	11	23	3 969	18	1519	30
5.	5 219	26	36	13	3	5	5 302	44	753	31
5 und Keller . .	8 517	24	25	7	4	9	8 586	129	2911	143
6.	1 737	7	11	4	1	5	1 765	89	964	31
6 und Keller . .	1 862	6	4	1	1	2	1 876	168	824	189
7.	289	1	—	1	—	—	291	14	182	39
7 und Keller . .	192	2	—	—	—	—	194	42	68	43
8.	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1
überh. mit bew. Kell.	15 857	71	63	19	71	86	16 167	220	5677	405
überh. ohne bew. Kell.	11 982	161	171	77	50	157	12 598	375	2555	104
zusammen	27 839	232	234	96	121	243	28 765	595	8232	509
außerdem nicht bewohnte Gebäude auf . . . Grundstücken:										
bewohnten . . .	25	2589	5960	91	151	618	9 434	.	.	.
nicht bewohnten .	—	84	70	7	30	133	324	.	.	.
nicht fertiggestellten	593	—	—	—	3	1	597	.	.	.
Gebäude überh.	28 457	2905	6264	194	305	995	39 120	.	.	.

Wohnungen und Gelassen, deren Summe rechts angegeben ist, sind die leerstehenden unterschieden; sie zeigen einen mit der Kürze des Besitzes wachsenden Antheil (über 5 Jahr 24 Pm., 4 bis 5 Jahr 26, 3 bis 4 Jahr 32, 2 bis 3 Jahr 46, 1 bis 2 Jahr 61, unter 11 Monat 69 Pm. Die Unterscheidung der Grundstücke nach den Classen der Eigenthümer ist gegen die Vorzählung erweitert worden; die unbewohnten bebauten Grundstücke sind hierin mitenthalten (Tabelle S. 226).

Die Unterscheidung der Gebäude nach ihrer Bestimmung hat diesmal in Combination mit der Stockwerkzahl stattgefunden (unter besonderer Behandlung der bewohnten Gebäude mit bewohnter Kellerwohnung, mit Hochparterre, mit Halbstock); sie zeigt die Folge der abweichenden Rechnung der Stockwerkzahl, da bei 595 Gebäuden der Halbstock, bei 8232 das sogenannte Hochparterre die Zahl der Stockwerke um 1, bei 509 das Vorhandensein beider Zwischenlagen die Stockwerkzahl um 2 erhöht. Nach der alten Rechnung würden sich 674 Häuser (gegen 1291 bei der Vorzählung) mit nur Erdgeschoß, 1929 (2694) mit erstem, 4967 (3582) mit zweitem, 8266 (7353) mit drittem, 12 004 (9918) mit viertem, 1683 (1069) mit fünftem und 97 mit sechstem Stocke ergeben, während die neue Rechnung für I (Erdgeschoß) 652, dann II 1442, III 2330, IV 6281, V 13 888, VI 3641, VII 485, VIII 1 Haus ergiebt. Rechnet man den bewohnten Keller den Stockwerklagen hinzu, so sind die bewohnten Lagen I in 552 Häusern, II in 1175, III in 1713, IV in 3341, V in 8971, VI in 10 351, VII in 2167, VIII in 195 Häusern, es würden also nur 55 Pc. der Berliner Grundstücke mit der Ausschlachtung des Luftraumes innerhalb der durch die Baupolizeiordnung gezogenen Gränzen stehn geblieben sein.

Gewerbliche Gelasse.

An den gegenwärtigen Miether vermiethetet seit	Bestimmung des Gelasses: Läden	Wirthschafts-, Restaurat.-Localitäten	Comtoire	Geschäfts- u. Lager-Räume	Werkstätten, Fabriken	Niederlagen, Remisen	Stallungen	Sonstige Bezeichnung	Ueberhaupt gewerbl. Räume	Darunter ohne Angabe d. Miethpreis.	Miethpreis ℳ
Vermiethete gewerbl. Gelasse (nicht zu Wohnungen in dems. Hause gehörig).											
Octb., Novmb. 1890	622	45	178	592	443	109	388	23	2 400	8	3 968 472
Juli, Aug., Sept. 1890	130	11	37	137	124	34	78	13	564	1	882 030
Apr., Mai, Juni 1890	376	26	137	377	312	49	224	17	1 518	6	2 553 161
Jan., Feb., März 1890	91	10	29	78	62	11	29	4	314	—	605 187
1889	634	30	228	687	539	103	335	36	2 592	3	4 796 586
1888	514	38	155	497	368	47	173	23	1 815	4	4 096 849
1887	338	29	126	342	262	38	140	22	1 297	3	2 955 761
1886	236	8	104	315	195	40	89	14	1 001	2	2 259 038
1885	200	11	51	180	152	19	47	10	670	5	1 462 182
1884	126	6	44	113	88	14	34	4	429	2	1 137 327
1883	90	4	41	90	58	10	19	5	317	—	655 004
1882	69	6	33	57	67	8	16	3	259	1	615 093
1881	79	3	58	42	46	4	11	1	244	1	687 355
1880 und früher . .	464	28	164	390	334	56	114	53	1 603	8	5 271 505
Ohne Angabe . . .	110	9	20	112	75	26	93	18	463	78	1 950 472
Ueberhaupt 1890	4079	264	1405	4009	3125	568	1790	246	15 486	122	33 896 022
1885	4183	626	2298	2081	4014	2417	1620	—	17 239	.	.
1880	11 241	4841	4624	4940	8981	7342	473		42 442 +	.	.
1875	10 296	(?)	3551	(?)	7579	6106	683		28 215	.	.
Leerstehende gewerbliche Gelasse:											
Octb., Novmb. 1890	539	15	40	321	225	114	189	3	1 446	.	.
Juli, Aug., Sept. 1890	83	—	5	48	55	16	31	—	238	.	.
Apr., Mai, Juni 1890	172	3	12	140	122	29	64	—	542	.	.
Jan., Feb., März 1890	16	—	3	31	18	8	6	1	83	.	.
1889	204	5	9	180	65	43	42	4	552	.	.
1888	51	2	4	84	33	15	37	9	235	.	.
1887	13	—	2	63	11	11	18	—	118	.	.
1886	2	2	2	13	10	7	4	1	41	.	.
1885 und früher . .	4	2	2	34	9	26	40	1	118	.	.
Ohne Angabe . . .	35	2	4	33	7	11	19	2	113	.	.
Ueberhaupt 1890	1119	31	83	947	555	280	450	21	3 486	.	.
1885	316	70	134	414	478	505	467	—	2 384	.	.
1880	848	138	155	741	888	990	476		4 236	.	.
1875	583	(?)	32	(?)	636	538	92		1 881	.	.

+ Bei der Zählung von 1880 wurden die einzelnen Gewerberäume gerechnet.

Die untere Hälfte der Grundstückskarte enthält die Verzeichnisse

1) der leerstehenden Wohnungen nach Stockwerklage und Zimmerzahl, mit der Angabe, seit wann unbewohnt. Bei den Auszählungen wird die Classification derselben nach der Zimmerzahl erstens mit der Stockwerklage, zweitens mit der Dauer des Leerstehens combinirt (s. Tab. S. 225).

2) der besonders vermietheten, nicht zu Wohnzwecken dienenden Gelasse, nach der Bestimmung des Gelasses und deren jährlichen Miethpreis mit der Angabe, seit wann an den gegenwärtigen Inhaber vermiethet.

Leerstehende Wohnungen nach der Zimmerzahl, der Zeit des Leerstehens und der Stockwerklage.

Wohnungen	mit . . . Zimmern 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 und mehr	ohne Ang.	Ueberhaupt
leerstehend seit												
October, Novbr. 1890	2467	2783	1892	670	348	206	138	88	39	114	62	8 307
Juli, Aug., Sept. 1890	150	210	177	82	30	37	11	6	6	14	—	723
April, Mai, Juni 1890	228	377	209	115	63	46	34	15	12	15	3	1 117
Jan., Febr., März 1890	12	25	25	11	1	8	—	2	—	5	2	86
1889	98	275	129	82	31	32	16	15	3	21	28	730
1888	35	44	32	19	11	9	7	5	3	3	—	168
1887	7	11	7	3	4	4	3	1	2	4	—	46
1886	4	9	8	—	7	1	—	4	1	1	—	35
1885 u. früher	12	30	15	12	12	8	—	8	5	7	—	104
Ohne Angabe	76	121	97	74	50	49	27	28	20	26	11	579
Ueberhaupt	3089	3885	2091	1068	557	395	236	167	91	210	106	11 895
nach der Stockwerklage:												
im Keller	360	318	118	38	9	4	3	—	—	1	1	852
I. Stw.*) . . .	599	610	317	145	88	47	20	27	11	21	5	1 890
II. Stw.	519	739	461	270	164	110	64	40	22	66	3	2 458
III. Stw.	468	685	449	260	131	123	57	48	22	43	5	2 291
IV. Stw.	485	612	348	202	98	67	57	24	19	33	5	1 950
V. Stw.	484	679	295	130	52	37	25	25	14	33	4	1 778
VI. Stw.	112	176	64	19	13	3	5	3	2	8	2	407
VII. Stw.	11	17	8	1	—	1	1	—	—	—	1	40
VIII. Stw.	5	—	4	—	—	1	—	—	—	2	—	12
in mehr. Stockw. . .	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Ohne Angabe	46	49	24	3	2	2	4	—	1	3	80	214
Ueberhaupt	3089	3885	2091	1068	557	395	236	167	91	210	106	†11 895

* Halbstock und Hochparterre sind bei der Numerirung eingerechnet.

† Die Gesammtzahl der leerstehenden Wohnungen war 1885: 5694, 1880: 13 678, 1875: 18 132.

3) der leerstehenden, nicht zu Wohnungen gehörigen Gelasse nach ihrer Bestimmung und der Dauer des Leerstehens. Wir geben nachstehend die verschiedenen Arten der Gelasse, die vermietheten nach der Dauer des Miethsverhältnisses, die unvermietheten nach der Dauer des Leerstehens; die gewerblichen Localitäten sind nach der Zahl der angegebenen Bestimmungen gerechnet, es können also auch mehrere derselben zusammen ein Gelaß bilden; Amtslocalitäten sind außer Rechnung geblieben.

4. Werth der Grundstücke und Gebäude.

a) Neubauten, Bauerlaubnißscheine.

Zur Lagerung von Brennmaterialien und für Zimmer- und Holzplätze wurden 1889 85, 1890 44 Genehmigungen ertheilt. Die angeführten Zahlen der neuen Dampfkessel-Anlagen enthalten nur diejenigen Neuanlagen, deren Abnahme durch die Baubeamten des Königl. Polizei-Präsidiums erfolgt ist. Außerdem erfolgen Abnahmen durch die Dampfkessel-Revisions-Vereine; dergleichen Abnahmen sind für 1890 51 angegeben, für 1889 ist die Zahl nicht bekannt. Die für 1889 oben angeführte Zahl der kleineren Bauten umfaßt kleinere Gebäude bezw. Veränderungs- oder Reparaturbauten vorhandener Gebäude; für 1890 werden unter den kleineren

Jahr	Zahl der Bauerlaubnißscheine	Genehmigte Neubauten					Reparaturen und Umbauten	überhaupt Bauten	außerd. Anlage von Dampfkesseln
		Vorderhäuser	Seitengebäude	Quergebäude	Fabrikgebäude	kleinere Bauten			
1881	2013	543	738	289	27	1926	245	3768	118
1882	1970	548	624	254	53	2181	179	3839	127
1883	2346	675	920	381	63	2290	104	4433	123
1884	?	683	1061	580	67	3083	175	5649	202
1885	2857	872	1286	646	67	3375	242	6488	179
1886	3139	1025	1608	820	48	3424	291	7216	167
1887	2256	525	657	408	44	2310	303	4247	162
1888	3000	1056	1365	890	54	2579	246	6190	130
1889	3117	1191	1580	1083	62	3159	s. l.	7075	146
1890	2557	802	1143	730	40	2700	s. l.	+5418	156

+ einschl. einer Kirche und 2 Markthallen.

Gebäuden namentlich angeführt Backöfen, Räucherkammern, Leimküchen. Außer den oben verzeichneten größeren oder kleineren Bauten wurden 1889 6832, 1890 7116 kleinere Gebäude, wie Fahrstuhlanlagen bezw. Veränderungs- oder Reparaturbauten vorhandener Gebäude nicht durch förmliche Bauerlaubnißscheine, sondern durch Anschreiben erledigt. Es hat also seit 1889 eine andere Rubricirung Platz gegriffen, welche die Vergleichbarkeit der zuletzt angeführten Zahlen mit den bisher in der drittletzten Spalte der obigen Tabelle gegebenen nicht zuläßt.

b) Feuersocietäts-Cataster.

Neubebaute Grundstücke wurden im Jahre 1. October 1889/90 588, im Vorjahre 480 in die Feuersocietät aufgenommen; dazu kamen 30 bezw. 28 Grundstücke durch Neubebauung in neu angelegten oder veränderten Straßen auf früher bebaut gewesenen Flächen, 14 bez. 33 Grundstücke durch Theilung versicherter Grundstücke oder Abzweigung von solchen, und 1 bezw. 1 schon bebaut gewesenes, aber nun erst versichertes. Nach Abzug von 44 bezw. 41 Grundstücken, deren Baulichkeiten abgerissen worden, 8 bezw. 5 aus dem Feuersocietäts-Verbande ausgeschiedenen, 46 bez. 33 wegen Vereinigung mit anderen versicherten Grundstücken gestrichenen Grundstücken bleibt ein Zugang von 535 bez. 463 Grundstücken gegen 446, 302, 210, 245, 322, 275, 233, 172 in den Vorjahren rückwärts.

Es hat demnach eine Vermehrung der versicherten Grundstücke um 2.57 bez. 2.28 Pc. stattgefunden.

Bei weitem am stärksten war die Vermehrung der versicherten Grundstücke, wie in den drei Vorjahren so auch in den beiden letzten Jahren im XII. Bezirk (Friedrich-Wilhelmstadt, Moabit, Thiergarten-Vorstadt), wo sie 1889/90 112 (8.16 Pc.), 1888/89 79 (6.11 Pc.) gegen 139, 87, 59 in den 3 Vorjahren rückwärts betrug. Es folgt Bezirk IV (Friedrichs- und Tempelhofer Vorstadt) mit 1889/90 102 (5.40 Pc.), 1888/89 93 (5.18 Pc.), X (Rosenthaler Vorstadt) mit 101 (5.69 Pc.) bez. 77 (4.53 Pc.), XI (Oranienburger Vorstadt) mit 56 (4.50 Pc.) bez. 34 (2.81 Pc.), V (Luisenstadt jenseits) mit 52 (3.26 Pc.) bez. 62 (4.04 Pc.) XIII (Wedding) mit 61 (4.43 Pc.) bez. 41 (3.07 Pc.) Die Verminderung der versicherten Grundstücke hat sich in Bezirk I (Altstadt und Dorotheenstadt) und II (Friedrichstadt) fortgesetzt. In der Altstadt betrug sie in den beiden Jahren 25 bezw. 12, in der Friedrichstadt 8 bez. 6 Grundstücke. Im letzten Jahre hat sich auch in Bezirk VI (Luisenstadt diesseits und Neu-Cöln) die Zahl der Grundstücke um 7 vermindert.

Die Versicherungssumme ist insgesammt um 169 592 800 *M* (6.13 Pc.) bzw. 140 562 800 *M* (5.35 Pc.) gestiegen. Relativ am bedeutendsten war die Erhöhung in Bezirk XIII (Wedding), wo sie 16.81 Pc. (18 512 800 *M*) bez. 10.37 Pc.

(10 348 100 ℳ) ausmachte, nächstdem in XII (Friedrich=Wilhelmstadt, Moabit, Thiergarten=Vorstadt): 12.57 Pc. (26 635 200 ℳ) bezw. 10.92 Pc. (20 845 300 ℳ) in X: 10.06 Pc. (20 736 200 ℳ) bez. 9.02 Pc. (17 053 000 ℳ), in IV (Friedrichs= und Tempelhofer Vorstadt): 9.38 Pc. (24 975 200 ℳ) bez. 9.21 Pc. (22 448 100 ℳ) in VIII (Königs=Viertel): 9.50 Pc. (13 033 300 ℳ) bez. 6.78 Pc. (8 650 000 ℳ). Ueberdurchschittlich war die Erhöhung noch in XI (Oranienburger Vorstadt) 8.63 bez. 6.14 Pc. und in Bezirk V (Luisenstadt jenseits): 7.58 bez. 6.90 Pc., am geringsten, die beiden letzten Jahre zusammen betrachtet, in VI (Luisenstadt diesseits): 1.90 bez. 1.65 Pc., im letzten Jahre 1 October 1889/90 allein in IX (Spandauer Viertel): 1.57 Pc. (2 181 900 ℳ). In dem Jahrfünft 1. October 1885/90 ist die Gesammt=Versicherungssumme um 28.45 Pc. (650 452 600 ℳ) gestiegen. Die relativ höchste Steigung erfuhr die Versicherungssumme in diesem Jahrfünft in Bezirk XII: um 8131 Pc. (106 936 800 ℳ), nächstdem in XIII: um 59.86 Pc. (48 172 700 ℳ), dann in X und IV: um 37.66 Pc. (62 062 600 bez. 79 650 600 ℳ), die geringste in Bezirk VI: um 1158 Pc. (30 315 700 ℳ).

Die nachstehende Gegenüberstellung der Zahl sowie des durchschnittlichen Versicherungswerthes der versicherten Grundstücke innerhalb jedes Standesamts=Bezirkes in den Jahren 1889 und 1890 mit den betreffenden, je zehn Jahre früher stehenden Zahlen ergiebt eine Vermehrung der versicherten Grundstücke vom 1. October 1880 bis dahin 1890 im Bezirk XII um etwa 86 Procent, nächstdem in IV um 46, in X und III um etwa 28, darauf in V, XIII, VII, VIII, XI um 23.9 bis 15.6 Procent, in IX um 2.69, in VI um 1.54 Pc, eine Verminderung in II um 3.18, in I um 10.17 Pc.; in dem Jahrzehnt 1879/89 ist die Reihe der Standesamts=Bezirke nach der Vermehrung der versicherten Grundstücke fast die gleiche zwischen 78.4 Pc. Vermehrung in Bezirk XII und 2.39 Pc. in VI, darauf 2.98 Pc. Verminderung in II, und 10.36 in I. Nur tritt hier Bezirk III mit 33.10 Pc. Vermehrung weit vor X mit 23.95 Pc. — Sehr verschieden hiervon ordnen sich die Standesamts=Bezirke in Hinsicht der Erhöhung des durchschnittlichen Versicherungswerthes der Grundstücke. Hier stehen Bezirk IV mit 15.92 Pc. Erhöhung von 1880 bis 1890 11.76 Pc. von 1879 bis 1889, und XII mit 20.38 bez. 15.57 Pc. an unterster Stelle, II mit 39.85 bez. 39.08 Pc. an zweiter bez. erster, I mit 33.56 bez. 33.77 Pc. an vierter bez. zweiter, XIII mit 47.41 bez. 33.08 Pc. Erhöhung des durchschnittlichen Versicherungswerthes an erster bez. dritter Stelle. Soweit man die Bezirke I und II einerseits, IV und XII anderseits ins Auge faßt, fällt die Verminderung der Grundstücke mit der stärksten Erhöhung des durchschnittlichen Versicherungswerthes, die stärkste Vermehrung derselben mit der geringsten Erhöhung des durchschnittlichen Versicherungswerthes zusammen; doch schon Bezirk XIII, der in den beiden Jahrzehnten 1879/89 und 1880/90 eine überdurchschnittliche Vermehrung der Grundstücke und zugleich die stärkste Erhöhung des durchschnittlichen Versicherungswerthes erfahren hat, zeigt, daß der Gegensatz zwischen Vermehrung der Grundstücke und Erhöhung des durchschnittlichen Versicherungswerthes nicht ein durchgehender und nothwendiger ist. Von den übrigen Bezirken ist im Spandauer Viertel (IX), der diesseitigen Luisenstadt mit Neu=Cöln (VI), dem Königs=Viertel (VIII), dem Stralauer Viertel (VII), der Oranienburger Vorstadt (XI) die Erhöhung des durchschnittlichen Versicherungswerthes der Grundstücke stärker als der Procentsatz der Vermehrung der Grundstücke gewesen, in der jenseitigen Luisenstadt (V), der Friedrichs= und Schöneberger Vorstadt (III) und der Rosenthaler Vorstadt (X) geringer.

Die Vermehrung der versicherten Grundstücke hat sich ebenso wie die Steigung des durchschnittlichen Versicherungswerthes der Grundstücke in den letzten Jahren bedeutend verstärkt. Während die Zahl der versicherten Grundstücke von 1880 bis 1885 um 6.88 Pc. (von 18 138 auf 19 385) gewachsen ist, ist sie in dem letzten Jahrfünft 1885/1890 um 10.09 Pc. (von 19 385 auf 21 341) hinaufgegangen, und die durchschnittliche Versicherungssumme, welche 1880 107 998 ℳ betrug, war 1885 um 9.22 Pc. höher (117 954 ℳ), ist dann aber bis 1890 um 16.67 Pc. (auf 137 622 ℳ) gestiegen. Diese Beschleunigung der Bewegung ist fast in allen

Feuersocietäts-Reviere (Standesämter)	Versicherte Grundstücke am 1. Oct. 1888	Vermehrung durch Neubau auf bisher unbebauten Grundstücken	Vermehrung durch Neubau auf bebaut gewesen. Flächen b. Neuanlegg. von Straßen	Vermehrung durch Theilung und Abzweigung und andere Ursachen	Verminderung durch Löschung in Folge Abbruchs d. Baulichkeiten	Verminderung durch Löschung in Folge Vereinigung	Verminderung durch Löschung in Folge anderer Ursachen	Versicherte Grundstücke am 1. Oct. 1889	Neuabschätzg. bebauter Grundstücke nach völliger Neubebauung	Neuabschätzg. bebauter Grundstücke theilw. Neubau, Um-, Ausbau, Revis. d. Taxe
Berlin, Cöln ꝛc. . .	1 768	—	3	3* 1+ 4	6	10	3	1 756	17	21
Friedrichstadt . . .	1 567	—	—	2	—	5	3 2*	1 561	19	23
Frdr.- u. Schönebg. Vst.	1 797	12	—	—	1	1	—	1 807	13	36
Frdr.- u. Tempelhf. Vst.	1 795	106	—	1	14	—	—	1 888	7	48
Luisenstadt jens. d. C.	1 535	57	—	6	1	—	—	1 597	7	45
Luisenstadt diess. d. C.	2 113	2	—	4	—	3	—	2 116	11	79
Stralauer Viertel . .	2 015	47	—	4	—	2	1	2 063	12	57
Königstadt	1 045	21	5	3	3	—	1*	1 070	8	41
Spandauer Revier. .	1 170	6	—	1* 7	—	3	1*	1 179	14	16
Rosenthaler Vorstadt	1 698	78	—	—	—	1	—	1 775	5	54
Oranienbg. Vorstadt .	1 211	21	18	3	6	2	—	1 245	6	46
Frdr.-Wilhst. u. Moabit	1 293	89	2	—	9	3	—	1 372	8	45
Wedding	1 336	41	—	4	1	8	—	1 377	11	82
Stadt Berlin	20 343	480	28	38	41	33	9	20 806	138	593

+ bedeutet Aufnahme von bei der Feuersocietät nicht versichert gewesenen Grundstücken.
* bedeutet Uebertragung von Grundstücken aus einem anderen bez. in einen anderen Standesamts-Bezirk.

Versicherungs-Bezirken zu beobachten. Namentlich betrug auf dem Wedding die Zunahme im letzten Jahrfünft 15.87 Pc. gegen 5.58 im vorletzten, in der Oranienburger Vorstadt (XI) 11.58 gegen 3.64, in der jenseitigen Luisenstadt 16.62 gegen 6.24, in XII (Friedrich-Wilhelmstadt, Moabit, Thiergarten-Vorstadt) 47.22 gegen 26.32 Pc. Nur in drei Bezirken war die Vermehrung der versicherten Grundstücke im letzten Jahrfünft geringer als im vorhergehenden: in IV 20.17 Pc. gegen 21.59, in VI 0.24 gegen 1.30, in III 7.50 gegen 18.88 Pc., und in Bezirk I und II ist die Verminderung der Grundstücke in dem letzten Jahrfünft viel bedeutender gewesen, als im vorletzten: 7.28 bez. 2.45 Pc. gegen 3.11 bez. 0.75.

Die Steigung des durchschnittlichen Versicherungswerthes war nur in zwei

Standesamts-bezirk	Zahl der Grundstücke (nach dem Catasterbestand der städtischen Feuersocietät am 1. October) 1879	1880	1889	1890	Durchschnittlicher Feuerkassenwerth (nach dem Catasterbestand der städtischen Feuersocietät am 1. October) 1879	1880	1889	1890	Die Zahl d. Grundstücke ist gestiegen um Pc. 1880/90	der durchschnittliche Feuerkass.-werth d. Grundstücke ist gestiegen um Pc. 1880/90
I	1 959	1 927	1 756	1 781	99 537	102 770	133 152	137 261	—10.17	33.56
II	1 609	1 604	1 561	1 553	118 745	121 546	165 147	169 983	— 3.18	39.85
III	1 349	1 425	1 807	1 821	133 988	139 181	171 386	174 341	27.79	25.26
IV	1 318	1 362	1 888	1 990	126 149	126 218	140 983	146 307	46.11	15.92
V	1 317	1 331	1 597	1 649	109 154	110 736	128 433	133 812	23.89	20.84
VI	2 067	2 077	2 116	2 109	112 365	113 519	135 438	138 463	1.54	21.97
VII	1 751	1 758	2 063	2 115	96 120	97 467	123 112	125 689	20.31	28.95
VIII	940	941	1 070	1 091	100 323	101 872	128 241	137 719	15.94	35.19
IX	1 150	1 152	1 179	1 183	93 586	95 338	117 899	119 344	2.69	25.18
X	1 432	1 462	1 775	1 876	96 749	98 055	116 121	120 924	28.32	23.32
XI	1 111	1 125	1 245	1 301	100 266	101 490	120 438	125 195	15.64	23.36
XII	769	798	1 372	1 484	133 594	133 484	154 389	160 686	85.96	20.33
XIII	1 165	1 176	1 377	1 438	60 099	60 685	79 978	89 459	22.28	47.41
Ueberh.	17 937	18 138	20 806	21 341	106 149	107 998	133 009	137 622	17.66	27.43

Versicherungssumme am 1. October 1889 M	Vermehrung durch Neubau auf bisher unbebauten Grundstücken	Vermehrung durch Neubau auf bebaut gewesenen Flächen b. Neuanlegg. von Straßen	Vermehrung durch Theilung und Abzweigung und andere Ursachen	Verminderung durch Löschung in Folge Abbruches d. Baulichkeiten	Verminderung durch Löschung in Folge Vereinigung	Verminderung durch Löschung in Folge anderer Ursachen†	Versicherte Grundstücke am 1. Oct. 1890	Neuabschätzg. bebauter Grundstücke nach völliger Neubebauung	Neuabschätzg. bebauter Grundstücke thlw. Neubau, Um-, Anbau, Revis. d. Taxe	Versicherungssumme am 1. October 1890 M
238 814 800	—	—	1*	9	14	3	1 781	15	25	237 599 500
257 794 300	—	—	1+	3	5	1*	1 553	4	27	263 983 200
309 695 300	16	—	—	2	—	—	1 821	9	45	317 475 800
266 176 000	111	—	—	8	—	1	1 990	5	49	291 151 200
205 108 300	55	—	—	2	1	—	1 649	7	67	220 655 700
286 586 400	3	—	—	—	7	3	2 109	12	65	292 018 500
253 980 300	53	—	3	3	1	—	2 115	21	54	265 831 500
137 218 200	23	3	3	3	5	—	1 091	6	38	150 251 500
139 002 400	5	—	1	1	—	1	1 183	9	16	141 184 300
206 117 200	108	—	1*	2	6	—	1 876	9	48	226 853 400
149 945 400	29	27	2	—	1	1*	1 301	8	39	162 878 800
211 822 400	117	—	2	2	5	—	1 484	9	30	238 457 600
110 129 400	68	—	3	9	1	—	1 438	20	63	128 642 200
2 767 390 400	588	30	17	44	46	10	21 341	144	566	2 936 983 200

† Die Verminderung der versicherten Grundstücke durch andere Ursachen fand theils durch Uebertragung (*), theils auf Antrag Königlicher Behörden statt.

Bezirken im letzten Jahrfünft geringer als im vorletzten: in III 11.89 Pc. gegen 12.48, in VII 12.92 Pc. gegen 14.20. Dagegen betrug sie in IV im vorletzten Jahrfünft 1.19 Pc., im letzten 14.56, in X früher 5.28, zuletzt 17.19, in XI bez. 5.76 und 16.64, in XII bez. — 2.25 und 23.15, in XIII bez. 6.85 und 37.96 Pc.

Von obiger Steigung des durchschnittlichen Feuerkassenwerthes in dem Jahrzehnt 1880/90 kommen auf Neutaxirung in Bezirk IX 1.82, in VI 1.65, I 1.56, III 1.29, II 1.22, VIII 1.13, XI 1.09, V 0.83, VII 0.77, IV 0.54, XII 0.41, XIII 0.38, X 0.37, im Durchschnitt der ganzen Stadt 1.05 Procent. Die Vermehrung der Versicherungssumme durch Revision der Taxe hat nicht nur hinsichtlich der Zahl, sondern auch hinsichtlich des Grades der Tax-Erhöhungen bedeutend nachgelassen. Durch solche haben sich die Versicherungssummen im Jahre 1889/90 in den 13 Versicherungs-Revieren nach laufender Nummer um bez. 91 300, 97 300, 183 800, 231 500, 204 300, 300 600, 104 900, 64 600, 75 300, 150 000, 131 800, 155 900, 41 500, zusammen um 1 832 800 M erhöht, im Jahre 1888/89 haben sie sich um bez. 953 400, 26 000, 216 100, 22 800, 218 500, 432 300, minus 17 400, 88 800,

Jahr, endend 30. Sept.	Vermehrung der Versicherungssumme (und Zahl der betreffenden Grundstücke) durch Neubebauung Zahl	Neubebauung um M	Umbau Zahl	Umbau um M	Erhöhung der Taxe Zahl	Erhöhung der Taxe um M	Verminderung durch Abbruch, Löschung, Revision der Taxe Zahl	Verminderung um M
1881	214	29 910 600	644	28 835 500	441	4 509 600	19	11 820 000
1882	278	36 482 900	638	26 638 000	273	3 344 300	52	4 619 800
1883	306	41 708 200	599	27 478 100	138	1 154 400	42	9 787 200
1884	320	50 598 200	689	37 585 900	106	1 198 000	19	5 094 000
1885	291	44 133 700	771	31 660 800	67	2 298 000	43	8 605 000
1886	289	47 480 300	740	36 592 700	94	1 792 100	65	2 645 400
1887	400	73 199 600	855	58 181 400	18	1 605 500	85	20 234 500
1888	511	89 207 300	851	77 967 600	18	2 124 100	58	24 973 700
1889	509	92 559 300	718	64 010 200	13	2 371 800	46	18 378 500
1890	619	121 721 100	691	64 146 000	19	1 832 800	52	18 107 100

76 100, 73 000, 48 500, 95 000, 72 800, zusammen um 2 305 900 ℳ erhöht; nach Abrechnung von 65 900 ℳ, um welche der Versicherungswerth in Folge der Revision der Taxe herabgesetzt wurde.

Zu der in alter Weise folgenden Gegenüberstellung des Feuerkassenwerthes, des 18fachen Miethwerthes und des berechneten Kaufwerthes sämmtlicher Grundstücke wird auf die im Jahrgang 1885 dieses Buches S. 122 f. gemachten Bemerkungen über den relativ beschränkten Werth derselben verwiesen.

Jahr, endend 30. Sept.	Versicherte Grundstücke	Feuerversicherungs-Summe derselben (am 30. Sept. des vorst. Jahres) ℳ	gegen das Vorjahr	Werth nach d. Miethsteuersummen für das folg. Jahr: Zahl der Grundstücke	das Achtzehnfache des Miethwerthes in 1000 ℳ	gegen das Vorjahr	Kaufwerth berechnet aus den gemeldet. Kaufpreis. des vorstehend. Jahres in 1000 ℳ	gegen das Vorjahr	der berechnete Kaufwerth in Procent des Miethwerthes
1880	18 138	1 958 870 400	1.08	19 234	3 001 092	1.00	2 278 781	1.02	76
1881	18 310	2 010 306 100	1.03	19 463	3 080 817	1.03	2 635 472	1.15	86
1882	18 543	2 072 151 500	1.08	19 718	3 166 973	1.03	2 761 756	1.05	87
1883	18 818	2 132 755 000	1.03	20 080	3 258 199	1.03	2 887 359	1.05	89
1884	19 140	2 217 043 100	1.04	20 281	3 380 982	1.04	3 387 886	1.17	100
1885	19 385	2 286 530 600	1.03	20 428	3 530 643	1.04	3 444 029	1.02	98
1886	19 595	2 369 750 300	1.04	20 835	3 750 034	1.06	3 786 120	1.10	101
1887	19 897	2 482 502 300	1.05	21 032	3 973 314	1.06	3 708 371	1.02	97
1888	20 343	2 626 827 600	1.06	21 262	4 232 474	1.07	4 118 090	1.06	97
1889	20 806	2 767 390 400	1.05	21 974	4 496 401	1.06	4 719 156	1.15	105
1890	21 341	2 936 983 200	1.06	22 372	4 826 931	1.07	5 001 026	1.06	104

Hiernach würde seit 10 Jahren die Gesammt-Versicherungssumme um 49.93, der Gesammt-Miethwerth aller vermiethbaren Räume um 60.84, der berechnete Gesammt-Curswerth der Grundstücke um 119.46 Pc. gestiegen sein. Von 1888 zu 1889 betrug die Erhöhung der drei Werthe bez. 5.35, 6.24, 14.59 Pc. (!), von 1889 zu 1890 6.13, 7.35, 5.97 Pc. In der folgenden Zusammenstellung werden die Durchschnittswerthe der in den Feuersocietäts-Catastern, bezw. in den Miethsteuer-Catastern geführten und der verkauften Grundstücke gegenübergestellt, und zwar ist der Durchschnittswerth der in den Miethsteuer-Catastern geführten nicht nach ihrem bei voller Ausnutzung möglichen Miethwerthe, sondern nach ihrem wirklichen Miethertrage bemessen.

Jahr	Der durchschnittliche Versich.-werth aller Grundstücke am 1. October ℳ	Der durchschnittliche Miethwerth aller Grundstücke gegen Ende des Jahres ℳ	Versich.-werth ist erhöht gegen das Vorjahr um Pc.	Miethwerth ist erhöht gegen das Vorjahr um Pc.	Das 18fache des durchschn. Miethertrages ist Pc des durchschnittl Versicherungswerthes der versicherten Grundstücke	Kaufpreis d. verkauft. Grundstücke Pc. ihres Versicherungswerthes	Durchschn. Versicherungswerth der verkauften Grundstücke	Derselbe war Pc. des durchschn. Versicher.-werthes aller Grundstücke
1880	107 998	8 388.3	1.74	0.38	139.81	116.33	107 040	99.11
1881	109 793	8 521.7	1.66	1.59	139.72	131.08	108 525	98.85
1882	111 748	8 679.8	1.78	1.85	139.80	133.28	108 096	96.73
1883	113 336	8 784.8	1.42	1.22	139.52	135.38	108 307	95.56
1884	115 833	9 076.9	2.20	3.33	141.05	152.81	113 682	98.14
1885	117 954	9 422.7	1.83	3.81	143.79	150.62	114 262	96.87
1886	120 936	9 816.8	2.53	4.18	146.11	159.77	104 409	86.33
1887	124 768	10 297.4	3.17	4.90	148.56	149.38	143 057	114.66
1888	129 127	10 835.4	3.49	5.22	151.04	156.77	127 247	98.54
1889	133 009	11 122.8	3.01	2.65	150.52	170.53	126 018	94.74
1890	137 622	11 661.9	3.47	4.84	152.53	170.23	137 192	99.69

c) Miethsteuer-Cataster.

Unter den in den nachstehenden Zusammenstellungen aufgeführten 22 372 bez. 21 974 im I. Quartal 1891 bez. 1890 vorhandenen ertragfähigen Grundstücken waren 21 930 bez. 21 552 (gegen 20 793 im I. Quartal 1889) mit Gebäuden besetzt, 442 bez. 422 (gegen 469) unbebaut und als Zimmer-, Holz-, Kohlen-, Steinplätze, Gärten ꝛc. benutzt. Außerdem waren innerhalb des städtischen Weichbildes noch je 111 an nicht regulirten Straßen belegene, als Aecker, Wiesen, Gärten, Plätze und Ablagestellen benutzte, unbebaute und nicht parcellirte Terrainflächen mit einem Gesammtmiethwerthe von 87 791 bez. 84 470 ℳ vorhanden, welche in besonderen Cataster-Anhängen geführt werden. Dazu kamen 1972 bez. 2246 (gegen 1509 im I. Quartal 1889) ertraglose Baustellen. Freihaus-Berechtigung hatten nur noch je 8 im Besitz von Behörden befindliche Grundstücke mit einem Gesammt-Miethwerth von 270 005 bez. 277 935 (gegen 289 688 ℳ). Von 585 bez. 557 (in den Vorjahren rückwärts 559, 557, 537) fiscalischen, kirchlichen, städtischen oder besonderen wohlthätigen Zwecken dienenden Grundstücken wurde keine Miethsteuer erhoben.

Die **Zahl der miethertragfähigen Grundstücke** hat sich in den Jahren 1890/91 (Einschätzung für das I. Quartal) bez. 1889/90 um 1.8 bez. 3.8 Pc. vermehrt. Den stärksten Antheil an dieser Vermehrung hat in beiden Jahren ebenso wie in den beiden Vorjahren Moabit mit 9.7 bez. 15.1 Pc., nächstdem die Thiergarten-Vorstadt mit 8.3 bez. 7.2 Pc., welche im Jahre 1888/89 nur eine sehr geringe Vermehrung (um 0.4 Pc.) zeigte, nachdem sie im Jahre 1887/88 mit 6.8 Procent an zweiter Stelle gestanden hatte; darauf folgt die Tempelhofer Vorstadt mit 4.1 bez. 7.6 Pc. Vermehrung, die Rosenthaler Vorstadt mit 3.8 bez. 5.2 Pc Auf dem Wedding hat sich die Zahl der Grundstücke im Jahre 1889/90 um 7.8 Pc. vermehrt, ist aber im letzten Jahre nur um 0.7 gestiegen. Eine Verminderung der

Miethwerth der Wohnungen, Gelasse ꝛc. nach dem Miethsteuer-Cataster

Stadttheile	Zahl der Grundstücke	Zahl der Wohnungen und Gelasse	Miethwerth ℳ	Von den Wohnungen und Gelassen sind vermiethet		leerstehend	
				Zahl	Miethwerth ℳ	Zahl	Miethwth. ℳ
im I. Quartal 1891.							
Berlin	767	6 551	9 378 340	6 395	9 202 895	156	175 445
Alt-Cöln	411	3 646	3 763 764	3 480	3 641 539	166	122 225
Neu-Cöln	172	1 928	2 408 717	1 868	2 355 167	60	53 550
Friedrichswerder	223	1 793	4 178 663	1 665	3 961 889	128	216 774
Dorotheenstadt	415	3 412	11 114 633	3 229	10 783 050	183	331 583
Thiergarten-Vorst.	274	2 402	3 652 073	2 267	3 564 687	135	87 386
Friedrichstadt	1 607	18 143	32 368 784	17 653	31 692 355	490	676 429
Ob. Friedr.-Vorst.	370	4 634	4 787 934	4 470	4 694 808	164	93 126
Unt. " "	525	3 540	8 125 121	3 424	8 016 035	116	109 086
Schöneberger Vorst.	1 310	21 101	17 911 035	20 547	17 559 082	554	351 953
Tempelhofer Vorst.	1 697	35 323	19 075 544	34 017	18 511 827	1 306	563 717
Luisenstadt jens.	1 744	44 899	18 148 710	43 607	17 721 213	1 292	427 497
Luisenstadt diess.	1 991	33 712	26 662 218	32 837	26 123 185	875	539 033
Stralauer Viertel	2 220	49 019	23 345 805	47 598	22 758 900	1 421	586 905
Königsviertel	1 141	22 310	12 309 800	21 677	12 035 145	633	274 655
Spandauer Viertel	1 264	19 018	13 687 955	18 578	13 439 458	440	248 497
Rosenthaler Vorst.	1 959	46 159	17 514 706	44 083	16 941 783	2 076	572 923
Oranienburger Vst.	1 356	32 126	14 667 885	30 686	14 162 733	1 440	505 152
Friedr.-Wilhelmst.	283	4 360	4 384 998	4 252	4 241 167	108	143 831
Moabit	1 076	23 662	12 090 859	21 818	11 472 824	1 844	618 035
Wedding	1 567	24 872	8 585 314	22 703	8 019 290	2 169	566 024
St. Berl. I. Qu. 1891	22 372	402 610	268 162858	386 854	260 899 032	15 576	7 263826

Stadttheile	Zahl der Grundstücke	Zahl der Wohnungen und Gelasse	Miethwerth ℳ	Von den Wohnungen und Gelassen sind vermiethet: Zahl	vermiethet: Miethwerth ℳ	leerstehend: Zahl	leerstehend: Miethwth. ℳ
			im I. Quartal 1890				
Berlin	767	6 789	9 241 718	6 505	8 951 218	284	290 500
Alt-Cöln	409	3 629	3 482 023	3 538	3 423 139	91	58 884
Neu-Cöln	169	1 963	2 409 348	1 912	2 362 636	51	46 712
Friedrichswerder	227	1 996	3 906 473	1 930	3 826 617	66	79 856
Dorotheenstadt	421	3 493	10 230 401	3 421	10 052 840	72	177 561
Thiergarten-Vorst.	253	1 993	3 243 677	1 851	3 097 737	142	145 940
Friedrichstadt	1 622	18 374	30 845 757	17 931	30 271 561	443	574 196
Ob. Friedr.-Vorst.	368	4 647	4 749 292	4 505	4 647 487	142	101 805
Unt. " "	529	3 491	8 071 977	3 389	7 947 103	102	124 874
Schöneberger Vorst.	1 317	20 272	16 867 193	19 772	16 490 854	500	376 339
Tempelhofer Vorst.	1 630	32 112	17 575 891	31 331	17 169 534	781	406 357
Luisenstadt jens.	1 713	41 451	16 481 904	40 810	16 252 686	641	229 218
Luisenstadt diess.	1 997	33 206	25 832 967	32 324	25 316 156	882	516 811
Stralauer Viertel	2 151	47 840	21 690 108	46 393	21 281 887	947	408 221
Königsviertel	1 111	21 812	11 718 988	21 269	11 458 939	543	260 049
Spandauer Viertel	1 258	19 056	13 363 951	18 627	13 106 900	429	257 051
Rosenthaler Vorst.	1 888	42 550	15 801 589	41 549	15 497 989	1 001	303 600
Oranienburger Vst.	1 327	29 362	12 797 429	28 756	12 523 555	606	271 874
Friedr.-Wilhelmst.	280	4 327	4 047 067	4 194	3 970 209	133	76 858
Moabit	981	20 256	10 479 373	19 053	10 005 848	1 203	473 525
Wedding	1 556	22 847	6 962 943	21 950	6 756 693	897	206 250
St. Berl. I. Qu. 1890	21 974	380 966	249 800 069	371 010	244 413 588	9 956	5 386 481
" " 1889	21 262	361 834	235 137 465	353 318	230 383 216	8 516	4 754 249
" " 1888	21 032	344 941	220 739 672	337 410	216 575 578	7 531	4 164 094
" " 1887	20 835	332 039	208 335 231	325 135	204 533 206	6 904	3 802 025
" " 1886	20 428	322 172	196 146 847	315 063	192 487 975	7 109	3 658 872
" " 1885	20 281	310 673	187 832 331	303 364	184 088 606	7 309	3 743 725
" " 1884	20 080	302 693	181 011 057	292 768	176 398 097	9 925	4 612 960
" " 1883	19 718	294 335	175 942 955	282 847	171 137 613	11 488	4 805 342
" " 1882	19 464	286 630	171 156 493	273 733	165 866 303	12 897	5 290 190
" " 1881	19 234	279 187	166 727 358	265 138	161 341 225	14 049	5 386 133

Grundstücke hat im Jahre 1889/90 im Stadttheil Berlin (um 0.8) und in Alt-Cöln (um 3.5 Pc.) stattgefunden. In beiden Stadttheilen zeigt die Zahl der Grundstücke bereits seit vielen Jahren die Tendenz zur Verminderung bez. Zusammenlegung; in Berlin gab es im 1. Quartal 1879 noch 925 Grundstücke, jetzt sind nur noch 767 im Miethsteuer-Cataster geführt, in Alt-Cöln hat sich die damalige Zahl von 488 Grundstücken allmählich auf jetzt 411 vermindert, auf dem Friedrichswerder von 252 auf 223, in der Dorotheenstadt von 450 auf 415, in der Friedrichstadt von 1666 auf 1607. Fast gar nicht verändert hat sich die Zahl der Grundstücke in der oberen Friedrichs-Vorstadt; in allen übrigen Stadttheilen ist eine mehr oder minder starke Vermehrung eingetreten, die geringste in der diesseitigen Luisenstadt von 1945 auf 1991, im Spandauer Viertel von 1212 auf 1264, in Neu-Cöln von 163 auf 172, in der Friedrich-Wilhelmstadt van 264 auf 283. Ungefähr auf das $2^1/_2$fache ist die Zahl der miethertragfähigen Grundstücke gestiegen in der Thiergarten-Vorstadt (von 112 auf 274) und in Moabit (von 407 auf 1076).

Der durchschnittliche Miethwerth (d. h. die Mieth-Ertragfähigkeit) der Grundstücke betrug im I. Quartal 1891 11 987 ℳ, 1890 11 368 ℳ, derselbe ist also in den zehn Jahren seit I. Qu. 1881 (8668 ℳ) um 38.3 Pc. gestiegen. Am geringsten war der durchschnittliche Miethwerth der Grundstücke im I. Qu. 1891 bez. 1890

auf dem Wedding (XIII) 5479 *M* bez. 4475 *M*, nächstdem in der Rosenthaler Vorstadt (X) 8941 *M* bez. 8465 *M*, am höchsten in der Friedrichstadt (II): 20 142 *M* bez. 19 017 *M*., nächstdem in Standesamts-Bezirk I (Berlin, Cöln, Friedrichswerder, Dorotheenstadt): 15 658 *M* bez. 14 726 *M*. Ueber dem allgemeinen Durchschnitts-Miethwerth der ganzen Stadt stand noch der Standesamts-Bezirk III (Friedrichs- und Schöneberger Vorstadt) mit 14 189 bez. 13 510 *M*, in VI (diess. Luisenstadt und Neu-Cöln) mit 13 440 bez. 13 039 *M*, und in XII (Friedrich-Wilhelmstadt, Moabit, Thiergarten-Vorstadt) mit 12 326 bez. 11 737 *M*. In den letzten zehn Jahren hat sich der durchschnittliche Miethwerth auf dem Wedding mehr als verdoppelt, nächstdem in der Altstadt (I) um 48.9, in X und XI (Rosenthaler und Oranienburger Vorstadt) um 48.1 Pc. erhöht. Es folgen in der Reihe Bezirk II (Friedrichstadt) mit 47.9, III mit 40.6, endlich, bei noch überdurchschnittlicher Erhöhung, V (Luisenstadt jens.) mit 40.0 Pc. Die geringste Erhöhung zeigt IV (Friedrichs- und Tempelhofer Vorstadt) mit 29.8 und VI (Luisenstadt diess. und Neu-Cöln) mit 27.4 Pc. — Im letzten Jahre betrug die Erhöhung des durchschnittlichen Miethwerthes 5.7 Pc., im Vorjahre (I. Quartal 1889/90) nur 2.8. Am meisten ist der durchschnittliche Miethwerth der Grundstücke in diesem Jahre auf dem Wedding gestiegen, um 22.4 Pc. (von 4475 auf 5479 *M*). Gleichfalls sehr stark im Bezirk XI (Oranienburger Vorstadt) von 9644 auf 10 817 *M*, also um 12.2 Pc.; überdurchschnittlich auch in Bezirk V (Luisenstadt jenseits), um 8.1 Pc., in I (Altstadt), um 6.8 und in II (Friedrichstadt), um 5.9 Pc.. Verschieden von den Bewegungen des durchschnittlichen Miethwerthes (der durchschnittlichen Miethertragfähigkeit) der **Grundstücke** zeigen sich diejenigen des factischen **durchschnittlichen Miethertrages**.

Es betrug nämlich im I. Quartal

1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891
der durchschnittliche Mieth-**Werth** der Grundstücke *M*:										
8668	8794	8923	9014	9261	9602	9999	10 495	11 059	11 368	11 987
der durchschnittliche Mieth-**Ertrag** der Grundstücke *M*:										
8388	8522	8679	8785	9077	9423	9817	10 297	10 835	11 123	11 662
Der durchschnittliche Mieth-Werth stieg um Procent:										
	1.5	1.5	1.0	2.7	3.7	4.1	5.0	5.4	2.8	5.7
Der durchschnittliche Mieth-Ertrag stieg um Procent:										
	1.6	1.8	1.2	3.3	3.8	4.2	4.9	5.2	2.7	4.8

Der durchschnittliche Miethertrag hatte sich also bis 1887 (I. Quartal) immer in höherem Maße gesteigert als der durchschnittliche Miethwerth, seit 1888 aber ist das Umgekehrte der Fall, und namentlich im letzten Jahre I. Quartal 1890 / I. Quartal 1891 ist die Erhöhung des durchschnittlichen Miethertrages erheblich hinter der des durchschnittlichen Miethwerthes zurückgeblieben. Gleichwohl ist die Erhöhung des durchschnittlichen Miethertrages der Grundstücke seit I. Quartal 1881 noch etwas bedeutender (39 Pc.) als die des durchschnittlichen Miethwerthes (38 Pc.). Am meisten überragt die Erhöhung des durchschnittlichen Miethertrages der Grundstücke von 1881 bis 1891 diejenige des durchschnittlichen Miethwerthes in Bezirk X (51.8 gegen 48.1 Pc.), in VIII (37.9 gegen 34.7 Pc.), in IX (34.9 gegen 32.9 Pc.), in XIII (105.1 gegen 103.3 Pc.) u. s. w. In XII und IV ist die Erhöhung des Miethertrages mit 36.1 bez. 29.5 Pc. hinter derjenigen des Miethwerthes (36.3 bez. 29.8 Pc.) etwas zurückgeblieben.

Die **Zahl der Wohnungen und Gelasse** hat sich von 361 834 im I. Qu. 1889 auf 380 966 im I. Quart. 1890 und auf 402 610 im I. Quart. 1891 vermehrt. Gleichwohl haben mehrere Stadttheile bez. auch Standesamts-Bezirke seit I. Quart. 1889 eine wesentliche Verminderung derselben erfahren, so Berlin von 6761 im I. Quart. 1889 auf 6551 im I. Quart. 1891, Alt-Cöln von 3786 auf 3646, Friedrichswerder von 2031 auf 1793, Dorotheenstadt von 3511 auf 3412,

zusammen Standesamts-Bezirk I von 16 089 auf 15 402, Neu-Cöln von 2001 auf 1928. Die im letzten Jahre I. Quartal 1890/91 eingetretenen Verminderungen zeigt die Tabelle auf S. 237/238; verhältnißmäßig die bedeutendste Vermehrung der Wohnungen in den beiden letzten Jahren hat in Moabit, von 16 976 auf 23 662, in der Thiergarten-Vorstadt, von 1454 auf 2402, überhaupt (trotz der geringen Vermehrung in der Friedrich-Wilhelmstadt) in Standesamts-Bezirk XII, von 23 007 auf 30 424, stattgefunden. — Mit dem Bestande der im I. Quartal 1881 in der ganzen Stadt vorhandenen Wohnungen und Gelasse verglichen, hat bis zum I. Quartal 1891 eine Vermehrung derselben um 44.21 Pc. stattgefunden. Dabei zeigt der I. Standesamts-Bezirk eine Verminderung um 5.56 Pc., und zwar in allen dazu gehörigen Stadttheilen, die bedeutendste auf dem Friedrichswerder. Auf mehr als das 3 1/8fache hat sich im letzten Jahrzehnt die Zahl der Wohnungen und Gelasse erhöht, in Moabit (von 7067 auf 23662) auf mehr als das 3fache, in der Thiergarten-Vorstadt (von 778 auf 2402), und in Folge dessen, auf das 2.6 fache, im ganzen Standesamts-Bezirk XII (von 11 610 auf 30 424). Die nächsthöchste Vermehrung der Wohnungen und Gelasse seit I. Quartal 1881 hat in der Tempelhofer Vorstadt stattgefunden, auf mehr als das Doppelte des damaligen Bestandes (von 17 363 auf 35 323), und zufolge dessen im Standesamts-Bezirk IV um 84.29 Pc. (von 21 682 auf 39 957). Am geringsten war die Vermehrung im II. Bezirk (Friedrichstadt), wo sie nur 4.98 Pc. erreicht hat (von 17 282 auf 18 143), nächstdem um 7.29 Pc. (von 4319 auf 4634) in der oberen Friedrichs-Vorstadt und um 7.89 Pc. in Neu-Cöln (von 1787 auf 1928).

Die Erhöhung des relativen Antheils der unbenutzten Wohnungen und Gelasse an der Zahl aller vorhandenen hat mit dem Jahre I Quartal 1887/88 begonnen und sich seitdem regelmäßig, am meisten im Jahre 1890/91 gesteigert. Dieselben machten im I. Quartal 1887 2.08, 1888 2.18, 1889 2.35, 1890 2.61 und 1891 3.91 Pc. aller Wohnungen aus. Dies letztere entspricht etwa dem Stande im I. Quartal 1883 (3.90 Pc.), während im I. Quartal 1881 5.03 Pc. aller Wohnungen und Gelasse unbenutzt waren. Verhältnißmäßig am zahlreichsten waren die unbenutzten Wohnungen und Gelasse im I. Quartal 1891 auf dem Wedding (8.72 Pc.), sodann in Moabit (7.79 Pc.), auf dem Friedrichswerder (7.14 Pc.), in der Thiergarten-Vorstadt (5.62 Pc.), in der Dorotheenstadt (5.36 Pc.), am wenigsten zahlreich in Bezirk IX, Spandauer Viertel (2.31 Pc.), im Stadttheil Berlin (2.38 Pc.), der Friedrich-Wilhelmstadt (2.48 Pc.), der diesseitigen Luisenstadt (2.60 Pc.), in der Schöneberger Vorstadt und im Bezirk Luisenstadt diesseits und Neu-Cöln (2.62 Pc.)

Der durchschnittliche Miethpreis der vermietheten Wohnungen hat sich von 652.06 ℳ im I. Quartal 1889 anf 658.78 ℳ 1890 und 674.41 ℳ 1891 vermehrt. Er war am 1. April 1891 (wie seit 1. April 1881 überhaupt) am höchsten in der Dorotheenstadt: 3339.44 ℳ, am zweithöchsten mit 2379.51 ℳ auf dem Friedrichswerder, nächstdem in der unteren Friedrichs-Vorstadt, 2341.13 ℳ. Darauf folgt die Friedrichstadt mit 1795.80 ℳ, die Thiergarten-Vorstadt mit 1572.42 ℳ, Berlin mit 1439.08 ℳ. Am niedrigsten war der Miethwerth, wie regelmäßig, auf dem Wedding, 353.28 ℳ; am zweittiefsten stand, wie gleichfalls bisher immer, die Rosenthaler Vorstadt mit 384.32 ℳ, an dritter Stelle die jenseitige Luisenstadt mit 406.38 ℳ; dann folgt die Oranienburger Vorstadt mit 461.54 ℳ, das Stralauer Viertel mit 478.15 ℳ u. s. w. Die Reihenfolge der Stadttheile nach der Höhe des durchschnittlichen Miethwerthes hat sich in den letzten zwölf Jahren seit 1. April 1879 nur wenig verändert. Wesentlich verschoben hat sich nur die Stelle der Thiergarten-Vorstadt, welche mit dem fortschreitenden Anbau von der ersten Stelle in die fünfte gerückt ist; dadurch ist die Dorotheenstadt von der früher zweiten seit 10 Jahren an die erste, der Friedrichswerder von der früher vierten vom 1. April 1887 bis 1890 an die dritte und im letzten Jahre über die untere Friedrichs-Vorstadt hinaus an die zweite Stelle, die Friedrichstadt seit 1. April 1890 von der fünften an die vierte Stelle hinaufgerückt. Sonst hat sich Berlin

von der siebenten Stelle über Neu-Cöln an die sechste, das Königs-Viertel sich über die Tempelhofer Vorstadt an die 14. Stelle gehoben. An achter bis dreizehnter Stelle stehen nach wie vor in unveränderter Folge Alt-Cöln, Friedrich-Wilhelmstadt, Schöneberger Vorstadt, Luisenstadt diesseits, Spandauer Viertel, an 16. bis 21. Stelle ebenfalls in unveränderter Folge Moabit, Stralauer Viertel, Oranienburger Vorstadt, Luisenstadt jenseits, Rosenthaler Vorstadt, Wedding. Seit 10 Jahren hat sich der durchschnittliche Miethpreis der vermietheten Wohnungen um 10.83 Pc. erhöht; am bedeutendsten war die Erhöhung auf dem Friedrichswerder, um 62.94 Pc., nächstdem in der Dorotheenstadt um 45.18 Pc., auf dem Wedding um 43.64 Pc., in der Friedrichstadt um 36.13 Pc., in Berlin um 34.98 Pc.; am geringsten war sie in der Tempelhofer und in der oberen Friedrichs-Vorstadt; zurückgegangen ist der durchschnittliche Miethwerth in der Thiergarten-Vorstadt um 18.98 Pc.

Der durchschnittliche Miethpreis der vermietheten Wohnungen steht durchgängig höher als der der Wohnungen überhaupt, da die leerstehenden Wohnungen überwiegend geringeren Classen angehören. Die Differenz zwischen beiden ist seit dem Jahre 1887/88 im Steigen begriffen; sie beträgt seit 1. Januar 1887 2.60, 3.05, 3.40, 4.70, 12.54 Pm., ist also im letzten Jahre sprungweise gestiegen, so daß sie jetzt etwa dieselbe Höhe wie im 1. Quartal 1883 aufweist.

Die folgende Zusammenstellung über die Wohnungen und Gelasse nach *Miethwerth-Abstufungen* (S. 242/43) weist wiederum in allen Classen eine wesentliche Vermehrung der Wohnungen und Gelasse auf, nur auf der untersten Stufe schreitet die Verminderung fort, von 1889 zu 1890 809, von 1890 zu 1891 3749 betragend. Seit dem Beginn der Verminderung etwa im III. Quartal 1883 ist die Zahl der Wohnungen dieser Stufe auf 61.24 Pc. ihres damaligen Standes hinabgegangen. Die Vermehrung der Wohnungen ist in den höheren Stufen eine stärkere. Im Miethwerth bis zu 500 M haben sich die Wohnungen in den beiden Jahren 1890/91 und 1889/90 um 5.22 bez. 4.96 Pc., bis zu 5000 M um 5.65 bez. 5.27 Pc., alle Wohnungen überhaupt um 5.68 bez. 5.29 Pc. vermehrt.

Unter den einzelnen in der Zusammenstellung unterschiedenen Miethwerth-Classen weist im Jahre 1889/90 die Classe 3501/4000 M Miethertrag die relativ höchste Vermehrung der Wohnungen auf: von 1199 auf 1343 d. i. um 12.01 Pc., nächstdem die Classe 4501/5000 M Miethertrag von 729 auf 814, d. h. um 11.66 Pc. Im Jahre 1890/91 hat die stärkste Vermehrung der Wohnungen und Gelasse in der Classe 20 001/25 000 M Miethertrag stattgefunden, von 142 auf 165, also um 16.20 Pc., nächstdem um 15.85 Pc. von 631 auf 731 in der Classe 10 001/15 000 M Miethertrag, um 13.56 Pc. von 236 auf 268 in der Classe über 30 000 M Miethertrag und um 10.84 Pc. von 83 anf 92 in der Classe 25 001/30 000 Mark Miethertrag. Die geringste Vermehrung der Wohnungen fand statt im Jahre 1889/90 in der Classe 1101/1200 M Miethertrag, um 4.52 Pc. von 6477 auf 6770 und in der Classe 4001/4500 M Miethertrag, um 1.57 Pc. von 1017 auf 1033, im Jahre 1890/91 in der Classe 7501/8000 M Miethertrag um 3.03 Pc. von 792 auf 816, und in der Classe 1001/1100 M Miethertrag um 1.84 Pc. von 3887 auf 4114 vorhandene Wohnungen.

Die unbenutzten Wohnungen hatten sich im Jahre 1887/88 um 9.08, im folgenden um 13.08 Pc. vermehrt, 1889/90 um 16.91, 1890/91 sogar um 58.26 Pc. Die Vermehrung ist in den Miethertragstufen eine ziemlich durchgängige, nur in einzelnen Stufen über 1000 M Miethertrag hat 1889/90 häufiger, 1890/91 selten, eine Verminderung der unbenutzten Wohnungen stattgefunden. Im ganzen hat sich die Zahl der unbenutzten Wohnungen und Gelasse seit I. Quartal 1887 auf mehr als das 2¼fache erhöht. Die Vermehrung ist am stärksten in den Stufen 151/500 M gewesen, in denen sich die Zahl der unbenutzten Wohnungen auf das 3¼ fache vermehrt hat, am geringsten in den Stufen 2001/3000 M, in denen die Vermehrung noch nicht 28 Pc. beträgt. In der Miethpreislage 3001 bis 10 000 M und 1501 bis 2000 M haben sich die unbenutzten Wohnungen und Gelasse um

Wohnungen und Gelasse nach Miethwerth-Abstufungen. I. Quartal 1890.

Classen nach dem Miethbetrag ℳ	Gesammtzahl	Miethwerth ℳ	Davon sind vermiethet: Zahl	vermiethet: Miethwerth ℳ	unvermiethet: Zahl	unvermiethet: Miethwerth ℳ	Promille-Vertheilung: d. vermietheten Wohnungen	ihres Miethwerthes	der unvermietheten
Classen zu 150 bez. 200 und 100 ℳ.									
bis 150	34 808	4 046 820	32 785	3 826 561	2 023	219 759	88	15	203
151/300	157 311	35 422 078	153 825	34 647 968	3 486	774 110	415	142	350
301/500	79 346	30 314 759	77 562	29 623 751	1 784	691 008	209	121	179
501/600	19 293	10 704 857	18 852	1 045 388	441	246 469	51	43	44
601/700	14 453	9 460 222	14 112	9 235 439	341	224 783	38	38	34
701/800	9 083	6 793 841	8 833	6 606 079	250	187 762	24	27	25
801/900	9 000	7 672 470	8 775	7 482 222	225	190 248	24	31	23
901/1000	7 007	6 661 302	6 806	6 471 178	201	190 124	18	26	20
1001/1100	3 887	4 031 724	3 798	3 940 471	89	91 253	10	16	9
1101/1200	6 770	7 656 676	6 582	7 443 121	188	213 555	18	30	19
1201/1300	3 911	4 899 378	3 814	4 777 596	97	121 782	10	20	10
1301/1400	4 368	6 028 629	4 257	5 877 342	111	151 287	11	24	11
1401/1500	2 527	3 694 234	2 446	3 575 604	81	118 630	7	15	8
Classen zu 500 ℳ.									
bis 500	271 465	69 783 157	264 172	68 098 280	7 293	1 684 877	712	278	732
501/1000	58 836	41 292 692	57 378	40 253 306	1 458	1 039 386	155	165	146
1001/1500	21 463	26 310 641	20 897	25 614 134	566	696 507	56	105	57
1501/2000	11 038	19 176 409	10 769	18 709 805	269	466 604	29	76	27
2001/2500	5 963	13 391 116	5 829	13 094 771	134	296 345	16	54	14
2501/3000	2 981	8 160 103	2 918	7 985 944	63	174 159	8	33	6
3001/3500	2 026	6 526 745	1 988	6 404 401	38	122 344	5	26	4
3501/4000	1 343	4 934 811	1 318	4 840 787	25	94 024	3	20	3
4001/4500	1 033	4 418 064	1 003	4 290 880	30	127 184	3	17	3
4501/5000	814	3 920 206	800	3 853 811	14	66 395	2	16	1
Classen zu 5000 bez. 2500 ℳ.									
bis 5000	376 962	197 918 944	367 072	193 146 119	9 890	4 767 825	989	790	993
5001/7500	1 861	11 161 841	1 822	10 926 848	39	234 993	5	45	4
7501/10000	792	6 877 597	782	6 790 236	10	87 361	2	28	1
10001/15000	631	7 635 083	624	7 546 796	7	88 287	2	31	1
15001/20000	259	4 433 862	252	4 313 667	7	120 195	1	18	1
20001/25000	142	3 173 379	140	3 130 509	2	42 870	0	13	0
25001/30000	83	2 289 597	83	2 289 597	—	—	0	9	—
über 30000	236	16 314 766	235	16 269 816	1	44 950	1	66	0
Ueberhaupt	380 966	249 800 069	371 010	244 413 588	9 956	5 386 481	1000	1000	1000

Antheil der Miethwerthclassen an der Zahl aller benutzten Wohnungen und Gelasse im I. Quartal:

Classen n. d. Miethbetrage	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891
bis 150	16.63	16.80	16.58	16.08	14.98	13.67	12.08	10.60	9.53	8.84	7.32
151/300	38.42	38.65	39.01	39.57	40.16	40.76	41.28	41.42	41.56	41.46	42.13
301/600	22.02	21.91	21.98	22.12	22.63	23.17	23.84	24.71	25.42	25.98	26.39
601/900	8.22	8.18	8.09	8.05	8.01	8.05	8.14	8.36	8.46	8.55	8.62
901/1500	7.27	7.17	7.13	7.07	7.07	7.12	7.25	7.34	7.40	7.47	7.62
1501/3000	5.21	5.08	5.02	4.95	5.01	5.03	5.11	5.22	5.24	5.26	5.33
3001/15000	2.10	2.07	2.04	2.01	2.04	2.04	2.13	2.17	2.20	2.25	2.33
über 15000	0.13	0.14	0.15	0.15	0.15	0.16	0.17	0.18	0.19	0.19	0.21

Wohnungen und Gelasse nach Miethwerth-Abstufungen. I. Quartal 1891.

Classen nach dem Miethbetrag ℳ	Gesammtzahl	Miethwerth ℳ	Davon sind vermiethet: Zahl	vermiethet: Miethwerth ℳ	unvermiethet: Zahl	unvermiethet: Miethwerth ℳ	Promille-Vertheilung: d. vermietheten Wohnungen	ihres Miethwerthes	der unvermietheten
Classen, unterschieden nach Differenzen des Miethbetrages von 150 bezw. 200 und 100 ℳ									
bis 150	31 059	3 611 871	28 312	3 307 030	2 747	304 841	78	13	174
151/300	170 096	38 545 955	162 984	36 980 822	7 112	1 565 633	421	142	451
301/500	84 487	32 227 967	81 813	31 211 909	2 674	1 016 058	212	119	170
501/600	20 951	11 554 520	20 296	11 191 377	655	363 143	52	43	42
601/700	15 195	9 962 174	14 730	9 655 707	465	306 467	38	37	29
701/800	9 700	7 269 536	9 395	7 040 804	305	228 732	24	27	19
801/900	9 485	8 041 693	9 204	7 804 732	281	236 961	24	30	18
901/1000	7 502	7 098 180	7 255	6 865 175	247	233 005	19	26	16
1001/1100	4 114	4 281 041	4 025	4 188 887	89	92 154	10	16	6
1101/1200	7 288	8 288 648	7 061	8 030 602	227	258 046	18	31	14
1201/1300	4 100	5 191 398	4 008	5 075 605	92	115 793	10	19	6
1301/1400	4 694	6 421 771	4 573	6 256 241	121	165 530	12	24	8
1401/1500	2 612	3 816 567	2 557	3 735 870	55	80 697	7	14	3
Classen, unterschieden nach Differenzen des Miethbetrages von 500 ℳ.									
bis 500	285 642	74 385 793	273 109	71 499 261	12 533	2 886 532	706	274	795
501/1000	62 833	43 926 103	60 880	42 557 795	1 953	1 368 308	157	163	124
1001/1500	22 808	27 999 425	22 224	27 287 205	584	712 220	57	104	37
1501/2000	11 725	20 243 784	11 437	19 742 388	288	501 396	30	76	18
2001/2500	6 485	14 613 303	6 346	14 300 220	139	313 083	16	55	9
2501/3000	3 108	8 568 190	3 040	8 379 120	68	189 070	8	32	4
3001/3500	2 198	7 142 756	2 155	7 002 523	43	140 233	6	27	3
3501/4000	1 463	5 463 104	1 431	5 345 350	32	117 754	4	20	2
4001/4500	1 109	4 653 387	1 088	4 563 655	21	89 732	3	18	1
4501/5000	883	4 193 717	859	4 080 363	24	113 354	2	16	2
Classen, unterschieden nach Differenzen des Miethbetrages von 2500 bezw. 5000 ℳ.									
bis 5000	398 254	211 189 562	382 569	204 757 880	15 685	6 431 682	989	785	995
5001/7500	2 000	11 989 446	1 960	11 746 329	40	243 117	5	45	3
7501/10000	816	7 037 480	805	6 939 728	11	97 752	2	27	1
10001/15000	731	8 923 763	724	8 842 274	7	81 489	2	34	0
15001/20000	284	4 894 778	280	4 827 677	4	67 101	1	18	0
20001/25000	165	3 684 803	163	3 637 303	2	47 500	0	14	0
25001/30000	92	2 517 340	90	2 461 340	2	56 000	0	9	0
über 30000	268	17 925 686	263	17 686 501	5	239 185	1	68	0
Ueberhaupt	402 610	268 162 858	386 854	260 899 032	15 756	7 263 826	1000	1000	1000

Die unbenutzten Wohnungen waren Promille aller vorhandenen im I. Quartal:

Classen n. d. Miethbetrage	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891
bis 150	98.01	85.25	75.80	60.58	40.62	42.15	45.27	52.49	54.52	58.12	88.44
151/300	44.99	38.15	31.54	25.87	17.72	15.96	14.68	15.81	17.50	22.16	41.81
301/600	39.69	37.88	33.40	29.40	21.62	20.18	17.34	17.68	20.37	22.56	31.57
601/900	37.26	35.76	33.94	31.67	27.58	23.56	22.57	21.98	23.69	25.08	30.57
901/1500	34.09	33.89	30.55	30.67	24.74	24.58	23.71	24.07	26.90	26.94	27.42
1501/3000	27.95	27.48	25.01	24.29	22.19	21.23	21.20	22.69	24.77	23.82	23.22
3001/15000	21.80	24.67	21.02	21.11	14.95	16.98	17.36	20.50	21.51	19.18	19.35
über 15000	2.76	5.04	—	4.54	8.57	2.02	7.17	3.24	1.49	13.89	16.07
überhaupt	50.32	44.99	39.08	32.79	23.53	22.07	20.79	21.88	23.54	26.18	39.18

ca. 45 Pc., 1001/1500 um nicht ganz 36, 501/1000 um 77½ Pc. vermehrt. Im Preise über 10 000 ℳ hat die Vermehrung 66⅔ Pc. betragen, im Preise bis 150 ℳ 47½ Procent. Dementsprechend hat sich auch der Antheil, den die unbenutzten Wohnungen und Gelasse unter allen vorhandenen ausmachen, wie bereits oben bemerkt, seit I. Quartal 1887 erhöht.

In welchem Grade die einzelnen Miethertrag=Classen an dieser Erhöhung betheiligt sind, zeigen die nachstehenden Zusammenstellungen (S. 245). Die Zahl der Miethserhöhungen hat sich in den beiden letzten Jahren weiter vermindert. Sie betrug im Jahre 1890 25 403 oder 64.8 Pmromille, im Jahre 1889 34 744 oder 93.5 Pm. der Zahl der im Mittel des Jahres vorhandenen Wohnungen gegen 108.7, 132.9, 101.4, 86.4, 46.8, 29.9, 24.8, 26.7, 14.6, 8.7 Pm. in den Vorjahren rückwärts. Umgekehrt hat die Zahl der Miethermäßigungen in den letzten Jahren zugenommen; sie betrug 1890 7.2, 1889 6.4 gegen 6.1, 6.6, 9.6, 12.0, 15.8, 18.9, 27.9, 43.9. 81.0, 171.5 Pm. der Zahl der Wohnungen im Mittel jedes Jahres rückwärts. Die Zahl der Umzüge machte 457.9 bez. 455.3 Promille der Zahl der vorhandenen Wohnungen und Gelasse aus gegen 429.8, 432.2, 448.6, 461.6, 472.7, 474.1, 491.3, 519.9, 537.1, 575.6 Pm. in den Vorjahren rückwärts. Das Verhältniß der Zahl der Miethерhöhungen zu der der vorhandenen Wohnungen und Gelasse ist also vom I. Quartal 1879, seit welchem diesbezügliche Angaben vorliegen, bis dahin 1887 von 8.7 auf 132.9 Pm. fast regelmäßig gestiegen, seitdem aber bis auf 64.8 Pm. im I. Quartal 1891 zurückgegangen; die Zahl der Miethermäßigungen hat sich in demselben Zeitraum im umgekehrten Verhältniß bewegt. Die Scheide der beiden Richtungen, d. h. das Minimum des Verhältnisses der Zahl der Miethermäßigungen zur Wohnungszahl fällt aber erst ein Jahr später (1888) als das relative Maximum der Miethеrhöhungen. Die Veränderungen der Zahl der Umzüge im Verhältniß zur Wohnungszahl sind mit denen der Zahl der Miethermäßigungen parallel gegangen: von 575.6 Pm. der Wohnungszahl im I. Quartal 1879 ist die Zahl der Umzüge stetig auf 429.8 Pm. im I. Quartal 1888 zurückgegangen und seitdem bis auf 457.9 Pm. gestiegen.

Im Verhältniß zur Wohnungszahl weist im letzten Jahre unter den Standesamtsbezirken der X. die größte Zahl der Miethеrhöhungen auf mit 81.0 Pm., die niedrigste der zweite Bezirk mit 47.3 Pm.; in den Vorjahren bis 1884 zurück hatte Bezirk XIII verhältnißmäßig die meisten Erhöhungen mit 140.2, 182.6, 269.3, 214.9, 215.5, 136.9 Pm. Die zweithöchste Zahl der Erhöhungen im Verhältniß der Wohnungszahl hatte im Jahre 1890 Bezirk VIII mit 79.6 Pm., in den Vorjahren bis 1886 rückwärts Bezirk X mit 134.0, 171.9, 238.7, 166.6 Pm. Von 1882 rückwärts hatte Bezirk XII verhältnißmäßig die meisten Erhöhungen, im Jahre 1883 Bezirk XI. Der letztere stand in den Jahren 1885 und 1884 an zweiter Stelle, welche 1882 Bezirk XIII, 1881 Bezirk III einnahm. XI stand im Jahre 1890 und in den Jahren 1888 bis 1886 und 1882 an dritter Stelle. Die verhältnißmäßig geringste Zahl hatte Bezirk II wie im Jahre 1890 auch in den Vorjahren bis 1886 zurück mit 41.5, 32.1, 44.0, 32.1 Pm., im Jahre 1885 Bezirk I mit 32.4 Pm., der im Jahre 1890 und 1888 bis 1886 an zweiter Stelle steht. 1884 bis 1882 hatte IX die verhältnißmäßig geringste Zahl mit 21.7, 15.9 14.6 Pm.; 1881 XIII mit 12.4. An zweitniedrigster Stelle stand 1889, 1884 bis 1882 Bezirk VI, der von 1888 bis 1885 und 1881 die dritte Stelle von unten einnahm. Die genannten Bezirke sind diejenigen, welche die größte Stetigkeit in dem Verhältniß der Zahl der Miethеrhöhungen zur Wohnungszahl bewahrt haben; aber schon der XIII. Bezirk mit seinem Sprung von der in sechs von den zehn Jahren höchsten Zahl zur niedrigsten im Jahre 1881 zeigt eine starke Störung der im allgemeinen erkennbaren Regelmäßigkeit. — Weniger Stetigkeit zeigen die Bezirke hinsichtlich der Miethermäßigungen. Bezirk XIII hat im Jahre 1890 die verhältnißmäßig höchste Zahl der Miethermäßigungen (15.6 Pm. der Wohnungszahl); aber in den Vorjahren rückwärts stand er an 2. bez. 6., 12., 13., 10., 13.,

Zahl der Miethpreis-Veränderungen und der vorgekommenen Umzüge in den einzelnen Quartalen nach Standesamtsbezirken.

Es kamen vor im Standesamtsbezirk	Miethserhöhungen				Miethermäßigungen				Umzüge			
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
	Quartal				Quartal				Quartal			
Jahr 1890												
Berl., Cöln 2c.	32	370	39	329	13	97	37	89	333	1 897	441	1 679
Friedrichstadt	14	436	18	395	8	45	8	42	347	2 360	466	2 363
Friedrich- und Schöneb. V.	27	588	36	574	11	70	8	54	558	3 417	815	4 173
Friedrich- und Tempelh. V.	65	1 165	67	1 387	31	144	22	177	969	6 942	1 293	8 766
Luisenst. jens.	39	1 377	98	1 468	1	70	16	64	1 147	8 689	1 411	10 263
Luisenst. diess.	44	1 002	75	837	17	100	12	94	673	5 143	1 061	5 479
Stral. Viert.	60	1 702	36	1 532	19	81	13	123	1 035	8 460	1 406	9 765
Königs-Viert.	7	959	41	748	—	40	12	94	505	3 989	615	4 528
Spand. Viert.	21	616	38	467	7	25	1	65	461	3 583	627	3 063
Rosenth. Vst.	110	1 821	44	1 619	13	108	9	165	1 430	9 800	1 935	11 895
Oranienb. Vorst.	40	1 013	37	1 144	12	98	15	138	907	6 216	1 221	7 558
Friedr.-Wilhst., Moabit	22	569	41	781	10	86	18	81	869	5 645	1 173	7 762
Wedding	56	766	19	612	29	164	8	172	999	5 373	1 429	6 457
St. Berlin 1890	537	12 384	589	11 893	171	1128	179	1358	10 233	71 514	13 893	83 751
Jahr 1889												
Berl., Cöln 2c.	35	342	31	450	12	64	25	73	360	1 596	444	1 927
Friedrichstadt	19	341	17	379	9	50	7	67	405	2 343	467	2 319
Friedrich- und Schöneb. V.	50	549	29	632	21	93	8	87	622	3 473	799	4 208
Friedrich- und Tempelh. V.	42	1 221	16	1 796	6	91	7	115	981	6 608	1 114	8 521
Luisenst. jens.	50	1 706	42	2 431	33	55	13	61	842	7 775	1 213	9 418
Luisenst. diess.	50	759	50	991	10	95	13	117	849	5 125	911	5 425
Stral. Viert.	34	2 603	59	3 087	13	60	24	78	1 018	8 767	1 335	9 614
Königs-Viert.	29	737	22	1 487	3	102	1	70	559	4 153	708	4 662
Spand. Viert.	24	544	18	622	9	62	4	28	431	3 230	594	3 509
Rosenth. Vst.	63	2 224	46	3 176	2	56	6	138	1 095	8 592	1 469	11 101
Oranienb. Vorst.	32	1 422	38	1 831	9	61	11	53	827	5 676	815	6 605
Friedr.-Wilhst., Moabit	33	681	22	790	24	92	11	98	847	5 079	1 146	6 526
Wedding	36	1 661	40	1 324	46	49	10	110	677	4 797	981	6 085
St. Berlin 1889	497	14 790	461	18 996	197	930	165	1095	9 513	67 214	12 440	79 915
1888	625	20 104	681	16 995	167	834	154	989	8 303	62 366	11 869	69 865
1887	623	18 422	692	25 259	200	1210	117	722	8 186	61 057	10 108	66 932
1886	901	14 533	711	17 039	415	1284	200	1226	8 756	60 555	10 380	67 048
1885	610	11 062	725	14 956	344	1703	276	1472	9 282	60 072	10 974	65 745
1884	351	4 978	568	8 452	355	2308	288	1799	8 891	57 170	13 129	65 775
1883	356	3 344	439	4 775	502	2516	425	2202	9 698	56 863	11 761	63 192
1882	476	3 160	460	3 119	855	3554	629	3074	10 906	56 154	13 463	62 167
1881	485	3 011	425	3 642	1376	5372	1108	4571	12 305	57 029	14 410	63 317

13., 12., 5. Stelle. Die zweithöchste Stelle nahm im Jahre 1890 Bezirk I mit 15.1 Pm. ein, in den Vorjahren stand er an 1., 1., 2., 2., 4., 1., 1., 2.. 4. Stelle. Die verhältnißmäßig geringste Zahl der Miethermäßigungen fand im letzten Jahre in Bezirk V statt (3.5 Pm.); aber in den Vorjahren stand dieser Bezirk an 12.,

7., 1., 12., 13.. 9., 12., 11., 13. Stelle &c. Gerade die letzten Jahre seit 1885 zeigen darin fast durchgängig die größte Unregelmäßigkeit.

Dagegen zeigt das Verhältniß der Umzüge zur Wohnungszahl in den zehn Jahren eine gewisse Stetigkeit. An den beiden ersten Stellen (verhältnißmäßig höchste Zahl der Umzüge) stehen abwechselnd der XIII. und X. Bezirk; nur in den Jahren 1889 und 1888 tritt der XII. Bezirk vor den X. Die maximalen Promillezahlen sind von 1890 rückwärts, XIII: 597.6, 574.2, 529.9, 503.9, X: 518.0, 566.7, 566.5. 603.6, XIII: 673.7, 683.8 Pm. Die letzte Stelle (verhältnißmäßig geringste Zahl der Umzüge) nimmt Bezirk I, die vorletzte Bezirk II ein, nur im Jahre 1882 vertauschen beide Bezirke ihre Stelle. Die minimalen Promillezahlen sind von 1890 rückwärts 277.9, 270.5, 280.8, 305.8, 310.1, 325.2, 321.1, 336.4, 360.9 (II), 365.4 Pm. An dritter Stelle von unten steht in allen zehn Jahren der VI. Bezirk, an vierter Stelle von 1890 bis 1887 und 1884 der III. Bezirk, 1886 und 1885 und von 1882 rückwärts der IX. Bezirk, 1883 der XII., XI steht von 1885 bis 1881 an dritthöchster Stelle und wechselt in den übrigen Jahren zwischen der 4. und 6. Stelle; VII steht 1890 bis 1888 und 1886 an 7., 1884 bis 1882 an 5. Stelle, und wechselt in den übrigen Jahren zwischen der 3. und 6. Bezirk III steht von 1890 bis 1887 und 1884 an 10., 1886 und 1885 an 9., 1883 und 1882 an 8., 1881 an 7. Stelle. Nur Bezirk V wechselt in jedem Jahre in der Ordnung zwischen der 3. und 8. Stelle.

5. Wechsel des Grundbesitzes.

Die folgenden Tabellen beziehen sich auf die in jedem Jahre vorgekommenen Eintragungen in das Grundbuch. Es können daher unter den darin aufgeführten

Stadttheile	Freiwillig verkaufte Grundstücke: bebaute Grundstücke überhaupt	darunter mit angegebenem Kaufpreis: Zahl	Feuerversicherungswerth M	Kaufpreis M	der Feuerversicherungswerth in % des Kaufpreis	unbebaute Grundstücke überhaupt	darunter mit angegebenem Kaufpreis: Zahl	Kaufpreis M
Jahr 1890								
Berlin	51	47	5 001 740	11 572 537	43.22	19	15	1 442 070
Alt-Cöln	45	42	3 512 800	11 466 069	30.64	6	1	503 000
Neu-Cöln	15	13	1 517 900	3 682 200	41.22	—	—	—
Friedrichswerder	22	21	2 665 400	11 114 543	23.98	6	6	616 120
Dorotheenstadt	27	20	4 453 500	13 140 500	33.89	1	—	—
Thiergarten-Vorst.	33	33	5 526 000	7 623 000	72.49	30	27	3 157 124
Friedrichstadt	148	131	20 048 000	54 262 812	36.95	6	6	943 790
Ob. Friedr.-Vorst.	29	29	4 446 400	8 547 500	52.02	1	1	20 000
Unt. Friedr.-Vorst.	42	41	7 088 400	14 609 500	48.52	5	5	874 800
Schöneberg. Vorst.	151	149	27 036 000	41 857 862	64.59	15	13	3 342 555
Tempelhof. Vorst.	234	229	33 471 200	47 421 211	70.58	114	107	10 294 313
Luisenstadt jens.	171	168	22 141 500	32 827 139	68.06	64	54	5 027 141
Luisenstadt diess.	163	157	20 698 400	38 848 332	53.28	9	4	223 500
Stralauer Viertel	190	176	22 725 900	36 761 441	61.82	113	104	11 465 898
Königs-Viertel	114	108	16 170 400	24 286 779	66.58	58	42	3 175 682
Spandauer Viertel	121	118	13 452 000	26 580 398	50.61	6	5	586 763
Rosenthaler Vorst.	261	259	31 252 600	44 360 284	70.45	152	129	11 363 356
Oranienbrg. Vorst.	101	98	13 147 930	21 375 450	61.51	51	44	5 343 485
Friedr.-Wilhelmst.	11	10	1 215 000	2 029 000	59.88	3	2	195 120
Moabit	121	119	17 816 200	23 121 947	77.05	162	143	12 903 742
Wedding	150	148	12 434 300	15 988 790	77.77	162	153	10 850 920
Stadt Berlin 1890	2200	2116	285 821 570	491 477 294	58.16	983	861	82 329 379

Besitzveränderungen Fälle erscheinen, die thatsächlich einer früheren Zeit angehören, jedoch erst in dem letzten Jahre zur Eintragung gekommen sind, anderseits können aus allen Jahren Fälle fehlen, weil sie noch nicht eingetragen sind. — Da auch die Angabe des Preises nicht mehr nothwendig ist, so fehlten in den von dem Grundbuchamt hierher gelangten Mittheilungen, abgesehen von den vererbten Grundstücken, für welche die Preisangaben nicht denen bei wirklichen Verkäufen gleichwerthig sind, für 1890 und 1889 die Preisangaben von 91 bez. 74 bebauten, 122 bez. 288 unbebauten Grundstücken; darunter sind 7 bez. 1 subhastirte bebaute Grundstücke. Im ganzen sind als in andere Hände übergegangen im Grundbuch vermerkt 2538 bez. 2815 bebaute, 1028 bez. 1550 unbebaute Grundstücke, außerdem 79 bez. 91 Antheile an bebauten, 19 bez. 35 Antheile an unbebauten Grundstücken durch freiwilligen Verkauf, 16 bez. 3 Antheile an bebauten, 1 bez. 1 Antheil an unbebauten Grundstücken durch Vererbung.

Die im vorigen Jahrgang (S. 144) bemerkte Uebereinstimmung der Aenderungen in der Zahl der Veräußerungen unbebauter Grundstücke und der Zahl der in jedem Jahre ausgeführten Bauten zeigt sich auch in den beiden letzten Jahren. Im Jahre 1889 sind beide Zahlen stark erhöht, die Zahl der Veräußerungen auf eine früher seit 1878, und vorher überhaupt noch nicht erreichte Höhe, im Jahre 1890 sind beide weit zurückgegangen, die Bauten von 7075 auf 5418, die Veräußerungen von 1545 auf 1022.

Die Gesammtzahl der freiwilligen oder unfreiwilligen Verkäufe bebauter oder unbebauter Grundstücke machte 1890 14.86, 1889 19.17 Pc. der in den Miethsteuer-Catastern geführten Grundstücke aus (gegen 16.02, 15.21, 15.48, 11.58, 11.26, 9.88 8.78, 10.39 Pc. in den 8 Vorjahren rückwärts), die der bebauten allein 1890 12.82,

Stadttheile	Subhastirte Grundstücke: bebaute Grundstücke überhaupt	darunter mit angegeb. Kaufpreis: Zahl	Feuerversicherungswerth M	Kaufpreis M	der Feuerversicherungswerth ist Pc. des Kaufpreis	unbebaute Grundstücke: Zahl	Kaufpreis M	Vererbte Grundstücke: bebaut	unbebaut	Aufgelass. Grundstücke überhaupt: bebaut	unbebaut
Jahr 1890											
Berlin	2	2	145 900	311 000	46.91	—	—	13	—	66	19
Alt-Cöln	1	1	232 000	342 000	67.84	—	—	4	—	50	6
Neu-Cöln	1	1	169 000	429 050	39.39	—	—	6	—	22	—
Friedrichswerder	—	—	—	—	.	—	—	—	—	22	6
Dorotheenstadt	1	1	176 800	580 000	30.48	—	—	3	—	31	1
Thiergarten-Vorst.	2	2	189 600	499 000	38.00	1	351	4	—	39	31
Friedrichstadt	8	8	3 290 600	5 693 700	57.79	—	—	15	—	171	6
Ob Friedr.-Vorst.	—	—	—	—	.	—	—	6	—	35	1
Unt. Friedr.-Vorst.	1	1	85 600	130 000	65.85	—	—	8	—	51	5
Schöneberg. Vorst.	3	3	981 300	1 312 650	74.76	—	—	18	—	172	15
Tempelhof. Vorst.	6	6	1 440 700	1 660 650	86.76	5	720 250	15	—	255	119
Luisenstadt jens.	6	6	1 041 700	1 393 601	74.75	2	218 600	15	—	192	66
Luisenstadt diess.	3	2	315 600	441 500	71.48	—	—	19	—	185	9
Stralauer Viertel	12	10	1 385 100	2 047 750	67.64	3	468 000	30	1	232	117
Königs-Viertel	7	7	1 045 700	1 503 050	69.57	2	297 250	11	—	132	60
Spandauer Viertel	6	6	981 200	1 478 050	66.38	—	—	23	—	150	6
Rosenthaler Vorst.	4	4	631 200	759 100	83.15	4	592 500	10	1	275	157
Oranienbrg. Vorst.	14	12	1 592 800	2 376 705	67.02	9	1 343 155	17	—	132	60
Friedr.-Wilhelmst.	1	1	145 000	243 000	59.67	—	—	2	—	14	3
Moabit	12	11	2 037 400	2 249 401	90.59	1	52 000	5	2	138	165
Wedding	13	12	1 761 000	1 813 550	97.10	12	927 810	11	2	174	176
Stadt Berlin 1890	103	96	17 648 200	25 263 757	69.86	39	4 619 916	235	6	2538	1028

Stadttheile	Freiwillig verkaufte Grundstücke: bebaute Grundstücke					unbebaute Grundstücke		
	überhaupt	darunter mit angegebenem Kaufpreis				überhaupt	darunter mit angegebenem Kaufgreis	
		Zahl	Feuerversicherungswerth M	Kaufpreis M	der Feuerversicherungswerth in Pc. des Kaufpreis		Zahl	Kaufpreis M
Jahr 1889								
Berlin	33	32	3 757 600	10 059 045	37.36	6	2	177 520
Alt-Cöln	30	28	2 212 500	5 895 246	37.53	—	—	—
Neu-Cöln . . .	17	15	1 753 100	3 647 000	48.07	2	1	5 300
Friedrichswerder .	33	33	2 158 700	6 803 483	31.73	6	4	14 280
Dorotheenstadt .	31	31	5 106 300	15 394 789	33.17	5	—	—
Thiergarten-Vorst.	34	33	5 181 800	7 771 600	66.68	47	41	4 974 148
Friedrichstadt . .	166	159	30 307 750	60 110 306	50.42	5	4	733 686
Ob. Friedr.-Vorst.	28	28	4 013 100	6 611 405	60.70	—	—	—
Unt. Friedr.-Vorst.	46	43	6 746 800	13 051 626	51.69	5	5	898 700
Schöneberg. Vorst.	136	136	21 876 000	34 264 351	63.84	61	57	6 132 551
Tempelhof. Vorst.	220	214	30 718 200	46 293 505	66 36	202	191	17 222 982
Luisenstadt jens. .	238	232	30 497 300	42 164 677	72.33	117	108	9 610 026
Luisenstadt diess. .	160	159	20 155 600	38 451 714	52.42	11	11	728 664
Stralauer Viertel	297	291	36 291 200	56 385 301	64.36	178	120	10 481 879
Königs-Viertel .	144	131	14 003 000	25 287 570	55.37	103	58	8 431 932
Spandauer Viertel	130	127	14 690 600	27 667 287	53.10	20	7	1 536 200
Rosenthaler Vorst.	311	306	34 868 900	54 628 274	63.83	266	208	13 989 994
Oranienbrg. Vorst.	173	170	18 915 300	30 375 155	62.24	94	82	10 958 796
Friedr.-Wilhelmst.	21	20	2 763 800	5 455 200	50.66	6	4	1 108 862
Moabit	159	156	19 696 600	26 681 907	73.82	126	108	9 535 583
Wedding	212	202	13 448 000	25 977 711	51.77	279	240	17 782 046
Stadt Berlin 1889	2619	2546	319 162 150	542 977 152	58.78	1539	1251	114 323 149
1888	2092	1970	251 016 773	394 843 652	63 57	1263	1108	86 132 634
1887	2049	1978	284 474 244	426 951 483	66.63	1068	809	65 244 724
1886	1884	1713	175 785 600	286 359 274	61 39	1200	741	54 183 124
1885	1324	1205	137 671 875	212 648 164	64.74	912	578	37 128 931
1884	1317	1209	139 502 850	220 468 457	63.28	766	665	35 996 410
1883	1058	1026	111 977 100	160 022 987	69.98	725	511	29 036 118
1882	908	892	97 394 700	137 857 748	70.65	569	457	23 131 801
1881	1084	1061	116 653 760	169 878 191	68.67	480	398	26 819 819
1880	1127	1086	112 616 960	152 263 722	73.96	425	336	16 310 747
1879	1042	1019	108 181 875	153 751 352	70.36	405	308	17 464 627

1889 10.79 Pc. der in den Catastern der städtischen Feuersocietät geführten Grundstücke (gegen 10.48, 10.66, 10.18, 7.48, 7.86, 6.57, 6.15, 8.19 Pc. in den Vorjahren).

Verhältnißmäßig die meisten Veräußerungen bebauter Grundstücke fanden in den Jahren 1890 und 1889 in der Rosenthaler Vorstadt (Bezirk X) statt, 14.18 bez. 17.75 auf 100 versicherte Grundstücke; daran schließt sich im Jahre 1890 Bezirk IV (Friedrichs- und Tempelhofer Vorstadt) mit 13.52 Pc., XII (Thiergarten, Moabit, Friedrich-Wilhelmstadt) mit 12.18 Pc., XIII (Wedding) mit 11.34, VIII (Spandauer Viertel) mit 11.09 und III (Friedrichs- und Schöneberger Vorstadt) mit 10.82 Pc. Die wenigsten Verkäufe weisen Bezirk I (Altstadt) 8.61 Pc. und VI (Luisenstadt diess. und Neu-Cöln) 8.63 Pc. auf. Im Jahre 1889 steht nach dem Procentsatz der verkauften bebauten Grundstücke Bezirk XII an zweiter Stelle, es schließen sich an XIII, V (Luisenstadt jenseits), VII (Stralauer Viertel), XI (Oranienburger Vorstadt). Am tiefsten stehen auch hier in der Reihe Bezirk I (7.69 Pc.) und VI (8.60 Pc.). Bezüglich der Zahl der verkauften unbebauten Grund-

Stadttheile	Subhastirte Grundstücke: bebaute Grundstücke überhaupt	darunter mit angegeb. Kaufpreis: Zahl	Feuerversicherungswerth M	Kaufpreis M	der Feuerversicherungswerth in Pc. des Kaufpreis	unbebaute Grundstücke: Zahl	Kaufpreis M	Vererbte Grundstücke: bebaut	unbebaut	Aufgelass. Grundstücke überhaupt: bebaut	unbebaut
Jahr 1889											
Berlin	5	4	238 200	525 000	45.37	—	—	8	—	46	6
Alt-Cöln	2	2	120 500	280 000	43.04	—	—	4	—	36	—
Neu-Cöln . . .	—	—	—	—	—	—	—	2	—	19	2
Friedrichswerder .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	6
Dorotheenstadt .	1	1	238 500	384 000	62.11	—	—	3	—	35	5
Thiergarten-Vorst.	1	1	95 100	95 000	100.11	1	71 000	—	—	35	48
Friedrichstadt . .	1	1	1 708 400	2 040 000	83.75	—	—	10	—	177	5
Ob. Friedr.-Vorst.	—	—	—	—	—	—	—	3	—	31	—
Unt. Friedr.-Vorst.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	47	5
Schöneberg. Vorst.	—	—	—	—	—	—	—	13	—	149	61
Tempelhof. Vorst.	2	2	491 300	656 600	74.82	—	—	7	—	229	202
Luisenstadt jens. .	1	1	117 600	150 000	78.40	—	—	8	1	247	118
Luisenstadt diess.	5	5	559 400	988 095	56.61	—	—	20	1	185	12
Stralauer Viertel	4	4	349 900	488 505	71.63	—	—	18	1	319	179
Königs-Viertel .	3	3	422 600	379 700	111.30	—	—	7	—	154	103
Spandauer Viertel	5	5	661 000	1 930 000	34.25	—	—	6	—	141	20
Rosenthaler Vorst.	4	4	307 400	3 661 000	8.40	—	—	14	—	329	266
Oranienbrg. Vorst.	2	2	196 800	234 900	83.78	1	84 500	10	—	185	95
Friedr.-Wilhelmst.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	22	6
Moabit	11	11	1 966 200	2 318 350	84.81	3	401 000	6	—	176	129
Wedding	1	1	129 800	115 000	112.87	1	121 010	7	2	220	282
Stadt Berlin 1889	48	47	7 602 700	14 246 150	53.37	6	677 510	148	5	2815	1550
1888	40	39	4 622 800	5 923 673	78.04	11	1 270 400	124	8	2256	1282
1887	71	66	7 934 000	9 849 054	80.56	10	847 430	216	7	2336	1085
1886	111	99	13 403 400	15 905 625	84.27	30	4 826 510	281	18	2276	1248
1885	116	109	12 468 900	13 497 593	92.38	14	784 200	298	26	1738	952
1884	188	181	18 515 710	21 001 319	88.16	13	582 900	275	33	1780	812
1883	179	176	18 208 100	16 223 910	112.23	22	1 595 800	202	23	1439	770
1882	232	227	23 564 700	23 356 480	100.89	23	670 196	193	7	1333	599
1881	415	412	43 204 300	39 692 576	108.85	41	2 216 472	249	45	1748	566
1880	529	507	57 897 400	46 098 003	125.65	67	1 765 098	240	19	1896	511
1879	662	637	72 386 525	59 117 909	122.44	110	2 581 202	181	22	1885	537

stücke im Verhältniß zur Zahl der im Miethsteuer-Cataster geführten Grundstücke ist die Reihenfolge der Stadttheile in beiden Jahren fast übereinstimmend. Die meisten Verkäufe fanden statt in den Bezirken XII, XIII, X (Maximum 1890: 12.06 Pc. in XII, 1889: 14.09 Pc. in X), nächstdem in beiden Jahren in IV, dann in VIII, dann in VII; die wenigsten Verkäufe unbebauter Grundstücke fanden in beiden Jahren in Bezirk II (0.37 bez. 0.31 Pc.) und in VI statt.

Die Zahl sämmtlicher Grundstücksverkäufe, welche in den letzten 10 Jahren in Berlin stattgefunden haben, soweit die Eintragungen in das Grundbuch dies erkennen lassen, beträgt 27 752. Am Anfang des zehnjährigen Zeitraums waren 19 234 Grundstücke im Miethsteuer-Cataster verzeichnet, jetzt 22 372. Die Gesammtzahl der Verkäufe in den zehn Jahren ist also 1¹/₃ mal so groß als die Mittelzahl der vorhandenen Grundstücke. Am ungünstigsten in dieser Beziehung, insofern die Vielheit und Häufigkeit der Verkäufe auf eine Unstetigkeit der Eigenthumsverhältnisse deuten, steht der XII. Bezirk, in welchem die Gesammtzahl der

Verkäufe fast das 2 1/2 fache der mittleren Zahl der vorhandenen Grundstücke in dem Jahrzehnt beträgt (3062 gegen 1236); in Bezirk XIII ist das Verhältniß beider Zahlen 1.79 : 1., in X 1.72 : 1., in VIII 1.49 : 1., in IV 1.47 : 1. Am günstigsten steht Bezirk II (0.82 : 1), VI (0.86 : 1) und I (0.87 : 1).

Auf je 100 im Miethsteuer-Cataster geführte (bebaute und unbebaute) Grundstücke kamen Verkäufe:

Standesamt	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890
I	4.93	5.02	4.91	5.60	10.53	21.78	8.02	9.47	8.33	9.97
II	6.97	5.44	6.45	1.23	8.09	15.56	8.79	9.34	10.60	10.06
III	12.90	11.89	15.27	9.91	15.39	28.56	15.14	11.79	13.44	11.34
IV	12.17	13.76	12.57	2.51	11.79	10.43	19.26	18.70	22.62	18.82
V	14.47	7.46	8.91	16.10	11.23	1.21	18.10	17.21	20.78	13.93
VI	6.48	4.43	5.24	15.36	7.82	13.30	7.70	7.62	9.00	8.83
VII	10.01	8.47	10.62	8.13	10.42	8.09	14.01	16.38	22.27	14.33
VIII	9.10	8.01	14.19	19.47	11.80	13.65	15.12	18.08	22.50	15.96
IX	6.77	5.35	6.81	12.40	8.61	31.24	9.34	9.04	12.32	10.53
X	15.73	11.95	13.11	6.22	13.45	11.11	22.67	24.12	30.77	21.49
XI	10.85	8.09	6.51	22.92	9.14	14.38	13.12	13.16	20.25	12.91
XII	15.20	17.07	19.07	29.15	25.16	33.39	30.92	29.76	26.95	23.09
XIII	14.47	12.16	10.68	12.62	11.60	16.28	19.79	28.14	31.68	21.51
Ueberhaupt	10.39	8.78	9.88	11.26	11.53	15.48	15.21	16.02	19.17	14.86

Von sämmtlichen Grundstücks-Veräußerungen waren im Jahre 1890 4.27, 1889 1.28 Pc. Subhastationen, bei den bebauten Grundstücken insbesondere 4.47 bez. 1.85 Pc. Während also seit mindestens 11 Jahren (1879) das Verhältniß der Zahl der Subhastationen zur Gesammtzahl der Verkäufe bis zum Jahre 1889 regelmäßig herabgegangen ist (von 33.84 auf 1.28 Pc.), zeigt das Jahr 1890 plötzlich eine Steigung auf 4.27 Pc.

Die subhastirten Grundstücke waren . . . Procent aller verkauften:

Standesamt	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890
I	14.14	31.31	13.40	7.96	4.88	1.88	7.23	1.15	5.26	2.21
II	12.07	4.44	9.43	9.52	4.51	1.58	2.82	0.66	0.58	4.94
III	14.07	8.47	4.31	3.51	6.04	3.55	3.64	2.31	—	1.84
IV	14.74	7.62	4.46	9.09	4.29	3.72	1.42	0.57	0.44	2.83
V	21.74	14.68	18.18	4.49	1.73	—	0.69	1.42	0.28	3.29
VI	15.94	11.70	8.04	10.94	4.17	4.18	—	—	2.56	2.09
VII	23.28	13.50	11.11	8.13	6.73	6.06	2.37	1.44	0.84	4.72
VIII	17.99	12.82	8.00	12.06	7.26	2.80	4.35	2.06	1.20	4.97
IX	24.10	20.00	6.02	7.28	4.76	4.43	3.51	1.79	3.23	4.51
X	32.65	15.46	14.15	10.68	5.65	20.10	3.24	1.39	0.69	1.90
XI	36.09	28.23	15.85	10.91	8.18	—	1.82	0.60	1.11	13.14
XII	25.56	6.45	5.52	6.06	6.14	3.86	1.95	2.20	3.91	4.51
XIII	31.66	27.01	21.68	14.77	7.64	2.64	2.52	2.46	0.41	7.42
Ueberhaupt	22.57	14.72	10.13	8.80	5.49	4.37	2.53	1.50	1.28	4.27

6. Verschuldung des Grundbesitzes.

a) Hypotheken-Verkehr.

Seit dem 1. Januar 1889 werden die Hypotheken und Grundschulden bei dem Königl. Amtsgericht nicht mehr gesondert nachgewiesen, auch fehlt in den letzten dortseitigen Mittheilungen die Angabe der Zahl der Eintragungen.

Die durchschnittliche Belastung der Grundstücke in nachstehender Tabelle ist auf Grund der in den Miethsteuer-Catastern geführten Grundstückszahl gerechnet, also nicht völlig correct (vgl. Jahrg. XV, S. 147).

Geschäftsjahr	Eintragung von Hypotheken u. Grundschulden Zahl	Eintragung von Hypotheken u. Grundschulden Betrag M	Darunter waren Grundschulden Zahl	Darunter waren Grundschulden Betrag M	Löschungen von Hypotheken und Grundschulden Betrag M	Es hafteten am Schlusse des Geschäftsjahres (1. December) M
1881	4601	169 274 980	177	21 904 060	134 472 956	2 103 400 151
1882	4419	139 293 969	328	6 305 114	104 459 144	2 138 234 976
1883	4292	160 947 288	126	3 952 310	91 355 017	2 207 827 247
1884	4679	191 196 583	116	3 850 054	97 599 245	2 301 424 585
1885	4661	206 244 653	166	4 078 515	96 056 348	2 411 612 890
1886	5597	274 259 062	103	7 174 111	130 037 477	2 555 834 475
1887	6290	330 277 506	129	8 144 548	113 044 393	2 773 067 588
1888	6983	382 874 800	132	4 848 985	134 382 711	3 021 559 677
1889	?	452 565 148	?	?	151 126 893	3 322 997 932
1890	?	379 399 934	?	?	160 334 815	3 542 063 051

Jahr	Durchschnittl. Belastung eines Grundstücks am Schluß des Jahres M	Durchschnittl. Miethertrag eines Grundstücks am Schluß des Jahres M	Durchschnittlicher Feuerkassenwerth eines versicherten Grundstücks am 1. October M	Die durchschnittliche Belastung ist gestiegen v. Jahr zu Jahr um Procent	Die durchschnittliche Belastung ist gestiegen seit 10 Jahren um Procent	Der durchschnittliche Miethertrag ist gestiegen v. Jahr zu Jahr um Procent	Der durchschnittliche Miethertrag ist gestiegen seit 10 Jahren um Procent	Der durchschn. Feuerkassenwerth ist gestiegen v. Jahr zu Jahr um Procent	Der durchschn. Feuerkassenwerth ist gestiegen seit 10 Jahren um Procent	Zahl der freiwilligen Grundstücksverkäufe Procent aller Grundstücke	Zahl der Subhastationen Procent aller Grundstücke
1880	107 549	8 388	107 998								
1881	108 066	8 522	109 793	0.48	?	1.59	?	1.66	?	8.04	2.34
1882	108 441	8 679	111 748	0.86	38.08	1.85	22.87	1.78	67.83	7.49	1.29
1883	109 951	8 785	113 336	1.39	18.50	1.22	4.44	1.42	49.22	8.88	1.00
1884	113 472	9 077	115 833	3.21	13.80	3.33	1.65	2.20	37.11	10.27	0.99
1885	118 054	9 423	117 954	4.08	11.62	3.81	2.50	1.83	29.20	10.95	0.64
1886	122 670	9 817	120 936	3.91	12.15	4.18	8.00	2.53	24.59	14.80	0.68
1887	131 850	10 297	124 768	7.48	19.08	4.90	16.08	3.17	23.48	14.83	0.39
1888	142 111	10 835	129 127	7.78	29.54	5.22	26.86	3.49	24.06	15.78	0.24
1889	151 224	11 123	133 009	6.41	41.17	2.65	33.10	3.00	25.30	18.92	0.25
1890	158 326	11 662	137 622	4.70	47.21	4.48	39.26	3.47	27.43	14.23	0.63

Die Grade der zehnjährigen Steigung sind für die letzten 9 Jahre bei der durchschnittlichen Belastung stets höher gewesen als beim durchschnittlichen Miethertrage, die des Feuerkassenwerthes wird in den letzten drei Jahren von derjenigen des Miethertrages übertroffen. Im Durchschnitt beträgt die Steigung in dem neunten Jahrzehnt 25.57 Pc. bei der durchschnittlichen Belastung, 17,14 Pc. beim durchschnittlichen Miethertrage, 34.25 Pc. beim durchschnittlichen Feuerkassenwerth. Seit 1872, dem ersten Jahre, für welches das Material für diese Vergleichung vorhanden ist, hat die durchschnittliche Belastung der Grundstücke um 101.6 der durchschnittliche Miethertrag um 64.5, der durchschnittliche Feuerkassenwerth um 106.7 Pc. zugenommen. Dieses starke Steigen der Belastung steht im Zusammenhange mit der Bauspeculation und der durch diese herbeigeführten Preiserhöhung. So heißt es in dem Jahresbericht des Herrn Emil Salomon, General-Agenten, Berichterstatters und gerichtlichen Sachverständigen für Commissionsgeschäfte in Hypotheken und Grundbesitz bei dem Amtsgericht I: — „der flüssige Geldstand und das starke Angebot von Capitalien für Bauzwecke in den ersten neun Monaten des Jahres 1889 reizte die Bauspeculation zu immer neuen Unternehmungen und führte mittelbar zu einer Steigerung der Grund- und Boden-Preise, namentlich in feinen und guten Geschäftsgegenden, welche erst die Zukunft rechtfertigen soll. Auch minder

günstig gelegene Bezirke, wie die Grundbuchamts-Bezirke Königstadt, Luisenstadt, Friedrich-Wilhelmstadt haben an dieser Preissteigerung des Grund und Bodens Antheil gehabt, während die in früheren Jahren bevorzugten westlichen Bezirke, wo über Bedarf gebaut worden und die Höhe der Miethpreise unter der Erwartung zurückgeblieben war, an der Steigerung weniger participirten. Sehr bedeutend war die Speculation in Terrains in Gegenden, welche durch Hineinziehen in das Netz der Pferdebahnen und durch Anlagen größerer industrieller Etablissements die Aufmerksamkeit auf sich lenkten, namentlich im Norden, Osten und Südosten. Die Preise erhöhten sich von Monat zu Monat und manche Terrains wurden 2 bis 3 mal verkauft. Bei günstig gelegenen Complexen ist im Norden ca. 33⅓ Pc., im Osten 25 Pc., im Westen ca. 20 Pc. Steigerung anzunehmen. Im Jahre 1890 gingen trotz des Mangels an flüssigem Gelde die Preise für Grund und Boden kaum herunter, nur die Bauthätigkeit war eine geringere." — Weiter ist in demselben Bericht ausgeführt, daß zwar die Grund- und Bodenpreise auch bei weniger günstiger Geschäftslage kaum zurück gehen, daß jedoch die eigentliche Bauspeculation, welcher in Zeiten eines flüssigen Geldstandes große Capitalien zur Verfügung stehen, in Verlegenheit geräth, sobald der Geldstand knapp wird, und genöthigt ist, Capitalien zu ungünstigen Bedingungen und hohem Zinsfuß aufzunehmen und die Häuser, noch ehe sie fertig gestellt sind, übermäßig zu belasten.

c) Städtisches Pfandbriefamt.

Die Verminderung des Gesammtbetrages der emittirten Pfandbriefe hat sich auch in den letzten beiden Jahren fortgesetzt; von 55 101 600 ℳ im Jahre 1888 auf 53 134 200 ℳ im Jahre 1889, 50 256 600 ℳ im Jahre 1890. Auch die Zahl der bepfandbrieften Grundstücke ist um 40 bez. 50 auf 970 am Schluß des Jahres 1890 zurückgegangen gegen 1153 im Jahre 1884. Neu beliehen sind 6 bez. 4 Grundstücke gegen 6 im Jahre 1888, 9 1887. Ausgeloost und gekündigt sind auf Höhe der zu Tilgungszwecken geleisteten Beiträge einschließlich der Ueberschüsse vom Reservefonds in den Jahren 1889 und 1890 585 900 ℳ bez. 702 600 ℳ Pfandbriefe zu 3½ Pc„ 1 305 300 ℳ bez. 1 440 900 ℳ zu 4 Pc., 3 502 200 ℳ bez. 3 733 500 ℳ zu 4½ Pc. und 825 000 ℳ bez. 870 300 ℳ zu 5 Pc., zusammen 6 218 400 ℳ bez. 6 747 300 ℳ. In anderen Zinsfuß umgetauscht sind 104 700 ℳ bez. 103 500 ℳ fünfprocentige, 1 222 500 ℳ bez. 641 100 ℳ 4½procentige, 694 500 ℳ bez. 98 700 ℳ 4procentige Pfandbriefe.

Jahr	Pfandbriefe in Circulation am Jahresschluß				Tilgungsfonds ausgeloofter Pfandbriefe entsprechend den Beiträgen				für Rückzahlungen in baar	Bestand des Reservefonds am Jahresschluß
	3½ Pc. 100 ℳ	4 Pc. 100 ℳ	4½ Pc. 100 ℳ	5 Pc. 100 ℳ	3½ Pc. 100 ℳ	4 Pc. 100 ℳ	4½ Pc. 100 ℳ	5 Pc. 100 ℳ	100 ℳ	ℳ
1878	—	—	396 237	80 397	—	—	7 965	2475	3 765	2 173 987
1879	—	1 608	427 287	84 723	—	—	10 524	3039	4 395	2 485 516
1880	—	65 421	411 201	80 352	—	99	13 554	3808	6 108	2 907 777
1881	—	113 478	386 130	77 177	—	1236	16 104	4203	7 674	3 233 634
1882	—	141 132	369 147	70 338	—	2766	18 603	4671	9 501	3 539 665
1883	2 910	164 595	355 362	66 642	6	4599	20 826	5025	9 654	3 820 632
1884	7 815	183 612	337 458	63 495	87	6084	23 262	5238	9 957	4 094 478
1885	22 638	190 908	319 212	56 796	288	7920	24 792	4899	9 957	4 250 903
1886	66 183	180 336	291 135	47 304	1530	8958	24 378	4041	11 538	4 250 800
1887	95 046	168 579	262 128	42 042	2697	9438	23 880	4128	12 855	4 173 230
1888	120 174	162 354	231 399	37 089	4011	9927	22 593	4176	13 188	4 071 681
1889	143 526	150 960	202 761	34 095	5508	10548	20 934	3996	13 539	3 881 785
1890	152 868	142 290	177 378	30 030	7026	14409	37 335	8703	13 539	3 663 702

Abschnitt IV.

Oeffentliche Fürsorge für Straßen u. Gebäude.

1. Städtische Bauverwaltung.

Nach dem Bericht der städtischen Bauverwaltung wurden in derselben überhaupt ausgegeben Mark

für	1885/86	1886/87	1887/88	1888/89	1889/90	1890/91
die allg. Bau-Verw.	115 516	151 461	114 109	111 496	114 431	154 411
Hochbau	3 090 719	5 935 338	6 419 687	6 654 169	7 146 576	6 714 318
Straßen-, Brücken-, Chausseebau 2c.	8 725 266	11 491 585	9 760 380	9 862 633	11 909 657	12 681 348
zusammen	11 931 501	17 578 384	16 294 176	16 628 298	19 170 664	19 550 077

Beim Hochbau entfielen auf

	1885/86	1886/87	1887/88	1888/89	1889/90	1890/91
höhere Schulen . .	428 373	1 249 810	449 431	298 442	717 989	985 836
Gemeindeschulen .	2 262 679	2 266 856	2 143 413	2 445 278	2 535 251	2 276 478
verschied. Schulzwecke	14 596	3 955	3 748	32 734	133 950	66 737
andere Zwecke . .	385 070	2 414 717	3 823 095	3 877 715	3 759 386	3 385 267

Die Zahl der gleichzeitig im Betriebe gewesenen Bauten blieb 1889/90 erheblich hinter dem Vorjahr zurück und zeigte erst am Ende des Jahres 1890/91 wieder eine Steigung. Dagegen nimmt die Unterhaltungs- und Inspectionslast, entsprechend der wachsenden Zahl der städtischen Gebäude, fortdauernd zu. — Von höheren Lehranstalten wurden 1889/90 der Neubau der II. höheren Bürgerschule in der Weißenburgerstraße, sowie der Erweiterungsbau des Luisenstädtischen Realgymnasiums vollendet und die nöthig gewordenen baulichen Veränderungen am Friedrich-Werderschen Gymnasium und der Dorotheenstädtischen Realschule ausgeführt. Der Neubau der V. höheren Bürgerschule in der Stephanstraße, sowie der Erweiterungsbau des Friedrichsgymnasiums wurden 1889/90 begonnen und 1890/91 fertig gestellt. In dem letzten Etatsjahr wurden außerdem der Neubau der III. höheren Bürgerschule in der Steglitzerstraße bis auf den inneren Ausbau ausgeführt und die Neubauten der IV. und VI. höheren Bürgerschule in der Friedenstraße und der Belle-Alliancestraße begonnen. — Von Gemeindeschulen wurden im ersten Berichtsjahre vollendet die Doppelschulen Nr. 26/179, 146/180, 104/159, 108/116, die Doppelschulen in der Bremerstraße und der Schönhauser Allee, die einfachen Schulen Nr. 166 und 37, die dreifache Gemeindeschule an der Gräfestraße, ferner der Erweiterungsbau der 4. Gemeindeschule. Die in diesem Jahre in Angriff genommenen Neubauten der Gemeindeschulen Nr. 111/181, 167/175 und 187 wurden im folgenden Jahre vollendet. In letzterem Jahre wurden noch die Neubauten dreier Gemeinde-Doppelschulen in der Görlitzerstraße, zwischen der Dieffenbach- und Böckhstraße und an der Friedenstraße begonnen, sowie einige kleinere Bauten an anderen Schulen ausgeführt. Von Gebäuden für verschiedene Schulzwecke wurde 1889/90 die Webeschule in der Markusstraße vollendet, 1890/91 eine Turnhalle zu der 17. Gemeindeschule in der Ackerstraße in Angriff genommen. Durch diese verschiedenen Neu- und Erweiterungsbauten hat sich die Zahl der in Miethlocalen befindlichen Schulclassen in den beiden Jahren um 88

bez. 114 (von 457 auf 369 bez. 355) vermindert, während die Gesammtzahl der Classen aller Gemeindeschulen von 2500 auf 2633 bez. 2863, die aller Classen städtischer Lehranstalten von 3006 auf 3163 bez. 3430 gestiegen ist.

Das neu erbaute Hospital und Siechenhaus in der Prenzlauer Allee erhielt 1889 noch nachträglich ein Pförtnerhaus und 1890/91 einen Uhrthurm und eine Umfriedigung. Der Neubau des Polizei-Dienstgebäudes wurde, soweit rückständig, 1889 zu Ende geführt; insbesondere wurden die Pflasterung der Höfe, die Arbeiten in den Stallungen, die Dachdeckungsarbeiten und größtentheils die Ausstattung der Räume bis zum 1. October 1889 fertig gestellt; an diesem Tage erfolgte die Uebernahme des größten Theiles der Räume durch die betreffenden Behörden. In den folgenden anderthalb Jahren wurden noch kleinere Reinigungs- und Abänderungsarbeiten vorgenommen. Im Krankenhaus am Urban wurden im ersten Verwaltungsjahre die Dienstgebäude, das Kesselhaus, die Pavillons I, II, IX, X und XI, das Operationsgebäude, Bade- und Leichenhaus fertig gestellt und damit der Bau beendet bis auf die Ausstattung der Räume, einigen Terrainregulirungen und Bepflanzungen, die im nächsten Jahre erfolgten. Im Krankenhause Moabit wurden 1889/90 4 Baracken fertig gestellt und 3 andere neu erbaut und einige kleinere Veränderungen vorgenommen. Der Neubau der Irrenanstalt zu Lichtenberg wurde am 22. Juli 1889 begonnen, und bis zum 31. März 1891 waren das Verwaltungsgebäude und die beiden Pavillons für Ruhige fertig, 2 weitere Krankengebäude im Rohbau bis zum Richten und 3 andere bis zum ersten Stock aufgeführt. Außerdem war das Terrain drainirt und zum Theil bepflanzt. Der Neubau einer Anstalt für Epileptische zu Biesdorf wurde seit 1889 vorbereitet und am 2. Mai 1890 angefangen. Bis zum Schluß des Berichtsjahres waren das Verwaltungshaus, das Haus für Männer und das Frauenhaus unter Dach, das Haus für jugendliche Epileptische begonnen und das Terrain der Anstalt gärtnerisch bepflanzt. Zu dem Umbau der Damm-Mühlengebäude wurden seit dem Herbste 1890 die Fundirungsarbeiten vorgenommen. Im Frühjahr und Sommer 1890 wurde der Bau der fünf neuen Markthallen 9 bis 13 an der Eisenbahnstraße, am Arminiusplatz, am Marheinekeplatz, in der Badstraße und an der Wörtherstraße beschlossen. Jedoch konnte bis zum 31. März 1891 nur die erste im Rohbau vollendet und bei der zweiten die Wände bis zur halben Höhe aufgeführt werden, bei den übrigen konnten nur die Vorarbeiten vorgenommen werden. — An kleineren Bauten sind zu nennen für 1889/90 der Neubau einer Badeanstalt und einer Werkstatt im Friedrich Wilhelms-Hospital, für 1890/91 die Erweiterung der Albuminfabrik und der Bau dreier Schweineställe auf dem Central-Schlachthofe, die Erbauung eines Geräthschuppens am Humboldthain, eines Depotgebäudes für die Straßenreinigung, der Neubau einer Leichenhalle auf dem Central-Friedhofe bei Friedrichsfelde und eines Wirthschaftsgebäudes beim Eierhaus, die Einrichtung eines Kohlenplatzes und die Erbauung eines Comtoirgebäudes dazu vor dem Stralauer Thore.

Größere Reparaturen wurden ausgeführt an 6 bez. 7 höheren Lehranstalten, 3 bez. 6 Gemeindeschulen, 2 bez. 0 Gebäuden für sonstige Schulzwecke, 10 bez. 18 Gebäuden für andere Zwecke; außerdem kleinere Reparaturen im Gesammtkostenbetrag von 347 560 bezw. 401 348 M.

Der Feuerkassenwerth der unter der Verwaltung der Hochbauabtheilung stehenden städtischen Grundstücke stieg im Jahre 1889/90 von 79 492 357 auf 90 532 132 M, 1890/91 auf 94 993 991 M, d. h. um 13.9 bez. 4.9 Pc.

Tiefbau. Behufs Entlastung der Bauinspectionen ist 1889 ein besonderes Brückenbau-Bureau errichtet worden.

Zur Anlegung oder Verbreiterung von Straßen und Plätzen sind in den Etatsjahren 1887/88 bis 1890/91 an die Stadtgemeinde abgetreten worden: 114 516, 186 626, 214 886 und 145 212 qm, davon gegen Entschädigung 46 068, 18 343, 57 819 und 43 334 qm.

Die durch die Erwerbung von Straßenland einschließlich der erforderlichen Enteignungen und durch die Entschädigungen für verweigerte Bauerlaubniß erwachsenen Kosten haben für die Jahre 1877/88 bis 1890/91 betragen: 2 409 825, 3 411 564, 3 263 721, 4 204 194 ℳ.

Umfang des Straßenpflasters nach den Berichten der Baudeputation.

Art des Straßenpflasters	Umfang am 31. März 1889			Umfang am 31. März 1390			Umfang am 31. März 1891		
		für Rechnung			für Rechnung			für Rechnung	
	überh.	der Stadt	von Priv.	überh.	der Stadt	von Priv.	überh.	der Stadt	von Priv.
	qm	qm	qm	qm	qm	qm	qm	qm	qm
Asphalt	573 919	260 000	313 919	656 013	344 944	310 869	771 093	395 359	375 734
Holz	63 336	32 761	30 575	68 877	31 145	37 732	70 678	30 395	40 283
St. I. Cl. auf fest. Untb.	300 117	193 844	106 273	333 019	212 184	120 835	363 989	245 423	118 566
„ II/III. Cl. a. fst. Untb.	398 028	258 108	139 920	444 375	316 768	127 607	502 273	346 165	156 108
„ „ „ „ Kiesbttg.	747 207	562 694	184 513	839 570	641 419	198 151	908 088	683 202	224 886
Steine IV. Cl. . . .	207 186	176 639	30 547	197 599	179 403	18 196	174 324	157 131	17 193
„ V. „ . . .	453 506	357 865	95 641	430 289	344 729	85 560	404 788	324 080	80 708
„ VI./VII. Cl. .	1 280 783	1 209 491	71 292	1 228 613	1 176 049	52 564	1 168 868	1 123 071	45 797
„ VIII./IX. „ .	677 459	660 116	17 343	632 318	617 129	15 189	572 800	560 486	12 314
Zusammen	4 701 536	3 711 518	990 023	4 829 563	3 857 770	966 708	4 936 851	3 865 312	1 071 539

Die durch Straßenpflasterung und Entwässerung entstandenen Kosten für 1889/90 und 1890/91 betrugen im Ordinarium 7 311 209 bez. 8 763 899 ℳ, und zwar kommen davon auf Neupflasterungen und Entwässerungs-Anlagen 164 330 bez. 164 915 ℳ, auf Umpflasterungen 1 734 836 und 1 880 513 ℳ, auf die Anschaffungskosten für Pflasterungsmaterial 1 645 865 und 1 920 522 ℳ, auf die Unterhaltung der Straßen und Canäle 502 062 und 592 821, dazu die schon oben mitgetheilten erheblichen Kosten der Erwerbung von Straßenland. Außerdem kommt hinzu ein Extraordinarium in Höhe von 1 190 926 bez. 1 621 925 ℳ.

Neu- und Umpflasterungen.

Jahr	Neupflasterungen		Umpflasterungen					
			mit			davon für Rechnung der Stadt mit		
	überhaupt	davon für Rechnung der Stadt	Asphalt	Holz	Steinen	Asphalt	Holz	Steinen
	qm	qm	qm	qm	qm	qm	qm	qm
1885/86	35 542	17 838	37 439	1699	72 140	36 943	1319	41 083
1886/87	68 894	36 856	54 596	7592	111 068	50 041	3945	91 689
1887/88	65 070	33 967	71 417	1686	49 689	71 400	1631	46 479
1888/89	89 876	30 190	82 726	1757	63 182	77 402	1757	52 950
1889/90	96 819	45 886	81 121	5783	71 091	78 339	5783	71 091
1890/91	.	.	87 807	2036	53 720	87 572	2036	53 137

Die in vorstehender Tabelle specialisirten Neu- und Umpflasterungen sind in 23 und 18 Straßen von der Stadt auf eigene Rechnung, in 2 und 4 Straßen auf Rechnung bez. unter Beiträgen von Privaten, Pferdebahnen u. s. w., in 14 und 16 Straßen von Privaten selbst ausgeführte Neupflasterungen. Dazu kommen 54 und 62 Umpflasterungen, 4 und 2 provisorische Pflasterungen, 3 und 7 Bauerndämme, 5 und 3 Anlegungen von Schutzplätzen (Insel-Perrons), 11 und 14 Dammver-

breiterungen und einige kleinere Ausführungen. Ueber die Unterhaltung des Straßenpflasters s. die folgende Tabelle.

Bestand, Zugang und Abgang von Pflastersteinen.

Bestand, Zugang und Abgang von Pflastersteinen	Neue Pflastersteine 1. Classe qm	2. Classe qm	3. Classe qm	4. Classe qm	5. Classe qm	6. Classe cbm	Steinschwellen neben Pferdebahnschienen lfd. m	Alte Pflastersteine qm	Pack- und Schüttsteine cbm	Werth M
Best. 1. Apr. 89	8 154	15 249	22 592	3 886	3630	2087	507	34 861	12 717	829 112
Zugang......	38 914	24 185	33 490	11 010	6497	3505	16 314	217 423	26 286	2 060 402
Abgang......	35 719	21 945	42 226	9 301	8868	3650	12 417	214 862	26 462	2 119 411
Best. 1. Apr. 90	11 349	17 489	13 856	5 595	1259	1942	4 404	37 422	12 541	770 103
Zugang......	19 659	18 572	78 602	12 025	8715	2980	26 381	138 978	32 992	2 308 796
Abgang......	25 500	24 465	61 469	12 423	7423	3136	25 553	120 410	28 619	2 150 960
Best. 1. Apr. 91	5 508	11 596	30 989	5 197	2551	1786	5 232	55 990	16 914	927 939
Durchschnittspreis M:										
1889/90	14.72	10.71	10.57	9.29	7.25	5.68	22.07	.	.	.
1890/91	15.45	11.52	11.08	10.52	8.94	6.45	23.48	.	.	.

Die alten Canäle und Thonrohrleitungen, die bei Anschluß an die Canalisation überflüssig werden, wurden in weiteren 7 bez. 4 Fällen beseitigt, desgl. einige Senkgruben. Aus gleichem Grunde konnten wieder 10 164 bez. 11 866 lfd. Meter an tiefen Rinnsteinen beseitigt werden mit einem Kostenaufwand von 43 267 bez. 51 701 M.

Zur Regulirung und Verbesserung der Bürgersteige wurde eine Beihülfe von 6.90 bez. 9 M für 1 qm Granitplatten oder Asphalt und von 4 bez. 5 M für das lfd. Meter Bordschwellen an die Grundeigenthümer gewährt, im ganzen 59 826 und 83 030 M.

Umbau der Stettin-Berliner Eisenbahn im Berliner Weichbilde. Nach Abschluß der 1888 und 1889 wegen dieser Bahn zwischen der Stadt und dem Eisenbahnfiscus stattgehabten Verhandlungen, in denen die Forderungen der Städtischen Bauverwaltung nur zum kleinsten Theil Berücksichtigung fanden, wurde im Frühjahr 1891 mit den Arbeiten begonnen. Anstatt der gesperrten Brücke in der Grenzstraße ist eine provisorische Fußgängerbrücke erbaut. Der Neubau der definitiven Brücke wurde im Unterbau fertig. Gleichzeitig wurden die Grundmauern für die neue Bahnbrücke am Treffpunct der Garten-, Acker- und Liesenstraße errichtet und eine provisorische Fußgängerbrücke über den Bahndamm hinweggeführt. Auch wurde hier mit Erhöhung des Bahndamms und Senkung des Straßendamms behufs Unterführung begonnen. Schließlich ist wegen des Neubaues der Brücke im Zuge der Wiesenstraße eine provisorische Fahr- und Fußgängerbrücke auf dem Terrain des Humboldthaines gebaut.

Herstellung und Veränderung von Straßen und Plätzen. Im Jahre 1890/91 ist die Straße C auf dem ehemaligen Schützenplatze bis zur Lothringerstraße durchgebrochen, der Arconaplatz mit gärtnerischen Anlagen versehen. Beiden Berichtsjahren gehören an die Regulirung und Pflasterung des Reichstagsufers von der Kronprinzenbrücke bis zur Schlachtgasse, die Durchlegung der Charlottenstraße bis zur Georgenstraße, die Umgestaltung und gärtnerische Ausschmückung des Hausvoigteiplatzes, die Verbreiterung der Hannoverschen Straße und die Anlegung der Hessischen Straße zwischen dieser und der Invalidenstraße. 1890/91 erfolgte die Verbreiterung der Parochialstraße, die Anlage einer Ladestelle am Landwehrcanal (am Halleschen Ufer), die theilweise Durchführung der Zimmerstraße und die Umgestaltung des Alexanderplatzes.

Chausseen. Die zu unterhaltenden Chausseen haben sich in den Berichtsjahren vermindert durch die theilweise Asphaltirung der Thiergarten- und der Lennéstraße, die Pflasterung der Schwedenstraße und des noch chaussirten Theils von Alt-Moabit, vermehrt durch Anlage einer Fahrstraße durch den Victoriapark. Ihre Länge betrug am 1. April 1889: 68 158, 1890: 69 072, 1891: 68 728 m, ihre Kosten 1889/90: 337 585 M, 1890/91: 361 572 M.

Die Kosten für die Unterhaltung der Wege betrugen 30 942 bezw. 31 165 M, die der Unterhaltung der Brücken, Uferschalungen ꝛc. 88 935 bez. 81 007 M.

Von **Brücken** wurde die Kaiser Wilhelmbrücke 1889 vollendet. Im zweiten Berichtsjahre ist die Moltkebrücke, die Fußgängerbrücke im Zuge der Neustädtischen Kirchstraße, die Herculesbrücke (früher Albrechtshofer Brücke), die Kieler Brücke über den nördlichen Pankearm und die Brücke über den Luisenstädtischen Canal im Zuge der Buckower- und Waldemarstraße fertig gestellt, sowie die Brücke über den Luisenstädtischen Canal im Zuge der Alexandrinenstraße bis auf das Verlegen des Gesimses und die Aufschüttung der Rampen gefördert worden. Die Brückenbauten des Mühlendammes und Mühlenweges wurden 1889 in Angriff genommen. Noch in der Berichtszeit wurden die Nothbrücken hergestellt und die Fundirungen auf der Nordseite zum Theil ausgeführt; behufs Neubaues der Kottbuser Brücke wurde oberhalb derselben der Bau einer Nothbrücke in Angriff genommen.

Brunnen.

Bestand, Zu- und Abnahme.	Flachbrunnen: Alte Kesselbrunnen				Flachbrunnen		Tiefbrunnen: Alte Kesselbrunnen		Tiefbrunnen
	mit hölz. Ppw.	mit eis. Ppw.	ohne Ppw.	mit Zinkgehäuse	Alte Rohrbr. m. hölz. Ppw.	Rohrbr. neuer Construction	mit hölz. Ppw.	mit eis. Ppw.	Rohrbr. neuer Construction
1. April 1889 . .	795	11	34	8	67	276	35	8	45
Zugang . .	—	—	5	—	—	17	—	—	3
Abgang . .	15	—	1	—	—	—	—	—	—
1. April 1890 . .	780	11	38	8	67	293	35	8	48
Zugang . .	—	2	1	—	1	42	—	—	19
Abgang . .	36	—	2	—	2	—	1	5	—
1. April 1891 . .	744	13	37	8	66	335	34	3	67

Bedürfnißanstalten: An städtischen Anstalten sind neu aufgestellt 1 bez. 0 zehnständige, 6 bez. 6 siebenständige; 1 bez. 2 siebenständige sind versetzt und 1 zweiständige entfernt. An Protz'schen Anstalten ist im ersten Jahr 1 beseitigt, 1 verlegt; im zweiten Jahre sind in allen diesen Anstalten besondere Abtheilungen für Frauen zu unentgeltlicher Benutzung eingerichtet. Außerdem ist dem Kaufmann Hirschberg gestattet, 2 derartige Anstalten unter gleichen Bedingungen aufzustellen. Diese sind im März 1891 eröffnet.

2. Städtisches Straßen-Reinigungswesen.

Das Straßengebiet, welches der regelmäßigen Reinigung unterliegt, umfaßte am 1. April

	1889	1890	1891
Straßenfläche	7 744 693 qm	8 046 271 qm	8 158 241 qm
Darunter Fahrdämme .	4 615 047 "	4 762 363 "	4 848 659 "
" Bürgersteige .	3 129 646 "	3 283 908 "	3 309 582 "

Es zeigt sich also eine Vermehrung im ganzen um 4.0 und 1.4 Pc.; bez. der Fahrdämme um 3.2 und 1.8 Pc., der Bürgersteige um 5.6 und 0.8 Pc. Die mit besserem Pflaster versehene Straßenfläche umfaßte am 1. April:

	1889	1890		1891	
Steinpflaster I./III. Cl.	1488000 qm	1678900 qm	+ 12.9 Pc.	1793200 qm	+ 6.8 Pc.
Holzpflaster	75928 "	78860 "	+ 5.2 "	82658 "	+ 4.8 "
Asphalt	567905 "	648959 "	+ 14.3 "	754912 "	+ 16.3 "

An Personal waren 1891 vorhanden 1 Depotverwalter, 6 Oberaufseher und 21 Aufseher, 84 Vorarbeiter, 520 Arbeiter (gegen 504 in 1888), 90 Arbeitsburschen (gegen 65 in 1888), 28 Chausseearbeiter (gegen 22 in 1888), dazu 1 Hofarbeiter, 1 Flickschneider und 1 Zimmermann. Die Chausseearbeiter werden allmählich entlassen, weil diese Einrichtung ganz aufhören soll.

Die Gehälter und Löhne sind in der Berichtsperiode vielfach erhöht, die der Oberaufseher von durchschnittlich 2493⅓ auf 2616⅔ M; die Aufseher beziehen noch ihr früheres Gehalt von 1500 bis 1830 M; sämmtliche Beamte beziehen Zulagen von 240 bez. 180 M. Der Tagelohn der Vorarbeiter ist von 3.50 auf 3.75, der der Arbeiter von 3 und 2.50 auf 3.25 und 2.75, der der Arbeitsburschen von 1.50 auf 1.60, der der Chausseearbeiter von 2 auf 2.25 M gestiegen.

Unterstützungen sind an Beamte und Arbeiter, deren Wittwen und Waisen bei Todes-, Krankheits- und sonstigen Unglücksfällen 1889/90: 3268.34, 1890/91: 3301.34 M (gegen 3785 M in 1888/89) gezahlt; außerdem sind wieder 17 bez. 24 invalide Arbeiter mit 400 bis 600 M Unterstützung in den Ruhestand versetzt worden.

Für die zum Abfahren des Schnees und zum Aufeisen der Rinnsteine im Winter angenommenen Hülfsarbeiter sind 1889/90: 15 635, 1890/91: 96 357 M verausgabt worden (gegen 106 223, 164 897, 66 544 M in den Vorjahren rückwärts).

Für Beschaffung von Geräthen wurden 1889/90: 57 951, 1890/91: 65 699 M ausgegeben.

An Materialien wurden in den Jahren 1888/89, 1889/90 und 1890/91 verbraucht bez. 6604, 6134, 7024 cbm Streusand, 33 311, 34 130, 29 569 kg Desinfectionspulver, 4727, 4948, 5549 m Hanfschlauch, 59 038, 25 800, 58 200 kg Streusalz.

Die Einrichtungen der Geräthedepots und der Kehrmaschinen sind unverändert geblieben.

Die Gesammtzahl der Fuhren von Straßenkehricht hat betragen 1888/89: 97 969, 1889/90: 96 209, 1890/91: 96 774, die im letzten Jahre durchschnittlich mit 3.90 M bezahlt sind; die Zahl aller Schneefuhren war 175 256, 27 004, 170 580, für welche noch 379 869, 57 143 und 366 627 M besonders bezahlt wurden.

Die Straßenbesprengung vom 1. April bis 31. October geschah durch 150 bez. 162 Sprengwagen, für deren Inbetriebsetzung in beiden Jahren die Summe von je 224 700 M an die Unternehmer gezahlt wurde; zur Besprengung wurden 736 360 und 803 688 cbm Wasser verbraucht. Die Zahl der zu reinigenden öffentlichen Bedürfnißanstalten betrug am Schluß der Berichtsjahre 129 bez. 133 mit 588 bez. 614 Ständen, welche 643 860 bez. 662 330 cbm Wasser verbrauchten. 113 bez. 117 davon waren an die allgemeine Canalisation angeschlossen.

Für Reinigung von Privatstraßen wurden 3344 bez. 3258 M eingenommen. Die Gesammtfläche der Pferdebahngeleise (Dammstreifen von 2.8 m Breite bei eingeleisigen, 5.6 m bei zweigeleisigen Bahnen), deren Reinigung und Besprengung durch die städtische Verwaltung bewirkt wird, machte für 1888/89 etwa 582 200, 1889/90: 616 371, 1890/91: 624 500 qm aus; der dafür entrichtete Betrag (drei Fünftel der Selbstkosten) belief sich auf 101 410, 106 806, 107 716 M. — Für die auf polizeiliche Requisition zwangsweise vorgenommenen Reinigungen sind 1889/90: 516, 1890/91: 462 M liquidirt. Davon gingen ein 137 bez. 73, niedergeschlagen sind 325 bez. 307 M.

Die Zahl der tiefen Rinnsteine ist in Folge der Durchführung der Canalisation allmählich von 435 000 auf 2000 lfd. m im letzten Berichtsjahre zurückgegangen.

Einnahmen und Ausgaben der Straßenreinigungs-Verwaltung.

	1886/87	1887/88	1888/89	1889/90	1890/91
Ausgaben . . .	1 687 398	2 094 162	2 006 222	1 620 463	2 107 256 ℳ
Einnahmen . .	94 814	112 621	110 777	124 913	127 721 ℳ
Mehrausgaben .	1 592 584	1 981 541	1 895 445	1 495 550	1 979 535 ℳ

3. Städtische Park- und Gartenverwaltung.

Parkanlagen. In den beiden Berichtsjahren wurden im Victoriapark am Kreuzberge die Arbeiten zum größten Theil beendet mit einem Kostenaufwand von 134 181 bez. 79 555 ℳ. Im zweiten Jahre wurde ein Theil des kleinen Thiergartens auf die Stadt übernommen und durch Wege, Anpflanzungen u. s. w. verbessert. Der Invalidenpark wurde behufs Erbauung der Kaiserin Augusta-Gedächtnißkirche verkleinert.

Baumschulen und Plänterwald. Die Aufforstung des Plänterwaldes bei Treptow und die Regulirung des angränzenden Spreeufers wurde fortgesetzt. Der Plänterwald lieferte zusammen mit den beiden Baumschulen am Schlesischen Busch und in der Gerichtsstraße für die Zwecke der städtischen Anlagen 137 010 bez. 103 445 Stück Bäume und Sträucher im Werthe von 68 680 bez. 62 451 ℳ. Der Bestand war am 1. April 1890 2 806 679 Stück, 1891 2 804 819 (gegen 3 216 986 im Vorjahre). Doch betrifft diese Verminderung nur die niedrigen Exemplare bis 1.80 m, während die größeren im Gegentheil eine Vermehrung aufweisen, die über 1.90 von 371 955 auf 382 931 und 398 400 Stück.

Die Pflanzenbestände der Gewächshäuser beliefen sich im Sommer 1889 auf 33 261, 1890 auf 37 331 Stück. Für die Schmuckplätze wurden verwendet 90 303 bez. 37 986 Stück Pflanzen im Werthe von 20 947 bez. 18 309 ℳ. — 11 bez. 3 Plätze, 2 bezw. 1 Anstalt, 12 bezw. 7 Schulen erhielten Anlagen, 4 bez. 16 Straßen Baumpflanzungen.

4. Allgemeine Canalisation.

a) Das Rohrsystem.

Zur Weiterführung der Berliner Canalisation wurden im Jahre 1889/90: 32 776 m, 1890/91: 42 917 m Leitungen gegen 18 193 und 32 992 m in den beiden Vorjahren fertig gestellt, und zwar 1889/90 als Nachtragsbauten in den Radial-Systemen I bis VII 371 lfd. m gemauerte Canäle, 7980 lfd. m Thonrohrleitungen, 1890/91: 927 lfd. m gemauerte Canäle (darunter 184 m für die Ver-

Radial-System	Es waren ausgeführt lfd. m am 31. März									
	gemauerte Canäle					Thonrohrleitungen				
	1887	1888	1889	1890	1891	1887	1888	1889	1890	1891
I	10 037	10 037	10 037	10 037	10 037	35 066	35 909	36 574	37 289	38 405
II	14 421	14 421	14 421	14 421	14 421	53 070	53 070	53 070	53 070	53 557
III	10 232	10 232	10 236	10 236	10 236	80 548	80 593	80 593	80 987	81 506
IV	23 362	23 670	23 670	24 041	*24 686	98 821	100 003	101 840	103 725	108 874
V	23 080	24 720	24 720	24 720	24 720	76 592	78 557	81 295	84 201	87 228
VI	9 503	9 943	9 943	9 943	9 943	31 379	34 842	39 544	41 189	42 141
VII	9 918	11 222	11 569	11 569	11 851	23 669	24 100	26 714	27 149	27 494
VIII	—	3 240	8 833	10 777	13 592	—	748	2 999	13 860	25 406
IX	1 786	1 786	4 217	4 903	4 988	661	1 829	2 717	7 543	8 714
X	2 109	2 109	4 410	5 269	6 665	76	382	6 185	10 211	23 432
XII	274	1 384	2 202	3 425	3 586	—	—	—	—	—
Uebh.	104 722	112 764	124 258	129 341	134 725	399 882	410 033	431 531	459 224	496 757

*) Darunter 184 m, welche den 1.5 m hohen Canal der in der Pankuferstr. ausgeführten Pankeverlegung betreffen.

legung der Panke) und 11 596 lfd. m Thonrohrleitungen, im Radial-System VIII 1944 bez. 2815 lfd. m gem. Canäle, 10 861 bez. 11 546 lfd. m Thonrohrleitungen, in IX 686 bez. 85 lfd. m gem. Canäle und 4826 bez. 1171 lfd. m Thonrohrleitungen, in X 859 bez. 1396 lfd. m gem. Canäle und 4026 bez. 13 221 lfd. m Thonrohrleitungen und im Radial-System XII 1223 bez. 161 lfd. m gem. Canäle; für Berlin zusammen 5083 bez. 5384 lfd. m Canäle und 27 693 bez. 37 533 lfd. m Thonrohrleitungen. Außerdem wurden auf Charlottenburger Gebiet 1889/90: 447 lfd. m Canäle und 2639 lfd. m Thonrohrleitungen, 1890/91: 1311 lfd. m Thonrohrleitungen; auf Schöneberger Gebiet 1889/90: 296 lfd. m Thonrohrleitungen und 1890/91: 100 lfd. m Canäle ausgeführt.

In den Radial-Systemen VIII und X sind die Bauausführungen soweit beendet worden, daß diese Systeme im Laufe des Etatsjahres 1890/91 dem Betriebe übergeben werden konnten; dagegen waren in den Radial-Systemen IX und XII noch nicht alle Verhandlungen mit den betheiligten Behörden zum Abschluß gekommen.

Der Betrieb umfaßte am 1. April 1889 die Radial-Systeme I bis VII mit 18 745 angeschlossenen Grundstücken, von denen 18 448 auf Berliner Gebiet lagen. Im Jahre 1889/90 kamen 449 Berliner und 33 fremde, 1890/91 kamen 1055 Berliner und 25 fremde Grundstücke hinzu, so daß am 1. April 1891 im ganzen 20 307 Grundstücke an die Canalisation angeschlossen waren, und zwar 19 952 auf Berliner Gebiet an die Radial-Systeme I bis VIII und X, 248 auf Charlottenburger und 105 auf Schöneberger Gebiet an Rad.-Syst. VII und je 1 auf Rixdorfer und Tempelhofer Gebiet an Rad.-Syst. VI.

Von den 220 Grundstücken des R.-S. VIII waren bei Beginn des Jahres 1890/91 bereits 107, von den 493 Grundstücken des R.-S. X bereits 6 mit Anschlußleitungen versehen; ebenso 62 Grundstücke im R.-S. IX, zu welchen im Laufe des Berichtsjahres 37 weitere Grundstücke hinzukamen.

Außerdem entwässerten das auf Schöneberger Gebiet liegende Casernement des Eisenbahn-Regiments und die Technische Hochschule in Charlottenburg (letztere jedoch nur bis zum Schlusse des Etatsjahres 1890/91) in die Leitungen des R.-S. VII, das Garnison-Lazareth und das Train-Etablissement in Tempelhof sind an die nach Osdorf führende Druckrohrleitung angeschlossen, und die unreinen Fabrikabwässer der auf Treptower Gebiet gelegenen Anilinfabrik fließen in die Leitungen des R.-S. I.

Radial-System	Hausanschlüsse, ausgeführt in den Jahren											Ueberhaupt
	bis 1880	1881	1882/83 5 Quart.	1883/84	1884/85	1885/86	1886/87	1887/88	1888/89	1889/90	1890/91	
I	967	277	63	20	54	21	55	59	58	54	49	1677
II	2079	697	48	18	24	14	9	10	4	6	3	2912
III	2702	218	58	24	22	14	20	14	7	6	8	3093
IV	1730	856	311	608	576	238	99	84	94	117	107	4820
V	—	341	202	1016	1330	419	114	109	123	113	88	3855
VI	—	—	—	—	—	78	974	156	143	131	62	1544
VII	—	—	—	—	—	904	295	141	248	55	50	1693
VIII	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	220	220
X	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	493	493
Ueberh.	7478	2389	682	1686	2006	1688	1566	573	677	482	1080	20 307

Nachdem am 24. November 1890 die Radial-Systeme VIII und X der Betriebsverwaltung übergeben waren, waren am Schlusse des Etatsjahres 1890/91 9 Radial-Systeme mit 10 Pumpstationen (darunter die Zwischenstation auf der Schloßinsel) im Betriebe. Nach dem Bericht der Deputation für die Verwaltung der Canalisationswerke betrug die Flächenausdehnung dieser 9 Systeme einschließlich der zu R.-S. VII gehörigen Charlottenburger und Schöneberger Gebietstheile und ausschließlich der zu VIII gehörigen Charlottenburger und Tegeler Gebiete sowie

Leistungen und Betriebskosten der einzelnen Radial-Systeme.

Radial-System	Zahl der angeschlossenen Grundstücke	Nach den Rieselfeldern geschafftes Closet-, Wirthschafts- und Regenwasser im Jahre cbm	Nach den Rieselfeldern geschafftes Closet-, Wirthschafts- und Regenwasser durchschn. täglich cbm	Betriebskosten für die Pumpstation: persönliche Kosten ℳ	Betriebskosten für die Pumpstation: sächliche Kosten ℳ	Betriebskosten für die Pumpstation: darunter für Kohlen ℳ	Betriebskosten für Straßenentwässerungs-Anlagen ꝛc.: persönliche Kosten ℳ	Betriebskosten für Straßenentwässerungs-Anlagen ꝛc.: sächliche Kosten ℳ	Betriebskosten überhaupt ℳ
				Vom 1. April 1890 bis 31. März 1891:					
I	1 677	5 049 322	13 834	20 605	40 796	31 813	16 990	5 420	83 811
II	2 912	8 839 134	24 217	23 626	59 184	43 361	26 366	9 541	118 717
III	3 093	7 515 625	20 591	26 955	74 338	57 066	23 802	10 349	135 444
IV	4 820	10 461 159	28 661	24 990	84 950	67 258	28 789	13 048	151 777
V	3 855	10 265 787	28 125	25 473	78 573	62 105	27 553	10 471	142 070
VI	1 544	5 332 011	14 608	20 682	30 730	23 241	12 962	4 847	69 221
VII	1 693	3 396 234	9 305	17 960	22 655	15 097	14 569	4 018	59 202
Ueberh.	19 594	50 859 272	139 341	160 291	391 226	299 941	151 031	57 694	760 242
				Vom 1. September 1890 bis 31. März 1891:					
VIII	220	388 471	1 832	6 511	8 279	3 209	3 573	2 082	20 445
				Vom 1. Mai 1890 bis 31. März 1891:					
X	493	1 235 449	3 688	8 752	15 989	7 304	3 084	1 478	29 303
				Vom 1. April 1889 bis 31. März 1890:					
I	1 628	4 908 533	13 448	19 348	36 000	24 868	16 357	5 400	77 105
II	2 909	8 735 415	23 933	22 469	49 428	36 130	24 227	8 762	104 886
III	3 085	7 355 569	20 152	25 266	62 515	45 435	22 340	9 428	119 549
IV	4 713	10 330 892	28 304	23 511	74 743	57 184	27 618	11 287	137 159
V	3 767	9 883 314	27 078	24 372	70 246	51 406	25 928	9 977	130 523
VI	1 482	4 636 116	12 702	16 823	26 980	19 670	10 724	4 161	58 688
VII	1 643	3 262 122	8 937	17 351	20 148	13 969	13 967	3 599	55 065
Ueberh.	19 227	49 111 961	134 554	149 140	340 060	248 662	141 161	52 614	682 975
1888/89	18 745	44 919 165	123 066	140 866	327 615	223 224	133 710	48 843	650 534
1887/88	18 068	43 584 954	119 085	134 565	299 019	215 520	127 153	46 307	607 044
1886/87	17 495	41 213 696	112 914	128 352	280 473	210 814	120 656	41 879	571 360

der vormaligen Schöneberger Wiesen ca. 4486 ha. Die in ihnen enthaltenen Straßen hatten einen Flächeninhalt von ungefähr 1121 ha und eine Längenausdehnung von etwa 430 km. Die Straßen-Entwässerungs-Leitungen hatten ausschließlich der Nothauslässe eine Gesammtlänge von ca. 586 km; die Anzahl der Revisionsbrunnen und Mannlöcher betrug 8698, die der Gullies 11 261.

Auf den 9 Pumpstationen (ausschließlich der Zwischen-Pumpstation auf der Schloßinsel) waren 53 Pumpen und 53 Dampfkessel vorhanden; die zum Betriebe der Pumpen aufgestellten Maschinen besaßen insgesammt 4284 Pferdekräfte.

b) Die Rieselgüter.

Das Gesammt-Areal der am 1. April 1889 der Stadtgemeinde gehörigen Güter betrug 6668.38 ha. Im Laufe der beiden Jahre 1889/91 wurden zur Erweiterung der südlichen Rieselgüter das 480.51 ha große Lehnschulzengut in Sputendorf und das 472.89 ha große Rittergut Kleinbeeren für den Preis von je 900 000 ℳ erworben, ebenso 32.60 ha bisher bäuerlichen Grundbesitzes in Schenkendorf, und zur Vergrößerung und zweckmäßigen Abrundung des nördlichen Rieselfeldes Rosenthal-Blankenfelde-Möllersfelde-Lindenhof im Gemeinde-Bezirk Französisch-

Buchholz 248 ha und im Gemeinde-Bezirk Blankenfelde eine an der Gränze von Möllersfelde belegene Fläche von 5.18 ha angekauft. Dagegen wurde eine 1.50 ha große Parcelle des Gutes Großbeeren an die dortige Dorfgemeinde zur Anlegung eines Begräbnißplatzes unentgeltlich hergegeben, jedoch mit dem Vorbehalte, daß diese Fläche wieder in das städtische Eigenthum zurückgelangt, wenn sie nicht mehr zur Bestattung von Leichen benutzt wird; ebenso wurden die mit den betreffenden Rittergütern zugleich erworbenen und für Rieselzwecke nicht geeigneten Kruggrundstücke in Falkenberg, Schenkendorf und Kleinbeeren sowie 2.31 ha vom Areal des Rittergutes Großbeeren für zusammen 46 811.40 ℳ wieder veräußert. Um das Enteignungsverfahren zu vermeiden, mußte von den Rieselländereien in Blankenburg an den Eisenbahn-Fiscus eine zur Erweiterung der Geleise und Anlage einer Güterverladestelle erforderliche Fläche von 24.10 ar für den Preis von 1814 ℳ käuflich abgetreten werden.

Von den Pumpstationen nach den Gütern geförderte Abwässer.

Geförderte Wassermengen nach	Kubikmeter 1889/90	Kubikmeter 1890/91	Berieselte Fläche ha 1889/90	Berieselte Fläche ha 1890/91	Auf die berieselte Fläche kamen cbm pro Jahr und ha 1889/90	pro Jahr und ha 1890/91	pro Tag und ha 1889/90	pro Tag und ha 1890/91	Auf 1 Rieselwärter kamen ha 1889/90	Auf 1 Rieselwärter kamen ha 1890/91
Osdorf . .	16 280 064	15 227 157	887	888	18 363	17 148	50.31	46.96	21.11	21.00
Großbeeren.	12 617 691	14 905 169	789	582	16 000	25 610	43.84	70.17	18.00	18.00
Falkenberg .	9 883 314	10 265 787	736	743	13 428	13 816	36.79	37.85	28.30	26.50
Malchow. .	10 330 892	10 461 159	1016	1016	10 168	10 297	27.85	28.21	29.85	29.95
Zus. bez. Durchschn.	49 111 961	50 859 272	3428	3229	14 327	15 751	39.22	43.15	23.64	23.74

Zu beachten ist, daß ein seiner Menge nach nicht controlirter Theil der Abwässer auf die Ländereien von Pächtern geleitet wurde. Gegen das Vorjahr wurden 1889: 4 193 796 cbm, 1890: 1 747 311 cbm Abwässer mehr nach den Rieselfeldern gefördert; und um Osdorf zu entlasten, hat das Großbeerener Rieselfeld Nachts die Abwässer der Radial-Systeme I, II und VI aufnehmen müssen.

Das Gesammt-Areal der Güter, auf denen bereits Rieselwirthschaft betrieben wird, betrug 1889: 4457.86, 1890: 4467.90 ha, von denen bez. 3213.91 und 3228.93 ha aptirt waren. Welche Flächen auf den einzelnen Gütern in Selbstbewirthschaftung, verpachtet oder ertraglos waren, zeigt die nachstehende Tabelle.

Bodenbenutzung	1889/90 In Selbstbewirthschaftung ha	1889/90 Verpachtet ha	1889/90 Ertraglos ha	1889/90 Ueberhaupt ha	1890/91 In Selbstbewirthschaftung ha	1890/91 Verpachtet ha	1890/91 Ertraglos ha	1890/91 Ueberhaupt ha
1. Osdorf, Heinersdorf, Friederikenhof.								
Aptirt: Ackerland . . .	668.39	168.26	37.33	873.98	728.57	123.70	20.76	873.03
Baumschulen . . .	2.71	—	0.36	3.07	3.07	—	—	3.07
Erlen	—	—	9.53	9.53	—	—	11.90	11.90
Aptirt . . .	671.10	168.26	47.22	886.58	731.64	123.70	32.66	888.00
Nicht aptirt: Acker . .	85.11	18.72	1.77	105.60	79.81	19.21	6.95	106.27
Natürliche Wiese. .	5.57	20.20	—	25.77	7.56	19.35	—	26.91
Deputatland, Garten	—	—	21.59	21.59	—	—	19.57	19.57
Weiden, Erlen. . .	14.51	14.21	—	28.72	11.84	14.21	—	26.05
Hofstellen, Wege ꝛc.	—	—	168.22	168.22	—	—	169.68	169.68
Nicht aptirt .	105.19	53.18	191.58	349.90	99.21	53.07	196.20	348.48

Bodenbenutzung	1889/90				1890/91			
	In Selbstbewirthschaftung ha	Verpachtet ha	Ertraglos ha	Ueberhaupt ha	In Selbstbewirthschaftung ha	Verpachtet ha	Ertraglos ha	Ueberhaupt ha
2. Großbeeren.								
Aptirt: Ackerland . . .	497.27	69.51	—	566.78	503.78	64.00	—	567.78
Baumschulen . . .	1.48	—	—	1.48	1.48	—	—	1.48
Weiden, Erlen . . .	7.01	—	—	7.01	7.01	—	5.98	12.99
Aptirt . . .	505.76	69.51	—	575.27	512.27	64.00	5.98	582.25
Nicht aptirt: Acker . .	31.93	7.23	—	39.16	30.64	4.31	—	34.95
Natürliche Wiese . .	24.58	53.76	—	78.34	31.68	40.16	—	71.84
Deputatland, Garten	—	—	16.54	16.54	—	—	29.51	29.51
Hofstellen, Wege rc.	—	—	246.73	246.73	—	—	247.77	247.77
Nicht aptirt .	56.51	60.99	263.27	380.77	62.32	44.47	277.28	384.07
3. Falkenberg, Bürknersfelde, Neu-Ahrensfelde.								
Aptirt: Ackerland . . .	461.42	260.71	—	722.13	464.05	265.15	—	729.20
Baumschulen . . .	1.78	—	—	1.78	1.78	—	—	1.78
Weiden, Erlen . . .	11.87	—	—	11.87	11.66	—	—	11.66
Aptirt . . .	475.07	260.71	—	735.78	477.49	265.15	—	742.64
Nicht aptirt: Acker . .	46.93	3.98	—	50.91	34.11	19.41	12.50	66.02
Natürliche Wiese . .	13.26	—	—	13.26	12.87	7.27	—	20.14
Deputatland, Garten	5.00	—	—	5.00	5.00	—	—	5.00
Weiden, Erlen . . .	4.28	—	—	4.28	4.28	—	—	4.28
Hofstellen, Wege rc.	—	—	154.68	154.68	—	—	125.83	125.83
Nicht aptirt .	69.47	3.98	154.68	228.13	56.26	26.68	138.33	221.27
4. Malchow, Wartenberg, Blankenburg.								
Aptirt: Ackerland . . .	741.57	266.42	0.58	1008.57	740.45	266.89	—	1007.34
Baumschulen . . .	7.01	—	—	7.01	7.01	—	—	7.01
Weiden, Erlen rc. .	0.70	—	—	0.70	1.37	—	0.32	1.69
Aptirt . . .	749.28	266.42	0.58	1016.28	748.83	266.89	0.32	1016.04
Nicht aptirt: Acker . .	53.54	11.63	—	65.17	51.15	11.90	—	63.05
Natürliche Wiese . .	58.69	5.04	—	63.73	60.29	3.44	—	63.73
Deputatland, Garten	4.15	0.21	6.48	10.84	4.39	0.17	6.48	11.04
Weiden, Erlen . . .	0.37	—	—	0.37	—	—	—	—
Hofstellen, Wege . .	—	—	145.04	145.04	—	—	147.33	147.33
Nicht aptirt .	116.75	16.88	151.52	285.15	115.83	15.51	153.81	285.15
Berieselte Güter zusammen.								
Aptirt: Ackerland . . .	2368.65	764.90	37.91	3171.46	2436.85	719.74	20.76	3177.35
Baumschulen . . .	12.98	—	0.36	13.34	13.34	—	—	13.34
Weiden, Erlen rc. .	19.58	—	9.53	29.11	20.04	—	18.20	38.24
Aptirt . . .	2401.21	764.90	47.80	3213.91	2470.23	719.74	38.96	3228.93
Nicht aptirt: Acker . .	217.51	41.56	1.77	260.84	195.71	55.13	19.45	270.29
Natürliche Wiese .	102.10	79.00	—	181.10	112.40	70.22	—	182.62
Deputatland, Gärten	9.15	0.21	44.61	53.97	9.39	0.17	55.56	65.12
Weiden, Erlen . . .	19.16	14.21	—	33.37	16.12	14.21	—	30.33
Hofstellen, Wege rc.	—	—	714.67	714.67	—	—	690.61	690.61
Nicht aptirt .	347.92	134.98	761.05	1243.95	333.62	139.73	765.62	1238.97
Ueberhaupt .	2749.13	899.88	808.85	4457.86	2803.85	859.47	804.58	4467.90

Von den verpachteten aptirten Ländereien wurde 1889 die Summe von 162 886.68 M, 1890 von 155 384.28 M, also im Durchschnitt pro ha bez. 212.95 und 215.88 M an Pacht eingenommen, von den nicht aptirten Ländereien im ganzen 11 845.62 und 11 972.19, also durchschnittlich pro ha 87.01 und 80.66 M.

Die nachstehende Tabelle giebt eine Uebersicht über die in beiden Jahren auf den selbstbewirthschafteten Flächen der Rieselgüter angebauten Fruchtarten, die Durchschnittsernte und den Brutto-Ertrag pro ha.

Fruchtart	1889/90				1890/91				1888/89
	Bestellte Fläche	Durchschnitts-Ernte pro ha		Brutto-Ertrag pro ha	Bestellte Fläche	Durchschnitts-Ernte pro ha		Brutto-Ertrag pro ha	Brutto-Ertrag pro ha
		Körner, Wurzel	Stroh			Körner, Wurzel	Stroh		
	ha	kg	kg	M	ha	kg	kg	M	M
Auf aptirten Flächen:									
Winterweizen	108	1 546	2210	372.06	84.42	2 170	4107	456.95	375.80
Winterroggen	321	1 862	2812	437.31	310.66	2 477	5396	431.31	349.52
Sommerweizen	267	1 148	2075	295.99	246.24	2 013	4096	378.00	412.68
Sommerrogg.	14	900	2180	212.40	8.57	973	2986	312.52	264.11
Gerste	47	1 296	2170	269.50	92.64	1 518	3192	312.15	257.37
Hafer	391	1 299	2662	309.66	445.34	1 857	4773	245.02	307.80
Winterraps .	23	1 050	4350	345.06	24.84	2 229	6039	587.00	394.57
Winterrübsen	44	844	997	247.83	50.78	1 181	3376	390.42	341.97
Sommerraps	25	377	1802	116.25	—	—	—	—	311.17
Senf	4	260	1250	65.38	—	—	—	—	54.00
Futterrüben .	266	40 523	—	486.57	209.95	49 580	—	723.81	501.60
Möhren . . .	23	39 305	—	697.52	21.28	28 293	—	695.41	447.77
Kartoffeln . .	67	15 518	—	346.53	39.35	10 049	—	412.00	384.37
Kohl	40	14 738	—	367.70	19.00	1 200	—	192.00	367.89
Auf nicht aptirten Flächen:									
Winterroggen	.	913	1754	206.51	42.57	1 818	3592	386.19	274.60
Sommerrogg.	.	270	500	71.71	—	—	—	—	—
Gerste	.	968	2077	227.64	2.75	1 724	2266	307.87	362.20
Hafer	.	811	1943	198.26	95.56	1 718	3331	363.89	243.41
Sommerweizen	.	1 082	2978	321.96	—	—	—	—	—
Kartoffeln . .	.	12 688	—	265.12	37.73	18 831	—	469.91	520.05

Die Graserträge der Rieselwiesen.

Rieselgut	Größe der Wiesen	Gras-Ertrag		Durchschn.-Werth von 100 kg	durchschnittlich pro ha		
		überhaupt	pro ha		Einnahme	Ausgabe	Ueberschuß
	ha	kg	kg	₰	M	M	M
Osdorf . . 1889/90	221.04	11 749 900	53 157	40.34	206.05	117.64	88.41
" . . 1890/91	237.17	10 059 100	42 413	42.00	196.44	84.51	111.93
Großbeeren . 1889/90	58.81	2 589 950	44 040	49.61	207.29	113.15	94.14
" . 1890/91	67.75	2 996 650	44 231	51.00	225.50	116.11	109.39
Falkenberg . 1889/90	227.72	15 059 075	66 129	56.20	372.61	104.04	268.57
" . 1890/91	224.00	14 848 600	66 289	48.00	319.74	137.00	182.74
Malchow . . 1889/90	217.04	11 316 150	52 138	54.85	286.99	152.09	134.90
" . . 1890/91	211.71	12 674 125	59 861	52.54	318.00	145.87	172.13

Zur Besetzung der Rieselfeldwege wurden in beiden Jahren in Großbeeren und Malchow 1013 und 3433 und im Jahre 1890/91 auf dem in der Aptirung begriffenen Blankenfelde 3500 Obstbäume angepflanzt.

Die **Obsternte** von den Alleebäumen war in Osdorf in beiden Jahren für 1130 *M.* verpachtet, in Falkenberg brachte sie 1889 eine Einnahme von 400 *M.*, 1890 eine Pacht von 600 *M.*

Am 31. März 1889, 1890 und 1891 waren bez. vorhanden: in den Alleen 66 186, 71 128, 78 302 Obstbäume und 4317, 4584, 4607 Wildlinge, in den Baumschulen 156 898, 145 051 132 936 Obstbäume und 23 710, 18 000, 15 021 Wildlinge, außerdem in Malchow 30 000, 46 000 und 55 000 Rosenwildlinge; der Gesammtwerth der in den Alleen und Baumschulen vorhandenen Bestände ist auf bez. 372 016, 419 351 und 417 633 *M.* angegeben.

Der **Viehstand** betrug nach dem Jahresbericht für 1888/89 am 31. März 1889: 194 Pferde (incl. 8 Fohlen), 537 Ochsen, 271 Kühe (incl. 3 Kälber) und 2 Maulthiere (nach dem nächsten Jahresbericht 191 Pferde (incl. 1 Fohlen) und 462 Ochsen), am 31. März 1890: 192 Pferde (incl. 1 Fohlen), 462 Ochsen, 268 Kühe und 2 Maulthiere, oder unter Berücksichtigung des Bestandes in Schenkendorf, Kleinbeeren und Sputendorf: 226 Pferde (incl. 1 Fohlen), 540 Ochsen, 366 Kühe und 2 Maulthiere und am 31. März 1891: 225 Pferde (incl. 1 Fohlen), 624 Ochsen, 316 Kühe und 2 Maulthiere.

An **Milch** wurde in beiden Jahren durchschnittlich pro Kuh und Tag gewonnen in Osdorf 10.23 bez. 10.33 Liter, in Malchow 10.48 bez. 10.84, in Blankenfelde 10.71 bez. 10.34, in Hellersdorf 9.00 bez. 9.90, und im Jahre 1890/91 in Kleinbeeren 8.75 Liter. Durchschnittlich wurde das Liter Milch zu 11 Pf. verwerthet, Osdorf erzielte 12 und Kleinbeeren nur 10 Pf.

Bei dem Verkauf von 240 bez. 254 Kühen ergab sich ein Verlust von 7940.69 bez. 13 604.50 *M.* oder pro Stück von 32.14 bez. 53.56 *M.*, bei dem von 294 bez. 174 Ochsen ein Gewinn von 9755.17 bez. 5415.55 oder pro Stück von 33.17 bez. 31.12 *M.* Die 1276 bez. 2235 verkauften Schafe brachten einen Gewinn von 3563 bez. 7713, oder pro Stück von 2.79 bez. 3.45 *M.*

In der nachstehenden Tabelle sind die Kassen-Abschlüsse der 4 Gutsverwaltungen zusammengestellt; aus ihnen ergiebt sich, daß die Güter, auf denen bereits Rieselwirthschaft betrieben wird, in beiden Jahren (mit Ausnahme von Osdorf im Jahre 1889/90) Ueberschüsse brachten — selbstverständlich ohne Inbetrachtnahme der Zinsen des Anlage-Capitals. — Durch den Gesammt-Ueberschuß von 195 549.61 bez. 333 984.97 *M* wurde das Anlage-Capital zu 1.168 bez. 2.884 Pc. verzinst.

Dagegen erforderten die noch nicht berieselten Güter Zuschüsse, weil diese Güter von den Vorbesitzern bez. Pächtern zum Theil in einem sehr schlechten Culturzustande übergeben wurden, auch die nöthigen Aptirungs- und Planirungsarbeiten große Kosten verursachten und nur die von diesen Arbeiten nicht berührten Flächen landwirthschaftlich benutzt werden konnten. Dem Verwaltungsbericht für 1890/91 ist ein Kassen-Abschluß dieser Güter beigegeben, welcher das Nähere enthält und auf S. 267 oben abgedruckt ist.

Die **Drainage- und Meliorations-Arbeiten** erstreckten sich auf die Erweiterung der bestehenden Grabennetze durch Anlage neuer Zweiggräben, auf die Vertiefung vorhandener Entwässerungsgräben, um die Vorfluthverhältnisse zu verbessern, sowie auf Um- und Neudrainirung. Wegen Reparatur-Bedürftigkeit wurden 1889 auf sämmtlichen Gütern die Drainagen von 27.60 ha, 1890 von ca. 30 ha umgelegt, wodurch sich die Anzahl der Mündungen durch Anlage kleinerer Systeme um 17 bez. 19 vermehrte. Im Jahre 1889 wurden 17.28 ha neu drainirt, besonders in Blankenburg; 1890 betrafen die culturtechnischen Meliorations-Arbeiten hauptsächlich das in der Aptirung begriffene Rosenthal, ferner wurden die westlich der Stettiner Bahn gelegenen Flächen von Blankenburg, sowie die bisher wegen hoher Lage von der Berieselung ausgeschlossenen Hügel in Großbeeren und Falkenberg aptirt und drainirt.

Die Gesammtgröße der auf den Rieselfeldern vorhandenen drainirten Flächen ergiebt die auf S. 267 unten stehende Uebersicht.

Kassen-Abschlüsse der vier Gutsverwaltungen der Rieselgüter.

Rieselgut:	Osdorf		Großbeeren		Falkenberg		Malchow	
Rechnungsjahr:	1889/90	1890/91	1889/90	1890/91	1889/90	1890/91	1889/90	1890/91
	M	M	M	M	M	M	M	M
A. Einnahme.								
Rieselwiesen . . .	57 891	61 687	20 404	21 961	84 582	71 621	62 287	67 325
Beete	}160 975	115 357	153 159	177 415	96 478	74 412	203 024	250 361
Bassins		21 798	4 931	14 683	7 813	31 082	5 194	4 816
Schlick	2 117	676	354	801	2 143	890	7 695	1 708
Acker	20 432	24 775	10 778	15 707	21 145	13 781	18 351	17 978
Garten	—	—	—	—	100	129	350	472
Weiden	3 755	4 025	1 695	561	5 963	6 368	1 314	3 225
Feldwiesen	—	1 131	9 901	8 783	1 986	1 973	6 582	7 729
Pferdepension . . .	—	—	—	—	10 577	12 030	—	—
I. Ries.- u. Feldw. .	245 170	229 449	201 222	239 911	230 787	212 286	304 797	353 614
Milch	15 865	16 883	—	—	—	—	29 380	32 291
Viehverkauf	47 979	15 528	21 704	6 616	25 147	9 761	54 922	54 575
Dung u. Jauche . .	10 879	12 481	9 274	9 945	7 730	6 523	14 964	14 659
Fuhrleistungen . .	1 367	1 084	—	—	2 031	1 070	2 568	2 301
II. Aus d. Viehnutzung	76 090	45 976	30 978	16 561	34 908	17 354	101 834	103 826
III. Obstbaumanlag.	2 716	3 515	4 066	1 252	4 199	2 375	8 647	10 278
IV. Pächte	17 250	17 334	2 128	2 758	60 464	63 006	61 231	61 879
V. Verschiedenes . .	3 806	5 923	3 174	7 058	1 406	3 877	4 594	5 057
Einnahme überhaupt	345 032	302 197	241 568	267 540	331 764	298 898	481 103	534 654
B. Ausgabe.								
Gehälter f. Beamte	10 940	10 706	9 110	9 010	9 900	9 100	12 386	12 500
Abgaben und Lasten	12 328	9 877	8 191	12 768	5 369	7 128	9 848	9 499
Bauliche Unterhaltg.	7 728	12 855	9 622	5 024	1 716	3 263	10 832	13 915
Hausinventar . . .	1 996	1 702	3 146	2 472	1 710	1 139	3 870	4 427
Maschinen 2c. . . .	10 063	11 199	8 692	9 440	5 098	2 696	13 725	14 283
Wege, Drainage . .	13 291	9 086	3 090	3 600	5 847	7 043	9 109	11 291
Verschiedenes . . .	3 695	3 721	1 913	1 992	1 464	894	2 564	2 554
a) Allg. Verw.-Kost.	60 041	59 146	43 764	44 806	31 104	31 263	62 334	68 469
Besold. d. Rieselpers.	46 923	38 044	30 866	29 368	27 099	28 114	34 912	39 219
Gesinde- u. Tagelöhne	24 438	26 937	11 979	11 971	10 535	19 022	27 452	25 625
Ries.- u. Feldwirthsch.	74 478	56 705	48 923	50 778	54 129	52 778	99 065	104 166
Viehankauf	}136 417	}120 166	22 204	14 800	}75 021	}55 737	57 542	64 280
Futterankauf . . .			70 402	64 070			95 719	85 285
Obstbau, Forstw. .	8 470	7 839	3 126	2 275	6 143	2 687	12 137	15 570
b) Kost. d. Bewirthsch.	290 726	249 691	187 500	173 262	172 927	149 338	326 827	334 145
Ausgabe überhaupt	350 767	308 837	231 264	217 568	204 031	180 601	389 161	402 614
Baarer Zuschuß . .	5 735	6 640	—	—	—	—	—	—
" Ueberschuß .	—	—	10 304	49 972	127 733	118 297	91 942	132 040
c) Mehrw. d. Bestände	—	24 111	—	11 551	—	3 485	—	2 758
Minderw. " "	10 129	—	611	—	9 008	—	8 947	—
Zuschuß	15 864	—	—	—	—	—	—	—
Ueberschuß	—	17 471	9 693	61 523	118 725	121 782	82 995	134 798
Anlage-Capital . .	4 279 514	4 317 967	2 642 257	2 345 912	3 692 138	3 784 948	5 804 531	5 815 217
Verzinsung . . Pc.	—	0.404	0.336	2.622	3.193	3.175	1.141	2.318

Kassen-Abschluß der Gutsverwaltungen der Güter, auf denen noch nicht Rieselwirthschaft betrieben wird.

Rechnungsjahr 1890/91	Blankenfelde, Rosenthal 2c.	Hellersdorf	Schenkendorf	Vorw. Schenkendorf	Kleinbeeren	Sputendorf	Ueberhaupt
A. Einnahme							
I. Aus der Feldwirthschaft	100 249	72 405	22 821	4 483	71 391	31 930	303 279
II. Viehnutzung	65 748	89 838	20 985	690	50 021	15 253	242 535
III. Obstb.-Anl., Forstwirtsch.	1 559	—	93	7 102	368	12 769	21 891
IV. Pächte	4 980	1 125	1 146	368	3 183	865	11 667
IVa. Aus dem Brennerei-Inv.	4 500	—	—	—	—	—	4 500
V. Verschiedene Einnahmen .	929	407	465	—	40	71	1 912
Einnahme überhaupt	177 965	163 775	45 510	12 643	125 003	60 888	585 784
B. Ausgabe							
Gehälter für Beamte . . .	9 724	1 800	1 600	—	1 945	2 522	17 591
Abgaben und Lasten . . .	7 474	3 479	3 101	37	3 995	2 482	20 568
Bauliche Unterhaltung . . .	10 983	352	4 003	95	8 489	1 803	25 725
Inventar	1 663	574	856	61	974	1 068	5 196
Maschinen 2c.	10 677	5 100	1 502	389	3 763	2 239	23 670
Wege 2c.	1 956	373	104	—	728	—	3 161
Verschiedenes	2 271	537	159	—	734	613	4 314
a) Allgemeine Kosten . .	44 748	12 215	11 325	582	20 628	10 727	100 225
Besoldung d. Rieselpersonals	35 684	6 774	2 709	381	3 685	2 922	52 155
Riesel- u. Feldwirthschaft . .	64 048	33 504	18 179	4 454	30 600	15 920	166 705
Viehhaltung	106 362	105 231	37 274	8 521	58 237	24 494	340 119
Obstbaumanl., Forstwirthsch.	4 977	82	384	3 096	815	1 040	10 394
Verwendung des Erlöses aus dem Verkauf d. Brennerei-Inventars	4 500	—	—	—	—	—	4 500
b) Kosten der Bewirthsch.	215 571	145 591	58 546	16 452	93 337	44 376	573 873
Ausgabe überhaupt .	260 319	157 806	69 871	17 034	113 965	55 103	674 098
Zuschuß . . .	82 354	—	24 361	4 391	—	—	88 314
Ueberschuß . .	—	5 969	—	—	11 038	5 785	—

Rieselfeld	Es waren überhaupt drainirt am 1. April									
	1887		1888		1889		1890		1891	
	aptirte Flächen	nicht aptirte Flächen	aptirte Flächen	nicht aptirte Flächen	aptirte Flächen	nicht aptirte Flächen	aptirte Flächen	nicht aptirte Flächen	aptirte Flächen	nicht aptirte Flächen
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
Osdorf . .	870.20	25.00	870.20	25.10	870.20	25.10	870.20	25.10	870.20	25.10
Großbeeren.	552.10	11.00	552.10	14.45	558.10	14.45	559.60	14.45	563.60	14.45
Falkenberg .	678.86	0.30	688.86	0.30	692.36	0.30	694.36	0.30	694.36	0.30
Malchow. .	951.24	31.62	952.24	31.62	952.24	31.62	964.77	31.62	981.77	31.62
Rosenthal .	—	—	—	—	—	—	—	—	121.84	—
Zusammen	3052.40	67.92	3063.40	71.47	3072.90	71.47	3088.93	71.47	3231.77	71.47

Die Anzahl der Drainmündungen, welche am 1. April 1889: 2017 betrug, wurde in den beiden folgenden Jahren um 50 bez. 255 vermehrt, nämlich in Osdorf um 6 bez. 8, in Großbeeren um 4 bez. 6, in Falkenberg um 6 bez. 5 und in Malchow um 34 bez. 20; in Rosenthal wurden 1890 . 186 angelegt, so daß die Gesammtzahl am 1. April 1890 bez. 1891 sich auf 2067 bez. 2292 belief.

Ueber die in Blankenburg angestellten meteorologischen Beobachtungen vergl. Abschnitt II. (S. 193, 199, 206 u. 208).

c) Uebersicht der Kosten der Berliner Canalisation.

Am 31. März 1889 betrug die zu verzinsende Anleiheschuld (einschließlich des Kassen-Bestandes von 3906.60 ℳ) 72 830 790.81 ℳ, am 31. März 1890 hatte sie

Verwendung der Anleihe-Fonds	Ueberhaupt ℳ	Radial-Systeme ℳ	Rieselfelder ℳ
Zur Erwerb. der Grundstücke der Pumpstat. u. zur Ausführung der Bauten der Pumpstationen, Canäle und Druckrohre: a) Rad.-Syst. I bis VII	50 983 503	42 294 928	—
b) „ „ VIII b. X u. XII		8 688 575	—
Kaufgeld für die Rieselfelder: a) Rad.-Syst. I bis VII	12 542 780	—	9 231 285
b) „ „ VIII b. X u. XII		—	3 311 495
Aptirungs- u. Drainirungskosten d. Rieselfelder: a) Rad.-Syst. I bis VII	6 772 188	—	6 201 007
b) „ „ VIII b X u. XII		—	571 181
Versch. Ausg. f. d. Rieselfelder-Hoch- u. Wegebaut., Beitr. z. Regul. d. Nuthe: a) Rad.-Syst. I bis VII	1 271 061	—	986 148
b) „ „ VIII b. X u. XII		—	284 913
Grunderwerbungs- und Baukosten überhaupt: a) Rad.-Syst. I bis VII	71 569 532	42 294 928	16 418 440
b) „ „ VIII b. X u. XII		8 688 575	4 167 589
Hierzu die aus Anleihe-Fonds entnomm. Bauzinsen, Cursverluste bez. -Gewinne bei Veräußerung von Anleihen und Kassenbestand: a) Rad.-Syst. I bis VII	9 770 776	5 774 165	2 241 469
b) „ „ VIII b. X u. XII		1 186 177	568 965
Summe der aus Anleihen bis 31. März 1890 entnommenen Beträge: a) Rad.-Syst. I bis VII	81 340 308	48 069 093	18 659 909
b) „ „ VIII b. X u. XII		9 874 752	4 736 554
Hiervon sind bis 31. März 1890 getilgt: a) Rad.-Syst. I bis VII	7 336 585	4 335 648	1 683 053
b) „ „ VIII b. X u. XII		890 665	427 219
Mithin betrug am 31. März 1890 die zu verzins. Anleiheschuld: a) Rad.-Syst. I bis VII	74 003 723	43 733 445	16 976 856
b) „ „ VIII b. X u. XII		8 984 087	4 309 335
Hierzu Hypothekenschuld auf Grundst. d. Pumpstat. VIII und Falkenberg: a) Rad.-Syst. I bis VII	268 500	—	76 500
b) „ „ VIII b. X u. XII		192 000	—
Gesammtschulden d. Canalis.-Verwalt. am 31. März 1890: a) Rad.-Syst. I bis VII	74 272 223	43 733 445	1 053 356
b) „ „ VIII b. X u. XII		9 176 087	4 309 335

sich gegen das Vorjahr um 1 441 433.18 und am 31. März 1891 um 4 645 966.94 M. erhöht. Von diesen Mehrbeträgen sind verwendet worden: zur Fortführung der Bauten in den Radial-Systemen I bis X und XII 1 906 291.41 bez. 2 302 648.88 M, als Kaufgeld für Erwerbung von Ländereien als Rieselfelder 57 540.09 bez. 2 155 911.20 M, zur Aptirung und Drainirung der Rieselfelder 134 787.48 bez. 672 632.75 M, zu Hoch- und Wegebauten auf den Rieselgütern, Ablösung von Reallasten &c. 209 064.35 bez. 166 088.58 M und zur Verzinsung 178 610.61 bez. 346 149.00 M. Hierzu tritt der am Schlusse des Berichtsjahres vorhandene Anleihe-Bestand von 67 612.66 bez. 8682.30 M, sowie für 1890/91 der Antheil am Cursverluste bei Veräußerung der Anleihe von 1890 mit 261 226.94 M. Dagegen gehen ab der am Anfang des Berichtsjahres aus Anleihe-Mitteln vorhandene

Verwendung der Anleihe-Fonds	Ueberhaupt M	Radial-Systeme M	Rieselfelder M
Zur Erwerbung der Grundstücke der Pumpstat. u. Ausführung der Bauten der Pumpstationen, Canäle und Druckrohre: a) Rad.-Syst. I bis VII	53 286 152	42 532 344	—
b) „ „ VIII b. X u. XII		10 753 808	—
Kaufgeld für die Rieselfelder: a) Rad.-Syst. I bis VII	14 698 691	—	11 068 593
b) „ „ VIII b. X u. XII		—	3 630 098
Aptirungs- u. Drainirungskosten d. Rieselfelder: a) Rad.-Syst. I bis VII	7 444 821	—	6 689 591
b) „ „ VIII b. X u. XII		—	755 230
Versch. Ausg. f. d. Rieselfelder-Hoch- u. Wegebaut., Beitr. z. Regul. d. Ruthe: a) Rad.-Syst. I bis VII	1 437 149	—	1 145 164
b) „ „ VIII b. X u. XII		—	291 985
Grunderwerbungs- und Baukosten überhaupt: a) Rad.-Syst. I bis VII	76 866 813	42 532 344	18 903 348
b) „ „ VIII b. X u. XII		10 753 808	4 677 313
Hierzu die aus Anleihen entnomm. Bauzinsen u. die Cursverluste bei Veräußerung d. Anleihen: a) Rad.-Syst. I bis VII	10 319 222	7 189 009	1 171 729
b) „ „ VIII b. X u. XII		1 817 657	140 827
Summe d. aus Anleih. b. 31. März 1891 entnomm. Beträge: a) Rad.-Syst. I bis VII	87 186 035	49 721 353	20 075 077
b) „ „ VIII b. X u. XII		12 571 465	4 818 140
Hiervon sind bis 31. März 1891 getilgt: a) Rad.-Syst. I bis VII	8 536 345	4 868 194	1 965 543
b) „ „ VIII b. X u. XII		1 230 866	471 742
Mithin betrug am 31. März 1891 die zu verzins. Anleiheschuld: a) Rad.-Syst I bis VII	78 649 690	44 853 159	18 109 534
b) „ „ VIII b. X u. XII		11 340 599	4 346 398
Hierzu Hypothekenschuld auf Grundst. d. Pumpstat. VIII und Falkenberg: a) Rad.-Syst. I bis VII	268 500	—	76 500
b) „ „ VIII b. X u, XII		192 000	—
Gesammtschulden d. Canalis.-Verwalt. am 31. März 1891: a) Rad.-Syst. I bis VII	78 918 190	44 853 159	18 186 034
b) „ „ VIII b. X u. XII		11 532 599	4 346 398

Kassen-Bestand mit 3906.60 bez. 67 612.66 ℳ, der Schuldentilgungs-Betrag mit 1 026903.00 bez. 1 199 760.00 ℳ und für 1889/90 der Cursgewinn der 1886er Anleihe mit 81 663.87 ℳ.

Nach den vorstehenden Uebersichten betrug die Gesammtschuld für die im Betriebe befindlichen Radial-Systeme I bis VII am 31. März 1890 bez. 1891: 43 733 445.08 bez. 44 853 159.20 ℳ und für die dazu gehörigen Rieselfelder 17 053 355.99 bez. 18 109 534.08 ℳ.

d) Erkrankungen auf den Rieselgütern.

Die nachstehenden Tabellen sind in dem Statistischen Amt aus den von den Gutsverwaltungen eingesandten Karten zusammengestellt. Die gemeldeten Krankheitsfälle beziehen sich nur auf diejenigen Personen, welche Anspruch auf freie ärztliche Hülfe von Seiten der Stadt haben.

Rieselgüter	Vorgekommene Erkrankungen													Darunter Erkrankte im Alter			In Betracht kommende Bevölkerung im Durchschnitt der Monate			Berieselte Fläche
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	Ueberhaupt	über 15 Jahr m.	über 15 Jahr w.	bis 15 J.	M.	Fr.	Kd.	ha
Jahr 1889																				
Osdorf u. Friederikenhof . .	4	3	10	—	2	6	6	2	1	3	—	4	41	4	21	6	248	85	89	28 407
Heinersdorf . .	7	13	12	8	2	8	11	9	2	4	6	5	87	63	11	13				
Großbeeren . .	4	1	1	—	2	2	—	—	2	1	3	1	17	2	6	9	225	45	93	5 461
Neubeeren . . .	2	4	2	2	1	—	2	—	2	2	1	13	31	9	12	10				
Falkenberg . .	5	6	—	6	4	7	7	7	5	6	2	4	59	22	18	19	225	55	49	6 572
Bürkners- und Ahrensfelde .	—	3	1	2	2	1	2	1	2	1	—	—	15	13	—	2				
Malchow . . .	2	1	7	11	2	8	7	8	9	5	4	3	67	9	19	39	132	65	66	3 109
Wartenberg . .	10	4	10	3	3	10	12	9	3	3	11	8	86	26	17	43	115	42	49	2 117
Blankenburg . .	—	2	4	—	1	2	2	1	2	1	1	—	16	2	11	3	34	15	9	2 400
Rosenthal . . .	—	2	2	4	—	6	—	—	—	—	2	1	17	6	7	4	32	26	26	Noch nicht berieselt
Blankenfelde . .	6	13	9	2	12	4	4	7	15	13	15	12	112	20	38	54	38	50	69	
Möllersfelde . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	23	9	7	
Zusammen	40	52	59	38	31	54	53	44	43	39	45	51	549	186	161	202	1072	392	457	48 066
Jahr 1890																				
Osdorf	1	2	7	3	5	6	1	2	—	2	—	2	31	11	11	9	246	88	95	32 451
Heinersdorf . .	72	7	7	4	2	10	10	6	10	7	8	2	145	120	9	16				
Friederikenhof .	—	—	2	1	—	—	—	—	1	1	—	—	5	2	3	—				
Großbeeren . .	3	1	2	4	1	4	4	4	1	2	1	—	27	9	5	13	246	43	93	7 302
Neubeeren . . .	2	2	3	1	1	4	—	3	2	8	2	—	28	5	17	6				
Sputendorf . .	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	3	1	2	—	.	.	.	Noch nicht berieselt
Schenkendorf . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	.	.	.	
Blankenfelde . .	14	14	10	6	2	10	4	3	7	6	3	5	84	16	28	40	36	45	66	
Möllersfelde . .	—	1	1	—	—	—	1	—	1	1	—	1	6	1	2	3	2	3	5	
Lindenhof . . .	—	—	—	—	2	2	1	—	—	—	—	—	5	2	1	2	6	7	5	
Rosenthal . . .	4	3	1	7	3	1	11	2	1	1	3	5	42	11	12	19	75	24	27	
Blankenburg . .	—	—	1	—	—	—	—	1	1	1	—	—	4	—	2	2	30	14	6	2 346
Malchow . . .	7	5	—	1	4	10	5	3	5	3	7	5	55	1	9	45	131	61	66	3 312
Wartenberg . .	2	2	5	—	9	7	5	4	7	2	1	2	46	10	18	18	116	42	43	2 224
Falkenberg . . .	3	4	4	—	5	1	1	—	3	6	3	1	31	17	14	—	215	51	48	6 589
Ahrensfelde . .	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	4	4	—	—				
Zusammen	108	42	43	27	34	56	43	30	39	42	28	25	517	210	134	173	1103	378	454	54 224

Krankheiten und Sterbefälle auf den Rieselgütern.

Krankheiten (Virchow'sche Nomenclatur)	Erkrankte													Gestorbene im Alter bis 15 J.		über 15 J.	
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	Ueberhaupt	m.	w.	m.	w.
Jahr 1889																	
Masern	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Scharlach	—	—	2	—	—	—	—	—	3	1	4	†1	11	—	1	—	—
Rose	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	4	—	—	—	—
Impfrose	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
Croup	3	3	—	—	—	—	—	—	1	4	1	1	13	—	—	—	—
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	2	5	—	—	—	—
Grippe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6	—	—	—	—
Abdominaltyphus	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	3	—	—	—	—
Mumps	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—
Kaltes Fieber	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—
Acuter Gelenkrheumatismus	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—
Sonstige Wurmkrankheiten	—	—	1	—	—	1	2	—	—	—	—	2	6	—	—	—	—
Schwämmchen	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Durch äußere Einwirkung	1	3	4	1	2	1	1	2	1	1	3	1	21	—	—	—	—
Zahnen	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	3	—	—	—	—
Abzehrung der Kinder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	†1	—	—	1	—	1	—	—
Drüsenabzehrung	1	1	5	—	—	1	1	5	2	—	—	—	16	—	—	—	—
Alterschwäche	—	—	—	—	1	—	—	—	—	†1	—	—	2	—	—	—	1
Krebsgeschwülste	—	1	—	—	†1	—	—	5	—	†1	—	—	8	—	—	1	1
Blutmangel	1	2	3	2	—	2	2	—	—	1	2	2	17	—	—	—	—
Weißblütigkeit	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Gicht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
Blutschwärsucht	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	5	—	—	—	—
Zellgewebeentzündung	4	3	—	2	1	—	—	—	1	1	—	1	13	—	—	—	—
Sonstige Krankh. der Haut	1	2	3	4	2	2	3	7	11	2	3	4	44	—	—	—	—
Knochen- u. Gelenkentzünd.	2	11	5	5	—	—	2	1	2	—	3	—	31	—	—	—	—
Herzbeutelentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
Herzfehler	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Venenkrankheiten	—	—	—	1	—	1	1	1	1	1	—	1	7	—	—	—	—
Hirnhautentzündung	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Tuberculöse Hirnhautentz.	—	—	—	—	†1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Gehirnschlag	—	—	—	—	†1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Geisteskrankheit	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—
Rückenmarkentzündung	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Fallsucht	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—
Sonstige Krämpfe	2	1	3	1	2	—	1	2	1	4	—	2	19	—	—	—	—
Ohrenkrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
Augenkrankheiten	—	1	1	3	1	2	—	2	1	2	2	1	16	—	—	—	—
Kehlkopfentzündung	2	2	—	3	2	—	1	—	1	1	—	—	12	—	—	—	—
Acute Bronchitis	2	5	2	1	1	3	1	1	3	3	3	1	26	—	—	—	—
Chron. Bronchialkatarrh	3	4	7	2	3	1	5	1	1	—	5	5	37	—	—	—	—
Lungenentzündung	1	1	1	—	1	1	—	—	—	2	†1	—	8	—	—	1	—
Lungenschwindsucht	†1	1	—	1	—	†1	—	—	—	—	1	—	5	1	—	1	—
Lungenemphysem	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—
Lungenlähmung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	†1	1	—	—	—	1
Brustfellentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	—
Nasenkatarrh-Entzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Halsentzündung	—	1	1	—	1	2	1	1	—	—	—	1	8	—	—	—	—
Krankh. der Speiseröhre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
Unterleibentzündung	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Brüche	1	—	2	1	1	1	2	—	—	1	—	—	9	—	—	—	—

Krankheiten (Virchow'sche Nomenclatur)	Erkrankte: Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	Ueberhaupt	Gestorbene im Alter bis 15 J. m.	bis 15 J. w.	über 15. J. m.	über 15. J. w.
Darmverschluß	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—
Magenkatarrh	6	3	5	2	4	9	8	7	3	3	4	5	59	—	—	—	—
Magengeschwür	1	—	2	—	—	1	1	—	2	1	—	—	8	—	—	—	—
Durchfall	—	—	1	—	—	3	4	2	—	1	2	—	13	—	—	—	—
Brechdurchfall	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—
Magen- u. Darmentzündung	1	—	1	†2	2	8	†9	4	1	2	—	—	30	—	2	—	—
Sonst. Unterleibkrankheiten	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	6	10	—	—	—	—
Gelbsucht, Gallenfieber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	3	—	—	—	—
Chron. Leberatrophie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	†2	†1	3	—	—	1	—
Entz. u. Lähm. d. Harnw.	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
Nierenentzündung	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	1	1	5	—	—	1	—
Bauchschwangerschaft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
Fehlgeburt	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Gebärmutterblutung	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Gebärmutterentzündung	2	—	1	—	—	—	1	1	—	—	2	—	7	—	—	—	—
Weißer Fluß	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—
Ueberhaupt	40	52	59	38	31	54	53	44	43	39	45	51	549	2	4	5	4

Jahr 1890

Krankheiten	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	Ueberhaupt	bis 15 J. m.	bis 15 J. w.	über 15. J. m.	über 15. J. w.
Masern	—	—	—	—	—	6	†7	—	—	—	—	—	13	1	—	—	—
Scharlach	—	2	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—
Rose	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	4	—	—	—	—
Keuchhusten	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—
Grippe	70	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	76	—	—	—	—
Kaltes Fieber	—	—	1	—	—	3	—	1	—	—	—	—	5	—	—	—	—
Acuter Gelenkrheumatismus	—	1	2	—	—	—	1	—	—	—	1	—	5	—	—	—	—
Syphilis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
Wurmkrankheiten	1	—	1	1	—	3	—	1	—	—	—	—	7	—	—	—	—
Schwämmchen	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	4	—	—	—	—
Durch äußere Einwirkungen	4	4	4	1	1	2	—	2	4	5	1	2	30	—	—	—	—
Bildungsfehler	—	—	—	†1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—
Drüsenabzehrung	—	—	—	—	1	1	1	—	—	2	—	1	6	—	—	—	—
Alterschwäche	†1	1	—	—	—	†1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	1
Krebs und Geschwülste	—	—	—	—	—	—	†1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—
Blutmangel	—	2	3	1	1	—	—	1	1	3	1	—	13	—	—	—	—
Gicht	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Blutschwärsucht	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
Zellgewebeentzündung	—	2	—	—	—	—	—	2	2	2	1	1	10	—	—	—	—
Sonst. Krankheiten der Haut	4	1	4	1	5	2	2	1	5	6	6	1	38	—	—	—	—
Knochen- u. Gelenkentzündung	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—
Herzvergrößerung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
Herzfehler	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	3	—	—	—	—
Venenkrankheiten	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—
Hirnhautentzündung	—	—	†1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—
Gehirnschlag	—	—	—	—	—	—	—	—	†1	—	—	—	1	—	—	1	—
Krämpfe	—	1	2	2	1	—	1	—	1	2	1	—	11	—	—	—	—
Ohrenkrankheiten	—	2	—	—	—	1	—	1	3	—	—	1	8	—	—	—	—
Augenkrankheiten	1	3	3	—	—	5	—	1	—	2	—	—	15	—	—	—	—
Kehlkopfentzündung	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	4	—	—	—	—
Acute Bronchitis	7	8	5	6	2	2	2	3	1	2	1	6	45	—	—	—	—
Chron. Bronchialkatarrh	3	1	1	—	2	4	—	—	8	—	3	1	18	—	—	—	—
Lungenentzündung	1	1	1	1	1	3	1	2	—	2	—	†3	16	—	—	—	1

Krankheiten (Virchow'sche Nomenclatur)	Erkrankte													Gestorbene im Alter			
														bis 15 J.		über 15 J.	
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	Ueberhaupt	m.	w.	m.	w.
Lungenemphysem	—	—	†2	—	—	—	—	—	1	—	†1	—	4	—	—	2	—
Brustfellentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	—	—	—	—
Halsentzündung	3	—	—	—	2	2	—	—	1	—	3	—	11	—	—	—	—
Brüche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
Darmverschluß	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
Magenkatarrh	5	2	6	7	6	9	9	2	5	†3	5	2	61	1	—	—	—
Magengeschwür	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—	1	1	6	—	—	—	—
Blutbrechen	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—
Darmblutung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
Durchfall	—	—	—	—	—	—	5	†4	2	4	—	—	15	1	—	—	—
Brechdurchfall	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
Magen-Darmentzündung	4	1	1	2	3	1	3	1	3	—	1	1	21	—	—	—	—
Sonst. Unterleibkrankheiten	—	—	2	1	1	—	—	2	—	1	—	—	7	—	—	—	—
Leberentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
Acute Leberatrophie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	†1	—	—	1	1	—	·	—
Chron. Leberathrophie	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Entzündung und Lähmung der Harnwurzel	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Sonstige Leiden der Blase	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—	—
Nierenentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Bauchschwangerschaft	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—
Fehlgeburt	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
Folgen der Entbindung	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
Gebärmutterblutung	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2	—	—	—	—
Gebärmutterentzündung	—	1	—	1	1	2	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—
Weißer Fluß	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	3	—	—	—	—
Ueberhaupt	108	42	43	27	34	56	43	30	39	42	28	25	517	4	2	5	2

5. Die städtischen Wasserwerke.

Im Jahre 1889 wurde für die Wasserwerke eine neue Werkstatt auf eigenem Grundstück Melchiorstr. 22 erbaut. Für das Project der neuen städtischen Wasserwerke Müggelsee-Lichtenberg wurde die landespolizeiliche Genehmigung ertheilt, vom Staat das dazu nöthige Uferterrain erworben, auf der Strecke Müggelsee-Lichtenberg die erforderlichen Enteignungen eingeleitet und zum Theil durchgeführt. Von Bauten wurde 1889 die Ufermauer am Müggelsee und die Aufschüttung des Ufergrundstücks ausgeführt. 1890 wurden die Wohngebäude im Rohbau vollendet, die Fundamente der Maschinenhäuser gelegt und außerdem die Filter XII bis XXII hergestellt. Die Bauten für die Lichtenberger Wasserhebestation waren am Schluß der Berichtszeit im wesentlichen vollendet; nur der Druckrohrstrang war nicht ganz gelegt, da die Expropriation der Grundstücke unerwartete Schwierigkeiten machte. — Im Werke Belforterstraße wurde ein neues Reservoir gebaut und 2 neue Hebemaschinen dem Betriebe übergeben.

Die Zahl der an das Rohrsystem der Stadt angeschlossenen Grundstücke war am 31. März 1889 20 403, die Vermehrung für 1889/90 und 1890/91 betrug 635 und 560, also die Zahl für den 31. März 1891 21 598, mithin ergiebt sich eine Zunahme um 3.11 und 2.66 Pc.

Die Bevölkerung der am Anfang und Schluß der Berichtsjahre mit Wasser versorgten Grundstücke wird von der Verwaltung der städtischen Wasserwerke auf 1 360 285 bez. 1 396 963 und 1 434 778 angenommen, wobei das Grundstück

Jahr Monat	Wasserquantum der Hebestation Stral. Thor (reducirt auf 90 Pc.) cbm	Charlottenbg. cbm	Wasserverbrauch in der unteren Zone des Rohrsystems cbm	 oberen cbm	Gesammtverbrauch der Stadt cbm
April 1889 . .	768 442	1 738 420	2 166 287	340 575	2 506 862
Mai „ . .	1 238 374	2 140 799	2 916 289	462 884	3 379 173
Juni „ . .	1 392 033	2 225 760	3 108 659	509 134	3 617 793
Juli „ . .	1 099 299	2 246 678	2 892 033	453 944	3 345 977
August „ . .	994 783	2 225 937	2 771 805	448 915	3 220 720
September „ . .	893 735	2 129 764	2 609 726	413 773	3 023 499
October „ . .	991 455	1 897 613	2 506 973	382 095	2 889 068
November „ . .	851 019	1 788 713	2 286 148	353 584	2 639 732
December „ . .	765 255	1 791 190	2 212 383	344 062	2 556 445
Januar 1890 . .	779 973	1 797 076	2 230 789	346 260	2 577 049
Februar „ . .	667 320	1 643 728	2 004 633	306 415	2 311 048
März „ . .	860 292	1 843 170	2 335 050	368 412	2 703 462
Jahr 1889/90 . . .	11 301 980	23 468 848	30 040 775	4 730 053	34 770 828
April 1890 . .	969 300	1 818 664	2 413 147	374 817	2 787 964
Mai „ . .	1 231 467	2 078 042	2 845 493	464 016	3 309 509
Juni „ . .	1 031 874	2 096 759	2 687 562	441 071	3 128 633
Juli „ . .	1 056 815	2 206 247	2 778 694	484 368	3 263 062
August „ . .	1 233 812	2 245 461	2 961 093	518 180	3 479 273
September „ . .	1 053 591	2 138 508	2 728 224	463 875	3 192 099
October „ . .	891 725	2 142 359	2 609 044	425 040	3 034 084
November „ . .	720 429	1 980 058	2 322 676	377 811	2 700 487
December „ . .	657 666	1 976 023	2 272 017	361 672	2 633 689
Januar 1891 . .	706 866	1 969 464	2 307 951	368 379	2 676 330
Februar „ . .	651 048	1 792 725	2 097 692	346 081	2 443 773
März „ . .	771 583	1 990 536	2 366 655	395 464	2 762 119
Jahr 1890/91 . . .	10 976 176	24 434 846	30 390 248	5 020 774	35 411 022
„ 1888/89 . . .	10 076 873	21 543 877	27 436 728	4 184 022	31 620 750
„ 1887/88 . . .	11 522 991	19 354 439	26 845 200	4 032 160	30 877 360
„ 1886/87 . . .	11 577 108	18 390 682	26 006 484	3 961 306	29 967 790
„ 1885/86 . . .	11 906 807	14 269 105	22 034 006	4 141 906	26 175 912
„ 1884/85 . . .	13 115 963	12 819 973	22 048 856	3 887 080	25 935 936
„ 1883/84 . . .	11 700 391	12 754 709	21 309 620	3 143 980	24 453 600
1. 1. 1882 b. 1. 4. 1883	11 918 761	15 655 323	24 274 988	3 299 396	27 574 084
Jahr 1881	9 020 410	12 237 203	19 318 859	1 938 754	21 257 613

durchschnittlich zu 66.98 Bewohnern gerechnet ist. (Die Volkszählung vom 1. December 1890 hat eine durchschnittliche Bewohnerzahl von 73.57 pro Grundstück herausgestellt.)

Welche Wassermassen bei Annahme von 90 Pc. durchschnittlichem Wirkungsgrade der Pumpen in den einzelnen Monaten des Etatsjahres sowie in den 8 vorhergehenden Jahren in die Stadt und in jede Zone des Vertheilungs-Rohrnetzes geliefert sein würden, ist aus der Tabelle ersichtlich. Es haben danach die Tegel-Charlottenburger Anlagen 67.5 bez. 69, das Stralauer Werk 32.5 bez. 31 Pc. des Bedarfs der ganzen Stadt gedeckt, gegen 68.1 und 31.9 Pc. im Jahre 1888; davon sind zur Wasserversorgung der sogen. Hochstadt durch das Werk Belforterstraße 13.8 bez. 14.4, durch das Werk Tempelhofer Berg 0.3 bez. 0.4 Pc. des Bedarfs der ganzen Stadt gegangen, gegen 13.1 und 0.08 Pc. im Jahre 1888. Das letztere Werk kann seinen Betrieb erst voll entfalten, sobald die umliegenden Flächen ausreichender bebaut sein werden.

Es wurden verbraucht	1888/89 cbm	1889/90 cbm	1890/91 cbm
I. Im eigenen Betrieb	255 255	299 979	298 842
II. a) Mittelst Wassermesser:			
1. für öffentl. Garten-Anlagen u. Schmuckplätze	216 010	218 339	221 564
2. zur Reinigung von Denkmälern	65	244	105
3. „ Speisung der öffentlichen Springbrunnen	213 581	230 516	271 135
4. für 45 Bedürfnißanstalten	17 201	13 016	12 331
5. „ die Militair-Telegr.-Stat. a. Potsd. Platz	160	90	290
6. „ 24 Protz'sche Bedürfnißanstalten	19 870	19 540	—
7. „ die allg. Canalisation Rad.-Syst. I b. VII	780 610	1 074 710	1 177 390
b) Nach Abschätzung:			
1. zur Spülung der Rinnsteine	133 472	148 110	120 158
2. für den Springbrunnen auf d. Hausvoigteipl.	11 567	11 277	unter II a 3.
3. „ Feuerlöschzwecke	1 424	1 480	2 292
4. „ Straßenbesprengung	791 448	810 279	808 688
5. „ Bewässerung der Bäume in den Straßen	25 278	25 949	20 681
6. „ Bedürfnißanstalten	661 441	708 923	664 947
7. „ f. d. Canal. i. Rad.-Syst. I b. VII excl. III	91 811	—	—
8. an Verlusten durch Leckage, Minderangabe der Wassermesser ꝛc.	1 335 685	917 405	704 195
II. Ueberh. für öffentliche Zwecke unentgeltlich geliefert	4 299 118	4 179 878	3 998 776
III. Gegen Zahlung geliefert	27 066 377	30 290 971	31 113 404
Summe I bis III . .	31 620 750	34 770 828	35 411 022

Die Schwankungen im Wasserverbrauch nach der Jahreszeit veranschaulicht die folgende Tabelle:

Tagesverbrauch	Datum	Wasserverbrauch der ganzen Stadt		unteren Stadt		oberen Stadt		Geschätzter Wasserverbrauch pro Kopf und Tag der ganzen Stadt	unteren Stadt	oberen Stadt
		cbm	Pc.	cbm	Pc.	cbm	Pc.	Liter	Liter	Liter
Maximum . .	8. Juni	143 646	151	122 613	149	21 033	162	104.48	103.56	110.84
Jahresdchschn.	1889/90	95 263	100	82 303	100	12 960	100	68.61	68.94	66.54
Minimum . .	1. Januar	67 939	71	58 882	72	9 057	80	48.48	48.95	45.71
Maximum . .	2. August	129 633	134	109 900	132	19 733	143	91.24	90.60	94.95
Jahresdchschn.	1890/91	97 017	100	83 261	100	13 755	100	67.98	68.38	65.64
Minimum . .	25. Dezbr.	68 443	71	58 852	71	9 591	70	47.62	48.05	45.15

Die rechtsstehenden Ziffern des durchschnittlichen Wasserverbrauchs beruhen auf den von der Verwaltung der Wasserwerke (nach dem Vorstehenden zu niedrig) angenommenen Bevölkerungszahlen. Der durchschnittliche Wasserverbrauch hätte danach im ersten Jahre zugenommen (von 64.45 bis 68.61 Liter), im zweiten Jahre dagegen von 68.61 auf 67.98 abgenommen; doch wird dieser Minderverbrauch auf die verminderten Verluste beim Verbrauch (s. obige Tabelle II b. 8) zurückgeführt.

Das Rohrsystem ist um 22 067 bez. um 20 003 m Rohr, 208 und 194 Stück Schieber, 137 und 97 Stück Hydranten vermehrt worden; es bestand am 31. März 1891 aus 703 317 m Rohr, 2277 Schiebern, 4640 Hydranten und 27 Luftventilen. Von den am Schluß der Etatsjahre im Betriebe befindlichen 21 031 und 21 625 Wassermessern sind 3787 und 4011 oder 18.01 und 18.54 Pc. im Laufe des Jahres ausgewechselt und durch andere ersetzt. Für den Maschinenbetrieb der Hebestationen wurden an Kohlen verbraucht 1888/89 14 010 632, 1889/90 15 876 244, 1890/91

16 517 540 kg; der Verbrauch ist also um 13.32 und 4.04 Pc., die Leistungsfähigkeit der Maschinen aber um 14.75 und 4.44 Pc. (von 1 944 480 auf 2 231 284 und 2 330 331 Millionen-Meter-Kilogramme) gewachsen.

6. Das städtische Erleuchtungswesen.

Der Bau der fünften städtischen Gasanstalt in Schmargendorf ist im Juni 1890 begonnen; der Betrieb soll im Sommer 1893 eröffnet werden. Im ersten Baujahr sind außer den ausgedehnten Erdarbeiten noch 10 verschiedene Baulichkeiten in Angriff genommen.

Die gesammte Gasabgabe aus den städtischen Anstalten betrug für 1889/90 96 030 000, für 1890/91 100 128 000 cbm (gegen 90 240 000 im Vorjahre); es ist also im ganzen eine Vermehrung um 6.41 und 4.27 Pc. eingetreten, während die Gasabgabe an Private eine Zunahme von 6.88 und 3.08 Pc. zeigt. Die Zunahme des ersten Jahres ist die bedeutendste, welche die Anstalten überhaupt gehabt haben. Daneben hat sich nach den Mittheilungen des Königlichen Hauptsteueramtes die Einfuhr von Petroleum nach Berlin (für das Vorjahr 54 138 Tonnen) im ersten Berichtsjahr noch um 5500 Tonnen, d. h. um mehr als 10 Pc. vermehrt; dagegen ist sie im letzten Jahre auf 51 144 t, also um 14 Pc. herabgegangen. Ebenso hatte die englische Gasgesellschaft, die in der Stadt meist die älteren Straßen versorgt, zwar für die 3 Jahre 1887/89 noch eine durchschnittliche Steigerung von etwas über 3 Pc. jährlich aufzuweisen, dagegen trat für 1890 eine Abnahme von 2.25 Pc. ein (die Zahlen für 1889 und 1890 sind nach den Angaben der Gesellschaft 32 687 552 und 31 953 010 cbm). Bei dieser Abnahme bez. verminderten Zunahme hat die Concurrenz des elektrischen Lichtes wesentlich mitgewirkt.

Eine Verminderung des Gasverbrauchs ist im ersten Jahre nur in Friedrichswerder, im zweiten dagegen auch in Berlin, Cöln, Dorotheenstadt, dem westlichen Stralauer Viertel und der südlichen Rosenthaler Vorstadt eingetreten. Unterdurchschnittliche Vermehrung zeigen im ersten Jahre die vorgenannten älteren Stadttheile, die Friedrichs- und die Schöneberger Vorstadt, das Stralauer Viertel, die Luisenstadt diesseits des Canals, Neu-Cöln und das Spandauer Viertel, im zweiten Jahre die 3 letztgenannten Stadttheile. Die stärkste Zunahme hatte der Wedding und das Königsviertel, bez. die Luisenstadt jenseit des Canals, die nördliche Rosenthaler Vorstadt und der Wedding.

Die Zahl der Gasabnehmer bez. der Gasmesser hat sich von 51 047 auf 53 722 und 56 124, also um 5.24 und 4.47 Pc. erhöht; die Zahl der Flammen, für welche diese Gasmesser normalmäßig bestimmt sind, von 750 873 auf 801 115 und 839 523, also um 6.69 und 4.79 Pc. Die Zahl der abgesperrten Leitungen ist von 17 927 auf 18 099 und 18 632 gestiegen. Diese Sperrung wird meist durch die Concurrenz des Petroleums veranlaßt, doch sind auch in vielen Räumen mit elektrischem Licht Gaseinrichtungen für den Nothfall vorhanden.

Hinsichtlich der öffentlichen Beleuchtung durch elektrisches Licht ist eine Aenderung gegen früher nicht eingetreten. Dagegen haben die „Berliner Elektricitätswerke" ihren privaten Wirkungskreis erheblich ausgedehnt. Zu ihren bisherigen 2 Centralstationen in der Markgrafen- und Mauerstraße sind im letzten Jahre 2 neue in der Spandauerstraße und am Schiffbauerdamm getreten.

Da man die Leuchtkraft einer Bogenlampe gleich 6 Glühlampen und eine Glühlampe gleich einer Gasflamme rechnet, so entspricht die Gesammtzahl der an den drei genannten Terminen vorhandenen elektrischen Lampen ungefähr 85 520, 110 452, 145 565 Gasflammen.

Der Gasverbrauch der öffentlichen Flammen hat sich auf 12 552 274 und 13 297 996 cbm, oder um 9.25 und 5.94 Pc., die Zahl der öffentlichen Flammen auf 18 735 und 19 565 oder um 7.00 und 4.43 Pc. vermehrt.

Es waren vorhanden	ult. März 1889	ult. März 1890	ult. März 1891	Vermehrung um Pc. 1889/90	1890/91
elektrische Beleuchtungs-Anlagen	687	?	1 054	53.4	
Bogenlampen	3 778	4 944	6 203	30.9	25.5
Glühlampen	62 876	80 788	108 258	28.5	34.0
Davon wurden aus den Centralanlagen der Berliner Elektricitätswerke versorgt:					
elektrische Beleuchtungs-Anlagen	450	?	801	78.0	
Bogenlampen	970	1 832	2 916	88.9	59.2
Glühlampen	31 417	43 215	67 457	37.6	56.1
Von den Einzelanlagen zur Erzeugung des elektrischen Lichtes wurden betrieben:					
durch Dampfmaschinen	158	171	170	8.2	−0.6
= Gasmotoren	79	91	83	15.2	−8.8

Am Schluß der Berichtsjahre waren folgende öffentliche Gasflammen in Benutzung: 1) 15 724 bez. 16 057 gewöhnliche Straßenbrenner mit 195 l stündlichem Gasverbrauch, davon brannten 12 778 und 12 847 die ganze Nacht hindurch oder 3675 Stunden jährlich, 1327 und 1272 bis 12 Uhr Nachts oder 1900½ Std. jährlich, 1604 und 1922 von 12 Uhr Nachts oder 1774½ Std., 15 und 16 mit verschiedener Brennzeit; — 2) Bray-Brenner mit 400 l stündlichem Gasverbrauch 2598 bez. 3072, davon 120 bez. 144 die ganze Nacht, 2207 bez. 2662 bis und 271 bez. 266 von 12 Uhr Nachts; — 3) Siemens'sche Regenerativbrenner No. I mit 1600 l stündlichem Gasverbrauche bis 12 Uhr 21 bez. 19, und desgleichen mit 800 l Verbrauch von 12 Uhr ab 21 bez. 19; — 4) Siemens'sche Brenner No. IIa mit 1200 l Verbrauch 1 bez. 1 die ganze Nacht hindurch, 5 bez. 5 bis 12 Uhr, desgl. No. II mit 800 l Verbrauch 1 bez. 1 die ganze Nacht, 289 bez. 284 bis 12 Uhr; — 5) Siemens-Brenner No. III mit 400 l Verbrauch 52 bez. 52 die ganze Nacht und 21 bez. 21 bis 12 Uhr. Neu hinzugekommen sind im letzten Jahre 32 Siemens'sche invertirte Brenner, davon 1 No. XI und 26 No. VII die ganze Nacht, 5 No. IV bis 12 Uhr. Von der englischen Gesellschaft wurden im Weichbilde von Berlin 666 bez. 754 öffentliche Gasflammen gespeist, von denen 559 bez. 550 die ganze Nacht, 98 bez. 148 bis 12 Uhr und 9 bez. 56 von 12 Uhr ab brannten. — Von öffentlichen Petroleumlampen waren 1185 bez. 1217 vorhanden, die fast alle die ganze Nacht durch brannten. — Elektrische Bogenlampen für die öffentliche Beleuchtung waren unverändert 149 vorhanden.

Die Kosten der öffentlichen Beleuchtung beliefen sich auf 2 100 585 bez. 2 206 817 M, davon kamen auf die elektrische Beleuchtung 127 877 bez. 127 044 M, auf die Petroleumbeleuchtung 66 024 bez. 65 545, auf die Gasbeleuchtung durch die englischen Anstalten 57 878 bez. 61 537 und durch die städtischen 1 848 806 bez. 1 952 691 M.

Für den Privatgebrauch sind abgegeben 77 420 873 bez. 79 808 631 cbm Gas (85.37 und 85.01 Pc. der gesammten Gasabgabe), gegen das Vorjahr eine Zunahme um 6.98 und 3.08 Pc. Davon sind zu anderen Zwecken als zur Beleuchtung 5 230 237 bez. 5 985 210 cbm benutzt oder 6.37 bez. 5.77 Pc. der gesammten Gasabgabe. Nach Maßgabe der durchschnittlich vorhanden gewesenen Flammenzahl betrug der Jahresverbrauch einer Privatflamme 94.81 bez. 95.18, einer öffentlichen Flamme 688.82 bez. 687.59; der Durchschnitt aller Flammen 105.39 bez. 109.34 cbm gegen 103.25 cbm im Vorjahre.

Auf die einzelnen Vierteljahre hat sich die Gasabgabe so vertheilt, daß auf April/Juni 14.8 und 14.9 Pc., Juli/September 16.3 und 15.9 Pc., October/December 36.7 und 36.5 Pc. und Januar/März 32.2 und 32.7 Pc. entfielen.

Von der gesammten Gasabgabe wurden in den Tagesstunden (vom Auslöschen bis zum Wiederanzünden der öffentlichen Gasflammen) während derselben Quartale verbraucht: 34.7 und 35.2, 30.8 und 31.1, 16.6 und 16.8, 19.3 und 20.7 Pc., in

den Nachtstunden bez. 65.3 und 64.8, 69.2 und 68.9, 83.4 und 83.2, 80.7 und 79.3 Pc.; im ganzen Jahre betrug der Tagesverbrauch 22.4 und 23.1 Pc. gegen 22 Pc. im Vorjahre, so daß der zum großen Theil gewerbliche Tagesverbrauch wiederum eine Steigung von 1 Pc. in den beiden Jahren erfahren hat. — An dieser Vermehrung ist namentlich der Verbrauch der Gaskraftmaschinen betheiligt, deren Zahl von 667 auf 806 und 925, deren Leistungsfähigkeit von 3000 3/4 auf 3727 1/4 und 4129 1/2 Pferdekräfte gestiegen ist.

Die *Gesammtproduction* an Gas betrug für die beiden Jahre 96 146 000 und 100 113 000 cbm, von diesen lieferte die Gasanstalt am Stralauerplatz 8.56 und 8.17 Pc., die in der Gitschinerstraße 31.91 und 30.59 Pc., die in der Müllerstraße 32.06 und 30.72 Pc., die in der Danzigerstraße 27.47 und 30.52 Pc. Die Steigerung betrug 6.58 und 4.18 Pc. Der in sämmtlichen Gasbehältern am Schluß der Rechnungsjahre vorhandene Bestand war um 116 000 und 15 000 cbm höher bez. geringer als im Vorjahre, daher betrug die gesammte Gasabgabe 96 030 000 und 100 128 000 cbm. Hiervon ist zunächst ein Gasverlust von 5.56 und 6.23 Pc. abzurechnen. Von dem wirklich abgegebenen Gas kommen dann 13.84 und 14.16 Pc. auf die öffentliche Beleuchtung, 0.79 und 0.83 auf den eigenen Bedarf der städtischen Anstalten, 5.77 und 6.37 auf den Privatgebrauch zum ermäßigten Preise, 79.60 und 78.64 auf den Privatgebrauch zum gewöhnlichen Preise.

Zur Herstellung des Gases sind 333 943 und 349 618 t schlesische Kohlen verwendet. Die Steigung von 6.26 und 4.69 Pc. gegenüber der Zunahme der Production um 6.58 und 4.18 Pc. zeigt im ersten Jahre eine zunehmende, im zweiten eine abnehmende Intensität der Production. Diese Schwankungen rühren von dem ungleichen Auftreten von Naphtalin-Ausscheidungen her, die eine Verringerung der Hitze nöthig machen. Die Zahl der Retorten (auf einen Betriebstag zurückgeführt) ergiebt 360 430 und 378 753, welche 2 162 580 und 2 272 518 mal mit Kohlen gefüllt wurden; jede Retorte lieferte in 24 Stunden im Jahresdurchschnitte 266.8 und 264.8 cbm Gas. Unter diesen Retorten befanden sich noch 47 270 und 54 560 mit gewöhnlicher Rostfeuerung, während die übrigen bereits mit Generator-Feuerung erhitzt werden.

Die Untersuchungen des Gases auf seine *Reinheit* und *Leuchtkraft* haben ergeben, daß die Leuchtkraft der Flamme eines Argandbrenners mit einem stündlichen Gasverbrauch von 150 l niemals unter 17 englische Spermacetikerzen gesunken ist; die Lichtstärke betrug im Durchschnitt 17.4 Kerzen, sie erreichte das Maximum von 17.7 Kerzen an 96 und 60 Tagen, während das Minimum von 17.0 Kerzen an 50 und 53 Tagen beobachtet wurde. Schwefelwasserstoff konnte im reinen Gase niemals nachgewiesen werden, auch der Gehalt an Ammoniak, Kohlensäure und Schwefel war stets sehr unbedeutend.

An *Nebenproducten* sind gewonnen: 209 458 und 219 319 t Cokes, 7988 und 2833 t Breeze, 13 497 und 12 397 t Asche, oder für jede Tonne vergaster Kohlen 627.2 und 627.3 kg Cokes, 23.9 und 8.1 kg Breeze, 40.4 und 35.5 kg Asche. Die Ausbeute an Theer betrug 16 933 und 17 617 t oder 50.7 und 50.4 kg pro t, die an Ammoniakwasser 32 921 und 34 158 oder 98.6 und 97.7 kg pro Tonne.

Das *Straßenrohrnetz* wurde erweitert durch 5001 und 5397 m neugelegte Leitungen von mehr als 300 mm Durchmesser, sowie von 31 622 und 34 307 m von geringerem Durchmesser, dagegen wurden herausgenommen 311 und 951 bez. 9442 und 9744 m, sodaß die Gesammtlänge des Rohrnetzes der städtischen Gasanstalten am Schluß der Jahre 110 865 und 115 311 m Rohr von über 300 mm Durchmesser, sowie 618 498 und 637 061 m von geringerer Weite betrug. Der mittlere Durchmesser der Rohrleitungen war 262.5 und 262.1 mm. Neue Leitungen für Gasabnehmer wurden 987 und 956 ausgeführt, dagegen 430 und 350 abgeschnitten und herausgenommen, ferner wurden 34 und 41 Veränderungen, namentlich Verstärkungen an Zuleitungen hergestellt. Reparaturen wurden 278 und 1513 gegen

673 im Vorjahre vorgenommen. Die größere Häufigkeit im letzten Jahre erklärt sich daraus, daß seit diesem regelmäßige Untersuchungen der Haupt-Leitungen durch besondere Arbeiter stattfinden.

Der Querschnitt der sämmtlichen Hauptabgangsröhren der Anstalten nach der Stadt war 64 927 und 70 468 qcm, entsprechend einem einzigen Rohre von 2.88 und 3.00 m Durchmesser. Da die höchste Gasabgabe in einer Stunde 58 800 und 62 200 cbm Gas betrug, so berechnet sich die höchste Geschwindigkeit des Gases beim Abgang aus den Anstalten auf 2.40 und 2.45 m in der Secunde.

Financielle Ergebnisse.

Financielle Ergebnisse der städtischen Gasanstalten		Betriebsjahr bis zum 31. März 1887	1888	1889	1890	1891
Gesammte Production . .	cbm	81 227 000	86 415 000	90 210 000	96 146 000	100 113 000
Zunahme gegen das Vorjahr	Pc.	4.37	6.39	4.39	6.58	4.13
Eigentl. Gasfabricat.-Kosten	ℳ	2 022 083	2 713 827	2 472 030	1 930 418	3 073 450
1000 cbm Gas kosten . .	„	24.89	31.40	27.40	20.08	30.70
Gesammt-Einnahme für Gas	„	10 356 440	11 139 607	11 552 592	12 308 493	12 670 197
Zunahme	Pc.	4.26	7.56	3.70	6.54	2.94
Zur Gaserzeug. verbrcht. Kohl.	t	280 089	296 888	314 246	333 943	349 618
Gasausbeute pro Tonne .	cbm	290.00	291.07	287.05	287.91	286.85
Kosten der Kohlen	ℳ	5 014 749	5 295 756	5 614 246	5 956 195	6 899 262
„ „ Unterfeuerung .	„	643 056	649 116	701 626	722 100	765 470
Erlös aus d. Nebenproducten	„	4 188 451	8 800 609	4 443 357	5 434 628	5 391 741
Erlös war v. d. Kost. d. Kohl.	Pc.	70.70	59.50	66.65	79.12	67.06
Uebersch. d. Gasmessermiethe	ℳ	196 458	209 425	211 991	233 917	242 599
Gesammt-Einnahmen.	„	14 897 218	15 329 431	16 387 167	18 136 623	18 503 162
Gesammt-Ausgaben. .	„	10 308 457	10 716 273	11 337 340	11 805 877	13 235 646
Darunt. f. Erweiter. d. Anlag.	„	328 313	277 294	355 777	288 739	348 247
Abschreib., Zins. u. Amortis.	„	2 401 680	2 450 311	2 582 339	2 648 849	2 778 335
Reinertrag	„	4 588 761	4 613 158	5 049 826	6 330 746	5 267 516
„ pro 1000 cbm Gas	„	56.49	53.38	55.96	65.84	52.62
Buchwerth der Anlagen . .	„	47 724 524	46 157 526	47 335 878	51 320 901	57 398 435
Darauf haftende fremde Capitalien (am Schluß des Betriebsjahres)	„	17 298 875	14 527 942	14 221 960	16 672 294	21 290 418

Die Einnahmen wachsen nicht im gleichen Verhältniß wie die Production, weil der Mehrverbrauch zum großen Theil auf die gewerbliche Benutzung des Gases kommt, das hierfür zu ermäßigtem Preise abgelassen wird. Außerdem zeigt der Gasverlust nach der Abnahme auf 1889 für 1890 wieder eine Zunahme. Für die öffentliche Beleuchtung abgegeben sind 12 552 274 und 13 297 996 cbm im Werthe von 1 506 273 und 1 595 760 ℳ (12 Pfg. pro Kubikmeter gerechnet). Zur Beleuchtung der Gasanstalten und Büreaux, sowie zu Betriebszwecken sind 719 254 und 784 525 cbm im Werthe von 86 310 und 94 143 ℳ verbraucht. An Privatabnehmer sind zum gewöhnlichen Preise von 16 Pfg. 72 117 451 und 73 823 421 cbm, also für 11 538 792 und 11 811 747 ℳ, zum ermäßigten Preise von 12.8 Pfg. 5 230 237 und 5 985 210 cbm, also für 669 471 und 766 107 ℳ abgegeben. Außerdem wurden im Jahre 1889 für die Unfallverhütungs-Ausstellung 73 185 cbm ohne Bezahlung geliefert.

Die Gesammt-Einnahmen für Cokes, Breeze und Asche betrugen 4 343 695 und 4 425 140 ℳ, für Theer 560 921 und 633 171 ℳ, für Ammoniakwasser 477 355 und 290 798 ℳ, für Graphit, Schlacke 2c. 13 501 und 17 072 ℳ, für unbrauchbar gewordene Reinigungsmasse 39 157 und 25 560 ℳ, so daß im ganzen aus dem Verkauf der Nebenproducte 5 434 628 und 5 391 741 ℳ vereinnahmt wurden und dadurch 79.12 und 67.06 Pc. der 5 956 195 und 6 899 262 ℳ betragenden Kosten

der zur Vergasung gelangenden Kohlen gedeckt wurden. Für die an die Gasabnehmer zur Benutzung überlassenen Gasmesser sind 358 437 und 378 433 ℳ an Miethe eingegangen, wovon nach Abzug der Kosten ein Ueberschuß von 233 917 und 242 599 ℳ verblieb. An Zinsen, Miethe und Pacht wurden 110 008 und 159 359 ℳ eingenommen, an Wittwenkassen-Beiträgen 12 214 und 12 234 ℳ, und aus der Verwaltung der Magazine und Werkstätten wurde ein Ueberschuß von 37 362 und 27 032 ℳ erzielt.

Wie die oben stehende Tabelle zeigt, ist der Reingewinn für 1889/90 um 25.56 Pc. gestiegen, für 1890/91 wieder um 17.21 Pc. herabgegangen. Dies erklärt sich daraus, daß die Verwaltung im ersten Jahre noch nicht die gesteigerten Kohlenpreise zu zahlen hatte, weil ihr Bedarf durch frühzeitige Abschlüsse gedeckt war; außerdem waren die Preise für Cokes in diesem Jahre besonders günstig. Im zweiten Jahre kamen auch für die Verwaltung der Gasanstalten die höheren Einkaufspreise und niedrigeren Verkaufspreise theilweise zur Geltung.

7. Feuerlöschwesen.

Das **Personal der Feuerwehr** hatte am Schluß der Jahre 1889 und 1890 folgende Stärke: 1 Branddirector, 1 Ober-Brandinspector, 5 Brandinspectoren, 6 Brandmeister, 1 bez. 0 Reserve-Brandmeister, 1 Feldwebel als Verwalter der Geräthekammer, 1 Feldwebel als Verwalter der Bekleidungskammer, 5 Compagnie-Feldwebel, 63 Oberfeuermänner, 8 Obermaschinisten, 249 Feuermänner und 432 bez. 436 Spritzenmänner; dazu 118 Pferde. Das Personal war in 5 Compagnien getheilt. In jedem der beiden Jahre schied ein Brandinspector aus infolge Ernennung zum Branddirector in Altona bez. Königsberg. In ärztlicher Behandlung waren 605 bez. 550 Mann an zusammen 21 005 bez. 26 722 Behandlungstagen, so daß durchschnittlich auf jeden Kranken 34.7 bez. 48.6 Behandlungstage kommen. Gestorben sind 4 bez. 3 Mann, im Dienst schwer verletzt 3 bez. 1 Mann. Eine größere Anzahl von Feuerwehrleuten sind im Samariterdienst ausgebildet und haben in 91 bez. 169 Fällen die erste Hülfe bei Verletzungen geleistet, und zwar auf der Brandstelle bei 29 bez. 31 Angehörigen der Feuerwehr und 38 bez. 65 Civilpersonen; im Wachdienst bei 11 bez. 13 Angehörigen der Feuerwehr und 14 bez. 60 auf der Straße zu Schaden gekommenen Civilpersonen.

Die Ausrüstung an Fahrzeugen zur Wachbesetzung umfaßte: 13 bez. 14 Personenwagen, 11 bez. 12 große Handspritzen mit Schlauchwagen, 11 bez. 12 Wasserwagen, 4 Geräthewagen, 5 Tender mit je 2 Schlauchhaspeln, 5 Dampfspritzen, 1 Maschinenleiter und für 1889 noch 1 Wassertender. Auf den Wachen waren vorhanden: 2 Personenwagen, 6 große Handspritzen, 4 Schlauchwagen, 2 Wasserwagen, 2 bez. 3 Dampfspritzen, 1 Maschinenleiter, 2 bez. 3 Tender. Außer Dienst gestellt waren 1889 1 Gasdampfspritze, 1890 1 Dampfspritze und 1 Tender; zum Exerciren 3 große Handspritzen, 3 Schlauchwagen und 1 Tender mit 2 Schlauchhaspeln; endlich zu Wirthschaftszwecken: 1 Schlauchtransportwagen, 2 Arbeitswagen, 13 Handwagen und 1 Pontifex zum Auspumpen der Gruben.

An Schläuchen waren am 1. Januar 1890 bez. 1891 für die großen Handspritzen 73 Saugeleitungen (1 Rohr mit 2 Schläuchen) von 3 m Länge und 587 bez. 689 Druckschläuche zu 15 m und für die Dampfspritzen 36 Saugeleitungen zu 3.80 m und 330 gummirte Hanfschläuche zu 15 m in Gebrauch.

Die Verwaltung verfügte über 59 Gespanne oder 118 Pferde; diese waren zusammen 1624 bez. 1352 Tage krank gegen 1626 Krankentage im Jahre 1889. Die dauernden Unterhaltungskosten für ein Pferd betrugen 816 bez. 685 ℳ, der durchschnittliche Ankaufspreis 1200 ℳ.

In den beiden Jahren wurden von den 59 Gespannen mit 73 bez. 76 Fahrzeugen eine Strecke von 51 076 bez. 57 176 km zurückgelegt, davon 40 732 bez. 43 291 (79.75 und 75.71 Pc.) auf Steinpflaster und 10 344 bez. 13 885 km

(20.26 und 24.29 Pc.) auf Asphaltpflaster. Von den 85 bez. 114 Unfällen von Pferden kamen 15 bez. 36 auf Stein- und Holzpflaster und 70 bez. 78 auf Asphalt. Somit entfiel ein Unfall im Allgemeinen auf 601 bez. 502 km, bei Stein- und Holzpflaster auf 2715 bez. 1203 km, bei Asphalt schon auf 148 bez. 178 km Wegstrecke.

Der Gesammt-Wassergebrauch der Feuerwehr betrug in Berlin 1 461 880 bez. 2 331 320 l, außerhalb der Weichbildgrenze 1 293 105 bez. 95 600 l, so daß auf einen Brand 8306 bez. 12 270 l in Berlin und 129 311 bez. 9560 außerhalb Berlin entfielen. Von der Gesammtwassermenge wurden 50.22 bez. 97.82 Pc. aus der Wasserleitung, 49.77 bez. 1.14 aus offenen Gewässern, 0 bez. 0.83 aus öffentlichen Brunnen, 0.01 bez. 0.21 Pc. aus Privatbrunnen entnommen. Die großen Handspritzen verbrauchten 29.07 bez. 31.09 Pc., die Dampfspritzen 61.06 bez. 25.16, und direct aus den Hydranten wurden 9.87 bez. 43.75 Pc. gebraucht. Die Zahl der öffentlichen Brunnen war am 31. December 1889 und 1890 1023 bez. 1035, darunter 387 bez. 422 Rohrbrunnen; von diesen hatten 227 bez. 243 genügend Wasser für eine Dampfspritze, 71 bez. 78 für große Handspritzen.

Die 5 im Wachdienst befindlichen großen Dampfspritzen waren 14 bez. 13 mal in Thätigkeit, die Gas- und Dampfspritzen 26 bez. 20 mal, jedoch seit Mai 1890 nur noch als gewöhnliche Dampfspritzen. Von den besonderen Vorsichtsmaßregeln wurden die Schutzanzüge gegen Hitze und Rauch 5 bez. 5 mal, die Rauchhelme nach dem System Stude 21 bez. 29 mal, die Sicherheitslaternen 26 bez. 38 mal gebraucht.

Jahr	Zahl der Brände	Davon außerhalb des Weichbildes	Darunter			Von den kleinen waren			Außerdem blinder Lärm	Zahl der Brände in Pc. der versichert. Grundst.
			groß	mittel	klein	Schornsteinbrände	Gardinenbrände	Brände von Bäumen		
1880	1390	8	28	60	1302	32	281	—	64	7.62
1881	1605	13	39	63	1503	44	298	—	63	8.77
1882	1571	5	26	72	1473	36	338	—	82	8.45
1883	1867	10	31	62	1774	36	393	2	67	9.87
1884	1920	14	25	69	1826	40	323	2	72	9.99
1885	2304	10	22	59	2223	48	472	2	79	11.88
1886	2704	18	25	80	2599	51	623	1	124	13.71
1887	3012	11	40	98	2874	64	673	2	95	15.08
1888	2978	24	42	107	2829	55	685	2	108	14.52
1889	3780	18	52	127	3601	65	862	—	118	18.17
1890	3991	23	60	128	3803	54	812	—	146	18.70

Bei 2842 bez. 2787 Bränden oder 73.25 bez. 67.79 Pc. aller wurde die Feuerwehr nicht alarmirt. Der Jahreszeit nach entfielen die meisten Brände auf die Monate December und Januar (1889/90: 512 und 485, 1890/91: 632 und 455), während Juli und August 1889 und Juni und Juli 1890 die geringste Zahl aufweisen (221 und 210 bez. 205 und 247). Während des Winterhalbjahres fanden 2379 bez. 2547 oder 61.32 bez. 61.96 Pc. aller Brände statt. Ueberhaupt ohne Schadenfeuer war kein Tag der beiden Jahre, die höchste Zahl an einem Tage war 25 und 39, an 24 und 19 Tagen wurde die Feuerwehr nicht alarmirt.

Die Zeit zwischen der Alarmirung und zwischen dem Abgang der Feuermeldung von der Brandstelle bis zum Eintreffen der ersten selbständigen Abtheilung der Feuerwehr auf der letzteren betrug im Durchschnitt für jedes Feuer 5.58 bez. 6.07 und 7.09 bez. 9.68 Minuten gegen 6.28 und 10.27 des zehnjährigen Durchschnittes für 1879/88. Bei einem Großfeuer war die Feuerwehr durchschnittlich 3 Std. 43 Min. bez. 7 Std. 15 Min. in Thätigkeit, bei einem Mittelfeuer 1 Std. 28 Min. bez. 1 Std. 34 Min., bei einem Kleinfeuer 43 bez. 44 Min., beim blinden

Lärm 33 bez. 32 Min. gegenüber dem 10 jährigen Durchschnitt für 1879/88 von 4 Std. 43 Min., 1 Std. 39 Min, 44 Min. und 31 Min.

1745 bez. 1979 oder 46.58 bez. 49.87 Pc. aller Brände wurden durch Fahrlässigkeit beim Umgehen mit Licht und Zündmaterial verursacht, bei 722 bez. 543 Bränden oder 19.19 bez. 13.94 Pc. blieb die Ursache unermittelt.

Auf den Brandstellen wurden vor Eintreffen der Feuerwehr 6 bez. 5 Personen getödtet, 28 bez. 62 erheblich, 40 bez. 54 unerheblich verletzt und 6 bez. 25 unverletzt gerettet. In 85 bez. 88 Fällen wurde die Hülfe der Feuerwehr in Anspruch genommen, ohne daß eine Feuersgefahr vorlag, meist bei Verunglückungen von Pferden und Ueberschwemmungen von Kellerräumen.

Bei der mit der Feuerwehr verbundenen Telegraphie ist das Personal fast unverändert geblieben: 1 Telegrapheningenieur, 4 Obertelegraphisten, 16 Telegraphisten, 3 Leitungsrevisoren, 1 Büreaudiener. Dazu ist 1890 noch 1 Hülfstelegraphist getreten. — Die Zahl der Fernsprechstationen ist gleichfalls unverändert geblieben: 112 Stationen und 1 Centralstation. Letztere ist 1889 vom Mühlendamm nach dem Polizeidienstgebäude am Alexanderplatz verlegt. Die Zahl der Feuermelder hat sich um 4 bez. 11 öffentliche und 9 bez. 10 private vermehrt, so daß am Schluß des Jahres 1890 315 Stationen mit 346 Apparaten vorhanden waren, unter diesen 85 zum öffentlichen Gebrauch. — Die Länge der telegraphisch verbundenen Strecken betrug am Schluß der Jahre 194.66 bez. 197.50 km, die der unterirdischen Kabel 478.62 bez. 494.21 km, die der oberirdischen Leitung 16.05 bez. 10.35 km, die Länge der gesammten Leitung also 494.67 und 504.56 km. — Be-

Brandursache 1889	Umfang des Feuers: groß	mittel	klein: mit Allarmirung der Feuerwehr	klein: ohne Allarmirung der Feuerwehr	Ueberhaupt	10jähriger Durchschnitt für 1879/88
Vorsätzliche Brandstiftung	—	1	—	—	1	1.9
Muthmaßliche Brandstiftung	—	—	2	5	7	4.5
Fehlerhafte bauliche Anlagen	—	—	22	5	27	40.9
Fehlerhafte Heizvorrichtungen	2	2	45	9	58	48.6
Explosion bei Anfertigung von Feuerwerkskörpern	—	—	—	—	—	0.8
Gasexplosion	—	—	7	9	16	8.8
Entzündung von Petroleum, Spiritus, Benzin ꝛc.	1	8	54	183	246	81.0
Schadhafte Gasröhren	—	—	—	1	1	4.4
Aufbewahrung brennbarer Stoffe an Oefen	—	3	35	229	267	117.7
Fahrlässigkeit beim Aufbewahren von Asche, Phosphor ꝛc.	—	—	4	8	12	20.1
Fahrlässigkeit beim Umgehen mit Licht und Zündmaterial	3	18	182	1542	1745	959.3
Fahrlässigkeit beim Heizen	1	2	28	120	651	82.0
Spielen von Kindern mit Zündhölzern	—	—	10	36	46	42.7
Unvorsichtigkeit beim Kochen von Oelen, Harzen ꝛc.	—	3	28	15	46	22.6
Unvorsichtigkeit beim Kochen mit Spiritus	—	—	4	99	103	50.7
Unvorsichtigkeit beim Destillationsbetrieb	—	—	2	2	4	1.1
Selbstentzündung von Dünger, Lappen ꝛc.	—	4	17	3	24	5.3
Entzündung von Ruß	—	—	67	6	73	38.8
Verschiedene zufällige Ursachen	—	1	40	169	210	147.7
Einschlagen des Blitzes	—	—	—	3	3	2.6
Unermittelt geblieben	40	78	206	398	722	391.3
Zusammen	47	120	753	2842	3762	2072.3
Außerdem a) blinder Lärm	—	—	118	—	118	—
b) Brände außerhalb des Weichbildes	5	7	6	—	18	—
Gesammtsumme	52	127	877	2842	3898	—

Brandursache 1890	Umfang des Feuers groß	mittel	klein mit Allarmirung der Feuerwehr	klein ohne Allarmirung der Feuerwehr	Ueberhaupt	10jähriger Durchschnitt für 1880/89
Vorsätzliche Brandstiftung	1	—	3	5	9	1.8
Muthmaßliche Brandstiftung	2	1	3	5	11	5.1
Fehlerhafte bauliche Anlagen	—	3	23	1	27	38.3
Fehlerhafte Heizvorrichtungen	3	3	58	17	81	49.1
Explosion bei Anfertigung von Feuerwerkskörpern	—	—	2	1	3	0.7
Gasexplosionen	1	—	8	6	15	9.8
Entzündung von Petroleum, Spiritus, Benzin rc.	—	5	40	171	216	101.6
Schadhafte Gasröhren	—	1	4	2	7	4.3
Aufbewahrung brennbarer Stoffe an Oefen	1	7	50	196	254	134.1
Fahrlässigkeit beim Aufbewahren von Asche, Phosphor rc.	—	1	22	26	49	19.4
Fahrlässigkeit beim Umgehen mit Licht und Zündmaterial	—	21	312	1646	1979	1068.9
Fahrlässigkeit beim Heizen	1	4	38	138	181	94.0
Spielen von Kindern mit Zündhölzern	—	—	17	55	72	45.3
Unvorsichtigkeit beim Kochen von Oelen, Harzen rc.	—	5	36	22	63	26.4
Unvorsichtigkeit beim Kochen mit Spiritus	—	—	4	115	119	59.9
Unvorsichtigkeit beim Destillationsbetrieb	—	—	2	—	2	1.4
Selbstentzündung von Dünger, Lappen rc.	—	6	23	2	31	7.5
Entzündung von Ruß	—	1	55	4	60	43.5
Verschiedene zufällige Ursachen	—	—	24	215	239	149.1
Einschlagen des Blitzes	—	—	4	3	7	2.4
Unermittelt geblieben	42	65	169	267	543	439.2
Zusammen	51	123	897	2897	3968	2301.8
Außerdem a) blinder Lärm	—	—	146	—	146	—
b) Brände außerhalb des Weichbildes	9	5	9	—	23	—
Gesammtsumme	60	128	1052	2897	4137	—

fördert wurden 330 550 bez. 379 015 Depeschen, darunter 299 860 bez. 352 960 Polizei-, 23 222 bez. 15 171 Feuerwehr- und 7468 bez. 10 884 Magistrats-Depeschen. Dazu kommen die nicht mitgezählten 888 bez. 1147 durch die Centralstation beförderten Feuermeldungen und die 21 593 bez. 22 375 Anmeldungen von Arrestanten.

Während sich die vorhergehenden Angaben auf die Kalenderjahre beziehen, können die Gesammtkosten nur für das Etatsjahr 1889/90 angegeben werden. Dieselben beliefen sich für das Feuerlöschwesen auf 1 322 949 ℳ, für das Telegraphenwesen auf 69 350 ℳ, zusammen auf 1 392 299 ℳ.

Abschnitt V.

Gewerbeverhältnisse und Arbeitslöhne.

1. Allgemeines über Gewerbeverhältnisse.

a) Metallische Production in Fabriken und Hütten.

(Nach den Veröffentlichungen des Kaiserl. Statist. Amts.)

Jahr	1886	1887	1888	1889	1890
Eisengießereien	21	25	23	23	30
Mittl. tägl. Arbeiterzahl . . .	1 997	2 039	2 153	2 394	2 672
Verschmolzenes Eisenmaterial Ctr.	690 290	780 378	787 316	1 132 982	1 130 586
Gewonn. Gießerei-Producte zweiter Schmelzung . . „	611 847	673 994	682 241	925 275	927 489
Werth der letzteren überhaupt ℳ	5 847 338	6 390 329	6 862 171	9 544 927	9 438 267
„ „ „ pro Ctr. „	9.56	9.48	10.06	10.32	10.18
Schweißeisenwerke	2	2	1	1	1
Mittl. tägl. Arbeiterzahl . . .	34	32	18	29	32

Unter den Eisengießereien waren 1889 4, 1890 3 lediglich zur Herstellung von Gußwaaren zweiter Schmelzung angelegt, 1 bez. 2 mit anderen Hüttenwerken, die übrigen mit Fabrikbetrieben, welche die Montanstatistik nicht nachweist, verbunden. Von 2 bez. 3 Werken ist die Production geschätzt.

b) Bierbrauerei.

(Nach Mittheilungen des Kaiserl. Statist. Amts.)

Die Angaben beziehen sich auf den Haupt-Steueramts-Bezirk Berlin. In demselben waren zum Schluß des Etatsjahrs 1890/91 82 Bierbrauereien (69 in der Stadt und 13 auf dem Lande) vorhanden und sämmtlich im Betrieb, am Schlusse des Etatsjahrs 1889/90 gab es 97 Bierbrauereien (78 in der Stadt und 19 auf dem Lande), davon sind während des gedachten Etatsjahres 95 im Betrieb gewesen. 1888/89 waren von 93 Bierbrauereien (74 bez. 19) 90, 1887/88 von 88 (70 und 18) 84, 1886/87 von 84 (69 und 15) 79, 1885/86 von 83 (69 und 14) 78, 1884/85 von 78 (68 und 10) 73, 1883/84 von 77 (67 und 10) 73, 1882/83 von 78 (69 und 9) 75, 1881/82 von 75 (68 und 7) 73 in Betrieb.

Jahr	1886/87	1887/88	1888/89	1889/90	1890/91
Production:					
obergähriges Bier . . . hl.	798 555	836 898	1 010 174	1 037 913	1 059 430
untergähriges Bier . . . „	1 660 708	1 762 263	1 772 973	2 044 118	1 992 777
zusammen hl.	2 459 263	2 599 161	2 783 147	3 082 031	3 052 207
Bruttoertrag der Steuer . . ℳ	2 355 394	2 440 756	2 596 473	2 876 112	2 859 454
Steuervergütung f. ausgef. Bier „	10 916	11 395	8 033	5 938	4 178
Verbrauchtes Getreide . . . Ctr.	1 153 552	1 185 174	1 258 816	1 382 625	1 365 922
Malzsurrogate . . . . . . „	12 422	18 103	19 960	27 844	32 261

Durch die Verminderung der Zahl der Brauereien um 15 vorhandene (9 und 6) und 13 betriebene im letzten Jahre hat die Production nur eine Verminderung um 0.97 Pc. erlitten, nachdem sie im vorletzten Jahr um 10.74 Pc. sich erhöht hatte. Die starke Zunahme im Vorjahr und darauf folgende Verminderung trifft nur das untergährige Bier mit bez. 15.29 und 2.51 Pc. Seit zehn Jahren (1880/81) hat sich die Production an obergährigem Bier um 54.08, an untergährigem um 81.99, überhaupt um 71.22 Pc. vermehrt.

Eine sehr bedeutende Vermehrung hat in den beiden letzten Jahren die Verwendung von Malzsurrogaten erfahren. Sie machte 1890/91 2.36, 1889/90 2.01 Pc. des verbrauchten Getreides aus, gegen 1.59, 1.58, 1.08, 0.82, 0.84, 0.81, 1.06, 1.45, 1.30 Pc. in den neun Vorjahren rückwärts.

2. Auszug aus dem Bericht des Herrn Emil Meyer, vereideten Waaren- und Producten-Maklers, betreffend den Verkehr an der Producten-Börse.

a) Gesammt-Getreide-Verkehr.

Bestand und Einfuhr (Tonnen)		Bestand am 1. Jan.	Einfuhr zu Wasser	Einfuhr per Eisenbahn	Einfuhr zusammen	Bestand am 31. Decbr.	Versand und Platz-Consum	Davon Versand per Eisenbahn
Weizen	1888	20 832	4 141	14 928	39 901	13 071	26 830	3 224
	1889	13 071	17 635	16 282	46 988	9 420	37 568	5 801
	1890	9 420	11 550	16 190	37 160	5 180	31 980	9 994
Roggen	1888	48 463	181 812	25 857	256 132	52 459	203 673	17 041
	1889	52 459	169 358	10 722	232 539	26 378	206 161	14 995
	1890	26 378	104 172	29 079	159 629	10 024	149 605	17 859
Hafer	1888	15 103	57 113	82 541	154 757	4 262	150 495	17 557
	1889	4 262	85 267	55 181	144 710	3 470	141 240	11 021
	1890	3 470	40 822	63 184	107 476	1 655	105 821	13 104
Gerste	1888	1 100	4 215	52 672	57 987	120	57 867	8 620
	1889	120	10 892	39 345	50 357	1 100	49 257	10 164
	1890	1 100	14 236	40 148	55 484	1 090	54 394	13 482
Hülsenfrüchte	1888	180	1 887	11 520	13 587	180	13 407	2 077
	1889	180	3 027	7 545	10 752	10	10 742	1 895
	1890	10	2 350	8 659	11 019	130	10 889	2 297
(Doppelcentner)								
Mehl	1888	?	363 214	717 628	—	?	—	322 312
	1889	?	384 618	669 441	—	?	—	220 891
	1890	?	375 509	694 150	—	?	—	224 709
(Liter)								
Spiritus	1888	?	3 087 300	31 221 118	—	?	—	13 922 742
	1889	?	2 100 651	26 440 703	—	?	—	10 919 868
	1890	?	2 622 900	32 722 819	—	?	—	17 284 121

In den obigen Zahlen der Ein- und Ausfuhr per Eisenbahn sind die Data von der Hamburger Bahn, welche im vorigen Jahrgang S. 176 f. außer Vergleich gelassen werden mußten, mitenthalten. In stärkerem Maaße werden die obigen Zahlen durch den Ein- und Ausfuhr-Verkehr des Moabiter Bahnhofs

modificirt, an welchem im Jahre 1890: 17 206 t Roggen, 54 t Hafer und 202 Doppelcentner Mehl ein-, 42 t Roggen, 1 435 950 Doppelcentner Mehl und 1228 Liter Spiritus ausgeführt wurden. Außerdem sind auf dem Ringbahnhofe Wedding im December 1890 uncontrolirte große Posten Roggen zur Ausladung gekommen.

An Oelsaat wurden 1889 und 1890 eingeführt zu Wasser 2870 bez. 0, per Eisenbahn 1269 bez. 443 t, ausgeführt per Eisenbahn 647 bez. 285 t, an Rüböl ein: zu Wasser 21 175 bez. 38 745, per Eisenbahn 5782 bez. 24 721 Doppel-Ctr., aus: 16 982 bez. 14 407 Doppel-Ctr., an Mais ein: per Wasser 29 062 bez. 54 063, per Eisenbahn 2694 bez. 3019 t, aus: per Eisenbahn 4280 bez. 9747 t.

Für den Durchgangs-Verkehr sind von den Hauptbahnen keine Angaben gemacht.

b) Platzbestände an Getreide (excl. Canalrückstände).

	1. Jan.	1. Febr.	1. März	1. April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1. Sept.	1. Oct.	1. Nov.	1. Dec.
Weizen.												
1881	5821	5324	5222	5301	5558	6530	5050	5343	4846	3669	3086	3952
1882	3045	3289	3585	3740	5078	9293	8775	3727	7156	9557	10826	12150
1883	12068	12655	13108	14106	14841	16755	15070	14065	13491	15641	14625	15506
1884	14905	15227	15422	15384	15284	13942	16900	18387	21192	23265	22256	23751
1885	25507	26219	27453	28365	29145	30261	28617	29181	28085	27234	27255	26811
1886	27261	27090	27340	27580	27650	27740	26408	19394	18263	19321	19619	18876
1887	18218	18084	18655	21426	25197	29320	28062	28908	20284	20049	19707	20285
1888	20832	21268	21417	22408	21968	21269	21576	22373	19284	18583	15172	13822
1889	13071	13574	14214	16988	25652	26941	22719	28255	23111	24953	23648	11733
1890	9420	8477	6509	7496	8389	8467	6989	4366	1488	3451	4336	4956
Roggen.												
1881	5036	4884	890	514	1534	3061	2835	1506	463	239	235	479
1882	3200	170	1520	1260	2903	13124	9611	6310	12961	11885	14627	7751
1883	13238	10559	9508	11248	11209	11362	10575	11902	10392	12477	11423	13679
1884	12834	8959	12632	11789	13846	10505	8904	5718	7154	5707	21169	7018
1885	4260	860	2015	5713	15371	25728	21656	22678	24470	29254	33282	29402
1886	26014	23515	16665	19850	13940	17955	16690	9412	15522	30072	44562	45444
1887	43079	49468	40808	40106	36593	35748	39395	41862	41577	45568	48574	50332
1888	48463	48884	50281	50617	58865	78717	73349	73236	72160	70316	68768	61158
1889	52459	42857	38797	30985	34308	36497	41621	42097	39339	39817	38102	30194
1890	26378	18654	13773	8582	12916	11297	6373	130	3570	1222	1116	370
Hafer.												
1881	2067	1484	1182	154	241	2056	5088	4953	4129	317	1788	1343
1882	370	750	483	400	4914	4533	3984	1883	1566	2795	2880	2161
1883	1943	1695	1430	1542	3546	2573	2487	5095	3718	5002	6973	5040
1884	4792	4803	3268	4854	4643	3709	2190	3579	1650	760	1375	1075
1885	770	860	800	1949	8236	6735	18840	17010	16044	15657	14269	12252
1886	12250	11450	11125	9850	8180	5790	4298	2318	1709	1078	2057	3266
1887	2490	2782	2532	1852	6020	6916	7251	7971	8147	18765	13844	15546
1888	15103	15356	16217	15195	13627	9936	9167	9256	3572	695	6889	3127
1889	4262	2475	1950	1193	1835	2680	4387	3963	1440	2274	3162	2919
1890	3470	1655	1013	842	250	789	2667	626	5685	4477	4678	3203
Gerste.												
1881	1320	1206	1087	1485	926	780	593	780	730	520	416	390
1882	270	450	490	850	690	834	751	420	550	585	450	356
1883	398	518	697	716	476	274	309	130	378	650	470	880
1884	678	550	290	280	—	140	260	140	60	100	180	1035
1885	3311	3181	4765	5073	3065	3256	3922	3883	3755	3256	2379	1884
1886	1800	1520	1140	1015	350	320	490	790	490	200	175	628
1887	792	874	924	1674	1292	800	520	443	100	548	800	1000
1888	1100	915	250	360	538	435	252	288	140	260	220	—
1889	120	160	590	480	460	820	940	945	567	793	881	606
1890	1100	902	1005	896	285	520	710	761	405	309	945	1642

Die geringen Lagerbestände an Weizen, Roggen und Hafer im Jahre 1890 waren zunächst in der Ungunst der Ernte im Vorjahr, dann auch in speculativen Operationen begründet. Der Bericht des Herrn Meyer sagt darüber bezüglich des Weizens: „die Haussepartei unterließ es auch nicht, möglichst selbst für die Fernhaltung etwa disponibler Waare in den Provinzen zu sorgen und kaufte beispielsweise für eigene Rechnung das Stettiner Weizenlager an“, bezüglich des Roggens: „Sehr bedeutende Augustverbindlichkeiten wurden auch außerbörslich regulirt, und kam die Haussepartei gelegentlich dessen auch in den Besitz der wenigen für hier mit großen Opfern acquirirt gewesenen Dampferladungen, für welche sie nunmehr eine andere Bestimmungs-Ordre als den hiesigen Platz hatte“ und „an der Beseitigung dieser Quantitäten (12 000 t Roggen, welche im September per Eisenbahn und Wasser eingeführt waren, und 2348 t vom Lager) war neben den Mühlen auch die Haussepartei thätig gewesen, indem sie die ihr im September angedienten Kündigungen aufnahm und zum Theil nach Sachsen dirigirte“, endlich bezüglich des Hafers: „Durch ermäßigte Forderungen Petersburgs kamen im Juli umfangreiche Abschlüsse zu Stande, welche einen wenn auch nur vorübergehenden Preisdruck ausübten. Bald aber nahmen Curse wieder steigende Richtung, da das Gros der russischen Ladungen vom hiesigen Platze abgelenkt wurde.“

Erst im December gelang es der Baissepartei durch große Opfer, zumal bei dem in der letzten Novemberwoche unerwartet frühzeitig eingetretenen starken Frost, Waare aus Südrußland (von Hamburg) und Nordrußland (über Stettin), sowie aus Pommern, Preußen und anderen Productionsgebieten herbeizuziehen, so daß der hiesige Bestand von 370 t Anfangs December am Schlusse des Jahres auf 10 000 t gehoben war.

c) Spiritus-Handel.

Monate	1888/89 Einfuhr p. Eisenbahn Lit.	1888/89 Einfuhr zu Wasser Lit.	1888/89 Ausfuhr p. Eisenbahn Lit.	1888/89 Ausfuhr zu Wasser Lit.	1890/91 Einfuhr p. Eisenbahn Lit.	1890/91 Einfuhr zu Wasser Lit.	1890/91 Ausfuhr p. Eisenbahn Lit.	1890/91 Ausfuhr zu Wasser Lit.
October	1 318 053	157 950	1 514 310	787 150	2 101 780	228 800	2 721 540	1 027 600
November	4 263 037	—	1 641 210	557 050	3 769 291	40 000	911 620	1 804 550
December	4 791 280	—	1 259 350	543 850	5 111 644	—	776 584	1 725 700
Januar	4 745 730	—	1 131 324	—	7 412 497	—	917 650	—
Februar	3 283 060	—	840 440	—	4 322 027	—	1 008 700	—
März	2 690 700	—	690 360	—	4 160 480	10 000	1 002 310	1 876 250
April	2 258 850	107 000	689 490	68 700	3 382 433	785 850	707 790	811 180
Mai	1 829 000	507 000	740 563	259 350	3 196 866	—	1 144 337	1 776 450
Juni	762 900	35 000	609 710	430 850	1 343 005	—	1 485 319	1 133 250
Juli	253 550	—	831 170	496 600	287 225	12 500	1 827 391	1 608 350
August	125 000	—	876 830	—	265 231	408 100	2 276 115	1 185 250
September	322 528	1 258 400	1 302 108	1 657 500	471 254	1 176 100	1 462 999	1 154 600
zusammen	26 643 688	2 065 350	12 126 835	3 989 300	35 823 733	2 661 350	16 242 355	14 103 180
	1889				1890			
October	2 101 780	228 800	*2 741 540	1 027 600	1 855 966	369 850	1 734 180	458 250
November	3 763 291	40 000	911 620	1 804 550	3 054 810	—	1 992 430	—
December	5 111 644	—	776 584	1 725 700	3 639 259	—	1 365 920	—
Kalenderjahr	27 248 033	2 176 200	12 141 739	7 470 850	33 391 053	2 762 400	16 925 141	10 003 580

*) Ob im October 1889 die Ausfuhr per Wasser 2 741 540 oder 2 721 540 Lit· betragen hat, ist aus dem Meyer'schen Bericht nicht zu ersehen.

4. Geschäftsverkehr der Reichsbank

Status der Reichsbank nach Monatsdurchschnitten aus den Wochen-Uebersichten	Passiva				
	Noten-Umlauf	Sonstige täglich fällige Verbindlichkeiten	Grund-capital und Reserve-fonds	Sonstige Passiva	Passiva überhaupt
	in Mark Tausenden				
Januar	1 042 074	310 325	144 435	799	1 497 634
Februar	922 454	345 675	144 435	378	1 412 943
März	936 239	423 533	145 935	1689	1 507 397
April	990 974	393 415	145 935	774	1 531 099
Mai	944 022	399 368	145 935	557	1 489 882
Juni	976 004	416 467	145 935	1181	1 539 587
Juli	992 525	357 586	145 935	782	1 496 828
August	955 553	344 534	145 935	517	1 446 539
September	1 018 557	331 497	145 935	332	1 496 321
October	1 053 649	304 016	145 935	382	1 503 982
November	981 722	340 565	145 935	314	1 468 536
December	992 807	370 855	145 935	1474	1 511 071
Jahr 1890	983 882	361 486	145 685	765	1 491 818
Januar	990 144	339 582	143 894	705	1 474 326
Februar	904 009	416 629	143 894	497	1 465 029
März	917 041	414 861	144 435	1007	1 477 344
April	976 257	382 644	144 435	556	1 503 892
Mai	954 118	419 875	144 435	418	1 518 846
Juni	985 888	443 748	144 435	1695	1 575 765
Juli	1 017 902	412 793	144 435	816	1 575 946
August	974 146	433 465	144 435	484	1 552 530
September	1 026 034	385 037	144 435	468	1 555 974
October	1 062 898	304 369	144 435	422	1 512 124
November	1 004 079	326 379	144 435	476	1 475 370
December	1 035 253	346 142	144 435	1000	1 526 830
Jahr 1889	987 814	385 460	144 435	712	1 517 832
„ 1888	933 042	381 822	143 703	767	1 459 334
„ 1887	860 616	352 361	142 782	1025	1 356 784
„ 1886	802 178	284 581	142 181	671	1 229 611
„ 1885	727 441	235 614	141 138	703	1 104 896
„ 1884	732 901	223 405	140 045	654	1 097 005
„ 1883	737 246	203 984	138 969	805	1 081 004
„ 1882	747 045	171 694	137 426	789	1 056 954
„ 1881	739 727	181 058	136 238	792	1 057 815
„ 1880	735 221	185 497	135 459	710	1 056 887

Der Bank-Zinsfuß war:

vom 1. Jan. bis 11. Jan. 1889: 4½ Pc. für Wechsel, 5 bez. 5½ Pc. für Lomb.-Darl.
„ 12. Jan. „ 3. Febr. „ 4 „ „ „ 4½ „ 5 „ „ „ „
„ 4. Febr. „ 3. Sept. „ 3 „ „ „ 3½ „ 4 „ „ „ „
„ 4. Sept. „ 2. Oct. „ 4 „ „ „ 4½ „ 5 „ „ „ „
„ 3. Oct. b. z. Schluß d. Jahres 5 „ „ „ 5½ „ 6 „ „ „ „

im Durchschnitt des ganzen Jahres 3.676 Pc. für Wechsel, und 4.176 bez. 4.676 Pc. für Lombard-Darlehne.

(nach dem Verwaltungsbericht der Reichs-Bank).

Activa						
Metallgeld	Reichs-Cassenscheine	Noten anderer Banken	Wechsel	Lombard und Effecten	Sonstige Activa	Activa überhaupt
in Mark Tausenden						
766 837	18 839	11 909	552 849	124 290	34 504	1 509 229
810 424	19 317	10 595	458 182	88 974	38 842	1 426 335
825 546	20 965	9 365	519 348	98 245	41 856	1 515 325
823 027	20 623	11 645	545 394	101 279	37 957	1 539 927
860 617	23 020	10 084	486 642	89 020	30 923	1 500 307
872 841	24 142	10 038	502 131	105 631	35 258	1 550 040
843 645	21 744	10 765	501 940	96 634	31 841	1 506 571
815 729	21 254	9 901	497 051	84 741	29 656	1 458 332
767 537	19 052	10 198	569 736	115 837	28 141	1 510 502
702 784	16 878	10 644	625 704	123 697	40 256	1 519 962
754 003	18 081	10 671	577 806	87 799	38 465	1 486 825
769 240	18 342	11 277	572 919	123 431	34 811	1 530 021
801 019	20 188	10 591	534 142	103 298	35 209	1 504 448
886 455	18 774	10 683	465 429	62 290	35 952	1 479 583
926 882	18 908	10 476	432 436	49 761	33 190	1 471 654
931 772	20 395	9 100	430 696	57 310	33 121	1 482 394
929 568	20 095	10 229	450 038	66 147	32 676	1.508 754
954 915	22 419	10 877	435 343	68 661	32 467	1 524 683
943 274	22 966	9 446	487 798	83 067	33 684	1 580 235
901 792	20 559	10 495	526 736	84 923	34 724	1 579 231
877 706	20 595	9 446	538 586	78 375	32 701	1 557 409
817 349	19 225	8 769	591 790	92 401	33 076	1 562 609
758 614	17 783	9 603	606 353	96 283	31 470	1 520 106
767 678	19 138	10 034	569 758	86 678	32 323	1 485 611
763 095	19 109	10 425	588 673	124 677	31 917	1 537 897
871 592	19 997	9 965	510 303	79 215	33 108	1 524 181
903 403	20 438	10 226	430 868	61 258	38 251	1 464 444
772 363	22 350	10 703	443 699	80 183	35 754	1 365 050
693 105	19 240	12 141	397 076	88 078	26 575	1 236 216
577 797	22 926	13 150	372 746	95 203	26 064	1 107 886
591 725	22 103	13 777	377 715	74 331	24 544	1 104 195
601 865	23 667	13 964	366 412	59 311	24 768	1 089 987
542 734	30 906	15 697	372 131	69 613	30 610	1 061 691
557 584	38 119	19 344	347 811	80 243	26 656	1 069 757
562 091	42 612	24 075	345 727	64 985	24 709	1 064 199

vom 1. Jan. bis 21. Febr. 1890: 5 Pc. für Wechsel, 5½ bez. 6 Pc. für Lomb.-Darl.
„ 22. Febr. „ 25. Sept. „ 4 „ „ „ 4½ „ 5 „ „ „ „
„ 26. Sept. „ 10. Oct. „ 5 „ „ „ 5½ „ 6 „ „ „ „
„ 11. Oct. b. z. Schluß d. Jahres 5½ „ „ „ 6 „ 6½ „ „ „ „

im Durchschnitt des ganzen Jahres 4.517 Pc. für Wechsel und 5.017 bez. 5.517 Pc. für Lombard-Darlehne.

Geschäftsergebnisse

Jahr	Gesammt-Umsätze ℳ	Wechselankäufe: Platz-Wechsel ℳ	Wechselankäufe: Rimessen-Wechsel ℳ	Wechselankäufe: Wechsel auf das Ausland ℳ	Lombard-Darlehne ℳ
1881	56 336 057 800	1 082 125 230	2 579 704 151	56 630 100	1 046 570 550
1882	56 005 689 200	1 164 780 204	2 835 866 721	42 809 594	900 870 500
1883	62 619 705 900	1 101 906 107	2 698 269 124	45 845 097	704 201 800
1884	71 590 793 700	1 194 926 502	2 584 969 613	43 630 899	765 203 490
1885	73 199 039 000	1 146 604 292	2 412 657 425	77 281 820	739 999 860
1886	76 565 423 200	1 176 982 883	2 382 156 700	105 220 082	775 842 450
1887	79 839 097 500	1 252 170 239	2 701 171 710	66 616 380	690 341 710
1888	84 337 564 300	1 268 910 590	2 649 165 860	54 834 730	709 576 800
1889	99 708 891 300	1 605 003 918	3 031 296 339	61 564 605	1 045 460 800
1890	108 595 412 900	1 847 461 771	3 578 027 034	63 970 955	1 315 176 150

3. Geschäftsbewegung der Bank des Berliner Kassenvereins.

Jahr	Giro- und Incasso-Verkehr in 1000 ℳ	Eingelieferte Wechsel u. Rechnungen in 1000 ℳ	Höchster Betrag an einem Tage 1000 ℳ	Niedrigst. Betrag an einem Tage 1000 ℳ	Ult. Einlieferung durchschn. in 1000 ℳ	Durch Abrechng. wurden regulirt Pm. der Einliefrg	Drchschn. tägl. Giro-Guthaben 1000 ℳ	Den Giro-Interessent. gutgeschrb. in 1000 ℳ
1881	19 783 766	8 990 537	341 687	5 570	274 179	78.81	14 646	4 257 085
1882	16 688 002	7 248 689	220 341	5 209	199 345	76.51	13 276	3 704 355
1883	16 680 556	6 754 191	214 220	4 380	180 267	75.15	13 618	3 732 128
1884	19 651 035	7 918 425	354 534	2 624	229 323	77.95	14 666	4 208 004
1885	19 187 323	7 450 279	258 786	3 446	200 821	74.82	15 987	4 221 531
1886	20 981 639	8 277 699	275 607	4 300	212 320	77.84	20 910	4 602 234
1887	18 839 024	7 178 059	221 511	4 658	166 752	80.08	22 049	4 220 788
1888	24 502 786	10 165 171	389 868	549	267 894	86.02	28 063	5 301 989
1889	30 966 249	14 099 177	528 665	10 955	426 801	88.32	32 578	6 250 000
1890	27 415 407	11 864 122	549 134	1 073	400 374	89.10	24 607	5 640 336

5. Werth der Capitalien von Actien-Gesellschaften.

Der Werth einer Zusammenstellung wie die folgende ist bedingt durch die Exactheit der zusammengestellten Zahlen. Um diese zu sichern, ist der Versuch gemacht worden, auch die älteren Jahrgänge des Saling'schen Börsen-Jahrbuchs, auf welches die Arbeit fußt, zu beschaffen; jedoch waren bei der Seltenheit derselben im Buchhandel nur die Jahrgänge 1871, 1875, 1879 zu erlangen; diese nebst den Jahrgängen 1887/88 bis 1891/92 sind benutzt worden. In diesen ist bezüglich der Banken das erforderliche Material anscheinend ziemlich vollständig enthalten; während für die industriellen Actien-Unternehmungen die darin gegebenen Data nicht ausreichend erschienen sind. Die früher auch auf die letzteren ausgedehnte Untersuchung ist deshalb diesmal auf die Banken beschränkt geblieben; hoffentlich wird für den nächsten Jahrgang ein reicheres Quellenmaterial zur Verfügung stehen.

Die Aufstellung bezieht sich auf die folgenden Fragen: 1) welche Capitalien sind zu den einzelnen Actien-Unternehmungen seit dem Beginn ihres Bestehens

der Reichsbank.

Gold-Ankäufe	Umsätze im Giro-Verkehr	Ein- und Auszahlungen für Rechnung des Reichs und der Bundesstaaten	Nominalbetrag der d. Rb. i. Verwaltung u. Verwahrung gegeb. Werthpapiere am Jahr.-Schl.	Verwaltungskosten	Zugang zum Reservefonds	Vertheilte Dividende
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	Pc.
47 115 564	37 458 776 454	1 824 525 841	975 054 750	5 437 167	1 299 295	6.77
110 885 993	36 190 142 131	1 818 157 840	1 107 424 387	5 511 178	1 532 154	7.05
55 910 235	43 793 609 270	1 889 898 702	1 236 923 145	5 796 147	1 052 100	6.25
13 484 891	52 637 790 380	2 256 201 376	1 384 672 752	5 917 258	1 048 171	6.25
129 745 818	53 847 522 095	2 806 747 353	1 522 389 618	6 034 480	1 041 436	6.24
130 262 537	57 229 843 053	2 668 939 390	1 622 979 813	6 107 813	474 214	5.29
172 291 926	58 843 133 482	2 943 850 455	1 747 441 692	6 277 426	1 021 617	6.20
235 944 922	63 824 976 889	3 079 401 868	1 900 526 691	6 492 142	540 934	5.40
12 088 452	75 676 319 017	3 349 787 942	2 042 261 892	6 798 245	1 500 049	7.00
87 968 974	79 749 501 624	4 054 542 889	2 198 090 713	7 431 279	3 068 155	8.81

eingezahlt worden, und wie verhalten sich diese zu dem Nominalwerth der Actien-Capitalien am Jahresschluß 1889 und 1890? 2) wie verhielt sich die Summe der Curswerthe aller Actien-Capitalien einerseits zu dem Gesammt-Nominalwerthe Ende 1889 und 1890, anderseits zu der Gesammtsumme der eingezahlten Beträge? 3) auf welchen Procentsatz stellte sich im Durchschnitt die Rentabilität des gesammten dividendenberechtigten Actien-Capitals, und welchen Procentsatz machte anderseits die Summe aller in den Jahren 1889 und 1890 gezahlten Dividenden von der Summe aller Einzahlungen aus?*)

*) Es sind dies von ganz allgemeinem Gesichtspunct gestellte Fragen, welche weder darauf berechnet noch geeignet sind, anderen als statistischen Zwecken zu dienen. Gleichwohl hat diese Behandlung des Stoffes den Widerspruch eines Ungenannten in der Wochenschrift „Der deutsche Oekonomist", Jahrg. IX. Nr. 424, hervorgerufen. Der Verfasser desselben imputirt dem Statistischen Amt, daß es das bei der Emission von Actien erhobene Agio als „Einzahlung auf das Actiencapital" betrachte. In dem Jahrbuch 1888 ist des Agio's weder in dem Kopf der Tabellen noch in dem vorangeschickten Text Erwähnung gethan, noch findet sich darin an irgend einer Stelle der Ausdruck oder Begriff „Einzahlung auf das Actiencapital", welche der Verfasser des Artikels seinen Lesern durch Anführungszeichen als dem Statistischen Jahrbuch entnommen zu kennzeichnen die Dreistigkeit hat. Es ist unwahr, daß im Jahrbuch bei der Berechnung der Einzahlungen „die vorgekommenen Capitalreductionen (Zusammenlegungen ꝛc.)" nicht außer Betracht geblieben seien! Selbstverständlich sind sie bei den Einzahlungen außer Betracht geblieben, selbstverständlich sind die Verschiebungen, welche durch Rückkäufe von Actien unter Pari in dem Verhältniß der Einzahlungen zum Actien-Capital bewirkt werden, berücksichtigt, selbstverständlich sind auch die Nachzahlungen auf Stammactien behufs Verwandlung in Vorzugsactien u. dergl. mehr, woran der Schreiber des Artikels nicht gedacht hat, in Anrechnung gebracht; sämmtliche Manipulationen, welche angeblich im Jahrbuch mit dem Agio vorgenommen sein sollen, sind lediglich aus der Luft gegriffen und die sogen. „Ungeheuerlichkeiten" und „principiellen Fehler" kommen lediglich auf das Conto des Berichterstatters. Eine „colossale Unrichtigkeit", hat der Artikelschreiber in der Angabe gefunden, daß die Einzahlungen bei der Allgemeinen Deutschen Handels-Gesellschaft 400 Pc. des Actien-Capitals betragen haben; das Actien-Capital dieser Gesellschaft, 1888 750 000 ℳ betragend, ist durch Zusammenlegung von 4 Actien in 1 (Beschl. der Gen.-V. vom 30. Januar 1874) von ursprünglich 3 000 000 ℳ übrig geblieben; also sind „eingezahlt 400 Pc. des Nominalwerthes, (Actien-Capitals)", wie im Jahrbuch angegeben ist. Eine weitere Unrichtigkeit findet er „bei der Disconto-Gesellschaft, für welche 114 Pc. Einzahlung angegeben sind, während sich die thatsächliche Einzahlung bis 1888 nur auf 103 Pc. berechnet"; dagegen ergeben die vollständigen Angaben in Salings Börsenjahrbuch umgekehrt sogar noch einen höheren Procentsatz, als diesseits gerechnet war, nämlich auf 20 Mill. Thlr. 23 870 000, mithin 119 Pc.

Namen der Gesellschaften	Actien-Capital in Taus. Mark am 31. Decbr		Eingezahlt waren Pc. des Nominalwerth.		Werth d. Actien-Capital. i. Taus. Mark u. d. Curse vom 31. Decbr		Dividenden-berechtigtes Actien-Capital i. Geschäftsjahr		Betrag der Dividende in Tausend Mark	
	1889	1890	1889	1890	1889	1890	1889	1890	1889	1890
Dtsche. Grundschuld-B.	3 000	3 000	105	105	3 525	3 480	3 000	3 000	195	195
Dtsche. Hypothek.-Bnk	[1]9 000	[1]9 000	63	63	5 324.4	5 076	5 400	5 400	337.5	351
Norddeutsche Grund-Credit-Bank . . .	4 500	4 500	101	101	3 820.5	3 645	4 500	4 500	Unterbilanz	
Pommersche Hypothek.-Act.-Bk. . . St.-A.	2 400	—	151	—	546	—	2 400	—	0	—
Vorz. A.	—	1 885	—	250	—	1 913.3	—	1 782	—	113.1
Prß. Bod.-Cred.-A.-B.	30 000	30 000	120	120	37 200	37 500	30 000	30 000	1 950	2 100
Preuß. Central-Bod.-Credit-Actien-Ges.	[2]36 000	[2]36 000	54	54	27 540	28 440	18 000	18 000	1 800	1 800
Prß. Hypoth.-Act.-B.	6 000	9 960	102.5	106	7 530	12 051.6	6 000	9 960	390	647.4
" Hyp.-Vers.-A.-Gs.	[3]4500	[3]9 000	100	100	[3]2 085	[3]1 860	1 500	1 500	120	120
Berlin. Makler-Verein	[3]10 500	[3]6 000	25	25	[3]3 908¼	[3]3749.6	3 375	3 375	270	[4]360
Börsen-Handelsverein	3 000	3 000	100	100	4 440	4 080	3 000	3 000	300	330
Makler-Bank	3 000	3 000	129.4	129.4	5 370	5 190	3 000	3 000	360	405
Allg. dtsch. Hndls.-Ges.	3 000	3 000	100	100	4 020	3 877.5	3 000	3 000	270	345
Bank d. Brl. Cass.-Ver.	750	750	476.3	476.3	525	540	500	750	50	45
" f. Hand. u. Indust.	9 000	9 000	110	110	12 352.5	12 352.5	9 000	9 000	540	652.5
" für Sprit- und Producten-Handel .	80 000	80 000	132	132	145 200	124 000	[5]80 000	80 000	7 350	7 200
	5 000.4	5 000.4	112	112	3 862.8	3 375.3	5 000.4	5 000.4	116.7	[4]150
Berliner Bank . . .	5 000	5 000	116	116	5 530	5 562.5	[6]5 000	5 000	281⅓	400
Brl. Hndls.-Ges. alte A.	40 000	50 000	161	161	81 500	79 125	40 000	50 000	4 800	4 750
j. A.	10 000				19 200					
Deutsche Bank . . .	75 000	75 000	116.6	116.6	130 125	119 550	75 000	75 000	7 500	7 500
Deutsche Genossensch.-Bank (Sörgel 2c) .	21 000	21 000	112.7	112.7	29 043	27 090	15 000	21 000	1 200	1 470
Disconto-Gesellschaft	75 000	75 000	126.8	126.3	185 812.5	160 050	[7]75 000	75 000	9 450	8 250
Nat.-Bank f. Deutschl.	27 000	36 000	110.8	125.6	41 688	47 520	[8]27 000	36 000	2 250	3 240
Prß. Immob.-Act.-B.	4 800	1 500	100	100	8 925.1	5 475	4 800	1 500	352.5	225
Realcredit-Bank . . .	2 200	2 200	107.7	107.7	2 513.5	2 367.2	2 200	2 200	187	187
Rhein.-Westfäl. Bank	3 608.1	3 608.1	137.8	137.8	3 824.6	3 012.8	2 105.1	3 608.1	189.7	216.5
Internationale Bank .	40 000	40 000	112.9	112.9	54 000	42 800	20 000	40 000	1 800	2 400
Vereinsbank	1 333.5	.	135	.	652	.	2 000	.	Unterbilanz	.
Ueberhaupt	514 592	522 403.5	124.0	124.7	832 960.8	747 067.2	445 780.5	480 575.5	42 059.7	43452.5

[1] Eingezahlt nominell 60 Pc. [2] Eingezahlt nominell 50 Pc.
[3] Da in den Jahren 1889 und 1890 nur 1000 volleingezahlte und 9000 mit 25 Pc. eingezahlte à 1500 M dividendenberechtigt waren, so kann der Curswerth nur auf diese bezogen werden.
[4] Einschl. 4 Pc. Zinsen auf 2 250 000 M (75 Pc. Einzahlung auf 2000 Actien).
[5] 20 Mill. nur seit 1. Juli 1889. [6] Seit 1. April 1889.
[7] 15 Mill. erst seit 1. Juli 1889. [8] 9 Mill. erst seit 1. Juli 1889.

Die Zahl der in Berlin domicilirenden Actien-Banken hat sich von ult. 1888 zu 1890 um 2 vermehrt, indem von den früher bestehenden Banken die Berliner Producten- und Handelsbank am 18. Juni 1889 ihre Auflösung beschlossen hat; neu hinzugetreten sind die Pommersche Hypotheken-Actien-Bank, welche früher in Köslin domicilirte, mit 4½ Mill. Actien-Capital, die Berliner Bank eingetragen 20. 3. 1889 mit 5 Mill., und die Realcredit-Bank, eingetragen 28. 7. 1888, mit 2,2 Mill. Mark.

Das gesammte Actien-Capital der Banken hat von 387 550 400 M Ende 1887, auf 421 250 400 M Ende 1888, auf 514 592 000 M Ende 1889, und dann

522 403 500 *M* Ende 1890 zugenommen, d. h. im Jahre 1888 um 8.7, 1889 um 22.2, 1890 nur um 1.5 Pc. Die Einzahlungen betrugen Ende 1889 und 1890 — 124 bez. 124.68 Pc. des Actien-Capitals. Der durchschnittliche Curswerth der gesammten Bank-Actien-Capitalien betrug 1889 172.5, 1890 125.25 Pc., und stellte sich auf 139 bez. 121.88 Pc. der Einzahlungen. Die durchschnittliche Rentabilität der Bank-Actien-Capitalien war 10.22 bez. 9.04 Pc. gegen 7.75, 6.95, 6.48 Pc. in den Vorjahren rückwärts; auf die Einzahlungen bezogen, würden die Dividenden 7.42 bez. 7.09 Pc. der Einzahlungen ausmachen.

6. Auszug aus dem Bericht des Fabriken-Inspectors.

In den Fabrikbetrieben des Aufsichtsbezirks Berlin-Charlottenburg mit Niederbarnim und Teltow wurden im Jahre 1889 durch den Aufsichtsbeamten einmalige Revisionen in 1065, zweimalige in 24, dreimalige in 5, viermalige in 1 Betriebe, nächtliche in 8 vorgenommen.

Es wurden im Jahre 1890 in 1775 Anlagen 8500 jugendliche Arbeiter, 80 Kinder und 8420 junge Leute beschäftigt, gegenüber dem Jahre 1888: 295 Anlagen und 1541 junge Leute mehr, dagegen 60 Kinder weniger.

Von je 1000 jugendlichen Arbeitern bez. Arbeiterinnen wurden verwendet:

	männliche	weibliche
in der Industrie der Steine und Erden	48	5
„ „ Metallverarbeitung	234	78
„ „ Maschinen-Industrie	239	16
„ „ chemischen Industrie	6	6
„ „ Industrie der Leuchtstoffe	3	6
„ „ Textil-Industrie	58	245
„ „ Papier- und Leder-Industrie	106	244
„ „ Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	81	40
„ „ „ „ Nahrungs- und Genußmittel	27	29
„ „ „ „ Bekleidung und Reinigung	11	266
„ Buch- und Kunstdruck	179	65
„ künstlerischen Betrieben	8	—

Gegen die Art der Beschäftigung der jungen Leute war im allgemeinen nichts einzuwenden, die Arbeitsräume weisen im großen und ganzen erhebliche Mängel nicht auf. Nur ein Fall gab im Jahre 1889 dem Aufsichtsbeamten zum Einschreiten Veranlassung (in einer Luxuspapierfabrik waren illustrirte Karten anstößiger Art hergestellt worden).

Im Jahre 1889 wurden die 1787 in Berlin gelegenen Fabriken, in welchen junge Leute und Kinder beschäftigt werden, seitens der Local-Polizei 19 410 mal revidirt. Durch diese und die persönlichen Revisionen des Gewerberathes und seines Assistenten wurden folgende Mängel ermittelt:

In 285 Fällen fanden sich Fehler in der Führung der Listen und Arbeitsbücher,
„ 135 „ wurde von den Festsetzungen über die Arbeitspausen abgewichen,
„ 40 „ fand eine Beschäftigung an Sonn- und Festtagen statt,
„ 24 „ konnten die Arbeitsbücher nicht vorgezeigt werden,
„ 12 „ war die Anzeige der Beschäftigung unterlassen worden,
„ 11 „ wurde von den Festsetzungen der Arbeitszeit abgewichen.

Bestraft wurden:

20 Arbeitgeber mit zusammen 177 *M* wegen Beschäftigung jugendlicher Arbeiter ohne die nach § 138 der Gewerbeordnung erforderliche Anzeige,

17 Arbeitgeber mit zusammen 89 *M* wegen Beschäftigung von Arbeitern ohne das in § 107 a. a. O. vorgeschriebene Arbeitsbuch,

6 Arbeitgeber mit zusammen 37 *M*, weil die Eintragungen in das Arbeitsbuch der Bestimmung des § 111 a. a. O. nicht entsprachen,

5 Arbeitgeber mit zusammen 17 *M*, weil die im § 138 a. a. O. vorgesehenen Listen und Verzeichnisse nicht vorschriftsmäßig waren,
6 Arbeitgeber mit zusammen 43 *M*, weil die eingeführten Arbeitspausen nicht eingehalten oder willkürlich abgeändert worden waren (§ 136 a. a. O.),
2 Arbeitgeber mit zusammen 6 *M*, weil die vorgeschriebene Arbeitsdauer überschritten wurde.

In 22 Fällen wegen Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Arbeitspausen, in 18 Fällen, in denen jugendliche Arbeiter an Sonn- und Festtagen beschäftigt worden waren, und in 4 Fällen wegen Ueberschreitung der vorgeschriebenen Arbeitszeit wurde auf richterliche Entscheidung angetragen.

Im Jahre 1890 wurde in der Stadt Berlin bei 22 157 Besichtigungen der Fabriken mit jugendlichen Arbeitern durch die Ortspolizeibehörde gerügt: das Nichtvorhandensein des Arbeitsbuches in 37 Fällen, die Nichtbefolgung der anderweiten Vorschriften über die Führung der Arbeitsbücher in 84 Fällen, die Abweichung von der festgesetzten Arbeitszeit in 44 Fällen, das Fehlen oder die Unrichtigkeit der Aushänge in 24 Fällen, das Unterlassen der Anzeige von der Beschäftigung jugendlicher Arbeiter in 13 Fällen, die Benutzung des Sonntags zur Arbeit in 10 Fällen, die Ueberschreitung der gesetzlichen Arbeitszeit von 10 Stunden für jugendliche Arbeiter in 5 Fällen, derjenigen von 6 Stunden für Kinder in 4 Fällen. In 37 Fällen erfolgte die Bestrafung durch polizeiliche Strafverfügung, in 38 Fällen wurde auf richterliche Entscheidung angetragen.

Im Jahre 1890 ist die Zahl der Anträge auf von den Bestimmungen der §§ 135 und 136 der Gewerbeordnung abweichende Regelung der Arbeitszeit jugendlicher Arbeiter von etwa 25 in jedem Vorjahre auf 91 gestiegen. Zur Zeit des Berichtes des Aufsichtsbeamten für 1890 war die Arbeitszeit für jugendliche Arbeiter auf Grund des § 139 Abs. 2 der Gewerbeordnung in 282 Fabriken (gegen 104, 101 in den beiden Vorjahren rückwärts) anders geregelt als im § 166 der Gewebeordnung vorgeschrieben. Von den 91 Betrieben beginnt nach dieser Regelung die Arbeitszeit in 11 Fabriken um 6, in 3 um $6\frac{1}{2}$, in 56 um 7, in 4 um $7\frac{1}{2}$, in 15 um 8, in 2 um $8\frac{1}{2}$ Uhr Morgens, und schließt in 7 Fabriken um 3 bis $4\frac{1}{2}$, in 34 um 5 bis $5\frac{1}{2}$, in 35 um 6 bis $6\frac{1}{2}$, in 15 um 7 bis $7\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags, so daß bei $\frac{1}{2}$ Stunde Pausen in 2 Fabriken, $\frac{3}{4}$ Std. in 5, 1 Std. in 17, $1\frac{1}{4}$ Std. in 2, $1\frac{1}{2}$ Std. in 23, $1\frac{3}{4}$ Std. in 1, 2 Std. in 36, $2\frac{1}{4}$ Std. in 1, $2\frac{1}{2}$ Std. Pausen in 4 Betrieben, die wirkliche Arbeitszeit sich beläuft in 3 Fabriken auf $7\frac{1}{2}$ Stunden, in 5 auf 8, in 14 auf $8\frac{1}{2}$, in 3 auf $8\frac{3}{4}$, in 30 auf 9, in 5 auf $9\frac{1}{4}$, in 9 auf $9\frac{1}{2}$, in 1 auf $9\frac{3}{4}$, in 21 auf 10 Stunden.

Ueberhaupt waren nach dem Bericht des Gewerberathes am Schluß des Jahres 1890 im Aufsichtsbezirk Berlin-Charlottenburg 5186 Fabriken mit 122 866 männlichen und 36 639 weiblichen Arbeitern vorhanden. Eine Vermehrung der Anlagen und der Arbeiter im Jahre 1890 tritt darnach besonders hervor:

im gesammten Aufsichtsbezirk:					
in der Industrie der Steine und Erden . .	mit	10 Fabr. u.	1350 m.,	109 w. Arb.
„ „ „ „ Holz- und Schnitzstoffe	„	53 „ „	1305 „	138 „ „
in Berlin und Charlottenburg:				
in der Maschinen-Industrie	„	33 „ „	6098 „	436 „ „
in Berlin:				
in der Metall-Verarbeitung	„	22 „ „	1774 „	459 „ „
„ „ Papier- und Leder-Industrie . . .	„	31 „ „	336 „	413 „ „
„ „ Industrie der Nahrungs- u. Genußmittel	„	10 „ „	449 „	104 „ „
„ den polygraphischen*) Gewerben	„	21 „ „	739 „	270 „ „

*) Wir haben diesen Ausdruck aus dem Bericht übernommen, obwohl die bezüglichen Gewerbe nicht unter den Begriff der Vielschreiberei zu rechnen sein dürften.

im Kreise Niederbarnim:
in der chemischen Industrie . . . . mit 1 Fabr. u. 225 m., 58 w. Arb.

Von den Polizeibehörden zu Berlin wurden im Jahre 1889 Revisionen ausgeführt:

in Angelegenheit der Arbeitsbücher und Arbeitskarten	26 484	bei Tage,	96	bei Nacht,
in Erfüllung von Aufträgen bez. des Schutzes der Arbeiter	17 522	„ „	34	„ „
zur Erledigung von Beschwerden über Rauch, Geräusch rc.	1 877	„ „	1	„ „
zur Controle der genehmigungspflichtigen Anlagen .	8 574	„ „	7	„ „
zusammen	54 457	bei Tage,	138	bei Nacht

gegen 33 845 Revisionen im Vorjahre. Im Jahre 1890 wurden in 3948 Fabriken 61 440 Revisionen vorgenommen.

Wie die Zahl der den Berufsgenossenschaften angezeigten Unfälle bisher von Jahr zu Jahr gestiegen ist, ebenso hat sich auch die Zahl der dem berliner Gewerberath zur Kenntniß gekommenen Unfälle mit jedem Jahre vermehrt.

	1886	1887	1888	1889	1890
Sie betrug:	2394	2484	2540	3529	3885
davon kamen Procent auf:					
Zufälligkeiten	50.7	65.4	53.0	52.5	50.4
Verhalten der Arbeiter . . .	46.2	32.4	45.2	45.4	48.0
Mangel an Schutzvorrichtungen	3.1	2.2	1.8	2.1	1.6

Von je 10 000 Arbeitern wurden nach dem Bericht im J. 1889 verletzt: 138 durch Zufälligkeiten, 111 durch eigenes Verhalten, 5 aus Mangel an Schutzvorrichtungen.
Da nach den obigen Anführungen aus dem Bericht des Aufsichtsbeamten die Zahl der in den Anlagen, in welchen jugendliche Arbeiter zur Verwendung kommen, beschäftigten jungen Leute seit 1888 um 1541 gewachsen ist, so könnte sich die Steigung des Antheils der durch das Verhalten der Arbeiter selbst herbeigeführten Unfälle aus der Unkenntniß der Gefahr bei den beschäftigten Personen erklären lassen.
Erwähnung geschieht der Anordnungen, die der Aufsichtsbeamte selbst zur Verhütung von Unfällen sowie zur Beseitigung von gesundheitsschädlichen Einflüssen bei der Betriebsarbeit getroffen hat.
Von den 146 Anträgen des Jahres 1890 im ganzen Aufsichtsbezirk auf Genehmigung gewerblicher Anlagen kamen allein 60 auf Schlächtereien, welche im sogenannten Außenbezirk neu errichtet werden sollten oder für welche nachträglich die fehlende Genehmigung eingeholt wurde.

7. Auszug aus dem Bericht der städtischen Gewerbe-Deputation.

a) Innungen. Zu den im Jahre 1888 bestehenden 68 Innungen sind im Jahre 1889 die Bildhauer- und Stuckateur-Innung und die Köche-Innung getreten; im Jahre 1890 ist eine Aenderung in dem Stande derselben nicht eingetreten. Ueber ihre Wirksamkeit vgl. die nachstehenden Uebersichten (S. 296 ff.)

Die Rechte aus § 100e der Reichs-Gewerbeordnung, betreffend das Lehrlingswesen, besaßen, wie im Vorjahr, die Innungen der Bäcker, Barbiere und Friseure, der Bund der Bau-, Mauer- und Zimmermeister, der Drechsler, Glaser, Korbmacher, Kupferschmiede, Maler, Perrückenmacher, der Sattler, Riemer und Täschner, der Schmiede, Schneider, Schornsteinfeger, Schuhmacher, Stell- und Rademacher, Tapeziere, Tischler. Die Rechte aus § 100f der Reichs-Gewerbeordnung besaß außer der Schuhmacher-Innung seit 1889 auch die der Gastwirthe und durch Verfügung vom 11. November 1890 auch die der Bäcker. Dem Ausschuß der vereinigten Innungen zu Berlin gehörten 1889 42, 1890 45 Innungen an.

Bei dem Schiedsgericht des Innungs-Ausschusses, welches über Streitigkeiten der in § 120a der Reichs-Gewerbeordnung bezeichneten Art zwischen den Mitgliedern der dem Innungs-Ausschusse angehörigen Innungen und den Gesellen,

Verhältnisse

Namen der Innungen	Zahl der Mitglieder am Schluß des Jahres	Zahl der von den Mitgliedern beschäftigten: Gesellen im Jahre	Lehrlinge am J.-Schl.	Zahl der bei der Innung eingeschriebenen Lehrlinge	ausgeschriebenen Lehrlinge	Fachschulen: Kosten ℳ	Zahl der Besucher: Lehrlinge	Gesellen
1889								
Bäcker	759	2300	784	218	146	865	160	3
Bäcker (Concordia)	280	500	330	92	62	200	96	8
Barbiere und Friseure	968	813	295	116	81	1000	271	71
Altdeutsche Barbierherren u. Fris.	95	292	50	10	8	282	50	—
Bildhauer und Stuccateure	Angaben sind nicht erfolgt							
Böttcher	177	?	17	11	9	100	17	—
Böttcher (Eiche)	41	200	4	—	—	—	4	—
Brunnenbauer	95	25	6	3	2	—	—	—
Buchbinder	361	1200	200	94	67	1246	27	5
Buchdrucker	35	670	180	40	40	—	—	—
Bürstenmacher	77	—	32	10	7	—	—	—
Bund der Bau-, Maurer und Zimmermeister	279	—	208 Zimm. 746 Maur.	83 Zimm. 380 Maur.	78 Zimm. 196 Maur.	1000	—	—
Dach-, Schiefer- und Ziegeldecker	83	—	126	59	30	250	30	—
Damenmäntel-Schneider	379	—	3	—	—	—	—	—
Drechsler	388	—	—	154	122	—	—	—
Droguisten	70	93	43	11	8	650	44	—
Feilenhauer	22	102	48	11	7	—	—	—
Fischer	47	—	—	—	—	—	—	—
Fuhrherren	163	1430	2	2	—	—	—	—
Gas-, Wasserl.- u. Heiz-Fachmänn.	52	275	9	7	—	—	—	—
Gastwirthe	360	2300	240	40	66	4600	121	—
Gelb-, Kunst- und Metallgießer	61	500	100	18	15	—	—	—
Gewerbsmäß. Beirather in fremd. Rechtsangelegenheiten	6	—	—	—	—	—	—	—
Glaser	251	500	80	57	23	300	58	3
Goldschmiede	127	377	146	27	18	300	98	—
Gürtler	223	—	—	37	33	—	—	—
Handschuhmacher	94	16	8	—	—	—	—	—
Harmonia (Musikmeister)	22	140	310	60	27	—	—	—
Hutmacher	71	135	34	12	9	—	—	—
Kammmacher	21	18	4	—	2	—	—	—
Klempner	602	3000	348	90	76	700	42	5
Köche	45	33	18	—	—	—	—	—
Korbmacher	242	157	38	18	15	200	30	1
Kürschner	85	350	8	2	3	—	—	—
Kupferschmiede	52	290	50	13	14	—	—	—
Lackirer	72	—	—	21	17	—	—	—
Lederbereiter	18	320	12	6	4	—	—	—
Maler	412	—	410	139	59	1500	319	3
Messerschmiede	19	65	26	2	3	—	—	—
Metallschleifer	Angaben sind nicht erfolgt							
Nadler und Siebmacher	39	70	19	4	—	—	—	—
Nagelschmiede	38	17	1	—	—	—	—	—
Perrückenmacher	116	160	58	28	21	300	43	32
Pfefferküchler und Conditoren	37	135	11	2	1	—	—	—
Posamentiere	147	—	43	13	13	30	44	14
Sattler, Riemer und Täschner	280	—	230	68	47	400	124	—

der Innungen.

Kassen für Meister: Krankenkassen	Kassen für Meister: Sterbekassen	Kassen für Meister: Unterstütz.-K.	Kassen für Meister: and. Hülfskass.	Kassen für Gesell.: Krankenkassen	Kassen für Gesell.: darin waren Mitglieder	Zahl der stattgefundenen Prüfung: Meister	Zahl der stattgefundenen Prüfung: Gesellen	Arbeitsnachweis: Einschreibegeb.	Arbeitsnachweis: Einnahme	Arbeitsnachweis: Ausgabe	Arbeitsnachweis: Zahl der Bewerber	Arbeitsnachweis: Zahl der Placirten	Vermögen am Schluß des Jahres ℳ	Jahr.-Beitrag ℳ	Gesammtausgabe ℳ
—	1	1	—	—	—	—	146	0.50	2748	2490	5496	5150	165 000	8	12 240
—	1	—	—	—	—	—	65	0.50	1350	730	2700	2524	4 500	4	2 130
1	1	—	—	1	1296	0	81	—	—	2400	5280	5140	2 158	6	6 682
1	1	—	—	—	—	—	8	0.10 / 0.15	—	20	324	292	179	4	755
—	1	—	—	—	—	1	5	—	—	60	—	—	12	4	951
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	250	133	20	3	110
—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	176	4	6
1	1	1	—	—	—	—	67	0.10	—	0	—	—	3 798	4	2 350
—	—	—	—	—	—	—	17	nichts	nichts	0	—	—	1 500	3/63	204
—	1	—	—	—	—	5	8	—	—	—	—	—	—	1	134
—	—	1	—	—	—	13	269	—	—	0	—	—	16 157	—	16 304
—	1	1	—	—	—	8	30	—	—	—	200	179	1 300	—	1 534
1	1	1	—	1	3000	—	—	—	—	—	—	—	1 344	6.50	2 445
1	1	1	—	—	—	33	122	—	—	—	—	—	2 163	4	2 820
—	—	—	—	—	—	—	8	–	—	—	63	39	600	12	1 962
—	1	—	—	—	—	0	7	—	—	—	—	—	242	1.50	97
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	—	—
—	—	—	—	1	1437	—	—	0.25	—	—	268	234	0	12	2 404
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	0	48	48	234	12	496
—	1	1	—	—	—	32	66	nichts	—	4000	3200	2900	6 000	9	9 000
—	—	—	—	—	—	—	15	—	—	—	—	20	1 751	10	400
—	—	—	—	—	—	—	0	—	—	—	—	—	0	5	60
—	1	—	1	1	600	16	23	—	—	125	?	—	30 000	6	2 380
—	—	1	—	—	—	–	—	—	—	—	—	—	6 400	3	1 532
—	1	2	—	–	—	0	33	—	—	—	—	—	50 000	2	721
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	—	85	3	437
—	—	-	—	—	—	—	2	—	—	6	50	40	200	4	80
—	1	—	1	—	—	—	9	—	—	—	—	—	687	6	469
—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—
—	1	1	1	—	—	40	76	—	—	0	4000	—	2 400	3	1 650
—	—	—	—	—	—	0	0	—	—	—	—	—	376	10	376
1	1	1	—	—	—	—	13	—	—	12	180	180	0	3	912
—	1	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	373	2	135
—	—	—	—	—	—	2	14	0	0	0	—	—	1 276	5	613
—	1	—	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	73	1	291
—	1	-	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	20	4	59
—	1	1	—	—	—	7	70	—	—	—	—	4099	2 500	6	2 405
—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	272	3	37
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	211	2	100
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	2	76
—	1	1	—	—	—	2	4	1	—	0	250	—	407	6	2 564
—	—	—	—	1	130	0	1	—	—	—	—	—	—	4	178
—	1	1	—	—	—	0	15	—	—	0	—	—	449	2	626
—	1	1	-	—	—	12	47	—	—	90	310	216	78	4	2 009

Namen der Innungen	Zahl der Mitglieder am Schluß des Jahres	Zahl der von den Mitgliedern beschäftigten Gesellen im Jahre	Zahl der von den Mitgliedern beschäftigten Lehrlinge am J.-Schl.	Zahl der bei der Innung eingeschriebenen Lehrlinge	Zahl der bei der Innung ausgeschriebenen Lehrlinge	Fachschulen Kosten ℳ	Fachschulen Zahl der Besucher Lehrlinge	Fachschulen Zahl der Besucher Gesellen
Schlächter	583	—	200	70	60	0	60	—
Schloss., Spor., Büchs.- u. Windem.	791	6 040	830	355	223	—	—	—
Schmiede	336	791	182	79	59	350	100	20
Schneider	1 526	3 000	285	141	90	870	94	6
Schornsteinfeger	93	140	58	16	7	230	56	22
Schuhmacher	2 403	—	496	231	·107	600	260	20
Schwertfeger	9	19	19	4	1	—	—	—
Seidenwirker	52	6	—	—	—	—	—	—
Seifensieder	37	—	—	—	1	—	—	—
Seiler	35	15	4	—	1	—	—	—
Steinmetze	24	520	71	39	12	—	—	—
Steinsetzer	51	436	132	77	24	900	41	6
Stell- und Rademacher	184	251	93	30	17	200	75	2
Strumpfwirker	50	115	10	4	3	30	40	5
Tapeziere	476	600	700	239	129	474	145	5
Tischler	1 524	8 000	900	373	208	800	340	20
Töpfer	181	—	360	146	39	1 048	75	—
Tuchmacher	158	90	26	6	3	60	12	2
Vergolder	40	95	58	14	4	—	—	—
Weber und Wirker	1 109	—	90	100	90	120	89	44
Zahnkünstler	72	18	42	15	12	679	47	9
Zeugschmiede	19	48	—	1	2	—	—	—
Zeug- und Raschmacher	160	100	17	3	6	30	6	2
Zinngießer	6	12	—	—	—	—	—	—
Ueberhaupt	17 730	unvollständig		3901	2416	20 615	3018	2252
1890								
Bäcker	765	2 400	2400	290	152	1 400	160	6
Bäcker (Concordia)	275	450	300	181	75	250	106	6
Barbiere und Friseure	923	813	378	130	80	1 000	292	54
Altdeutsche Barbierherren u. Fris.	85	170	50	12	12	—	50	—
Bildhauer und Stuccateure	Angaben sind nicht erfolgt							
Böttcher	179	?	14	7	12	270	21	8
Böttcher (Eiche)	35	?	5	2	1	—	0	0
Brunnenbauer	15	30	2	—	—	—	—	—
Buchbinder	360	?	282	41	78	500	48	5
Buchdrucker	31	—	—	30	54	909	43	0
Bürstenmacher	93	?	25	6	9	—	—	—
Bund der Bau-, Mauer- und Zimmermeister	284	5 000	1115	475	269	1 200	—	—
Dach-, Schiefer- und Ziegeldecker	84	400	150	41	27	—	—	—
Damenmäntelschneider	393	—	2	—	—	—	—	—
Drechsler	397	?	—	131	98	50	—	—
Droguisten	70	65	47	47	21	—	36	—
Feilenhauer	21	130	50	27	6	—	—	—
Fischer	40	—	—	—	—	—	—	—
Fuhrherren	194	3 000	3300	2	—	—	—	—
Gas-, Wasserl.- u. Heiz.-Fachmänn.	56	404	5	—	1	—	—	—
Gastwirthe	361	5 656	150	86	12	790	1600	0
Gelb-, Kunst- und Metallgießer	60	?	100	25	25	—	—	—

Kassen für Meister				Kassen für Gesell.		Zahl der stattgefundenen Prüfung.		Arbeitsnachweis					Vermögen am Schluß des Jahres	Jahr.-Beitrag	Gesammtausgabe
Krankenkassen	Sterbekassen	Unterstütz.-K.	and. Hülfskass.	Krankenkassen	darin waren Mitglieder	Meister	Gesellen	Einschreibegeb.	Einnahme	Ausgabe	Zahl der Bewerber	Zahl der Placirten	ℳ	ℳ	ℳ
—	1	1	—	—	—	—	60	—	—	—	4 000	3 000	458 500	5	1 000
—	1	—	1	—	—	8	223	—	—	0	—	—	2 843	3	6 675
—	1	1	—	1	940	29	59	—	—	—	3 200	2 500	1 Grundstck.	6	2 695
1	1	1	1	1	150	28	90	—	—	400	1 106	876	38 745	2	5 478
1	1	1	—	1	187	4	4	—	—	—	78	74	15 365	24	6 372
1	1	1	1	—	—	0	107	0.10	174	1 200	2 250	1 788	1 Grundstck.	1.20	5 963
—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	146	36	64
—	1	1	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11 000	7	261
—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	210	3	43
—	—	—	—	—	—	0	1	—	—	—	—	—	—	4	140
—	—	—	—	—	—	0	12	—	—	0	85	52	464	20	1 727
1	1	—	—	1	673	1	24	—		—	24	24	1 519	4	—
—	1	—	—	—	—	3	17	—	—	200	—	—	600	6	950
—	—	—	1	1	204	0	4	—	—	0	—	—	0	2	75
—	1	1	—	—	—	25	129	0.20	435	435	2 000	2 000	2 000	4	980
1	2	—	—	—	—	4	208	—	—	30	900	750	3 000	2	1 600
—	1	—	—	—	—	12	39	—	—	100	—	—	182	6	2 960
1	1	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	6 000	—	632
—	1	—	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	916	3	125
—	1	1	—	1	827	—	—	—	—	—	900	900	13 281	1.20	2 753
—	—	—	—	—	—	14	14	—	—	—	10	8	483	10	1 337
—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	10	4	32	4	72
1	1	1	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	575	2	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	46	25	8	11	9444	306	2246	unvollständig					unvollständig	—	unvollständig
—	1	1	—	—	—	—	152	—	600	600	4 540	4 230	?	8	15 402
—	1	1	-	—	—	—	75	0.50	1100	1 000	2 200	1 720	5 000	4	2 200
1	1	—	—	1	1150	0	80	—	—	2 400	4 000	3 700	2 997	6	7 280
1	1	—	-	—	—	—	12	—	—	30	281	242	2 456	4	328
—	1	—	1	—	—	—	3	—	—	60	247	94	74	5	960
—	—	—	—	—	—	0	3	—	—	0	300	140	20	3	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	—	188	4	7
1	1	2	1	—	—	—	78	—	—	50	—	—	3 766	4	2 208
—	—	—	—	—	—	0	4	—	—	—	—	—	1 500	3 pro Expl.	1 452
—	1	—	—	—	—	0	9	—	—	—	?	?	—	1	144
—	—	1	—	—	—	7	291	—	—	—	—	—	20 833	—	20 569
—	1	—	—	—	—	4	27	—	—	—	19	180	600	6	800
1	—	1	1	1	2438	—	—	—	—	—	—	—	1 738	6.60	2 337
1	1	1	-	—	—	20	98	—	—	50	—	—	2 463	4	2 819
—	—	—	—	—	—	0	2	—	—	0	—	—	600	12	1 000
—	1	—	-	—	—	0	6	—	—	0	10	10	370	5.50	60
—	1	—	—	—	—	3	—	-	—	—	—	—	—	—	648
1	—	—	—	1	2000	—	—	—	—	—	95	40	479	12	2 007
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	0	128	77	—	12	—
—	1	1	1	—	—	59	12	—	—	2 639	1 565	4 450	2 800	9	7 962
—	1	—	—	—	—	0	25	—	—	0	—	—	2 444	10	41

Namen der Innungen	Zahl der Mitglieder am Schluß des Jahres	Zahl der von den Mitgliedern beschäftigten Gesellen im Jahre	Zahl der von den Mitgliedern beschäftigten Lehrlinge am J.-Schl.	Zahl der bei der Innung eingeschriebenen Lehrlinge	Zahl der bei der Innung ausgeschriebenen Lehrlinge	Fachschulen Kosten M	Fachschulen Zahl der Besucher Lehrlinge	Fachschulen Zahl der Besucher Gesellen
Gewerbsmäß. Beirather in fremd. Rechtsangelegenheiten	5	—	—	—	—	—	—	—
Glaser	268	500	90	41	27	300	54	6
Goldschmiede	132	—	95	36	16	300	50	—
Gürtler	224	—	—	49	30	—	—	—
Handschuhmacher	92	20	8	1	1	—	—	—
Harmonia (Musikmeister)	19	151	291	45	12	—	—	—
Hutmacher	72	150	36	9	7	—	—	—
Kammmacher	20	30	4	1	1	—	—	—
Klempner	646	2 118	396	94	85	1 200	91	7
Köche	50	33	33	12	3	—	—	—
Korbmacher	242	190	57	24	16	200	28	6
Kürschner	88	—	7	3	3	—	—	—
Kupferschmiede	52	140	53	19	6	—	—	—
Lackirer	71	—	—	36	21	—	—	—
Lederbereiter	18	300	14	5	5	—	—	—
Maler	430	?	450	128	70	1 500	354	7
Messerschmiede	18	70	30	2	3	—	—	—
Metallschleifer	16	58	—	—	—	—	—	—
Nadler und Siebmacher	41	—	14	5	6	—	—	—
Nagelschmiede	39	14	—	—	—	—	—	—
Perrückenmacher	111	160	60	28	13	800	44	32
Pfefferküchler und Conditoren	39	150	7	3	3	—	—	—
Posamentiere	141	—	28	11	12	30	60	25
Sattler, Riemer und Täschner	296	?	240	99	59	400	120	—
Schlächter	607	?	125	62	52	—	32	—
Schloss., Spor., Büchs.- u. Windem.	795	6 050	864	403	206	—	—	—
Schmiede	354	810	178	73	58	350	108	14
Schneider	1 537	—	—	141	90	800	100	3
Schornsteinfeger	94	146	56	18	14	690	57	27
Schuhmacher	2 432	?	412	84	123	600	400	100
Schwertfeger	10	18	—	1	—	—	—	—
Seidenwirker	51	8	—	0	—	—	—	—
Seifensieder	31	—	—	—	—	—	—	—
Seiler	34	—	2	—	2	—	—	—
Steinmetze	24	600	108	40	9	—	—	—
Steinsetzer	42	456	151	85	27	695	65	6
Stell- und Rademacher	180	272	90	27	24	1 915	84	10
Strumpfwirker	200	100	11	4	3	30	11	9
Tapeziere	479	660	728	157	149	300	240	14
Tischler	1 512	?	—	441	248	—	440	25
Töpfer	180	—	508	148	85	1 005	70	—
Tuchmacher	149	79	14	—	8	60	9	3
Vergolder	40	90	49	8	6	—	—	—
Weber und Wirker	1 123	?	?	26	46	120	126	45
Zahnkünstler	69	27	36	17	11	1 160	50	10
Zeugschmiede	20	—	—	—	—	—	—	—
Zeug- und Raschmacher	159	50	18	4	4	30	6	—
Zinngießer	6	8	1	1	—	—	—	—
Ueberhaupt	17 979	unvollständig		3924	2496	18 854	4955	428

Kassen für Meister: Krankenkassen	Sterbekassen	Unterstütz.-K.	and. Hülfskass.	Kassen für Gesell.: Krankenkassen	darin waren Mitglieder	Zahl der stattgefunden. Prüfung: Meister	Gesellen	Arbeitsnachweis: Einschreibegeb.	Einnahme	Ausgabe	Zahl der Bewerber	Zahl der Placirten	Vermögen am Schluß des Jahres ℳ	Jahr.-Beitrag ℳ	Gesammtausgabe ℳ
—	—	—	—	—	—	—	0	—	—	—	—	—	—	5	91
—	1	—	1	1	600	22	27	—	—	125	2 000	fast imm.	1 200	6	1 000
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	50	—	—	6 400	3	1 048
—	1	2	—	—	—	0	30	—	—	—	—	—	50 000	2	993
—	1	1	1	—	—	—	1	—	—	20	30	10	144	3	427
—	—	—	—	—	—	1	25	—	—	9	—	—	136	4	237
—	1	—	1	—	—	0	7	—	—	—	—	—	654	6	525
—	1	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	2	40
1	1	1	0	—	—	—	—	0.25	400	—	5 009	3 000	2 931	3	5 471
—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	300	10	485
1	1	1	—	—	—	1	16	—	—	24	120	120	—	3	757
—	1	—	—	—	—	1	3	—	—	0	—	—	452	2	66
—	—	—	—	—	—	1	6	—	—	—	—	—	1 163	5	671
—	1	—	—	—	—	1	4	—	—	30	120	107	134	1	249
—	1	—	—	—	—	0	5	—	—	—	—	—	41	4	60
—	1	1	—	—	—	9	90	—	—	—	5 000	3 709	2 600	6	4 459
—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	0	?	?	250	3	110
—	—	—	—	—	—	0	0	—	—	0	—	—	—	6	83
—	—	—	—	—	—	4	6	—	—	—	—	—	251	2	101
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	0	—	—	—	2	54
—	1	1	1	—	—	—	13	—	—	0	—	—	758	6	—
1	1	1	—	1	140	3	3	—	—	—	—	—	—	4	250
—	1	2	—	—	—	0	12	—	—	12	40	16	405	2	534
—	1	1	—	—	—	22	4	—	—	90	—	—	56	4	2 209
—	1	1	—	—	—	0	52	—	—	0	?	—	458 500	5	82 651
—	1	—	1	—	—	6	206	—	—	300	0	—	3 424	3	7 144
—	1	1	—	1	954	28	58	—	—	0	3 370	3 120	1 Grundst.	6	2 831
1	1	1	—	1	—	45	69	—	—	400	1 200	900	38 411	2	5 976
1	1	1	—	1	202	3	4	—	—	0	99	84	15 682	24	8 703
1	1	—	1	—	—	—	123	—	—	—	5 000	4 000	1 Grundst.	1.20	5 230
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	154	4	37
—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11 200	7	—
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	303	3	2
—	—	—	—	—	—	0	2	—	—	0	—	—	—	4	140
—	—	1	—	—	—	—	8	—	—	0	375	—	—	20	2 737
—	1	—	—	1	716	2	1	—	—	0	31	31	929	4	1 831
—	1	—	—	—	—	6	24	0.20	—	200	1 433	1 082	600	6	1 856
—	1	1	—	1	—	1	3	0	—	0	—	—	1 075	2	4 251
—	1	1	—	—	—	26	157	0.20	360	360	2 000	1 800	2 000	4	5 747
1	1	—	—	—	—	3	289	—	—	100	2 000	756	2 900	2.40	4 000
—	1	—	—	—	—	7	85	—	—	100	—	—	318	6	2 694
1	1	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	6 000	—	521
—	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	908	3	183
—	1	1	—	1	692	0	0	0	0	100	1 005	1 005	13 100	1.20	2 366
—	—	—	—	—	—	4	11	—	—	0	—	—	964	12.30	1 523
—	—	—	—	—	—	0	2	—	—	0	6	3	39	4	100
1	1	1	—	—	—	0	2	—	—	0	—	—	575	1.40	251
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	48	30	11	11	unvollständig	296	2239	unvollständig					unvollständig	—	unvollständig

insofern die betreffenden Innungen einen Gesellenausschuß besitzen, zu entscheiden hat, sind 1889 697, 1890 790 Klagen eingegangen. Davon sind 356 bez. 433 durch contradictorische Verhandlung, und zwar 90 bez. 143 mit, 266 bez. 290 ohne Beweisaufnahme, erledigt, 126 bez. 123 durch Vergleich, 59 bez. 94 durch Versäumniß-Urtheil, 156 bez. 140 durch Entsagung. Bei dem Schiedsgericht der Bäcker-Innung Concordia sind 30 bez. 16 Sachen zur Entscheidung gelangt.

b) Streitigkeiten selbständiger Gewerbtreibender mit ihren Arbeitern, die auf den Antritt, die Fortsetzung oder Aufhebung des Arbeitsverhältnisses, auf die gegenseitigen Leistungen aus demselben, auf die Ertheilung oder den Inhalt der Arbeitsbücher oder Zeugnisse sich beziehen, gehören, soweit sie gemäß § 120a Abs. 2 der Reichs-Gewerbeordnung durch die Gemeindebehörde zur Entscheidung zu bringen sind, zur Competenz der Gewerbe-Deputation.

An solchen Klagen sind im Jahre	1886/87	1887/88	1888/89	1889/90	1890/91
eingegangen	7572	7912	9328	10 361	10 527
Davon sind erledigt:					
durch abweisende Verfüg. (Incompetenz)	717	824	937	1 573	1 618
durch Entsagung	865	735	915	1 331	1 418
durch Vergleich	3144	3086	3420	2 860	2 042
durch Agnitions- od. Contumacialbescheid	1046	1092	1132	1 243	1 279
mit Beweisaufnahme	58	19	72	38	38
ohne Beweisaufnahme	1742	2156	2852	3 316	4 148
zusammen	7572	7912	9328	10 361	10 527

Gegen die contradictorischen und Contumacial-Entscheidungen ist in 1024 bez. 1221 Fällen die Berufungsklage bei dem Königlichen Amtsgericht erhoben worden. Die angefochtenen Entscheidungen wurden bestätigt in 339 bez. 297 Fällen, gänzlich geändert in 162 bez. 171, theilweise geändert in 56 bez. 60, durch Vergleich u. s. w. erledigt in 257 bez. 185; 282 bez. 436 Fälle davon waren am Schlusse des Jahres noch unerledigt.

Anträge auf Ergänzung der väterlichen Zustimmung zur Ausstellung von Arbeitsbüchern, welche gemäß § 108 der Gewerbe-Ordnung der Gemeindebehörde zusteht, sind im Jahre 1889/90 162, 1890/91 188 eingegangen; davon wurde 135 bez. 162 Anträgen stattgegeben, 26 bez. 25 die Genehmigung versagt, je 1 Antrag ist zurückgezogen bez. noch unerledigt geblieben.

c) Schankwirthschaften. Gesuche um Erlaubniß zur Uebernahme bestehender bez. Neuanlage von Gast- und Schankwirthschaften und Kleinhandlungen mit Spirituosen sind im Jahre 1889/90 6700, 1890/91 7231 eingegangen, davon wurden 6340 bez. 6913 mit Befürwortung, 140 bez. 52 mit Widerspruch zurückgesandt, 220 bez. 266 durch Zurücknahme seitens der Antragsteller erledigt.

8. Arbeitslöhne.

In der alten Weise haben über die Lohnverhältnisse in Berlin Mitte September 1889 Ermittelungen stattgefunden und sind im folgenden Jahre veröffentlicht worden. 1890 sind solche unterblieben.

Aus den Aufnahmen von 1889 wird nachstehend ein Auszug mitgetheilt, welcher sich auf die von Innungen, Krankenkassen (mit Ausschluß von Fabrik-Krankenkassen) und Arbeiter-Vereinigungen eingegangenen Angaben beschränkt. Hinsichtlich der von Unternehmern herrührenden Angaben, welche den größeren Theil des Materials ausmachen, verweisen wir auf die von dem Statistischen Amte ausgegangene Veröffentlichung (Ermittelungen über die Lohnverhältnisse in Berlin, eingezogen durch die städtische Gewerbedeputation ꝛc.).

Es ist schon früher auf die großen Unterschiede zwischen den von Innungen, von Ortskrankenkassen, von Gewerkvereinen und von Fachvereinen angegebenen Lohnsätzen hingewiesen worden. Die Innungen geben meist höhere Sätze an als alle übrigen; in der Mitte halten sich gewöhnlich die Ortskrankenkassen; Gewerkvereine

und noch mehr einige Fach-, Unterstützungs-Vereine oder verwandte Arbeiter-Vereinigungen neigen zu niedrigen Lohnangaben. Es hängt dies zum Theil mit der Größe der Mitgliederzahl und der Zusammensetzung solcher Gesellschaften zusammen und wird vielfach beeinflußt durch den Stand der Lohnbewegung und durch die Stellung, welche die Berichterstatter dieser gegenüber einnehmen.

Gewerbe und Arbeitstellung (* = monatl.) († = 7 Tage)		Löhne pro Woche niedrigster M	durchschnittl. M	höchster M	für Stückarbeit pro Woche berechnet niedrigster M	durchschnittl. M	höchster M	Bezahlung pro Stunde: pro Stunde ₰	pro Ueberst. ₰	Sonntags ₰	Nachts ₰	Arbeitszeit incl. Pause von wann bis wann?	Findet Sonntagsarbeit statt?	Bewegung der Löhne seit Mai 1888
Töpfer-Inn.	Werkführer	40	50	60	—	—	—	100	150	150	200	S. 6 b. 6, W. n. b. Tagesl.	ja	gl.
	Gesellen	27	36	45	30	45	60	50	75	90	100			
	Lehrlinge	5	7.50	10	—	—	—	15	25	—	40			
	jug. Arbeiter	8	10	12	—	—	—	20	30	30	40			
Fachverein d. Töpfergesellen	Gesellen	12	21	36	12	21	36	55	—	—	—	S. 7 b. 6, W. hell b. dunkel werden	ja	gl.
Glaser-Innung	Werkführer	27	35	40	—	—	—	—	—	—	—	7. b. 7.	ja Frühj. und Herbst	gest.
	Vorarbeiter	24	27	30	—	—	—	50	—	—	—			
	Glasergehülfen	18	21	24	21	—	27	40	—	—	—			
	Glasmaler	21	26	35	—	—	—	—	—	—	—			
	Glasätzer	24	—	30	—	—	—	—	—	—	—			
	Glasschleifer	18	—	27	—	—	—	—	—	—	—			
	Glasbieger	24	—	30	—	—	—	—	—	—	—			
	Glasvergolder	18	—	35	—	—	—	—	—	—	—			
	Tagelöhner	15	18	21	—	—	—	—	—	—	—			
	Lehrlinge	3	—	7	—	—	—	—	—	—	—			
	Arbterin. f. Schleif.	7	—	15	—	—	—	—	—	—	—			
	Glasvergolderinn.	10	—	18	—	—	—	—	—	—	—			
Goldschmiede- und Juwelier-Innung	Juweliere	100*	130*	170*	—	—	—	—	150/170	nach Uebereinkunft	—	S. 6 b. 6 a. 7 b. 7, W. 7 b. 7 a. 8 b. 8	selten	gl.
	Goldarbeiter	80*	100*	150*	—	—	—	—	—		—			
	Silberarbeiter	18	24/28	40/50	—	—	—	—	—		—			
	Werkführer	150*	—*	180*	—	—	—	—	20/25		—			
	Lehrlinge	4	6	9	—	—	—	—	—	—	—			
	Polirerinnen	7/9	12	20	—	—	—	—	—	—	—			
	Binderinnen	7/9	12	18	—	—	—	—	—	—	—			
	weibl. Lehrlinge	3	6	—	—	—	—	—	—	—	—			
O.-Kr.-K. d. Silberpresser	Arbeiter	15	18	24	—	—	—	—	—	—	—	S. 7 b. 6, W. 7 b. 7	—	—
	jugd. Arbeit. v. 14-16 J.	4.50	5	6	—	—	—	—	—	—	—			
Orts-Kr.-K. der Goldschmiede	Goldarb.-Wrkm.	100*	135*	200*	—	—	—	—	—	—	—	S. 7 b. 7, W. 7 b. 7	periodisch October, November u. December	gl.
	Silberarb.- "	120*	135*	200*	—	—	—	—	—	—	—			
	Goldarb.-Geh.	12	20	36	12	18	30	Der täglichen 10stündigen Arbeitszeit entsprechend						
	Silberarb. "	12	20	33	12	20	36							
	Lehrl. Goldarb.	6*	9*	15*	—	—	—	—	—	—	—			
	" Silberarb.	3	5	7	—	—	—	—	—	—	—			
	Goldpolirerinn.	5	11	20	—	—	—	—	—	—	—			
	Silber "	3	10	15	—	—	—	—	—	—	—			
Zinngießer-Inn.	Werkführer	—	30	36	—	—	—	—	60	—	—	7 bis 7	zuweilen	gl.
	Gesellen	15	20	30	—	—	—	30	50	—	—			
	Lehrlinge	6	8	10	—	—	—	15	25	—	—			
	jug. Arbeiter	6	7.50	9	—	—	—	—	—	—	—			
	Arbeiterinn.	6	—	9/10	—	—	—	—	—	—	—			
O.-Kr.-K. der Zinngießer	Werkführer	24	30	36	—	—	—	—	—	—	—	S. 6 b. 6, W. 7 b. 7	—	gl.
	Gesellen	15	18	24	—	—	—	—	—	—	—			
	jug. Arbeit.	5	7	9	—	—	—	—	—	—	—			

Gewerbe und Arbeitstellung		Löhne pro Woche niedrigster ℳ	durchschnittl. ℳ	höchster ℳ	für Stückarbeit pro Woche berechnet niedrigster ℳ	durchschnittl. ℳ	höchster ℳ	Bezahlung pro Stunde: pro Stunde ₰	pro Ueberst. ₰	Sonntags ₰	Nachts ₰	Arbeitszeit incl. Pause von wann bis wann?	Findet Sonntagsarbeit statt?	Bewegung der Löhne seit Mai 1888
Gelb-, Kunst- u. Metallgießer-Inn.	Werkmeister	24	30	36	—	—	—	—	—	—	—	6 bis 7	period.	gl.
	Gesellen	18	21	24	20	25	30	—	—	nach Uebereinkunft				
	Arbeiter	12	$13\frac{1}{2}$	15	—	—	—	—	—					
	Arbtsbursch.	8	10	12	—	—	—	—	—	—	—			
	Lehrlinge	3	5	7	theilw. mit Kost			—	—	—	—			
O.-Kr.-K. der Gelbgießer	Werkmeist.	24	30	36	—	—	—	—	—	—	—	S. 6 b. 6 W. 7 b. 7	selten	gl.
	Gesellen	15	20	25	18	23	28	—	—	—	—			
	Lehrlinge	4	5	6	—	—	—	—	—	—	—			
	jug. Arbeit.	8	9	10	—	—	—	—	—	—	—			
Fach-V. d. Metallarb. i. Gas-, Wasser- u. Dampfarmat.	Arbeit.	12	18	24	9	18	30	—	—	—	—	S. 6 b. 6 W. 7 b. 7	period.	gl.
	Lehrl	3	4.50	7.50	—	—	—	—	—	—	—			
Kupferschmiede-Inn.	Gesellen	—	24	30	24	27	36	n. d. Lohnber.	25% Lohnzuschlag	50%	100%	6 bis 6	period.	gek.
	Lehrlinge	Kost und Logis			—	—	—	—	—	—	—			
Klemp.-Inn.	Gesellen	30	45	72	In der Werkstatt 18	24	30	30/40	—	30/40	—	S. 6 b. 6 W. 7 b. 7	selten	gek.
					Im Bau 24	30	40	—	—	—	—			
	jug. Arbeit.	9	12	15	—	—	—	—	—	—	—			
	Arbeiterinn.	12	15	18	—	—	—	—	—	—	—			
O. Kr. K. der Klempner	Gesellen	15	21	27	15	21	30	30/40	40	—	—	S. 6 b. 6 W. 7 b. 7	—	gek.
	Arbeiter	12	15	18	—	—	—	20/25	—	—	—			
	Lehrlinge	3	5	7.50	—	—	—	—	—	—	—			
	jug. Arbeit.	7	8	9	7	8.50	10	—	—	—	—			
	Arbeiterinn.	7	8.50	10	8	9	12	—	—	—	—			
Schmiede-Inn.	Schirrmeister	24	27	30/33	—	—	—	40/55	40/55	40/55	15/20 % höher	6 bis 7	nur nöthigenfalls	gl.
	Reitschmiede	20	22	24	—	—	—	33⅓/40	33⅓/40	33⅓/40				
	Stockgesellen	18	19.50	21	—	—	—	30/35	30 bis 35					
	Lehrlinge	Kost und Logis			—	—	—	—	—	—	—			
Nagelschm.-Inn.:	Arb.	12	15	18	—	—	—	—	—	—	—	6 bis 6	—	gl.
O.K.K. d. Schmiede u. verw. Gewerbe	Schirrmstr.	24	27	30	—	—	—	—	—	—	—	6 bis 7	nein	gl.
	Reitschmied.	20	21	22.50	—	—	—	—	—	—	—			
	Stockgesell.	16.50	18	19	—	—	—	40 bis 60		—	—			
	Nagelschm.	10/15	18	21	—	—	—	—	—	—	—			
Schmiede-Inn.-Kr.-K. f. Gesellen u. Lehrlinge	Schirrm.	24	27	30	—	—	—	40 bis 60		20 bis 33⅓		S. 6 b. 6 W. 7 b. 7	äußerst selten	gl.
	Reitschm.	21	22.50	24	—	—	—	35 bis 40		Proz.				
	Stockges.	18	19.50	21	—	—	—	30 bis 35		Aufschlag				
	Lehrl.	Kost und Logis			—	—	—	—	—	—	—			
Schloss.-, Spor.-, Büchs.-, Windenmach.-Inn.	Ges.	15	18	30	15	20	30	30 bis 45		—	—	S. 6 b. 6 W. 7 b. 7	nein	gek.
	Lehrl	3.50/4	5/6	7/9	—	—	—	—	—	—	—			
O.K.K. d. Schloss. u. Berufsgenoss.	Ges.	15	18	30	15	20	30	30 bis 45		nein		S. 6 b. 6 W. 7 b. 7	period.	—
	Lhrl.	4	6	9	—	—	—	—	—	—	—			
Gürtler-Inn.	Gesellen	18	21	27	20	25	35	—	—	—	—	7 bis 7	nein	gl.
	Lehrlinge	3	—	7.50	—	—	—	—	—	—	—			
	jugendl. Arbeiter	5	—	9	—	—	—	—	—	—	—			
	Kinder unt. 14 J.	3	—	7.50	—	—	—	—	—	—	—			
	Arbeiterinnen	9	—	15	—	—	—	—	—	—	—			
	jug. Arbeiterinnen	3	—	7.50	—	—	—	—	—	—	—			
O.K.K d. Gürtler:	Ges.	18	24	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Gewerbe	Arbeitstellung	Löhne pro Woche niedrigster M	pro Woche durchschnittl. M	pro Woche höchster M	für Stückarbeit pro Woche berechnet niedrigster M	Stückarbeit durchschnittl. M	Stückarbeit höchster M	Bezahlung pro Stunde: pro Stunde ₰	pro Ueberst. ₰	Sonntags ₰	Nachts ₰	Arbeitszeit incl. Pause von wann bis wann?	Findet Sonntagsarbeit statt?	Bewegung der Löhne seit Mai 1888
Zeugschmiede-Jnn.	84 Gef.	18	24	30	24	—	50	50		33⅓ % Aufschl.		6 bis 7	period.	gl.
	10 Lhrl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
O.-Kr.-K. der Zeugschmiede	Gesellen	18	24	30	24	28	36	40	45	45	—	6 bis 7	period	gest.
	Lehrl.	4.50	6	9	—	—	—	—	—	—	—			
Schwertfeger-Jnn.	Gesell.	18	24	30	20	27	36	50	—	50	—	S. 6b.6, W. 7b.7	period.	gl.
	Lehrl.	4	5	7.50	—	—	—	—	—	—	—			
O.-Kr.-K. der Messerschmiede u. Schwertfeg.	Gehülfen	15	21	27	15	21	30	—	—	—	—	7 bis 7	selten	gl.
	Tagelöhn.	12	15	18	—	—	—	25	—	—	—			
	Lehrlinge	3	4	6	—	—	—	—	—	—	—			
	jug. Arb.	4	5	6	—	—	—	—	—	—	—			
Reise-Unterstütz.-V. d. Feilenhau.	Ges.	14	18	21	14	18	21	—	—	—	—	S. 6b.6, W. 7b.7	—	gest.
Feilenhauer-Jnn.	Werkführer	24	27	30	20	24	35	40		—	—	7 bis 7	selten	gest.
	Gesellen	20	26	30	20	24	35	40		—	—			
	Lehrlinge	5	6	7	—	—	—	—	—	—	—			
Jnn. d. Gas-, Wassl. u. Heiz.-Fachmänner	Rohrlegergehülf.	20	24	36	30	36	45	40	40	60	60	S. 6b.6, W. 7b.5	period. 7 bis 4	gest.
Stell- und Rademach.-Jnn.	Gesellen	18	24	30	18	24	30	40	40	40	—	6 bis 6	ja	—
	Lehrlinge	1. J. 4.50	2. J. 5.50	3. J. 6/7.50	und Kost nebst Logis veranschlagt M 7.25									
O.K.K. der Stellmach.	Gesellen	15	18	24	10	20	30	—	—	—	—	S. 6b 6, W. 7b.7	nein	—
	jug. Arb.	7	8	9	—	—	—	—	—	—	—			
O.K.K. der Mechaniker u. Optiker	Gehülfen	15	22.50	30	30	40	50	—	—	—	—	7 bis 7	sehr selten	gl.
	Arbeiter	12	15	18	—	—	—	—	—	—	—			
	Lehrlinge	3	4.50	6	—	—	—	—	—	—	—			
	jug. Arbeiter	3	4.50	6	—	—	—	—	—	—	—			
	Arbeiterinnen	8	10	12	—	—	—	—	—	—	—			
	jug. Arbterinn.	5	6.50	7.50	—	—	—	—	—	—	—			
Jnn. d. Zahnkstlr.	Geh.	60*	100*	150*	—	—	—	—	—	—	—	8 bis 7	—	—
O.K.K d. Uhrmacher	Gehülfen	60*	80|90*	150*	18 (wöchentlich)	25	45	30	50	50	50	S. 7b.7, W. 8b.8	fast regelmäßig	gest.
		und Kost und Logis zu veranschlagen mit M 8 wöchentlich												
	Lehrlinge	8	10	13.50	—	—	—	—	—	—	—			
Verein z. Wahr. d. Int. d. Klav.-Arb.	1778 Klav.-Arb.	18	23	45	—	—	—	—	—	—	—	7 bis 7	ja Octbr. – Decbr. 7 bis 3	gl.
	360 Mech.-Arb.	—	18	—	—	—	—	—	—	—	—			
	186 Klaviat.-Ab.	—	24	—	—	—	—	—	—	—	—			
	79 Lehrlinge	Lohn unbekannt			—	—	—	—	—	—	—			
	jug. Arbeiter	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—			
	200 Mech.-Arbeiterinnen	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—			
Zeug- u. Raschmacher-Jnn.	Gesell.	—	—	—	6	8	10	—	—	—	—	S. 6b.8, W. 7b 9	nein	ges.
	Lehrl.	—	—	—	4	6	8	—	—	—	—			
Tuchmach.-Jnn.	Ges.	—	—	—	8	10	12	—	—	—	—	S. 6b.8, W. 7b.9	nein	—
O.Kr.K. d. Tuchmach.	Gesellen	—	—	—	8	10	15	—	—	—	—	S. 6b.8, W. 7b.8	selten ½ Tag	ges.
	Kettensch.	—	—	—	12	15	18	—	—	—	—			
Weber- u. Wirker-Innung	Gesellen	—	—	—	8	12	15	—	—	—	—	S. 6b 8, W. 7b.9	selten 8 bis 12	ges.
	Kettenscheerer	15	16.50	18	18	21	24	—	—	—	—			
	jug. Arbeiter	5	6	7	—	—	—	—	—	—	—			
	Spulerinnen	8	10	12	—	—	—	—	—	—	—			
	Kettenscheererin.	8	10	12	—	—	—	—	—	—	—			
	Lehrlinge	6	6.50	7	—	—	—	—	—	—	—			
	jug. Arbeiterinn.	4	5	6	—	—	—	—	—	—	—			

Gewerbe und Arbeitstellung	Löhne pro Woche niedrigster ℳ	durchschnittl. ℳ	höchster ℳ	für Stückarbeit pro Woche berechnet niedrigster ℳ	durchschnittl. ℳ	höchster ℳ	Bezahlung pro Stunde: pro Stunde ₰	pro Ueberst. ₰	Sonntags ₰	Nachts ₰	Arbeitszeit incl. Pause von wann bis wann?	Findet Sonntagsarbeit statt?	Bewegung der Löhne seit Mai [illegible]
Orts-Kr.-K. der Weber: Werkmeister	18	24	68	—	—	—	—	—	—	—	S. 6 b. 7 W. 7 b. 8	ja	gl.
Gesellen	12	15	18	7	15	22	25	25	25	—			
jug. Arbeiter	7	8	9	—	—	—	10	10	10	—			
Arbeiterinnen	6	9	15	4	10	16	10	10	10	—			
jug. Arbeiterinn.	3	4	6	—	—	—	—	—	—	—			
Allg. Stuhlarb.-Vereinigung: Ges.	6	10	16	—	—	—	—	—	—	—	S. 6 b. 8 W. 7/8½	ja	gest.
O.-Kr.-K. d. Weber- u. Wirker-Inn.: Webergesellen	—	—	—	8	12	15	—	—	—	—	S. 6 b. 8 W. 7 b. 9	selten	gest.
Kettenscheerer	15	16	18	18	21	24	—	—	—	—			
Lehrlinge	6	6.50	7	—	—	—	—	—	—	—			
jug. Arbeiter	5	6	7	—	—	—	—	—	—	—			
Spulerinnen	8	10	12	—	—	—	—	—	—	—			
Scheererinnen	8	10	12	—	—	—	—	—	—	—			
O.K.K. der Tuchscheer. u. Tuchber.: Gesellen	15	18	30	—	—	—	—	—	—	—	6 bis 7	nein	—
Arbterinn.	8	9	10	—	—	—	—	—	—	—			
Seilerges.-Vereinig.: Ges.	13.50	15	18	—	—	—	—	—	—	—	6 bis 7	—	—
O.-Kr.-K. d. Strumpfwirker: Werkmeister	27	—	30	—	—	—	—	—	—	—	S. 6 b. 7 W. 7 b. 8	ja Juni Sept. 7/12	gest.
Arbeiter	15	18	21	18	21	24	30		30				
jug. Arbeiter	4	—	6	—	—	—	—	—	—	—			
Arbeiterinnen	10	11	12	13	15	18	25		25				
Strumpfwirker-Innung: Fantasiearbeiter	18	21	24	—	—	—	—	—	—	—	7 bis 7	selten	—
Tricotsarbeiter	15	18	21	—	—	—	—	—	—	—			
Strickarbeiter	15	16	18	—	—	—	—	—	—	—			
Lehrlinge	4.50	5.50	7	—	—	—	—	—	—	—			
Arbeiterinnen	10	12	15	—	—	—	—	—	—	—			
„	9	10 b. 10.50	12	—	—	—	—	—	—	—			
Posament.- u. Seidenknopfmacher-Inn.: Gesell.	21	24	30	24	30	36	45/55		—	—	7 bis 7	ja	gl.
Lehrl.	4.50	5.50	7	—	—	—	—	—	—	—			
Arbtrin.	9	12	18	12	18	24	30/35		—	—			
O.K.K. d. Posament., Seiler rc.: Ges.	—	—	—	6	10	12	—	—	—	—	—	—	—
Lehrl.	5	6.50	8	—	—	—	—	—	—	—			
Fbr.K.K. d. Posamentw.-Fb. f. Möb.-Tapiss. rc.: 12 Meister	130*	150*	200*	—	—	—	—	—	—	—	7 bis 5	ja 7½/12	gl.
32 Gesellen	24	24	30	15	22	30	—	—	—	—			
4 Lehrlinge	5	7.50	10	—	—	—	—	—	—	—			
2 Directricen	75*	—*	80*	—	—	—	—	—	—	—			
177 Arbterin.	6	12	15	9	12	24	—	—	—	—			
27 jug. „	4	6	8	9	12	13	—	—	—	—			
Wollgarnhaspelei: Werkmeister	23	—	37½	—	—	—	nach dem Wochenlohn berechnet				S. 7½ b. 7 S. 8½ b. 7	nein	gl.
Schlosser	25½	—	27	—	—	—							
Packer	18	19½	21	—	—	—							
Wollhasplerinnen	9	14	19	—	—	—							
Legerinnen	8	11	14	—	—	—							
Packerinnen	12	16	20	—	—	—							
Dockerinnen	8	11	15	—	—	—							
Mohairwicklerinn.	8	9	10	—	—	—							
Seidenhasplerinn.	12	15	18	—	—	—							
Zwirnerinnen	—	15	—	—	—	—							
div. Lohnarbeiterin.	9	10	14	—	—	—							
Lehrlinge	7	7/8	8	—	—	—							

Gewerbe und Arbeitstellung	Löhne pro Woche niedrigster M	durchschnittl. M	höchster M	für Stückarbeit pro Woche berechnet niedrigster M	durchschnittl. M	höchster M	Bezahlung pro Stunde: pro Stunde ₰	pro Ueberst. ₰	Sonntags ₰	Nachts ₰	Arbeitszeit incl. Pause von wann bis wann?	Findet Sonntagsarbeit statt?	Bewegung der Löhne seit Mai 1888
Seiler-Inn. Gesellen	15	17.50	20	20	22.50	25	—	30	—	—	6 b. 7	period.	—
Seiler-Inn. Lehrlinge	ganze Kost			7.50	—	—	—	—	—	—			
Seiden-Zwirnerei und -Färberei: 1 Werkmeister	200*	—	— (u. fr. Wohn. 600)				—	—	—	—	S. 6 b. 7 W. 7 b. 7 Frauen S. 7 b. 6 W. 7 b. 6	sehr selten	gest.
1 Inspektor	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
8 Gesellen	19	22	26	—	—	—	—	30	—	—			
22 Arbeiter	16	17.50	19	—	—	—	—	30	—	—			
1 Feuermann	—	27	—	—	—	—	—	—	—	—			
1 Maschinist	—	135*	—	—	—	—	—	—	—	—			
24 Arbeiterinnen	8	9/10	12	8	13	18	—	15	—	—			
Seid.- u. Seiden-Waar.-Fbrk.: 1 Maschinführ.	—	27	—	—	—	—	—	—	—	—	7 bis 7	fast nie	gl.
1 Hausdiener	—	22.50	—	—	—	—	—	—	—	—			
Seidentheiler	—	22.50	—	—	—	—	—	—	—	—			
c. 60 Arbterin.	8.50	10	14	—	—	—	—	—	—	—			
c. 20 j. Abterin.	6	7	8	—	—	—	—	—	—	—			
Lederzurichter-Inn.: Werkmeister	—	30	—	—	—	—	—	—	—	—	7 bis 7	nein	—
Gesellen	—	21	—	20	25	30	35	—	—	—			
Arbeiter	—	15	—	—	—	—	25	—	—	—			
Lehrlinge	4	7	10	—	—	—	—	—	—	—			
D.K.K. d. Buchbinder 2c.: Buchbindergesellen	12	15	21	17	20	24	—	—	—	—	7 bis 7	period.	—
Albumarbeiter	5	18	27	18	24	30	—	—	—	—			
Goldschnittmacher	—	—	—	—	50	70	—	—	—	—			
Lederarbeiter	15	20	24	16	24	27	—	—	—	—			
Kartonagenarbeiter	13.50	16	18	14	16	20	—	—	—	—			
Etuisarbeiter	15	18	24	18	21	27	—	—	—	—			
Lehrlinge	4	6	8	—	—	—	—	—	—	—			
jugdl. Arbeiter	6	8	10	—	—	—	—	—	—	—			
Arbeiterinnen	8	10	12	10	—	18	—	—	—	—			
V. Sattl., Riem. u. Täschn.-Inn. Ges.	15	—	30	18	—	32	—	—	30—50		7 bis 7	ja	gl.
V. Sattl., Riem. u. Täschn.-Inn. Lhrl.	4	—	8	oder Kost		—	—	—	—	—			
D.-Kr.-K. der Tapezierer: Werkführer	100*	120*	150*	—	—	—	—	—	—	—	S. 7 b. 6 auch 7 b. 7 W. 8 b. 7 auch 8 b. 8	ja	gef.
Gehülfen	18	22.50	30	18	22/24	30/35	40	45	45	60			
Gehülfen	8	10	12	u. Kost u. Logis									
Hausdiener	12	15	18	—	—	—	—	—	—	—			
Arbeitsburschen	8	10	12	—	—	—	—	—	—	—			
Lehrlinge	3	4.50	6	Kost und Logis			Sonntags 50 ₰ bis 1 M						
Näherinnen	9	10.50	12	—	—	—	28	20	20	20			
Allg. Unterstützungsk. f. Lederzuricht. Werkfüh.	27	—	36	—	—	—	—	—	—	—	S. 6/6 W. 7/7	ja	—
Gesellen	15	21	24	15	22.50	30	—	40	—	—			
Lehrlinge	4.50	—	9	—	—	—	—	—	—	—			
Böttcher-Inn.: Gesell.	20	24	30	18	24	36	—	40/50		—	6 bis 6	selten	gl.
Böttch.-Inn. „Eiche" Gesellen	12	18	24	—	—	—	—	—	—	—	6 bis 7	nein	—
Böttch.-Inn. „Eiche" Lehrl.	6.50	9	14	—	—	—	—	—	—	—			
Tischler-Inn.: Gesell.	18	24	30	15	27	33	—	—	—	—	unbest.	selten	—
D.Kr.K. d. Tischler- u. Pianoforte-Arb.: Werkmeist.	24	27	36	—	—	—	—	—	—	—	7 bis 7	häufig	gl.
Gesellen	15	18	24	12	18	24	—	40	—	—			
Lehrlinge	4.50	6	7.50	—	—	—	—	—	—	—			
jug. Arb.	6	7	8	—	—	—	—	—	—	—			

(Tischler-Inn.:) Diese Sätze steigern sich bei der Bautischlerei bis zu 45 M und in einzelnen Fällen noch höher.

Gewerbe und Arbeitstellung	Löhne pro Woche niedrigster M	pro Woche durchschnittl. M	pro Woche höchster M	für Stückarbeit pro Woche berechnet niedrigster M	Stückarbeit durchschnittl. M	Stückarbeit höchster M	Bezahlung pro Stunde: pro Stunde ₰	pro Ueberst. ₰	Sonntags ₰	Nachts ₰	Arbeitszeit incl. Pause von wann bis wann?	Findet Sonntagsarbeit statt?	Bewegung der Löhne seit Mai 1888
O.-K.-K. d. Möbelpolier: Unternehmer	20	30	40	—	—	—	—	—	—	—	S. 6 b. 8 W. 7 b. 9	period.	—
Gehülfen	13.50	20	24	—	—	—		20/40					
Arbeiter	9	13.50	16	—	—	—	—	—	—	—			
Lehrlinge	4.50	6	9	—	—	—		10/20					
jug. Arbeiter	6	7.50	9	—	—	—	—	—	—	—			
Korbmach.-Inn.: Ges.	12	16	20	12	18	21	—	35	40	—	7 bis 8	ja Dec.	gl.
O.-Kr.-K. d. Korbmacher: Gesellen	9	12	18	8	14	20	—	—	—	—	S. 6 b. 8 W. 7 b. 9	ja Nov. Dec.	gl.
O.Kr.K. d. Drechsler: Gesellen	15	—	27	—	—	—	—	—	—	—	6 bis 6	nein	gl.
Lehrlinge	4.50	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Kammacher-Innung: Gesellen	15	18	24	15	18	24	30	—	—	—	6 bis 7	nein	—
Arbeiter	12	15	18	12	15	18	25	—	—	—			
Bürstenmacher-Inn.: Werkführer	—	24	—	—	—	—	—	—	—	—	7 bis 7	nein	gl.
Gesellen	12	16.50	24	12	18	27	40	—	—	—			
Lehrlinge	Wohnung u. Kost			—	—	—	—	—	—	—			
Vergolder-Inn.: Werkführer	27	30	36	—	—	—	—	—	—	—	7 bis 7	ja Oct., Nov., Decbr.	gest.
Baroque-Arbeiter, Leistenarb.-Geh.	18	22.50	27	18	24	30	—	—	—	—			
Vorarbeiter	12	15	18	—	—	—	—	—	—	—			
Lehrlinge	4.50	6	9	—	—	—	—	—	—	—			
Kinder unt. 14 J.	5	6	7	—	—	—	—	—	—	—			
O.K.K. der Vergolder: Werkführer	27	30	36	—	—	—	—	—	—	—	7 bis 7	period. Dec.	gl.
Bilderrahmenverg.	18	21	24	—	—	—	—	35	—	—			
Leistenvergolder	—	—	—	15	20	27	—	—	—	—			
Vergold. farb. Leist.	—	—	—	18	24	30	—	—	—	—			
Arbeiter	12	15	18	—	—	—	—	30	—	—			
Lehrlinge	4.50	6	9	—	—	—	—	—	—	—			
jugendl. Arbeiter	5	6	7.50	—	—	—	—	—	—	—			
Arbeiterinnen	—	—	—	9	12	15	—	—	—	—			
Vnigte. Lackirer-Innung: Geh.	18	19.50	27	—	—	—	Nach d. Lohnsatz berechnet		50	—	S. 6 b. 6 W. 8 b. 5	period.	gl.
Vereinig. Lackirer-Inn.: Lackirergeh.	18	—	24	15	—	30	30/50		—	—	6½ bis 7	sehr selten	gest.
Arbeiter	12	—	18	—	—	—	30/50		—	—			
Lehrlinge	4	—	8	—	—	—	—	—	—	—			
O.K.K. der Lackirer: Gehülfen	18	21	24	—	—	—	30/40	—	50	—	S. 7 b. 7 W. 8 b. 4	ja Juni / Aug.	gl.
Lehrlinge	4	5	6	—	—	—	—	—	—	—			
Ver. z. Wahr. d. Int. d. Lackir.: Werkführer	27	30	36	—	—	—	—	—	—	—	S. 7 b. 7 W. 8 b. 4	ja Mai / August	gl.
Geh. a. Blechlck.	—	—	—	10	15	21	—	—	—	—			
" Wagenlackir.	10	14.15	21	—	—	—	—	—	—	—			
Lehrlinge	4.50	6	7	—	—	—	—	—	—	—			
Lackirerinnen	6	7.50	9	—	—	—	—	—	—	—			
Bäcker-Inn. „Concordia“: Werkmeister	12*	16*	20/24*	Kost und Logis mit M 10.50 bis 14 zu veranschlagen.			—	—	—	—	12 St	ja	gest.
Kneter	10*	14*	16*				—	—	—	—			
Dritt. Geselle	8*	10*	12*				—	—	—	—			
Viert. Geselle	6*	8*	10*				—	—	—	—			
Bäcker-Inn. „Germania“: Werkmeister	—	—	15	u. Kost u. Logis berechnet mit M 10.50 wöchentl.							9 Abd. b. 8 früh u. 7 b. 11 V.	ja	—
Bäcker-Inn.: Geselle	—	—	—	8*	14*	20*	—	—	—	—	—	ja	gest.
				u. Kost u. Logis veranschlagt mit M 10.50.									

Bei den Bäckern die Woche zu 7 Tagen gerechnet.

Gewerbe und Arbeitstellung		Löhne pro Woche niedrigster M	durchschnittl. M	höchster M	für Stückarbeit pro Woche berechnet niedrigster M	durchschnittl. M	höchster M	Bezahlung pro Stunde: pro Stunde ₰	pro Ueberst. ₰	Sonntags ₰	Nachts ₰	Arbeitszeit incl. Pause von wann bis wann?	Findet Sonntagsarbeit statt?	Bewegung der Löhne seit Mai 1888
O.K.K. d. Bäcker	Gesellen	—	—	—	7	14	21	—	—	—	—	Ab.10 b. 10 früh	ja	gest.
					und Kost und Logis veranschlagt mit M 9									
Pfefferküchl.- u. Conditor-Inn.	Werkm.	18	21	24/27	—	—	—	—	—	—	—	unbestimmt	ja	gl.
	Arbeiter	16	17	17.50	—	—	—	—	—	—	—			
	Arbeiter	14	15	16	—	—	—	—	—	—	—			
Pfefferküchl.- u. Conditor-Inn.	Werkführer	54*	60*	80*	incl. Kost u. Logis			—	—	—	—	unbestimmt	ja	gest.
	Gehülfen	45*	48*	50*				—	—	—	—			
	Gehülfen	32*	40*	43*				—	—	—	—			
	Gehülfen	21*	27*	30*				—	—	—	—			
	Hausdien. u. Arb.	18*	21*	27*				—	—	—	—			
	Lehrlinge	Kost und Logis			—	—	—	—	—	—	—			
O.K.K. der Conditor. u. Pfefferküchl.	Gehülf.	12	18	23	und Kost und Logis berechnet mit M 9							S. 6 b. 6 W. 7 b. 7	ja	gl.
	Hsdien.	9	12	18	—	—	—	—	—	—	—			
	Arbterin.	6	8	10	—	—	—	—	—	—	—			
Schlächter-Inn.	Gesellen	5	10	20	u. Kost u. Logis veranschlagt mit M 10.							15 Std. 5 bis 8	ja	—
	Lehrlinge				nur Kost und Logis.									
O.-K. d. Schlächter-Gewerbes	Ges.	4.50	9	15	u. Kost u. Logis			—	—	—	—	5 bis 10	ja	gl.
Betrb.- (Fabr.-) Kr.-K. der Meierei	136 Kutscher	21	24	27	und ganze Kost veranschlagt auf M 30 pr. Monat							12 Std.	ja	—
	40 Meiereiar.	—	30*	—										
	46 Handwerk.	21*	24*	27*										
	230 jug. Arb.	8*	9*	10*										
	36 Arbterinn.	12*	12*	14*										
O.-K.-K. f. d. Bierbrauer-Gewerbe	1 Braufühver	—	160*	—	u. Logis zu veranschlagen auf M 1.50 pro Woche.							6 bis 6	ja regelmäß.	gl.
	1 Obermälzer	—	150*	—										
	1 Gährführer	—	120*	—										
	1 Bierfieder	—	115*	—										
	Brauer	—	105*	—										
Krank.-K. der Sprit-Fabrik	12 Arbeiter	—	25*	—	—	—	—	—	—	—	—	7 bis 7	ja	gl.
	11 Arbeiter	—	22*	—	—	—	—	—	—	—	—			
	1 Meister	—	27*	—	—	—	—	—	—	—	—			
	2 Gesellen	22.50	25	—	—	—	—	—	—	—	—			
	5 Gesellen	—	—	—	20	28	36	—	—	—	—			
Brauerveeind. Prv. Brandbrg.	Brau.-Gesell.	105*	—	120*	—	—	—	—	40	—	50	Tag u. N.	ja	gest.
O.-K. d. Tabaksfabrikat.	Werkmeister	20	25	30	—	—	—	—	30	—	—	7 bis 7	nein	gest.
	Arbeiter	15	18	19	—	—	—	—	25	—	—			
	jug. Arbeiter	6	7.50	9	—	—	—	—	$12^1/_2$	—	—			
	Arbeiterinnen	7.50	10	12	—	—	—	—	15	—	—			
O.-Kr.-K. f. d. Wäschefabrikation	Zuschneider	15	—	30	—	—	—	—	—	—	—	8 bis 7	nein	—
	Heizer	—	18	—	—	—	—	—	—	—	—			
	Hausdiener	—	18	—	—	—	—	—	—	—	—			
	Bolzenmann	16	17	18	—	—	—	—	—	—	—			
	Waschmeister	—	130*	—	—	—	—	—	—	—	—			
	Lehrlinge	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—			
	jugendl. Arbeiter	8	9	12	—	—	—	—	—	—	—			
	Plätterinnen	9	—	20	—	—	—	—	—	—	—			
	Näherinnen	8	—	16	8	15	24	—	—	—	—			
	Wäscherinnen	12	13	18	6	15	25	—	—	—	—			
	Stemplerinnen	6	11	14	—	14.50	—	—	—	—	—			
	Directrice	23	25	27.50	6	10	15	—	—	—	—			
	Lehrmädchen	3	5.50	6	—	—	—	—	—	—	—			
	jug. Arbeiterinnen	3	5	9	—	—	—	—	—	—	—			

Gewerbe	und Arbeitstellung	Löhne pro Woche niedrigster M	durchschnittl. M	höchster M	für Stückarbeit pro Woche berechnet niedrigster M	durchschnittl. M	höchster M	Bezahlung pro Stunde: pro Stunde Pf	pro Ueberst. Pf	Sonntags Pf	Nachts Pf	Arbeitszeit incl. Pause S. / W.	Findet Sonntagsarbeit statt?	Bewegung der Löhne seit Mai 1895
Damenmäntel-Schneider-Inn.	Gesellen	18	24	30	—	—	—	—	—	—	—	S. 8 b. 8 W. 9 b. 8	selten	gest.
	Zuschneid.	30	40	50	—	—	—	—	—	—	—			
	Gehülfin.	—	—	—	9	12	18	—	—	—	—			
	Stepperin.	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—			
Schneider-Inn.	Zuschneider	100*	200*	375*	—	—	—	—	—	—	—	S. 7 b. 7 W. 8 b. 8	periodisch	gl.
	Gesellen	9	12	21	—	—	—	—	—	—	—			
	"	4	6	9	und Kost			—	—	—	—			
	"	—	—	—	8	11	18	—	—	—	—			
	"	—	—	—	—	—	—	20	—	—	30			
	Lehrlinge	3	4	4.50	Kostgeld			—	—	—	—			
	Arbeiterinnen	4.50	6	12	—	—	—	—	—	—	—			
Vbd. deut. Schneider	Arbtr. f. fei. Gesch.	10	12	14	—	—	—	—	25	25	—	unbestimmt	periodisch	gl.
	Arbtr. f. mittl. "	9	11	13	—	—	—	—	20	20	—			
	Arbtr. f. Conf. "	8	10	12	—	—	—	—	15	15	—			
	Arbeiterinnen	6	8	—	—	—	—	—	—	—	—			
Orts-K. der Schneid.	Zuschneider	100*	180*	300*	—	—	—	—	—	—	—	S. 6 b. inl. werden W. 8 bis 9	regelmäß.	gl.
	Gesellen	6.50	15	20	8	15	30	u. Kost u. Logis 6 M						
	jug. Arbterin.	—	—	—	3	6	8	—	—	—	—			
O.-K.-K. d. Kürsch. u. Berufsgenoss.	Werkführer	27	30	36	—	—	—	—	50	—	—	S. 7 b. 7 W. 8 b. 8	ja periodisch	gest.
	Gesellen	21	24	30	21	27	35	—	30	—	—			
	jug. Arbeiter	6	7	9	—	—	—	—	—	—	—			
	Arbeiterinnen	10	14	18	12	14	18	—	25	—	—			
	"	6	8	9	—	—	—	—	—	—	—			
	Lehrmädchen	6	7	7.50	—	—	—	—	—	—	—			
	jug. Arbterinnen	6	7	7.50	—	—	—	—	—	—	—			
Kürschner-Innung	Pelzarbeiter	21	24	27	—	—	—	—	40	40	40	S. 7 b. 7 W. 8 b. 8	ja periodisch	gest.
	Mützenarbeiter	18	24	30	—	—	—	—	—	—	—			
	Zurichter	21	24	27	—	—	—	—	—	—	—			
	Färber	18	21	24	—	—	—	—	—	—	—			
	Pelzarbeiterinnen	10	12	15	25	—	30	—	—	—	—			
	Mützenmacherinn.	10	12	15	25	—	30	—	—	—	—			
	Mützenstepperinn.	12	15	18	30	—	40	—	—	—	—			
	Hefterinnen	10	12	15	25	—	30	—	—	—	—			
	jug. Arbeiterinnen	6	7	8	—	—	—	—	—	—	—			
Handschuhmach.-Inn.	40 Gesell.	13.50	16	21	18	18	24	—	30	—	—	S. 7 b. 7 W. 8 b. 8	—	—
	Arbterin.	7.50	10	13.50	—	—	—	—	—	—	—			
O.-K.-K. der Schuhmach.	Gesellen	—	—	—	7	11	15	—	—	—	—	S. 6 b. 8 W. 7 b. 9	regelmäß.	gest.
Barbier- und Friseur-Inn.	Gehülf.	8	9	12	u. Wohnung nebst Kost 7 M. zu veranschl.							unbestimmt	ja	gl.
Inn. Altdeutsch. Barbierherren und Friseure	Geh.	6	8	10	u. Kost u. Logis zu veranschl. 11.50 M							unbestimmt	ja	gl.
	"	4	5.50	7	u. theilweise Kost u. Logis 6.50 M									
Inn. d. Fris. u. Perrückmach. v. Berl. u. Pr. Brandenbrg.	150/160 Gehülf.	80*	100*	150*	—	—	—	—	—	—	—	S. 8 b. 8 W. 8 b. 9	ja regelm. b. Mittag	—
	60/70 Lehrlin.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
O.-Kr.-K. der Perrückenmach. u. Friseure	Geh.	15	18/20	27	—	—	—	—	—	—	—	S. 7½ b. 9 auch 10 W. 8 b. 9 auch 10	ja bis Mitt.	gl.

Gewerbe und Arbeitstellung	Löhne pro Woche niedrigster M	pro Woche durchschnittl. M	pro Woche höchster M	für Stückarbeit pro Woche berechnet niedrigster M	durchschnittl. M	höchster M	Bezahlung pro Stunde: pro Stunde ₰	pro Ueberst. ₰	Sonntags ₰	Nachts ₰	Arbeitszeit incl. Pause von wann bis wann?	Findet Sonntagsarbeit statt?	Bewegung der Löhne seit Mai 1888
Verein Berliner Perrückenmacher u. Friseurgehülf.: Geh.	15	18	24	—	—	—	—	—	—	—	S. 7½ bis? W. 8 b.?	den ganz. Tag	gl.
O.K.K. d. Barb.: Geh.	7	9	11	und theilweise Kost und Logis							6 bis 10	ja	—
Innungs-Bund der Bau-, Maurer- und Zimmermeister: 75 Poliere	—	—	—	—	—	—	60/62½	—	—	—	Sonntags 6 bis 6, Wochentags 7½ bis 4	nein	gest.
107 "	—	—	—	—	—	—	65/67½	—	—	—			
138 "	—	—	—	—	—	—	70	—	—	—			
93 "	—	—	—	—	—	—	75/80	—	—	—			
4 "	—	—	—	—	—	—	83	—	—	—			
1 Polier	—	—	—	—	—	—	90	—	—	—			
250 Gesellen	—	—	—	—	—	—	45/52½	—	—	—			
2504 "	—	—	—	—	—	—	55	—	—	—			
717 "	—	—	—	—	—	—	57½	—	—	—			
2048 "	—	—	—	—	—	—	60	—	—	—			
119 "	—	—	—	—	—	—	62½/75	—	—	—			
18 "	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—			
155 Arbeiter	—	—	—	—	—	—	25/27½	—	—	—			
33 "	—	—	—	—	—	—	27½/30	—	—	—			
587 "	—	—	—	—	—	—	30	—	—	—			
496 "	—	—	—	—	—	—	32½/35	—	—	—			
875 "	—	—	—	—	—	—	35	—	—	—			
37 "	—	—	—	—	—	—	37½	—	—	—			
291 "	—	—	—	—	—	—	40/45	—	—	—			
179 "	—	—	—	—	—	—	45/60	—	—	—			
37 "	—	—	—	—	—	—	75/100	—	—	—			
100 Lehrlinge	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—			
86 "	—	—	—	—	—	—	10/15	—	—	—			
243 "	—	—	—	—	—	—	12½/15	—	—	—			
230 "	—	—	—	—	—	—	17½/20	—	—	—			
129 "	—	—	—	—	—	—	22½/27½	—	—	—			
22 "	—	—	—	—	—	—	27½/30	—	—	—			
22 "	—	—	—	—	—	—	32½/40	—	—	—			
Betr.-Krk. f. Eisenb.-bauten 2c.: 6 Schachtm.	—	36	—	—	—	—	60	60	—	—	S. 6 b. 7 W 7 b. 4	—	gest.
4 Vorarbeit.	—	24	—	—	—	—	40	40	—	—			
220 Arbeit.	—	15	18	—	20	—	25	25	—	—			
Betriebs-Kr.-K. der Bauunternehmer: 5 Werkm. u. Poli.	—	—	—	—	—	—	60/70	—	—	—	S. 6 bis 6 resp. 7, W. 7 bis 5 resp. 6	Som.	gest.
50 Maurer und Zimmergesell.	—	—	—	—	—	—	60	—	—	—			
30 Maschinisten	—	—	—	—	—	—	40/50	—	—	—			
16 Schlosser- u. Schmiedegesell.	—	—	—	—	—	—	35/50	—	—	—			
50 Arbeiter	—	—	—	—	—	—	25/30	—	—	—			
300 Erdarbeiter	—	—	—	—	—	—	22/30	—	—	—			
600 "	—	—	—	—	—	—	30/40	—	—	—			
Fachverein der Putzer: Arbeiter	30	—	60	—	—	—	—	—	—	—	7 bis 6	selten	—
O.K.K. des Zimmerer-Gewerbes: Polier	36	40.50	45	—	—	—	60	75	—	—	S. 7 b. 6 auch 6 bis 6 W. 8 b. 4 u. 7 bis 5	ja	gest.
Geselle	30	31.50	33	—	—	—	50	60	—	—			
Arbeiter	18	19.50	21	—	—	—	30	35	—	—			
Lehrlinge	7.50	11.25	15	—	—	—	12½	25	—	—			
Brunnenbau.-In.: Ges.	22.50	24	30	—	—	—	—	—	—	—	6 bis 6	selten	—

Gewerbe und	Arbeitstellung	Löhne pro Woche niedrigster ℳ	pro Woche durchschnittl. ℳ	pro Woche höchster ℳ	für Stückarbeit pro Woche berechnet niedrigster ℳ	Stückarbeit durchschnittl. ℳ	Stückarbeit höchster ℳ	Bezahlung pro Stunde: pro Stunde ₰	pro Ueberst. ₰	Sonntags ₰	Nachts ₰	Arbeitszeit incl. Pause von wann bis wann?	Findet Sonntagsarbeit statt?	Bewegung der Löhne seit Mai 1888
O.-K.-K der Brunnenbauer	Polier	27	30	33	—	—	—	50	50	55	55	S. 6 b. 6 W. 7 b. 5	Som. 6/6	gest.
	Geselle	21	24	27	—	—	—	40	40	45	45			
	Vorarbeiter	18	19.50	21	—	—	—	33	33	35	35			
	Tagelöhner	15	16.50	18	—	—	—	27½	27½	30	30			
	Lehrlinge	9	12	15	—	—	—	20	20	25	25			
Maler-Inn.	Malergehülfen	24	27	36	30	36	45	45/70	45/70	45/70	60/90	S. 7 b. 6 W. 8 b. 4	sehr selten 7 bis 4	gest.
	Anstreicher	21	24	27	24	30	36	39	—	50	50/65			
O.K.K. der Maler	Malergehülf.	18	21	30	—	—	—	50	60	—	—	S. 7 b. 6 W. 8 b. 4	Juli Octbr. 8 bis 4	gest.
	Anstreicher u. Arbeiter	15	18	24	—	—	—	—	—	—	—			
	Lehrlinge	4.50	—	9	—	—	—	—	—	—	—			
Vereinigung deutsch. Mal.	Gehülf.	12	22	30	—	—	—	—	—	—	—	S. 7 b. 6 W. 8 b 4	regelmäßig	gest.
Inn. d. Stuckateure u. Bildhauer	Bildhauergeh	21	30	40/45	30	45	60	—	—	—	—	S. 7 b 7 W. kürz. Arbts.-zeit	Som. 8 b. 4	gl.
	Stuckateurgeh.	27	30	36	40	50	60/70	—	—	—	—			
	Gießer	—	24	—	36	40	45	—	—	—	—			
	Arbeiter	16.50	18	20	—	—	—	—	—	—	—			
	Lehrlinge	4.50	6/8	10	—	—	—	—	—	—	—			
Dach-, Schiefer- und Ziegeldeck.-Inn.	Dach- u. Schieferdeckergesell.	24	27	30	30	36	40	45	50	—	—	S. 6 b. 6 W. 7 b. 5	Octbr.	—
	Lehrlinge	10.50	15	21	15	18	24	25	30	—	—			
	Arbeitsleute	15	18	21	21	26	30	30	35	—	—			
O.-K.-K. der Dachdecker	Gesellen	27.50	30	33	—	—	—	—	—	—	—	S. 6 b. 6 W. 8 St.	Mai Aug.	gest.
	Arbeiter	15	—	33	—	—	—	—	—	—	—			
	Lehrlinge	1.25	1.50	2.25	—	—	—	—	—	—	—			
Fachverein d. Dachdeck.	Dachdeckergesellen	21	24	30	27	30	33	30	50	—	—	S. 6 b 6 W. 8 b. 4	Apr.-Juni	gest.
Steinsetzer-Inn.	Polier	34	38	42	—	—	—	65	90	100	100	S. 6 b. 6 W. 7½ b 4½	selten	gest.
	Gesellen	30	31.50	33	—	—	—	55	75	75	75			
	Rammer, Handarbeiter	21	22.50	24	—	—	—	35	40	45	45			
	Handarbeiter	15	18	21	—	—	—	25/30	30	25/35	25/35			
Inn.-Krankenk. der Steinsetzer	Steinsetz-Polier	34.50	35.25	36	—	—	—	—	—	—	—	S. 6 b. 6	nein	gest.
	Steinsetz-Geselle	33	33.75	34.50	—	—	—	—	—	—	—			
	Rammer	21	21.75	22.50	—	—	—	—	—	—	—			
	Arbeiter	16.50	17.25	18	—	—	—	—	—	—	—			
	Steinschläger	27	28.50	30	—	—	—	—	—	—	—			
	Lehrlinge	6	9	12	—	—	—	—	—	—	—			
Schornsteinfeg.-Inn.	Gesellen	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	unbest.	nein	gl.
	Gesellen	—	7.50	—	u. Kost u. Logis			—	—	—	—			
	Lehrling	Kost u. Logis			—	—	—	—	—	—	—			
Schornsteinfeg.-Inn. d. Reichshptstdt. Berlin	Ges.	15	24	30	incl. Kost u. Logis u. Nebeneinkünfte veranschlagt mit ℳ 10.50							S. 6 b. 10 2 b. 6 W. 7/11 1 b. 5	period.	—
	Lhrl.	—	—	3										
Inn.-Kr.-K. für Schornsteinfeg.-gesell. u. -Lehrl.	Ges.	15	24	30	incl. Kost u. Logis u. Nebeneinkünfte veranschlagt mit ℳ 10.50							S. 6 b. 10 2 b. 6 W. 7/11 1 b. 5	period.	—
	Lhrl.	—	—	3										
O.K.K. d. Schornsteinfeg.	Ges.	15	24	30	—	—	—	—	—	—	—	unbest.	häufig	—

	Gewerbe und Arbeitstellung	Löhne: pro Woche, niedrigster M	pro Woche, durchschnittl. M	pro Woche, höchster M	für Stückarbeit pro Woche berechnet, niedrigster M	Stückarbeit, durchschnittl. M	Stückarbeit, höchster M	Bezahlung pro Stunde: pro Stunde Pf	pro Ueberst. Pf	Sonntags Pf	Nachts Pf	Arbeitszeit incl. Pause von wann bis wann?	Findet Sonntagsarbeit statt?
Orts-Kr.-K. der Buchdrucker	Factore	27	45	63	—	—	—	60	75	1.00	1.00	7 bis 7 oder 7 bis 5	ja
	Gehülfen	18	25	36	18	27	36	45	65	60	65		
	Maschinenmeist.	27	40	60	—	—	—	50	75	60	75		
	Punktirer	12	16	20	—	—	—	30	35	35	35		
	Lehrlinge	4.50	6	9	—	—	—		10—20				
	jugdl. Arbeiter	4.50	6	9	—	—	—		10—20				
	Kind. unt. 14 J.	8	4.50	6	—	—	—	—	—	—	—		
	Punktirerinnen	9	12	15	—	—	—		25—25				
O.-K.-K. der Steindr. und Lithograph.	Steindruck- u. Lithograph.-gehülfen	12	22	33	10	20	30	—	Theils nach Lohnber., theils mit 10—25 % Aufschlag.			7 bis 6	ja
	Steindrucker-Lehrlinge	3	—	7.50	—	—	—	—					
O.-K.-K. d. Photographen	Gehülfen	12	18	24	—	—	—	—	—	—	—	8 bis 6	ja
	Lehrlinge	—	—	4.50	—	—	—	—	—	—	—		
	jug Arbeiter	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—		
	Arbeiterinnen	7	11	15	—	—	—	—	—	—	—		
Verein d. Buchdrucker und Schriftgießer	108 Factore	24	36	100	—	—	—	—	—	—	—	7 bis 7, auch 7 bis 5 und 8 bis 6	ja 8 b. 1
	54 Correctoren	19	27	50	—	—	—	—	—	—	—		
	45 Metteure	24.60	33	60	—	—	—	—	12	—	24		
	3391 Setzer	12	18.50	45	—	—	—	—	—	—	—		
	21 Obmaschmstr.	30	36	75	—	—	—	—	12	—	24		
	278 Maschnmstr.	13	20	50	—	—	—	—	12	—	24		
	21 Setz. u. Druck.	15	18.50	30	—	—	—	—	—	—	—		
	1084 Lehrlinge	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	Setzerinnen	16	18	22.50	—	—	—	—	—	—	—		
O.-K.-K. d. Ciseleure, Graveure u. and. künstler. Gewerbetreibenden	Grav. u. Cisel.	—	—	50	—	—	—	—	—	—	—	S. 6 bis 6, auch 7 bis 5, W. 7 bis 7, auch 7 bis 5	nein
	Werkführer	30	36	45	—	—	—	—	—	—	—		
	Gehülfen	18	25	36/42	24	30	36	—	—	—	—		
	Stahlgraveur	27	36	45	—	—	—	—	—	—	—		
	Lehrlinge	2/3	4.50	5/6	—	—	—	—	—	—	—		
	Laufburschen	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—		
	Schriftgießer	12	15	20	25	30	35	—	—	—	—		
	Werkführer	40	50	—	—	—	—	—	—	—	—		
	Schriftg.-Arb.	12	15	20	—	—	—	—	—	—	—		
	Lehrmädchen	2/3	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Gauverein der Berl. Bildhau.	Gehülf.	8	17	27	8	17	27	—	—	—	—	7 bis 7	Nov. Dec.
O.-K.-K. f. Kaufl., Handelsl. u. Apoth.	Gewöhnl. Arbeit. u. Hausdiener	9	15	16	u. Kost und Logis veranschlagt mit M 5,25							8 bis 8	ja zum Theil
	Bess. Arb., Hausdien. u. Kutscher	16.50	18	19	u. Kost und Logis veranschlagt mit M 5,25								
	Vorarb., Anweis. u. Bodenmeist.	19	20	22	—	—	—	—	—	—	—		
	jugdl. Arbeiter	5	7	9	—	—	—	—	—	—	—		
	Comtoirdiener u. Kassenboten	70*	90*	100*	—	—	—	—	—	—	—		
	gewöh. Arbterin	6	7	9	—	—	—	—	—	—	—		
	bess. Arbeiterinn.	9	12	15	—	—	—	—	—	—	—		
	jug. Arbeiterinn.	5	7	9	—	—	—	—	—	—	—		
	Confec.-Damen	70*	80*	90*	—	—	—	—	—	—	—		

Gewerbe	und Arbeitstellung	Löhne pro Woche: niedrigster M	durchschnittl. M	höchster M	für Stückarbeit pro Woche berechnet: niedrigster M	durchschnittl. M	höchster M	Bezahlung pro Stunde: pro Stunde ₰	pro Ueberst. ₰	Sonntags ₰	Nachts ₰	Arbeitszeit incl. Pause von wann bis wann?	Findet Sonntagsarbeit statt?	Bewegung der Löhne seit Mai 1888
Inn. der Fuhrherren zu Berlin	Kutscher .	14.40	18	25.50	—	—	—	—	—	—	—			
	" .	21	30	36	—	—	—	—	—	—	—	W. 6 b. 8	Juni,	
	" .	12	15	18	—	—	—	—	—	—	—	S. 7 b. 7	August	gl.
	" .	6	12	14.40	—	—	—	—	—	—	—		Sept.	
Betr.-Kr.-K. d. Berl. Omnib.- u. Packetf.-A.-G.	12 Oberschaffner	90*	95*	100*	—	—	—	—	—	—	—			
	29 Bureauschaff.	60*	70*	80*	—	—	—	—	—	—	—			
	95 Packetschaff.	60*	67½*	75*	—	—	—	—	—	—	—			
	66 Omnibussch.	60*	67½*	75*	—	—	—	—	—	—	—		regel-	
	254 Fußschaff. .	55*	65*	75*	—	—	—	—	—	—	—	S. 7 b. 7	mäß.	—
	49 Briefschaffner	45*	47½*	50*	—	—	—	—	—	—	—	W. 8 b. 8	bis	
	151 Kutscher .	75*	80*	85*	—	—	—	—	—	—	—		1 Uhr	
	116 Stallleute .	60*	65*	70*	—	—	—	—	—	—	—			
	21 Laufburschen	30*	40*	50*	—	—	—	—	—	—	—			
	1 Lehrling . .	30*	30*	30*	—	—	—	—	—	—	—			
Btr.-K.-K. d. Neu. B. Pferdeb.-Gs.	15 Controleure	105*	—	175*	—	—	—	—	—	—	—			
	143 Schaffner .	67½*	—	93*	—	—	—	—	—	—	—		regel-	
	149 Kutscher .	75*	—	90*	=	—	—	—	—	—	—	ver-	mäß.	
	147 Stallleute.	75*	—	90*	—	—	—	—	—	—	—	schieden	ganz.	gl.
	36 Handwerker	75*	—	145*	—	—	—	—	—	—	—		Tag	
	4 Mäd. im Bur.	45*	—	45*	—	—	—	—	—	—	—			
Gastwirthe-Inn.	Köche	25	35	45	incl. Kost u. Log.			—	—	—	—			
	Gehülfen, Kellner	14	20	35	incl. Kost u. Log.			—	—	—	—			
	Lohnkellner . . .	11	15	20	incl. Kost u. Log.			—	—	—	—		ja den	
	Hausdiener . . .	4	5	6	u. Kost u. Logis			—	—	—	—	9 b. 12	ganz.	—
	Lehrlinge . . .	—	—	—	nur Kost u. Log.			—	—	—	—		Tag	
	Kochfrauen . . .	10	15	20	und Kost und Logis			—	—	—	—			
	Maschinenmädchen	5	6	8	und Kost und Logis			—	—	—	—			
Inn. der Köche	Meister . . .	120*	150*	250*	—	—	—	—	—	—	—	8 b. 12	ja den	
	Gehülfen . .	50*	90*	120*	und Kost und Logis			—	—	—	—	auch	ganz.	gl.
	Küchenmädchen	10	15	20	und Kost und Logis			—	—	—	—	länger	Tag	

Die von den Unternehmern eingehenden Nachrichten zeigen selbstverständlich eine außerordentliche Mannichfaltigkeit. Je nachdem in einem Betriebe feinere oder gröbere Arbeiten gefertigt werden, werden die gezahlten Löhne höher oder niedriger sein. Wesentlichen Einfluß darauf übt auch die Größe und die mit der Größe zunehmende Complicirtheit und Vielseitigkeit der Betriebe selbst; da aber die Lohn-Fragebogen vorwiegend an Groß-Industrielle versandt und fast ausschließlich von solchen beantwortet werden, so ist erklärlich, daß die aus diesen Kreisen stammenden Lohnangaben fast durchschnittlich höhere Sätze zeigen, als die aus den oben bezeichneten Quellen stammenden, häufig selbst höhere, als von den Innungen angegeben sind. Während also in den Angaben der Gesellschaften eine gewisse Subjectivität, welche allen Schätzungen eigen ist, sich mitunter stärker geltend macht, sind anderseits die Lohnangaben der Unternehmer, obwohl sie in der Regel subjectiv und nicht selten aus peinlichen Durchschnitts-Berechnungen der in dem betreffenden Betriebe gezahlten Löhne entstanden sind, doch gleichfalls nicht ganz geeignet, ein zuverlässiges Bild von der durchschnittlichen Lohnhöhe in Berlin zu geben, sie gehen vielmehr im Durchschnitt darüber hinaus.

Zur Exemplificirung dessen folgen einige Gegenüberstellungen der auf Gesellen

Löhne im September 1889.

Die Angaben rühren her von:	Zahl der Gesellen, für welche die Angabe gilt	Zeitlohn pro Woche niedrigster ℳ	Zeitlohn pro Woche durchschnittlicher ℳ	Zeitlohn pro Woche höchster ℳ	Stücklohn pro Woche niedrigster ℳ	Stücklohn pro Woche durchschnittlicher ℳ	Stücklohn pro Woche höchster ℳ
Silberarbeiter							
Innung der Goldschmiede und Juweliere	—	18	24/28	40/50	—	—	—
Ortskrankenkasse der Goldschmiede	—	12	20	33	12	20	36
Gold- und Silberwaaren-Fabrik	17	18	22.75	27	—	—	—
Silberwaaren-Fabrik	—	15	24	33	16	24	33
Töpfer (meist Ofensetzer)							
Innung der Töpfer	—	27	36	45	30	45	60
Fachverein der Töpfergesellen	—	12	21	36	12	21	36
Kunsttöpferei Ofensetzer	—	24	30	36	25	36	50
Kunsttöpferei Werkstubengesellen	—	15	18	27	18	21	27
Kunsttöpferei	90	—	36	—	—	—	—
Klempner					in der Werkstatt		
Innung der Klempner	—	30	45	72	18	24	30
					im Bau		
					24	30	40
Ortskrankenkasse der Klempner	—	15	21	27	15	21	30
Klempnerei	—	18	22.50	25	—	—	—
Bauklempnerei	20	18	22.50	27	—	—	—
Bauklempnerei	54	21	22.50	24	21	28	36
Bauklempnerei u. Fabrik gestanzter Zinkblechornam.	1	—	33	—	—	—	—
	2	—	30	—	—	—	—
	3	—	27	—	—	—	—
	14	25.50	27	28.50	—	—	—
	23	—	22.50	—	—	—	—
Nickel- und Neusilberwaaren-Fabrik	—	—	—	—	20	22.50	30
Zinkgußwaaren-Fabrik	4	—	—	—	18	24	30
Metallwaaren-Fabrik	—	—	24	—	—	—	—
Metallwaarenfabrik	—	—	—	—	15	18	24
Fabrik f. Beleuchtungsgegenstände, Kunstgießerei rc.	18	20.14	23.87	26.40	20.17	26.29	33.80
Fabrik für Beleuchtungs- u. Heizungsgegenstände	70	19.50	21	27	—	—	—
Blechwaarenfabrik und Verzinnungsanstalt	16	12	18	24	12	18	24
Fabrik für Blechemballage	10	—	—	—	—	20	—
Schlosser							
Schlosser-, Sporer- rc. Innung	—	15	18	30	15	20	30
Ortskrankenkasse der Schlosser und Berufsgen.	—	15	18	30	15	20	30
Schlosserei	—	18	20	21	—	—	—
Kunst- und Bauschlosserei	10	—	18	30	24	24	30
Kunst- und Bauschlosserei	—	15	19.50	24	—	—	—
Broncewaaren-Fabrik	19	18	21	27	18	26.50	43
Bügel- und Lederwaaren-Fabrik	—	24	27	30	—	—	—
Eisenwaaren-Fabrik	39	20	28	41	—	—	—
Gußstahlfabrik und Eisengießerei	15	17.10	19.50	22.50	—	—	—
Trägerwellblech-Fabrik und Signalbauanstalt	120	20	—	23.50	—	—	—
Wellblechfabrik u. Fabrik eisern. Bauconstructionen	90	21	27	40	—	—	—
Trägerwellblech-Fabrik u. Eisenconstructionsbauten	111	19.50	22	33	—	—	—
Eisengießerei, mechan. Werkst., galvanische Anstalt	89	—	—	—	20.67	27	28.80
Fabrik für Beleuchtungs- u. Heizungsgegenstände	18	18	19.50/21	22.50	—	—	—
Fabr. f. Beleucht.-Ggstd., Kunstgieß., Kesselarmat. rc.	36	17.05	22.15	31.20	19.14	26.14	36.20

einzelner Handwerke bezüglichen von der betreffenden Innung oder von Kassen und von Unternehmern eingegangenen Lohnangaben, bei letzteren mit besonderer Bezeichnung der Betriebe, sowie, soweit vorhanden, mit Angabe der Zahl der Gesellen, auf welche die angegebenen Lohnsätze Bezug haben.

Abschnitt VI.

Preise, Consumtion, Verkehr.

1. Markt- und Gewerbesachen.

(Nach den Aufstellungen der ersten Abtheilung des Königl. Polizei-Präsidiums.)

Es wurden angewiesen:	1886	1887	1888	1889	1890
Stellen zu den vier Jahrmärkten	5358	4592	5314	4457	4242
darunter ausgestellte Interimscheine	541	522	2140	625	828
Verkaufsstellen zum Weihnachtsmarkt	2746	3046	3680	3235	3142
darunter Interimscheine	1608	2248	2233	1355	1324
Ausgestellte Wochenmarktkarten	4536	968	484	180	215
Prolongirte Karten für Straßenhandelstellen	51	46	44	39	36
desgl. zum Herausstellen vor d. Geschäftslokale	375	433	553	620	677
desgl. für Nicht-Wochenmarktartikel	8	5	4	3	2
Kiepenträger-Karten	7	10	6	—	2
Dienstscheine für Dienstmänner von 5 Instituten (1886 waren es 6)	130	108	113	81	88
Zahl der selbständigen Dienstmänner	304	298	301	326	316
Zahl der Reinigungsdiener	57	47	43	43	43

Polizeil. Revisionen fanden statt über	1886	1887	1888	1889	1890
			bis Jahresschluß		
Maaße und Gewichte	21 353	29 398	31 361	32 960	33 094
Buchführung der Trödler	1 373	1 196	1 147	686	1 085
" " Pfandleiher	324	309	264	136	272
Milchrevisionen	44 719	26 250	30 194	18 284	32 728
Gewerbetreibende in Bezug auf den Raumgehalt der Schankgefäße	5 835	6 986	7 556	7 065	8 016
Geaichte Gewichte bei Eisenhändlern	—	19	38	—	5

Bei den Revisionen der Maaße und Gewichte wurden 1889: 173, 1890: 91 Waagen, 10 912 bezw. 6250 Gewichte, 663 bezw. 389 Hohlmaaße, 135 bez. 91 Längenmaaße, 183 bezw. 0 Meßwerkzeuge mit cassirtem Stempel confiscirt; denuncirt wurde in 3347 bezw. 1794 Fällen; bei Revisionen nach geaichten Gewichten in Eisenhandlungen wurden 0 bezw. 526 Gewichtstücke nachgewogen, davon 0 bezw. 28 wegen Ueberschreitung der Verkehrsfehler-Gränze mit Beschlag belegt. Die Revisionen bezüglich der Schankgefäße hatten die Confiscation von 1417 bezw. 1007 Gefäßen, 606 bezw. 317 Denunciationen zur Folge. Die Milchrevisionen führten zur Vernichtung von 2557.5 bezw. 4991 Liter Milch, welche als zu leicht wiegend befunden wurden, und zu 573 bezw. 1022 Denunciationen.

Auf Grund des Jagdschon-Gesetzes vom 26. Februar 1870 wurden 1889: 28 weibliche Rehe, 4 Rehböcke, 2 Rehkälber und 10 Theile von Rehen, 1890:

203 Stück Rehwild, 1889: 8 Stück Rothwild, 1890: 6 Hirsche, 1 Elch 24, bezw. 2 Hasen, 201 und 244 Haselhühner, 2 und 3 Birkhühner, 1496 und 430 Rebhühner, 10 und 8 Fasanen confiscirt. Auf Grund des Fischerei-Gesetzes wurden denuncirt 22 bezw. 16 Gewerbtreibende; hierbei wurden wegen Mindermaaßes confiscirt 237 Schock 46 Stück bezw. 12 Schock Krebse, 148 bezw. 177¼ kg Zander, 20 Stück bezw. 10 kg Lachse, 36 Stück bezw. 5 kg Schleie, 1889: 36 Stück Aale, 19 Bleie, 1890: 77¾ kg Barsche, 24 Stück Plötze und 5 kg Fische verschiedener Gattung.

Als verdorben und zur menschlichen Nahrung ungeeignet wurden confiscirt 2480.5 bezw. 2077 kg Fleisch, 193 bezw. 15 kg Wurst, 174¾ kg und 7 Stück bezw. 486 kg Fische, 7 kg bezw. 140 Stück Bücklinge, 141 Stück und 417 kg bezw. 732 Stück und 55 kg grüne Heringe, 1889: 10 Stück Krebse, 20 Stück Anchovis, 37½ Dtz. Austern, 150 Liter Kirschen, 1890: 91 Hasen, 6 Rebhühner, 8 Birkhühner, 1 Korb Morcheln, 2 Scheffel, 10 Liter und 20 Schwingen Pflaumen, 5 Liter Mirabellen. — Auf dem Viehhof wurden 2364 bezw. 2071 Rinder, 5757 bezw. 4858 Schweine, 922 bezw. 655 Hammel und 309 bezw. 304 Kälber als zur menschlichen Nahrung untauglich angehalten und der Abdeckerei überwiesen. — Lebensmittel-Proben wurden 3943 bezw. 3926 zur Untersuchung entnommen und davon 522 bezw. 598 beanstandet; im Verfolge der Beanstandungen wurden wiederholt secrete Ankäufe vorgenommen, im ganzen 429 bezw. 604. Heilmittel wurden 194 bezw. 132 angekauft, Petroleum-Proben 372 bezw. 360 zur Untersuchung entnommen, davon in beiden Jahren 0 beanstandet. Im ganzen wurden 8162 bezw. 6100 Strafanträge bei Abtheilung I, II und VI gestellt.

Geschlachtete Gänse wurden am 27. und 28. November der beiden Jahre in den Markthallen und auf den Wochenmärkten 18 195 bezw. 23 808 feilgehalten.

Auf dem Landgetreidemarkt waren zum Verkauf gestellt 0 bezw. 1000 kg Roggen, 2300 bezw. 3400 kg Gerste, 105 300 bezw. 60 800 kg Hafer. — An Wollen wurden per Eisenbahn und Landwagen 2c. dem Wollmarkt zugeführt 3 150 888 bezw. 2 731 023 kg, davon verkauft 456 750 bezw. 155 140 kg feiner Tuchwolle zum Preise von 138 bis 180 bezw. 133 bis 175 ℳ, 313 600 bezw. 324 820 kg mittelfeiner Tuchwolle zum Preise von 125 bis 137 bezw. 116 bis 132 ℳ, 85 996 bezw. 92 485 kg ordinärer Wolle zum Preise von 85 bis 124 bezw. 105 bis 115 ℳ, 2500 bezw. 17 300 kg ungewaschener Wolle zu 53 bezw. zu 51 bis 54 ℳ pro 50 kg.

2. Preise.

a) Nach dem Bericht des Herrn Emil Meyer, vereideter Waaren- und Producten-Makler.

Loco-Preise am Wasser und ab Eisenbahn pro 1000 Kilo.

Weizen.

	1881		1882		1883		1884		1885		1886		1887		1888		1889		1890	
	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.
Jan.	230	170	238	205	200	123	207	165	177	143	162	138	174	150	176	150	198	176	200	180
Febr.	230	165	238	205	202	120	205	165	183	145	162	138	174	150	176	153	198	180	200	180
März	230	165	233	200	202	120	205	165	185	147	167	140	174	150	175	154	198	173	198	180
April	235	165	238	200	205	130	203	165	187	150	168	145	176	150	183	156	195	175	199	180
Mai	235	185	238	200	215	130	207	165	187	156	170	146	188	160	190	165	190	172	205	184
Juni	242	190	232	200	215	140	206	165	184	160	170	142	192	165	190	160	192	173	205	185
Juli	240	200	230	200	215	145	206	165	183	156	172	144	190	160	180	162	194	177	225	190
Aug.	243	190	238	190	220	150	205	144	178	151	171	145	175	147	189	165	195	184	208	185
Sept.	250	205	220	145	220	150	180	140	170	148	170	150	167	145	196	170	195	182	198	185
Oct.	250	215	207	140	220	155	172	140	172	148	168	142	170	145	202	170	192	177	195	172
Nov.	247	210	205	140	213	155	172	140	168	145	168	143	175	150	205	173	193	176	196	178
Dec.	242	205	200	140	213	160	173	142	168	140	174	142	176	150	200	171	204	176	196	180

Roggen.

	1881		1882		1883		1884		1885		1886		1887		1888		1889		1890	
	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.
Jan.	215	190	183	168	138	112	157	135	147	135	136	124	134	126	123	113	160	146	181	172
Febr.	212	188	181	157	139	115	157	136	152	140	139	124	133	125	121	105	159	142	181	168
März	210	188	174	150	139	115	154	135	147.5	140	140	125	131	120	120	105	157	139	178	168
April	220	188	167	147	144	115	151	132	152	140	140	126	126	119	124	108	150	138	174	160
Mai	220	193	164	138	154	126	154	135	151	138	139	126	134	119	133	110	150	134	172	150
Juni	222	196	161	135	150	130	158	140	150	138	137	126	131	119	134	122	153	134	167	147
Juli	218	168	163	142	150	137	157	146	154	136	137	124	126	113	135	119	163	140	176	155
Aug.	198	170	167	125	171	140	156	129	143	133	136	124	129	108	152	118	165	152	170	150
Sept.	195	176	148	114	165	137	143	126	142	128	133	123	120	103	164	130	164	153	175	158
Oct.	197	190	149	115	162	138	145	134	141	129	131	123	120	103	166	150	171	153	177	167
Nov.	195	187	146	124	161	137	145	136	141	130	134	124	123	110	166	148	176	160	187	169
Dec.	191	170	142	121	159	140	145	130	138	122	134	126	123	115	161	146	182	169	186	164

Hafer.

	1881		1882		1883		1884		1885		1886		1887		1888		1889		1890	
	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.
Jan.	167	145	173	145	153	110	160	126	160	133	162	122	146	108	130	104	163	133	182	163
Febr.	170	145	173	130	153	112	162	126	160	140	162	123	146	109	130	104	160	133	182	163
März	175	150	172	130	150	115	164	125	165	136	163	123	140	92	130	104	166	133	184	163
April	182	153	176	130	156	115	167	125	163	136	163	120	133	89	136	106	166	140	185	163
Mai	182	154	170	124	157	118	172	135	163	130	165	120	136	90	144	113	167	140	185	163
Juni	183	155	170	124	165	125	175	139	162	121	162	125	133	93	144	111	168	143	186	159
Juli	183	140	170	124	165	132	175	128	165	121	162	122	130	93	140	112	172	147	190	162
Aug.	175	140	172	118	170	135	170	116	163	126	160	116	130	90	150	115	172	144	186	130
Sept.	170	140	165	112	170	126	160	116	160	123	152	106	130	87	168	125	170	144	156	130
Oct.	172	142	158	112	163	124	160	127	163	124	148	106	130	86	166	135	170	150	154	136
Nov.	173	147	158	115	163	123	160	126	163	124	148	106	132	92	166	130	180	150	158	136
Dec.	173	145	158	110	162	124	160	128	162	123	148	106	131	97	164	130	180	160	158	135

Mehlpreise per 100 Kilo brutto mit Sack in Mark.

Weizenmehl Nr. 00.

		Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oct.	Nov.	Dec.
1882	höchst. . .	32.00	32.00	31.00	32.50	32.00	31.00	31.50	27.50	31.25	28.00	27.75	27.00
	niedr. . .	30.50	29.50	29.50	29.50	30.00	29.50	29.50	25.00	27.00	26.25	25.75	25.00
1883	höchst. . .	26.50	26.50	26.50	27.00	27.50	27.50	31.75	29.50	28.50	27.50	27.00	26.50
	niedr. . .	25.00	24.50	24.50	24.50	25.00	25.25	30.50	25.00	26.00	25.00	25.00	24.75
1884	höchst. . .	26.50	26.50	26.50	26.50	26.50	26.25	26.25	26.00	23.50	23.50	23.50	23.50
	niedr. . .	24.50	24.75	24.25	24.00	24.75	24.75	24.75	22.00	21.75	21.75	21.50	20.50
1885	höchst. . .	23.00	23.50	23.50	25.00	24.75	24.75	24.00	24.00	22.75	22.25	22.25	22.00
	niedr. . .	20.50	21.00	21.50	21.50	22.75	22.00	22.00	20.75	20.25	20.25	20.00	20.00
1886	höchst. . .	21.50	22.00	22.50	22.50	22.75	22.50	22.50	23.00	23.00	23.00	23.00	23.25
	niedr. . .	19.75	19.75	20.25	20.75	20.75	20.75	20.75	20.75	21.50	21.00	21.00	21.25
1887	höchst. . .	23.50	23.50	23.00	23.25	25.50	26.00	26.00	24.50	24.00	23.00	23.50	23.50
	niedr. . .	22.00	21.75	21.50	21.50	21.75	23.50	23.00	22.25	21.00	21.00	21.75	20.50
1888	höchst. . .	23.50	23.50	23.50	24.50	25.50	25.50	24.25	26.00	26.75	26.75	26.50	26.00
	niedr. . .	22.00	22.00	21.75	22.00	22.50	22.25	22.00	22.00	24.00	24.00	24.00	24.00
1889	höchst. . .	26.00	25.75	25.75	25.50	25.50	25.50	25.75	26.00	25.75	25.75	26.25	27.25
	niedr. . .	23.75	23.75	23.25	23.25	22.75	23.00	23.25	23.75	23.75	23.50	23.75	24.75
1890	höchst. . .	27.25	26.75	26.50	26.50	26.25	26.00	27.75	28.00	28.00	28.00	27.25	27.50
	niedr. . .	25.25	25.00	25.00	24.75	24.50	24.25	24.75	26.25	26.25	25.50	26.00	26.00

Weizenmehl Nr. 0.

		Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oct.	Nov.	Dec.
1882	höchst. . .	29.50	29.50	28.50	29.50	29.50	29.00	30.00	30.25	29.75	26.25	26.00	25.55
	niedr. . .	28.50	27.50	27.50	27.50	28.00	27.50	28.00	29.00	25.50	25.00	24.50	23.00
1883	höchst. . .	24.50	24.50	24.25	24.75	25.00	25.00	24.75	26.50	26.50	25.75	25.00	24.75
	niedr. . .	23.00	22.50	22.50	22.50	23.00	23.25	23.25	23.50	24.00	23.50	23.50	23.00
1884	höchst. . .	24.75	24.75	24.75	25.00	25.00	24.75	24.75	24.00	22.00	21.75	21.75	21.50
	niedr. . .	23.00	23.25	23.00	22.00	22.75	22.75	23.00	20.50	20.25	20.25	20.00	19.00

		Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oct.	Nov.	Dec.
1885	höchst. . .	21.00	21.50	21.50	22.50	22.75	22.75	22.00	22.00	20.75	20.25	20.25	20.00
	niedr. . .	19.00	19.50	20.00	20.50	22.50	20.00	20.00	20.00	19.50	19.00	19.00	19.00
1886	höchst. . .	20.00	20.25	20.75	20.75	20.75	21.00	20.75	21.50	21.50	21.50	21.25	21.50
	niedr. . .	18.75	18.75	19.25	19.75	19.75	19.25	19.00	19.00	19.50	19.00	19.00	19.25
1887	höchst. . .	21.75	21.75	21.50	21.75	23.50	24.00	24.00	23.00	22.50	21.50	22.00	22.00
	niedr. . .	19.75	19.50	19.50	19.50	19.75	21.00	20.50	20.00	19.50	19.50	20.00	23.00
1888	höchst. . .	22.00	22.00	22.00	22.50	23.50	23.50	22.25	24.00	24.75	24.75	24.50	24.00
	niedr. . .	20.25	20.00	19.75	20.00	20.50	20.25	20.00	20.00	22.00	22.00	22.00	22.00
1889	höchst. . .	24.00	23.75	23.75	23.50	23.50	23.50	23.75	24.00	23.75	23.75	24.75	25.75
	niedr. . .	21.75	21.75	21.50	20.00	20.50	21.00	21.25	21.75	21.75	21.50	21.75	23.00
1890	höchst. . .	25.75	25.25	24.75	24.75	24.50	24.25	26.00	26.25	26.25	26.25	25.75	25.75
	niedr. . .	23.75	23.25	23.00	22.75	23.00	22.75	23.50	24.75	24.75	23.75	23.75	24.25

Roggenmehl Nr. 0 und 1.

		Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oct.	Nov.	Dec.
1881	höchst. . .	28.50	28.00	27.75	28.25	28.00	28.00	23.50	25.50	26.00	26.00	26.25	25.25
	niedr. . .	26.50	27.00	26.50	26.75	26.75	26.75	22.50	22.50	23.25	25.00	24.00	24.75
1882	höchst. . .	24.25	24.25	23.00	22.25	22.00	21.25	21.50	23.25	21.00	20.50	21.00	20.50
	niedr. . .	22.50	22.00	20.75	20.75	20.00	19.50	19.75	20.50	18.50	18.75	19.25	18.75
1883	höchst. . .	20.00	20.00	20.00	20.50	21.50	21.00	20.50	22.50	21.50	21.00	20.50	20.25
	niedr. . .	18.75	18.50	18.50	18.50	19.25	19.50	19.75	20.00	20.00	19.25	19.00	18.50
1884	höchst. . .	20.50	20.25	20.00	20.50	20.50	20.75	20.75	20.25	19.50	19.50	19.25	19.25
	niedr. . .	18.25	18.00	17.50	17.00	17.50	17.25	17.50	17.75	17.75	18.00	17.75	18.00
1885	höchst. . .	20.00	20.75	20.50	20.25	20.50	20.00	20.00	19.50	19.00	18.75	18.50	18.00
	niedr. . .	18.00	18.75	18.75	18.50	18.75	18.75	19.00	17.50	17.50	17.00	17.00	17.00
1886	höchst. . .	18.25	18.50	18.50	18.50	18.50	18.50	18.00	18.00	18.00	17.75	18.00	18.25
	niedr. . .	16.75	17.00	17.25	17.50	17.50	17.50	17.00	17.25	17.25	17.00	17.00	16.75
1887	höchst. . .	18.00	17.75	17.75	17.25	18.00	18.00	17.50	17.25	16.75	17.00	17.25	18.00
	niedr. . .	16.75	16.50	15.75	15.75	16.00	16.50	16.25	16.25	15.75	15.25	16.00	15.75
1888	höchst. . .	17.00	16.50	16.50	17.00	18.25	18.00	17.75	21.50	23.25	22.50	22.75	21.75
	niedr. . .	15.50	15.25	15.25	15.50	16.00	16.25	16.25	16.75	20.50	21.00	21.00	20.75
1889	höchst. . .	21.75	21.50	21.50	20.50	20.75	21.75	22.50	22.50	22.25	22.75	24.50	25.25
	niedr. . .	20.70	20.25	19.75	19.50	19.00	18.50	20.00	21.00	20.50	21.00	21.75	23.50
1890	höchst. . .	24.75	24.00	23.75	23.25	23.25	22.00	23.75	23.50	23.75	24.25	26.00	27.50
	niedr. . .	23.00	22.50	22.25	22.00	20.75	20.50	21.50	22.25	22.50	23.00	23.75	26.00

Spiritus.

Monats-Durchschnittspreise per 10 000 Liter Pc.. loco ohne Faß, frei ins Haus zu liefern (aus den Tages-Durchschnittspreisen berechnet)

vom 1. October 1887 ab belastet mit der Consumabgabe von 70 ℳ. Preise für unversteuerte Waare.

	1881		1882		1883		1884		1885		1886		1887		1888		1889		1890	
	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰
Januar. .	53	77.4	47	21.9	51	46.3	48	05.5	42	70.0	38	38.6	37	29.6	31	81.3	33	58.6	32	01.1
Februar	54	14.8	47	52.7	51	92.5	47	80.2	43	19.7	37	10.5	36	88.5	30	68.4	33	77.5	33	59.1
März . .	54	37.8	45	34.3	52	97.4	46	71.3	42	63.5	35	95.0	37	99.6	29	70.6	33	44.4	34	28.3
April . .	53	67.8	44	78.7	53	19.4	46	35.6	41	80.4	34	62.5	39	86.2	31	65.7	34	92.3	34	16.1
Mai . . .	55	47.1	45	63.1	54	94.6	49	23.4	43	48.1	37	61.4	41	80.9	34	36.4	35	39.8	34	57.0
Juni . .	58	01.6	45	40.5	57	08.0	51	47.5	42	80.4	37	01.2	61	03.3	33	42.2	35	32.3	35	34.6
Juli . . .	57	18.3	48	21.7	57	53.0	50	35.9	42	75.9	37	27.8	65	97.1	33	47.5	36	02.7	37	92.4
August . .	59	15.4	51	44.1	57	83.0	49	60.0	43	04.4	38	77.4	70	44.4	33	02.0	36	98.0	40	14.3
September	59	87.3	52	07.6	54	04.4	48	81.0	41	44.6	38	70.3	66	94.9	34	32.1	36	85.0	42	09.6
October .	54	89.3	52	41.2	51	85.2	46	54.6	39	16.0	36	40.0	96	67.5	33	23.5	34	03.0	43	65.5
November	50	67.7	53	30.8	50	24.6	43	76.6	38	01.6	36	65.2	97	89.4	33	98.4	32	02.5	40	65.0
December	48	34.0	51	69.9	47	75.6	43	14.8	39	76.2	37	28.9	96	22.2	34	01.9	31	76.9	45	79.2
Jahr .	54	96.6	48	75.6	53	23.6	47	65.5	41	73.3	37	14.9	62	41.9	32	80.8	34	51.1	37	85.2

Unversteuerter Spiritus mit 50 ℳ Verbrauchsabgabe.

Monats-Durchschnittspreise in Mark.

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septbr.	October	Novbr.	Decbr.
1888	49.348	49.010	48.218	50.567	53.604	52.511	52.276	52.660	53.980	52.881	53.237	53.142
1889	52.769	53.158	53.070	54.658	55.262	55.306	55.714	56.418	56.508	53.778	51.535	50.927
1890	52.083	53.044	53.927	54.002	54.396	55.159	57.940	—	—	63.088	60.090	65.238

b) Durchschnittspreise wichtiger Waaren im Großhandel, nach den Ermittelungen der Handels-Corporationen, veröffentlicht vom Kais. Statistischen Amt.

1. Monatliche Durchschnittspreise.

Producte 1000 Kilo *100 „	Jan. ℳ	Febr. ℳ	März ℳ	April ℳ	Mai ℳ	Juni ℳ	Juli ℳ	Aug. ℳ	Sept. ℳ	Oct. ℳ	Nov. ℳ	Dec. ℳ
1889	Landwirthschaftliche Producte.											
Weizen . . .	192.31	191.88	188.85	185.06	184.00	183.25	186.81	189.08	188.02	184.72	185.00	194.83
Roggen . . .	152,79	152.21	149.77	144.79	142.86	145.44	152.48	158.76	158.46	163.46	169.81	176.02
Hafer	137.85	137.25	139.80	143.98	145.54	151.06	151.68	156.22	154.56	151.58	160.83	165.60
Brenn.-Kart. .	33.83	30.00	30.00	30.00	20.00	20.00	20.00	20.00	18.83	16.67	18.32	17.50
Speise- „ .	45.00	46.67	48.83	41.67	30.00	30.00	25.00	23.33	25.00	30.00	30.00	30.00
Roggenmehl* .	21.47	21.33	20.77	20.34	20.44	20.89	21.74	22.08	21.75	22.89	23.50	24.65
Hof-Butter* .	230.50	230.25	234.60	210.50	209.00	193.00	209.50	215.40	225.75	233.50	233.20	228.50
Land- „ * .	187.50	173.00	184.60	179.50	182.80	162.00	177.00	181.80	175.00	178.00	175.00	175.00
Rüböl* . . .	59.00	58.40	57.70	54.50	53.02	54.33	64.00	69.05	71.00	67.05	70.90	69.50
Kart.-Spir. a.	52.77	53.16	53.07	54.66	55.26	55.31	55.71	56.41	56.51	53.78	51.54	50.93
„ „ b.	33.59	33.78	33.45	34.92	35.40	35.32	36.08	36.98	36.85	34.03	32.03	31.77
Wolle* . . .	260.00	250.00	260.00	270.00	270.00	275.00	275.00	275.00	280.00	300.00	315.00	325.00
1890												
Weizen . . .	196.58	195.65	194.65	194.67	198.22	197.04	209.07	195.04	192.00	191.20	191.16	189.52
Roggen . . .	175.64	174.68	171.90	165.71	162.00	154.62	166.44	164.42	169.30	174.59	181.62	179.06
Hafer	166.76	165.81	166.50	168.39	168.96	167.56	171.44	153.12	139.40	141.61	141.76	142.12
Brenn.-Kart. .	20.00	18.38	17.50	17.50	16.67	17.50	—	35.00	31.67	27.50	32.50	33.33
Speise- „ .	30.00	30.00	23.33	26.67	30.00	35.00	30.00	46.67	45.00	41.67	48.33	50.00
Weizenmehl* .	27.25	27.00	26.75	25.75	25.75	26.25	28.50	28.00	27.75	27.00	27.25	27.25
Roggenmehl* .	24.26	23.49	23.28	22.85	22.22	21.32	22.75	22.79	23.38	23.98	25.09	25.02
Hof-Butter* .	203.80	211.00	210.50	213.00	197.40	171.00	176.00	198.60	216.50	230.00	233.00	228.00
Land- „ * .	157.00	156.50	170.00	173.75	176.20	144.25	142.75	147.40	163.75	174.20	188.00	185.00
Rüböl* . . .	66.92	68.68	67.98	67.83	71.30	68.04	62.02	60.30	64.48	67.40	59.69	57.20
Kart.-Spir. a.	52.08	53.04	53.98	54.00	54.40	55.16	57.94	—	—	63.04	60.09	65.24
„ „ b.	32.81	33.59	34.28	34.16	34.57	35.35	37.92	40.15	42.10	43.66	40.65	45.79
Wolle* . . .	310.00	300.00	300.00	290.00	280.00	270.00	280.00	285.00	285.00	288.00	285.00	280.00

Dazu gehören nachstehende nähere Bestimmungen. Weizen: guter, gesunder, trockener, m. Ausschl. v. Rauhweizen, jed. Prov., mindestens 72.5 kg per hl, R.-P. — Roggen: guter, gesunder, jed. Prov., mindestens 67.8 kg per hl, R.-P. — Hafer: guter, gesunder, jed. Prov., mindestens 41.5 kg per hl, R.-P. — Brennkartoffeln: gute, frührothe. unsortirte. — Speisekartoffeln: gute, gesunde, frührothe, sortirte. — Weizenmehl Nr. 00 mit Sack. — Roggenmehl: gutes, gesundes Nr. 0/1, mit Sack, R.-P. — Hof-Butter: Hof- und Genossenschafts-Butter Ia. — Landbutter: preußische und littauer Butter ist zuerst für 1889 in die Monats-Uebersichten aufgenommen. Die Preise beruhen auf regelmäßigen Ermittelungen der hierselbst bestehenden „Preis-Commission der ständigen Deputation für den Berliner Butter- ꝛc. Handel" und sind das berechnete arithmetische Mittel aus den im hiesigen „Börsen-Preis-Courant von Waaren in Partien zum Wochen-Durchschnittspreise" angegebenen niedrigsten und höchsten Wochennotirungen.

Weizenmehl in Berlin zuerst für 1890 in die Monats-Uebersichten aufgenommen. Die Preise beruhen auf Angaben der Mühlen-Administration zu Bromberg (Mühlen-Etabl. der Königl. Seehandlung).

Rüböl: gutes, rohes, ohne Faß. — Kartoffel-Spiritus: roher, 10 000 Liter Pc. Tr, guter, mindestens 80 Pc. Die Preise verstehen sich, im Anschluß an das Branntweinsteuer-Gesetz a. für unversteuerten mit 50 ℳ, b. für unversteuerten mit 70 ℳ Verbrauchsabgabe. — Wolle: norddeutsche Schäferei, mittel.

Schlachtvieh (100 kg)
(aus den amtlichen Montags-Berichten der Direction des Städtischen Central-Viehhofs berechnet.)

1889	Jan. ℳ	Febr. ℳ	März ℳ	April ℳ	Mai ℳ	Juni ℳ	Juli ℳ	Aug. ℳ	Sept. ℳ	Oct. ℳ	Nov. ℳ	Dec. ℳ
Rinder . . .	86.50	88.25	89.00	92.00	92.50	95.50	101.40	103.00	103.40	99.50	100.00	100.20
Schweine . .	95.00	100.00	103.00	102.00	97.00	100.00	110.40	122.00	124.80	126.50	125.00	121.60
Kälber . . .	96.50	92.00	83.50	93.60	91.00	92.50	92.00	100.00	102.40	104.00	104.00	90.50
Hammel . .	88.00	90.75	94.00	88.40	85.50	90.50	96.40	100.00	92.80	92.00	94.00	92.00

Producte 1890	Jan. ℳ	Febr. ℳ	März ℳ	April ℳ	Mai ℳ	Juni ℳ	Juli ℳ	Aug. ℳ	Sept. ℳ	Oct. ℳ	Nov. ℳ	Dec. ℳ
Rinder . . .	96.25	95.25	98.00	105.00	107.50	108.80	117.25	120.50	119.80	117.00	117.00	116.80
Schweine . .	121.00	121.50	120.40	115.00	104.50	110.40	116.50	120.00	121.20	117.50	112.50	107.60
Kälber . . .	94.50	89.00	88.80	105.50	100.00	98.00	90.00	108.00	114.00	121.00	118.00	111.60
Hammel. . .	91.00	93.00	93.00	100.50	101.75	108.40	113.25	126.00	121.80	114.00	112.00	104.00

Nähere Bestimmungen. Rinder: Fleischgewicht. Mittel aus den Preisen für IIa. — Schweine: Lebendgewicht mit 20 Pc. Tara, höchste Notirung für IIa. — Kälber: Fleischgewicht, niedrigste Notirung für Ia, bez. seit November 1889 niedrigste Notirung für IIa, ohne daß nach Mittheilung der Direction des Städtischen Central-Viehhofs ein Unterschied der Sorte damit bezeichnet wäre. — Hammel: Fleischgewicht, Mittel aus den Preisen für Ia. — Unter „Fleischgewicht" ist bei Rindern, Kälbern und Hammeln das voraussichtliche Gewicht der vier Viertel zu verstehen, auf welche der Stückpreis des Thieres nach Abzug des vermuthlichen Werthes von Haut, Kopf- und Schlachtabfällen („Kram") vertheilt ist.

Metalle und Steinkohlen.

		Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oct.	Nov.	Dec.
1889													
Blei . . .	100 kg	27.25	27.00	26.75	26.75	26.50	26.25	26.25	26.75	26.75	26.75	29.50	30.50
Kupfer a)	100 kg	160.00	159.00	135.50	108.00	106.00	107.00	104.00	105.50	105.00	104.00	112.00	116.00
" b)	100 kg	165.00	165.00	140.00	115.00	118.00	120.00	112.00	115.00	112.00	112.00	126.00	135.00
Roheisen a	1000 kg	73.62	71.50	76.00	77.50	76.75	75.75	77.25	80.80	85.50	94.50	103.10	103.50
" b)	1000 kg	58.00	56.25	58.90	60.88	59.88	57.50	59.87	64.40	66.25	73.75	88.90	90.50
Steinkhl. a)	1000 kg	18.60	19.00	19.00	19.00	19.50	20.00	21.00	21.50	22.00	24.00	25.00	25.00
" b)	1000 kg	18.60	18.60	18.40	18.40	18.80	19.00	19.50	19.50	20.00	20.00	20.00	20.00
" c)	1000 kg	17.80	17.80	17.80	17.80	18.50	18.70	19.00	19.00	19.50	19.50	19.50	19.50
" d)	1000 kg	17.80	18.00	18.00	18.00	18.00	18.00	19.00	19.00	19.50	20.00	20.00	20.00
1890													
Blei . . .	100 kg	29.00	27.50	27.25	27.50	27.50	28.00	27.00	27.75	30.00	29.75	29.00	27.00
Kupfer a)	100 kg	116.00	116.50	117.00	118.50	120.00	130.00	133.50	139.50	143.50	143.50	142.00	137.00
" b)	100 kg	114.00	112.00	107.00	108.00	119.00	124.00	125.00	126.00	129.00	128.00	124.00	120.00
Roheisen a)	1000 kg	102.50	101.25	97.25	95.75	90.90	90.50	90.50	87.30	86.77	87.50	—	—
" b)	1000 kg	89.70	80.75	76.75	73.50	65.10	64.75	64.25	65.70	67.87	72.30	71.50	69.25
Steinkhl. a)	1000 kg	25.00	25.00	25.00	25.00	24.50	24.50	23.50	23.00	23.00	23.00	23.00	24.00
" b)	1000 kg	20.50	20.50	20.50	20.00	20.00	20.00	20.00	20.00	20.50	20.50	20.50	20.50
" c)	1000 kg	22.00	22.00	22.50	22.50	22.00	22.00	22.00	22.00	22.00	22.00	22.00	22.00
" d)	1000 kg	20.50	20.50	21.00	21.00	20.50	20.50	20.00	20.00	20.00	20.00	20.00	21.00

Nähere Bestimmungen. Blei: bis Ende 1889 „verschiedene deutsche Marken" seit 1890 „Saxonia, Tarnowitz, raff. Harzblei". — Kupfer: a) Mansfelder, b) bis Ende 1889 „Amerikanisches Blockkupfer", welches nach Mittheilung der Aeltesten der Kaufmannschaft hier nicht mehr gehandelt wird; seit 1890 „ausländisches Ia, Marke Bede" (Monatsh. XII S. 38. — Roheisen a) englisches „frei Ufer hier", vor 1889 „vom Lager". a) bestes schottisches Gießerei-Nr. 1 (Langloan), b) englisches (Middlesbro) Nr. 3. — Steinkohlen: a bis c ab Waggon; a) westfälische melirte Förderkohle für Gaszwecke, b) oberschlesische Stück-, Magerkohle, c) niederschlesische Stück-, Fettkohle, d) englische Nußkohle, für Schmiedezwecke, ab Kahn.

2. Durchschnittliche Jahrespreise.

Verkaufsartikel	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890
Weizen, 1000 kg	162.2	160.9	151.3	*164.4	172.2	*187.7	195.4
Roggen, " "	143.3	140.6	130.6	*120.9	134.5	*155.5	170.0
Hafer, " "	131.3	134.2	120.4	* 98.4	123.0	*149.6	157.8
Speisekartoffeln, 1000 kg, ohne Sack	39.3	32.1	29.9	33.3	37.9	33.7	36.4
Brennkartoffeln, " "	25.1	21.9	20.5	24.9	27.9	22.8	24.3
Weizenmehl Nr. 00 mit Sack, 100 kg	.	.	.	.	.	.	27.0
Roggenmehl Nr. 0/1 " " " "	19.6	19.3	17.9	17.1	18.7	21.8	23.4
Butter, Hof-, Ia, 100 kg	.	.	.	.	.	221.1	207.4
Land-, 100 kg	.	.	.	.	.	177.6	164.9

Verkaufsartikel	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890
Rüböl, 1000 kg, ohne Faß . . .	554.7	476.9	431.4	454.4	505.8	624.0	651.6
Kartoffelspiritus, 10000 L. Pr. Tr. a)	47.6	41.6	37.0	[1] 50.8	51.8	54.1	56.9
" " " - " b)					32.8	34.5	37.9
Wolle, 100 kg	315.3	267.5	267.5	281.2	260.8	279.6	287.7
Schlachtvieh: Rinder, 100 kg . . .	98.2	97.0	93.5	91.9	90.1	95.9	109.9
Schweine, " "	92.3	99.3	94.2	87.2	85.8	110.6	115.7
Kälber, " "	94.6	83.8	86.5	83.6	85.5	95.2	103.2
Hammel, " "	94.5	87.1	92.6	88.5	87.8	92.0	106.6
Blei, 100 kg	23.1	23.3	26.8	[2] 25.7	28.6	27.2	28.1
Kupfer, Mansfelder, 100 kg . . .	125.6	106.5	93.4	.	[3] 160.0	118.5	129.7
Roheisen, a) 1000 kg.	75.1	69.8	67.0	73.6	72.0	83.0	93.0
" b) "	58.5	53.4	50.9	57.0	56.3	66.3	71.8
Steinkohlen, westfälische, 1000 kg	18.0	17.5	17.3	16.9	17.6	21.1	24.0
" oberschles., " "	48.4	18.4	18.4	18.3	18.2	19.2	20.2
" niederschles., " "	17.7	17.5	17.3	17.1	17.2	18.7	22.1
" engl. Nuß-, " "	16.9	16.6	16.9	16.7	17.3	18.8	20.4

Nähere Bestimmungen: Weizen bis Ende 1888: gut, gesd., gelb, jed. Proven., 61.3 kg pr. hl, seit 1. October 1887 mindestens 71.3 kg pr. hl, N. P. — Vom 1. Januar 1889 ab: gut, gesd., trocken, mit Ausschluß von Rauhweizen, jed. Proven., mindestens 725 g pr. l, N. P. — Roggen: gut, gesd., jed. Proven., Qualitätsgewicht bis ultimo September 1887 durchschnittlich 65.9 kg pr. hl, vom 1. October 1887 bis Ende 1888 mindestens 66.8 kg pr. hl, seit Anfang 1889 mindestens 678 gr pr. l, N. P. — Hafer: gut, gesd., jed. Proven., Qualitätsgewicht bis 30. September 1887 durchschnittlich 38.6 kg pr. hl, vom 1. October 1887 bis Ende 1888 mindestens 40.0 kg pr. hl, seit Anfang 1889 mindestens 415 gr pr. l, N. P. — Kartoffelspiritus, roher, guter, mindestens 80 Pc. a) unversteuerter mit 50 ℳ Verbrauchsabgabe, b) unversteuerter mit 70 ℳ Verbrauchsabgabe. — Blei bis 1886: Saxonia und Tarnowitz von 1887 bis Ende 1889: verschiedene deutsche Marken, seit 1890 Saxonia, Tarnowitz, raff. Harzblei. — Roheisen, englisches: a) bestes schottisches Gießerei-Nr. 1 (Langloan), b) englisches (Middlesbro) Nr. 3.

[1] Durchschnitt für Januar bis September. Von der Berechnung eines Jahres-Durchschnittspreises ist mit Rücksicht auf die in Folge des neuen Branntwein-Steuergesetzes eingetretene erhebliche Preisänderung abgesehen worden.

[2] Wegen der großen Preisschwankungen im November und December sind diese Monate für die Durchschnittsberechnung nicht herangezogen worden.

[3] Durchschnitt für März bis December 160.05, vgl. oben.

c. Preise nach den Veröffentlichungen des Königl. Statist. Büreaus.

a. Höchste und niedrigste Preise.

1. Getreide, Hülsenfrüchte, Kartoffeln und Rauchfutter in 1/10 Mark.

pro 100 Kilo	Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Koch-erbsen		w. Speise-bohnen		Linsen		Kar-toffeln		Richt-stroh		Heu	
	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.
Mai	200	180	181	172	215	140	182	163	320	200	400	200	600	270	40.0	40.0	85.0	70.0	85.0	54.0
Juni	200	180	180	168	210	140	182	163	400	200	400	260	600	270	40.0	40.0	82.5	60.0	70.0	50.0
Juli	198	180	178	168	205	137	184	163	400	200	400	200	570	270	40.0	40.0	80.0	66.0	81.0	48.0
Aug.	199	180	174	160	205	134	185	163	400	200	400	200	500	250	40.0	40.0	76.0	60.0	82.5	48.0
Sept.	205	184	172	150	200	135	185	163	400	200	500	200	600	240	40.0	40.0	73.0	55.0	74.0	42.0
Oct.	205	183	167	147	190	132	186	162	400	200	400	200	500	240	47.5	47.5	73.0	52.0	75.0	40.0
Nov.	225	190	175	155	180	130	190	162	350	210	400	200	500	240	60.5	60.5	78.0	35.0	75.0	40.0
Dec.	208	185	170	150	190	130	186	130	350	220	450	200	620	240	46.5	46.5	52.5	30.0	72.5	36.0
Jan.	198	185	175	158	205	130	156	130	350	220	450	200	620	260	47.0	47.0	50.0	37.5	72.0	34.0
Febr.	195	172	177	167	205	140	154	136	400	220	500	200	620	260	51.0	51.0	50.0	38.0	71.0	34.0
März	196	178	187	169	205	136	158	137	400	220	500	220	600	260	52.0	52.0	50.0	27.0	70.0	35.0
April	196	180	186	164	200	130	158	135	450	220	500	220	600	260	54.0	54.0	50.0	38.5	72.0	34.0
J. 1890	225	172	187	147	215	130	190	130	450	200	500	200	620	240	60.5	40.0	85.0	27.0	85.0	34.0

pro 100 Kilo	Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Koch-erbsen		w. Speise-bohnen		Linsen		Kar-toffeln		Richt-stroh		Heu	
	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.
Jan.	198	176	160	146	197	116	164	133	360	200	500	200	600	300	54.0	54.0	77.5	67.5	100.0	60.0
Febr.	198	180	159	142	197	120	160	133	360	200	440	240	600	300	54.0	54.0	77.5	67.5	104.0	60.0
März	198	173	157	139	197	120	166	133	360	200	550	220	600	300	55.0	54.0	77.5	60.0	106.0	66.0
April	195	175	152	138	197	120	166	140	300	200	440	220	600	300	55.0	55.0	75.0	62.5	110.0	66.0
Mai	190	172	150	134	197	120	167	140	300	200	440	220	600	300	52.5	52.5	75.0	55.0	113.0	55.0
Juni	192	172	154	134	197	120	168	141	300	200	400	220	600	300	48.5	48.5	75.0	50.0	86.0	54.0
Juli	194	177	163	140	190	120	172	147	300	200	400	220	600	280	56.5	56.5	78.0	58.0	80.0	50.0
Aug.	195	184	165	150	190	122	170	150	300	200	400	220	600	280	41.5	41.5	80.0	62.5	84.0	42.5
Sept.	195	182	165	153	200	130	170	144	300	200	440	220	600	280	39.0	39.0	82.5	65.0	85.0	50.0
Oct.	192	177	171	153	200	130	170	150	320	200	400	200	600	280	37.0	37.0	90.0	70.0	94.0	52.5
Nov.	193	176	176	160	210	130	180	150	320	200	400	200	600	270	39.5	39.5	87.5	70.0	90.0	54.0
Dec.	204	176	182	169	215	138	185	160	320	200	400	200	600	270	40.0	40.0	85.0	67.5	84.0	55.0
J. 1889	204	172	182	134	215	116	185	133	360	200	550	200	600	270	56.5	37.0	90.0	50.0	113.0	42.5
1888	205	150	166	105	200	100	168	104	360	170	500	200	600	220	90.0	25.0	80.0	30.0	95.0	38.0
1887	193	145	134	103	190	100	146	86	400	200	500	180	620	220	125.0	30.0	65.0	27.5	78.0	24.0
1886	172	138	140	121	185	110	165	106	400	180	450	170	700	200	87.5	25.0	76.0	45.0	80.0	30.0

Die Zahlen für die Hülsenfrüchte und Kartoffeln sind Preisangaben aus dem Kleinhandel.

2. Artikel des Kleinhandels (in Pfennigen).

1 kg bez. 1 Schock	Rind-fleisch		Schw.-fleisch		Kalb-fleisch		Hammel-fleisch		Speck (geräuchert)		Eß-butter		Eier		Schweine-schmalz	Java-Reis	Java-Kaffee	
	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.			mittl.	gelb gebr.
Januar	150	90	180	120	160	100	140	90	190	150	300	180	600	320	140	70	275	378
Februar	150	90	180	120	160	90	140	90	180	150	280	180	600	260	140	65	275	376
März	150	80	160	120	160	90	140	90	180	150	280	180	480	250	140	65	275	373
April	160	80	160	120	180	90	140	90	200	150	280	180	400	220	140	65	275	378
Mai	160	90	170	110	180	100	140	100	200	140	280	180	400	200	160	65	275	378
Juni	160	90	160	110	160	100	160	100	180	140	280	160	400	220	160	65	275	378
Juli	180	100	180	120	180	100	160	110	180	140	280	160	400	220	160	65	275	378
August	180	100	180	120	180	110	180	110	200	140	260	180	400	240	160	68	275	378
Septbr.	180	100	180	120	180	120	160	120	200	140	280	180	520	240	160	65	275	378
October	180	100	180	120	180	120	160	110	200	140	280	180	520	280	150	60	275	378
Novbr.	180	100	180	120	180	100	160	110	200	140	280	180	500	300	150	61	275	378
Decbr.	160	110	160	110	180	110	160	120	180	140	320	180	600	300	150	60	275	378
J. 1890	180	80	180	110	180	90	180	90	200	140	320	160	600	200	151	64.5	275	377
Januar	140	80	140	90	150	90	140	80	160	120	280	180	600	280	130	72	260	358
Februar	140	80	140	90	150	80	140	80	160	120	280	180	520	240	130	73	260	358
März	140	80	140	90	150	90	140	80	160	120	280	180	480	200	130	73	275	379
April	140	80	140	90	150	80	140	80	160	120	280	180	400	200	130	73	275	378
Mai	140	80	160	100	150	80	140	80	160	120	280	180	400	200	130	72	275	378
Juni	150	80	160	100	160	90	140	80	160	120	280	160	360	200	130	71	275	378
Juli	150	80	160	100	150	90	150	80	160	120	260	180	380	200	130	71	275	378
August	160	90	180	100	160	90	150	90	200	120	280	180	360	200	140	71	275	378
Septbr.	150	90	180	100	160	90	150	90	200	130	280	160	400	200	140	70	275	378
Octbr.	150	80	180	120	160	100	150	90	200	130	280	180	500	240	140	70	275	378
Novbr.	150	80	180	120	160	100	140	90	180	140	280	180	600	240	140	70	275	378
Decbr.	150	90	180	120	160	100	140	90	180	150	300	180	600	280	140	70	275	378
J. 1889	160	80	180	90	160	80	150	80	200	120	300	160	600	200	134	71	272.5	375

1 kg bez. 1 Schock	Rindfleisch h.	Rindfleisch n.	Schw.-fleisch h.	Schw.-fleisch n.	Kalbfleisch h.	Kalbfleisch n.	Hammelfleisch h.	Hammelfleisch n.	Speck (geräuchert) h.	Speck (geräuchert) n.	Eßbutter h.	Eßbutter n.	Eier h.	Eier n.	Schweineschmalz	Java-Reis	Java-Kaffee mittl	Java-Kaffee gelb gebr.
1888	150	80	150	80	160	80	140	80	180	110	320	160	600	190	130	67	239	328
1887	140	70	140	90	150	80	140	80	180	100	280	160	550	140	131	70	242	333
1886	160	80	150	80	160	80	160	80	160	100	280	120	450	180	139	68	230	316
1885	160	80	160	100	150	80	140	90	180	120	300	120	500	200	157	68	203	301
1884	170	110	150	100	150	80	160	100	200	100	285	160	420	200	177	60	200	320
1883	160	100	160	100	150	80	150	80	200	140	300	170	480	200	180	60	180	280
1882	160	80	160	90	150	70	150	90	200	100	300	120	450	220	170	60	215	312

3. Mittelpreise.

Monat	Preise für 100 kg in 1/10 Mark: Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Bohnen	Linsen	Kartoffeln	Stroh	Heu	Preise für 1 kg bez. Schock in Pfennig: Rindfl.	Schweinefl.	Kalbfl.	Hammelfl.	ger. Speck	Butter	Eier	Mehl Nr. 1 Weiz.	Mehl Nr. 1 Rogg.
Januar	190	177	176	172	260	300	443	40.0	76.5	70.0	118	143	130	115	165	239	473	36	34
Febr.	190	175	176	172	268	300	439	40.0	72.0	66.0	118	142	126	115	165	231	399	36	34
März	190	172	175	171	274	300	445	40.0	72.5	65.5	117	140	125	115	165	230	349	36	34
April	190	166	172	175	272	301	424	40.0	70.0	63.5	121	140	135	118	170	230	312	35	32
Mai	193	162	169	175	278	313	409	40.0	64.5	58.5	118	138	134	120	171	230	288	35	32
Juni	193	157	161	174	285	300	405	47.5	62.0	54.0	124	138	133	134	160	225	305	35	32
Juli	204	168	156	177	279	300	402	60.3	67.5	57.5	127	144	133	135	160	223	318	36	33
August	192	160	150	158	280	304	410	46.5	44.5	52.5	135	150	148	143	162	220	320	34	30
Sept.	191	167	164	143	269	309	420	47.0	44.0	51.5	135	151	150	139	173	230	355	36	33
Oct.	186	172	170	154	284	319	418	51.0	44.5	53.0	135	150	150	139	174	232	400	36	33
Nov.	188	179	167	146	310	326	416	52.0	43.0	53.5	134	150	143	136	161	239	393	36	33
Dec.	189	178	163	145	320	339	436	54.0	44.0	52.5	133	137	143	140	160	248	444	35	33
J. 1890	191	169	167	163	282	309	422	46.5	58.7	58.2	126	144	137	129	165	231	363	35.5	32.7
Januar	189	153	158	147	279	334	450	54.0	72.0	77.5	110	115	120	110	140	230	442	36	30
Febr.	189	151	159	147	280	327	450	54.0	72.5	81.5	110	115	120	110	140	230	377	36	30
März	188	147	159	149	275	324	450	54.5	69.0	83.5	110	115	120	110	140	230	349	37	30
April	184	144	159	153	250	317	450	55.0	68.0	83.0	110	115	117	110	140	230	317	37	31
Mai	183	142	159	154	250	312	450	52.5	65.5	77.0	110	130	120	110	139	230	284	36	30
Juni	181	142	157	156	250	310	445	48.5	65.5	69.0	114	130	122	112	141	224	280	35	30
Juli	185	149	155	158	250	310	433	56.5	65.5	63.5	117	130	120	118	145	220	282	35	30
August	189	158	158	163	250	310	449	41.5	74.5	63.5	119	137	120	120	155	227	280	35	30
Sept.	188	159	165	158	250	310	439	39.0	74.5	67.5	118	142	126	122	157	229	290	34	30
Oct.	185	162	167	160	254	306	432	37.0	81.0	70.5	116	147	128	117	160	230	349	34	29
Nov.	185	170	169	166	260	300	446	39.5	79.0	70.0	117	143	129	115	166	232	385	38	30
Dec.	190	176	177	169	260	300	444	40.0	76.5	68.5	118	143	127	115	168	241	470	34	32
J. 1889	186	154	162	157	259	314	445	47.7	72.0	72.9	114	130	122	114	149	229	342	35.6	30.2
1888	176	141	150	132	261	320	447	52	53.5	65.5	110	116	120	108	138	226	332	35.5	28.8
1887	165	121	144	115	254	315	451	51	46	56.5	111	120	125	107	136	228	287	32.1	26.8
1886	156	131	147	138	269	314	447	44	58.5	57	115	121	123	115	141	230	306	39.3	28.9
1885	171	152	148	152	228	280	351	60	46.5	56	112	121	124	118	147	229	312	37.6	32.1
1884	174	143	161	146	199	360	408	49.5	48.5	62	117	120	125	118	159	234	314	40	30
1883	175	140	156	140	192	365	424	64.5	52.5	64	118	121	124	120	160	232	318	44.6	32.9
1882	202	149	157	144	197	340	418	46	52.5	65	118	121	124	117	160	231	316	49.2	39.2

d) Marktpreise (Aufstellungen des Königl. Polizei-Präsidiums).

1. Durchschnittspreise der Rinder, Kälber, Schweine und Schafe, auf dem Berliner Schlachtviehmarkt nach Fleischgewicht.

Monat	Rinder I	Rinder II	Rinder III	Rinder IV	Schweine, Lebendgewicht bei 20 Pc. Tara: Mecklenburger	Landschweine gute	Landschweine ger.	Bakony	Galizier	Ungarn	Kälber I	Kälber II	Kälber III	Schafe I	Schafe II
	Qualität										Qualität			Qualit.	
	Durchschnittspreis für 100 Kilogramm										Durchschnpr. f. 1 kg.				
	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	₰	₰	₰	₰	₰
Januar	114.00	96.25	84.33	75.44	124.00	120.11	114.44	—	—	—	120	104	84	96	76
Febr.	110.00	95.25	85.25	76.25	124.91	120.38	114.50	—	—	—	114	98	76	97	78
März	112.80	98.00	86.78	77.11	121.71	119.44	113.67	—	—	—	114	97	77	94	79
April	115.25	105.00	87.88	85.25	118.92	114.25	109.00	—	—	—	121	108	94	103	91
Mai	117.25	107.50	96.50	87.50	107.50	105.89	100.94	—	—	—	118	106	90	103	93
Juni	119.40	108.80	99.78	90.33	112.44	108.33	102.11	—	—	—	115	105	88	110	105
Juli	124.50	117.25	106.86	96.00	117.50	114.38	109.50	—	—	—	108	96	80	116	103
August	127.50	120.50	112.11	102.33	122.55	119.67	115.22	—	—	—	117	110	102	128	115
Septbr.	127.40	119.80	112.11	104.78	124.68	120.33	114.78	99.75	—	—	125	117	107	127	108
Octobr.	124.25	117.00	109.89	102.00	119.83	116.00	107.56	97.25	—	—	133	125	113	118	101
Novbr.	125.00	117.00	109.50	101.75	115.14	110.25	98.88	92.62	—	—	132	122	107	118	99
Decbr.	126.00	116.80	107.50	98.00	110.36	105.88	97.38	93.09	—	—	128	117	98	111	92
1890	120.28	109.93	99.87	91.39	118.29	114.58	108.16	95.68	—	—	120	109	93	110	95
Januar	104.75	86.50	75.00	64.00	98.60	92.88	85.13	100.77	—	94.00	107	82	—	91	69
Febr.	100.75	88.25	74.50	66.75	103.00	97.50	90.00	102.57	—	—	103	79	—	93	76
März	102.00	89.00	74.11	65.67	107.14	99.89	92.00	107.23	—	—	96	70	—	96	81
April	104.00	92.20	81.11	71.67	106.20	100.44	93.44	106.80	—	—	102	80	—	91	75
Mai	102.00	92.50	80.44	70.11	100.00	96.89	90.89	102.75	—	—	102	69	—	88	68
Juni	106.75	95.50	85.25	73.25	103.00	99.13	92.00	94.50	—	—	102	78	—	94	82
Juli	113.00	101.40	83.89	69.89	113.60	108.44	101.89	101.50	—	102.00	100	77	—	101	85
August	118.00	103.00	87.44	74.56	125.75	119.56	111.67	119.00	—	—	107	84	—	106	86
Septbr.	117.20	103.40	84.67	72.67	128.20	121.89	113.44	—	—	—	112	90	—	98	80
Octobr.	115.25	99.50	82.88	77.13	129.50	123.88	115.38	—	—	—	113	89	—	99	77
Novbr.	116.50	100.00	85.11	71.67	128.00	122.56	114.44	—	—	—	122	103	87	101	79
Decbr.	117.00	100.20	83.44	73.67	124.14	119.78	113.38	—	—	—	122	99	77	97	79
1889	109.77	95.95	81.49	70.92	113.98	108.57	101.14	104.39	—	—	107	83	—	96	78
1888	102.01	90.04	77.90	63.87	88.28	84.12	77.91	95.66	—	—	93	72	.	92	67
1887	102.25	91.99	77.36	62.90	89.95	83.24		86.45	83.40	81.33	92	70	.	91	72
1886	105.79	93.55	77.35	63.55	96.80	89.41		84.50	87.28	80.95	95	71	.	95	75
1885	110.88	96.99	83.59	72.39	102.26	92.16		91.70	—	—	92	71	.	90	74
1884	117.59	98.00	84.48	75.62	96.19	86.71		94.83	—	—	103	81	.	95	77
1883	120.70	101.62	89.53	81.15	105.97	99.18		107.45	—	—	108	88	.	108	90
1882	117.30	97.92	80.80	69.67	111.56	104.51		114.68	—	—	117	95	.	108	90
1881	118.73	103.19	96.18	66.02	116.46	107.85		111.25	—	—	113	82	.	107	86
Angenommener Schlachtverlust Pc.															
	45	50	50	55	—	—	—	—	—	—	50	50	—	50	50
Preise für Lebendgewicht.															
1890	66.15	54.96	49.93	41.18	94.63	91.66	86.50	76.55	—	—	60	54.5	—	55	47.5
1889	60.87	47.97	40.74	31.91	91.15	86.85	80.90	83.50	—	—	53.5	41.5	—	48	39
1888	56.11	45.02	38.95	28.74	70.62	67.30	62.33	76.53	—	—	47	36	—	46	33
1887	56.24	45.99	38.68	28.30	76.46	66.59		76.08	—	—	46	35	—	46	36
1886	58.18	46.78	38.68	28.60	82.28	71.53		74.36	—	—	48	35	—	47	37
1885	60.96	48.50	41.80	32.58	86.92	73.73		80.70	—	—	46	35.5	—	45	37
1884	64.67	49.00	42.24	34.03	81.76	69.37		83.01	—	—	52	40.5	—	48	39
1883	66.39	50.81	44.77	36.52	90.07	79.34		94.50	—	—	54	44	—	54	45
1882	64.52	48.96	40.40	31.35	94.83	83.61		100.92	—	—	59	48	—	54	45
1881	65.30	51.60	48.09	29.71	98.99	86.28		97.90	—	—	57	41	—	54	43

2. Monatliche Durch-

Monat / Jahr	Es kosteten 100 Kilogramm: Weizen gut ℳ	Weizen mittel ℳ	Weizen gering ℳ	Roggen gut ℳ	Roggen mittel ℳ	Roggen gering ℳ	Gerste gut ℳ	Gerste mittel ℳ	Gerste gering ℳ	Hafer gut ℳ	Hafer mittel ℳ	Hafer gering ℳ
Januar	19.49	18.98	18.48	17.83	17.68	17.53	19.46	17.64	15.77	17.65	17.22	16.80
Februar	19.65	19.00	18.30	17.78	17.46	17.14	20.06	17.78	14.94	17.88	17.21	16.50
März	19.62	19.05	18.33	17.51	17.23	16.96	19.95	17.77	14.88	18.11	17.49	16.61
April	19.65	19.10	18.38	16.79	16.60	16.38	19.80	17.79	14.70	18.24	17.60	16.77
Mai	19.91	19.25	18.70	16.46	16.15	15.86	19.06	17.36	14.36	18.21	17.52	16.75
Juni	19.86	19.21	18.81	16.16	15.64	15.15	17.75	16.68	14.04	18.02	17.46	16.65
Juli	21.28	20.39	19.66	17.23	16.88	16.40	17.50	15.67	13.51	18.47	17.71	16.87
August	19.68	19.22	18.78	16.59	16.04	15.46	17.06	15.32	13.67	16.61	15.85	14.95
September	19.42	19.05	18.69	17.04	16.73	16.44	19.05	16.42	14.79	15.13	14.28	13.60
October	19.20	18.56	17.95	17.50	17.18	16.88	19.21	16.67	15.02	15.09	14.39	13.86
November	19.26	18.70	18.29	18.22	17.90	17.58	18.87	16.49	14.69	15.22	14.52	14.07
December	19.29	18.86	18.50	18.15	17.74	17.36	18.57	16.33	14.12	15.17	14.46	13.98
Ueberhaupt 1890	19.69	19.11	18.57	17.27	16.93	16.59	18.82	16.82	14.54	16.98	16.31	15.62
Januar	19.56	18.86	18.16	15.82	15.33	14.85	18.01	15.79	13.59	15.88	14.78	13.67
Februar	19.60	18.90	18.20	15.55	15.14	14.73	18.05	15.85	13.65	15.65	14.65	13.65
März	19.37	18.77	18.16	15.10	14.72	14.34	18.05	15.85	13.65	15.94	14.89	13.64
April	18.75	18.35	17.95	14.66	14.41	14.17	17.89	15.85	13.81	15.89	15.29	14.68
Mai	18.53	18.25	17.97	14.48	14.22	13.97	17.70	15.65	14.00	15.92	15.40	14.87
Juni	18.39	18.13	17.88	14.46	14.21	13.96	17.35	15.68	14.00	16.09	15.61	15.13
Juli	18.75	18.46	18.17	15.16	14.91	14.67	17.01	15.51	14.01	16.23	15.84	15.46
August	19.01	18.91	18.70	16.08	15.81	15.60	17.26	15.77	14.30	16.65	16.24	15.84
September	18.99	18.78	18.56	16.06	15.86	15.66	17.94	16.51	15.03	16.36	15.81	15.26
October	18.75	18.54	18.34	16.44	16.18	15.92	18.17	16.67	15.17	16.40	16.00	15.60
November	18.82	18.47	18.13	17.18	16.99	16.80	18.47	16.87	15.27	16.97	16.62	16.28
December	19.41	19.01	18.60	17.71	17.55	17.40	19.40	17.66	15.93	17.29	16.92	16.55
Ueberhaupt 1889	18.99	18.62	18.23	15.72	15.44	15.17	17.94	16.15	14.37	16.27	15.67	15.07
1888	18.85	17.59	16.84	13.67	13.22	12.77	17.61	15.02	12.44	14.15	13.17	12.15
1887	17.28	16.49	15.70	12.37	12.22	11.88	17.55	14.44	11.31	12.93	11.54	10.05
1886	16.57	15.63	14.69	13.40	13.08	12.73	17.45	14.76	11.85	15.48	13.63	12.25

3. Höchste und niedrigste

Consumtibilien.	Jan.	Fbr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oct.	Nov.	Dec.
Jahr 1889.												
Weißbier, h. 1 L. Pf.	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0
" n. " "	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0
Braunbier, h. " "	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0
" n. " "	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0
Bair. Bier, h. " "	33.0	33.0	33.0	34.0	34.0	34.0	34.0	34.0	34.0	34.0	34.0	34.0
" n. " "	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0
Milch, h. " "	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0
" n. " "	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0
Weinessig, h. " "	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0
" n. " "	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0
Kornbranntwein einf., h. " "	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0
" " n. " "	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0

schnitts-Marktpreise.

Es kosteten 100 Kilogramm: Stroh M	Heu M	Kartoff. M	Es kostete 1 Kilogramm: Rindfleisch von der Keule M	Rindfleisch Bauchfleisch M	Schweinefleisch M	Kalbfleisch M	Hammelfl. M	Speck (geräuchert) M	Butter M	Mehl Nr. 1 Weizen- ₰	Mehl Nr. 1 Roggen- ₰	Schweineschmalz (hies.) M	Java-Reis ₰	Java-Kaffee mittler M	Java-Kaffee gelber, gebr. M	Eier 60 Stück M
7.63	6.98	5.00	1.25	1.10	1.43	1.30	1.15	1.65	2.39	36	34	1.40	70	2.75	3.78	4.73
7.20	6.61	5.00	1.25	1.10	1.42	1.26	1.15	1.65	2.31	36	34	1.40	70	2.75	3.78	3.99
7.24	6.56	5.00	1.25	1.08	1.40	1.25	1.15	1.65	2.30	36	34	1.40	70	2.75	3.78	3.49
7.01	6.35	5.00	1.29	1.12	1.40	1.35	1.18	1.70	2.30	35	32	1.40	70	2.75	3.78	3.12
6.43	5.84	5.00	1.27	1.09	1.38	1.34	1.20	1.71	2.30	35	32	1.60	70	2.75	3.78	2.88
6.20	5.39	5.47	1.34	1.18	1.38	1.33	1.34	1.60	2.25	35	32	1.60	70	2.75	3.78	3.05
6.76	5.74	7.68	1.37	1.16	1.44	1.33	1.35	1.60	2.23	36	33	1.60	70	2.75	3.78	3.18
4.46	5.23	5.53	1.50	1.20	1.50	1.48	1.43	1.62	2.20	34	30	1.60	68	2.75	3.78	3.20
4.41	5.14	5.66	1.50	1.20	1.51	1.50	1.39	1.73	2.30	36	33	1.60	70	2.75	3.78	3.55
4.47	5.32	6.25	1.50	1.20	1.50	1.50	1.39	1.74	2.32	36	33	1.15	70	2.75	3.78	4.00
4.32	5.35	6.13	1.44	1.23	1.50	1.43	1.36	1.61	2.39	36	33	1.15	71	2.75	3.78	3.93
4.41	5.23	6.41	1.40	1.25	1.37	1.43	1.40	1.60	2.48	35	33	1.15	70	2.75	3.78	4.44
5.88	5.81	5.68	1.36	1.15	1.44	1.37	1.29	1.65	2.31	35	33	1.42	70	2.75	3.78	3.63
7.22	7.77	6.50	1.20	1.00	1.15	1.20	1.10	1.40	2.30	36	30	1.30	72	2.60	3.58	4.42
7.24	8.18	6.50	1.20	1.00	1.15	1.20	1.10	1.40	2.30	36	30	1.30	73	2.60	3.58	3.77
6.90	8.35	6.50	1.20	1.00	1.15	1.20	1.10	1.35	2.30	37	30	1.30	73	2.75	3.79	3.49
6.81	8.28	6.47	1.20	1.00	1.15	1.17	1.10	1.40	2.30	37	31	1.30	73	2.75	3.78	3.17
6.54	7.70	6.24	1.20	1.00	1.30	1.20	1.10	1.39	2.30	36	30	1.30	72	2.75	3.78	2.84
6.57	6.89	5.65	1.23	1.04	1.30	1.22	1.12	1.41	2.24	35	30	1.30	71	2.75	3.78	2.80
6.54	6.36	6.94	1.25	1.09	1.30	1.20	1.18	1.45	2.20	35	30	1.30	71	2.75	3.78	2.82
7.47	6.37	5.28	1.27	1.10	1.37	1.20	1.20	1.55	2.27	35	30	1.40	71	2.75	3.78	2.80
7.43	6.75	4.90	1.25	1.10	1.42	1.26	1.22	1.57	2.29	34	30	1.40	70	2.75	3.78	2.90
8.12	7.03	4.67	1.25	1.07	1.47	1.28	1.17	1.60	2.30	34	29	1.40	70	2.75	3.73	3.49
7.91	7.02	4.85	1.25	1.08	1.43	1.29	1.15	1.66	2.32	38	30	1.40	70	2.75	3.78	3.85
7.64	6.87	5.00	1.25	1.10	1.48	1.27	1.15	1.68	2.41	34	32	1.40	70	2.75	3.78	4.70
7.20	7.29	5.79	1.23	1.05	1.30	1.22	1.14	1.49	2.29	36	30	1.34	71	2.72	3.75	3.42
5.85	6.53	5.33	1.21	1.00	1.16	1.20	1.08	1.38	2.26	35	29	1.29	74	2.36	3.29	3.32
4.60	5.63	5.08	1.22	1.00	1.20	1.25	1.07	1.36	2.28	32	27	1.31	74	2.42	3.33	2.87
5.73	5.69	4.39	1.23	1.08	1.21	1.23	1.15	1.41	2.30	39	29	1.39	68	2.30	3.16	3.06

Preise von Lebensmitteln.

Consumtibilien.	Jan.	Fbr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oct.	Nov.	Dec.
						Jahr 1890.						
Weißbier, h. . 1 L. Pf.	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0
„ n. . „ „	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0
Braunbier, h. „ „	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0
„ n. „ „	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	10.0	10.0	10.0	10.0
Bair. Bier, h. „ „	34.0	34.0	34.0	34.0	34.0	34.0	34.0	34.0	34.0	34.0	34.0	34.0
„ n. „ „	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	26.0	26.0	26.0	26.0
Milch, h. . . „ „	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0
„ n. . . „ „	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0
Weinessig, h. . „ „	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0
„ n. . „ „	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0
Kornbranntwein einf. h. „ „	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	60.0	66.0	60.0	60.0	60.0
Kornbranntwein „ n. „ „	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0

Consumtibilien	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oct.	Nov.	Dec.
Kornbranntwein { dpp. h. 1 L. Pf.	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0
„ n. „ „	60.0	60.0	60.0	60.0	60.0	60.0	60.0	60.0	60.0	60.0	60.0	60.0
Gelbe Kocherbs. { h. 100 kg M	24.0	22.0	22.0	22.0	22.0	22.0	22.0	22.0	23.0	23.0	24.0	24.0
n. „ „	22.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0
Weiße Sp.-Bohn. { h. „ „	36.0	36.0	36.0	36.0	36.0	36.0	36.0	36.0	36.0	35.0	35.0	35.0
n. „ „	24.0	24.0	24.0	24.0	24.0	24.0	24.0	24.0	22.0	22.0	21.0	21.0
Linsen, h. „ „	54.0	54.0	54.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	48.0	48.0	48.0
„ n. „ „	30.0	30.0	30.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	24.0	23.0	23.0
Fadennudeln, { h. „ „	60.0	60.0	60.0	60.0	60.0	58.0	58.0	58.0	58.0	56.0	56.0	56.0
n. „ „	42.0	42.0	42.0	42.0	42.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0
Gries, Schw., h. „ „	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	34.0	34.0	34.0
„ „ n. „ „	32.0	32.0	32.0	32.0	32.0	32.0	320.	32.0	32.0	32.0	32.0	32.0
„ Weiz., h. „ „	36.0	36.0	36.0	36.0	34.0	34.0	34.0	34.0	34.0	36.0	38.0	39.0
„ „ n. „ „	28.0	28.0	28.0	28.0	27.0	27.0	27.0	27.0	27.0	26.0	27.0	27.0
Graupen { fein, h. „ „	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0
„ n. „ „	36.0	36.0	36.0	36.0	36.0	36.0	36.0	36.0	36.0	27.0	27.0	27.0
mitt., h. „ „	38.0	38.0	38.0	38.0	38.0	38.0	38.0	38.0	38.0	40.0	40.0	40.0
„ n. „ „	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0
ord., h. „ „	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	24.0	24.0	24.0
„ n. „ „	22.0	22.0	22.0	22.0	22.0	23.0	22.0	22.0	22.0	22.0	22.0	22.0
Grütze { Schwz., h. „ „	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	27.0	28.0	28.0
„ n. „ „	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	25.0	25.0	25.0
Hafer, h. „ „	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	34.0	34.0	34.0	35.0	36.0
„ n. „ „	28.0	28.0	28.0	28.0	29.0	29.0	29.0	32.0	32.0	32.0	33.0	33.0
Gerste, h. „ „	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	26.0	26.0	26.0
„ n. „ „	22.0	22.0	22.0	22.0	22.0	22.0	22.0	22.0	22.0	22.0	22.0	22.0
Hirse, h. „ „	32.0	32.0	32.0	32.0	32.0	32.0	32.0	32.0	32.0	32.0	34.0	34.0
„ n. „ „	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0
Backobst { Aepfel, h. „ „	76.0	76.0	72.0	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0	80.0	80.0	80.0
„ n. „ „	66.0	66 0	62.0	62.0	60.0	60.0	60.0	60.0	60.0	52.0	52.0	52.0
Birnen, h. „ „	60.0	60.0	60.0	60.0	60.0	60.0	60.0	70.0	80.0	70.0	70.0	70.0
„ n. „ „	35.0	35.0	35.0	35.0	35.0	35.0	35.0	38.0	40.0	40.0	40.0	40.0
Pflaum., h. „ „	54.0	54.0	54.0	54.6	54.0	54.0	54.0	54.0	54.0	53.0	56.0	59.0
„ n. „ „	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	29.0	29.0	29.0
Weizenmehl, h. „ „	32.0	32.0	32.0	32.0	32.0	32.0	32.0	32.0	32.0	32.0	34.0	36.0
„ n. „ „	24.0	24 0	24.0	24.0	24.0	24.0	24.0	24.0	24.0	24.0	24.0	24.0
Roggenmehl, h. „ „	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	24.0	25.0	26.0
„ n. „ „	22.0	22.0	22.0	22.0	22.0	22.0	22.0	22.0	22 0	19.0	22.0	23.0
Reis, h. . . „ „	60.0	60.0	60.0	60.0	60.0	60.0	60.0	60.0	60.0	62.0	62.0	62.0
„ n. . . „ „	24.0	26.0	26.0	26 0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	25.0	25.0	25.0
Schwarz- u. Grau-Brod { h 1 kg Pf.	24.4	24.4	24.4	24.4	24.4	24.4	24.4	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0
n. „ „	19.0	19.0	19.0	19.0	19.0	19.0	19.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0
Semmel, h. . „ „	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	60.0	60.0	60.0	60.0	60.0
„ n. . „ „	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	44.0	44.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0
Zwieback, h. . „ „	75.0	75.0	75.0	75.0	75.0	75.0	75.0	75.0	75.0	75.0	75.0	75.0
„ n. . „ „	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0
Butter, h. . . „ „	280.0	280.0	280.0	240.0	260.0	280.0	260.0	260.0	280.0	280.0	280.0	300.0
„ n. . . „ „	180.0	180.0	180.0	180.0	180.0	180.0	180.0	180.0	180.0	180.0	200.0	200.0
Kaffee, h. . . „ „	340.0	340.0	360.0	360.0	360.0	360.0	360.0	360.0	360.0	360.0	360.0	360.0
„ n. . . „ „	240.0	240.0	260.0	260.0	260.0	260.0	260.0	260.0	260.0	260.0	260.0	260.0
Zucker, hart, h. „ „	75.0	75.0	75.0	80.0	80.0	85.0	85.0	85.0	80.0	80.0	75.0	75.0
„ „ n. „ „	65.0	65.0	65.0	75.0	75.0	80.0	80.0	80.0	70.0	70.0	65.0	65 0
Kochzucker, h . „ „	65.0	68.0	70.0	75.0	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	70.0	70.0	70.0
„ n. . „ „	55.0	56.0	60.0	65.0	70.0	75.0	75.0	70.0	65.0	60.0	55.0	55.0
Schweineschmalz { hies., h. „ „	140.0	140.0	140.0	140.0	160.0	140.0	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0
„ n. „ „	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0
ausl., h. „ „	114.0	96.0	92.0	88.0	92.0	90.0	120.0	120.0	88.0	88.0	86.0	86.0
„ n. „ „	106.0	88.0	90.0	86.0	88.0	84.0	86.0	86.0	82.0	82 0	82.0	82.0

Consumtibilien	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oct.	Nov.	Dec.
Kornbranntwein dpp., h. 1 L. Pf.	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	90.0	90.0	90.0	90.0
″ ″ n. ″ ″	60.0	60.0	60.0	60.0	60.0	60.0	60.0	60.0	70.0	70.0	70.0	70.0
Gelbe Kocherbs., h. 100 kg. M	24.0	24.0	24.0	24.0	24.0	24.0	24.0	24.0	26.0	26.0	26.0	26.0
Gelbe Kocherbs., n. ″ ″	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	21.0	21.0	20.0	20.0	20.0	20.0
Weiße Sp.-Bohn., h. ″ ″	35.0	35.0	34.0	34.0	34.0	34.0	34.0	34.0	36.0	36.0	36.0	36.0
Weiße Sp.-Bohn., n. ″ ″	21.0	21.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	22.0	22.0	22.0	22.0
Linsen, h. . ″ ″	48.0	48.0	48.0	48.0	48.0	48.0	48.0	48.0	52.0	52.0	52.0	52.0
″ n. . ″ ″	23.0	23.0	23.0	23.0	23.0	23.0	20.0	20.0	24.0	24.0	24.0	24.0
Fadennudeln, h. . ″ ″	58.0	58.0	60.0	60.0	60.0	60.0	60.0	60.0	65.0	65.0	65.0	65.0
Fadennudeln, n. . ″ ″	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0
Gries, Buchweiz., h. ″ ″	34.0	34.0	33.0	33.0	33.0	33.0	33.0	33.0	33.0	33.0	33.0	33.0
Gries, Buchweiz., n. ″ ″	32.0	32.0	30.0	30.0	30.0	30.0	31.0	31.0	31.0	31.0	31.0	31.0
Gries, Weizen, h. . ″ ″	40.0	40.0	41.0	41.0	36.0	36.0	36.0	38.0	36.0	36.0	36.0	36.0
Gries, Weizen, n. . ″ ″	27.0	27.0	27.0	27.0	27.0	28.0	29.0	31.0	30.0	30.0	30.0	29.0
Graupen fein, h. ″ ″	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0
Graupen ″ n. ″ ″	27.0	27.0	27.0	27.0	27.0	27.0	27.0	26.0	40.0	40.0	40.0	40.0
Graupen mitt., h. ″ ″	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0
Graupen ″ n. ″ ″	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	28.0
Graupen ord., h. ″ ″	24.0	24.0	24.0	24.0	24.0	24.0	24.0	24.0	24.0	24.0	25.0	25.0
Graupen ″ n. ″ ″	22.0	22.0	22.0	22.0	22.0	22.0	22.0	22.0	22.0	22.0	24.0	24.0
Grütze Buchw., h. ″ ″	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	30.0	30.0	30.0	30.0
Grütze ″ n. ″ ″	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	26.0	26.0	28.0	28.0	28.0	28.0
Grütze Hafer, h. ″ ″	37.0	37.0	38.0	38.0	36.0	36.0	36.0	36.0	35.0	34.0	34.0	34.0
Grütze ″ n. ″ ″	33.0	33.0	33.0	33.0	33.0	34.0	34.0	34.0	33.0	32.0	32.0	32.0
Grütze Gerste, h. ″ ″	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0
Grütze ″ n. ″ ″	22.0	22.0	22.0	22.0	22.0	22.0	22.0	22.0	22.0	22.0	24.0	24.0
Grütze Hirse, h. ″ ″	34.0	34.0	34.0	34.0	34.0	34.0	34.0	34.0	34.0	34.0	34.0	34.0
Grütze ″ n. ″ ″	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	28.0	28.0	28.0
Backobst Aepfel, h. ″ ″	80.0	80.0	80.0	70.0	70.0	70.0	70.0	80.0	110.0	110.0	110.0	110.0
Backobst ″ n. ″ ″	52.0	52.0	52.0	56.0	56.0	56.0	56.0	70.0	60.0	80.0	85.0	90.0
Backobst Birnen, h. ″ ″	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0	80.0	80.0	80.0	80.0
Backobst ″ n. ″ ″	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0
Backobst Pflaum., h. ″ ″	60.0	60.0	64.0	68.0	68.0	68.0	68.0	68.0	70.0	70.0	70.0	70.0
Backobst ″ n. ″ ″	30.0	30.0	34.0	44.0	49.0	49.0	49.0	49.0	50.0	55.0	60.0	60.0
Weizenmehl, h. ″ ″	37.0	37.0	37.0	37.0	37.0	37.0	37.0	37.0	38.0	38.0	38.0	38.0
″ n. ″ ″	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0
Roggenmehl, h. ″ ″	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0
″ n. ″ ″	23.0	23.0	23.0	23.0	23.0	23.0	24.0	24.0	24.0	24.0	24.0	24.0
Reis, h. . . . ″ ″	62.0	62.0	62.0	62.0	62.0	62.0	62.0	62.0	64.0	64.0	64.0	64.0
″ n. . . . ″ ″	25.0	25.0	25.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0
Schwarz- u. Graubrod, h. 1 kg Pf.	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0
Schwarz- u. Graubrod, n. ″ ″	20.0	24.0	24.0	24.0	24.0	24.0	24.0	24.0	24.0	24.0	24.0	24.0
Semmel, h. . ″ ″	62.0	64.0	64.0	64.0	64.0	64.0	64.0	64.0	64.0	64.0	64.0	64.0
″ n. . ″ ″	50.0	60.0	60.0	60.0	60.0	60.0	60.0	60.0	60.0	60.0	60.0	60.0
Zwieback, h. . ″ ″	76.0	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0
″ n. . ″ ″	70.0	76.0	76.0	76.0	76.0	76.0	76.0	76.0	76.0	76.0	76.0	76.0
Butter, h. . . ″ ″	280.0	280.0	280.0	280.0	280.0	280.0	280.0	260.0	280.0	280.0	280.0	300.0
″ n. . . ″ ″	200.0	180.0	180.0	180.0	180.0	160.0	180.0	160.0	180.0	180.0	200.0	180.0
Kaffee, h. . . ″ ″	360.0	360.0	360.0	360.0	360.0	360.0	360.0	360.0	360.0	360.0	360.0	360.0
″ n. . . ″ ″	260.0	280.0	280.0	280.0	280.0	280.0	280.0	280.0	280.0	280.0	280.0	280.0
Zucker, hart, h. ″ ″	75.0	75.0	75.0	75.0	75.0	75.0	75.0	75.0	75.0	75.0	75.0	75.0
″ ″ n. ″ ″	65.0	65.0	65.0	65.0	65.0	65.0	65.0	65.0	65.0	65.0	65.0	65.0
Kochzucker, h. . ″ ″	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0
″ n. . ″ ″	55.0	55.0	55.0	55.0	55.0	55.0	55.0	55.0	58.0	58.0	58.0	58.0
Schweineschmalz hies., h. ″ ″	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0
Schweineschmalz ″ n. ″ ″	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0
Schweineschmalz ausl. h. ″ ″	88.0	80.0	84.0	92.0	100.0	100.0	90.0	90.0	90.0	100.0	100.0	110.0
Schweineschmalz ″ n. ″ ″	84.0	76.0	76.0	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	75.0	80.0	80.0	90.0

Consumtibilien.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oct.	Nov.	Dec.
Salz . . . . 1 kg Pf	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0
Talg, h. . . . . „ „	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0	110.0	110.0	120.0	140.0	140.0	140.0	140.0
„ n. . . . . „ „	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	120.0	120.0	120.0	120.0
Eier, h. . . 60 St. „	480.0	340.0	340.0	280.0	360.0	300.0	360.0	340.0	360.0	480.0	480.0	600.0
„ n. . . . . „ „	300.0	275.0	240.0	220.0	220.0	240.0	245.0	240.0	240.0	250.0	380.0	360.0
Kochfleisch:												
Rindfleisch Keule, h. 1 kg Pf.	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0	150.0	160.0	160.0	150.0	150.0	150.0	150.0
Rindfleisch Keule, „ n. „ „	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	110.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Rindfleisch Bauch, h. „ „	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0	130.0	130.0	130.0	130.0	130.0	130.0	130.0
Rindfleisch Bauch, „ n. „ „	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	90.0	90.0	90.0	90.0	80.0	90.0	90.0
Schweinefleisch, h. . „ „	140.0	140.0	140.0	140.0	160.0	160.0	160.0	160.0	150.0	160.0	160.0	180.0
Schweinefleisch, n. . „ „	90.0	90.0	90.0	90.0	100.0	100.0	100.0	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0
Kalbfleisch, h. „ „	150.0	150.0	150.0	150.0	150.0	150.0	150.0	150.0	150.0	160.0	150.0	160.0
„ n. „ „	90.0	90.0	90.0	90.0	100.0	90.0	90.0	100.0	120.0	100.0	100.0	100.0
Hammelfleisch, h. . „ „	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0	150.0	160.0	150.0	140.0	140.0	140.0
Hammelfleisch, n. . „ „	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	90.0	90.0	100.0	110.0	90.0	90.0	90.0
Bratenfleisch:												
Rindfleisch Keule, h. . „ „	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	170.0	170.0	170.0	170.0	170.0	170.0	170.0
Rindfleisch Keule, „ n. . „ „	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0
Rindfleisch Bauch, h. . „ „	130.0	130.0	130.0	130.0	130.0	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0
Rindfleisch Bauch, „ n. . „ „	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Schweinefleisch, h. . „ „	150.0	150.0	150.0	150.0	170.0	170.0	180.0	180.0	170.0	170.0	170.0	200.0
Schweinefleisch, n. . „ „	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0	120.0	110.0	110.0	110.0	110.0	130.0
Kalbfleisch, h „ „	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	170.0	170.0	170.0
„ n. „ „	100.0	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0
Hammelfleisch, h. . „ „	160.0	160.0	150.0	150.0	150.0	150.0	160.0	160.0	160.0	150.0	150.0	150.0
Hammelfleisch, n. . „ „	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0
Fleisch bes. Theile:												
Beefsteak v. Filet h. . 1 kg Pf	280.0	280.0	240.0	240.0	240.0	240.0	240.0	240.0	240.0	240.0	240.0	240.0
Beefsteak v. Filet n „ „	160.0	160.0	160.0	160.0	180.0	180.0	180.0	180.0	160.0	150.0	150.0	150.0
Hammel-Cotelette h. . „ „	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	170.0	170.0	160.0	150.0	150.0	150.0
Hammel-Cotelette n. . „ „	120.0	120.0	120.0	120.0	130.0	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0
Schweine-Carbon h. . „ „	160.0	160.0	160.0	160.0	180.0	200.0	200.0	180.0	180.0	180.0	180.0	200.0
Schweine-Carbon n. . „ „	120.0	120.0	120.0	120.0	130.0	150.0	160.0	160.0	160.0	170.0	170.0	170.0
Kalbs-Cotelette, h. . „ „	280.0	280.0	240.0	240.0	240.0	240.0	240.0	240.0	240.0	240.0	240.0	240.0
Kalbs-Cotelette, n. . „ „	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	180.0	180.0	180.0	180.0	180.0	180.0
Schink., ger. u. geschnitt., h. „ „	320.0	320.0	320.0	320.0	320.0	320.0	320.0	320.0	320.0	320.0	320.0	320.0
Schink., ger. u. geschnitt., n. „ „	240.0	240.0	240.0	240.0	240.0	240.0	240.0	280.0	280.0	280.0	280.0	280.0
Speck, geräuchert, h. 1 kg Pf	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	170.0	180.0	180.0	180.0	180.0
Speck, geräuchert, n. „ „	120.0	120.0	120.0	120.0	130.0	130.0	130.0	140.0	140.0	140.0	160.0	150.0
Mohrrüben, h. 5 L. „	30.0	48.0	75.0	75.0	70.0	75.0	50.0	40.0	70.0	60.0	60.0	70.0
„ n. „ „	25.0	30.0	40.0	50.0	50.0	50.0	30.0	30.0	35.0	50.0	25.0	30.0
Kohlrabi, h. 1 Mdl. „	—	—	—	—	70.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	40.0	60.0
„ n. „ „	—	—	—	—	40.0	20.0	20.0	25.0	20.0	25.0	25.0	30.0
Kohlrüben, h. „ „	100.0	150.0	140.0	125.0	140.0	160.0	175.0	125.0	150.0	125.0	125.0	125.0
„ n. „ „	65.0	75.0	100.0	50.0	60.0	80.0	100.0	100.0	90.0	90.0	50.0	50.0
Savoyer-Kohl, h. „ „	300.0	350.0	400.0	650.0	—	200.0	150.0	125.0	150.0	150.0	150.0	200.0
Savoyer-Kohl, n. „ „	250.0	175.0	175.0	450.0	—	150.0	100.0	75.0	100.0	100.0	100.0	120.0
Citronen, h. Stück „	15.0	15.0	10.0	10.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0
„ n. „ „	5.0	5.0	5.0	5.0	5.0	10.0	10.0	8.0	5.0	5.0	5.0	5.0
Kartoffeln, h 100 kg „	750.0	750.0	750.0	750.0	750.0	720.0	756.0	625.0	562.0	500.0	625.0	625.0
„ n. „ „	500.0	562.0	550.0	550.0	500.0	425.0	375.0	375.0	375.0	350.0	375.0	375.0

e. Kleinhandelspreise in den Berliner Markthallen nach Notirungen der Markthallen-Verwaltungen.

Seit Anfang 1890 liegen hier Mittheilungen über die Preise einer Reihe von Consumtibilien im Kleinhandel der einzelnen Berliner Markthallen vor. Dieselben

Consumtibilien.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oct.	Nov.	Dec.
Salz . . . . 1 kg Pf.	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0
Talg, h. . . . " "	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0
" n. . . . " "	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	110.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Eier, h. . . 60 St. "	600.0	480.0	440.0	360.0	360.0	400.0	400.0	400.0	520.0	500.0	500.0	600.0
" n. . . " "	320.0	260.0	240.0	240.0	200.0	220.0	250.0	240.0	280.0	300.0	300.0	320.0
Kochfleisch:												
Rindfleisch Keule, h. . 1 kg Pf.	150.0	150.0	150.0	160.0	150.0	160.0	160.0	180.0	180.0	180.0	160.0	160.0
" n. . " "	100.0	100.0	100.0	110.0	100.0	110.0	110.0	110.0	120.0	120.0	130.0	120.0
Bauch, h. . " "	120.0	130.0	130.0	130.0	120.0	130.0	130.0	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0
" n. . " "	90.0	90.0	80.0	90.0	90.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	110.0	110.0
Schweinefleisch h. . " "	180.0	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	180.0	180.0	180.0	180.0	180.0	160.0
n. . " "	120.0	120.0	120.0	120.0	110.0	120.0	120.0	120.0	130.0	120.0	120.0	120.0
Kalbfleisch, h. " "	160.0	160.0	160.0	180.0	160.0	160.0	160.0	180.0	180.0	180.0	180.0	160.0
" n. " "	100.0	100.0	90.0	100.0	100.0	110.0	100.0	120.0	120.0	120.0	100.0	110.0
Hammelfleisch h. " "	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0
n. " "	90.0	90.0	90.0	100.0	100.0	110.0	110.0	120.0	120.0	110.0	120.0	120.0
Bratenfleisch:												
Rindfleisch Keule, h. . " "	180.0	180.0	180.0	180.0	170.0	170.0	170.0	190.0	190.0	190.0	170.0	170.0
" n. . " "	140.0	140.0	140.0	140.0	120.0	140.0	140.0	140.0	140.0	130.0	135.0	130.0
Bauch, h. . " "	140.0	140.0	140.0	140.0	130.0	150.0	150.0	150.0	150.0	150.0	150.0	150.0
" n. . " "	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	130.0	130.0	130.0	120.0	110.0	120.0	120.0
Schweinefleisch, h. . " "	180.0	180.0	180.0	180.0	180.0	170.0	190.0	190.0	190.0	190.0	190.0	170.0
n. . " "	150.0	150.0	150.0	150.0	140.0	140.0	140.0	140.0	150.0	130.0	130.0	130.0
Kalbfleisch, h. " "	180.0	180.0	180.0	190.0	180.0	170.0	170.0	190.0	190.0	190.0	190.0	170.0
" n. " "	140.0	140.0	130.0	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0	130.0	110.0	120.0
Hammelfleisch, h. . " "	150.0	150.0	150.0	150.0	150.0	170.0	170.0	170.0	170.0	170.0	170.0	170.0
n. " "	130.0	130.0	120.0	120.0	120.0	130.0	130.0	130.0	130.0	120.0	130.0	130.0
Fleisch bes. Theile:												
Beefsteak v. Filet, h. . " "	240.0	240.0	240.0	240.0	230.0	230.0	230.0	240.0	240.0	230.0	240.0	230.0
n. . " "	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	200.0	200.0	210.0	210.0	200.0	200.0	200.0
Hammel-Cotelette, h. . " "	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	170.0	190.0	190.0	190.0	200.0	200.0
n . " "	140.0	140.0	140.0	150.0	140.0	140.0	140.0	160.0	150.0	150.0	180.0	180.0
Schweine-Carbon., h. . " "	200.0	200.0	200.0	200.0	200.0	240.0	250.0	260.0	260.0	240.0	240.0	230.0
n. . " "	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	180.0	200.0	200.0	200.0	160.0	160.0
Kalbs-Cotelette, h. . " "	240.0	240.0	240.0	240.0	240.0	240.0	240.0	260.0	260.0	240.0	280.0	230.0
n. . " "	200.0	200.0	200.0	200.0	200.0	200.0	210.0	220.0	210.0	210.0	210.0	210.0
Schink., ger. u. geschnitt., h. " "	320.0	320.0	320.0	320.0	320.0	320.0	320.0	320.0	320.0	320.0	320.0	320.0
g. " "	280.0	280.0	280.0	280.0	280.0	280.0	280.0	280.0	280.0	280.0	280.0	280.0
geräuchert. Speck, h. " "	180.0	180.0	180.0	200.0	180.0	180.0	180.0	180.0	180.0	200.0	180.0	180.0
n " "	140.0	150.0	150.0	150.0	140.0	140.0	140.0	140.0	150.0	140.0	140.0	140.0
Mohrrüben, h. 5 L. "	60.0	60.0	75.0	75.0	75.0	75.0	75.0	40.0	50.0	30.0	40.0	60.0
" n. " "	30.0	30.0	30.0	30.0	50.0	60.0	60.0	30.0	30.0	20.0	30.0	40.0
Kohlrabi, h. . 1 Mdl.	—	—	50.0	55.0	50.0	40.0	40.0	30.0	40.0	30.0	40.0	60.0
" n. . " "	—	—	40.0	40.0	35.0	25.0	25.0	25.0	25.0	20.0	30.0	35.0
Kohlrüben, h " "	125.0	150.0	125.0	125.0	140.0	200.0	200.0	125.0	150.0	100.0	150.0	180.0
" n. " "	75.0	100.0	75.0	75.0	80.0	150.0	150.0	75.0	75.0	75.0	100.0	100.0
Savoyer Kohl, h. . " "	350.0	350.0	450.0	600.0	—	200.0	200.0	125.0	150.0	125.0	175.0	275.0
n. . " "	120.0	150.0	150.0	500.0	—	150.0	150.0	75.0	75.0	75.0	100.0	150.0
Citronen, h. Stück "	15.0	15.0	15.0	15.0	10.0	10.0	10.0	20.0	20.0	15.0	15.0	15.0
" n. " "	5.0	5.0	5.0	5.0	5.0	5.0	5.0	10.0	10.0	8.0	5.0	5.0
Kartoffeln, h. 100kg. "	625.0	625.0	625.0	625.0	625.0	750.0	875.0	625.0	750.0	750.0	750.0	750.0
" n. " "	375.0	375.0	375.0	375.0	375.0	500.0	500.0	375.0	480.0	500.0	500.0	550.0

beziehen sich für die Markthallen I, II und V bis VIII auf die mit Sonnabend, 4., 11. Januar 2c. endenden, für Nr. III auf die mit Freitag, 10., 17. Januar 2c. endenden Wochen, für Nr. IV nur auf die Sonnabende. Durch diese Ungleichheit der Zeitabschnitte ist ihre Vergleichbarkeit einigermaßen beschränkt. Nachstehend

werden die Preise der gewöhnlichsten Consumtibilien in der probeweise herausgegriffenen Woche vom 21. bis 26. April 1890 mitgetheilt, die zwar nicht als typisch hingestellt werden soll, aber doch die Verschiedenheit der Preise in den einzelnen Markthallen ausreichend erkennen läßt, wobei jedoch die Möglichkeit einer Qualitätsdifferenz nicht ausgeschlossen ist.

Namentlich tritt ein Unterschied zwischen den Markthallen I bis IV und VI bis VIII hervor. In den letzteren sind z. B. die Fleischpreise, besonders der besseren Theile, niedriger als in jenen; andere Waaren zeigen hier einen höheren Preis als dort.

Preise in der Woche, schließend mit 26. April 1890.

Benennung der Consumtibilien.	Markthalle															
	I		II		III		IV		V		VI		VII		VIII	
	h. ℳ	n. ℳ	h. ℳ	n. ℳ	h. ℳ	n. ℳ	h. ℳ	n. ℳ	h. ℳ	n. ℳ	h. ℳ	n. ℳ	h. ℳ	n. ℳ	h. ℳ	n. ℳ
Preis gilt pro																
Gelb. Kocherbsen 100 kg	32	24	35	25	40	30	36	24	30	26	30	26	30	24	30	25
Weiß. Speisebohn. „	34	20	48	30	40	25	40	24	40	26	40	30	40	26	40	26
Linsen . . . . „	52	30	65	40	56	30	60	30	50	40	55	30	50	30	60	30
Kartoffeln . . . „	5.00	3.75	3.50	3.00	6.00	5.50	5.00	4.00	4.50	3.00	4.87	3.50	5.00	4.37	4.00	—
Weizenmehl, feines . 1 kg	0.50	0.40	0.50	0.40	0.50	0.40	0.40	0.35	0.50	0.45	0.45	0.40	0.40	0.36	0.50	0.30
Weizenmehl, grobes . „	0.30	—	—	0.30	0.30	—	0.30	0.25	0.40	0.35	0.35	0.30	0.30	—	—	—
Roggenmehl, feines . „	0.35	0.30	—	0.35	0.30	—	0.30	0.26	0.35	0.30	0.35	—	0.32	0.30	0.34	0.30
Roggenmehl, grobes . „	0.20	—	—	0.30	0.20	—	0.25	0.20	0.25	0.25	—	—	—	—	—	—
Gries, Weizen . . „	0.50	0.35	—	0.40	0.50	0.40	0.40	0.35	0.50	0.40	0.50	0.40	0.40	0.30	0.50	0.40
Gries, Buchweiz. . „	0.45	0.35	—	0.40	0.50	—	0.40	0.35	0.50	0.45	0.40	—	0.45	0.35	0.40	0.30
Graupen, feine . „	0.50	—	—	0.40	0.50	—	0.40	0.35	0.50	0.40	0.40	—	0.45	—	0.40	0.30
Graupen, mittel . „	0.40	0.30	—	0.35	0.40	—	0.40	0.35	0.40	0.40	0.35	—	0.40	0.30	0.40	0.30
Grütze, Buchweiz. „	0.45	0.35	—	0.40	0.50	—	0.40	0.35	0.40	0.30	0.40	—	0.45	0.35	0.40	—
Grütze, Hafer . . „	0.50	0.40	—	0.50	0.50	—	0.50	0.40	0.50	0.40	0.50	—	0.40	0.35	0.40	—
Reis . . . . 100 kg	80	30	75	30	80	30	70	30	80	40	60	30	70	30	80	60
Fadennudeln . . „	80	50	80	50	80	—	40	25	80	60	80	60	70	50	80	60
Rind-, Filet . . . . 1 kg	4.00	2.40	2.40	1.60	2.00	1.60	2.40	2.00	2.40	2.00	2.00	1.80	2.00	1.50	1.80	1.60
Rind-, Keule, Oberschal., Schwzst. „	1.60	1.30	1.40	1.20	1.40	1.20	1.60	1.40	1.80	1.40	1.40	—	1.40	1.10	1.30	1.20
Rind-, Brust . . . „	1.30	1.20	1.20	1.10	1.40	1.20	1.30	1.20	1.80	1.20	1.20	—	1.20	1.00	1.10	—
Rind-, Bauchfleisch . „	1.30	0.90	1.10	1.00	1.00	0.90	1.10	—	1.00	1.00	1.10	—	1.20	1.00	1.10	—
Kalb-, Keule, Rücken „	1.80	1.60	1.80	1.60	1.70	1.40	1.80	1.60	1.80	1.50	1.40	—	1.50	1.30	1.60	1.40
Kalb-, Brust . . . „	1.60	1.40	1.60	1.40	1.50	1.40	1.40	—	1.40	1.20	1.40	1.30	1.40	1.10	1.20	—
Kalb-, Schultbl., Bauch „	1.40	1.00	1.40	1.30	1.40	1.30	1.40	—	1.40	1.30	1.40	1.30	1.40	1.30	1.20	—
Hammel-, Keule, Rücken „	1.40	1.30	1.60	1.50	1.40	—	1.50	1.40	1.50	1.40	1.20	—	1.40	1.20	1.30	1.20
Hammel-, Brust, Bauch „	1.20	1.00	1.40	1.30	1.30	1.20	1.30	1.20	1.20	1.00	1.20	—	1.30	1.00	1.10	—
Schwein-, Rück., Rippespeer „	1.60	1.50	1.60	1.50	1.80	1.60	1.80	1.60	2.00	1.80	1.50	—	1.70	1.40	1.60	—
Schwein-, Schinken . . „	1.40	1.30	1.40	1.30	—	1.40	1.50	1.40	1.50	1.40	1.40	—	1.40	1.30	1.30	—
Schwein-, Schultbl., Bauch „	1.40	1.20	1.40	1.30	—	1.40	1.40	—	1.50	1.40	1.40	—	1.40	1.30	1.30	—
Schweineschmalz . „	1.30	1.20	1.40	1.20	1.30	—	1.60	1.40	1.40	1.20	1.10	—	1.20	—	1.30	1.20
Speck, geräuchert . „	1.80	1.60	1.80	1.60	1.80	—	1.80	—	1.80	1.20	1.60	—	1.70	1.60	1.60	—
Schinken, „ . . „	2.50	2.00	2.40	2.00	2.20	—	2.30	2.20	2.40	2.20	2.00	—	1.90	1.80	2.00	—
„ „, ausgsch. „	3.20	3.00	3.20	3.00	3.20	—	3.20	—	3.20	3.00	3.10	—	3.20	2.80	2.80	—
Butter . . . . „	2.60	1.80	2.60	2.00	2.80	2.00	3.20	1.80	2.80	2.00	1.10	1.00	2.60	2.00	2.40	2.20
Eier . . . . . Stck	0.06	0.04	0.06	0.05	0.07	0.04	0.06	0.04	0.06	0.05	0.05	0.04	0.07	0.05	0.05	0.04
Mohrrüben . . . 5 Lit.	0.30	0.25	0.30	0.20	0.50	0.30	0.30	0.25	0.40	0.25	0.35	—	0.50	0.35	0.25	—
Kohlrüben . . . Mdl.	1.75	1.00	1.00	0.50	1.50	1.00	1.25	1.00	1.25	1.00	1.05	—	1.50	0.75	1.50	—

Anderseits tritt, wenn man die Wandlungen der Preise im Laufe des Jahres verfolgt, gleichfalls ein Unterschied zwischen den in den wohlhabenderen Stadtgegenden gelegenen Markthallen und den in den ärmeren gelegenen (VI bis VIII) hervor. Als Beispiel wird nachstehend das Kalbfleisch von der Keule herausgegriffen. In den Markthallen I bis IV ist in dem ersten Halbjahr 1890 eine

Preise für 1 kg Kalbfleisch von der Keule und vom Rücken.

Woche schließend mit	Markthalle I h. M.	I n. M.	II h. M.	II n. M.	III h. M.	III n. M.	IV h. M.	IV n. M.	V h. M.	V n. M.	VI h. M.	VI n. M.	VII h. M.	VII n. M.	VIII h. M.	VIII n. M.
4. Januar	1.60	1.30	1.60	1.40	?	?	1.50	1.40	1.60	1.40	1.40	1.30	1.60	1.40	1.50	1.40
11. „	1.60	1.30	1.60	1.20	1.50	1.30	1.50	1.40	1.60	1.20	1.40	1.30	1.60	1.40	1.50	1.40
18. „	1.60	1.30	1.60	1.40	1.50	1.30	1.50	1.40	1.50	1.20	1.40	1.30	1.60	1.40	1.40	1.20
25. „	1.40	1.20	1.40	1.20	1.50	1.30	1.50	1.40	1.50	1.20	1.40	1.30	1.60	1.40	1.40	1.20
1. Februar	1.60	1.30	1.60	1.00	1.50	1.30	1.50	1.40	1.60	1.20	1.40	1.20	1.40	1.20	1.20	1.10
8. „	1.60	1.30	1.50	1.20	1.50	1.30	1.50	1.40	1.50	1.20	1.40	1.20	1.50	1.30	1.40	1.20
15. „	1.60	1.30	1.40	1.00	1.50	1.30	1.50	1.40	1.40	1.30	1.50	1.40	1.50	1.30	1.40	1.20
22. „	1.60	1.30	1.60	1.20	1.50	1.30	1.50	1.40	1.60	1.20	1.50	1.40	1.50	1.30	1.40	1.30
1. März	1.60	1.30	1.50	1.30	1.50	1.30	1.50	1.40	1.60	1.30	1.40	1.20	1.50	1.30	1.30	1.20
8. „	1.60	1.30	1.60	1.30	1.60	1.30	1.50	1.40	1.60	1.30	1.50	1.40	1.50	1.30	1.30	1.20
15. „	1.60	1.30	1.50	1.30	1.60	1.30	1.50	1.40	1.50	1.30	1.50	1.40	1.40	1.10	1.40	1.20
22. „	1.60	1.30	1.50	1.20	1.60	1.30	1.50	1.40	1.60	1.20	1.20	1.10	1.50	1.30	1.30	1.20
29. „	1.60	1.30	1.50	1.30	1.60	1.30	1.50	1.40	1.70	1.30	1.40	1.20	1.50	1.30	1.30	1.20
5. April	1.60	1.30	1.60	1.40	1.60	1.30	1.50	1.40	1.80	1.40	1.40	1.00	1.50	1.30	1.60	—
12. „	1.80	1.60	1.80	1.60	1.70	1.40	1.80	1.60	1.80	1.50	1.40	1.20	1.60	1.40	2.00	—
19. „	1.80	1.60	1.60	1.40	1.70	1.40	1.80	1.60	1.80	1.40	1.40	—	1.50	1.30	1.40	1.20
26. „	1.80	1.60	1.80	1.60	1.70	1.40	1.80	1.60	1.80	1.50	1.40	—	1.50	1.30	1.60	1.40
3. Mai	1.80	1.60	2.20	1.60	1.70	1.40	1.80	1.60	1.60	1.40	1.40	1.20	1.60	1.20	1.30	1.20
10. „	1.80	1.60	1.90	1.60	1.70	1.40	1.80	1.60	1.60	1.30	1.30	—	1.60	1.20	1.30	1.20
17. „	1.80	1.60	2.20	1.80	1.70	1.40	1.80	1.60	1.60	1.30	1.30	—	1.60	1.20	1.40	—
24. „	1.80	1.60	1.80	1.60	1.70	1.40	1.80	1.60	1.60	1.30	1.40	1.30	1.60	1.20	1.40	1.30
31. „	1.80	1.50	2.00	1.60	1.70	1.40	1.80	1.60	1.70	1.40	1.60	—	1.60	1.20	1.50	1.30
7. Juni	1.80	1.50	1.80	1.60	1.70	1.40	1.80	1.60	1.70	1.40	1.50	1.40	1.50	1.30	1.50	1.30
14. „	1.80	1.50	2.00	1.60	1.70	1.40	1.80	1.60	1.70	1.40	1.40	1.20	1.60	1.20	1.50	1.40
21. „	1.80	1.50	1.80	1.60	1.70	1.40	1.80	1.60	1.60	1.40	1.60	—	1.50	1.30	1.50	1.40
28. „	1.80	1.50	2.00	1.60	1.70	1.40	1.80	1.60	1.60	1.40	1.50	1.40	1.50	1.30	1.40	1.20

entschiedene Erhöhung des Preises ersichtlich, auch in V tritt solche noch hervor, in VII und VIII ist eher ein Sinken des Preises zu erkennen und in VI ist die Erhöhung nur sehr gering.

f) Brodpreise bei Berliner Bäckereien nach den Ermittelungen des Statistischen Amts der Stadt.

Es kosteten 100 kg Roggenbrod M:

Jahr		Januar Anfg.	Januar Mitte	Februar Anfg.	Februar Mitte	März Anfg.	März Mitte	April Anfg.	April Mitte	Mai Anfg.	Mai Mitte	Juni Anfg.	Juni Mitte
1886	Maximum	22.73	23.81	23.81	23.81	23.26	23.81	24.39	23.81	23.81	23.81	23.81	24.39
	Minimum	17.24	17.86	17.54	17.86	20.00	17.54	18.18	18.18	17.86	18.18	17.12	16.67
	Durchschn.	20.54	21.57	20.93	20.98	20.84	20.54	21.18	21.04	21.21	20.78	20.75	20.80
1887	Maximum	24.15	23.92	23.26	23.58	23.04	23.65	24.63	23.58	23.26	22.73	23.81	23.81
	Minimum	16.95	17.24	18.05	17.73	17.73	17.73	16.78	17.24	17.67	17.54	17.36	17.12
	Durchschn.	20.49	20.29	20.41	20.67	20.58	21.01	20.69	20.50	20.93	20.76	20.85	20.73
1888	Maximum	23.04	22.73	22.83	23.36	23.41	22.73	20.56	22.83	23.36	22.03	22.73	22.52
	Minimum	17.01	16.95	16.66	16.45	16.72	17.73	17.24	16.18	16.95	17.30	17.73	16.95
	Durchschn.	20.16	20.37	20.24	20.36	20.19	20.82	20.56	20.20	20.34	20.26	20.39	20.19
1889	Maximum	27.78	27.03	27.03	27.03	27.03	27.78	29.41	27.78	27.78	27.03	28.25	28.57
	Minimum	20.00	19.31	19.46	20.41	19.61	19.61	20.00	23.26	19.84	19.61	20.41	19.53
	Durchschn.	23.92	24.20	24.11	24.23	23.92	24.01	23.82	23.94	24.48	24.34	24.72	24.23
1890	Maximum	30.86	31.25	33.33	32.26	32.26	33.33	30.30	30.30	31.25	31.25	32.26	30.30
	Minimum	21.10	20.83	22.22	22.22	22.73	23.26	22.73	22.22	22.28	21.28	21.28	21.28
	Durchschn.	26.70	27.10	27.42	27.35	27.10	27.51	27.07	27.08	26.61	26.36	27.31	26.38

Jahr		Juli		August		September		October		November		December	
		Anfg.	Mitte	Anfg.	Mitte	Anfg.	Mitte	Anfg.	Mitte	Anfg.	Mitte	Anfg.	Mitte
1886	Maximum	23.26	22.73	23.58	22.52	24.04	23.81	24.39	23.26	23.26	23.81	23.26	23.26
	Minimum	17.54	17.86	17.24	17.24	17.73	19.54	17.54	16.18	17.86	17.24	17.54	17.42
	Durchschn.	21.23	20.93	20.51	20.57	21.23	21.07	20.57	20.19	20.33	20.50	20.48	20.39
1887	Maximum	23.81	23.81	24.15	23.81	23.58	23.81	23.81	22.73	24.89	25.38	22.73	22.83
	Minimum	17.86	17.86	18.18	17.24	17.86	17.54	17.24	16.95	16.48	17.01	16.95	16.84
	Durchschn.	20.73	20.97	21.48	20.70	21.17	20.70	20.85	19.88	20.66	20.66	20.16	20.21
1888	Maximum	22.52	23.58	23.15	23.58	23.58	24.39	26.04	25.00	26.04	25.64	26.04	26.46
	Minimum	17.42	17.12	17.42	17.42	18.25	18.18	19.46	19.28	20.00	20.00	19.46	20.49
	Durchschn.	20.47	20.52	20.76	20.87	21.15	21.13	22.37	22.41	23.03	23.47	23.09	23.74
1889	Maximum	27.78	27.78	28.57	27.47	28.57	28.57	28.25	27.78	27.78	29.41	29.94	30.86
	Minimum	20.08	20.00	20.41	20.58	20.83	20.80	21.55	21.28	20.83	20.83	21.10	21.55
	Durchschn.	24.10	24.22	24.65	24.49	25.17	24.87	25.16	25.00	25.19	25.54	26.04	26.61
1890	Maximum	31.25	31.25	32.26	31.25	27.29	30.30	32.26	30.30	27.40	30.30	30.30	31.25
	Minimum	21.74	22.22	22.73	21.74	22.73	21.74	22.22	20.83	20.83	21.74	22.22	22.73
	Durchschn.	26.65	26.84	27.33	27.11	27.29	27.11	27.53	27.20	27.40	27.76	27.29	27.89

Bis Ende 1888 haben sich die Wiegungen auf 16, seitdem auf 34 in verschiedenen Stadtgegenden angekaufte Brode erstreckt. Neben den 34 Broden wurden noch 16 in Berliner Bäckereien gebackene Brode in den Markthallen angekauft und insgesammt verwogen, außerdem 8 Landbrode.

Der durchschnittliche Preis der 16 Stadtbrode wurde ermittelt, wie folgt:

	Januar		Februar		März		April		Mai		Juni	
1889 . . .	23.43	23.95	24.17	23.88	24.28	23.48	22.92	23.56	24.17	23.99	24.21	24.28
1890 . . .	26.21	26.76	27.07	26.62	26.98	27.08	26.98	25.76	25.81	26.27	26.19	26.10

	Juli		August		September		October		November		December	
1889 . . .	24.43	24.98	24.83	24.77	25.54	24.39	24.73	24.32	24.54	25.36	25.76	25.85
1890 . . .	26.45	26.80	27.26	27.12	27.26	27.26	27.26	27.07	27.26	27.68	28.32	27.97

Für sämmtliche 50 Stadtbrode stellte sich der Durchschnittspreis auf:

	Januar		Februar		März		April		Mai		Juni	
1889 . . .	23.76	24.18	24.13	24.12	24.08	23.82	23.52	23.82	24.38	24.22	24.56	24.24
1890 . . .	26.54	26.99	27.31	27.11	27.07	27.36	27.04	26.65	26.48	26.33	26.94	26.29

	Juli		August		September		October		November		December	
1889 . . .	24.20	24.46	24.71	24.58	25.29	24.72	25.02	24.78	24.98	25.48	25.95	26.50
1890 . . .	26.58	26.82	27.31	27.11	27.28	27.16	27.45	27.16	27.35	27.78	27.61	27.91

Durchschnittspreis der Landbrode:

	Januar		Februar		März		April		Mai		Juni	
1889 . . .	23.46	23.88	23.95	24.39	24.32	24.32	24.24	23.95	24.14	24.10	25.24	24.08
1890 . . .	26.37	26.94	27.03	26.67	26.66	26.85	26.58	26.32	26.84	26.58	26.58	26.58

	Juli		August		September		October		November		December	
1889 . . .	24.02	24.24	24.66	24.62	24.92	24.54	24.39	25.05	24.77	25.53	25.32	26.72
1890 . . .	25.89	26.85	25.72	24.24	26.49	26.40	26.94	26.76	26.23	26.58	27.12	27.87

3. Consumtionsverhältnisse.

a) Fleisch-Consum in Berlin.

1. Ein- und Ausfuhr per Eisenbahn, nach der officiellen Statistik der Güterbewegung; Auftrieb auf dem Central-Viehhof; Schlachtungen im städtischen Schlachthof; durchschnittliches Schlachtgewicht der geschlachteten Thiere, nach den Berichten der Central-Viehhofs-Verwaltung.

Im Kalenderjahr	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890
Einfuhr per Eisenbahn.							
Rinder und Kälber	262 870	277 293	306 097	332 886	352 548	374 841	338 012
Schweine	808 441	786 672	793 815	917 167	971 797	1 038 670	835 812
Hammel	664 777	643 354	749 799	677 671	710 458	702 321	686 458
Ausfuhr per Eisenbahn.							
Rinder und Kälber	58 798	50 740	61 433	65 159	65 155	71 195	63 276
Schweine	213 077	230 047	250 483	388 980	394 252	437 628	318 057
Hammel	269 565	296 386	374 780	301 735	294 644	210 329	222 109
Mehreinfuhr per Eisenbahn.							
Rinder und Kälber	204 072	226 553	244 664	267 727	287 393	303 646	274 736
Schweine	595 364	556 625	543 332	528 187	577 545	601 042	517 755
Hammel	395 212	346 968	375 019	375 936	415 814	491 992	464 349
Auftrieb auf dem Viehhof (Verwaltungsbericht).							
Rinder	146 112	151 186	172 538	187 772	204 297	219 572	193 605
Kälber	108 374	119 021	137 551	137 574	146 175	140 263	132 766
Zusammen	254 486	270 207	304 089	325 346	350 472	359 835	326 371
Schweine	431 533	452 254	499 150	567 724	622 837	628 089	582 045
Hammel	687 447	662 409	756 967	688 116	756 870	755 899	741 002
Der Auftrieb war (—) geringer (+) größer, als die Eisenbahn-Einfuhr:							
Rinder und Kälber	—8 384	—7 086	—2 008	—7 540	—2 076	—15 006	—11 641
Schweine	—376 908	—334 418	—294 665	—349 443	—348 960	—410 581	—253 767
Hammel	+22 670	+19 055	+7 168	+10 445	+46 412	+53 578	+54 544
Es wurden auf dem Schlachthof geschlachtet:							
Rinder	93 546	97 676	106 996	124 849	141 192	152 070	132 419
Kälber	75 587	78 602	85 330	94 484	114 046	116 531	114 197
Zusammen	169 133	176 278	192 326	219 333	255 238	268 601	246 616
Schweine	258 538	283 151	302 334	383 991	473 137	465 606	452 139
Hammel	175 085	173 337	196 408	250 027	329 646	396 118	395 565
Die Schlachtung war geringer als der Verbleib aus der Eisenbahn-Einfuhr.							
Rinder und Kälber	34 939	50 275	52 338	48 394	32 155	35 045	28 120
Schweine	336 826	273 474	240 998	144 196	104 408	135 436	65 616
Hammel	220 127	173 631	178 611	125 909	86 168	95 874	68 784
Durchschnittliches Schlachtgewicht der geschlachteten Thiere nach der Schätzung der Schlachthofs-Verwaltung							
Rinder . . . . kg	288	288	288	281	277	270	260
Kälber . . . . „	50	50	50	50	62	64	60
Schweine . . . „	95	95	95	100	90	90	85
Hammel . . . „	21	21	21	21	195	19	20

2. Export aus Berlin und Schlachtungen in den Vororten nach den Viehhofs-Verwaltungsberichten.

Aus dem Auftrieb auf den städtischen Central-Viehhof sind nach Abzug der Schlachtungen übrig, d. h. für den Export frei geblieben:

	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890
Rinder	52 566	53 510	65 542	62 923	63 105	67 502	61 186
Kälber	32 787	40 419	46 221	43 090	32 129	23 732	18 569
zusammen	85 353	93 929	111 763	106 013	95 234	91 234	79 755
Schweine	172 995	169 103	196 816	183 733	149 700	162 483	129 906
Hammel	512 362	489 072	560 559	438 089	427 224	359 781	345 437

Der Export aus dem Auftrieb war (—) geringer, (+) größer als die Eisenbahn-Ausfuhr:

	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890
Rinder u. Kälber	26 555	43 189	50 330	40 854	30 079	20 039	16 479
Schweine	—40 082	—60 944	—53 667	—205 247	—244 552	—275 145	—188 151
Hammel	242 797	192 686	185 779	136 354	132 580	149 452	123 328

Von dem in den Etatsjahren 1884/85 bis 1890/91 aus dem Viehhof-Auftrieb für den Export übrig gebliebenen Vieh sind nach den Verwaltungsberichten ausgeführt Procent:

	1884/85	1885/86	1886/87	1887/88	1888/89	1889/90	1890/91
nach den bis 8 km von Berlin entfernten Ortschaften							
Rinder	20.36	20.02	24.02	16.30	16.77	5.00	9.37
Kälber*)	69.26	74.77	73.68	72.42	58.19	68.00	73.47
Schweine	47.71	52.30	48.96	24.42	14.47	13.75	20.91
Hammel	22.55	23.19	26.72	22.31	13.77	15.78	11.75

über 8 km hinaus der Rest. Dieser Rest wird aber seit 1887/88 gesondert als: 1) Vieh, welches in der Provinz Brandenburg geblieben, 2) Vieh, welches über die Gränzen der Provinz hinaus geführt ist. Danach sollen sein

in der Provinz Brandenburg geblieben: Procent des Exports							
Rinder	—	—	—	2.12	25.04	12.66	31.18
Kälber	—	—	—	?	37.51	24.00	16.95
Schweine	—	—	—	24.83	29.98	25.62	36.26
Hammel	—	—	—	21.30	25.99	27.27	28.02

über die Gränzen der Provinz Brandenburg hinausgeführt: Procent des Exports:							
Rinder	—	—	—	81.58	58.19	82.34	59.45
Kälber	—	—	—	?	4.30	8.00	9.58
Schweine	—	—	—	50.75	55.55	60.62	42.83
Hammel	—	—	—	56.39	60.24	56.95	60.23

Theilt man den Antheil der im Jahre 1887/88 über 8 km hinausgegangenen Kälber (27.58 Pc. des Exports aus dem Auftrieb) nach dem durchschnittlichen Verhältniß der 3 folgenden Jahre, so würden 21.57 Pc. des Kälber-Exports in Brandenburg geblieben, 6.01 Pc. darüber hinausgeführt sein.

Bei Übertragung der obigen aus den auf die Etatsjahre bezüglichen Angaben gezogenen Procentzahlen auf die für die Kalenderjahre feststehenden Zahlen des Exports aus dem Viehhof-Auftrieb würden von diesem Export sein:

	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890
im 8 km-Umkreis geblieben:							
Rinder	10 702	10 713	15 743	10 256	10 583	3 375	5 733
Kälber	22 708	30 088	34 056	31 206	18 696	16 138	13 643
Schweine	82 536	88 441	96 361	44 868	21 640	22 341	27 163
Hammel	115 538	113 416	149 781	97 738	58 829	56 774	40 589

*) Bezüglich der Procentsätze des Verbleibs innerhalb 8 km von Berlin an Kälbern in den Jahren 1884/85 bis 1887/88 s. Jahrg. XV S. 223 o.

im Jahre	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890
	über 8 km hinausgegangen:			in der Prov. Brandenburg geblieben:			
Rinder	41 864	42 797	49 799	1 334	15 801	8 546	19 078
Kälber	10 079	10 331	12 165	1 294	12 052	5 696	3 147
Schweine	90 459	80 662	100 455	45 621	44 880	41 628	47 104
Hammel	396 824	375 656	410 778	98 313	111 035	98 112	96 791
				über die Prov. Brandenburg hinausgegangen:			
Rinder	unter den obigen Summen mitbegriffen			51 333	36 721	55 581	36 375
Kälber				2 590	1 381	1 898	1 779
Schweine				93 244	83 158	98 497	55 689
Hammel				247 038	257 360	204 895	208 057

Nach der officiellen Statistik der Güterbewegung sind von dem aus Berlin per Eisenbahn ausgeführten Vieh

im Jahre	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890
	in die Provinz Brandenburg gegangen:						
Rinder und Kälber	?	8 000	8 267	8 447	7 233	7 535	8 575
Schweine	?	152 567	153 960	168 501	151 841	164 096	156 339
Hammel	?	14 290	16 537	16 180	17 944	14 858	26 081
	über die Prov. Brandenburg hinausgeführt:						
Rinder und Kälber	?	42 740	53 166	56 712	57 922	63 660	54 701
Schweine	?	77 480	96 528	220 479	242 411	273 532	161 718
Hammel	?	282 096	358 243	285 555	276 700	195 471	196 028

Es ist wohl anzunehmen, daß das per Eisenbahn in die Provinz Brandenburg ausgeführte Vieh in der Regel über den 8 km-Umkreis hinausgeht, während das innerhalb des Verkehrsbezirks Berlin beförderte Vieh (1889: 910 Stück Rindvieh, 814 Schweine, 1051 Schafe, 1890: bez. 543, 155, 2524 Stück) durchweg innerhalb dieses Umkreises verbleibt. Anderseits dürfte der Export über die Provinz Brandenburg hinaus nur per Eisenbahn, nicht durch Treibung stattfinden. Dann können aber die Zahlen des über Brandenburg hinaus ausgeführten Viehs nie größer sein, als die der Eisenbahn-Ausfuhr über Brandenburg hinaus. Wenn dennoch die nach obigen Procentsätzen berechneten Zahlen der aus dem Viehhof-Auftrieb über Brandenburg hinaus geführten Hammel in den Jahren 1889 und 1890 höher ausfallen als die Zahlen der Eisenbahn-Ausfuhr, so kann das bei der Unsicherheit der den Procentsätzen zu Grunde liegenden Schätzung, sowie der Incorrectheit, welche der Verschiebung dieser Sätze von dem Verwaltungsjahr auf das Kalenderjahr nothwendig anhaftet, nicht auffallen. Setzt man die so gefundenen Zahlen des Exports aus dem Viehhof-Auftrieb über Brandenburg hinaus auf die Zahlen der Eisenbahn-Ausfuhr nach diesen ferneren Gegenden herab, dann stellt sich die Ausfuhr aus dem Vieh-Auftrieb an Hammeln über den 8 km-Umkreis hinaus in die Provinz Brandenburg für 1889 auf 107 536, für 1890 auf 108 820. Vergleicht man ferner die Zahlen der Eisenbahn-Ausfuhr mit denen des Exports aus dem Auftrieb, so fällt, soweit es den Export an Rindvieh betrifft, die große Unregelmäßigkeit der letzteren auf gegenüber einer verhältnißmäßigen Regelmäßigkeit der ersteren. Die Ausfuhr in die Provinz Brandenburg aus dem Auftrieb betrug nach den angeführten Verwaltungsberichten seit 1887 in steter Schwankung 10 628, 27 853, 14 242, 22 225 Stück, die über die Provinz Brandenburg hinaus bez. 53 923, 38,102, 57 479, 38 154 Stück, während die Eisenbahn-Ausfuhr nach der Güterbewegung über die Provinz Brandenburg hinaus (abgesehen vom Jahre 1890) ganz regelmäßig 56 712, 57 922, 63 660, 54 701 Stück aufweist; es liegt also die Vermuthung nahe, daß die Schätzung für die Jahre 1888 und 1890 der Provinz Brandenburg zu viel Vieh zugewiesen hat.

Wie die Viehhof-Verwaltung den 8 km-Umkreis abgränzt, ist nicht mitgetheilt. Von der Weichbildgränze der Stadt aus gerechnet würde derselbe 1) die Ortschaften des vormaligen weiteren Polizeibezirks (vgl. S. 32 dieses Buches), 2) von den auf S. 33 angeführten Ortschaften alle weniger als 14 km vom Mittelpunkt Berlins entfernten, außer Lindenberg, Hellersdorf, Arensfelde, Eiche, Rudow, Zehlendorf, Adlershof, von den 14 und mehr km entfernten nur die Orte Schulzendorf und Glienicke, ferner 3) Spandau und Haselhorst rc. umfassen. Sehen wir von dem zu 3) bezeichneten ab, so hatte der angegebene Bezirk am 1. December 1885 187 215, 1890 299 784 Einwohner, gegenüber der Berliner Einwohnerzahl von 1 315 287 bezw. 1 578 794, also eine Bevölkerung gleich 14.23 bez. 18.99 Pc. der Volkszahl der Stadt Berlin. Dem gegenüber aber würde nach dem Obigen im Jahre 1884 die Schlachtung der Vororte an Rindern 11.44, an Kälbern 30.04, an Schweinen 31.92, an Hammeln 65.99, 1885 bez. 1097, 38.28, 31.23, 65.48 Procent des in Berlin geschlachteten Viehs betragen haben, dagegen im Jahre 1890 bez. 4.33, 11.96, 6.01, 10.26 Procent, oder wenn man das Schlachtgewicht der beiderseits geschlachteten Thiere vergleicht (die für Berlin geschätzten Durchschnittsgewichte auch auf das Schlachtvieh der Vororte angewandt), so wären im Jahre 1884 auf 58 958 493 kg Schlachtfleisch Berlins 14 484 894 kg der Vororte, d. i. 24.57 Procent, 1885 auf 62 600 210 kg 15 373 375 kg d. i. 24.56 Procent, 1890 aber auf 87 623 875 kg nur 5 429 795 kg, d. i. 6.20 Procent gekommen. Auf den Kopf der mittleren Bevölkerung in Berlin (vgl. S. 40) macht die Schlachtung in den Jahren von 1884 bis 1890 ein Schlachtgewicht von bez. 47.13, 48.48, 50.77, 60.08, 65.98, 65.84, 56.43 kg aus, in den Vororten würde sie bez. 83.81, 84.28, 94.36, 50.87, 30.30, 19.32, 18.96 kg ausmachen. Es ist daher die Annahme ausgeschlossen, daß das in den Vororten geschlachtete Fleisch den Fleisch-Consum jener Orte darstellt. Vielmehr ist in den ersteren Jahren sehr viel von dem aus Schlachtungen in den Vororten stammenden Fleisch nach Berlin gebracht und dort consumirt, während später von dem auf dem Berliner Schlachthof erschlachteten Fleisch mehr und mehr in die Vororte geführt wurde. Hierfür findet man eine Bestätigung, wenn man in Rücksicht zieht, wie viel Vieh aus der Eisenbahn-Einfuhr nach Abzug der Berliner Schlachtungen und der per Eisenbahn über Brandenburg hinaus ausgeführten Thiere übrig bleibt.

Eisenbahn-Einfuhr, vermindert um die Berliner Schlachtung und um die Eisenbahn-Ausfuhr über Brandenburg hinaus.

	1885	1886	1887	1888	1889	1890
Rinder und Kälber . .	58 275	60 605	56 841	39 388	42 580	36 695
Schweine	426 041	394 958	312 697	256 249	299 532	221 955
Hammel	187 921	195 148	142 089	104 112	110 732	94 865

Auch hier zeigen die drei letzten Jahre erheblich niedrigere Zahlen bei allen Viehgattungen als die Vorjahre, obwohl die Eisenbahn-Einfuhr im ganzen sich, abgesehen von dem letzten Jahre, erheblich gesteigert hat. Der Berliner Schlachthof zieht außer dem dem Berliner Bedarf entsprechenden Quantum an Schlachtvieh auch das für eine immer entferntere Umgegend erforderliche an sich, um dieselbe mit auf ihm geschlachteten Fleisch zu versehen. Damit stimmt es überein, daß an Fleisch und Speck per Eisenbahn von Berlin ausgeführt sind 1885: 522, 1886: 467.5, 1887: 901, 1888: 1815.5, 1889: 2596, 1890: 3513.5 Tausend Kilogramm.

Die Zahl der Exporteure unter den auf dem städtischen Schlachthof Schlachtenden war 1884/85 1, 1885/86 1, 1886/87 2, 1887/88 7, 1888/89 11, 1889/90 11, 1890/91 15.

Der Vergleich zwischen dem eben aufgeführten Verbleib an Vieh aus der Eisenbahn-Einfuhr in der Provinz Brandenburg und dem für die vier Jahre 1887 bis 1890 bekannten Export aus dem Viehhof-Auftrieb in dasselbe Gebiet hinein, nämlich:

Export aus dem Viehhof-Auftrieb, vermindert um die Ausfuhr aus demselben über Brandenburg hinaus.

	1887	1888	1889	1890
Rinder und Kälber	52 090	57 132	33 755	41 601
Schweine	90 489	66 520	63 969	74 267
Hammel	191 051	169 864	164 310	149 409
ergiebt eine Differenz zwischen beiden von:				
Rinder und Kälber	4 751	—17 744	8 825	—4 906
Schweine	222 208	189 729	235 563	147 688
Hammel	—48 962	—65 752	—53 578	—54 544

Die 17 744 bez. 4906 Rinder und Kälber, um welche der Verbleib aus der Eisenbahn-Einfuhr der Provinz Brandenburg hinter dem Verbleib aus dem Viehhof-Auftrieb zurückbleibt, beruht auf dem bereits oben erwähnten Fehler der Schätzung des letzteren.

Man kann wohl annehmen, daß jährlich einige Tausend Stück Rindvieh aus der Eisenbahn-Einfuhr in die Provinz Brandenburg gelangen, ohne den Viehhof berührt zu haben. Unter der Voraussetzung, daß von diesem Ueberschuß etwa der gleiche Antheil auf den 8 km-Umkreis entfällt, wie von dem Export aus dem Viehhof (nach Abzug des über Brandenburg hinausgegangenen Theiles &c.), nämlich in den Jahren 1887, 1889 und 1890 93.5, 69.9 und 76.9 Procent, so würde dies 4442 bez. 6168 und 3845 Stück ausmachen, von denen etwa 4000 bez. 5700 und 3500 Stück, und zwar (nach dem Verhältniß beim Verbleib im 8 km-Umkreis aus dem Export vom Viehhof) 989 bez. 986 und 1035 Rinder, 3011 bez. 4714 und 2465 Kälber zur Schlachtung gekommen wären. Das wären 7 bis 13 Pc. des Verbleibs aus der Eisenbahn-Einfuhr in der Provinz Brandenburg. Hiernach würde man auch in den Vorjahren durchschnittlich etwa 10 Procent dieses Verbleibs noch der Vorort-Schlachtung zurechnen können, d. h. 1885: 5800 Stück (1523 Rinder, 4277 Kälber), 1886 ca. 6060 Stück (902 Rinder und 5158 Kälber) und nach einer wahrscheinlichen Schätzung der Eisenbahn-Ausfuhr über die Provinz Brandenburg hinaus im Jahre 1884, in diesem Jahre 4300 Stück (1377 Rinder 2923 Kälber).

3. Fleisch-Consum.

Nach Vorstehendem würden die Schlachtungen insgesammt, bei Zugrundelegung des von der Viehhofs-Verwaltung geschätzten durchschnittlichen Schlachtgewichts der Thiere sowohl für die Berliner als für die Vorortschlachtungen, ergeben haben Kilogramm Fleisch:

Das Gesammt-Schlachtgewicht aller geschlachteten Thiere betrug Kilogr.:

	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890
Berliner Schlachthof	58 958 498	62 600 210	67 927 646	83 456 436	95 191 468	97 947 666	87 623 875
Vororte.	16 927 620	17 925 849	20 954 156	13 409 998	9 550 798	6 833 478	7 546 795

Es ist hier zu bemerken, daß das bei Berechnung dieser Zahlen zu Grunde gelegte durchschnittliche Schlachtgewicht für die einzelnen Viehgattungen nur auf Schätzung beruht, nicht etwa das generalisirte Ergebniß der auf dem Viehhof vorgenommenen Wägungen des lebenden Schlachtviehs ist, obwohl letztere an Schweinen im Jahr 1889/90 617 259, im J. 1890/91 594 997 Stück betrafen, d. i. 2.86 Pc. mehr bez. als der ganze Auftrieb auf den Viehhof an Schweinen betrug; ferner wurden nur 1.54 Pc. weniger z. B. im Jahre 1890/91 Rinder etwa 1 von 13, Hammel 1 von 7.5, Kälber 1 von 105 aufgetriebenen Stücken gewogen. Das Ergebniß dieser Wägungen ist leider nicht veröffentlicht. Nach diesen Schätzungen aber (vgl. S. 335) ist das durch-

schnittliche Gewicht der Rinder von 288 **kg** im Jahre 1886/87 auf 260 **kg** im Jahre 1890/91, also in vier Jahren um 28 **kg** gesunken, bei einer Zahl von 120 bis 150 Tausend geschlachteten Stücken ist das durchschnittliche Gewicht der Schlachtschweine von 100 **kg** im Jahre 1887/88 auf 85 **kg** bis zum Jahre 1890/91, also in 3 Jahren um 15 **kg** oder etwa 1 Sechstel des Stückgewichtes herabgegangen. Würde man auf die Schlachtungen des Jahres 1890 (excl. der Abzüge) die für das Jahr 1888/89 angegebenen Gewichtssätze anwenden, so würde sich für Berlin das Gesammtgewicht auf 92167.8 Tausend **kg**, also um etwa 4½ Million **kg** höher stellen.

Keine der aufgeführten zwei Zahlenreihen stellt für sich den Schlachtviehbedarf des Gebietes dar, dem sie angehören, wie oben dargethan; beide zusammen aber können den Gesammtbedarf des ganzen Gebietes (Berlin und 8 **km**-Umkreis) annähernd ergeben, wenn man den Export von Fleisch aus Berliner Schlachtungen abzieht. Soweit dieser Export per Eisenbahn stattfindet, wird er in dem Folgenden in Abzug gebracht, indem nur der Ueberschuß der gesammten Eisenbahn-Einfuhr über die gesammte Eisenbahn-Ausfuhr gerechnet wird. Es wird also in der nachstehenden Rechnung Berlin mit der vorbezeichneten Umgegend als ein einziges, den Schätzungen der Viehhof-Verwaltung entsprechendes Consumtionsgebiet betrachtet und angenommen, daß das in Berlin eingeführte frisch geschlachtete Fleisch die Eisenbahn-Mehreinfuhr an Fleisch und Speck und das per Eisenbahn mehr eingeführte Geflügel und Wild dem ganzen erweiterten Gebiet zugekommen sei.

Von der oben bezeichneten Menge des aus der Berliner oder der vorortlichen Schlachtung gewonnenen Fleisches ist abzuziehen der Verlust des durch die veterinärpolizeiliche Aufsicht verworfenen Fleisches, welcher in Berlin in den 7 Jahren von 1884/85 bis 1890/91 6.895, 9.552, 9.158, 11.847, 9.585, 11.034, 10.527 Promille der gesammten Schlachtung ausmachte. Wenn der durch die gleichen Maßregeln gesicherte Ausfall von der Schlachtung in den Vororten zu den gleichen Promillesätzen angenommen wird, so ergiebt sich bei Uebertragung dieser vom Etatsjahre hergenommenen Zahlen auf die Kalenderjahre für das ganze bezeichnete Gebiet ein zur Nahrung geeigneter Ertrag der Schlachtungen von:

	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890
1000 **kg**:	75362.9	79756.9	88068.8	95718.9	103738.8	103625.0	94168.8
Dazu Import in Berlin an frisch geschlachtetem Fleisch:							
„ „	21250	21404	21661	21737.5	23048.3	18339.7	16745.2
Eisenbahn-Mehreinfuhr an Fleisch und Speck:							
„ „	3843	4086.5	5151.5	5724	4882.5	5911	5354
Das per Eisenbahn mehr eingeführte Geflügel und Wild, mit dem Durchschnittsgewicht von 4 **kg** berechnet:							
„ „	2095.9	2980.8	3160.6	3184	2936.1	4077	5145.2
Das Gewicht von Lungen, Lebern, Herzen, Nieren, Füßen der geschlachteten Thiere, gleich 5 Procent des geschlachteten Fleisches gerechnet:							
„ „	3768.1	3987.9	4403.5	4785.9	5186.9	5181.2	4708.4
Das zum Genusse zugelassene Fleisch von Pferden:							
„ „	137.7	144.2	138.9	145.5	171.1	193.3	204.5
Zus. 1000 **kg**:	106457.6	112360.3	122583.8	131295.8	139963.2	137327.2	126326.1

Die mittlere Bevölkerung des 8 **km**-Umkreises innerhalb der Kreise Teltow und Niederbarnim stellt sich bei angenommener regelmäßiger Steigerung in geometrischer Progression von einer Volkszählung zur andern in den Jahren 1884 bis

1890 etwa auf 172 820, 182 415, 196 450, 215 850, 237 160, 260 580, 286 310; die mittlere Bevölkerung von Berlin s. S. 40. — Mit den hieraus sich ergebenden Zahlen der mittleren Gesammtbevölkerung des ganzen Gebietes von Berlin des 8 km-Umkreises in den vorstehenden Summen des Fleischconsums dividirt, ergiebt in den 7 Jahren von 1884 bis 1890 einen Fleischconsum pro Kopf von 74.77, 76.24, 79.88, 81.31, 83.31, 78.04, 68.69 kg.

Wenn es auffällig ist, daß hiernach die Menge des in Berlin und Umgegend consumirten Fleisches in 2 Jahren um 13 640 000 kg, pro Kopf um 15 kg gesunken sein soll, so ist nicht minder auffällig die Höhe, welche dieser Consum in den Jahren bis 1888 erreicht haben soll, von bis 83.31 kg, d. i. fast ½ Pfd. Fleisch täglich pro Kopf der Bevölkerung. Es beruht eben die angestellte Berechnung auf der Voraussetzung, daß der in den Verwaltungsberichten bezüglich des Exportes aus dem Viehhof-Austrieb unterschiedene 8 km-Umkreis in der That durch die Linie 8 km von der Weichbildgränze bestimmt sei. Diese Bestimmung tritt jedoch in den Verwaltungsberichten erst vom Jahre 1887/88 ab auf, während in den früheren Berichten nur allgemein von der nächsten Umgebung gesprochen wurde. Selbst wenn also vom Jahre 1887/88 ab in der That der bestimmt fixirte 8 km-Umkreis bei der Schätzung des Exportes vorgeschwebt hat: so ist dies doch vorher wahrscheinlich nicht der Fall gewesen, wenigstens läßt sich unter dieser Annahme die sehr starke Verminderung erklären, welche das im 8 km-Umkreis gebliebene Vieh vom Jahre 1887 und noch mehr von 1888 ab erfahren hat (vgl. S. 336).

b. Andere Nahrungsmittel.

Bezüglich der übrigen Nahrungsmittel ist die Schätzung des Consums in Berlin noch unsicherer; es liegen fast nur die Data über die Ein- und Ausfuhr vor, welche in den bezüglichen Tabellen mitgetheilt sind.

Darnach würden, um die wichtigsten Consumtibilien hervorzuheben, im Jahre 1889 26 322 000, 1890 27 595 000 kg Fische (gegen 20 795 500 im Jahre 1888), d. i. 17.56 bez. 17.77 kg pro Kopf dem Berliner Consum zugeführt sein.

An Bier hat die Mehreinfuhr zu Wasser und per Eisenbahn 1 547 500 kg bez. 4 054 000 kg (1888: 5 820 000 kg) betragen; dazu die hiesige Production (die S. 284 gegebene Summe um ein Vierteljahr rückwärts, d. h. vom Etatsjahr auf das Kalenderjahr verschoben) mit 300 731 000 bez. 305 966 300 Lit. gerechnet, ergäbe (1 kg = 1.10 Lit. gesetzt) einen jährlichen Consum von 201.74 bez. 199.98 Lit. pro Kopf (gegen 194.24, 192.48, 183.01, 171.78, 173.19 in den Vorjahren rückwärts). Auch hier dürfte die stetige Zunahme der Zahlen weniger ein Beweis für die Erhöhung des Berliner Consums, als vielmehr für den wachsenden Absatz Berliner Biers in den Vororten sein.

Das gilt auch vom Wein, an dem die Mehreinfuhr im Jahre 1889 13 002 000, 1890 13 098 000 kg, d. i. 8.67 bez. 8.43 kg pro Kopf der Bevölkerung betragen hat gegen 8.19, 7.51, 6.97, 6.58, 6.19 kg in den Vorjahren rückwärts.

An Spiritus, Spirituosen, Branntwein und Essig betrug die Mehreinfuhr 11 994 500 kg bez. 16 891 500 kg (gegen 1888: 22 670 500, 1887: 29 033 000 kg), pro Kopf 8.00 bez. 10.88 (gegen 15.72, 20.94, 18.45 18.88, 13.62 in den Vorjahren rückwärts; — an Kaffee, Kaffeesurrogaten, Cacao, Thee: 4 186 500 bez. 5 538 000 kg (2.79 bez. 3.57 kg pro Kopf gegen 2.89, 2.93, 4.00, 2.78 kg in den Vorjahren); an Petroleum 2c. 55 749 500 bez. 58 231 000 kg (gegen 44 746 500 kg im Vorjahre), d. i. 37.19 bez. 37.50 kg pro Kopf (gegen 31.08, 36.96, 29.47, 31.79, 30.71); — an Torf (per Eisenbahn nebst Holzkohle, zu Wasser nebst Lohkuchen) 14 370 000 bez. 15 440 500 kg; — an Steinkohlen, Cokes, Braunkohlen 2 055 320 000 bez. 2 131 803 000 kg (gegen 1 957 416 500 kg im Vorjahre), pro Kopf 1371.04 bez. 1372.99 kg (gegen 1357.30, 1289.66, 1297.17, 1221.78, 1203.29 in den Vorjahren); nach den directen Mittheilungen der Königl. Eisenbahn-Direction mit einigen Abweichungen: 1 998 859 000 bez. 2 114 044 000 kg.

4. Güterverkehr auf Eisen-

a) Waaren-Ein- und Aus-

Nach der „Statistik der Güterbewegung auf deutschen Eisenbahnen“, im Jahre 1889.

Gegenstand	Eingang	Ausgang	Mehr Eingang — Mehr Ausgang	Gegenstand	Eingang	Ausgang	Mehr Eingang — Mehr Ausgang
a) Transportgegenstände nach Stückzahl:				Düngemittel . .	5 645.5	65 082.5	— 59 437
Pferde	41 185	30 088	11 097	Dach-,Steinpapp.	1 381.5	5 407.0	—4 026
Rindvieh . . .	374 841	71 195	303 646	Borke, Lohe . .	1 353.5	161.5	1 192
Schafe	702 321	210 329	491 992	Braunkohle. . .	617 946	1 305	616 641
Schweine . . .	1 038 670	437 628	601 042	Steinkohl., Cokes	1 253 441	9 551	1 243 890
Geflügel	1 662 861	643 617	1 019 244	Torf, Holzkohle .	10 747	447	10 300
				Brennholz . . .	47 040.5	11 017	36 023.5
b) Transportgegenstände nach 1000 kg:				Holzzeugmasse .	1 976.5	48.5	1 928
Weizen	20 864.5	6 416	14 448.5	Farbehölzer . .	742.5	1 917.5	—1 175
Roggen	12 387.5	14 280.5	—1 893	Rundholz . . .	35 586	913	34 673
Hafer	57 415	10 160	47 255	Nutzholz, Weiden	220 831.5	14 017.5	206 814
Gerste	47 530.5	8 646	38 884.5	Lein- u. Oelsaamen	1 831	328	1 503
Mais,Hlsfr.,Malz	36 310	9 028	27 282	Sämereien . . .	3 038.5	2 250	788.5
Mehl, Mühlenfbr.	76 186.5	73 018	3 168.5	Oele, Fette, Talg	13 644	10 268.5	3 375.5
Hopfen	883	144	739	Petroleum ꝛc. . .	13 297	5 887.5	7 409.5
Bier	35 344.5	33 033	2 311.5	Oelkuchen ꝛc. . .	809	3 808.5	—2 999.5
Wein	11 173	1 504.5	9 668.5	Erde, Lehm, Thon	134 624	1 707	132 917
Spiritus, Essig .	31 820	11 945.5	19 874.5	Schiefer	2 684.5	979	1 705.5
Stärke, Stärkezuck	11 936	1 350.5	10 585.5	Steine, bearbeitet	37 890.5	2 599.5	35 291
Rübensyr.,Melass.	351	93	258	„ gebrannt .	643 536.5	2 925.5	637 611
Zucker, roh. . .	206	39.5	166.5	Cement	34 110	1 999.5	32 110.5
„ raffinirt .	18 449.5	1 009	17 440.5	Kalk, gebrannter .	104 824.5	468.5	104 356
Fleisch, auch Speck	8 507.5	2 596	5 911.5	Glas, Glaswaar.	29 281.5	7 068.5	22 213
Fische u. Heringe	18 907	1 248	17 659	Thonw., Porzell.	13 175.5	4 189	8 986.5
Obst, Gem., Pflz.	39 808.5	1 450	38 358.5	Thonröhren . .	6 262.5	324	5 938.5
Rüben.	7 908	114	7 794	Häute,Fell.,Pelzw.	13 259	11 181.5	2 077.5
Kartoffeln . . .	92 599	11 093.5	81 505.5	Lumpen	13 297	12 728	569
Reis, Reismehl .	912	163.5	748.5	Papier, Pappe .	63 534	12 756.5	50 777.5
Kaff., Cacao, Thee	3 146.5	2 121	1 025.5	Eisen, roh, alt .	23 176	28 296	—5 120
Salz	20 947.5	1 535.5	19 412	Stab-, Faconeisen	155 347	20 085	135 262
Tabak, Tabakripp.	1 505.5	211	1 294.5	Eiserne Schwellen	405.5	123	282.5
Wolle	11 310	14 856	—3 546	Eisenbahnschienen	18 382	7 993	10 389
Baumwolle. . .	1 219	256	963	Eis. Achs., Räder ꝛc.	3 249.5	806	2 443.5
Jute	437.5	325	112.5	„ Dampfkessel .	15 188.5	23 416	—8 227.5
Flachs,Hanf,Heede	3 619	943.5	2 675.5	„ Röhren, Säul.	26 752.5	5 087.5	21 665
Garne, Twiste .	7 149	1 555	5 594	Eis.- u. Stahldraht	5 791.5	583	5 208.5
Chemical., Drog.	6 614.5	4 131.5	2 483	Eis.- u. Stahlwaar.	33 477	19 107.5	14 369.5
Salpetersäure . .	3 148	329.5	2 818.5	Blei	2 776.5	796	1 980.5
Schwefelsäure . .	3 767.5	498	3 269.5	Zink, Zinkbrocken	7 818	1 236	6 582
Soda, roh, calcin.	6 359.5	566.5	5 793	Eisenerz	1 611.5	191	1 420.5
„ caust. . .	1 145	104	1 041	Erze, roh . . .	451.5	47	404.5
Knochen	701.5	4 771	—4 069.5	Abfälle	669	1 055	— 386
Knochenkohle . .	252	19	233	Sammelladungen	123 932	76 474	47 458
Theer, Pech, Asph.	16 110.5	14 672	1 438.5	Sonstige Güter .	313 259.5	105 167	208 092.5
				zusammen	4 675 009.5	719 027	3 955 982.5

bahnen und Wasserstraßen.

fuhr durch die Eisenbahn.

herausgegeben im Königl. Preuß. Ministerium der öffentl. Arbeiten.

im Jahre 1890.

Gegenstand	Eingang	Ausgang	Mehr Eingang — Mehr Ausgang	Gegenstand	Eingang	Ausgang	Mehr Eingang — Mehr Ausgang
a) Transportgegenstände nach Stückzahl:				Düngemittel . .	4 677.5	57 558	—52 880.5
Pferde	48 393	38 225	10 168	Dach-,Steinpapp.	1 216.5	5 184.5	—3 968
Rindvieh	338 012	63 276	274 736	Borke, Lohe . .	722	381.5	340.5
Schafe	686 458	222 109	464 349	Braunkohle . . .	590 041.5	1 573	588 468.5
Schweine . . .	835 812	381 057	454 755	Steinkohl., Cokes	1 289 971.5	10 648	1 279 323.5
Geflügel	1 996 325	710 025	1 286 300	Torf, Holzkohle .	12 618.5	478	12 140.5
				Brennholz . . .	56 590.5	13 035	43 555.5
b) Transportgegenstände nach 1000 kg:				Holzzeugmasse .	1 593.5	82.5	1 561
Weizen	18 640	6 934.5	11 705.5	Farbehölzer . .	567.5	2 233.5	—1 666
Roggen	54 674	12 059.5	42 614.5	Rundholz . . .	35 779.5	1 379.5	34 400
Hafer	64 169	8 250	55 919	Nutzholz, Weiden	210 040	13 537.5	196 502.5
Gerste	36 635	7 691	28 944	Lein- u. Oelsaamen	882.5	270	612.5
Mais,Hlsfr.,Malz	40 602.5	13 343.5	27 259	Sämereien . . .	2 941	1 871.5	1 069.5
Mehl, Mühlenfbr.	72 968	75 393	—2 425	Oele, Fette, Talg	15 367	9 585.5	5 781.5
Hopfen	576.5	169.5	407	Petroleum 2c. . .	12 207	6 938.5	5 273.9
Bier	38 476.5	33 626	4 850.5	Oelkuchen 2c. . .	931.5	1 918	— 986.5
Wein	11 142	1 499	9 643	Erde, Lehm, Thon-	147 517.5	5 880.5	141 637
Spiritus, Essig .	37 555	13 637	23 918	Schiefer	2 954.5	1 057.5	1 897
Stärke, Stärkezuck.	11 890.5	733.5	11 157	Steine, bearbeitet	49 683.5	1 908.5	47 775
Rübensyr., Melass.	442	143	299	" gebrannt	575 644	16 003.5	559 640.5
Zucker, roh . . .	780.5	13	767.5	Cement	37 267.5	3 059	34 208.5
" raffinirt .	18 670.5	1 202.5	17 468	Kalk, gebrannter .	100 739	767	99 972
Fleisch, auch Speck	8 867.5	3 513.5	5 354	Glas, Glaswaaren	30 496	7 113.5	23 382.5
Fische u. Heringe	17 474	1 524.5	15 949.5	Thonw., Porzellan	14 726	4 227.5	10 498.5
Obst, Gem., Pflz.	38 385	2 173.5	36 211.5	Thonröhren . .	6 054	656.5	5 397.5
Rüben	8 698	119.5	8 578.5	Häute, Fell., Pelzw.	14 279	10 981	3 298
Kartoffeln . . .	97 245.5	3 575.5	93 670	Lumpen	11 393.5	13 065	—1 671.5
Reis, Reismehl .	605.5	159.5	446	Papier, Pappe .	66 045	13 931	52 114
Kaff., Cacao, Thee	3 853	1 931.5	1 921.5	Eisen, roh, alt .	24 112	29 775	—5 663
Salz	20 796.5	1 540	19 256.5	Stab-, Faconeisen	136 346	27 677.5	108 668.5
Tabak, Tabakripp.	1 612.5	248	1 364.5	Eiserne Schwellen	644.5	167	477.5
Wolle	9 276	11 293.5	—2 017.5	Eisenbahnschienen	22 024	8 014	14 010
Baumwolle . . .	1 850.5	216.5	1 634	Eis. Achs., Räder 2c.	3 639	674	2 965
Jute	742	304.5	437.5	" Dampfkessel .	14 210	24 217.5	—10 007.5
Flachs, Hanf, Heede	2 892.5	901.5	1 991	" Röhren, Säul.	25 142	5 052	20 090
Garne, Twiste .	6 223	1 484.5	4 738.5	Eis.- u. Stahldraht	6 231	629	5 602
Chemical., Drog.	6 181	4 375	1 806	Eis.- u. Stahlwaar.	34 085.5	19 582	14 503.5
Salpetersäure . .	4 708	240	4 468	Blei	3 176.5	763.5	2 413
Schwefelsäure . .	4 163	686.5	3 476.5	Zink, Zinkbrocken	6 537	2 012	4 525
Soda, roh, calcin.	7 197.5	419	6 778.5	Eisenerz	1 569	16.5	1 552.5
" caust. . .	940.5	149.5	791	Erze, roh . . .	277.5	44	233.5
Knochen	486	4 076.5	—3 590.5	Abfälle	481.5	766	— 284.5
Knochenkohle . .	113	56.5	56.5	Sammelladungen	117 793	72 429.5	45 363.5
Theer, Pech, Asph.	15 889.5	13 954	1 935.5	Sonstige Güter .	314 355	117 172	197 183
				zusammen	4 668 942.5	741 849.5	3 927 093

b) Waaren-Verkehr zu Wasser

Bezeichnung der Gegenstände	Durchgegangene Güter			An-
	Berg	Thal	zusammen	Berg
Düngemittel aller Art	75 000	—	75 000	242 000
Lumpen aller Art	—	—	—	2 596 500
Knochen, Knochenkohle ꝛc.	—	—	—	25 000
Rohe Baumwolle	—	—	—	100 000
Soda	—	—	—	3 884 500
Färbholz	220 000	380 000	600 000	6 754 000
Salpetersäure	1 975 000	1 435 000	3 410 000	5 616 000
Roheisen und Brucheisen	—	—	—	26 745 000
Andere unedle Metalle, roh und Bruch	235 000	50 000	285 000	9 687 500
Verarbeitetes Eisen aller Art	815 000	10 000	825 000	5 087 500
Cement, Traß, Kalk	1 595 000	2 243 000	3 838 000	25 204 000
Erde, Lehm, Sand, Kies. Kreide	998 000	14 948 000	15 946 000	23 314 000
Eisen- und andere Erze	750 000	1 222 000	1 972 000	165 000
Flachs, Hanf Heede, Werg	925 000	—	925 000	1 751 000
Weizen und Spelz	110 000	390 000	500 000	10 308 000
Roggen	7 263 000	278 000	7 541 000	165 108 500
Hafer	310 000	460 000	770 000	67 319 000
Gerste	—	100 000	100 000	9 809 000
Anderes Getreide und Hülsenfrüchte	620 000	254 000	874 000	34 478 500
Oelsaat	1 501 000	385 000	1 886 000	5 635 500
Stroh und Heu	—	—	—	4 961 500
Kartoffeln	—	583 000	583 000	2 048 500
Obst, frisches und getrocknetes	125 000	—	125 000	7 903 500
Gemüse, Pflanzen	—	—	—	763 000
Glas und Glaswaaren	—	—	—	210 000
Häute, Felle, Leder, Pelzwerk	12 000	—	12 000	3 466 500
Bau- und Nutzholz (excl.	—	—	—	5 360 000
Brennholz Floß-	2 881 000	3 401 000	6 282 000	343 199 000
Reisig, Faschinen hölzer)	125 000	—	125 000	1 147 000
Borke, Lohe	—	—	—	55 000
Fastage, Fässer, Kisten, Säcke	265 000	95 000	360 000	844 000
Holzwaaren, Möbel	—	100 000	100 000	1 329 000
Instrumente, Maschinen ꝛc.	300 000	50 000	350 000	860 000
Bier	—	—	—	42 000
Branntwein	130 000	1 518 000	1 648 000	3 858 000
Wein	—	155 000	155 000	3 419 000
Fische, auch Heringe	485 000	—	485 000	8 964 000
Mehl, Mühlenfabrikate	700 000	2 710 000	3 410 000	38 949 500
Reis	40 000	—	40 000	2 703 000
Salz	555 000	105 000	660 000	790 000
Kaffee, Kaffeesurrogate, Cakao	325 000	125 000	450 000	6 446 500
Zucker, Melasse, Syrup	200 000	3 299 000	3 499 000	10 514 500
Rohtabak	—	—	—	209 500
Oele und Fette	375 000	—	375 000	27 725 500
Petroleum und andere Mineralöle	270 000	—	270 000	48 772 000
Steine und Steinwaaren	9 298 000	125 746 000	135 044 000	112 973 500
Steinkohlen	14 536 000	14 073 000	28 609 000	152 459 000
Cokes	201 000	—	201 000	2 952 000
Braunkohlen	32 188 000	10 106 000	42 294 000	13 804 000
Torf	180 000	170 000	350 000	3 910 000
Theer, Pech, Harze, Asphalt	985 000	1 405 000	2 390 000	5 406 000
Mauersteine, Dachziegel, Thonröhren	7 772 000	6 259 000	14 031 000	1 531 078 000
Thonwaaren, Steingut, Porzellan	5 000	742 000	747 000	7 182 500
Wolle, roh	—	—	—	331 000
Papier, Chemikalien ꝛc.	715 000	810 000	1 525 000	1 184 000
Ueberhaupt	90 060 000	193 607 000	283 667 000	2 769 651 000
Floßholz, hartes	—	—	—	219 000
„ weiches	4 784 000	6 119 000	10 903 000	4 179 000
Zahl der Flöße	78	76	154	51

im Jahre 1889 (Gewicht in Kilogramm).

gekommene Güter		Abgegangene Güter			Mehr Eingang —Mehr Ausg.
Thal	zusammen	Berg	Thal	zusammen	
—	242 000	12 922 000	9 725 000	22 647 000	— 22 405 000
36 000	2 682 500	17 500	9 206 500	9 224 000	— 6 591 500
—	25 000	—	30 000	30 000	— 5 000
—	100 000	—	—	—	100 000
—	3 884 500	236 500	454 000	690 500	3 194 000
15 000	6 769 000	685 000	158 000	843 000	5 926 000
359 000	5 975 000	541 000	236 500	777 500	5 197 500
58 000	26 803 000	124 000	1 958 500	2 082 500	24 720 500
2 377 000	12 064 500	199 000	3 584 000	3 783 000	8 281 500
2 703 000	7 790 500	1 122 000	4 256 000	5 378 000	2 412 500
111 884 000	137 088 000	1 554 000	1 496 500	3 050 500	134 037 500
598 048 000	621 362 000	40 526 000	16 738 500	57 264 500	564 097 500
—	165 000	230 000	105 000	335 000	— 170 000
25 000	1 776 000	475 000	313 500	788 500	987 500
6 347 500	16 655 500	879 500	16 798 000	17 677 500	— 1 022 000
9 284 000	174 392 500	7 682 000	17 135 000	24 817 000	149 575 500
2 839 000	70 158 000	1 899 000	3 089 000	4 988 000	65 170 000
749 000	10 558 000	311 000	1 005 500	1 316 500	9 241 500
563 000	35 041 500	515 000	1 516 500	2 031 500	33 010 000
44 000	5 679 500	1 134 000	144 000	1 278 000	4 401 500
122 000	5 083 500	—	1 000	1 000	5 082 500
2 311 500	4 360 000	167 000	386 000	553 000	3 807 000
1 292 000	9 195 500	674 000	1 822 500	2 496 500	6 699 000
—	763 000	12 000	49 500	61 500	701 500
—	210 000	—	2 842 000	2 842 000	— 2 632 000
39 000	3 505 500	51 000	1 233 500	1 284 500	2 221 000
665 000	6 025 000	—	105 000	105 000	5 920 000
66 840 000	410 039 000	3 178 000	11 486 000	14 664 000	395 375 000
46 000	1 193 000	—	556 000	556 000	637 000
—	55 000	—	27 000	27 000	28 000
221 000	1 065 000	221 500	10 186 000	10 407 500	— 9 342 500
1 000	1 330 000	12 000	5 453 000	5 465 000	— 4 135 000
7 000	867 000	50 000	3 046 000	3 096 000	— 2 229 000
—	42 000	—	806 000	806 000	— 764 000
158 000	4 016 000	105 500	11 790 500	11 896 000	— 7 880 000
81 000	3 500 000	500	166 000	166 500	3 333 500
40 500	9 004 500	125 500	216 000	341 500	8 663 000
13 223 000	52 172 500	1 046 500	38 353 500	39 400 000	12 772 500
30 000	2 733 000	121 500	75 500	197 000	2 536 000
10 000	800 000	225 500	59 000	284 500	515 500
145 000	6 591 500	1 142 500	2 288 000	3 430 500	3 161 000
1 906 000	12 420 500	307 000	1 793 000	2 100 000	10 320 500
3 000	212 500	—	45 500	45 500	167 000
237 000	27 962 500	1 500 500	4 805 500	6 306 000	21 656 500
3 000	48 775 000	207 500	227 500	435 000	48 340 000
137 396 000	250 369 500	412 000	2 295 500	2 707 500	247 662 000
25 695 500	178 154 500	1 413 000	2 315 000	3 728 000	174 426 500
—	2 952 000	230 000	457 000	687 000	2 265 000
9 250 000	23 054 000	—	4 957 500	4 957 500	18 096 500
160 000	4 070 000	—	—	—	4 070 000
484 000	5 890 000	765 000	3 957 000	4 722 000	1 168 000
584 485 000	2 115 563 000	2 534 000	9 403 500	11 937 500	2 103 625 500
808 000	7 990 500	15 000	338 000	353 000	7 637 500
—	331 000	100 000	37 500	137 500	193 500
908 500	12 092 500	14 660 500	17 678 000	32 338 500	— 20 246 000
1 581 899 500	4 351 550 500	100 330 000	227 208 500	327 538 500	4 101 434 000 — 77 422 000
1 271 000	1 490 000	—	—	—	1 490 000
5 864 000	10 043 000	—	—	—	10 043 000
98	149	—	—	—	149

b) Waaren-Verkehr zu Wasser

Bezeichnung der Gegenstände	Durchgegangene Güter			An-
	Berg	Thal	zusammen	Berg
Düngemittel aller Art	400 000	260 000	660 000	285 000
Lumpen aller Art	—	—	—	2 520 500
Knochen	—	—	—	2 000
Rohe Baumwolle	—	—	—	542 500
Soda	135 000	135 000	270 000	3 730 500
Farbholz	260 000	—	260 000	6 845 500
Knochenkohle, Knochenmehl	—	—	—	155 000
Salpetersäure	1 405 000	1 240 000	2 645 000	4 645 000
Roheisen und Brucheisen	—	—	—	28 981 500
Andere unedle Metalle, roh u. als Bruch	—	240 000	240 000	11 142 500
Verarbeitetes Eisen aller Art	330 000	275 000	605 000	5 447 500
Cement, Traß, Kalk	2 230 000	1 260 000	3 490 000	29 020 000
Erde, Lehm, Sand, Kies, Kreide	2 783 000	2 955 000	5 738 000	71 924 000
Eisenerz	—	—	—	90 000
Andere Erze	1 125 000	855 000	1 980 000	—
Flachs, Hanf Heede, Werg	2 968 000	—	2 968 000	2 011 000
Weizen und Spelz	—	—	—	14 440 500
Roggen	540 000	260 000	800 000	105 583 500
Hafer	—	—	—	43 049 000
Gerste	—	—	—	12 420 000
Anderes Getreide und Hülsenfrüchte	—	130 000	130 000	61 886 500
Oelsaat	3 683 000	465 000	4 148 000	2 433 000
Stroh und Heu	—	—	—	7 609 000
Kartoffeln	—	120 000	120 000	1 402 500
Obst, frisches und getrocknetes	—	—	—	20 527 500
Gemüse und Pflanzen	—	—	—	652 000
Glas und Glaswaaren	—	—	—	113 000
Häute, Felle, Leder, Pelzwerk	—	—	—	3 348 500
Harte Stämme (Nutz-, Bau-, Schiffsholz) (ohne Floßhölzer)	—	—	—	5 340 000
Harte Schnittwaare (ohne Floßhölzer)	130 000	—	130 000	15 757 000
Harte Brennholzscheite (ohne Floßhölzer)	—	—	—	16 485 000
Weiche Stämme (ohne Floßhölzer)	—	—	—	2 250 000
Weiche Schnittwaare (ohne Floßhölzer)	1 035 000	565 000	1 600 000	221 426 500
Weiche Brennholzscheite (ohne Floßhölzer)	135 000	1 510 000	1 645 000	82 986 000
Reisig und Faschinen (ohne Floßhölzer)	105 000	435 000	540 000	1 627 500
Borke, Lohe	—	—	—	43 000
Fastage, Fässer, Kisten, Säcke	245 000	80 000	325 000	1 130 500
Holzwaaren und Möbel	—	—	—	1 241 500
Instrum., Maschinen u. Maschinentheile	125 000	—	125 000	762 500
Bier	—	—	—	65 000
Branntwein	—	115 000	115 000	3 030 500
Wein	—	—	—	3 597 500
Fische, auch Heringe	719 000	—	719 000	12 304 000
Mehl und Mühlenfabrikate	780 000	1 364 000	2 144 000	44 390 000
Reis	140 000	—	140 000	3 072 500
Salz	355 000	340 000	695 000	1 412 500
Kaffee, Kaffeesurrogate, Cacao	—	—	—	6 812 500
Zucker, Melasse, Syrup	—	1 402 000	1 402 000	15 159 000
Rohtabak	—	—	—	215 000
Oele und Fette	455 000	350 000	805 000	33 965 500
Petroleum und andere Mineralöle	466 000	—	466 000	53 762 000
Steine und Steinwaaren	16 187 000	140 808 000	156 995 000	142 327 000
Steinkohlen	25 812 000	10 673 000	36 485 000	210 513 500
Coaks	—	—	—	5 031 000
Braunkohlen	35 447 000	9 545 000	44 992 000	20 694 500
Torf	—	—	—	3 370 000

im Jahre 1890 (Gewicht in Kilogramm).

gekommene Güter		Abgegangene Güter			Mehr Eingang —Mehr Ausg.
Thal	zusammen	Berg	Thal	zusammen	
75 000	360 000	13 965 000	10 338 000	24 303 000	— 23 943 000
84 500	2 605 000	72 000	9 701 500	9 773 500	— 7 168 500
—	2 000	—	—	—	2 000
—	542 500	145 000	19 000	164 000	378 500
25 000	3 755 500	128 500	571 000	699 500	3 056 000
68 000	6 913 500	684 500	385 000	1 069 500	5 844 000
—	155 000	85 000	49 000	134 000	21 000
388 500	5 033 500	861 000	264 500	1 125 500	3 908 000
—	28 981 500	50 000	3 899 000	3 949 000	25 032 500
2 262 500	13 405 000	141 000	4 529 500	4 670 500	8 734 500
1 358 000	6 805 500	2 731 500	5 895 500	8 127 000	— 1 321 500
103 975 000	132 995 000	1 080 500	2 236 000	3 316 500	129 678 500
709 929 000	781 853 000	51 231 000	16 608 500	67 839 500	714 013 500
—	90 000	90 000	118 000	208 000	— 118 000
—	—	15 000	—	15 000	— 15 000
—	2 011 000	1 183 000	259 000	1 442 000	569 000
—	14 440 500	1 182 000	13 765 500	14 947 500	— 507 000
3 883 000	109 466 500	3 992 000	21 334 500	25 326 500	84 140 000
2 272 500	45 321 500	1 154 000	5 103 500	6 257 500	39 064 000
350 000	12 770 000	100 000	1 405 500	1 505 500	11 264 500
334 000	62 220 500	926 500	4 155 500	5 082 000	57 138 500
8 000	2 441 000	321 000	284 000	605 000	1 836 000
319 000	7 928 000	10 000	6 000	16 000	7 912 000
1 118 000	2 520 500	40 000	236 000	276 000	2 244 500
3 980 500	24 508 000	3 510 000	7 127 000	10 637 000	13 871 000
5 000	657 000	107 000	134 000	241 000	416 000
2 000	115 000	—	2 055 500	2 055 500	— 1 940 500
75 000	3 423 500	84 000	2 827 000	2 911 000	512 500
—	5 340 000	—	25 000	25 000	5 315 000
158 000	15 915 000	85 000	938 000	1 023 000	14 892 000
1 110 000	17 595 000	240 000	562 000	802 000	16 793 000
151 000	2 401 000	—	170 000	170 000	2 231 000
5 024 000	226 450 500	1 638 000	5 984 000	7 622 000	218 828 500
52 313 000	135 299 000	1 160 000	3 815 000	4 975 000	130 324 000
38 000	1 665 500	—	129 000	129 000	1 536 500
—	43 000	6 000	30 500	36 500	6 500
153 500	1 284 000	109 000	12 045 000	12 154 000	— 10 870 000
112 000	1 353 500	101 000	5 288 000	5 389 000	— 4 035 500
10 000	772 500	25 000	3 247 500	3 272 500	— 2 500 000
—	65 000	5 000	856 500	861 500	— 796 500
77 000	3 107 500	430 000	9 704 000	10 134 000	— 7 026 500
159 000	3 756 500	90 000	211 500	301 500	3 455 000
119 000	12 423 000	340 000	437 000	777 000	11 646 000
11 171 500	55 561 500	883 000	28 479 000	29 362 000	26 199 500
—	3 072 500	143 500	175 000	318 500	2 754 000
63 000	1 475 500	604 500	462 000	1 066 500	409 000
8 000	6 820 500	1 014 000	2 190 000	3 204 000	3 616 500
1 497 500	16 656 500	455 500	2 292 000	2 747 500	13 909 000
5 000	220 000	13 500	14 000	27 500	192 500
378 000	34 343 500	1 206 000	7 379 000	8 585 000	25 758 500
15 000	53 777 000	351 500	468 000	819 500	52 957 500
98 060 000	240 387 000	625 000	2 173 500	2 798 500	237 588 500
36 372 000	246 885 500	1 749 000	4 939 000	6 688 000	240 197 500
—	5 031 000	4 015 000	1 356 000	5 371 000	— 340 000
8 979 000	29 673 500	—	5 520 000	5 520 000	24 153 500
—	3 370 000	—	70 000	70 000	3 300 000

Bezeichnung der Gegenstände	Durchgegangene Güter			An-
	Berg	Thal	zusammen	Berg
Theer, Pech, Harze aller Art, Asphalt	555 000	1 972 000	2 527 000	7 180 500
Mauersteine und Fliesen aus Thon, Dachziegel und Thonröhren . . .	5 861 000	8 502 000	14 363 000	1 355 584 000
Thonwaaren, Steingut, Porzellan . .	—	452 000	452 000	8 107 000
Wolle, roh	—	—	—	452 000
Alle sonst. Ggstde. (Chemik., Papier 2c.	893 000	780 000	1 673 000	14 505 500
Ueberhaupt . . .	105 304 000	187 088 000	292 392 000	2 735 408 000
Floßholz, hartes	—	—	—	241 000
Floßholz, weiches	10 061 000	7 954 000	18 015 000	4 509 000
Zahl der Flöße	151	101	252	57

c. Eingang und Verbleib von Kohlen, Cokes und Darrsteinen auf des Berliner Weichbildes ge-

(Nach den Aufstellungen der

Monat	Steinkohlen, Cokes und Darrsteine						Braunkohlen und Darrsteine			
	Eng-lische	West-fälische	Säch-sische	Ober-schles.	Nieder-schles.	zu-sammen	Böh-mische	Preuß. u. Sächs. Darr-steine	Preuß. u. Sächs. Kohlen	zu sammen
	in Tonnen zu 1000 Kilogramm									
	Eingang									
Januar	1 170	10 892	130	109 539	16 600	138 331	23 059	53 751	1 414	78 224
Febr.	1 552	10 011	291	126 737	16 359	154 950	25 855	51 891	1 400	79 146
März	616	9 611	163	108 077	19 218	137 685	24 889	48 100	2 301	75 290
April	9 112	8 520	140	93 639	16 794	128 205	13 370	26 050	1 443	40 863
Mai	20 994	7 571	180	97 257	18 789	144 791	12 383	31 702	1 941	46 026
Juni	18 850	6 150	180	95 986	18 896	140 062	11 846	36 313	1 570	49 729
Juli	22 023	6 040	80	119 627	16 856	164 626	12 071	44 144	1 513	57 728
August	13 342	7 020	80	102 369	15 335	138 146	15 345	48 780	2 123	66 248
Sept.	10 677	8 411	40	101 428	15 004	135 560	22 788	54 300	1 973	79 061
October	9 245	8 231	70	96 224	14 369	128 139	23 401	52 231	1 905	77 537
Novbr.	3 408	8 759	70	104 687	15 906	132 830	22 128	51 147	3 028	76 303
Decbr.	90	9 338	100	78 377	15 012	102 917	21 605	55 355	873	77 833
1890	111 079	100 554	1 524	1 233 947	199 138	1 646 242	228 740	553 764	21 484	803 988
Januar	99	10 690	390	90 779	17 643	119 601	27 913	49 633	1 610	79 156
Febr.	20	7 481	110	79 223	19 072	105 906	21 355	40 992	1 428	63 775
März	52	9 071	170	80 439	17 409	107 141	25 779	42 237	2 173	70 189
April	4 607	7 500	220	94 572	14 620	121 519	17 245	30 630	1 799	49 674
Mai	24 328	5 431	120	94 662	11 476	136 017	14 154	27 581	2 687	44 422
Juni	24 907	6 870	120	90 235	14 320	136 452	9 128	24 441	1 741	35 310
Juli	22 518	8 841	213	86 456	15 604	133 632	13 661	37 611	2 022	53 294
August	12 398	9 863	183	94 954	15 052	132 450	18 894	46 928	1 957	67 779
Sept.	12 254	9 813	310	91 960	13 429	127 766	29 406	45 670	1 073	76 149
October	6 522	10 492	520	99 510	16 622	133 666	29 709	51 750	1 760	83 219
Novbr.	4 741	10 991	200	98 517	17 040	131 489	24 083	53 670	2 251	80 004
Decbr.	2 644	9 367	282	78 585	13 648	104 526	27 836	51 191	1 024	80 051
1889	115 090	106 410	2 838	1 079 892	185 935	1 490 165	259 163	502 334	21 525	783 022
1888	124 538	94 450	2 246	1 038 923	182 603	1 442 760	248 713	456 446	31 042	736 201
1887	119 769	81 853	4 692	934 746	180 528	1 321 588	205 751	418 430		624 181
1886	133 961	82 232	9 748	921 009	167 550	1 314 500	205 314	399 591		604 905
1885	125 261	85 499	10 403	879 648	152 997	1 253 802	237 676	349 399		587 075
1884	136 994	83 617	11 015	808 392	137 331	1 177 349	191 832	307 863		499 695
1883	99 222	79 650	12 371	777 802	140 058	1 109 103	183 503	268 869		452 372
1882	93 515	99 967	7 592	755 613	148 269	1 104 956	192 751	217 343		410 094
1881	75 105	123 405	24 562	760 057	142 327	1 125 456	289 728	220 221		509 949

gekommene Güter Thal	zusammen	Abgegangene Güter Berg	Thal	zusammen	Mehr Eingang — Mehr Ausg.
290 000	7 470 500	1 112 000	2 955 000	4 067 000	3 403 500
525 259 500	1 880 843 500	2 374 000	9 658 000	12 032 000	1 868 811 500
600 000	8 707 000	117 000	223 000	340 000	8 367 000
—	452 000	2 500	73 500	76 000	376 000
1 060 000	15 565 500	17 125 000	19 059 500	36 184 500	20 619 000
1 573 695 500	4 309 103 500	119 909 500	243 737 000	363 646 500	4 067 277 000 — 60 582 000
830 000	1 071 000	—	—	—	1 071 000
7 075 000	11 584 000	—	—	—	11 584 000
93	150	—	—	—	150

hiesigen Eisenbahnen und Wasserstraßen, mit Ausschluß der außerhalb legenen Ringbahnstationen.

Königl. Eisenbahn-Direction.)

Monat	Steinkohlen, Cokes und Darrsteine: Englische	Westfälische	Sächsische	Oberschles.	Niederschles.	zusammen	Braunkohlen und Darrsteine: Böhmische	Preuß. u. Sächs. Darrsteine	Preuß. u. Sächs. Kohlen	zusammen
	in Tonnen zu 1000 Kilogramm									
	Verbleib.									
Januar	343	9 562	100	90 803	15 820	116 628	15 866	50 090	1 210	67 166
Febr.	970	8 321	211	105 359	16 007	130 868	17 200	48 551	1 240	66 991
März	—94	8031	110	90 471	18 847	117 365	16 194	44 680	1 913	62 787
April	9 062	7080	90	78 699	16 403	111 334	11 375	24 370	1 340	37 085
Mai	20 410	6 520	130	83 484	18 648	129 192	10 960	29 162	1 901	42 023
Juni	18 280	5 160	130	77 490	18 531	119 591	9 842	33 523	1 530	44 895
Juli	21 698	5 210	70	95 082	16 636	138 696	10 106	40 314	1 463	51 883
August	12 282	5 490	40	81 340	14 858	114 010	12 476	43 730	2 093	58 299
Septbr.	10 427	6 911	20	80 330	14 622	112 310	18 300	49 680	1 953	69 933
Octbr.	9 194	6 956	20	82 058	14 119	112 347	19 401	48 311	1 855	69 567
Novbr.	3 287	7 119	10	89 481	15 585	115 432	18 530	45 985	2 968	67 483
Decbr.	35	7 928	10	66 623	14 592	89 188	17 083	51 035	853	68 971
1890	105 894	84 288	941	1 021 220	194 618	1 406 961	177 333	509 431	20 319	707 083
Januar	84	9 430	300	85 082	16 848	111 744	22 433	46 933	1 540	70 906
Febr.	10	6 491	80	74 483	18 531	99 595	16 604	38 289	1 378	56 271
März	—68	8 131	150	73 854	16 859	98 926	16 578	38 707	1 380	56 665
April	4 252	6 361	210	83 866	14 159	108 848	13 775	28 300	1 709	43 784
Mai	23 251	3 430	90	75 432	11 025	113 228	12 237	25 651	2 657	40 545
Juni	23 820	5 630	110	77 852	13 899	120 811	7 677	22 201	1 711	31 589
Juli	22 118	7 170	110	73 581	15 094	118 073	11 236	34 250	2 012	47 498
August	12 183	7 840	120	83 662	14 490	118 295	15 134	42 890	1 957	59 981
Septbr.	12 224	7 772	240	77 293	13 066	110 595	21 412	41 800	1 033	64 245
Octbr.	6 362	8 391	410	83 624	16 492	115 279	21 859	47 140	1 750	70 749
Novbr.	4 731	9 451	120	84 155	16 379	114 836	17 437	48 636	2 170	68 243
Decbr.	2 519	7 756	131	66 025	13 296	89 727	19 811	47 721	894	68 426
1889	110 986	87 853	2 071	938 909	180 138	1 319 957	196 193	462 518	20 191	678 902
1888	113 709	81 859	1 451	919 393	175 098	1 291 510	199 059	424 534	30 128	653 721
1887	104 109	68 151	4 022	854 737	172 232	1 203 251	161 532	389 440		550 972
1886	116 277	71 601	7 198	835 885	159 609	1 190 570	156 076	378 129		534 205
1885	109 858	75 039	7 723	799 410	148 361	1 139 391	184 864	329 748		514 612
1884	113 784	74 625	9 345	734 797	132 789	1 065 340	152 609	293 006		445 615
1883	91 966	76 449	11 486	709 603	132 704	1 022 208	155 995	252 833		408 828
1882	89 414	93 929	6 712	693 129	140 341	1 023 525	151 393	211 468		362 861
1881	72 147	90 168	21 920	702 520	182 099	1 018 854	183 607	192 172		375 779

5. Nachweisung über die Zahl der im Jahre 1889 auf den Stadt-ring-, Vorort- und Fern-Verkehr

Station	Verkehr	Januar	Februar	März	April	Mai
Schlesischer Bahnhof	Stadt- u. Ringb.-Verk.	124 608	121 907	142 587	171 398	179 617
	Vorort- u. Fern-Verk.	47 417	36 201	47 022	75 259	105 152
Janowitzbrücke	Stadt- u. Ringb.-Verk.	105 886	89 281	108 700	144 701	170 755
	Vorort-Verkehr	.	.	.	.	.
Alexanderplatz	Stadt- u. Ringb.-Verk.	208 425	175 248	210 261	256 935	264 088
	Vorort- u. Fern-Verk.	31 676	30 488	35 401	36 843	46 837
Börse	Stadt- u. Ringb.-Verk.	118 684	103 789	123 755	165 615	195 369
	Vorort-Verkehr	.	.	.	.	.
Friedrichstraße	Stadt- u. Ringb.-Verk.	233 937	197 303	238 033	244 539	253 724
	Vorort- u. Fern-Verk.	34 917	29 459	37 365	42 388	55 231
Lehrter Bahnh.	Stadt- u. Ringb.-Verk.	109 148	87 471	178 846	92 695	215 076
	Vorort-Verkehr	.	.	.	.	.
Bellevue	Stadt- u. Ringb.-Verk.	94 047	82 019	99 631	135 252	159 812
	Vorort-Verkehr	.	.	.	.	.
Thiergarten	Stadt- u. Ringb.-Verk.	99 202	82 167	103 501	112 206	141 144
	Vorort-Verkehr	.	.	.	.	.
Zoolog. Garten	Stadt- u. Ringb.-Verk.	39 235	33 386	48 506	66 860	91 952
	Vorort- u. Fern-Verk.	3 629	2 681	4 111	8 890	11 674
Charlottenburg	Stadt- u. Ringb.-Verk.	26 716	25 103	31 342	45 420	39 949
	Vorort- u. Fern-Verk.	3 540	3 506	4 581	6 639	7 321
Westend	Stadt- u. Ringb.-Verk.	53 831	43 177	58 097	122 408	104 996
	Vorort-Verkehr	.	.	.	.	.
Zusammen	Stadt- u. Ringb.-Verk.	1 213 719	1 040 851	1 338 259	1 558 029	1 816 482
	Vorort- u. Fern-Verk.	121 179	102 335	128 480	170 019	226 215
Gesammtsumme		1 334 898	1 143 186	1 466 739	1 728 048	2 042 697

Nachweisung über die Zahl der im Jahre 1889 auf den Stationen Stadtring-, Vorort-

Station	Verkehr	Januar	Februar	März	April	Mai
Moabit	Ringverkehr	6 995	5 965	7 069	10 529	11 906
Wedding	"	37 056	35 452	41 973	61 388	70 637
Gesundbrunnen ...	Fernverkehr	2 825	2 481	2 905	5 289	7 087
	Ringverkehr	23 248	20 937	24 478	26 304	26 555
Schönhauser Allee ..	"	13 621	12 684	15 088	19 030	21 701
Weißensee	"	15 630	13 570	16 323	23 909	26 677
Central-Viehhof....	"	14 990	13 906	15 655	18 988	22 201
Friedrichsberg	"	27 360	25 124	30 737	33 224	38 991
Stralau-Rummelsburg	"	52 363	37 495	47 418	71 511	88 855
Warschauerstraße ...	"	15 435	13 781	16 562	23 250	22 021
Treptow	"	8 544	5 175	7 899	23 929	45 774
Rixdorf	"	25 040	21 454	26 690	33 965	34 953
Tempelhof	"	15 498	13 423	17 574	20 011	23 090
Schöneberg	"	22 279	18 665	19 270	29 144	26 401
Potsdamer Bahnhof .	"	28 161	22 072	25 406	53 609	72 974
Anhalter Bahnhof ..	Vorortverkehr	.	.	.	.	.
Wilmersd.-Friedenau	Ringverkehr	14 847	11 119	14 536	22 182	34 687
Schmargendorf	"	14 711	12 553	15 544	34 012	38 921
Halensee	"	4 559	2 718	3 019	18 671	29 444
Grunewald	"	987	674	875	13 929	28 273
Zusammen ..	Ringverkehr	341 324	286 767	346 116	537 585	664 061
	Fern-u.Vor.-Verk.	2 825	2 481	2 905	5 289	7 087
Gesammtsumme		344 149	289 248	349 021	542 874	671 148

bahnstationen zur Ausgabe gelangten Fahrkarten im Stadt-, Stadt- (für den Directionsbezirk Berlin).

Juni	Juli	August	September	October	November	December	Summa
183 050	169 538	172 485	169 576	160 148	145 417	149 859	1 889 685
137 632	123 275	111 628	88 263	71 376	71 855	74 505	989 585
168 011	146 010	138 140	130 609	131 621	111 357	105 600	1 550 671
.	.	.	.	.	.	.	.
266 414	279 449	275 726	257 094	252 070	226 511	217 724	2 889 945
67 335	91 518	79 729	68 108	44 193	37 093	37 523	606 739
184 241	168 828	165 403	159 625	157 585	139 273	138 353	1 820 520
.	.	.	.	.	.	.	.
268 981	276 156	270 449	265 292	254 163	225 194	244 876	2 972 647
69 998	80 074	61 690	57 861	52 426	33 752	44 253	599 414
207 156	187 049	202 571	193 150	156 988	123 082	121 266	1 869 498
.	.	.	.	.	.	.	.
160 359	138 633	129 103	132 300	128 159	121 219	124 267	1 504 801
.	.	.	.	.	.	.	.
111 660	103 173	99 622	100 556	98 789	97 783	98 407	1 248 210
.	.	.	.	.	.	.	.
104 830	123 813	114 867	78 684	61 998	49 803	50 106	864 040
15 352	18 455	13 757	14 233	8 218	5 093	5 969	112 062
39 387	39 918	36 473	37 522	47 321	42 628	43 482	455 261
12 363	9 588	8 882	7 766	7 726	6 740	8 094	86 246
98 571	109 268	100 072	100 833	110 933	87 572	74 157	1 063 915
.	.	.	.	.	.	.	.
1 792 660	1 741 835	1 704 911	1 625 241	1 559 770	1 369 839	1 367 597	18 129 193
302 680	322 905	275 186	236 231	183 939	154 533	170 344	2 394 046
2 095 340	2 064 740	1 980 097	1 861 472	1 743 709	1 524 372	1 537 941	20 523 239

der Berliner Ringbahn zur Ausgabe gelangten Fahrkarten im Ring- und Fernverkehr.

Juni	Juli	August	September	October	November	December	Ueberhaupt
12 989	13 527	13 723	13 196	13 012	11 099	10 989	130 999
76 476	63 237	60 698	59 522	54 733	51 226	47 246	659 644
10 735	11 499	13 328	10 506	4 280	4 609	4 813	80 357
28 534	40 004	40 020	39 150	33 727	32 449	28 738	364 144
23 487	23 220	24 675	22 342	20 455	19 074	18 844	234 221
29 987	28 974	29 766	28 371	24 800	23 696	21 015	282 718
19 551	19 498	20 063	18 938	18 528	15 613	15 491	213 422
36 934	36 166	34 938	35 870	34 446	30 098	31 161	395 049
102 014	93 018	111 256	73 463	67 782	61 352	62 144	868 671
24 885	24 944	23 766	23 667	22 152	19 939	20 517	250 919
48 077	33 674	27 037	20 943	12 080	9 253	7 705	250 090
38 613	39 144	36 334	34 689	33 247	31 154	30 846	386 129
25 343	21 917	20 098	17 905	19 512	14 666	16 959	225 996
28 871	24 659	30 031	21 980	33 199	25 961	25 799	306 259
74 568	65 855	61 984	48 573	34 220	32 278	29 840	549 540
.	22 290	21 115	12 722	.	.	.	56 127
41 048	42 669	36 237	26 978	22 023	19 007	17 639	302 972
40 212	42 259	40 112	30 285	17 431	15 736	14 160	315 936
26 282	19 588	17 693	13 727	9 247	6 932	4 618	156 498
22 205	18 091	13 843	11 032	3 336	2 054	826	116 125
700 076	650 444	642 274	540 631	473 930	421 587	404 537	6 009 332
10 735	33 789	34 443	23 228	4 280	4 609	4 813	136 484
710 811	684 233	676 717	563 859	478 210	426 196	409 350	6 145 816

5. Nachweisung über die Zahl der im Jahre 1890 auf den Stadtring-, Vorort- und Fern-Verkehr

Station	Verkehr	Januar	Februar	März	April	Mai
Schlesischer Bahnhof	Stadt- u. Ringb.-Verk.	183 241	156 309	191 811	231 032	247 336
	Vorort- u. Fern-Verk.	63 442	50 020	66 419	96 905	144 436
Janowitzbrücke	Stadt- u. Ringb.-Verk.	126 213	124 430	158 814	197 700	220 659
	Vorort-Verkehr	.	.	.	.	.
Alexanderplatz	Stadt- u. Ringb.-Verk.	250 089	215 399	258 539	289 160	319 189
	Vorort- u. Fern-Verk.	32 177	26 421	34 950	56 750	81 885
Börse	Stadt- u. Ringb.-Verk.	140 254	180 295	158 723	186 698	214 734
	Vorort-Verkehr	.	.	.	.	.
Friedrichstraße	Stadt- u. Ringb.-Verk.	242 327	282 585	254 193	325 180	317 065
	Vorort- u. Fern-Verk.	36 609	34 254	41 510	56 764	72 689
Lehrter Bahnh.	Stadt- u. Ringb.-Verk.	120 766	120 570	139 376	191 730	209 416
	Vorort-Verkehr	.	.	.	.	.
Bellevue	Stadt- u. Ringb.-Verk.	143 635	138 261	172 338	196 003	234 870
	Vorort-Verkehr	.	.	.	.	.
Thiergarten	Stadt- u. Ringb.-Verk.	104 753	98 608	122 441	129 275	146 443
	Vorort-Verkehr	.	.	.	.	.
Zoolog. Garten	Stadt- u. Ringb.-Verk.	61 872	71 301	80 754	108 540	149 956
	Vorort- u. Fern-Verk.	4 567	4 942	6 443	9 914	14 548
Charlottenburg	Stadt- u. Ringb.-Verk.	38 762	40 867	41 076	61 420	77 624
	Vorort- u. Fern-Verk.	7 787	7 389	9 573	10 639	23 833
Westend	Stadt- u. Ringb.-Verk.	79 676	70 937	98 957	161 210	161 071
	Vorort-Verkehr	.	.	.	.	.
Zusammen	Stadt- u. Ringb.-Verk.	1 491 588	1 399 562	1 677 022	2 077 948	2 298 363
	Vorort- n. Fern-Verk.	144 582	123 026	158 895	230 972	337 391
Gesammtsumme		1 636 170	1 522 588	1 835 917	2 308 920	2 635 754

Nachweisung über die Zahl der im Jahre 1890 auf den Stationen Stadtring-, Vorort-

Station	Verkehr	Januar	Februar	März	April	Mai
Moabit	Ringverkehr	10 301	9 141	11 647	16 862	19 015
Wedding	"	49 083	47 080	64 462	103 815	121 575
Gesundbrunnen . . .	Fernverkehr	3 574	3 807	5 415	7 531	12 490
	Ringverkehr	29 187	28 187	36 377	42 799	48 726
Schönhauser Allee . .	"	16 576	14 747	18 954	22 879	30 255
Weißensee.	"	20 357	18 984	24 477	44 628	41 820
Central-Viehhof. . . .	"	15 966	14 429	17 549	18 109	24 250
Friedrichsberg.	"	26 895	29 735	32 422	36 119	39 576
Stralau-Rummelsburg	"	62 245	54 252	68 285	93 106	109 444
Warschauerstraße . . .	"	21 290	18 443	22 546	46 602	53 460
Treptow	"	9 730	11 119	16 833	32 924	57 971
Rixdorf	"	29 819	27 315	32 693	40 390	44 554
Tempelhof	"	17 155	15 254	18 919	25 658	27 286
Schöneberg	"	32 436	22 719	28 936	40 403	36 564
Potsdamer Bahnhof .	"	30 469	30 610	41 751	66 182	79 867
Anhalter Bahnhof . .	Vorortverkehr	.	.	.	.	31 637
Wilmersd.-Friedenau	Ringverkehr	19 248	17 733	22 925	31 904	39 102
Schmargendorf	"	12 852	13 080	18 693	32 386	50 181
Halensee	"	7 288	11 550	17 685	36 273	53 359
Grunewald	"	1 383	2 303	7 186	23 214	36 740
Zusammen. .	Ringverkehr	412 880	386 681	502 340	754 253	913 745
	Fern-u.Vor.-Verk.	3 574	3 807	5 415	7 531	44 127
Gesammtsumme		416 454	390 488	507 755	761 784	957 872

bahnstationen zur Ausgabe gelangten Fahrkarten im Stadt-, Stadt-
(für den Directionsbezirk Berlin).

Juni	Juli	August	September	October	November	December	Summa
213 755	238 068	229 834	215 602	207 730	204 977	198 163	2 517 858
115 213	146 610	139 143	102 767	81 153	85 259	75 526	1 166 893
185 327	193 587	198 846	181 296	156 921	148 560	155 250	2 047 603
.	.	.	.	.	.	.	.
307 043	334 477	328 723	302 571	305 687	289 166	260 783	3 460 826
69 898	104 933	93 075	67 945	73 125	53 152	59 595	753 906
179 490	190 777	192 428	177 103	176 357	160 691	179 895	2 087 445
.	.	.	.	.	.	.	.
307 009	303 295	329 192	308 530	349 297	326 970	323 383	3 619 026
70 993	98 342	70 606	62 886	57 817	46 035	53 072	701 577
185 598	188 624	207 612	170 845	210 718	99 607	148 179	1 993 041
.	.	.	.	.	.	.	.
205 765	204 972	208 723	203 102	193 813	189 832	201 298	2 292 612
.	.	.	.	.	.	.	.
125 972	148 174	147 676	113 448	115 024	107 967	119 681	1 479 462
.	.	.	.	.	.	.	.
176 858	152 171	134 554	131 336	111 260	94 082	106 492	1 379 176
12 834	18 484	13 824	14 663	8 777	6 874	7 234	123 104
69 374	60 732	58 843	54 630	64 702	48 049	54 994	671 073
17 451	9 991	9 408	7 860	17 924	13 114	14 794	149 763
143 859	133 709	130 494	114 722	134 772	116 640	92 562	1 438 609
.	.	.	.	.	.	.	.
2 100 050	2 148 586	2 166 925	1 973 185	2 026 281	1 786 541	1 840 680	22 986 731
286 389	378 360	326 056	256 121	238 796	204 434	210 221	2 895 243
2 386 439	2 526 946	2 492 981	2 229 306	2 265 077	1 990 975	2 035 901	25 866 974

der Berliner Ringbahn zur Ausgabe gelangten Fahrkarten im Ring-,
und Fernverkehr.

Juni	Juli	August	September	October	November	December	Ueberhaupt
18 376	29 212	19 891	18 710	16 228	14 950	15 698	200 031
118 307	93 427	87 562	85 856	70 492	67 928	55 235	964 822
9 407	12 127	12 021	7 553	5 542	4 794	4 874	89 135
48 285	50 241	52 911	51 379	46 967	47 636	39 359	522 654
35 456	103 202	34 234	27 086	23 138	21 927	20 368	368 822
39 876	37 038	39 941	35 556	28 124	27 858	25 658	384 317
20 886	24 827	19 950	19 181	19 204	17 316	17 655	229 322
36 068	41 218	39 676	37 144	38 359	37 352	35 509	430 073
92 754	109 948	128 456	87 202	77 402	71 738	72 087	1 026 919
47 402	31 877	35 078	33 959	31 149	30 093	29 987	401 886
32 078	38 965	41 163	23 050	11 293	8 931	10 672	294 729
40 279	46 142	45 193	41 000	43 412	45 229	42 674	478 700
21 889	25 861	25 424	22 181	22 465	19 085	18 838	260 015
32 760	35 684	34 760	31 834	37 123	28 017	43 307	404 543
58 374	71 424	72 938	51 593	36 894	34 622	32 766	607 490
25 719	47 747	38 553	22 037	.	.	.	165 693
36 508	43 153	40 215	31 885	23 968	22 356	19 799	348 796
43 345	55 382	53 152	42 125	18 998	17 138	17 081	374 413
33 510	46 475	38 625	36 804	16 634	15 822	16 665	330 690
16 136	18 205	17 224	13 102	2 823	2 492	1 080	141 888
772 289	902 281	826 393	689 647	564 673	530 490	514 438	7 770 110
35 126	59 874	50 574	29 590	5 542	4 794	4 874	254 828
807 415	962 155	876 967	719 237	570 215	535 284	519 312	8 024 938

6. Straßenverkehr.

a. Pferde-Eisenbahnen.

1) Die — Charlottenburger — Berliner Pferde-Eisenbahn-Gesellschaft (Commandit-Ges. auf Actien J. Lestmann & Co.) führte im Juli 1889 ihre Linie nach dem Zoologischen Garten bis zum Lützowplatz (durch die Rauch- und Corneliusstraße bis zum Kurfürstendamm, Ecke Wichmannstraße); im Mai 1890 wurde die neuerbaute Linie vom Hippodrom (Knie) in Charlottenburg durch die Marchstraße, über die Gotzkowskybrücke und durch die Straße Alt-Moabit bis zum Criminalgerichts-Gebäude eröffnet. — In den Jahren 1889 und 1890 wurden 4 905 620 bez. 5 631 271 Personen befördert. Den Wochentagen nach war der Verkehr am stärksten am Sonntag (durchschnittlich 18 666 bez. 21 126 beförderte Personen), am schwächsten am Freitag (11 786 bez. 13 654). Die Gesammteinnahme aus dem Betriebe betrug 688 655 bez. 754 310 *M*; von der Zunahme um 65 655 *M* kommen 39 084 auf die neue Linie Charlottenburg-Moabit. Die Einnahme betrug für Einzelbillets 622 591 bez. 682 285 *M*, für Extrafahrten 1438 bez. 1180, für Abonnement 64 626 bez. 70 845 *M*. Am Ende der Jahre waren 44 bez.

Jahr	Zahl der Personen	Zahl der Fahrten	Personen per Fahrt	Fahrten per Tag	Personen per Tag	Betriebs-Einnahme überhaupt *M*	Einnahme pro Person ₰	Einnahme pro Fahrt *M*
			Hauptbahn Berlin-Charlattenburg.					
1890	2 515 993	105 538	24	289	6893	378 260	15.0	3.58
1889	2 547 795	106 610	24	292	6980	396 587	15.6	3.72
1888	2 552 610	108 652	23	296	6974	416 058	16.8	3.82
1887	2 424 313	106 908	23	292	6642	383 607	15.8	3.58
1886	2 521 341	107 100	24	293	6908	404 551	16.0	3.78
			Westendlinie (Spandauer Berg):					
1890	467 809	56 216	8	154	1282	60 922	13.0	1.08
1889	424 641	54 630	7	150	1163	55 716	13.1	1.01
1888	383 106	53 724	7	146	1047	51 349	13.4	0.95
1887	373 424	53 742	7	147	1023	49 709	13.8	0.92
1886	364 422	54 528	7	149	998	48 762	13.4	0.89
			Kupfergraben-Zoologischer Garten bez. Lützowplatz:					
1890	486 751	69 858	7	191	1333	66 479	13.7	0.95
1889	339 510	51 964	6	142	930	48 289	14.2	0.93
1888	258 823	42 694	6	116	706	36 325	14.1	0.85
1887	250 265	42 344	6	116	686	35 083	14.0	0.83
1886	263 333	41 818	6	115	721	37 283	14.1	0.89
			Pferdebahnhof Charlottenburg-Kurfürstendamm bez. Lützowplatz:					
1890	1 111 433	80 348	14	212	3045	135 750	12.2	1.69
1889	1 035 892	81 148	12	222	2838	127 798	12.3	1.57
1888	1 279 612	109 222	12	298	3496	159 570	12.5	1.46
1887	1 231 714	122 118	10	334	3374	148 512	12.0	1.21
1886	1 106 010	123 724	9	339	3030	133 310	12.0	1.07
			Stadtbahnhof Charlottenburg-Lützowplatz:					
1890	693 177	77 366	9	220	1999	73 814	10.6	0.95
1889	557 782	76 868	7	211	1528	60 265	10.8	0.78
1888	175 359	25 240	7	68	1449	19 819	11.3	0.78
			Pferdebahnhof Charlottenburg-Moabit:					
1890	356 108	43 614	8	119	1641	39 084	11.0	0.90

44 große und 42 bez. 47 kleine Wagen mit zusammen 1290 bez. 1350 Sitzplätzen im Innern, 980 bez. 980 Decksitzplätzen und 1010 bez. 1070 nutzbaren Perronstehplätzen, sowie 304 bez. 341 Pferde vorhanden. Die Gesammtkosten des Betriebes betrugen 658 572 bez. 732 119 M, die Gesammteinnahme 698 810 bez. 763 930 M, sodaß sich ein Überschuß von 40 258 bez. 31 810 M ergab. Es entfielen je 2012 bez. 1590 M an den Reservefonds und den Aufsichtsrath, 6000 bez. 6000 M an die persönlich haftenden Gesellschafter; außerdem wurden 1½ bez 1 Pc. Dividende mit 30 240 bez. 20 160 M gezahlt.

Gr. Berl. Pferde-Eisenbahn Linien im Betrieb:	Betriebslänge	Zahl der Fahrten	Zahl der beförderten Personen	Betrag der Einnahmen	Einnahme einschl. Abonnement			Personen befördert	
					für die Fahrt	für den Tag	für die Person	für den Tag	für die Fahrt
	Meter			M	M	M	₰		
1889									
Ringbahn	13 541	151 528	13 466 324	1 623 012	10.71	4 447	12.1	36 894	89
Gesundbrunn.-Kreuzb.	8 800	200 711	11 925 653	1 390 146	6.92	3 809	11.7	32 673	59
Pankow-Rathhaus...	6 600	64 471	1 676 945	233 007	3.61	638	13.9	4 594	26
Tegel-Weidend. Brücke	10 850	96 411	2 727 590	361 289	3.75	990	13.8	7 473	28
Mariend.-Tempelhof-Dönhoffplatz	8 300	63 690	1 277 799	164 967	2.60	452	12.9	3 501	20
Rixdorf-Schloßbrücke.	5 500	121 636	2 771 534	291 918	2.40	800	10.5	7 593	23
Moabit-Rathhaus ...	5 700	90 049	1 628 205	187 282	2.08	513	11.5	4 461	18
Kreuzberg-Behrenstr..	3 300	176 040	3 393 644	365 872	2.08	1 002	10.8	9 298	19
Treptow-Spittelmarkt	6 200	25 772	660 078	86 425	3.33	237	13.1	1 808	25
Görl.Bhnf.-Behrenstr.	4 050	230 306	4 565 935	481 676	2.09	1 320	10.6	12 509	20
Zool. Grt.-Görl.Bhnf.	7 550	122 771	5 217 101	622 317	5.07	1 705	11.9	14 293	43
Moabit-Spittelmarkt.	6 450	130 540	3 940 761	489 358	3.74	1 341	12.4	10 797	30
Schönebg.-Alexandpl.	7 100	112 096	5 220 978	625 435	5.58	1 714	12.0	14 304	47
Zool. G.-Andreaspl..	7 800	111 148	4 800 315	564 355	5.12	1 546	11.8	13 152	44
Schles.Thor-Lützowpl.	7 400	130 492	4 817 519	546 481	4.18	1 497	11.3	13 199	37
Lützowpl.-Alexanderp.	7 050	120 158	3 224 797	383 755	3.20	1 051	11.9	8 835	27
Schloßpl.-Lützowpl. .	4 950	117 474	2 420 574	252 391	2.15	691	10.4	6 632	21
Dalldorf-Tegeler Chss.	2 100	14 294	63 668	6 209	0.44	17	9.8	174	4
Bülowst.-Schles. Thor	6 800	92 832	3 832 211	436 667	4.71	1 196	11.4	10 499	41
Schles. Th.-Behrenstr.	4 950	94 624	2 485 002	270 584	2.86	741	10.9	6 808	26
Rollendorfpl.-Molkenmarkt	5 350	134 430	4 090 184	461 787	3.44	1 265	11.3	11 206	30
Weddingpl.-Kottb.Th.	7 050	129 609	4 701 901	550 956	4.25	1 509	11.7	12 882	36
Demminerstr.-Kreuzb.	8 000	123 651	6 147 993	707 136	5.71	1 937	11.5	16 843	50
Rixdorf-Spittelmarkt.	5 800	121 463	3 291 820	363 386	2.99	996	11.0	9 019	27
Moabit-Gneisenaustr.	6 400	148 270	3 149 682	362 263	2.44	993	11.5	8 629	21
Gesundbr.-Charlottbg.	8 100	60 964	1 349 972	148 706	2.48	406	11.0	3 699	22
Moabit-Rosenth.Thor	4 750	95 751	2 175 323	245 163	2.56	672	11.3	5 960	23
Schönhaus. Allee-Bhf. Friedrichstr.......	4 700	91 350	1 701 487	179 177	1.96	491	10.5	4 662	19
Schles. Bhf.-Lützowpl.	6 800	84 618	1 986 977	218 485	2.58	599	11.0	5 444	23
Herrmannplatz-Knesebeckstr.	2 500	51 528	580 753	53 985	1.05	148	9.3	1 591	11
Hasenhaide-Rathhaus	4 900	90 536	1 530 217	172 078	1.90	471	11.3	4 192	17
Schönh.All.-Spittelm.	4 300	116 015	2 108 935	227 250	1.96	623	10.8	5 778	18
Gesundbr.-Weidend. B.	3 900	66 428	1 269 747	137 516	2.07	412	10.8	3 802	19
Ueberhaupt	207 541	3 581 656	114 400 000	13 210 436	3.69	36 193	11.6	313 425	32
1888	201 741	3 352 730	102 150 000	11 913 347	3.55	32 550	11.7	279 098	30
1887	185 068	3 363 722	94 300 000	11 356 229	3.38	31 113	12.0	258 356	28
1886	188 292	3 054 302	85 500 000	10 878 955	3.40	28 435	12.1	234 247	28

2) Die Große Berliner Pferde-Eisenbahn-Actien-Gesellschaft hat in den Jahren 1889 und 1890 27493 bez. 30063 m Geleise neu- und umgebaut. Davon kamen auf Neubauten 1889 die Ausführung der Linie Nettelbeckplatz-Reinickendorf mit 2723 m und 1890 die Linien von der Alexanderstraße nach dem Küstrinerplatz mit 3797 m und von der Prinzenstraße nach dem Oranienplatz mit 1185 m, auf Um- und Ausbauten älterer Linien 3797 bez. 8707 m, auf die Er-

Gr. Berl. Pferde-Eisenbahn Linien im Betriebe.	Betriebslänge Meter	Zahl der Fuhren	Zahl der beförderten Personen	Betrag der Einnahmen M	Einnahme einschl. Abonnement auf die Fahrt M	auf den Tag M	auf die Person ₰	Personen befördert auf den Tag	auf die Fahrt
1890									
Ringbahn	13 541	152 216	13 170 920	1 580 895	10.39	4 331	12.0	36 085	87
Gesundbrunn.-Kreuzb.	8 800	201 093	12 085 337	1 403 647	6.97	3 876	11.6	33 110	60
Pankow-Rathhaus ..	6 600	77 626	2 157 676	314 069	4 04	860	14.6	5 911	28
Tegel-Weidend. Brücke	10 850	87 846	2 822 740	380 421	4 32	1 042	13.5	7 734	32
Mariend.-Tempelhof-Dönhoffplatz	8 300	65 086	1 351 948	172 554	2.66	473	12.8	3 704	21
Rixdorf-Schloßbrücke .	5 500	124 283	3 131 903	330 866	2.66	906	10.6	8 581	25
Moabit-Küstrinerpl. .	8 300	91 075	1 697 263	192 783	2.11	528	11.4	4 650	19
Kreuzberg-Behrenstr. .	3 300	178 105	3 222 081	347 677	1.95	953	10.8	8 828	18
Treptow-Spittelmarkt	6 200	27 290	687 993	88 620	3.24	243	12.9	1 885	25
Görl. Bhnf.-Behrenstr.	4 050	232 219	4 443 503	469 361	2.02	1 286	10.6	12 171	19
Zool. Grt.-Görlitz. Bhf.	7 550	124 300	5 336 023	636 818	5.12	1 745	11.9	14 619	43
Moabit-Spittelmarkt .	6 450	129 384	3 758 265	470 282	3.68	1 288	12.5	10 297	29
Schönebg.-Alexandpl.	7 100	120 898	5 307 583	628 059	5.20	1 721	11.8	14 541	44
Zoolog. G.-Andreaspl.	7 800	101 678	4 168 172	489 537	4.81	1 341	11.7	11 420	41
Schles. Thor-Lützowpl.	7 400	155 285	5 508 661	622 813	4.01	1 706	11.3	15 092	36
Lützowpl.-Alexanderp.	6 900	121 703	3 163 255	374 035	3.08	1 025	11.8	8 666	26
Schloßpl.-Lützowpl. . .	4 950	119 201	2 386 269	248 254	2.10	680	10.4	6 538	20
Dalldorf-Tegeler Chss.	2 100	13 944	65 726	6 422	0.46	18	9.8	180	5
Bülowstr.-Schles. Th.	6 800	95 144	3 799 501	433 199	4.56	1 187	11.4	10 410	40
Schles. Th.-Behrenstr.	4 950	94 884	2 423 397	263 400	2.78	722	10.9	6 639	26
Nollendorfpl.-Alexanderplatz	6 100	150 714	4 924 897	567 073	3.76	1 554	11.5	13 493	33
Weddingpl.-Kottb. Th.	6 900	130 734	4 777 917	559 894	4.28	1 534	11.7	13 090	37
Demminerstr.-Kreuzb.	8 000	169 729	7 838 784	897 904	5.29	2 460	11.5	21 476	46
Rixdorf-Spittelmarkt .	5 800	123 700	3 478 743	383 770	3.10	1 051	11.0	9 531	28
Moabit-Gneisenaustr.	6 400	188 033	3 990 592	472 832	2.52	1 295	11.9	10 933	21
Gesundbr.-Charlottenburg	8 100	63 820	1 490 799	164 016	2.57	449	11.0	4 084	23
Moabit-Rosenthal. Th.	5 600	97 978	2 372 678	273 712	2.80	750	11.5	6 500	24
Schönhaus. Allee-Bhf. Friedrichstr.	4 700	94 198	1 781 529	187 749	1.99	514	10.5	4 881	19
Schles. Bhf.-Lützowpl.	6 800	91 879	3 025 346	334 708	3.64	917	11.1	8 289	33
Herrmannplatz-Kneseeckstr.	2 500	53 400	630 490	58 865	1.10	161	9.3	1 727	12
Hasenhaide-Rathhaus	4 900	93 139	1 780 855	201 473	2.16	552	11.3	4 879	19
Schönh. All.-Spittelm.	4 300	121 099	2 504 983	281 419	2.32	771	11.2	6 863	21
Gesundbr.-Weidend. B.	3 900	72 850	1 519 367	165 676	2.27	454	10.9	4 162	21
Reinickend.-Weddingpl.	2 650	23 844	200 830	19 835	0.84	59	9.9	601	8
Schützenplatz-Weidendamm.-Br.*	6 500	1 294	41 716	7 219	5.60	722	17.3	4 172	32
Ueberhaupt	220 591	3 789 671	121 250 000	14 029 858	3.70	38 438	11.6	332 192	32

* 10 Tage im Betriebe.

neuerung der Geleise 20394 bez. 19135 m, auf Bahnhofsgeleise 579 bez. 240 m. Das Bahnnetz umfaßte einschließlich der gepachteten Geleise der alten Verbindungsbahn am Schluß der Jahre 234177 bez. 242367 m. Die Gesammtkosten dafür betrugen 314657 bez. 593262 ℳ. Die Erneuerung der Geleise erstreckte sich auf 20394 bez. 19135 m und kostete 486937 bez. 327613 ℳ.

Die Gesellschaft besaß am Ende der beiden Jahre 18 bez. 20 Bahnhöfe, darunter 4 auf erpachteten Grundstücken, mit zusammen 128687 bez. 146992 qm Grundfläche, auf denen Raum für 5167 bez. 5215 Pferde und 1050 bez. 1070 Wagen war. — Der Wagenpark bestand am Schlusse der Jahre aus 859 bez. 930 Wagen (244 bez. 269 Verdeckwagen, 380 bez. 401 Zweispännerwagen ohne Verdecke und 235 bez. 260 Einspännerwagen). Die Neubeschaffung von 51 bez. 71 Pferdebahnwagen verursachte einen Kostenaufwand von 213470 bez. 280354 ℳ. — Pferde wurden 821 bez. 937 angekauft, zurückgegeben 2 bez. 3, verkauft 507 bez. 604 und 14 bez. 5 Fohlen; es fielen oder wurden getödtet 82 bez. 99; am Ende der Jahre waren 4590 bez. 4821 vorhanden.

Die Betriebseinnahmen stellten sich auf 13398570 bez. 14221927 ℳ, die Ausgaben auf 7591215 bez. 8168611 ℳ, mithin der Ueberschuß auf 5807354 bez. 6053316 ℳ. Davon wurde eine Abgabe von 1204599 bez. 1266321 ℳ an die Stadt gezahlt. Nach Bezahlung der Zinsen und Abschreibungen, Dotirung der Erneuerungs-, Reserve- und Beamten-Unterstützungsfonds wurde für beide Jahre eine Dividende von 12.5 Pc. mit 2137500 ℳ vertheilt.

3) Die Neue Berliner Pferdebahngesellschaft hat in den Jahren 1889 und 1890 von ihren Linien Dönhoffplatz-Lichtenberg und Dönhoffplatz-Viehhof die Strecke vom Dönhoffplatz bis zur Oranienstraße (Ecke Brandenburgstraße) bez. bis

Betriebs-Resultate der Linien	Betriebslänge m	Zahl der Fahrten	Zahl der beförderten Personen	Einnahme ℳ	Einnahme für 1 Meter ℳ	Einnahme für 1 Fahrt ℳ	Einnahme für 1 Tag ℳ	Einnahme für 1 Person ₰	Personen befördert pro Meter	Personen befördert pro Fahrt	Personen befördert pro Tag
1889											
Molkenmarkt-Weißensee	6 500	122 496	2 775 848	383 647	59.03	3.18	1051	13.8	411	23	7 606
Oranienstr.-Lichtenberg	7 300	83 113	2 948 547	351 439	50.71	4.22	963	11.9	426	36	8 079
Oranienstraße-Viehhof	6 400	77 526	2 139 799	249 694	39.64	3.21	684	11.7	340	28	5 863
Spittelmarkt-Viehhof .	6 050	148 460	2 400 018	251 595	41.58	1.70	689	10.5	397	16	6 576
Schles.-Bahnh.-Ackerstr.	5 700	155 317	2 952 261	327 451	57.45	2 11	897	11.1	518	19	8 089
Ueberhaupt*	31 950	586 912	13 245 000	1 563 826	48.94	2.66	4284	11.8	415	23	36 288
1890											
Molkenmarkt-Weißensee	6 500	124 103	2 975 333	399 070	61.40	3.22	1093	13.4	458	24	8 152
Moritzplatz-Friedrichsberg-Lichtenberg . .	7 460	84 508	3 018 298	341 831	46.68	4.04	937	11.3	412	36	8 269
Moritzpl.-Viehh.-Lichtenberg	8 060	78 683	2 377 328	269 479	36.61	3.42	738	11.3	323	30	6 513
Spittelmarkt-Viehhof .	6 050	150 661	2 379 659	250 436	41.39	1.66	686	10.5	394	16	6 520
Schles.-Bahnh.-Ackerstr.	5 700	168 042	3 296 030	364 184	63.89	2.17	998	11.1	578	20	9 030
Ueberhaupt*	33 770	605 997	14 076 000	1 625 000	48.12	2.68	4452	11.5	417	23	38 564
1888	32 190	455 982	*10 210 000	1 230 611	38.23	2.70	3362.82	12.1	317	22	27 896
1887	25 350	387 247	8 540 000	1 050 505	41.44	2 71	2878.10	12.3	337	22	23 397
1886	22 800	301 500	6 949 680	876 812	38.45	2.91	2402.22	12.6	305	23	19 040

*) Einschließlich der auf Freifahrscheine beförderten Personen.

zum Moritzplatz aufgegeben, dagegen 1890 die Linie Moritzplatz-Viehhof bis nach Lichtenberg weitergeführt.

Zu den vorhandenen drei Bahnhöfen in der Kl. Frankfurterstraße, in Weißensee und in der Landsberger Allee ist 1889 ein vierter in Lichtenberg eingerichtet. Der Wagenbestand betrug am Ende der Berichtsjahre gleichmäßig 51 Zweispännerwagen mit Decksitzen, 16 Zweispännerwagen ohne Decksitze und 60 Einspännerwagen. Von letzteren sind 1889 20 neu hinzugetreten. Pferde wurden angeschafft 168 bez. 152, 98 bez. 78 verkauft, 20 bez. 17 sind gefallen; am J.-Schluß waren 589 bez. 646.

Die Betriebseinnahmen betrugen 1 188 752 bez. 1 654 180 ℳ, die Betriebsausgaben 1 080 338 bez. 1 166 877 ℳ, so daß sich ein Ueberschuß von 508 414 bez. 487 303 ℳ ergab. Hinzu traten an Zinsen und Gewinnvortrag 1032 bez. 520 ℳ, in Abzug kamen Abschreibungen und Zinsen mit 341 513 bez. 326 232 ℳ, Abgaben an die Stadt mit 105 246 bez. 107 693 ℳ, die Zuschüsse zum Erneuerungsfonds und zum Reserveconto mit 59 000 bez. 50 000 ℳ, so daß 3687 bez. 3898 ℳ Ueberschuß verblieben.

b. Droschken und Omnibus.

Am Ende der Jahre 1889 und 1890 waren nach Mittheilung des Königl. Polizeipräsidiums vorhanden: 2626 bez. 2907 Droschken I. Classe, 2453 bez. 2439 Droschken II. Classe, 135 bez. 142 Gepäckdroschken, 219 bez. 241 Omnibus, 108 bez. 109 einspännige, 209 bez. 204 zweispännige Thorwagen und 1073 bez. 1151 Pferdebahnwagen, im ganzen 6823 bez. 7193 öffentliche Fuhrwerke. Dazu waren Pferde vorhanden: 3532 bez. 3782 für Droschken I. Classe, 3537 bez. 3737 für Droschken II. Classe, 242 bez. 229 für Gepäckdroschken, 1859 bez. 2000 für Omnibus, 469 bez. 459 für Thorwagen, 5472 bez. 6194 für Pferdebahnwagen, im ganzen 15 111 bez. 16 401 Pferde.

Die Zahl der Inhaber der Concessionen für öffentliche Gefährte betrug Ende 1889: 2367, Ende 1890: 2431, einschließlich 5 Actiengesellschaften. Von diesen wohnten in Berlin 2122 bez. 2195, in Boxhagen 1 bez. 1, in Ceestrow bei Nauen 1 bez. 0, in Charlottenburg 11 bez. 8, in Friedenau 1 bez. 1, in Friedrichsberg 51 bez. 52, in Lichtenberg 1 bez. 1, in Pankow 2 bez. 2, in Gr. Pohlwitz bei Jauer 1 bez. 1, Reinickendorf 29 bez. 27, Rixdorf 64 bez. 63, Schöneberg 29 bez. 26, N.-Schönhausen 1 bez. 1, Col. N.-Schönhausen 3 bez. 3, Tempelhof 1 bez. 1, Treptow 2 bez. 3, Weißensee 46 bez. 45, Wilmersdorf 1 bez. 1. Je 1 Droschke hatten 1339 bez. 1365 Concessionäre, je 2 bis 5: 608 bez. 624, 6 bis 10: 106 bez. 118, 11 bis 15: 41 bez. 44, 16 bis 20: 15 bez. 22, 21 bis 30: 13 bez. 12; außerdem war 1889 je 1 mit 31, 33, 35, 36, 38, 40, 45, 46, 48, 98 vorhanden, 1890 je 2 mit 37 und 38, je 1 mit 32, 35, 43, 48, 54, 97 Droschken, im ganzen 2132 bez. 2195 Besitzer mit 5214 bez. 5488 Droschken. Von den 229 bez. 230 Besitzern der 317 bez. 313 Thorwagen hatten 172 bez. 174 je 1, 56 bez. 56 je 2 bis 5, 1 bez. 0 je 6 bis 10 Wagen. Die Allgemeine Berliner Omnibus-Actien-Gesellschaft besaß 144 bez. 152, die Neue Berliner Omnibus- und Packetfahrt-Actien-Gesellschaft 65 bez. 68, das Berliner Dampfstraßenbahn-Consortium 10 bez. 21 Omnibus.

Polizeilich legitimirt waren 9183 bez. 9791 Droschken- und Thorwagen-Kutscher (davon im Dienst 5142 bez. 5281), 1939 bez. 1488 Omnibus-Conducteure (im Dienst 254 bez. 278), 1367 bez. 2052 Omnibus-Kutscher (255 bez. 271), 1158 bez. 1278 Pferdebahn-Conducteure (1158 bez. 1278), 1381 bez. 1518 Pferdebahn-Kutscher (1381 bez. 1518), im ganzen 15 028 bez. 16 127 Personen (8190 bez. 8626). Neue und Duplicat-Fahrscheine wurden vertheilt an 938 bez. 955 Droschken- und Thorwagenkutscher, 158 bez. 135 Omnibus-Conducteure, 119 bez. 107 Omnibus-Kutscher, 331 bez. 308 Pferdebahn-Conducteure, 587 bez. 430 Pferdebahn-Kutscher, im ganzen 2133 bez. 1935. Zeitweilig außer Betrieb gesetzt sind 1950 bezw. 2286 Droschken, 0 bez. 9 Thorwagen, 80 bez. 15 Omnibus, 198 bez. 60 Pferdebahnwagen, zusammen 2228 bez. 2370 Wagen mit 1818 bez. 2460 Pferden, von

Zahl der Droschken, die auf den hiesigen Bahnhöfen Fuhren erhielten.

Monat	Potsdamer	Anhalter	Görlitzer	Stettiner	Lehrter	Stadtbahnhof Schlesischer	Stadtbahnhof Alex.-platz	Stadtbahnhof Friedr.-straße	Stadtbahnhof Zool. Gart.	Ueberhaupt
					Jahr 1889					
Januar . .	2 734	6 453	83	5 179	4 023	2 430	1 294	7 164	989	30 299
Februar . .	2 349	5 366	40	4 531	3 038	1 851	1 043	5 582	637	24 387
März . . .	2 755	6 970	56	5 263	3 842	2 498	1 337	6 788	982	30 491
April . . .	3 478	8 540	109	7 149	5 482	3 704	1 766	9 010	1 425	40 663
Mai . . .	3 395	9 344	164	6 681	5 126	3 223	1 675	8 655	1 266	39 529
Juni . . .	4 817	11 342	301	9 232	6 412	4 138	2 347	10 791	1 642	51 022
Juli . . .	4 965	12 463	363	11 559	6 067	4 354	2 777	10 706	1 457	54 711
August . .	5 916	15 946	459	17 915	7 665	5 589	3 587	13 172	2 435	72 684
September	4 673	13 080	277	12 326	6 615	4 690	2 687	13 189	2 166	59 703
October . .	4 232	9 947	114	8 580	5 812	4 302	2 388	11 475	1 919	48 769
November .	2 684	6 608	76	5 522	4 482	2 879	1 495	6 982	1 070	31 793
December .	3 228	6 635	68	5 820	4 938	2 680	1 511	7 524	1 299	33 708
Uebrh. 1889	45 226	112 689	2110	99 757	63 502	42 338	23 907	110 988	17 237	517 754
					Jahr 1890					
Januar . .	2 868	6 217	75	5 696	4 231	2 802	1 470	7 614	1 288	32 261
Februar . .	2 311	5 470	42	4 777	3 172	2 192	1 130	6 098	996	26 187
März . . .	3 137	6 931	50	6 034	4 240	2 768	1 458	7 940	1 477	34 035
April . . .	3 409	9 161	137	7 488	5 436	3 702	1 931	9 959	1 815	43 038
Mai . . .	4 099	9 508	228	8 484	5 880	3 565	1 962	10 477	1 775	45 978
Juni . . .	4 935	11 029	288	8 411	5 337	3 471	2 198	11 002	1 859	48 530
Juli . . .	5 685	13 390	372	11 456	6 357	4 101	2 887	12 192	1 975	58 415
August . .	6 441	16 384	516	17 679	7 164	5 178	3 496	14 379	2 980	74 217
September	5 209	12 458	337	11 991	6 636	4 104	2 407	12 876	2 443	58 461
October . .	5 324	9 707	204	8 532	6 049	3 890	2 228	11 460	2 225	49 623
November .	4 076	7 027	132	5 816	4 542	2 807	1 528	8 485	1 334	35 747
December	4 389	7 223	100	5 866	4 689	2 679	1 500	8 519	1 474	36 439
Uebrh. 1890	51 883	114 505	2485	102 280	63 738	41 258	24 195	121 001	21 641	542 931
1888	43 667	104 476	2034	92 611	52 794	36 941	20 808	101 367	13 690	468 388
1887	42 841	99 778	2826	89 495	50 827	34 716	19 022	96 563	9 714	445 277
1886	41 299	101 177	5296	87 707	49 934	33 771	17 146	97 646	7 901	441 877

denen am Schluß der Jahre noch 42 bez. 17 Droschken, 0 bez. 3 Thorwagen, 8 bez. 3 Omnibus und 7 bez. 10 Pferdebahnwagen, zusammen 57 bez. 33 Wagen und 1539 bez. 2105 Pferde außer Betrieb waren.

Concessions-Entziehungen wurden angedroht in 2 bez. 3 Fällen, Fahrscheine entzogen 56 bez. 73, Fahrscheinentziehungen angedroht 315 bez. 228, Vorladungen an Fuhrherren und Kutscher erlassen 15 260 bez. 16 761, Tarife und Tarifduplicate ausgehändigt 3356 bez. 3120, Erlaubnißscheine zu Droschken ertheilt 915 bez. 887, Fahrscheine bei der jährlichen Revision im Januar und Februar gestempelt 7380 bez. 8841, Beschwerden gegen Kutscher und Conducteure gingen ein 1820 bez. 1799, Strafanzeigen gegen Kutscher, Conducteure und Fuhrherren 13 733 bez. 10 545, Anzeigen über in öffentlichen Fuhrwerken zurückgelassene Gegenstände 966 bez. 897; von diesen Objecten wurden ermittelt 360 bez. 349.

c. Straßenverkehr überhaupt.

Ueber die Personenbeförderung giebt das Königl. Polizeipräsidium folgende Daten: Durch die Allgemeine Berliner Omnibus-Actien-Gesellschaft wurden befördert im Jahre 1889: 17 319 814, 1890: 19 193 192 Personen, durch die Neue Berliner Omnibus- und Packetfahrt-Actien-Gesellschaft 6 782 021 bez. 6 911 600, durch das Dampfstraßenbahn-Consortium mittelst dessen Omnibuslinie 1 143 368

bez. 1699331, im ganzen durch Omnibus 25243203 bez. 27804123; dazu durch Pferdebahnen 132550620 bez. 140957721, durch die Stadt- und Ringbahn einschließlich Grunewald 25476613 bez. 33191549, durch die Dampfstraßenbahnen 1665166 bez. 2053500 Personen. Der gesammte Localverkehr mittelst Omnibus, Pferde-, Dampfstraßen- und Eisenbahn stellte sich für die letzten zehn Jahre auf 68447829 (1881), 88263202, 98157352, 111392530, 116756195, 131592359, 148835115, 163277220, 184935602 und 1890 204006443 Personen.

Die Beförderung von Packeten durch die Neue Berliner Omnibus- und Packetfahrt-Actien-Gesellschaft bezifferte sich für 1889/90 bez. 1890/91 auf 1871484 bez. 1983168. Der Verkehr wurde durch 269 bez. 280 Kutscher, 163 bez. 171 Schaffner und 339 bez. 400 Briefträger, 171 bez. 177 Wagen, 633 bez. 633 Pferde besorgt. Die Gesellschaft hatte 921 bez. 944 Packet-Annahmestellen und Briefkasten. Die Zahl der beförderten Briefe ist nicht angegeben.

Bei den durch Straßenfuhrwerk herbeigeführten Unfällen wurden nach Mittheilung des Königl. Polizei-Präsidiums im ganzen verletzt 779 bez. 899 Personen (davon 28 bez. 21 mit tödtlichem Ausgange). Durch Ueberfahren wurden verletzt 347 bez. 364 Personen (mit tödtlichem Ausgange 24 bez. 20), und zwar von Pferdebahn-Wagen 66 (1) bez. 71 (2), von Omnibus 26 (3) bez. 34 (1) Personen, von Droschken und Thorwagen 55 (3) bez. 48 (0), von Personen-Fuhrwerk 15 (0) bez. 19 (0), von der Feuerwehr 1 (0) bez. 0 (0), von Postwagen 2 (0) bez. 5 (0), von schwerem Lastfuhrwerk 91 (12) bez. 92 (13), von leichtem Lastfuhrwerk 32 (2) bez. 41 (1), von Bierwagen 20 (0) bez. 18 (3), von Schlächterwagen 15 (0) bez. 14 (0), von Kinder-, Schiebe-, Hand- und Hundewagen und Velocipeden 1 (0) bez. 4 (0), von Fuhrwerken nicht angegebener Art 23 (3) bez. 18 (0). Durch Herabstürzen von der Pferdebahn wurden verletzt 18 (1) bez. 36 (0), vom Omnibus 18 (1) bez. 20 (0), beim Besteigen und Verlassen des Vorderperrons der Pferdebahnen 105 (1) bez. 95 (0), des Hinterperrons 207 (1) bez. 308 (0), durch Zusammenstöße oder andere Umstände 84 (0) bez. 76 (1).

7. Schiffsverkehr.

Nach Mittheilung des Königl. Polizei-Präsidiums (Statistik des Verkehrs auf den deutschen Wasserstraßen).

Schiffsverkehr nach Gattung und Tragfähigkeit der Schiffe.	Durchgegangene Schiffe		Angekommene Schiffe		Abgegangene Schiffe	
	zu Berg	zu Thal	zu Berg	zu Thal	zu Berg	zu Thal
Jahr 1889.						
1. Dampfschiffe:						
a) Personenschiffe . .	—	—	681	3 686	3 686	679
b) Schlepper	—	1	433	1 417	1 416	410
c) Taukettenschiffe . .	—	—	368	—	—	368
d) Güterschiffe	10	—	517	32	35	517
davon unbeladen	—	—	23	—	—	120
Tragfähigkeit 1000 kg .	691	—	49 143	3 104	3 335	49 497
beförderte Güter 1000 kg	800	—	31 208.5	1 840	914.5	27 367.5
2. Segelschiffe	1 450	1 622	23 400	14 203	15 635	21 564
davon unbeladen	713	61	1 419	1 324	14 148	19 234
Tragfähigkeit 1000 kg .	175 611	191 422	2 779 870	1 724 742	1 898 446	2 548 731
beförderte Güter 1000 kg	89 260	193 607	2 738 442.5	1 580 059.5	99 415.5	199 841
3. Gesammtzahl der Schiffe	1 460	1 623	25 399	19 338	20 772	23 538
Gesammtgewicht der beförderten Güter 1000 kg	90 060	193 607	2 769 651	1 581 899.5	100 330	227 208.5
4. Unter den Schiffen waren						
deutsche	1 433	1 622	24 970	19 309	20 764	23 513
österreichische	27	1	429	29	8	25

Schiffsverkehr nach Gattung und Tragfähigkeit der Schiffe	Durchgegangene		Angekommene		Abgegangene	
			Schiffe			
	zu Berg	zu Thal	zu Berg	zu Thal	zu Berg	zu Thal
			Jahr 1890.			
1. Dampfschiffe:						
a) Personenschiffe . .	—	—	430	3 937	3 937	425
b) Schlepper	—	—	507	1 508	1 458	499
c) Taukettenschiffe . .	—	—	196	—	—	196
d) Güterschiffe	5	—	577	34	42	561
davon unbeladen	—	—	10	1	1	124
Tragfähigkeit 1000 kg .	604	—	61 820	3 212	3 495	60 667
beförderte Güter 1000 kg	609	—	43 687	1 681	1 187	33 081.5
2. Segelschiffe	1 624	1 515	22 428	13 845	15 912	20 049
davon unbeladen	812	64	1 434	1 529	14 325	17 745
Tragfähigkeit 1000 kg .	204 671	186 794	2 740 589	1 766 277	2 015 899	2 439 407
beförderte Güter 1000 kg	104 695	187 088	2 691 721	1 572 014.5	118 722.5	210 655.5
3. Gesammtzahl der Schiffe	1 629	1 515	24 138	19 324	21 349	21 730
Gesammtgewicht der beförderten Güter 1000 kg	105 304	187 088	2 735 408	1 573 695.5	119 909.5	243 737
4. Unter den Schiffen waren						
deutsche	1 629	1 515	23 700	19 287	21.325	21 640
österreichische	—	—	438	37	24	90

Im August 1888 wurde die Spree-Havel-Dampfschifffahrts-Gesellschaft „Stern" gegründet, welche alsbald die Geschäfte der Berliner Dampfschifffahrts-Gesellschaft und der Stralauer Dampfschifffahrts-Gesellschaft, sowie das Dampfschifffahrtgeschäft von A. Gebhardt in Potsdam ankaufte. Die Gesellschaft beförderte im Sommer 1889 auf Billets 386 517 Personen und vermiethete außerdem 296 Dampfer; sie besaß 23 übernommene und 10 neuerbaute Dampfer. Außerdem betrieb sie im Herbst 1889 den Schleppverkehr auf der Unterspree mit 5 Dampfern. Die Betriebseinnahmen betrugen für das erste Geschäftsjahr bis 31. December 1889 229 028 ℳ, die Betriebsausgaben 132 686 ℳ, die sonstigen Ausgaben 36 725 ℳ, die Abschreibungen 34 304 ℳ, mithin der Reingewinn 25 312 ℳ (für 1890 fehlen die Angaben).

8. Post- und Telegraphen-Verkehr.

a. Die Berliner Postbezirke und die Vertheilung der Bevölkerung in denselben.

Der Berliner Ober-Postdirections-Bezirk geht nach allen Seiten über das Berliner Weichbild hinaus in einer unregelmäßigen Form, wobei die Gränze sich theils (in N, NO und SW) dem Weichbilde bis auf eine halbe Meile nähert, theils sich von demselben bis auf zwei Meilen nach S und N entfernt. Er umfaßt außer dem Berliner Weichbilde folgende Ortschaften und bez. Postämter:

Die Stadt Charlottenburg, von welcher ein Theil Berliner Postämtern zugewiesen ist, nämlich der größte Theil des 18. Stadtbezirks, kleinere der Stadtbezirke 17, 16 und 15 — sie werden von der Post zu Berlin W, Postamt 62 gerechnet —; ihre Einwohnerzahl würde sich nur aus den Zählungs-Controlelisten von Charlottenburg ausfinden lassen, sie macht gegen ein Sechstel der Bevölkerung der Stadt Charlottenburg aus. In den übrigen Theilen von Charlottenburg bestehen fünf Postämter (in der Berlinerstraße, in der Goethestraße, in der Berlinerstraße [ohne Telegraphenbetrieb], Martinickenfelde und Westend).

Ferner alle im Umkreise von 9 Kilometer um den Mittelpunct der Stadt belegenen Ortschaften (s. oben S. 32, 33), von welchen die nicht eingeklammerten

Die Vertheilung der Bevölkerung innerhalb der Ausschnitte nach der Himmelsrichtung auf die neun Postregionen.

Ausschnitte nach der Himmelsrichtung		Einwohnerzahl	In den Postbezirken								
			C	W	SW	S	SO	O	NO	N	NW
			sind Einwohner gezählt								
Innerhalb 1 km	W geg. S	2 890	132	2 758	.	.	.	.	.	.	.
	W „ N	2 429	601	.	.	.	.	.	.	.	1 828
	NW „ W	2 310	131	.	.	.	.	.	.	1 641	538
	NW „ N	2 342	24	.	.	.	.	.	.	2 318	.
	N „ W	7 959	6 180	.	.	.	.	.	.	1 779	.
	N „ O	10 169	10 169	.	.	.	.	.	.	.	.
	NO „ N	7 177	7 177	.	.	.	.	.	.	.	.
	NO „ O	4 826	4 302	.	.	.	.	.	524	.	.
	O „ N	6 332	5 105	.	.	.	.	642	585	.	.
	O „ S	10 911	10 001	.	.	.	216	694	.	.	.
	SO „ O	4 917	1 090	.	.	1 323	2 504	.	.	.	.
	SO „ S	11 476	4 099	.	.	6 736	641	.	.	.	.
	S „ O	9 957	6 528	.	.	3 429	.	.	.	.	.
	S „ W	9 005	5 558	.	3 447	.	.	.	.	.	.
	SW „ S	6 463	4 375	237	1 851	.	.	.	.	.	.
	SW „ W	3 218	649	2 569	.	.	.	.	.	.	.
Innerhalb 1 bis 2 km	W geg. S	9 885	.	9 780	.	.	.	.	.	.	105
	W „ N	18 024	.	—	.	.	.	.	.	.	18 024
	NW „ W	15 912	.	.	.	.	.	.	.	7 646	8 266
	NW „ N	39 258	402	.	.	.	.	.	.	38 856	—
	N „ W	46 302	12 506	.	.	.	.	.	.	33 796	.
	N „ O	47 025	14 082	.	.	.	.	.	.	32 943	.
	NO „ N	36 577	14 523	.	.	.	.	.	7 729	14 325	.
	NO „ O	48 430	.	.	.	.	.	.	48 430	.	.
	O „ N	46 823	.	.	.	.	.	14 923	31 900	.	.
	O „ S	40 876	.	.	.	.	113	40 763	.	.	.
	SO „ O	20 699	.	.	.	.	20 699	.	.	.	.
	SO „ S	35 538	.	.	.	12 571	22 967	.	.	.	.
	S „ O	37 138	.	.	1 011	36 127	.	.	.	.	.
	S „ W	25 897	.	.	24 611	1 286	.	.	.	.	.
	SW „ S	27 484	.	527	26 957	.	.	.	.	.	.
	SW „ W	13 300	.	11 522	1 778	.	.	.	.	.	.
Innerhalb 2 bis 3 km	W geg. S	3 493	.	3 493	.	.	.	.	.	.	.
	W „ N	6 529	.	—	.	.	.	.	.	.	6 529
	NW „ W	11 281	.	.	.	.	.	.	.	3 067	8 214
	NW „ N	36 788	.	.	.	.	.	.	.	36 788	—
	N „ W	61 092	.	.	.	.	.	.	.	61 092	.
	N „ O	39 099	.	.	.	.	.	.	.	39 099	.
	NO „ N	18 969	.	.	.	.	.	.	6 855	12 114	.
	NO „ O	2 136	.	.	.	.	.	.	2 136	.	.
	O „ N	29 250	.	.	.	.	.	16 235	18 015	.	.
	O „ S	57 839	.	.	.	.	.	57 839	.	.	.
	SO „ O	44 366	.	.	.	.	39 474	4 892	.	.	.
	SO „ S	69 497	.	.	.	2 145	67 352	.	.	.	.
	S „ O	38 509	.	.	.	36 166	2 343	.	.	.	.
	S „ W	42 566	.	.	32 927	9 639	.	.	.	.	.
	SW „ S	30 385	.	.	30 385	.	.	.	.	.	.
	SW „ W	27 404	.	21 412	5 992	.	.	.	.	.	.

Ausschnitte nach der Himmelsrichtung	Einwohnerzahl	In den Postbezirken C	W	SW	S	SO	O	NO	N	NW
		sind Einwohner gezählt								
Innerhalb 3 bis 4 km W geg. S	10 282	.	10 282	.	.	.	.	.	.	.
W geg. N	32 501	.	—	.	.	.	.	.	.	32 501
NW geg. W	17 655	.	.	.	.	.	.	.	7 674	9 981
NW geg. N	41 693	.	.	.	.	.	.	.	41 693	—
N geg. W	14 865	.	.	.	.	.	.	.	14 865	.
N geg. O	7 544	.	.	.	.	.	.	.	7 544	.
NO geg. N	2 127	.	.	.	.	.	.	1 955	172	.
NO geg. O	736	.	.	.	.	.	.	736	.	.
O geg. N	14 098	.	.	.	.	.	11 506	2 592	.	.
O geg. S	8 806	.	.	.	.	.	8 806	.	.	.
SO geg. O	32 827	.	.	.	.	30 998	1 829	.	.	.
SO geg. S	19 891	.	.	.	454	19 437	.	.	.	.
S geg. O	8 305	.	.	.	8 305	.	.	.	.	.
S geg. W	30 640	.	.	30 640	.	.	.	.	.	.
SW geg. S	24 699	.	4 972	19 727	.	.	.	.	.	.
SW geg. W	59 662	.	59 662	—	.	.	.	.	.	.
Innerhalb 5 km W geg. S	6 177	.	*4 394	.	.	.	.	.	.	*1 589
W geg. N	30 765	.	—	.	.	.	.	.	..	30 765
NW geg. W	12 126	.	.	.	.	.	.	.	1 460	10 666
NW geg. N	40 881	.	.	.	.	.	.	.	40 881	—
N geg. W	18 098	.	.	.	.	.	.	.	18 098	—
N geg. O	351	.	.	.	.	.	.	.	351	.
O geg. S	861	.	.	.	.	.	861	.	.	.
Innerhalb 6 km W geg. N	8 666	.	—	.	.	.	.	.	.	8 666
NW geg. W	11	.	.	.	.	.	.	.	11	—
NW geg. N	2 526	.	.	.	.	.	.	.	2 526	—
N geg. W	1 028	.	.	.	.	.	.	.	1 028	.
Inn. 7 km NW geg. N	221	.	.	.	.	.	.	.	221	—
Ueberhaupt bis 1 km C	102 381	*66 121*	5 564	5 298	11 488	3 361	1 336	1 109	5 738	2 366
darüb. hin. nach W	126 322	.	*27 906* *	.	.	.	.	.	.	98 416 *
" NW	218 352	402	.	.	.	.	.	.	180 823	*37 127*
" N	235 404	26 588	.	.	.	.	.	.	*208 816*	.
" NO	108 975	14 523	.	.	.	.	.	*67 841*	26 611	.
" O	198 553	.	.	.	.	113	*150 933*	47 507	.	.
" SO	222 818	.	.	.	15 170	*200 927*	6 721	.	.	.
" S	183 055	.	.	89 189	*91 523*	2 343	.	.	.	.
" SW	182 934	.	98 095	*84 839*	.	.	.	.	.	.
Stadt Berlin (innerhalb der Weichbildgränze)	1 578 794	107 634	131 558	179 326	118 181	206 744	158 990	116 457	421 988	137 672
zum Post-Bez. Charlottenburg gehörig .	.	.	7	.	.	.	.	.	.	237
Es wohnen außerh. der bezeichn. Richt.	642 761	41 513	103 659	94 487	26 658	5 817	8 057	48 616	213 172	100 782
Promille . . .	407.1	385.7	787.9	526.9	225.6	28.1	50.7	417.5	505.2	730.8

* außerdem 7 bez. 237 Einwohner zum Postbezirk Charlottenburg.

mit besonderem Post- und Telegraphenamt versehen sind, nach der Entfernung geordnet: südlich der Spree Schöneberg — davon rechnet die Post einen Theil zu Berlin W, Postamt 30 —, Rixdorf — davon rechnet die Post einen Theil zu Berlin S, Postamt 32 —, Treptow — davon rechnet die Post einen Theil zu Berlin SO —, Tempelhof, Deutsch-Wilmersdorf — davon rechnet die Post einen Theil zu Berlin W, Postamt 62 —, Friedenau, Britz, Mariendorf und Südende (Theil des Dorfes Mariendorf); ferner nördlich der Spree Friedrichsberg und Lichtenberg, Stralau, Rummelsburg, Pankow (nebst Heinersdorf N.-B.), Weißensee, Plötzensee, Nieder-Schönhausen, Reinickendorf und Tegeler Landstraße (zum Dorfe Reinickendorf gehörig), Hohen-Schönhausen, Friedrichsfelde und Malchow.

Ueber 9 Kilometer hinaus bis 10 km: Schmargendorf (ferner Lankwitz, zum Postamt Südende gehörig) und rechts der Spree Dalldorf und Rosenthal (letzteres ohne Telegraphenbetrieb); bis 11 km: Nieder-Schönweide, Buckow, Johannisthal (ferner zum Postamt Westend gelegt Bahnhof Grunewald, Forsthaus Eichkamp und Spandauer Spitze), und nördlich der Spree Biesdorf (ferner zum Postamt Weißensee gelegt Wartenberg und Falkenberg); bis 12 km: Marzahn und Blankenfelde; bis 13 km: Marienfelde, Rudow und nördlich der Spree Lindenberg; bis 14 km: Adlershof, Groß-Ziethen (ferner Osdorf*, 128 Einw., zum Postamt Marienfelde) und nördlich der Spree Schildow, Ahrensfelde (ferner Hellersdorf und Eiche zum Postamt Marzahn); bis 15 km: Alt-Glienicke (mit Neu-Glienicke und Lichtenrade); darüber hinaus: Heinersdorf mit Friederikenhof, 179 Einw., zum Postamt Marienfelde gehörig, und nördlich der Spree Mühlenbeck (909 Einw.) mit Buchhorst (273 Einw.) und Summt (175 Einw.), letzteres 19 km vom Mittelpunkt der Stadt.

Hiernach enthält der gesammte Oberpostdirections-Bezirk Berlin nach der Volkszählung vom 1. December 1890: im Kreise Niederbarnim 97 324, im Kreise Teltow 108 042 Einw., dazu Charlottenburg 76 873, Berlin 1 578 794, im ganzen 1 861 033 Einw. — Die innerhalb des oben (S. 32, 33) bezeichneten Umkreises gelegenen Postämter Steglitz (mit Dahlem, Grunewald, Paulsborn, Hundekehle), Französisch Buchholz (mit Blankenburg und Karow), Groß-Lichterfelde (mit Giesendorf), Hermsdorf (mit Lübars und Glienicke), Caulsdorf (mit Malsdorf), Zehlendorf (mit Schlachtensee), Köpenick (mit Ober-Schönweide), ressortiren nicht von der Ober-Postdirection zu Berlin.

Von der Stadt Berlin ist ein kleiner Theil im Westen mit dem Postbezirke Charlottenburg verbunden, im übrigen sind die 97 Berliner Postämter nach Regionen vertheilt, von denen die auf der S. 367 stehenden Uebersicht aufgeführten zugleich Telegraphen-Aemter sind. Die Region C hat 9 Postämter (darunter die unten nicht aufgeführten Nr. 2, 63, 77, 78), die Region N 14 Postämter (darunter 3, 90, 91), NW 16 Postämter (darunter 23, 70, 94, 100), W 17 Postämter (Nr. 8, 38, 56, 69, 71), SW 17 Postämter (Nr. 46, 72, 80, 95, 98), S 9 Postämter (Nr. 32, 73, 85, 86, 88), SO 8 Postämter (Nr. 33, 79, 82, 83, 89), O 7 Postämter, NO 5 Postämter (Nr. 74, 92, 96). Außerdem bestehen 5 Bahnpostämter in NW, SW, N, O, SO, das Postfuhrwerks-Amt N, Cabinets-Postamt C, Postamt des Reichstages W und des Abgeordnetenhauses SW und das Stadt-Fernsprechamt N.

Daß die Abgränzung der 9 Regionen den wirklichen Himmelsrichtungen nur sehr entfernt entspricht und wie groß die Abweichungen sind, wurde schon im Jahrgang XIV aus der Zählung am 1. December 1885 gezeigt: eine solche Auszählung hat auch nach der Zählung von 1890 im Anschluß an die combinirte Auszählung nach 16 Himmelsrichtungs- und den Kilometer-Regionen (S. 8) stattgefunden; wir theilen ihr Ergebniß vorstehend mit; es zeigt, daß 592.9 Promille der Bevölkerung

*) Osdorf, obwohl nur 14 km vom Mittelpunct von Berlin, ist auf S. 33 nicht mit erwähnt, weil es ein Zubehör des 15.4 km weit gelegenen Gutes Heinersdorf bildet; es hatte bei den letzten vier Zählungen 130, 156, 136, 128 Einwohner (Abnahme 12.8 bez. 5.9 Procent).

innerhalb der von der Post angewandten Bezeichnung wohnen. Hierbei ist das Centrum auf 1 Kilometer vom Mittelpunct der Stadt (dem Standbilde des großen Kurfürsten) gerechnet.*) Das Centrum nach der Posteintheilung springt besonders nach N und NNO vor, während es nach SSO zurückbleibt.

In Betreff der einzelnen Regionen zeigt sich ferner, daß die Begränzung von SO und O (die Spree) annähernd der Himmelsrichtung entspricht, dagegen ist ein Stück von SO (nächst dem C) zu S gelegt. Von der Bevölkerung der wirklichen S-Region ist etwa die Hälfte zur Postregion SW geschlagen, von der des wirklichen SW der größere Theil zu Pstr. W. Die Hauptdifferenz aber liegt darin, daß nach Westen hin der (direct westlich gelegene) Thiergarten als Begränzung von W und NW angenommen ist, so daß sieben Neuntel der Bevölkerung im W zur Post-Region NW gelegt sind; ebenso sind von der Bevölkerung des NW vier Fünftel zur Post-Region N gerechnet, welche letztere auch noch ein Viertel von NO mitbegreift.

b. Post-, Telegraphen- und Fernsprech-Verkehr nach den Aufstellungen der Kaiserl. Ober-Postdirection.

Bereits im vorigen Jahrgange wurde angeführt, daß die Aufstellungen hinsichtlich des Post- und Telegraphen-Verkehrs 1888 einige Erweiterungen erfahren haben. Dieselben sind für die beiden folgenden Jahre (mit zwei Zusätzen versehen) beibehalten worden, so daß nun die entsprechende Zusammenstellung für drei Jahre gegeben werden kann. Die den Außenbezirk betreffenden Zahlen sind in derselben nicht enthalten (sie sind seit 1889 dem Statistischen Amt nicht mehr mitgetheilt worden).

Für den Telegraphenverkehr im inneren Bezirk liegen die Angaben nach Telegraphenämtern nur für 1889 vor (s. S. 367). Zu denselben ist anzuführen, daß 1889 außer den in der Uebersicht vermerkten Telegrammen noch an Durchgangs-Telegrammen bearbeitet wurden: aufgenommene 4 797 273, weitertelegraphirte 4 773 733.

Zu dieser Uebersicht ist entsprechend den Mittheilungen für das Vorjahr auch für 1889 mitgetheilt, daß

		1888	1889
unter den eingegangenen Depeschen waren:	interne . . .	1 525 501	1 712 067
	externe . . .	673 490	751 036
unter den aufgegebenen	interne . . .	1 934 870	2 145 104
	externe . . .	863 675	943 883

Das Haupt-Telegraphenamt hatte 1889: 694 (1888: 608) Beamte, einschließlich 25 (27) Gehilfinnen und 130 (127) Boten, das Telegraphenamt Börse 105 (102) Beamte, einschl. 23 (23) Gehilfinnen und 21 (17) Boten, das Stadt-Fernsprechamt N 593 Beamte und 16 Boten. Die Beamten und Unterbeamten dieser Aemter wurden ausschließlich im Telegraphen- bez. Fernsprechdienste, die 1731 Beamten und 4308 Unterbeamten der mit Postämtern verbundenen Telegraphen-Anstalten zugleich im Post- und im Telegraphendienst beschäftigt.

Beim Haupt-Telegraphenamt waren 1889: 78 Hughes, 217 Morse, 48 Apparate anderer Systeme im Betriebe, auf der Börse 27 Hughes, 9 Morse-Apparate.

---

*) Eine neuerdings erschienene Karte, welche die Entfernungen vom Mittelpunct von Berlin behandelt, nimmt den Dönhoffsplatz, also das Stein-Denkmal als Mittelpunct an; dies beruht auf der Annahme, daß der vormalige Meilenstein der Ausgangspunct für die Messung der Entfernungen vom Mittelpunct von Berlin war. Diese Ansicht ist irrig, da derselbe lediglich als Ende der inneren Stadt für die Messung auf den von der Friedrichstadt ausgehenden Straßen gedient hat, also vielmehr die Gränze des Centrums nach Südwesten hin bezeichnete.

Postverkehr in der Stadt Berlin.

Sendungen bez. Einnahmen, Anstalten	1888	1889	1890
Stadtpostsendungen:			
Briefe	22 502 038	26 220 272	28 197 546
Postkarten	16 348 392	18 180 032	19 307 886
Drucksachen	9 329 788	10 498 150	13 199 368
Waarenproben	250 874	348 920	349 128
Angekommene:			
Briefe	68 377 486	75 316 982	80 597 556
Postkarten	37 033 696	41 509 234	45 481 904
Drucksachen	21 852 766	24 432 980	29 375 996
Waarenproben	1 538 758	1 751 958	1 845 558
Zeitungsnummern	7 761 754	8 383 934	9 028 604
Packete ohne Werthangabe	5 605 724	6 114 336	6 396 329
Briefe und Packete mit Werthangabe . Stck.	891 726	894 209	* 901 701
Werth d. Briefe u. Packete m. Werthangabe ℳ	1 098 662 656	2 818 193 456	1 571 816 688
Postnachnahmesendungen . Stck.	282 157	310 743	345 973
Werth der Postnachnahmesendungen ℳ	1 992 796	2 076 490	2 421 510
Postauftragsbriefe . Stck.	127 538	139 556	155 016
Werth der Postauftragsbriefe ℳ	16 052 222	19 718 712	22 168 770
Ausgezahlte Postanweisungen . Stck.	7 165 190	7 796 828	8 764 211
Betrag der ausgezahlt. Postanweisungen ℳ	428 007 111	470 298 661	510 792 394
Abgesandte:			
Briefe	75 305 672	82 090 736	89 183 380
Postkarten	35 890 790	38 253 046	40 980 004
Drucksachen	64 011 844	71 244 472	77 006 930
Waarenproben	1 578 434	1 944 332	2 348 138
Zeitungsnummern	153 553 110	187 052 750	213 083 697
Packete ohne Werthangabe	10 441 681	11 337 806	11 795 757
Briefe und Packete mit Werthangabe . Stck.	877 013	945 792	† 945 958
Werth d. Briefe u. Packete m. Werthangabe ℳ	1 090 876 644	1 671 314 684	1 600 434 576
Postnachnahmesendungen . Stck.	.	1 226 914	1 361 594
Werth der Postnachnahmesendungen ℳ	12 244 176	14 455 428	15 749 396
Postauftragsbriefe . Stck.	.	578 182	635 852
Eingezahlte Postanweisungen . Stck.	3 492 990	3 813 415	4 122 797
Betrag der eingezahlt. Postanweisungen ℳ	231 349 274	255 974 583	273 659 484
Außerdem Rohrpostbriefe	332 875	376 081	407 676
" Rohrpostkarten	561 478	600 610	626 677
Im Durchgang durch Berlin beförd.:			
Packete ohne Werthangabe	8 855 496	7 680 244	11 679 824
Briefe und Packete mit Werthangabe	568 204	1 134 744	1 162 408
Etatsmäßige Einnahme	.	26 876 015	28 685 141
Einnahme (Porto und Telegraphen-Gebühr, Postwerthzeichen)	24 742 533	25 450 141	27 157 888
Zahl der Post- und Telegraphen-Anstalten	118	119	119
" " Packetannahmestellen	.	.	60
" " Briefkasten	1 108	1 148	780
" " Rohrpostanstalten	40	39	39
" " Beamten	3 369	3 792	4 196
" " Unterbeamten	4 019	4 499	5 047
" " Postillone	463	511	537
Weihnachtsverkehr: (v. 12. b. 25. Decbr.)			
Eingegangene Packete	424 404	435 624	463 373
Aufgegebene Packete	659 122	681 673	719 072
Stadtpostsendungen (v. 31. December Mittags [1890 v. 5 Uhr früh] bis 1. Januar incl.)	1 730 673	1 794 767	2 257 043

* Unt. d. eingegang. Brief. u. Packet. m. Werthangabe war. (1890) 670 962 Briefe, 229 739 Pack.
† " " ausgegang. " " " " " " 665 557 " 280 401

Verkehr der Telegraphen-Aemter.

Telegraphen-Aemter	Depeschen aufgegeben 1888	Depeschen aufgegeben 1889	Depeschen eingegangen 1888	Depeschen eingegangen 1889	Gebühren 1888 ℳ	Gebühren 1889 ℳ	Apparate im Betrieb 1888	Apparate im Betrieb 1889
1. Hof-Postamt C.....*	70 136	77 122	62 120	62 858	71 992	74 079	2	2
4. Stettiner Bahnhof N	9 188	9 004	904	1 599	6 899	7 619	1	1
5. Rathenowerstr. NW .	—	152	—	—	—	129	—	1
6. Marienstr. NW ....*	8 992	16 672	14 071	23 583	11 949	16 903	1	2
7. Dorotheenstr. NW ..	23 170	24 201	—	—	37 330	33 212	1	1
9. Potsdam. Bahnh. W	—	1 804	—	—	—	1 595	—	1
10. Kön.-Augustastr. W. *	16 251	18 123	27 680	31 385	68 182	57 192	2	2
11. Anhalt. Bahnhof SW	6 692	8 317	1 964	2 193	6 139	7 512	1	1
12. Zimmerstraße SW ..*	168 640	174 228	85 562	87 274	469 381	437 463	2	2
13. Neuenburgerstr. SW .*	8 846	8 604	28 992	29 579	8 333	9 254	2	2
14. Neue Roßstr. S ....*	16 671	19 078	28 634	31 206	16 226	19 682	2	2
15. Sebastianstr. S	—	1 663	—	—	—	1 402	—	1
16. Köpnickerstr. SO ....*	25 715	26 849	28 871	30 131	26 699	30 249	2	2
17. Schlesisch. Bahnhof O*	13 971	15 807	13 664	15 187	11 261	12 565	1	1
18. Landsbergerstr. NO .	9 099	10 685	173	198	8 770	10 096	1	1
19. Beuthstr. SW ......*	45 219	43 315	51 729	55 440	54 153	42 917	2	2
20. Gesundbrunnen N...	3 110	3 552	2 688	2 851	2 746	3 172	2	1
21. Moab.(Thurmstr.)NW*	13 899	13 739	20 912	26 728	12 344	12 671	2	2
22. Rosenthalerstr. C ...*	26 302	22 512	31 214	33 356	24 804	19 950	2	2
24. Oranienburgerstr. N .*	42 771	43 362	54 491	56 069	45 835	39 704	2	2
25. Am Königsgraben C *	35 125	42 176	22 048	23 689	34 610	39 268	1	2
26. Adalbertstr. SO.....	5 368	6 083	65	75	5 065	5 708	1	1
27. Wallnertheaterstr. O .*	18 964	17 441	30 163	33 250	19 281	15 965	2	2
28. Anklamerstr. N .....*	7 549	8 118	12 214	14 455	6 618	6 717	2	2
29. Barutherstr. SW....*	16 039	16 474	24 437	27 006	15 607	15 597	2	2
30. Zietenstr. W ....*	11 857	12 435	29 338	30 289	11 663	12 779	2	2
31. Hussitenstr. N	2 490	2 870	734	—	2 352	2 790	1	1
34. Frankfurter-Allee O .*	5 996	6 328	15 537	15 695	5 107	5 081	2	2
35. Potsdamerstr. W ...*	22 934	26 387	34 983	35 666	33 640	39 789	2	2
36. Görlitzer Bahnhof SO*	8 290	8 714	15 494	17 071	9 535	8 129	3	2
37. Schwedterstr. N ....*	6 065	7 295	16 235	17 455	4 974	6 291	2	2
39. Wedding (Reinickend.-straße N ....*	9 324	10 896	14 336	16 783	8 966	10 404	2	2
40. Lehrter Bahnhof NW*	20 079	22 199	33 290	38 070	29 099	26 496	2	2
41. Mauerstr W ....*	24 921	26 313	62 878	69 068	34 975	37 741	2	2
42. Prinzessinnenstr. S ..*	24 483	25 812	32 279	35 863	22 901	23 888	2	2
43. Neue Königstr. NO .*	17 307	18 478	31 522	34 081	16 213	18 500	2	2
44. Kronenstr. W	13 340	14 651	85	92	13 639	14 291	1	1
45. Scharrenstr. C .....*	18 288	19 467	51 852	52 686	17 127	19 373	2	1
47. Möckernstr. (Hagelsb.-straße) SW ....*	17 948	18 874	32 132	34 880	34 562	32 353	2	2
48. Friedrichstr. SW	7 229	8 218	—	—	7 938	8 420	1	1
49. Kaisergalerie W ....*	63 979	66 147	56 190	62 711	96 490	97 249	2	2
50. Kaiserhof W	37 537	37 290	269	142	71 013	62 198	1	1
51. Andreasstr. O	3 331	4 091	31	49	2 747	3 288	1	1
52. Alt-Moabit NW	1 441	6 290	—	—	1 382	6 427	1	1
54. Lothringerstr. N ....*	10 283	10 194	12 330	13 065	5 273	8 255	2	2
55. Invalidenstr. N ....*	18 045	19 359	28 371	31 613	16 597	19 072	2	2
57. Steinmetzstr. W	8 405	8 353	10	—	8 100	8 312	1	1
58. Danzigerstr. N .....*	3 216	3 727	—	670	2 996	3 485	1	2
50. Grimmstr. S	2 730	3 287	4 084	4 710	2 788	3 197	1	1
60. Junkerstr. SW	2 314	5 189	—	—	2 221	4 859	1	1
61. Belle-Alliancepl. SW .*	28 689	28 792	24 380	26 546	40 719	40 532	2	2

*Rohrpostämter

Telegraphen-Aemter	Depeschen aufgegeben 1888	Depeschen aufgegeben 1889	Depeschen eingegangen 1888	Depeschen eingegangen 1889	Gebühren 1888 ℳ	Gebühren 1889 ℳ	Apparate im Betrieb 1888	Apparate im Betrieb 1889
62. Kurfürstenstr. W ...*	17 140	20 784	22 034	27 551	22 474	23 073	1	2
64. Unter den Linden W.*	43 215	42 008	110 295	58 630	82 928	75 006	2	2
65. Schulstr. N	820	1 058	—	—	681	1 163	2	1
66. Georgenstr. NW ....*	30 194	52 336	2 834	66 352	44 132	77 677	1	1
67. CentralViehhof O ...	31 933	38 704	5 885	7 432	24 829	30 035	2	2
68. Alte Jacobstr. SW ..	9 666	8 427	45	52	9 839	8 490	1	1
75. Krausenstr. 31 SW ..	—	3 008	—	—	—	2 972	—	1
76. Hackescher Markt C ..	—	8 485	—	—	—	8 527	—	1
84. Krausenstr. 6/7 W ..	2 039	3 936	18	—	2 003	3 677	1	1
93. Rüdersdorferstr. O ..	497	459	—	—	396	340	1	1
97. Kochstr. SW	—	2 210	—	—	—	2 912	—	1
99. Holzmarktstraße O ...	921	4 342	—	—	830	3 880	1	1
Haupt-Telegr.-Amt .....*	468 121	483 907	284 639	259 513	980 202	835 955	303	343
Börse ....*	1 100 481	1 256 703	671 788	810 006	2 022 088	2 209 597	92	36
Stadt-Fernsprechamt	18 188	18 957	—	—	25 251	25 847	187	—
Abgeordnetenhaus	4 444	2 794	399	376	10 545	6 180	1	1
Brandenburger Thor	14 035	11 401	—	—	26 161	20 651	2	2
Potsdamer Thor ....*	61 003	65 237	58 463	63 822	169 888	172 440	3	3
Kaiser-Palais	4 220	2 109	2 538	1 539	7 491	2 269	2	2
Reichstagsgebäude	7 030	12 847	548	1 053	22 801	38 401	1	1
Königliches Schloß	831	6 549	549	4 738	467	3 002	4	5
Zusammen in Berlin	2 797 016	3 096 998	2 198 991	2 426 331	4 920 847	4 995 914	686	49
1890	.	3 242 734	.	2 482 428	.	.	.	.

* Rohrpostämter.

	1889	1890
Die Länge des Betriebsnetzes des Fernsprechverkehrs war am Jahresschluß .	21 167 km	28 800 km
Die Zahl der Fernsprechstellen	11 854	15 336
" " " stattgehabten Verbindungen i. J.	74 192 143	86 414 329
" Gebühren-Einnahmen ..... "	1 802 661 ℳ	.

(dieselbe ist in der auf S. 366 stehenden Summe mitenthalten); für 1890 ist die Fernsprechgebühren-Einnahme nicht getrennt angegeben.

Unter den 1890 angegebenen Summen sind 1376.2 Leitung und 846 Sprechstellen von besonderer Fernsprech-Betriebsanlage, welche Geschäftstellen von Theilnehmern untereinander und mit den Privatwohnungen verbinden.

Von den zum Berliner Ressort gehörigen auswärtigen Post- und Telegraphen-Anstalten sind mit Fernsprech-Betrieb: Adlershof, Ahrensfelde, Alt-Glienicke, Biesdorf, Britz, Buckow, Dalldorf, Friedrichsfelde, Groß-Ziethen, Johannisthal, Hohen-Schönhausen, Lichtenberg, Lichtenrade, Lindenberg, Malchow, Mariendorf, Marienfelde, Marzahn, Mühlenbeck, Reinickendorf, Rudow, Schmargendorf, Südende, Tegeler Landstraße, Treptow.

Fernsprech-Vermittelungsämter sind mit Morse-Betrieb: Friedrichsberg, Nieder-Schönhausen, Nieder-Schönweide, Rixdorf, Tempelhof, Weißensee, D.-Wilmersdorf. Außerdem haben Morse-Betrieb: Charlottenburg 1, Charlottenburg 2, Martinickenfelde, Westend-Charlottenburg, Friedenau, Schöneberg, Stralau, Rummelsburg, Pankow, Plötzensee.

Abschnitt VII.

Versicherungswesen u. Anstalten f. Selbsthülfe.

1. Brandversicherung.

a) Immobiliar-Versicherung. Ergebnisse der städt. Feuer-Societät.

Am 1. Oct. des Jahres	Versicherte Grundstücke	Versicherungs-Summe M	Brandschäden	Entschädigungs-Summe M	Promille der Versicherungs-Summe	Kosten d. Feuerlöschwesens u. Nebenkosten M	Zusamm. Promille d. Versich.-Summe	Zur Deckung aufgekommene Summe M	Ausgeschrieben pro 10 000 M Versicher.-Summe M
1880	18 138	1 958 970 400							
1881	18 510	2 010 306 100	536	485 763	0.24	505 908	0.49	1 014 822	5.04
1882	18 543	2 072 151 500	530	392 974	0.19	576 813	0.47	1 045 611	5.05
1883	18 818	2 132 755 000	599	676 233	0.32	559 367	0.58	1 291 207	6.05
1884	19 140	2 217 043 100	647	559 601	0.25	492 320	0.47	1 121 225	5.06
1885	19 385	2 286 530 600	675	719 792	0.31	549 663	0.56	1 269 890	5.55
1886	19 595	2 369 750 300	843	499 341	0.21	595 471	0.46	1 076 556	4.54
1887	19 897	2 482 502 300	951	638 842	0.26	581 640	0.49	1 252 851	5.05
1888	20 343	2 626 827 600	888	557 291	0.21	595 068	0.44	1 193 092	4.54
1889	20 806	2 767 390 400	1004	366 633	0.13	631 014	0.36	977 194	3.53
1890	21 341	2 936 983 200	1117	558 576	0.19	642 619	0.41	1 185 407	4.04

Vom 1. October 1888 bis 30. September 1889 und 1890 hat sich die Zahl der versicherten Grundstücke um 2.28 bez. 2.57 Pc., die Versicherungssumme um 5.35 bez. 6.13 Pc. vermehrt; die Zahl der Brandschäden hat in den Geschäftsjahren um 13.06 bez. 11.25 Pc. zu-, die Entschädigungssumme um 34.21 Pc. ab- bez. um 52.35 Pc. zugenommen. Der Beitrag zu den Kosten des Feuerlöschwesens einschl. der Verwaltungs- und sonstiger Nebenkosten und abzüglich der ersparten und eingezahlten Beträge weist eine Zunahme von 6.04 bez. 1.84 Pc. auf.

Die gezahlten Entschädigungen betrugen in 643 bez. 734 Fällen bis 100 M, in 215 bez. 210 Fällen über 100 bis 300 M, in 97 bez. 108 Fällen über 300 bis 1500 M, in 13 bez. 23 Fällen über 1500 bis 3000 M, in 22 bez. 15 Fällen über 3000 bis 6000 M, in 13 bez. 23 Fällen über 6000 bis 15 000 M, in 1 bez. 2 Fällen über 15 000 bis 30 000 M, und in 0 bez. 2 Fällen über 30 000 M. Die größten Brandschäden fanden statt: am 20. December 1889 Straßburgerstr. 57 (30 410 M), 19. December 1890 Friedrichstr. 134 (30 100 M). Die 10 größten Brände der Geschäftsjahre erforderten eine Entschädigung von 92 966 bez. 168 918 M.

Zur Deckung der Entschädigungssumme und der Kosten für das Feuerlöschwesen 2c. wurde ein Beitrag von 3½ bez. 4 Pfg. pro 100 M der Versicherungssumme ausgeschrieben, und zwar von 2 758 503 900 bez. 2 927 399 600 M einfach, von 1 111 100 bez. 1 111 200 M doppelt, von 7 772 000 bez. 8 469 000 M vierfach und von 3400 M sechsfach, insgesammt mit 977 194 bez. 1 185 407 M. Hierzu treten die sonstigen Einnahmen mit 9871 bez. 1709 M, ferner die ult. September festgestellten Ueberschüsse aus früheren Jahren mit 870 944 bez. 860 309 M, so daß

nach Abzug der Entschädigungsgelder und Verwaltungskosten im Betrage von 997 648 bez. 1 201 195 ℳ ein Ueberschuß von 860 362 bez. 846 230 ℳ verblieb, ungerechnet den eisernen Bestand von 15 000 ℳ.

b. Mobiliar-Versicherung.

Die in nachstehender Zusammenstellung aufgeführten Angaben über die Versicherungssummen und Entschädigungen sind dem Berichte über die Verwaltung der Feuerwehr entnommen. Derselbe giebt diesmal die Zahl der betheiligten Gesellschaften nicht an. Das Adreßbuch weist deren überhaupt 38 nach. In der Tabelle sind die durch die Statuten von der Aufnahme in die städtische Feuersocietät ausgeschlossenen Gebäude, namentlich die noch im Bau begriffenen, mitenthalten; Zahl und Versicherungswerth derselben ist auch für dieses Jahr nicht bekannt.

Kalender-Jahr	Zahl der Gesellschaften	Versicherungs-Summe am Jahresschluß ℳ	pro Kopf der Bevölkerung ℳ	Zunahme gegen das Vorjhr. Prom.	Zahl der Brände	Entschädigungs-Summe in positiven Zahlen ℳ	Entschädigungs-Summe Pm. der Versicherungs-Summe	Auf jeden Brand kommen ℳ
		1 688 537 761	1503	6.2				
1881	30	1 606 552 332	1409	—48.5	1592	801 183	0.50	503.3
1882	30	1 708 986 626	1444	63.8	1566	1 644 356	0.96	1050.1
1883	30	1 728 567 054	1429	11.5	1857	1 055 474	0.61	568.4
1884	29	1 798 519 271	1434	40.5	1906	812 094	0.45	426.1
1885	29	1 836 146 712	1419	20.9	2294	808 885	0.44	352.6
1886	31	1 984 962 293	1457	81.0	2704	875 030	0.44	323.6
1887	31	2 130 380 369	1506	73.8	3001	1 560 164	0.73	519.9
1888	31	2 239 566 420	1556	51.3	2954	806 521	0.36	273.0
1889	38	2 356 160 886	1540	47.6	3762	712 747	0.30	189.5
1890	38	2 465 653 987	1561	46.5	3968	1 230 882	0.50	310.2

2. Sonstige Versicherung von Vermögensstücken.

a. Spiegelglas-Versicherung.

Von 14 hier thätigen Glas-Versicherungs-Gesellschaften, an welche Fragebogen versandt waren, haben 3 für 1889, 2 für 1890 ihre Geschäftsergebnisse mitgetheilt. Hiernach bestanden 5266 bez. 4191 Versicherungen über eine Versicherungssumme im Jahre 1889 bei 1655 Fällen von 970 526 ℳ, im Jahre 1890 bei 135 Fällen angeblich zu 1060 ℳ. Entschädigungen wurden bezahlt 1889: in 2931 Fällen (bei 2 Gesellsch.) 44 849 ℳ, im Jahre 1890: in 2530 Fällen (1 Gesellschaft) 42 205 ℳ.

b. Vieh-Versicherung.

Von 6 Vieh-Versicherungs-Gesellschaften haben 3 Nachrichten eingesandt. Bei diesen waren versichert: 407 bez. 514 Pferde mit dem Gesammtwerthe von 331 980 bez. 387 620 ℳ oder durchschnittlich mit 816 bez. 754 ℳ, ferner waren bei diesen Gesellschaften 51 bez. 61 Stück Rindvieh mit einem Gesammtwerth von 15 980 bez. 21 220 ℳ oder durchschnittlich mit 313 bez. 348 ℳ versichert, und bei 2 Gesellschaften: je 106 Stück Schweine mit zusammen 8260 bez. 8405 ℳ oder durchschnittlich mit 78 bez. 79 ℳ und bei einer Gesellschaft vier Hunde mit 290 ℳ (1889 und 1890), pro Hund 72 ℳ und 1889 1700 Hühner mit 3400 ℳ, pro Huhn 2 ℳ. Für 10 bez. 11 Pferde wurden 5338 bez. 3960 ℳ, 534 bez. 360 ℳ pro Pferd, Entschädigung bezahlt, für 4 bez. 1 Ochsen 990 bez. 400 ℳ, für 12 bez. 10 Schweine 581 bez. 496 ℳ.

c. Transport-Versicherung.

Von 37 hier vertretenen See-, Fluß- oder Land-Transportversicherungs-Gesellschaften haben 8 Angaben gemacht. Die Zahl der abgeschlossenen Versicherungen ist für die Jahre 1889 und 1890 nur für einige Gesellschaften (5) angegeben worden mit 14 705 bez. 14 460 über 522 120 094 bez. 406 134 968 M, also pro Versicherung 35 506 bez. 36 108 M. Der Prämienbetrag bei diesen 5 Gesellschaften betrug 185 818 bez. 174 446 M, bei 7 hierüber berichtenden 226 150 bez. 217 439 M, bei einem Werth der abgeschlossenen Versicherungen von 704 887 698 bez. 597 132 730 M. Entschädigungen sind bei 7 bez. 6 Gesellschaften angeführt, 238 bez. 216 Fälle über 7215 bez. 150 600 M.

d. Hagel-Versicherung.

Von 15 Hagel-Versicherungs-Gesellschaften in Berlin haben 5 Angaben gemacht. Der Versicherungsbestand belief sich auf 119 bez. 109 über 641 444 bez. 437 822 M. Entschädigungen kamen 3 bei einer Gesellschaft im Jahre 1890 vor, zu 726 M.

3. Lebens- und Unfall-Versicherung.

Von den hier vertretenen Gesellschaften hat nur ein Theil, etwa die Hälfte, Nachweise eingesandt.

Art der Versicherung		Vollständige Angaben				Unvollständige Angaben			
		Versicherungen am Jahresschluß		Fällig geworden		Versicherungen am Jahresschluß		Fällig gewordene	
		Zahl	M	Zahl	M	Zahl	M	Zahl	M
1889									
1. Versicherung auf den Sterbefall:									
a) Capital (31 Gesellschft.)	mnl.	36 217	176 018 071	630	3 076 758	635	—	7	5 520
	weibl.	1 338	12 985 311	210	180 075	247	—	4	2 070
	überh.	37 562	189 003 382	840	3 256 833	882	—	11	7 590
b) Rente (7 Gesellschft.)	mnl.	752	7 687 451	10	115 000	5	2 550	—	2 825
	weibl.	28	197 270	—	—	3	—	—	561
	überh.	780	7 884 721	10	115 000	8	2 550	—	3 386
c) Begräbnißkost. (13 Gesellschft.)	mnl.	13 820	3 776 597	310	70 251	—	—	—	—
	weibl.	20 829	4 335 401	388	71 783	—	—	—	—
	überh.	34 649	8 111 998	698	142 034	—	—	—	—
2. Versicherung auf den Lebensfall:									
a) Capital (26 Gesellschft.)	mnl.	2 223	10 398 095	33	121 706	—	—	—	—
	weibl.	1 647	5 752 069	36	82 775	—	—	—	—
	überh.	3 870	16 150 164	69	204 481	—	—	—	—
b) Rente (14 Gesellschft.)	mnl.	170	153 649	92	53 841	26	19 780	—	16 611
	weibl.	211	121 644	86	33 974	83	64 686	—	62 492
	überh.	381	275 293	178	87 815	109	84 466	—	79 103
3. Unfall-Versicherung:									
a) Reise-Unfall (6 Gesellschft.)	mnl.	461	13 016 893	—	—	285	3 573 500	—	4 214
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—
	überh.	461	13 016 893	—	—	285	3 573 500	—	4 214
b) Haftpflicht-Versicherung (2 Gesellschft.)	mnl.	1	40 000	—	—	1524	—	8	505
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—
	überh.	1	40 000	—	—	1524	—	8	505
c) Sonst. Unfall-Versicherung (8 Gesellschft.)	mnl.	3 255	79 789 822	210	55 606	295	—	14	1 423
	weibl.	56	180 010	1	40	5	—	—	—
	überh.	3 311	79 969 832	211	55 646	300	—	14	1 423

Art der Versicherung		Vollständige Angaben: Versicherungen am Jahresschluß Zahl	M	Vollständige Angaben: Fällig geworden Zahl	M	Unvollständige Angaben: Versicherungen am Jahresschluß Zahl	M	Unvollständige Angaben: Fällig geworden Zahl	M
1890									
1. Versicherung auf den Sterbefall:									
a) Capital	mnl.	34 825	173 495 113	561	2 699 879	2116	—	32	5 940
	weibl.	11 851	12 225 602	205	170 210	320	—	5	3 540
(32 Gesellschft.)	überh.	46 676	185 720 715	766	2 870 089	2436	5 273 150	37	93 680
b) Rente	mnl.	24	70 952	1	2 850	1	—	—	600
	weibl.	9	8 662	—	—	4	—	—	835
(5 Gesellschft.)	überh.	33	79 614	1	2 850	5	—	—	1 435
c) Begräbnißkost.	mnl.	12 710	4 031 537	195	43 704	—	—	—	—
	weibl.	17 421	5 089 448	229	46 409	—	—	—	—
(11 Gesellschft.)	überh.	30 131	9 120 985	424	90 113	—	—	—	—
2. Versicherung auf den Lebensfall:									
a) Capital	mnl.	3 255	19 836 343	44	177 564	—	—	—	—
	weibl.	1 747	6 129 427	46	95 550	—	—	—	—
(25 Gesellschft.)	überh.	5 002	25 965 770	90	273 114	161	705 204	—	—
b) Rente	mnl.	209	153 698	115	86 207	—	—	—	—
	weibl.	337	208 306	113	102 049	—	—	—	—
(13 Gesellschft.)	überh.	546	362 004	228	188 256	—	—	—	—
3. Unfall-Versicherung:									
a) Reise-Unfall ..	mnl.	1 083	30 184 837	—	—	—	—	—	—
	weibl.	1	33 325	—	—	—	—	—	—
(8 Gesellschft.)	überh.	1 084	30 218 162	—	—	—	—	—	—
b) Haftpflicht-	mnl.	19	80 000	—	—	2712	—	19	2 199
Versicherung	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—
(3 Gesellschft.)	überh.	19	80 000	—	—	2712	—	19	2 199
c) Sonst. Unfall-	mnl.	3 630	126 011 986	290	62 657	1806	68 005	126	5 819
Versicherung	weibl.	49	186 026	—	—	5	—	—	—
(12 Gesellschft.)	überh.	3 679	126 198 012	290	62 657	1821	68 005	126	19 451

Eine Tabelle der Todesursachen ist wie in den Vorjahren nach der Dauer der Versicherung und dem Alter der Gestorbenen hergestellt. Hiernach ergeben sich als die größten Antheile unter den 1563 bez. 1207 Sterbefällen für Lungenschwindsucht 300 bez. 204 Fälle (192 bez. 169 Pm.), ferner Krebs 203 bez. 128 Fälle, Gehirnschlag 119 bez. 128, Herzleiden 106 bez. 92, Alterschwäche 94 bez. 63. Ferner kommen in Betracht Lungenentzündung mit 89 bez. 99 Fällen, Bronchialkatarrh 81 bez. 54, Nierenentzündung 63 bez. 55, Herzlähmung 43 bez. 29; von epidemischen Erkrankungen: Unterleibstyphus 14 bez. 6, Influenza 8 bez. 17, Eitervergiftung 6 bez. 2, Rose 5 bez. 4, Kindbettfieber 5 bez. 3, Diphtherie 5 bez. 1; die Zahl der Selbstmordfälle in jedem der beiden Jahre 23.

Das Alter zur Zeit des Todes war in 314 bez. 391 Fällen fünfzig bis sechzig Jahre, in 293 bez. 401 Fällen sechzig bis siebenzig Jahre, 239 bez. 280 vierzig bis fünfzig, und 165 bez. 216 siebenzig bis achtzig Jahre; im Alter von über achtzig Jahren starben 42 bez. 50 und von unter zwanzig 2 bez. 5 Personen.

Die Versicherungsdauer war wie früher in den meisten Fällen eine zwanzig- bis dreißigjährige, in 758 bez. 528 Fällen (485 bez. 437 Pm.). In 17 bez. 20 Fällen bestanden die Versicherungen noch nicht ein Jahr, in 41 bez. 20 erst ein bis zwei Jahre. Die Dauer der Versicherung bei den Selbstmordfällen war in 0 bez. 1 Falle noch nicht 1 Jahr, in 1 bez. 0 Fällen 1/2 Jahr, in je 1 Fall 2/5 Jahr, in 3 bez. 4 Fällen 5/10 Jahr.

Todesursache der gestorbenen Versicherten Jahr 1889	Dauer der Versicherung der Gestorbenen									Zahl der Gestorbenen	Alter der Gestorbenen							
	unter 1 J.	1/2 J.	2/5 J.	5/10 J.	10/15 J.	15/20 J.	20/30 J.	30/40 J.	40/50 J.		unter 20 J.	20/30 J.	30/40 J.	40/50 J.	50/60 J.	60/70 J.	70/80 J.	über 80 J.
Rose	—	1	1	—	—	—	3	—	—	5	—	—	2	—	1	1	1	—
Diphtherie	—	—	1	1	—	1	—	—	—	3	—	1	1	1	—	—	—	—
Influenza	—	—	—	1	1	2	3	1	—	8	—	—	1	3	1	2	1	—
Eitervergiftung	—	1	1	1	—	2	1	—	—	6	—	1	1	3	1	—	—	—
Kindbettfieber	1	2	—	2	—	—	—	—	—	5	—	2	3	—	—	—	—	—
Abdominaltyphus	1	—	3	2	2	2	3	1	—	14	—	1	5	2	5	1	—	—
Gelenkrheumatismus	—	—	2	—	1	1	1	—	—	5	—	—	2	—	3	—	—	—
Syphilis	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—
Chron. Vergiftung	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
Giftige Gase	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
Verbrennen	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Ertrinken, Selbstmord	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—
Erhängen, desgl.	—	1	—	1	2	4	3	—	–	11	—	—	2	5	3	1	—	—
Ueberfahren	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	—	—	—	1	1	—	—	—
Sturz, Schlag	—	—	—	—	1	3	2	—	—	6	—	—	—	3	1	—	2	—
Erschießen, Selbstm.	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	1	1	—	—	—
Schnittwunde, desgl.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Selbstmord	—	—	1	1	4	1	—	—	—	7	1	—	2	3	1	—	—	—
Folgen der Operation	—	—	—	1	2	1	—	—	—	4	—	—	—	2	2	—	—	—
Erschöpfung	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	1
Alterschwäche	—	—	—	—	2	5	78	7	*2	94	—	—	—	—	—	12	49	33
Brand der Alten	—	—	—	—	—	—	1	2	—	3	—	—	—	—	—	—	3	—
Druckbrand	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
Krebs	—	2	7	25	12	22	92	5	1	166	—	2	10	23	45	66	18	2
Scorbut	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
Blutmangel	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3	—	—	—	1	1	—	1	—
Spontane Anämie	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
Weißblütigkeit	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	—	—	1	—	1	—	—	—
Wassersucht	—	—	—	—	—	3	4	1	—	8	—	—	—	—	1	6	1	—
Zuckerkrankheit	—	—	1	2	4	1	5	1	—	14	—	—	—	3	10	1	—	—
Zellgewebeentzündung	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	1	1	—	—
Sonstige Krankheiten der Zellgewebe	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Knochen- u. Gelenkentz.	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2	—	1	—	—	1	—	—	—
Chron. Rheumatism.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
Herzbeutelentzünd. u. Wassersucht	—	—	—	4	—	1	—	—	—	5	—	—	—	2	2	1	—	—
Herzerweiterung	—	—	—	—	—	1	3	1	—	5	—	—	—	—	2	3	—	—
Herzfehler	—	—	3	1	2	—	5	2	1	14	—	—	5	1	2	3	2	1
Zerreißung d. Herzens	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
Herzlähmung	1	3	4	4	6	7	15	3	—	43	—	1	5	9	10	13	5	—
Organische Herzleiden	1	—	3	6	10	14	68	3	1	106	—	1	2	14	32	35	20	2
Arterienkrankheiten	—	—	—	—	1	1	4	—	—	6	—	—	—	2	1	2	1	—
Hirnhautentzündung	—	—	2	2	1	—	—	—	—	5	—	—	4	1	—	—	—	—
Gehirnentzündung	—	—	1	—	—	1	—	—	1	3	—	—	—	1	—	—	2	—
Gehirnerweichung	1	—	1	1	1	2	3	2	—	11	—	—	3	2	4	1	1	—
Gehirnschlag	2	2	6	15	11	13	62	6	2	119	—	2	6	22	28	36	23	2
Gehirnlähmung	—	—	—	2	1	1	1	—	—	5	—	—	—	3	2	—	—	—
Sonst. Gehirnkrankh.	—	—	5	4	1	5	6	—	—	21	—	2	6	2	4	6	1	—
Geisteskrankheit	—	1	—	3	1	5	2	1	—	13	—	1	2	8	2	—	—	—

*) Versicheruugsdauer über 50 Jahre.

Todesursache der gestorbenen Versicherten	Dauer der Versicherung der Gestorbenen									Zahl der Gestorbenen	Alter der Gestorbenen							
	unter 1 J.	1/2 J.	2/5 J.	5/10 J.	10/15 J.	15/20 J.	20/30 J.	30/40 J.	40/50 J.		unter 20 J.	20/30 J.	30/40 J.	40/50 J.	50/60 J.	60/70 J.	70/80 J.	über 80 J.
Rückenmarkentzünd. .	—	—	—	1	—	1	3	–	—	5	—	—	—	1	3	1	—	—
Rückenmarkschwinds. .	—	—	—	2	1	1	5	1	—	10	—	—	1	2	1	5	1	—
Rückenmarklähmung .	—	—	—	1	—	1	6	2	—	10	—	—	—	2	2	4	2	—
Fallsucht	—	—	1	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—
Krämpfe	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2	—	—	—	1	—	—	1	—
Kehlkopfentzündung .	—	—	—	—	2	2	8	1	—	13	—	—	—	—	4	4	5	—
Halsschwindsucht . .	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—
Bronchitis	—	—	—	—	—	2	6	1	—	9	—	—	—	—	3	2	2	2
Bronchialkatarrh . .	—	1	1	2	5	8	46	7	2	72	—	—	2	7	18	27	14	4
Lungenentzündung .	2	—	3	15	7	16	42	3	*1	89	—	—	8	15	28	22	14	2
Lungenschwindsucht .	5	15	40	51	32	42	109	6	—	300	2	17	69	80	68	52	12	—
Lungenblutsturz . .	—	—	1	1	—	—	7	—	—	9	—	—	3	—	2	4	—	—
Lungenemphysem . .	—	—	—	—	2	3	19	1	—	25	—	—	—	1	5	13	6	—
Lungenbrand	—	—	—	1	—	—	1	1	—	3	—	—	1	—	1	1	—	—
Lungenlähmung . .	—	—	1	1	1	—	13	—	—	16	—	—	1	1	5	5	4	—
Brustfellentzündung .	—	1	2	3	2	3	10	1	—	22	—	1	3	2	8	6	2	—
Krankh. d. Speiseröhre	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—
Unterleibentzündung .	—	2	3	3	—	2	6	—	—	16	—	2	6	—	2	3	3	—
Bauchwassersucht . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
Brüche	1	1	—	1	1	1	2	—	—	7	—	1	1	2	2	1	—	—
Darmverschluß . . .	—	1	—	—	1	2	6	—	—	10	—	—	1	2	2	4	1	—
Magenkatarrh . . .	—	—	—	—	1	2	4	—	—	7	—	—	—	1	1	3	2	—
Gastrisches Fieber .	—	—	—	2	—	—	2	—	—	4	—	1	1	—	—	1	1	—
Magengeschwür . . .	—	—	2	—	—	—	3	—	—	5	—	1	—	1	2	—	1	—
Sonst. Magenleiden .	—	—	1	—	1	3	1	1	—	7	—	—	—	—	4	2	1	—
Blutbrechen	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Darmblutung . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—
Brechdurchfall . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	–	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Magen- und Darmentzündung . . .	—	—	—	—	—	1	3	2	1	7	—	—	—	—	5	2	—	—
Magen- u. Darmkat.	—	—	—	1	—	—	4	1	—	6	—	—	—	1	1	3	1	—
Unterleibschwindsucht	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	1	—	—	—
Sonst. Unterleibleid.	—	1	—	1	—	—	1	—	—	3	—	—	2	—	1	—	—	—
Gallensteine	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—
Leberentzündung . .	—	1	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—
Chron. Leberatrophie	—	1	—	1	3	—	10	—	—	15	—	—	1	2	5	7	—	—
Blasenentzündung . .	—	1	—	—	2	1	4	—	—	8	—	—	—	1	4	2	1	—
Harnvergiftung . . .	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	1	1	—	—	—
Steinkrankheit . . .	—	—	—	—	1	—	2	—	—	3	—	—	—	—	2	—	1	—
Nierenentzündung . .	—	—	4	10	5	14	28	2	—	63	—	—	5	18	16	18	6	—
Nierenvereiterung . .	—	—	1	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	1	1	—	—	—
Zufälle der Schwangerschaft . .	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—
Folgen d. Entbindung	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
Gebärmutterblutung .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Gebärmutterkrebs . .	—	1	2	1	5	4	18	—	1	32	—	—	2	8	13	8	—	1
Eierstockkrebs u. Geschwulst	—	—	—	1	1	2	1	—	—	5	—	—	—	2	1	2	—	—
Eierstockwassersucht .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
Unbestimmt	1	1	3	1	—	1	5	—	—	12	2	2	3	—	—	3	2	—
Ueberhaupt 1889	17	41	108	190	145	223	758	67	14	1563	5	41	179	280	391	401	216	50

*) Versicherungsdauer über 50 Jahre.

Todesursache der gestorbenen Versicherten Jahr 1890	Dauer der Versicherung der Gestorbenen									Zahl der Gestorbenen	Alter der Gestorbenen							
	unter 1 J.	1/2 J.	2/5 J.	5/10 J.	10/15 J.	15/20 J.	20/30 J.	30/40 J.	40/50 J.		unter 20 J.	20/30 J.	30/40 J.	40/50 J.	50/60 J.	60/70 J.	70/80 J.	über 80 J.
Rose	—	—	1	1	2	—	—	—	—	4	—	—	1	2	1	—	—	—
Diphtherie	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Croup	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
Influenza	—	—	1	4	2	3	6	1	—	17	—	—	1	4	7	3	1	1
Eitervergiftung	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	1	—	1	1	—	—	—	—	—	3	—	1	1	1	—	—	—	—
Abdominaltyphus	—	—	—	2	—	—	4	—	—	6	—	—	—	2	3	1	—	—
Ruhr	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Epidem. Genickstarre	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Gelenkrheumatismus	—	—	1	1	1	—	—	—	—	3	—	—	1	2	—	—	—	—
Syphilis	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
Vergiftung	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	1	—	—	—
desgl. Selbstmord	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Ertrinken	1	—	—	1	—	—	1	—	—	3	—	—	—	2	1	—	—	—
desgl. Selbstmord	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—
Erhängen, desgl.	1	—	1	1	3	—	6	—	—	12	—	—	2	2	5	3	—	—
Sturz, Schlag	—	—	2	3	1	1	5	1	—	13	—	—	3	3	2	3	2	—
desgl. Selbstmord	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Erschießen, desgl.	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
Selbstmord	—	—	—	3	1	—	2	—	—	6	—	—	1	2	3	—	—	—
Erschöpfung	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
Alterschwäche	—	—	—	1	2	1	45	10	4	63	—	—	—	—	—	3	38	22
Brand der Alten	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	3	—	—
Druckbrand	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—
Krebs	1	1	6	11	11	23	49	5	—	107	—	—	5	22	36	31	10	3
Scorbut	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
Blutmangel	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Weißblütigkeit	—	—	1	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—
Wassersucht	—	—	—	—	2	1	—	1	—	4	—	—	—	1	1	1	1	—
Zuckerkrankheit	1	1	2	1	1	2	5	1	—	14	—	—	—	4	7	1	2	—
Zellgewebeentzündung	—	—	—	—	1	—	1	—	1	3	—	—	—	1	—	1	1	—
Progressive Muskelentartung	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
Knochen- u. Gelenkentz.	—	—	1	2	—	—	2	—	—	5	—	—	1	—	1	3	—	—
Herzbeutelentzündung	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
Herzbeutelwassersucht	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—
Herzerweiterung	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3	—	—	—	—	1	2	—	—
Herzfehler	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Herzlähmung	—	2	3	8	5	1	6	4	—	29	—	1	4	5	10	6	3	—
Organische Herzleiden	—	—	3	7	12	14	51	5	—	92	—	1	3	16	24	31	16	1
Arterienkrankheiten	—	—	1	—	1	—	2	2	—	6	—	—	—	2	2	1	1	—
Venenkrankheiten	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Hirnhautentzündung	—	—	1	1	—	1	3	—	—	6	—	—	1	1	3	1	—	—
Tuberculos. Hirnhautentzündung	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	1	—	1	—	—	—
Gehirnentzündung	—	—	1	—	—	—	—	1	—	2	—	—	1	—	1	—	—	—
Gehirnerweichung	—	1	1	1	1	1	3	1	—	9	—	—	—	5	—	3	1	—
Gehirnschlag	3	1	5	13	8	21	74	2	1	128	—	1	6	11	30	48	27	5
Gehirnlähmung	—	1	1	2	2	1	4	—	—	11	—	—	5	2	2	2	—	—
Sonst. Gehirnkrankh.	—	1	1	2	3	5	10	—	—	22	—	—	3	4	9	5	1	—
Geisteskrankheit	—	—	3	3	2	2	2	—	—	12	—	1	—	7	3	1	—	—
Rückenmarkentzünd.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—

Todesursache der gestorbenen Versicherten	Dauer der Versicherung der Gestorbenen: unter 1 J.	1/2 J.	2/5 J.	5/10 J.	10/15 J.	15/20 J.	20/30 J.	30/40 J.	40/50 J.	Zahl der Gestorbenen	Alter der Gestorbenen: unter 20 J.	20/30 J.	30/40 J.	40/50 J.	50/60 J.	60/70 J.	70/80 J.	über 80 J.
Rückenmarkschwindſ.	—	—	—	—	2	1	4	—	—	7	—	—	1	—	4	1	1	—
Rückenmarklähmung	—	—	—	1	1	2	3	—	—	7	—	—	—	4	2	1	—	—
Fallsucht	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
Starrkrampf	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
Ohrenkrankheiten	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	1	—	—	—	—
Kehlkopfentzündung	—	—	—	1	1	1	3	—	—	6	—	—	1	—	1	1	3	—
Halsschwindsucht	—	—	2	—	1	2	2	—	—	7	—	2	—	3	2	—	—	—
Bronchitis	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
Bronchialkatarrh	2	—	—	2	6	8	28	3	4	53	—	1	1	6	13	15	13	4
Lungenentzündung	1	—	7	15	13	12	43	7	1	99	—	2	10	18	22	32	12	3
Lungenschwindsucht	5	6	36	51	26	25	53	2	—	204	1	17	43	67	50	20	6	—
Lungenblutsturz	—	—	1	2	—	1	4	—	—	8	—	—	2	1	1	4	—	—
Lungenemphysem	—	—	—	5	1	—	6	2	—	14	—	—	—	—	1	9	3	1
Lungenlähmung	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Brustfellentzündung	—	—	1	3	1	5	14	1	—	25	—	1	2	6	6	6	4	—
Brustwassersucht	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—
Unterleibentzündung	—	2	—	1	1	1	2	1	—	8	—	—	3	—	2	2	1	—
Brüche	—	—	—	—	—	1	3	—	—	4	—	—	—	—	2	1	1	—
Darmverschluß	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—
Magenkatarrh	—	—	—	1	1	1	2	—	—	5	—	—	—	1	1	2	1	—
Magengeschwür	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Durchfall	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	1
Brechdurchfall	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Magen- und Darmentzündung	—	—	—	—	1	—	3	—	—	4	—	—	—	1	1	1	1	—
Magen- und Darmkatarrh	—	—	—	—	—	2	2	—	—	4	—	—	—	1	—	3	—	—
Unterleibschwindsucht	—	—	—	2	—	—	—	—	1	3	—	—	—	1	1	—	1	—
Sonstige Unterleibskrankheiten	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	1	1	—	—
Gallensteine	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	1	—	1	—
Gelbsucht	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
Leberentzündung	—	—	—	1	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	1	1	—	—
Chron. Leberatrophie	1	1	3	5	1	5	8	—	—	24	—	—	5	2	8	9	—	—
Blasenleiden	—	—	—	—	1	—	4	—	—	5	—	—	—	—	—	3	2	—
Harnvergiftung	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	1	—	1	—
Nierenentzündung	—	2	4	7	6	6	28	2	—	55	—	—	7	11	16	14	6	1
Folgen d. Entbindung	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—
Gebärmutterkrebs	—	—	3	1	3	6	8	—	—	21	—	1	1	5	10	2	2	—
Eierstockwassersucht	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—		—	—	—
Unbestimmt	1	—	—	1	—	1	1	—	—	4	1	—	1	—	1	1	—	—
Ueberhaupt 1890	20	20	100	173	132	168	528	54	12	1207	2	33	119	239	314	293	165	42
1889	17	41	108	190	145	223	758	67	14	1563	5	41	179	280	391	401	216	50
1888	16	43	110	196	165	247	628	53	14	1472	—	45	165	259	389	373	191	50
1887	7	18	96	150	140	237	594	33	4	1279	3	21	126	271	321	339	162	36
1886	2	22	64	123	148	259	568	33	7	1226	—	14	107	242	338	322	168	35
1885	6	20	93	135	208	298	562	29	7	1358	—	34	133	298	353	352	155	33
1884	14	31	78	125	195	323	501	20	6	1293	—	27	135	282	357	347	128	17
1883	5	50	107	147	263	369	429	18	9	1397	3	21	176	329	344	330	167	27
1882	11	35	59	129	227	332	320	7	5	1125	1	17	138	258	307	255	128	21
1881	8	27	82	180	253	371	226	17	15	1179	—	20	151	306	318	255	105	24

4. Arbeiter-Unfall-Versicherung.

Entsprechend den schon in früheren Jahrbüchern mitgetheilten Versuchen, das reiche statistische Material der Berufsgenossenschaften, welches in Folge des Unfall-Versicherungs-Gesetzes vom 6. Juli 1884 geschaffen worden war, nutzbar zu machen, wurde an die einzelnen gewerblichen Berufsgenossenschaften ein Fragebogen verschickt, welcher über bestimmte diesen Behörden bekannte gewerbliche Einrichtungen Nachrichten einholte. Von der Verwerthung der dort geführten Lohnstatistik wurde hierbei abgesehen, da es inzwischen, dank dem Entgegenkommen der Berufsgenossenschaften für die chemische Industrie und für Feinmechanik, möglich war, hier zu Anfängen einer detaillirteren Individual-Lohnstatistik auf Zählkarten zu gelangen, über deren Resultate im nächsten Jahrgange berichtet werden wird.

Allerdings läßt das durch die Formulare eingegangene Material erkennen, daß die den Eintragungen zu Grunde liegenden Data vielfach lückenhaft sind. Die Einrichtungen bei den einzelnen Genossenschaften scheinen zu verschieden zu sein, als daß man überall vollständig ausgefüllte Fragebogen hätte erhalten können. Immerhin sind, mit Ausnahme der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft, welche ihre unentgeltliche Mitwirkung überhaupt ablehnte, die Formulare nach Möglichkeit ausgefüllt worden. Die Zucker- und die Privatbahn-Berufsgenossenschaft hatten in Berlin keine Betriebe und die Nachrichten der Eisen- und Stahl-Berufsgenossenschaft betreffen außer Berlin die Kreise Teltow und Niederbarnim, die der Baugewerks-Berufsgenossenschaft noch Charlottenburg, Rixdorf, Tempelhof, Schöneberg, Steglitz und Wilmersdorf, die der chemischen Industrie noch Adlershof, Charlottenburg, Cöpenick, Erkner, Friedrichsberg, Friedrichshagen, Grünau, Heiligensee, Martinikenfelde, Nieder-Schönweide, Paulstern, Reinickendorf, Rixdorf, Rummelsburg, Salzhof, Schöneberg, Steglitz, Stralau, Treptow, Weißensee, Wilhelmsberg. Die einen größeren Umfang betreffenden Zahlen sind daher in Klammern gesetzt.

Die vorliegende Statistik begreift natürlich, wie das Unfall-Versicherungs-Gesetz selbst, nur die Fabrik-Betriebe, und da dieser Begriff ein unsicherer ist, so wird diese Unsicherheit auch auf die Statistik nicht ohne Einfluß geblieben sein. Hinsichtlich der Verschiedenheit des Begriffs der Vollarbeiter wird auf die der Tabelle beigefügten Anmerkungen verwiesen.

Berufsgenossenschaften bez. Gruppen von Betrieben		Versicherte Betriebe	Versicherte Personen	Unter diesen befinden sich: mit über 4 M. Tagesverdienst	Jugendl. Arbeiter und Lehrlinge	Vollarbeiter	Zur Anzeige gelangte Unfälle im Laufe des Jahres	Dav. Verletzte, für welche Entschädigung festgestellt worden: Erwachsene	Jugendl.	Davon getödtet	Bestand d. Entschädigungsberecht. am Anf. d. Jahres
Steinbruch: Kalkbrennereien	1889	5	174	31	—	36	.	1	—	—	2
	1890	5	157	24	—	50	.	—	—	—	3
Mörtelwerke	1889	5	711	16	—	141	.	6	—	—	13
	1890	6	783	27	—	131	.	4	—	1	19
Gypsbetriebe	1889	2	66	7	—	38	.	—	—	—	—
	1890	2	100	12	—	34	.	1	—	—	—
Andere Betriebe	1889	2	23	8	—	8	.	—	—	—	—
	1890	3	42	14	—	15	.	1	—	—	—
Feinmechanik: Nähnadeln	1889	1	22	1	1	.	.	.	.	.	.
	1890	1	27	2	—	.	.	.	.	.	.
Nadler- und Drahtwaaren	1889	12	145	28	14	.	.	.	.	.	.
	1890	24	202	38	28	.	.	.	.	.	.
Näh- u. Stickmasch.	1889	25	1 401	677	89	.	.	.	.	.	.
	1890	28	2 127	904	148	.	.	.	.	.	.

Berufsgenossenschaften bez. Gruppen von Betrieben	Jahr	Versicherte Betriebe	Versicherte Personen	Unter diesen befinden sich: mit über 4 ℳ Tagesverdienst	Jugendl. Arbeiter und Lehrlinge	Vollarbeiter	Zur Anzeige gelangte Unfälle im Laufe des Jahres	Dav. Verletzte, für welche Entschädigung festgestellt worden: Erwachsene	Jugendl.	Davon getödtet	Bestand d. Entschädigungsberecht. am Anf. d. Jahres
Feinmechanik[1]: Gewehre	1889	4	33	10	11	.	.	.	.	.	.
	1890	4	142	13	5	.	.	.	.	.	.
Uhren	1889	5	53	16	5	.	.	.	.	.	.
	1890	6	75	27	10	.	.	.	.	.	.
Mathem.-physikal. Apparate	1889	49	621	165	245	.	.	.	.	.	.
	1890	57	712	231	284	.	.	.	.	.	.
Chirurg. Instrum.	1889	30	522	166	115	.	.	.	.	.	.
	1890	33	529	170	134	.	.	.	.	.	.
Metallschrauben	1889	44	1 482	468	120	.	.	.	.	.	.
	1890	49	1 283	561	161	.	.	.	.	.	.
Telegraphen, Telephon	1889	129	3 523	1684	196	.	.	.	.	.	.
	1890	154	4 271	2178	259	.	.	.	.	.	.
Gasmesser	1889	1	109	63	2	.	.	.	.	.	.
	1890	1	117	68	3	.	.	.	.	.	.
Zusammen	1889	300	7 911	3278	798	2 628	185	31	—	—	.
	1890	357	9 485	4192	1032	4 409	250	47	1	1	.
Eisen- u. Stahl-Berufs-Genossenschaft	1889	(860)	(23 756)	.	.	.	(1481)	(151)	(4)	(10)	.
	1890	(944)	(26 118)	.	.	.	(1603)	(192)	(3)	(23)	.
Edel- u. Unedel-Metall	1889	504	16 335	.	.	.	282	.	.	.	.
	1890	527	18 300	.	.	.	345	.	.	.	.
Musikinstrumente	1889	136	5 890	.	.	4 416	48	13	—	1	.
	1890	157	6 025	.	.	4 472	40	6	2	—	.
Glas	1889	21	392	38	15	.	.	.	.	.	.
	1890	23	428	35	20	.	.	.	.	.	.
Töpferei[2]: Ofen	1889	7	(980)	371	160	980	7	—	—	—	1
	1890	6	(995)	202	187	995	6	1	—	—	2
Blumentöpfe	1889	3	(48)	6	1	48	—	—	—	—	—
	1890	3	(44)	10	3	44	—	—	—	—	—
Gypsformerei	1889	3	(96)	19	15	96	—	—	—	—	—
	1890	3	(89)	24	13	89	2	—	—	—	—
Porcellanfabriken	1889	2	(557)	261	59	557	5	1	—	—	1
	1890	2	(620)	293	58	620	3	1	—	—	2
Porcellan-Malerei	1889	3	(49)	3	18	49	1	—	—	—	—
	1890	3	(45)	6	10	45	—	—	—	—	—
Ziegelei	1889	1	98	8	—	.	1	—	—	—	.
	1890	1	98	8	—	.	—	—	—	—	.
Chemische Industrie	1889	337	.	.	.	.	210	39	—	2	.
	1890	337	.	.	.	.	233	39	—	5	.
Gas- u. Wasserwerke: Gas	1889	2	4 031	615	6	1 619	90	8	—	—	23
	1890	2	4 234	1030	4	1 633	129	14	—	1	27
Wasser	1889	10	663	134	—	291	10	1	—	—	7
	1890	13	1 010	247	—	281	23	3	—	—	8
Canalisation	1889	1	1 061	237	—	239	15	4	—	1	2
	1890	1	995	265	—	235	16	4	—	1	6
Leinen[3]	1889	2	53	4	2	30	1	—	—	—	2
	1890	2	68	3	—	41	1	—	—	—	—
Textil	1889	179	9 175	.	.	.	76	13	1	1	34
	1890	167	8 640	.	.	.	90	13	—	1	48

Berufsgenossenschaften bez. Gruppen von Betrieben		Versicherte Betriebe	Versicherte Personen	Unter diesen befinden sich: mit über 4 M Tagesverdienst	Unter diesen befinden sich: Jugendl. Arbeiter und Lehrlinge	Unter diesen befinden sich: Vollarbeiter	Zur Anzeige gelangte Unfälle im Laufe des Jahres	Dav. Verletzte, für welche Entschädigung festgestellt worden: Erwachsene	Dav. Verletzte, für welche Entschädigung festgestellt worden: Jugendl.	Davon getödtet	Bestand d Entschädigungsberecht. am Anf. d. Jahres
Seiden	1889	9	297	.	.	.	1	—	—	—	2
	1890	9	358	.	.	.	2	—	—	—	2
Papierfabrikat.: Papier, Pappe	1889	8	265	36	1	.	18	2	—	—	13
	1890	8	326	17	—	.	9	1	—	—	14
Papierfabrikat.: Lumpensortirerei	1889	8	176	2	—	.	1	—	—	—	3
	1890	7	186	—	—	.	8	1	—	—	5
Papierverarbeitung		Die Berufsgenossenschaft hat die Auskunft abgelehnt.									
Leder	1889	118	2 629	341	232	.	41	13	—	1	18
	1890	120	2 891	415	255	.	43	10	1	—	30
Holz[4]	1889	956	(17 045)	.	.	17 045	463	92	—	7	114
	1890	1042	(18 831)	.	.	18 831	522	122	—	11	189
Müllerei[5]: Getreidemühlen	1889	10	454	79	—	208	21	3	—	—	7 (Müllerei zus.)
	1890	9	469	105	—	156	19	1	—	—	11 (Müllerei zus.)
Müllerei: Häckselschneidereien	1889	11	65	—	—	43	1	1	—	—	
	1890	11	81	1	—	32	1	—	—	—	
Müllerei: Oelraffinerien und Oelmühlen	1889	3	52	4	—	12	4	1	—	—	
	1890	3	49	1	—	19	—	—	—	—	
Nahrungsmittel-Berufs-Genossenschaft: Chokolade, Bonbons	1889	19	.	.	.	505	11	4	—	—	.
	1890	23	.	.	.	709	21	4	—	—	.
Bäckereien, Conditoreien	1889	25	.	.	.	374	11	5	—	—	.
	1890	28	.	.	.	454	10	3	—	—	.
Cichorien, Kaffeesurrogate	1889	2	.	.	.	79	2	—	—	—	.
	1890	2	.	.	.	78	—	—	—	—	.
Conserven	1889	26	.	.	.	81	1	1	—	—	.
	1890	29	.	.	.	94	2	—	—	—	.
Kaffeebrennereien	1889	17	.	.	.	103	4	1	—	1	.
	1890	26	.	.	.	219	—	—	—	—	.
Fleisch	1889	383	.	.	.	1 591	44	8	—	—	.
	1890	404	.	.	.	1 623	35	9	—	1	.
Fische	1889	1	.	.	.	30	—	—	—	—	.
	1890	1	.	.	.	38	—	—	—	—	.
Kunstbutter	1889	1	.	.	.	6	—	—	—	—	.
	1890	1	.	.	.	10	—	—	—	—	.
Extract	1889	4	.	.	.	19	2	2	—	1	.
	1890	2	.	.	.	43	4	—	—	—	.
Obstwein	1889	1	.	.	.	12	1	1	—	—	.
	1890	1	.	.	.	16	—	—	—	—	.
Bade-, Wasch-, Kochanstalten	1889	26	.	.	.	243	1	—	—	—	.
	1890	28	.	.	.	254	4	1	—	—	.
Zusammen	1889	505	.	.	.	3 043	77	22	—	2	22
	1890	545	.	.	.	3 538	66	17	—	1	17
Brennerei: Brennerei-Preßhefe	1889	4	20	1	—	.	—	—	—	—	—
	1890	5	27	2	2	.	2	—	—	—	—
Sprit	1889	13	214	39	—	.	7	2	—	—	3
	1890	12	235	67	1	.	14	1	—	—	4
Destillat., Liqueur	1889	49	191	21	9	.	4	2	—	—	2
	1890	53	231	32	9	.	10	1	—	—	3
Essig	1889	8	35	3	—	.	—	—	—	—	—
	1890	9	41	3	—	.	1	—	—	—	—

Berufsgenossenschaften bez. Gruppen von Betrieben	Jahr	Versicherte Betriebe	Versicherte Personen	Unter diesen befinden sich: mit über 4 M Tagesverdienst	Unter diesen befinden sich: Jugendl. Arbeiter und Lehrlinge	Vollarbeiter	Zur Anzeige gelangte Unfälle im Laufe des Jahres	Dav. Verletzte, für welche Entschädigung festgestellt worden: Erwachsene	Dav. Verletzte, für welche Entschädigung festgestellt worden: Jugendl.	Davon getödtet	Bestand d. Entschädigungsberecht. am Anf. d. Jahres
Brennerei: Molkerei	1889	2	515	11	257	.	15	3	—	—	6
	1890	2	616	31	263	.	23	2	—	—	7
Brennerei: Stärke	1889	1	5	—	—	.	1	—	—	—	—
	1890	1	5	—	—	.	—	—	—	—	—
Brauereien, 23 unter- u. 33 bez. 34 obergährige	1889	56	.	.	.	2 994	401	44	—	—	.
	1890	57	.	.	.	3 231	384	53	—	4	.
Tabak[6]: Cigarrenfabrication ohne Motoren	1889	351	(1 148)	20	101	1 148	7	1	—	—	—
	1890	417	(1 322)	75	131	1 322	10	—	—	—	1
Tabak[6]: Cigarettenfabricat. ohne Motoren	1889	11	(85)	12	3	85	2	—	—	—	—
	1890	19	(6)	14	12	6	3	—	—	—	—
Tabak[6]: Tabakfabricat. ohne Motoren	1889	5	(21)	5	1	21	5	1	—	—	1
	1890	6	(23)	6	1	23	7	—	—	—	1
Tabak[6]: Tabakfabricat. mit Motoren	1889	4	(72)	18	4	72	10	1	—	—	1
	1890	4	(71)	18	4	71	12	1	—	—	1
Bekleidung	1889	436	17 257	.	.	.	72	15	—	—	—
	1890	445	17 598	.	.	.	71	20	—	1	—
Schornsteinfeger	1889	87	198	.	58	198	1	1	—	1	.
	1890	87	201	.	55	201	2	—	—	—	.
Baugewerbe[7]	1889	(4641)	(60 383)	.	.	(60 383)	(1931)	(1903)	(28)	(40)	.
	1890	(4971)	(63 953)	.	.	(63 953)	(2078)	(2021)	(57)	(46)	.
Buchdrucker	1889	346	8 073	.	.	.	75	11	3	—	24
	1890	352	8 277	.	.	.	122	15	—	—	37
Straßenbahnen (4 Betriebe)[8]: Betriebsdienst	1889	.	6 507	644	1	4 681	211	4	—	—	16
	1890	.	6 991	869	—	5 083	234	4	—	—	24
Straßenbahnen: Werkstätten	1889	.	702	88	—	422	32	1	—	1	2
	1890	.	635	160	—	420	34	2	—	1	3
Straßenbahnen: Geleisbau	1889	.	5 496	121	—	421	65	6	—	—	5
	1890	.	6 826	181	—	440	55	3	—	—	8
Straßenbahnen: Hochbau	1889	.	114	71	—	41	1	—	—	—	—
	1890	.	80	32	—	35	—	—	—	—	—
Zusammen	1889	4	12 819	924	1	5 565	309	11	—	1	23
	1890	4	10 968	1240	—	5 987	323	9	—	1	35
Spedition, Speicherei[9]	1889	1062	20 095	924	1383	5 556	210	69	1	8	98
	1890	1313	27 053	1174	1367	6 831	244	59	—	5	168
Fuhrwerke[10]	1889	1441	9 000	29	.	9 000	288	57	—	18	203
	1890	1455	9 110	23	.	9 110	348	59	—	24	258
Binnenschifffahrt[11]: Dampfschiffe	1889	15	366	22	34	244	7	2	—	1	
	1890	16	394	24	37	255	9	—	—	—	
Binnenschifffahrt: Segelschiffe	1889	240	451	3	63	321	8	2	—	—	
	1890	244	462	4	52	318	13	—	—	—	
Binnenschifffahrt: Flößerei	1889	3	53	9	—	—	1	—	—	—	11
	1890	3	54	8	—	—	1	—	—	—	16
Binnenschifffahrt: Baggerei	1889	2	41	7	—	—	2	1	—	—	
	1890	2	45	9	—	—	1	—	—	—	
Binnenschifffahrt: Fähren	1889	1	1	—	—	1	—	—	—	—	
	1890	1	1	—	—	1	—	—	—	—	
Tiefbau	1889	25	1 216	.	.	653	37	10	—	—	5
	1890	32	1 242	.	.	930	42	7	—	—	9

1) Die Angaben begreifen die durchschnittlich beschäftigte Personenzahl, d. h. die Zahl der Arbeitstunden dividirt durch 300. 2) Die Zahlen der Versicherten und der Vollarbeiter

sind hier identisch angegeben. Offenbar beruhen solche Angaben auf Berechnung, Division der Gesammtsumme aller Arbeitstage durch den Normalsatz eines Arbeiters. 3) Vollarbeiter sind hier die Arbeiter, welche 290 bis 300 Tage im Jahr gearbeitet haben. 4) Wie zu 1; für Vollarbeiter sind 300 Arbeitstage angenommen. 5) Ein Vollarbeiter zu 300 Arbeitstagen von je 10 Arbeitsstunden. 6) Wie zu 1. 7) Die Versicherten sind Vollarbeiter, deren Zahl wie zu 1. durch Berechnung gewonnen ist, Division aller Arbeitstage durch den Normalsatz von 220. 8) Ein Vollarbeiter zu 300 Arbeitstagen von je 10 Arbeitsstunden. 9) Für diejenigen, welche weniger als 1 Jahr versichert waren, wurde, wenn sie Wochenlohn erhielten, die Zahl der Wochen multiplicirt mit ihrer eigenen Anzahl und dividirt durch 52 als Gesammtzahl für das Jahr angenommen. Bei Tagelohn wurden 300 Tage zu 10 Stunden angenommen. War die Zahl der Arbeiter überhaupt nicht, sondern nur der Lohn angegeben, so wurde durch den üblichen Tagelohn dividirt, um die Zahl der Arbeitstage festzustellen und dann 300 Tage für einen Vollarbeiter gerechnet. War überhaupt keine Lohnnachweisung vorhanden, so wurde das Arbeitsquantum durch Schätzung festgestellt. 10) Das dreihundertfache des ortsüblichen Tagelohns dividirt in die Hauptsumme des Lohnes entspricht den hier mitgetheilten Zahlen der Versicherten und der Vollarbeiter. 11) Für die Vollarbeiter sind 270 Tage in Betracht gekommen.

5. Das gewerbliche Unterstützungs-Kassenwesen.

Das gewerbliche Kassenwesen wird diesmal in vier Abschnitten (a bis d) behandelt, welche a. sämmtliche Kassen nach dem Reichsgesetz vom 15. Juni 1883, die Krankenversicherung betreffend, behandeln, und zwar nach den Aufstellungen des Kaiserlichen Statistischen Amtes; b. diejenigen (in den ersten vier Gruppen derselben enthaltenen) Kassen, welche unter Aufsicht der Gewerbe-Deputation stehen, und zwar theils (1) nach den Zusammenstellungen der Gewerbe-Deputation, theils (2) nach den Auszählungen des Statistischen Amts; dann c. insbesondere die Statistik des den größeren Theil dieser Kassen gleichfalls umfassenden Gewerbs-Kranken-Vereins, und zwar ebenfalls (1) nach den dort gefertigten Zusammenstellungen, (2) nach Auszählungen des Statistischen Amts; dann folgen d. die Verhältnisse der nur theilweise in der Kranken-Versicherung nach dem Reichsgesetz begriffenen (1) eingeschriebenen und (2) freien Hülfskassen, sowie (3) der Gewerkvereine.

a. Die Arbeiter-Kranken- u. Sterbekassen d. Reichsges. v. 15. Juni 1883.

Nachstehend werden die Auszüge aus der durch das oben genannte Gesetz veranlaßten Kassen-Statistik (Stat. d. Deutsch. Reichs N. F. 53) wiederholt. Die als „eingeschriebene" bezeichneten Hülfskassen sind auf Grund reichsgesetzlicher Vorschriften, die als „andere freie" Hülfskassen bezeichneten auf Grund landesgesetzlicher Vorschriften errichtet. Die im Vorjahre aufgeführte Bau-Krankenkasse ist inzwischen eingegangen.

Leistungen der Krankenkassen in Berlin im Jahre 1889.

Kranken-Kassen, Mitglieder, Einnahmen, Ausgaben, Vermögen	Gemeinde-Krk.-Vers.	Orts-Krank.-K.	Betriebs-Krank.-K.	Innungs-Krank.-K.	Eingeschr. Hülfs-K.	And. freie Hülfs-K.	Sämmtl. Krank.-K.
Kassen thätig im Laufe d. Jahres	1	62	28	11	49	4	155
„ in einem Theile d. Jahres	—	—	1	2	3	—	6
Mitglieder bei Beginn d. Jahres	41	245 904	37 553	7641	40 999	1001	333 139
davon weiblich .	32	62 942	445	3232	854	—	67 505
Bestand am Schlusse	42	258 342	43 761	9251	42 957	828	355 181
davon weiblich .	32	64 989	589	3182	1 708	—	70 500
Auf 100 000 Einw. Kassen:							
in Berlin	0.1	4.8	1.9	0.7	3.2	0.8	10.4
im Deutschen Reich.	15.1	8.2	12.1	0.9	3.8	1.0	41.4

Kranken-Kassen, Mitglieder, Einnahmen, Ausgaben, Vermögen	Gemeinde-Krk.-Vers.	Orts-Krank.-K.	Betriebs-Krank.-K.	Innungs-Krank.-K.	Eingeschr. Hülfs-K.	And. freie Hülfs-K.	Sämmtl. Krank.-K.
Auf 1000 Einw. Kassenmitgl.:							
in Berlin	0.0	174.7	28.4	5.8	29.0	0.6	238.6
im Reich	21.1	52.4	31.8	1.3	16.2	3.0	126.7
Auf 1 Kasse Mitgl. in Berlin	45.0	4081.8	1525.6	842.8	894.8	220.5	2289.1
im Reich	139.9	638.3	262.0	150.6	425.5	312.9	306.2
Einnahme: Bestand . . ℳ	17	141 382	56 295	5 115	85 844	2 311	290 964
Zinsen von Capitalien	337	102 159	28 860	1 395	12 461	1 243	146 455
Eintrittsgelder	—	150 749	8 956	3 616	16 392	241	179 954
Beiträge	342	4 593 261	1 002 234	106 504	831 610	11 861	6 545 812
Ers.-Leistungen Dritter f. gew. Kranken-Unterstützungen	—	71 145	26 332	256	1 582	13	99 328
Aus verkauften Effecten	5 900	145 206	38 988	3 123	41 609	6 550	241 376
Aufgenommene Darlehne	—	2 856	904	2 800	2 231	—	8 791
Sonstige Einnahmen	20	18 677	13 654	435	8 484	1 180	42 450
Sa. der Einnahmen	6 616	5 225 435	1 176 223	123 244	1 000 213	23 399	7 555 130
Ausgabe: für ärztl. Behandl.	45	264 277	163 242	8 746	20 353	1 645	458 308
für Arznei und sonst. Heilm.	147	706 546	149 039	13 155	21 737	1 309	891 933
Kranken- gelder an Mitglieder	208	1 987 711	384 349	29 105	594 447	5 690	3 001 510
Kranken- gelder an Angehörige	—	65 670	13 356	742	4 316	—	84 084
Unterstütz. an Wöchnerinnen	—	56 680	185	3 666	1 237	—	61 768
Sterbegelder	—	221 799	66 379	5 287	37 208	630	331 303
Verpfleg.-Kost. a. Krank.-Anst.	630	729 848	78 113	19 160	34 016	509	862 276
Ers.-Leistungen an Dritte	—	34 893	1 903	18	—	—	36 814
Verwaltungs- kosten persönliche	—	294 703	5 667	12 160	48 961	473	361 964
Verwaltungs- kosten sächliche	—	103 869	6 274	3 349	24 093	349	137 934
Zurückgz. Beitrg., Vorschüsse ꝛc.	2	5 079	849	101	144	—	6 175
Für Ankauf von Effecten	5 480	595 642	256 815	16 677	128 306	10 955	1 013 875
Zurückgezahlte Darlehne	—	2 915	690	2 800	1 670	—	8 075
Sonstige Ausgaben	22	8 965	4 224	646	3 252	347	17 456
Sa. der Ausgaben	6 534	5 078 597	1 131 085	115 612	919 740	21 907	7 273 475
Einn. u. Ausg. pro Mitgl bei durchschn. Mitgliederzahl	45	253 072	41 192	8 428	42 033	882	345 652
Beitrag und Eintrittsgeld	7.60	18.75	24.54	13.07	20.17	13.72	19.46
Ausgaben überhaupt	22.89	17.50	21.04	11.82	18.71	12.02	17.92
insbes. Arzt, Arznei, Krank.-G.	8.89	11.94	17.24	6.14	15.25	9.80	12.84
darunter für ärztl. Behandlung	1.00	1.04	3.96	1.04	1.00	1.87	1.33
darunter für Arznei u. Heilmittl.	3.27	2.79	3.62	1.56	0.52	1.43	2.56
insbes. Krankengeld, Kur- u. Verpfleg.-Kost., Sterbegeld, Unterstütz. v. Wöchnerinnen	18.62	12.10	13.17	6.88	15.97	7.74	12.56
insbes. Verwaltungskosten	—	1.57	0.29	1.94	1.74	0.93	1.45
Kass. m. Einn.-Uebersch. v. mind. ein Zehnt. d. Beitr. (Zahl)	—	26	20	8	23	3	80
Kassen m. Mehrausgab. (")	1	17	2	1	16	—	37
Erkrankungsf. aller Mitgl.	19	85 222	15 847	1 841	14 219	202	117 350
" weibl. "	16	21 450	142	658	396	—	22 662
Krankheitstage aller Mitglieder	591	2 050 761	321 518	38 189	309 346	3 802	2 724 207
" weibl. "	531	566 321	3 205	15 679	9 151	—	594 887
Erkrankungsf. auf 100 Mtgl., mnl.	30.0	33.4	38.5	24.3	33.8	22.9	34.0
" " " " wbl.	45.7	34.6	31.6	18.4	35.5	—	33.7
Krkh.-Tage auf 100 Mitgl., mnl.	600.0	777.1	781.3	463.2	733.7	431.1	764.7
" " " " wbl.	1517.1	912.8	712.2	439.4	820.0	—	885.1

Kranken-Kassen, Mitglieder, Einnahmen, Ausgaben, Vermögen	Gemeinde-Krk.-Vers.	Orts-Krank.-K.	Betriebs-Krank.-K.	Innungs-Krank.-K.	Eingeschr. Hülfs-K.	And. freie Hülfs-K.	Sämmtl. Krank.-K.
Dchschn. Dauer der Krankheiten in Berlin (Tage)	31.1	24.1	20.3	20.7	21.8	18.8	23.2
im Reich „	15.6	16.7	15.1	14.2	18.3	21.2	16.4
dav. b. mnl. Mitgl. in Berlin „	20.0	23.3	20.8	19.0	21.7	18.8	22.5
„ „ „ „ im Reich „	15.3	16.3	14.8	13.9	18.2	20.9	16.1
„ „ wbl. „ in Berlin „	33.2	26.4	22.6	23.8	23.1	—	26.3
„ „ „ „ im Reich „	16.5	18.4	16.2	18.7	20.0	22.5	17.5
Sterbefälle unter allen Mitgl.	.	3109	471	77	451	6	.
„ weibl. „	.	475	3	18	8	—	.
Durchschn. auf 1000 Mitgl.	.	12.3	11.4	9.1	10.7	6.8	.
Krankheitskosten kommen							
auf 1 Erkrankungsf. i Berlin	54.21	47.32	53.93	43.38	50.17	48.43	48.50
im Reich	27.58	33.52	38.56	29.71	35.80	41.90	34.76
auf 1 Krankheitstag i. Berlin	1.74	1.97	2.66	2.09	2.31	2.57	2.09
im Reich	1.77	2.01	2.56	2.10	1.95	1.98	2.12
Dauer der Krankenunterst.							
bis 13 Wochen bei Kassen	1	14	12	1	12	2	42
üb. 13 b. 26 Woch. „ „	—	17	10	7	23	2	59
dav. Unterstütz. voll „ „	—	17	10	7	18	1	53
üb. 26 b. 52 Woch. „ „	—	31	6	3	13	—	53
dav. Unterstütz. voll „ „	—	29	6	3	8	—	46
Beitrag Pc. des Lohnes:							
1.5 Pc. u. darunt. bei Kassen	1	2	—	—	.	.	.
über 1.5 bis 2 Pc. „ „	—	24	3	4	.	.	.
über 2 bis 3 Pc. „ „	—	35	24	7	.	.	.
mehr als 3 Pc. „ „	—	1	1	—	.	.	.
Krankengeld Pc. d. Lohnes:							
50 und darunter bei Kassen	1	40	22	9	.	.	.
über 50 b. 66⅔ Pc. „ „	—	12	4	2	.	.	.
üb. 66⅔ b. 75 Pc. „ „	—	1	2	—	.	.	.

Leistungen der Kranken-Kassen in Berlin im Jahre 1890.

Kranken-Kassen, Mitglieder, Einnahmen, Ausgaben, Vermögen	Gemeinde-Krk.-Vers.	Orts-Krank.-K.	Betriebs-Krank.-K.	Innungs-Krank.-K.	Eingeschr. Hülfs-K.	And. freie Hülfs-K.	Sämmtl. Krank.-K.
Kassen, thätig im Laufe d. Jahres	1	62	30	11	49	4	157
„ in einem Theil d. Jahres	—	1	2	—	2	—	5
Mitglieder bei Beginn d. Jahres	42	258 342	42 994	9 271	42 932	828	354 409
davon weiblich	32	64 989	588	3 182	1 683	—	70 474
Bestand am Schlusse	35	261 894	47 970	9 003	49 442	878	369 222
davon weiblich	29	68 557	801	2 661	3 350	—	75 398
Auf 100 000 Einw. Kassen:							
in Berlin	0.1	3.9	1.8	0.7	3.0	0.3	9.8
im Reich	15.4	8.2	12.2	0.9	3.7	0.9	41.6
Auf 1000 Einw. Kassenmitgl.:							
in Berlin	0.0	169.1	30.0	6.5	29.1	0.5	235.2
im Reich	22.8	55.6	33.9	1.5	16.4	2.9	133.1
Auf 1 Kasse Mitgl. in Berlin	34.0	4 376.2	1 632.4	931.6	956.1	213.0	2 411.1
im Reich	144.8	675.7	276.9	166.2	441.4	313.8	319.9
Einnahme: Bestand . . . M	82	146 839	40 074	7 631	80 476	1 492	276 594
Zinsen von Capitalien . . .	271	104 430	33 830	1 878	15 872	1 306	157 587
Eintrittsgelder	—	149 898	8 879	4 294	23 812	203	187 086
Beiträge	280	4 942 082	1 137 764	126 282	960 215	11 974	7 178 597

Kranken-Kassen, Mitglieder, Einnahmen, Ausgaben, Vermögen	Gemeinde-Kr.-Vers.	Orts-Krank.-K.	Betriebs-Krank.-K.	Innungs-Krank.-K.	Eingeschr. Hülfs-K.	And. freie Hülfs-K.	Sämmtl. Krank.-K.
Vorschüsse	—	—	1 510	—	—	—	1 510
Zuschüsse des Arbeitgebers	—	—	—	—	—	—	—
Ers.-Leistungen Dritter für gew. Kranken-Unterstützung	—	69 650	22 675	716	399	26	93 466
Aus verkauften Effecten	150	203 607	11 708	4 563	35 806	2 330	258 164
Aufgenommene Darlehne	—	10 077	4 615	3 700	3 518	—	21 910
Sonstige Einnahmen	—	14 842	19 265	427	8 705	1 161	44 400
Sa. der Einnahmen	783	5 641 425	1 280 320	149 491	1 128 803	18 492	8 219 314
Ausgabe: für ärztl. Behandl.	47	355 103	178 804	10 350	24 022	2 039	570 365
für Arznei u. sonst. Heilmtl.	164	794 814	183 284	17 968	23 838	1 356	1 021 424
Krankengelder: an Mitglieder	257	2 184 316	471 572	40 996	655 093	5 259	3 357 493
Krankengelder: an Angehörige	—	65 279	20 309	2 337	3 086	—	91 011
Unterstütz. an Wöchnerinnen	—	61 221	1 232	3 415	1 510	—	67 378
Sterbegelder	—	216 747	70 023	6 889	38 201	987	332 847
Verpfleg.-Kost. a. Krk.-Anst.	168	760 533	99 080	26 601	25 970	722	913 074
Ersatz-Leistungen an Dritte	—	34 693	1 824	—	—	—	36 517
Zurückgez. Vorschüsse	—	—	1 510	—	—	—	1 510
Zurückgez. Beitrg. u. Eintrittsg.	—	4 852	209	461	215	—	5 737
Ankauf von Effecten	96	563 746	199 497	9 959	158 844	4 312	936 454
Zurückgezahlte Darlehne	—	10 277	4 865	3 700	4 223	—	23 065
Verwaltungskosten: persönliche	—	322 656	4 378	14 845	56 516	667	399 062
Verwaltungskosten: sächliche	—	111 741	5 697	4 783	25 964	582	148 767
Sonstige Ausgaben	23	9 039	3 907	403	3 518	155	17 045
Sa. der Ausgaben	755	5 495 017	1 246 191	142 707	1 021 000	16 079	7 921 749
Einn. u. Ausg. pro Mitgl. bei durchschn. Mitgliederzahl	34	266 947	47 340	10 248	45 892	852	371 313
Beitrag und Eintrittsgeld	8.24	19.07	24.22	12.74	21.44	14.29	19.84
Ausgaben überhaupt	18.71	18.26	21.85	12.51	18.62	13.63	18.59
insbes. Arzt, Arznei, Krk.-G.	13.77	12.74	18.04	6.99	15.39	10.15	13.57
darunter für ärztl. Behandlg.	1.88	1.83	3.78	1.01	0.53	2.39	1.53
darunter für Arznei u. Heilmitl.	4.83	2.98	3.87	1.75	0.52	1.59	2.75
insbes. Krankengeld, Kur- und Verpfleg.-Kost., Sterbegeld, Unterst. von Wöchnerinnen	12.50	12.32	13.99	7.83	15.77	8.18	12.83
insbes. Verwaltungskosten	—	1.63	0.21	1.92	1.80	1.47	1.48
Kass.m.Einn.-Uebersch.v.mind. ein Zehnt. d. Beitr. (Zahl)	—	24	22	5	22	3	76
Kassen mit Mehrausgabe	1	21	4	4	15	1	46
Erkrankungsf. aller Mitglied.	12	79 636	16 380	2 277	15 970	298	114 573
Erkrankungsf. weibl.	10	21 203	232	644	693	—	22 782
Krankheitstage aller Mitglieder	419	2 223 403	359 328	53 908	359 707	3 253	3 000 018
Krankheitstage weibl.	383	644 538	4 795	19 215	17 985	—	686 916
Erkrankungsf. a. 100 Mitgl., mnl.	22.2	291	34.6	25.3	35.3	35.0	38.8
Erkrankungsf. a. 100 Mitgl., weibl.	40.0	32.1	35.1	17.0	26.8	—	31.2
Krkh.-Tage a. 100 Mitgl., mnl.	400.0	785.9	759.5	536.8	789.1	381.8	775.7
Krkh.-Tage a. 100 Mitgl., weibl.	1582.0	975.7	725.4	507.7	694.7	—	939.5
Dchschn. Dauer der Krankheiten in Berlin (Tage)	34.9	27.9	21.9	23.7	22.5	10.9	26.2
Dchschn. Dauer der Krankheiten im Reich	15.3	16.9	14.6	14.6	18.2	20.9	16 2
dav. b. mnl. Mitgl. in Berlin	18.0	27.0	22.0	21.2	22.4	10.9	25.2
dav. b. mnl. Mitgl. im Reich	15.1	16.4	14.4	14.2	18.1	20.9	16.0
dav. b. wbl. Mitgl. in Berlin	38.8	30.4	20.7	29.8	26.0	—	30.2
dav. b. wbl. Mitgl. im Reich	16.1	18.6	15.1	24.3	19.2	—	17.2

Kranken-Kassen. Mitglieder, Einnahmen, Ausgaben, Vermögen.	Gemeinde-Kr.-Vers.	Orts-Krank.-K.	Betriebs-Krank.-K.	Innungs-Krank.-K.	Eingeschr. Hülfs-K.	And. freie Hülfs-K.	Sämmtl. Krank.-K.
Sterbefälle unter all. Mitgl.	.	3 000	494	91	470	12	6
weibl. „	.	490	5	19	14	—	.
Durchschn. auf 1000 Mitgl.	.	11.2	10.4	8.9	10.2	14.1	.
Krankheitskosten kommen							
auf 1 Erkrankungsf. in Berl.	53.00	55.73	62.53	47.68	48.82	34.78	55.45
im Reich	27.09	33.62	37.78	31.21	36.71	42.50	34.69
auf 1 Krankheitstag in Berl.	1.52	2.00	2.65	2.01	2.15	3.19	2.12
im Reich	1.77	2.00	2.59	2.13	2.02	2.03	2.15
Dauer d. Krankenunterst.							
bis 13 Wochen bei Kassen	1	8	13	1	10	2	35
üb. 13 b. 26 Woch. „ „	—	18	8	7	29	2	64
dav. Unterstütz. voll „ „	—	18	8	7	26	1	60
üb. 26 b. 52 Woch. „ „	—	36	9	3	10	—	58
dav. Unterstütz. voll „ „	—	34	9	3	6	—	52
Beitrag Pc. des Lohnes:							
1.5 Pc. u. darunter bei Kassen	1	1	1	—	.	.	.
über 1.5 bis 2 Pc. „ „	—	11	5	—	.	.	.
über 2 bis 3 Pc. „ „	—	46	23	7	.	.	.
mehr als 3 Pc. „ „	—	4	1	—	.	.	.
Krankengeld Pc. d. Lohnes:							
50 und darunter bei Kassen	1	48	18	10	.	.	.
üb. 50 b. 66²/₃ Pc. „ „	—	12	9	1	.	.	.
üb. 66²/₃ b. 75 Pc. „ „	—	2	3	—	.	.	.

b. Die der Aufsicht der Gewerbe-Deputation unterstellten Krankenkassen.

Diese Kassen begreifen, wie schon oben bemerkt wurde, die vorgenannten, ausschließlich der eingeschriebenen und freien Hülfskassen. Auch fehlen gegenüber den Nachweisungen des Kaiserl. Statistischen Amts 14 Betriebs-Krankenkassen. Nachdem inzwischen die Aufstellung dieser Uebersichten auf das Statistische Amt übergegangen ist, wird versucht werden, die noch fehlenden Kassen in diese Statistik mit einzubeziehen. Die zunächst folgende Tabelle basirt auf den Formularen, deren Ausfüllung für die Kassen gesetzlich vorgeschrieben ist (§ 9 u. § 41 des Krankenversicherungs- u. § 27 des Hülfskassengesetzes).

Diese Uebersichten, für eine längere Zeitperiode fortgesetzt, werden dazu beitragen, die Frage nach der Verschiedenheit der Berufsarten hinsichtlich der Häufigkeit und der Kosten von Krankheits- und Todesfällen zu beantworten. Während die allgemeinen Verhältnisse in dieser Hinsicht aus den zu 1. mitgetheilten Tabellen hervorgehen, geben die Tabellen zu 2. speciellere, jedoch nicht vollständige Nachweisungen über die Art der vorgekommenen Erkrankungen. Die ersteren Tabellen begreifen bis jetzt nur die financiellen Verhältnisse, indem von der Vergleichung der in den Berichten der Gewerbe-Deputation gleichfalls enthaltenen Zahlen der Krankheitstage bei den einzelnen Kassen mit der Mitgliederzahl deshalb abgesehen worden ist, weil die Unterscheidung der Geschlechter fehlte, ein Mangel, welcher in Zukunft beseitigt werden wird.

1. Orts-, Betriebs-, Innungs-Kassen u. Gemeinde-Krankenversicherung

Name der Kasse	Einnahmen *M* überhaupt	Einnahmen *M* darunt. Beiträge und Eintr.-geld	Ausgaben *M*, überhaupt	darunter befinden sich: Krankengeld	Sterbegeld	Aerztliche Behandl.	Arznei	Krankenhaus	Verwalt.-Kosten	Sonstige Ausgaben
										A. Orts-
Gewerb.Arb. i. Allg. . .	1 269 573	1 209 144	1 155 852	527 613	49 886	64 085	235 023	195 044	63 193	21 058
Bäcker . . .	34 656	33 295	28 043	8 911	621	1 429	2 436	9 950	4 372	324
Barbiere . .	5 654	5 570	5 352	1 132	420	386	616	1 751	1 034	13
Bierbrauer .	25 397	23 819	23 853	10 336	969	947	2 455	5 713	3 100	333
Bildhauer .	38 556	37 295	38 609	17 283	2 867	2 591	5 575	5 947	3 849	497
Böttcher . .	7 145	7 033	6 835	2 887	768	187	1 128	1 231	604	30
Brunnenbau.	5 967	5 910	5 487	3 432	235	313	424	612	408	63
Buchbinder .	62 687	61 116	56 951	21 470	2 945	4 121	9 557	11 608	7 048	202
Buchdrucker.	163 541	159 230	133 428	90 686	10 865	4 727	8 319	10 696	8 090	45
Cigarrenm. .	19 319	18 230	23 452	11 368	1 650	1 163	3 512	2 695	3 007	57
Conditoren .	14 552	14 314	12 490	4 338	120	873	1 642	2 722	1 983	812
Dachdecker .	23 665	23 166	21 257	10 649	1 025	1 149	2 561	3 448	2 303	122
Drechsler .	63 437	62 013	65 775	34 068	3 063	3 756	10 937	8 410	5 304	237
Friseure . .	3 584	2 299	2 009	709	150	160	273	252	465	—
Gastwirthe .	277 134	270 895	242 853	95 404	4 207	14 486	24 560	67 949	28 596	7 801
Gelbgießer .	10 575	10 339	9 209	4 856	240	577	1 707	1 001	822	6
Goldschmiede	25 146	24 669	25 131	13 166	1 365	1 844	4 037	2 357	2 215	147
Graveure .	25 273	24 816	24 424	11 748	1 302	1 573	4 377	2 827	2 510	87
Gürtler . .	72 268	70 968	62 546	26 659	2 907	3 940	11 947	9 041	7 872	180
Handschuhm.	4 367	4 024	4 674	1 608	165	346	815	657	996	87
Hutmacher .	34 991	34 795	37 987	14 089	1 044	2 680	7 449	5 883	6 636	206
Kaufleute .	264 215	248 681	244 123	114 703	13 184	14 912	30 699	43 141	23 776	3 708
Klempner .	101 327	97 935	80 176	40 164	3 575	4 558	12 420	10 526	8 028	905
Korbmacher	4 437	4 350	5 061	1 344	180	447	526	1 650	896	18
Kürschner .	10 169	10 026	9 166	3 614	660	446	1 297	1 780	1 369	—
Kupferschm.	8 398	7 940	8 876	4 786	441	457	910	1 144	1 050	88
Lackirer . .	6 408	6 271	4 699	1 446	225	443	605	756	1 216	8
Maler . . .	94 021	92 517	83 336	36 303	2 732	3 912	11 631	15 923	11 772	1 063
Maschb.-Arb.	463 064	449 239	404 313	243 384	28 309	16 275	56 645	34 982	24 434	284
Maurer . .	418 149	398 576	364 683	182 083	19 206	22 960	43 192	60 868	34 837	1 537
Mechaniker .	35 855	34 920	29 383	13 120	1 440	1 806	4 478	3 859	4 480	200
Messerschm.	3 234	2 929	2 333	931	—	173	247	327	441	214
Möbelpolirer	14 229	13 855	14 035	6 970	984	760	1 478	2 356	1 458	29
Musikinstr. .	3 114	3 043	3 407	1 660	144	241	409	548	405	—
Nadler . .	3 597	3 386	2 911	1 229	120	176	413	560	388	25
Photograph.	8 494	8 266	7 515	2 383	611	1 004	930	690	1 773	124
Posamentier.	11 279	11 071	10 283	4 130	510	673	1 920	1 867	1 129	54
Sattler . .	21 660	21 003	20 927	10 007	1 188	1 113	3 466	3 322	1 663	168
Schlächter .	64 575	61 520	59 579	23 456	958	2 175	4 560	18 687	9 572	171
Schlosser . .	169 124	160 905	135 738	69 146	6 668	7 562	17 657	18 989	15 456	260
Schmiede .	12 322	11 720	8 820	3 758	375	366	951	1 435	1 829	106
Schneider .	265 762	259 921	254 988	103 083	11 962	18 209	56 517	38 570	24 527	2 120
Schornsteinf.	662	570	313	186	—	47	21	—	59	—
Schuhmacher	56 891	55 070	55 600	17 192	2 549	4 220	7 244	15 441	8 921	33
Silberpresser	3 957	3 897	3 756	1 709	360	181	571	639	296	—
Steindrucker	52 578	50 736	47 940	24 067	3 752	2 691	9 140	4 193	3 743	354
Stellmacher	10 350	10 109	9 216	3 662	648	530	777	1 912	1 659	28
Strumpfwkr.	3 489	3 352	3 993	1 452	375	273	681	691	510	11
Tabakf.-Arb.	2 979	2 794	3 274	1 512	735	180	429	347	67	4
Tapezierer .	38 535	37 279	39 352	17 248	1 550	2 951	6 175	5 498	5 840	90

nach den Zusammenstellungen der städt. Gewerbe-Deputation. 1889.

Von den Ausgaben kommen Procent auf: Krankengeld	Von den Ausgaben kommen Procent auf: Sterbegeld	Von den Ausgaben kommen Procent auf: Aerztl. Behandl.	Von den Ausgaben kommen Procent auf: Arznei	Von den Ausgaben kommen Procent auf: Krankenhaus	Von den Ausgaben kommen Procent auf: Verwaltung	Mitgliederzahl Durchschnitt der Monate	Auf den Kopf der Mitglieder kommen Mark: Beiträge und Eintrittsgeld	Auf den Kopf der Mitglieder kommen Mark: Krankengeld	Auf den Kopf der Mitglieder kommen Mark: Sterbegeld	Auf den Kopf der Mitglieder kommen Mark: Aerztliche Behandlung	Auf den Kopf der Mitglieder kommen Mark: Arznei	Auf den Kopf der Mitglieder kommen Mark: Krankenhauspflege	Auf den Kopf der Mitglieder kommen Mark: Verwaltungskosten	Auf den Kopf der Mitglieder kommen Mark: Ausgaben überhaupt
Krankenkassen.														
45.6	4.3	5.6	20.3	16.9	5.5	66 662	18.14	7.91	0.75	0.96	3 58	2.98	0.95	17.03
31.8	2.2	5.1	8.7	35.5	15.5	1 483	22.45	6.01	0.42	0.96	1.64	6.71	2.95	18.69
21.2	7.8	7.2	11.6	32.7	19.3	389	14.32	2.91	1.08	0.99	1.58	4.50	2.66	13.72
43.3	4.1	4.0	10.3	24.0	13.0	1 011	23.56	10.22	0.96	0.94	2.43	5.65	3.07	23.27
44.8	7.4	6.7	14.4	15.4	10.0	2 545	14.65	6.79	1.13	1.02	2.19	2.34	1.51	14.98
42.2	11.3	2.7	16.5	18.0	8.9	325	21.64	8.88	2.36	0.57	3.47	3.79	1.86	20.98
62.5	4.3	5.7	7.7	11.2	7.4	286	20.67	12.00	0.82	1.09	1.48	2.14	1.43	18.96
37.7	5.2	7.2	16.8	20.4	12.4	4 093	14.93	5.25	0.72	1.01	2.33	2.84	1.72	13.87
68.0	8.1	3.6	6.2	8.0	6.1	4 683	34.00	19.37	2.32	1.01	1.78	2.28	1.73	28.49
48.5	7.0	5.0	15.0	11.5	12.8	1 035	17.61	10.98	1.59	1.12	3.39	2.60	2.91	22.59
34.7	1.0	7.0	13.1	21.8	15.9	885	16.17	4.90	0.14	0.99	1.86	3.08	2.24	13.21
50.1	4.8	5.4	12.1	16.2	10.8	1 031	22.47	10.33	0.99	1.11	2.48	3.34	2.23	20.48
51.8	4.7	5.7	16.6	12.8	8.1	3 895	15.92	8.75	0.79	0.96	2.81	2.16	1.36	16.83
35.3	7.5	8.0	13.6	12.5	23.1	165	13.93	4.30	1.00	1.00	1.66	1.53	2.82	12.81
39.8	1.7	5.9	10.1	28.0	11.8	13 743	19.71	6.94	0.31	1.05	1.78	4.94	2.08	17.10
52.7	2.6	6.3	18.5	10.9	8.9	609	16.98	8.97	0.39	0.95	2.80	1.64	1.35	15.10
52.4	5.4	7.3	16.1	9.4	8.8	1 608	15.34	8.19	0.85	1.15	2.51	1.47	1.38	15.55
48.1	5.3	6.4	17.9	11.6	10.3	1 648	15.06	7.13	0.79	0.95	2.66	1.72	1.52	14.77
42.6	4.6	6.3	19.1	14.5	12.6	4 051	17.52	6.58	0.71	0.97	2.95	2.23	1.94	15.38
34.4	3.5	7.4	17.4	14.1	21.3	359	11.21	4.48	0.46	0.96	2.27	1.88	2.77	12.77
37.1	2.7	7.1	19.6	15.5	17.5	2 748	12.66	5.12	0.38	0.98	2.71	2.14	2.41	13.74
47.0	5.4	6.1	12.6	17.7	9.7	15 852	15.37	7.24	0.83	0.94	1.94	2.72	1.50	15.17
50.1	4.4	5.7	15.5	13.1	10.1	4 851	20.19	8.28	0.74	0.94	2.56	2.17	1.65	16.34
26.6	3.6	8.8	10.4	32.6	17.7	390	11.15	3.45	0.46	1.15	1.35	4.23	2.30	12.94
39.4	7.2	4.9	14.1	19.4	15.0	452	22.18	8.00	1.46	0.99	2.87	3.94	3.08	20.29
53.9	5.0	5.1	10.3	12.9	11.8	454	17.49	10.54	0.97	1.01	2.00	2.52	2.31	19.35
30.8	4.8	9.4	12.9	16.1	25.9	369	17.00	3.92	0.61	1.20	1.64	2.05	3.30	12.72
43.6	4.5	4.7	13.9	19.0	14.1	3 632	25.47	10.60	0.75	1.08	3.20	4.38	3.24	22.65
60.2	7.0	4.0	14.0	8.7	6.0	15 676	28.66	15.53	1.81	1.04	3.61	2.23	1.56	25.78
49.9	5.3	6.3	11.3	16.7	9.6	21 114	18.88	8.62	0.91	1.09	2.05	2.88	1.65	17.20
44.7	4.9	6.2	15.2	13.1	15.2	1 869	18.68	7.02	0.77	0.97	2.40	2.06	2.40	15.62
39.9	—	7.4	10.6	14.0	18.9	154	19.02	6.05	—	1.13	1.60	2.12	2.86	13.76
49.7	7.0	5.4	10.5	16.8	10.4	664	20.87	10.50	1.48	1.15	2.23	3.55	2.20	21.11
48.7	4.2	7.1	12.0	16.1	11.9	214	14.22	7.76	0.67	1.13	1.91	2.56	1.89	15.92
42.3	4.1	6.0	14.2	19.2	13.3	193	17.54	6.37	0.62	0.91	2.14	2.90	2.01	14.95
31.7	8.1	13.4	12.4	9.2	23.6	572	14.45	4.17	1.07	1.75	1.63	1.21	3.10	12.93
40.2	5.0	6.5	18.6	18.2	11.0	633	17.49	6.53	0.81	1.06	3.08	2.95	1.78	16.16
47.8	5.7	5.3	16.6	15.9	7.9	1 204	17.44	8.31	0.99	0.92	2.88	2.76	1.38	17.24
39.4	1.6	3.7	7.7	31.4	16.0	2 290	26.86	10.24	0.42	0.95	1.99	8.16	4.18	25.94
50.9	4.9	5.6	13.0	14.0	11.4	7 828	20.55	8.83	0.85	0.97	2.26	2.43	1.97	17.81
42.6	4.3	4.1	10.8	16.3	20.7	401	29.23	9.37	0.94	0.91	2.37	3.58	4.56	21.73
40.4	4.7	7.2	22.2	15.1	9.6	15 075	17.24	6.84	0.79	1.21	3.75	2.56	1.63	16.78
59.4	—	15.0	6.7	—	18.9	48	11.87	3.88	—	0.98	0.44	—	1.23	6.53
30.9	4.6	7.6	13.0	27.8	16.0	4 273	12.89	4.02	0.60	0.99	1.70	3.61	2.09	13.01
45.5	9.6	4.8	15.2	17.0	7.9	242	16.10	7.06	1.49	0.75	2.36	2.64	1.22	15.52
50.2	7.8	5.6	19.1	8.8	7.8	2 416	21.00	9.96	1.55	1.11	3.78	1.74	1.55	19.69
39.7	7.0	5.8	8.4	20.8	18.0	517	19.55	7.08	1.25	1.02	1.50	3.50	3.21	17.56
36.4	9.4	6.8	17.0	17.3	12.8	219	15.31	6.63	1.71	1.25	3.11	3.16	2.33	18.19
46.2	22.5	5.5	13.1	10.6	2 0	186	15.02	8.13	3.95	0.97	2.31	1.86	0.36	17.58
43.8	3.9	7.5	15.7	14.0	14.9	2 648	14.08	6.51	0.59	1.11	2.33	2.08	2.21	14.83

Name der Kasse	Einnahmen M überhaupt	darunt. Beiträge und Eintr.-geld	Ausgaben M, überhaupt	darunter befinden sich: Krankengeld	Sterbegeld	Aerztliche Behandl.	Arznei	Krankenhaus	Verwalt.-Kosten	Sonstige Ausgaben
Tischler . .	288 826	282 209	282 260	130 790	17 859	16 301	45 588	47 728	21 160	2 834
Töpfer . .	29 265	26 370	24 549	8 409	1 205	2 311	2 600	4 284	5 271	469
Tuchmacher.	1 316	1 311	1 130	272	96	100	154	184	324	—
Tuchscheerer	761	725	1 178	585	144	61	65	184	102	37
Uhrmacher .	5 725	5 504	4 181	1 661	180	474	834	375	650	7
Vergolder .	25 133	24 564	26 797	11 758	1 512	1 459	4 534	5 182	2 349	3
Wäschearb. .	81 220	77 966	68 880	22 546	1 602	13 543	13 669	8 693	8 297	530
Weber. . .	45 027	44 111	45 719	17 653	2 148	3 092	8 556	9 531	4 582	157
Weißgerber.	6 182	6 055	7 113	3 993	120	330	1 206	986	419	59
Zeugschmiede	2 455	2 449	2 621	1 759	—	131	270	154	269	38
Zimmerer .	110 156	102 097	110 814	63 202	6 620	5 428	13 743	12 006	8 933	882
Zinngießer .	847	828	788	293	60	74	95	51	215	—
Orts-Krk.-K.	4 937 274	4 744 010	4 480 043	2 110 061	221 801	264 278	706 553	729 853	398 572	48 925
								B. Betriebs-		
Bm.Breest&C	3 572	3 440	3 405	1 859	150	197	378	790	—	31
Ph. Balke .	1 137	1 137	382	80	—	129	74	—	99	—
Brm. Pietschmann&Söhne	6 971	5 684	6 779	2 986	480	607	1 218	1 323	165	—
C. Bolle . .	8 672	8 335	8 862	2 850	504	1 748	1 681	1 444	555	80
E. Schering	10 042	8 285	8 967	2 607	210	2 384	2 045	666	221	834
R.Eisenmann	987	957	475	209	—	203	5	54	—	4
F. Hirt . .	2 763	2 427	3 930	1 220	48	347	397	1 592	61	265
W.&G.Keßler	4 707	4 553	4 811	2 524	135	1 221	708	207	12	4
L.Loewe&Co.	36 093	32 181	20 665	8 036	630	4 911	2 953	2 998	406	731
N. Maschinb.-	403 719	376 274	322 774	190 228	14 025	24 039	51 303	36 437	5 175	1 567
N.B.Omnib.- u.Packetf.-G.	16 363	15 731	15 908	5 680	240	4 103	4 046	1 024	740	75
N.B.Pferdeb.	14 120	13 858	11 838	6 198	292	1 906	2 449	705	239	49
G.B.Pferdeb.	87 285	83 680	76 950	36 251	675	20 564	15 320	3 267	630	243
Kg. Porz.-M.	11 598	10 893	8 805	6 010	78	812	1 524	197	184	—
Prehn&Günther . . .	4 653	4 537	4 622	1 272	48	707	395	1 781	387	32
R. Schneider	26 401	24 558	23 696	7 581	196	5 674	4 086	4 896	1 168	95
Betr.-Krk.-K.	639 084	596 530	522 809	275 591	17 711	69 552	88 582	57 381	10 042	4 010
								C. Gemeinde-		
Gem.-Krk. Versicher.	699	342	1 054	208	—	45	147	630	—	24
								D. Innungs-		
Barb. u. Fris.	16 075	15 696	13 852	3 967	990	987	1 368	4 705	1 783	52
Dam.-Mänt.-Schneider .	34 866	34 754	32 484	11 786	740	3 925	5 392	5 263	5 195	183
Fuhrherren .	7 382	7 382	5 492	3 040	248	20	60	278	1 437	409
Glaser. . .	8 229	8 071	6 327	2 410	240	379	465	1 176	1 642	15
Pfefferküchler u. Conditor.	1 883	1 883	1 233	390	—	194	155	293	196	5
Schmiede .	14 215	13 515	11 765	3 279	1 234	815	1 081	3 014	2 842	—
Schneider .	302	302	78	49	—	20	4	—	5	—
Schornsteinf.	3 557	3 514	3 274	722	160	427	253	1 503	182	27
Steinsetzer .	10 518	10 402	7 990	3 393	755	551	1 405	669	1 190	27
Strumpfwkr.	3 695	3 669	3 906	1 136	185	334	520	1 169	548	14
Web. u. Wirk.	11 442	10 932	9 741	3 343	735	1 096	2 453	1 092	990	32
Inn.-Krk.-K.	112 164	110 120	96 142	33 515	5 287	8 748	13 156	19 162	15 510	764
Kassen	5 689 221	5 451 002	5 100 108	2 419 375	244 799	342 623	808 438	807 026	424 124	53 723

Von den Ausgaben kommen Procent auf						Mitgliederzahl	Auf den Kopf der Mitglieder kommen Mark							
Krankengeld	Sterbegeld	Aerztl. Behandl.	Arznei	Krankenhaus	Verwaltung	Durchschnitt der Monate	Beiträge und Eintrittsgeld	Krankengeld	Sterbegeld	Aerztliche Behandlung	Arznei	Krankenhauspflege	Verwaltungskosten	Ausgaben überhaupt
46.3	6.3	5.8	16.1	17.0	7.5	18 042	15.64	7.25	0.99	0.90	2.53	2.65	1.17	15.49
34.3	4.9	9.4	10.6	17.4	21.5	1 826	14.44	4.61	0.66	1.27	1.42	2.35	2.89	13.20
24.1	8.5	8.8	13.6	16.3	28.7	94	13.95	2.89	1.02	1.06	1.64	1.95	3.44	12.00
49.7	12.2	5.2	5.5	15.6	8.7	58	12.50	10.08	2.48	1.04	1.11	3 17	1.76	19 64
39 7	4.8	11.4	19.9	9.0	15.5	381	14.45	4.36	0.47	1.24	2.19	0.98	1.70	10.94
43.9	5.6	5.5	16.9	19.3	8.8	1 546	15.89	7.61	0.98	0.94	2.93	3.35	1.52	17.33
32.7	2.8	19.7	19.8	12.6	12.1	5 157	15.12	4.37	0.31	2.63	2.65	1.69	1.61	13.26
38.6	4.7	6.8	18.7	20.8	10.0	3 048	14.47	5.79	0.70	1.01	2.81	3.13	1.50	14.94
56.1	1.7	4.6	17.0	13.9	5.9	265	22.85	15.07	0.45	1.25	4.55	3.72	1.58	26.62
67.1	—	5.0	10.3	5.9	10.3	119	20.58	14.78	—	1.09	2.27	1.29	2.26	21.69
57.0	6.0	4.9	12.4	10.8	8.1	5 265	19.39	12.00	1.26	1.08	2.61	2.28	1.70	20.88
37.2	7.6	9.4	12.1	6.5	27.2	64	12.93	4.57	0.94	1.15	1.48	0.79	3.36	12.29
47.1	4.9	5.9	15.8	16.3	8.9	253 555	18.71	8 32	0 87	1.04	2.79	2.88	1.57	17.47
Krankenkassen.														
54.6	4.4	5.8	11.1	23.2	—	141	24.40	13.19	1.06	1.39	2.68	5.60	—	23.92
20.9	—	33.8	19.4	—	25.9	322	3.53	0.25	—	0.40	0 23	—	0.31	1.19
44.0	7.1	9.0	18.0	19.5	2.4	442	12.86	6.75	1.09	1.37	2.76	2.99	0.37	15.33
32.1	5.7	19.7	19.0	16 3	6.3	553	15.07	5.15	0.91	3 16	3.04	2.61	1.00	15.87
29.1	2.3	26.6	22.9	7.4	2.4	374	22.15	6.97	0.56	6.37	5.47	1.78	0.59	21.74
44.0	—	42.7	1.1	11.4	—	34	28.16	6.13	—	5.97	0.14	1.60	—	13.84
31.0	1.2	8.8	10.1	40.5	1.6	106	22.89	11.51	0.45	3.27	3.75	15.02	0.58	34.58
52.5	2.8	25.4	14.7	4.3	0.2	241	18.89	10.47	0.56	5.07	2.94	0.86	0.05	19.95
38.9	3.1	23.8	14.3	14.5	1.9	1 160	27.74	6.93	0.54	4.28	2.55	2.58	0.35	17.13
58.9	4.8	7.5	15.9	11.3	1.6	13 906	27.06	13.68	1.01	1.78	3.69	2.62	0.37	23.10
35.7	1.5	25.8	25.4	6.4	4.7	806	19.52	7.05	0.30	5.09	5.02	1.27	0.92	19.65
52.4	2 5	16.1	20.7	5.9	2.0	459	30.19	13.50	0.64	4.15	5.34	1.54	0.52	25.69
47.1	0.9	26.7	19.9	4 3	0.8	2 811	29.77	12.90	0.24	7.82	5.45	1.16	0.22	27.29
68.3	0.9	9.2	17.3	2.2	2.1	364	29 93	16.51	0.21	2.23	4.19	0.54	0.50	24.18
27.5	1.0	15.3	8.6	38.5	8.4	166	27.33	7.66	0.29	4 26	2.38	10.73	2.33	27.65
32.0	0.8	23.9	17.3	20.7	4.9	835	29.41	9.08	0.23	6.79	4.89	5.86	1.40	28.25
52.7	3.4	13.3	16.9	11.0	1.9	22 720	26.26	12.13	0.78	3.06	3.90	2.58	0.44	22.84
Kranken-Versicherung.														
19.7	--	4.3	13.9	59.8	—	45	7.60	4.62	—	0.99	3.27	14.00	—	22.88
Krankenkassen.														
28.6	7.1	7.1	10.0	34.0	12.9	1 331	11.79	2.98	0.74	0.74	1.03	3.53	1.34	10.36
36.3	2.3	12.1	16.6	16.2	16.0	3 205	10.84	3.68	0.23	1.22	1.68	1.64	1.62	10.07
55.3	4.5	0.4	1.1	5.1	26.2	1 275	5.79	2.38	0.19	0.02	0.05	0.22	1.13	3.99
38.1	3.8	6.0	7.3	18.6	26.0	426	18.95	5.66	0.56	0.89	1.09	2.76	3.85	14.81
31.6	—	15.7	12.6	23.8	15.9	125	15.06	3.12	—	1.55	1.24	2.35	1.56	9.82
27.9	10.5	6.9	9.2	25.6	19.9	941	14.86	3.48	1.31	0.87	1.15	3.20	2.49	12.50
62.8	—	25.7	5.1	—	6.4	96	3.14	0.51	—	0.21	0.04	—	0.05	0.81
22.1	4.9	13.0	7.7	45.9	5.6	173	20.31	4.17	0.92	2.47	1.46	8.69	1.05	18.76
42.5	9.4	6.9	17.6	8.4	14.9	537	19.37	6.32	1.41	1.03	2.62	1.24	2.22	14.84
29.1	4.7	8.6	13.3	29.9	14.0	263	13.95	4.32	0.70	1.27	1.98	4.44	2.08	14.79
34.3	7.5	11.3	25.2	11.2	10.2	901	12.13	3.71	0.82	1.22	2.72	1.21	1.10	10.78
34.9	5.5	9.1	13.7	19.9	16.1	9 273	11.87	3.61	0.57	0.94	1.42	2.07	1.67	10.28
47.4	4.8	6.7	15.9	15.8	8.3	285 593	19.09	8.47	0.86	1.20	2.83	2.83	1.49	17.68

Orts-, Betriebs-, Innungs-Kassen u. Gemeinde-Krankenversicherung

Name der Kasse	Einnahmen M. überhaupt	darunt. Beiträge und Eintr.-geld	Ausgaben M. überhaupt	darunter befinden sich: Krankengeld	Sterbegeld	Aerztliche Behandl.	Arznei	Krankenhaus	Verwalt.-Kosten	Sonstige Ausgaben
										A. Orts-
Gewerb.Arb. i. Allg. . .	1 363 242	1 301 305	1 266 897	567 122	52 441	85 866	260 164	208 072	73 501	19 731
Bäcker . . .	44 049	42 520	36 019	9 548	859	2 077	2 974	15 053	5 045	463
Barbiere . .	7 073	7 022	6 118	1 867	180	521	676	1 617	1 224	33
Bierbrauer .	24 511	23 060	21 038	7 554	1 049	1 235	2 688	4 675	3 484	353
Bildhauer .	40 474	39 028	35 942	16 021	1 374	8 340	5 972	4 655	4 199	381
Böttcher . .	6 919	6 709	6 959	3 307	384	506	709	1 232	692	129
Brunnenbau.	6 550	6 360	6 444	3 571	144	433	597	1 249	404	46
Buchbinder .	67 617	65 614	68 880	27 842	3 274	6 558	11 489	12 144	7 210	363
Buchdrucker	174 866	169 870	131 071	85 799	8 227	6 063	9 845	10 823	10 269	45
Cigarrenm. .	21 479	20 509	23 544	11 832	1 432	1 886	2 772	2 395	3 125	102
Conditoren .	15 883	15 447	16 303	5 820	360	1 057	1 923	4 612	1 953	578
Dachdecker .	18 216	17 456	24 408	12 773	900	1 524	3 041	3 178	2 912	80
Drechsler	76 164	75 024	70 342	34 149	3 453	4 903	12 419	9 758	5 365	295
Friseure . .	2 572	2 518	2 052	543	60	206	408	363	472	—
Gastwirthe .	305 712	299 450	252 445	90 481	4 702	15 291	26 898	74 570	31 286	9 217
Gelbgießer .	13 037	12 768	13 353	6 212	555	877	1 955	1 774	1 955	25
Goldschmiede	29 217	28 700	27 321	14 166	1 245	2 539	4 793	1 644	2 754	180
Graveure .	27 079	26 406	28 868	14 896	1 635	2 080	5 120	2 595	2 222	320
Gürtler . .	74 971	72 781	68 398	29 687	3 027	5 071	13 582	8 481	8 372	178
Handschuhm.	5 055	4 997	3 902	1 391	75	540	777	342	777	—
Hutmacher .	37 817	37 467	37 466	14 188	1 032	2 761	8 974	4 205	6 281	30
Kaufleute .	304 825	283 313	285 710	137 272	12 290	22 121	36 255	47 750	27 234	2 788
Klempner .	106 563	102 085	96 473	49 010	4 526	5 992	14 604	13 561	8 430	350
Korbmacher.	4 826	4 720	4 301	1 250	180	544	712	829	780	6
Kürschner .	9 657	9 514	9 278	3 265	360	659	1 253	2 275	1 466	—
Kupferschm.	8 730	8 298	9 968	4 772	1 035	620	866	735	1 751	189
Lackirer . .	6 670	6 380	7 171	2 465	300	563	843	1 526	1 464	10
Maler . . .	92 910	90 397	92 798	41 421	3 514	5 498	13 639	15 013	12 653	1 060
Maschb.-Arb.	484 836	470 854	441 199	264 451	26 739	28 773	63 288	39 102	23 784	62
Maurer . .	425 275	409 734	393 807	198 284	18 236	38 464	48 036	55 556	37 696	2 535
Mechaniker .	40 522	39 289	44 747	23 121	2 363	2 651	5 869	5 229	5 353	161
Messerschm.	3 274	3 118	2 807	986	75	218	329	790	357	52
Möbelpolirer	13 527	13 329	10 697	4 377	600	937	1 545	1 859	1 375	4
Musikinstr. .	4 424	4 296	3 709	1 583	216	330	640	417	514	9
Nadler . .	4 117	3 905	3 455	1 322	82	253	669	647	479	3
Photograph.	8 852	8 616	7 431	2 320	428	1 068	1 159	609	1 842	5
Posamentier.	10 847	10 658	11 246	4 801	720	781	2 161	1 599	1 112	72
Sattler .	25 624	25 019	23 409	10 462	1 506	1 592	3 526	4 044	1 813	466
Schlächter .	56 214	54 683	56 804	23 507	790	3 224	5 173	15 499	8 443	168
Schlosser. .	178 429	170 846	157 107	81 857	5 589	10 216	20 892	22 601	15 728	224
Schmiede .	10 156	9 614	5 966	2 119	123	476	747	610	1 836	55
Schneider .	280 182	274 115	324 474	140 696	11 309	25 391	67 294	50 455	28 322	1 007
Schornsteinf.	595	523	789	564	—	65	95	—	65	—
Schuhmacher	60 055	58 361	58 704	18 351	1 855	5 297	8 152	15 183	9 838	28
Silberpresser	4 033	3 949	4 406	1 783	505	220	585	1 066	245	2
Steindrucker	55 168	53 509	48 780	23 870	3 601	3 213	10 015	3 437	4 386	258
Stellmacher	10 030	9 755	7 704	2 826	285	715	833	1 465	1 552	28
Strumpfwkr.	2 928	2 830	2 984	1 065	123	252	682	327	524	11
Tabakf.-Arb.	2 934	2 733	2 060	1 075	345	225	264	56	89	6
Tapezierer	43 943	42 617	42 621	17 382	2 392	4 189	6 809	4 739	6 297	813
Tischler . .	352 931	347 836	315 240	152 365	18 444	22 427	52 357	44 881	22 646	2 120
Töpfer . .	28 321	26 585	27 525	10 144	1 659	2 373	3 283	3 862	6 092	112

nach den Zusammenstellungen der städt. Gewerbe-Deputation. 1890

Von den Ausgaben kommen Procent auf						Mitgliederzahl	Auf den Kopf der Mitglieder kommen Mark							
Krankengeld	Sterbegeld	Aerztl. Behandl.	Arznei	Krankenhaus	Verwaltung	Durchschnitt der Monate	Beiträge und Eintrittsgeld	Krankengeld	Sterbegeld	Aerztliche Behandlung	Arznei	Krankenhauspflege	Verwaltungskosten	Ausgaben überhaupt
Krankenkassen:														
44.8	4.1	6.8	20.8	16.5	5.8	70 407	18.48	8.00	0.74	1.22	3.69	2.95	1.04	17.64
26.5	2.4	5.8	8.8	41.8	14.0	1 755	24.22	5.44	0.49	1.20	1.70	8.57	2.87	20.27
30.5	2.9	8.5	11.8	26.4	20.0	473	14.85	3.95	0.88	1.10	1.48	3.42	2.59	12.87
35.9	4.9	5.9	12.8	22.2	16.6	1 018	22.65	7.42	1.08	1.21	2.64	4.60	3.42	20.32
44.6	3.5	9.2	16.6	12.9	11.6	2 745	14.22	5.84	0.50	1.22	2.17	1.69	1.58	12.95
47.5	5.5	7.8	10.2	17.7	9.9	259	25.90	12.76	1.48	1.95	2.78	4.75	2.67	26.34
55.4	2.2	6.7	9.8	19.4	6.8	310	20.51	11.52	0.46	1.40	1.93	4.08	1.80	20.64
40.4	4.8	9.5	16.7	17.6	10.5	4 413	14.87	6.08	0.74	1.49	2.60	2.75	1.63	15.29
65.5	6.8	4.6	7.5	8.8	7.8	4 819	39.40	17.84	1.71	1.26	2.04	2.27	2.18	27.25
50.3	6.1	8.0	11.8	10.2	13.8	1 073	19.11	11.08	1.38	1.76	2.58	2.23	2.91	21.84
35.7	2.2	6.5	11.8	28.8	12.0	926	16.68	6.28	0.89	1.14	2.08	4.98	2.11	16.98
52.3	3.7	6.2	12.5	13.0	11.9	949	18.39	13.46	0.95	1.60	3.20	3.85	3.07	25.68
48.5	4.9	7.0	17.7	13.9	7.6	4 038	18.58	8.46	0.65	1.21	3.08	2.41	1.33	17.34
26.5	2.9	10.0	19.9	17.7	23.0	183	13.76	2.97	0.33	1.18	2.28	1.98	2.58	11.22
35.8	1.9	6.1	10.7	29.5	12.4	20 157	14.85	4.49	0.28	0.76	1.33	3.70	1.55	12.06
46.5	4.2	6.6	14.6	13.3	14.6	732	17.44	8.49	0.76	1.20	2.67	2.42	2.67	18.21
51.9	4.6	9.8	17.5	6.0	10.1	1 744	16.46	8.12	0.71	1.45	2.75	0.94	1.58	15.55
51.6	5.7	7.2	17.7	9.0	7.7	1 725	15.34	8.63	0.95	1.20	2.97	1.50	1.29	16.54
43.4	4.4	7.4	19.9	12.4	12.2	4 213	17.27	7.05	0.70	1.20	3.22	2.01	1.99	16.17
35.7	1.9	13.8	19.9	8.8	19.9	325	15.37	4.28	0.28	1.66	2.39	1.05	2.36	12.00
37.8	2.8	7.4	24.0	11.2	16.8	2 121	17.66	6.68	0.49	1.30	4.23	1.98	2.96	17.64
48.1	4.3	7.7	12.7	16.8	9.5	18 020	15.72	7.62	0.68	1.23	2.01	2.65	1.51	15.70
50.8	4.7	6.2	15.1	14.1	8.7	4 926	20.72	9.95	0.92	1.22	2.96	2.75	1.71	19.51
29.1	4.2	12.6	16.6	19.3	18.1	387	12.20	3.28	0 47	1.41	1.88	2.14	2.02	11.10
35.2	3.9	7.1	13.5	24.5	15.8	472	20.16	6.92	0.76	1.40	2.65	4.82	3.10	19.65
47.9	10.4	6.2	8.7	7.4	17.6	437	18.99	10.92	2.37	1.42	1.98	1.68	4.01	22.88
34.4	4.2	7.8	11.8	21.3	20.4	377	16.92	6.54	0.80	1.49	2.24	4.05	3.88	19.00
44.6	3.8	5.9	14.7	16.2	13.6	3 997	22.62	10.86	0.88	1.38	3.41	3.76	3.17	22.96
59.9	6.1	5.4	14.3	8.9	5.4	16 513	28.51	16.01	1.62	1.44	3.89	2.37	1.44	26.77
50.4	4.6	8.5	12.2	4.1	9.6	21 955	18.66	9.08	0.83	1.52	2.19	2.58	1.72	17.82
51.7	5.3	5.9	13.1	11.7	12.0	2 237	17.56	10.34	1.06	1.12	2.62	2.34	2.39	19.87
35.1	2.7	7.8	11.7	28.1	12.7	167	18.67	5.90	0.45	1.31	1.37	4.78	2.14	15.90
40.9	5.6	8.8	14.4	17.4	12.9	677	19.69	6.46	0.89	1.38	2.28	2.45	2.08	15.49
42.7	5.8	8.9	17.3	11.3	13.8	260	16.52	6.09	0.88	1.27	2.46	1.60	1.98	14.23
38.3	2.4	7.8	19.4	18.7	13.9	216	18.08	6.12	0.88	1.17	3.10	3.00	2.22	15.99
31.2	5.8	14.4	15.6	8.2	24.8	612	14.08	3.79	0.70	1.74	1.89	0.99	3.01	12.12
42.7	6.4	7.0	19.2	14.2	9.9	600	17.76	8.00	1.20	1.80	3.60	2.67	1.85	18.62
44.7	6.4	6.8	15.1	17.3	7.7	1 464	17.60	7.15	1.03	1.09	2.41	2.76	1.24	15.68
41.4	1.4	5.7	9.1	27.3	14.9	3 083	17.41	7.62	0.26	1.05	1.68	5.08	2.74	18.83
52.1	3.6	6.5	13.8	14.4	10.0	8 457	20.20	9.68	0.66	1.21	2.47	2.67	1.86	18.56
35.5	2.1	8.0	12.5	10.2	30.8	390	24.65	5.48	0.32	1.22	1.91	1.56	4.71	15.15
43.4	3.5	7.8	20.7	15.6	8.7	15 722	17.44	8.95	0.72	1.62	4.21	3.21	1.80	20.51
71.5	—	8.2	12.1	—	8.2	50	10.45	11.28	—	1.30	1.91	—	1.30	15.79
31.3	3.1	9.0	13.9	25.9	16.8	4 380	13.82	4.19	0.42	1.21	1.86	3.47	2.25	13.40
40.5	11.5	4.9	13.8	24.2	5.6	221	17.87	8.07	2.29	1.00	2.65	4.82	1.11	19.94
48.9	7.4	6.6	20.5	7.1	9.0	2 538	21.08	9.44	1.42	1.27	3.95	1.85	1.78	19.16
36.7	3.7	9.3	10.8	19.0	20.1	495	19.91	5.71	0.57	1.45	1.68	2.96	3.18	15.50
35.7	4.1	8.4	22.9	11.0	17.6	164	17.26	6.50	0.75	1.58	4.16	2.00	3.19	18.13
52.2	16.8	10.9	12.8	2.7	4.3	164	16.66	6.55	1.10	1.37	1.61	0.34	0.54	11.51
40.8	5.6	9.8	16.0	11.1	14.8	2 743	15.00	6.34	0.87	1.53	2.48	1.78	2.30	15.25
48.3	5.9	7.1	16.6	14.2	7.2	18 902	18.40	8.06	0.98	1.19	2.77	2.87	1.20	16.57
36.9	6 0	8.6	11.9	14.0	22.1	1 878	14.19	5.42	0.89	1.27	1.75	2.06	3.25	14.64

Name der Kasse	Einnahmen M. überhaupt	Einnahmen M. darunt. Beiträge und Eintr.-geld	Ausgaben M. überhaupt	darunter befinden sich: Krankengeld	Sterbegeld	Aerztliche Behandl.	Arznei	Krankenhaus	Verwalt.-Kosten	Sonstige Ausgaben
Tuchmacher.	1 033	985	941	285	—	103	120	89	281	63
Tuchscheerer	671	637	1 095	440	144	68	44	300	99	—
Uhrmacher.	6 074	5 619	6 044	2 979	108	688	772	907	579	11
Vergolder.	30 206	29 712	26 565	12 285	711	1 945	5 037	4 606	1 981	—
Wäschearb.	84 870	81 256	74 031	23 195	1 476	15 891	14 432	9 287	9 058	692
Weber.	41 532	40 602	43 284	18 447	1 996	3 884	8 708	4 098	4 678	1 473
Weißgerber.	923	923	1 008	382	60	—	434	53	64	15
Zeugschmiede	2 532	2 526	2 489	1 458	—	171	304	159	384	13
Zimmerer.	107 963	102 582	112 722	63 174	5 595	7 175	14 904	11 726	9 379	769
Zinngießer.	675	650	1 286	640	60	66	144	151	225	—
Orts-Krk.-K.	5 280 380	5 091 994	4 920 605	2 310 815	216 748	354 672	795 250	760 535	434 396	48 189
							B. Betriebs-			
Bm. Breest & C.	5 312	4 376	4 692	1 969	150	558	446	822	—	747
Ph. Balke.	6 741	6 649	4 143	1 754	98	403	360	1 163	201	164
Brm. Pietschmann & Söhne	6 771	5 943	5 270	2 330	—	801	1 318	783	23	15
C. Bolle.	9 990	8 930	7 920	1 673	492	2 048	1 473	1 717	380	137
E. Schering	10 849	8 744	10 490	2 663	525	2 392	2 087	1 166	220	1 437
R. Eisenmann	707	641	710	264	—	268	28	9	8	133
F. Hirt.	138	48	126	—	—	35	51	—	6	34
W. & G. Keßler	4 890	4 458	4 956	2 428	120	897	717	423	3	368
L. Loewe & Co.	75 533	68 027	69 799	34 135	2 760	8 804	10 492	12 813	500	295
N. Maschinb.	429 867	406 033	366 721	216 338	16 089	27 417	61 351	40 219	4 054	1 253
N. B. Omn.- u. Packetf.-G.	17 602	16 957	18 549	5 349	334	5 066	5 710	1 328	652	110
N. B. Pferdeb.	16 392	16 023	13 946	7 327	50	2 412	3 218	719	195	25
G. B. Pferdeb.	98 354	95 018	86 800	38 780	1 448	24 942	17 887	2 576	664	503
Kg. Porz.-M.	13 170	12 227	13 942	9 122	192	1 539	2 639	385	65	—
Prehn & Günther	5 160	5 120	5 414	1 323	—	520	247	2 583	688	53
R. Schneider	19 385	18 367	16 718	6 009	237	2 906	3 108	3 050	585	823
C. Krause & C.	5 659	5 659	1 732	317	20	264	267	683	148	33
H. Bachstein	3 915	3 753	1 707	876	32	357	211	194	34	3
Allg. Berlin. Omnib.-G.	15 920	13 109	7 493	3 732	51	2 195	919	371	192	33
Betr.-Krk.-K.	746 355	700 082	641 128	336 389	22 598	83 824	112 529	71 004	8 618	6 166
							C. Gemeinde-			
Gem.-Krk.-Versicher.	551	280	660	257	—	47	164	168	—	24
							D. Innungs-			
Barb. u. Fris.	16 164	15 760	13 718	3 398	840	1 048	1 896	4 874	1 570	92
Dam.-Mänt.-Schneid.	34 455	34 364	33 426	13 567	770	2 126	5 996	4 917	5 569	481
Fuhrherren.	26 860	26 554	28 181	10 195	1 721	3 730	2 117	5 317	4 930	171
Glaser.	8 875	8 617	7 116	2 474	240	376	772	1 791	1 418	45
Pfefferküchler u. Conditor.	1 990	1 979	2 256	866	75	35	325	551	400	4
Schmiede.	14 019	12 958	13 439	4 386	1 206	892	1 371	3 417	2 160	7
Schneider.	1 901	1 901	1 341	362	50	52	93	388	396	—
Schornsteinf.	3 796	3 616	3 304	914	320	509	214	1 057	277	13
Steinsetzer.	11 186	11 022	12 812	5 357	1 055	649	2 677	1 561	1 499	14
Strumpfwkr.	3 467	3 440	3 826	1 121	135	206	697	1 089	562	16
Web. u. Wirk.	10 887	10 366	9 634	4 110	478	727	1 810	1 639	849	21
Inn.-Krk.-K.	133 600	130 577	129 053	46 750	6 890	10 350	17 968	26 601	19 630	864
Alle Kassen	6 160 886	5 922 933	5 691 446	2 694 211	246 236	418 893	925 911	858 308	462 644	55 243

Von den Ausgaben kommen Procent auf						Mitgliederzahl	Auf den Kopf der Mitglieder kommen Mark							
Krankengeld	Sterbegeld	Aerztl. Behandl.	Arznei	Krankenhaus	Verwaltung	Durchschnitt der Monate	Beiträge und Eintrittsgeld	Krankengeld	Sterbegeld	Aerztliche Behandlung	Arznei	Krankenhauspflege	Verwaltungskosten	Ausgaben überhaupt
30.8	.	10.5	12.8	9.5	29.9	71	13.88	4.01	—	1.46	1.68	1.26	4.00	12.41
40.2	13.2	6.2	4.0	27.4	9.0	53	12.59	8.30	2.72	1.29	0.83	5.66	1.87	20.67
49.3	1.7	11.4	12.8	15.0	9.6	419	13.41	7.11	0.26	1.64	1.84	2.16	1.38	14.39
46.2	2.7	7.3	19.0	17.3	7.5	1 583	18.77	7.76	0.45	1.23	3.16	2.91	1.25	16.76
31.3	2.0	21.5	19.5	12.6	12.2	5 506	14.76	4.21	0.27	2.89	2.62	1.69	1.64	13.32
42.6	4.6	9.0	20.1	9.5	10.8	2 877	14.11	6.41	0.69	1.35	3.03	1.42	1.63	14.53
37.9	5.9	.	43.1	5.3	6.3	110	8.89	3.48	0.55	—	3.95	0.48	0.58	9.04
58.6	.	6.9	12.2	6.4	15.4	120	21.05	12.15	—	1.42	2.54	1.33	3.20	20.64
56.0	5.0	6.4	13.2	10.4	8.3	5 383	19.06	11.73	1.04	1.33	2 77	2.18	1.74	20.79
49.8	4.7	5.1	11.2	11.7	17.5	50	13.00	12.80	1.20	1.32	2.89	3.01	4.49	25.71
47.0	4.4	7.2	16.1	15.5	8.8	273 056	18.65	8.46	0.79	1.30	2.90	2.79	1.59	17.83
Krankenkassen.														
42.0	3.2	11.9	9.5	17.5	—	179	24.44	11.00	0.84	3.12	2.49	4.59	—	22.04
42.3	2.4	9.7	8.7	28.1	4.9	369	18.02	4.75	0.27	1.09	0.98	3.15	0.55	10.79
										1.71				
44.2	—	15.2	25.0	14.9	0.4	468	12.70	4.96	—		2.82	1.67	0.05	11.21
21.1	6.2	25.8	18.6	21.7	4.9	590	15.14	2.84	0.83	3.47	2.49	2.91	0.64	13.18
25.4	5.0	22.8	19.9	11.1	2.1	400	21.86	6.66	1.31	5.98	5.22	2.92	0.55	22.64
37.3	—	37.8	3.9	1.2	1.0	36	17.82	7.33	—	7.44	0.79	0.25	0.21	16.02
—	—	27.8	40.5	—	4.7	1	47.50	—	—	34.55	51.03	—	6.50	92.08
49.0	2.4	18.1	14.5	8.5	0.1	248	17.97	9.80	0.48	3.62	2.89	1.71	0.01	18.51
48.9	4.0	12.6	15.0	18.4	0.7	4 198	16.20	8.13	0.66	2.10	2.50	3.05	0.12	16.56
59.0	4.4	7.5	16.7	11.0	1.1	15 170	26.77	14.26	1.06	1.81	4.04	2.65	0.27	24.09
28.8	1.8	27.3	30.8	7.2	3.5	865	19.60	6.18	0.39	5.86	6.60	1.53	0.75	21.31
52 5	0.4	17.2	23.1	5.2	1.4	550	29.18	13.32	0.09	4.39	5.85	1.31	0.35	25.31
44.7	1.7	28.7	20.6	3.0	0.8	3 074	30.91	12.62	0.47	8.11	5.82	0.84	0.22	28.08
65.4	1.4	11.0	18.9	2.8	0.5	412	29.68	22.14	0.47	3.74	6.40	0.93	0.16	33.84
24.4	—	9.6	4.6	47.7	12.7	181	28.29	7.30	—	2.93	1.36	14.27	3.80	29.66
35.9	1.4	17.4	18.6	18.3	3.5	530	34.65	11.84	0.45	5.48	5.86	5.75	1.10	29.98
18.3	1.2	15.2	15.4	39.4	8.6	233	24.29	1.36	0.09	1.13	1.15	2.93	0.63	7.29
51.3	1.9	20.9	12.4	11.4	2.0	128	29.32	6.85	0.25	2.79	1.65	1.51	0.27	13.32
49.8	0.7	29.3	12.2	4.9	2.6	600	21.85	6.22	0.09	3.66	1.53	0.62	0.32	12 44
52.5	3.5	13.1	17.6	11.1	1.3	28 232	24.80	11.92	0.80	2.97	3.99	2.52	0.81	22.51
Krankenversicherung.														
38.9	—	7.1	24.8	25.5	—	13	21.53	19.80	—	3.62	12.59	12.92	—	48.93
Krankenkassen.														
24.8	6.1	7.6	13.8	35.5	11.4	1 331	11.84	2.55	0.63	0.79	1.42	3.66	1.18	10.23
40.6	2.3	6.4	17.9	14.7	16.7	3 440	9.99	3.94	0.22	0.62	1.74	1.43	1.62	9.57
36.2	6.1	13.2	7.5	18.9	17.5	1 767	15.03	5.77	0.97	2.11	1.20	3.01	2.79	15.85
34.8	3.4	5.3	10.8	25.2	19.9	448	19.23	5.52	0.53	0.84	1.72	4.00	3.17	15.78
38.4	3.3	1.6	14.4	24.4	17.7	139	14.24	6.63	0.54	0.25	2.34	3.97	2.87	16.60
32.6	9.0	6.6	10.2	25.4	16.1	947	13.68	4.63	1.27	0.94	1.34	3.61	2.28	14.07
26.9	3.7	3.8	6.9	28.9	29.8	185	10.28	1.96	0.27	0.28	0.50	2.10	2.14	7.25
27.7	9.7	15.4	6.5	32.0	8.4	194	18.64	4.71	1.65	2.62	0.10	5.43	1.43	16.94
41.8	8.2	5.1	20.9	12.2	11.7	669	16.47	8.01	1.58	0.97	4.00	2.33	2.24	19.18
29.3	3.5	5.4	18.2	28.5	14.7	238	14.45	4.71	0.57	0.86	2.93	4.58	2.36	16.01
42.7	5.0	7.5	18.8	17.0	8.8	786	13.19	5.23	0.61	0.92	2.30	2.09	1.08	12.23
36.2	5.3	8.0	13.9	20.6	15.2	10 144	12.87	4.61	0.68	1.02	1.77	2.62	1.93	12.63
47.3	4.3	7.9	16.3	15.1	8.1	311 445	19.02	8.65	0.79	1.44	2.97	2.76	1.48	18.09

2. Auszählungen des Statistischen Amts.

Im Jahrg. XIV S. 340 wurde angeführt, daß das Stat. Amt gegenüber dem verminderten Werthe der früheren den Berichten der Aerzte entnommenen Statistik eine solche für die Haus- und Spitalkranken, welche Krankengeld erhalten hatten, von den Kassen selbst zu erhalten versucht hat, und es wurden dort bereits einige Tabellen mitgetheilt. Im Jahrg. 1888 mußte die Mittheilung der Tabellen unterbleiben, weil dieselben noch nicht fertig vorlagen. Die Veröffentlichung wird in diesem Jahrgange (zu I, II) nachgeholt, sie begreift 80 von sämmtlichen 88 Kassen unter Ausschluß der von vornherein im Krankenhaus verpflegten Personen. Für 1889 werden die entsprechenden Tabellen (zu III, IV) hinzugefügt, welche auch die Spitalkranken begreifen; jedoch fehlen hier 3 von 90 Kassen. Die Auszählungen für 1890 liegen noch nicht vor.

I. Haus-Kranke nach Krankheiten und Altersclassen. 1888.

Krankheiten	Bis 15 Jahr	15/20	20/25	25/30	30/35	35/40	40/45	45/50	50/55	55/60	60/65	65/70	70 u. darüb.	ohne Angabe	Zusammen
Masern	2	23	22	21	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	74
Scharlach	2	50	22	6	3	4	1	—	—	—	—	—	—	—	88
Pocken, Windpocken*	—	*1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	*1	5
Rose	6	61	47	29	23	34	18	19	15	8	—	1	1	2	264
Bräune, Croup, Kchh. (1 F.)*	5	52	37	*30	15	13	5	7	—	1	2	—	—	1	168
Grippe	—	—	—	4	1	1	2	—	2	4	1	—	—	—	15
Eitervergiftung	—	3	2	1	—	2	1	2	1	—	1	—	—	—	13
Kindbettfieber	—	1	2	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
Karbunkel	1	9	10	15	12	11	10	3	6	6	1	—	—	—	84
Abdominaltyphus	4	29	33	14	18	6	4	1	—	—	—	—	—	—	109
Ruhr	—	8	8	9	8	8	8	1	—	3	—	1	—	1	55
Mumps	2	2	1	4	6	3	1	—	—	—	—	—	—	—	19
Kaltes Fieber	2	12	17	5	11	3	6	3	1	3	—	—	—	1	64
Ac. Gelenkrheum.	8	110	97	124	122	153	95	84	72	40	17	9	—	9	940
Syphilis	—	29	62	43	3	7	2	4	—	—	—	—	—	2	152
Tripper	—	6	15	5	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	28
Sonst. Infect.-Krankheit.	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Ac. Vergiftung	—	1	2	4	3	5	2	1	—	—	—	—	—	—	18
Chron. Vergiftung	6	36	73	114	66	49	26	24	12	6	2	1	—	2	417
Quecksilber-Vergiftung	—	2	6	7	3	3	—	1	—	—	—	—	—	—	22
Giftige Gase	—	1	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Trunksucht	—	—	2	3	4	4	5	2	4	3	—	—	—	—	27
Wurmkrkh., Schwämmch.*	—	2	2	4	2	3	—	2	—	2	—	1	*1	—	19
Krätze	—	5	7	3	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	18
Verbrennung, Verbrühung	29	162	135	112	70	56	50	32	17	5	—	—	—	4	672
Erfrieren	9	67	23	14	12	7	3	5	—	1	1	—	—	2	144
Ersticken, Hitzschlag	—	—	—	—	—	2	2	1	1	—	—	—	—	—	6
Gewaltf. Krankheitsursach.	151	1503	1380	1257	965	886	619	428	280	170	84	45	19	67	7854
Bildungsfehler	—	10	6	6	6	4	2	1	1	3	—	—	—	—	39
Engl. Krankheit	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Drüsenabzehrung	6	77	69	70	26	23	6	5	6	—	2	—	—	4	294
Erschöpfung	3	7	10	11	10	5	5	4	2	5	—	2	—	2	66
Alterschw., Brand d. Alt.*	—	—	1	—	—	—	*1	—	—	—	5	5	10	—	22
Brand	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	3
Krebs u. Geschwülste, Neubild. a. d. Gebärm.	—	17	22	18	16	12	15	12	11	7	7	—	2	1	140
Kropf	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Blutfleckenkrkh., Skorbut*	—	1	1	—	1	3	1	—	—	—	*1	1	—	—	9
Bluterkrankheit	1	11	12	7	10	5	3	4	—	2	1	—	—	2	58
Blutmangel	36	693	448	191	93	54	26	16	10	5	2	2	—	12	1588
Wassersucht	1	51	48	39	22	16	26	9	18	11	8	4	2	1	256
Zuckerkrankheit	—	1	—	1	3	2	1	—	—	—	3	1	—	—	12
Gicht	1	2	4	4	5	13	18	15	15	4	4	9	3	3	100

Krankheiten	Bis 15 Jahr	15/20	20/25	25/30	30/35	35/40	40/45	45/50	50/55	55/60	60/65	65/70	70 u. darüb.	ohne Angabe	Zusammen
Sonst. Stör. d. Ernährg. u. Entwickelung . . .	—	8	15	7	8	1	6	—	2	—	—	—	—	2	49
Blutschwärsucht	8	77	63	53	55	35	21	12	16	10	4	2	—	5	361
Zellgewebeentzündung . .	24	371	349	277	183	151	101	79	58	47	15	9	4	10	1678
Panaritium	9	140	95	73	39	29	20	17	10	6	4	—	—	1	443
Sonst. Krankheit. d. Haut	16	258	203	185	144	99	70	60	41	31	19	8	5	9	1148
Geschwüre aller Art . .	10	141	176	167	141	153	108	110	81	62	33	23	14	14	1233
Prgr..Muskelentart., Entz.	5	26	36	41	41	45	23	28	13	11	6	5	1	—	281
Knochen- u. Gelenkentz.	7	114	101	103	84	72	45	44	28	22	13	4	2	7	646
Rheumatismus	21	394	472	575	635	638	567	493	413	300	165	114	52	47	4886
Snst.Krkh. d. Knoch. u. Gel.	19	190	176	195	185	158	140	80	63	34	14	5	3	11	1273
Krkh. d. Zähne u. d. Zahnfl.	3	54	51	51	36	18	16	5	8	9	3	1	—	1	256
Herzkrankheiten	5	78	66	54	38	42	37	24	23	21	8	7	3	3	409
Krkh. d. Gefäßsystems .	1	16	43	38	19	20	22	13	10	10	7	3	1	—	203
Hirnhautentzündung . .	—	3	—	1	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—	8
Gehirnkrankheiten . . .	2	21	16	13	18	21	17	12	17	13	13	7	8	—	178
Geisteskrankheit	—	—	1	—	2	3	2	1	2	—	1	—	—	—	12
Rückenmarkkrankh. . . .	1	7	5	7	11	9	14	11	12	7	5	1	—	2	92
Fallsucht	2	29	21	13	7	9	7	8	5	2	2	—	1	1	107
Krämpfe aller Art . . .	5	70	84	68	86	73	65	52	26	24	20	3	5	5	586
Neuralgie	4	56	82	99	112	117	79	69	57	33	20	8	2	8	746
Hysterie	1	3	4	4	4	3	3	3	—	—	—	—	—	—	25
Ohrenkrankh.	6	37	29	37	27	24	13	9	7	2	7	—	2	1	201
Augenkrankh.	36	288	256	212	126	117	101	66	57	32	24	10	4	15	1344
Kehlkopfkrankh.	10	171	175	177	163	124	95	73	60	38	29	15	8	13	1151
Ac. Bronchitis	17	112	117	132	99	130	66	72	60	30	33	17	9	11	905
Chron. Bronchtialkatarrh.	38	527	636	649	542	466	342	248	217	143	132	64	40	44	4088
Ac. Lungenenzündung. .	4	60	68	80	59	64	38	30	16	16	6	6	3	2	452
Lungenkrankh.	1	139	193	225	147	126	82	58	47	13	6	5	3	14	1059
Lungenemphysem . . .	—	5	19	14	23	19	40	23	32	25	28	18	13	6	265
Lungenlähmung	—	1	3	—	—	—	2	2	1	1	—	—	—	—	10
Brustfellentzündung. . .	8	143	145	132	123	121	97	50	26	21	9	4	6	7	892
Sonst. Lungenkrankheiten	1	73	96	109	87	61	51	38	30	21	13	8	5	4	597
Nasenkrankheiten	1	13	8	3	3	3	4	2	4	—	2	—	—	—	43
Krankh. der Zunge . . .	—	4	6	3	2	3	2	1	—	1	1	—	—	—	23
Krankh. d. Ohrspdr. . .	—	1	3	1	2	—	—	1	—	—	—	—	1	1	10
Halsentzündung	58	664	442	401	241	160	108	52	27	20	7	2	2	18	2202
Krankh. der Speiseröhre.	—	—	—	1	—	—	—	—	1	4	—	—	—	—	6
Unterleibentzündung . .	2	21	51	24	20	12	8	1	1	1	—	—	—	1	142
Brüche	1	14	20	16	18	16	20	7	5	9	2	—	1	2	131
Darmverschluß	—	4	4	11	5	1	4	1	—	—	—	—	—	—	30
Magenkrankh.	46	667	739	749	651	526	366	294	203	132	87	64	22	49	4595
Darmblutung	—	8	11	10	15	14	13	11	12	5	2	1	1	1	104
Darmzerreißung	—	2	3	5	7	4	8	3	4	—	—	—	—	—	36
Durchfall u. Brechdurchfall	11	102	117	139	130	104	69	60	44	32	11	11	4	5	839
Magen- u. Darmkrankheit.	6	45	54	57	47	33	17	18	8	9	7	2	2	5	310
Unterleibkrankh.	2	123	286	270	155	104	65	40	17	1	4	3	1	13	1084
Krankheit. der Milz . . .	—	2	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	6
Gallensteine	—	—	1	2	6	5	1	1	4	—	—	1	—	—	21
Leberkrankh.	1	11	35	22	22	15	19	8	10	7	3	2	—	3	158
Harn- und Blasenkrankh.	2	55	94	78	63	44	21	21	16	14	15	8	3	5	439
Steinkrankh.	—	—	—	1	1	1	1	1	1	1	—	—	1	—	8
Nierenkrankh.	1	10	12	29	7	13	11	11	6	5	1	2	2	2	112
Krkh. d. weibl. Geschl.-Org.	—	280	1125	762	354	184	69	12	3	1	—	2	1	35	2828
Unbestimmte od. nicht angegebene Krankheiten	23	343	306	260	218	172	126	100	67	45	32	17	6	24	1739
Zusammen	693	9031	9742	8822	6759	5767	4187	3123	2347	1562	955	544	279	525	54336

(Fortsetz. auf S. 406)

II. Hauskranke der einzelnen Kassen

Krankheiten	Orts-Krankenkassen: Allgemeine Orts-Krankenkasse	Barbiere	Bierbrauer	Bildhauer	Böttcher	Brunnenbauer	Buchbinder	Buchdrucker	Cigarrenmacher, Tabakspinner	Conditoren u. Pfefferküchler	Dachdecker	Drechsler und verwandte Gewerbe
Masern	12	—	—	1	—	—	3	2	—	—	—	—
Scharlach	31	—	—	1	—	—	3	5	—	—	—	3
Pocken, Windpocken*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rose	116	—	1	—	—	—	2	6	1	1	1	2
Bräune, Croup, Keuchhusten	59	—	—	4	—	1	2	8	—	—	—	2
Grippe	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eitervergiftung	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Karbunkel	14	—	—	—	—	—	2	4	1	—	1	—
Abdominaltyphus	51	—	—	2	—	—	1	1	—	—	—	3
Ruhr	19	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Mumps	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kaltes Fieber	15	—	2	—	1	—	—	4	1	—	—	1
Ac. Gelenkrheumatismus	267	—	7	15	1	2	5	58	6	2	4	24
Syphilis	93	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	2
Tripper	—	—	—	3	—	—	—	6	—	—	—	—
Sonst. Infections-Krankheiten	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Ac. Vergiftung	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Chron. Vergiftung	45	—	—	—	—	—	—	35	—	—	6	1
Quecksilber-Vergiftung	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Giftige Gase	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Trunksucht	11	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Wurmkrankh., Schwämmchen*	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Krätze	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verbrennung, Verbrühung	156	—	6	9	3	1	7	8	—	10	1	9
Erfrierung	13	—	—	—	—	—	1	3	—	—	4	2
Ersticken, Hitzschlag u. s. w.	4	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
And. gewaltſ. Krankheitsursach.	1987	4	99	57	18	22	96	102	14	13	57	141
Bildungsfehler	11	—	—	—	—	—	—	5	—	1	—	—
Englische Krankheit	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Drüsenabzehrung	78	—	1	7	—	—	4	11	—	—	—	8
Erschöpfung	14	—	—	1	1	—	1	4	—	—	—	—
Alterschwäche, Brand d. Alt.*	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brand	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Krebs u. Geschwülste, Neubild. a. d. Gebärm.	32	—	—	1	1	—	2	3	3	2	—	5
Kropf	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Blutfleckenkrankh., Scorbut	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bluterkrankheit	18	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Blutmangel	940	—	—	4	—	—	5	11	—	1	—	3
Wassersucht	48	—	4	1	1	—	2	7	—	1	1	5
Zuckerkrankheit	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—
Gicht	15	—	1	—	1	—	—	13	—	—	—	1
Sonst. Störung d. Ernährg. u. Entwicklg.	1	1	1	1	—	—	—	4	—	1	—	2
Blutschwärsucht	67	—	3	6	—	—	4	15	1	1	3	3
Zellgewebeentzündung	422	1	4	17	3	2	11	42	4	13	7	30
Panaritium	116	—	1	10	1	—	—	10	—	1	3	15
Sonst. Krankheiten der Haut und des Zellgewebes	258	2	7	10	1	1	12	42	1	6	5	31
Geschwüre aller Art	330	—	11	11	—	1	12	29	6	4	4	19
Progr. Muskelentart., -Entz.	94	—	1	3	—	—	1	10	1	—	—	8

nach Krankheiten. Jahr 1888. (Fortsetz. auf S. 407)

Orts-Krankenkassen																				
Friseure	Gastwirthe	Gelbgießer	Goldschmiede	Graveure, Ciseleure	Gürtler	Handschuhm.	Hutmacher	Kaufleute 2c.	Klempner	Kürschner	Kupferschmiede	Lackirer	Maler	Maurer	Mechaniker, Optiker	Messerschmiede, Schwertfeger	Möbelpolierer	Musikinstrumentenmacher	Nadler und Siebmacher	Photographen
—	1	—	—	—	1	—	3	5	1	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—
—	1	1	1	2	1	—	—	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	*1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	7	—	—	2	1	—	—	9	6	—	—	—	1	15	—	—	2	—	—	—
—	8	—	1	2	2	—	4	2	1	—	—	—	5	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—
—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	6	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	2	—	1	4	1	—	1	—	2	7	—	—	—	1	—	—
—	6	—	—	1	1	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	1	2	—	—	—
—	—	—	—	1	—	—	1	5	1	—	—	—	1	5	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	8	1	—	—	—	1	—
—	—	4	4	4	29	—	5	46	44	5	8	1	41	19	6	—	1	1	—	—
1	3	—	2	1	1	—	—	10	2	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—
—	—	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	1	—	—	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	2	15	2	—	—	—	—	—	1	10	216	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	*1	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	60	15	5	8	24	—	8	7	1	1	5	—	4	31	2	—	—	—	—	1
—	5	—	1	—	—	1	—	10	3	—	1	—	7	9	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	175	10	35	41	159	7	29	311	243	8	24	11	50	766	36	5	8	5	1	2
—	4	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	1	1	4	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	10	1	—	1	6	—	2	5	4	—	—	1	4	13	3	—	—	—	1	—
—	1	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	1	—	—	*1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	6	—	—	—	2	—	1	3	1	1	1	1	5	6	—	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
—	82	—	3	9	3	—	28	10	7	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2
—	12	—	3	2	1	—	2	6	8	—	1	—	5	20	—	—	—	—	—	1
—	1	—	2	—	2	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	5	1	—	—	4	—	3	2	5	1	3	—	5	—	1	—	—	—	—	—
—	3	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—
1	10	—	1	1	12	—	2	21	14	—	—	—	9	19	2	—	—	—	1	—
1	80	4	12	11	32	—	6	58	27	3	2	4	15	139	12	4	2	—	1	—
—	44	—	—	7	1	—	—	13	14	3	—	1	1	39	1	—	—	—	—	—
—	108	—	7	3	19	—	7	30	23	1	—	7	27	107	2	—	8	2	1	4
—	60	8	2	3	10	—	7	24	23	2	1	2	18	95	3	—	—	—	2	—
—	—	3	1	1	2	—	1	12	7	1	—	—	1	10	1	—	—	—	—	2

(Fortsetz. auf S. 408) Hauskranke der einzelnen Kassen

Krankheiten	Orts-Krankenkassen													
	Posamentierer, Seiler	Sattler u. verwandte Gewerbe	Schlächter	Schlosser und Berufsgenossen	Schmiede u. verwandte Gewerbe	Schneider	Schornsteinfeger	Schuhmacher	Silberpresser	Steindrucker und Lithographen	Strumpfwirker	Tabakfabrikarbeiter	Tapezierer	Tischler und Pianofortearb.
Masern	1	1	1	2	—	9	—	4	—	1	—	—	—	2
Scharlach	1	1	—	1	—	4	—	1	—	1	—	—	3	3
Pocken, Windpocken*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rose	1	—	1	12	—	18	—	1	—	1	—	—	3	10
Bräune, Croup*, Keuchhusten	—	—	1	8	—	8	—	—	—	4	—	—	—	8
Grippe	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Eitervergiftung	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Karbunkel	—	—	—	6	—	3	—	—	—	2	—	—	—	1
Abdominaltyphus	—	—	—	3	—	1	—	1	—	1	—	—	—	6
Ruhr	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—
Mumps	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kaltes Fieber	—	1	2	5	—	2	—	1	—	1	—	—	—	—
Ac. Gelenkrheumatismus	4	5	5	28	6	33	—	4	1	3	—	—	14	50
Syphilis	—	—	—	4	—	1	—	—	—	2	1	—	—	2
Tripper	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	2	—
Sonst. Infections-Krankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ac. Vergiftung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chron. Vergiftung	—	—	—	9	—	—	—	—	—	2	—	—	—	4
Quecksilber-Vergiftung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Giftige Gase	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Trunksucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Wurmkrankh., Schwämmchen	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Krätze	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Verbrennung, Verbrühung	1	1	17	38	6	14	—	4	1	2	1	—	2	26
Erfrieren	1	—	25	6	1	2	—	3	—	—	—	—	4	4
Ersticken, Hitzschlag u. s. w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gewaltsame Krankheitsursach.	9	47	284	437	36	76	2	60	9	42	7	3	68	567
Bildungsfehler	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Englische Krankheit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Drüsenabzehrung	—	2	1	13	—	21	—	3	—	4	—	—	5	35
Erschöpfung	2	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	2
Alterschwäche, Brand d. Alt.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brand	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krebs u. Geschwülste, Neubild. a. d. Gebärm.	2	—	—	3	—	7	—	4	—	2	—	—	1	5
Kropf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Blutfleckenkrankh., Skorbut	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Bluterkrankheit	1	1	—	1	—	11	—	—	—	—	—	1	—	9
Blutmangel	—	2	—	2	—	293	—	3	—	1	—	—	13	5
Wassersucht	—	—	7	8	—	10	—	1	—	8	—	—	—	13
Zuckerkrankheit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gicht	1	—	—	2	—	5	—	—	—	1	—	—	1	7
Sonst. Störung der Ernährg. u. Entwicklg.	—	—	—	2	—	1	—	—	—	2	—	—	3	6
Blutschwärsucht	1	—	1	20	1	11	—	—	—	1	—	—	5	38
Zellgewebeentzündung	2	10	86	72	9	57	2	21	3	11	—	—	16	129
Panaritium	—	6	—	24	—	37	—	2	—	—	—	—	9	54
Sonst. Krankheit. d. Haut u. des Zellgewebes	6	1	14	42	—	31	—	8	—	6	1	—	9	55
Geschwüre aller Art	—	—	26	48	—	32	1	28	1	10	—	1	10	127
Progr. Muskelentart, -Entz.	—	3	6	10	—	11	—	2	1	1	—	—	2	14

nach Krankheiten. Jahr 1888. (Fortsetz. auf S. 409)

Orts-Krankenkassen										Betriebs-Krankenkassen										
Töpfer	Tuchmacher	Tuchscheerer und Tuchbereiter	Uhrmacher	Vergolder	Wäschearbeiter	Weber	Weißgerber	Zeugschmiede	Zinngießer	Meierei Bolle	Vorm. E. Schering	Gr. Berl. Pferde-Eisenb.-Act.-Ges.	F. Hirt	W. & S. Keßler	L. Löwe & Co.	Neue Berliner Pferdeb.-Gesellsch.	Neue Maschinenbauer	S. P. Pietschmann & Söhne	R. Schneider	R. Eisenmann
—	—	—	1	—	6	4	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	3	—	—	—
—	—	—	—	2	11	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—
—	—	—	—	*1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	6	8	—	—	—	—	—	4	—	—	3	1	13	—	—	—
1	—	—	2	1	11	4	—	—	—	1	—	6	—	—	1	—	1* 5	—	-	—
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—
—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	2	—	—	3	—	—	—	—	—	8	—	—	3	—	14	—	—	—
1	—	—	1	2	2	2	—	—	-	2	—	—	—	—	1	—	7	1	2	—
—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	3	—	—	—
—	—	—	—	—	2	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	3	—	3	—
1	—	—	—	—	7	6	—	1	1	—	1	74	—	—	13	2	41	6	3	—
—	—	—	—	2	3	3	—	—	—	—	2	2	—	—	1	—	6	—	—	—
—	—	—	-	—	—	2	1	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24	—	—	—	2	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	37	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	5	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	1	7	11	4	—	—	—	1	11	2	—	—	1	1	123	2	1	—
4	—	—	—	1	—	2	—	—	—	15	—	4	—	—	—	2	2	—	4	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
34	—	2	6	24	35	40	28	10	3	31	16	206	18	—	42	43	910	32	50	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	1	2	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	2	4	1	—	—	2	—	7	—	—	2	2	16	1	2	—
—	—	—	—	—	13	—	—	—	—	2	—	3	—	—	—	—	10	—	—	—
—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	1	6	3	1	—	—	—	5	—	—	2	—	15	—	1	—
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	—	—	—
—	1	—	1	2	69	32	—	—	—	1	—	2	—	4	1	—	7	2	—	—
—	1	—	—	—	3	1	2	—	—	7	—	16	—	—	4	—	20	2	17	—
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
—	—	--	—	1	1	1	—	—	—	—	—	6	—	—	1	—	12	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	1	1	2	—
—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	2	5	33	—	—	—	3	34	1	2	—
13	—	1	1	11	10	10	—	—	2	4	10	37	8	1	3	12	113	2	23	1
—	—	—	—	1	8	4	—	—	—	2	—	3	—	—	—	1	7	—	1	—
14	—	—	6	4	21	11	3	4	—	11	3	55	2	—	—	8	65	4	2	1
1	1	—	—	10	23	—	6	—	1	7	1	49	—	—	11	4	108	4	11	—
1	—	—	—	—	4	—	—	—	—	3	1	24	—	—	1	6	8	—	14	—

(Forts. auf S. 410) Hauskranke der einzelnen Kassen nach Krankheiten. 1888.

Krankheiten	Betriebs-Kr.-Kassen		Innungs-Krankenkassen									Gemeinde-Kranken-Versicherung
	Breest & Co.	Prehn & Günther	Barbiere und Friseure	Glaser	Pfefferküchler, Conditoren	Schmiede	Schornsteinfeger	Weber	Strumpfwirker	Damenmäntel-Schneider	Steinsetzer	
Masern	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—
Scharlach	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Pocken, Windpocken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rose	—	1	1	—	—	—	—	—	2	3	1	—
Bräune, Croup, Keuchhusten	—	—	1	—	—	1	—	—	—	3	—	—
Grippe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eitervergiftung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Karbunkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abdominaltyphus	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—
Ruhr	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
Mumps	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kaltes Fieber	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—
Ac. Gelenkrheumatismus	—	—	—	1	—	2	2	6	—	10	—	1
Syphilis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tripper	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonst. Infections-Krankheit.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ac. Vergiftung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chron. Vergiftung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Quecksilber-Vergiftung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Giftige Gase	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Trunksucht	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wurmkrankh., Schwämmchen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krätze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verbrennung, Verbrühung	—	—	—	1	1	5	1	1	—	—	—	—
Erfrieren	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Ersticken, Hitzschlag u. s. w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
And. gewaltſ. Krankheitsursach.	25	5	8	18	4	52	2	7	2	6	10	—
Bildungsfehler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Englische Krankheit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Drüsenabzehrung	—	—	1	3	1	2	—	—	—	2	1	—
Erschöpfung	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Alterschwäche, Brand d. Alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brand	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krebs u. Geschwülste, Neubild. a. d. Gebärm.	—	—	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—
Kropf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Blutfleckenkrankh., Scorbut	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bluterkrankheit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Blutmangel	—	—	—	—	—	—	—	3	4	30	—	—
Wassersucht	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	1
Zuckerkrankheit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gicht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonst. Störung d. Ernährg. u. Entwicklg.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Blutschwärsucht	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Zellgewebeentzündung	5	—	5	1	1	6	3	—	—	7	1	—
Panaritium	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—
Sonst. Krankheit. d. Haut u. des Zellgewebes	1	3	7	2	1	6	2	3	—	3	1	—
Geschwüre aller Art	1	1	3	1	2	6	1	3	2	4	—	1
Progr. Muskelentart., -Entz.	—	2	1	—	—	—	—	—	—	5	1	—

III. Kranke der einzelnen Kassen nach Krankheiten. 1889. (Forts. auf S. 411)

Orts-Krankenkassen																			
Allgemeine Orts-Kranken-Kasse m.	Allgemeine Orts-Kranken-Kasse w.	Bäcker	Barbiere	Bierbrauer	Bildhauer und Stuckateure	Böttcher	Brunnenbauer	Buchbinder	Buchdrucker	Cigarrenmacher, Tabakspinner	Conditoren und Pfefferküchler	Dachdecker	Drechsler u. verwandte Gewerbe	Friseure	Gastwirthe m.	Gastwirthe w.	Gelbgießer	Goldschmiede	Graveure und Ciseleure
4	5	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	2	—	2	6	—	—	—
7	35	—	—	—	4	—	—	4	4	—	—	—	—	—	2	5	—	1	1
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
49	79	4	—	2	3	—	1	5	9	—	—	—	3	—	7	11	—	2	—
12	45	—	—	—	2	—	1	1	10	1	1	1	5	1	13	33	—	1	1
458	263	10	6	10	30	7	4	47	170	11	10	19	44	—	60	51	12	20	16
—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1
—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	—	—
11	5	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	2	—	—	—	1
56	39	4	1	3	3	—	3	6	5	1	—	1	5	1	11	6	—	—	—
9	6	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	1
—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
5	4	—	1	1	2	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
147	100	7	—	7	21	1	—	—	70	4	11	14	19	—	—	2	2	4	6
115	43	11	2	14	6	—	2	7	21	1	4	—	16	2	23	32	2	3	4
13	—	—	—	3	2	—	1	2	5	—	—	—	3	—	9	—	—	1	4
1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
5	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
38	5	—	—	—	2	—	—	1	51	—	—	7	—	—	—	—	3	—	27
3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	—	—	—	—	2	1	1	—	2	1	1	—	—	—	3	—	—	2	—
4	7	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
12	3	4	1	—	—	—	—	—	4	1	1	—	2	—	13	8	—	1	1
166	52	14	1	14	5	5	—	1	5	—	9	4	5	—	25	81	8	5	6
14	10	1	—	—	3	—	—	—	7	—	—	—	1	-	3	—	—	—	1
8	4	1	—	—	—	1	—	2	2	—	—	—	2	—	2	—	—	3	—
1849	372	59	5	110	86	25	30	126	119	18	15	51	185	3	190	92	23	37	47
10	4	2	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	4	—	1	—	1
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
63	63	2	—	5	5	1	—	10	16	2	1	2	10	—	10	14	—	4	4
7	7	1	—	—	—	—	—	3	2	—	—	1	1	—	—	2	—	1	—
22	5	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
46	30	1	2	2	3	1	—	1	4	—	1	—	8	—	1	7	5	5	—
—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
6	29	—	—	—	2	—	—	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
26	1326	1	—	1	1	—	—	3	11	1	2	—	2	—	3	133	3	1	8
38	33	6	—	1	1	1	2	—	10	2	—	1	2	—	4	7	—	1	4
2	1	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	1	—	1	—	—	3	—
17	6	—	—	—	1	—	—	—	10	1	—	—	—	—	3	—	1	2	—
5	4	—	—	3	1	—	—	—	6	—	1	—	2	—	4	3	—	1	—
56	14	10	—	2	9	—	—	2	13	4	2	5	10	—	16	5	—	5	2
299	147	31	3	11	20	—	1	21	60	5	10	4	25	—	63	62	9	1	13
125	73	11	—	7	4	—	—	1	9	—	3	4	17	—	49	69	1	2	2
212	148	23	—	3	5	—	3	15	35	2	10	5	28	—	72	110	6	5	2
221	162	21	1	15	11	—	2	9	44	2	7	7	15	—	27	85	6	6	5
74	20	3	—	—	2	—	2	—	23	1	—	6	10	—	1	2	3	2	3

(Fortsetz. auf S. 412)

Kranke der einzelnen Kassen

Krankheiten	Orts-Krankenkassen													
	Gürtler	Handschuhmacher m.	Handschuhmacher w.	Hutmacher u. Filzwaaren-Verfertiger m.	Hutmacher u. Filzwaaren-Verfertiger w.	Gewerbebetrieb d. Kaufleute 2c.	Klempner	Korbmacher	Kürschner	Kupferschmiede	Lackirer	Maler	Maschinenbauarbeiter 2c.	Maurer
Masern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Scharlach	2	—	1	—	—	10	3	—	—	—	—	—	4	5
Pocken, Windpocken	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Rose	4	—	—	1	2	18	5	1	—	—	—	2	18	18
Bräune, Croup, Keuchhusten	7	—	—	—	1	6	3	—	—	1	—	1	4	5
Grippe	42	—	–	9	7	156	84	3	6	10	8	40	330	392
Eitervergiftung	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	—
Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Karbunkel	2	—	—	—	—	10	—	—	—	1	—	1	11	8
Abdominaltyphus	3	—	—	5	1	26	8	—	2	—	—	2	10	17
Ruhr	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	2	7
Mumps	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—
Kaltes Fieber	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	8	2
Ac. Gelenkrheumatismus	18	2	1	3	1	103	26	3	1	7	1	55	176	41
Syphilis	15	1	—	3	—	39	15	—	2	1	1	3	32	48
Tripper	3	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	10	15
Sonst. Infect.-Krkh., Milzbr.*	*1	–	–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ac. Vergiftung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chron. Vergiftung	2	—	—	1	—	1	10	—	—	2	17	232	39	—
Quecksilber-Vergiftung	—	—	—	—	–	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Giftige Gase	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2
Trunksucht	1	—	—	—	—	9	1	—	1	—	—	3	18	22
Wurmkrankh., Schwämmchen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
Krätze	1	—	—	—	—	5	1	—	3	—	—	1	2	5
Verbrennung, Verbrühung	24	1	—	10	1	18	25	—	—	2	2	10	115	35
Erfrieren	—	—	—	—	—	15	3	—	—	—	—	4	3	29
Ersticken, Hitzschlag u. s. w.	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	2	9	8
Gewaltsame Krankheitsursach.	132	9	2	18	17	776	214	4	9	19	4	80	889	1218
Bildungsfehler	—	1	—	—	—	3	–	—	—	—	—	1	1	3
Englische Krankheit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Drüsenabzehrung	5	—	—	2	—	28	12	1	—	—	—	10	25	26
Erschöpfung	—	—	1	—	—	—	1	–	—	—	—	1	17	1
Alterschwäche, Brand d. Alt.	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	7	2
Brand	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krebs u. Geschwulste, Neubild. a. d. Gebärm.	2	1	1	2	1	13	2	1	1	—	—	2	29	26
Kropf	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Blutfleckenkrankh., Skorbut	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Bluterkrankheit, Weißblüt.*	—	—	—	—	—	6	2	—	—	—	—	—	6	7
Blutmangel	2	—	8	3	56	37	13	—	3	—	1	4	8	1
Wassersucht	3	1	—	—	1	26	5	–	1	—	2	3	19	37
Zuckerkrankheit	2	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	2	—
Gicht	3	—	—	1	—	5	3	—	—	4	1	3	20	8
Sonst. Störung d. Ernährung u. Entwicklung	2	—	—	—	—	3	2	—	1	—	—	—	4	2
Blutschwärsucht	6	—	—	2	—	32	—	—	—	—	—	6	31	32
Zellgewebe-Entzündung	38	2	—	5	4	135	30	—	2	1	5	14	122	210
Panaritium	9	—	—	1	—	48	18	3	5	1	—	4	44	61
Sonst. Krankheiten d. Haut u. des Zellgewebes	24	—	—	8	4	69	31	1	1	3	4	27	85	134
Geschwüre aller Art	4	1	1	12	2	76	21	1	3	1	5	9	147	136
Progr. Muskelentart., -Entz.	5	—	—	—	—	57	8	—	—	—	1	4	74	27

nach Krankheiten. Jahr 1889. (Fortsetz. auf S. 418)

Orts-Krankenkassen																						
Mechaniker, Optiker ꝛc.	Messerschmiede, Schwertfeger	Möbelpolierer	Musikinstrumentenmacher	Nadler u. Siebmacher	Photographen	Posamentiere, Seiler ꝛc.	Sattler	Schlächtergem.	Schlosser	Schmiede	Schneider m.	Schneider w.	Schornsteinfeg.	Schuhmacher	Silberpresser	Steindrucker und Lithographen	Stellmacher	Strumpfwirker	Tabakfabrikarbeit.	Tapezierer	Tischler und Pianofortearbeiter	Töpfer
—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
2	1	—	—	2	—	2	1	1	4	1	4	7	—	3	—	2	1	—	—	2	2	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	2	—	—	—	—	—	5	7	—	7	22	—	—	—	8	1	1	—	5	17	—
—	—	1	—	—	1	—	—	1	9	—	1	10	—	2	1	3	—	—	—	3	13	—
17	2	25	2	3	2	9	18	31	94	3	33	73	—	25	4	37	10	—	3	37	240	14
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	—	2	—	—	4	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	4	1
—	1	—	1	—	—	—	—	7	9	—	6	11	—	6	—	3	1	—	—	2	18	3
2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	4	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	1	—
4	—	3	2	2	—	2	9	16	34	3	9	33	1	5	—	8	1	1	1	14	21	11
3	—	—	1	1	1	2	—	78	52	3	16	1	—	18	—	4	4	2	—	4	79	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	2	—	—	—	4	19	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	7	18
3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	14	—
—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—
—	—	1	—	1	—	—	2	4	3	1	5	1	—	14	—	—	—	—	—	1	5	—
4	—	—	1	1	—	—	2	24	42	6	8	12	1	7	1	2	2	—	—	4	36	—
—	—	—	—	—	—	—	2	26	5	1	—	2	—	3	—	1	2	—	—	5	4	1
—	—	2	—	—	—	—	1	—	2	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	8	—
60	8	11	8	7	3	12	34	364	509	32	40	33	1	52	4	54	31	5	3	67	671	28
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	1	—	—	—	1	4	6	18	—	5	11	—	6	1	4	2	—	—	3	30	1
—	—	—	—	—	—	1	—	—	7	—	1	10	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	—	—	—	4	2	2	5	—	3	10	—	6	—	1	2	1	—	4	18	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	10	—	1	—	*2	—	—	—	1	3	—
8	—	—	—	—	1	3	—	—	8	—	2	466	—	3	1	3	—	—	—	8	7	2
2	1	2	—	—	1	—	2	5	9	2	7	7	—	1	1	2	3	1	—	3	15	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	1	4	—	1	—	1	—	—	—	2	10	—
1	—	—	—	—	3	—	—	—	3	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	3	1	—
1	—	1	—	—	—	1	—	3	25	—	3	1	—	5	—	2	—	1	—	3	41	2
7	1	1	—	2	—	5	6	68	85	12	22	47	—	28	2	12	3	1	1	15	149	10
3	—	—	1	—	1	1	9	32	37	2	30	38	—	13	—	—	1	—	—	21	51	8
4	—	5	1	3	1	2	9	17	64	4	14	38	1	18	—	11	3	3	—	11	95	26
6	1	2	1	1	2	—	6	33	63	2	14	38	1	47	1	11	8	3	4	3	136	3
—	—	—	—	—	—	—	5	2	15	2	—	8	—	4	—	2	1	—	3	1	20	4

(Fortsetz. auf S. 414)

Kranke der einzelnen Kassen

Krankheiten	Orts-Krankenkassen									Betriebs- und						
	Tuchmacher	Tuchscheerer und Tuchbereiter	Uhrmacher	Vergolder	Wäschearbeiter	Weber	Weißgerber	Zeugschmiede	Zimmerer	Neue Berl. Omn.- u. Packetf.-A.-G.	Meierei C. Bolle	Chem. Fabr. a. Act. Schering	Gr. Berl. Pferdeb.-Act.-Gesellsch.	F. Hirt	W. & G. Keßler	L. Löwe & Co.
Masern	—	—	—	—	3	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1
Pocken, Windpocken*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1	—	—	—
Rose	—	—	—	1	12	12	1	—	9	—	2	—	4	—	2	2
Bräune, Croup, Keuchhusten	—	—	—	—	8	9	—	—	1	1	4	1	6	2	.	3
Grippe	2	—	1	24	62	24	7	2	83	10	4	14	300	—	4	4
Eitervergiftung	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Karbunkel	—	—	1	—	1	1	—	—	4	1	—	—	7	—	—	—
Abdominaltyphus	—	—	—	2	8	3	—	—	4	—	2	1	1	—	—	—
Ruhr	—	—	—	—	3	—	1	—	1	1	—	—	3	—	—	—
Mumps	—	—	—	—	3	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Kaltes Fieber	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	—	2	1	—	—	—
Ac. Gelenkrheumatismus	—	1	2	—	16	8	1	—	27	13	1	1	80	1	1	9
Syphilis	—	1	1	6	4	10	1	—	17	1	—	1	2	—	—	10
Tripper	—	—	—	7	—	2	—	—	1	1	—	1	2	—	—	1
Sonst. Infections-Krankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ac. Vergiftung	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Chron. Vergiftung	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1
Quecksilber-Vergiftung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Giftige Gase	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Trunksucht	—	—	—	2	—	2	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—
Wurmkrankh., Schwämmchen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Krätze	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
Verbrennung, Verbrühung	—	—	—	6	18	3	—	—	—	3	3	13	4	—	—	1
Erfrieren	—	—	—	—	—	—	3	—	8	—	3	—	—	1	1	—
Ersticken, Hitzschlag u. s. w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
And. gewaltſ. Krankheitsursach.	1	—	2	15	27	39	15	11	425	34	26	19	162	23	1	58
Bildungsfehler	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	3	—	—	—
Englische Krankheit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Drüsenabzehrung	—	—	—	3	3	1	—	—	10	3	1	1	7	—	—	—
Erschöpfung	—	—	—	—	22	1	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—
Alterschwäche, Brand d. Alt.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brand	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krebs u. Geschwulste, Neu-	—	2	—	1	3	7	—	—	9	1	—	1	4	1	—	2
bild. a. d. Gebärm.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kropf																
Blutfleckenkrankh., Skorbut	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bluterkrankheit	—	—	—	—	6	3	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Blutmangel	—	—	—	4	110	30	1	—	1	—	3	—	—	—	4	—
Wassersucht	—	—	—	2	18	2	1	—	8	5	—	1	18	—	—	3
Zuckerkrankheit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gicht	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—
Sonst. Störung d. Ernährung u. Entwicklung	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	1	—	6	—	—	—
Blutschwärsucht	—	—	1	4	1	1	—	1	13	5	—	2	25	—	—	—
Zellgewebe-Entzündung	—	1	1	8	16	8	2	—	61	22	6	4	30	13	2	5
Panaritium	—	—	—	10	16	4	—	1	8	2	1	1	4	—	1	3
Sonst. Krankheiten d. Haut u. des Zellgewebes	—	—	1	6	28	20	4	2	33	16	4	2	38	3	—	5
Geschwüre aller Art	—	—	2	9	22	7	6	1	44	7	8	—	42	7	—	19
Progr. Muskelentart., -Entz.	—	—	—	—	7	1	—	—	26	10	8	2	39	2	—	—

nach Krankheiten. Jahr 1889. (Fortsetz. auf S. 415)

Fabrik-Krankenkassen									Innungs-Krankenkassen												Gemeinde-Kranken-Versicherung	Ueberhaupt
Neue Berliner Pferdebahn-Ges.	Neue Maschinenbauer	Musikinstr.-Fabr. Pietschmann	R. Schneider	R. Eisenmann	Act.-Gesellsch. für Eisenbleche Breest	Louis Prehn & Günther	Kgl. Porzell.-Fabr.	Bauunternehmer Th. Balke	Barbiere, Fris.	Glaser	Pfefferküchler rc.	Schmiede	Schornsteinfeg.	Weber m.	Weber w.	Strumpfwirker m.	Strumpfwirker w.	Damenmäntel-Schneider m.	Damenmäntel-Schneider w.	Steinsetzer		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37
2	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	139
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
—	12	1	2	—	2	—	1	—	4	1	—	1	—	3	—	—	—	—	3	—	—	395
—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	240
19	245	3	7	1	—	2	5	—	10	4	5	6	—	1	—	—	1	—	3	6	—	3 876
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	33
—	5	1	—	—	1	1	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	96
2	11	1	6	—	1	—	1	—	5	—	—	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	341
—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	59
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
—	9	—	9	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	60
4	43	3	3	—	2	1	—	—	—	—	1	2	—	2	4	1	—	—	5	6	—	1 271
3	63	2	—	—	1	—	—	—	5	5	—	2	1	—	—	1	—	—	1	1	—	883
1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	122
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
—	34	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	515
—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
—	9	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	142
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28
1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	117
—	131	1	—	1	2	—	—	—	2	—	—	6	1	—	—	—	—	—	—	1	—	998
2	4	—	2	—	—	—	—	—	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	176
—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	72
65	991	39	50	4	52	25	—	4	7	24	2	56	3	5	3	—	—	—	2	24	—	11 084
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	47
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
2	27	3	—	—	—	—	1	—	1	4	—	3	—	1	—	3	—	—	1	1	—	491
—	22	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	118
—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	58
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
1	24	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	314
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	101
1	10	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	—	4	1	25	—	1	2 372
2	11	—	6	1	2	—	—	—	1	—	1	—	4	—	—	1	—	—	1	—	—	364
—	3	—	—	—	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33
2	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	134
1	7	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	85
3	31	—	4	—	1	2	—	—	2	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	452
15	73	1	22	—	4	2	1	—	—	8	1	3	9	1	—	1	—	2	2	5	1	2 160
—	27	—	2	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	3	—	—	906
12	60	5	7	—	1	4	—	—	10	3	2	—	1	1	1	—	—	—	1	1	—	1 676
6	106	7	10	—	2	3	1	—	6	1	1	5	1	3	1	1	—	—	—	2	1	1 782
5	8	—	30	—	1	2	—	—	1	1	—	—	—	1	2	—	—	1	—	—	—	425

(Fortsetz. von S. 396) II. Hauskranke der einzelnen Kassen

Krankheiten (Fortsetzung)	Orts-Krankenkassen											
	Allgemeine Orts-Krankenkasse	Barbiere	Bierbrauer	Bildhauer	Böttcher	Brunnenbauer	Buchbinder	Buchdrucker	Cigarrenmacher, Tabakspinner	Conditoren u. Pfefferküchler	Dachdecker	Drechsler und verwandte Gewerbe
Knochen- und Gelenkentzünd.	188	3	2	4	—	1	7	19	3	2	2	16
Rheumatismus	1 439	6	22	23	36	7	61	119	25	8	36	52
Sonst. Krankheiten d. Knochen und Gelenke	219	3	17	17	10	1	22	25	5	2	11	24
Krkh. d. Zähne u. d. Zahnfleisch.	62	—	—	3	1	—	3	4	—	—	—	1
Herzkrankheiten	125	—	1	2	—	—	4	12	1	2	2	11
Krankheiten des Gefäßsystems	56	—	1	5	2	1	1	4	—	1	—	3
Hirnhautentzündung	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gehirnkrankheiten	44	—	1	5	1	—	3	8	1	—	1	2
Geisteskrankheiten	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Rückenmarkkrankheiten	30	—	—	2	—	—	—	5	2	1	1	2
Fallsucht	53	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	2
Krämpfe aller Art	221	—	—	7	—	—	6	14	8	1	2	12
Neuralgie	196	—	5	2	2	—	—	26	3	1	1	12
Hysterie	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ohrenkrankheiten	40	1	—	2	—	—	5	9	—	—	—	2
Augenkrankheiten	368	3	7	18	3	1	27	38	6	2	3	38
Kehlkopfkrankheiten	279	—	5	9	2	1	2	60	8	—	3	18
Ac. Bronchitis	378	—	2	8	3	1	8	11	—	—	2	19
Chron. Bronchialkatarrh	1 388	3	1	40	3	5	59	112	27	4	25	109
Ac. Lungenentzündung	138	—	11	8	1	—	4	8	1	—	—	6
Lungenschwindsucht	282	1	12	14	1	1	18	44	3	2	3	23
Lungenemphysem	65	—	1	3	1	—	2	9	3	1	2	7
Lungenlähmung	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Brustfellentzündung	228	—	4	11	1	3	6	28	4	3	4	19
Sonst. Lungenkrankheiten	219	24	3	4	1	1	20	8	3	1	3	14
Nasenkrankheiten	12	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Krankheiten der Zunge	2	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—
Krankheit. d. Ohrspeicheldrüse	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Halsentzündnng	622	1	14	31	1	1	88	115	6	1	4	35
Krankheiten der Speiseröhre	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibentzündung	60	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1
Brüche	16	—	—	1	—	—	3	4	—	—	—	—
Darmverschluß	5	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—
Magenkrankheiten	1 519	3	8	37	8	8	51	166	16	5	14	59
Darmblutung	35	—	—	1	—	—	2	4	3	1	—	4
Darmzerreißung	8	—	1	—	—	—	1	1	—	—	1	—
Durchfall und Brechdurchfall	214	—	—	7	1	2	8	20	3	2	4	10
Magen- u. Darmkrankheiten	81	—	1	6	—	—	—	11	1	—	1	7
Unterleibkrankheiten	709	—	1	—	—	1	1	5	2	—	—	—
Krankheiten der Milz	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gallensteine	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Leberkrankheiten	38	2	1	4	—	—	2	6	1	—	—	3
Harn- und Blasenkrankheiten	103	—	4	4	—	1	10	23	3	—	1	6
Steinkrankheiten	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Nierenkrankheiten	38	—	—	1	—	—	3	2	2	—	1	—
Krankheit. d. weibl. Geschlechtsorgane	2389	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Unbestimmte oder nicht angegebene Krankheiten	697	1	7	10	2	—	27	22	11	12	18	6
Zusammen	18 004	59	284	457	113	66	586	1407	194	111	243	846

nach Krankheiten. Jahr 1888. (Fortsetz. von S. 397)

Orts-Krankenkassen																				
Friseure	Gastwirthe	Gelbgießer	Goldschmiede	Graveure, Ciseleure	Gürtler	Handschuhm.	Hutmacher	Kaufleute ꝛc.	Klempner	Kürschner	Kupferschmiede	Lackirer	Maler	Maurer	Mechaniker, Optiker	Messerschmiede, Schwertfeger	Möbelpolierer	Musikinstrumentenmacher	Nadler und Siebmacher	Photographen
—	22	—	—	3	6	1	2	24	12	—	2	1	11	38	—	2	—	—	—	4
1	175	9	10	11	35	8	37	136	82	13	7	12	71	555	12	1	19	5	2	5
—	25	5	8	7	19	—	2	78	24	5	2	2	41	173	5	—	6	4	3	—
—	11	1	—	2	2	—	1	2	7	1	—	—	—	6	1	—	—	—	—	—
2	9	1	2	3	9	—	2	9	10	2	—	—	9	22	—	—	5	—	—	2
—	9	1	1	3	5	—	3	3	4	—	—	—	1	12	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	2	—	5	2	2	—	—	9	1	—	—	1	3	17	—	—	—	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	3	—	1	—	1	—	—	1	3	—	1	—	1	5	1	—	—	6	—	—
—	6	—	—	—	4	—	—	—	—	1	—	2	1	7	—	—	1	—	—	—
—	13	1	5	9	5	—	4	10	12	—	1	4	14	20	4	—	1	8	—	—
—	25	1	1	3	10	—	3	40	7	1	1	—	1	79	2	1	—	—	—	—
—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	6	1	1	4	3	—	—	5	10	—	—	—	5	15	1	—	—	—	—	1
—	34	3	7	8	15	2	8	29	23	2	3	1	29	65	3	—	8	—	1	—
—	64	—	8	8	12	1	7	29	25	7	2	—	20	94	8	—	—	—	1	1
—	6	—	5	2	11	—	3	43	18	1	—	—	3	76	4	—	6	—	1	—
—	59	11	18	25	59	4	50	105	99	13	10	7	65	221	14	2	—	7	5	13
—	10	1	—	—	6	1	4	22	4	—	—	—	9	42	—	—	1	1	—	2
3	32	6	10	14	18	2	4	28	17	6	8	1	14	47	7	2	12	—	2	—
—	5	—	3	2	1	—	1	3	9	1	1	—	8	24	2	—	2	—	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—
3	20	9	1	5	11	4	10	29	14	—	1	8	10	65	4	1	6	—	—	2
—	16	2	—	7	2	—	3	21	19	—	1	—	12	19	2	—	10	—	—	—
—	1	—	1	—	1	1	—	—	2	—	—	—	2	1	—	—	1	—	—	—
—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	33	7	13	21	38	2	18	65	49	3	8	2	31	72	15	1	13	5	3	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
—	26	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
—	1	1	1	—	—	—	1	3	1	—	—	—	2	12	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	3	—	1	—	1	—	—	—
1	177	7	18	24	51	4	40	110	89	6	4	6	60	278	8	2	11	6	4	2
1	2	—	4	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	6	1	—	2	—	—	—
—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
—	6	1	6	3	9	2	8	21	12	2	1	—	9	60	3	—	1	1	2	—
—	7	1	3	2	18	1	3	11	3	—	—	4	14	12	2	—	1	—	—	—
—	60	1	3	2	1	—	8	9	10	—	—	—	1	7	1	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	3	1	1	—	—	—	—	—
—	10	—	—	1	1	—	3	3	3	—	—	1	—	8	—	—	—	—	1	-
1	13	1	4	1	8	—	—	14	12	2	2	1	3	14	3	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	2	—	3	2	1	—	2	4	1	1	—	—	5	2	—	—	—	—	—	—
—	34	—	3	15	—	1	108	—	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	68	12	5	2	24	3	4	45	4	—	1	2	51	36	13	1	6	3	—	—
20	1698	131	239	316	712	46	453	1523	1079	95	95	89	928	3457	192	24	137	52	34	50

(Fortsetz. von S. 398) Hauskranke der einzelnen Kassen

Krankheiten (Fortsetzung)	Orts-Krankenkassen													
	Posamentierer, Seiler	Sattler u. verwandte Gewerbe	Schlächter	Schlosser und Berufsgenossen	Schmiede u. verwandte Gewerbe	Schneider	Schornsteinfeger	Schuhmacher	Silberpresser	Steindrucker und Lithographen	Strumpfwirker	Tabakfabrikarbeiter	Tapezierer	Tischler und Pianofortearb.
Knochen- und Gelenkentzünd.	1	5	4	27	2	31	—	4	—	7	1	—	8	59
Rheumatismus	14	19	21	129	10	161	3	30	5	41	3	3	27	330
Sonst. Krankheiten d. Knochen und Gelenke	3	9	9	63	3	28	1	21	—	20	2	—	20	63
Krkh. d. Zähne u. d. Zahnfleisch.	—	1	2	6	1	13	—	3	—	1	—	—	3	51
Herzkrankheiten	2	—	4	13	1	30	—	8	1	3	—	—	8	25
Krankheiten des Gefäßsystems	—	1	2	8	—	9	—	3	—	2	—	—	1	25
Hirnhautentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Gehirnkrankheiten	—	—	—	5	—	5	—	2	1	3	—	—	2	6
Geisteskrankheiten	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Rückenmarkkrankheiten	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	1
Fallsucht	—	—	—	2	—	8	—	—	—	1	—	—	1	2
Krämpfe aller Art	1	2	1	5	1	54	—	2	—	11	—	—	1	41
Neuralgie	1	1	4	16	1	37	—	4	—	4	—	—	7	20
Hysterie	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—
Ohrenkrankheiten	—	1	—	10	—	9	1	1	—	—	—	—	—	7
Augenkrankheiten	2	15	6	66	3	96	1	23	1	21	2	—	8	66
Kehlkopfkrankheiten	4	7	10	31	2	41	—	8	1	7	—	1	13	64
Ac. Bronchitis	4	3	6	31	2	19	—	1	—	4	—	—	11	56
Chron. Bronchialkatarrh	9	15	17	119	11	286	1	52	4	31	6	7	44	281
Ac. Lungenentzündung	—	3	1	14	1	10	—	1	—	6	—	—	2	30
Lungenschwindsucht	5	5	6	22	1	72	—	12	2	18	2	—	6	116
Lungenemphysem	3	2	2	4	—	13	—	2	—	2	—	2	1	11
Lungenlähmung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brustfellentzündung	3	2	7	26	3	37	—	16	—	1	—	—	10	70
Sonst. Lungenkrankheiten	2	1	2	14	2	17	—	14	—	2	—	—	2	60
Nasenkrankheiten	1	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	3
Krankheiten der Zunge	—	—	2	1	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankheit. d. Ohrspeicheldrüse	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Halsentzündung	4	13	14	65	6	112	—	18	4	34	2	3	32	100
Krankheiten der Speiseröhre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Unterleibentzündung	1	1	—	—	—	11	—	—	—	2	—	—	1	1
Brüche	—	1	2	4	—	12	—	1	—	1	—	—	2	6
Darmverschluß	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	1
Magenkrankheiten	19	27	21	77	3	303	—	53	1	30	8	5	16	223
Darmblutung	—	—	—	2	—	4	—	2	—	2	—	—	1	4
Darmzerreißung	—	—	—	1	—	4	—	—	—	1	—	—	—	4
Durchfall und Brechdurchfall	1	2	2	18	—	33	—	4	2	4	—	1	3	53
Magen- u. Darmkrankheiten	2	2	1	15	1	13	—	1	—	2	—	—	2	15
Unterleibkrankheiten	1	3	—	—	—	173	—	—	—	1	—	—	5	6
Krankheiten der Milz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gallensteine	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leberkrankheiten	—	2	5	7	—	7	—	1	—	4	—	—	—	8
Harn- und Blasenkrankheiten	5	4	2	19	2	14	—	1	—	5	3	—	4	45
Steinkrankheiten	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Nierenkrankheiten	1	1	1	—	—	7	—	2	—	2	—	—	—	4
Krankheit. d. weibl. Geschlechtsorgane	—	—	—	—	—	71	—	—	—	—	—	—	1	—
Unbestimmte oder nicht angegebene Krankheiten	—	18	41	196	1	92	—	12	1	13	1	7	3	68
Zusammen	123	248	673	1826	116	2559	12	460	40	400	40	35	415	3113

nach Krankheiten. Jahr 1888. (Fortsetz. von S. 399)

Orts-Krankenkassen										Betriebs-Krankenkassen										
Töpfer	Tuchmacher	Tuchscherer und Tuchbereiter	Uhrmacher	Vergolder	Wäschearbeiter	Weber	Weißgerber	Zeugschmiede	Zinngießer	Meierei Bolle	vorm. E. Schering	Gr. Berl. Pferde-Eisenb.-Act.-Ges.	F. Hirt	W. & S. Keßler	L. Löwe & Co.	Neue Berliner Pferdeb.-Gesellsch.	Neue Maschinenbauer	G. W. Pietschmann & Söhne	R. Schneider	R. Eisenmann
—	1	—	—	2	18	8	1	—	—	2	3	14	2	—	1	10	39	—	3	—
24	2	1	1	26	47	43	26	5	—	6	13	234	10	1	27	36	396	9	30	—
18	—	—	3	4	9	7	5	—	—	2	5	46	7	—	6	9	93	8	10	—
2	—	—	—	2	5	3	—	—	—	1	1	41	—	—	1	2	7	1	—	—
—	—	1	2	4	4	7	2	—	3	4	—	2	—	—	—	1	26	—	—	—
—	—	—	—	—	4	1	3	—	—	—	1	13	—	—	—	1	5	—	2	—
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
—	—	—	—	1	5	5	1	—	—	2	—	11	—	—	—	—	16	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	2	1	2	—	—	—	—	3	—	1	—	—	11	—	1	—
1	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—
5	—	—	—	2	15	5	—	—	—	—	—	14	—	3	1	1	27	—	1	—
—	—	—	1	6	13	8	1	—	—	9	2	81	2	—	2	2	80	—	3	—
—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	1	2	4	1	—	—	—	—	1	14	—	—	—	2	31	—	1	—
6	—	—	3	7	33	19	2	1	—	2	1	71	2	—	5	14	78	3	1	—
6	—	—	—	6	22	12	—	1	—	—	11	84	2	—	4	20	102	4	3	—
3	1	2	2	2	3	21	1	—	—	3	—	33	—	—	2	—	76	1	3	—
19	2	1	11	35	39	61	5	1	—	5	3	81	6	—	6	15	260	5	9	—
8	—	—	—	2	13	5	1	—	—	3	1	8	—	—	7	1	34	2	9	—
9	—	3	1	6	24	18	5	—	1	3	3	16	—	1	5	1	32	1	—	—
1	—	—	—	1	3	5	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	40	—	2	1
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	3	3	11	15	2	—	—	9	5	53	8	—	3	1	67	1	6	—
—	—	—	2	8	—	6	—	—	—	—	—	2	—	—	4	—	26	—	—	—
—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	5	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—
11	—	—	6	11	81	20	8	3	—	11	5	180	5	2	4	26	112	4	3	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	5	8	4	—	—	—	—	1	4	—	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	12	—	—	1	1	33	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	1	—	—	—
12	3	4	4	25	99	79	27	2	—	8	25	287	2	—	10	24	277	4	30	2
1	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	6	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	7	—	—	—
6	—	—	—	7	29	8	—	1	—	2	7	151	3	1	—	13	47	2	4	—
—	—	—	1	—	10	7	—	—	—	—	—	17	—	—	2	7	12	1	3	—
—	—	—	—	1	16	19	3	—	—	—	—	9	—	6	—	—	6	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
2	—	—	2	—	—	3	—	—	3	—	2	3	—	—	—	—	18	—	—	—
2	—	—	—	3	10	5	2	—	—	—	—	23	—	—	3	4	32	—	1	1
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
1	1	—	—	1	4	—	—	—	—	—	1	5	—	—	—	1	7	—	—	—
—	—	—	—	31	86	17	—	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—
22	—	—	—	11	1	4	5	2	—	1	—	54	10	—	12	—	33	1	2	—
261	13	15	64	294	887	589	151	34	15	167	144	2182	87	27	202	280	3682	107	270	7

(Forts. v. S. 400) Hauskranke der einzelnen Kassen nach Krankheiten. 1888.

Krankheiten (Fortsetzung)	Betriebs-Kr.-Kassen: Breest & Co.	Betriebs-Kr.-Kassen: Brehn & Günther	Innungs-Krankenkassen: Barbiere und Friseure	Glaser	Pfefferküchler, Conditoren	Schneider	Schornsteinfeger	Weber	Strumpfwirker	Damenmäntel-Schneider	Steinsetzer	Gemeinde-Kranken-Versicherung
Knochen- und Gelenkentzünd.	—	—	2	—	—	7	2	4	—	2	—	1
Rheumatismus	2	4	32	3	—	32	2	8	3	19	8	—
Sonst. Krankheiten d. Knochen und Gelenke	3	1	6	5	—	8	2	2	—	3	3	1
Krkh. d. Zähne u. d. Zahnfleisch.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Herzkrankheiten	—	—	1	1	—	1	—	2	—	6	—	—
Krankheiten des Gefäßsystems	—	—	—	—	—	1	—	3	—	1	—	—
Hirnhautentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gehirnkrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—
Geisteskrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rückenmarkkrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fallsucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
Krämpfe aller Art	—	—	2	1	—	1	—	2	1	8	—	1
Neuralgie	—	1	—	—	—	1	1	3	2	10	—	—
Hysterie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ohrenkrankheiten	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Augenkrankheiten	—	—	4	—	2	8	1	1	2	11	1	1
Kehlkopfkrankheiten	—	—	—	1	—	2	1	1	3	6	2	—
Ac. Bronchitis	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—
Chron. Bronchialkatarrh	—	3	4	3	1	12	4	10	5	30	4	2
Ac. Lungenentzündung	—	1	3	—	—	2	1	1	—	1	—	1
Lungenschwindsucht	1	—	8	1	1	6	—	3	—	11	—	—
Lungenemphysem	—	—	—	—	—	—	—	3	—	8	2	—
Lungenlähmung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brustfellentzündung	1	1	1	2	—	3	—	—	—	6	5	—
Sonst. Lungenkrankheiten	—	—	5	4	2	1	—	2	1	1	1	1
Nasenkrankheiten	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankheiten der Zunge	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankheit. d. Ohrspeicheldrüse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Halsentzündung	1	—	5	2	2	9	1	1	2	11	2	—
Krankheiten der Speiseröhre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibentz., Bauchwassers.*	—	—	—	—	—	—	—	—	1	8	—	—
Brüche	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—
Darmverschluß	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Magenkrankheiten	—	4	2	4	1	22	1	11	3	28	6	1
Darmblutung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
Darmzerreißung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Durchfall und Brechdurchfall	—	—	3	—	—	4	—	2	1	2	4	1
Magen- u. Darmkrankheiten	—	—	—	1	1	1	—	1	—	2	—	—
Unterleibkrankheiten	2	—	—	1	—	1	—	2	—	5	—	1
Krankheiten der Milz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Gallensteine	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leberkrankheiten	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Harn- und Blasenkrankheiten	—	—	5	—	—	1	—	5	1	2	—	—
Steinkrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nierenkrankheiten	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—
Krankheit. d. weibl. Geschlechtsorgane	—	—	—	—	—	—	—	3	8	23	—	—
Unbestimmte oder nicht angegebene Krankheiten	—	—	3	14	2	4	—	2	1	6	—	—
Zusammen	44	28	124	74	25	214	27	101	47	303	56	15

III. Kranke der einzelnen Kassen nach Krankheiten. 1889. (Forts. v. S. 411)

Allgemeine Orts-Krankenkasse m.	Allgemeine Orts-Krankenkasse w.	Bäcker	Barbiere	Bierbrauer	Bildhauer und Stuckateure	Böttcher	Brunnenbauer	Buchbinder	Buchdrucker	Cigarrenmacher, Tabakspinner	Conditoren und Pfefferküchler	Dachdecker	Drechsler u. verwandte Gewerbe	Friseure	Gastwirthe m.	Gastwirthe w.	Gelbgießer	Goldschmiede	Graveure und Ciseleure
121	84	5	—	5	8	—	—	—	44	4	—	2	22	1	38	30	2	3	2
1 027	539	23	1	36	23	47	7	71	122	14	5	39	61	4	210	215	23	19	16
314	63	10	1	26	20	6	4	18	36	6	1	17	23	—	25	26	4	7	6
26	41	—	—	1	1	—	1	2	12	—	—	—	4	—	10	10	1	2	—
97	116	2	2	3	10	—	1	12	28	—	—	2	19	—	8	16	—	4	3
40	40	3	—	1	4	—	—	3	10	5	2	2	8	—	12	7	—	3	1
3	3	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—
57	24	—	—	2	3	—	—	5	18	4	—	3	4	—	10	3	—	3	—
10	1	1	—	—	1	3	—	2	—	—	—	—	2	—	4	4	—	—	—
31	10	—	—	—	1	—	1	1	1	—	—	1	1	—	1	1	—	—	6
30	16	1	1	—	—	—	—	2	8	—	—	—	2	—	3	8	—	1	2
117	144	2	—	1	5	—	—	7	36	5	—	5	10	—	12	24	3	6	9
144	90	—	1	—	4	—	—	1	28	3	—	2	10	—	7	16	5	5	3
—	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
38	34	1	1	1	4	—	1	12	7	3	1	1	10	2	8	2	2	—	6
187	200	20	3	5	17	—	1	29	27	9	6	2	48	—	30	38	3	14	16
192	143	10	—	1	18	5	1	1	87	7	—	10	20	—	65	94	8	6	9
254	210	6	—	9	10	—	2	17	32	9	1	5	15	—	6	7	4	6	7
857	738	43	2	39	55	4	4	32	193	38	15	42	129	5	70	56	13	25	43
139	59	10	—	5	2	1	1	4	26	2	—	6	9	—	18	15	2	4	2
287	208	5	5	2	22	9	2	16	65	8	2	11	55	5	53	31	2	16	18
74	12	—	—	2	—	—	—	3	14	2	—	3	7	—	5	1	1	1	2
11	1	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
151	91	4	1	5	13	4	3	8	24	7	2	5	26	—	17	24	3	—	6
195	152	3	19	4	3	7	—	68	17	10	—	2	17	1	9	7	3	5	5
11	15	1	—	—	1	—	—	2	3	1	—	—	2	—	5	—	—	—	1
5	9	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
303	470	8	2	12	35	—	1	35	131	12	4	14	60	3	44	56	11	11	22
3	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	*61	—	—	—	—	—	—	6	1	—	—	—	—	—	2	22	—	*1	4
27	7	—	—	1	2	—	—	—	4	1	1	3	1	—	7	2	1	—	1
5	6	1	—	1	1	—	—	—	2	1	—	—	1	—	1	—	—	1	1
742	1 124	32	2	17	38	15	4	48	183	13	5	22	73	—	109	293	19	20	37
9	6	—	—	—	2	—	—	2	6	—	—	—	2	—	2	1	—	1	—
11	3	—	1	—	1	—	—	—	2	1	—	—	3	—	1	—	—	1	—
172	123	4	—	2	5	—	1	11	35	3	—	3	18	—	12	9	3	3	10
71	73	—	—	—	2	—	2	3	13	2	—	10	15	—	7	17	—	4	3
30	785	1	—	2	—	—	1	2	5	1	—	1	1	—	—	164	—	3	4
2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
3	6	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
26	9	3	4	2	1	4	—	4	12	1	1	3	4	—	9	10	—	1	—
100	44	10	—	13	8	2	—	6	40	3	3	4	17	2	12	11	—	5	7
—	1	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
23	17	—	—	—	2	—	—	—	8	—	—	—	—	—	8	4	—	3	—
—	2 520	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	—	1	16
210	110	38	—	6	7	5	2	75	39	10	24	9	14	3	51	89	16	11	6
10413	11 548	474	70	419	577	155	95	786	2065	248	163	363	1141	34	1515	2262	209	320	439

(Fortsetz. von S. 402) **Kranke der einzelnen Kassen**

Krankheiten (Fortsetzung)	Orts-Krankenkassen													
	Gürtler	Handschuhmacher		Hutmacher u. Filzwaaren-Verfertiger		Gewerbebetrieb d. Kaufleute 2c.	Klempner	Korbmacher	Kürschner	Kupferschmiede	Lackirer	Maler	Maschinenbauarbeiter 2c.	Maurer
		m.	w.	m.	w.									
Knochen- und Gelenkentzünd.	12	—	—	1	6	56	14	2	1	—	2	13	84	85
Rheumatismus	66	6	4	37	19	313	107	5	13	10	5	83	767	923
Sonst. Krankheiten d. Knochen und Gelenke	16	—	1	3	3	165	26	1	2	4	—	48	151	309
Krkh. d. Zähne u. d. Zahnfleisch.	7	1	—	—	1	6	5	—	—	2	—	3	2	6
Herzkrankheiten	10	—	1	4	1	39	10	—	—	—	—	10	77	67
Krankheiten des Gefäßsystems	8	—	—	—	1	11	3	—	—	—	—	1	32	3
Hirnhautentzündung	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—
Gehirnkrankheiten	3	—	—	—	—	15	4	—	—	—	—	3	40	44
Geisteskrankheiten	1	—	—	—	—	2	5	—	—	1	—	1	2	3
Rückenmarkkrankheiten	—	—	—	—	—	6	2	—	—	—	—	—	12	7
Fallsucht	2	—	—	1	—	5	7	—	—	—	—	1	7	12
Krämpfe aller Art	3	2	1	2	6	46	16	—	—	—	—	13	27	40
Neuralgie	9	—	—	—	1	72	12	1	2	1	—	13	115	127
Hysterie	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Ohrenkrankheiten	4	1	1	1	—	19	4	1	—	2	—	5	24	15
Augenkrankheiten	17	1	—	7	10	65	26	4	2	3	8	27	124	124
Kehlkopfkrankheiten	10	—	1	2	1	72	28	—	5	—	—	18	144	142
Ac. Bronchitis	13	—	—	2	6	64	17	2	3	—	—	17	68	132
Chron. Bronchialkatarrh	92	4	1	28	28	298	142	7	21	11	9	94	476	508
Ac. Lungenentzündung	10	—	—	1	1	55	15	—	2	—	3	13	80	94
Lungenschwindsucht	23	2	4	3	4	128	31	3	9	2	5	28	115	118
Lungenemphysem	1	—	—	—	—	11	8	1	2	—	—	6	74	37
Lungenlähmung	—	—	—	—	—	3	1	1	—	—	—	1	4	1
Brustfellentzündung	18	1	1	4	4	62	24	—	2	—	—	18	87	119
Sonst. Lungenkrankheiten	25	—	1	13	5	30	47	3	—	1	3	6	70	56
Nasenkrankheiten	—	—	1	—	—	5	1	—	—	—	—	—	6	3
Krankheiten der Zunge	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	5
Krankheit. d. Ohrspeicheldrüse	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Halsentzündung	49	1	2	7	14	120	47	5	2	6	2	32	110	121
Krankheiten der Speiseröhre	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—
Unterleibentz., Bauchwasserf.*	1	—	—	—	3	5	1	—	1	—	1	1	8	4
Brüche	1	—	—	—	—	23	2	—	—	1	—	3	5	11
Darmverschluß	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	2	6	4
Magenkrankheiten	68	3	2	29	42	262	88	11	13	7	7	85	460	440
Darmblutung	1	—	—	1	—	1	2	—	—	1	—	5	7	4
Darmzerreißung	1	—	—	—	—	4	3	—	1	—	—	1	7	1
Durchfall und Brechdurchfall	17	—	1	5	5	57	18	2	3	1	2	14	99	99
Magen- und Darmkrankheiten	9	—	—	—	—	37	21	—	2	—	—	17	18	16
Unterleibkrankheiten	1	—	—	—	17	27	15	3	—	—	—	1	10	25
Krankheiten der Milz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Gallensteine	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	1
Leberkrankheiten	5	—	—	—	—	12	4	—	—	3	—	4	10	17
Harn- und Blasenkrankheiten	16	—	—	2	3	45	10	—	3	1	1	7	38	59
Steinkrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Nierenkrankheiten	3	—	—	1	2	—	5	—	—	2	—	8	22	13
Krankheit. d. weibl. Geschlechtsorgane	—	—	3	—	131	10	30	1	—	—	—	—	—	—
Unbestimmte oder nicht angegebene Krankheiten	36	9	2	2	1	90	19	3	1	7	2	21	106	81
Zusammen	923	50	42	242	416	3997	1376	74	131	119	102	1150	5828	6472

nach Krankheiten. Jahr 1889. (Fortsetz. von S. 403)

Orts-Krankenkassen

Mechaniker, Optiker 2c.	Messerschmiede, Schwertfeger	Möbelpolirer	Musikinstrumentenmacher	Nadler u. Siebmacher	Photographen	Posamentiere, Seiler 2c.	Sattler	Schlächtergew.	Schlosser	Schmiede	Schneider		Schornsteinfeg.	Schuhmacher	Silberpresser	Steindrucker und Lithographen	Stellmacher	Strumpfwirker	Tabakfabrikarbeit.	Tapezierer	Tischler und Pianofortearbeiter	Töpfer
											m.	w.										
—	—	6	1	—	1	1	2	7	24	1	14	38	—	10	—	5	2	1	—	13	47	3
17	—	15	2	1	3	9	24	71	181	12	60	180	—	43	3	25	19	5	6	32	440	31
7	—	8	2	1	1	9	15	15	74	2	22	18	—	12	2	13	3	—	2	26	137	16
—	—	—	1	—	2	—	—	—	6	—	1	5	—	2	—	—	1	—	—	4	2	—
4	1	1	—	—	2	5	1	1	11	2	18	38	—	7	—	10	—	—	—	12	46	6
—	—	1	—	—	—	5	—	2	7	—	1	7	—	4	—	3	—	—	—	4	18	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—
1	2	2	—	—	1	1	1	2	5	—	2	4	—	4	—	3	—	—	1	2	19	1
—	—	1	—	—	—	—	1	—	6	—	—	2	—	—	1	2	—	—	—	—	16	—
—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	1	3	—	—	—	1	1	—	—	—	11	1
2	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	3	6	-	—	—	—	—	—	—	1	1	—
5	—	4	1	—	—	2	1	6	16	2	12	86	—	3	—	—	—	—	2	12	57	4
4	—	—	—	—	2	—	1	5	21	1	7	32	—	2	1	29	—	—	—	11	40	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	2	—	—	—	—	—	1	4	22	—	4	24	—	5	—	4	1	—	—	3	21	1
7	1	5	1	3	3	5	9	18	86	4	27	71	—	29	—	13	5	5	—	13	83	6
4	—	9	—	—	3	5	6	12	43	2	16	40	—	14	1	15	2	1	—	18	69	12
4	—	2	—	3	1	5	6	16	48	3	13	101	1	3	3	6	15	1	—	11	86	2
27	7	21	6	5	6	18	22	20	170	24	97	332	—	83	5	51	6	13	6	53	456	29
1	—	—	—	2	2	1	2	16	24	—	6	10	1	10	1	1	2	—	—	3	42	4
8	2	2	1	6	1	5	9	6	31	4	67	40	—	17	1	20	3	2	—	14	142	11
2	—	2	—	—	—	2	2	1	11	—	14	8	—	1	1	2	—	—	—	4	15	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
7	—	4	—	2	2	—	4	14	30	2	19	37	—	30	—	10	3	—	1	15	84	3
4	—	9	—	—	3	2	6	1	33	1	5	56	—	33	3	7	—	3	—	9	58	2
1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—
—	—	1	—	—	—	—	1	1	2	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
19	1	4	2	1	1	8	19	14	91	3	30	125	1	29	3	52	2	1	2	29	167	9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	28	—	—	—	1	—	—	—	4	3	*1
—	—	—	—	—	—	1	—	2	2	1	2	—	—	3	—	4	—	—	—	1	10	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
26	3	17	7	10	14	26	38	36	133	9	77	338	—	64	4	42	7	8	3	34	315	31
—	—	1	—	—	—	—	2	—	3	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	1	5	—
2	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	5	—
3	—	5	—	—	1	2	9	9	39	1	26	51	—	7	2	7	2	—	1	8	74	6
3	1	—	1	—	1	1	4	2	14	—	11	31	—	6	—	6	—	—	—	5	17	—
3	1	—	—	—	—	2	2	1	2	—	—	269	—	2	—	1	—	—	—	13	3	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
1	—	—	—	—	1	—	2	2	8	—	3	6	—	7	—	1	—	—	—	6	11	1
5	—	—	—	—	—	5	6	5	13	3	11	8	—	14	—	5	5	2	1	11	59	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
1	1	1	—	—	—	1	4	1	10	—	4	4	—	2	1	5	—	—	—	3	19	1
1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—
18	—	6	2	2	3	3	9	73	162	1	13	88	—	57	—	5	7	7	7	4	108	16
319	38	189	46	60	71	174	322	1089	2488	154	832	3107	8	784	49	533	162	70	48	618	4446	349

(Fortsetz. von S. 404)

Kranke der einzelnen Kassen

Krankheiten (Fortsetzung)	Orts-Krankenkassen											Betriebs- und				
	Tuchmacher	Tuchscheerer und Tuchbereiter	Uhrmacher	Vergolder	Wäschearbeiter	Weber	Weißgerber	Zeugschmiede	Zimmerer	Neue Berl. Omn.- u. Packetf.-A.-G.	Meierei C. Bolle	Chem. Fabr. a. Act. Schering	Gr. Berl. Pferdeb.-Act.-Gesellsch.	F. Hirt	W. & G. Keßler	L. Löwe & Co.
Knochen- und Gelenkentzünd.	—	—	2	5	15	4	2	—	25	15	5	2	17	5	—	2
Rheumatismus	2	4	2	28	30	46	30	4	161	22	7	20	157	4	1	25
Sonst. Krankheiten d. Knochen und Gelenke	—	3	2	13	10	8	6	2	94	5	5	6	25	13	1	6
Krkh. d. Zähne u. d. Zahnfleisch.	—	—	—	—	3	2	1	—	5	3	1	—	33	2	—	—
Herzkrankheiten	—	—	2	7	7	15	—	—	9	2	—	—	4	—	—	—
Krankheiten des Gefäßsystems	—	—	1	1	4	7	2	—	1	2	—	—	10	—	—	—
Hirnhautentzündung	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Gehirnkrankheiten	—	—	—	—	3	6	1	—	11	1	1	1	11	—	—	1
Geisteskrankheiten	—	—	—	1	2	3	—	—	3	—	—	—	1	—	—	—
Rückenmarkkrankheiten	—	—	—	1	3	3	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—
Fallsucht	—	—	—	—	6	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
Krämpfe aller Art	1	—	1	1	11	10	3	—	21	2	—	—	11	—	—	1
Neuralgie	—	—	3	7	9	7	—	1	21	7	4	1	72	11	1	6
Hysterie	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ohrenkrankheiten	—	—	1	1	9	3	—	1	1	2	1	5	13	—	—	1
Augenkrankheiten	—	—	6	6	49	14	—	2	29	10	3	4	57	1	1	6
Kehlkopfkrankheiten	—	—	—	11	23	6	1	1	24	27	1	12	110	—	2	2
Ac. Bronchitis	2	—	7	5	11	15	—	—	55	—	—	1	98	2	—	27
Chron. Bronchialkatarrh	—	4	11	30	61	69	9	2	69	38	15	2	90	2	—	4
Ac. Lungenentzündung	—	—	1	6	7	8	—	—	23	2	5	2	2	—	—	4
Lungenschwindsucht	—	4	2	5	29	13	2	—	21	5	4	2	9	1	1	5
Lungenemphysem	—	—	—	3	—	3	—	—	10	—	1	2	6	—	1	1
Lungenlähmung	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brustfellentzündung	—	—	1	6	20	8	—	—	19	6	1	1	38	6	—	2
Sonst. Lungenkrankheiten	2	10	1	11	2	10	1	1	23	2	—	—	1	—	1	2
Nasenkrankheiten	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Krankheiten der Zunge	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Krankheit. d. Ohrspeicheldrüse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Halsentzündung	—	—	7	12	65	28	8	1	26	27	15	8	109	3	1	14
Krankheiten der Speiseröhre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Unterleibentz., Bauchwassers.*	—	—	—	—	8	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—
Brüche	—	—	—	—	—	3	—	—	4	—	—	—	10	—	—	—
Darmverschluß	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—
Magenkrankheiten	2	—	—	27	139	88	12	—	79	35	10	12	216	—	6	12
Darmblutung	—	—	—	—	—	2	—	—	3	—	—	—	9	1	—	—
Darmzerreißung	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Durchfall und Brechdurchfall	—	—	1	5	49	9	2	—	27	13	1	10	117	—	—	4
Magen- u. Darmkrankheiten	—	—	1	1	14	13	—	3	15	17	1	1	58	—	—	—
Unterleibkrankheiten	—	—	—	6	38	29	—	—	3	2	—	—	6	—	2	—
Krankheiten der Milz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Gallensteine	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leberkrankheiten	—	—	—	—	6	4	1	—	4	—	—	2	5	—	1	—
Harn- und Blasenkrankheiten	—	—	2	5	9	7	3	2	9	3	1	1	18	—	—	2
Steinkrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nierenkrankheiten	—	—	—	—	7	4	1	—	—	—	—	1	—	3	—	1
Krankheit. d. weibl. Geschlechtsorgane	—	—	—	32	93	20	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—
Unbestimmte oder nicht angegebene Krankheiten	—	—	1	13	15	10	4	3	35	2	7	—	6	7	1	18
Zusammen	13	30	68	363	1182	690	133	41	1652	390	169	167	2133	116	42	273

nach Krankheiten. Jahr 1889. (Fortsetz. von S. 405)

Fabrik-Krankenkassen									Innungs-Krankenkassen												Gemeinde-Kranken-Versicherung	Ueberhaupt
Neue Berliner Pferdebahn-Ges.	Neue Maschinenbauer	Musikinstr.-Fabr. Pietschmann	R. Schneider	R. Eisenmann	Act.-Gesellsch. für Eisenbleche Dreeß	Louis Pehn & Günther	Kgl. Porzell.-Fabr.	Bauunternehmer Th. Balke	Barbiere, Fris.	Glaser	Pfefferküchler rc.	Schmiede	Schornsteinfeg.	Weber m.	Weber w.	Strumpfwirker m.	Strumpfwirker w.	Damenmäntel-Schneider m.	Damenmäntel-Schneider w.	Steinsetzer		
5	30	3	2	—	—	2	—	—	3	4	1	5	1	2	—	—	1	1	—	—	—	977
45	440	20	21	—	6	7	5	—	27	8	2	19	2	5	1	—	2	—	15	17	2	7 226
6	127	2	5	—	2	6	—	—	5	3	—	8	1	2	1	—	—	—	4	5	1	2 104
1	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	229
1	27	—	1	—	—	—	1	—	2	2	—	1	—	—	2	1	—	—	1	5	.	797
2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	291
—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25
—	26	—	3	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	2	—	369
—	7	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	92
2	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	129
1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	138
4	19	—	2	—	—	1	—	—	4	—	—	2	—	—	1	—	—	—	8	4	—	862
14	72	1	5	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	3	–	1	1 084
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35
3	25	1	—	—	1	—	—	—	4	3	1	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	383
17	78	1	10	—	—	1	—	—	2	4	—	5	2	5	1	1	2	1	5	1	—	1 791
19	118	9	3	—	—	—	2	—	1	3	—	4	1	—	1	1	—	1	3	10	—	1 763
3	117	—	1	—	—	—	—	2	2	—	—	1	3	—	1	—	—	2	8	—	—	1 617
42	286	2	11	4	7	4	3	—	8	3	—	13	5	3	—	—	2	3	28	16	1	6 426
3	44	2	8	—	—	4	—	—	2	6	—	2	1	1	—	—	—	—	4	3	—	847
4	91	5	—	—	1	4	—	—	24	4	—	5	1	2	2	—	1	1	5	7	—	1 949
—	35	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	1	—	403
—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36
5	78	5	6	—	6	1	1	—	6	1	1	2	2	1	1	—	—	—	4	7	—	1 236
—	32	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	1	2	—	1	1	2	2	—	1 136
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	79
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
41	104	11	1	—	3	—	1	—	11	2	2	6	1	—	2	3	—	—	4	3	—	2 884
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
—	*5	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	191
—	5	—	1	—	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	158
1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49
41	345	5	14	—	3	7	6	—	4	4	—	14	2	12	7	3	6	1	36	11	—	6 714
—	6	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	94
1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60
25	70	2	9	1	—	2	—	—	4	2	—	2	—	3	1	—	—	—	3	—	—	1 352
2	8	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	2	—	—	586
—	11	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	20	—	4	1 471
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	26
—	11	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	239
1	34	—	2	—	1	—	1	—	3	2	—	5	—	1	2	—	1	—	1	1	—	746
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
—	15	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	218
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	20	—	—	3 089
—	107	4	4	—	2	9	—	3	48	9	3	9	1	3	3	3	—	—	10	2	—	2 038
440	4426	153	279	12	113	96	33	9	230	125	27	200	51	73	48	20	25	17	259	147	12	84 431

IV. Kranke der einzelnen Kassen nach Altersclassen, auch Krankheitstage und Sterbefälle. Jahr 1889.

Kassen		Bis 15 Jahr	15/20	20/25	25/30	30/35	35/40	40/45	45/50	50/55	55/60	60/65	65/70	Ueber 70	ohne Ang.	Zusammen	Krankheits-Tage	Gestorb.
Orts-Krankenkassen.																		
Allgemeine gewerbl. Arb.	m.	84	1202	1205	1442	1322	1180	1021	931	723	546	357	211	168	19	10 411	706 711	499
	w.	116	3002	3109	1957	1241	811	533	295	208	115	60	36	29	38	11 550		246
Bäcker		1	113	161	90	26	22	20	14	14	9	1	1	2	—	474	11 475	10
Barbiere		1	21	19	13	5	2	7	—	—	2	—	—	—	—	70	1 626	2
Bierbrauer		—	41	95	112	75	49	29	12	2	1	—	—	—	3	419	8 944	13
Bildhauer, Stuckat.		21	162	75	83	64	49	38	26	26	15	10	4	3	1	577	17 899	40
Böttcher		1	5	5	12	27	34	17	17	16	—	11	6	2	2	155	2 684	9
Brunnenbauer		—	6	8	18	16	21	11	7	4	—	—	2	2	—	95	2 543	5
Buchbinder		29	239	161	120	70	46	45	31	22	10	9	3	1	—	786	22 669	39
Buchdrucker		46	507	353	384	245	178	101	80	56	57	25	20	12	1	2065	53 614	86
Cigarrenmacher u. Tabakspinner		1	19	30	35	36	30	22	32	19	13	8	—	—	3	248	7 059	18
Conditoren und Pfefferküchler		3	48	43	29	7	11	3	2	5	1	1	1	—	9	163	3 619	3
Dachdecker		1	19	63	48	50	63	52	23	21	9	7	5	—	2	363	9 796	13
Drechsler		35	313	228	181	114	99	62	36	25	22	17	7	2	—	1141	29 024	50
Friseure		—	8	11	8	3	1	3	—	—	—	—	—	—	—	34	595	3
Gastwirthe	m.	15	365	379	278	193	142	50	29	26	15	11	3	1	8	1515	97 338	43
	w.	6	333	777	594	245	136	61	43	22	19	5	4	1	16	2262		17
Gelbgießer		7	68	37	21	20	17	14	11	7	1	—	2	—	4	209	4 557	3
Goldschmiede		7	68	67	40	32	23	19	16	14	3	13	11	7	—	320	11 510	21
Graveure, Ciseleure		21	156	94	63	34	19	16	10	8	2	7	5	3	1	439	11 447	21
Gürtler		39	277	166	114	98	100	31	21	31	15	14	4	3	10	923	21 065	28
Handschuhmacher	m.	—	16	5	9	5	7	5	—	1	2	—	—	—	—	50	2 654	3
	w.	—	7	16	11	3	1	1	3	—	—	—	—	—	—	42		
Hutmach., Filzwaar.-Verfert.	m.	2	34	43	46	39	23	15	9	9	6	3	2	1	10	242	17 960	9
	w.	1	91	140	80	41	21	14	7	8	3	1	—	1	8	416		
Gewerbebetrieb der Kaufl., Handelsl. u. Apotheker		59	448	511	677	565	541	413	290	188	118	100	47	18	22	3997	108 025	181
Klempner		25	251	309	209	172	141	95	62	55	29	15	6	7	—	1376	38 977	52
Korbmacher		—	9	20	9	15	6	8	1	1	3	2	—	—	—	74	1 138	2
Kürschner		1	15	27	33	13	10	10	9	7	2	1	1	2	—	131	4 164	9
Kupferschmiede		1	15	16	15	11	12	20	10	12	2	5	—	—	—	119	3 023	4
Lackirer		2	34	25	18	4	2	5	8	—	1	2	—	1	—	102	1 980	1
Maler		5	130	193	198	153	133	109	89	70	40	21	4	1	4	1150	35 709	40
Maschinenbauarb.		33	331	413	591	624	771	789	627	515	435	365	234	90	10	5828	210 597	246
Maurer		35	395	513	774	908	995	928	679	548	287	223	122	55	10	6472	178 026	288
Mechaniker, Optiker		6	102	57	50	31	25	10	10	5	2	1	—	—	20	319	7 420	10
Messerschmiede u. Schwertfeger		5	10	5	2	4	3	2	7	—	—	—	—	—	—	38	1 276	—
Möbelpolierer		1	24	27	26	37	24	17	16	6	4	3	3	1	—	189	5 227	12
Musikinstrumentenmch.		7	6	1	2	7	7	4	5	5	2	—	—	—	—	46	1 545	2
Nadler u. Siebmach.		1	10	12	15	12	3	1	2	1	—	1	—	2	—	60	1 578	2
Photographen		1	12	15	19	7	5	5	1	1	1	4	—	—	—	71	1 674	4
Posament., Seiler		2	41	33	14	10	10	9	8	4	4	12	4	4	19	174	4 505	7
Sattler		5	73	57	59	19	26	21	25	14	8	8	3	2	2	322	8 852	18
Schlächter		4	299	464	255	51	6	4	2	1	1	1	—	—	1	1089	21 845	6
Schlosser		149	822	366	261	208	171	133	134	87	52	45	22	6	32	2488	61 065	97
Schmiede		—	15	28	34	27	10	8	6	9	6	6	3	2	—	154	3 207	4
Schneider	m.	15	132	188	126	69	50	47	49	56	43	27	21	6	3	832	130 364	56
	m.	18	613	815	532	378	294	207	110	59	45	14	3	4	15	3107		50
Schornsteinfeger		—	—	1	—	6	—	1	—	—	—	—	—	—	—	8	124	—

Kassen	Bis 15 Jahr	15/20	20/25	25/30	30/35	35/40	40/45	45/50	50/55	55/60	60/65	65/70	Ueber 70	ohne Ang.	zusammen	Krankheits-Tage	Gestorb.
Schuhmacher . . .	4	141	256	160	60	74	35	22	14	10	5	2	—	1	784	22 158	39
Silberpresser . . .	3	4	7	3	8	5	3	1	8	2	3	—	2	—	49	1 551	6
Steindrucker und Lithographen . .	6	141	89	62	73	40	34	35	19	16	11	1	6	—	533	19 295	16
Stellmacher	—	28	29	31	14	13	8	10	9	5	7	5	1	2	162	4 425	7
Strumpfwirker . .	—	5	20	14	6	11	7	—	5	—	—	2	—	—	70	1 917	4
Tabakfabrikarbeiter	.	—	1	.	5	6	4	7	5	5	9	1	2	3	48	1 587	2
Tapeziere.	16	199	124	98	65	50	29	18	9	6	1	1	1	1	618	17 447	16
Tischler u. Pianoforte-Arbeiter . .	79	582	640	799	484	464	372	329	226	156	100	58	29	128	4446	123 826	192
Töpfer	12	111	36	57	28	23	28	14	14	11	11	2	1	1	349	8 334	12
Tuchmacher	—	2	2	1	.	.	.	3	—	1	1	2	1	—	13	231	2
Tuchscheerer und Tuchbereiter . .	—	—	—	5	1	14	2	7	—	—	—	—	1	—	30	658	3
Uhrmacher	—	8	30	23	2	3	2	—	—	—	—	—	—	—	68	1 140	3
Vergolder	4	80	82	75	30	25	29	14	11	9	—	—	3	1	363	12 036	19
Wäschefabrikation m.	—	7	11	7	4	5	3	3	2	—	—	—	—	2	44	25 119	1
Wäschefabrikation w.	8	228	329	293	147	74	30	10	10	2	—	—	—	7	1138		12
Weber . . . . . m.	6	33	39	13	25	27	28	45	41	37	27	13	7	—	341	21 565	22
Weber w.	4	100	85	42	29	34	14	19	11	8	1	2	—	—	349		13
Weißgerber	—	25	9	15	17	20	14	7	5	7	5	4	4	1	133	4 265	1
Zeugschmiede . . .	4	12	5	3	2	4	6	3	—	—	—	1	—	1	41	928	1
Zimmerer	6	120	159	258	204	235	233	166	124	67	40	26	10	4	1652	37 091	56
Betriebskrankenkassen.																	
Neue Berl. Omnib. u. Pckf.-Act.-Ges.	1	14	57	102	73	66	35	27	8	6	—	1	—	—	390	4 266	4
Meierei C. Bolle .	17	74	24	21	13	4	11	—	1	1	—	—	—	3	169	2 519	1
Chem. Fabr. a. Act. vorm. E. Schering	—	10	24	23	31	32	15	8	10	8	2	2	2	—	167	2 818	3
Gr. Berl. Pferdeb.-Gesellschaft . . .	—	41	189	542	543	406	222	101	43	31	12	1	—	2	2133	18 826	2
. Hirt	—	9	17	24	29	12	14	7	3	1	—	—	—	—	116	1 519	1
. u. G. Keßler . .	1	14	11	4	6	3	—	1	1	—	—	—	1	—	42	1 267	1
. Löwe u. Co. . .	—	14	55	40	64	50	31	11	3	2	2	—	—	1	273	4 757	4
Neue Brl. Pferdeb.-Gesellschaft . . .	—	14	102	131	74	42	47	23	5	—	1	.	1	—	440	3 458	1
Neue Maschinenb.-Kasse	24	353	543	621	594	603	508	421	334	198	128	75	23	1	4426	140 026	148
h. F. Pietschmann u. Söhne	8	43	31	19	17	10	6	3	5	1	3	3	3	1	153	3 969	5
. Schneider . . .	1	32	42	44	41	36	38	22	15	5	2	—	—	1	279	4 743	1
. Eisenmann . .	—	—	—	—	1	3	4	2	2	—	—	—	—	—	12	184	—
reest u. Co. . . .	—	10	31	23	19	9	10	3	2	2	2	—	—	2	113	1 842	1
. Prehn u. Günther	—	7	10	8	20	10	13	10	8	4	4	2	—	—	96	3 146	—
Königl. Porzellan-Manufactur . .	—	3	4	5	9	5	1	—	4	—	—	1	1	—	33	601	2
h. Balke	—	2	—	1	2	—	2	2	—	—	—	—	—	—	9	108	—
Innungskrankenkassen.																	
Barbiere u. Friseure	3	64	85	31	13	5	8	7	4	5	1	—	2	2	230	5 976	13
Glaser	1	20	44	24	11	9	3	7	1	—	—	—	1	4	125	2 863	1
Pfefferküchl., Conditoren	3	3	4	4	1	5	3	1	—	—	1	—	—	2	27	401	—
Schmiede	1	47	52	44	21	17	4	3	8	—	3	—	—	—	200	4 383	7

Kassen		Bis 15 Jahr	15/20	20/25	25/30	30/35	35/40	40/45	45/50	50/55	55/60	60/65	65/70	Ueber 70	ohne Ang.	Zusammen	Krankheits-Tage	Gestorb.
Schornsteinfeger		3	18	9	5	11	4	1	.	—	.	—	—	—	—	51	1 453	2
Weber	m.	—	16	5	1	1	7	6	4	12	8	6	4	3	—	73	3 720	9
	w.	—	6	7	4	3	4	3	5	4	3	6	2	1	—	48		5
Strumpfwirker	m.	—	6	7	1	2	.	1	—	—	—	2	—	—	1	20	1 544	—
	w.	—	9	6	3	2	3	1	1	—	—	—	—	—	—	25		2
Damenmäntel-schneider	m.	—	1	3	3	2	2	.	1	2	1	—	—	2	—	17	9 626	1
	w.	—	23	51	52	43	32	23	12	10	7	3	2	—	1	259		6
Steinsetzer		1	14	14	36	39	19	8	7	3	3	3	—	—	—	147	3 253	9
Gemeinde-Krk.-Versicherung		—	1	2	2	1	1	3	—	—	—	2	—	—	—	12	350	—
Zusammen		1028	13 601	14 768	13 484	10 232	8856	6938	5207	3912	2579	1820	1013	547	446	84 431	2 406 309	2960

c. Der Gewerkskranken-Verein.

1. Auszug aus dem Jahresbericht der Gewerbedeputation, den Gewerkskranken-Verein betreffend.

Die besonderen Verhältnisse des Gewerkskrankenvereins, welchem der größte Theil der oben angeführten Kassen angehört, ergeben sich aus der folgenden Aufstellung:

Financielle Uebersicht des Gewerkskranken-Vereins.

Leistungen des G.-K.-Vereins im Jahre:	1886	1887	1888	1889	1890
Zahl der Kassen, Ende des Jahres	64	64	64	62	59
Gesammtzahl der Mitglieder der Kassen	194 643	220 998	222 254	237 990	225 127
Behandelte Kranke (Krankheitsfälle)	136 732	150 214	*(163 329)	191 271	187 109
Davon zum Krankenhause befördert	5 483	5 646	12 061	10 190	9 396
" in den Wohnungen behandelt	131 249	144 568	151 268	181 081	177 713
Ausgaben für Arznei . . . . ℳ	365 882	417 689	484 080	578 729	596 802
" " Bandagen . . . . . "	5 305	4 907	—	—	—
" " Brillen . . . . . . "	2 571	2 302	—	—	—
" " Bäder . . . . "	7 739	5 766	—	—	—
" " zahn- bz. wundärztl. Hülfe "	3 059	3 055	—	—	—
" " Arzt-Honorar . . . . "	139 290	154 847	171 871	189 415	228 793
Zahl der Aerzte am Schluß des Jahres	100	100	109	131	131

* Bei verschiedenen Kassen fehlten die Angaben.

In den Heimstätten für Genesende, welche der Gewerkskranken-Verein unter Beihülfe der Stadt unterhält, wurden in Zeiträumen von 3 bis 6 Wochen auf Kosten desselben verpflegt:

	1889/90	1890/91	1889/90	1890/91
in Heinersdorf	408 Pers.	443 Pers.	für 18 169 ℳ	20 039 ℳ
in Blankenburg . . .	401 "	433 "	" 16 445 "	19 343 "
in Lichterfelde	5 "	5 "	" 228 "	197 "

Reiseunterstützungen zum Gebrauch von Heilbädern wurden an 67 bez. 43 Personen 8647 bez. 7220 ℳ gewährt.

2. Zusammenstellungen des Statistischen Amts.

Die Zahl der Erkrankten des Vereins wird von Seiten der Kassenärzte vierteljährlich in Uebersichten eingetragen, mit Unterscheidung der in nachstehender Tabelle namhaft gemachten Krankheiten (vgl. S. 419/421). Der Vergleich der Erkrankten mit der Mitgliederzahl der Kassen ist insofern incorrect, als mancher Arzt die Erkrankten nach ihrem Beruf, nicht aber nach der Zugehörigkeit zu einer bestimmten Krankenkasse auszählen, während die einzelnen Kassen nicht immer ausschließlich dem betreffenden Beruf Zugehörige umfassen und speciell die allgemeine Orts-Krankenkasse allgemein gewerbliche Arbeiter aufnimmt. Diese Unsicherheit trifft namentlich solche Mitglieder, welche mehreren Kassen angehören, jedoch nur an einer Stelle eingerechnet werden.

Erkrankte des Gewerkskranken-Vereins nach Gewerbe u. Krankheitsart.

Bezeichnung der Krankenkasse		Durchschnittszahl der Mitglieder	Erkrankte im Jahre	Procent der Mitgliederzahl	Gonorrhoe	Ulcus molle und verwandte Krankh.	Constit. Syphilis Syph. Exanthema	Chronische Hautkrankheiten	Intoxicationen: metallische	Intoxicationen: alkoholische	Intoxicationen: gasige	Verletzungen: bei der Arbeit	Verletzungen: nicht bei der Arbeit
Jahr 1889.													
Allgemeine Ortskrankenkasse gewerbl. Arbeiter	m.	66 662	39 750	97.3	503	221	250	755	94	151	18	2 911	811
	w.		25 122		263	68	176	432	12	—	2	452	259
Bäcker		1 483	1 020	68.8	28	11	5	50	—	—	—	78	30
Barbiere		389	244	62.7	16	1	5	8	—	1	—	5	3
Bildhauer, Stuckateure 2c.		2 545	1 490	58.5	35	15	12	25	1	2	1	77	45
Böttcher		325	228	70.2	—	1	1	4	—	2	—	23	6
Brauer		1 011	915	90.5	18	13	7	11	—	2	1	160	26
Brunnenbauer		286	127	44.4	—	—	—	2	—	1	—	13	2
Buchbinder		4 093	3 155	77.1	117	35	27	66	1	—	2	112	87
Buchdrucker		4 683	2 818	60.2	98	26	17	33	54	1	1	91	61
Cigarren- u. Tabakarbeiter		1 035	909	87.8	25	7	7	15	1	4	—	18	19
Conditoren		885	689	77.9	28	4	9	20	—	—	—	35	22
Dach- und Schieferdecker		1 031	614	59.6	4	8	3	5	6	12	—	51	16
Drechsler		3 895	3 372	86.6	89	29	23	50	—	6	—	232	80
Friseure, Perrückenmacher		165	135	81.8	8	1	1	2	—	—	—	4	1
Gelbgießer		609	490	80.5	6	4	3	9	4	2	1	38	13
Goldschmiede und Silberarbeiter	m.	1 608	1 039	71.1	32	3	4	18	—	2	—	30	27
	w.		105		2	—	—	—	—	—	—	—	2
Graveure u. Ciseleure	m.	1 648	1 268	83.1	34	7	8	18	23	—	—	55	29
	w.		102		1	1	1	—	5	—	1	—	1
Gürtler		4 051	4 032	99.5	133	23	26	83	6	4	1	220	87
Handschuhmacher	m.	359	193	82.2	5	1	2	4	—	—	—	10	4
	w.		102		—	—	—	—	—	—	—	2	—
Hutmacher	m.	2 748	1 730	94.4	29	14	8	19	—	5	—	60	21
	w.		864		6	3	—	10	—	—	—	11	7
Kaufleute, Handelsleute u. Apotheker	m.	15 852	8 215	56.9	150	46	50	133	1	31	1	860	294
	w.		803		7	2	5	10	—	—	1	18	4
Klempner	m.	4 851	3 695	81.7	72	20	21	58	19	4	—	270	100
	w.		268		4	—	3	5	1	—	—	3	4
Korbmacher	m.	390	235	62.8	6	2	2	3	—	—	—	7	3
	w.		10		—	—	—	—	—	—	—	—	1
Kürschner		452	377	83.4	12	2	—	8	—	1	—	7	10
Kupferschmiede		454	319	70.3	4	3	1	2	1	—	—	28	2
Lackirer		369	279	75.6	9	4	1	3	19	—	—	13	4
Maler		3 632	2 861	78.8	51	17	18	47	368	11	5	139	60
Maschinenbauarbeiter		15 676	15 694	100.1	234	101	85	298	69	66	6	1 523	305
Maurer		21 114	11 492	54.4	144	72	46	195	4	71	1	1 502	322
Mechaniker u. Optiker	m.	1 869	1 812	98.7	78	10	13	27	6	1	—	106	35
	w.		32		—	—	1	—	—	—	—	2	—
Messerschmiede		154	108	70.1	1	—	—	3	—	—	—	9	1
Möbelpolirer		664	456	68.7	7	3	1	10	—	2	—	15	10
Musikinstrum.-Verfertiger	m.	214	129	61.2	—	2	—	2	—	—	—	6	3
	w.		2		—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nadler und Siebmacher	m.	193	151	79.8	4	—	2	1	—	—	—	6	4
	w.		3		—	—	—	—	—	—	—	—	—
Posamentiere 2c.		633	556	87.8	15	—	—	7	—	—	—	10	15
Sattler, Riemer		1 204	957	79.5	26	11	5	20	—	3	—	50	25
Schlächter		2 290	2 329	101.7	90	34	26	41	—	—	—	553	64
Schlosser		7 828	6 708	85.7	182	60	46	92	10	9	1	700	159
Schmiede		401	376	93.8	6	1	1	2	1	2	—	50	10
Schneider	m.	15 075	7 231	98.5	115	32	38	105	—	7	—	126	152
	w.		7 618		72	23	46	108	—	—	—	50	61

Bezeichnung der Krankenkassen		Durchschnittszahl der Mitglieder	Zugang der Erkrankten im Jahre	Procent der Mitgliederzahl	Vom Zugang litten an: Gonorrhoe	Ulcus molle und verwandte Krankh.	Constit. Syphilis Syph. Exantheme	Chronische Hautkrankheiten	Intoxicationen: metallische	Intoxicationen: alkoholische	Intoxicationen: gasige	Verletzungen: bei der Arbeit	Verletzungen: nicht bei der Arbeit
Schornsteinfeger		48	20	41.7	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Schuhmacher		4273	2509	58.7	84	32	14	53	2	3	1	109	66
Silberpresser u. Arbeiter in Präge-Anstalten	m.	242	171	71.9	—	1	—	—	1	—	—	9	6
	w.		3		—	—	—	—	—	—	—	—	—
Steindrucker		2416	1968	81.5	56	14	15	27	9	1	—	69	34
Stellmacher		517	302	58.4	8	2	—	3	—	—	—	31	4
Strumpfwirker		219	228	104.1	4	—	1	4	—	—	—	5	3
Tabakfabrikarbeiter	m.	186	140	88.2	4	—	1	—	—	—	—	4	3
	w.		24		—	—	—	—	—	—	—	—	1
Tapezierer	m.	2648	1855	77.7	49	16	10	27	—	2	—	111	46
	w.		200		2	—	—	3	—	—	—	3	4
Tischler, Pianofortearbeiter		18042	12323	68.3	341	113	118	225	18	40	3	867	282
Töpfer		1826	689	37.7	7	1	5	9	25	1	—	43	13
Tuchmacher		94	41	43.6	2	1	—	2	—	—	—	—	—
Tuchscheerer, Tuchbereiter		58	9	15.5	1	—	—	—	—	—	—	1	1
Uhrmacher		381	280	73.5	30	7	8	1	—	—	—	3	7
Vergolder	m.	1546	1286	93.3	39	10	16	20	5	2	1	28	20
	w.		157		—	—	3	—	—	—	—	1	1
Weber, Seidenwirker	m.	3048	1529	87.0	37	6	8	23	—	1	—	35	21
	w.		1122		7	1	4	10	—	—	—	14	7
Weißgerber		265	362	136.6	3	1	—	10	—	—	—	22	8
Zeugschmiede		119	95	79.8	2	1	—	3	—	1	—	8	4
Zimmerleute		5265	3522	66.9	44	24	11	74	—	29	—	543	79
Zinngießer		64	55	85.9	1	—	—	—	—	—	—	7	1
Gemeinde-Kranken-Versicherung	m.	45	12	88.9	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	w.		28		—	—	—	1	—	—	—	1	—
Ueberhaupt 1889		234 128	192 159	82.1	3490	1171	1220	3315	766	483	48	12 651	3918
Jahr 1890.													
Allgemeine Ortskrankenkasse gewerbl. Arbeiter	m.	70407	37996	90.6	531	192	258	765	124	141	15	3137	731
	w.		25765		215	61	169	389	8	—	3	540	279
Bäcker		1755	1325	75.5	51	10	15	56	—	1	—	98	31
Barbiere		473	278	58.8	15	5	13	6	—	—	—	5	10
Bildhauer, Stuckateure ꝛc.		2745	1581	57.6	41	18	13	37	—	2	—	118	45
Böttcher		259	253	97.7	5	—	4	1	—	1	—	40	3
Brauer		1018	782	76.8	18	12	11	12	1	8	—	149	10
Brunnenbauer		310	160	51.6	1	1	—	—	—	—	—	32	2
Buchbinder		4413	2961	67.1	100	28	24	49	1	2	—	160	67
Buchdrucker		4819	2652	55.0	80	31	20	58	70	1	—	102	56
Cigarren- u. Tabakarbeiter		1073	768	71.6	22	7	8	3	—	1	1	12	16
Conditoren		926	711	76.8	37	11	10	23	—	—	—	51	23
Dach- und Schieferdecker		949	627	66.1	8	2	4	7	2	1	—	64	11
Drechsler		4038	3108	77.0	87	19	28	50	—	7	1	259	57
Friseure, Perrückenmacher		183	133	72.7	11	—	4	4	—	—	—	—	2
Gelbgießer		732	571	78.0	16	2	2	13	1	2	—	42	7
Goldschmiede und Silberarbeiter	m.	1744	1117	70.2	49	15	8	12	1	—	—	39	23
	w.		107		1	—	1	1	—	—	—	4	3
Graveure u. Ciseleure	m.	1725	1296	81.6	51	9	6	23	14	—	—	73	17
	w.		112		1	—	—	2	10	—	—	—	—
Gürtler		4213	3398	80.7	117	30	39	62	9	6	—	229	72
Handschuhmacher	m.	325	207	86.8	11	3	2	7	—	—	—	7	6
	w.		75		—	1	—	3	—	—	—	2	2
Hutmacher	m.	2121	1338	99.5	20	2	5	18	—	2	—	45	10
	w.		772		9	2	3	13	—	—	—	5	5

Bezeichnung der Krankenkasse		Durchschnittszahl der Mitglieder	Zugang der Erkrankten im Jahre	Procent der Mitgliederzahl	Gonorrhoe	Ulcus molle und verwandte Krankh.	Constit. Syphilis Syph. Exantheme	Chronische Hautkrankheiten	Intoxicationen: metallische	Intoxicationen: alkoholische	Intoxicationen: gasige	Verletzungen: bei der Arbeit	Verletzungen: nicht bei der Arbeit
Kaufleute, Handelsleute u. Apotheker	m.	18020	8753	54.7	167	64	71	107	4	31	—	1012	297
	w.		1111		10	6	15	24	2	—	—	52	30
Klempner	m.	4926	3444	76.8	77	30	17	47	18	5	1	291	59
	w.		316		2	1	2	5	—	—	—	8	3
Korbmacher	m.	387	256	68.5	6	3	1	7	—	—	—	12	6
	w.		9		—	—	1	—	—	—	—	—	—
Kürschner		472	349	73.9	16	7	2	5	—	—	—	7	6
Kupferschmiede		437	299	68.4	4	3	—	4	1	—	1	29	1
Lackirer		377	258	68.4	3	2	3	5	16	—	—	11	5
Maler		3997	2665	66.7	58	21	16	43	305	13	2	123	53
Maschinenbauarbeiter		16513	15449	93.6	277	102	103	280	48	73	1	1836	292
Maurer		21955	10911	49.7	161	57	54	204	4	80	3	1449	284
Mechaniker und Optiker	m.	2237	2090	96.2	60	25	22	37	15	3	—	142	40
	w.		62		1	—	—	—	3	—	—	2	1
Messerschmiede, Schwertfeger		167	123	73.7	2	—	—	1	—	—	—	13	4
Möbelpolirer		677	374	55.2	10	4	—	8	—	6	—	12	4
Musikinstrum.-Verfertiger	m.	260	130	51.2	—	—	—	—	—	—	—	5	3
	w.		3		—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nadler und Siebmacher	m.	216	164	76.4	3	—	—	3	—	—	—	4	1
	w.		1		—	—	—	—	—	—	—	—	—
Posamentiere 2c.		600	524	87.3	20	1	5	9	—	—	—	9	8
Sattler, Riemer		1464	998	68.2	31	17	7	11	—	—	1	61	29
Schlächter		3083	2180	70.7	101	32	24	36	—	—	—	512	54
Schlosser		8457	6708	79.3	200	86	50	105	8	11	—	904	157
Schmiede		390	357	91.5	5	3	—	—	—	—	—	59	8
Schneider	m.	15722	7171	99.4	174	40	34	86	—	8	1	127	102
	w.		8454		73	35	54	116	—	—	—	86	87
Schornsteinfeger		50	31	62.0	—	—	1	—	—	—	—	2	—
Schuhmacher		4380	2458	56.1	83	27	25	49	—	4	—	135	77
Silberpresser u. Arbeiter in Präge-Anstalten	m.	221	126	57.0	2	—	—	1	—	—	—	8	2
	w.		—		—	—	—	—	—	—	—	—	—
Steindrucker		2538	1920	75.7	53	22	17	42	10	4	—	76	40
Stellmacher		495	267	53.9	8	3	3	4	—	1	—	34	5
Strumpfwirker		164	153	93.3	3	2	—	—	—	—	—	5	2
Tabakfabrikarbeiter	m.	164	94	59.8	1	—	—	1	—	—	—	5	2
	w.		4		—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tapezierer	m.	2743	1665	67.6	50	15	8	25	—	1	—	94	34
	w.		189		—	1	2	2	—	—	—	2	1
Tischler, Pianofortearbeiter		18902	11505	60.9	399	130	116	181	12	31	—	983	288
Töpfer		1873	770	41.1	14	2	4	15	15	—	—	50	26
Tuchmacher		71	46	64.8	—	1	—	1	—	—	—	2	1
Tuchscheerer, Tuchbereiter		53	15	28.3	1	—	—	1	—	—	—	—	—
Uhrmacher		419	252	60.1	22	5	2	2	—	1	—	6	5
Vergolder	m.	1583	1042	75.9	30	9	3	19	5	1	—	36	17
	w.		159		—	—	—	3	—	—	—	1	—
Weber, Seidenwirker	m.	2877	1334	76.9	26	5	3	21	—	2	—	53	14
	w.		878		8	4	4	19	—	—	—	13	7
Weißgerber		110	41	37.3	2	—	—	1	—	—	—	4	—
Zeugschmiede		120	72	60.0	3	2	—	3	—	—	—	3	1
Zimmerleute		5383	3332	61.9	39	13	13	40	1	22	2	517	95
Zinngießer		50	41	82.0	—	1	—	1	1	—	—	2	—
Gemeinde-Kranken-Versicherung	m.	13	19	307.7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.		21		—	—	—	—	—	—	—	2	—
Ueberhaupt 1890		246 794	187 686	76.0	3702	1242	1329	3188	709	472	32	14 012	3639

d. Krankenkassen für

Kassen für Mitglieder von Innungen	Durchschnittliche Mitgliederzahl			Höhe der gezahlten	
	1888	1889	1890	1888 M	1889 M
Altdeutsche Barbierherren- und Friseur-Krankenkasse	95	96	85	578	505
" " " " Sterbekasse	95	96	85	609	534
Bäcker-Lehrlings-Krankenkasse	380	400	490	3 589	2 400
" Unterstütz.-Kasse aus dem Schulze'schen Legat	.	.	.	.	.
" Sterbekasse	615	680	720	5 317	8 403
" Innung „Concordia" Lehrlings-Krankenkasse	180	166	180	895	990
Barbier- und Friseur-Krankenkasse für Ges. u. Lehrl.	515	548	501	3 846	4 396
" " " Sterbekasse	1 163	1 198	1 200	2 191	2 733
Böttcher-Unterstützungskasse der Meister	56	50	52	109	100
" Sterbekasse	282	275	305	567	833
Buchbinder-Krankenkasse	120	118	119	628	600
" Unterstützungskasse	.	.	360	.	.
" Hoppenworth-Stiftung	.	.	.	.	.
" Sterbekasse	260	250	245	780	750
Bürstenmacher-Sterbekasse	74	75	76	148	150
Bund d. Bau-, Maurer- u. Zimmermstr.-Unterst.-K.	274	280	290	2 585	1 903
Dach-, Schiefer- u. Ziegeldecker-Wittw.-Unterst.-K.	78	78	72	511	522
Damenmäntelschneider-Krk.-, Sterbe- u. Unterst.-K.	390	380	380	2 808	2 543
" Alter-Unterstützungskasse[1]	390	380	390	211	217
Drechsler-Krankenkasse	163	160	170	878	990
" Unterstützungskasse	346	?	?	300	?
" Sterbekasse	436	430	420	1 532	1 459
Feilenhauer-Sterbekasse	19	18	17	57	54
Fischer-Sterbekasse	108	104	100	229	245
Gastwirthe-Unterstützungskasse	360	331	350	181	1 242
" Sterbekasse	360	340	350	2 160	2 380
Glasermeister-Unterst.-K. (Meerschütz'sches Legat)[2]	.	.	.	.	.
" Wittwenkasse	81	80	90	1 078	960
" Sterbekasse	210	200	198	1 153	1 101
Goldschmiede-Unterstützungskasse	98	56	56	496	180
Gürtler-Wittwenkasse	284	278	279	284	282
" Altersversorgungskasse	205	197	200	447	442
" Sterbekasse	436	425	429	1 798	1 778
Handschuhmacher-Unterstützungskasse	95	90	93	32	26
" Spar- und Vorschußkasse	34	32	33	1 868	14
" Sterbekasse	201	190	190	530	559
Hutmacher-Darlehnskasse	56	?	.	186	?
" Sterbekasse	177	108	173	708	333
Kammmacher-Sterbekasse	31	32	32	67	67
Korbmacher-Krankenkasse	185	181	172	790	512
" Unterstützungskasse	243	241	242	345	127
" Sterbekasse	487	482	482	1 857	1 056
Kürschner- "	136	130	137	724	419
Lackirer- "	62	67	59	369	495
Lederbereiter-[3] "	32	35	33	48	105
Maler-[4] "	369	400	420	2 467	2 400
Messerschmiedemeister-Sterbekasse	19	19	18	57	57
Nagelschmiede- "	70	70	80	252	266
Perrückenmacher- und Friseur-Sterbekasse	151	147	150	704	916
Pfefferküchler-Krankenkasse	154	131	120	1 802	2 179
Posamentier- und Knopfmachermeister-Sterbekasse	200	200	193	615	604
" " " Bode-Stiftung	200	175	169	.	.
" " " Friedberg-Stift	200	175	169	.	.
Sattler- ꝛc. Wittwenkasse[5]	74	69	69	614	575
" Sterbekasse	275	282	280	1 245	1 076
Schlächter- "	370	340	335	3 700	3 400
" Unterstützungskasse	576	603	600	.	.

Mitglieder der Innungen.

Beiträge	Höhe d. gezahlten Unterstützungsgelder (Krankengeld, Sterbegeld, Wittwenkassengeld)			Höhe der Verwaltungskosten			Betrag des Kassenvermögens		
1890 ℳ	1888 ℳ	1889 ℳ	1890 ℳ	1888 ℳ	1889 ℳ	1890 ℳ	1888 ℳ	1889 ℳ	1890 ℳ
519	241	567	298	71	58	50	950	821	922
519	75	300	225	23	28	20	1 250	1 458	1 518
2 940	3 383	2 230	3 078	.	200	200	206	1 100	780
.	2 227	2 082	.	192	93	.	54 000	54 000	54 000
5 760	4 400	6 400	4 800	600	615	620	27 341	29 831	30 404
547	350	891	351	50	.	.	1 000	763	1 386
3 906	4 556	4 681	3 870	195	180	298	7 051	7 326	7 783
1 998	2 280	3 000	3 360	40	40	40	25 022	25 521	25 477
104	50	25	180	.	12	14	1 900	2 100	2 274
862	705	1 950	450	75	75	75	6 500	6 400	7 013
595	562	365	508	105	8	18	467	632	716
.	600	699	430	.	.	.	14 900	15 800	15 500
.	30	30	30	.	2	.	1 800	2 000	2 000
735	1 050	900	150	33	45	13	14 905	1 500	15 000
152	150	180	180	.	.	.	5 725	5 725	5 745
1 967	225	280	600	.	.	.	8 979	11 081	12 823
500	400	.	400	.	.	.	2 180	2 782	2 994
2 614	1 665	2 358	3 102	334	434	434	3 093	2 874	1 862
222	.	.	.	.	.	.	3 378	5 453	7 167
1 002	873	1 287	1 008	177	390	188	6 621	6 322	6 425
?	236	?	?	.	?	?	2 646	?	?
1 979	1 185	1 350	1 650	156	142	214	13 095	13 499	14 214
68	90	90	.	.	.	.	148	134	110
267	350	150	350	15	13	.	7 124	7 453	7 531
107	.	1 100	.	.	.	.	365	508	614
3 005	700	500	1 050	39	340	9	3 844	5 384	6 450
.	.	.	.	.	.	.	30 000	30 000	30 000
900	1 560	1 620	1 610	.	.	12	7 497	8 074	9 358
594	1 020	1 245	885	118	96	90	11 614	12 000	12 200
180	.	.	125	.	.	.	4 096	4 500	4 896
280	90	95	140	.	.	.	4 267	4 500	5 400
431	720	800	810	.	19	.	26 636	27 000	28 100
2 655	1 425	2 025	2 400	240	504	320	18 090	12 800	13 300
66	63	63	30	.	.	.	151	157	199
2 116	.	.	.	62	62	85	3 587	2 293	2 323
528	766	465	770	26	33	26	8 782	9 189	9 250
.	95	?	.	13	?	.	2 200	?	1 000
754	288	432	864	91	102	99	3 096	2 913	2 704
63	375	375	75	.	.	.	1 734	1 794	1 782
509	630	456	594	.	.	.	4 247	4 623	4 809
.	208	115	80	.	.	.	2 132	2 343	2 582
1 059	946	1 126	1 070	.	.	100	18 158	19 736	19 907
437	200	335	745	66	36	36	8 499	8 853	8 845
500	120	.	.	12	19	27	3 546	4 022	4 495
99	75	.	.	.	.	.	752	971	1 018
1 670	1 974	1 930	1 670	49	50	.	.	3 000	.
54	.	.	75	.	.	.	1 303	1 389	1 427
256	135	135	135	27	27	27	5 576	5 874	5 748
957	1 020	360	518	130	189	149	10 384	11 111	11 798
1 980	1 633	1 032	1 852	90	200	404	297	947	681
590	600	840	360	42	43	56	8 898	8 974	9 423
.	64	320	130	.	.	.	2 222	2 350	2 310
.	136	200	300	.	.	.	10 074	10 074	10 132
426	.	.	.	.	.	.	12 529	14 113	15 458
2 765	1 200	1 200	3 300	.	.	.	14 053	13 798	13 875
3 350	20 100	18 000	10 800	600	660	600	350 000	350 000	350 000
.	320	210	220	.	.	.	13 000	13 467	16 983

Kassen für Mitglieder von Innungen	Durchschnittliche Mitgliederzahl			Höhe der gezahlten	
	1888	1889	1890	1888 M.	1889 M.
Schlosser-Wittwenkasse	360	375	342	7 191	7 340
" Sterbekasse	704	704	694	1 449	1 787
Schmiede-Krankenkasse für Gesellen und Lehrlinge	904	940	957	17 312	13 293
" Sterbekasse	235	258	282	1 395	1 500
Schneidermeister-Krankenkasse	470	450	460	5 009	5 107
Schneider-Unterstützungskasse	.	.	.	.	.
Schneider-Sterbekasse	2 033	2 036	2 016	9 824	12 716
Schuhmacher-Krankenkasse	1 227	1 200	1 195	10 790	10 674
" Wittwenkasse	103	92	92	708	595
" Sterbekasse	2 978	2 950	2 925	6 375	11 916
Sammet- u. Seidenwirker-Sterbe- u. Krankenkasse	146	110	117	487	487
" " " Gildekasse	72	?	61	72	?
Seifensieder-Sterbekasse	13	11	12	.	77
Steinsetzer-Krankenkasse	560	670	605	9 060	10 402
" Sterbekasse f. Innungsmitgl. u. Frauen	80	81	80	3 307	2 256
Stell- und Rademacher-Sterbekasse	300	304	307	1 131	1 250
Strumpfwirker-Krankenk. f. Ges., Lehrl. u. Arbtrin.	260	260	300	3 112	3 578
Tapezierer-Sterbekasse	600	600	623	3 000	4 403
Tischler-Kranken-Unterstützungskasse	967	956	970	5 694	6 252
" Sterbekasse	1 443	1 400	1 400	11 234	3 254
Töpfer-Sterbekasse	192	181	204	647	936
Tuchmacher, Lichten'sche Unterst.-K. f. Meist. u. Wittw.	.	.	.	.	.
" Krankenkasse	148	140	140	923	926
" Altersversorgungskasse	79	109	109	684	.
" Wittwenkasse	101	95	95	1 160	506
" Sterbekasse	144	126	140	.	.
Vergolder- "	84	80	82	256	320
Weber- und Wirker-Unterstützungskasse	1 200	1 000	1 123	1 813	4 189
" " " Sterbekasse	1 686	1 686	1 250	2 308	2 574
Zeug- und Raschmacher-Krankenkasse	82	80	82	295	288
" " " Unterstützungskasse	154	165	160	154	123
" " " Meister-Sterbekasse	154	162	157	308	324
" " " Frauen-Sterbekasse	111	112	111	178	88
	Kassen, für welche erst				
Bäcker-Innung „Concordia" Sterbekasse	—	192	180	—	1 538
Damenmäntelschneider-Rechtsschutzkasse	—	—	390	—	—
" Krankenkasse für Gesellen 2c.	—	—	2 500	—	—
Fuhrherren-Kranken- und Sterbekasse	—	1 275	2 000	—	7 382
Glaser-Krankenkasse für Gesellen und Lehrlinge	—	—	450	—	—
Klempner-Sterbekasse	—	500	512	—	.
Maler-Unterstützungskasse	—	—	420	—	—
Perrückenmacher- und Friseur-Sterbekasse	—	—	125	—	—
Schmiede-Unterstützungskasse	—	—	325	—	—
Schneider-Krankenkasse für Gesellen 2c.	—	150	246	—	187
Schornsteinfeger-Krankenkasse für Gesellen 2c.	—	180	202	—	3 514
" Unterstützungskasse	—	200	215	—	410
" Kasse für das Herbergswesen	—	210	232	—	1 506
" Sterbekasse	—	82	80	—	648
Sammet- und Seidenwirker-Frauen-Sterbekasse	—	—	125	—	—
Steinmetz-Unterstützungskasse	—	—	592	—	—
Tapezierer-Kranken- und Unterstützungskasse	—	250	300	—	2 900
Tuchmacher-Haus- und Walkmühlenkasse	—	136	136	—	.
Weber- und Wirker-Krankenkasse	—	827	692	—	13 464
Zusammen	30 060	33 243	38 740	160 821	192 585

[1] Unterstützungen werden erst dann gezahlt, wenn die Kasse einen Bestand von 10 000 M. erreicht hat. [2] Die aufgekommenen Zinsen werden an arme Innungsmeister 2c. vertheilt. [3] Im Jahre 1888 in's Leben getreten. [4] Die Kasse hat kein Stamm-

Beiträge	Höhe d. gezahlten Unterstützungsgelder (Krankengeld, Sterbegeld, Wittwenkassengeld)			Höhe der Verwaltungskosten			Betrag des Kassenvermögens		
1890	1888	1889	1890	1888	1889	1890	1888	1889	1890
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
12 015	11 749	11 749	12 377	523	360	180	48 958	48 957	57 841
1 354	3 025	3 025	3 900	514	370	180	49 729	49 529	52 112
12 951	8 519	9 423	10 950	1 660	1 890	2 160	19 029	21 452	22 032
1 531	1 080	270	1 089	50	50	50	8 504	12 019	13 163
5 612	3 812	4 336	4 696	520	510	661	13 890	14 288	15 024
.	2 036	837	1 500	.	.	.	15 955	16 140	16 879
11 668	9 186	13 236	11 526	1 316	1 810	1 534	34 562	33 423	33 306
12 568	9 602	11 052	9 900	1 420	1 420	1 420	24 286	23 410	24 707
523	1 615	1 517	1 514	185	180	180	26 419	26 522	26 966
11 558	8 910	10 320	10 695	1 030	1 090	1 090	96 577	95 200	92 605
447	1 002	978	1 035	261	232	261	11 614	11 000	11 206
63	40	?	75	.	?	.	130	?	75
.	.	360	.	.	19	.	2 890	2 774	2 802
11 022	3 541	6 799	10 650	784	1 190	2 162	4 732	7 148	4 431
1 665	1 500	650	500	38	225	25	4 865	6 249	7 390
1 176	900	1 200	1 200	150	150	150	9 514	9 371	9 377
3 440	1 905	3 010	3 261	460	548	563	1 269	1 049	475
4 312	2 600	3 923	3 450	470	480	562	10 270	10 280	10 815
6 818	4 155	5 528	5 773	1 519	1 552	820	3 686	3 076	3 183
14 035	12 885	10 696	12 610	1 949	2 284	2 200	34 501	32 000	35 000
1 069	970	1 010	1 280	56	223	175	11 400	11 662	11 754
.	1 673	?	2 403	168	.	.	48 009	?	48 000
549	1 188	885	1 782	66	.	.	7 000	7 074	7 081
.	5 148	3 344	3 416	331	150	186	30 100	30 340	30 343
527	7 800	4 380	4 350	20	.	.	34 500	34 770	35 870
.	1 260	1 080	2 060	365	179	179	58 000	58 000	58 000
247	120	120	120		.	.	7 362	7 739	8 119
1 753	2 811	6 513	3 251	.	.	.	29 420	28 735	33 609
2 423	30 060	4 050	3 510	373	334	3 22	52 799	52 260	53 435
295	258	258	474	19	12	12	1 900	1 900	1 900
360	900	957	612	.	30	.	12 000	12 000	12 300
314	375	375	375	45	55	45	5 550	5 550	5 550
269	150	75	225	21	6	6	550	550	550
seit 1889 Zahlen vorlagen:									
1 416	—	.	383	—	28	150	—	1 510	2 460
222	—	—	.	—	—	25	—	—	224
34 827	—	—	28 851	—	—	5 569	—	—	3 455
26 554	—	4 055	19 416	—	1 437	4 930	—	1 790	3 248
8 326	—	—	2 714	—	—	1 418	—	—	8 460
6 054	—	4 541	5 471	—	450	584	—	23 000	22 884
419	—	—	80	—	—	56	—	—	3 766
68	—	—	32	—	—	.	—	—	81
221	—	—	.	—	—	.	—	—	567
1 881	—	49	945	—	14	189	—	250	829
3 616	—	3 065	3 014	—	231	346	—	2 101	2 560
430	—	175	790	—	.	8	—	9 858	9 847
1 504	—	774	1 133	—	375	32	—	810	876
660	—	.	300	—	.	29	—	1 579	1 954
301	—	—	300	—	—	92	—	—	4 368
5 160	—	—	530	—	—	128	—	—	2 534
2 475	—	678	698	—	300	400	—	2 481	2 500
.	—	8 101	1 170	—	797	797	—	236 000	236 000
10 323	—	.	9 860	—	805	803	—	7 193	8 747
278 558	175 921	208 193	261 874	17 984	24 501	34 903	1 516 880	1 761 871	1 891 969

vermögen, da die Beiträge nur für den Sterbefall eingezogen werden. [5] Die Kasse tritt erst in Thätigkeit, wenn das Grundcapital die Höhe von 15 000 ℳ erreicht hat.

e. Die eingeschriebenen und freien Hülfskassen und die Gewerkvereine.

In den Aufstellungen des Königl. Polizei-Präsidiums werden nachstehend zwei Arten von Kassen aufgeführt:

1) Eingeschriebene Hülfskassen auf Grund d. Reichsges. v. 7. April 1876.
2) Freie auf Grund landesrechtlicher Vorschriften errichtete Kassen.

Nach Auskunft des Königl. Polizei-Präsidiums sind demselben die zu 1 und 2 aufgeführten Kassen unterstellt. Die Aufsicht über die Kassen zu 1 führt die Abtheilung II als Ortspolizeibehörde. Die Aufsicht über die Kassen zu 2 führt der Polizei-Präsident als Landespolizeibehörde; bei solchen, bei denen nach älteren statutarischen Bestimmungen die Stellung eines Kassen-Assessors vorgesehen ist, besteht noch eine Mitwirkung der Abth. II. Ueber die Zulassung der Kassen als eingeschriebene Hülfskassen entscheidet der Polizei-Präsident. Die auf Grund landesrechtlicher Vorschriften errichteten Kassen unterliegen, sobald sich ihr Wirkungskreis über die Provinz Brandenburg hinaus erstreckt, der Genehmigung des Ministers des Innern, und, sofern sich die Kassen auf bestimmte Beamten-Classen erstrecken, außerdem der Zustimmung des Ressortministers, in allen übrigen Fällen der Genehmigung des Ober-Präsidenten.

1. Eingeschriebene Hülfskassen.*

Name der Hülfskasse	Mitglieder	Kassenbestand Anf. des Jahres M	Einnahmen des laufend. Jahres M	Ausgaben für das lauf. Jahr: ärztliche Behandlung, Arznei 2c. M	Krankengeld und Unterstützung M	Kosten an Kranken-Anstalten M	Sterbegelder M	Verwaltungs- und sonstige Ausgaben M
Jahr 1889.								
Verein sämmtl. Berufsclassen Nr. 2 . .	943	2698	18 825	59	17 683	.	1088	1 390
Gewerkverein der deutschen Töpfer und Berufsgenossen Nr. 4	144	835	7 321	256	2 141	.	180	4 955
Gewerkverein d. deutschen Zimmerer Nr. 8	549	1422	11 652	89	8 316	.	330	2 440
Gewerkverein deutscher Schuhmacher Nr. 9	4411	8201	82 016	809	63 110	2274	2570	16 101
Bau- und Fabrikarbeiter Berlins Nr. 13	286	301	5 405	251	3 777	453	240	943
Seifensieder und Berufsgenossen Nr. 17	114	277	5 251	75	1 326	.	60	3 699
Gewerkverein deutscher Bildhauer Nr. 18	430	802	8 896	784	5 677	.	293	1 773
Vergolder und Berufsgenossen Nr. 19 .	82	280	1 353	6	943	.	45	479
Berliner Former Nr. 20	118	164	1 414	.	899	.	90	445
Deutsche Buchbinder und Berufsgenossen Nr. 24	177	443	9 551	747	2 885	18	390	5 863
Unabhäng. Gewerkverein der Maschinenbauer Nr. 25	490	2491	17 070	56	11 382	.	900	6 154
Berl. Schuhmacher u. Berufsgen. Nr. 27	554	348	12 136	2667	6 056	1223	315	1 601
Vereinigte Vergolder u. Berufsgen. Nr. 42	88	408	1 216	.	1 187	.	.	257
Methlow'sche Fabrikarbeiter Nr. 43 . .	22	14	437	.	156	.	.	209
Deutsche Kaufleute Nr. 44	700	5764	18 168	3159	6 093	.	660	6 558
Berliner Wäschezuschneider Nr. 45 . .	222	37	9 005	628	1 645	121	200	6 365
Bür.-Hülfsarb. d. Magistrats z. Berl. Nr. 48	175	53	2 987	.	1 888	.	.	1 101
Bür.-Beamte d. Rechtsanw. u. Gerichtsvollz. in Berlin Nr. 49	205	504	3 143	.	1 056	.	355	2 122
Berliner Lederzurichter Nr. 50	229	652	4 963	718	2 879	781	195	634
Zeug- und Raschmachergesellen Nr. 51	32	76	455	125	44	65	.	186
Verein der Former Nr. 53	401	438	4 763	.	3 792	.	300	475
Verein d. Berl. Schriftgießergeh. Nr. 54	156	317	5 821	24	4 007	392	360	971
Chirurg. Instrumentenmacher Nr. 55 .	117	229	1 955	544	664	95	150	609
Kassir. u. Buchh. Berl. Viehcommissionshändler Nr. 57	87	571	1 318	.	540	.	120	556
Deutscher Techniker-Verband Nr. 58 . .	617	1012	13 627	91	7 548	.	95	5 072

Name der Hülfskasse	Mitglieder	Kassenbestand Anf. des Jahres	Einnahmen des laufend. Jahres	Ausgaben für das lauf. Jahr: ärztliche Behandlung, Arznei ꝛc.	Krankengeld und Unterstützung	Kosten an Kranken-Anstalten	Sterbegelder	Verwaltungs- und sonstige Ausgaben
		M	*M*	*M*	*M*	*M*	*M*	*M*
Architekt., Ingenieure in Deutschl. Nr. 59	166	741	5 642	.	2 990	.	300	2 252
Berl. Gürtler u. Bronc. ꝛc. Nr. 60 . .	1 117	2 789	31 888	1 292	21 267	546	780	9 674
Berliner Hausdiener Nr. 61	1 318	636	20 353	261	12 752	1 332	675	5 668
Hutarb. u. Berufsg. Berl. u. Umg. Nr. 62	218	141	4 641	361	3 086	137	.	845
Deutsche Gastwirthschaftsgeh. Nr. 63 .	1 086	548	14 799	3 247	3 665	1 362	300	5 847
Sattler u. Berufsgen. Deutschl. Nr. 64 .	2 601	2 765	48 322	3 434	31 698	1 511	1 380	8 447
Berl. Engros-Schlächtergesellen Nr. 65 .	273	948	2 268	60	1 310	168	.	1 131
Berliner Gärtner Nr. 66	218	676	2 599	699	584	321	50	1 226
Berliner Hutmachergesellen Nr. 67 . .	139	326	3 675	1 124	1 949	81	50	496
Verein der Berliner Kellner Nr. 68 . .	224	207	4 118	936	1 772	103	60	809
Deutsche Dachdecker „Einigkeit" Nr. 69	366	889	7 725	441	4 503	558	575	1 628
Dtsch. Pharmac. Verein Nr. 70 . . .	447	423	7 803	1 821	3 965	.	750	1 020
„Nationale", kfm. Krk.- u. Sterbek. Nr. 71	160	199	4 231	1 209	1 953	137	200	886
Krk.- u. Sterbek. d. Berl. Kassenbot. Nr. 73	404	197	5 940	93	2 801	.	400	2 723
„Nationale", Kranken- u. Sterbekasse d. Droschkenkutscher u. Berufsg. Nr. 75	2 120	2 288	36 512	402	22 148	3 284	3 444	8 029
Gewerkverein d. deutsch. Sattler Nr. 76	.	56	787	.	408	.	60	375
Mitgl. d. Vereins „Brüderschaft" Nr. 77	229	212	2 967	1 053	1 234	257	225	147
Verein der Berliner Kutscher Nr. 78 .	1 017	747	17 441	2 421	9 988	1 561	600	1 818
Kranken- u. Sterbekasse (Nr. 2) Nr. 79	254	639	4 365	796	1 696	454	675	758
Kranken- u. Sterbekasse d. Fuhrherren u. Kutscher „Eintracht" Nr. 80	1 778	2 787	16 718	1 497	7 149	4 861	1 575	2 656
Central-Kranken- u. Sterbekasse d. Berl. Kutscher ꝛc. Nr. 82	1 320	3 201	31 174	6 666	11 249	8 625	2 174	5 231
Kranken- und Sterbekasse der deutschen Kutscher und Berufsgenossen Nr. 83	244	493	4 670	69	3 355	550	180	534
Kranken- u. Sterbekasse d. Berliner Bierfahrer u. Berufsgenossen Nr. 84 . .	366	799	11 050	1 548	6 439	851	1 050	1 491
Kasse des Sanitätsvereins für Arbeiter beiderlei Geschlechts in Berl. Nr. 85	870	181	3 776	2 739	.	.	.	788
Mitglieder des Vereins von Kaufleuten der Berliner Lampenindustrie Nr. 86	57	161	1 701	7	755	.	.	1 083
Unterstützungs- u. Zuschußkasse für Eisenbahnarbeiter Berlins Nr. 87 . . .	.	876	1 550	.	912	.	.	1 116
Kasse des Medic. Unterstützungsvereins d. Tabakarbeiter, d. Ehefrauen u. Tabakarbeiterinnen Nr. 88	656	1 153	5 525	3 817	66	.	.	1 209
Kranken- und Unterstützungskasse des Berliner Tischlervereins Nr. 89 . .	535	445	4 851	35	4 050	.	.	633
Privatbeamten-Krankenkasse Nr. 90 . .	187	1 224	6 563	67	5 445	.	200	1 917
Krankenkasse d. Vereins „Zukunft" Nr. 91	1 601	1 291	23 035	1 286	12 812	68	.	7 115
Krankenkasse der Berliner Köche Nr. 93	119	142	2 296	95	1 260	.	.	565
Krankenkasse des Post- und Telegraphen-Vereins Nr. 95	76	.	433	317	.	.	.	60
Kranken- und Sterbekasse des Verbandes Berl. Portiers u. Berufsgen. Nr. 96	40	.	404	.	.	.	.	54
Kranken- und Begräbnißkasse für Frauen und Mädchen Nr. 97	599	700	2 056	150	1 356	.	60	660
Central-Krankenkasse des Unterstützungsvereins deutscher Buchdrucker Nr. 7 .	14 416	35 503	370 570	24	284 271	1 833	14 274	71 234
Zusammen	46 570	92 720	961 196	49 055	624 582	34 022	38 973	221 083
Dav. währ. d. ganz. Jahres thätig . .	45 855	91 088	955 966	48 588	621 856	34 022	38 853	218 818

Name der Hülfskasse	Mitglieder	Kassenbestand Anf. des Jahres M.	Einnahmen des laufend. Jahres M.	Ausgaben für das lauf. Jahr: Ärztliche Behandlung, Arznei etc. M.	Krankengeld und Unterstützung M.	Kosten an Kranken-Anstalten M.	Sterbegelder M.	Verwaltungs- und sonstige Ausgaben M.
Jahr 1890.								
Verein sämmtlicher Berufsclassen Nr. 2	1028	1303	20 974	65	16 724	.	1320	2 032
Gewerkverein der deutschen Töpfer und Berufsgenossen Nr. 4	133	624	4 384	.	2 693	.	112	1 320
Gewerkverein der deutschen Zimmerer Nr. 8	396	1898	9 766	107	7 963	.	330	2 263
Gewerkverein deutscher Schuhmacher Nr. 9	4090	5355	87 007	853	60 804	1788	2610	21 282
Bau- und Fabrikarbeiter Berlins Nr. 13	249	42	7 019	186	4 303	376	300	1 703
Seifensieder und Berufsgenossen Nr. 17	120	869	3 211	148	1 406	11	135	1 617
Gewerkverein deutscher Bildhauer Nr. 18	448	1172	10 483	998	7 174	.	450	1 873
Vergolder und Berufsgenossen Nr. 19	89	160	1 385	24	1 189	.	.	200
Berliner Former Nr. 20	135	145	1 721	.	1 395	.	60	304
Deutsche Buchbinder und Berufsgenossen Nr. 24	175	92	5 479	761	3 445	241	90	872
Unabhängig. Gewerkverein der Maschinenbauer Nr. 25	465	1120	11 926	20	8 961	.	690	2 114
Berliner Schuhmacher und Berufsgenossen Nr. 27	528	622	12 799	2082	6 659	520	885	3 046
Vereinigte Vergolder und Berufsgenossen Nr. 42	87	181	1 131	.	724	.	.	361
Methlow'sche Fabrikarbeiter Nr. 43	30	86	615	12	94	.	.	470
Deutsche Kaufleute Nr. 44	792	7461	18 243	3904	8 629	.	720	9 646
Berliner Wäschezuschneider Nr. 45	232	83	4 822	607	3 545	.	.	486
Büreau-Hülfsarbeiter des Magistrats zu Berlin Nr. 48	173	50	2 716	.	2 097	37	.	611
Büreau-Beamte der Rechtsanwälte und Gerichtsvollzieher in Berlin Nr. 49	267	114	3 234	.	1 846	53	.	1 357
Berliner Lederzurichter Nr. 50	223	408	4 475	828	1 565	432	345	1 072
Zeug- und Raschmachergesellen Nr. 51	28	112	386	127	34	.	60	118
Verein der Former Nr. 53	400	633	4 002	.	3 234	.	240	811
Verein der Berliner Schriftgießergehülfen Nr. 54	83	384	5 882	19	4 587	233	840	278
Chirurgische Instrumentenmacher Nr. 55	146	123	2 153	607	822	140	75	490
Kassirer und Buchhalter Berliner Viehcommissionshändler Nr. 57	82	674	1 234	.	792	.	240	555
Deutscher Techniker-Verband Nr. 58	644	1832	14 086	45	7 439	.	205	5 223
Architekten, Ingenieure in Deutschland Nr. 59	168	841	5 727	20	4 178	232	.	1 695
Berliner Gürtler und Bronceure etc. Nr. 60	1014	1119	28 747	910	16 695	450	1405	8 733
Berliner Hausdiener Nr. 61	1391	300	21 528	361	14 454	2296	675	3 788
Hutarbeiter und Berufsgenossen Berlins und Umgegend Nr. 62	197	353	4 273	345	2 344	132	.	1 001
Deutsche Gastwirthsgehülfen Nr. 63	1005	926	12 695	3186	3 962	1436	660	3 282
Sattler und Berufsgenossen Deutschlands Nr. 64	2897	4618	53 318	4390	29 368	1976	760	16 675
Berliner Engros-Schlächtergesellen Nr. 65	287	546	2 399	74	1 534	203	100	691
Berliner Gärtner Nr. 66	240	395	2 677	943	801	257	.	846
Berliner Hutmachergesellen Nr. 67	150	301	3 769	949	1 659	105	200	1 012
Verein der Berliner Kellner Nr. 68	241	645	4 296	1078	1 238	262	180	1 204
Deutsche Dachdecker „Einigkeit" Nr. 69	386	908	6 971	329	2 784	448	150	3 005
Deutscher Pharmaceutischer Verein Nr. 70	369	671	6 814	1570	3 405	.	150	1 657

Name der Hülfskasse	Mitglieder	Kassenbestand Anf. des Jahres M	Einnahmen des laufend. Jahres M	Ausgaben für das lauf. Jahr: ärztliche Behandlung, Arznei ꝛc. M	Krankengeld und Unterstützung M	Kosten an Kranken-Anstalten M	Sterbegelder M	Verwaltungs- und sonstige Ausgaben M
„Nationale", kaufmännische Kranken- und Sterbekasse Nr. 71	179	45	5 535	1 182	1 580	155	.	2 245
Kranken- und Sterbekasse der Berliner Kassenboten Nr. 73	474	120	6 774	113	2 096	.	200	4 266
„Nationale", Kranken- und Sterbekasse der Droschkenkutscher und Berufsgenossen Nr. 75	2 273	1 493	38 642	380	18 621	3 057	2 012	10 482
Mitglieder des Vereins „Brüderschaft" Nr. 77	224	263	3 226	1 249	1 261	480	300	190
Verein der Berliner Kutscher Nr. 78	1 125	1 800	18 615	3 204	12 577	1 152	1 050	906
Kranken- und Sterbekasse (Nr. 2) Nr. 79	223	626	4 027	787	1 272	467	975	654
Kranken- und Sterbekasse der Fuhrherren und Kutscher „Eintracht" Nr. 80	1 276	1 767	21 582	3 315	7 732	3 965	2 120	5 915
Central-Kranken- und Sterbekasse der Berliner Kutscher ꝛc. Nr. 82	869	429	17 566	3 966	6 350	1 892	1 200	4 150
Kranken- und Sterbekasse der deutschen Kutscher und Berufsgenossen Nr. 83	248	475	4 706	74	2 759	621	270	1 027
Kranken- und Sterbekasse der Berliner Bierfahrer und Berufsgenossen Nr. 84	380	470	9 492	892	3 517	91	450	4 810
Kasse des Sanitätsvereins für Arbeiter beiderlei Geschlechts in Berlin Nr. 85	907	430	3 289	2 490	.	.	.	1 123
Mitglieder des Vereins von Kaufleuten der Berliner Lampenindustrie Nr. 86	58	17	1 406	25	375	.	180	773
Krankenkasse des Medicinischen Unterstützungsvereins d. Tabakarbeiter, deren Ehefrauen u. Tabakarbeiterinnen Nr. 88	651	1 585	5 466	5 045	112	.	.	679
Kranken- und Unterstützungskasse des Berliner Tischlervereins Nr. 89	504	578	4 125	19	2 976	.	.	1 057
Privatbeamten-Krankenkasse Nr. 90	164	158	7 719	30	4 747	.	250	2 526
Krankenkasse des Vereins „Zukunft" Nr. 91	4 822	3 046	64 021	5 138	35 281	.	.	18 490
Krankenkasse der Berliner Köche Nr. 93	115	518	2 251	108	2 186	.	.	439
Krankenkasse des Post- und Telegraphenvereins Nr. 95	96	56	1 140	807	.	.	.	354
Kranken- und Sterbekasse des Verbandes Berliner Portiers und Berufsgenossen Nr. 96	63	349	917	20	721	.	.	333
Kranken- und Begräbnißkasse für Frauen und Mädchen Nr. 97	605	530	8 106	983	5 202	463	200	1 138
Verein der Berliner Zeitungs-Spediteure und Berufsgenossen Nr. 98	845	.	4 267	824	2 019	77	.	1 102
Central-Krankenkasse des Unterstützungsvereins deutscher Buchdrucker Nr. 7	17 851	34 437	461 962	39	329 175	2 144	16 105	91 912
Zusammen	58 840	85 858	1 087 181	56 238	681 100	26 192	39 299	258 247
Davon während des ganzen Jahres thätig	52 298	85 505	1 078 641	55 069	676 737	25 983	39 299	256 144

* Nach dem Verwaltungsbericht des Königl. Polizei-Präsidiums für 1881 bis 1890, S. 302, hatten 46 auswärts domicilirte eingeschriebene Hülfskassen in Berlin örtliche Verwaltungsstellen, und zwar 25 Kassen 1, 8 : 2, 1 : 3, 3 : 4, 3 : 5, 1 : 6, 1 : 7, 2 : 8 und 2 je 9, zusammen 118 Verwaltungsstellen.

2. Freie

Name der Kasse	Zahl der Mitglieder	Jahr 1889: Summe der Einnahmen (Beitr., Zinf.) im letzten Geschäftsjahr ℳ	Ausgaben des letzten Geschäftsjahres, insbe-: überhaupt excl. Erlös f. Werthp. ℳ	Krankengeld ℳ	Arzt, Medicin ℳ	Sterbegeld ℳ	Pensionen, Unterstütz. ℳ
a. Landesrechtlich genehmigte Hülfskassen, die den Mindest-							
Kranken- u. Sterbekasse d. Xylographen	144	3 321	1 740	1050	313	180	—
Kranken- u. Sterbekasse der Hausdiener	234	3 600	2 496	1891	152	60	224
Krank.- u. Sterbek. d. Buchhdl.-Markth.	196	2 857	2 065	720	846	315	74
Kranken- u. Sterbekasse d. Tafeldecker	330	4 671	4 671	2029	2152	75	49
b. Sonstige landesrecht-							
Kassen, deren Wirkungskreis über die							
Sterbek. u. Unterstützungsk. „Einigkeit" für deutsche Bühnenangehörige[1]	560	10 500	10 127	7500	—	1 200	—
Pens.-Anst. d. Gen. dtsch. Bühnenangeh.[2]	2 834	323 675	149 380	—	—	—	127 614
Deutsche Pensionskasse für Musiker[3]	2 285	105 066	4 383	—	—	3 000	246
Wittw.-Pensionsk. f. Schornsteinfegmstr.	.	8 384	627	—	—	—	600
Central-Hülfsk. für d. Aerzte Deutschl.[4]	.	32 801	8 891	2597	—	—	—
Unterstützungsk. f. Musik.-Wittw. u. Waif.[5]	.	53 230	4 383	—	—	3 000	596
Sterbek. d. Pr. Strafanst.-Oberbeamten	185	4 290	1 756	—	—	1 502	—
K. d. Ver. d. Künstlerinn. u. Kunstfreunde	c. 55	2 843	16	—	—	—	—
Dtsch. Beamten-Ver., Sterbe- u. Pens.-K.	631	10 338	2 702	—	—	1 800	—
Sterbekasse deutscher Lehrer	715	14 916	5 958	—	—	1 025	—
Angeh. d. Circus, Spec.-Bühnen 2c.	687	26 323	21 737	9473	—	350	6 374
Pensionskasse der Zeichenlehrer	35	1 610	719	—	—	—	891
Frauen-Begräbnßk. d. dtsch. Gewerkv.	.	4 308	1 454	—	—	930	—
Pensionskasse deutsch. Pharmac.	22	1 497	160	—	—	—	22
Hülfsk. f. Post- u. Telegr.-Bmte. (Bothe'sche)	2 509	46 232	24 517	—	—	22 725	37
Sterbekasse d. deutschen Krieger-Bundes	—	—	—	—	—	—	—
Sterbekasse „Zukunft"	—	—	—	—	—	—	—
Pensionskasse „Zukunft"	—	—	—	—	—	—	—
Kassen, deren Wirkungskreis auf die Provinz Branden-							
Sterbek. d. katholisch. Begräbnißbundes	147	1 174	691	—	—	400	181
Krankenk. d. Musiklehrer u. Lehrerinnen[6]	172	19 527	1 505	549	—	76	—
Sterbek. f. d. Volksschull. d. Prv. Brandbrg.	491	1 274	—	—	1000	—	—
Medic.-Verb. d. Gewerkv. f. Berl. u. Vororte	928	5 228	5 017	—	4658	—	—
Sterbek. d. chem. Fabrik (Schering)	228	1 618	644	—	—	610	34
Pensionsk. d. chem. Fabrik (Schering)	.	22 577	1 435	—	—	—	965
Kassen, deren Wirkungskreis							
Krankenkasse der Musiker	.	13 717	7 265	5409	—	—	—
Alters- u. Invalid.-K. d. Kassenboten 2c.	62	1 643	1 663	—	—	—	740
Sterbek. d. Bonif.-V. selbständ. Kathol.	680	2 483	1 043	—	—	900	—
Krank.- u. Sterbek. „Josephsh." (Borussia)	708	3 292	1 164	—	—	750	12
Krankenk. selbst. Schuhmach. d. Luisenst.	278	607	543	342	—	—	2
Sterbek. d. Ver. selbständ. Schuhmacher d. Anhalt. u. Potsd. Thorbezirks	207	478	448	—	—	400	—
Kranken- u. Sterbek. wohlwoll. Freunde	290	934	450	—	150	—	110
Verein ehem. Kameraden d. 48 Rgts.[7]	153	2 434	1 271	—	—	100	255
Zuschußkasse für Berliner Buchdrucker[8]	.	2 112	2 515	—	180	—	269
Sterbek. v. Arb. d. Berl. Maschinenb.-A.-G.[9]	1 395	4 680	2 003	—	—	1 548	—
Sterbek. d. Rosenthal. Bez. f. Schuhmach.	233	655	227	—	—	150	—
St.-K. d. V. slbst. Schuhm. d. südöstl. Luisenst.	780	1 760	1 187	—	—	900	—
Krank.-Unterst.-K. selbst. Schuhmacher	102	2 670	1 700	1600	—	—	—
Unif. P. Vet.-C. d. J. 64, 66 u. 70/71[10]	98	521	377	—	—	45	186
Krank.- u. Sterbek. sächs. Kattunweber	392	3 340	2 946	226	—	490	—
Sterbek. f. Beamte d. städt. Erleuchtw.	209	1 973	648	—	—	600	—
Hülfskasse der Graveure, Ciseleure 2c.	191	2 756	2 323	1785	16	250	—

Hülfskassen.

sondere Verwaltungskosten ℳ	Vermögensbestand am Schluß d. Geschäftsjahres ℳ	Jahr 1890: Zahl der Mitglieder	Summe der Einnahmen (Beitr., Zinſ.) im letzten Geschäftsjahr ℳ	Ausgaben des letzten Geschäftsjahres, insbesondere: überhaupt excl Erlös f. Werthp. ℳ	Krankengeld ℳ	Arzt, Medicin ℳ	Sterbegeld ℳ	Pensionen, Unterstütz. ℳ	Verwaltungskosten ℳ	Vermögensbestand am Schluß d. Geschäftsjahres ℳ
forderungen des Kranken-Versicherungs-Gesetzes genügen.										
177	13 486	153	3 601	2 137	1197	488	90	—	362	14 898
169	4 803	229	3 375	2 855	1747	384	120	144	461	5 322
110	17 678	205	3 018	1 461	398	741	210	12	101	19 236
366	1 590	370	4 427	5 314	1917	2505	567	—	326	805
lich genehmigte Kassen.										
Provinz Brandenburg hinausgeht.										
1 427	11 433	593	.	.	.	.	.	.	.	14 391
21 766	3 887 694	2 844	326 518	174 299	—	—	—	139 574	23 363	4 127 098
540	159 929	2 385	106 054	81 337	—	—	—	65 781	11 335	1 404 335
27	49 058	.	8 826	1 240	—	—	—	1 100	140	53 345
3 146	185 029	.	32 225	8 050	2780	—	—	—	3 184	212 518
786	159 929	.	21 441	5 987	—	—	2 400	1 024	2 563	172 384
254	14 628	185	4 847	1 495	—	—	1 000	—	495	17 781
16	20 121	.	2 414	8	—	—	—	8	—	22 528
867	35 877	703	11 677	2 855	—	—	1 800	—	964	44 538
10 043	20 462	715	26 036	17 541	—	—	1 200	—	16 341	34 837
5 540	38 822	995	25 703	24 388	9755	—	900	10 328	3 405	41 820
22	23 901	35	3 376	1 336	—	—	—	1 298	3 825	23 901
524	20 794	.	4 395	1 797	—	—	1 170	—	627	23 347
138	3 688	19	1 095	63	—	—	—	6	57	4 720
1 755	267 851	2 552	46 431	22 862	—	—	20 250	33	2 579	293 201
—	—	.	35 373	12 061	—	—	800	—	11 261	23 312
—	—	.	8 675	2 690	—	—	520	—	1 695	6 550
—	—	.	.	.	—	—	—	—	—	1 110
burg beschränkt ist, aber über Berlin hinausgeht.										
110	5 118	147	1 363	897	—	—	540	244	114	5 584
880	18 022	.	23 445	1 822	612	—	—	—	1 210	21 622
274	12 008	489	3 202	2 345	—	—	2 100	—	245	13 859
359	1 068	928	6 071	5 938	—	5580	—	—	358	1 188
—	3 911	251	1 670	1 004	—	—	940	40	—	4 577
470	168 427	.	22 587	1 759	—	—	—	1 355	404	189 254
auf Berlin beschränkt ist.										
1 856	47 584	652	7 822	8 589	6030	—	—	—	1 781	45 146
94	25 650	.	1 800	1 608	—	—	—	680	96	26 550
143	17 357	.	2 477	1 013	—	—	810	—	203	18 821
402	12 743	708	7 124	2 899	—	—	1 884	—	1 015	16 725
199	1 839	208	487	478	324	—	—	—	154	1 907
48	1 691	Die Kasse wurde aufgelöst.								
225	15 999	301	3 035	1 874	621	—	750	260	243	17 148
916	5 098	.	2 166	961	—	—	—	84	876	8 876
163	9 552	.	2 702	2 872	1980	—	120	60	713	9 952
455	15 786	1 524	5 012	2 723	—	—	2 226	—	497	18 410
77	3 482	215	649	197	—	—	120	—	77	3 908
287	5 873	791	1 843	648	—	—	360	—	288	7 001
99	7 646	98	2 448	1 414	1310	—	—	—	104	8 020
147	2 980	100	495	280	—	—	208	67	94	3 115
2 231	9 971	392	8 057	7 493	176	—	525	—	6 792	10 535
48	15 690	219	1 843	202	—	—	900	—	2	16 643
272	8 523	194	3 287	2 361	1835	35	300	—	191	9 358

Name der Kasse	Zahl der Mitglieder	Summe der Einnahmen (Beitr., Zins.) im letzten Geschäftsjahr	Jahr 1889 — Ausgaben des letzten Geschäftsjahres, insbe- überhaupt excl Erlös f. Werthp.	Krankengeld	Arzt, Medicin	Sterbegeld	Pensionen, Unterstütz.
		M	M	M	M	M	M
Kranken- u. Sterbek. d. Albert Hahn'schen Kunstwollfabrik	.	1 592	1 085	1040	45	—	—
Sterbekasse der Briefträger	2 055	15 998	6 346	—	—	6 100	11
Schulze'sche Sterbekasse Nr. 12	295	1 324	1 006	—	—	945	—
Krankenk. d. Fr. Richter'schen Malergesch.	58	718	964	852	—	—	49
Boesen'sche Krank.- u. Sterbek. Nr. 37 A	742	7 602	5 835	282	—	4 860	—
Frauen-Begräbnißkasse der Schriftgießer	134	433	337	—	—	300	—
Kranken- und Sterbekasse Nr. 4	333	3 378	1 536	352	—	900	25
Ges. jüd. Handw. u. Künstl. z. Unterst.	279	12 732	6 407	1160	2485	—	452
Begräbnßk. f. Frau. v. Maschb.- u. Metallarb.	189	807	453	—	—	390	—
Kranken- und Sterbekasse Nr. 6	457	2 341	2 414	276	—	1 900	11
Sterbekasse Nr. 56	4 259	14 514	14 611	—	—	79	7 110
Zuschußkasse d. Berliner Knopfarbeiter	218	1 913	2 551	2239	—	150	—
St.-K. d. Maschb.-Arb. u. verw. Berufsgen.	11 607	69 857	60 548	—	—	57 175	—
Invalidenkasse für Maschinenbauarbeiter	17 708	123 615	124 569	3081	—	—	120 471
Zuschußk. z. Ortsk. d. Weber u. verw. Gew.	83	345	383	193	—	—	188
Kranken- und Sterbekasse Nr. 28	605	2 956	1 687	275	—	990	—
Sterbek. d. Berl. Gemeinde-Beamten	6 740	126 564	38 323	—	—	31 943	6 000
Borstenberg'sche Sterbekasse Nr. 31	292	1 347	656	—	—	549	—
Extraunterstützungsk. d. Buchbinder 2c.	.	3 326	1 526	1494	—	—	—
Pens.-Zuschußk. d. Berl. Gem.-Beamten	.	21 093	905	—	—	—	840
Neben'sche Nr. 5	.	5 791	4 620	712	—	2 115	—
Große Brederlow'sche Nr. 8	.	3 694	4 195	1058	—	2 835	—
Leichenbitter 2c. Nr. 9	.	1 729	1 284	—	—	900	—
Neue gr. Berliner Sterbek. Nr. 10	.	112 333	128 924	—	—	114 700	—
Schönfuß'sche Nr. 13	760	767	622	—	—	387	—
Vereinigte d. Gesundbr. Nr. 16	.	1 958	716	270	—	150	—
Ehemalige Treubundsk. Nr. 17	.	48 045	44 635	1383	—	11 001	—
Sterbekasse Nr. 18	.	21 970	19 705	—	—	10 320	—
Neumann'sche Nr. 20	.	6 070	4 542	456	—	1 633	—
Liepno'sche Nr. 23	.	24 508	22 584	3720	—	12 741	—
Deutscher Kriegerverein Nr. 25	.	370	141	—	—	82	—
Ehlert'sche Nr. 27	.	12 845	11 303	1443	—	6 480	—
Hasenfeld'sche Nr. 29	.	1 355	1 536	148	—	1 224	—
Sächsische Kattunweber Nr. 32 A	.	3 249	2 437	—	—	1 050	—
Kranken- und Sterbekasse Nr. 34	.	1 314	1 722	126	—	1 170	—
Brückner'sche Nr. 36	.	4 483	3 949	252	—	2 385	—
Boesen'sche Nr. 37 B	.	6 027	4 948	183	—	3 047	—
Deutsch-Böhmer Nr. 46	.	5 654	5 591	1151	—	3 144	—
Hoffmann'sche Nr. 48	2 423	14 350	12 665	1674	—	5 100	—
Kleine Wernick'sche Nr. 51	.	14 383	12 155	936	—	3 536	—
Schwanefeldt'sche Nr. 52	.	102 548	77 101	—	—	31 890	—
Kranken- und Sterbekasse Nr. 55	.	21 432	20 005	3608	—	13 045	—
Vereinigte d. St. Eduard-V. Nr. 58	.	3 723	2 112	1788	—	210	—
Eschke'sche Nr. 60	.	52 270	52 379	1460	—	11 016	—
Moabiter Nr. 85	.	925	1 060	410	—	300	—
St. d. Deutschen Eisenb.-Beamten Nr. 93	.	57 563	51 506	—	—	43 350	—
Beamte d. Kgl. Polizei-Präs. Nr. 108	104	2 729	1 087	—	—	960	—
Allg. Pensionsanst. f. Lehrerinnen u. Erzieh.	—	—	—	—	—	—	—
Invalidenkasse d. Berliner Buchdrucker[11]	—	—	—	—	—	—	—
Unterstützungskasse f. d. Ravené'sche Pers.	.	67 322	261	—	—	—	—

[1] Etatjahr von Anfang October ab. [2] Von Anfang October ab. [3] Von Anfang Juli ab. [4] Von Anfang April ab. [5] Von Anfang Juli ab. [6] Von Anfang October ab. [7] Von

sondere Verwaltungskosten ℳ	Vermögensbestand am Schluß d. Geschäftsjahres ℳ	Jahr 1890: Zahl der Mitglieder	Summe der Einnahmen (Beitr., Zins.) im letzten Geschäftsjahr ℳ	Ausgaben des letzten Geschäftsjahres, insbesondere: überhaupt excl. Erlös f. Werthp. ℳ	Krankengeld ℳ	Arzt, Medicin ℳ	Sterbegeld ℳ	Pensionen, Unterstütz. ℳ	Verwaltungskosten ℳ	Vermögensbestand am Schluß d. Geschäftsjahres ℳ
—	2 184	.	1 592	1 522	1522	—	—	—	—	2 257
235	84 602	2 221	16 136	6 467	—	—	5 990	27	451	91 848
61	1 188	265	1 282	1 117	—	—	1 050	—	67	1 346
63	495	.	531	373	288	—	—	21	64	653
693	17 380	713	7 261	7 266	186	—	6 391	106	652	17 335
37	2 275	125	405	258	—	—	225	—	33	2 422
259	6 570	327	1 331	1 263	286	—	700	36	241	6 638
2 310	32 500	275	9 062	8 299	1560	4201	—	572	1 966	33 100
53	4 101	165	788	336	—	—	300	—	36	4 553
227	34 371	474	2 811	2 430	567	—	1 602	27	235	34 074
1 023	62 197	4 060	16 436	16 170	—	—	2 220	—	1 024	69 963
162	3 966	.	1 392	1 466	1295	—	50	14	107	3 891
3 372	221 635	11 250	68 007	58 101	—	—	55 811	—	2 290	231 541
1 016	340 345	Die Kasse wurde aufgelöst.								
3	2 629	79	278	344	305	—	—	33	6	2 563
422	12 281	605	21 774	1 052	469	—	1 170	—	413	12 278
379	515 837	6 903	64 010	31 815	—	—	31 010	152	654	547 301
86	5 754	.	1 071	977	—	—	900	—	77	6 825
32	2 112	.	4 251	1 849	1820	—	—	—	9	2 405
65	75 059	2 175	23 087	1 315	—	—	—	1 238	77	95 972
1 793	22 718	.	5 680	5 001	848	—	2 890	—	1 262	23 397
302	23 709	.	4 572	4 429	902	—	2 173	—	1 354	23 852
384	11 372	.	1 935	1 279	—	—	750	—	529	12 028
14 224	312 891	.	111 107	117 231	—	—	106 545	—	10 686	306 767
235	2 139	.	746	1 180	—	—	763	—	417	1 706
296	15 828	.	1 952	1 682	450	—	900	—	332	16 098
32 251	93 417	.	25 791	18 909	1464	—	8 490	—	8 955	10 030
9 385	80 380	.	17 235	13 604	—	—	8 760	—	4 844	84 011
2 953	16 692	.	7 150	6 097	538	—	1 988	—	3 571	17 744
6 124	115 573	.	22 501	19 015	3976	—	10 728	—	4 311	119 059
59	3 042	.	782	567	—	—	81	—	487	3 257
3 380	28 404	.	10 653	10 791	1329	—	7 500	—	1 962	28 267
164	4 928	.	1 228	765	52	—	549	—	164	5 392
1 387	15 492	.	3 169	2 236	—	—	825	—	1 411	16 425
426	5 334	.	873	906	56	—	625	—	225	5 301
1 312	24 071	.	17 178	17 529	460	—	2 624	—	14 446	23 719
1 719	9 473	.	4 738	4 794	90	—	4 200	—	504	9 418
1 296	14 561	.	5 301	6 439	2059	—	3 045	—	1 336	13 422
5 891	35 571	2 390	14 098	13 030	1974	—	5 475	—	5 581	36 639
7 683	54 939	.	32 398	29 464	742	—	3 078	—	25 644	57 872
45 211	198 923	.	101 816	78 555	—	—	38 371	—	40 184	222 184
3 352	107 669	.	20 336	17 594	4044	—	10 240	—	3 310	110 412
114	15 423	.	3 575	1 930	1620	—	270	—	40	17 069
39 903	33 355	.	13 823	15 603	1496	—	12 188	—	1 920	31 575
350	2 473	.	1 246	1 691	353	—	780	—	558	2 028
8 156	472 699	.	58 354	57 920	—	—	49 860	—	8 120	488 981
1 209	19 437	.	11 154	1 637	—	—	1 080	—	557	19 504
—	—	.	493 902	98 067	—	—	—	49 742	4 731	3 237 198
—	—	.	13 922	14 383	—	—	—	12 246	139	26 694
204	167 119	.	67 575	8 722	—	—	—	312	8 411	158 852

Anfang April ab. [8] Vom 11. Mai 1888 bis 8. Nov. 1889, vom 9. Nov. 1889 bis 9. Mai 1890.
[9] Etatsjahr von Anf. Juli ab. [10] Von Anf. April ab. [11] Vom 1. Oct. 1890 bis 1. April 1891.

3. Gewerk-

Folgende Nachrichten sind eingegangen:

1. Ortsverein Berlin

Name des Vereins	Mitgl. Ende des Jahres	Beitrag pro Woche ₰	Einnahmen ℳ überhaupt	Einnahmen ℳ an Beiträgen	Ausgaben ℳ überhaupt	davon für Kr.-Kassen	davon für Rechtsschutz	davon für Arb.-losigk.	davon für Reisehülfe	davon für Bildungszwecke
1889										
Porzellan- u. Glasarbeiter I	7	15	58	52	60	—	—	—	—	1
Maschinenbau- u. Metallarb. I	248	10	1245	1233	1279	50	38	50	90	61
„ „ „ II	354	10	1799	1757	656	39	56	—	102	154
„ „ „ V	183	10	1001	969	981	23	68	42	—	49
Unabh. Ver. d. Maschinenbau- u. Metallarbeiter	512	10	2640	2462	2029	—	39	—	127	75
Klempner u. Metallarbeiter V	26	10/20	36	35	38	—	—	—	—	2
Klempner	281	5 u. 10	1736	1725	1268	18	35	48	155	80
Stuhlarbeiter I	111	5 u. 10	647	518	602	—	82	26	—	26
„ II	39	5 u. 10	152	143	124	—	—	6	10	25
Gerber u. Lederzurichter II	26	10	135	130	110	—	—	—	—	4
„ „ „ III	82	8/10	500	398	491	—	—	348	136	20
Tischler I	209	10	1663	1087	944	—	23	—	—	53
„ (Moabit)	49	10	230	228	203	18	0.45	—	—	11
„ (Norden)	55	10	284	225	232	18	2	—	—	11
„ (Königstadt)	147	10	780	?	696	55	24	—	—	37
Vergolder	20	10	96	87	93	—	—	—	5	27
Conditoren	44	10	179	151	93	—	—	—	16	10
Schneider I	255	5 u. 10	1064	1012	1021	115	240	120	240	306
„ II[1]	21	10	41	35	39	—	—	—	—	—
Schuhmacher u. Lederarb. I	194	10	1166	867	967	—	5	—	71	51
„ „ „ II	30	?	206	137	148	—	—	—	—	4
„ „ „ III	82	?	540	389	491	—	—	—	139	21
„ „ „ IV	44	?	251	188	187	—	—	—	22	5
„ „ „ V	67	?	372	252	229	—	—	—	2	8
Zimmerer	37	10	192	192	239	—	—	54	—	11
Maurer	56	5 u. 10	307	243	?	—	—	—	90	2
Maurer und Steinhauer	1307	6	4035	2614	3870	—	89	209	179	—
Graveure	25	5 u. 10	92	92	?	—	—	—	—	—
Lithographen	82	10	530	493	473	—	3	—	—	35
Bildhauer	83	10	487	430	462	6	—	—	—	63
Kaufleute IV[2]	45	15	187	118	153	—	—	—	30	—
Fabrik- und Handarbeiter I	100	2/8	441	396	384	—	—	—	15	20
„ „ „ II	49	4 u. 8	190	166	164	—	—	—	—	33
„ „ „ (Moabit)	32	8	139	138	148	—	—	—	30	7
„ „ „ IV	38	4 u. 8	158	138	149	—	—	—	20	—
1890										
Maschinenbau- u. Metallarb. II	343	10	1808	1766	673	49	44	230	143	101
Unabh. Ver. d. Maschinenbau. u. Metallarbeiter	510	10	2466	2359	2825	—	78	17	172	60
Klempner u. Metallarbeiter I	264	5/10	1304	1297	1520	13	4	21	20	49
„ „ „ V	27	10	169	166	152	?	—	—	—	?
Stuhlarbeiter I	113	10	510	491	501	—	3	25	—	25
„ II	54	5 u. 10	193	166	168	—	16	—	25	36
Gerber u. Lederzurichter III	88	10	495	439	416	—	—	—	30	8
Tischler I	216	10	1741	1058	1184	—	34	—	—	54
„ (Moabit)	45	10	220	217	233	—	—	—	—	11
„ (Norden)	45	10	241	236	237	10	4	—	—	12

[1] Erst seit September 1889 bestehend. [2] Für das III. und IV. Quartal 1889.

vereine.

(dieselben sind augenscheinlich unvollständig).

Vermögen M	darunt. Werth d. Büch., Mobilien etc. M	Mitgl. Ende des Jahres	Beitrag (nur Hülfsk.) pr. Woche ₰	2. Oertliche Verwaltungsstelle Berlin: Einnahmen M überhaupt	Einnahmen M an Beiträgen	Ausgaben M überhaupt	Ausgaben darunter für Krankengeld	Sterb.-Geld	Brill., Bruchb.	ärztl. Atteste	Vermögen M	darunter Werth d. Bücher, Mobilien etc. M
					1889							
6	6	7	36/54	109	109	233	43	100	—	—	28	6
16	?	205	30/75	5 166	4121	5 147	3 880	570	—	—	20	?
?	625	295	48	5 826	5781	5 902	4 320	360	26	—	?	—
?	300	153	30/75	3 506	3377	3 426	1 804	270	30	—	?	50
4759	1330	490	23/70	11 118	8654	13 055	11 332	900	54	2	14 316	62
23	?	24	30/68	287	235	30	—	—	—	—	207	?
2480	?	275	15/75	8 587	8559	6 781	4 556	120	12	—	2 880	?
195	150	104	15/36	1 475	1293	1 393	868	120	24	—	107	25
125	35	18	17/55	181	171	127	112	—	6	—	55	14
50	80	26	32	433	433	738	432	—	12	—	?	20
96	?	80	32/43	1 732	1526	1 619	1 319	—	11	7	148	?
1544	925	204	3/65	5 848	4207	5 633	2 133	120	58	—	—	—
?	34	41	45/58	1 056	790	1 044	980	—	3	—	?	?
?	?	50	25/70	871	867	871	696	—	31	—	?	?
?	?	140	10/65	3 052	?	2 971	2 166	—	37	—	—	—
135	90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
111	25	27	295	285	227	113	—	—	—	74	89	25
550	300	242	?	4 111	3917	5 221	4 830	250	121	20	602	300
9	8	20	21/40	177	103	135	85	—	—	—	42	?
?	?	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
?	?	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
?	?	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
?	?	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
?	?	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
?	?	37	30/45	741	741	666	81	—	3	—	?	?
1035	1017	52	?	1 403	1110	1 414	1 024	—	22	—	—	50
1665	?	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
.	50	24	5/33	245	62	?	65	—	—	—	—	—
106	?	?	24/50	1 912	1901	1 565	930	—	4	2	81	15
?	?	77	30/54	2 930	1663	2 890	1 665	173	15	5	—	—
126	15	11	35/45	95	45	66	45	—	—	8	29	—
157	100	100	2/50	1 989	1754	1 894	960	90	26	66	819	15
152	125	52	8/50	833	747	830	599	—	—	30	16	13
?	?	28	?	498	374	552	538	—	—	—	?	?
24	9	37	20/42	696	414	656	532	—	14	23	39	15
					1890							
—	675	280	2/8	6 220	5938	6 496	3 862	390	31	—	—	—
4430	1360	480	23/70	10 726	8294	10 297	8 961	690	18	2	14 755	62
1811	1747	255	15/75	5 625	5612	6 334	4 193	120	14	—	603	64
—	—	34	30/56	945	751	839	475	—	2	—	—	—
254	200	101	15/45	2 604	1479	?	2 049	180	27	7	158	60
—	40	23	17/55	294	292	135	65	—	6	—	150	16
384	15	?	22/48	2 439	1698	2 381	2 136	30	10	—	58	?
1494	938	190	25/75	5 758	4461	5 299	3 222	155	87	—	—	—
?	34	35	45/58	975	835	937	793	—	—	—	?	?
—	—	33	45/75	974	972	974	853	—	10	—	—	—

Name des Vereins	Mitgl. Ende des Jahres	Beitrag pro Woche ₰	1. Ortsverein Berlin — Einnahmen M. überhaupt	Einnahmen M. an Beiträgen	Ausgaben M. überhaupt	davon für Arb.-Nachw.	Rechtsschutz	Arb.-losigkt.	Nothfälle	Bildungszwecke
Conditoren	63	5 u. 10	204	178	83	—	3	—	11	10
Schneider I	210	5 u. 10	1128	1117	815	20	21	27	30	82
„ II	30	10	138	133	130	—	—	—	12	—
Schuhmacher u. Lederarbeiter	388	5 u. 10	2334	1858	1910	—	78	300	40	72
Bauhandwerker	54	10	317	317	258	—	—	—	—	12
Zimmerer	35	10	182	182	199	—	—	—	—	6
Lithographen I	76	10	432	377	477	—	—	84	30	30
„ II	25	5 u. 10	?	105	?	—	—	—	—	10
Bildhauer	79	10	427	391	414	26	—	—	—	52
Kaufleute IV	40	15	333	283	356	—	6	—	20	46
Fabrik- u. Handarbeiter I	102	4 u. 8	678	349	624	—	—	255	—	22
„ „ „ II	34	4 u. 8	157	131	142	—	—	25	20	6
„ „ „ (Moabit)	41	8	133	133	125	—	—	—	—	7
„ „ „ IV	35	8	148	148	143	—	—	—	—	—

6. Sonstige Kranken-, Sterbe-, Wittwen- und Altersversorgungs-Kassen und Vereine zur Unterstützung bedürftiger Mitglieder.

Die eingegangenen Nachrichten beziehen sich theils auf das Jahr 1889, theils auf 1890. In Betreff der hier fehlenden Nachrichten verweisen wir auf die Zusammenstellung der landesrechtlich genehmigten Hülfskassen.

Sterbekasse der Unterbeamten des Landgerichts und Amtsgerichts I zu Berlin. Mitgliederzahl Ende 1890: 192, Einnahmen im Laufe des Jahres: 2153, Ausgaben: 1317, Sterbegeld für fünf Sterbefälle: 1150, Vermögen am Jahresschluß: 13 546 M.

Sterbekasse der Militär- und Marine-Stations-Intendantur-Beamten. Mitgliederzahl 1889 bez. 1890: 808 bez. 930, Einn.: 17 138 bez. 14 372 M, Ausg.: 16 783 bez. 13 339 M, Sterbegeld 7500 bez. 5250 M bei 10 bez. 7 Sterbefällen, Vermögen: 8726 bez. 9758 M.

Sterbekasse für Garnison-Verwaltungs-Beamte. M.-Z. am 1. Juli 1890: 541, Einn.: 19 119, Ausg.: 14 025, Sterbegeld für 11 Sterbef.: 13 200, Verm. 1. Juli 1890: 32 328 M.

Sterbekasse für hiesige Post-Unterbeamte. M.-Z. Ende 1889: 1852, Einn.: 17 279, Ausg.: 15 714 M, Sterbegeld für 31 Todesfälle: 8400 M, Verm. Ende 1889: 86 500 M.

Professoren-Wittwen- und Waisenkasse der Königl. Universität. M.-Z. Ende 1890: 161, Einn.: 75 874 M., Pensionen für 53 Wittwen: 64 000 M, für 31 Waisen: 6300 M, Verm. Ende 1890: 693 400 M. Außerdem ist im December 1889 eine Hülfskasse für Hinterbliebene der Docenten und Beamten der Universität errichtet. Verwendbarer Betrag für 1890/91: 1730 M.

Berliner Lehrer-Krankenkasse. M.-Z. Ende 1889: 325, Einn.: 3719, Ausg.: 2995, Krkg. bei 55 Krf. 2875 M, Verm. Ende 1890: 20 824 M.

Schullehrer-Wittwen-Kasse der Berliner Parochial-Schullehrer. M.-Z. Ende März 1890: 41, Einn.: 2858, Ausg.: 2517, Pens. für 15 Wittwen: 1629 M, Verm.: 35 491 M.

Deutscher Privat-Beamten-Verein, Zweigverein Berlin. M.-Z. Ende 1889: 328, Beiträge: 9605 M, Unkosten: 254 M. Mit dem Verein verbunden Pensions-, Wittwen- und Begräbnißkasse. Gezahlte Pensionen 106 M, Wittwenpensionen 175, Begräbnißgelder 1050 M.

2. Oertliche Verwaltungsstelle Berlin

Vermögen M	darunt. Werth d. Büch., Mobilien 2c. M	Mitgl. Ende des Jahres	Beitrag (nur Hülfsk.) pr. Woche ₰	Einnahmen M überhaupt	Einnahmen M an Beiträgen	Ausgaben M überhaupt	darunter für Krankengeld	Sterb.-Geld	Brill., Bruchb.	ärztl. Atteste	Vermögen M	darunter Werth d. Bücher, Mobilien 2c. M
—	35	29	28 u. 40	396	389	107	7	—	2	61	—	35
312	239	230	23	4137	4106	1225	2029	—	—	—	233	—
32	27	27	?	417	353	304	130	—	—	—	149	—
423	?	409	28/40	9947	8105	9602	5448	360	84	—	346	?
1071	1024	50	30 u. 40	1121	1121	1066	—	—	—	—	55	?
—	—	27	30/45	602	602	1200	920	—	12	—	—	—
96	?	74	12/50	1481	1393	1377	608	—	18	—	112	?
?	25	23	12/33	?	334	?	141	—	—	—	?	20
?	?	75	30/54	1729	1515	1708	906	120	23	7	?	?
62	15	11	35 65	305	255	295	200	—	—	11	39	—
70	?	96	?	2160	1433	1902	929	240	—	71	271	?
146	130	32	?	708	446	637	460	—	1	26	71	14
?	?	31	?	458	454	736	579	—	9	—	?	?
56	51	34	20/42	465	401	395	175	—	2	12	70	15

Berliner Hebeammen-Verein. M.-Z. Ende 1889 bez. 1890: 187 bez. 200, Beitrag 12 M, Einn.: 3581 bez. 4250, Ausg.: 1360 bez. 1625, worunter für Unterstützungen 1162 bez. 1515 M, Verm.: 4250 bez. 4667 M.

Berliner Allgemeine Wittwen-Pensions- und Unterstützungs-Kasse. Verwaltungsjahre 1. December 1888/89 und 1889/90: Zahl der Interessenten am 1. Juli 1889 und 1890: 299 bez. 275, versicherte Pensionen 104 010 bez. 96 450 M, Begräbnißgelder: 26 003 bez. 24 113 M, Einn. baar: 303 058 bez. 298 433 M, Documente 2 008 050 bez. 1 939 250 M, davon Bestand aus dem Vorjahr in baar: 5652 bez. 4192 M, in Documenten 1 895 050 bez. 1 821 050 M; Ausg.: 298 867 bez. 293 259 M, worunter für Pensionen, Begräbnißgelder, Abfindungen 175 214 bez. 169 090 M, für Verwaltungskosten 6747 bez. 5969 M, für eingezogene Capitalien (Documente) 187 000 bez. 190 000 M, Bestand baar: 4192 bez. 5174 M, in Documenten: 1 821 050 bez. 1 749 250 M.

Verein Berliner Künstler zur Unterstützung seiner hülfsbedürftigen Mitglieder und deren Hinterbliebenen. M.-Z. Ende März 1890: 144, 1891: 151, Beitrag 20 M, Einn. 1889/90 bez. 1890/91: 34 300 bez. 26 500 M, Ausgaben: 18 200 bez. 14 890 M, darunter Unterstützungen: 14 925 bez. 13 475 M, Verm. Ende März 1890: 320 700 bez. 328 700 M.

Unterstützungs-Verein deutscher Buchhändler- und Buchhandlungsgehülfen. M.-Z. Ende 1889 und 1890: 3062 bez. 3504, Minimalbeitrag: 1.50 M pro Jahr, Einn.: 64 222 bez. 76 827, worunter aus dem Vermögen 45 055 bez. 54 658 M, Ausg.: 51 286 bez. 52 586 M, worunter Unterstützungen mit 50 239 bez. 51 400 M.

Verein Berliner Droschkenkutscher. M.-Z.: 1019 bez. 1156, Beitrag 6 M, Einn.: 9996 bez. 9567 M, Ausg.: 10 039 bez. 8910 M, worunter für gesellige Zwecke: 4241 bez. 3313, für die Vereinsschrift: 2660 bez. 2055, für Unterstützungen 168 bez. 122, für Verwaltung 2970 bez. 3420 M, Verm.: 3427 bez. 5084 M.

Gesellschaft der Freunde. M.-Z. Ende 1889 bez. 1890: 536 bez. 526, Beitrag 15 M, Einn.: 37 275 bez. 33 027 M, Ausg.: 23 391 bez. 24 861 M, darunter für Unterstützungen 17 925 bez. 19 225, Verm. am J.-Schluß: 569 669 bez. 577 834 M.

Unterstützungs-Anstalt für Wittwen und Waisen von Mitgliedern der Gesellschaft der Freunde. M.-Z. 540 bez. 539, Einn.: 17 800 bez. 16 134, Ausg.: 12 350 bez. 16 134 M, für 13 Wittwen 12 000 bez. 15 675 M und für 6 bez. 7 Waisen 356 bez. 459 M Pension, Verm. 240 985 bez. 244 760 M.

Die Vereine für naturgemäße Gesundheitspflege und arzneilose Heilweise haben eine gemeinsame Kranken- und Sterbekasse für Mitglieder beiderlei Geschlechts. Die hiesige Zweigkasse hatte im II. Quart. 1890 3621 ℳ Gesammtausgaben, darunter 2759 ℳ Kranken-Unterstützung, 245 ℳ Sterbegeld.

Brüder-Verein zur gegenseitigen Unterstützung. M.-Z. 900 bez. 961, Beitrag 57 ℳ, fortlaufende Renten 28 675 bez. 28 635 ℳ, einmalige Unterstützungen 4672 bez. 7005 ℳ, Verm. 685 276 bez. 726 985 ℳ.

Humanitäts-Verein „Gebul Tobb". M.-Z. 410 bez. 585, Einn.: 5680 bez. 8497, Krkg. 1093 bez. 1590, Sterbeg. 167 bez. 973, Verm. 10 084 bez. 17 058 ℳ.

Baruch-Auerbach-Verein zur Unterstützung der Mitglieder und Beförderung der Geselligkeit. M.-Z. 103 bez. 104, Mindestbeitrag 6 ℳ p. J., Einn.: 923 bez. 1086 ℳ, Ausg.: 1009 bez. 1438 ℳ., darunter für Unterstützungen 820 bez. 1200, Verm. 2113 bez. 1746 ℳ.

7. Gesundheits- und Krankenpflege-Vereine.

Name der berichtend. Vereine	Mitgliederzahl		Vermögensbestand	Einnahmen durch Beiträge u. Zinsen	Ausgaben			Mitgliederzahl		Vermögensbestand	Einnahmen durch Beiträge u. Zinsen	Ausgaben		
	Familien	überhaupt	ℳ	ℳ	für Aerzte, Krankenpfl. ℳ	für Arznei ℳ	für Verwaltung ℳ	Familien	überhaupt	ℳ	ℳ	für Aerzte, Krankenpfl. ℳ	für Arznei ℳ	für Verwaltung ℳ
	1889							1890						
Friedrichst.	1124	3782	18 073	10 690	4276	10 688	1002	1177	3896	19 047	17 146	3977	10 726	1025
Friedrwrd.	103	311	2072	1182	442	625	108	111	322	2079	1821	862	646	116
Stral. Vrt.	167	576	2184	2256	710	1195	—	170	580	2212	2318	756	1236	241
Ostdistrict.	60	215	1396	976	481	321	78	60	215	1396	976	481	320	79
Stdtbz.118	120	324	1900	1563	600	495	140	120	324	1900	1536	600	495	140
Luisenstadt	13	36	254	197	196	115	—	15	40	188	177	173	70	—
Spand. V.	259	905	2080	4175	1661	2248	297	257	847	2082	3774	1848	1801	237
Rosenth.V.	145	490	4008	2952	1198	1216	278	151	527	4264	3186	1276	1256	277
Schönh. u. Prenzl.V.	226	878	4107	4385	2171	1247	421	228	896	4636	4468	2183	1035	431
Oranb. V. u. Wedd.	191	593	—	2647	686	1960	6	173	541	—	2724	631	2121	35
Tempelh.u. Schönb.V.	330	1101	3930	3897	1484	2352	50	400	1406	4140	4723	1808	2901	140

Die Beiträge betrugen für eine Person 50 bis 70 Pfennige monatlich und stiegen in der Regel bis zu 2.80 ℳ bei Familien mit 6 und mehr Personen.

8. Städtische Sparkasse.

Sparkassenbücher Jahr	Bestand am Anfang des Jahres	Zugang im Laufe des Jahres	Abgang im Laufe des Jahres	Bestand am Ende des Jahres	Gegen das Vorjahr mehr Pc.	Der Abgang ist Pc. des Zuganges
1881	147 073	38 454	23 331	162 196	10.3	60.8
1882	162 196	44 820	24 838	182 178	12.3	55.4
1883	182 178	51 673	28 235	205 616	12.9	54.7
1884	205 616	56 933	31 463	231 086	12.4	55.3
1885	231 086	63 343	34 631	259 798	12.4	54.7
1886	259 798	71 343	36 354	294 787	13.5	51.0
1887	294 787	78 269	43 612	329 444	11.8	55.7
1888	329 444	82 228	47 010	364 662	10.7	57.2
1889	364 662	81 420	53 846	392 236	7.6	66.1
1890	392 236	82 626	57 603	417 259	6.4	69.7

Von je 1000 vorhandenen Sparkassenbüchern lauteten:

Bücher über ℳ	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	Zahl der Bücher 1889	Zahl der Bücher 1890
1/20.99	19.19	19.63	19.95	19.17	18.23	17.58	17.17	17.36	67 351	72 454
21/60.99	17.06	17.05	16.73	16.26	16.08	15.44	15.12	15.45	59 299	64 850
61/150.99	20.10	19.59	19.35	18.86	18.58	17.42	17.22	17.43	67 559	72 731
151/300.99	16.51	16.17	15.91	15.89	15.78	15.81	15.69	15.29	61 537	63 745
301/600.99	15.29	15.08	15.22	15.67	15.92	16.55	16.37	15.88	64 214	66 272
601/1 000.99	8.27	8.52	8.50	9.01	9.69	10.59	11.17	10.98	43 806	45 586
1 001/10 000.99	3.57	3.95	4.38	5.06	5.81	6.66	7.26	7.58	28 466	31 618
10 001 und mehr	0.01	0.01	0.01	0.01	0.01	0.00	0.00	0.00	4	3

Geschäftsverkehr Monate	1889 Einzahlungen ℳ	1889 Rückzahlungen ℳ	1890 Einzahlungen ℳ	1890 Rückzahlungen ℳ	Die Rückzahlungen betrugen in Proc. der Einzahlungen 1888	1889	1890
Januar	4 567 900	1 805 273	4 438 887	2 010 119	35.7	39.5	45.3
Februar	2 832 720	1 569 197	2 991 754	1 939 282	53.9	55.4	64.8
März	2 546 377	2 186 737	2 325 292	2 631 030	95.7	85.9	113.1
April	2 879 840	2 140 990	2 577 162	2 485 686	68.9	74.3	96.5
Mai	2 233 295	1 980 478	2 336 480	2 399 476	91.5	88.7	102.7
Juni	2 055 016	1 998 717	2 469 382	2 105 554	66.9	97.3	85.3
Juli	2 977 603	2 121 225	3 274 947	2 080 409	50.2	71.2	63.5
August	2 666 719	2 010 005	2 702 725	1 917 014	60.2	75.4	70.9
September. . .	2 253 667	2 391 539	2 378 122	2 582 793	82.9	106.1	108.6
October	3 292 376	2 481 176	3 232 733	2 422 398	58.8	75.4	74.9
November . . .	2 530 572	1 817 225	2 305 916	1 833 890	69.7	71.8	79.5
December . . .	1 719 472	2 012 775	1 843 911	2 466 881	94.0	117.1	133.8
Ueberhaupt	32 555 557	24 515 337	32 877 311	26 874 532	65.5	75.3	81.7

Von den Neueinzahlungen standen in dem vorbezeichneten Betrage:

Mark	Zahl 1887	Zahl 1888	Zahl 1889	Zahl 1890	Procent 1887	Procent 1888	Procent 1889	Procent 1890
1/20.99	146 623	149 121	150 775	153 349	35.75	34.15	33.49	33.09
21/60.99	130 595	137 354	142 560	148 975	31.85	31.46	31.67	32.15
61/150.99	86 987	96 457	101 692	107 457	21.21	22.09	22.59	23.19
151/300.99	44 451	52 519	54 240	52 929	10.84	12.03	12.05	11.42
301/600.99	716	558	458	390	0.17	0.13	0.10	0.08
601/1000.99	406	348	263	190	0.10	0.08	0.06	0.04
über 1001	315	266	161	130	0.08	0.06	0.04	0.03
Zusammen	410 093	436 623	450 149	463 420	100.00	100.00	100.00	100.00

Die Zusammenstellung ergiebt insofern ein ungünstiges Resultat, als der Procentsatz der Rückzahlungen gegenüber den Einzahlungen in beiden Berichtsjahren eine Zunahme den Vorjahren gegenüber erfahren hat. In den Monaten September und December 1889 und März, Mai, September und December 1890 ist sogar mehr zurück- als eingezahlt worden, im December 1890 34 Pc. mehr. Der Bestand der Sparkassenbücher ist gleichwohl von 392 236 auf 417 259, am Ende der Jahre 1889 und 1890 also um 6.4 Pc. gestiegen, wogegen die fünf Vorjahre rückwärts Zunahme-Verhältnisse von 7.6, 10.7, 11.8, 13.5 und 12.4 Pc. aufweisen. Das Guthaben am Ende des Jahres 1890 belief sich auf 125 063 339 ℳ, 8.9 Pc. mehr als 1889.

Jahr	Guthaben zu Anfang d. Jahres	Zugang im Laufe des Jahres		Abgang im Laufe des Jahres	Bestand am Ende des Jahres	Mehr gegen das Vorjahr	Der Abgang ist Pc. des Zugangs	Bei der Abhebung gezahlte Stückzinsen
		durch Einzahlungen	durch Zinsen					
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	Pc.		ℳ
1881	30 922 846	11 553 491	1 030 307	7 341 331	36 164 813	17.0	58.3	47 793
1882	36 164 813	13 591 809	1 217 985	8 513 654	42 460 953	17.4	57.5	52 505
1883	42 460 953	14 860 727	1 398 803	10 465 575	48 254 908	13.6	64.4	63 892
1884	48 254 908	16 987 251	1 597 879	11 480 228	55 359 810	14.7	67.6	71 357
1885	55 359 810	20 315 569	1 838 502	13 886 883	63 626 999	15.0	62.7	81 366
1886	63 626 999	24 616 484	2 157 378	14 155 677	76 245 183	19.8	52.9	81 653
1887	76 245 183	29 196 274	2 573 278	17 632 265	90 382 470	18.5	55.5	108 344
1888	90 382 470	31 774 658	3 020 171	20 825 803	104 351 496	15.5	59.9	130 529
1889	104 351 496	32 555 556	3 313 124	24 515 337	115 704 839	10.88	68.0	175 727
1890	115 704 839	32 877 310	3 355 722	26 874 533	125 063 339	8.09	74.2	160 902

Das Vermögen der Sparkasse betrug am Schluß der Jahre:

an:	1885 ℳ	1886 ℳ	1887 ℳ	1888 ℳ	1889 ℳ	1890 ℳ
Werthpapieren . .	43 959 588	57 021 925	67 910 450	78 704 350	84 409 700	86 324 850
Hypothekendocum.	13 114 210	12 366 960	16 431 085	23 292 384	29 290 684	37 042 184
Wechseln	6 137 115	7 867 273	7 113 224	2 091 400	3 815 980	3 606 037
baarem Gelde . .	547 046	1 713 988	1 798 004	3 293 526	1 660 998	2 583 182
Vorschüss. u. Depot	2 459 708	708	875	10 908	10 909	20 908
Grundstückswerth.	1 036 517	1 296 517	1 645 717	1 774 229	1 774 229	1 774 229
Werth der ausssteh. Sparkassenbücher	25 980	29 479	32 944	36 466	39 224	41 726
Ueberhaupt	67 280 164	80 296 850	94 932 299	109 203 263	121 001 724	131 393 116

und es kamen von dem Gesammtvermögen in den letzten 10 Jahren Procent:

auf:	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890
	57.61	51.80	56.42	62.45	65.34	71.01	71.54	72.07	69.76	65.70
Werthpapiere	28.43	26.24	24.47	22.30	19.49	15.40	17.31	21.33	24.21	28.19
Hypothekendocum. . .	6.12	18.32	15.62	12.10	9.12	9.80	7.49	1.92	3.15	2.74
Wechsel	2.47	0.67	0.66	0.75	0.81	2.13	1.89	3.02	1.37	1.97
baares Geld	2.69	0.66	0.78	0.60	3.66	0.00	0.00	0.01	0.01	0.02
Vorschüsse u. Depot	2.64	2.27	2.01	1.76	1.54	1.62	1.73	1.62	1.47	1.35
Werth d. ausstehend. Sparkassenbücher .	0.04	0.04	0.04	0.04	0.04	0.04	0.04	0.03	0.03	0.03

Der durchschnittliche Zinssatz war bei den am Schluß des Jahres

	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890
vorhand. Werthpapieren .	4.091	4.056	4.036	4.026	3.997	3.880	3.758	3.714	3.637	3.578
" Hypotheken . . .	4.631	4.574	4.546	4.527	4.522	4.427	4.176	4.066	4.032	4.021

Der gesammte Zinsüberschuß der Sparkasse betrug 1886: 524 329 ℳ, 1887: 447 700 ℳ, 1888: 557 854 ℳ, 1889: 762 449 ℳ, 1890: 811 722 ℳ, der Reingewinn 1886: 383 113 ℳ, 1887: 258 873 ℳ, 1888: 497 372 ℳ, 1889: 720 627 ℳ, 1890: 887 172 ℳ.

Der Reservefonds betrug im Nennwerth Ende 1889 5 280 123 ℳ, nach dem Ankaufswerth 5 058 035 ℳ, nach dem Curswerth berechnet sich derselbe auf 6 977 935 ℳ, 1890 betrugen diese Summen 6 307 119 bez. 5 945 207 und 4 387 533 ℳ. Der außerdem bestehende Grundstücks-Erneuerungs-Fonds betrug 16 761 bez. 22 659 ℳ.

Das Gesammt-Vermögen belief sich Ende 1889 im Nennwerthe auf 121 001 724, im Ankaufswerthe auf 120 779 635, im Curswerthe auf 122 699 536 ℳ, Ende 1890 auf 131 393 116 bez. 131 031 204 bez. 129 473 530 ℳ.

9. Geschäftsverkehr bei dem Königlichen Leihamt.*

Die Soll-Einnahme an Pfandzinsen entsprach im Jahre 1890/91 einer Verzinsung des bei dem Leihamt zinspflichtig arbeitenden Capitals in Höhe von 10.44 Pc. (gegen 10.29, 10.35, 10.30 Pc. in den drei Vorjahren rückwärts).

Ende März	Betriebs-Capital M	Pfänderbestand	Ausstehend. Pfand-Capital M	Durchschnittl. pro Pfand M	Taxwerth der Pfänder M	Beleihung Pc.	Plus oder Minus gegen das Vorjahr Proc. Pfänder	Taxwth.
1882	3 624 477	176 252	3 379 367	19.35	4 922 330	68.65	—11.47	—13.04
1883	3 769 449	179 036	3 527 756	19.70	5 155 911	68.42	+ 1.58	+ 4.75
1884	(?)	182 833	3 553 274	19.43	5 195 638	68.39	+ 2.12	+ 0.77
1885	3 771 439	166 290	3 334 086	20.05	4 871 790	68.44	— 9.05	— 6.23
1886	3 941 486	154 697	3 124 683	20.19	4 562 583	68.48	— 6.97	— 6.35
1887	3 663 880	138 322	2 876 188	20.79	4 238 783	67.85	—10.59	— 7.10
1888	3 881 997	143 588	3 064 237	21.34	4 533 742	67.59	+ 3.81	+ 6.96
1889	3 902 538	151 751	3 095 167	20.40	4 583 521	67.53	+ 5.69	+ 1.09
1890	3 874 375	148 508	3 059 610	20.60	4 539 122	67.41	— 2.14	— 0.97
1891	4 191 279	162 676	3 361 897	20.67	4 924 779	68.26	+ 9.54	+ 8.50

Das Anlage-Capital war früher, zuletzt 1885, im Buchwerth mit 392 228 M angegeben.

Jahr	Es wurden Pfandgeschäfte gemacht: Stückzahl	zu Mark	durchschn. pro Pfand M	Wieder eingegangen sind durch Einlösung, Erneuerung, und Auctionen: Zahl der Pfänder	Pfand-Cap. M	pro Pfand M	Durchschnittlich beschäftigt. Capital M	Zinsen-Soll-Einnahme M
1881/82	275 823	5 323 288	19.30	298 656	5 826 560	19.51	4 027 626	445 269
1882/83	272 925	5 388 809	19.74	270 141	5 240 420	19.40	3 899 528	430 867
1883/84	288 063	5 557 089	19.29	284 266	5 531 571	19.46	4 104 730	455 711
1884/85	258 896	5 121 307	19.78	275 236	5 403 987	19.63	4 155 542	433 874
1885/86	237 683	4 770 566	20.07	249 276	4 980 015	19.97	3 957 841	409 701
1886/87	212 762	4 365 083	20.51	229 137	4 613 575	20.13	3 657 592	371 716
1887/88	224 447	4 894 206	21.80	219 181	4 706 157	21.47	3 643 778	375 510
1888/89	240 265	5 020 777	20.90	232 102	4 989 847	21.50	3 803 282	393 570
1889/90	236 949	4 832 801	20.40	240 192	4 868 358	20.27	3 752 402	386 106
1890/91	254 824	5 280 458	20.72	240 656	4 978 181	20.69	3 913 534	408 722

Die sonstigen Einnahmen des Leihamtes (an Auctionsgebühren, Wittwen- und Waisengeldbeiträgen und Extraordinarien beliefen sich auf 6525 bez. 6755, der Bruttoertrag auf 392 631 bez. 415 477 M, mithin eine Verzinsung von 10.46 bez. 10.62 Pc. Nach Abzug der Verwaltungskosten und von 4 Pc. Zinsen für das benutzte Capital ist ein Reingewinn von 43 530 bez. 56 357 M erzielt worden, d. i. 1.16 bez. 1.44 Pc. (gegen 1.34, 1.09, 0.94 Pc. in den Vorjahren) des benutzten Capitals.

Die bei dem Verkauf verfallener Pfänder erzielten und von den Berechtigten innerhalb Jahresfrist nicht abgehobenen Ueberschüsse über die Forderungen des Leihamtes, zusammen 11 123 bez. 13 063 M, sind an eine milde Stiftung abgeführt worden.

* Nach dem Verwaltungsbericht des Königl. Polizei-Präsidiums für die Jahre 1881 bis 1890 S. 380 bestanden am Schlusse des Jahres 1890 140 private Pfandleih- und Rückkaufsgeschäfte. Concessionirt als solche wurden 1889 und 1890 12 bez. 13.

Das Guthaben der Seehandlung belief sich am Schluß der Jahre 1889/90 und 1890/91 auf 881 442 bez. 1 132 131 *M*, wovon in beiden Jahren 581 726 *M* auf den Buchwerth der Grundstücke, 299 717 bez. 550 405 *M* auf Betriebscapitalien entfielen.

Von den Pfändern bestanden aus	am 22. Jan. 1887		am 21. Jan. 1888		am 26. Jan. 1889		am 25. Jan. 1890		am 24. Jan. 1891	
	Stückzahl in Proc.	durchschnittl. Darlehn *M*	Stückzahl in Proc.	durchschnittl. Darlehn *M*	Stückzahl in Proc.	durchschnittl. Darlehn *M*	Stückzahl in Proc.	durchschnittl. Darlehn *M*	Stückzahl in Proc.	durchschnittl. Darlehn *M*
Papier-Effecten . . .	0.07	195.82	0.06	212.81	0.06	226.80	0.05	191.45	0.05	229.84
Schmucksachen m. Juw.	2.08	104.09	2.27	142.85	2.22	127.20	2.32	128.89	2.50	121.18
Gold- u. Silbersachen	44.57	26.11	43.23	25.48	41.00	25.39	40.83	25.06	40.82	25.80
Uhren	13.92	19.77	14.96	19.76	16.00	18.80	16.16	19.20	17.06	19.03
Kleidungsstücke 2c., unedle Metalle . . .	39.36	10.06	39.48	10.80	40.72	10.58	40.59	10.29	39.57	9.79

Am 25. Januar 1890 und am 24. Januar 1891 sind nach dem Schlusse des Geschäftsverkehrs Aufnahmen des gesammten Pfänderbestandes in sämmtlichen Magazinen des Leihamtes vorgenommen worden. Dieselben haben einen Bestand von 146 461 mit 3 019 265 *M*, durchschnittlich 20.61 *M* bez. 160 924 mit 3 346 618 *M*, durchschnittlich 20.80 *M*, beliehenen Pfändern, ergeben.

Die Lombardirung von Waaren durch Fabricanten, Händler und Handwerker hat abgenommen. Es wurden 1889/90 1791 Waarenpfänder mit 209 424 *M*, 1890/91 1883 Pfänder mit 209 413 *M* beliehen. Am Jahresschluß verblieben im Bestande 1361 Pfänder mit 161 539 *M* Darlehn bez. 1249 Pfänder mit 149 332 *M* Darlehn, d. i. 0.92 bez. 0.77 Pc. der Stückzahl, 5.27 bez. 4.44 Pc. des Darlehnscapitals des gesammten Pfänderbestandes.

An Lombarddarlehen auf geldwerthe Inhaberpapiere — zum Zinsfuß von 6 Pc. — wurden auf 159 Pfänder 28 251 *M* (177.67 *M* pro Pfand) bez. auf 183 Pfänder 38 368 *M* (209.66 pro Pfand) bez. 91 mit 17 909 *M* (196.80 pro Pfand) Pfand gewährt. Im Bestande verblieben am Jahresschluß 88 Pfänder mit 15 940 *M* (181.18 *M* pro Pfand) Darlehne. — Von den 159 bez. 183 bewilligten Darlehnen auf Effecten überstiegen nur 3 bez. 8 den Betrag von 500 *M*, d. h. den Minimalsatz, welchen die Reichsbank darleiht; 57 bez. 55 Darlehne betrugen bis zu 100 *M*, 99 bez. 120: 101 bis 500 *M*, 2 bez. 6: 501 bis 1000 *M*, 1 bez. 2 über 1000 *M*. Der Curswerth der beliehenen Effecten betrug 65 212 bez 74 557 *M*, die Darlehne beliefen sich im Durchschnitt auf 43.32 bez. 51.46 Pc. desselben, sind also hinter der zulässigen Höhe von 80 Pc. des Curswerthes erheblich zurückgeblieben.

Von je 100 Lombardirenden waren

	1886/87	1887/88	1888/89	1889/90	1890/91
Handwerker und Gewerbetreibende	52.90	47.33	46.47	44.58	56.83
Wittwen und unverheirathete weibl. Personen	27.32	31.68	41.73	41.60	34.39
Beamte, Studirende, Künstler 2c.	19.78	20.99	11.80	13.82	8.78

Die folgende Tabelle ergiebt den Beruf der Personen, welche Pfandgeber waren, specieller, jedoch nur für diejenigen, welche die ersten 3000 Pfandgeschäfte im October abschlossen. Während der Procentsatz der Betheiligung der Handwerker und Kaufleute im ganzen 44.6 bez. 56.8 in den Jahren 1889 und 1890 betrug, war er im October 60.9 bez. 60.8, bei den Wittwen und unverheiratheten Personen statt 41.6 bez. 34.4 : 20.9 in beiden Jahren. Bei den Arbeitern war der Procentsatz bei den ersten 3000 Pfandgeschäften 9.8 bez. 9.9, bei den Beamten 3.9.

Personen, mit denen die ersten 3000 Pfandgeschäfte im October abgeschlossen sind		Darlehne			Die Darleihungen fanden statt im Betrage							
Stand oder Beruf der Pfandgeber	Anzahl	Mark	in Proc.	im Durchschnitt ℳ	2 bis 5 ℳ	6 bis 10 ℳ	11 bis 20 ℳ	21 bis 50 ℳ	51 bis 100 ℳ	101 bis 300 ℳ	301 bis 500 ℳ	über 500 ℳ
				1889								
Rückkaufshändler, Pfandleiher, Commissionäre	27	2 567	3.07	95.07	2	5	4	5	8	1	—	2
Handwerker, Gewerbe- u. Handeltreib. (incl. Geh.)	1826	51 103	60.10	27.99	315	499	451	359	147	44	6	5
Tage- u. Fabrikarbeiter	278	3 022	3.60	10.87	71	108	77	20	2	—	—	—
Rentiers u. Grundbesitzer	30	4 387	5.21	146.28	1	5	7	1	8	6	1	1
Künstler (Schausp., Maler)	50	2 459	3.00	49.18	7	13	6	14	7	1	—	2
Studirende	21	386	0.50	18.38	6	4	7	2	2	—	—	—
Offiziere, Militärärzte	5	590	1.00	118.00	—	—	—	3	—	1	1	—
Professoren, Lehrer, Aerzte, Literaten	17	732	1.00	43.06	—	4	3	6	2	2	—	—
Beamte des Staates, der Commune 2c.	118	2 753	3.29	23.33	19	34	26	30	6	3	—	—
Wittw., unverh. wbl. Pers.	628	16 185	19.23	25.77	119	195	148	102	38	22	3	1
Zusammen	3000	84 184	100.00	28.06	540	867	729	542	220	80	11	11
				1890								
Rückkaufshändler, Pfandleiher, Commissionäre	18	691	0.84	38.39	4	2	1	7	3	1	—	—
Handwerker, Gewerbe- u. Handeltreib. (incl. Geh.)	1824	54 332	65.93	29.79	279	511	429	365	153	73	10	4
Tage- u. Fabrikarbeiter	298	3 471	4.21	11.65	76	120	65	33	4	—	—	—
Rentiers u. Grundbesitzer	23	1 291	1.57	56.13	2	1	7	5	6	2	—	—
Künstler (Schausp., Maler)	54	1 163	1.41	21.54	11	13	11	16	2	1	—	—
Studirende	12	353	0.43	29.42	2	2	3	2	3	—	—	—
Offiziere, Militärärzte	2	26	0.03	13.00	1	—	—	1	—	—	—	—
Professoren, Lehrer, Aerzte, Literaten	26	1 290	1.56	49.62	5	7	3	6	3	1	1	—
Beamte des Staates, der Commune 2c.	117	3 640	4.42	31.11	23	29	29	26	8	1	—	1
Wittw., unverh. wbl. Pers.	626	16 153	19.60	25.80	122	171	153	112	48	16	2	2
Zusammen	3000	82 410	100.00	27.47	525	856	701	573	230	95	13	7

Es wurden an Pfändern in der Woche	1886/87		1887/88		1888/89		1889/90		1890/91	
	eingeliefert	eingelöst	eingeliefert	eingelöst	eingeliefert	eingelöst	eingeliefert	eingelöst	eingeliefert	eingelöst
um den 1. April	5685	5624	4399	4453	6864	6608	4941	4722	5911	6063
„ „ 1. Juli	4605	5036	4622	4558	5014	4984	5357	4898	5040	5061
„ „ 1. October	4230	5115	4323	4538	4614	4922	4304	4685	4712	4924
„ „ 1. Januar	5758	5056	6215	4667	7200	5253	6890	5268	8263	5133
vor Ostern	4047	6100	4102	6097	4943	5487	4086	6191	5488	7011
„ Pfingsten	3881	5128	3942	4721	4962	6374	4844	5429	5144	5647
„ Weihnachten	3823	5121	4279	5375	4588	5901	4531	5103	5590	5687

10. Genossenschaften.

Nachstehend ist die Anzahl der verschiedenen Arten von Genossenschaften nach dem „Jahresbericht über die auf Selbsthülfe gegründeten Deutschen Erwerbs- und Wirthschaftsgenossenschaften“ aufgeführt. Diese Zahlen sind indessen unsicher, der Bericht der Anwaltschaft scheint Vereine aufzuführen, die bereits wieder eingegangen sind; bestimmtes war hier nicht zu ermitteln.

Jahr	Vorschuß- und Credit-Vereine	Rohstoff-Magazin- u. Werk-Genossenschaften	Productiv-Genossenschaften	Bau-Genossenschaften	Versicher.- u. sonstige Genossenschaften	Consum-Vereine	Ueberhaupt Genossenschaften	Davon erstatteten der Anwaltschaft Bericht
1881	58	6	13	6	4	8	95	20
1882	55	6	13	6	4	7	91	17
1883	56	6	14	6	2	7	91	19
1884	57	6	14	7	2	7	93	26
1885	61	6	16	6	5	7	101	22
1886	61	6	15	6	5	8	101	19
1887	62	5	14	6	5	6	88	19
1888	61	2	7	6	6	6	88	18
1889	56	2	11	4	6	6	85	16
1890	54	5	11	4	6	7	87	16

1. Vorschuß- und Creditvereine (Darlehnskassen). Auch die hier angeführten Zahlen sind wegen der vielfach unklaren Aufstellung der Bilanz, sowie wegen der Verschiedenheit der Bezeichnung der einzelnen Posten häufig nur schwer vergleichbar. Die Zahlen für den Darlehns-Verein der südlichen Friedrichstadt, den Deutschen Beamten-Verein und den Darlehns-Verein des Spandauer Viertels begreifen die Zeit von Anfang April bis Ende März, die des Vereins des vormaligen 51. Stadtbezirks die Zeit von Anfang September bis Ende August. Die ersten 17 in jedem Jahre aufgeführten Vereine gehören dem Berliner Unterverbande der Deutschen Creditvereine an.

Einige dieser Vereine dienen zugleich als Sparkassen. Die Spareinlagen beliefen sich bei dem Creditverein der Friedrichstadt Ende der Jahre 1889 bez. 1890 auf 99 182 bez. 113 318 *M*, bei der Handels- und Gewerbebank „Alt-Berlin" Ende 1890 (für 1889 lagen Angaben nicht vor) auf 55 416 *M*, im Darlehnskassen-Verein der Oranienburger Vorstadt auf 4887 bez. 4465 *M*, des Spandauer Stadtbezirks auf 43 248 bez. 38 523 *M*, im Vorschuß-Verein Lichtenberg-Friedrichsberg auf 212 628 bez. 227 433 *M*, im Spar- und Creditverein ehemaliger Kampfgenossen auf 4535 bez. 5420 *M*.

Vereine	Zahl d. Mitgl.	Darlehne bez. discont. Wechsel: Zahl	Darlehne bez. discont. Wechsel: Betrag *M*	Geschäftsertrag (Einnahme) *M*	Verwaltungskosten *M*	Reingewinn *M*	Vermögen (Activa) *M*	Darunter Außenstände *M*	Guthaben der Mitglieder *M*	Reservefonds *M*
				1889						
Gew.-V. d. Stralauer Stadtv.	965	23 711	16 730 031	255 333	83 486	85 449	8 766 467	8 166 765	1 047 718	194 285
Luisenst. Volksb.	571	16 977	8 059 784	171 234	43 442	70 462	2 040 589	1 825 285	845 385	120 104
Creditv. d. Frdst.	860	14 694	6 641 192	137 175	38 323	29 581	1 716 848	1 457 998	486 132	54 283
Hdl.- u. Gewerbebank Alt-Berlin	385	6 821	3 201 465	56 674	18 780	16 636	442 694	408 858	230 668	32 628
Gew.-V. d. Hall. Thor-Bezirks..	310	3 626	1 560 077	42 811	7 497	19 452	441 015	394 577	146 759	8 237
Berl. Gew.-V...	251	3 261	1 339 373	31 214	11 575	6 907	244 437	227 607	139 328	8 551
Allg. Darlehnsv. d. Beamten ...	238	?	52 299	12 186	4 094	1 376	131 416	127 377	34 400	1 200
V. f. Hdl. u. Gew.	123	?	1 553 379	34 685	12 827	2 357	126 120	12 133	76 450	2 988
Vorschußverein d. Wedding	133	1 769	971 119	19 646	2 943	4 313	268 333	254 184	55 267	3 688
Luisenst. Genbk..	304	3 088	903 543	22 267	9 032	3 942	239 161	2 328 566	98 458	5 [illegible]39

Vereine	Zahl d. Mitgl.	Darlehne bez. discont. Wechsel Zahl	Darlehne bez. discont. Wechsel Betrag ℳ	Geschäftsertrag (Einnahme) ℳ	Verwaltungskosten ℳ	Reingewinn ℳ	Vermögen (Activa) ℳ	Darunter Außenstände ℳ	Guthaben der Mitglieder ℳ	Reservefonds ℳ
Spar- u. Vorschv. d. Freunde	176	2 305	531 531	15 003	3 878	359	117 062	45 599	46 468	2 052
N.-Cöln Creditv.	177	295	355 400	6 029	2 177	2 149	75 420	70 862	53 891	12 578
Creditv. d. Potsd. Thorbez.	95	603	273 974	6 098	1 911	1 892	62 977	57 343	21 565	962
Darlehnsver. des 150. Bezirks	180	906	167 604	3 586	1 872	978	53 835	47 147	31 498	2 202
Charlottb. Credv.	502	7 448	6 302 014	101 516	18 345	35 390	1 489 341	1 378 428	231 537	55 695
Rixd. Vorschußv.	180	4 340	2 485 312	45 495	11 175	12 162	724 802	715 256	162 314	24 436
Vorschv. Lichtenberg-Friedrbg.	417	2 835	1 774 773	36 006	9 987	14 275	461 880	422 783	208 912	13 612
A. H.- u. Gew.-V.	?	?	?	?	984	1 037	29 433	?	16 141	1 700
Vorschv. Luisenst.	45	141	23 361	431	43	329	8 007	6 656	5 172	2 835
Darlv. Spand. V.	343	1 973	1 152 396	13 694	2 010	12 983	290 390	288 153	169 856	11 385
Darl.-K. Oranbg. Vorstadt	303	299	249 449	5 024	2 251	2 330	66 677	64 392	55 154	4 056
Spar- u. Darl.-V. Nord-Ost	?	242	59 777	3 070	934	1 987	47 662	28 358	47 059	408
Darl.-K. d. Schönhaus.-Th.-Bez.	78	105	26 573	679	183	497	5 915	—	12 084	1 090
Darlk. d. Ost-Dist.	144	118	25 222	35 519	2 018	?	19 200	10 922	16 283	?
dito Bezirk 126 Sp.- u. Darlk. SW	122	?	109 787	137 172	119	1 763	26 672	25 665	23 813	976
Darlk. d. Rosenthal. Vorst.	190	?	35 594	44 055	888	591	31 799	?	28 177	3 024
Vor.-V. Alt-Cöln	78	249	84 648	1 001	416	585	22 365	20 967	19 113	2 524
D.-V. d. südl. Frst.	70	43	16 427	623	?	537	18 394	8 008	3 010	1 084
Darl.-K. Oranpl.	?	101	28 293	2 195	472	1 650	42 496	19 047	34 428	784
Darl.-Kasse des Köpnick. Stadtv.	42	12	455	203	46	193	1 302	643	?	3 000
Darl.- u. Hülfsk. d. Behrenstraße	?	9	1 040	6 497	33	132	6 625	2 121	?	?
Darlk. d. Gesndbr.	307	?	139 764	180 177	1 253	1 869	114 189	64 595	102 386	8 045
Darl.-K. d. Fr.-Wilhlmstdt.	401	331	81 617	112 072	1 715	241	72 887	33 695	38 313	3 905
Darlk. d. 8. Stdtb.	13	5	1 400	192	24	168	4 655	50	2 429	—
" d. 24. "	59	88	65 000	1 510	84	1 385	24 593	24 121	17 241	1 930
" des 31./34., 50, 53. Stdtb.	?	24	8 445	12 003	222	?	16 512	6 591	?	?
" vorm. 51. "	123	504	37 223	545	291	254	11 564	732	8 384	1 054
" " 68b "	196	92	22 005	26 869	385	1 139	14 781	9 586	6 728	—
" " 126. "	130	121	30 135	38 769	362	—	24 418	6 419	—	—
" 153./161. Bz.	393	?	?	823 583	?	7 917	225 508	?	158 623	4 234
" 182. Bez.	89	?	33 995	37 407	63	—	13 261	8 669	12 334	927
Disconto-Ver. d. 198./200. Bz.	95	?	20 012	27 239	39	561	13 399	9 287	9 364	3 295
Darlk. d. 200. bis 208. Bez.	176	178	56 700	77 183	389	1 874	39 639	31 413	36 645	475
Darlk. d. 210. Bz.	?	236	89 692	109 509	569	1 983	65 709	30 360	48 582	4 163
Dtsch. Beamt.-V.	8734	2 750	400 190	32 142	21 016	14 383	560 317	485 430	513 387	23 056
Brl. Beamt.-Ver.	1401	?	48 200	29 097	5 040	28 612	505 427	465 610	694 979	13 107
Spar- u. Creditv. ehem. Kampfge.	46	?	?	88 988	386	1 227	?	?	?	1 403
D.-K., Selbsthülfe'	630	?	84 562	123 357	3 382	4 004	95 142	92 373	69 654	3 046

Vereine	Zahl d. Mitgl.	Darlehne bez. discont. Wechsel Zahl	Darlehne bez. discont. Wechsel Betrag M	Geschäftsertrag (Einnahme) M	Verwaltungskosten M	Reingewinn M	Vermögen (Activa) M	Darunter Außenstände M	Guthaben der Mitglieder M	Reservefonds M
1890										
Gew.-V. d. Stralauer Stadtv.	983	25 326	16 799 179	298 556	80 287	104 825	3 581 625	3 024 725	1 147 264	221 727
Luisenst. Volksb.	618	19 040	9 797 645	211 612	43 227	72 104	2 850 742	2 200 769	950 113	189 341
Creditv. d. Frdst.	810	15 709	6 960 890	172 417	44 193	45 853	1 784 169	1 552 798	537 418	73 417
Hdl.- u. Gewerbebank Alt-Berlin	357	6 788	3 976 337	74 270	21 608	22 022	570 297	505 242	273 229	38 702
Gew.-V. d. Hall. Thor-Bez.	302	3 591	1 779 184	41 019	13 479	15 416	497 761	438 202	173 761	12 607
Berlin. Gew.-V.	250	3 524	1 520 930	35 086	13 326	8 298	269 207	241 638	145 135	10 582
Allg. Darl.-Ver. der Beamten	254	?	51 705	11 578	4 548	1 532	136 683	133 026	41 366	1 685
Vorschuß-Ver. d. Wedding	131	1 669	986 325	22 608	1 308	4 575	266 317	222 523	56 505	5 292
Luisenst. Genbk.	271	3 131	1 087 410	25 326	9 539	4 020	264 028	259 990	99 133	7 103
Spar- u. Vorschv. der Freunde	199	3 285	495 343	14 635	4 961	415	195 822	30 423	53 671	2 978
N.-Cöln Creditv.	181	450	402 350	8 285	2 861	3 244	79 184	74 582	55 801	13 269
Creditv. d. Potsdamer Thorbez.	104	857	435 303	8 747	2 384	2 984	65 972	59 652	32 063	1 543
Darlehnskasse d. Oranienb. Vorst.	313	831	272 588	5 461	2 338	2 960	78 291	76 612	66 298	4 247
Allg. Hand.- u. Gew.-V.	101	682	206 187	5 319	2 027	555	37 476	35 302	23 038	2 304
Charlottb. Credv.	532	7 841	7 703 819	141 152	21 281	50 437	1 801 781	1 588 964	311 150	87 545
Rixd. Vorschußv.	194	4 268	2 790 089	69 680	18 585	17 375	925 764	914 816	188 743	29 167
Vorschv. Lichtenberg-Friedrbg.	432	3 449	2 460 508	54 742	11 816	19 382	606 502	583 040	262 921	17 858
Spar- u. Darl.-V. Nord-Ost	?	231	69 871	3 801	1 044	?	56 804	36 915	54 156	531
Darl.-K. d. Rosenthaler Vorst.	177	?	30 900	42 190	871	792	32 907	?	26 764	2 817
Vorschv. Alt-Cöln	77	292	85 227	1 118	396	722	22 704	22 094	19 218	2 619
Darl.-K. d. Köpnicker Stadtv.	36	12	510	188	46	137	939	540	—	3 500
D.-K. d. Behrenstraße	?	8	1 175	6 471	33	—	6 239	1 581	—	?
D.-K. d. Gesndbr.	343	?	243 058	288 072	1 676	1 882	128 017	96 850	112 378	9 081
Darl.-K. d. Frdr.-Wilhelmst.	374	305	80 310	112 558	1 702	—	67 271	28 802	35 954	3 696
D.-K. d. 8. Stdtbz.	12	13	1 720	169	28	141	?	?	2 396	—
" d. 24. "	60	107	68 000	1 567	67	1 466	24 915	17 976	17 086	1 930
" d. vorm. 51. "	?	?	41 145	412	407	?	?	?	?	1 063
" d. " 68b "	183	88	18 610	23 390	377	885	14 799	8 505	6 743	658
" d. " 126 "	124	125	32 430	36 815	368	—	25 065	11 322	—	—
" d " 150. "	170	946	171 062	3 789	1 529	1 032	52 176	47 233	28 879	2 250
" d. " 182. "	90	?	26 048	30 643	92	—	12 364	7 001	13 818	961
Disconto-V. des 198./200. Stbz.	95	?	22 931	30 411	39	680	13 477	11 531	10 104	3 478
D.-K. d. 200./208. Bez.	173	175	57 930	81 444	313	1 681	34 702	26 308	34 494	209
Sp.- u. Creditv. ehem. Kampfge.	56	410	103 254	?	555	991	25 496	24 750	17 474	1 610

2. Rohstoffgenossenschaften. Die eingetragene Genossenschaft der vereinigten Stellmacher (mit unbeschränkter Haftpflicht) wies 31 Mitglieder auf. Der Verkaufserlös betrug 53 320 bez. 55 523 *M*, der Geschäftsertrag 12 731 bez. 11 340 *M*, der Verlust 64 bez. 142 *M*, die Verwaltungskosten 6516 bez. 6236 *M*. Die Activa betrugen 90 694 bez. 97 952 *M*, worunter der Waarenbestand mit 53 720 bez. 57 292 *M*, die Geschäftsantheile der Mitglieder 13 950 *M*, der Reservefonds 3296 bez. 1108 *M*, Anleihen 45 750 *M*, Schulden für Waaren 27 698 bez. 37 144 *M*.

3. Consumvereine. Consumverein „Biene": M.-Z.: 2600 bez. 2911, Verkaufserlös: 432 934 bez. 489 855, Geschäftsertrag: 56 327 bez. 64 161, Verw.-Kosten: 27 392 bez. 28 973, Reingewinn: 27 835 bez. 33 088, Activa 95 521 bez. 103 239, worunter Waarenbestand 27 688 bez. 29 831, Forderungen 55 205 bez. 67 808, Inventar 5714 bez. 5391, Geschäftsantheile d. Mitgl. 50 226 bez. 54 561, Reservefonds 19 356 bez. 20 430 *M*. — Consumverein „Vorsicht": M.-Z.: 1518 bez. 1557, Verkaufserlös 331 428 bez. 343 502, Geschäftsertrag 45 455 bez. 46 085, Verw.-Kst. 17 955 bez. 18 504, Reingewinn 28 378 bez. 27 666, Activa 141 869 bez. 144 354, darunter Waaren: 16 445 bez. 15 773, Forderungen 60 940 bez. 61 306, Inventar: 64 130 bez. 64 132, Geschäftsantheile d. M. 58 239 bez. 59 104, Reservefonds 17 654 bez. 20 039 *M*. — Vom Consumverein „Nordost" liegt nur für 1889 die Angabe der M. (1500), des Geschäftsumsatzes (942 179 *M*) und des Geschäftsgewinnes (56 651 *M*) vor.

4. Baugenossenschaften. Berliner Baugenossenschaft. M.-Z.: 652 bez. 768, Werth der Grundstücke 247 250 bez. 248 199 *M*, Abtragungen der Hauserwerber 28 883 bez. 71 740 *M*, Hypothekenconto 7640 bez. 164 160 *M*, Darlehne für einzutragende Hypotheken 125 703 bez. 57 000, Hausabträge 28 883 bez. 71 740, Activa 249 997 bez. 383 541 *M*, Reservefonds 3271 bez. 10 727 *M*, Geschäftsantheile 40 585 bez. 65 518 *M*.

Die Gesellschaft hat in den Jahren 1886 bis 1890 1, 1, 6, 18, 14, im ganzen 40 Häuser gebaut, mit einem Werthe von 440 000 *M*. Die im Jahre 1890 gebauten Häuser befinden sich in Gr. Lichterfelde, die früher gebauten in Adlershof. — Von den Ende des Jahres 1890 vorhandenen 768 Mitgliedern wohnten 598 in Berlin, 56 in Adlershof, 22 in Cöpenick, 15 in Charlottenburg, 14 in Rixdorf, 10 in Gr. Lichterfelde, 7 in Steglitz, je 5 in Schöneberg und Friedrichsberg.

5. Sonstige Genossenschaften. Berliner Claviaturfabrik. M.-Z. 4 bez. 3, Verkaufserlös etwa 95 000 bez. 100 000 *M*, Arbeitslöhne und Gehälter 39 505 bez. 36 645 *M*, andere Verw.-Kst. 972 bez. 900 *M*, Reingewinn 10 741 bez. 12 019 *M*, Activa 46 859 bez. 49 582 *M*, ausstehende Forderungen 30 392 bez. 30 967 *M*, Geschäftsguthaben d. M. 27 974 bez. 31 497 *M*. — Genossenschaft der Berliner Dienstmänner. M.-Z.: 42 bez. 41, Arbeitslöhne und Gehälter 391 bez. 365 *M*, sonstige Verw.-Kst. 300 bez. 360 *M*, Activa 1524 bez. 1647 *M*, darunter Forderungen je 1000 *M*, Inventar je 200 *M*, Geschäftsguthaben d. M. 1008 bez. 890 *M*, Reservefonds 222 bez. 180 *M*.

Beruf der Genossenschafter.

Die Frage nach dem Beruf der Genossenschafter ist im Jahrgang XIII S. 254 für das Jahr 1885 erörtert worden. Für die Jahre 1889 und 1890 ist an der Hand des Berichts der Anwaltschaft — sowie für die Baugenossenschaft für das Jahr 1890 unter Benutzung des Berichts der letzteren — die nachstehende Tabelle unter Beibehaltung der früheren 12 Berufsclassen zusammengestellt; sie begreift für 1889 im ganzen 8949, für 1890 9840 Personen.

Beruf der Genossenschaftsmitglieder in Proc. der sämmtlichen Mitglieder		1889						1890					
		12 Vorsch.- u. Credit-vereine		2 Consum-Vereine		1 Bau-Genossenschaft		14 Vorsch.- u. Credit-vereine		2 Consum-vereine		1 Bau-Genossenschaft	
		Zahl	Proc.	Zahl	Proc.	Zahl	Proc.	Zahl	Proc.	Zahl	Proc.	Zahl	Proc.
Selbst. Landw., Gärtn., Förster, Fischer	m.	30	0.7	35	0.8	—	—	28	0.6	29	0.6	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abh. Landw., Gärtner, Förster, Fischer	m.	—	—	15	0.4	—	—	—	—	14	0.3	—	—
	w.	—	—	158	3.8	—	—	—	—	171	3.8	—	—
Fabricanten, Bauunternehmer	m.	543	13.0	8	0.2	16	2.5	551	12.0	6	0.1	11	1.4
	w.	12	0.3	—	—	—	—	11	0.2	—	—	—	—
Selbst. Handwerker	m.	1798	43.0	166	4.0	78	12.0	1889	41.2	167	3.7	77	10.0
	w.	36	0.9	—	—	4	0.5	39	0.9	—	—	3	0.3
Fabrikarbeiter, Handwerksgesellen	m.	29	0.6	2801	68.0	316	48.5	24	0.5	3084	69.1	387	50.4
	w.	—	—	70	1.7	6	0.9	1	0.0	78	1.8	4	0.5
Selbst. Kaufleute	m.	926	22.2	136	3.3	35	5.4	1058	23.1	146	3.3	31	4.0
	w.	40	1.0	7	0.2	—	—	43	0.9	6	0.1	2	0.3
Abhängige Kaufleute	m.	16	0.4	106	2.6	75	11.5	48	1.0	109	2.4	88	11.5
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fuhrherren, Schiffseigner, Gastwirthe	m.	156	3.7	181	4.4	13	2.0	165	3.6	194	4.4	19	2.5
	w.	8	0.2	5	0.1	—	—	12	0.3	5	0.1	—	—
Briefträg., unt. Eisenb.-Tlgr.-, Postb., Eisenb.-Arb., Schiff., Kellner	m.	65	1.6	126	3.1	21	3.2	97	2.1	140	3.1	59	7.7
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dienstmänn. u. Dienstboten	m.	—	—	34	0.8	11	1.7	—	—	46	1.0	16	2.1
	w.	—	—	6	0.1	—	—	—	—	9	0.2	1	0.1
Aerzte, Apoth., Lehrer, Künstl., Schriftsteller, Beamte	m.	385	9.2	124	3.0	55	8.4	462	10.1	134	3.0	42	5.5
	w.	1	0.0	—	—	3	0.5	5	0.1	—	—	5	0.7
Rentiers, Pensionäre, and. Pers. ohne Beruf	m.	124	3.0	67	1.6	6	0.9	125	2.7	81	1.8	11	1.4
	w.	10	0.2	73	1.8	13	2.0	26	0.6	49	1.1	12	1.6
Ueberhaupt	m.	4072	97.4	3799	92.3	626	96.0	4447	97.0	4150	92.9	741	96.5
	w.	107	2.6	319	7.7	26	4.0	137	3.0	318	7.1	27	3.5
	zus.	4179	100.0	4118	100.0	652	100.0	4584	100.0	4468	100.0	768	100.0

11. Sonstige Spar-, Vorschuß- und Consum-Vereine.

Berliner Beamten-Vereinigung, Spar- und Darlehns-Kasse 1889: M.-Z. 1401, Darlehen im Laufe des Jahres 48 200 *M*, Einnahme 29 097 *M*, Reingewinn 28 612 *M*, Verwaltungskosten 5040 *M*, Geschäftsantheile der Mitgl. 694 979 *M* (Spareinlagen). Ueber das Waarenhaus für deutsche Beamte, sowie über den Deutschen Officierverein liegen z. Z. Nachrichten nicht vor.

Spar- und Vorschuß-Verein von Angehörigen der Reichs-Post- und Telegraphen-Verwaltung im Bezirk Berlin. Mitgliederzahl Ende 1889: 6580, 1890: 7260, Vorschüsse: 3810 bez. 3940 über 440 255 bez. 520 148 *M*, Verwaltungskosten 1562 bez. 1818 *M*, Activa 2 252 717 bez. 2 406 458 *M*, Guthaben der Mitglieder 2 197 958 bez. 2 347 423 *M*, Reservefonds 54 159 bez. 59 001 *M*. Das Consumgeschäft ergab einen Waarenumsatz von 283 947 bez. 311 416 *M* und einen Ueberschuß von 8603 bez. 5 386 *M*, bei 10 796 bez. 12 219 *M* Verwaltungskosten.

Vorschußverein für Mitglieder der jüdischen Gemeinde. Zahl der Mitglieder 716 bez. 718, bewilligte Vorschüsse 491 bez. 553 über 84 090 bez. 108 011 *M*, Verwaltungskosten 2104 bez. 881 *M*.

Darlehnskasse des Vereins selbständiger Handwerker. Zahl der Mitglieder 202 bez. 214, Activa 25 193 bez. 27 566 M, worunter 19 749 bez. 23 972 M Wechsel, Guthaben der Mitglieder 19 300 bez. 21 151 M, Spargelder 4271 bez. 4656 M, Reservefonds 770 bez. 840 M.

Spar- und Darlehnskasse des Vereins „Zukunft". Mitgliederzahl 230 bez. 318, Activa 6291 bez. 12 676 M, worunter 5295 bez. 10 620 M Darlehne. Mitglieder-Guthaben 6780 bez. 11 775 M.

12. Vereine für Arbeitsvermittelung und Unterstützung der Mitglieder bei Stellenlosigkeit,

theils in Verbindung mit den vorerwähnten Unterstützungsarten, theils mit der Förderung gewerblicher Sonderinteressen.

Die vorliegenden Berichte waren oft lückenhaft und bezogen sich vielfach nur auf eines der hier in Betracht kommenden Kalenderjahre.*

Berliner Verein deutscher Landwirthschaftsbeamten. Mitgliederzahl 1889: 961, 1890: 996. Es wurden 1889 325 Beamte gewünscht, 134 Stellen besetzt, 1890: 439 bez. 156. Vereinsvermögen Ende 1890: 196 407 M.

Verein für Arbeitsnachweis ländlicher Arbeiter bezweckt, seinen Mitgliedern Arbeit nachzuweisen; vom 2. März 1888 bis 31. December 1889 wurde Arbeit nachgewiesen an: 696 Knechte, Jungen, Kuhfütterer u. s. w., 559 Mägde, 212 Familien mit 1043 Personen, 209 Schnitter und Arbeiter. Das Vermögen betrug Ende 1889: 5336 M.

Deutscher Werkmeister-Verband, Bezirks-Verein „Alt-Moabit" Zweck: Unterstützung, Stellenvermittelung. M.-Z.: 80 im Jahre 1889, Vermögen Ende 1889: 214 M, Beitrag pro Jahr 22 M.

Gauverein Berliner Bildhauer. Zweck: allseitige Vertretung der Interessen der Mitglieder; durch den Arbeitsnachweis wurden 1889: 865, 1890: 1279 Stellen besetzt.

Stuhlflechter-Genossenschaft (Blinden-Verein) zur Beschaffung von Flechtarbeit für Blinde. M.-Z. 1889 und 1890: 12, Beitrag 6 M pro Jahr.

Unterstützungs-Verein deutscher Buchdrucker, Bezirk Berlin. Arbeitslosen-Unterstützung in Berlin 1889: 16 432 M, 1890: 13 991 M. Mitgliederzahl Ende 1890: 3048. Ordentliche Beiträge 1890: 73 526 M, Vermögen der ganzen Kasse Ende März 1891: 994 646 M.

Verein der Maschinisten und Heizer Berlins zum Zweck der Förderung der gemeinsamen Interessen und Unterstützung der Mitglieder, sowie Stellenvermittelung. Zahl derselben Ende 1889: 450, 1890: 482. Beitrag 9 M pro Jahr. Vermögen am Jahresschluß: 4691 M.

Deutscher Techniker-Verband zur Förderung der Interessen der Mitglieder, auch durch Unterstützung und Stellenvermittelung. 2350 Mitglieder Anfang 1890, Jahresbeitrag 6.40 M, Vermögen Anfang 1890: 4994 M, Einnahme 1889: 18 991 M, Ausgaben 13 998 M, davon für die Zeitschrift 6862 M, für die Verwaltung u. s. w. 6835 M.

Verein junger Drogisten. Zweck: Unterstützung, Hebung der Fachkenntnisse, Stellenvermittelung, Darlehne, Vorträge. M.-Z.: 102, Beitrag: 6 M.

---

* Nicht hierher, sondern zu den gemeinnützigen Vereinen gehört der Central-Verein für Arbeitsnachweis, welcher nicht nur seinen Mitgliedern, sondern auch anderen Arbeitskräfte nachweist und sich außerdem mit der Einrichtung von Wärmehallen beschäftigt. Grundbesitzer und Wohnungsmiether-Verein s. Abschn. XII.

Kaufmännischer Verein der Hut- und Kürschnerbranche zum Zweck der Stellenvermittelung und Unterstützung. M.-Z. Ende 1890: 132, Beitrag 9 ℳ.

Verein der Handlungscommis von 1858 zum Zweck der Stellenvermittelung und Unterstützung. M.-Z. in Berlin Ende 1890: 1421, Beitrag für Stellenvermittelung 6 ℳ.

Kaufmännischer Hülfsverein zu Berlin. Zweck: Darlehne, Unterstützung, Stellenvermittelung. M.-Z. Ende 1889: 5302, 1890: 5935, Beitrag 6 ℳ, Einn. 51 967 bez. 54 460 ℳ, Ausg. 51 068 bez. 52 513 ℳ, darunter Krankenhülfe 11 497 bez. 14 460 ℳ, bei Stellenlosigkeit: 2695 bez. 2780 ℳ, Darlehne: 7325 bez. 6849 ℳ, Verm. am Jahresschluß 61 608 bez. 63 554 ℳ Engagements-Anmerkungen: 3802 bez. 4052, besetzte Stellen: 1260 bez. 1056.

Kaufmännischer Hülfsbund. Zweck wie vorst., M.-Z.: 39, Beitrag 6 ℳ.

Kaufmännischer und gewerblicher Hülfsverein für weibliche Angestellte. Der Verein begann seine Thätigkeit am 1. October 1889. M.-Z.: 700 bez. 1600, Beitrag 6 bis 10 ℳ pro Jahr. Bewerbungen um Anstellung 1295, besetzte Stellen 359, Einnahmen bis Ende 1890: 33 215 ℳ, Ausgaben: 9342 ℳ, davon für Krankenunterst. 3463 ℳ, Stellenvermittelung 3006 ℳ, Schule 1753 ℳ, Vorträge 680 ℳ, Unterstützungen 439 ℳ. Vermögen Ende 1890: 12 575 ℳ.

Verband „Germania" junger Kaufleute der Colonialwaaren-Branche. Zweck: Pflege der Interessen durch fachwissensch. Vorträge, Stellenvermittelung u. s. w. Jahresbeitrag 6 ℳ. Mitgliederzahl Ende 1890: etwa 200.

Verband deutscher Handlungsgehülfen zu Leipzig, Kreisverein „Berlin". M.-Z. Ende 1890: 1530. Obligatorischer Beitrag 3 ℳ pro Jahr. Engagementsbewerbungen in Berlin: 625, besetzte Stellen: 320.

Verein junger Kaufleute von Berlin. Zweck: Unterstützung, wissensch. Vorträge. Anfang 1890: 2614 Mitglieder, Jahresbeitrag: 12 ℳ. Engagementsbewerbungen 1889: 1811, besetzte Stellen: 516.

Verband reisender Kaufleute Deutschlands, Section Berlin. Zweck: Pflege der Standesehre, Unterstützung, Stellenvermittelung. M.-Z. in Berlin 1889: 608, 1890: 564 (überhaupt 4270). Jahresbeitrag: 20 ℳ, Vereinsvermögen überhaupt Ende 1890: 246 957 ℳ.

Verein von Berliner Kaufleuten der Colonialwaaren-Branche. Zweck: Förderung kaufmänn., geselliger Interessen M.-Z. Ende 1889: 273, 1890: 399. Beitrag 10 ℳ. Einn.: 4495 bez. 8246 ℳ, Ausg.: 4312 bez. 7758, Verm.: 11250 bez. 14037 ℳ, Bewerbungen 183 bez. 485, besetzte Stellen 122 bez. 265.

Verein von Kaufleuten aus der Berliner Lampenbranche zum Zweck der Fortbildung und Unterstützung der Mitglieder, sowie zur Stellenvermittelung. 104 bez. 96 Mitgl., 933 bez. 1181 ℳ Einnahmen, 609 bez. 941 ℳ Ausgaben, 1699 bez. 1882 ℳ Vermögen. Jahresbeitrag 6 ℳ.

Katholischer kaufmännischer Verein zur Förderung des religiösen Sinns, der Fachbildung, der Geselligkeit, zur Unterstützung und Stellenvermittelung. 109 bez. 115 Mitglieder, Jahresbeitrag 6 ℳ, Einnahmen 1125 bez. 1037 ℳ. Verm.: 2693 bez. 2831 ℳ. Bewerbungen 23 bez. 30, besetzte Stellen 16 bez. 20.

Deutscher Kellner-Bund zur gegenseitigen Unterstützung und Ausbildung, sowie zur Stellenvermittelung. M.-Z. Ende 1890: 292, Beitrag 6 ℳ. Einn. 1992, Ausg. 2132, Verm. 85 ℳ. Engagementsbewerbungen 1153, besetzteStellen 768.

Verein Berliner Hausdiener zur Hebung des sittlichen Standes, zur Unterstützung, Stellenvermittelung und Geselligkeit. M.-Z.: 434 bez. 603, Einn.: 5589 bez. 9259 ℳ, Ausg.: 4531 bez. 8667 ℳ, Verm. 4260 bez. 4251 ℳ, Bewerbungen 606 bez. 760, besetzte Stellen 412 bez. 401.

Abschnitt VIII.

Armenwesen, Wohlthätigkeit, Krankenpflege.

1. Städtische Armenpflege und Wohlthätigkeit.

a) Allgemeine statistische Aufnahmen über Armenpflege.

Die Hauptergebnisse der durch das Reich im Jahre 1885 erhobenen Armenstatistik sind im Band 29 der Statistik des Deutschen Reiches N. F. (Berlin, 1887) veröffentlicht, und die Berlin betreffenden Daten bereits im Jahrgang XIII, S. 256/58 wiedergegeben und besprochen worden. Auf Grund einer im wesentlichen nach Maßgabe der Arbeiten des Deutschen Vereins f. A. u. W. erweiterten Zählkarte fanden die Erhebungen für Preußen und mit einer weiteren Vervollständigung der Frage 12 (a u. b) für die Stadt Berlin insbesondere statt; doch hat das Königl. Statistische Bureau von einer Publication jener Aufnahme theils aus Bedenken gegen die Zuverlässigkeit, theils aus financiellen Gründen Abstand genommen. Nachdem das die Stadt Berlin betreffende Urmaterial dem Statist. Amt der Stadt Ende 1886 zugegangen war, wurde der S. 233 Jahrg. XII des Jahrbuchs mitgetheilte Plan für die Bearbeitung entworfen und von der Armen-Direction, sowie von der Statist. Deputation genehmigt. Sie sollte in erster Linie die verschiedenen Combinationen der Art der Unterstützung (Frage 11), sowie das Geschlecht (2) behandeln, dann die Hauptarten derselben in Combination mit 7 (Familienst.), 3 (Geburtsjahr) und 8 (Mitunterstützte), ferner die Ergebnisse der Frage 13 Unterstützungswohnsitz (verbunden mit 2, 11, 7, 3), der Frage 4 Geburtsort (mit 2, 11, 3, 13), der Frage 12b Beginn des Aufenthalts (mit 2, 11, 3, 13) und 12a Zeit der ersten Unterstützung (mit 2, 11, 3, 13, 12b), ferner das Alter bei der ersten Unterstützung (12a—3) mit der Aufenthaltsdauer bei der ersten Unterstützung (12a—12b, auch 2, 11 und 13), ferner Frage 9 Beruf (mit 2, 3, dann mit 12b, auch 8) und Frage 10 Ursachen der Bedürftigkeit (mit 2, 3 und 12b und mit 9).

Die erste Tabelle, welche die für die Statistik der Armenpflege wichtigste Frage, nämlich die Feststellung der Zahl der Armen, also das Zusammentreffen verschiedener Arten der Unterstützungen bei derselben Person behandelt, ist im Jahrgang 1886/87 S. 388/89 abgedruckt; sie geht von einer Gesammtzahl von 54 090 Selbstunterstützten aus. Welchen Werth die Zahlen an sich haben, ist durch Vergleichung der Specialzahlen mit den Ergebnissen der Verwaltungsberichte der verschiedenen Abtheilungen der Berliner Armenverwaltung (s. S. 391/92 d. vor. Jahrg.) gezeigt, und nachgewiesen worden, daß bei einer wirklich vollständigen Aufnahme 20 000 Karten mehr zu erwarten gewesen wären. Es ist somit klar, daß durch die Aufnahme von 1885 die bis dahin bestandene Unkenntniß der Armenziffer keineswegs beseitigt worden ist, und daß das Resultat dieser Aufnahme nicht dazu dienen kann, um gegenüber den in Folge der neuesten Gesetzgebung nothwendig eintretenden Aenderungen den damaligen Stand der Armenpflege zu charakterisiren.

Trotz der allgemeinen Mangelhaftigkeit des im Jahre 1885 gewonnenen Kartenmaterials hatte die für Berlin veröffentlichte erste Uebersicht (Jhrg. XIV, S. 388/89) einen nützlichen Einblick in die gegenseitigen Beziehungen der verschiedenen Zweige der Armen-Verwaltung gewährt, und da vorläufig eine Wiederholung der Erhebung

Selbstunterstützte nach Art der Unterstützung, nach Geburtsjahren und

Geburtsjahr der Selbstunterstützten	Dauernd geschlossene Pflege: Selbstunterstützte	Dauernd geschlossene Pflege: Mitunterstützte Frauen	Dauernd geschlossene Pflege: Mitunterstützte Kinder Kn.	Dauernd geschlossene Pflege: Mitunterstützte Kinder M.	Dauernd offene Pflege: Selbstunterstützte	Dauernd offene Pflege: Mitunterstützte Frauen	Dauernd offene Pflege: Mitunterstützte Kinder Kn.	Dauernd offene Pflege: Mitunterstützte Kinder M.	Vorübergehend geschlossene Pflege: Selbstunterstützte	Vorübergehend geschlossene Pflege: Mitunterstützte Frauen	Vorübergehend geschlossene Pflege: Mitunterstützte Kinder Kn.	Vorübergehend geschlossene Pflege: Mitunterstützte Kinder Mdch.	Vorübergehend offene Pflege: Selbstunterstützte	Vorübergehend offene Pflege: Mitunterstützte Frauen	Vorübergehend offene Pflege: Mitunterstützte Kinder Kn.	Vorübergehend offene Pflege: Mitunterstützte Kinder Mdch.
	Männliche															
1885	—	—	—	—	40	—	—	—	49	—	—	—	12	—	—	—
1884	4	—	—	—	81	—	—	—	26	—	—	—	12	—	—	—
1883	5	—	—	—	67	—	—	—	16	—	—	—	14	—	—	—
1882	5	—	—	—	91	—	—	—	10	—	—	—	7	—	—	—
1881	3	—	—	—	89	—	—	—	2	—	—	—	6	—	—	—
1880	5	—	—	—	104	—	—	—	9	—	—	—	6	—	—	—
1879	7	—	—	—	140	—	—	—	7	—	—	—	5	—	—	—
1878	23	—	—	—	158	—	—	—	11	—	—	—	9	—	—	—
1877	25	—	—	—	177	—	—	—	10	—	—	—	7	—	—	—
1876	40	—	—	—	197	—	—	—	5	—	—	—	5	—	—	—
1875	59	—	—	—	226	—	—	—	4	—	—	—	3	—	—	—
1874	76	—	—	—	210	—	—	—	9	—	—	—	8	—	—	—
1873	83	—	—	—	200	—	—	—	6	—	—	—	2	—	—	—
1872	114	—	—	—	232	—	—	—	11	—	—	—	3	—	—	—
1871	117	—	—	—	137	—	—	—	16	—	—	—	2	—	—	—
1885/71	566	—	—	—	2149	—	—	—	191	—	—	—	101	—	—	—
1870	46	—	—	—	57	—	—	—	52	—	—	—	3	—	—	—
1869	22	—	—	—	7	—	—	—	42	—	—	—	—	—	—	—
1868	10	—	—	—	8	—	—	—	66	—	—	—	3	—	—	—
1867	11	—	—	—	7	—	—	—	82	—	—	—	2	—	—	—
1866	12	—	—	—	14	—	—	—	152	—	—	—	9	—	—	—
1865	13	—	—	—	9	—	—	—	182	—	—	—	4	—	—	—
1864	12	—	—	—	11	—	—	—	192	3	1	2	2	—	—	—
1863	13	—	—	—	13	—	—	—	184	13	1	7	7	1	—	1
1862	10	—	—	—	15	1	2	—	181	17	5	11	5	2	—	1
1861	16	—	—	—	13	1	1	1	188	36	15	16	14	7	4	3
1860	19	—	—	—	15	1	—	3	232	64	36	40	15	13	9	11
1859	17	—	—	—	11	1	—	—	244	92	67	58	19	14	7	10
1858	17	—	—	—	17	3	2	3	264	121	81	86	15	12	9	8
1857	21	2	—	—	14	5	5	3	328	162	122	120	33	29	29	26
1856	27	—	—	—	15	6	6	9	293	157	118	129	37	35	42	39
1870/56	266	2	—	—	226	18	16	19	2682	665	446	469	168	113	100	99
1855	30	2	1	—	18	8	3	6	321	178	179	149	42	40	60	54
1854	51	8	7	2	14	6	8	7	348	211	201	198	78	70	97	90
1853	40	5	4	3	19	10	11	10	317	190	216	198	61	59	80	59
1852	52	9	12	9	22	12	17	15	381	230	266	228	84	77	113	108
1851	50	7	9	4	26	15	20	24	377	237	332	301	104	96	144	154
1850	42	10	11	9	33	18	23	18	423	279	333	297	104	99	143	147
1849	43	9	7	8	34	19	19	29	408	261	341	340	112	101	154	148
1848	44	9	10	7	37	25	36	28	395	247	309	332	101	96	157	137
1847	50	7	6	10	33	28	32	24	326	198	271	246	122	114	196	202
1846	50	14	10	15	32	20	12	22	315	205	303	300	108	94	158	175
1845	51	15	17	11	32	23	34	37	350	218	300	283	114	108	196	181
1844	42	11	14	9	40	30	40	40	286	190	267	229	90	86	126	134
1843	39	7	7	3	43	29	30	39	245	139	181	197	94	87	129	149
1842	45	6	8	5	33	25	27	28	303	170	204	250	106	97	156	177
1841	35	8	6	2	44	28	25	32	234	146	193	203	90	83	133	124
1855/41	664	127	129	97	460	296	337	359	5029	3099	3896	3751	1410	1307	2042	2039
1840	45	10	10	—	59	33	43	35	229	131	175	144	103	94	132	148
1839	47	6	2	3	45	30	21	33	219	126	148	130	88	82	128	118
1838	47	12	6	2	46	35	21	23	194	108	131	120	70	61	80	76
1837	43	3	2	2	53	35	25	26	175	100	84	97	64	58	78	66
1836	53	7	2	4	54	35	26	15	169	95	106	95	62	53	65	58

Familienstand, unter Angabe der Mitunterstützten jeder unterschiedenen Classe.

Ueberhaupt				Dauernd geschlossene Pflege			Dauernd offene Pflege			Vorübergehend geschlossene Pflege			Vorübergehend offene Pflege			Ueberhaupt		
Selbst-unterstützte	Mitunterstützte Frauen	Mitunterstützte Kinder Kn.	Mitunterstützte Kinder Mdch.	Selbst-unterstützte	Mitunterstützte Kinder K.	Mitunterstützte Kinder M.	Selbst-unterstützte	Mitunterstützte Kinder Kn.	Mitunterstützte Kinder Mdch.	Selbst-unterstützte	Mitunterstützte Kinder Kn.	Mitunterstützte Kinder M.	Selbst-unterstützte	Mitunterstützte Kinder Kn.	Mitunterstützte Kinder M.	Selbst-unterstützte	Mitunterstützte Kinder Kn.	Mitunterstützte Kinder Mdch.
										Weibliche								
101	—	—	—	1	—	—	56	—	—	30	—	—	21	—	—	108	—	—
123	—	—	—	2	—	—	64	—	—	22	—	—	11	—	—	99	—	—
102	—	—	—	3	—	—	58	—	—	11	—	—	13	—	—	85	—	—
113	—	—	—	4	—	—	67	—	—	7	—	—	7	—	—	85	—	—
100	—	—	—	6	—	—	67	—	—	6	—	—	5	—	—	84	—	—
124	—	—	—	1	—	—	114	—	—	12	—	—	8	—	—	135	—	—
159	—	—	—	3	—	—	140	—	—	10	—	—	5	—	—	158	—	—
201	—	—	—	3	—	—	159	—	—	13	—	—	8	—	—	183	—	—
219	—	—	—	4	—	—	188	—	—	7	—	—	5	—	—	204	—	—
247	—	—	—	9	—	—	225	—	—	9	—	—	10	—	—	253	—	—
292	—	—	—	11	—	—	230	—	—	7	—	—	3	—	—	251	—	—
303	—	—	—	9	—	—	220	—	—	12	—	—	6	—	—	247	—	—
291	—	—	—	10	—	—	241	—	—	5	—	—	4	—	—	260	—	—
360	—	—	—	12	—	—	259	—	—	6	—	—	3	—	—	280	—	—
272	—	—	—	11	—	—	177	—	—	29	—	—	6	—	—	223	—	—
3007	—	—	—	89	—	—	2265	—	—	186	—	—	115	—	—	2655	—	—
158	—	—	—	21	—	—	143	—	1	54	—	—	6	—	—	224	—	1
71	—	—	—	10	—	—	20	—	—	90	—	—	4	—	—	124	—	—
87	—	—	—	9	—	—	11	—	—	118	—	—	4	—	—	142	—	—
102	—	—	—	10	—	—	12	—	—	150	4	2	8	—	1	180	4	3
187	—	—	—	15	—	—	9	—	—	212	1	9	5	1	—	241	2	9
208	—	—	—	12	—	—	21	4	4	222	10	14	10	—	3	265	14	21
217	3	1	2	13	—	—	10	1	—	232	13	10	11	3	8	266	17	18
217	14	1	8	15	—	—	16	6	4	290	20	25	17	7	6	338	33	35
211	20	7	12	14	—	—	24	10	14	274	22	21	12	11	2	324	43	37
231	44	20	20	16	1	1	30	15	16	234	19	21	24	12	15	304	47	53
281	78	45	54	19	1	—	32	22	27	250	22	31	28	14	17	329	59	75
291	107	74	68	25	—	—	38	19	23	237	36	42	22	16	14	322	71	79
313	136	92	97	21	1	—	46	46	48	180	31	32	39	40	29	286	118	109
396	198	156	149	25	—	—	81	89	74	158	33	37	38	27	35	302	149	146
372	198	166	177	19	—	—	113	131	104	146	28	30	50	37	38	328	196	172
3342	798	562	587	244	3	1	606	343	315	2847	239	274	278	168	168	3975	753	758
411	228	243	209	26	—	—	107	112	143	142	30	36	50	38	43	325	180	222
491	295	313	297	42	2	2	176	209	220	131	34	41	51	56	65	400	301	328
437	264	311	270	32	—	—	201	246	240	144	57	48	69	50	66	446	353	354
539	328	408	360	38	1	—	208	262	261	121	45	41	68	65	60	435	373	362
557	355	505	483	35	—	—	216	246	269	93	38	32	71	62	73	415	346	374
602	406	510	471	29	2	1	277	327	339	103	30	54	79	64	78	488	423	472
597	390	521	525	28	—	1	297	378	405	82	32	26	88	71	92	495	481	524
577	377	512	504	37	1	—	286	371	365	75	20	41	75	74	60	473	466	466
531	347	505	482	35	1	—	271	340	371	66	27	41	74	69	63	446	437	475
505	333	483	512	22	—	—	310	362	441	74	44	38	89	74	73	495	480	552
547	364	547	512	39	—	—	314	397	404	59	31	25	102	81	82	514	509	511
458	317	447	412	32	—	—	322	400	386	65	28	23	94	65	75	513	493	484
421	262	347	388	29	3	1	303	353	398	53	19	26	95	52	60	480	427	485
487	298	395	460	44	1	3	300	331	341	78	29	37	112	68	73	534	429	454
403	265	357	361	36	1	—	234	242	271	44	11	18	68	36	39	382	290	328
7563	4829	6404	6246	504	12	8	3822	4576	4854	1330	475	527	1185	925	1002	6841	5988	6391
436	268	360	327	39	1	1	278	262	321	38	5	7	95	52	52	450	320	381
399	244	299	284	34	2	1	253	218	251	44	10	12	86	41	47	417	271	311
357	216	238	221	29	—	—	190	139	185	43	12	5	114	46	46	376	197	236
335	196	189	191	31	—	2	194	139	158	38	9	8	94	38	35	357	186	203

Geburtsjahr der Selbstunterstützten	Dauernd geschlossene Pflege: Selbstunterstützte	Mitunterstützte: Frauen	Kinder: Kn.	Kinder: M.	Dauernd offene Pflege: Selbstunterstützte	Mitunterstützte: Frauen	Kinder: Kn.	Kinder: M.	Vorübergehend geschlossene Pflege: Selbstunterstützte	Mitunterstützte: Frauen	Kinder: Kn	Kinder: Mdch.	Vorübergehend offene Pflege: Selbstunterstützte	Mitunterstützte: Frauen	Kinder: Kn.	Kinder: Mdch.
	Männliche															
1835	56	8	3	6	65	43	19	28	143	80	85	65	55	49	34	62
1834	31	6	3	3	67	47	25	28	164	84	60	61	68	59	58	58
1833	45	5	6	2	57	38	24	20	132	74	47	34	58	46	39	28
1832	31	5	1	1	50	41	23	26	127	70	42	39	62	50	44	44
1831	35	6	1	4	73	53	13	17	95	51	28	29	38	32	18	15
1830	31	9	4	5	63	38	16	24	107	46	19	28	45	32	18	22
1829	38	1	—	—	60	35	8	10	85	37	20	31	50	32	18	17
1828	33	3	1	—	79	45	13	11	96	40	15	14	34	25	16	9
1827	33	3	—	—	94	58	17	9	78	35	6	6	58	42	15	25
1826	38	5	—	—	95	49	6	9	65	31	8	8	48	36	9	5
1840/26	606	89	41	32	960	615	300	314	2 078	1108	974	901	903	751	752	751
1825	28	4	—	—	97	55	6	4	67	30	6	7	50	34	8	11
1824	40	4	—	—	114	66	12	10	52	20	6	6	60	44	12	6
1823	29	1	—	—	131	81	9	10	69	31	7	5	44	35	9	11
1822	45	1	—	—	177	104	13	8	41	21	7	5	51	32	4	6
1821	25	4	—	—	175	113	13	15	36	19	6	2	47	30	3	5
1820	50	3	—	—	188	92	9	5	35	15	2	6	50	32	4	14
1819	49	1	—	—	177	97	3	8	17	11	3	4	35	23	3	1
1818	44	2	—	—	182	101	9	3	22	8	—	1	41	26	2	4
1817	24	—	—	—	191	103	6	3	24	9	2	—	17	15	1	2
1816	32	1	—	—	152	88	4	3	12	6	—	—	18	12	6	2
1815	23	—	—	—	197	119	6	4	12	6	—	—	18	7	1	1
1814	38	1	—	—	128	65	2	2	10	3	1	1	11	6	—	1
1813	24	—	—	—	164	86	2	3	13	4	—	—	11	9	1	1
1812	14	—	—	—	132	57	4	1	5	2	—	—	11	7	—	—
1811	28	1	—	—	111	55	2	3	4	1	—	—	4	3	—	1
1825/11	493	23	—	—	2316	1282	100	82	419	186	40	37	468	315	54	66
1810	25	2	—	—	100	46	—	1	5	2	—	—	7	6	—	—
1809	16	—	—	—	77	35	—	1	2	1	—	—	1	1	—	—
1808	13	—	—	—	62	34	1	—	2	—	—	—	3	2	—	—
1807	14	—	—	—	52	23	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
1806	10	—	—	—	41	23	—	—	2	—	—	—	5	2	—	—
1805	6	—	—	—	47	24	1	5	1	—	—	—	—	—	—	—
1804	7	—	—	—	42	15	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—
1803	6	—	—	—	31	16	—	—	2	1	—	—	1	—	—	—
1802	7	—	—	—	27	11	—	—	2	1	—	—	1	1	—	—
1801	6	—	—	—	12	8	—	—	1	1	—	—	2	—	—	—
1800	5	—	—	—	12	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
1799	4	—	—	—	13	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1798	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1797	2	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1796	1	—	—	—	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1810/1796	122	2	—	—	529	245	2	7	22	8	—	—	21	12	—	—
1795 u. früh.	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ohne Angabe	8	—	—	—	15	—	—	—	38	14	12	15	1	1	2	1
Ueberhaupt	2725	243	170	129	6659	2456	755	781	10 459	5080	5368	5173	3072	2499	2950	2956
darunter:																
ledig	1515	—	—	—	2857	—	—	—	3 701	—	—	—	249	—	—	—
verheirathet	702	242	162	123	2676	2456	737	763	5 671	5080	5177	4995	2553	2499	2865	2873
getr. lebend	54	—	—	2	77	—	—	—	255	—	13	14	26	—	—	—
eheverlassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ger. geschied.	53	—	—	—	68	—	—	2	144	—	3	1	26	—	—	—
verwittwet	397	—	8	4	977	—	18	16	658	—	175	163	217	—	85	83
ohne Angabe	4	1	—	—	4	—	—	—	30	—	—	—	1	—	—	—

Ueberhaupt				Dauernd geschlossene Pflege			Dauernd offene Pflege			Vorübergehend geschlossene Pflege			Vorübergehend offene Pflege			Ueberhaupt		
Selbst-unterstützte	Mitunterstützte Frauen	Mitunterstützte Kinder Kn.	Mitunterstützte Kinder Mdch	Selbst-unterstützte	Mit-unterstützte Kinder K.	Mit-unterstützte Kinder M.	Selbst-unterstützte	Mit-unterstützte Kinder Kn.	Mit-unterstützte Kinder Mdch.	Selbst-unterstützte	Mit-unterstützte Kinder Kn.	Mit-unterstützte Kinder M.	Selbst-unterstützte	Mitunterstützte Kinder Kn	Mitunterstützte Kinder M.	Selbst-unterstützte	Mit-unterstützte Kinder Kn.	Mit-unterstützte Kinder Mdch.
				Weibliche														
319	180	141	161	24	—	—	174	89	107	34	3	2	104	20	37	336	112	146
330	196	146	150	28	—	—	177	72	73	46	3	10	132	34	40	383	109	123
292	163	116	84	29	—	—	162	44	57	23	1	1	117	25	19	331	70	77
270	166	110	110	35	2	—	213	44	64	40	2	7	122	15	21	410	63	92
241	142	60	65	16	—	—	157	28	31	19	2	3	81	7	11	273	37	45
246	125	57	79	18	—	—	215	14	23	38	2	2	144	20	16	410	36	41
233	105	46	58	26	—	—	192	15	12	27	—	—	104	7	5	349	22	17
242	113	45	34	32	—	—	256	11	5	20	—	—	121	4	7	429	15	12
263	138	38	40	25	—	—	237	2	11	22	1	—	130	1	1	414	4	12
246	121	23	22	28	—	—	302	6	13	20	—	—	119	3	1	469	9	14
4547	2563	2067	1998	424	6	5	3229	1256	1481	493	59	62	1664	341	369	5810	1662	1917
242	123	20	22	27	—	—	335	3	7	9	—	1	111	1	—	482	4	8
266	134	30	22	20	—	—	418	4	1	15	—	—	121	1	—	574	5	1
273	148	25	26	31	—	—	459	8	6	14	—	—	96	—	—	600	8	6
314	158	24	19	28	—	—	541	—	2	14	—	—	114	—	—	697	—	2
283	166	22	22	17	—	—	481	2	4	12	—	—	61	—	—	571	2	4
323	142	15	25	31	—	—	621	3	8	14	—	—	67	—	—	733	3	8
278	132	9	13	26	—	—	589	2	1	16	—	—	66	—	—	697	2	1
289	137	11	8	23	—	—	598	1	6	14	—	—	57	—	—	692	1	6
256	127	9	5	32	—	—	537	2	2	20	—	—	31	—	—	620	2	2
214	107	10	5	22	—	—	550	4	1	13	—	—	32	1	1	617	5	2
250	132	7	5	28	—	—	565	1	3	9	1	—	33	—	—	635	2	3
187	75	3	4	15	—	—	460	1	1	6	—	—	19	—	—	500	1	1
212	99	3	4	21	—	—	455	2	3	4	—	—	15	—	—	495	2	3
162	66	4	1	22	—	—	388	—	—	4	—	—	19	—	—	433	—	—
147	60	2	4	28	—	—	423	4	3	12	—	—	18	—	—	481	4	3
3696	1806	194	185	371	—	—	7420	37	48	176	1	1	860	3	1	8827	41	50
137	56	—	1	33	—	—	380	—	—	4	—	—	10	—	—	427	—	—
96	37	—	1	21	—	—	273	—	—	2	—	—	12	—	—	308	—	—
80	36	1	—	27	—	—	258	—	—	5	—	—	5	—	—	295	—	—
69	23	—	—	20	—	—	221	2	1	4	—	—	6	—	—	251	2	1
58	25	—	—	18	—	—	206	—	—	5	—	—	2	—	—	231	—	—
54	24	1	5	23	—	—	210	—	—	2	—	—	5	—	—	240	—	—
51	17	—	—	16	—	—	160	1	—	—	—	—	5	—	—	181	1	—
40	17	—	—	25	—	—	127	—	—	3	—	—	2	—	—	157	—	—
37	13	—	—	13	—	—	127	—	—	2	—	—	5	—	—	147	—	—
21	9	—	—	20	—	—	91	—	—	2	—	—	1	—	—	114	—	—
18	3	—	—	14	—	—	92	—	—	1	—	—	—	—	—	107	—	—
17	4	—	—	9	—	—	43	—	—	2	—	—	—	—	—	54	—	—
2	—	—	—	9	—	—	34	—	—	1	—	—	—	—	—	44	—	—
8	—	—	—	1	—	—	39	—	—	1	—	—	2	—	—	43	—	—
6	3	—	—	3	—	—	16	—	—	—	—	—	—	—	—	19	—	—
694	267	2	7	252	—	—	2277	3	1	34	—	—	55	—	—	2618	3	1
4	—	—	—	11	—	—	33	—	—	—	—	—	—	—	—	44	—	—
62	15	14	16	6	—	—	18	8	3	123	6	8	18	—	—	165	14	11
22915	10278	9243	9043	1901	21	14	19670	6223	6702	5189	780	872	4175	1437	1540	30935	8461	9128
8322	—	—	—	962	7	4	4400	176	183	3690	271	308	719	119	128	9771	573	623
11602	10277	8941	8754	215	4	2	259	287	293	125	90	97	248	251	258	847	632	650
412	—	13	16	15	—	—	73	12	28	106	28	39	46	19	27	240	59	94
—	—	—	—	48	—	—	1071	848	908	344	188	229	649	471	559	2112	1507	1696
291	—	3	3	43	—	1	505	112	128	105	20	19	138	30	29	791	162	177
2249	—	286	266	617	10	7	13348	4784	5155	727	182	180	2368	547	539	17060	5523	5881
39	1	1	—	1	—	—	14	4	7	92	1	—	7	—	—	114	5	7

von 1885 nicht zu erwarten war, hatte die Deputation für Statistik sich damit einverstanden erklärt, daß die Auszählungen fortgesetzt würden. Es sind daher einstweilen folgende weitere Tabellen ausgezählt worden: die Selbst- und Mitunterstützten nach dem Geschlecht, die ersteren auch nach Geburtsjahren, Familienstand und vier Hauptarten der Unterstützung (dauernd geschlossen, bez. offen; vorübergehend geschlossen, bez. offen). Aus dieser Tabelle ist auf den vorstehenden Seiten (452/55) ein Auszug gegeben, indem die Combination der Altersclassen und der sechs unterschiedenen Arten des Familienstandes fortgelassen und für die letzteren nur unten die Hauptsummen gegeben sind. Dann ist unter Fallenlassen der Unterscheidung des Familienstandes, jedoch unter Festhaltung der Geburtsjahre die Zeit des Eintritts der ersten Hülfsbedürftigkeit (das Jahr der ersten Unterstützung durch die Berliner Armenpflege) ausgezählt worden. Ferner ist viertens in Combination mit dem Geburtsjahr und dem Jahr der ersten Unterstützung noch das Jahr des Zuzuges, die Dauer des ständigen Aufenthaltes, ausgezählt, und zwar mit Unterscheidung der geborenen Berliner, so daß die dritte Tabelle in 27 Unterabtheilungen bis zum Zuzugsjahr 1860 zurück aufgelöst worden ist; dagegen ist von der beabsichtigten Combination dieser drei Tabellen mit der Frage des Unterstützungs-Wohnsitzes Abstand genommen worden, weil diese Frage in zahlreichen Fällen unbeantwortet geblieben war.

Bei der Auszählung dieser Tabellen hat sich wiederum vielfach gefunden, daß mehr als eine Karte auf dieselbe Person ausgestellt war, so daß sich die Gesammtzahl der Unterstützten noch um 240 vermindert hat; sie beträgt nunmehr 53 850 gegen 54 090 der Tabelle I (Jahrg. XIV, S. 389); gegen das Ergebniß des Kaiserl. Statistischen Amtes (Bd. 29 d. Reichsstatistik) 1233 Karten weniger. Dem Geschlecht nach enthält Tab. II 170 M., 70 Fr. weniger als Tab. I; es verbleiben 22 915 m., 30 935 w. Selbstunterstützte gegen 23 085 bez. 31 005 der Tab. I. Hinsichtlich der Art der Unterstützung ergeben sich ebenfalls Differenzen gegen Tab. I und zwar bei dauernd geschlossener Pflege — 28 m., — 23 w., bei dauernd offener + 27 m., + 7 w.; bei vorübergehend geschlossener Pflege — 126 m., — 5 w., bei vorübergehend offener — 43 m., — 49 w. Die bei der ersten, dritten und vierten Art der Pflege abgehenden Karten ergeben sich aus der Auffindung der erwähnten Dubletten, die bei der dauernd offenen Pflege hinzugetretenen 34 Karten erklären sich dadurch, daß von den vorübergehend in offener bez. vorübergehend geschlossener Pflege Befindlichen bei der Zusammenfassung bez. weiteren Bearbeitung sich mindestens 34 als zur dauernd offenen Pflege gehörig herausstellten.

Nach Angabe des Kaiserl. Amtes befanden sich in geschlossener Pflege überhaupt 20 552 Selbstunterstützte, in offener 34 531; nach Tab. II waren es aber nur 20 274 (13 184 m., 7090 w.) bez. 33 576 (9731 m., 23 845 w.). Eine noch größere Differenz zeigen die Zahlen der Mitunterstützten, die vom Kaiserl. Amt auf 32 124 beziffert werden, nach Tab. II aber 46 149 betragen, darunter 10 278 Frauen, 17 704 Kn., 18 167 Mdch. Dies erhebliche Mehr von 14 025 war um so weniger zu erwarten, als, wie gesagt, 1233 Karten als Dubletten ausgesondert waren. Hinsichtlich der Zahl der Mitunterstützten ergiebt sich, daß auf 100 selbstunterstützte verheirathete Männer durchschnittlich 89 Frauen und 152 Kinder kamen, auf 100 verwittwete selbstunterstützte Männer 25 mitunterstützte Kinder, auf 100 selbstunterstützte Ehefrauen 151 Kinder, auf 100 eheverlassene Frauen ebenfalls 150, auf 100 Wittwen 67 und auf 100 ledige Frauen 12.

Betrachtet man die Selbstunterstützten nach Familienstandsclassen, (S. 452 bis 454 unten), so überwiegen bei den Männern die verheiratheten mit 50.64 Pc. oder mit 52.48 Pc. bei Einschluß der getrennt Lebenden, während bei den weiblichen Selbstunterstützten die Wittwen mit 55.15 Pc. am höchsten stehen.

Vergleicht man das Verhältniß der Familienstandsgruppen der durchschnittlichen Bevölkerung des Jahres 1885 mit dem bei den Selbstunterstützten ermittelten, so erhält man folgende Uebersicht:

Familienstand	Männliche: durchschnittliche Bevölkerung 1885	Männliche: Selbstunterstützte 1885	Proc.	Procent der betr. Gruppe	Weibliche: durchschnittliche Bevölkerung 1885	Weibliche: Selbstunterstützte 1885	Proc.	Procent der betr. Gruppe
ledig { unter 15 Jahr .	183 640	3 007	13.12	1.64	187 335	2 655	8.58	1.31
ledig { über 15 Jahr. .	197 519	5 354	23.36	2.71	192 655	7 230	23.37	3.66
verheirath., zusammen- oder getrennt lebend	223 256	{ 11 602	50.64	} 5.92	{ 216 318	847	2.74	0.49
		412	1.79		3 007	240	0.77	8.00
eheverlassen (Frauen) .	.	.	.	.	6 388	2 112	6.83	33.06
verwittwet	13 456	2 249	9.81	16.71	61 918	17 060	55.15	27.55
geschieden	1 983	291	1.28	14.68	3 884	791	2.56	20.38
Ueberhaupt . .	619 854	22 915	100.00	3.69	671 505	30 935	100.00	4.61

In welchem Umfange die einzelnen Altersgruppen der Bevölkerung an der Armenpflege des Jahres 1885 betheiligt waren, ergiebt sich, wenn man die einzelnen Altersclassen mit den mittleren Bevölkerungszahlen des entsprechenden Alters vergleicht (die Zahlen im Jahrbuch 1888, S. 13 sind auf die durchschnittliche Bevölkerungszahl verschoben). Mit der Abweichung des dritten Jahrfünfts, welches etwa dem Alter 30 gleichsteht, ergiebt sich eine regelmäßig aufsteigende Scala:

Altersgruppen	Männliche: durchschn. Bevölkerung 1885	Männliche: Selbstunterstützte 1885	Procent	Procent der betr. Gruppe	Weibliche: durchschn. Bevölkerung 1885	Weibliche: Selbstunterstützte 1885	Procent	Procent der betr. Gruppe
0/5	72 050	539	2.35	0.75	73 130	461	1.49	0.63
5/10	62 784	950	4.15	1.51	64 087	933	3.02	1.45
10/15	48 806	1 518	6.62	3.11	50 118	1 261	4.08	2.52
15/20	52 827	605	2.64	1.15	58 941	911	2.95	1.54
20/25	74 927	1 084	4.73	1.45	74 853	1 497	4.84	2.00
25/30	64 688	1 653	7.21	2.56	73 389	1 567	5.07	2.13
30/35	60 293	2 435	10.63	4.04	65 078	2 021	6.53	3.11
35/40	51 336	2 812	12.27	5.48	53 231	2 397	7.75	4.50
40/45	40 121	2 316	10.11	5.77	41 629	2 423	7.83	5.81
45/50	30 592	1 865	8.14	6.10	32 456	2 006	6.49	6.17
50/55	21 057	1 452	6.34	6.90	23 825	1 733	5.60	7.27
55/60	15 410	1 230	5.37	7.99	19 914	2 071	6.69	10.39
60/65	11 383	1 378	6.01	12.11	16 371	2 924	9.45	17.84
65/70	7 197	1 360	5.93	18.90	11 644	3 359	10.86	28.84
70/75	3 725	958	4.18	25.72	7 001	2 544	8.22	36.34
75/80	1 675	440	1.92	26.30	3 522	1 512	4.89	42.80
80/85	747	203	0.89	27.18	1 749	839	2.71	47.86
85/90	174	51	0.22	29.31	489	267	0.86	54.60
über 90	32	4	0.02	12.50	78	44	0.14	56.41
ohne Ang.	—	62	0.27	—	—	165	0.53	—
Ueberhaupt	619 854	22 915	100.00	3.69	671 505	30 935	100.00	4.61

In der nächsten Tabelle sind, wie oben gesagt, die männlichen und weiblichen Selbstunterstützten der einzelnen Altersclassen nach dem Jahr der ersten Unterstützung unterschieden, und zwar bis 1861 zurück; die 1257 schon vor 1861 unterstützten Armen sind nicht weiter ausgezählt, außerdem fehlte bei 1246 Karten die Angabe des Jahres der ersten Unterstützung, bei 54 die Altersangabe.

Selbstunterstützte nach Geburtsj.-Cl. u. dem Jahr der ersten Unterstützung. 1885.

Geburtsjahrclassen	Jahr der ersten Unterstützung (M. u. wbl..) 1885	1884	1883	1882	1881	1880	1879	1878	1877	1876	1875	1874	1873	1872	1871	1870/1866	1865/1861
1. Jahr .	209	58	34	17	16	9	10	9	7	6	11	3	13	1	4	3	3
2. " ..	161	55	48	25	24	19	12	12	17	11	6	3	10	9	4	2	1
3. " ..	93	42	25	25	23	17	17	17	9	7	5	16	11	3	—	—	—
4. " ..	90	41	32	32	30	20	24	13	17	20	10	10	8	1	—	1	1
5. " ..	76	63	42	44	28	31	27	24	23	26	11	5	2	—	2	2	2
6. " ..	106	67	56	40	37	49	26	23	25	25	6	—	1	—	—	1	—
7. " ..	120	75	53	53	46	52	46	37	29	8	2	1	1	—	—	1	—
8. " ..	138	103	83	68	58	46	40	37	19	2	1	1	—	—	—	—	—
9. " ..	142	89	88	50	52	54	43	11	1	—	—	—	1	2	1	2	1
10. " ..	139	84	84	66	62	52	32	5	—	—	—	—	—	2	—	—	—
11. " ..	132	100	72	73	42	19	4	3	2	—	1	1	—	—	—	2	1
12. " ..	125	72	73	45	34	1	2	—	1	1	1	1	1	—	—	1	1
13. " ..	106	108	45	36	2	5	—	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—
14. " ..	103	63	37	13	3	—	2	1	—	—	—	—	3	1	—	3	—
15. " ..	65	44	14	10	7	8	3	7	7	4	4	3	5	6	2	6	4
1./15. Jahr	1 805	1064	786	597	459	382	288	200	158	111	58	44	56	25	13	25	14
16. Jahr .	108	35	11	15	9	11	2	4	5	2	1	4	2	2	1	9	4
17. " ..	105	30	10	19	8	8	5	7	6	7	3	2	2	4	2	5	2
18. " ..	158	36	28	15	16	13	13	4	5	5	6	4	2	3	1	4	6
19. " ..	194	61	26	15	25	13	11	13	7	3	5	2	5	1	3	10	3
20. " ..	287	59	29	30	20	15	11	8	9	7	5	4	3	4	4	5	3
21. " ..	330	59	31	26	20	23	17	12	10	8	6	4	6	5	3	15	4
22. " ..	331	74	30	26	28	18	11	11	5	6	5	7	7	2	1	12	3
23. " ..	345	59	30	29	22	15	27	7	7	8	5	9	2	5	6	12	5
24. " ..	332	66	27	42	12	14	23	12	13	14	6	5	6	2	4	9	4
25. " ..	321	70	48	37	23	22	22	23	17	15	8	10	10	2	2	15	4
26. " ..	365	75	38	31	26	25	26	25	29	11	17	10	7	4	1	19	9
27. " ..	336	69	50	45	35	27	29	20	30	18	16	9	8	3	5	16	11
28. " ..	356	118	65	43	58	44	43	42	33	14	12	12	7	10	4	17	3
29. " ..	376	95	65	68	40	37	41	46	34	22	17	11	10	6	8	28	9
30. " ..	363	104	72	51	64	59	42	37	30	37	14	12	10	7	7	24	16
16. 30. J.	4 307	1010	560	492	406	344	323	271	240	172	126	105	87	60	52	200	86
31. Jahr .	370	139	92	75	56	72	54	49	40	22	27	17	10	11	6	35	10
32. " ..	413	157	98	76	50	73	42	33	46	23	18	18	17	6	6	35	23
33. " ..	364	144	80	72	74	75	55	39	50	34	20	15	13	5	10	33	11
34. " ..	381	125	85	89	74	65	53	33	44	43	27	14	16	7	11	36	18
35. " ..	391	148	104	64	63	69	50	43	42	47	12	11	9	7	10	46	22
36. " ..	442	162	108	71	57	56	40	54	44	20	25	11	10	5	10	39	23
37. " ..	371	145	97	76	95	64	47	55	34	31	27	11	13	10	9	39	31
38. " ..	365	136	94	75	84	64	60	39	43	32	25	16	7	10	11	56	28
39. " ..	308	134	90	80	70	56	43	44	39	31	25	11	17	9	9	45	26
40. " ..	322	133	82	90	77	59	51	40	33	32	23	20	15	15	11	47	40
41. " ..	341	120	70	77	67	51	43	42	37	33	13	16	11	19	6	68	29
42. " ..	277	110	80	61	62	54	52	40	31	36	18	22	12	12	23	45	39
43. " ..	206	105	71	64	60	44	31	38	33	34	21	21	8	11	14	69	35
44. " ..	295	72	93	64	54	36	42	25	36	24	24	15	11	14	12	85	27
45. " ..	221	106	76	52	54	47	40	39	29	26	13	14	16	24	12	64	42
31./45. J.	5 067	1936	1320	1086	997	885	703	613	581	468	318	232	185	165	160	742	406

Geburts-jahr-classen	Jahr der ersten Unterstützung (M. u. wbl.)																
	1885	1884	1883	1882	1881	1880	1879	1878	1877	1876	1875	1874	1873	1872	1871	1870/1866	1865/1861
46. Jahr	215	91	63	42	60	29	45	42	27	20	24	14	16	12	16	69	45
47. "	197	78	58	55	40	41	39	26	28	20	19	7	15	17	17	79	38
48. "	165	79	61	47	46	38	33	27	29	24	12	15	14	14	20	70	28
49. "	159	68	46	49	29	45	31	25	32	24	12	17	15	13	12	69	28
50. "	176	67	52	34	48	29	27	32	32	21	17	11	12	18	18	63	34
51. "	146	75	40	34	37	30	28	29	27	21	15	17	14	19	15	74	31
52. "	152	58	45	33	57	27	34	31	34	28	19	12	18	15	19	64	24
53. "	143	76	28	41	41	37	47	33	38	30	35	25	11	20	14	68	35
54. "	145	45	42	36	51	35	56	45	38	35	32	19	27	17	14	74	21
55. "	120	64	29	39	37	40	28	48	38	33	17	21	14	12	9	57	33
56. "	136	41	41	50	49	47	37	42	56	35	25	10	11	10	20	62	19
57. "	113	62	43	51	34	50	54	57	25	39	30	19	13	15	9	69	26
58. "	122	76	49	51	53	59	61	52	48	46	25	17	11	15	10	54	23
59. "	121	57	55	51	63	56	53	64	67	47	22	21	19	14	9	67	22
60. "	120	83	65	49	73	57	71	70	41	40	30	21	17	14	14	51	20
46./60. J.	2 230	1020	717	662	718	620	644	623	560	463	334	246	227	225	216	990	427
61. Jahr	130	77	79	91	83	98	58	69	61	57	38	28	22	15	16	61	23
62. "	137	97	72	70	79	74	72	62	59	48	26	21	11	19	20	56	13
63. "	125	91	67	78	80	78	85	52	59	36	36	24	16	16	11	39	15
64. "	136	62	88	85	81	60	50	63	52	38	29	17	17	8	16	43	17
65. "	136	73	72	65	71	64	59	34	50	22	27	19	15	10	15	47	13
66. "	131	67	82	54	51	56	45	37	56	43	26	9	11	7	15	31	8
67. "	93	70	49	37	76	41	52	39	29	22	12	13	14	9	10	25	4
68. "	108	80	43	57	45	45	37	50	36	19	13	12	9	8	8	25	—
69. "	80	75	59	40	48	38	47	32	30	25	8	10	7	3	7	22	5
70. "	80	44	43	35	54	43	43	19	24	16	13	10	5	5	2	22	—
71. "	81	58	47	29	45	32	24	24	14	15	11	9	6	7	6	8	1
72. "	61	55	26	28	33	20	16	21	16	15	10	7	5	5	5	7	—
73. "	39	33	34	24	22	27	24	13	12	14	9	4	4	2	4	5	1
74. "	37	35	26	16	21	10	18	13	13	9	3	6	1	3	2	5	—
75. "	40	23	23	19	19	10	15	8	10	9	4	4	4	2	2	3	—
61./75. J.	1 414	940	810	728	808	696	645	536	521	388	265	193	147	119	139	399	100
76. Jahr	30	28	15	17	9	16	12	12	9	4	4	2	—	1	—	1	—
77. "	25	18	14	12	24	12	4	5	6	8	3	2	—	—	2	—	—
78. "	16	11	15	15	8	3	10	6	10	4	1	1	2	2	—	1	—
79. "	17	9	9	9	14	4	5	6	2	—	1	—	2	—	1	—	—
80. "	12	10	9	7	8	7	3	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—
76./80. J.	100	76	62	60	63	42	34	32	30	18	9	5	4	3	3	2	—
81. J. u. dar.	49	37	20	34	16	7	10	4	5	7	1	—	—	—	—	—	—
Ueberhaupt	14 972	6083	4275	3659	3467	2976	2647	2279	2095	1627	1111	825	706	597	583	2358	1033
außerd. ohne Altersang.	30	5	3	3	2	—	—	1	3	—	2	—	1	2	1	—	1

Die Unterstützten vertheilen sich in Procent auf die sechs Altersgruppen:

	1885	1884	1883	1882	1881	1880	1879	1878	1877	1876	1875	1874	1873	1872	1871	1870/1866	1865/1861
1./15. J.	12.1	17.5	18.4	16.3	13.2	12.8	10.9	8.7	7.5	6.8	5.2	5.4	7.9	4.2	2.2	1.6	1.3
16./30. "	28.8	16.6	13.1	13.4	11.4	11.5	12.2	12.0	11.4	10.6	11.4	12.7	12.3	10.1	8.8	8.5	8.3
31./45. "	33.8	31.8	30.9	29.7	28.8	29.8	26.6	26.9	27.7	28.7	28.6	28.1	26.2	27.6	27.4	31.5	39.4
46./60. "	14.9	16.8	16.8	18.1	20.7	20.8	24.3	27.3	26.8	28.6	30.1	29.8	32.2	37.7	37.1	41.6	41.3
61./75. "	9.4	15.5	18.8	19.9	23.3	23.4	24.3	23.5	25.0	23.8	23.8	23.4	20.8	19.9	23.9	16.7	9.7
76 J. u. dar.	1.0	1.8	2.0	2.6	2.3	1.7	1.7	1.6	1.6	1.5	0.9	0.6	0.6	0.5	0.5	0.1	—

Von 52 604 (22 229 m., 30 375 w.) Selbstunterstützten, von welchen die Zeit der ersten Unterstützung nachgewiesen ist, wurden 15 002, oder 28.52 Pc. im Jahre 1885 zum ersten Mal unterstützt, dem Geschlecht nach 8155 m., 6847 w. oder 36.68 bez. 22.54 Pc. aller m. bez. w. Selbstunterstützten. Im Jahre 1884 empfingen 6088 oder 11.57 Pc. die erste Unterstützung, dem Geschlecht nach 11.96 Pc. der m., 11.29 Pc. der w. Selbstunterstützten. Vom Jahre 1883 ab stehen die Antheile des w. Geschlechts höher, sie stellten sich für die Jahre 1883 bis 1871 beim m. Geschlecht auf: 7.71, 6.19, 6.01; — 5.29, 4.93, 4.13, 3.64, 2.78; — 1.82, 1.13, 0.97, 0.71, 0.70 Pc.; für das w. Geschlecht lauten die betreffenden Procentsätze: 8.44, 7.52, 7.02; — 5.98, 5.11, 4.49, 4.24, 3.36; — 2.32, 1.89, 1.62, 1.45, 1.41.

Wenn es schon oben auffiel, wie viel Unterstützte verhältnißmäßig in jüngerem Alter stehen, so tritt dieses ungünstige Verhältniß noch deutlicher hervor, wenn man die Unterstützten in ihre Untertheile nach Altersclassen und dem Jahr der ersten Unterstützung zerlegt. Es ergiebt sich hierbei, daß die in diesem Jahr (1885) zum ersten mal Unterstützten (mnl. u. wbl.) sich so auf die Altersjahre bez. -Gruppen vertheilen, wie die erste Spalte der vorstehenden Tabelle zeigt, welche von den überhaupt 1885 in die Armenpflege Eingetretenen 12 Pc. in der Classe unter 15, dagegen 28.8 Pc. im Alter 15 bis 30 nachweist. Hierneben konnten die folgenden Jahre nach dem Alter bei der ersten Unterstützung eingesetzt werden, welche also die Ueberreste der im vorigen Jahre (bez. vorvorigen ꝛc.) zuerst Unterstützten enthalten, abzüglich der Gestorbenen, der Fortgezogenen oder sonst aus der Armenpflege Getretenen. Es rückt dabei jedes frühere Jahr um eine Geburtsjahrclasse herauf. Hier zeigt sich schon in der nächsten Jahresclasse eine andere Vertheilung, indem das Alter (bez. die Geburtsjahrclassen) 16 bis 30 auf 16.6 Pc. herabgeht, während das jüngere Alter und das Alter über 60 bedeutend stärker vertreten ist. Diese Bewegung setzt sich im folgenden Jahrgange fort, von da ab aber nehmen die in der Kindheit Unterstützten relativ ab, die im Alter 15 bis 45 zuerst Unterstützten zeigen gleiche Antheile — wenigstens bis 1876 zurück —, die im Alter 45 bis 60 Unterstützten steigen etwa bis zum zwanzigsten Jahrgange zurück und die von 60 bis 75 Jahr zuerst Unterstützten erreichen im zehnten Jahrgange das Maximum von einem Viertel aller aus dieser Zeit übrigen; weiter hinaus hat die Sterblichkeit verändernd eingewirkt, was ähnlich und schon früher bei den noch Aelteren der Fall ist. — Zerlegt man die ausgezählten 51 293 nach dem Alter bei der ersten Unterstützung, so stellen sich die 6 fünfzehnjährigen Abtheilungen auf 6085, 8841, 15 864, 10 922, 8848, 733, 11.82, 17.25, 30.93, 21.90, 17.27, 1.48 Pc., statt daß sie nach dem gegenwärtigen Alter sich zu 5622, 7083, 14 004, 9975, 11 694, 2915 oder auf 10.96, 13.81, 27.30, 19.45, 22.80, 5.68 Pc. vertheilt haben.

In gleicher Weise läßt sich das Verhältniß der Zeit der ersten Unterstützung zum Beginn des ständigen Aufenthaltes nachweisen; die Mittheilung der bezüglichen Tabellen soll im nächsten Jahrgange erfolgen.

b) Offene Armenpflege.

Nach den Berichten der städtischen Armen-Direction sind die im Jahre 1885 gebildeten 213 Armen-Commissionen, welche sich bis März 1889 auf 222 vermehrt hatten, in den Jahren 1889/90 um 8, 1890/91 um 4 vermehrt worden, wodurch ihre Zahl auf 234 gestiegen ist. In denselben waren: 1889/90 bez. 1890/91 225 bez. 230 (1888: 218) unbesoldete Vorsteher, von denen 1889/90 einer drei, drei je zwei Armen-Commissionen, 1890/91 einer zwei Armen-Commissionen verwalteten; ferner 222 bez. 230 (211) Vorsteher-Stellvertreter, 110 bez. 117 (111) Stadtverordnete und 1805 bez. 1808 (1718) Commissions-Mitglieder einschl. der Bezirksvorsteher, zusammen 2362 bez. 2385 (2258) im Ehrenamt thätige Personen. Das Plenum der Armen-Direction bestand in beiden Jahren aus 10 (11) Stadträthen, 14 (17) Stadtverordneten, 10 (10) Bürgerdeputirten und 4 (5) Magistrats-Assessoren.

Innerhalb des Ressorts der Armen-Direction, welches zugleich die offene Armen-Krankenpflege und einen Theil der geschlossenen Armen-Krankenpflege um-

faßt, während die Waisenpflege eine besondere Abtheilung (Sp.-Verw. 45) der Armenverwaltung bildet, beliefen sich die Ausgaben in den drei letzten Jahren auf 4 721 976, 5 164 763, 4 938 356 ℳ, die Einnahmen auf 464 784, 485 818, 494 027 ℳ.

Unter den Einnahmen waren solche, die nicht einem einzelnen Zweige der Armen-Verwaltung angehören: 21 185, 33 040, 40 443 ℳ aus dem Erbrecht, Strafgeldern, verkauften Pfändern und Fundgegenständen; 516, 503, 600 ℳ Verzugszinsen, 233, 602, 742 ℳ Verschiedenes. Die übrigen Einnahmen werden bei den einzelnen Arten der Armenpflege erwähnt. Unter den Ausgaben sind 58 419, 59 652, 63 386 ℳ Verwaltungskosten, jedoch excl. der Bureau-Geschäftsbedürfnisse, ferner 435, 8182, 6829 ℳ in der Rubrik „Verschiedenes“.

Der Titel „von der Armen-Direction direct bewilligte Unterstützungen“ begreift 1888/89, 1889/90 bez. 1890/91 theils Ausgaben, welche die geschlossene Armenpflege angehen, wie 133 192, 145 749, 145 416 ℳ an laufenden Unterstützungen an Personen in Siechenanstalten und anderen Anstalten der Privatwohlthätigkeit, theils außerordentliche, wie die weiter unten behandelten Bekleidungskosten, Ausgaben für Obdachlose, Sterbekassen-Beiträge u. s. w. mit 32 497, 33 371, 39 157 ℳ, überhaupt in den letzten drei Jahren 166 089, 179 120, 184 573 ℳ.

Ueberhaupt wurden nach dem Verwaltungs-Bericht für das gesammte Armenwesen der Stadt (Armen-Verwaltung, Waisen-Verwaltung, Arbeitshaus Rummelsburg, Städt. Obdach, Friedr. Wilh.-Hospital, Städt. Siechenanstalten, Krankenhaus Friedrichshain, Moabit, Urban, Irren- und Idioten-Anstalt Dalldorf) im Jahre 1888/89: 9 176 620 ℳ, 1889/90: 9 759 039 ℳ, 1890/91: 10 953 677 ℳ verausgabt, also gegen die Vorjahre mehr 582 419 bez. 1 194 637 ℳ, wobei zum ersten mal 430 337 ℳ für das neue Krankenhaus am Urban erscheinen; davon wurden durch eigene Einnahmen der Verwaltungen gedeckt: 1 358 858, 1 516 998, 1 757 620 ℳ, so daß ein Communal-Zuschuß von 7 817 765, 8 242 042, 9 196 057 ℳ erforderlich war.

1. Geldunterstützung.

Behufs Zahlung der laufenden (Almosen, Pflegegeld-) und Extra-Unterstützungen besitzen die Armen-Commissions-Vorsteher einen eisernen Bestand, der je nach den Ausgaben erhöht bez. ermäßigt wird. Derselbe betrug am 1. April 1890 bez. 1891 bei den 234 bez. 230 Armen-Commissionen 345 600 bez. 329 125 ℳ gegen 307 355, 294 405, 281 275 ℳ am 1. April 1889 bis 1887.

Etatsjahr	Laufende Unterstützungen: Almosen: Zahl der Almosen-Empfänger am Schluß des Etatsjahres	Almosen: Durchschnittlich Pc. der Civil-Bevölk.	Almosen: Gezahlter Betrag ℳ	Almosen: Durchschnittlich pr. Kopf im Monat ℳ	Pflegegeld: Zahl d. Pflegemütter am Schl. d. Etatsjahr.	Pflegegeld: Zahl d. Pflegekinder am Schl. d. Etatsjahr.	Pflegegeld: Durchschnittlich Pc. der Civil-Bevölk.	Pflegegeld: Gezahlter Betrag ℳ	Pflegegeld: Durchschnittlich pr. Kind im Monat ℳ	Extra-Unterstützungen: Zahl der Portionen	Extra-Unterstützungen: Pc. der Civil-Bev.	Extra-Unterstützungen: Gezahlter Betrag ℳ	Extra-Unterstützungen: Durchschnittlich die Portion ℳ	Extra-Unterstützungen: Durchschnittlich pr. Kopf d. Civil-Bev. ℳ
1880/81	13 194				3888	6028								
1881/82	14 079	1.20	1 826 124	11.17	4219	6470	0.55	439 218	5.86	35 006	3.08	248 409	7.10	0.22
1882/83	14 610	1.22	1 920 781	11.21	4364	6757	0.56	460 315	5.80	33 786	2.87	242 770	7.19	0.21
1883/84	15 236	1.23	2 013 515	11.24	4442	6942	0.57	479 152	5.82	34 343	2.83	254 033	7.40	0.21
1884/85	15 789	1.24	2 112 152	11.33	4593	7239	0.57	495 094	5.82	34 368	2.74	259 514	7.55	0.21
1885/86	16 367	1.24	2 215 335	11.48	4799	7488	0.57	512 558	5.80	35 215	2.72	268 145	7.61	0.21
1866/87	16 804	1.24	2 314 318	11.58	4891	7707	0.57	527 405	5.78	33 533	2.50	260 928	7.78	0.20
1887/88	17 408	1.23	2 417 648	11.75	4984	7898	0.56	539 150	5.76	33 724	2.42	268 979	7.96	0.19
1888/89	18 031	1.22	2 531 347	11.92	5092	8074	0.55	551 115	5.75	36 611	2.53	294 069	8.08	0.20
1889/90	18 668	1.22	2 669 565	12.08	5150	8053	0.54	556 215	5.75	37 895	2.52	310 192	8.18	0.21
1890/91	19 610	1.22	2 819 259	12.25	5167	8024	0.52	556 761	5.78	43 183	2.77	360 673	8.35	0.23

Armenpflege Stadttheile	Zahl der Almosen-Empfänger (Durchschnitt der Monate)	Zahl der Pflegekinder (Durchschnitt)	Zahl der Extra-Unterstützungen im Jahre	Darunter an nicht laufend Unterstützte	Hiernach ist die Zahl der Unterstützten höchstens	Betrag der gezahlten Almosen u. Pflegegelder ℳ	Betrag der gezahlten Extra-Unterstützungen ℳ	Gesammtbetrag der Unterstützungen ℳ	Werth der Naturalien unter den Extra-Unterstützungen ℳ
Jahr 1889/90									
Berlin	358	116	1 028	620	1 094	63 685	7 725	71 410	662
Alt-Cöln	213	90	388	247	550	41 299	3 438	44 737	207
Neu-Cöln	63	20	96	48	131	10 189	923	11 112	102
Friedrichswerder	81	10	124	44	135	13 418	899	14 317	75
Dorotheenstadt	59	14	53	21	94	10 311	467	10 778	97
Friedrichstadt	434	109	599	304	847	74 182	5 449	79 631	421
Frdr.- u. Schönb. V.	719	333	765	336	1 388	121 307	6 133	127 440	1 908
Frdr.- u. Tmplh. V.	1 424	660	2 305	1 253	3 337	253 318	19 931	273 249	898
Luisenst. jens., west.	1 399	581	2 714	1 791	3 771	229 911	22 388	252 299	1 662
" " östl.	786	498	2 032	1 394	2 678	153 458	17 454	170 912	1 282
Luisenst. diess. d. C.	1 198	427	1 851	1 180	2 805	203 057	16 845	219 902	1 478
Stral. Viert., westl.	1 870	685	3 611	2 298	4 853	319 569	27 751	347 320	1 553
" " östl.	1 108	566	3 576	2 413	4 087	205 724	31 887	237 611	1 986
Königs-Viertel	1 252	497	2 721	1 690	3 439	222 658	20 914	243 572	2 571
Spandauer Viertel	1 123	331	1 845	1 125	2 579	194 514	15 342	209 856	958
Rosenthal. V. südl.	1 350	521	2 434	1 528	3 399	231 038	20 406	251 444	1 409
" nördl.	1 017	530	2 432	1 565	3 112	180 572	16 712	197 284	2 858
Oranienburger V.	1 692	703	3 306	2 061	4 456	284 641	23 969	308 610	2 424
Friedr.-Wilhelmst.	217	58	192	79	354	37 564	1 865	39 429	269
Moabit	594	370	794	504	1 468	106 582	7 892	114 474	870
Wedding	1 452	721	5 129	3 608	5 781	268 783	41 802	310 585	3 559
St. Berlin 1889/90	18 409	7840	37 895	24 109	50 358	3 225 780	310 192	3 535 972	27 249
Jahr 1890/91									
Berlin	345	109	1 051	633	1 087	62 157	7 997	70 154	737
Alt-Cöln	209	69	382	187	465	39 908	3 398	43 306	292
Neu-Cöln	57	19	110	51	127	9 478	1 082	10 560	121
Friedrichswerder	70	14	72	37	121	12 457	653	13 110	69
Dorotheenstadt	51	13	43	22	86	9 073	387	9 460	25
Friedrichstadt	423	97	510	241	761	72 565	4 874	77 439	359
Frdr.- u. Schönb. V.	741	328	971	428	1 497	127 795	7 578	135 373	3 022
Frdr.- u. Tmplh. V.	1 511	668	2 846	1 617	3 796	270 659	24 005	294 664	1 184
Luisenst. jens., west.	1 375	587	2 899	1 991	3 953	241 132	24 467	265 599	1 434
" " östl.	928	546	2 391	1 655	3 129	166 552	21 112	187 664	1 459
Luisenst. diess. d. C.	1 197	389	1 913	1 122	2 708	205 226	17 387	222 613	2 073
Stral. Viert., westl.	1 862	605	3 743	2 332	4 799	319 618	28 571	348 189	2 373
" " östl.	1 193	582	3 891	2 569	4 344	223 680	35 202	258 882	3 059
Königs-Viertel	1 292	504	3 290	2 043	3 839	230 616	27 088	257 704	3 092
Spandauer Viertel	1 126	305	2 032	1 261	2 692	196 587	17 597	214 184	1 687
Rosenthal. V. südl.	1 362	471	2 672	1 650	3 483	236 615	24 130	260 745	2 211
" nördl.	1 131	575	2 994	1 917	3 623	204 547	21 235	225 782	4 077
Oranienburger V.	1 786	698	3 932	2 383	4 867	299 992	31 225	331 217	5 436
Friedr.-Wilhelmst.	226	56	291	107	389	40 357	2 865	43 222	911
Moabit	667	396	995	659	1 722	120 391	9 693	130 084	1 153
Wedding	1 535	720	6 155	4 446	6 691	286 615	50 126	336 741	4 346
St. Berlin 1890/91	19 087	7751	43 183	27 351	54 179	3 876 020	360 672	3 736 692	39 120

Die Zahl der Almosenempfänger ist im Verhältniß zur Civil-Bevölkerung von 1883/84 bis 1890/91 von 1.24 auf 1.22 Pc. herabgegangen, der durchschnittlich pro Kopf gezahlte Beitrag seitdem dauernd gestiegen: von 11.33 ℳ bis auf 12.26 ℳ. Bei den Pflegekindern ist der Antheil innerhalb der Bevölkerung in den letzten

Jahren unwesentlich herabgegangen, der monatliche Pflegebetrag dagegen in dem letzten Jahre ebenfalls gestiegen.

Bei den Extra-Unterstützungen hat seit 1880/81 eine dauernde Steigerung der Durchschnittsportion von 7.19 M bis auf 8.85 M stattgefunden. Die Zahl der Empfänger von Extra-Unterstützungen ist noch immer nicht bekannt, es ist vielmehr auch für die beiden Berichtsjahre nur die Gesammtzahl der Portionen angegeben, wobei häufig dieselben Personen zwei, drei ꝛc. mal Extra-Unterstützungen erhielten, indem als Regel gelten kann, daß die Armen-Commissionen einer Person, ehe sie dieselbe unter die laufend zu Unterstützenden aufnehmen, erst mehrfach Extra-Unterstützungen zuwenden.* Hieraus erklärt sich zum Theil, daß 1889/90 bez. 1890/91 9437 bez. 10 929 Portionen im Betrage von 64 579 bez. 76 598 M an Almosen- und 4349 bez. 4903 Portionen im Betrage von 34 728 bez. 40 688 M an Pflegegeld-Empfänger gezahlt wurden, so daß nur 24 109 bez. 27 351 Portionen im Betrage von 210 814 bez. 243 386 M für sonstige (nicht fortlaufend unterstützte) Empfänger verblieben, deren Zahl ebenfalls nicht angegeben ist.

Unter den zu Extra-Unterstützungen in den letzten drei Jahren verwendeten 294 069, 310 192 bez. 360 673 M, welche auf Beschluß der Armen-Commissionen verabfolgt wurden, befanden sich für Naturalunterstützung mit Wein, Fleisch, Milch 17 337, 22 702 bez. 33 708 M; ferner für Brot 1253, 1622 bez. 2631 M, für Bekleidung 2379, 2924 bez. 2780 M. — Ein Vergleich der Resultate der Armen-Verwaltung im Jahr 1890/91 mit den Verhältnissen vor 10 Jahren, wie ihn die vorstehende Tabelle S. 461 gewährt, zeigt, daß, während die Civilbevölkerung um 44.4 Pc. gewachsen ist, die Zahl der Almosenempfänger um 48.6 Pc., der an diese gezahlte Betrag um 54.3 Pc., die Zahl der Pflegekinder um 33.1 Pc. die Pflegegelder um 26.7 Pc., die Zahl der Extra-Unterstützungen um 23.4 Pc. deren Betrag um 45.4 Pc. sich erhöht hat.

Außer den vorangegebenen, von den Armen-Commissionen 1888/89 bis 1890/91 verausgabten 3 376 532, 3 535 972 bez. 3 736 692 M wurden von der Armen-Direction für die Verpflegung Taubstummer und Blinder 863, 771 bez. 233 M; ferner an auswärtige Armenverbände für in Berlin ortsangehörige Personen 29 816, 26 175 bez. 30 508 M gezahlt; erstattet wurden einschließlich Confirmanden-Bekleidung 100 176, 109 054 bez. 105 489 M; 7236, 4958 bez. 4194 M wurden niedergeschlagen; 28 989, 27 196 bez. 31 470 M blieben in Rest; außerdem wurden auf an auswärtige Armenverbände für hier ortsangehörige Personen gezahlte Kosten 4209, 4821 bez. 4128 M wieder eingezogen, niedergeschlagen 997, 943 bez. 1076 M, 4382, 4418 bez. 4408 M blieben in Rest.

Die Almosen-Empfänger erhielten für sich bez. ihre Familien im Monat März des betr. Etatsjahres:

Jahr	bis 3 M einschl.	bis 6	bis 9	bis 12	bis 15	bis 18	bis 21	bis 24	bis 27	bis 30	über 30 M
1881/82	74	2351	2949	3620	3721	1066	194	65	17	16	6
1882/83	74	2497	3046	3820	3975	964	151	46	18	16	3
1883/84	63	2481	3084	4124	4183	1035	181	50	18	12	5
1884/85	49	2397	3296	4288	4257	1221	191	58	19	10	3
1885/86	73	1975	3466	4421	4383	1610	330	69	20	16	4
1886/87	79	2075	3365	4508	4549	1723	372	78	29	17	9
1887/88	26	2060	3302	4712	4760	1916	468	101	28	30	5
1888/89	30	2125	3293	4930	4892	2156	500	97	37	34	7
1889/90	23	2004	2993	5231	5060	2510	652	105	46	41	3
1890/91	20	1932	3171	5374	5575	2619	715	106	59	31	8

* Im Jahrgange XIV ist auf S. 392 versucht worden, das Verhältniß zwischen der Zahl der Personen uud der Portionen aus der Armenzählung von 1885 annähernd festzustellen (höchstens 10 400 Extra-Unterstützte bei 24 140 Portionen, und höchstens 6150 Almosen- und Pflegegeld-Empfänger bei 11 075 Portionen).

Die Pflegemütter erhielten für Pflegekinder im März:

Jahr	3 bis 4 ℳ	4.50 ℳ	5 bis 5.50 ℳ	6 bis 6.50 ℳ	7 bis 10 ℳ	über 10 ℳ
1881/82	162	673	830	4300	446	49
1882/83	188	581	934	4580	430	44
1883/84	193	473	1024	4774	434	44
1884/85	315	437	1157	4892	438	—
1885/86	358	391	1283	4971	425	60
1886/87	297	379	1422	5064	471	74
1887/88	303	310	1515	5262	448	60
1888/89	292	248	1529	5469	489	47
1889/90	233	186	1328	5692	564	50
1890/91	168	131	1381	5783	515	46

Von den ult. März des betreffenden Jahres vorhandenen, laufend unterstützten Almosenempfängern standen im Alter:

Jahr	bis 20 Jahr	20/40	40/50	50/60	60/70	70/80	80/90	90 u. darüber
1881/82	39	696	1118	2553	5602	3374	674	23
1882/83	40	767	1149	2687	5904	3368	679	16
1883/84	48	737	1134	2574	6323	3767	637	16
1884/85	46	750	1114	2513	6476	3989	877	24
1885/86	40	775	1153	2538	6706	4193	934	28
1886/87	44	785	1198	2606	6830	4373	940	28
1887/88	39	840	1252	2746	7039	4544	918	30
1888/89	50	865	1294	2852	7331	4713	895	31*
1889/90	44	876	1363	2875	7287	5284	876	63
1890/91	58	880	1588	3112	7417	5568	952	35

* Darunter 2 über 100 Jahr.

Die ult. März des betr. Jahres vorhandenen männl. Almosenempfänger waren nach ihrem bisherigen Beruf und Gewerbe:

Jahr	vormal. Beamte u. Lehrer	Gelehrte, Künstler, Literaten	Handeltreibende	Gewerbetreibende	Handarbeiter	Dienstboten	ohne Angabe	Ueberh.
1881/82	40	12	127	2687		660	—	3526
1882/83	24	22	152	2021	1387	?	—	3606
1883/84	19	19	119	2106	1503	?	—	3766
1884/85	38	19	137	2135	1632	?	—	3961
1885/86	37	26	147	2167	1615	?	—	3992
1886/87	32	22	179	2285	1566	?	95	4179
1887/88	43	22	156	2289	1572	?	89	4171
1888/89	46	21	157	2489	1544	?	72	4329
1889/90	50	21	224	2638	1735	?	71	4739
1890/91	34	66	535	2246	2186	?	52	5119

Laufend unterstützte Frauen nach dem Familienstand; Bestand J.-Schluß:

Jahr	Ehefrauen	Geschied. u. Eheverl.	Wittwen	Unverehel.	Ohne Angabe	Ueberh.
1881/82	142	570	8 490	1351	—	10 553
1882/83	134	607	8 800	1463	—	11 004
1883/84	118	708	9 090	1525	29	11 470
1884/85	106	665	9 362	1668	27	11 828
1885/86	104	705	9 776	1745	45	12 375
1886/87	105	729	10 001	1790	—	12 625
1887/88	138	783	10 448	1868	—	13 237
1888/89	192	788	10 759	1963	—	13 703
1889/90	325	725	10 850	2029	—	13 929
1890/91	222	796	11 492	1981	—	14 491

Als Ursachen der Unterstützungsbedürftigkeit führen die Verwaltungsberichte der Armen-Direction für die letzten 10 Jahre (von 1890/91 rückwärts) an: hohes Alter über 65 Jahre in 11101, 9943, 9719, 9488, 8990, 8666, 8265, 7652, 7261, 7184 Fällen, andauernde Krankheit oder Siechthum in 6029, 5996, 5708, 5572, 5411, 5342, 5276, 4943, 5010, 4186 Fällen; nicht zureichender Erwerb einschl. Lahme, Blinde, Taubstumme, Krüppel in 2480, 2729, 2604, 2348, 2403, 2359, 2248, 2339, 2709, 3570 Fällen (vergl. übrigens die Classification der Unterstützten nach den Ursachen der Verarmung, welche vom Statist. Amt des Deutschen Reiches für 1885 veröffentlicht worden ist, Jahrgang XIII, S. 257).

Die regelmäßigen Almosenempfänger (ohne die Pflegekinder) machten in den den drei letzten Jahren 79.8, 83.4 bez. 86.6 Pm. der in den Steuerlisten aufgeführten 225691, 223896, 226459 Personen mit einem Jahreseinkommen unter 420 ℳ aus. Bei der Miethsteuer beträgt die Zahl aller wegen Armuth ganz Befreiten für das I. Quartal 1889, 1890 bez. 1891 20622, 22401, 22414, darunter 11411, 12085, 11991 Almosen- und Pflegegeldempfänger, die der theilweise Befreiten, die nicht Almosen- oder Pflegegeldempfänger sind, ist auf 4125, 3620, 2888 angegeben (vergl. auch Abschn. XII, 2).

In die städt. Armenpflege wurden neu bezw. wieder aufgenommen, und schieden aus derselben 1. Almosenempfänger, 2. Pflegemütter,+ seit 1883/84 Pflegekinder.

Jahr	Almosen-Empfänger aufgenomm.	Almosen-Empfänger ausgeschieden	Davon sind ausgeschieden durch: Tod	Ueberw. i. Krank.-häuser	in Hosp.	in ein Armen-haus	Verzug nach außerh.	Entzieh. der Unterstütz.	als verschollen	Pflegemütter bezw. Kinder aufgenomm.	Pflegemütter bezw. Kinder ausgeschieden
1881/82	3091	2244	956	592	91	14	85	476	30	1644+	1544+
1882/83	2995	2471	1017	563	82	14	106	654	35	1880+	1693+
1883/84	3144	1518	1102	632	102	14	87	553	28	2435	2289
1884/85	3107	2554	1078	690	97	20	101	559	9	2585	2288
1885/86	3266	2688	1078	742	109	23	94	604	38	2387	2138
1886/87	3196	2759	1168	734	126	29	120	555	27	2431	2212
1887/88	3427	2823	1158	800	136	19	102	548	60	2551	2360
1888/89	3106	2601	1060	751	125	14	103	532	16	2415	2093
1889/90	3570	2950	1250	823	133	10	108	601	25	2404	2396
1890/91	3657	2822	1160	830	151	19	98	510	54	2596	2508

2. Natural-Unterstützung.

a) Kartoffelbau. Behufs Bewilligung von Ackerland zum Kartoffelbau wurden 1890/91 69 ha, 1889/90 64 ha gepachtet, dagegen 1888 nur 61, während 1887 106 ha erforderlich waren. Das Land, je 4 ar, wurde den Parcelleninhabern in gut gedüngtem Zustand durch das Loos zugewiesen und jedem 75 kg Saatkartoffeln verabfolgt, wogegen pro Parcelle 7.50 ℳ erhoben wurden. Das Ergebniß des Kartoffelbaues war für 1890/91 ebenso wie für 1888 und 1887 eine gute Mittelernte, für 1889/90 eine gute Ernte; im Durchschnitt wurde 1890/91 das neunfache, 1889/90 das achteinhalbfache — im Vorjahr das achtfache — der Aussaat geerntet. Die Gesammtkosten des Unternehmens wurden theils von den Parcelleninhabern mit 12914 bez. 12010 ℳ, theils durch Communalzuschuß — 10717 bez. 12839 ℳ — gedeckt, so daß pro Parcelle 6.21 bez. 7.47 ℳ als städtische Beihülfe zu zahlen waren. Auf jeden Theilnehmer am Kartoffelbau berechnen sich durchschnittlich 23.54 bez. 21.95 (23.80) ℳ als Reingewinn.

b) Suppenvertheilung erfolgte durch Vermittelung der Direction der Armen-Speisungsanstalten; es wurden im Winter 1890/91 bez. 1889/90, ebenso wie im Vorjahr, in 14 Küchen in der Zeit vom 15. December bis Jahresschluß täglich 3500, von da bis 15. März täglich 6000, insgesammt 503500 Portionen zu je 1.1 Liter Suppe durch Organe der Armen-Direction unentgeltlich vertheilt;

überhaupt wurden 566 010 bez. 589 900 Portionen verabfolgt, wofür 61 056 bez. 54 444 *M* Kosten entstanden (im Vorjahr für 539 900 Portionen 55 091 *M*), darunter Communalzuschuß 34 000 bez. 30 000, 25 000, *M*, somit pro Portion Suppe 6.75 bez. 5.9 Pf. (4.9). — Das Capitalvermögen der Anstalt betrug Ende 1890/91 99 697 *M*, Ende 1889/90 99 143 *M*.

c) Beschaffung von Brennmaterial. Zum Ankauf von Brennmaterial erhielt der größte Theil der laufend Unterstützten je 6 *M*, überhaupt 1888/89 130 539 *M*, 1889/90: 134 796 *M*, 1890/91: 139 008 *M*.

d) Confirmanden-Bekleidung. Auf Empfehlung der Armen-Commissionen wurden 1888 zu Ostern bez. Michaelis 435 Kn., 266 Mdch., 1889: 423 Kn., 279 Mdch., 1890/91: 472 Kn., 320 Mdch. mit je 1 Rock und Beinkleid bez. 1 Kleid zur Confirmation ausgestattet. Die Kosten hierfür stellten sich 1888/89 bis 1890/91 auf 10 369, 10 643 bez. 11 917 *M*.; es wurden 1886 bis 1890 durchschnittlich gezahlt für Rock und Beinkleid 21.40, 19.12, 16.82, 18.15, 18.15 *M*; für ein Kleid 13.00, 12.91, 11.82, 10.75, 10.75 (Ostern 1890); 10 *M* (Ostern Michaelis).

e) Vertheilung von Nachlässen. Aus den der Armenverwaltung anheimgefallenen Nachlässen bez. aus den vorhandenen Beständen wurden leihweise an Arme verabfolgt in den Jahren 1888/89 bis 1890/91: Große Betten 97, 107, 105, kleine Betten 86, 90, 86; große Bezüge 49, 62, 64, kleine Bezüge 69, 84, 84; Laken 45, 52, 46; Bettstellen 18, 17, 19; Männerhemden 51, 48, 62; Frauenhemden 23, 46, 42; Tuchhosen 29, 28, 32; Tuchröcke 35, 26, 31 u. s. w.

3. Wohlthätigkeits-Armenpflege.

Die im Jahrgang XIII, S. 267 auf Grund der bis 1885 reichenden „Nachweisung der Stiftungen und Legate der Stadtgemeinde Berlin“ gegebene Uebersicht über die direct oder indirect von den städtischen Behörden ressortirenden Stiftungen kann noch nicht fortgesetzt werden, da die entsprechende Zusammenstellung für die Jahre 1886 bis 1891 noch in Bearbeitung begriffen ist.

Das Capitalvermögen der Hauptstiftungskasse, ohne die besonderen Stiftungsfonds, belief sich nach den Berichten der Armen-Direction Ende März 1889 auf 3 702 470 *M*, hinzutraten im Jahr 1889/90 durch Schenkungen 359 237 *M*, ab gingen durch Ankauf von Papieren u. s. w. 1175.90 *M*, so daß 358 061 *M* verblieben und der Capitalbestand Ende März 1890 4 060 531 *M* betrug. Im Jahr 1890/91 kamen hinzu 246 111 *M*, gingen ab durch zinsbare Belegung der Gelder 268 *M*, es verblieben 245 843 *M*, Capitalbestand Ende März 1891 4 306 375 *M*. Unter den Schenkungen und Vermächtnissen befanden sich 100 000 *M* vom Kaiser Wilhelm I., 166 696 *M* vom Rentier G. Meyer; 9000 *M* von den Geschwistern Jüngken; 20 000 *M* von Apotheker Alves; 90 000 *M* von Frau E. Wolff; 45 000 *M* von Frl. Wolff; 40 000 *M* von Commerzienrath Mannheimer. Das Vermögen der in dem Bericht der Armen-Direction aufgeführten, bei der Haupt-Stiftungskasse verwalteten Stiftungen und Fonds wird für 1888/89 auf 8 048 790 *M* angegeben; für 1889/90 auf 11 669 681 *M*, jedoch sind hierin 10 Stiftungen neu enthalten, die bisher an anderer Stelle verwaltet wurden; für 1890/91 erscheinen 14 559 229 *M*, wobei 17 Stiftungen oder Fonds neu in Rechnung getreten sind; neu entstanden sind 1889 3 Stiftungen: die Oppermann-, Mette- und Lewald-Stahr-Stiftung mit 402 829 *M* Capital.

An verfügbaren Zinsen von Stiftungscapitalien gingen in den drei letzten Jahren (bis Ende März 1891) ein: 146 248, 167 340, 167 570 *M*; außerdem 18 126, 17 965, 14 880 *M* durch Kaiserliche u. s. w. Zuwendung; 5758, 5314, 5080 *M* an Collectengeldern; 2288, 4506, 5504 *M* an Geschenken von 300 *M* und darunter; 9253, 9004, 10 186 *M* aus schiedsmännischen Vergleichen; 3592, 4072, 3744 *M* als Ablösung von Neujahrs-Gratulationen; 37 925, 46 100, 39 935 *M* als Geschenke zu sofortiger Vertheilung.

Einschl. der Zuwendungen mit besonderer Ausgabebestimmung erhielt die Armen-Direction zu Unterstützungen 233 896, 254 572, 249 042 *M*, excl. der Be-

stände aus den Vorjahren. Gezahlt wurden in den letzten drei Jahren (unter Hinzunahme der Baarbestände aus den Vorjahren) an Anstalten, Vereine rc. bestimmungsmäßig 15 835, 17 210, 15 909 ℳ, laufende Renten (1889/90 in Höhe von 90 bis 5400, für 1890/91 fehlt die Angabe) und Unterstützungen an 788, 748 bez. 775 Personen im Gesammtbetrag von 125 669, 128 640, 108 998 ℳ; außerordentliche Unterstützungen in Raten von 2.40 bis 200, 10 bis 250 bez. 10 bis 300 ℳ erhielten 2376, 2962 bez. 4222 Personen mit 62 114, 79 442, 103 644 ℳ; ferner empfingen 602, 574, 596 Legatenempfänger je 12 ℳ Winterunterstützung mit 7224, 6888, 7152 ℳ; aus der Paderstein-Stiftung wurden 20, 24, 22 Personen mit Nähmaschinen im Werth von 1000, 1200, 1124 ℳ beschenkt u. s. w., überhaupt wurden 224 245, 233 630, 260 404 ℳ zu Unterstützungen verwendet. Aus Special-Stiftungsfonds (von Schewe, Ludolff, Barner, Klemann-Schnell) erhielten 1890/91 223 Personen und 9 wohlthätige Anstalten (für das Vorjahr fehlen die Angaben) im ganzen 35 005 ℳ.

Getrennt von der städtischen Armenpflege besteht seit 1863 die Invaliden- und Veteranen-Unterstützungs-Deputation; sie hat für einen Veteran aus den Kriegen von 1813/15 in den Jahren 1889/90 und 1890/91 je 150 ℳ und für zwei bez. für die Wittwe eines Veteranen aus dem Kriege gegen Dänemark 1864 635 bez. 460 ℳ gezahlt.

4. Armen-Krankenpflege.

Die Zahl der in der offenen Armen-Krankenpflege thätigen besoldeten Armenärzte belief sich 1888/89 bis 1890/91 auf 61, 61, 63 und 1 Armen-Wundarzt; außerdem wirkten noch unentgeltlich 2, 2, 2 Aerzte der Königl. Universitätsklinik, 6, 6, 6 für Frauen-Krankheiten, 7, 8, 7 für Augenkrankheiten, 4, 5, 5 für chirurgische Fälle, 1, 2, 2 für Hautkrankheiten, 2, 2, 3 für Ohrenkrankheiten, 2, 3, 4 für Hals- und Nasen-, 1, 1, 1 für Nervenleiden, 2, 1, 1 für Harnkrankheiten, 0, 0, 1 für Knochen- rc. Krankheiten. Die Besoldung der Armenärzte betrug 82 290, 82 565, 84 525 ℳ; Nichtarmenärzte erhielten 4667, 4544, 4512 ℳ Honorar. Für Medicin wurden nach dem Bericht der Stadthauptkasse 94 558, 107 054, 105 635 ℳ gezahlt, für Bruchbänder 11 468, 11 993, 11 919 ℳ, für Bäder 1348, 1500, 1452 ℳ u. s. w., insgesammt für Heilmittel auf ärztliche Verordnung 109 864, 123 157, 121 898 ℳ. Die Krankentransporte verursachten 7807, 12 458, 13 529 ℳ Kosten, worauf 1368, 2140, 3883 ℳ erstattet wurden. An Begräbniß- und Leichenkosten einschl. der für die in der Königl. Charité und Universitäts-Klinik verstorbenen Stadtarmen entstanden 11 094, 11 340, 11 952 ℳ; erstattet wurden 1323, 1378, 1460 ℳ.

Jahr	Hauskranke (incl. Bestand am Jahresschl.	Es wurden geheilt		Es wurden Krankenhäusern übergeben		Es blieben aus der Kur bez. ungeheilt entlassen		Es starben		In Behandlung bez. Ausgang unbekannt	
		Zahl	Pc.	Zahl	Pc.	Zahl	Pc.	Zahl	Pc.	Zahl	Pc.
1886/87a	44 774	34 357	76.7	4812	10.7	2084	4.8	2070	4.6	1451	3.2
1887/88a[1]	40 377	31 559	78.2	4155	10.3	1617	4.0	1666	4.1	1380	3.4
1887/88b	38 206	29 972	78.5	3971	10.4	1399	3.7	1665	4.3	1199	3.1
1888/89b	51 369	28 184	54.8	4132	8.0	?[2]	—	1745	3.4	[2]17 308	33.8
1889/90b	56 744	29 311	51.7	4288	7.5	?	—	1840	3.2	21 365	37.6
1890/91b	59 117	29 801	50.4	3998	6.8	?	—	1738	2.9	23 580	39.9

[1] a. Resultate der Krankenbehandlung aller in der Armenpflege wirkenden Aerzte, b. die der Behandlung durch die Armenbezirksärzte.

[2] Für 1888/89 und späteren Jahre sind alle Gebesserten, Fortgebliebenen, ungeheilt Entlassenen und in Behandlung Gebliebenen unter „Ausgang unbekannt“ gezählt.

Die seit Jahren hier folgende Uebersicht über die Zahl aller von den Armen- und unentgeltlich wirkenden Aerzten behandelten armen Hauskranken, über die Heilerfolge u. s. w. (siehe Jahrgang XIV, S. 402) konnte seit dem 1. April 1888 nicht fortgeführt werden, weil die Verwaltungs-Berichte der Armen-Direction die betreffenden Angaben nicht mehr enthielten. Statt dessen geben dieselben eine Tabelle aller von den Armenärzten behandelten Armenkranken auf Grund des seit dem 1. April 1888 eingeführten Formulars. Auffallend ist, daß von dem betreffenden Zeitpunkte ab die Verhältnißzahl der Geheilten sich gänzlich verschoben hat.

Die Uebersichten der Erkrankungen und Sterbefälle an epidemischen und endemischen Krankheiten innerhalb der Armenpflege nach Standesämtern und Krankheiten bez. Berufsstand, nach Höhenlage der Wohnungen und nach Altersclassen und Krankheiten sind bei dem Statistischen Amt zuletzt für 1887 aus den Verzeichnissen der Armenärzte zusammengestellt und veröffentlicht worden; mit dem Jahre 1888 mußte diese seit einer langen Reihe von Jahren auf dem Statistischen Amt geführte und auszugsweise in die Statistischen Jahrbücher übernommene Arbeit (s. Jahrgang XIV, S. 404/6) eingestellt werden, da die betreffenden Verzeichnisse seit dem 1. April 1888 abgeschafft worden sind.

Eine Zusammenstellung aus den Tabellen, welche die Armen-Direction seitdem von den Armenärzten hatte aufstellen lassen, war nicht ausführbar, da die Beseitigung vorgefundener Widersprüche und Lücken die Einsicht des Urmaterials erfordert hätte. Die in dieser Sache gepflogenen Verhandlungen lassen indeß hoffen, daß es von 1892 ab möglich sein wird, aus den Berichten der Armenärzte wieder eine Anzahl statistischer Daten über die Erkrankungen und deren Verlauf zu gewinnen.

c) Geschlossene Armenpflege.

1. In Krankenhäusern mit Ausschluß der städt. Irren-Anstalten.

Da die städtischen Krankenhäuser im Friedrichshain, in Moabit und seit dem 10. Juni 1890 am Urban nicht unter der städtischen Armen-Direction stehen, so geben die Berichte der letzteren nur über diejenigen auf Kosten der Stadt verpflegten Kranken vollständigere Auskunft, welche in nichtstädtischen Krankenhäusern behandelt sind (seit 1890/91 ist denselben das Kaiser Friedrich-Kinderkrankenhaus zugetreten); die in den städtischen Krankenhäusern Verpflegten werden dann in den bezeichneten Berichten summarisch hinzugefügt. Dagegen sind in der (auf S. 1 der Berichte der Armen-Direction) vorausgeschickten Gesammtübersicht, welche die Hauptsumme für die abgezweigten Theile der städtischen Armen-Verwaltung im weitesten Sinn aufführt, die Gesammtkosten der Krankenhäuser Friedrichshain, Moabit bez. am Urban für das Etatsjahr 1889/90 angegeben mit 587 469 und 537 491 ℳ Einnahme, 239 267 und 129 324 ℳ Ausgabe, 348 202 und 408 166 ℳ Communal-Zuschuß, für 1890/91 mit 610 161, 562 918 und 430 337 ℳ (Urban) Ausgabe, 231 376, 140 771 und 94 146 ℳ Einnahme, 378 785, 422 147 und 336 191 ℳ Communal-Zuschuß. Die Gesammtkosten entsprechen den Gesammtzahlen der aufgenommenen Kranken. Welcher Theil dieser Kosten auf die städtische Armenpflege zu rechnen ist, würde nach den für die Armenstatistik von 1885 vorgeschriebenen Grundsätzen nach dem Antheil der Verpflegungstage zu bestimmen sein: dieser Antheil ist indeß in der officiellen Publication nicht mitgetheilt. Was die Kopfzahl der darunter befindlichen Armen betrifft, so kann die in dem Bericht der Armen-Direction enthaltene Uebersicht, von wem die aufgenommenen Kranken gemeldet sind, hierfür deshalb nur einen unvollkommenen Anhalt bieten, weil auch die nachstehend erwähnten, im Berichte der A.-D. nach Krankenhäusern specificirten und auch die in die Charité aufgenommenen „für Rechnung der Stadt verpflegten“ Kranken nur zu geringem Theile (in der Zusammenstellung für die letzten 5 Jahre in der Char. 29.9, in andern Krkh. 40.7 Pc.) auf Requisition der Organe der Armen-Verwaltung und der Polizeibehörde aufgenommen sind, die Mehrzahl aber auf eigene

Bezeichnung des Krankenhauses	Für Rechnung der Stadt Verpflegte: Bestand ult. März	Für Rechnung der Stadt Verpflegte: neu aufgenommen	Verpflegungstage	Durchschnittliche tägliche Krankenzahl	Durchschnittliche Verpfl.-Tage eines Erkrankt.	Kur- und Verpflegungs-Kosten überhaupt M	Kur- und Verpflegungs-Kosten pro Kranken täglich M
Jahr 1889/90.							
Kgl. Charité (Körperl. Kr.)	975	12 529	352 034	962	26.07	430 117	1.22
" " (Geisteskranke)	120	1 156	33 694	92	26.41	101 082	3.00
Königl. Universitäts-Klinik	32	606	16 631	45	26.07	24 701	1.48
Kgl. Univers.-Frauen-Klin.	—	—	—	—	—	—	—
Diakonissenh. Bethanien	53	501	18 970	51	34.24	29 359	1.54
St. Hedwigs-Krankenhaus	84	536	30 332	83	48.92	48 614	1.60
Augen-Kliniken	8	105	2 143	5	18.96	3 704	1.78
Elisabeth-Kinderhospital	47	136	17 103	47	93.46	17 103	1.00
Elisabeth-Krankenhaus	38	288	12 623	34	38.72	20 919	1.66
Lazarus-Krankenhaus	46	589	15 346	42	24.17	23 956	1.56
Augusta-Hospital	15	152	6 869	19	41.18	10 840	1.58
Sonst. Heilanstalten[1]	28	189	3 651	10	16.82	6 390	1.74
In nicht städt. Anstalten 1889/90	1446	16 787	509 396	1390	22.4	716 785	1.46
In nicht städt. Anstalten 1888/89	1299	15 712	499 793	1369	29.4	707 174	1.42
Städt. Krankenh. Friedrichshain 1889/90	688	9 118	236 243	647	24.09	587 469	2.49
Städt. Krankenh. Friedrichshain 1888/89	638	8 670	239 150	655	25.7	592 382	2.48
Städt. Krankenh. Moabit 1889/90	646	6 021	189 846	520	28.04	537 491	2.84
Städt. Krankenh. Moabit 1888/89	589	5 028	185 815	509	33.1	429 786	2.32
Ueberhaupt in Krankenhäusern 1889/90	2780	31 926	935 485	2557	26.9	1 841 745	1.96
Ueberhaupt in Krankenhäusern 1888/89	2526	29 410	924 758	2533	28.9	1 729 342	1.87
Jahr 1890/91.							
Kgl. Charité (Körperl. Kr.)	998	12 195	356 370	977	27.01	438 299	1.23
" " (Geisteskranke)	110	1 181	35 127	96	27.20	105 381	3.00
Königl. Universitäts-Klinik	38	528	14 228	39	25.14	21 919	1.53
Diakonissenh. Bethanien	43	534	19 027	52	32.95	29 895	1.57
St. Hedwigs-Krankenhaus	70	553	29 298	80	47.08	46 740	1.59
Augen-Kliniken	7	101	2 951	8	27.32	5 143	1.71
Elisabeth-Kinderhospital	21	156	16 403	45	92.67	16 403	1.00
Elisabeth-Krankenhaus	23	166	7 088	19	37.50	11 620	1.64
Lazarus-Krankenhaus	36	587	15 844	44	25.48	24 669	1.56
Augusta-Hospital							
Kaiser Friedrich Kinder-	20	85	4 331	12	41.25	6 611	1.53
Krankenhaus	—	265	4 878	13	18.41	6 098	1.25
Sonst. Heilanstalten	32	203	5 112	14	21.75	9 621	1.88
In nicht städt. Heilanst.	1398	16 554	510 657	1399	28.45	722 399	1.42
Krankenh. Friedrichshain	634	7 605	215 846	592	26.30	610 162	2.82
Krankenhaus Moabit	555	5 184	208 866	572	36.03	562 918	2.69
St. Krkh. Urban 1890/91	—	4 156	114 833	315	27.63	430 337	3.74
Ueberh. in Krankenhäusern	2587	33 499	1 050 202	2878	29.1	2 316 819	2.26

Meldung.* Ergänzt man die Angaben der erwähnten Berichte durch die specielleren in den Berichten der städtischen Krankenhäuser, so ergeben sich nämlich für die letzten zwei Jahre folgende Zahlen (S. 470).

* Auch in dieser Beziehung giebt die 1885 stattgefundene Armenzählung noch am ersten einen Anhalt (Jahrgang XIV, S. 392), indem sie gegenüber 10787 im Etatsjahre 1885/86 in die städtischen Krankenhäuser Aufgenommenen 6890 dort im Jahre 1885 verpflegte Arme (63.1 Pc.), gegenüber 13428 für Rechnung der Stadt in der Charité Verpflegten 8930 (65.8 Pc.) und gegenüber 3162 in anderen Krankenhäusern Verpflegten 2475 Armenkarten (78.7 Pc.) aufweist, wobei jedoch die Differenz mit durch wiederholte Aufnahme desselben Armen in ein Krankenhaus einer dieser drei Kategorieen und auch durch Unvollständigkeit der Zählungsaufnahme herbeigeführt sein kann.

Von den aufgenommenen Kranken waren überwiesen:		Durch Organe d. Arm.-Verw.	Aus Asylen bez. städt. Obdach	Durch die Polizei	Von anderen Verpfleg.-Anst.	Krankenkassen	von Dienstherrschaften	durch Verwandte	Auf eigene Meldung	[1] Von Auswärts	Ueberhaupt
dem Krankh. Friedrichshain	1890/91	1009	—	93	77	2787	371	202	2520	546	7 605
	Pc. d. Aufgen.	13.3	—	1.2	1.0	36.7	4.9	2.6	33.1	7.2	100.0
	1889/90	1486	—	123	19	3413	436	215	2966	460	[2] 9 118
	Pc. d. Aufgen.	16.3	—	1.3	0.2	37.4	4.8	2.4	32.5	5.1	100.0
	1888/89	1725	—	148	123	3031	249	210	2840	344	8 670
	Pc. d. Aufgen.	19.9	—	1.7	1.4	34.9	2.9	2.4	32.9	3.9	100.0
	1887/88	1914	—	122	—	2322	37	156	3022	286	7 859
	Pc. d. Aufgen.	24.4	—	1.5	—	29.6	0.5	2.0	38.4	3.6	100.0
	1886/87	2141	—	178	—	1994	78	150	3308	330	8 179
	Pc. d. Aufgen.	26.2	—	2.2	—	24.4	0.9	1.8	40.5	4.0	100.0
dem Krankh. Moabit	1890/91	1586	717	46	18	1055	242	—	1507	13	5 184
	Pc. d. Aufgen.	30.6	13.9	0.9	0.3	20.8	4.7	—	29.1	0.2	100.0
	1889/90	1438	1634	40	150	1180	315	—	[4] 1252	12	6 021
	Pc. d. Aufgen.	23.8	27.2	0.7	2.5	19.7	5.2	—	20.7	0.2	100.0
	1889/90	1180	1528	25	[3] 452	685	207	—	945	6	5 028
	Pc. d. Aufgen.	23.5	30.4	0.5	9.0	13.6	4.1	—	18.8	0.1	100.0
	1887/88	1105	1325	12	100	651	150	721		1	4 065
	Pc. d. Aufgen.	27.2	32.6	0.3	2.5	16.0	3.7	17.7		0.08	100.0
	1886/87	1174	875	23	267	640	96	303	522	10	3 910
	Pc. d. Aufgen.	30.0	22.4	0.6	6.8	16.4	2.5	7.7	13.4	0.2	100.0
d. Krkh. a. Urban	[3] 1890/91	432	—	53	—	1827	281	109	1387	67	4 156
	Pc. d. Aufgen.	10.1	—	1.4	—	44.0	6.8	2.7	35.0	—	100.0
der Charité	1890/91	716	—	3963	620	598	220	—	7259	—	13 376
	1889/90	697	—	3623	443	452	262	—	8208	—	13 685
	1888/89	680	—	3131	316	750	633	—	7448	—	12 958
	1887/88	606	—	2535	251	8759				—	12 151
	1886/87	690	—	2704	288	8749				—	12 431
anderen nicht städt. Anstalten	1890/91	995	—	112	88	111	51	—	1821	—	3 178
	1889/90	1197	—	94	88	127	48	—	1548	—	3 102
	1888/89	1051	—	94	46	69	42	—	1452	—	2 754
	1887/88	975	—	88	—	1425				—	2 488
	1886/87	1096	—	87	—	1534				—	2 717

[1] Die von „Auswärts Aufgenommenen" sind bei dem Krankenhaus Friedrichshain und am Urban von der Rubrik: „Auf eigene Meldung" in Abzug gebracht.

[2] Die höchste Zahl der seit Bestehen der Anstalt aufgenommenen Kranken.

[3] Vom 10. Juni 1890 bis 31. März 1891.

[4] Unter den 1252 auf eigene Meldung Aufgenommenen waren 384 Kassenmitglieder, 76 hatten bei der Aufnahme Vorschuß gezahlt.

Der Antheil der durch Vermittelung der Organe der Armen-Verwaltung bez. der Polizeibehörde Aufgenommenen ist nach obig. Tab. beim Krankenhause Friedrichshain von 28.4 im Jahr 1886/87 auf 25.9, 21.6, 17.6 und 14.2 Pc. (im Jahr 1890/91) heruntergegangen, hauptsächlich in Folge der stärkeren Zuweisung von Seiten der Krankenkassen, deren Antheil von 24.4 Pc. im Jahr 1886/87 auf 29.9, 29.6, 34.9, 37.4 und 36.7 Pc. im Jahr 1890/91 gestiegen ist. Auch bei dem Krankenhause Moabit hat, sofern man die aus den Asylen Ueberwiesenen außer Acht läßt, bis 1889/90 ein ähnliches Herabgehen von 39.4 und 40.8 auf 30.0 und 23.8 Pc. stattgefunden, während für 1890/91 dieser Antheil auf 30.6 Pc. gestiegen ist. Gleichzeitig ist der Antheil der von Krankenkassen Ueberwiesenen von 16.4 auf 20.8 Pc. gestiegen. Neu hinzugekommen ist das Krankenhaus am Urban, in welchem die aus Krankenkassen Ueberwiesenen 44.0 Pc., die auf eigene Meldung Aufge-

nommenen 35.0, die von der Armen-Direction Zugewiesenen nur 10.1 Pc. der in der Zeit vom 10. Juni 1890 bis ult. März 1891 zugegangenen Kranken ausmachten.

Berücksichtigt man die nach dem Verw.-Bericht eingegangenen bez. wie es dort heißt, eingezogenen Verpflegungsgelder, so würde diesen beim Krankenhaus Friedrichshain ungefähr eine Verpflegungszeit von 125 636, 133 047 und 138 402 Tagen, beim Krankenhaus Moabit von 55 453, 81 164, 74 551 Tagen entsprechen, also nur von 52.5, 58.6, 61.7 bez. 29.8, 39.8, 38.8 Pc. der aufgeführten Verpflegungstage.

Die Verpflegungssätze, welche die Armendirection in den verschiedenen Anstalten zahlt und welche auch in der Regel für die Wiedervergütung für Privatpersonen in Betracht kommen, sind nicht geändert worden; sie betrugen für Erwachsene 1.75 ℳ, für Kinder unter 12 Jahren 1.25 ℳ, in der chirurgischen Klinik 1.80 ℳ, im Elisabeth-Kinderhospital 1 ℳ pro Tag. Für Geisteskranke wurden in der Charité 3 ℳ täglich gezahlt. Außerdem hat die Kgl. Charité der hiesigen Commune laut Festsetzung vom 6. Juni 1835 jährlich 100 000 freie Verpflegungstage für körperlich Kranke zu gewähren, wodurch sich der vorbezeichnete Verpflegungssatz auf den oben angegebenen Betrag reducirt.

Die Zahl der wegen Syphilis der Charité überwiesenen Personen betrug 1889/90 — für 1890/91 fehlen die Angaben — 5477 (in den Vorjahren 5383, 4501, 4670), die der Verpflegungstage 81 375 (86 378, 75 191, 84 393), wofür nach dem reducirten Durchschnittssatze 102 311 (108 691, 93 818, 108 666) ℳ Kurkosten entstanden sind (in Betreff der früheren Jahre vergl. Jahrgang XIII S. 272 unten).

Wiedereinziehung von Kur-, Verpflegungs- und Begräbnißkosten		Einziehungssoll ℳ	Dasselbe abzüglich der Reste ℳ	Es wurden niedergeschlagen ℳ	Pc. des Ein.-Soll	Es wurden eingezogen ℳ	Pc. des Einz.-Soll	Es bleiben im Rest ℳ	Pc. des Einz.-Soll
Krankenhaus Friedrichshain									
Kurkosten	1888/89 . .	276 436	215 397	9 521	3.48	209 813	75.90	57 104	20.69
	1889/90 . .	298 182	241 078	7 128	2.87	233 900	78.46	57 154	19.14
	1890/91 . .	288 485	231 331	8 209	2.84	224 851	77.97	55 425	19.18
Begräbnißkosten	1888/89 . .	633	557	36	oben m. begriff.	513	oben m. begriff.	84	oben m. begriff.
	1889/90 . .	751	667	42		647		62	
	1890/91 . .	666	604	14		607		35	
Krankenhaus Moabit									
Kurkosten	1888/89 . .	111 202	95 104	3 445	3.12	92 606	83.29	15 151	13.59
	1889/90 . .	144 427	129 276	3 663	2.53	125 992	87.27	14 772	10.19
	1890/91 . .	156 261	141 489	2 486	1.60	137 179	87.79	16 596	10.61
Begräbnißkosten	1888/89 . .	584	534	42	wie oben	510	wie oben	32	wie oben.
	1889/90 . .	920	888	19		858		43	
	1890/91 . .	664	621	27		586		51	
Krankenhaus am Urban									
Kurkosten	1890/91 .	97 781	—	192	0.20	92 308	94.40	5 281	5.40
Begräbnißkost.	1890/91 .	35	—	—	—	35	w. oben	—	w. oben
Andere Krankenhäuser									
Kur- u. Verpfleg.-kosten	1888/89 . .	580 615	351 157	33 141	5.71	334 792	57.67	212 682	36.63
	1889/90 . .	571 971	359 289	28 181	4.93	340 960	59.61	202 831	35.46
	1890/91 . .	552 142	349 311	27 838	5.04	327 865	59.38	196 439	35.58
zusammen	1888/89	969 470	662 749	46 185	4.76	638 234	65.83	285 053	29.41
"	1889/90	1 016 251	731 198	39 033	3.84	702 357	69.11	274 862	27.05
"	1890/91	1 096 034	723 356	38 766	3.54	783 431	71.48	273 827	24.98

In dem Bericht des Kosten-Einziehungs-Bureaus wird seit 1887/88 bei den Einnahmen unterschieden, ob dieselben aus Provincialkassen (1888/89 bis 1890/91: 5781, 5628, 7092 *M*), Communalkassen (177 743, 204 100, 189 744 *M*), von den Unterstützten selbst, deren Angehörigen und Dienstherrschaften (485 829, 521 928, 582 031 *M*), oder von Krankenkassen herrühren, darunter vom Verein Berliner Dienstherrschaften für verpflegte Dienstboten (17 041, 26 447, 29 583 *M*), von Orts-, Innungs- u. s. w. Kassen (336 262, 379 903, 437 571 *M*) bei 4648, 5544, 5977 Kranken, also pro Kopf 72.3 *M*, 73.2 *M*, 68.5 *M*. Ueberhaupt waren durch das Kosteneinziehungs-Bureau für die verschiedenen Zweige der Armenpflege (Irrenverpflegungskosten, Kosten für Siechenanstalten, Besuch der Heimstätten 2c.) 1 630 817, 1 719 429, 1 817 850 *M* einzuziehen; niedergeschlagen wurden 94 443, 97 463, 84 348 *M*; eingezogen 1 012 348, 1 122 117, 1 209 493 *M*; 524 026, 499 849, 524 009 *M* verblieben im Rest.

Die Kosten der Beerdigung der Armenleichen in den nichtstädtischen Krankenhäusern (einschließlich der Charité) sowie die Kosten des Transportes der Armenleichen sind in den Zahlen der offenen Armen-Krankenpflege mitbegriffen.

2. Städtisches Beerdigungswesen.

Auf dem am 21. Mai 1881 von der Commune eröffneten Gemeinde-Friedhof bei Friedrichsfelde erfolgten nach dem Hauptverw.-Bericht bis Ende März 1889 19 461 Bestattungen, einschl. Brandleichen. Der ca. 25½ ha große Friedhof ist bis auf 2 ha 90 a aptirt.

Zahl der Armenleichen	Erwachsene	Kinder	Zusammen	Davon Anatomie-leichen	Leichen auf Zahl-stellen
1. Mai bis Ende 1881 . . .	?	?	1638	?	3
1. Jan. 1882 bis ult. März 1883	1954	1366	3320	963	13
Etatsjahr 1883/84	1581	1106	2687	691	24
" 1884/85	1550	937	2487	683	55
" 1885/86	1415	940	2355	648	63
" 1886/87	1511	1046	2557	704	84
" 1887/88	1280	827	2107	657	69[1]
" 1888/89	1215	795	2010	752	89[2]
" 1889/90	1403	871	2274	931	160[3]
" 1890/91	1347	833	2180	930	85[3]

In den Urnenhallen wurden 1890/91 zum ersten Mal Urnen (14) mit Leichenbrandresten aufgestellt.

Außerdem gehören der Stadt noch die Begräbnißplätze in der Friedensstraße, Gerichtsstraße, der der Märzgefallenen im Friedrichshain und der Charité-Kirchhof, letzterer unter Verwaltung der Charité-Direction. Der seit längerer Zeit geschlossene Begräbnißplatz in der Friedenstraße ist, nachdem 4900 Leichen mit 4000 *M* Kosten ausgegraben und übergeführt sind, zur Erbauung einer Kirche und zweier Schulen bestimmt; die Durchlegung mehrerer Straßen hat bereits stattgefunden.

Insgesammt wurden 1889/90 bez. 1890/91 von allen städtischen Friedhöfen vereinnahmt 12 291 bez. 11 701 *M*; verausgabt 24 082 bez. 52 626 *M*, somit städt. Zuschuß 11 791 bez. 40 925 *M*.

3. Heimstätten für Genesende auf den Rieselgütern.

Die Eröffnung der Heimstätten für genesende Frauen zu Blankenburg fand am 10. October, der Heimstätten für genesende Männer zu Heinersdorf am 8. December 1887 statt; die Einrichtungskosten betrugen 79 239 bez. 45 451 *M*. Die Zahl der belegbaren Plätze wurden 1889/90 von 100 — je 50 in jeder

---

Anmerk. 1, 2) außerdem 2 bez. 1 Brandleiche.
3) Der Hauptverw.-Ber. giebt für 1889/90 irrthümlich 161 statt 160; für 1890/91 6 statt 85 an.

Heimstätte — auf 70 für Frauen und 60 für Männer erhöht. Bestand ult. März 1889 41 M. 31 Fr.; Zugang 1889/90 548 M. 571 Fr.; Abgang 551 M. 570 Fr. Zugang 1890/91 518 M. 584 Fr.; Abgang 527 M. 583 Fr.; Bestand ult. März 1891 29 M. 33 Fr. Die Zahl der Verpflegungstage war 1889/90 für Männer 15 523 einschl. 1791 des Personals, für Frauen 14 744 einschl. 1460 des Personals: 1890/91 für Männer 15 433 einschl. 1948, für Frauen 17 177 einschl. 1790 des Personals. Vom Zugang wurden überwiesen 1889/90 bez. 1890/91 von Krankenkassen 493 bez. 439 M., 447 bez. 437 Fr., durch die Armen-Direction 36 bez. 63 M., 65 bez. 95 Fr.; von Wohlthätigkeits-Vereinen 1 bez. 3 M., 30 bez. 3 Fr., durch die Stadtgemeinde auf den Freistellenfonds 6 bez 9 M., 19 bez. 40 Fr.

Aufgenommene in	Personen im Jahr	nach Altersclassen (Jahre) 10/20	20/30	30/40	40/50	50/60	60/70	70/80	Ueberhaupt
Blankenburg (Frauen)	1889/90	189	243	99	29	11	—	—	571
	1890/91	197	244	83	60	—	—	—	584
Heinersdorf (Männer)	1889/90	150	160	114	57	54	11	2	548
	1890/91	75	154	110	114	42	18	5	518
Zusammen (Personen)	1889/90	339	403	213	86	65	11	2	1119
	1890/91	272	398	193	174	42	18	5	1102

Von 555 bez. 574 aufgenommenen genesenden Frauen hatten 528 bez. 542 eine Zunahme von 1645 bez. 1470 kg; 14 bez. 32 eine Abnahme von 17.5 bez. 46.9 kg; von 552 bez. 518 Männern 546 bez. 508 eine Zunahme von 2544 bez. 2017 kg, 6 bez. 10 eine Abnahme von 3.8 bez. 12.2 kg. Die Feststellung des Körpergewichtes bezieht der Bericht für 1889/90 in Heinersdorf auf die Entlassenen, für 1890/91 auf den Zugang, obgleich im Kopf der betr. Tabelle S. 9 „entlassene Pfleglinge" steht.

Die Einnahmen betrugen 1889/90 bez. 1890/91 in Blankenburg 23 296 bez. 26 610 M (gegen 17 475 M im Jahre 1888/89), in Heinersdorf 24 208 bez. 23 779 M (18 970); die Ausgaben für Blankenburg 22 909 bez. 27 851 M (18 996), für Heinersdorf 29 089 bez. 25 162 M (21 352); der Communalzuschuß für Blankenburg — 387 bez. + 1382 M; für Heinersdorf 4881 bez. 1241 M.

Der tägliche Verpflegungssatz betrug wie bisher 1.75 M.

Die Gesammt-Kosten pro Tag und Kopf sind nach den in der Mag.-Verfügung vom 9. Juni 1888 ausgesprochenen Grundsätzen 1889/90 bez. 1890/91 auf 1.842 bez. 2.110 M bei 13 284 bez. 15 387 Verpflegungstagen in Blankenburg und auf 2.128 bez. 2.229 M bei 13 780 bez. 13 485 Tagen in Heinersdorf berechnet.

4. Städtische Irrenheil- und Pflege-Anstalten.

α. Irrenanstalt zu Dalldorf.

Mit der Verwaltung der Irrenanstalt zu Dalldorf, welche in die Abtheilung für Irre und in die für sieche Irre und Epileptische zerfällt, ist auch die der auf Kosten der Stadt in Privatanstalten (1890/91 27) und Familien untergebrachten

Zu- und Abgang, Aufenthaltstelle	1889/90 Männer	Frauen	zusamm.	1890/91 Männer	Frauen	zusamm.
Bestand ult. März 1889 bez. 1890	1279	1278	2557	1308	1351	2659
Zugang	581	545	1126	783	537	1320
Abgang	552	472	1024	596	423	1019
Bestand ult. März 1890 bez. 1891	1308	1351	2659	1495	1465	2960
Davon befanden sich in:						
der Hauptanstalt Dalldorf	703	646	1349	720	624	1344
24 bez. 27 Privatanstalten*)	557	651	1208	716	767	1483
Privatpflege	48	54	102	59	74	133

*) Angaben, in welchen einzelnen Anstalten die Irren sind, fehlen seit 1889/90.

Zugang in der Berliner Irrenpflege 1890/91.	Senile		Paralyt.		Einf. chron. Geistes-Krankheiten		Idioten		Epi-leptische		Zu-sammen	
	m.	w.	m.	w.	m.	w	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Zugang überhaupt	62	77	213	97	168	233	33	23	105	115	581	545
Von der Charité aus der Irren-Abth.	60	74	181	85	141	180	12	9	38	26	432	374
Von der Charité aus der Krampf-Abth.	—	1	—	2	1	2	1	3	48	53	50	61
Von der Armen-Direction	—	2	12	—	10	9	6	4	3	10	31	25
Vom Kuratorium	2	—	6	—	1	6	2	—	—	—	11	6
Durch die Direction	—	—	14	10	15	36	12	7	16	26	57	79
Dem Beruf nach:												
Beamte, Lehrer	12	—	37	3	14	7	—	—	7	1	70	11
Künstler, Musiker, Schauspieler	1	—	4	—	2	—	—	—	—	—	7	—
Kauf- und Handelsleute	7	1	51	—	23	1	1	—	8	—	90	2
Landwirthe und Gärtner	—	—	3	—	2	—	—	—	1	—	6	—
Arbeiter	11	1	43	7	43	19	6	1	31	12	134	40
Handwerker	16	—	63	—	73	—	7	—	43	—	202	—
Schankwirthe	—	—	3	—	2	—	—	—	—	—	5	—
Techniker, Apotheker	—	—	6	—	2	—	—	—	1	—	9	—
Hospitaliten, Almosen-Empf.	15	13	1	1	2	3	1	3	1	1	20	21
Ohne Angabe	—	8	2	11	5	20	18	11	13	32	38	82
Dienstmädchen	—	—	—	5	—	45	—	7	—	27	—	84
Handarbeiterinnen	—	1	—	9	—	28	—	—	—	13	—	51
Arbeiter-Frauen und -Wittwen	—	15	—	14	—	29	—	—	—	6	—	64
Handwerker-Frauen	—	28	—	27	—	34	—	—	—	10	—	99
Kaufmanns- „	—	3	—	17	—	21	—	1	—	7	—	49
Beamten-, Künstler- ꝛc. -Frauen	—	7	—	3	—	26	—	—	—	6	—	42
Der Religion nach:												
Evangelische	52	69	162	88	119	186	30	18	84	104	447	465
Katholische	6	3	28	6	35	28	1	1	15	5	85	43
Jüdische	3	—	10	1	7	10	2	4	2	6	24	21
Andersgläubige	—	—	—	—	2	1	—	—	1	—	3	1
Unbekannt	1	5	13	2	5	8	—	—	3	—	22	15
Dem Familienstand nach:												
ledig	4	6	48	32	90	114	33	22	74	86	249	—
verheirathet	39	12	152	39	67	78	—	—	20	8	278	—
verwittwet	19	57	6	18	3	22	—	—	4	10	32	—
geschieden	—	2	7	8	8	19	—	1	7	11	22	—
Dem Alter nach:												
bis 20 Jahr	—	—	—	—	8	11	10	6	17	22	35	39
20 „ 30 „	—	—	4	8	36	54	18	4	29	43	87	109
30 „ 40 „	—	—	102	42	48	57	4	6	23	18	177	123
40 „ 50 „	—	—	73	37	41	73	1	5	21	17	136	132
50 „ 60 „	16	6	30	9	28	30	—	1	6	8	80	54
60 „ 70 „	23	28	1	1	6	4	—	—	5	7	35	40
über 70 „	23	43	—	—	—	2	—	—	1	—	24	45
unbekannt	—	—	3	—	1	2	—	1	3	—	7	3

Geisteskranken verbunden, nicht aber die der in der Charité befindlichen Geisteskranken. Der tägliche Durchschnitt an Geisteskranken betrug innerhalb dieser Verwaltung 1889/90 bez. 1890/91 in eigener Pflege in der Dalldorfer Anstalt 1329 bez. 1341 (1324 im Jahre 1888/89), in Privatanstalten 1200 bez. 1373 (1126), in Privatpflege 76 bez. 114 (51), überhaupt 2605 bez. 2828 (2501).

Von den 1889/90 bez. 1890/91 neu in Dalldorf bez. in die Communalabtheilung von Privatanstalten Aufgenommenen 1126 bez. 1320 kamen auf Verfügung des Curatoriums aus Familien 5 M. 2 Fr. bez. 1 M. 2 Fr., aus Irrenanstalten 6 M. 4 Fr. bez. 9 M. 3 Fr.; durch die Armen-Direction: aus Familien 2 M. 7 Fr. bez. 6 M. 2 Fr., aus Anstalten 29 M. 14 Fr. bez. 39 M. 8 Fr., aus der

Zugang in die Berliner Irrenpflege 1890/91	Senile m.	Senile w.	Paralyt. m.	Paralyt. w.	Einf. chron. Geistes-Krankheiten m.	Einf. chron. Geistes-Krankheiten w.	Idioten m.	Idioten w.	Epileptische m.	Epileptische w.	Zusammen m.	Zusammen w.
Zugang überhaupt	33	56	292	86	277	275	42	38	139	82	783	537
Von der Charité aus der Irrenabtheil.	24	40	259	79	210	233	26	28	45	16	564	396
Von der Charité aus der Krampfabth.	—	—	—	—	4	15	2	4	73	39	79	58
Von der Armen-Direction	—	1	4	1	26	5	6	1	9	2	45	10
Vom Curatorium	—	1	5	2	5	2	—	—	—	—	10	5
Durch die Direction	9	14	24	4	32	20	8	5	12	25	85	68
Dem Beruf nach:												
Beamte, Lehrer	2	1	33	1	30	6	—	—	3	—	68	8
Künstler, Musiker rc.	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	6	—
Kauf- und Handelsleute	4	—	64	1	46	2	2	—	9	—	125	3
Landwirthe, Gärtner	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	3	—
Arbeiter	7	—	57	6	53	24	14	3	49	14	180	47
Handwerker	14	—	108	—	123	—	9	—	59	—	313	—
Schankwirthe, Kellner	—	—	15	—	6	—	—	—	1	—	22	—
Aerzte, Apotheker, Gelehrte	—	—	8	—	7	—	—	—	—	—	15	—
Soldaten	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	5	—
Hospitaliten, Almosenempfänger	6	13	1	2	4	4	—	1	2	2	13	22
Ohne Angabe	—	3	1	4	—	22	17	22	15	24	33	75
Dienstmädchen	—	1	—	3	—	66	—	9	—	13	—	92
Handarbeiterinnen	—	—	—	4	—	42	—	3	—	5	—	54
Arbeiter-Frauen und Wittwen	—	7	—	14	—	29	—	—	—	5	—	55
Handwerker-Frauen	—	23	—	29	—	40	—	—	—	13	—	105
Kaufmanns-Frauen	—	1	—	13	—	15	—	—	—	4	—	33
Beamten- rc. Frauen	—	7	—	9	—	25	—	—	—	2	—	43
Der Religion nach:												
Evangelische	31	53	250	75	228	227	34	33	116	73	659	461
Katholische	1	2	22	7	36	35	5	2	18	6	82	52
Jüdische	1	1	15	1	8	12	2	3	2	3	28	20
Anders Gläubige	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—
Unbekannt	—	—	5	3	3	1	1	—	3	—	12	4
Dem Familienstand nach:												
ledig	4	6	56	21	130	159	41	38	90	58	—	—
verheirathet	18	12	215	51	130	77	1	—	39	15	—	—
verwittwet	11	37	13	9	15	34	—	—	7	6	—	—
geschieden	—	1	7	5	2	5	—	—	3	3	—	—
Dem Alter nach:												
bis 20 Jahr	—	—	1	—	10	9	16	20	22	24	49	53
20 - 30 -	—	—	13	9	62	73	14	16	40	30	129	128
30 - 40 -	—	—	126	36	93	96	10	2	42	14	271	148
40 - 50 -	—	1	109	33	59	50	1	—	20	6	189	90
50 - 60 -	4	8	36	8	39	34	1	—	9	6	89	56
60 - 70 -	16	27	7	—	14	11	—	—	4	2	41	40
über 70 -	13	20	—	—	—	2	—	—	2	—	15	22
Unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Charité (Irren-Abth.) 432 M. 374 Fr. bez. 564 M. 396 Fr.; (Kranken-Abth.) 50 M. 61 Fr. bez. 79 M. 58 Fr.; durch die Direction: aus Familien 50 M. 79 Fr. bez. 56 M. 45 Fr., aus Anstalten 7 M. 0 Fr. bez. 29 M. 22 Fr., überhaupt 581 M. 545 Fr. bez. 783 M. 537 Fr.

Von den in den Berichtsjahren in der Siechenabtheilung Gestorbenen 226 bez. 199 wird die Art der Geisteskrankheit in Verbindung mit der Todesursache angegeben; 93 bez. 81 litten an einfacher Seelenstörung, davon starben 29 bez. 20 an Lungenentzündung, 9 bez. 6 an Alterschwäche, 8 bez. 14 an Gehirnerweichung rc.; — 112 bez. 103 litten an paralyt. Seelenstörung, davon starben

Abgang in der Berliner Irrenpflege 1889/90 bez. 1890/91	Senile		Paralyt.		Einf. chron. Geistes-Krankheiten		Idioten		Epileptische		Zusammen	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1889/90 überhaupt	50	70	228	80	142	199	32	22	99	101	*551	472
davon gebessert (geheilt)	7	3	8	7	63	78	9	2	26	20	113	110
ungeheilt	7	12	45	20	51	69	17	15	52	62	172	178
gestorben	36	55	175	53	28	52	6	5	21	19	266	184
Von den Entlassenen kamen in:												
eigene Familie	9	9	35	21	78	99	20	12	52	39	194	180
fremde Familie	—	—	2	2	2	10	—	1	5	9	9	22
Krankenhäuser	3	—	—	1	1	1	—	1	5	5	9	8
andere städtische Anstalten	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	1	2
die Idioten-Anstalt	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	3	1
das Untersuchungsgefängniß	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	1
Privat-Irren-Anstalten	1	3	6	—	2	2	—	—	—	1	9	6
auswärtige Irren-Anstalten	—	3	10	1	17	16	—	—	8	11	35	31
die Heimat	1	—	—	2	13	18	3	3	7	14	24	37
Abgang nach Aufenthaltsdauer												
bis 3 Monat	8	9	27	13	37	65	9	6	27	41	108	134
3/6 "	2	3	13	6	33	25	1	1	19	12	68	47
bis 1 Jahr	1	2	9	5	15	27	4	4	16	16	45	54
über 1 Jahr	3	1	4	3	29	30	12	6	16	13	64	53
1890/91 überhaupt	41	57	265	73	157	183	25	21	108	89	596	423
davon waren gebessert (geheilt)	4	11	34	12	62	84	4	10	55	59	159	176
ungeheilt	1	10	40	5	60	55	15	9	31	20	147	99
gestorben	36	36	191	56	35	44	6	2	22	10	290	148
Von den Entlassenen kamen in:												
eigene Familie	4	8	48	10	72	68	8	12	48	38	180	136
fremde Familien	—	3	3	1	16	17	—	1	9	20	28	42
Krankenhäuser	1	3	1	3	1	5	2	—	6	6	11	17
andere städtische Anstalten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
die Idioten-Anstalt	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	2	1
das Untersuchungsgefängniß	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Privat-Irren-Anstalten	—	1	—	—	3	7	—	—	2	1	8	9
auswärtige Irren-Anstalten	—	3	13	3	23	28	5	4	12	7	53	45
die Heimath	—	3	5	—	7	14	2	1	9	5	23	17
Abgang nach Aufenthaltsdauer												
bis 3 Monat	2	10	45	8	45	67	8	8	37	27	137	120
3/6 "	1	4	15	6	21	29	4	6	24	16	65	61
bis 1 Jahr	1	5	8	2	30	22	3	2	9	16	51	47
über 1 Jahr	1	2	6	1	26	21	4	3	16	20	53	47

* Hier fehlt gegen die Angabe auf S. 1 des Verw.-Berichtes 1 Kranker.

49 bez. 31 an Lungenentzündung, 21 bez. 13 an Alterschwäche, 10 bez. 11 an Lungenödem 2c.; — 16 bez. 10 litten an Seelenstörung mit Epilepsie, von diesen starben 8 bez. 2 an Lungenentzündung, 2 bez. 1 an Lungenödem 2c.; — von 5 bez. 5 Idioten starben 5 bez. 1 an Lungenentzündung, 0 bez. 2 an Schwindsucht, 0 bez. 2 an Lungenödem.

Nach den financiellen Uebersichten der Verwaltungsberichte für 1889/90 bez. 1890/91, welche nach dem im XIV. Jahrgang, S. 414/15 mitgetheilten Schema aufgestellt sind, berechnen sich für die Hauptanstalt die Kosten eines Kranken

Bestand in der Berliner Irrenpflege	Senile m.	Senile w.	Paralyt. m.	Paralyt. w.	Einf. chron. Geistes-Krankheiten m.	Einf. chron. Geistes-Krankheiten w.	Idioten m.	Idioten w.	Epi-leptische m.	Epi-leptische w.	Zu-sammen m.	Zu-sammen w.
Am 31. März 1890:												
Ueberhaupt	42	67	203	106	672	868	125	83	266	227	1308	1351
Der Religion nach:												
evangelisch	37	61	167	94	550	746	111	67	236	208	1101	1176
katholisch	1	4	22	7	78	73	3	4	19	10	123	98
jüdisch	2	1	6	1	28	30	9	9	5	8	50	49
sonstige Christen	—	—	1	—	5	8	1	—	3	—	10	8
unbekannt	2	1	7	4	11	11	1	3	3	1	24	20
Dem Geburtsort nach:												
Berliner	12	17	50	24	183	199	91	53	144	127	480	420
Fremdbürtige	30	50	153	82	489	669	34	30	122	100	828	931
Ungesetzl. Handlungen hatten vor d. Aufnahme begangen	3	4	19	12	154	22	32	6	42	11	250	55
Am 31. März 1891:												
Ueberhaupt	43	76	224	115	777	938	145	89	306	247	1495	1465
Der Religion nach:												
evangelisch	35	68	189	102	648	809	130	77	269	226	1271	1282
katholisch	7	7	24	8	84	81	3	3	29	13	147	112
jüdisch	1	1	8	2	32	33	11	9	3	7	55	52
sonstige Christen	—	—	1	—	6	5	—	—	2	1	9	6
unbekannt	—	—	2	3	7	10	1	—	3	—	13	13
Dem Geburtsort nach:												
Berliner	9	18	43	33	216	213	103	59	150	143	521	466
Fremdbürtige	34	58	181	82	561	725	42	30	156	104	750	816
Ungesetzl. Handlungen hatten vor d. Aufnahme begangen	6	3	28	14	170	30	39	1	61	7	304	55

pro Tag für die drei letzten Jahre auf 1.964, 1.962, 2.088 M, für die in Privatanstalten Verpflegten auf 1.803, 2.096, 2.099 M. Die Kosten für alle der Irrenpflege anheimgefallenen Kranken stellten sich im täglichen Durchschnitt in den Berichtsjahren pro Kopf auf 1.99 bez. 2.04 M, wobei jedoch die Zinsen des gesammten Anlagecapitals, sowie die antheiligen Kosten der städtischen Verwaltung außer Ansatz gelassen sind.

Die Einnahmen der Irrenanstalt betrugen in den letzten drei Jahren 211 215, 241 110, 244 201 M, darunter u. A. an Kurkosten 159 904, 185 361, 191 013 M, aus der Landwirthschaft 44 171, 47 463, 44 559 M. Bei den Ist-Ausgaben mit 1 816 395, 1 897 295, 2 105 747 M sind außer den im Finalabschluß enthaltenen Positionen (s. Abschn. XII, D, a) u. A. folgende hinzugerechnet: Zinsen vom Werth des Grundeigenthums 135 946, 139 562, 140 930 M, antheilige Verwaltungskosten der allgemeinen Verwaltung: personelle 93 773, 88 525, 107 200 M; sächliche 20 867, 18 900, 21 971 M.

β. Idiotenanstalt zu Dalldorf.

Nachdem der Erweiterungsbau zur Unterbringung von 60 Mädchen fertig gestellt, ist die Anstalt auf 180 Zöglinge berechnet. Es befanden sich Ende März 1890 daselbst 182 Zöglinge (123 Kn., 59 M.); Zugang 1889/90 81 (54 Kn., 27 M.); entlassen wurden 48 (38 Kn., 10 M.); es starben 9 (3 Kn., 6 M.); Bestand Ende März 1890: 206 (136 Kn., 70 M.); Zugang 1890/91 85 (52 Kn., 33 M.);

entlassen wurden 58 (41 Kn., 17 M.); es starben 13 (7 Kn., 6 M.); mithin Bestand Ende März 1891 220 (140 Kn., 80 M.).

Die Aufnahme erfolgte bei 80 bez. 72 Zöglingen (65 im Jahr 1888) durch die Armen-Direction, bei 1 bez. 13 (4 im Jahr 1888) durch das Curatorium. Von jenen 80 bez. 72 Zöglingen standen im Alter 5 Jahr 1 bez. 2; 6 Jahr 2 bez. 7; 7 Jahr 8 bez. 11; 8 Jahr 8 bez. 5; 9 Jahr 12 bez. 8; 10 Jahr 1 bez. 9; 11 Jahr 13 bez. 6; 12 Jahr 7 bez. 8; 13 Jahr 6 bez. 6; 14 Jahr 15 bez. 5; 15 Jahr 2 bez. 7; 16 Jahr 2 bez. 5; 17 Jahr 4 bez. 2; 18 Jahr 5 bez. 0; 19 Jahr 1 bez. 4; 20 Jahr 3 bez. 0; 23 Jahr 1 bez. 0.

Vom Bestand und Zugang 263 bez. 291 waren 205 (141 Kn., 64 M.) bez. 227 (148 Kn., 79 M.) in Berlin geboren; 58 (36 Kn., 22 M.) bez. 64 (40 Kn., 24 M.) außerhalb.

Nach der Geburtenfolge waren Erstgeborene 85 Kn., 42 M. bez. 94 Kn., 50 M.; zweite Kinder 18 Kn., 10 M. bez. 19 Kn., 13 M.; dritte 26 Kn., 8 M. bez. 22 Kn., 8 M.; vierte 20 Kn., 9 M. bez. 18 Kn. 11 M.; fünfte 9 Kn., 4 M. bez. 9 Kn., 5 M.; sechste 4 Kn., 5 M. bez. 7 Kn., 6 M.; siebente 1 Kn. 0 M. bez. 1 Kn., 1 M.; achte 5 Kn., 2 M. bez. 6 Kn., 3 M.; neunte 3 Kn., 3 M. bez. 5 Kn. 0 M.; zehnte 5 Kn. bez. 5 Kn.; elfte 1 Kn. bez. 1 Kn.; zwölfte 1 M. bez. 1 Kn., 1 M.; fünfzehnte 1 M. bez. 1 M.; sechszehnte 2 Kn., 1 M. bez. 2 Kn., 1 M.

Der Religion nach befanden sich unter 263 bez. 291 Zöglingen 236 (153 Kn., 83 M.) bez. 266 (164 Kn., 102 M.) evangelische, 20 (18 Kn., 2 M.) bez. 19 (19 Kn.) katholische, 7 (6 Kn., 1 M.) bez. 6 (5 Kn., 1 M.) jüdische. Ueber die Fähigkeiten im Lesen, Rechnen sind für die Berichtsjahre keine Angaben mehr gemacht.

Dem Beruf nach waren bei 52 Kn., 33 M. bez. 64 Kn., 33 M. die Väter Arbeiter; bei 86 Kn., 36 M. bez. 81 Kn., 44 M. Handwerker; bei 18 Kn., 8 M. bez. 18 Kn., 16 M. Beamter; bei 4 Kn., 2 M. bez. 4 Kn., 4 M. Handelsmann; bei 9 Kn., 3 M. bez. 11 Kn., 1 M. Restaurateur; bei 2 Kn. bez. 1 Kn., 3 M. Kaufmann; bei 2 Kn., 3 M. bez. 2 Kn., 3 M. Musiker; bei 1 Kn. bez. 2 Kn. Fabrikant; bei 1 Kn. bez. 2 Kn. Corrector; bei 2 Kn., 1 M. bez. 3 Kn., 1 M. Soldat.

Die financielle Uebersicht der Idiotenanstalt schließt mit 6962, 6813, 9058 ℳ Einnahme, darunter 6662, 6149, 8255 ℳ erstattete Kurkosten, und 124 931, 126 520, 135 099 ℳ Ausgabe; bei durchschnittlich 174, 191, 191 Idioten kamen pro Kopf und Tag 1.803, 1.687, 1.672 ℳ. Für die in Privatpflege befindlichen Idioten wurden 8348, 6982, 7789 ℳ bei 9987, 10765, 12179 Verpflegungstagen gezahlt, d. h. pro Tag und Kopf 0.836, 0.649, 0.815 ℳ. Bei den Ist-Ausgaben für 1889/90 bez. 1890/91 sind u. A. im Verwaltungsbericht gegenüber den im Abschn. XII, VIII D, b gegebenen Positionen hinzugerechnet: Zinsen des Grundstückswerths 17 916. 20 031, 21 686 ℳ; antheilige Verwaltungskosten der allgemeinen Verwaltung, personelle: 6415, 5821, 6505 ℳ; sächliche: 1385, 1196, 1276 ℳ.

4. Siechenhäuser und Hospitäler.

a. Städtische Siechenhäuser und Hospitäler.

Nachdem durch Gemeindebeschluß vom 10. September 1885 der Bau eines neuen Hospitals in der Prenzlauer Allee genehmigt und unter dem 20. December 1888 bestimmt war, daß die neue Anstalt (A) zur Aufnahme männlicher Hospitaliten, männlicher und weiblicher Siechen, sowie als Depot für aus hiesigen Heilanstalten entlassene unheilbare Obdachlose dienen sollte, erfolgte die bestimmungsmäßige Belegung der neuen Anstalt (A) am 11. August 1889. Mit Eröffnung derselben wurden die Filial-Anstalt des Friedr. Wilhelm-Hospitals, Elisabethstr. 27a, die Männer-Siechen-Anstalt, Stralauerstr. 58, sowie die Frauen-Siechen-Anstalt, Gitschinerstr. 104, aufgelöst und es bestehen nunmehr nur 2 städtische Anstalten A und B

(Friedr. Wilhelm-Hospital, Pallisadenstr. 37), von denen letztere lediglich für die Aufnahme weiblicher Hospitaliten dient. In der Anstalt A befanden sich am 11. August 1889 535 Personen, in B 340, während A 750, B 560 aufnehmen kann.

Der Bau der neuen Anstalt A erforderte 2 673 770 ℳ, außerdem 640 400 ℳ Grunderwerbskosten.

Die Berechnung der Gesammtkosten der Anstalten A und B ist für die Berichtsjahre nur theilweise nach einheitlichen Gesichtspuncten durchgeführt; im Jahr 1889/90 bez. 1890/91 betrugen dieselben für A 195 225 ℳ, für B 140 830 ℳ bez. 250 373 und 138 713 ℳ; die antheiligen Verwaltungskosten, Inventarzinsen u. s. w. bezifferten sich auf 146 040 ℳ (beide Anstalten) bez. 145 520 (A) und 104 317 ℳ (B). Gesammtausgabe somit 1889/90 482 095, 1890/91 395 894 und 243 030 ℳ. Nach Abzug der Einnahmen von 54 067 ℳ (A und B) bez. 31 031 und 22 798 ℳ entstanden noch 428 028 bez. 364 863 und 220 231 ℳ als Mehrausgabe. Die Selbstkosten stellten sich 1889/90 bei 293 290 Verpflegungstagen — wobei die 34 544 ℳ (für Dienstboten und Wärter) ungerechnet bleiben — auf 1.46 ℳ pro Tag und Kopf. Für 1890/91 ist die Berechnung der Selbstkosten nach den Grundsätzen der Magistrats-Verfügung vom 9. Juni 1888 (s. Jahrg. XIV, S. 414) aufgestellt; sie betrugen in der Anstalt A 394 319, in B 238 036 ℳ oder bei Vertheilung auf die 229 474 bez. 135 415 Verpflegungstage der Hospitaliten (die 26 946 bez. 16 120 Verpflegungstage des Dienst- und Wärterpersonals ungerechnet) pro Tag und Kopf in A 1.718, in B 1.757 ℳ.

Für die Beköstigung wurden, ohne Berücksichtigung der zu Anfang des Jahres vorhandenen bez. am Ende verbliebenen Materialien, 70 382 bez. 118 706 ℳ bei 160 474 bez. 256 420 beköstigten Personen verausgabt, oder 43.85 bez. 46.29 Pf. pro Tag und Person.

Das Capitalvermögen der Anstalten betrug ult. März 1890 bez. 1891 642 320 bez. 676 315 ℳ, darunter 151 303 bez. 151 700 ℳ der Steinwehrstiftung.

Aus bereiten Mitteln von 7 Stiftungen wurden 87 bez. 88 Hospitaliten vollständig erhalten, aus Legaten und Vermächtnissen 4475 bez. 4856 ℳ vertheilt.

Nachlässe wurden 2781 (1888/89 2276) bez. 2604 der Anstalt B überwiesen, davon 2324 (1575) bez. 2145 von in Heilanstalten Gestorbenen; 1988 (1603) bez. 1899 wurden öffentlich verkauft mit einem Nettoerlös von 20 642 (14 511) bez. 18 863 ℳ. Es verblieben zur Verleihung an Arme 768 (663) bez. 763, im Taxwerth von 2713 (2390) bez. 2504 ℳ (s. oben S. 466 Naturalverpflegung).

Nach Abrechnung der wiederholt Aufgenommenen waren von 659, 667 bez. 603 Hospitaliten des Arbeitshauses 502 M. 157 Fr., 520 M. 147 Fr. bez. 472 M. 131 Fr. Von diesen waren erwerbsunfähig wegen Stumpfsinn 66, 65 bez. 71, wegen Lähmung 153, 134 bez. 125, wegen Augenleidens 39, 30 bez. 27, wegen Blindheit 9, 7 bez. 6, wegen Krebs- und Fußgeschwür 94, 102 bez. 86, wegen Brustleidens 111, 106 bez. 101, wegen Alterschwäche 182, 220 bez. 206, wegen Taubstummheit 5, 3 bez. 1. — Vorbestraft waren 186, 378 bez. 444 Personen mit 671, 1683 bez. 1861 Strafen, darunter 42, 67 bez. 87 Personen 109, 158 bez. 193 mal wegen Diebstahls, 18, 26 bez. 27 Personen 25, 33 bez. 34 mal wegen Betruges, 76, 161 bez. 211 Personen 405, 1025 bez. 1250 mal wegen Bettelns, 13, 23 bez. 14 Personen 40, 142 bez. 68 mal wegen Landstreichens, 9, 46 bez. 39 Personen 54, 259 bez. 231 mal wegen Arbeitscheu u. s. w. vorbestraft. — Zur Aufrechterhaltung der Ordnung wurden 177, 160 bez. 172 Disciplinarstrafen vollstreckt. Dem Beruf nach gehörten von 502, 520 bez. 472 männlichen Hospitaliten der Arbeiterclasse an 207, 175 bez. 166, der dienenden Classe 29, 33 bez. 61, dem Handwerk 242, 282 bez. 221, dem Kaufmannstand 24, 30 bez. 24 Männer.

Für die Siechenanstalten wurden in den letzten drei Etatsjahren 1888/89, 1889/90 bez. 1890/91 durch das städtische Kosteneinziehungs-Bureau vereinnahmt 10 697, 14 513 bez. 16 614 ℳ, niedergeschlagen wurden 2000, 2269 bez. 1724 ℳ, in Rest blieben 3779, 4084 bez. 4442 ℳ.

Zu- und Abgang der städt. Hospitäler 2c. vom 1. April bez. 11. August 1889 bis 31. März 1890	Anstalt A*, Froebelstr. überhaupt		davon im Depot f. aus Heilanstalt. entlass. unheilbare Obdachlose		Anstalt B (Fried.-Wilhelm-Hospital) Pallisadenstraße		Hospital des Arbeitshauses		Gesinde-Hospital
	M.	Fr.	M.	Fr.	M.	Fr.	M.	Fr.	Fr.
Best. 31. März bz. 11. Aug. 1889	[1]361	174	16	26	[5]223	318	363	97	103
Zugang bis 31. März 1890	[2]150	182	89	136	[6]20	115	[10]260	110	7
Abgang	[3]123	155	95	151	[7]248	99	279	117	5
Bestand 31. März 1890	[4]388	201	10	11	[8]5	334	344	90	105
Zahl der Verpflegungstage	?		?		150 745		165 679		—
Alter der Hospitaliten (Bestand) bis 20 Jahr	1	3	[9]—	3	—	1	[11]5	1	—
20 - 30 "	7	5	2	4	—	5	10	14	—
30 - 40 "	27	16	10	17	—	10	31	21	—
40 - 50 "	43	30	19	25	—	16	82	19	—
50 - 60 "	68	37	23	34	1	36	114	38	17
60 - 70 "	122	44	30	35	1	78	197	26	50
70 - 80 "	88	43	19	37	3	116	76	21	36
80 - 90 "	32	22	2	7	—	70	5	7	2
über 90 "	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Alter der Hospitaliten (Zugang) bis 20 "	1	4	1	1	—	1	Angaben fehlen	Angaben fehlen	Angaben fehlen
20 - 30 "	4	3	6	6	—	6			
30 - 40 "	8	14	6	6	—	6			
40 - 50 "	24	28	9	9	—	9			
50 - 60 "	32	35	5	17	5	17			
60 - 70 "	47	43	7	32	7	32			
70 - 80 "	28	40	6	30	6	30			
80 - 90 "	6	14	1	13	2	13			
über 90 "	—	1	—	1	—	1			
Familienstand der Hospitaliten (Zugang) ledig	43	55	[9]27	46	3	41	[11]206	67	
verheirathet	36	29	25	16	1	7	80	15	
eheverlassen	—	—	8	4	—	—	—	—	
geschieden	7	7	5	7	1	1	76	5	
verwittwet	64	91	40	89	15	66	158	60	
Beruf der Männer (Zugang) Kaufleute, Beamte	15	—	[9]8	—	—	—	[11]30	—	
Handwerker	61	—	45	—	10	—	282	—	
Arbeitsl. u. o. Stand	74	—	52	—	10	—	208	—	
Die Neuaufgenommenen kamen aus:									
Krankenhäusern			83	130	—	—	—	—	—
d. Depot f. a. Krankenh. Entlass.	96	150	—	—	—	21	—	—	—
städt. Siechenanstalten			—	—	4	48	13	9	—
anderen Anstalten			6	6	5	9	55	11	—
d. Laz. d. Arbh. bz. Wiederaufn.	—	—	—	—	—	—	103	60	—
der Armenpflege	54	32	—	—	11	37	89	30	—
Es schieden aus:									
durch Tod	52	77	2	24	9	56	54	6	3
durch Beurlaub. bez. Entlassung	35	24	11	14	—	15	98	51	—
in d. Arbeitshaus (Laz.)	—	—	15	8	1	4	3	26	—
in Siechenanstalten	—	—	43	84	—	13	—	—	2
in die Charité	—	—	5	4	3	8	6	1	—
in die neue Anstalt A	—	—	—	—	233	—	—	—	—
in andere Anstalten	36	54	19	17	2	3	20	10	—
durch heimliche Entfernung	—	—	—	—	—	—	43	7	—
in Pflege	—	—	—	—	—	—	55	16	—

*) In der Anstalt A bezieht sich der Bestand auf den 11. August 1889, die übrigen Angaben auf die Zeit vom 11. August 1889 bis ult. März 1890.

[1] excl. 70; [2] excl. 89; [3] excl. 41; [4] excl. 68; [5] excl. 53; [6] excl. 58; [7] excl. 69; [8] excl. 42 Domestiken. [9] Bestand vom 11. August 1889 und Zugang. [10] Der Bestand und Zugang betrug nach Fortlassung der wiederholt Aufgenommenen 520 m., 147 w., überhaupt 667; der Religion nach waren evangel. 473 m., 124 w., kath. 47 m., 21 w., jüdisch 2 w. Die bezüglichen Angaben für die anderen Anstalten fehlen. [11] Bestand und Zugang nach Abzug der wiederholt Aufgenommenen.

Zu- und Abgang der städt. Hospitäler 2c. vom 1. April 1890 bis 31. März 1891	Anstalt A, Froebelstr. überhaupt		davon im Depot f. aus Heilanstalt. entlass. unheilbare Obdachlose		Anstalt B (Fried.-Wilhelm-Hospital Pallisadenstraße		Hospital des Arbeitshauses		Gesinde-Hospital
	M.	Fr.	M.	Fr.	M.	Fr.	M.	Fr.	Fr.
Bestand 31. März 1890	[1]388	201	10	11	[5]5	334	844	[10]97	[12]106
Zugang bis 31. März 1891	[2]310	417	144	217	[6]3	160	268	88	10
Abgang " " "	[3]271	416	138	207	[7]4	85	288	91	9
Bestand 31. März 1891	[4]427	202	16	21	[8]4	409	324	94	107
Zahl der Verpflegungstage	?	?	?	?	135	415	118 384	35 032	—
Alter der Hospitaliten (Bestand) bis 20 Jahr	1	3	[9]4	—	—	—	[11]1	—	—
20 - 30 "	9	8	6	13	—	9	13	7	—
30 - 40 "	22	20	11	25	—	12	26	25	—
40 - 50 "	44	28	21	34	1	27	47	22	—
50 - 60 "	82	33	39	33	—	48	114	24	15
60 - 70 "	145	39	52	47	—	92	170	27	48
70 - 80 "	97	51	19	59	2	148	97	20	38
80 - 90 "	26	20	2	17	1	69	4	6	6
über 90 "	1	—	—	—	—	4	—	—	—
Alter der Hospitaliten (Zugang) bis 20 Jahr	6	2	Angaben fehlen	Angaben fehlen	—	—	—	—	—
20 - 30 "	12	23			—	5	—	—	—
30 - 40 "	19	43			—	7	—	—	—
40 - 50 "	41	61			—	17	—	—	—
50 - 60 "	72	62			1	21	—	—	—
60 - 70 "	98	89			2	29	—	—	—
70 - 80 "	53	109			—	56	—	—	—
80 - 90 "	8	26			—	23	—	—	—
über 90 "	1	2			—	2	—	—	—
Familienstand d. Hospitaliten (Zugang) ledig	97	111	48	59	1	50	[11]192	66	—
verheirathet }	90	58	38	30	—	13	80	12	—
eheverlassen }			14	8			—	—	—
geschieden	13	8	7	3	1	3	62	9	—
verwittwet	110	240	47	128	1	94	138	44	—
Beruf der Männer (Zugang) Kaufleute, Beamte	19	—	10	—	Ang. fehl.	Ang. fehl.	24	—	—
Handwerker	182	—	81	—			221	—	—
Arbeitsleute	109	—	63	—			227	—	—
Die Neuaufgenommenen kamen aus									
Krankenhäusern }	256	356	119	199	—	—	—	—	—
dem Depot f. aus Krk.-H. Entlass. }			—	—	—	30	—	—	—
städt. Siechenanstalten }			—	—	3	79	9	6	—
anderen Anstalten }			21	17	—	4	40	11	—
d. Laz. d. Arb.-H. bz. Wiederaufn.	—	—	4	1	—	—	140	54	—
der Armenpflege	54	61	—	—	—	47	79	17	—
Es schieden aus									
durch Tod	75	100	6	16	—	53	50	18	5
d. Beurlaubung bez. Entlassung	25	23	16	24	—	—	172	58	1
in das Arbeitshaus	—	—	8	5	—	4	—	—	—
in Siechenanstalten	—	—	56	128	—	—	—	—	3
in die Charité	—	—	3	2	—	3	4	2	—
in die Anstalt A bez. B	3	109	—	—	2	4	—	—	—
in andere Anstalten	168	184	49	32	1	8	4	2	—
durch heimliche Entfernung	—	—	—	—	—	—	20	7	—
in Pflege	—	—	—	—	1	13	38	4	—

[1] excl. 68; [2] excl. 80; [3] excl. 73; [4] excl. 75; [5] excl. 42; [6] excl. 65; [7] excl. 61; [8] excl. 46 Domestiken. [9] Bestand u. Zugang 90/91. [10] Der Bericht für 89/90 schloß mit 344 m. 90 w. als Bestand 31. März 90. [11] Bestand u. Zugang (603) nach Abrechnung von 140 m. 54 w. wiederholt Aufgenommenen. [12] Nach dem Bericht für 89/90 war der Bestand 31. März 90 105.

Nach den Verw.-Berichten über das Gesindehospital und den Gesinde-Belohnungsfonds beliefen sich die bei jedem Dienstwechsel zu entrichtenden Beiträge der Dienstboten 1888/89 bis 1890/91 auf 42 390, 44 410 bez. 43 680 *M*, die Aufträge zur Zwangseinziehung auf 11 123, 10 437* bez. 6625. Die ungefähr 100, 110 bez. 116 Insassen des Gesindehospitals erhielten außer Wohnung, Beleuchtung, Wäsche noch jeder 12 *M* monatlich Pflegegeld und 2 *M* Beköstigungszuschuß, der 1890/91 wegen Theuerung der Lebensmittel um 1.50 *M* erhöht wurde, so daß 15.50 *M* monatlich gezahlt werden. Da das Hospital den Anforderungen nicht mehr entspricht, ist ein Neubau an der Treptower Chaussee für 260 Hospitaliten (200 Frauen, 60 Männer) beabsichtigt und sind bereits 7000 qm Land für 84 000 *M* angekauft. Außer der Hospitalpflege erhielten 109, 126 bez. 136 alte Dienstboten Unterstützungen im Betrage von 10 267, 11 690 bez. 13 031 *M*. Das Capitalvermögen des Gesinde-Belohnungsfonds und -Hospitals belief sich Ende 1888/89 u. folg. Jahre auf 413 952, 413 952 bez. 439 671 *M*, die Einnahmen auf 59 923, 68 524 bez. 65 612 *M*, die Ausgaben auf 57 574, 67 152 bez. 65 278 *M*.

β. Selbständige Hospitäler und Stiftungen städtisches Patronats.

Name der Anstalt	Zahl der Hospitaliten Anfg. des Jahres	Zahl der Hospitaliten Ende des Jahres	darunt. Frauen	Abgang durch Tod	darunt. Frauen	Zugang	Ausgabe *M*	Capital-Vermögen Anfang des Jahres *M*	Capital-Vermögen Ende des Jahres *M*
				Jahr 1889 bez. 1889/90.					
J. H. Weydinger'sche Stiftung	43	34	19	[1] 3	1	—	12 771	317 473	321 211
Hollmanns Wilh.-Amal.-Stift.	128	130	130	9	9	11	[2] 25 585	676 860	[3] 679 400
Nicolaus-Bürger-Hospital . .	88	83	—	15	—	11	33 607	[4] 678 682	678 762
Hosp. z. hl. Geist u. St. Georg	[5] 168	167	147	17	17	16	[6] 75 723	1 090 043	[13] 1 177 518
St. Gertraudt-Hospital . . .	142	142	142	5	5	5	?	1 350 900	[7] 1 367 050
St. Jacobs-Hospital	22	21	21	3	3	2	?	144 725	146 825
Jerusalem-Stift[8]	[5] 16	15	15	2	2	2	[9] ?	361 894	559 638
Altersversorg.-Anst. d. Kaiser Wilhelm- u. Augusta-Stift.	144	144	86	[10] 14	?	18	[11] 56 093	1 691 046	1 734 922
				Jahr 1890 bez. 1890/91.					
J. H. Weydinger'sche Stiftung	34	40	20	[12] 2	1	10	13 669	321 211	324 154
Hollmanns Wilh.-Amal.-Stift.	130	131	131	9	9	10	[2] 25 703	679 400	[3] 682 400
Nicolaus-Bürger-Hospital . .	83	83	—	15	—	16	33 111	678 762	679 880
Hosp. z. hl. Geist u. St. Georg	167	168	148	14	11	15	[14] 66 721	1 177 518	[13] 1 191 358
St. Gertraudt-Hospital . . .	142	145	145	7	7	10	?	1 367 050	1 398 950
St. Jacobs-Hospital	21	23	23	—	—	2	?	146 825	148 625
Jerusalem-Stift[8]	15	52	52	—	—	37	?	559 038	608 229
Altersversorg.-Anst. d. Kaiser Wilhelm- u. Augusta-Stift.	144	156	94	11	—	24	[15] 59 172	1 734 922	1 793 595

* Der Bericht für 1890/91 beziffert die Zahl auf 7979.

[1]) Außerdem Abgang 3 M., 3 Fr. [2]) Nur für Beneficiatinnen. [3]) Excl. Feuerkassenwerth der Stiftungshäuser (409 700 *M*) und des 2000 Thaler-Fonds, der ult. 1889 bez. 1890 36 200 bez. 37 600 *M* betrug. [4]) Excl. des Grundbesitzes. [5]) Der Bericht umfaßt fünfviertel Jahr, 1. Januar 1889 bis ult. März 1890, da vom 1. April 1890 ab nach Etatsjahren gerechnet wird. [6]) Darunter 47 970 *M* Beneficien, 5662 *M* für Steuern, Feuerkasse x. [7]) Excl. des Hansson-Fonds mit 83 250 *M*. [8]) Das Jerusalems-Hospital ist seit 1. April 1890 in den Neubau, Zeughofstr. 12/13, verlegt; das alte Grundstück wurde für 225 000 *M* verkauft. [9]) Ausgabe nicht angegeben; für den Neubau wurden 174 766 *M* gezahlt. [10]) 4 kamen in Siechenanstalten. [11]) Darunter 35 090 *M* für Verpflegung. [12]) Freiwillig schieden 2 aus. [13]) Außerdem der Rübel'sche Fonds mit 12 000 *M*. [14]) Darunter 41 761 *M* Beneficien, für Gas und Brennmaterial 10 004 *M*, für Steuern, Wasser 2c. 5302 *M* u. s. w. [15]) Darunter 36 796 *M* für Verpflegung.

Das Durchschnittsalter der in der Weydinger-Stiftung vorhandenen Männer ist für Ende März 1889, 1890 bez. 1891 auf $73\frac{1}{2}$, $75\frac{1}{6}$ bez. $73\frac{1}{3}$ Jahre, der Frauen auf 76, $76\frac{3}{4}$ bez. $76\frac{5}{12}$ Jahre angegeben. Gesammteinnahme der Stiftung 17616, 17281 bez. 18723 M.

Von den Bewohnerinnen des Hollmann-Stifts standen in den Berichtsjahren im Alter bis 65 Jahr 35 bez. 37; 65/70 Jahr 35 bez. 32; 70/75 Jahr 25 bez. 30; 75/80 Jahr 23 bez. 21; 80/85 Jahr 7 bez. 7; 85/90 Jahr 5 bez. 4. Außer den Beneficiaten wohnten noch 14 bez. 13 Mietherinnen in den Stiftshäusern. — Im Nicolaus-Bürgerhospital, welches am 1. November 1890 50 Jahre bestand, wurden wie bisher 13 Stellen mit 3900 M auf städtische Kosten erhalten. Das Verpflegungsgeld wurde von 222 auf 198 M herabgesetzt. Aus Mitteln der Gustav Lipp-Stiftung erhielten die Hospitaliten 7510 bez. 6452 M.

Von den Hospitaliten zum Heiligen Geiste befanden sich 2 M., 27 Fr. bez. 2 M., 28 Fr. in der Spandauerstraße, die Uebrigen im neuen Anstaltsgebäude. Dem Alter nach waren Ende März 1890 bez. 1891 60/65 Jahr 12 bez. 12; 65/70 Jahr 29 bez. 22; 70/75 Jahr 62 bez. 57; 75/80 Jahr 43 bez. 50; 80/85 Jahr 17 bez. 20; 85/90 Jahr 4 bez. 7. Die monatlichen Verpflegungsgelder wurden für die Insassen des alten Hospitals von 1889/90 zu 1890/91 von 15 auf 20 M, für die in der neuen Anstalt von 20 auf 22 M erhöht. Im Jahr 1889/90 fiel dem Hospital ein Legat von 1500 M zu; für die Aufhebung einer Baubeschränkung auf einem Anfang dieses Jahrhunderts in Erbpacht gegebenen Acker erhielt das Hospital 72500 M.

Das Vermögen des Jerusalem-Hospitals vermehrte sich durch Verkauf der Grundstücke in der Köpenickerstr. 163 bez. Jerusalemerstr. 57 um 164500 bez. 225000 M. Das neue am 1. April 1890 bezogene Stiftshaus ist für 52 Stiftsfrauen (früher 16) bestimmt. Für die 1886/87 bis 1890/91 im täglichen Durchschnitt vorhandenen 79.3, 109.9, 144.2, 145.2, 157.5 Hospitaliten der Kaiser Wilhelm-Stiftung wurden einschl. des monatlichen Zuschusses von 3 M pro Tag und Person gezahlt 1.13, 1.11, 1.10, 1.09, 1.09 M. Dem Alter nach waren Ende März 1890 bez. 1891 bis 65 Jahr 7 bez. 8; 65/70 Jahr 24 bez. 26; 70/75 Jahr 59 bez. 60; 75/80 Jahr 31 bez. 37; 80/85 Jahr 16 bez. 19; 85/90 Jahr 6 bez. 7; über 90 Jahr 1 bez. 1. Der baare Zuschuß der Stadtgemeinde ist vom 1. April 1890 an von 18000 auf 24000 M erhöht; als neue Specialstiftung zur Schaffung von 5 neuen Stellen ist seitens der Stadt die von Moltke-Stiftung mit 50000 M am 28. Februar 1891 begründet.

Zur geschlossenen Wohlthätigkeitspflege der Stadt gehört auch die von Scheve'sche Stiftung, welche 10 über 40 Jahre alten Mädchen freie Wohnung im Stiftshause (Friedrichstr. 38), monatlich 21 M baar und im Winter 75 M zu Brennholz gewährt. Das Vermögen besteht im Stiftshause und einem Capital von 599985, 608611 bez. 608645 M ult. März 1889 bis 1891. Außer den 12 bez. 10 Stiftsdamen, die 3576 bez. 3459 M erhielten, empfingen in den Berichtsjahren weitere 34 bez. 32 Personen Renten von 150 bis 600, zusammen 14900 bez. 14762 M; 38 bez. 29 Personen Legate von 72 bis 180 M, zusammen 4560 bez. 3186 M.

Die unter besonderem Curatorium stehende Adolf Reichenheim-Stiftung (Capital 150000 M) zur Unterstützung von Wittwen und Waisen ehemaliger Elementarlehrer der städtischen Schulen verfügte 1889/90 bez. 1890/91 über 7418 M (excl. 1583 M Bestand aus dem Vorjahre) bez. 6000 M (excl. 1092 M); es wurden unterstützt 40 bez. 34 Personen laufend mit 6770 bez. 5097 M; 9 bez. 22 Personen einmalig mit 780 bez. 1745 M.

5. Städtische Asyle für Obdachlose.

a) Städtisches Obdach für obdachlose Familien.

An Stelle der in der Pallisadenstr. 66/67 und Friedenstr. 55/56 befindlich gewesenen Asyle für obdachlose Familien und nächtliche Obdachlose ist seit dem

Städt. Obdach für obdachlose Familien	Familien Zahl	Familien Personen m.	Familien Personen w.	Einzelne Personen m.	Einzelne Personen w.	Corrigenden m.	Gesammtzahl der Person.
Bestand 31. März 1889	65	92	131	38	34	21	316
Zugang 1889/90	1023	1429	2167	484	408	52	4540
Zusammen 1889/90	1088	1521	2298	522	442	73	4856
Abgang 1889/90	1047	1464	2196	479	423	54	4616
Bestand 31. März 1890	41	57	102	43	19	19	240
Zugang 1890/91	1255	1669	2712	855	544	15	5795
Zusammen 1890/91	1296	1726	2814	898	563	34	6035
Abgang 1890/91	1241	1649	2684	846	551	16	5746
Bestand 31. März 1891	55	77	130	52	12	18	289
Zugang 1888/89	1234	1687	2545	407	445	73	5402
Zugang v. 1. Octb. 1887 b. 31. März 1888	524	708	1075	201	178	36	2198
Abgang 1888/89	1233	1675	2544	394	421	52	5086
Abgang v. 1. Octb. 1887 b. 31. März 1888	544	742	1109	200	186	33	2270

24. October 1887 das vom Arbeitshause abgetrennte, unter selbständiger Verwaltung stehende „Städtische Obdach" in der Danzigerstraße getreten. Die Frequenz der früher bestandenen Asyle in den letzten $5\frac{1}{2}$ Jahren s. Jahrg. XIV, S. 421; für 1888/89 s. Jahrg. XV, S. 300.

Dem Alter nach befanden sich im städtischen Obdach (excl. der Corrigenden):

Jahr	0 bis 1	1 bis 5	5 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 70	70 u. älter	Ueberhaupt
	Zugang (1890/91 Bestand und Zugang) — Jahre											
1888/89	460	859	770	509	211	532	745	647	320	22	9	5084
1889/90	362	791	652	422	215	481	705	617	219	17	7	4488
1890/91	530	982	964	584	251	609	928	743	379	26	5	6001

Die Staatsangehörigkeit der Aufgenommenen bez. die Häufigkeit der Aufnahme im Obdach ergiebt folgende Uebersicht:

Jahr	Preußisch Berlin	Preußisch sonst. Preuß.	Deutsch	Russisch	Oesterreich.	Andere	1 mal	2 mal	3 mal	4 mal u. öfter	Ueberhaupt
1888/89	5044			21	8	*11	751	380	116	51	1298
1889/90	2216	2012	138	105	13	4	3652	657	134	45	4488
1890/91	2987	2629	217	149	7	12	4218	1337	335	111	6001

Unter den in den Berichtsjahren 1889/90 bez. 1890/91 aufgenommenen 1023 (Zugang) bez. 1296 (Bestand und Zugang) Familien befanden sich 166 bez. 192 (215) Frauen mit unehelichen Kindern, 216 bez. 253 (203) Männer mit Frauen und Kindern, 44 bez. 52 (80) Wittwer mit Kindern, 33 bez. 40 (40) Männer mit Frauen ohne Kinder, 315 bez. 475 (554) Frauen, deren Männer nicht aufgenommen waren, 249 bez. 284 (142) Wittwen bez. Eheverlassene mit Kindern.

* Der Verwaltungsbericht 1888/89 behandelt bei der Staatsangehörigkeit den Zugang nach der Kopfzahl (5084); bei der Häufigkeit der Aufnahme nur die Zahl der Familien (1298); für 1889/90 enthalten beide Kategorien den Zugang nach Kopfzahl; für 1890/91 wird Bestand und Zugang nach Kopfzahl behandelt.

Die den Familien bez. Einzelpersonen bei der Entlassung gewährten Unterstützungen betrugen 1889/90 bez. 1890/91 17 277 bez. 19 469 ℳ, woraus ein Durchschnitt von 11.86 bez. 10.48 ℳ gezogen ist. Nach der getrennten Rechnung im Bericht 1888/89 erhielt die Familie durchschnittlich 12.50, die Einzelperson 8.50 ℳ bei der Entlassung.

Außer diesen Baarunterstützungen gelangten noch die Zinsen von 3 dem städt. Obdach zugefallenen Legaten zur Verwendung, sowie Geldgeschenke (613 bez. 361 ℳ) und Kleidungsstücke (71 bez. 83 Packete).

Die mit dem städt. Obdach verbundene Schule besuchten 1889/90 bez. 1890/91 451 Kn., 484 M. bez. 402 Kn., 463 M. Die Tagesfrequenz schwankte zwischen 10 bis 95 bez. 8 bis 66; im Tagesdurchschnitt des ganzen Jahres besuchten 26 bez. 34 die Schule.

Ueber die Gesundheitsverhältnisse der Obdachlosen im Familienobdach wird berichtet, daß bei der Einlieferung in den letzten drei Etatsjahren von 5111, 4516* bez. 5290 ärztlich Untersuchten 980, 1203 bez. 1795 krank waren; davon starben im Obdach 4, 3 bez. 6, kamen in die Charité 80, 94 bez. 104, in städtische Krankenhäuser 274, 239 bez. 242; ambulant behandelt wurden 621, 867 bez. 1443.

In der wegen Ueberfüllung der Berliner Krankenhäuser im städtischen Obdach errichteten Krankenstation (100 Betten) wurden vom 23. December 1889 bis 15. April 1890 547 Kranke an 7331 Tagen verpflegt, wofür 12 829 ℳ Kosten entstanden; 510 wurden als geheilt entlassen; im Jahr 1890/91 wurden am 8. bez. 23. December zwei Krankenstationen zu 100 Betten (für Männer) bez. 60 (für Weiber) eröffnet; es fanden in ersterer 634 mit 9771, in letzterer 162 mit 4464 Verpflegungstagen Aufnahme, wofür insgesammt 24 911 ℳ Kosten entstanden. Angaben über die Geheilten fehlen.

β) Städtisches Obdach für nächtliche Obdachlose (Danzigerstr.)
(früher Städt. Asyl für nächtliche Obdachlose).

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Spt.	Oct.	Nov.	Dec.	Ueberhaupt
1886	15 540	10 399	11 702	8 789	6 231	4741	4127	4277	4662	7428	9 861	14956	102 813
1887	15 396	12 171	13 305	8 533	7 032	4935	4338	4291	4562	6974	12 984	18779	113 295
1888	27 014	27 485	37 216	33 423	18 141	9122	8463	8253	8585	10 324	14 164	21719	223 909
1889	29 600	27 138	31 834	17 332	10 243	7730	7838	8897	10 247	13 846	15 297	25701	205 703
1890	30 236	26 679	28 993	20 256	13 640	11 361	10 208	9762	9831	14 560	17 685	34185	227 396
1891	52 088	42 928	39 273	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—

Unter den in den Etatsjahren 1888/89 bis 1890/91 aufgenommenen 220 766, 203 039 bez. 275 770 Personen waren 211 176 M., 9353 Fr., 190 416 M., 12 623 Fr. bez. 261 192 M., 14 585 Fr. Krank befunden wurden 2226, 2705 bez. 2462, von denen in den Berichtsjahren (für 1888/89 fehlen die Angaben) 1607 bez. 737 städtischen Krankenhäusern, 140 bez. 131 der Charité, 557 bez. 627 der Krankenstation des Obdachs überwiesen, 401** bez. 967 ambulant behandelt wurden. Zum ersten Mal waren 8406 M., 327 Fr., 8047 M., 425 Fr. bez. 8544 M., 411 Fr. anwesend; zu wiederholten Malen 202 868 M., 9165 Fr., 182 369 M., 12 198 Fr. bez. 252 684 M., 14 174 Fr. Die höchste Tagesfrequenz zeigte der 3. März 1889, 12. bez. 4. Januar 1890 bez. 1891 mit 1668 (1595 M.), 1732 (1658 M.) bez. 2080 (1994 M.) Personen, die niedrigste der 27. Juni 1888,

* Der Bericht für 1889/90 enthält S. 3 die irrthümliche Angabe, daß die Frequenz gegen das Vorjahr von 4806 auf 4516 zurückgegangen sei; nach dem Bericht für 1888/89 wurden aber 5111 ärztlich untersucht, so daß eine Zunahme um 595 stattfand; die Zahl 4806 betrifft das Jahr 1887 88.

** Der Verwaltungsbericht 1889/90 giebt irrthümlich 391 an.

8. Juni 1889 bez. 21. Juli 1890 mit 144 (129 M.), 153 (130 M.) bez. 165 (141 M.). Die Verpflegungskosten im nächtlichen Obdach betrugen 1888/89 bis 1890/91 18766, 17809 bez. 23375 ℳ oder pro Tag und Kopf 8.5, 8.77 bez. 8.5 Pf. — Die mit dem nächtlichen Obdach verbundene Bade- und Desinfections-Anstalt wurde von 71611 (66896 M.), 80688 (75358 M.) bez. 109945 (102932 M.) Personen benutzt.

d) Städtische Waisenpflege und Pflege verwahrloster bez. in Zwangserziehung befindlicher Kinder.

Die Thätigkeit der städtischen Waisenverwaltung erstreckt sich theils auf die geschlossene, theils auf die offene Armenpflege, auf letztere, sofern man unter der offenen Armenpflege alle Unterstützten begreift, welche sich nicht in wirklichen Armenanstalten befinden. Sie hat jedoch insofern überwiegend den Charakter der geschlossenen Pflege, als sie nicht in den einzelnen Haushaltungen der Unterstützten erfolgt, und da in derselben der Uebergang aus der Anstaltspflege in die Kostpflege — namentlich mittelst des Depots — fast ununterbrochen stattfindet, so wird sie hier im Anschluß an die geschlossene Pflege behandelt. In das Ressort der Waisenverwaltung, einer besonderen Abtheilung der Armen-Direction, gehören 1a. Waisenkinder (und zwar sowohl elternlose wie vater- oder mutterlose Kinder), 1b. zeitweilig von ihren Ernährern verlassene und sonst vorübergehend obdachlos gewordene Kinder; 2. Kinder, welche wegen sittlicher Verwahrlosung auf Grund des Gesetzes vom 13. März 1878 gerichtlich zur Zwangserziehung verurtheilt sind; 3a. Kinder, welche den Eltern wegen grober Vernachlässigung ihrer Erziehungspflicht gerichtlich entzogen worden sind; 3b. sittlich verwahrloste Kinder, die nicht zur Zwangserziehung verurtheilt werden konnten, weil bei ihnen die Voraussetzungen obiges Gesetzes nicht zutrafen; 4. ehemalige Waisenkinder, welche wegen Erwerbsunfähigkeit der öffentlichen Fürsorge anheimgefallen und der Waisenverwaltung überwiesen worden sind.

Die Special-Aufsicht über die in Berlin befindlichen Waisen übten in den drei letzten Jahren 215, 218, 220 Gemeinde-Waisenräthe aus; bei denselben fungirten ult. März 1889 ff. 1542, 1494, 1574 Personen, darunter 1139, 1128, 1196 Herren, 403, 366, 378 Damen. Für die auswärts befindlichen Waisen sorgten 403, 363, 350 Waisenväter, darunter 293, 304, 280 Geistliche u. s. w., die für ihre Mühewaltung 11722, 11735, 8278 ℳ erhielten. Die Pflegestätten der auswärts in Kostpflege befindlichen Waisen bez. Zwangserziehungskinder controlirt ein städtischer Erziehungsinspector, der in den betreffenden drei Jahren 1367, 1217, 1210 Pflegestellen besuchte, von denen 1180, 1079, 1088 den Anforderungen entsprachen, 120, 110, 104 als über das gewöhnliche Maß hinausgehend bezeichnet wurden, 19, 28, 18 hinter den Anforderungen zurückblieben u. s. w.

Die durchschnittliche Zahl der in den Jahren 1889/90 bez. 1890/91 in der städtischen Waisenpflege befindlichen Kinder hat sich in diesen Jahren um 0.29 Pc. vermindert bez. um 0.18 Pc. zugenommen. Die Zahl der neu aufgenommenen verwaisten Kinder ist zunächst um 11.6 Pc. gestiegen, dann um 2.45 Pc. gefallen, während die aufgenommenen verlassenen Kinder sich um 7.9 Pc. gegen das betr.

Kinder im Ressort der Waisenverwaltung	Am 1. April 1889			Am 1. April 1890			Am 1. April 1891		
	Knb.	Mdch.	zus.	Knb.	Mdch.	zus.	Knb.	Mdch.	zus.
Waisenkinder im engeren Sinn	2393	2222	4615	2406	2201	4607	2418	2253	4671
Zwangserziehungskinder . . .	317	73	390	310	68	378	327	66	393
Andere verwahrloste Kinder .	50	8	58	53	11	64	45	13	58
Erwerbsunf. ehem. Waisenkind.	7	18	25	9	20	29	9	15	24
Ueberhaupt	2767	2321	5088	2778	2300	5078	2799	2347	5146

Kinder im Ressort der Waisenverwaltung	Am 1. April 1890 Knb.	Mdch.	zus.	Am 1. April 1891 Knb.	Mdch.	zus.
Waisen in Berliner Kostpflege:						
Bei Privatpersonen in Berlin*	802	956	1758	751	897	1648
im Goßner-Haus	—	16	16	—	10	10
in der Erziehungs-Anstalt am Urban	1	4	5	3	—	3
in katholischen Waisenhäusern zu Berlin	—	—	—	10	20	30
im jüdischen Waisenhaus zu Berlin	5	5	10	4	4	8
im Afra-Stift zu Berlin	—	3	3	—	3	3
Ueberhaupt in Berliner Waisen-Kostpflege	808	984	1792	768	934	1702
Auswärtige Kostpflege:						
Bei Privatpersonen*	1131	1108	2239	1162	1174	2336
im evangelischen Johannes-Stift bei Berlin	4	4	8	7	5	12
im Marien-Stift zu Frankfurt a. O.	—	1	1	—	2	2
im Magdalenen-Stift, Plötzensee	—	—	—	—	—	—
im Rettungshaus Siloah, Pankow	—	6	6	—	6	6
in der Anstalt in Gardelegen	—	1	1	—	1	1
im jüdischen Erziehungs-Hause, Pankow	8	—	8	8	—	8
in der Zionshülfe in Schöneberg	—	—	—	—	3	3
im Joseph-Waisenhaus in Potsdam	—	—	—	29	—	29
im Rettungshaus in Calbe	—	—	—	—	9	9
im Kinderheim in Zielenzig	—	—	—	—	3	3
Ueberhaupt in auswärtiger Kostpflege	1143	1120	2263	1206	1203	2409
im Depot (Berlin)	35	45	80	40	48	88
im Waisenhaus Rummelsburg	407	43	450	421	46	467
im städt. Erziehungshaus für verwahrloste Knaben: zur Zwangserziehung	87	—	87	48	—	48
in Ausübung d. Waisenpflege	15	—	15	15	—	15
zwecks städt. Erziehung	40	—	40	46	—	46
Ueberhaupt	2535	2192	4727	2544	2231	4775
Außerdem noch Zwangserziehungskinder	223	68	291	279	66	345
Ueberhaupt im Ressort der Waisenpflege	2758	2260	5018	2823	2297	5120

* Die betreffenden Angaben fehlten in den Jahresberichten und sind durch Subtraction aus den Hauptsummen abgeleitet. Die Endzahlen zeigen durchgängig gegen die erste Tabelle Differenzen, deren Aufklärung nach den Verwaltungs-Berichten nicht möglich war.

Jahr	Verpflegte Kinder durchschnittl.	Pm. der Civ.-Bev.	Neu aufgenommene Kinder: überhaupt	verwaiste Kinder absolut	Pm. der mittl. Civ.-Bev.	Pc. der Neu-Aufgen.	verlassene Kinder absolut	Pm. der mittl. Civ.-Bev.	Pc. der Aufgen.
1886/87	4669	3.51	1783	222	0.16	12.5	1561	1.2	87.5
1887/88	4541	3.29	1667	199	0.14	11.9	1468	1.1	88.1
1888/89	4534	3.16	1603	293	0.20	18.3	1310	0.9	81.7
1889/90	4521	3.03	1533	327	0.22	21.3	1206	0.9	78.7
1890/91	4529	2.93	1746	319	0.21	18.3	1427	0.9	81.7

Vorjahr verminderten, für 1890/91 aber um 18.3 Pc. zunahmen. Die Unterscheidung der verwaisten und verlassenen Kinder ist auch in den Berichtsjahren nur für die neu aufgenommenen, nicht für die am Jahresschluß in der Waisen-

pflege verbliebenen Kinder angegeben, so daß die wirkliche Zahl der in städtischer Pflege befindlichen Waisen nicht zu ersehen ist.

Die systematische Unterscheidung der Verhältnisse der Eltern aller in Waisenpflege befindlichen Kinder, welche bei der Aufnahme September 1881 in Anwendung gebracht worden war und deren Resultat auf S. 236 des neunten Jahrgangs mitgetheilt wurde, ist noch nicht wiederholt worden.

1. Geschlossene Waisenpflege.

Das Depot (Alte Jacobstr. 33) dient in der Regel als erste Aufnahmestätte für alle der städtischen Waisenpflege anheimfallenden Kinder.

Der Bestand ult. März 1888 bis 1890 betrug 35 Kn., 39 M., 35 Kn., 35 M. bez. 35 Kn., 45 M.; hinzu traten 1374 Kn., 1290 M., 1467 Kn., 1188 M. bez. 1528 Kn., 1373 M.; es gingen ab 1374 Kn., 1294 M., 1467 Kn., 1178 M. bez. 1523 Kn., 1370 M., mithin Bestand ult. März 1889 bis 1891 35 Kn., 35 M., 35 Kn., 45 M. bez. 40 Kn., 48 M. Unter dem Zugang von 2664, 2655 bez. 2901 kamen 1337, 1354 bez. 1567 neu bez. wieder Aufgenommene durch das Depot, 266, 179 bez. 179 ohne Vermittelung desselben in Waisenpflege; bei 1061, 1122 bez. 1334 handelte es sich um Rückkehr aus der Kostpflege x.

Neu- bez. wiederaufgenommene Waisenkinder Grund der Aufnahme	1888/89			1889/90			1890/91		
	Kn.	M.	Zus.	Kn.	M.	Zus.	Kn.	M.	Zus.
Krankheit der Eltern	153	135	288	239	174	413	214	187	401
Heimliche Entfernung der Eltern	260	198	458	149	111	260	234	202	436
Tod der Eltern	154	139	293	158	169	327	161	158	319
Verhaftung der Eltern	46	47	93	68	38	106	58	60	118
Armuth der Eltern	75	61	136	72	57	129	75	59	134
Erziehungsrecht den Eltern entzogen	29	28	57	30	32	62	38	24	62
Mutter im Dienst (meist unehelich)	36	73	109	39	30	69	37	37	74
Verwahrlosung	63	2	65	36	4	40	34	22	56
Findlinge	12	15	27	13	4	17	10	11	21
Obdachlosigkeit	26	7	33	12	7	19	79	46	125
Kinder den Eltern entlaufen	13	2	15	31	7	38	—	—	?
Eltern außerhalb Berlin	19	10	29	41	12	53	—	—	?
Ueberhaupt	886	717	1603	888	645	1533	940	806	[1] 1746
Darunter je 1 Kind aus Familien			858			838			892
" 2 Kinder " "			188			173			196
" 3 " " "			63			63			83
" 4 " " "			33			24			31
" 5 " " "			6			8			14
" 6 " " "			3			4			2
" 7 " " "			—			—			1
Zusammen aus Familien			1151			1110			1219

[1] Der Verwaltungsbericht 1890/91 stellt den 1746 neu bez. wieder Aufgenommenen für 1889/90 nur 1442 (nicht 1533) gegenüber, indem die 38 Entlaufenen und 53, deren Eltern unbekannt waren, fortgelassen sind.

Auf der Säuglingsstation des Depots befanden sich ult. März 1888, 1889 bez. 1890 6, 3 bez. 5 Kinder; hinzutraten durch Neu- bez. Wiederaufnahme 279, 309 bez. 307; aus der hiesigen Kostpflege 30, 15 bez. 33; aus der auswärtigen 36, 34 bez. 36; aus Krankenanstalten 1, 1 bez. 7; überhaupt 352, 362 bez. 388. Es starben 10, 13 bez. 17; in hiesige Kostpflege kamen 63, 71 bez. 87; in auswärtige 157, 151 bez. 150; nach Krankenanstalten 11, 89 bez. 85; zu den Angehörigen 36, 24 bez. 26; zu fremden Gemeinden 11, 8 bez. 17; in unentgeltliche Pflege 1, 1 bez. 3; Abgang überhaupt 349, 357 bez. 385; Bestand 1. April 1889, 1890 bez. 1891 3, 5 bez. 3.

Alter der aufgenommmenen Waisenkinder.

Im Jahre	unt. 1 Jahr	1 bis 2	2 bis 3.	3 bis 4	4 bis 5	5 bis 6	6 bis 7	7 bis 8	8 bis 9	9 bis 10	10 bis 11	11 bis 12	12 bis 13	13 bis 14	14 bis 15	üb. 15 J.
1886/87	299	92	96	81	85	104	112	125	132	153	141	134	111	98	19	75
1887/88	265	107	74	67	92	86	115	125	138	148	126	130	89	73	28	51
1888/89	293	101	68	90	92	81	80	119	118	109	113	126	107	81	36	59
1889/90	322	88	70	67	76	83	83	103	104	117	101	139	99	70	7	4
1890/91	324	123	71	89	94	97	105	110	133	148	114	142	130	53	11	2

Zu- und Abgang von Waisenkindern (woher und wohin)	Depot (Alte Jacobstraße 33) 1886/1887	1887/1888	1888/1889	1889/1890	1890/1891	Waisenhaus zu Rummelsburg 1886/1887	1887/1888	1888/1889	1889/1890	1890/1891
Zugang:										
Neue Aufnahme, erste	1463	1268	1164	1180	1412	nicht nachgewiesen				
Wieder- „ zweite	191	137	145	141	119					
„ „ dritte	18	34	16	23	18					
„ „ vierte	4	1	11	8	11					
„ „ fünfte	2	—	1	2	7					
Ueberhaupt	1678	1440	1337	1354	1567					
entlaufen und wieder eingeliefert	20	23	20	41	29					
aus Dienst oder Lehre	74	47	70	56	79					
aus Krankenhäusern	155	178	114	115	75					
aus der Waisenanstalt Rummelsburg	35	29	32	44	29					
aus dem Bade	4	5	6	5	3					
vom Urlaub bez. Ferien-Colonien	4	2	2	1	—					
aus dem Gefängniß	2	1	2	2	2					
aus d. Erziehungshaus Rummelsburg	—	3	17	26	44					
Zugang überhaupt	1972	1728	1600	1644	1828	248	276	336	300	267
Wechsel der Pflege	1253	1163	1064	1011	1073					
Ueberhaupt	3225	2891	2664	2655	2901					
Abgang:										
gestorben	8	8	10	13	17	11	11	33	12	11
beurlaubt	3	3	2	2	1	38	44	55	51	37
nach Krankenhäusern	246	261	187	197	178	—	1	—	—	—
in die Anstalten zu Rummelsburg	160	163	203	180	179	—	—	—	—	—
entlaufen, nicht von Urlaub zurück	20	12	9	24	37	13	11	19	17	11
zu fremden Gemeinden	69	68	58	55	72	—	—	—	—	—
nach „diversen Orten“	—	—	*2	—	1	1	1	1	2	1
zu den Angehörigen	691	658	602	562	586	2	2	4	5	1
in unentgeltliche Pflege	49	45	49	45	64	—	—	—	—	5
in Lehre oder Dienst	78	55	87	72	66	153	178	157	139	141
in Erziehungsanstalten	3	4	**54	+77	++65	3	14	19	28	14
in Seebäder, Ferien-Colonien	17	16	19	20	23	—	—	—	—	—
in's Gefängniß	2	2	1	1	—	—	—	—	2	—
in Idiotenanstalten bez. Dalldorf	1	3	2	3	4	1	—	2	—	—
Abgang überhaupt	1347	1298	1285	1251	1193	222	262	290	256	221
Wechsel der Pflege	1881	1616	1383	1394	1600	42	33	42	44	29
Tägl. Durchschnitt	78	72	65	81	85	443	416	415	415	424

* In das Militärwaisenhaus bez. in die Entbindungsanstalt.
** Darunter 53 in das Erziehungshaus Rummelsburg.
\+ und ++ In das Erziehungshaus Rummelsburg.

Ueber das Alter der neu- bez. wiederaufgenommenen 1603, 1533 bez. 1746 Kinder giebt die Tabelle auf S. 489 oben Aufschluß. In den Zahlen für die beiden letzten Jahre fehlen die aus Lehre oder Dienst zurückgekommenen 56 bez. 79 ehemaligen Waisen, denen das Depot ein vorübergehendes Asyl gewährte, daher der starke Rückgang in den beiden letzten Spalten rechts.

Die einclassige Depotschule wurde in den letzten drei Jahren von 605 Kn., 422 M., 629 Kn., 334 M. bez. 705 Kn., 478 M., zusammen 1027, 963 bez. 1183 Kindern besucht, der tägliche Durchschnitt stellte sich auf 25, 38 bez. 42 Kinder.

Außerdem besteht eine zweiclassige Fortbildungs-Mädchenschule, welche 1889/90 im Sommer- bez. Wintersemester von 89 bez. 85, 1890/91 von 90 bez. 102 Schülerinnen besucht wurde; zur Entlassung kamen 1889/90 37 bez. 42, 1890/91 47 bez. 47. Die durch Waschen und Plätten erzielten 212 bez. 166 *M* flossen in den Wohlthätigkeitsfonds.

Die Kosten für Unterhaltung des Depots betrugen in den drei letzten Etatsjahren für Beköstigung 13 497, 16 038, 16 413 *M*, wovon im Durchschnitt auf jedes Kind 106, 113, 111 *M*, jeden Dienstboten 292, 311, 305 *M*, jeden Beamten 425, 452, 444 *M* berechnet wurden. Für Erstattung von Verpflegungskosten, also excl. Bekleidung 2c. ist pro Kind und Jahr von den Gem.-Behörden der Satz von 327.6 *M* festgestellt.

Für Bekleidung der durchschnittlich 69, 84 bez. 90 Depotkinder wurden 2424, 2377, 3205 *M* verausgabt oder pro Kind durchschnittlich 35.13. 28.30, 35.60 *M*.

Bau- bez. Reparaturkosten erforderten 2110, 2938, 2683 *M*, Hausbedürfnisse 6037, 6600, 6637 *M*. An Gesammtkosten für das Depot wurden 38 058, 40 596, 42 211 *M* gezahlt, welche im Betrage des Finalabschlusses zu VII C. a enthalten sind.

Der Wohlthätigkeitsfonds*) der Waisenverwaltung schloß am 1. April 1888 mit 664 988 *M*, am 1. April 1889 mit 667 849 *M*, hinzutraten 391 *M*, mithin Bestand 31. März 1890 668 240 *M*; hinzu kamen 1890/91 1433 *M*, somit 31. März 1891 Bestand 669 673 *M*. Die Zinserträge, Geschenke 2c. bezifferten sich einschließlich eines Bestandes in den letzten drei Jahren auf 34 052, 35 030 bez. 34 594 *M*; verbraucht wurden 27 398, 28 701 bez. 28 381 *M*, mithin Bestand 31. März 1889, 1890 bez. 1891 6114**), 6328 bez. 6213 *M*.

Aus diesem Fonds wurden u. A. gezahlt an Lehrerinnen der Depot-Mädchenschule 2976 bez. 2976 *M*, zur Ausbildung von 10 bez. 13 Schülern bez. Seminaristen 3541 bez. 3799 *M*, Kostgelderzuschuß für 29 Ficker'sche Waisen 3894 bez. 3060 *M*, zu Badereisen 1240 bez. 1343 *M*.

In der Waisen-Erziehungsanstalt zu Rummelsburg schwankt die Zahl der Kinder in den letzten drei Jahren zwischen 452, 451, 467 und 376, 377, 394. Aufgenommen wurden 298, 281, 241 Knaben und 38, 19, 26 kranke Mädchen; ab gingen 300, 276, 227 Knaben und 23, 24, 23 Mädchen; von den in den Jahren 1889/90 bez. 1890/91 abgegangenen Waisenkindern kamen 136 Kn. 3 M. bez. 136 Kn. 5 M. in Lehre (Dienst), 29 Kn. 15 M. bez. 18 Kn. 11 M. in das Depot, 8 Kn. 4 M. bez. 7 Kn. 4 M. starben; 17 bez. 11 Kn. entliefen, 51 bez. 35 Kn. und 2 M. wurden beurlaubt, 28 bez. 14 Kn. kamen in Zwangserziehung,

---

*) In seinem Buch „Die Waisenpflege der Stadt Berlin, Berlin 1892." beziffert Waisenhaus-Director Fischer den Wohlthätigkeitsfonds der städtischen Waisenverwaltung am 1. April 1891 auf 718 714.38 *M* und zwar: Zur Gründung neuer Stellen 18 950 *M*; zur besseren Ausbildung von Waisenkindern 183 900 *M*; zum besseren Fortkommen der in der Waisenpflege befindlichen bezw. der aus derselben entlassenen Kinder 161 243.57 *M*; zum besseren Fortkommen der entlassenen Waisen 41 040.04 *M*; zu Prämien und Unterstützungen 277 792.13 *M*; zur Belehrung 2c. 10 313.67 *M*; zu außerordentlicher Krankenpflege 10 370 *M*; zu Weihnachtsgeschenken 15 105 *M*. Von diesen 718 714.38 *M* kamen 25 729.23 *M* Zinsen auf.

**) Bei 34 052 *M* Einnahme und 27 397 *M* Ausgabe müßten 6655 *M* Bestand bleiben. Der Bericht giebt 6114 *M* an.

7 Kn. 2 M. bez. 6 Kn. 1 M. kamen in Pflege ꝛc. Im schulpflichtigen Alter gingen 158, 155, bez. 148 Kn. zu, darunter 42, 27 bez. 15 lediglich zur Lazarethbehandlung. Die übrigen 116, 128 bez. 133 traten in die Schule ein, wogegen 111, 113 bez. 102 nach der Confirmation aus derselben schieden.

Für die Beköstigung wurden in den drei letzten Jahren 66 746, 70 284, 74 551 ℳ gezahlt, wonach sich für jedes der 309, 300 bez. 307 gesunden Kinder 102.87, 106.98, 111.77 ℳ, für jedes der 106, 115 bez. 117 Lazarethkinder (1⅔ Portion) 170.60, 178.30, 186.28 ℳ; ferner für jeden der 34 Dienstboten (2¾ Port.) 281.50, 294.19, 307.37 ℳ, für jeden der 18 Beamten (4 Port.) 409.50, 427.92, 447,08 ℳ berechnen. Die Kosten der Kinderportion sind demnach in den Berichtsjahren um 4.61 bez. 4.39 ℳ gegen das betreffende Vorjahr gestiegen. Die Bekleidung erforderte pro Kind und Jahr durchschnittlich 65.90, 66.86, bez. 59.24 ℳ.

Die Krankenbewegung im Lazareth gestaltete sich wie folgt: Bestand 31. März 1889 bez. 1890 85 Kn. 48 M.*) bez. 84 Kn. 43 M., Zugang 180 Kn. 27 M. bez. 136 Kn. 34 M., darunter 146 bez. 125 Kn. einmal, 17 bez. 11 Kn. zweimal; 1889/90 erkrankten 22 M. einmal, 1 zwei-, 1 dreimal, 1890/91 34 einmal; als geheilt bez. gebessert entlassen wurden 173 Kn. 28 M. bez. 130 Kn. 26 M., es starben 8 Kn. 4 M. bez. 7 Kn. 4 M., in das Siechenhaus kamen 1890/91 1 Kn. 1 M. Bestand 31. März 1890 bez. 1891 84 Kn. 43 M. bez. 82 Kn. 46 M. Aus der Rummelsburger Anstalt kamen 93 bez. 91 Erkrankungsfälle, aus dem Berliner Depot 55 bez. 48, aus der Zwangserziehung 25**) bez. 14.

Das gleichfalls eine Anzahl zur Waisenpflege gehörige Kinder enthaltende Erziehungshaus für verwahrloste Knaben s. Abschnitt 3 (Zwangserziehungskinder).

2. Die Waisenkostpflege.

Im täglichen Durchschnitt befanden sich in den Berichtsjahren 3918 (1875 Kn., 2043 M.) bez. 3909 (1879 Kn., 2030 M.) in der Kostpflege. Die Ausgaben für sämmtliche Kostkinder ausschließlich der Verwaltungskosten betrugen 575 489 bez. 550 231 ℳ, mithin für ein Kind 147 bez. 141 ℳ.

Die Verwaltungskosten sind zum Zweck eventueller Erstattung bis auf weiteres für ein Kind in Berliner Kostpflege auf 18 ℳ, für ein solches in auswärtiger Pflege auf 25.2 ℳ pro Jahr festgesetzt.

Der Berliner Kostpflege traten im Laufe der Jahre 1889/90 bez. 1890/91 339 Kn., 474 M. bez. 352 Kn., 490 M. hinzu; es gingen ab 353 Kn., 465 M. bez. 392 Kn., 490 M. Im täglichen Durchschnitt wurden 1742 bez. 1682 Kinder verpflegt. Unter dem Bestand von 1792 bez. 1702 waren 97 (49 Kn., 48 M.) bez. 128 Säuglinge (65 Kn., 63 M.). Von den 1792 bez. 1702 im Bestand Gebliebenen waren im Alter:

	unter 1 J.		1 bis 2 J.		2 bis 6 J.		6 bis 14 J.		über 14 J.		Zusamm.	
	Kn.	M.	Kn.	M.	Kn.	M.	Kn.	M.	Kn.	M.	Kn.	M.
1. April 1890 . . .	11	14	11	14	163	111	575	670	48	175	808	984
1. „ 1891 . . .	11	7	24	30	135	101	566	659	32	137	768	934

Vom Bestand und Zugang bis ult. März 1890 bez. 1891 (2610 bez. 2584) befanden sich 60 bez. 54 Kinder in Anstalten; 1198 bez. 1302 bei Handwerkern in Kostpflege; 403 bez. 447 bei Arbeitsleuten; 301 bez. 247 bei Wittwen; 219 bez. 172 bei Beamten; 173 bez. 141 bei Fabricanten; 85 bez. 59 bei Fuhrherren oder Kutschern; 73 bez. 81 bei Dienern; 39 bez. 37 bei Unverehelichten; 30 bez. 23 bei Restaurateuren; 15 bez. 8 bei Rentnern; 8 bez. bei 7 Lehrern; 6 bez. 8 bei Eigenthümern.

---

*) Der Verw.-Bericht für 1888/89 schloß mit 84 Kn. 49 M.

**) Der Verw.-Bericht für 1889/90 führt bei der Herkunft der neuen Erkrankungsfälle nur 169 Kn. 24 M. auf, während entweder 207 oder, falls nur jede Person einmal gerechnet wird, 187 zu erwarten waren.

Von den in der Berliner Kostpflege befindlichen Kindern starben — einschl. 23 bez. 39 Säuglingen — 27 bez. 47, d. h. von allen im Tagesdurchschnitt Verpflegten 1.55 bez. 2.9 Pc. Der Kostenbetrag im Jahr 1889/90 — für 1890/91 fehlt die Angabe — stellte sich einschl. der Kosten für Bekleidung und Wäsche für ein bei Privaten untergebrachtes Kind auf 142.21 ℳ, für ein solches in Anstalten auf 211.68 ℳ pro Jahr.

Der auswärtigen Kostpflege traten in den Berichtsjahren 838 (463 Kn., 375 M.) bez. 1052 (505 Kn., 546 M.) hinzu; es gingen ab 848 (448 Kn., 400 M.) bez. 906 (443 Kn., 463 M.); der Durchschnittsbestand ist auf 2176 bez. 2227 angegeben. Der Bestand und Zugang an Säuglingen betrug 193 bez. 247, die in 45 bez. 57 in der Nähe von Berlin gelegenen Ortschaften untergebracht waren.

Dem Alter nach vertheilten sich die 2263 bez. 2409 Kinder (Bestand am Schluß der Berichtsjahre) folgendermaßen:

	unter 1 J.		1 bis 2 J.		2 bis 6 J.		6 bis 14 J.		über 14 J.		Zusammen	
	Kn.	M.	Kn.	M.	Kn.	M.	Kn.	M.	Kn.	M.	Kn.	M.
1. April 1890 . .	29	17	11	14	114	128	905	871	84	90	1143	1120
1. „ 1891 . .	21	20	46	40	135	157	955	921	49	65	1206	1203

Vom Bestand und Zugang (3111 bez. 3315) befanden sich, abgesehen von 37 bez. 88 Kindern in Anstalten, 1373 bez. 1322 bei Handwerkern; 436 bez. 484 bei Bauern; 435 bez. 472 bei Arbeitern; 325 bez. 437 bei Wittwen; 143 bez. 129 bei Kaufleuten u. s. w. Von den Pflegestellen lagen 146 bez. 167 mit 1594 bez. 1748 Kindern in Städten, 383 bez. 381 mit 1517 bez. 1567 Kindern in Dörfern.

An Schulgeld wurden für diese Kinder 17200 bez. 16615 ℳ bezahlt. Die Kosten der Verwaltung stellten sich für ein Kind in auswärtiger Kostpflege für 1889/90 bei Privaten auf 146.66 ℳ, in Anstalten auf 228.9 ℳ (für 1890/91 fehlt diese Angabe). Es starben außer 78 bez. 70 Säuglingen, 5 bez. 6 Kinder oder 2.67 bez. 2.30 Pc. von 3111 bez. 3315 Kindern oder 3.81 bez. 3.40 Pc. von der Durchschnittszahl. Nach erfolgter Einsegnung schieden 101 Kn., 119 M. bez. 102 Kn., 145 M. aus.

3. Zwangserziehungs-Kinder insbesondere.

Von den in den Berichtsjahren verurtheilten 50 bez. 81 Kindern waren 43 bez. 51 in Berlin, 17 bez. 30 außerhalb geboren; 47 bez. 68 waren evangelisch; 3 bez. 13 katholisch; 0 jüdisch; 10 bez. 19 waren unehelicher Geburt. Die Ueberweisung erfolgte bei 39 Kn., 5 M. bez. 56 Kn., 12 M. wegen Diebstahls; bei 2 Kn., 1 M. bez. 3 Kn., 1 M. wegen Bettelns; bei 1 Kn., 1 M. bez. 5 Kn. wegen Betruges; bei 1 M. bez. 1 Kn., 1 M. wegen Unzucht; bei 2 Kn. (1890/91) wegen Körperverletzung.

Die Zahl der Zwangserziehungskinder hat sich unter Einrechnung aller seit Erlaß des betr. Gesetzes zur Zwangserziehung überwiesenen Kinder in den Jahren 1887 bis 1. April 1891 wie folgt gestellt:

Seit Erlaß des Gesetzes vom 13. März 1878 zur Zwangserziehung verurtheilt waren bis	Kn.	M.	zus.	Entlassen	Gestorben	Zusamm.	Es verblieb. Kind.	Darunter waren: im Depot	in auswärtig. Kostpflege	in verschied. Erzieh.-Anstalt.	in Lehre oder Dienst	im Krankenh., Gefängn. bez. entlaufen
				bis zu nebenstehendem Termin								
1. Apr. 1887	408	109	517	130	7	137	380	6	115	145	99	15
1. „ 1888	469	119	588	159	11	170	418	5	136	127	120	30
1. Oct. 1888	492	122	614	207	11	218	396	5	134	106	116	35
1. Apr. 1889	523	130	653	252	11	263	390	4	147	108	101	30
1. Oct. 1889	543	132	675	276	11	287	388	2	142	97	114	33
1. Apr. 1890	566	137	703	314	11	325	378	1	140	97	110	30
1. Oct. 1890	595	141	736	344	14	358	378	1	123	100	119	35
1. Apr. 1891	633	151	784	375	16	391	393	2	135	111	114	31

Von den am 31. März 1890 bez. 1891 vorhandenen 378 bez. 393 Kindern schieden 30 bez. 31 aus durch Eintritt des Endtermins der Zwangserziehung; von den verbliebenen 348 bez. 362 befanden sich 250 bez. 249 in Familien, 75 bez. 81 in den vom Comm.-Verband eingerichteten Anstalten, 23 bez. 32 in Privatanstalten. Aus der Pflege aller in Zwangserziehung befindlicher Kinder sind in den beiden Berichtsjahren 66 896 bez. 65 783 *M* Kosten erwachsen, die zu gleichen Theilen vom Staat und Comm.-Verband zu tragen waren. Die Verpflegungskosten betrugen im Durchschnittl jährlich in Familien 223.48 bez. 215.55 *M*, in Anstalten 285.66 bez. 310.15 *M*.

Die bisher über die Art der Unterbringung der Zwangserziehungs-Kinder gegebene Uebersicht (s. S. 307, Jahrg. XV) muß fortfallen, da die Verwaltungsberichte die diesbezüglichen Angaben nicht mehr enthalten.

In dem städtischen Erziehungshaus für verwahrloste Knaben (eröffnet im October 1886), welches sowohl für zur Zwangserziehung verurtheilte, wie auch für solche Knaben bestimmt ist, die in städtische Erziehung genommen wurden, befanden sich ult. März 1889 bez. 1890 127 bez. 142 Knaben; hinzukamen 1889/90 bez. 1890/91 121 bez. 123, außerdem wurden 111 bez. 123 ehemalige Zöglinge der Anstalt wieder zugeführt; Zugang überhaupt 232 bez. 246 Knaben. Von den 121 bez. 123 neu Aufgenommenen wurden überwiesen 20 bez. 12 in Ausübung der Waisenpflege; 41 bez. 34 zwecks städtischer Erziehung; 60 bez. 77 behufs Zwangserziehung; es befanden sich 70 bez. 87 derselben vorher im Elternhaus; 30 bez. 17 in Familienpflege; 9 bez. 3 in Anstalten; 9 bez. 11 in der Lehre; 3 bez. 5 im Gefängniß. Dem Alter nach waren unter 12 Jahr 56 bez. 61; 12 bis 14 Jahr 47 bez. 42; über 14 Jahr 18 bez. 20. Es gingen ab 212 bez. 279, mithin Bestand ult. März 1890 bez. 1891 147* bez. 109.

Von dem Abgang kamen in Lehre (Dienst) 77 bez. 113; in Kostpflege 57 bez. 66; in das Lazareth 24 bez. 17; ins Gefängniß 7 bez. 5; in andere Anstalten 1 bez. 26; es entliefen 25 bez. 29; es kamen zu den Eltern 21 bez. 23.

Die Gesammtausgabe, nach Abzug der Einnahme betrug 44 252 bez. 53 292 *M*; bei durchschnittlich 132.87 bez. 134.8 Zöglingen stellten sich die Gesammtkosten für einen auf 333.05 bez. 363.6 *M* oder pro Tag auf 0.91 bez. 1.01 *M*.

e) Wohlthätige Darlehnskassen unter städtischer Verwaltung.

1. Friedrich-Wilhelms-Anstalt für Arbeitsame. Das Capitalvermögen betrug ult. März 1890 bez. 1891 391 900 bez. 397 400 *M*: Zinseneinnahme 14 961 bez. 15 621 *M*; es erhielten in den Berichtsjahren Darlehne 238 bez. 394 Personen im Betrage von 22 939 bez. 35 205 *M*, d. h. durchschnittlich ca. 96.34 bez. 89.35 *M*. An Darlehnsresten wurden ult. März 1890 bez. 1891 übernommen 40 808 bez. 37 575 *M*; hinzutraten 23 245 bez. 35 734 *M*; niedergeschlagen wurden 3177 bez. 2293 *M*, so daß ult. März 1890 bez. 1891 60 876 bez. 71 016 *M* zum Soll standen. Hierauf wurden gezahlt 23 301.45 bez. 21 691.38 *M* und blieb Rest 37 575 bez. 49 324 *M*, darunter 6663 bez. 5660 *M*, deren Einziehung unwahrscheinlich ist (Schuldenconto).

Darlehnszinsen wurden 1150 bez. 985 *M* vereinnahmt; seit 1. Januar 1891 ist der Zinsfuß für die Darlehnempfänger von 4 auf 2 Pc. herabgesetzt. Baarer Kassenbestand ult. März 1890 bez. 1891 3998 bez. 756 *M*.

2. Aus der von Biedersee-Stiftung hatten in den Berichtsjahren 115 bez. 118 Personen 6830 bez. 6690 *M* entliehen, d. h. durchschnittlich 59.39 bez. 56.69 *M*. Darlehnsreste bestanden am 1. April 1889 bez. 1890 9769 bez 9770 *M*, so daß überhaupt 16 599 bez. 16 460 *M* einzuziehen waren. Zurückgezahlt wurden 5976 bez. 6105 *M*, niedergeschlagen 852 bez. 874 *M*, somit Rest 9770 bez. 9481 *M*. Baarer Kassenbestand ult. März 1890 bez. 1891 439 bez. 410 *M*.

Bürgerrettungs-Institut siehe unter „Privatwohlthätigkeits-Anstalten".

* Der Verwaltungsbericht 1890/91 beziffert den Bestand auf 142.

Städt. Obdach für obdachlose Familien	Familien Zahl	Familien Personen m.	Familien Personen w.	Einzelne Personen m.	Einzelne Personen w.	Corrigenden m.	Gesammtzahl der Person.
Bestand 31. März 1889	65	92	131	38	34	21	316
Zugang 1889/90	1023	1429	2167	484	408	52	4540
Zusammen 1889/90	1088	1521	2298	522	442	73	4856
Abgang 1889/90	1047	1464	2196	479	423	54	4616
Bestand 31. März 1890	41	57	102	43	19	19	240
Zugang 1890/91	1255	1669	2712	855	544	15	5795
Zusammen 1890/91	1296	1726	2814	898	563	34	6035
Abgang 1890/91	1241	1649	2684	846	551	16	5746
Bestand 31. März 1891	55	77	130	52	12	18	289
Zugang 1888/89	1234	1687	2545	407	445	73	5402
Zugang v. 1. Octb. 1887 b. 31. März 1888	524	708	1075	201	178	36	2198
Abgang 1888/89	1233	1675	2544	394	421	52	5086
Abgang v. 1. Octb. 1887 b. 31. März 1888	544	742	1109	200	186	33	2270

24. October 1887 das vom Arbeitshause abgetrennte, unter selbständiger Verwaltung stehende „Städtische Obdach" in der Danzigerstraße getreten. Die Frequenz der früher bestandenen Asyle in den letzten $5^1/_2$ Jahren s. Jahrg. XIV, S. 421: für 1888/89 s. Jahrg. XV, S. 300.

Dem Alter nach befanden sich im städtischen Obdach (excl. der Corrigenden):

Jahr	0 bis 1	1 bis 5	5 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 70	70 u. älter	Ueberhaupt
	Zugang (1890/91 Bestand und Zugang) — Jahre											
1888/89	460	859	770	509	211	532	745	647	320	22	9	5084
1889/90	362	791	652	422	215	481	705	617	219	17	7	4488
1890/91	530	982	964	584	251	609	928	743	379	26	5	6001

Die Staatsangehörigkeit der Aufgenommenen bez. die Häufigkeit der Aufnahme im Obdach ergiebt folgende Uebersicht:

Jahr	Preußisch Berlin	Preußisch sonst. Preuß.	Deutsch	Russisch	Oesterreich.	Andere	1 mal	2 mal	3 mal	4 mal u. öfter	Ueberhaupt
1888/89		5044		21	8	*11	751	380	116	51	1298
1889/90	2216	2012	138	105	13	4	3652	657	134	45	4488
1890/91	2987	2629	217	149	7	12	4218	1337	335	111	6001

Unter den in den Berichtsjahren 1889/90 bez. 1890/91 aufgenommenen 1023 (Zugang) bez. 1296 (Bestand und Zugang) Familien befanden sich 166 bez. 192 (215) Frauen mit unehelichen Kindern, 216 bez. 253 (203) Männer mit Frauen und Kindern, 44 bez. 52 (80) Wittwer mit Kindern, 33 bez. 40 (40) Männer mit Frauen ohne Kinder, 315 bez. 475 (554) Frauen, deren Männer nicht aufgenommen waren, 249 bez. 284 (142) Wittwen bez. Eheverlassene mit Kindern.

* Der Verwaltungsbericht 1888/89 behandelt bei der Staatsangehörigkeit den Zugang nach der Kopfzahl (5084); bei der Häufigkeit der Aufnahme nur die Zahl der Familien (1298); für 1889/90 enthalten beide Kategorien den Zugang nach Kopfzahl; für 1890/91 wird Bestand und Zugang nach Kopfzahl behandelt.

Die den Familien bez. Einzelpersonen bei der Entlassung gewährten Unterstützungen betrugen 1889/90 bez. 1890/91 17 277 bez. 19 469 M, woraus ein Durchschnitt von 11.86 bez. 10.48 M gezogen ist. Nach der getrennten Rechnung im Bericht 1888/89 erhielt die Familie durchschnittlich 12.50, die Einzelperson 8.50 M bei der Entlassung.

Außer diesen Baarunterstützungen gelangten noch die Zinsen von 3 dem städt. Obdach zugefallenen Legaten zur Verwendung, sowie Geldgeschenke (613 bez. 361 M) und Kleidungsstücke (71 bez. 83 Packete).

Die mit dem städt. Obdach verbundene Schule besuchten 1889/90 bez. 1890/91 451 Kn., 484 M. bez. 402 Kn., 463 M. Die Tagesfrequenz schwankte zwischen 10 bis 95 bez. 8 bis 66; im Tagesdurchschnitt des ganzen Jahres besuchten 26 bez. 34 die Schule.

Ueber die Gesundheitsverhältnisse der Obdachlosen im Familienobdach wird berichtet, daß bei der Einlieferung in den letzten drei Etatsjahren von 5111, 4516* bez. 5290 ärztlich Untersuchten 980, 1203 bez. 1795 krank waren; davon starben im Obdach 4, 3 bez. 6, kamen in die Charité 80, 94 bez. 104, in städtische Krankenhäuser 274, 239 bez. 242; ambulant behandelt wurden 621, 867 bez. 1443.

In der wegen Ueberfüllung der Berliner Krankenhäuser im städtischen Obdach errichteten Krankenstation (100 Betten) wurden vom 23. December 1889 bis 15. April 1890 547 Kranke an 7331 Tagen verpflegt, wofür 12 829 M Kosten entstanden; 510 wurden als geheilt entlassen; im Jahr 1890/91 wurden am 8. bez. 23. December zwei Krankenstationen zu 100 Betten (für Männer) bez. 60 (für Weiber) eröffnet; es fanden in ersterer 634 mit 9771, in letzterer 162 mit 4464 Verpflegungstagen Aufnahme, wofür insgesammt 24 911 M Kosten entstanden. Angaben über die Geheilten fehlen.

β) Städtisches Obdach für nächtliche Obdachlose (Danzigerstr.)
(früher Städt. Asyl für nächtliche Obdachlose).

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Spt.	Oct.	Nov.	Dec.	Ueberhaupt
1886	15 540	10 399	11 702	8 789	6 231	4741	4127	4277	4662	7428	9 861	14956	102 813
1887	15 396	12 171	13 305	8 533	7 032	4935	4333	4291	4562	6974	12 984	18779	113 295
1888	27 014	27 485	37 216	33 423	18 141	9122	8463	8253	8585	10 324	14 164	21 719	223 909
1889	29 600	27 138	31 834	17 332	10 243	7730	7838	8897	10 247	13 846	15 297	25 701	205 703
1890	30 236	26 679	28 993	20 256	13 640	11 361	10 208	9762	9831	14 560	17 685	34 185	227 396
1891	52 088	42 928	39 273	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—

Unter den in den Etatsjahren 1888/89 bis 1890/91 aufgenommenen 220 766, 203 039 bez. 275 770 Personen waren 211 176 M., 9353 Fr., 190 416 M., 12 623 Fr. bez. 261 192 M., 14 585 Fr. Krank befunden wurden 2226, 2705 bez. 2462, von denen in den Berichtsjahren (für 1888/89 fehlen die Angaben) 1607 bez. 737 städtischen Krankenhäusern, 140 bez. 131 der Charité, 557 bez. 627 der Krankenstation des Obdachs überwiesen, 401** bez. 967 ambulant behandelt wurden. Zum ersten Mal waren 8406 M., 327 Fr., 8047 M., 425 Fr. bez. 8544 M., 411 Fr. anwesend; zu wiederholten Malen 202 868 M., 9165 Fr., 182 369 M., 12 198 Fr. bez. 252 684 M., 14 174 Fr. Die höchste Tagesfrequenz zeigte der 3. März 1889, 12. bez. 4. Januar 1890 bez. 1891 mit 1668 (1595 M.), 1732 (1658 M.) bez. 2080 (1994 M.) Personen, die niedrigste der 27. Juni 1888,

* Der Bericht für 1889/90 enthält S. 3 die irrthümliche Angabe, daß die Frequenz gegen das Vorjahr von 4806 auf 4516 zurückgegangen sei; nach dem Bericht für 1888/89 wurden aber 5111 ärztlich untersucht, so daß eine Zunahme um 595 stattfand; die Zahl 4806 betrifft das Jahr 1887/88.

** Der Verwaltungsbericht 1889/90 giebt irrthümlich 391 an.

8. Juni 1889 bez. 21. Juli 1890 mit 144 (129 M.), 153 (130 M.) bez. 165 (141 M.). Die Verpflegungskosten im nächtlichen Obdach betrugen 1888/89 bis 1890/91 18766, 17809 bez. 23375 ℳ oder pro Tag und Kopf 8.5, 8.77 bez. 8.5 Pf. — Die mit dem nächtlichen Obdach verbundene Bade- und Desinfections-Anstalt wurde von 71611 (66896 M.), 80688 (75358 M.) bez. 109945 (102932 M.) Personen benutzt.

d) Städtische Waisenpflege und Pflege verwahrloster bez. in Zwangserziehung befindlicher Kinder.

Die Thätigkeit der städtischen Waisenverwaltung erstreckt sich theils auf die geschlossene, theils auf die offene Armenpflege, auf letztere, sofern man unter der offenen Armenpflege alle Unterstützten begreift, welche sich nicht in wirklichen Armenanstalten befinden. Sie hat jedoch insofern überwiegend den Charakter der geschlossenen Pflege, als sie nicht in den einzelnen Haushaltungen der Unterstützten erfolgt, und da in derselben der Uebergang aus der Anstaltspflege in die Kostpflege — namentlich mittelst des Depots — fast ununterbrochen stattfindet, so wird sie hier im Anschluß an die geschlossene Pflege behandelt. In das Ressort der Waisenverwaltung, einer besonderen Abtheilung der Armen-Direction, gehören 1a. Waisenkinder (und zwar sowohl elternlose wie vater- oder mutterlose Kinder), 1b. zeitweilig von ihren Ernährern verlassene und sonst vorübergehend obdachlos gewordene Kinder; 2. Kinder, welche wegen sittlicher Verwahrlosung auf Grund des Gesetzes vom 13. März 1878 gerichtlich zur Zwangserziehung verurtheilt sind; 3a. Kinder, welche den Eltern wegen grober Vernachlässigung ihrer Erziehungspflicht gerichtlich entzogen worden sind; 3b. sittlich verwahrloste Kinder, die nicht zur Zwangserziehung verurtheilt werden konnten, weil bei ihnen die Voraussetzungen obiges Gesetzes nicht zutrafen; 4. ehemalige Waisenkinder, welche wegen Erwerbsunfähigkeit der öffentlichen Fürsorge anheimgefallen und der Waisenverwaltung überwiesen worden sind.

Die Special-Aufsicht über die in Berlin befindlichen Waisen übten in den drei letzten Jahren 215, 218, 220 Gemeinde-Waisenräthe aus; bei denselben fungirten ult. März 1889 ff. 1542, 1494, 1574 Personen, darunter 1139, 1128, 1196 Herren, 403, 366, 378 Damen. Für die auswärts befindlichen Waisen sorgten 403, 363, 350 Waisenväter, darunter 293, 304, 280 Geistliche u. s. w., die für ihre Mühewaltung 11722, 11735, 8278 ℳ erhielten. Die Pflegestätten der auswärts in Kostpflege befindlichen Waisen bez. Zwangserziehungskinder controlirt ein städtischer Erziehungsinspector, der in den betreffenden drei Jahren 1367, 1217, 1210 Pflegestellen besuchte, von denen 1180, 1079, 1088 den Anforderungen entsprachen, 120, 110, 104 als über das gewöhnliche Maß hinausgehend bezeichnet wurden, 19, 28, 18 hinter den Anforderungen zurückblieben u. s. w.

Die durchschnittliche Zahl der in den Jahren 1889/90 bez. 1890/91 in der städtischen Waisenpflege befindlichen Kinder hat sich in diesen Jahren um 0.20 Pc. vermindert bez. um 0.18 Pc. zugenommen. Die Zahl der neu aufgenommenen verwaisten Kinder ist zunächst um 11.6 Pc. gestiegen, dann um 2.45 Pc. gefallen, während die aufgenommenen verlassenen Kinder sich um 7.9 Pc. gegen das betr.

Kinder im Ressort der Waisenverwaltung	Am 1. April 1889			Am 1. April 1890			Am 1. April 1891		
	Knb.	Mdch.	zus.	Knb.	Mdch.	zus.	Knb.	Mdch.	zus.
Waisenkinder im engeren Sinn	2393	2222	4615	2406	2201	4607	2418	2253	4671
Zwangserziehungskinder . . .	317	73	390	310	68	378	327	66	393
Andere verwahrloste Kinder .	50	8	58	53	11	64	45	13	58
Erwerbsunf. ehem. Waisenkind.	7	18	25	9	20	29	9	15	24
Ueberhaupt	2767	2321	5088	2778	2300	5078	2799	2347	5146

Kinder im Ressort der Waisenverwaltung	Am 1. April 1890 Knb.	Mdch.	zus.	Am 1. April 1891 Knb.	Mdch.	zus.
Waisen in Berliner Kostpflege:						
Bei Privatpersonen in Berlin*	802	956	1758	751	897	1648
im Goßner-Haus	—	16	16	—	10	10
in der Erziehungs-Anstalt am Urban	1	4	5	3	—	3
in katholischen Waisenhäusern zu Berlin	—	—	—	10	20	30
im jüdischen Waisenhaus zu Berlin	5	5	10	4	4	8
im Afra-Stift zu Berlin	—	3	3	—	3	3
Ueberhaupt in Berliner Waisen-Kostpflege	808	984	1792	768	934	1702
Auswärtige Kostpflege:						
Bei Privatpersonen*	1131	1108	2239	1162	1174	2336
im evangelischen Johannes-Stift bei Berlin	4	4	8	7	5	12
im Marien-Stift zu Frankfurt a. O.	—	1	1	—	2	2
im Magdalenen-Stift, Plötzensee	—	—	—	—	—	—
im Rettungshaus Siloah, Pankow	—	6	6	—	6	6
in der Anstalt in Gardelegen	—	1	1	—	1	1
im jüdischen Erziehungs-Hause, Pankow	8	—	8	8	—	8
in der Zionshülfe in Schöneberg	—	—	—	—	3	3
im Joseph-Waisenhaus in Potsdam	—	—	—	29	—	29
im Rettungshaus in Calbe	—	—	—	—	9	9
im Kinderheim in Zielenzig	—	—	—	—	3	3
Ueberhaupt in auswärtiger Kostpflege	1143	1120	2263	1206	1203	2409
im Depot (Berlin)	35	45	80	40	48	88
im Waisenhaus Rummelsburg	407	43	450	421	46	467
im städt. Erziehungshaus für verwahrloste Knaben: zur Zwangserziehung	87	—	87	48	—	48
in Ausübung d. Waisenpflege	15	—	15	15	—	15
zwecks städt. Erziehung	40	—	40	46	—	46
Ueberhaupt	2535	2192	4727	2544	2231	4775
Außerdem noch Zwangserziehungskinder	223	68	291	279	66	345
Ueberhaupt im Ressort der Waisenpflege	2758	2260	5018	2823	2297	5120

* Die betreffenden Angaben fehlten in den Jahresberichten und sind durch Subtraction aus den Hauptsummen abgeleitet. Die Endzahlen zeigen durchgängig gegen die erste Tabelle Differenzen, deren Aufklärung nach den Verwaltungs-Berichten nicht möglich war.

Jahr	Verpflegte Kinder durchschnittl.	Verpflegte Kinder Pm. der Civ.-Bev.	Neu aufgenommene Kinder: überhaupt	verwaiste Kinder absolut	verwaiste Kinder Pm. der mittl. Civ.-Bev.	verwaiste Kinder Pc. der Neu-Aufgen.	verlassene Kinder absolut	verlassene Kinder Pm. der mittl. Civ.-Bev.	verlassene Kinder Pc. der Aufgen.
1886/87	4669	3.51	1783	222	0.16	12.5	1561	1.2	87.5
1887/88	4541	3.29	1667	199	0.14	11.9	1468	1.1	88.1
1888/89	4534	3.16	1603	293	0.20	18.3	1310	0.9	81.7
1889/90	4521	3.03	1533	327	0.22	21.3	1206	0.9	78.7
1890/91	4529	2.93	1746	319	0.21	18.3	1427	0.9	81.7

Vorjahr verminderten, für 1890/91 aber um 18.3 Pc. zunahmen. Die Unterscheidung der verwaisten und verlassenen Kinder ist auch in den Berichtsjahren nur für die neu aufgenommenen, nicht für die am Jahresschluß in der Waisen-

Die Berliner Arbeiter-Colonie verschafft arbeitslosen Personen männlichen Geschlechts zeitweilig Arbeit und Unterkunft und sucht für sie die dauernde Erlangung von Arbeit zu vermitteln. Im Jahre 1890 fand ein Zugang von 972 Mann, ein Abgang von 850 statt, darunter 2 Todesfälle. Bestand ult. 1890 305 Mann. Die Colonisten hatten 75 744 Verpflegungstage, die 31 974 ℳ Kosten verursachten. Einnahme 170 287 ℳ, darunter aus dem Vermögen der Anstalt 40 468 ℳ, durch Beiträge und Geschenke 19 632 ℳ. Ausgabe überhaupt 172 283 ℳ. Vermögen Ende 1890 149 916 ℳ.

b) Unternehmungen der offenen Wohlthätigkeitspflege.

Das Bürgerrettungs-Institut, im Jahr 1796 ins Leben gerufen, wird von einem Directorium geleitet, in dessen Auftrag 29 Prüfungscommissare die erforderlichen Recherchen ausführten.

			1887	1888	1889	1890
Darlehne mit Rückzahlungs-Verbindlichkeit	Zahl der Empfänger		95	176	98	82
	Betrag der neuen Darlehne	ℳ	51 565	43 550	41 350	42 855
	Betrag der Rückzahlungen	ℳ	34 197	33 881	36 118	33 056
	Niedergeschlagene Beträge	ℳ	14 899	9 005	11 581	17 384
	Ausstände am Jahresschluß	ℳ	226 605	262 954	221 349	213 812
	Festgestellt zur Rückzahlung	ℳ	80 402	80 652	257 467	248 390
	Rückzahlung in Pc. der Ausstände		42.5	41.8	40.3	37.2
Darlehne ohne Rückzahlungs-Verbindlichkeit	Neue Darlehne	ℳ	—	150	—	—
	Rückzahlungen	ℳ	—	—	—	—
	Niedergeschlagen	ℳ	100	—	247	—
	Ausstände am Jahresschluß	ℳ	?	771	524	524
Einnahmen des Bürger-Rettungs-Instituts	Restvorsch. u. aus Capitalumsatz	ℳ	436 435	190 142	501 466	133 571
	Beiträge, Geschenke u. s. w.	ℳ	4 971	4 586	8 092	6 145
	Zinsen vom Capitalvermögen	ℳ	30 609	33 067	32 384	32 100
	Rückzahlungen	ℳ	34 461	33 882	36 220	33 056
	Ueberhaupt	ℳ	506 476	261 677	578 162	204 872
Ausgaben desselben	Reste, Vorschüsse, Capitalumsatz	ℳ	299 813	197 358	509 159	60 198
	Zahlungen an Hülfsbedürftige	ℳ	51 565	43 700	41 350	42 855
	Rent. u. Zinf. n. Best. d. Wohlth.	ℳ	372	408	372	292
	Verwaltungs-Kosten ꝛc.	ℳ	7 399	8 164	7 827	7 834
	Ueberhaupt	ℳ	359 149	249 630	558 708	111 179

Unter Verwaltung des Institutes stehen noch mehrere Stiftungen: die Nicolai-Stiftung, ursprünglich 9000 ℳ, Ende 1889 30 845, Ende 1890 32 210 ℳ Vermögen einschl. 27 000 ℳ Effecten, unterstützte im Jahr 1889 4, 1890 1 Person mit je 150 ℳ; ferner die Kircheisen-Stiftung, besitzt das Haus Gr. Präsidentenstraße 7, außerdem Baarbestand Ende 1889 1342, Ende 1890 1480 ℳ. Einnahme 1889 13 656 ℳ, 1890 7789 ℳ, Ausgabe 1889 12 314 ℳ, 1890 6309 ℳ. Es wurden dauernd unterstützt bis zum Schluß des Jahres 1888 30 Personen, hinzu traten 1889 6, starben 6, so daß Ende 1889 noch 30 verblieben, 1890 traten 3 hinzu, 4 starben, es verblieben 29 lebenslänglich zu Unterstützende.

Aus der Cosmar-Stiftung (1800 ℳ) erhielten 2 bejahrte Frauen je 36 ℳ jährlich. Die Rendant Hache-Stiftung (Ende 1889 bez. 1890 178 100 ℳ) unterstützte im Jahr 1889 85 Personen mit 6375 ℳ, 1890 80 Personen mit 6000 ℳ: in Betreff der Vorjahre siehe Jahrg. XV S. 311.

Nachfolgende Unternehmungen der offenen Wohlthätigkeitspflege lassen sich in die Tabelle S. 500 nicht einfügen.

Armenpflege- und Nähverein der Frauen der Petri-Gemeinde. Einnahme 835 bez. 521 ℳ, Ausgabe 882 bez. 675 ℳ. Es erhielten 150 bez. 150 alte Frauen Weihnachtsgeschenke, desgleichen 94 bez. 111 Kinder. Der Suppenverein der Petri-Gemeinde hatte 239 bezw. 191 ℳ Einnahme und 223 bez. 228 ℳ Ausgabe. — Der Verein zur Beschäftigung armer Frauen der Petri-Gemeinde gab 76 bez. 68 Frauen Arbeit und zahlte 1950 bez. 1547 ℳ Arbeitslohn.

Armen- und Krankenpflege des Parochialvereins zu St. Georgen. Es wurden

120 Familien und 114 Kinder bez. 141 Familien und 132 Kinder mit Lebensmitteln, Kleidern u. s. w. beschenkt. Die Schwestern machten 1116 bez. 1123 Besuche, davon 492 bez. 546 bei Kranken, und leisteten 33 bez. 12 Nachtwachen. Einnahme 3505 bez. 2225 ℳ. Ausgabe 3504 bez. 1894 ℳ. — Von dem Armen- und Krankenpflegeverein der Luisenstadt-Kirche (siehe oben) wurden 1889 zwischen 81 und 95 Personen unterstützt, 936 Suppen wurden verabreicht. Die Schwestern machten 2740 Besuche und leisteten 95 Krankenpflegen mit 36 Nachtwachen. Die Strick- und Nähschule zählte 40 Schülerinnen, in deren Sparbüchern zur Beschaffung von Einsegnungskleidern sich 839 ℳ befanden. Einnahme 410 ℳ. Ausgabe 382 ℳ.

Der Centralverein der deutschen Lutherstiftung mit 18 Haupt- und 147 Zweigvereinen bezweckt Erleichterung der Erziehung von Kindern evangelischer Pfarrer und Lehrer. Einnahme 13 449 bez. 12 036 ℳ. Gesammtausgabe 11 687 bez. 11 496 ℳ, darunter 8660 bez. 8445 ℳ Unterstützungen. Vermögen 227 156 bez. 228 600 ℳ. Im Bezirk des Hauptvereins für Berlin und die Provinz Brandenburg wurden 18 bez. 12 Pfarrer- und 13 bez. 16 Lehrer-Familien mit 1440 und 915 bez. 995 und 875 ℳ unterstützt.

Armenpflege des mit dem Evangelischen Verein für kirchliche Zwecke verbundenen Frauen-Vereins „Edelweiß“. Einnahme 25 455 bez. 25 318 ℳ. Ausgabe 25 788 bez. 27 689 ℳ, darunter 3421 bez. 2384 ℳ baar, 9230 bez. 8880 ℳ Reisekosten für Näherinnen und Kinder; Sommerpflege wurde 184 Erwachsenen, 216 Kindern bez. 176 und 225 Kindern zu Theil. Zur Unterstützung der kirchlichen Armenpflege besitzt der Verein die Hegel-Stiftung, welche 1645 bez. 2719 ℳ Einnahme und 1745 bez. 2108 ℳ Ausgabe hatte. — Berliner „Frauenheim“ bezweckt die Errichtung von billigen Wohnstätten für achtbare Frauen. Einnahme 17 951 bez. 9653 ℳ. Ausgabe 28 676 (darunter 25 380 für Neubau) bez. 4318 ℳ. Vermögen 33 137 bez. 37 923 ℳ. — Der Armencommission der jüdischen Gemeinde leisteten 1889 bez. 1890 1131 bez. 1157 Mitglieder freiwillige Beiträge mit 15 175 bez. 17 194 ℳ; an größeren Geschenken von 100 ℳ und darüber wurden von 62 bez 47 Personen gespendet. Gesammtbetrag der Geschenke (einschl. des etatsmäßigen Gemeindezuschusses von 40 000 ℳ) 75 930 bez. 85 250 ℳ. Monatliche Unterstützungen von 6 bis 30 ℳ erhielten 225 bez. 247 Arme im Gesammtbetrage von 34 002 bez. 32 316 ℳ pro Jahr; Extragaben von 10 bis 300 ℳ wurden 2552 bezw. 2590 Personen im Betrage von 38 124 bez. 41 211 ℳ gewährt. An verschämte Arme wurden in Beträgen von 30 bis 400 ℳ 20 979 bez. 26 205 ℳ vertheilt. Die Armencommission verwaltet auch 33 Stiftungen, von denen 7 mit 99 900 ℳ Capital für verschämte Arme bestimmt sind. Gesuche um Unterstützungen gingen 3811 bez. 3898 ein, von denen 2957 bez. 3022 berücksichtigt wurden (s. auch Abschnitt XI). — Mildwida, Frauenverein zur Unterstützung von Musikerwittwen und Waisen, 1886 begründet, zählte ca. 1000 Mitglieder und vereinnahmte 34 643 bez. 7944 ℳ, welche an die deutsche Unterstützungskasse für Musikerwittwen und Waisen abgeführt sind. — Der Centralverein für Arbeitsnachweis zählte am Schluß des Jahres 1890 474 Mitglieder, darunter 43 immerwährende. Einnahme 5872 bez. 7422 ℳ. Ausgabe 5709 bez. 6166 ℳ. Kassenbestand am Schluß des Jahres in Baar und Effecten 3867 bez. 5271 ℳ. Angebotene Arbeitskräfte 10 511 bez. 9887, zu besetzende Stellen 8262 bez. 7038, besetzte Stellen 7093 bez. 6277.

Der Verein der Berliner Volksküchen von 1866 nahm für die in den 14 Volksküchen verabreichten 1 916 413 bez. 2 187 703 Mittags- und 384 358 bez. 424 578 Abendportionen, sowie für die in den beiden Frauenküchen verkauften 125 849 bez. 112 138 Portionen 322 013 bez 362 151 ℳ ein, für Verkauf von Küchenabfällen 2350 bez. 2241 ℳ, überhaupt 324 363 bez. 364 392 ℳ. Ausgabe 318 331 bez. 357 742 ℳ, darunter für Zubereitung der Speisen 214 370 bez. 246 582 ℳ, an sonstigen Kosten der Küchen 88 427 bez. 91 461 ℳ, an General-Unkosten 9858 bez. 10 050 ℳ, für Abschreibungen 5226 bez. 5584 ℳ. Vereinsvermögen ult. 1889 bez. 1890 86 149 bez. 95 280 ℳ. Außerdem verfügte der

Verein 1890 noch über einen Speisemarkenfonds für Bedürftige, der in Einnahme und Ausgabe mit 1245 *M* balancirte. Ueberhaupt verbrauchten, wie die Festschrift zum 25jährigen Bestehen ergiebt, die Berliner Volksküchen seit ihrer Eröffnung im

Nummer	Wohlthätigkeits-Vereine, von welchen Nachrichten eingegangen sind	Jahr der Gründung	Mitglieder Ende 1889 [6]1889/90	Mitglieder Ende 1890	Einnahme 1889 *M*	Einnahme 1890 *M*
1	Deutsche Reichsfechtschule, Verband Berlin . . .	1882	719	611	12 640	13 570
2	Verein gegen Verarmung	1870	11 532	11 356	128 151	121 077
3	Verein für die Armen zu Berlin (billige Wohn.)	1846	152	140	89 333	172 209
4	Dtsche. Gesellsch. z. Vers. versch. Arm. m. Brennmat.	1779	[1]302	273	37 301	27 424
5	Franz. Gesellschaft zur Vertheilung von Brennholz	1776	69	61	21 337	14 511
6	Verein f. Speisung armer Kinder u. Nothleidender	1875	535	523	17 797	16 822
7	König-Wilh.-Ver. z. Unterst. hülfsbed. Militärpers.	1866	?	?	20 563	22 311
8	Berl. Ver. d. Kais.-Wilh.-Stiftg. deutscher Invalid.*	1871	[6]426	422	56 276	45 012
9	Berl. Verein d. Victoria-Nation.-Invalid.-Stiftg.	1867	205	—	20 231	15 274
10	Elisab.-Stftg. f. Ww. u. Wais. unbes. Gem.-Beamt.	1846	1 541	1 472	18 154	[5]38 259
11	Kaiserin-Augusta-Verein für Töchter v. Offiz. ꝛc.	1871	?	?	3 100	?
12	Luisenstiftg. 1776/1876 z. Unterst. bedürft. Kinder	1876	[8]6 338	[8]6 377	15 155	17 304
13	Verein z. Beförderg. d. Schulbesuchs armer Kinder	1827	184	177	3 244	4 550
14	Fonthin-Stiftung für Knaben	1863	54	50	973	780
15	Verein f. d. Wohl d. aus d. Schule entlass. Jugend	1878	317	326	3 649	5 115
16	Armenpfl.-Verein d. St. Philippus-Apostel-Gem.	1854	69	62	558	511
17	Arm.- u. Krankenpfl. d. Parochie d. Luisenst.-Kirche	1849	15	?	3 446	—
18	V. z. brüd. Armen-Krankenpfl. d. St. Petri-Paroch.	1852	90	81	760	740
19	Hülfsverein für jüdische Studirende	1841	?	823	36 898	36 654
20	Gesellsch. Hachnassath-Kallah Ausst. jüd. Bräute	1720	?	448	13 542	10 825
21	Vaterländischer Frauen-Verein zu Berlin	?	448	437	72 880	[3]316 953
22	Patriotisch. Frauen- u. Jungfr.-V. z. Unterst. Armer	?	30	—	526	—
23	Preuß. Frauen- und Jungfrauen-Verein	1863	235	243	8 084	8 604
24	Frauen-Groschen-Verein	1848	445	432	41 947	44 130
25	Brl. Frauen-V. z. Abhülfe d. Noth d. kleinen Fabr.*	1848	77	78	[4]14 402	[4]14 546
26	Frauen-Verein z. Unterstütz. verschämter Armen .	1848	849	800	13 246	12 234
27	Israelitischer Frauen-Unterstütz.-Verein Ostend .	1885	996	1 018	5 035	5 754
28	Lazarus-Nähverein	1868	330	—	12 273	—
29	Pestalozzi-Frauenverein (Lehrer-Wittw. u. Waisen)	1873	185	183	[6]4 719	4 285
30	Jüdischer Frauen-Verein für die Luisenstadt . .	1877	210	—	1 493	—
31	Frauenverein v. 1833 f. israelit. Waisenmädchen	1833	344	345	17 534	19 570
32	Taubstummen-Frauen-Verein	1869	90	89	1 059	2 206
33	Verein z. Pflege u. Unterst. armer Wöchnerinnen	1836	884	963	33 841	19 468
34	Verein Märkisch-Friedland	1856	305	307	7 877	5 980
35	The British Relief-Association	1858	67	63	1 658	2 433
36	Allgem. Blindenverein	?	107	108	1 591	1 137
37	Moon'scher Blindenverein	1860	500	500	20 008	24 836
38	Verein z. Förderg. gemeins. Interessen d. Blinden	1883	1 315	?	4 000	—
39	Localverein für das Wohl der Taubstummen .	1848	139	136	865	798
40	Berliner Hülfsverein für genesene Gemüthskranke	1875	187	180	3 983	3 660
41	Verein zur Besserung der Strafgefangenen . . .	1828	429	420	16 770	21 833

[1] In den Jahren 1889 und 1890 wurden je 42 Nähmaschinen bewilligt. Seit Bestehen des Vereins 1870 bis 1890 erhielten 17 087 Personen 958 445 *M* Darlehen; 663 208 *M* wurden zurückgezahlt. Geschenke empfingen in derselben Zeit 76 250 Pers. im Betrage von 663 208 *M*. [2] Der Verein besitzt noch einen Krankengelder-Fonds für die Miether von 19 273 *M*; für 1890 fehlt über das Vermögen eine Angabe; ferner eine Collecten-Kasse die 218 *M* Einnahme, 1366 *M* Ausgabe bez. 2279 *M* Einnahme und 1294 *M* Ausgabe hatte. [3] Außerdem noch einen Ueberschwemmungsfonds, der ult. 1889 mit 254 321 *M* auf die Hauptkasse übernommen ist. [4] Außerdem wurden Darlehne zurückgezahlt 45 876 bez. 51 842 *M*. [5] Darunter 20000 *M* Geschenk der städt. Behörden. [6] Bestand 1. Jan.

Jahr 1866 bis Ende 1890 u. A. 1 296 000 Pfund Rindfleisch, 1 284 500 Pfund Schweinefleisch, 25 901 500 Pfd. Kartoffeln, 3 900 000 Pfund Bohnen, 1 601 800 Pfund Sauerkohl.

Ausgabe 1889	Ausgabe 1890	Vermögen Ende 1889	Vermögen Ende 1890	1889 Unterstützungen einmal.	1889 Unterstützungen laufende	1889 Darlehen	1890 Unterstützungen einmalige	1890 Unterstützungen laufende	1890 Darlehen	Zahl der Unterstützten 1889	Zahl der Unterstützten 1890	Nummer
M	M	M	M	M	M	M	M	M	M			
12 640	13 570	[12] —	—	Errichtung von Waisenhäusern					—	—	—	1
120 882	117 042	139 169	143 204	71 189	—	20 533	66 947	—	21 702	[1] 4739	4707	2
89 539	169 002	95 622	?	Beschaffung billiger Wohnungen [2]								3
37 401	29 898	?	?	27 201		—	29 688		—	3113	3094	4
22 004	16 357	177 700	177 700	?	?	—	?	—	—	479	477	5
12 983	14 428	22 300	26 300	12 983		—	9474		—	?	?	6
23 563	21 643	192 000	175 300	—	?	—	?		—	?	?	7
47 948	38 012	21 211	29 350	6738	37 485	—	4 406	29 867	—	702	555	8
17 127	14 824	18 484	20 200	1310	14 073	—	915	13 059	—	?	133	9
15 773	16 876	59 717	81 597	—	15 773	—	—	15 617	—	87	?	10
3 483	?	25 704	?	1650	1 800	—	?	—	—	?	?	11
9 640	10 773	82 068	88 837	7587		—	8105		—	?	124	12
3 978	4 563	43 500	42 300	—	3 794	—	4392		—	310	316	13
938	680	3 000	3 000	—	795	—	635		—	4	4	14
1 371	1 748	2 277	3 367	—	?	—	?		—	?	?	15
525	563	1 117	1 066	499	?	?	540	—	—	?	—	16
2 652	—	3 800	—	2028	—	—	?		—	?	?	17
784	808	600	600	724		—	738		—	1200	—	18
25 431	25 149	234 125	245 125	5745	18 300	—	5 679	17 870	—	50	43	19
9 742	11 655	75 750	75 750	8575		—	10 090		—	79	?	20
68 047	65 392	[8] 333 248	583 845	—	50 231	—	46 100		—	?	?	21
505	—	600	—	490	—	—	—	—	—	?	—	22
8 275	8 764	33 856	34 439	5413	1 878	—	6 270	1 615	—	?	?	23
42 315	34 698	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	24
1 634	1 616	49 874	49 511	—	—	45 990	—	—	57 750	452	565	25
12 055	13 843	45 220	48 220	—	11 037	—	12 405		—	627	649	26
3 070	4 255	1 771	3 477	3487		—	4 255		—	269	271	27
10 992	—	4 000	—	—	?	—	—	?	—	?	—	28
8 256	4 367	3 797	3 679	3670		—	3727		—	90	92	29
1 294	—	1 375	—	981	—	—	?		—	?	—	30
13 049	13 276	[7] 128 875	131 875	—	?	—	—	?	—	?	?	31
854	2 002	5 378	5 582	—	854	—	—	2 002	—	—	—	32
31 376	20 158	66 000	144 000	15 853		—	19 249		—	2770	3683	33
6 516	5 460	127 596	127 976	760	57 656	—	162	5 298	—	?	?	34
1 638	3 272	23 394	22 134	799	—	—	2 685	—	—	?	?	35
1 448	746	4 340	4 730	75	—	—	170	—	—	—	—	36
19 659	14 802	91 172	103 283	13 108		—	13 637		—	?	?	37
?	?	6 000	?	100	300	—	?	?	—	?	?	38
820	760	6 752	7 552	?	?	—	?	?	—	?	?	39
3 515	3 026	30 500	30 500	3316		—	2932		—	?	?	40
16 129	22 026	40 933	41 330	Unterbringung in Arbeit					—	2008	2766	41

1889: 7519 M. [7] Außerdem gehören zum Verein 8 Stiftungen mit 14 495 M bezw. 16 633 M Capital. [8] Außerdem haben noch 3955 bez. 5884 Personen kleinere Beiträge gezahlt, überhaupt zahlten in Berlin 11 219 bez. 12 218 Personen Beiträge. [9] Das Vereinsjahr vom 1. 10. 1888 bis 1. 10. 1889. [10] Der Verein besitzt noch 4 Stiftungen: 1. Liebermann Stiftung 11 200 M Kap. Einn. 394 bez. 394 M Ausg. 390 bez. 370 M 2. Silber-Waisenfonds mit 9820 bez. 10 320 M Kap. 3. Schul-Jubelfonds 600 M Kap. 4. Jubiläumsfonds 600 M Kap. [11] Das Vereinsjahr läuft v. 1. Mai 1889 bis ult. April 1890. [12] Die Gesammteinnahme wird der Centralstelle in Magdeburg zugeführt,

In derselben Zeit wurden Mittags 6 081 533 Portionen à 25 Pf., 37 311 346 (sogenannte halbe) à 15 Pf. und 875 786 à 5 Pf. verabfolgt; Abends (seit 1881) 314 146 à 10 Pf., 1 426 908 à 6 Pf., 214 116 à 5 Pf. und 232 158 à 8 Pf.; in den beiden Frauenküchen wurden seit 1886 bis 1890 (nur Mittags) 18 399 Portionen à 35 Pf., 145 755 à 30 Pf., 160 255 à 25 Pf., 54 190 à 15 Pf. und 96 232 à 5 Pf. verabreicht, insgesammt 46 930 824 Portionen. Die Gesammteinnahme belief sich in den 25 Jahren auf 6 723 941 *M*, die Ausgabe auf 6 628 661 *M*, so daß 95 280 *M* als Gewinn verbleiben. Die zum Verein gehörende Kaiserin Augusta-Stiftung besaß Ende 1890 12 600 *M*, die Krause-Stiftung 2000 *M* Capital.

Die 1888 begründete Volks-Caffee- und Speisehallen-Gesellschaft bezweckt unter Bekämpfung des Alcoholgenusses den ärmeren Volksclassen Speise und Trank gut und kräftig zu minimalen, aber solchen Preisen zu liefern, daß eine mäßige Verzinsung des Anlagecapitals stattfinden kann. In den Jahren 1889 bez. 1890 wurden u. A. verkauft 293 844 bez. 306 547 Tassen Caffee à 5 Pf., 31 729 bez. 27 332 Gläser Milch, 124 939 bez. 102 882 Portionen Mittag-, 47 460 bez. 61 442 Portionen Abendessen. Einnahme 34 181 bez. 34 706 *M*. Ausgabe 33 772 bez. 34 166 *M*.

Verein der Sammler von Cigarrenabschnitten, um aus deren Erlös Waisen zu Weihnachten zu beschenken, hatte 1889 bez. 1890 750 bez. 742 *M* Einnahme und 738 bez. 694 *M* Ausgabe, darunter 66 bez. 60 *M* baar, 672 bez. 634 *M* in Natural-Unterstützung. Zahl der Mitglieder 6.

Der Berliner Kinderschutzverein verpflegte 1889 bez. 1890 186 bez. 201 Kinder; entlassen wurden 51 bez. 60 (darunter starben 25 bez. 39). Mitgliederzahl 1068 bez. 1019. Einnahme 98 854 bez. 35 974 *M*. Ausgabe 88 121 bez. 27 331 *M*. Vereinsvermögen 108 176 bez. 107 615 *M*.

Christlicher Männer-Krankenverein zur Unterstützung Kranker mit Geld, Wäsche u. s. w. Einnahme 1. Juli 1888/9 17 548 bez. 20 764 *M*. Ausgabe 16 665 bez. 19 553 *M*, darunter 9709 bez. 9550 *M* baare Unterstützung, Mitglieder ungefähr 2000.

3. Krankenhäuser.

Die nachstehende aus den Zusammenstellungen des Königl. Statistischen Büreaus aufgestellte Tabelle über die Frequenz der öffentlichen Krankenhäuser und Privat-Heilanstalten, sowie die weiter folgende Tabelle der darin behandelten Krankheiten (S. 508 ff.) enthält auch das außerhalb Berlins gelegene Lazareth des Waisenhauses zu Rummelsburg und das der Strafanstalt in Plötzensee, sowie das Elisabeth-Kinderhospital in Tempelhof.

Eingeschlossen sind in den Zahlen auch die von auswärts zur Kur hergekommenen Kranken, deren Zahl nach dem betreffenden Verwaltungsbericht im städtischen Krankenhaus Friedrichshain in den Jahren 1889/90 und 1890/91 (außer einem Bestande von 21 bez. 36 Kranken) 460 bez. 546 betrug; dem städtischen Krankenhause Moabit wurden 12 bez. 13 Personen von fremden Gemeinden überwiesen. Bezüglich der übrigen Anstalten sind die entsprechenden Zahlen nicht bekannt; die Gesammtzahl der in den Krankenhäusern gestorbenen Auswärtigen s. S. 99.

Die Tabelle nach Anstalten betrifft die verpflegten, sei es kranken oder nicht kranken Personen, unter letzteren auch Simulanten, zur Beobachtung in den Krankenhäusern befindliche Personen, Krankenbegleiter und Krankenwärter ꝛc. Die Tabelle nach Krankheiten schließt die nicht Kranken aus; unter dem von den Krankenhäusern dem Königl. Statistischen Büreau zugegangenen Material (Zählkarten), dessen Aufarbeitung die Zahlen dieser Tabelle ergeben hat, befand sich aber eine große Zahl von Duplicaten oder Copien der Karten. Dadurch, daß diese nicht ausgeschieden sind, wird der Werth dieser Tabelle etwas beeinträchtigt.

Die erstere Tabelle wird diesmal in größerer Ausführlichkeit mitgetheilt, indem neben den Gestorbenen auch die Geheilten und die gebessert Entlassenen aufgeführt werden. Die Differenz der Summe dieser drei Zahlen gegen die Zahl der Abgegangenen überhaupt ist die Zahl der ungeheilt Entlassenen.

Die Hauptzahlen dieser vier Gruppen der Krankenhäuser zeigen insofern eine fast gleichmäßige Verschiedenheit.

Die städtischen Krankenhäuser weisen den bei weitem geringsten Procentsatz der Geheilten auf: 49.4 bez. 48.9, den höchsten der Gestorbenen: 17,5 bez. 18.2, im Gegensatz sowohl zu den sonstigen öffentlichen Krankenhäusern, von welchen die Königlichen 54.5 bez. 55.1 Geheilte und 10.5 bez. 9.9 Pc. Gestorbene, die übrigen 69.9 bez. 68.4 Geheilte und 13.1 bez. 13.8 Pc. Gestorbene zählten, als wie namentlich im Gegensatz zu den Privatanstalten, in welchen 70.5 bez. 66.9 geheilt wurden, 3.8 bez. 3.6 Pc. starben. Es kann dies nicht anders sein, da sie gezwungen sind, Alle aufzunehmen, für welche Aufnahme begehrt wird. Dieser Einfluß zeigt sich in der großen Zahl Derjenigen, welche in den ersten Tagen nach der Aufnahme gestorben sind. Wir entnehmen diese Zahlen den Berichten der städtischen Krankenhäuser.

Krankenhaus	Jahr	Gestorbene überhaupt	Davon waren bis zum eingetretenen Tode in der Anstalt: noch nicht 24 Stund.	1 Tage	2 Tage	3 Tage	4 Tage	5 Tage	6 Tage	Die in den ersten 6 Tagen Gestorbenen überhaupt	Pc. aller Gestorbenen
Friedrichshain	1889/90	1673	96	171	143	91	67	73	52	693	41.48
	1890/91	1385	74	146	111	72	75	50	38	566	40.87
Moabit	1889/90	1098	31	70	68	50	52	51	29	351	31.97
	1890/91	965	27	80	68	50	44	34	23	326	33.68
Am Urban	1890/91	648	32	69	58	40	45	24	22	290	44.75
Städt. Krankenhäuser überh.	1889/90	2771	127	241	211	141	119	124	81	1044	37.68
	1890/91	2998	133	295	237	162	164	108	83	1182	39.43

Die stärkere Sterblichkeit unter den Pfleglingen der städtischen Krankenhäuser kommt namentlich auf die Entwickelungskrankheiten (43.2 bez. 36.7 Pc. der Abgegangenen gegen 22.6 bez. 20.5 Pc. in den übrigen öffentlichen Krankenhäusern, vgl. Tabellen auf S. 514 und 515), danach auf die Krankheiten des Nervensystems, der Geschlechtsorgane, der Circulationsorgane, auf die Infections- und allgemeinen Krankheiten und die Krankheiten des Verdauungsapparates. Bei den Krankheiten der Bewegungsorgane und bei den mechanischen Verletzungen war die Sterblichkeit in den städtischen Krankenhäusern in beiden Jahren geringer als in den übrigen öffentlichen Anstalten.

Von den in den beiden Jahren 1889 und 1890 aus den Krankenhäusern Abgegangenen waren überhaupt 43.3 bez. 44.6 Pc. weiblichen Geschlechts; in den städtischen Krankenhäusern kamen auf dieses Geschlecht nur 36.8 bez. 39.5, in den übrigen öffentlichen Krankenhäusern 44.1 bez. 44.3 Pc., in den Privatanstalten 62.3 bez. 63.0 Pc. Am stärksten ist das weibliche Geschlecht unter den Krankenhaus-Patienten bei den Entwickelungs-Krankheiten (81.0 bez. 84.9 Pc.) und bei den Krankheiten der Geschlechtsorgane (74.7 bez. 75.8 Pc.), am wenigsten unter den wegen mechanischer Verletzungen Behandelten vertreten (18.4 bez. 19.0 Pc.), nächstdem unter den an Krankheiten der Athmungsorgane Leidenden (29.3 bez. 29.1 Pc.). — In den Privatanstalten waren die an Krankheiten der Geschlechtsorgane Leidenden fast ausschließlich weiblichen Geschlechts (91.6 bez. 91.5 Pc.), während in den öffentlichen Krankenhäusern etwa 1 Drittel solcher Patienten Männer waren, in den städtischen Krankenhäusern etwas mehr als 1 Drittel.

1889 Krankenhäuser (Ausz. v. Kgl. Stat. Bür.)	Bestand am 1. Januar		Zugang		Abgang: Geheilte		Abgang: Gebesserte		Abgang: Gestorbene		Abgang: überhaupt		Bestand am 31. Decbr.	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Städt. Krankenhäus.:														
Friedrichshain	363	271	5477	3982	2803	2043	1448	1022	932	715	5446	3981	394	272
Moabit	383	119	4567	1785	2099	758	1427	473	662	418	4388	1768	562	136
Kgl. Anstalten:														
Charité	806	599	9648	8304	5372	5406	1957	1080	1093	811	9646	8312	808	591
Klinikum	94	38	1237	736	715	423	273	147	139	89	1242	723	89	51
Gynäkologische Klinik	—	30	—	916	—	489	—	296	—	52	—	917	—	29
Gefängniß-Lazarethe: Stadtvoigtei	9	—	481	—	133	—	314	—	1	—	480	—	10	—
Gefängniß-Lazarethe: Barnimstraße	—	11	—	387	—	244	—	87	—	1	—	387	—	11
Gefängniß-Lazarethe: Lehrterstraße	7	—	211	—	166	—	34	—	3	—	208	—	10	—
Gefängniß-Lazarethe: Moabit	27	3	494	49	360	16	24	6	3	1	497	49	24	3
Diakonissenhäus. ꝛc.:														
Augusta-Hospital	101	50	1279	595	669	347	338	143	196	67	1274	596	106	49
Bethanien	138	101	1550	1287	1119	962	106	90	258	190	1538	1267	150	121
Elisabeth-Krankenhaus	61	87	711	983	487	686	61	61	114	157	704	979	68	91
Lazarus-Krankenhaus	79	54	1229	715	943	504	82	47	181	154	1228	723	80	46
Paul-Gerhardt-Stift	—	—	78	58	37	29	6	14	6	3	53	54	25	4
St. Hedwigs-Krankenh.	241	197	2585	2466	1820	1977	439	265	294	156	2598	2427	228	236
Krk.-Verpfleg.-Anst. der jüd. Gemeinde	64	46	729	535	401	282	192	155	84	59	719	521	74	60
16 öffentl. Krankenhäus.	2373	1606	30 276	22 798	17 124	14 166	6696	3886	3966	2873	30 021	22 704	2628	1700
Elisabeth-Kind.-Hosp.	38	28	134	122	94	79	16	14	13	18	134	115	38	35
Lazareth: Waish. Rummelsb.	70	41	182	29	154	29	2	—	18	3	175	32	77	38
Lazareth: Gefängn. Plötzensee	17	—	742	—	654	—	34	—	9	—	717	—	42	—
Ueberh. öffentl. Krankenh.	2498	1675	31 334	22 949	18 026	14 274	6748	3900	4006	2894	31 047	22 851	2785	1773
Hotel de Refuge	3	2	16	18	3	2	4	3	7	9	16	14	3	6
Wasserheilanstalt	10	1	153	31	93	11	54	19	1	—	154	30	9	2
Graue Schwestern	2	8	38	59	18	33	12	17	5	7	39	58	1	9
Dr. Behm	—	—	—	82	—	69	—	12	—	—	—	82	—	—
Frau v. Binzer	—	—	7	9	—	1	3	2	—	—	3	6	4	3
Frau Calmon	—	—	34	10	23	5	6	2	3	2	33	10	1	—
Dr. Fließ	1	3	1	6	1	4	—	3	—	—	2	8	—	1
Frau Friedlaender	—	—	60	36	38	20	15	12	3	1	57	34	3	2
Maria-Victoria	9	2	152	147	108	83	25	31	7	12	157	141	4	8
Dr. Güterbock	10	7	170	48	107	29	49	22	—	—	165	55	15	—
Dr. Hadra	10	2	225	116	176	81	32	22	4	6	212	111	23	7
Frl. v. Kettenbeil	—	1	—	174	—	163	—	11	—	—	—	174	—	1
Dr. Landau	—	—	—	356	—	262	—	51	—	7	—	347	—	9
Dr. Lassar	1	5	145	61	118	50	20	5	1	—	143	61	3	5
Dr. A. Martin	—	1	—	597	—	439	—	118	—	32	—	597	—	1
Dr. Oppenheim	9	6	102	196	39	142	39	25	7	10	100	191	11	11
Frl. H. Rassow	—	—	15	3	7	1	4	—	2	1	15	2	—	1
Dr. Rumpf	—	—	—	74	—	63	—	6	—	—	—	70	—	4
Frau Schellwitz	2	—	18	22	6	11	11	6	1	—	18	18	2	4
Dr. H. Settegast	—	—	31	15	21	11	7	2	—	—	28	14	3	1
Fr. Dr. Stockmann	—	—	—	106	—	90	—	14	—	—	—	104	—	2
Dr. Veit	—	3	—	198	—	173	—	14	—	6	—	199	—	2
Dr. Weyl	—	—	152	42	91	32	49	6	—	1	140	39	12	3
Prof. Wolff	1	—	204	117	105	56	75	46	5	9	191	111	14	6
Elis. Wagner	—	—	17	6	9	4	4	1	—	—	13	5	4	1
25 Privat-Krankenhäus.*	58	41	1540	2529	963	1835	409	450	46	103	1486	2481	112	89
Allg. Krankenh. überhpt.	2556	1716	32 874	25 479	18 989	16 109	7157	4350	4052	2997	32 533	25 332	2897	1862

* Die Krankenanstalt des Prof. Krause ist pro 1889 als unvollständig von der Statistik ausgeschlossen.

1890 Krankenhäuser (Auszg. v. Kgl. Stat. Bür.)	Bestand am 1. Januar		Zugang		Abgang								Bestand am 31. Decbr.	
					Geheilte		Gebesserte		Gestorbene		überhaupt			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Städt. Krankenhäus.:														
Friedrichshain	394	272	4528	3456	2303	1696	1219	962	873	639	4610	3476	312	252
Moabit	558	133	3634	2057	1609	853	1256	574	612	413	3684	1997	508	193
am Urban	—	—	1743	1235	880	647	282	150	243	201	1503	1069	240	166
Kgl. Anstalten:														
Charité	807	593	9267	8268	4410	5236	2654	1057	972	705	9270	8199	804	662
Klinikum	90	51	1223	730	660	361	264	180	180	96	1215	706	98	75
Gynäkologische Klinik	—	29	—	854	—	477	–	240	—	52	—	849	—	34
Gefängniß-Lazarethe: Stadtvoigtei	10	—	597	—	189	—	338	—	8	—	595	—	12	—
Gefängniß-Lazarethe: Barnimstraße	—	11	—	482	—	251	—	134	—	—	—	481	—	12
Gefängniß-Lazarethe: Lehrterstraße	10	—	155	—	112	—	28	—	6	—	157	—	8	—
Gefängniß-Lazarethe: Moabit	24	3	791	71	691	58	77	7	4	—	786	69	29	5
Diakonissenhäus. 2c.:														
Augusta-Hospital	106	50	1245	582	640	301	344	155	176	76	1235	582	116	50
Bethanien	151	122	1365	1226	957	922	114	87	248	172	1351	1210	165	138
Elisabeth-Krankenhaus	69	91	756	1034	515	763	47	78	132	148	754	1048	71	77
Lazarus-Krankenhaus	78	48	1146	647	834	415	78	69	188	131	1133	647	91	48
Paul-Gerhardt-Stift	25	4	252	162	159	96	53	22	24	15	245	150	32	16
St. Hedwigs-Krankenh.	232	239	2290	2253	1618	1853	351	223	275	143	2279	2243	243	249
Krk.-Verpfleg.-Anst. der jüd. Gemeinde	75	59	643	492	290	240	215	155	92	69	640	490	78	61
Kaiser- u. Kaiserin-Friedrich-Kinder-Krankenh.	—	—	103	86	54	35	6	3	30	35	92	73	11	13
18 öffentl. Krankenhäuser	2629	1705	29 738	23 635	15 921	14 199	7326	4096	4058	2895	29 549	23 289	2818	2051
Elisabeth-Kinder-Hosp.	39	34	145	137	96	74	12	16	25	29	149	131	35	40
Lazareth: Waish. Rummelsb.	77	38	129	25	119	18	3	1	9	5	133	25	78	38
Lazareth: Gefängn. Plötzensee	41	—	654	—	616	—	29	—	13	—	668	—	27	—
Ueberh. öffentl. Krankenh.	2786	1777	30 666	23 797	16 752	14 291	7370	4113	4105	2929	30 499	23 445	2953	2129
Hotel de Refuge	3	6	8	13	2	8	1	3	5	7	9	18	2	1
Wasserheilanstalt	9	2	151	33	74	20	45	6	—	1	140	32	20	3
Graue Schwestern	2	6	32	59	21	28	5	20	3	5	30	58	4	7
Dr. Behm	—	—	—	75	—	67	–	7	—	—	—	74	—	1
Frau v. Binzer	—	—	25	29	3	7	7	13	1	—	25	29	—	—
Frau Calmon	—	—	30	15	11	5	9	8	5	1	30	15	—	—
Dr. Fließ	—	1	4	6	2	5	1	2	—	—	4	7	—	—
Frau Friedlaender	—	—	56	34	40	28	13	5	—	—	53	33	3	1
Rosa Friedlaender	—	—	28	20	1	3	10	3	2	—	15	11	13	9
Maria-Victoria	6	5	146	148	81	75	53	46	3	8	146	147	6	6
Dr. Güterbock	15	—	152	70	70	20	77	40	5	1	157	65	10	5
Dr. Hadra	20	7	252	112	217	84	29	20	4	6	255	111	17	8
Dr. Hahn	—	—	44	52	38	46	2	1	2	3	42	50	2	2
Frl. v. Kettenbeil	—	—	—	210	—	108	—	91	—	—	—	207	—	3
Prof. Krause	—	—	195	130	85	71	50	30	12	5	173	126	22	4
Dr. Landau	—	6	—	356	—	264	—	67	—	7	—	353	—	9
Dr. Lassar	3	5	139	55	128	51	—	—	2	—	130	51	12	9
Dr. A. Martin	—	3	—	635	—	548	—	55	—	22	—	629	—	9
Dr. Oppenheim	9	9	108	217	28	128	47	54	15	13	103	210	14	16
Frl. H. Rassow	—	—	20	8	6	3	7	3	—	—	17	6	3	2
Dr. Ruge	—	—	—	292	—	245	—	33	—	12	—	292	—	—
Dr. Rumpf	—	4	—	67	—	64	—	6	—	—	—	70	—	1
Frau Schellwitz	2	4	28	23	11	16	7	5	3	—	23	24	7	3
Dr. Schleich	1	1	63	72	28	44	29	23	2	3	60	71	4	2

1889 Krankenhäuser (Auszug v. Kgl. Stat. Bür.)	Bestand am 1. Januar m.	Bestand am 1. Januar w.	Zugang m.	Zugang w.	Abgang: Geheilte m.	Geheilte w.	Gebesserte m.	Gebesserte w.	Gestorbene m.	Gestorbene w.	überhaupt m.	überhaupt w.	Bestand am 31. Decbr. m.	Bestand am 31. Decbr. w.
Irren-Anstalten:														
Städt. Irren-Verpfl.-A.	1257	1242	595	523	2	1	73	83	252	176	572	478	1280	1287
Kgl. Charité	73	38	1235	601	394	24	190	100	122	38	1221	583	87	56
" Strafanst. Lehrterstr.	26	—	38	—	1	—	14	—	—	—	40	—	24	—
Frau Schneider	16	21	12	11	—	1	4	5	5	1	11	13	17	19
zusammen	1372	1301	1880	1135	397	26	281	188	379	215	1844	1074	1408	1362
Augen-Heilanstalt:														
Kgl. Charité	18	8	160	77	103	46	22	6	—	—	141	66	37	19
" Klinikum	15	10	495	499	330	339	144	148	1	1	491	502	19	7
Dr. Casper	—	—	2	1	2	1	—	—	—	—	2	1	—	—
Dr. Gutmann	10	7	208	112	106	59	84	48	—	—	202	111	16	8
Prof. Hirschberg	19	10	267	208	216	169	38	36	—	—	274	213	12	5
Dr. Katz	3	1	71	107	23	37	40	63	—	—	71	105	3	3
Prof. H. Schöler	14	13	267	212	218	185	38	25	—	—	262	218	19	7
Prof. Schweigger	1	2	84	82	66	71	16	12	—	—	83	84	2	—
Dr. Frz. Settegast	—	—	47	47	31	37	12	9	—	—	46	46	1	1
Dr. Settegast	—	—	77	58	51	35	20	21	—	—	76	58	1	—
zusammen	80	51	1678	1403	1146	979	414	368	1	1	1648	1404	110	50

Entbindungs-Anstalten	Bestand a. 1. Jan.: Entbundene Wöchnerinnen	Bestand a. 1. Jan.: Schwangere Frauen	Zugang	Summa der Verpflegten	Summa der Schwangeren	Zahl der Entbindungen	Abgang: gesund	in eine Kranken-Anstalt	unentbunden entlassen	gestorben	zusammen	Bestand a. 31. Dec.: Entbundene Wöchnerinnen	Bestand a. 31. Dec.: Schwangere Frauen
1889													
Kgl. Universitäts-Frauenklinik	39	29	1160	1228	1189	[1]) 1120	1105	2	[2]) 41	18	1166	34	[3]) 28
Gebärhaus d. Kgl. Charité	35	35	1641	1711	1676	[4]) 1567	1446	98	[5]) 88	[6]) 12	1644	46	[7]) 21
36 Priv.-Anstalt.	—	3	143	146	146	145	137	2	—	1	140	5	1
zusammen	74	67	2944	3085	3011	2832	2688	102	129	31	2950	85	50
1890													
Kgl. Universitäts-Frauenklinik	[8]) 34	28	1173	1235	1201	1164	1129	8	[9]) 15	30	1182	31	22
Gebärhaus d. Kgl. Charité	46	21	1533	1600	1554	1475	1385	73	[10])66	14	1538	49	13
45 Priv.-Anstalt.	—	9	170	179	179	179	170	—	—	—	170	9	—
zusammen	80	85	2876	3014	2934	2818	2684	81	81	44	2890	89	35

[1]) Davon 4 Halbentbundene zur Anstalt. [2]) Davon 25 ganz entbunden aufgenommen, 16 unentbunden entlassen, wovon 3 bez. 4 in der Anstalt gestorben. [3]) Davon 2 entbunden eingeliefert. [4]) Einschl. 6 Frauen, welche halbentbunden zur Anstalt gebracht sind. [5]) Davon 1 als nicht schwanger entlassen und 31 außerhalb der Anstalt entbunden, von denen 2 gestorben. [6]) Außerdem starben 2 bereits vor der Aufnahme in die Anstalt Entbundene und 1 Schwangere. [7]) Davon 2 außerhalb der Anstalt entbunden. [8]) Davon 1 1890 gestorben. [9]) Davon 13 entbunden zur Anstalt gekommen. [10]) Darunter 15 außerhalb der Anstalt Entbundene.

1890 Krankenhäuser (Auszg. v. Kgl. Stat. Bür.)	Bestand am 1. Januar		Zugang		Abgang: Geheilte		Abgang: Gebesserte		Abgang: Gestorbene		Abgang: überhaupt		Bestand am 31. Decbr.	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Dr. H. Settegast	3	1	49	34	35	21	11	11	—	—	49	34	3	1
Frau Dr. Stockmann	—	2	—	117	—	104	—	11	—	4	—	119	—	—
Dr. Veit	—	2	—	223	—	177	—	33	—	7	—	223	—	2
Elis. Wagner	4	2	91	133	61	104	26	15	1	3	89	123	6	12
Dr. Weyl	17	3	212	57	74	19	126	36	4	—	213	56	16	4
Prof. Wolff	13	5	205	127	113	74	68	36	7	7	198	122	20	10
31 Privat-Krankenhäuser	107	74	2038	3422	1129	2437	623	683	76	115	1961	3366	184	130
Allg. Krankenh. überhpt.	2893	1851	32 704	27 219	17 881	16 728	7993	4796	4181	3044	32 460	26 811	3137	2259
Irren-Anstalten:														
Städt. Irren-Verpfl.-A.	1287	1298	725	572	2	—	70	87	270	158	577	461	1435	1409
Kgl. Charité	85	56	1255	578	368	7	139	94	89	31	1262	582	78	52
" Strafanst. Lehrterstr.	31	—	51	—	—	—	7	—	2	—	42	—	40	—
Frau Schneider	15	20	17	14	1	1	3	3	8	5	17	14	15	20
zusammen	1418	1374	2048	1164	371	8	219	184	369	194	1898	1057	1568	1481
Augen-Heilanstalt.:														
Kgl. Charité	33	17	144	81	115	67	23	8	—	—	158	84	19	14
" Klinikum	19	7	556	462	331	330	184	107	1	1	559	457	16	12
Dr. Casper	—	—	3	2	3	2	—	—	—	—	3	2	—	—
Dr. Gutmann	5	3	266	123	150	61	87	51	—	—	255	120	16	6
Prof. Hirschberg	12	5	306	204	235	161	50	35	1	—	295	202	23	7
Dr. Katz	3	4	91	83	31	28	50	47	—	—	91	86	3	1
Prof. H. Schöler	19	6	266	232	226	189	37	40	—	—	264	229	21	9
Prof. Schweigger	2	—	78	72	67	68	12	4	—	—	79	72	1	—
Dr. Frz. Settegast	—	—	55	38	46	32	8	4	—	—	54	37	1	1
Dr. Settegast	1	—	50	45	42	38	8	6	—	—	51	45	—	—
zusammen	94	42	1815	1342	1246	976	459	302	2	1	1809	1334	100	50

Von allen in Krankenhäusern Behandelten (Abgegangenen) kam der größte Theil (29.8 bez. 29.2 Pc.) auf Infections- und allgemeine Krankheiten, der zweitgrößte auf die Krankheiten der Athmungsorgane (14.0 bez. 14.3 Pc.), der geringste auf die Krankheiten des Ohres (0.6 bez. 0.8 Pc.) und der Augen (0.9 bez. 1,0 Pc.). In den Privatanstalten aber kamen 35.6 bez. 35.4 Pc. auf die Krankheiten der Geschlechtsorgane, nur 13.1 bez. 12.0 Pc. auf die Infections- und allgemeinen Krankheiten, 2.2 bez. 5.2 Pc. auf die Krankheiten der Athmungsorgane; an Krankheiten der äußeren Bedeckungen litten hier 10.0 bez. 8.9 Pc., an Entwickelungskrankheiten 9.0 bez. 6.9 Pc., an Krankheiten der Bewegungsorgane 8.2 bez. 8.8 Pc. Diese Verschiedenheit der Privat- von den öffentlichen Anstalten ist in dem Vorwiegen des weiblichen Geschlechts unter den Patienten der Privatanstalten begründet. welches sich hier ganz anders auf die einzelnen Krankheitsgruppen vertheilt als in den öffentlichen Anstalten. Von allen in Privatanstalten behandelten Frauen kamen allein 52.4 bez. 51.5 Pc. auf die Krankheiten der Geschlechtsorgane. In den städtischen Krankenhäusern kamen 26.5 bez, 24.9 auf Infections- und allgemeine Krankheiten, 20.9 bez. 21.1 auf Krankheiten der Athmungsorgane, 8.4 bez. 9.9 Pc. auf Krankheiten des Verdauungs-Apparats, in den sonstigen öffentlichen Krankenhäusern waren die entsprechenden Antheile 32.9 bez. 33.4, 12.4 bez. 12.4 und 10.5 bez. 9.4 Pc.

Behandelte Krankheitsfälle 1889	Zahl der Fälle in öffentlichen Krankenhäusern excl. d. städtischen				Zahl der Fälle in städt. Krankenhäusern				Zahl der Fälle in Privat-Heilanstalt.			
	Bestand	Zugang	Abgang überhaupt	Abgang dav. durch Tod	Bestand	Zugang	Abgang überhaupt	Abgang dav. durch Tod	Bestand	Zugang	Abgang überhaupt	Abgang wo. d. Tod
Angeb. Lebensschwäche	—	14	14	13	4	53	54	51	—	—	—	—
Angeb. Mißbildung	3	86	83	16	3	7	9	2	1	93	91	1
Atrophie der Kinder	22	149	157	144	1	59	59	54	—	—	—	—
Menstruation-Anomalien	3	89	88	—	—	10	10	—	—	27	27	—
Schwangerschaft-Anomalien	23	533	543	22	5	65	70	4	1	167	166	2
Geb.- u. Wochenb.-An.	11	137	143	11	4	34	36	1	—	75	73	—
Alterschwäche (über 65 Jahre)	9	71	72	43	3	88	84	27	4	5	7	6
And. Entwickelungs-Krankh.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—
Pocken	—	18	18	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	39	307	325	27	17	237	237	23	—	—	—	—
Scharlach und Diphtherie	3	62	64	30	1	26	25	13	—	—	—	—
Masern und Rötheln	32	107	136	13	25	128	145	15	—	—	—	—
Rose	16	279	278	13	14	131	136	11	—	7	7	—
Diphtherie	39	1354	1344	539	12	475	467	161	—	2	2	1
Kindbettfieber	6	91	94	56	3	32	34	23	—	1	1	—
Keuchhusten	4	19	18	4	3	18	18	3	—	—	—	—
Gastrisches Fieber	—	78	77	—	—	15	10	—	—	2	2	—
Unterleib-Typhus	44	903	827	141	21	512	501	79	—	—	—	—
Rückfallfieber	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Epidem. Genickstarre	1	—	1	—	—	3	3	3	—	—	—	—
Hitzschlag	—	2	2	—	—	6	6	—	—	—	—	—
Wechselfieber	—	34	33	—	—	21	20	—	—	—	—	—
Ruhr	—	27	27	2	—	32	32	5	—	—	—	—
Brechdurchfall	—	159	155	128	—	49	48	32	—	—	—	—
Diarrhöe der Kinder	9	131	125	62	13	158	167	101	—	1	1	—
Grippe *	6	550	357	1	—	227	178	—	—	11	7	—
Acut. Gelenkrheumatismus	108	1048	1090	3	7	167	166	—	1	6	6	—
Blutarmuth	30	418	417	16	10	225	227	6	—	7	7	—
Leukämie	1	17	18	8	3	6	9	2	1	2	3	—
Pyämie	1	50	48	39	2	25	27	25	1	14	15	14
Milzbrand	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Trichinen	—	4	4	—	—	1	1	—	—	—	—	—
Andere thierische Parasiten	8	82	87	7	—	18	18	—	—	7	6	1
Tuberculosis	18	98	108	88	8	71	79	73	2	25	24	9
Scrophulosis	10	25	17	—	4	12	14	—	2	1	3	—
Rhachitis und Osteomalacia	29	90	79	5	2	49	48	3	—	14	13	—
Zuckerruhr	4	43	42	5	1	21	20	4	—	4	3	—
Scorbut	—	6	6	1	—	2	2	2	—	—	—	—
Gicht	3	33	31	2	5	24	28	—	1	6	7	—
Bösartige Neubildungen	92	1296	1317	357	24	340	354	175	7	252	255	38
Gonorrhöe	145	2481	2538	—	21	310	318	—	1	33	32	—
Primäre Syphilis	100	1497	1468	—	13	144	143	—	4	77	76	—
Constitutionelle Syphilis	145	1434	1451	35	22	199	213	35	1	48	46	—
Chron. Alcoholismus	33	719	715	9	50	708	734	9	1	13	13	1
And. chron. Vergiftungen	18	226	239	3	4	89	86	—	—	2	2	—
Allgemeine Entkräftung	—	9	9	1	—	20	20	—	—	1	1	—
Geisteskrankheiten	16	256	255	1	5	114	117	—	4	26	29	1
Hirn- und Hirnhaut-Entzünd.	6	83	83	51	3	49	49	26	—	3	3	1
Apoplexia cerebri	21	183	183	82	16	121	127	60	—	8	8	3
And. Krankheiten d. Gehirns	15	98	104	36	4	48	49	23	—	3	2	1

* Einschließlich Influenza.

Behandelte Krankheitsfälle 1890	Zahl der Fälle in öffentlichen Krankenhäusern excl. d. städtischen				Zahl der Fälle in städt. Krankenhäusern				Zahl der Fälle in Privat-Heilanstalt.			
	Bestand	Zugang	Abgang überhaupt	Abgang dav. durch Tod	Bestand	Zugang	Abgang überhaupt	Abgang dav. durch Tod	Bestand	Zugang	Abgang überhaupt	Abgang dv. d. Tod
Angeb. Lebensschwäche	—	15	15	9	—	4	4	4	—	2	2	2
Angeb. Mißbildung	6	70	73	9	3	9	11	1	4	53	52	2
Atrophie der Kinder	14	166	156	146	3	69	72	67	—	—	—	—
Menstruat.-Anomalien	4	103	107	1	—	22	22	—	—	34	32	—
Schwangersch.-Anomalien	13	501	501	13	1	96	96	4	2	200	202	2
Geb.- u. Wochenb.-Anomal.	7	138	140	10	1	22	22	1	1	79	80	—
Alterschwäche	13	58	68	29	9	109	111	47	1	5	6	6
Andere Entwickelungs-Krkh.	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pocken	—	9	9	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	26	188	192	27	31	196	223	27	—	—	—	—
Scharlach und Diphtherie	3	66	68	31	1	39	39	22	—	—	—	—
Masern und Rötheln	18	263	278	37	14	179	180	24	—	3	3	—
Mumps	1	7	5	—	—	1	1	—	—	—	—	—
Rose	21	282	276	23	7	164	156	17	—	3	3	1
Diphtherie	55	1390	1393	612	23	674	667	290	—	5	5	1
Kindbettfieber	2	75	73	47	2	55	51	35	—	2	2	—
Keuchhusten	6	45	46	10	3	44	41	7	—	—	—	—
Gastrisches Fieber	1	52	51	1	1	6	5	—	—	2	2	—
Unterleib-Typhus	112	430	499	57	45	250	282	42	—	—	—	—
Epidemische Genickstarre	—	1	1	1	—	1	1	1	—	—	—	—
Hitzschlag	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wechselfieber	2	65	67	1	1	33	34	—	—	—	—	—
Ruhr	—	26	24	3	2	13	14	4	—	—	—	—
Brechdurchfall	4	105	108	88	—	29	28	20	—	—	—	—
Diarrhoe der Kinder	15	119	130	78	4	101	102	46	—	—	—	—
Grippe	—	170	164	—	—	11	2	—	—	2	2	—
Influenza	207	173	380	—	38	69	106	—	3	2	5	—
Acut. Gelenkrheumatismus	72	767	784	4	17	225	237	1	—	—	—	—
Blutarmuth	43	339	335	4	4	199	181	5	—	10	9	—
Leukämie	—	15	13	3	2	9	10	7	—	—	—	—
Pyämie	4	59	58	50	2	45	47	46	—	11	11	9
Milzbrand	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere thier. Parasiten	1	79	77	1	—	18	18	—	—	1	—	—
Echinococcus	3	17	17	3	—	4	4	2	1	7	8	2
Tuberculosis	14	125	131	113	5	86	89	70	1	17	11	5
Scrophulosis	11	31	28	3	—	15	11	1	—	1	1	—
Rhachitis und Osteomalacia	39	108	112	2	9	53	53	6	1	8	8	—
Zuckerruhr	5	49	47	12	2	16	12	2	—	8	5	—
Scorbut	—	3	3	—	—	3	3	—	—	—	—	—
Gicht	3	19	19	—	4	21	23	—	—	5	5	—
Bösartige Neubildungen	77	1293	1246	338	27	405	410	227	5	422	406	43
Gonorrhoe	88	2248	2250	—	14	307	307	—	1	42	42	—
Primäre Syphilis	125	1819	1821	—	19	195	205	—	4	59	62	—
Constitutionelle Syphilis	132	1932	1913	43	18	207	212	23	2	46	42	1
Chronischer Alcoholismus	40	731	738	14	36	572	592	10	1	13	14	—
And. chron. Vergiftungen	6	188	183	1	7	94	95	1	—	4	4	1
Allgemeine Entkräftung	1	6	6	—	—	21	21	—	—	—	—	—
Geisteskrankheiten	19	224	230	—	8	102	108	—	2	21	21	—
Hirn- u. Hirnhaut-Entzündung	7	93	93	51	4	32	34	22	—	2	2	—
Apoplexia cerebri	24	170	167	73	11	134	129	48	—	9	9	2
And. Krankh. des Gehirns	12	83	82	34	5	69	70	42	1	20	16	5
Epilepsie	33	566	579	14	1	44	44	3	—	10	8	—
Eklampsie	1	25	25	3	—	4	4	1	—	—	—	—

Behandelte Krankheitsfälle 1889	Zahl der Fälle in öffentlichen Krankenhäusern excl. d. städtischen				Zahl der Fälle in städt. Krankenhäusern				Zahl der Fälle in Privat-Heilanstalt.			
	Bestand	Zugang	Abgang überhaupt	Abgang dav. durch Tod	Bestand	Zugang	Abgang überhaupt	Abgang dav. durch Tod	Bestand	Zugang	Abgang überhaupt	Abgang dav. d. Tod
Epilepsie	24	580	575	11	3	38	41	2	—	4	4	—
Eklampsie	1	30	30	10	1	9	10	2	—	3	3	3
Trismus und Tetanus	—	12	12	6	—	5	5	4	—	1	—	—
Chorea	14	106	103	—	2	15	17	—	—	4	4	—
Rückenmark-Krankheiten	41	192	204	13	16	114	116	22	2	13	14	3
And. Krankheit. d. Nervensyst.	103	1082	1097	4	34	492	497	5	7	222	205	1
Krankheiten des äußeren Ohrs	2	15	15	—	1	8	9	—	—	3	3	—
Krankheiten des inneren Ohrs	33	305	281	1	9	52	54	—	—	13	13	—
Contagiöse Augenkrankheiten	4	39	40	1	1	3	4	—	—	—	—	—
Andere Augenkrankheiten	60	506	498	—	4	41	40	—	—	4	4	—
Krankh. d. Nase u. d. Adnexa	5	91	90	—	1	26	24	—	—	8	7	—
Croup	4	27	31	13	2	20	21	12	—	1	1	1
Andere Kehlkopfkrankheiten	11	178	172	5	8	78	77	2	—	4	4	—
Acut. Bronchialkatarrh	33	948	884	28	16	597	466	13	2	9	8	—
Chron. Bronchialkatarrh	47	320	334	16	34	258	254	8	—	10	8	2
Lungenentzündung	62	856	793	253	32	475	449	192	1	16	16	5
Brustfellentzündung	90	636	641	56	25	270	266	47	—	21	17	2
Lungenblutung	8	139	141	7	—	26	15	—	—	2	2	—
Lungenschwindsucht	233	1792	1758	849	199	1710	1685	825	3	10	11	2
Emphysem	30	175	184	23	34	263	286	26	—	2	2	1
And. Krankh. d. Athmungsorg.	3	31	34	3	2	22	22	5	—	1	1	—
Kropf	1	40	41	2	2	11	12	—	—	11	11	—
Herz- u. Herzbeutel-Entzünd.	27	181	186	43	9	171	178	65	—	1	1	1
Klappenfehl. u. and. Herzkrkh.	74	624	645	169	28	345	350	112	2	15	17	3
Pulsadergeschwulst	13	50	57	17	2	41	42	11	1	3	3	—
Brand der Alten	2	26	22	6	—	20	17	12	—	5	4	2
Krampfadern	1	82	79	—	3	41	42	—	—	4	3	—
Venenentzündung	5	46	47	3	—	13	12	1	—	4	3	1
Lymphgef.- u. Lymphdrüs.-Entz.	27	529	531	5	5	189	176	2	6	129	126	1
Krankh. d. Zähne u. d. Adnexa	1	63	64	—	—	15	15	—	—	7	6	—
Zungenentzündung	1	17	18	—	—	3	3	—	—	2	2	—
Mandel- u. Rachenentzünd.	30	962	972	2	10	323	320	3	—	17	17	—
Krankheiten der Speiseröhre	2	12	12	1	1	10	9	—	—	2	2	—
Acut. Magenkatarrh	30	1157	1143	—	7	313	301	—	2	23	24	—
Chron. Magenkatarrh	17	182	178	2	4	104	100	2	—	8	8	—
Magenkrampf	5	90	90	—	—	22	22	—	—	1	—	—
Magengeschwür	26	197	211	17	3	83	80	6	—	7	5	2
Acut. Darmkatarrh	7	265	268	5	4	149	140	—	1	8	8	—
Chron. Darmkatarrh	32	374	382	12	3	113	105	9	3	111	102	1
Habituelle Verstopfung	6	116	115	—	3	42	45	—	—	—	—	—
Brustfellentzündung	32	325	328	61	7	96	97	32	—	15	12	—
Brüche a) eingeklemmte	14	267	260	34	5	58	56	6	1	26	24	2
b) nicht eingeklemmte	—	5	5	—	—	2	2	—	—	1	1	—
Innerer Darmverschluß	1	31	31	19	—	11	10	7	—	3	3	3
Krankheiten der Leber	10	264	254	27	9	125	125	30	1	13	13	—
Krankheiten der Milz	1	8	9	—	—	5	3	—	—	1	1	—
Krankheiten der Nieren	65	565	560	139	32	314	321	95	1	42	39	6
Krankheiten der Blase	35	240	252	13	18	93	101	8	1	55	55	2
Steinkrankheit	2	19	20	3	—	2	2	—	—	5	4	1
Krankheiten der Prostata	1	51	50	5	—	8	8	1	—	4	4	—
Verengung der Harnröhre	9	71	75	2	1	18	19	—	1	14	15	—
Wasserbruch	7	86	91	—	1	14	15	—	—	27	24	—
Krankheit. der Gebärmutter	58	1101	1090	14	10	367	351	4	6	1005	1006	13

Behandelte Krankheitsfälle 1890	Zahl der Fälle in öffentlichen Krankenhäusern excl. d. städtischen				Zahl der Fälle in städt. Krankenhäusern				Zahl der Fälle in Privat-Heilanstalt.			
	Bestand	Zugang	Abgang überhaupt	Abgang dav. durch Tod	Bestand	Zugang	Abgang überhaupt	Abgang dav. durch Tod	Bestand	Zugang	Abgang überhaupt	Abgang d. d. Tod
Trismus und Tetanus	—	17	15	11	1	8	9	4	—	—	—	—
Chorea	17	64	71	—	1	15	14	—	—	1	1	—
Rückenmark-Krankheiten	28	158	154	12	15	72	77	7	2	17	12	3
Andere Krankheiten des Nervensystems	87	1137	1097	3	39	545	541	6	16	254	239	1
Krankh. des äußeren Ohres	4	19	21	—	—	5	4	—	—	4	4	—
" " inneren Ohres	56	351	363	1	8	66	70	—	—	27	26	1
Contagiöse Augenkrankheiten	4	50	50	2	—	4	4	—	—	—	—	—
Andere Augenkrankheiten	67	566	561	—	4	38	41	—	—	6	5	—
Krankheiten der Nase und der Adnexa	6	62	63	—	1	16	17	—	1	38	39	1
Croup	—	55	53	29	1	32	31	17	—	1	1	—
Andere Kehlkopfkrankheiten	15	128	125	5	7	63	62	3	—	25	24	2
Acuter Bronchialkatarrh	68	813	826	14	59	377	379	17	—	21	16	—
Chronischer Bronchialkatarrh	46	259	249	14	48	307	262	8	5	21	23	1
Lungenentzündung	125	850	926	268	77	522	582	178	2	10	12	6
Brustfellentzündung	102	654	703	63	56	326	362	57	3	23	26	4
Lungenblutung	7	104	101	5	3	32	26	2	—	3	3	1
Lungenschwindsucht	284	2128	1780	774	289	1870	1831	896	2	164	117	13
Emphysem	20	159	161	24	20	185	197	17	1	—	1	—
And. Krankh. der Athmungsorgane	1	28	27	5	—	89	21	5	1	3	4	2
Kropf	—	31	27	2	2	10	12	—	—	16	16	3
Herz- und Herzbeutel-Entzdg.	20	166	170	39	15	132	143	61	1	3	4	3
Klappenfehler u. andere Herzkrankheiten	57	573	581	134	30	444	441	140	—	20	20	3
Pulsadergeschwulst	7	59	62	13	3	58	60	12	—	—	—	—
Brand der Alten	7	11	18	4	2	12	11	5	1	3	2	1
Krampfadern	4	80	83	—	2	61	62	—	—	9	9	—
Venenentzündung	5	59	59	6	3	24	21	3	1	3	4	—
Lympfgefäß- und Lymphdrüsen-Entzündung	30	540	517	6	9	206	182	3	7	207	207	2
Krankheiten der Zähne und der Adnexa	—	69	67	—	—	18	18	—	1	6	7	—
Zungenentzündung	1	25	24	—	—	6	4	—	—	3	3	—
Mandel- u. Rachen-Entzünd.	16	815	801	2	16	405	404	—	—	19	19	—
Krankheiten der Speiseröhre	3	7	10	1	—	7	7	—	—	2	2	—
Acut. Magenkatarrh	39	833	838	2	11	367	356	1	—	30	30	—
Chron. Magenkatarrh	21	166	169	1	10	94	102	—	—	5	5	—
Magenkrampf	3	48	42	—	—	6	6	—	—	—	—	—
Magengeschwür	14	216	218	13	6	66	65	12	1	6	7	—
Acut. Darmkatarrh	5	279	277	3	4	220	211	2	—	13	12	—
Chron. Darmkatarrh	22	364	352	7	9	158	150	5	12	153	158	4
Habituelle Verstopfung	5	85	88	1	—	73	73	—	—	3	3	—
Bauchfellentzündung	30	354	364	60	10	111	115	31	4	31	35	3
Brüche a) eingeklemmte	23	251	253	25	10	93	96	17	2	39	38	3
b) nicht eingeklemmte	—	8	8	—	—	1	1	—	—	1	1	—
Innerer Darmverschluß	1	33	32	12	—	15	14	5	—	4	4	3
Krankheiten der Leber	18	264	265	35	8	147	144	30	1	16	17	1
Krankheiten der Milz	—	11	11	1	1	5	6	2	—	1	1	—
Krankheiten der Nieren	75	693	703	166	39	387	396	117	3	40	37	4
Krankheiten der Blase	27	244	250	9	5	102	89	9	2	56	53	2
Steinkrankheit	2	8	9	2	—	3	3	1	1	15	14	1

Behandelte Krankheitsfälle 1889	Zahl der Fälle in öffentlichen Krankenhäusern excl. d. städtischen				Zahl der Fälle in städt. Krankenhäusern				Zahl der Fälle in Privat-Heilanstalt.			
	Bestand	Zugang	Abgang überhaupt	Abgang dav. durch Tod	Bestand	Zugang	Abgang überhaupt	Abgang dav. durch Tod	Bestand	Zugang	Abgang überhaupt	Abgang dav. d. Tod
Krankheiten der Hoden und des Eierstocks	20	286	290	11	2	55	53	4	—	191	185	5
Krankheiten des Penis und der Scheide	10	240	236	—	—	56	50	—	4	118	118	—
Krätze	9	475	475	—	—	36	35	—	—	1	1	—
Acute Hautkrankheiten	11	117	117	—	6	30	36	1	—	2	2	1
Zellgewebeentzündung	43	377	375	13	13	163	165	6	1	38	38	—
Karbunkel	4	24	28	1	1	9	9	1	—	2	1	—
Panaritium	17	244	233	—	8	63	70	—	1	9	9	—
And. Krankheiten d. äußeren Bedeckungen	183	2066	2055	12	97	1021	1053	1	11	366	358	—
Krankh. d. Knochen und d. Knochenhaut	132	708	687	37	30	206	216	13	5	117	113	1
Krankheiten der Gelenke	159	1003	996	11	71	643	653	6	4	143	138	2
Krankheiten der Muskeln u. Sehnen	53	842	849	—	29	572	572	1	2	86	84	—
Quetschungen, Zerreißungen	74	1480	1482	31	32	749	733	8	1	110	103	—
Knochenbruch des Oberarms	18	68	79	1	3	23	26	—	—	1	1	—
„ des Vorderarms	10	88	90	—	6	45	46	—	—	11	10	1
„ der Hand	2	29	29	—	—	8	8	—	—	2	2	—
„ des Oberschenkels	38	194	204	5	11	88	93	6	1	7	4	—
„ des Unterschenkels	57	313	310	3	21	132	138	—	2	16	15	—
„ des Fußes	5	68	54	1	4	13	17	—	—	10	5	—
„ des Kopfes	6	91	90	24	2	37	38	13	—	1	1	—
„ des Schlüsselbeines	—	30	28	—	1	14	15	—	—	1	1	—
„ des Schulterblatts	—	10	9	—	—	3	2	—	—	—	—	—
„ der Rippen	16	99	110	11	—	35	33	1	—	2	2	—
„ der Wirbelsäule	2	8	9	4	—	—	—	—	—	—	—	—
„ des Beckens	1	15	14	2	—	2	2	2	—	1	1	—
„ ohne näh. Angabe	—	1	1	—	—	6	3	—	—	—	—	—
Verstauchungen	12	167	171	—	2	87	85	—	1	9	9	—
Verrenkungen der Schulter	—	30	27	—	1	18	19	—	—	4	4	
„ des Ellenbogens	1	16	14	—	—	1	1	—	—	2	1	—
„ der Hand	—	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—
„ des Daumens	—	3	3	—	—	1	1	—	—	2	2	—
„ der Hüfte	1	13	11	—	—	1	—	—	—	1	—	—
„ des Kniees	1	3	4	—	—	2	1	—	—	—	—	—
„ der Füße	1	11	11	—	—	1	—	—	—	1	1	—
„ anderer Gelenke	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wunden (Hieb-, Stich-, Schuß- 2c.)	9	283	280	6	7	70	74	2	1	16	15	—
Verbrennung	21	281	278	27	6	85	88	9	—	9	8	—
Erfrierung	4	57	52	—	3	30	29	1	—	2	2	—
Anderw. Krankh. u. unbest. Diagn.	13	269	260	58	9	170	127	30	2	29	28	2
Ueberhaupt Fälle	3357	41 516	41 260	4173	1290	17 267	17 117	2727	109	4175	4072	149
Behandelte Personen	3032	38 166	38 009	4168	1131	15 738	15 507	2725	99	4061	3959	149
Nicht kranke Personen	5	306	306	—	5	73	76	—	—	8	8	—
Copien (Doppelkarten)	325	3350	3251	—	159	1529	1610	—	10	114	113	—

Behandelte Krankheitsfälle 1890	Zahl der Fälle in öffentlichen Krankenhäusern excl. d. städtischen				Zahl der Fälle in städt. Krankenhäusern				Zahl der Fälle in Privat-Heilanstalt.			
	Bestand	Zugang	Abgang überhaupt	Abgang dav. durch Tod	Bestand	Zugang	Abgang überhaupt	Abgang dav. durch Tod	Bestand	Zugang	Abgang überhaupt	Abgang dv. d. Tod
Krankheiten der Prostata	4	39	40	3	—	22	20	—	—	3	3	—
Verengung der Harnröhre	6	45	46	—	2	31	30	1	—	18	17	—
Wasserbruch	3	93	91	—	—	22	19	1	3	41	43	—
Krankheiten der Gebärmutter	69	1183	1191	18	28	412	398	8	8	1313	1307	17
" d. Hoden u. d. Eierstocks	18	294	294	11	7	80	86	3	3	247	242	12
" d. Penis u. d. Scheide	15	246	253	1	3	54	54	—	3	194	195	—
Krätze	10	561	564	—	2	40	41	—	—	—	—	—
Acute Hautkrankheiten	12	146	148	3	1	27	23	1	—	—	—	—
Zellgewebeentzündung	40	337	335	12	23	287	239	7	5	60	61	1
Karbunkel	—	28	27	2	1	17	18	—	—	8	8	—
Panaritium	25	228	225	—	4	71	74	—	1	15	16	—
And. Krkh. d. äuß. Bedeckung.	177	1858	1884	4	63	941	921	5	13	416	397	2
Krankheiten der Knochen und der Knochenhaut	126	521	540	27	23	256	236	9	15	130	139	4
Tuberculosis	10	103	89	7	1	17	14	2	—	35	27	—
Krkh. der Gelenke	149	882	906	10	58	643	598	9	9	188	180	—
Tuberculosis	48	177	152	2	1	7	4	—	1	63	54	3
Krankh. d. Muskeln u. Sehnen	44	776	776	—	31	417	412	—	4	75	73	—
Quetschungen u. Zerreißungen	74	1451	1443	25	32	845	815	12	6	104	105	1
Knochenbruch des Oberarms	5	77	71	—	2	26	28	—	—	1	1	—
" des Vorderarms	11	93	95	—	5	73	71	—	1	10	11	—
" der Hand	3	26	28	—	2	20	21	—	—	2	2	—
" des Oberschenkels	26	161	164	7	8	97	92	2	4	10	14	—
" des Unterschenkels	46	224	238	3	20	87	89	3	3	17	17	—
" des Fußes	29	148	154	—	5	86	84	1	5	17	21	—
" des Kopfes	6	89	85	31	4	41	43	13	—	4	4	—
" des Schlüsselbeines	3	44	42	—	—	15	15	—	—	2	2	—
" des Schulterblattes	1	15	12	—	1	—	1	—	—	1	1	—
" der Rippen	5	74	73	7	3	55	50	4	—	2	2	—
" der Wirbelsäule	1	21	20	12	—	6	4	2	—	1	1	—
" des Beckens	2	26	27	9	—	5	5	—	—	—	—	—
" ohne näh. Angabe	1	2	3	—	—	2	1	1	—	—	—	—
Verstauchungen	10	155	148	—	3	74	69	—	—	8	8	—
Verrenkung der Schulter	3	26	27	—	—	15	14	—	—	1	1	—
" des Ellenbogens	3	18	16	—	—	6	6	—	—	—	—	—
" der Hand	—	5	5	—	1	1	2	—	—	1	1	—
" des Daumens	—	6	3	—	—	—	—	—	—	1	1	—
" der Hüfte	4	11	10	—	—	4	3	—	—	1	—	—
" des Knies	—	7	7	—	—	1	1	—	—	—	—	—
" der Füße	1	12	13	—	—	2	2	—	—	1	1	—
" anderer Gelenke	—	2	2	—	—	2	1	—	—	—	—	—
" ohne näh. Angabe	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
Wunden (Hieb-, Stich-, Schuß- rc.)	16	296	295	8	1	121	119	5	2	22	23	—
Verbrennung	24	279	280	22	5	128	120	7	2	10	12	—
Erfrieren	9	46	34	—	4	41	21	—	—	1	1	—
Anderw. Krankheiten und unbestimmt. Diagn.	13	228	226	54	3	155	132	36	4	68	63	1
Ueberhaupt Fälle	3714	40464	40512	4053	1555	18082	17908	2981	192	5521	5395	191
Behandelte Personen	3206	37492	37297	4053	1355	16581	16272	2981	181	5449	5318	191
Nicht kranke Personen	—	318	308	—	2	72	67	—	—	11	9	—
Copien (Doppelkarten)	508	2972	3215	—	200	1501	1636	—	11	72	77	—

Nr. der Krankh.-Form	Bestand am 1. Jan. m.	Bestand am 1. Jan. w.	Zugang m.	Zugang w.	Abgang: Geheilte m.	Geheilte w.	Gebesserte m.	Gebesserte w.	Ungeheilte m.	Ungeheilte w.	Gestorbene m.	Gestorbene w.	überhaupt m.	überhaupt w.	Doppelfälle m.	Doppelfälle w.
1889	1. Städtische Krankenhäuser.															
I	5	15	88	228	7	84	12	46	9	22	61	78	89	233	—	3
II	158	127	2784	1717	1493	893	664	348	114	102	425	378	2778	1756	82	35
III a	52	82	613	392	105	72	294	185	116	91	87	57	618	410	16	5
b	6	4	41	19	19	8	15	10	2	2	—	—	42	21	6	1
c	3	2	33	11	17	6	9	6	2	1	—	—	31	13	3	—
d	260	95	2761	995	506	210	1138	316	155	48	745	385	2586	991	42	32
e	32	15	451	369	152	102	173	123	14	24	98	105	453	364	16	10
f	21	35	787	687	462	454	189	165	23	16	58	37	755	678	23	6
g	34	30	319	608	114	280	124	201	16	25	52	60	327	593	21	27
h	93	32	928	394	790	315	136	62	18	5	6	3	963	395	13	10
i	85	45	757	464	628	257	293	171	82	15	14	6	979	462	12	13
k	88	12	1189	262	1000	199	132	32	22	7	28	14	1195	258	13	6
IV	3	6	124	46	52	36	5	1	2	1	20	10	79	48	—	—
zus.	840	450	11 075	6192	5345	2916	3184	1666	525	359	1594	1133	10 895	6222	247	148
	2. Sonstige öffentliche Krankenhäuser.															
I	19	52	188	891	26	569	11	104	21	113	127	122	188	912	3	4
II	472	473	6967	6731	4268	4844	1068	459	597	548	823	773	6889	6678	133	54
III a	138	103	1475	1147	380	322	519	367	459	344	130	84	1515	1131	27	14
b	18	17	190	130	73	53	67	56	20	11	1	—	172	124	11	4
c	25	39	293	252	195	196	42	24	24	22	1	—	285	253	23	11
d	407	120	3617	1616	1469	605	897	360	308	121	834	421	3559	1544	51	37
e	77	72	824	714	396	389	205	153	69	58	124	119	828	789	34	20
f	99	116	2141	2194	1690	1822	237	167	104	95	83	97	2145	2195	31	14
g	92	115	806	1853	384	1069	185	457	89	181	106	81	824	1840	60	52
h	160	107	2102	1201	1516	898	341	145	145	125	20	6	2070	1213	48	39
i	207	137	1722	831	1111	536	349	202	167	66	36	12	1699	833	36	17
k	224	55	2726	636	2172	499	311	63	130	23	88	27	2727	637	26	25
IV	5	8	165	104	88	69	10	6	16	13	39	19	153	107	—	—
zus.	1943	1414	23 216	18 300	13 768	11 871	4242	2563	2149	1720	2412	1761	23 054	18 206	483	291
	3. Private Krankenanstalten.															
I	2	4	62	307	27	259	27	36	3	2	4	5	62	304	1	2
II	13	9	244	292	138	114	65	101	17	29	18	46	239	293	1	3
III a	9	4	151	136	67	45	62	53	11	18	4	9	145	127	1	2
b	—	—	6	10	3	7	3	1	—	1	—	—	6	10	—	1
c	—	—	1	3	—	1	1	2	—	—	—	—	1	3	—	—
d	5	1	55	40	23	15	13	7	8	3	5	8	53	35	4	2
e	6	3	100	61	72	34	21	17	1	3	4	4	98	59	—	1
f	5	3	141	104	98	67	29	18	4	4	1	7	132	96	—	—
g	6	7	123	1338	84	1105	23	160	8	27	6	21	122	1328	1	15
h	6	7	281	137	210	112	56	15	7	7	1	—	275	134	1	—
i	7	4	234	112	128	54	89	46	8	3	2	1	229	106	2	2
k	4	2	182	26	123	17	35	6	3	—	1	—	162	25	—	2
IV	1	1	13	16	11	12	1	—	—	1	—	2	12	16	—	1
zus.	64	45	1593	2582	984	1842	425	462	70	98	46	103	1536	2536	11	31
	Ueberhaupt Krankenanstalten.															
I	26	71	338	1426	60	912	50	186	33	137	192	205	339	1449	4	9
II	643	609	9995	8740	5899	5851	1797	908	728	679	1266	1197	9906	8727	216	92
III a	199	139	2239	1675	552	439	875	605	586	453	221	150	2278	1668	44	21
b	24	21	237	159	95	68	85	67	22	14	1	—	220	155	17	6
c	28	41	327	266	212	203	52	32	26	23	1	—	317	269	26	11
d	672	216	6433	2651	1998	830	2048	683	471	172	1584	814	6198	2570	97	71
e	115	90	1375	1144	620	525	399	293	84	85	226	228	1379	1162	50	31
f	125	154	3069	2985	2250	2343	455	350	131	115	142	141	3032	2969	54	20
g	132	152	1248	3799	582	2454	332	818	113	233	164	162	1273	3761	82	94
h	259	146	3311	1732	2516	1325	533	222	170	137	27	9	3308	1742	62	49
i	299	186	2913	1407	1867	847	731	419	207	84	52	19	2907	1401	50	32
k	316	69	4097	924	3295	715	478	101	155	30	117	41	4084	920	39	33
IV	9	15	302	166	151	117	16	7	18	15	59	31	244	171	—	1
zus.	2847	1909	36 884	27 074	20 097	16 629	7851	4691	2744	2177	4052	2997	35 485	26 946	741	470

Nr. der Krankh.-Form	Bestand am 1. Jan.		Zugang		Abgang										Doppelfälle	
					Geheilte		Gebesserte		Ungeheilte		Gestorbene		überhaupt			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1890	1. Städtische Krankenhäuser.															
I	8	9	79	252	2	107	11	56	15	22	56	68	84	254	—	1
II	210	128	2482	1878	1348	901	566	353	117	127	450	486	2564	1898	83	31
III a	63	22	591	434	112	63	283	181	124	113	79	54	610	420	12	9
b	4	4	46	25	24	11	20	10	—	3	—	—	47	27	3	3
c	3	1	26	16	18	9	5	4	5	3	—	—	28	17	—	1
d	460	103	2701	1128	592	216	1087	376	168	73	818	382	2703	1079	38	32
e	33	31	484	453	129	121	192	170	26	27	115	109	474	446	12	19
f	48	37	870	922	584	673	184	149	26	16	49	56	867	905	24	11
g	31	53	375	738	109	333	123	278	20	31	78	62	369	726	39	22
h	72	22	869	464	641	343	161	78	22	14	9	4	866	450	33	11
i	76	38	875	465	453	232	314	169	33	16	16	4	829	435	13	14
k	80	16	1385	369	1061	267	206	47	16	6	37	13	1338	340	18	7
IV	2	1	78	77	36	43	6	6	1	2	21	15	64	68	—	2
zus.	1090	465	10861	7221	5109	3319	3158	1877	573	453	1728	1253	10843	7065	275	163
	2. Sonstige öffentliche Krankenhäuser.															
I	21	36	149	903	31	566	8	73	15	135	94	123	152	909	4	12
II	570	567	6665	6633	3935	4813	1364	464	544	583	827	782	6821	6728	151	86
III a	100	128	1456	1081	347	319	580	363	403	313	121	80	1427	1086	26	11
b	34	26	207	163	77	62	85	80	29	14	1	—	216	168	24	12
c	32	39	308	307	228	232	43	30	20	22	1	1	307	304	15	18
d	472	202	3708	1563	1305	606	1077	338	312	120	834	369	3576	1465	48	32
e	81	49	875	613	400	291	253	148	72	54	119	83	890	600	46	24
f	94	107	1911	1917	1433	1559	282	181	83	85	92	71	1909	1910	19	14
g	83	136	879	1966	404	1167	236	461	97	233	118	92	892	1985	37	32
h	169	95	1914	1244	1420	915	377	182	97	72	15	6	1952	1231	43	56
i	236	141	1597	862	1030	533	363	219	141	74	26	20	1605	858	45	12
k	224	59	2681	633	1985	458	424	85	118	30	93	31	2674	621	54	17
IV	10	3	128	100	69	57	18	6	7	15	36	18	130	96	—	—
zus.	2126	1588	22479	17985	12664	11578	5060	2630	1938	1751	2377	1676	22551	17961	512	326
	3. Private Krankenanstalten.															
I	2	6	31	342	18	307	6	23	4	3	2	10	31	343	1	—
II	12	7	236	437	124	192	71	144	18	36	18	45	231	419	—	2
III a	11	10	174	160	55	52	67	68	30	24	2	9	154	154	—	1
b	—	—	20	11	13	6	4	5	1	—	1	—	19	11	—	—
c	—	—	5	1	2	1	2	—	—	—	—	—	4	1	—	—
d	6	9	209	116	45	37	77	36	33	19	22	11	177	105	—	2
e	7	3	155	90	97	58	44	27	6	4	7	2	155	91	1	—
f	13	8	177	155	128	118	36	32	9	4	8	6	181	161	—	1
g	9	14	166	1761	112	1450	37	233	7	23	5	31	162	1749	1	12
h	12	7	346	153	248	118	78	26	6	2	3	—	335	147	—	1
i	20	9	320	171	144	61	140	89	15	16	6	1	305	168	—	1
k	20	3	192	25	129	21	68	5	4	1	1	—	202	27	—	—
IV	3	1	38	30	24	17	12	6	2	1	1	—	39	24	—	—
zus.	115	77	2069	3452	1139	2438	642	694	135	133	76	115	1995	3400	3	20
	Ueberhaupt Krankenanstalten.															
I	31	51	259	1497	51	980	25	152	34	160	152	201	267	1506	5	13
II	792	702	9383	8948	5407	5906	2001	961	679	746	1295	1313	9616	9045	234	119
III a	174	160	2221	1675	514	434	880	612	557	450	202	143	2191	1660	38	21
b	38	30	273	199	114	79	109	95	30	17	2	—	282	206	27	15
c	35	40	340	324	248	242	50	34	25	26	1	1	339	322	15	19
d	938	314	6618	2807	1942	859	2241	750	513	212	1674	762	6456	2649	86	66
e	121	83	1514	1156	626	470	489	345	104	85	241	194	1519	1137	59	43
f	155	152	2958	2994	2145	2350	502	362	118	105	149	133	2957	2976	43	26
g	123	203	1420	4465	625	2950	396	972	124	287	201	185	1423	4460	77	66
h	253	124	3129	1861	2309	1376	616	286	125	88	27	10	3153	1828	76	68
i	332	188	2792	1498	1627	826	817	477	189	106	48	25	2739	1461	58	27
k	324	78	4258	1027	3175	746	698	137	138	37	131	44	4214	988	72	24
IV	15	5	244	207	129	117	36	18	10	18	58	33	233	188	—	2
zus.	3331	2130	35409	28658	18912	17335	8860	5201	2646	2337	4181	3044	35389	28426	790	509

Krankheits-Formen 1889 u. 1890	Frauen	Von den Abgegangenen waren Procent: geheilt			gebessert			ungeheilt			gestorben			Auf d. einzelnen Krhtsform. kam. Pc. d. Behandelt.		
		m.	w.	überh.	m.	w.	überh.	m.	w.	überh.	m.	w.	überh.	m.	w.	überh.
Städtische Krankenhäuser.																
I. Entwickelungs-Krkh.	72.4	7.9	36.1	28.8	13.5	19.7	18.0	10.1	9.4	9.6	68.5	33.5	43.2	0.8	3.8	1.9
II. Infect. u. allgem. „	38.7	53.7	50.9	52.6	23.9	19.8	22.8	4.1	5.8	4.8	15.8	21.5	17.7	25.5	28.2	26.5
III. a Krkh. d. Nerv.-Syst.	39.9	17.0	17.6	17.2	47.6	45.1	46.6	18.8	22.2	20.1	14.1	13.9	14.0	5.7	6.6	6.0
b „ d. Ohres	33.3	45.2	38.1	42.9	35.7	47.6	39.7	4.8	9.5	6.4	—	—	—	0.4	0.3	0.4
c „ d. Augen	29.6	54.8	46.2	52.3	29.0	46.2	34.1	6.5	7.7	6.8	—	—	—	0.3	0.2	0.3
d „ d. Athm.-Org.	27.7	19.6	21.2	20.0	44.0	31.9	40.6	6.0	4.8	5.7	28.8	38.8	31.6	23.7	15.9	20.9
e „ d. Circul.-Org.	44.6	33.6	28.0	31.1	38.2	33.8	36.2	3.1	6.6	4.7	21.6	28.8	24.8	4.2	5.9	4.8
f „ d. Verdau.-App.	47.3	61.2	67.0	63.9	25.0	24.3	24.7	3.0	2.4	2.7	7.7	5.5	6.6	6.9	10.9	8.4
g „ d. Geschl.-Org.	64.5	34.9	47.2	42.8	37.9	33.9	35.8	4.9	4.2	4.5	15.9	10.1	12.2	3.0	9.5	5.4
h „ d. äuß. Bedeckung.	29.1	82.0	79.7	81.4	14.1	15.7	14.6	1.9	1.8	1.7	0.6	0.8	0.7	8.8	6.4	7.9
i „ d. Beweg.-Org.	32.1	64.1	55.6	61.4	29.9	37.0	32.2	3.8	3.2	3.8	1.4	1.3	1.4	9.0	7.4	8.4
k Mech. Verletzung.	17.8	83.7	77.1	82.5	11.0	12.4	11.2	1.8	2.7	2.0	2.8	5.4	2.9	1.0	4.1	8.5
IV. And. Krkh. unbest. Diagn.	37.8	65.8	75.0	69.3	6.8	2.1	4.7	2.5	2.1	2.4	15.8	20.5	23.6	0.7	0.8	0.5
1889 Ueberhaupt	36.8	49.1	46.9	48.3	29.2	26.8	28.8	4.8	5.8	5.2	14.6	18.2	15.9	—	—	—
I. Entwickelungs-Krkh.	75.1	2.4	42.1	32.2	13.1	22.0	19.8	17.8	8.7	10.9	66.7	26.8	36.7	0.8	3.6	1.9
II. Infect. u. allgem. „	42.5	52.6	47.5	50.4	22.1	18.6	20.6	4.6	6.7	5.5	17.6	25.6	21.0	23.6	26.9	24.9
III. a Krkh. d. Nerv.-Syst.	40.8	18.4	15.0	17.0	46.4	43.1	45.1	20.8	26.9	23.0	13.0	12.9	12.9	5.6	5.9	5.8
b „ d. Ohres	36.5	51.1	40.7	47.3	42.6	37.0	40.5	—	11.1	4.1	—	—	—	0.4	0.4	0.4
c „ d. Augen	37.8	64.4	52.9	60.0	14.3	23.5	20.0	17.9	17.6	17.8	—	—	—	0.3	0.2	0.3
d „ d. Athm.-Org.	28.5	21.9	20.0	21.4	40.2	34.8	38.7	6.2	6.8	6.4	30.3	35.4	31.7	24.9	15.3	21.1
e „ d. Circul.-Org.	48.5	27.2	27.1	27.2	40.5	38.0	39.8	5.5	6.1	5.8	24.3	24.4	24.3	4.4	6.3	5.1
f „ d. Verdau.-App.	51.1	67.4	74.4	70.9	21.2	16.5	18.8	3.0	1.8	2.4	56.5	6.2	5.9	8.0	12.8	9.9
g „ d. Geschl.-Org.	66.3	29.5	45.9	40.4	33.3	38.3	36.6	5.4	4.8	4.7	21.1	8.5	12.8	3.4	10.3	6.1
h „ d. äuß. Bedeckung.	34.2	74.0	76.2	74.8	18.6	17.3	18.2	2.5	3.1	2.7	1.0	0.9	1.0	8.0	6.4	7.3
i „ d. Beweg.-Org.	34.4	54.6	53.3	54.2	37.9	38.9	38.2	4.0	3.7	3.9	1.9	0.9	1.6	7.6	6.2	7.1
k Mech. Verletzung.	20.3	79.3	78.5	79.1	15.4	13.8	15.1	1.2	1.8	1.3	2.8	3.8	3.0	12.3	4.8	9.4
IV. And. Krkh. unbest. Diagn.	52.8	56.2	63.2	59.8	9.4	8.8	9.1	1.6	2.9	2.3	32.8	22.6	27.8	0.6	1.0	0.7
1890 Ueberhaupt	39.5	47.1	47.0	47.1	29.1	26.6	28.1	5.3	6.4	5.7	15.9	17.7	16.6	—	—	—
Ueberhaupt Krankenanstalten.																
I. Entwickelungs-Krkh.	81.0	17.7	62.9	54.4	14.7	12.8	13.2	9.7	9.5	9.5	56.6	14.1	22.2	1.0	5.4	2.9
II. Infect. u. allgem. „	46.8	59.5	67.0	63.1	18.1	10.4	14.5	7.3	7.8	7.6	12.8	13.7	13.2	27.9	32.4	29.5
III. a Krkh. d. Nerv.-Syst.	42.3	24.2	26.3	25.1	38.4	36.3	37.5	25.7	27.2	26.3	9.7	9.0	9.4	6.4	6.2	6.3
b „ d. Ohres	41.3	43.2	43.9	43.5	38.6	43.2	40.5	10.0	9.0	9.6	0.5	—	0.3	0.6	0.6	0.6
c „ d. Augen	45.0	66.9	75.5	70.8	16.4	11.9	14.3	8.2	8.6	8.4	0.3	—	0.2	0.9	1.0	0.9
d „ d. Athm.-Org.	29.3	32.2	32.3	32.3	33.0	26.6	31.1	7.6	6.7	7.3	25.6	31.7	27.3	17.5	9.5	14.0
e „ d. Circul.-Org.	45.7	45.0	45.2	45.1	28.9	25.2	27.2	6.1	7.3	6.7	16.4	19.6	17.9	3.9	4.3	4.1
f „ d. Verdau.-App.	49.4	74.2	78.9	76.5	15.0	11.8	8.0	4.3	3.9	4.1	4.7	4.7	4.7	8.5	11.0	9.4
g „ d. Geschl.-Org.	74.7	45.7	65.2	60.3	26.1	21.7	18.5	8.9	6.2	6.9	12.9	4.8	6.5	3.6	13.9	8.1
h „ d. äuß. Bedeckung.	34.5	76.1	76.1	76.1	16.1	12.7	7.8	5.1	7.9	6.1	0.8	0.5	7.1	9.3	6.5	8.1
i „ d. Beweg.-Org.	32.5	64.2	60.5	63.0	25.1	29.9	14.5	7.1	6.0	6.8	1.8	1.4	1.6	8.2	5.2	6.9
k Mech. Verletzung.	18.4	80.7	77.7	80.1	11.7	11.0	13.1	3.8	3.3	3.7	2.9	4.5	3.2	11.5	3.4	8.6
IV. And. Krkh. unbest. Diagn.	41.2	61.9	68.4	64.6	6.6	4.1	6.0	7.4	8.8	8.0	24.2	18.1	21.7	0.7	0.6	0.7
1889 Ueberhaupt	43.2	56.6	61.7	58.8	22.1	17.4	11.9	7.7	8.1	7.9	11.4	11.1	11.3	—	—	—
I. Entwickelungs-Krkh.	84.9	19.1	65.1	58.2	9.4	10.1	10.0	12.7	10.6	10.9	56.9	13.3	19.9	0.8	5.3	2.5
II. Infect. u. allgem. „	48.5	56.2	65.8	60.6	20.8	10.6	15.9	7.1	8.3	7.7	13.5	14.5	14.0	27.2	31.8	29.3
III. a Krkh. d. Nerv.-Syst.	43.1	23.5	26.1	24.6	40.2	36.9	38.7	25.4	27.1	26.1	9.2	8.6	9.0	6.2	5.8	6.0
b „ d. Ohres	42.2	40.4	38.3	39.5	35.1	46.1	41.8	10.6	8.2	9.6	0.7	—	0.4	0.8	0.7	0.8
c „ d. Augen	48.7	73.2	78.3	74.1	14.7	10.6	12.7	7.4	8.1	7.7	0.8	0.3	0.3	1.0	1.1	1.0
d „ d. Athm.-Org.	29.1	30.1	32.4	30.8	34.7	28.8	32.9	7.9	8.0	8.0	25.9	28.8	26.8	18.2	9.3	14.3
e „ d. Circul.-Org.	42.8	41.2	41.3	41.3	32.2	30.8	31.4	6.8	7.5	7.1	15.9	17.1	16.4	4.3	4.0	4.2
f „ d. Verdau.-App.	50.2	72.5	79.0	75.8	17.0	12.2	14.6	4.0	3.5	3.8	5.0	4.5	4.8	8.3	10.5	9.3
g „ d. Geschl.-Org.	75.3	43.9	66.1	60.8	27.8	21.8	23.3	8.7	6.4	7.0	14.1	4.1	6.6	4.0	15.7	9.2
h „ d. äuß. Bedeckung.	36.7	73.2	75.8	74.0	19.5	15.6	18.1	4.0	4.8	4.3	0.9	0.5	0.7	8.9	6.4	7.5
i „ d. Beweg.-Org.	34.8	59.4	56.5	58.4	29.8	32.6	30.8	6.9	7.3	7.0	1.8	1.7	1.7	7.7	5.1	6.5
k Mech. Verletzung.	19.0	75.3	75.5	75.4	16.6	13.9	16.0	3.3	3.7	3.4	3.1	4.5	3.4	11.9	3.5	8.1
IV. And. Krkh. unbest. Diagn.	44.7	55.4	62.2	58.4	15.5	9.6	12.8	4.3	9.6	6.7	24.9	17.6	21.6	0.7	0.7	0.7
1890 Ueberhaupt	44.6	53.4	61.0	56.8	25.0	18.3	22.0	7.5	8.2	7.8	11.8	10.7	11.3	—	—	—

Ueber die Zahl der in den Anstalten vorhandenen **Betten** und die Zahl der **Verpflegungstage** ergeben die Materialien des Königl. statistischen Büreaus folgende Zusammenstellung:

	Jahr	Städtische Kranken-häuser	Königliche Kranken-häuser	Gefäng-nisse Lazarethe	Sonstige öffentliche Kranken-häuser	Privat-Anstalten
Zahl der Betten	1889	1 562	1 849	142	1 507	538
	1890	2 061	1 839	142	1 707	678
" " Verpflegten	1889	16 947	22 408	1 679	16 019	4 168
	1890	18 010	21 912	2 154	15 631	5 641
pro Bett	1889	10.85	12.12	11.82	10.63	7.75
	1890	8.74	11.92	15.17	9.16	8.32
" " Verpflegungstage	1889	435 031	597 491	22 730	474 366	91 186
	1890	501 675	557 712	25 213	485 966	111 005
pro Kopf der Verpfleg.	1889	25.67	26.66	13.54	29.61	21.88
	1890	27.86	25.45	11.71	31.09	19.68

Die starke **Zunahme** der Zahl der Betten in den Gruppen der städtischen un der sonstigen öffentlichen Krankenhäuser ist wesentlich durch Hinzutritt des Kranken hauses am Urban (572 Betten) bez. des Kaiser und Kaiserin Friedrich-Kinder-krankenhauses (100 Betten) herbeigeführt, im Zusammenhang hiermit ist die durch-schnittliche Belegung der Betten herabgegangen. In den Zahlen für die Privat-anstalten sind im Jahre 1890 mehr Anstalten begriffen als im Vorjahr. Beschränkt man die Angaben auf die im Jahre 1889 in der Statistik enthaltenen, so betrug 1890 die Zahl der Betten 589, der Verpflegten 4839 (d. i. 8.22 pro Bett), der Verpflegungstage 94 323, d. i. 19.49 pro Kopf, mithin bei beträchtlicher Ver-mehrung der Betten eine noch stärkere Vermehrung der Verpflegten, dagegen eine Verkürzung der Verpflegungszeit.

In sämmtlichen öffentlichen in Berlin befindlichen Krankenhäusern außer den Gefängnißlazarethen schwankte die durchschnittliche **Verpflegungsdauer** 1889 zwischen 33.41 Tagen in Bethanien und 17.18 Tagen in der Königlichen Frauen-klinik, 1890 zwischen 38.16 Tagen im Krankenhaus der jüdischen Gemeinde und 16.06 Tagen im Kaiser und Kaiserin Friedrich-Kinderkrankenhaus. Von den außer-halb des Berliner Weichbildes gelegenen Anstalten hat das Elisabeth-Kinderhospital seinen Pfleglingen im Jahre 1889 durchschnittlich 79.71 Tage (zwischen 77.07 für männliche und 82.74 für weibliche Patienten), 1890: 72.90 (zwischen 73.71 für männliche und 72.35 für weibliche Patienten) gewährt, das Lazareth des Waisen-hauses zu Rummelsburg 1889 durchschnittlich 131.18 Tage (zwischen 107.97 für männliche und 214.74 für weibliche), 1890: 158.72 Tage (zwischen bez. 132.89 und 243.19). Bei diesen Anstalten liegen besondere Umstände vor. Anderseits stellt sich die durchschnittliche Zahl der Verpflegungstage in den Gefängnißlazarethen viel niedriger, nämlich 1889 auf 7.29 Tage im Lazareth der Königlichen Stadtvoigtei, 10.87 im Frauen-Gefängniß in der Barnimstraße, 11.00 im Königlichen Straf-gefängniß zu Plötzensee, 13.07 in der Königlichen Strafanstalt Lehrterstraße, 21.03 (zwischen 20.12 für Männer und 30.23 für Frauen) im Königlichen Untersuchungs-gefängniß zu Moabit, 1890 auf 6.83 Tage im Lazareth der Königlichen Stadt-voigtei, 9.24 im Frauen-Gefängniß Barnimstraße, 10.74 im Königlichen Strafgefängniß zu Plötzensee, 14.58 im Königlichen Untersuchungsgefängniß zu Moabit, 21.77 in der Königlichen Strafanstalt Lehrterstraße. In diesen Anstalten scheint die Dauer der Internirung einen wesentlichen Einfluß auf die Dauer der Lazareth-Verpflegung zu üben.

Außer den in Tabelle 1 aufgeführten Privatanstalten sind auf diesseitige An-schreiben noch von vier anderen Anstalten Nachrichten eingegangen: Dr. Odebrecht's

Heilanstalt für Frauenkrankheiten, Dr. Czempins Privatklinik für Frauenkrankheiten und Chirurgie, Dr. O. Rosenthal's Klinik für Hautkrankheiten, Dr. Isaac's und Dr. Palm's Klinik für Hautkrankheiten. In denselben waren im Jahre 1890 zusammen 52 eingerichtete Plätze, und es wurden 119 männliche, 143 weibliche Patienten verpflegt an 5470 Verpflegungstagen, so daß auf je 1 Platz 5.04 Verpflegte und auf den Kopf der letzteren durchschnittlich 20.88 Tage kamen. Dr. Levy hat in seinem Privatkrankenhaus für chirurgische Krankheiten auf 22 eingerichteten Plätzen 269 Patienten verpflegt. (Die Zahl der Verpflegungstage ist nicht angegeben.)

Unter den Irren-Anstalten stellte sich die durchschnittliche Zahl der Verpflegungstage in den Jahren 1889 und 1890 in der Irren-Abtheilung der Königl. Charité auf 26.11 bez. 26.88, in der Irren-Verpflegungsanstalt Dalldorf auf 266.56 bez. 281, in der Irren-Abtheilung der Königlichen Strafanstalt auf 182.23 bez. 203.18 Tage, in der Dr. Schneider'schen (Klinsmann'schen) Irren-Verpflegungsanstalt auf 203.89 (zwischen 190.53 für Männer und 215.59 für Frauen). Auch von einer Reihe in der näheren Umgebung von Berlin gelegenen Anstalten liegen diesbezügliche Nachrichten für das Jahr 1890 vor: Danach haben im Kurhaus für Nervenkranke des Dr. Gnauck zu Pankow 51 männliche, 44 weibliche Patienten 114.49 bez. 138.05, durchschnittlich 125.40 Tage, im Sanatorium für Nervenkranke des Dr. Goldstein zu Groß-Lichterfelde 47 männliche, 51 weibliche Patienten durchschnittlich 63.86 Tage, in der Richter'schen Privat-Irrenanstalt zu Pankow 179 männliche, 84 weibliche Patienten 254.05 bez. 241.62, durchschnittlich 250.08, in der Privat-Irren-Heil- und Pflege-Anstalt des Dr. Menthe zu Steglitz 47 männliche Kranke durchschnittlich 254.60, in der Privat-Krankenanstalt für unheilbare Geisteskranke zu Deutsch-Wilmersdorf 66 Kranke durchschnittlich 292.42 Tage Verpflegung genossen.

Die klinisch behandelten Augenkranken blieben in der betreffenden Abtheilung der Königlichen Charité durchschnittlich 37.58 bez. 42.52 Tage, in der des Königlichen Klinikum 20.50 bez. 20, in den in der Statistik des Königlich Preußischen Statistischen Büreaus aufgeführten 8 bez. 8 Privat-Augenheilanstalten durchschnittlich 21.32 bez. 23.66 Tage in Verpflegung.

Ueber in den Anstalten ausgeführte Operationen liegen in den Berichten der einzelnen Krankenhäuser folgende Nachrichten vor:

Krankenhaus	Jahr	Operirt wurden			Davon sind				
		m.	w.	überhaupt	geheilt	gebessert	nicht geheilt	gestorben	Bestand geblieb.
Städt. Krkh. Friedrichshain	1889	670	516	1186	767	32	5	227	154
	1890	482	386	868	575	27	—	172	94
„ „ am Urban	1890	268	240	508	415	11	1	55	26
Augusta-Hospital	1889	?	?	802	502	167	20	66	47
Bethanien	1889	275	204	479	259	—	4	178	38
	1890	292	206	498	288	—	5	175	30
Elisabeth-Krankenhans	1889	?	?	293	209	6	12	36	30
	1890	?	?	471	389	5	5	56	16
Lazarus-Krankenhaus	1889	?	?	1593	1472	18		103	—
	1890	?	?	1546	1470	6		70	—
Elisabeth-Kinderhospital	1889	?	?	55	39	—	—	2	14
	1890	?	?	77	52	—	—	4	21

4. Sonstige Anstalten u. Vereine für Kranken- u. Gesundheitspflege.

a. Polikliniken.

Die über die Wirksamkeit der Polikliniken eingezogenen Angaben beschränken sich pro 1889 auf die Frequenz derselben. Der pro 1890 ausgesandte Fragebogen

sah eine Scheidung bestimmter Krankheitsgruppen vor, entsprechend der thatsächlichen Scheidung der Polikliniken für specielle Krankheitsformen. Es ist indeß dadurch eine Specialisirung der Behandelten, welche über die Eintheilung der Polikliniken selbst hinausginge, nicht erreicht worden, da die großen allgemeinen Polikliniken, mit alleiniger Ausnahme derjenigen des Augusta-Hospitals, dergleichen specialisirte Auszählungen nicht ausführen. Außerdem enthielt der Fragebogen die Frage nach dem Gründungsjahr der Poliklinik, nach der Zahl der Assistenzärzte und nach der Zahl der Consultationen; die letztere Frage ist meist unbeantwortet geblieben.

Im Jahre 1889 wurden im Städtischen Krankenhause Moabit 979 Personen poliklinisch behandelt, im Lazarus-Krankenhaus 13 452, im Elisabeth-Kinderhospital 4200 Personen, in der Königl Universitäts-Poliklinik 4906 Männer, 4861 Frauen, 3782 Kinder, in der Berliner Allgemeinen Poliklinik 5777, in der Poliklinik des Vereins homöopathischer Aerzte 2684 männliche, 4399 weibliche Personen. Unter den Polikliniken für innere Krankheiten fanden in der des Augusta-Hospitals 6208 Personen (14 384 Consultationen), in der des Krankenhauses der jüdischen Gemeinde 1899 männliche, 2088 weibliche, in der des Vereins für häusliche Gesundheitspflege (Steinmetzstraße) 1501, in 2 Privat-Polikliniken 539 männliche, 516 weibliche Patienten Behandlung. Als Poliklinik für äußere Krankheiten wird eine Abtheilung der Poliklinik im Krankenhaus der jüdischen Gemeinde bezeichnet; in derselben wurden 1918 männliche, 2411 weibliche Personen behandelt. Chirurgische Behandlung fanden in der betr. Abtheilung der Poliklinik des Augusta-Hospitals 9568 Patienten (17 600 Consultationen) und in 6 Privat-Polikliniken zusammen 2600 männliche, 1744 weibliche Patienten. An Frauenkrankheiten wurden in der Königlichen Universitäts-Frauen-Poliklinik 1824, in 4 Privat-Polikliniken 3848 Personen behandelt, abgesehen von 431 Frauen, denen vom Dr. Martin poliklinisch Geburtshülfe geleistet wurde. In 2 Privat-Polikliniken für Kinderkrankheiten wurden 717 männliche, 756 weibliche Patienten behandelt. Gegen Augenkrankheiten fanden ärztlichen Beistand in der betr. Abtheilung der Poliklinik im Königlichen Klinikum 5575 männliche, 5300 weibliche, in 5 Privat-Polikliniken 3345 männliche, 4451 weibliche und außerdem 7290 Personen. An Ohrenkrankheiten wurden in der Poliklinik des Königlichen Klinikums 3278 männliche, 2694 weibliche und in einer Privat-Poliklinik 503 männliche, 400 weibliche Personen behandelt. In 2 Privat-Polikliniken für Ohren- und Nasenkranke waren 1690 männliche, 1065 weibliche Patienten, in 4 Privat-Polikliniken für Ohren-, Hals- und Nasenkranke 3424 männliche, 2430 weibliche Personen. An Hals- und Nasenkrankheiten wurden behandelt in der Poliklinik des Vereins für häusliche Gesundheitspflege 118 männliche, 168 weibliche, in 5 Privat-Polikliniken 4349 männliche, 3300 weibliche Patienten. In der Königlichen Universitäts-Poliklinik für Zahn- und Mundkranke wurden 4592 männliche, 7984 weibliche Personen behandelt, in 7 dergl. Privat-Polikliniken 1514 männliche, 2685 weibliche. Die Poliklinik für Hautkrankheiten in der Königlichen Charité wurde von 411 männlichen, 261 weiblichen Patienten besucht und 5 Privat-Polikliniken für Haut- und Unterleib-Krankheiten von 2801 männlichen, 1646 weiblichen Patienten. An Harnkrankheiten wurden in 2 Privat-Polikliniken 1041 männliche, 233 weibliche Personen behandelt, an Nervenkrankheiten in 2 Privat-Polikliniken 637 männliche, 303 weibliche. In einem Privat-Institut für Heilgymnastik, Orthopädie und Massage fanden 221 männliche, 109 weibliche Personen Behandlung.

Im ganzen wurden die 65 oben erwähnten Polikliniken von 157 428 Personen (48 762 männlichen, 55 909 weiblichen und 52 757 dem Geschlecht nach nicht unterschiedenen) besucht. Nachrichten für 1889 fehlen aus der Poliklinik des Elisabeth-Krankenhauses, 1 Privat-Poliklinik für innere Krankheiten, 1 für Magen- und Darmkranke, aus der chirurgischen Poliklinik des Königlichen Klinikums und 4 dergl. privaten, aus 5 privaten für Frauenkrankheiten, 1 für Kinderkrankheiten, 4 für Augenkrankheiten, 3 für Ohren-, Hals- und Nasenkrankheiten, aus der Universitäts-Poliklinik und 3 privaten für Hals- und Nasenkrankheiten, 1 privaten Poliklinik

Polikliniken

Krankheitsgruppen	Königliche				bei öffentlichen, nicht königl. Krankenhäusern			
	Aerzte	Patienten			Aerzte	Patienten		
		m.	w.	Geschl. nicht getrennt		m.	w.	Geschl. nicht getrennt
Innere Krankheiten	.	.	.	.	6	—	—	10 757
Aeußere "	.	.	.	.	6	—	—	9 288
Frauen- "	4	—	2 446	—	.	.	.	.
Kinder- "	.	.	.	.	.	.	.	.
Chirurgische Krankheiten	4	10 000	6 000	—	3	2017	1997	—
Chirurg. u. Geschl.-Krankheiten	.	.	.	.	.	.	.	.
Haut-Krankheiten	2	305	208	—	.	.	.	.
Haut- u. Geschlechts-Krankheiten	.	.	.	.	.	.	.	.
Harn-Krankheiten	.	.	.	.	.	.	.	.
Augen- "	4	5 690	5 704	—	.	.	.	.
Ohren- "	3	2 973	2 410	—	.	.	.	.
Hals- und Nasen-Krankheiten	3	—	—	3 331	2	—	—	1 004
Ohren-, Hals- u. Nasen-Krankh.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kehlkopf- und Lungen- "	.	.	.	.	2	33	37	—
Hals- und Nasen-, Kehlkopf- und Lungen-Krankheiten	.	.	.	.	.	.	.	.
Nerven-Krankheiten	.	.	.	.	.	.	.	.
Zahn- und Mund-Krankheiten	2	—	—	15 000	1	—	—	3 000
Magen- und Darm- "	.	.	.	.	.	.	.	.
Krankheiten nicht unterschieden	.	.	.	.	?	—	—	23 768
Zusammen	22	18 968	16 768	18 331	20 +?	2050	2034	47 817

und 1 Inhalatorium für Kehlkopf- und Lungenkranke, 4 privaten Polikliniken für Zahn- und Mundkranke, 2 für Hautkrankheiten, 3 für Harnkrankheiten, 3 für Nervenkrankheiten, zusammen aus 42 poliklinischen Anstalten.

Die königlichen Anstalten sind die Polikliniken im Königlichen Klinikum für chirurgische, Augen- und Ohrenkrankheiten, die Universitäts-Polikliniken für Frauen-, für Hals- und Nasen- und für Zahn- und Mundkrankheiten, sowie die Poliklinik für Hautkrankheiten in der Königlichen Charité. Die anderen öffentlichen Krankenhäuser, bei welchen Polikliniken unterhalten werden, sind das Städtische Krankenhaus Moabit, das Elisabeth-, das Lazarus-Krankenhaus, das Augusta-, das Elisabeth-Kinderhospital, das Krankenhaus der jüdischen Gemeinde und die Filiale der Grauen Schwestern. Die sonstigen öffentlichen Polikliniken sind die Berliner Allgemeine Poliklinik, die Polikliniken des Vereins für häusliche Gesundheitspflege (Steinmetzstraße und Linienstraße) und die Augen-Poliklinik des Vereins homöopathischer Aerzte. Die Tabelle unterscheidet die Polikliniken nach den Krankheitsgruppen, für welche sie thatsächlich bestimmt sind. Die Poliklinik des Krankenhauses der jüdischen Gemeinde hat besondere Abtheilungen für innere Krankheiten, für chirurgische, für Hals- und Nasen-, für Zahn- und Mundkrankheiten und ein Inhalatorium für Kehlkopf- und Lungenkranke, die Berliner Allgemeine Poliklinik solche für innere Krankheiten, für Haut-, für Ohren- und für Nervenkrankheiten, die Poliklinik West des Vereins für häusliche Gesundheitspflege (in der Steinmetzstraße) solche für innere, für äußere, für Frauen-, für Harn-, für Augen-, für Ohren- und für Hals- und Nasenkranke. Diese Abtheilungen sind oben als besondere Polikliniken gezählt worden.

Jahr 1890.

Andere öffentliche				Private					Ueberhaupt						Außerdem bekannte Privat-Polikliniken
Aerzte	Patienten			Anstalten	Aerzte	Patienten			Anstalten	Aerzte	Patienten				
	m.	w.	Geschl. nicht getrennt			m.	w.	Geschl. nicht getrennt			m.	w.	Geschl. nicht getrennt	überhaupt	
3	550	263	1662	2	5	1 809	1 188	—	7	14	2 359	1 451	12 419	16 229	1
1	—	—	1207	.	.	.	.	.	3	7	—	—	10 495	10 495	—
4	—	2168	—	8	21	—	6 972	—	11	29	—	11 586	—	11 586	7
2	—	—	2893	5	10	1 714	1 690	—	6	12	1 714	1 690	2 893	6 297	2
.	.	.	.	5	9	992	940	3 214	7	16	13 009	8 937	3 214	25 160	7
.	.	.	.	1	2	234	21	—	1	2	234	21	—	255	—
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	305	208	—	513	1
1	653	120	—	6	15	3 200	1 921	—	7	16	3 853	2 041	—	5 894	1
1	—	—	205	3	9	385	7	526	4	10	385	7	731	1 123	1
3	2467	4282	743	7	20	10 115	7 661	7 497	11	27	18 272	17 647	8 240	44 159	1
3	417	225	480	.	.	.	.	.	3	6	3 390	2 635	480	6 505	—
1	—	—	291	2	6	210	115	2 343	5	12	210	115	6 969	7 294	6
.	.	.	.	6	15	3 585	3 814	2 322	6	15	3 585	3 814	2 322	9 721	5
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	33	37	—	70	2
.	.	.	.	2	8	2 411	1 629	—	2	8	2 411	1 629	—	4 040	—
2	496	253	—	3	11	2 781	2 146	—	4	13	3 277	2 399	—	5 676	*3
.	.	.	.	7	13	1 519	2 800	2 432	9	16	1 519	2 800	20 432	24 751	8
.	.	.	.	1	3	109	117	—	1	3	109	117	—	226	—
.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	?	—	—	23 768	23 768	—
19	4583	7311	7481	58	147	29 064	31 021	18 334	92	210 +?	54 665	57 134	91 963	203 762	46

* darunter 1 für Gemüthskranke.

Innerhalb der einzelnen Anstalten ist die Unterscheidung der Patienten nach den einzelnen Krankheitsgruppen nur bei dem Augusta-Hospital gegeben; es wurden daselbst in der Abtheilung für innere Krankheiten 488 Patienten an Frauenkrankheiten, 1210 an Kinder-, 232 an chirurgischen, 181 an Haut-, 109 an Harn-, 21 an Augen-, 91 an Ohren-, 572 an Hals- und Nasen-, 1208 an Kehlkopf- und Lungen-, 281 an Nerven-, 47 an Zahn- und Mund-, 1464 an Magen- und Darm-, 29 an Infections-, 135 an constitutionellen, 68 an Blut-, 32 an Gehirn-, 126 an Herz- und Gefäß-, 69 an Nierenkrankheiten behandelt, in der Abtheilung für äußere Krankheiten 71 an Frauenkrankheiten, 2312 an chirurgischen, 445 an Haut-, 53 an Harn-, 36 an Augen-, 88 an Ohren-, 64 an Hals- und Nasen-, 39 an Nerven-, 3932 an Zahn- und Mundkrankheiten. Auch in den Anstalten der Privatärzte, welche sämmtlich für specielle Krankheitsgruppen bestimmt sind, scheint ausnahmsweise die Behandlung über den engen Rahmen dieser Gruppen ausgedehnt zu werden; so werden in der Poliklinik des Dr. Feilchenfeld für chirurgische und Geschlechtskrankheiten neben 341 männlichen, 116 weiblichen an chirurgischen Krankheiten und 26 männlichen, 1 weiblichen an Geschlechtskrankheiten behandelten Kranken auch 8 männliche, 4 weibliche an Hautkrankheiten, 4 männliche an Harn-, 1 männlicher an Ohren-, 2 männliche, 1 weiblicher an Nerven- und 2 männliche an Magen- und Darmkrankheiten behandelte Patienten aufgeführt.

Die älteste Poliklinik ist die chirurgische Poliklinik im Königlichen Klinikum, welche im Jahre 1810 gegründet ist; es folgte die Poliklinik des Elisabeth-Krankenhauses im Jahre 1833, die des Augusta-Hospitals für äußere Krankheiten

1869; von 1870 bis 1875 entstand die Poliklinik des Lazarus-Krankenhauses, 1874 die des Königlichen Klinikums für Ohrenkrankheiten, 1878 die Poliklinik des Krankenhauses der jüdischen Gemeinde, 1881 wurde die Poliklinik des Königlichen Klinikums für Ohrenkranke eröffnet, 1882 die Universitäts-Frauen-Poliklinik, 1884 die Universitäts-Poliklinik für Zahn- und Mundkranke, 1886 die Universitäts-Poliklinik für Hals- und Nasenkranke. Von den übrigen öffentlichen Polikliniken entstand die Berliner Allgemeine Poliklinik im Jahre 1872, die des Vereins homöopathischer Aerzte im Jahre 1878, die Poliklinik West des Vereins für häusliche Gesundheitspflege 1880, die Poliklinik Südwest 1889. Von den Privat-Polikliniken konnte das Entstehungsjahr nicht immer angegeben werden, weil es den jetzigen Inhabern nicht mehr bekannt ist. Nach den vorliegenden Nachrichten ist die älteste der Privatanstalten die 1871 gegründete Poliklinik des Prof. Dr. Mendel für Nervenkranke, 1874 wurde die Poliklinik für Augenkranke des Prof. Schoeler eröffnet, 1875 die für Nervenkranke des Dr. Remak. 1877 entstanden die Poliklinik für Frauenkrankheiten des Dr. Martin und die für Augenkranke des Dr. Froehlich. Von den Polikliniken für Kinderkrankheiten ist die älteste die des Dr. A. Baginsky, welche 1878 eröffnet ist; 1879 wurden von Dr. O. Rosenthal und von Dr. G. Behrend die ersten Polikliniken für Hautkrankheiten gegründet. Für Ohren-, Hals- und Nasenkranke gründete die erste Privat-Poliklinik Dr. A. Hartmann im Jahre 1880, für Hals- und Nasen-, Kehlkopf- und Lungenkrankheiten die erste Prof. Dr. Krause 1882. Von den chirurgischen Privat-Polikliniken ist die älteste (soweit die Nachrichten reichen) die des Dr. E. Cohn (1884), von denen für Harnkrankheiten die des Dr. L. Casper (1885), die älteste Privat-Poliklinik für Zahn- und Mundkrankheiten die vom Zahnarzt P. Ritter (1882). Des Dr. Boas Poliklinik für Magen- und Darmkrankheiten entstand 1885. Für innere Krankheiten ist die älteste der beiden Privat-Polikliniken, von welchen Nachrichten vorliegen, die des Prof. Brieger, erst 1888 entstanden.

Den ersten Gründungen sind auf allen Gebieten schnell andere gefolgt. Im Jahre 1889 sind die Polikliniken für Ohren-, Hals- und Nasenkrankheiten des Dr. Cholewa und des Dr. Herzfeld, für Frauenkrankheiten des Dr. Arendt, für chirurgische Krankheiten des Prof. Schüller, für Hautkrankheiten des Dr. E. Saalfeld, für Augenkrankheiten des Dr. Wertheim, für Kinderkrankheiten des Dr. Janicki, für Zahn- und Mundkrankheiten die der Zahnärzte G. Labaschin, M. Lipschitz, Edw. Richter, für innere Krankheiten des Dr. L. Rieß und für Nervenkrankheiten die des Dr. A. Neißer entstanden; im Jahre 1890 die Poliklinik für Frauenkrankheiten des Dr. Abel, die für Hautkrankheiten des Dr. Oestreicher, für chirurgische und Hautkrankheiten des Dr. H. Heymann, für Harnkrankheiten des Dr. Nitze, für Augenkrankheiten des Dr. Jacobsohn, für Kinderkrankheiten des Dr. Cassel, für Zahn- und Mundkrankheiten des Dr. Er. Richter.

Die Gesammtzahl der Polikliniken am Jahresschluß 1890 (überhaupt 138) ist, soweit dieselben hier bekannt sind, in der Tabelle S. 520/21 durch den Zusatz der letzten Spalte ersichtlich gemacht.

b. Sanitätswachen.

Die Angaben von den Sanitätswachen sind nur sehr lückenhaft eingegangen. Im Jahre 1890 bestanden 15. In den in der nachstehenden Tabelle aufgeführten außerordentlichen Beiträgen und Zuschüssen sind die vom Magistrat gezahlten Zuschüsse: 1889 Sanit.-W. 10: 1000 ℳ, 1890 Sanit.-W. 2: 1000 ℳ, Sanit.-W. 6: 500 ℳ, sowie die von der Kaiserin Augusta gemachten Geschenke von 1889: Nr. 2 150 ℳ, Nr. 5: 75 ℳ, Nr. 9: 75 ℳ, Nr. 10: 75 ℳ, 1890: an Nr. 2 und 10 je 64 ℳ mit enthalten.

Sanitätswachen.

Bezeichnung der Sanitätswache	Zahl der Aerzte	Zahl der Heilgehülfen	Zahl der behandelten Fälle: medicinische	geburtshülfliche	chirurgische	Unglücksfälle	Selbstmordversuche	überhaupt	davon im Wachlocal	davon in der Behausung	Einnahme: Bestand M	Jährliche Beiträge M	Außerordent. Beitr. u. Zuschüsse M	für ärztl. Behandl. M	Zinsen M	Ausgabe M
2 Oranbg. Vorst.	2	1	218	13	335	93	2	566	358	208	240	2048	1364	925	146	4173
3 Brandbgstr. 16	Nachweisung ärztl. Nachthf.		36	—	52	25	—	88	47	41	—	2040		49	—	886
3a Luckauerstr. 16			21	2	31	20	—	54	21	33						
4 Oranienst. 115	5	1	83	10	185	—	—	278	174	104	474	—	772	—	—	1016
5 Zimmerstr. 71	?	1	26	—	322	—	—	348	322	26	1128	222	75	—	40	445
6 Blumenstr. 59	3	1	374	28	412	36	2	814	529	285	?	2022	2029	1222	—	4060
7 Görl. Bahnhof	3	3	1381	144	1655	153	8	3180	2159	1021	—	1314	2242	4141	—	7512
8 Pankstraße 3a	3	1	472	41	136	—	—	649	294	355	3067	1182	1186	538	114	3854
9 Kast.-Allee 58	3	2	416	5	363	65	3	784	547	237	4523	800	4210	1006	79	5727
10 Adalbertstr. 10	?	?	303	19	205	—	—	527	270	257	871	1456	1075	870	—	4272
Zus. 1889	?	?	3330	262	3696	392	15	7288	4721	2567	?	24 037		8751	?	31 945
2 Oranbg. Vorst.	2	1	215	4	373	98	—	592	420	172	231	2052	2250	1000	192	4854
3 Brandbgstr. 16	Nachweisung ärztl. Nachthf.		36	1	77	18	—	114	73	41	—	233	316	256	35	933
3a Luckauerstr. 16			48	1	30	8	1	79	30	49						
4 Oranienst. 115	7	1	49	6	145	45	—	200	131	69	—	—	935	—	—	893
5 Zimmerstr. 71	?	1	35	1	315	—	—	351	315	36	1020	209	139	—	26	476
6 Blumenstr. 59	1	3	324	27	414	22	2	765	514	251	10 421	2070	572	1182	359	4225
7 Görl. Bahnhof	3	2	862	90	1350	100	11	2302	1608	694	?	1756	1732	3020	—	6753
8 Pankstraße 3a	3	1	429	29	131	—	—	589	262	327	2234	1180	135	474	47	3695
Zus. 1890	?	?	1998	159	2835	291	14	4992	3353	1639	?	7500	6079	5932	659	21 829

Nach Bedürfniß wird die ärztliche Hülfe auch unentgeltlich gewährt. So hat die Wache Nr. 5 1889 166, 1890 181, Nr. 8 1890 381, Nr. 9 1889 386, Nr. 10 1889 184 Patienten ohne Entgelt behandelt.

c. Pockenimpfung der Königl. Impfanstalt.

In der Königl. Impfanstalt sind in den Jahren 1889 und 1890 17 480 bez. 16 860 Erstimpfungen und 25 589 bez. 25 550 Wiederimpfungen mit Thierlymphe, von Privatärzten 16 526 bez. 15 283 Erst-, 4070 bez. 3830 Wiederimpfungen unbekannt mit was für Lymphe ausgeführt worden. Erfolg hatten 17 163 bez. 16 790 Erst-, 23 345 bez. 24 235 Wiederimpfungen mit Thierlymphe, ohne Erfolg blieben 311 bez. 68 und 2203 bez. 1285, nicht zur Nachschau gestellt wurden 6 bez. 2 und 4 bez. 30.

Pockenimpfung:	im Jahre 1888 z. ersten Male	im Jahre 1888 z. Wiederimpfung	im Jahre 1889 z. ersten Male	im Jahre 1889 z. Wiederimpfung	im Jahre 1890 z. ersten Male	im Jahre 1890 z. Wiederimpfung
Zahl der eingetragenen impfpflichtigen Kinder	47 089	30 430	48 462	31 296	46 633	30 852
davon sind ungeimpft gestorben	3 727	18	5 016	26	4 489	34
„ „ verzogen	1 562	156	1 854	171	1 883	132
„ befreit wegen nat. Blatt.	3	3	2	4	1	3
desgl. weil mit Erfolg geimpft	542	158	473	185	624	164
Es blieben impfpflichtig						
zur ersten Impfung	33 279	25 584	33 199	26 135	32 699	26 709
„ zweiten „	6 326	3 849	6 311	3 596	5 340	2 839
„ dritten „	1 650	842	1 607	1 179	1 597	971

	im Jahre 1888 z. ersten Male	im Jahre 1888 z. Wieder-impfung	im Jahre 1889 z. ersten Male	im Jahre 1889 z. Wieder-impfung	im Jahre 1890 z. ersten Male	im Jahre 1890 z. Wieder-impfung
Davon wurd. geimpft m. Erfolg	31 570	24 373	32 577	26 058	30 779	26 732
ohne Erfolg zum ersten Male	1 998	3 207	1 259	2 123	1 239	1 613
= = = zweiten =	159	1 103	117	970	85	626
= = = dritten =	46	358	44	464	36	377
mit unbekanntem Erfolge	4	56	9	44	4	32
Es wurd. geimpft v. Körp. z. Körp.	—	—	—	—	—	—
= = = m. aufbew. Lymphe	18 334	21 753	17 480	25 589	16 860	25 550
Es blieb. ungeimpft a. ärzt. Zeugn.	6 508	268	6 031	230	6 346	223
desgl. abwes. od. nicht zu finden	—	—	—	—	1	2
wegen Verlassens einer die Impfpflicht bedingenden Lehranst.	—	151	—	211	—	154
weil vorschriftw. d. Impf. entzog.	970	759	1 080	810	1 146	760

d. Vereine und Anstalten für die Ausbildung von Krankenpflegern und Krankenpflegerinnen.

Das älteste Institut zur Ausbildung von Krankenpflegerinnen ist das des Frauen-Kranken-Vereins, welcher über das Jahr 1890 seinen 57. Jahresbericht veröffentlicht hat. Derselbe hatte im Jahre 1889 118 ausgebildete Schwestern, von denen etwa die Hälfte in der hiesigen Krankenheilanstalt des Vereins, dem Elisabeth-Krankenhaus, die übrigen in auswärtigen Stationen Verwendung fanden. 1889 wurden 4 Schwestern eingesegnet. Ende 1890 war die Zahl der Schwestern auf 121 angewachsen; davon wurden 72 in 22 auswärtigen Kranken-, Pflege-, Rettungshäusern, Asylen ꝛc., in Gemeinde- und Kleinkinderpflege verwendet, 1 im hiesigen Frauen-Gefängniß, 1 in der hiesigen St. Lucas-Gemeinde in Gemeindepflege, 3 seit 1. December 1890 in der hiesigen Pflege-Station Culmstraße 7, in der Armenpflege für die Parochien St. Matthäus, St. Lucas und Zwölf-Apostel, die übrigen im Vereins-Krankenhause.

Anfang 1840 wurde das Diakonissenhaus Bethanien eröffnet. Dasselbe hatte Anfangs 1889 245, am Schluß des Jahres 252 Schwestern, darunter 195 eingesegnete Diakonissen, Ende 1890 waren es 259 Schwestern. Im Jahre 1889 wurden 162 Schwestern in 36 auswärtigen Stationen in geschlossener oder offener (Gemeinde-) Krankenpflege und Kleinkinderpflege, 5 in zwei Berliner Gemeinden in Gemeindepflege verwandt, 1890: 174 in auswärtigen Stationen, 7 in den beiden Berliner Gemeinden; die übrigen hatten ihren Posten in der Heilanstalt des Mutterhauses.

Der Frauen-Lazareth-Verein bezweckt, „der freiwilligen Krankenpflege im Kriegsfalle möglichst zahlreiche qualificirte Pflegekräfte zuzuführen“. Er veranstaltet dazu in dem Krankenpflegerinnen-Asyl, welches in dem 1870 eröffneten Augusta-Hospital unterhalten wird, Lehrcurse zur Ausbildung in der Krankenpflege. An denselben nahmen im Jahre 1889 6 Pflegerinnen des Pflegerinnen-Verbandes, 8 Pensionärinnen, 9 von auswärtigen Anstalten entsandte Schwestern und 10 nicht im Hause wohnende Damen Theil, von denen die im Hause wohnenden zugleich in dem Augusta-Hospital praktische Ausbildung erhielten. Bis zum Schluß des Jahres 1889 sind durch diese Lehrcurse 252 Personen vollständig in allen Zweigen der Krankenpflege praktisch wie theoretisch ausgebildet worden, während 131 außerhalb des Asyls wohnende Damen an theoretischen Cursen sich betheiligt haben. Dem Pflegerinnen-Asyl haben im Jahre 1889 21 Personen angehört; am Schluß des Jahres zählte es 13 Mitglieder, von denen während der Sommermonate 4 bis 5 in der Kinder-Heilanstalt zu Wyck auf Föhr thätig waren.

Ueber Entwickelung und Wirksamkeit der übrigen Ausbildungs-Anstalten für Krankenpflegerinnen giebt die folgende Tabelle Auskunft:

Namen der Anstalten:	Lazarus-Diakonissenhaus				Paul-Gerhardt-Stiftung				Victoriahaus für Krankenpflege				Evangel. Schwesternschaft d. Elis.-Kind.-Hosp.		Diakonissenhaus Bethel			
Jahr der Gründung:	1867				1876				1883				1887		1887			
Die praktische Ausbildung findet statt im:	Lazarus-Krankenh.				Paul-Gerh.-Krankenh.				Städt. Krankenh. Friedrichshain				Elisabeth-Kind.-Hosp.		Kgl. Charité			
Im Laufe des Jahres:	1889		1890		1889		1890		1889		1890		1890		1889		1890	
Ausgebildete Schwestern:	6		3		11		7		30		40		—		1		2	
	Diakoniss.	Probeschw.	Diakoniss.	Probeschw.	Diakoniss.	Probeschw.	Diakoniss.	Probeschw.	Ausgebild. Schwestern	Probeschw.	Ausgebild. Schwestern	Probeschw.	Diakoniss.	Probeschw.	Diakoniss.	Probeschw.	Diakoniss.	Probeschw.
Bestand am Jahres-Anfang	23	30	28	31	46	51	54	56	70	17	85	19	12	4	1	1	1	3
Zugang	6	4	3	10	11	23	7	30	30	48	41	53	—	7	—	2	2	5
Abgang	—	4	—	7	3	7	2	12	17	14	8	24	—	3	—	—	—	—
Bestand am Jahres-Schluß	29	30	31	34	54	56	59	67	85	19	109	17	12	8	1	3	3	8
Es fanden Verwendung:																		
im eigenen Krankenhaus	10	19	12	21	4	12	6	12	—	—	—	—	12	—	—	—	—	—
in anderen Berl. Krankenh.	—	—	—	—	—	—	—	—	61	48	90	53	—	—	—	—	—	—
in auswärtigen "	1	2	—	—	7	8	6	7	2	—	1	—	—	6	—	—	—	—
in Privatpflege Berlin.	unbst.		unbst.		18	5	8	16	10	—	22	-	—	—	1	3	3	8
in Privatpflege außerh.	—	—	—	—	13	3	13	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
in sonstiger Weise	—	—	—	—	18	36	18	36	?	?	?	?	—	—	—	—	—	—
Gepflegte Berl. Privatkranke geg. Entgelt	—		—		—		—		38		83		—		46		56	
Gepflegte Berl. Privatkranke ohne "	—		—		—		—		703		726		—		24		32	
Privatpflegetage geg. Entgelt	—		—		—		—		789		1969		—		598		1118	
Privatpflegetage ohne "	—		—		—		—		(*10179)		(*12019)		—		244		377	
Stationen in Berlin	—		—		15		19		7		9		—		—		—	
Stationen außerhalb	13		13		13		15		6		7		1		—		—	

* Zahl der Besuche.

Die Diakonissenhäuser bilden auch für den Johanniter-Orden Krankenpflegerinnen aus und beginnen seit 1890 auch der Armen-Krankenpflege sich zuzuwenden.

Unter den in Berlin bestehenden Filialen auswärtiger Mutterhäuser ist die Filiale der Congregation der Grauen Schwestern von der heiligen Elisabeth, früher in Neiße, jetzt in Breslau, im Jahre 1863 gegründet. Dieselbe übt ambulatorische Krankenpflege, unterhält aber auch eine Klinik (s. S. 504 f.) und eine Poliklinik (S. 521). Für diese Zwecke standen ihr 1889: 35, 1890: 38 Schwestern zur Verfügung, von denen 22 bez. 25 in Privat-Krankenpflege, 13 bez. 13 für häusliche Arbeiten rc. thätig waren. Ambulatorische Pflege genossen 370 bez. 340 Kranke, von denen 193 bez. 168 genasen, 92 bez. 77 starben, 47 bez. 60 Erleichterung fanden, 22 bez. 17 in Krankenhäuser kamen, 16 bez. 18 im Bestand blieben. Es wurden 3612 bezw. 3570 Tagpflegen, 3004 bez. 3168 Nachtwachen geleistet, 10083 bez. 10664 Portionen an Essen verabreicht und 1082 bez. 1118 Zahnoperationen vorgenommen.

Das Schwesternheim Ebenezer, eine Filialstation des Bethanien-Vereins zu Frankfurt a. M., ist im Jahre 1883 eröffnet und hatte 23 ausgebildete und 1 Probeschwester bez. 22 ausgebildete und 2 Probeschwestern zur Verfügung. Davon waren 20 Schwestern in Privatpflege thätig, 4 führten den Hausstand. Es wurden in den beiden Jahren je 247 Berliner Privatkranke in 6490 bez. 5602 Pflegetagen und durch 148 bez. 151 Besuche gepflegt.

Die Schwesternschaft der Maria Victoria-Heilanstalt, Filiale der Schwestern vom Dritten Orden des h. Dominicus in Arenberg bei Ehrenbreitstein,

im October 1889 gegründet, hatte anfänglich 4 ausgebildete und 8 Probeschwestern, Ende 1889 4 bez. 11, Ende 1890 7 bez. 15 Schwestern zur Verfügung, die sich der Krankenpflege in der Maria Victoria-Heilanstalt (vgl. S. 504 f.) und der Privat-Krankenpflege widmen. Gepflegt wurden 285 bez. 279 Berliner Privatkranke in 5873 bez. 5394 Pflegetagen gegen Entgelt, 26 bez. 28 in 985 bez. 980 Pflegetagen ohne Entgelt.

Außerdem besteht hier seit 1. October 1875 der Hülfsschwestern-Verein, welcher ausgebildete Schwestern, welche den Krankenpflegerinnen-Cursus absolvirt haben, aufnimmt und sich vorzüglich der Privat-Krankenpflege widmet. Er zählte im Jahre 1889 30, 1890 23 Schwestern zu seinen Mitgliedern und gewährte 343 bez. 238 Berliner Privatkranken in 6237 bez 4293 Tagen Pflege gegen Entgelt, 59 bez. 33 Kranken in 608 bez. 290 Tagen ohne Entgelt. Nach dem 15. Jahresbericht des Vereins pro 1. October 1889 bis 1890 kamen auf jede Schwester in den beiden Jahren 1888/89 und 1889/90 261 bez. 287 Pflegetage und -Nächte.

e, Krankenpflege-Vereine.

Namen der Vereine	Gesundheits- und Krankenpflege-Verein: Friedrichstädtischer	der Luisenstadt	der Stadtbez. 1/8	d. Temph. u. Schöneb. V.	Krankenpflege-Verein: der Oranienb. V. u. d. Wedd.	des Köpnicker Stadtviertels	d. Rosenthaler Vorstadt	im Stralauer Stadtviertel	d. Schönhauser u. Prenzl. Vorst.
Jahr der Gründung	1849	1860	1860	1867	1861	1866	1873	1875	1875
Regelmäßiger Beitrag für 1 Person ℳ	?	0.60	0.50	0.50	ℳ durchschn. 16.70 pro Jahr	?	0.75	?	0.60
2 " "	?	1.00	0.80	0.75		?		?	
3 " "	?	1.40	1.00	1.00		?	bis	?	bis
4 " "	?	1.70	1.35	1.25		?		?	
5 " "	?	2.00				?		?	
6 u. mehr "	?	2.30	1.75	1.50		?	2.00	?	2.30
1889:									
Zahl der Mitglieder am Schluß des Jahres: Familien	1 104	—	123	301	191	84	?	?	220
Personen	3 770	36	348	1035	593	260	490	?	875
Gesammt-Einnahme ℳ	16 361	197	1616	4391	2647	1014	2952	?	4751
davon durch freiwillige Beiträge und Geschenke "	—	—	64	417	20	—	180	?	—
Gesammt-Ausgabe "	15 629	311	1300	4186	2652	969	2783	?	4372
davon a) Verwaltungskosten "	1 383	—	122	54	29	19	278	?	421
b) für Krannkenpflege "	14 246	311	1178	4078	2622	950	2507	?	3430
Freie ärztl. Behandl. u. Medicin erhielten Personen	?	19	—	?	1472	68 Familien	220	?	3150
Zahl der Krankenbesuche	—	—	907	—	—	—	—	—	—
" " Consultationen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1890:									
Zahl der Mitglieder am Schluß des Jahres: Familien	1 177	—	120	330	173	81	?	195	228
Personen	3 896	30	324	1101	541	225	527	?	896
Gesammt-Einnahme ℳ	17 327	177	1562	5345	2724	948	3017	2318	4615
davon durch freiw. Beiträge träge und Geschenke "	—	—	63	487	—	—	149	—	—
Gesammt-Ausgabe "	16 252	243	1234	5136	2787	981	2829	2236	4087
davon a) Verwaltungskosten "	1 549	—	140	140	35	44	277	240	431
b) für Krankenpflege "	14 703	243	1094	4958	2753	937	2552	1996	3226
Freie ärztl. Behandl. n Medicin erhielten Personen	?	16	—	?	1506	72 Familien	240	?	2790
Zahl der Krankenbesuche	—	—	570	—	—	—	—	—	—
" " Consultationen	—	—	1218	—	—	—	—	—	—

14 bez. 15 Nachtwachen, 16 bez. 22 Krankheits-, 19 bez. 18 Urlaubs- und 55 bez. 23 Ruhetage. Für den Fall eintretender Invalidität der Schwestern hat der Verein das Schwesternheim in Neu-Babelsberg begründet.

f. Vereine für Gesundheitspflege.

Name des Vereins	Jahr	Zahl der Mitglieder a. Schluß d. Jahr. m.	w.	Beiträge pro Jahr ℳ	Gesammt-Einnahme ℳ	Gesammt-Ausgabe ℳ	Vereinsvermögen a. Schluß d. Jahr. ℳ	Zahl der Sitzungen	Zahl der Vorträge	Bändezahl der Bibliothek
Berl. Ver. f. volksverst. Gesundheitspflege u. Naturheilkunde	1889	1135		4.06	5 655	5 365	56 500	12	30	—
Naturheil-Verein Norden . . .	1889	98	9	4.20	432	395	48	12	10	—
	1890	103	9	4.20	479	422	90	16	15	—
Berl. V. f. naturgem. Gesundheitspfl. u. arzneilose Heilkde.	1889	460	53	3.00	1 360	1 200	400	21	20	415
Berliner Naturheil-Verein II.	1889	642	103	3.00	2 274	2 156	310	21	16	342
	1890	711	129		2 722	2 803	229	17	23	347
Berl. Vegetarier-Verein . . .	1888/89	94	12	4.00	480	450	30	24	4	1100
	1889/90	90	6		420	420	—	12	6	
Berliner Verein gegen das Branntweintrinken	1888/89	25	3	0.50 b.	843	893	6 100	mon.	mon.	—
	1889/90	26	3	10.00	340	496		1	1	
Berlin. Mäßigkeits-Verein des blauen Kreuzes	1889	42	28	2.40	500	476	24	wöch	wöch.	—
	1890	87	61		687	655	32	3	3	
Berliner hygieinischer Verein .	1889	219	29	3 u. mehr	812	861	110	8	7	—
Ver. f. Fenerbestattung in Berl.	1889	709	122	4.00	8 018	5 369	8 193	15	2	165
	1890	888	126		11 304	17 164	2 333	14	4	175
Urne, Verein f. Feuerbestattung	1889	58	3	4.00	222	264	42	2	—	—
	1890	86	21		440	390	90	13	—	7

Verein für häusliche Gesundheitspflege. Mitgl. 4 Körperschaften, 13 m., 13 w. permanente und 1889: 229 m., 121 w., 1890: 228 m., 224 w. Beitrag mindestens 5 ℳ. Einn. 27 792 bez. 22 015 ℳ, darunter Jahresbeitr. 4908 bez. 5070 ℳ, einmal. Beitr. 220 bez. 330 ℳ, Zinsen 6492 bez. 6394 ℳ. Ausg. 23 867 bez. 22 015 ℳ, darunter an die Bezirks-Comités 17 900 bez. 15 500 ℳ, an das Victoria-Haus für Stellung von 4 Armenpflegerinnen pro Jahr 2000 ℳ, und 1890 für Pflege und Beaufsichtigung von Kindern, welche in den Ferien-Colonien gewesen, durch Bezirks-Comités 887 ℳ. — Die Bezirks-Comités gewähren ärztliche Hülfe, Arznei, auch freie Kost und Verpflegung im Hause an arme Kranke, stärkende Nahrungsmittel, Volksküchenmarken, Bäder rc. an Reconvalescenten, vorzüglich an Frauen und Kinder. Die dazu unterhaltenen Polikliniken der Bezirks-Comités für die Rosenthaler Vorstadt, in der Steinmetzstraße 16 und für den Südosten (letztere am 1. April 1890 eingegangen) sowie die stationäre Frauen-Klinik des erstgenannten Comités, welche am 30. September 1890 eingestellt ist, sind oben behandelt. Die Comités der Rosenthaler Vorstadt und in der Steinmetzstraße unterhalten eigene Badeanstalten, andere geben Bademarken aus; das Comité Stralauer Viertel hat eine Verleihanstalt von Geräthschaften für Krankenpflege, welche 1889 von 171, 1890 von 268 Personen benutzt wurde und sich durch die Verleihungsgebühren selbst erhält, die Comités der Rosenthaler Vorstadt und der Stadtbezirke 1 bis 5 unterhalten eine Flickschule. Die Ausgabe sämmtlicher Bezirks-Comités belief sich im Jahre 1889 auf 31 531, 1890 auf 30 833 ℳ, darunter 9424 bez. 11 854 ℳ für Medicin, Nahrungs- und Stärkungsmittel rc., 5465 bez. 5008 ℳ für Kost und Verpflegung im Hause, 202 bez. 240 ℳ für Flickschulen, 145 bez. 318 ℳ für Badeanstalten, 4138 bez. 3747 ℳ für Gehalt und Verpflegung von Victoriaschwestern. Das Comité für Ferien-Colonien hatte 72 438

bez. 79 196 *M* Einnahme, darunter 35 182 bez. 39 737 *M* aus Hauscollecten, 14 927 bez. 17 018 *M* einmal. Beitr., 1728 bez. 3093 *M* aus Sammelbüchsen, 9049 bez. 8007 *M* Zuschüsse von Vereinen, Anstalten und den Eltern von Colonie-Pfleglingen, 4163 bez. 5143 *M* Jahresbeitr. Die Ausgaben betrugen 59 046 bez. 79 196 *M*, darunter 41 238 bez. 48 767 *M* für Verpflegungs- und Transportkosten der Voll-, 11 904 bez. 13 994 *M* für die Kosten der Halbcolonien, 469 bez. 404 *M* zur Ausrüstung, 1850 bez. 3664 *M* für Inventar der Colonien. Im Jahre 1889 wurden in 37 Voll-Colonien (12 für Knaben, 24 für Mädchen, 1 für beide Geschlechter) zusammen 395 Kn. 611 Mdch. gesandt, und zwar in eigentliche Ferien-Colonien 111 Kn. 120 Mdch., in Reconvalescenten-Colonien 92 Mdch., Stahlbad-Colonien 25 Mdch., Soolbad-Colonien 120 Kn. 221 Mdch., Seebad-Colonien 121 Kn. 100 Mdch., in Einzelpflege 43 Kn. 51 Mdch., in einen Kurort für Lungenkranke 2 Mdch.; 1890 wurden in 39 Voll-Colonien (15 für Knaben, 23 für Mädchen, 1 gemischten und 1 Kurort für Lungenkranke) 349 Kn. 669 Mdch. gesandt, nämlich in eigentliche Ferien-Colonien 113 Kn. 183 Mdch., Soolbad-Colonien 195 Kn. 232 Mdch., Seebad-Colonien 191 Kn. 200 Mdch., Stahlbad-Colonien 30 Mdch., Einzelpflege 50 Kn. 22 Mdch., in einen Kurort für Lungenkranke 2 Mdch. — Halb-Colonien waren im Jahre 1889 8 für 499 Kn., 10 für 560 Mdch., 1890 9 für 434 Kn., 13 für 666 Mdch. eingerichtet, darunter je 1 Volltags-Colonie für 30 bez. 35 Mdch., 1 bez. 6 Soolbad-Colonien für 33 Kn. bez. für 83 Kn. 100 Mdch. eingerichtet. Die durchschnittliche Frequenz der Halb-Colonien wird in dem Berichte des Vereins pro 1889 auf 93.27 Pc. der eingerichteten Stellen für Knaben, 95.18 Pc. für Mädchen angegeben.

g) Unternehmungen für Volksbäder.

1. Actien-Gesellschaft für öffentliche Wasch- und Bade-Anstalten.

Im Jahr	In der Bade-Anstalt Auguststraße 21						In der Bade-Anstalt Schillingstraße 7/9					
	Schwimm- und Douchebäder zusammen	Douchebäder allein	Schwimmbäder allein	Männer- Wannenbäder	Frauen- Wannenbäder	Ueberhaupt Bäder	Schwimm- und Douchebäder zusammen	Douchebäder allein	Schwimmbäder allein	Männer- Wannenbäder	Frauen- Wannenbäder	Ueberhaupt Bäder
1890	7 997	37	8 177	30 876	15 232	62 319	—	—	—	—	—	—
1889	8 302	41	9 822	33 146	15 572	66 883	—	—	—	4 989	2 369	*7 358
1888	7 956	4	8 272	32 807	15 622	64 661	5 081	27	8 333	44 128	24 412	81 981
1887	10 633	118	11 424	40 548	19 576	82 299	7 005	146	10 823	47 642	25 806	90 922
1886	10 671	109	13 393	37 869	19 980	82 022	7 980	69	14 456	46 317	27 747	96 569

* Die Anstalt in der Schillingstraße war 1889 nur im Januar und Februar im Betrieb, da das Grundstück verkauft wurde. Die Einnahme aus Bädern betrug in den Berichtsjahren in der Anstalt I 1909 *M*, in II 23 154 *M* bez. 21 218 *M*. Die mit der Bade-Anstalt verbundene Wasch-Anstalt wurde von 23 264 (1890) bez. 22 147 (1889) Personen benutzt und erzielte 26 596 bez. 30 564 (3289 + 27 235) *M* Einnahme.

2. Verein für Volksbäder.

Derselbe unterhielt drei Bade-Anstalten; über den Verkehr in der Anstalt Höchstestraße 15 fehlen Angaben. Einnahme 1890: 5100 *M*, Ausgabe 5512 *M*.

Mitglieder Ende März 1890 bez. 1891 422 bez. 562. Jahres-Beitrag mindestens 3 *M*. Einnahme 10 748 bez. 3523 *M*, Ausgabe 6570 bez. 1707 *M*. Vermögen 15 110 bez. 17 367 *M*. Von den Bade-Anstalten hatte die in der Oranienburger Vorstadt 24 007 bez. 24 572 *M* Einnahme, die in Alt-Cöln 28 929 bez. 28 815 *M*; die Ausgaben betrugen in der ersteren Anstalt 23 587 bez. 21 892 *M*, in letzterer 23 497 bez. 22 041 *M*.

Volksbade-Anstalt	Bade-Zeitdauer	Es nahmen: Wannenbäder: Männer	Frauen	überhaupt	Brausebäder: Männer	Frauen	überhaupt	Zusammen
Oranienburger Vorstadt	12. 3. 88 bis 31. 3. 89	43 324	19 776	63 100	18 972	2033	21 005	84 105
	1. 4. 89 bis 31. 3. 90	53 769	24 498	78 267	23 233	1961	25 194	103 461
	1. 4. 90 bis 31. 3. 91	56 318	25 599	81 917	20 882	1488	22 370	104 287
Alt- und Neu-Cöln	12. 3. 88 bis 31. 3. 89	43 627	22 499	66 126	23 909	1932	25 841	91 967
	1. 4. 89 bis 31. 3. 90	59 558	32 279	91 837	24 534	2061	26 595	118 432
	1. 4. 90 bis 31. 3. 91	62 279	30 339	92 618	26 287	1510	27 797	120 415

Die Errichtung zweier neuer Volks-Badeanstalten auf dem Stralauer Platz und in der Thurmstraße steht in Aussicht; die Kosten sind auf 497 000 bez. 368 000 ℳ veranschlagt.

3. In den städtischen Fluß-, Bade- und Schwimm-Anstalten haben 1889/90 633 174 (447 491 M., 185 683 Fr.) Personen gebadet, im Jahr 1890/91 703 528 (494 795 M., 208 733 Fr.), gegen 523 616 (1888), 636 116 und 688 361 in den Vorjahren. Die Einnahmen stellten sich auf 23 616 ℳ im Jahr 1889, 33 181 ℳ im Jahr 1890, gegen 17 122 ℳ (1888), 16 656, 16 771 ℳ in den Vorjahren. Die Schwimm- und Bade-Anstalt an der Lessingbrücke für Frauen, an der Moabiter Brücke für Männer wurden 1890 eröffnet; der Verkehr gestaltete sich folgendermaßen:

1. Juni bis 30. September	Männerbäder: unentgeltlich	gegen Zahlung	überhaupt	Einnahme ℳ	Frauenbäder: unentgeltlich	gegen Zahlung	überhaupt	Einnahme ℳ
1889/90								
Badeanstalten:								
1. an der Waisenbrücke . .	39 632	22 378	62 010	1 119	30 034	33 557	63 591	1678
2. „ „ Burgstraße . . .	40 531	30 696	71 227	1 535	—	—	—	—
3. „ „ Schleusenbrücke	30 950	21 113	52 063	1 056	—	—	—	—
4. am Nordhafen	48 861	52 323	101184	2 616	21 544	23 401	44 945	1170
5. an der Schillingsbrücke	36 422	24 560	60 982	1 228	39 858	32 944	72 802	1647
zusammen	196396	151 070	347466	7 554	91 436	89 902	181838	4495
Schwimmanstalten:								
1. an der Schleusenbrücke	—	47 168	47 168	5 332	—	—	—	—
2. „ „ Waisenbrücke . .	—	32 324	32 324	3 558	—	—	—	—
3. unt. d. Schillingsbrücke	—	20 533	20533	2 210	—	4 345	4 345	467
zusammen	—	100 025	100025	11 100	—	4 345	4 345	467
Ueberhaupt	196396	251 095	447491	18 654	91 4[illegible]	94 247	185683	4962
1890/91								
Badeanstalten:								
1. an der Waisenbrücke . .	31 774	19 271	51 045	964	29 336	30 441	59 777	1522
2. „ „ Burgstraße . . .	41 962	26 354	68 316	1 318	—	—	—	—
3. „ „ Schleusenbrücke	31 446	18 767	50 213	938	—	—	—	—
4. am Nordhafen	55 635	45 070	100705	2 253	18 130	25 272	43 402	1263
5. an der Schillingsbrücke	32 557	22 178	54 735	1 109	35 349	31 495	66 844	1575
zusammen	193374	131 640	325014	6 582	82 815	87 208	170023	4360

1. Juni bis 30. September	Männerbäder				Frauenbäder			
	unentgeltlich	gegen Zahlung	überhaupt	Einnahme M.	unentgeltlich	gegen Zahlung	überhaupt	Einnahme M.
Schwimmanstalten:								
1. an der Schleusenbrücke	—	45 512	45 512	5 151	—	—	—	—
2. „ „ Waisenbrücke..	—	32 091	32 091	3 521	—	—	—	—
3. unt. d. Schillingsbrücke	—	17 472	17 472	1 887	—	3 846	3 846	417
zusammen	—	95 075	95 075	10 559	—	3 846	3 846	417
Schwimm- und Badeanstalten:								
1. An der Lessingbrücke..	—	—	—	—	2 856	32 008	34 864	3540
2. „ „ Moabiterbrücke	11 836	63 370	74 706	7 722	—	—	—	—
zusammen	11 836	63 370	74 706	7 722	2 856	32 008	34 864	3540
Ueberhaupt	204710	290 085	494795	24 863	85 671	123 062	208733	8317

h) Städtische Desinfections-Anstalten.

Die I., seit November 1886 eröffnete städtische Desinfections-Anstalt wurde 1889/90 bez. 1890/91 in 6269 (4098 im Jahr 1888/89) bez. 10 091 Fällen, darunter 2939 Wohnungs-Desinfectionen, in Anspruch genommen. Die Anstalt stellte 1890 einen vierten Desinfections-Apparat auf.

Parteien, eingelieferte Gegenstände, desinfic. Wohnungen ɪc.		Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Septemb.	October	Nov.	Dec.	Jan.	Feb.	März
Parteien	89/90	442	426	404	449	422	486	526	546	693	701	526	609
	90/91	525	556	439	446	568	692	676	656	642	735	589	628
Eingelief. Gegenstände	89/90	8285	6950	6001	7061	6641	7891	7967	9016	14 978	13 256	9718	9684
	90/91	10 062	9452	8590	7249	19 884	20 608	18 961	16 389	14 618	13 704	12 766	[illegible]
Desinf. Wohnung.	90/91	—	—	—	—	306	404	414	394	385	408	316	312
Gegenstände derselben ..		—	—	—	—	17 074	27 464	30 560	25 616	25 981	25 701	25 062	[illegible]

Ueberhaupt gelangten von 6229 bez. 7152 Parteien 107 443 bez. 163 165 (der Bericht giebt 162 627 als Summe an) Gegenstände zur Desinfection. Wohnungen wurden in einem achtmonatlichen Zeitraum 1890/91 2939 mit 199 710 Gegenständen desinficirt; von den Auftraggebern wohnten 75.2 bez. 72 Pc. in Vorder-, 24.8 bez. 28 Pc. in Hinterhäusern. Dem Beruf nach waren 9.0 bez. 5.8 Pc. selbständige Handwerker, 15.5 bez. 25.5 Pc. Arbeiter, 10.7 bez. 13.3 Pc. Wittwen u. s. w. Desinfection erfolgte hauptsächlich bei Diphtherie, Schwindsucht, Typhus, Scharlach; die nachfolgende Uebersicht enthält Näheres über die Desinfection bei 9 Erkrankungsformen.

Jahr	Pocken	Diphtherie	Typhus	Schwindsucht	Scharlach	Masern	Krebs	Kindbettfieber	Lungen-Entz.	Zusamm.	Ueberhaupt
Fälle 1888/89	14	1377	221	690	401	83	149	43	48	3126	4028
Pc. aller Fälle	0.3	33.6	5.4	16.5	9.8	2.0	3.6	1.1	1.3	73.6	100
Fälle 1889/90	28	1813	750	1009	684	84	181	76	90	4715	6229
Pc. aller Fälle	0.4	29.1	12.0	16.2	10.9	1.3	2.9	1.2	1.4	66.4	100
Fälle 1890/91	17	2917	610	1118	503	149	169	98	79	5660	7152
Pc. aller Fälle	0.2	40.8	8.5	15.7	7.0	2.1	2.4	1.4	1.1	79.2	100

Einnahmen der Anstalt: 19 300 bez. 27 585 M.; Ausgaben: 41 668 bez. 185 085 M., darunter 4386 bez. 21 304 M. für Kleidung, Unterhaltung des Inventars ɪc. Städtischer Zuschuß 22 368 bez. 157 500 M.

Abschnitt IX.

Polizei, Rechtspflege, Gefängnisse.

1. Criminal- und Sicherheits-Polizei.

Bei der IV. Abtheilung des Königl. Polizei-Präsidiums gingen im Jahre 1889 287 398, 1890 314 718 neue Sachen ein, wovon 89 944 bez. 111 887 auf das Criminal-Commissariat, 135 124 bez. 140 281 auf die Allgemeine Sicherheits-Polizei, 32 961 bez. 31 370 auf den Polizei-Gewahrsam entfielen. Von den 89 944 bez. 111 887 Eingängen beim Criminal-Commissariat bezogen sich 4288 bez. 5122 auf wegen eines Verbrechens verhaftete und zur Isolirhaft gebrachte Personen, 81 899 bez. 99 331 betrafen Anzeigen über vorgekommene Verbrechen und Requisitionen von Staatsanwälten, Untersuchungsrichtern und anderen Behörden, 1363 bez. 1418 Anzeigen über falsches Geld, 1108 bez. 1599 waren Depeschen, 1286 bez. 4417 Telephonsachen.

Von den dem Criminal-Commissariat sistirten Personen wurden 4288 bez. 5122 (S. 533) zur Isolirhaft eingeliefert und davon 3512 bez. 4249 Männer, 706 bez. 810 Frauen, 21 bez. 25 Kinder den Staatsanwälten bez. dem Amtsgericht übergeben, 36 bez. 31 Männer, 13 bez. 6 Frauen, 0 bez. 1 Kind sofort entlassen.

Die an das Criminal-Commissariat gelangten Anzeigen über vorgekommene Verbrechen und Vergehen betrafen:

in den Jahren	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890
überhaupt Fälle	22 927	24 366	26 148	29 815	32 200	34 326	41 287	50 088
Diebstahl	8 702	9 988	10 196	10 241	10 902	11 466	15 378	18 036
Taschendiebstahl	189	203	248	221	197	234	129	220
Betrug	1 265	1 175	1 184	1 744	1 350	1 443	2 153	2 740
Unterschlagung	1 503	1 765	1 820	1 267	1 724	1 755	2 005	2 715
Körperverletzung	808	901	1 273	1 227	1 238	1 488	1 982	2 415
Verbr., Verg. geg. d. Sittlichk.	206	361	508	326	308	359	609	649
Hausfriedensbruch	409	383	457	470	518	534	934	930
Raub	56	72	60	98	97	60	105	115
Sachbeschädigung	301	316	376	347	361	339	611	749
Drohung	56	60	204	187	231	219	291	406
Beleidigung	125	112	156	188	222	55	163	382
Hehlerei	216	81	55	83	72	77	167	258
Freiheitsberaubung	14	28	32	36	27	37	49	65
Abtreibung der Leibesfrucht	88	77	76	87	55	64	105	116
Strafbaren Eigennutz	261	109	92	92	61	108	162	246
Hazardspiel	135	76	52	75	85	63	99	93
Erpressung	111	79	143	119	77	90	114	146
Urkunden- u. Wechselfälschung	182	61	72	85	108	58	176	215
Verletzung d. Briefgeheimniss.	20	17	28	14	12	16	20	28
Beamtenbeleidigung	40	12	28	32	15	200	266	163
Meineid	52	68	44	77	52	50	61	78
Aussetzung eines Kindes	52	31	51	30	21	36	47	44
Kindesmord (Verdacht)	11	13	16	7	11	20	26	20
Mord (Mordversuch)	—	—	2	5	3	8	20	22
Aufgefundene Leibesfrucht	79	44	22	49	33	45	40	53
Aufgefundene Kindesleiche	41	60	66	55	54	52	56	70
Aufgefundene Leiche	129	128	163	127	131	128	139	121

	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890
Unglücksfall	2 844	2 769	3 427	5 391	6 049	6 466	7 839	8 217
Versuchten Selbstmord . . .	137	188	144	56	91	145	198	168
Selbstmord	357	349	404	446	379	329	409	495
Plötzlichen Todesfall . . .	153	202	220	277	209	307	280	259
Gesuchte Person	123	76	88	115	225	213	430	774
Vermißte Person	345	556	741	681	626	655	650	707
Unerlaubten Billethandel . .	124	183	152	71	63	78	77	116
Widerstand geg. d. Staatsgew.	43	88	68	86	22	57	236	319
Majestätsbeleidigung	7	8	4	18	18	60	78	54
Wissentl. falsche Anschuldig.	100	24	32	22	33	30	50	121
Falschmünzerei	1	3	5	1	3	1	2	11
Nachbildung	50	8	9	13	12	5	29	51
Wucher	19	13	32	16	4	12	17	23
Befreiung v. Gefangenen . .	8	8	24	10	1	6	20	33
Päderastie	1	28	72	42	78	21	49	67
Vergeh. geg. d. Socialistenges.	1	21	16	20	20	20	50	27
Duell	22	4	11	10	2	1	6	4
Mißhandlung	209	264	357	386	316	430	470	1 209
Spiel in auswärt. Lotterie .	—	—	117	30	819	1 501	427	1 116
Groben Unfug	—	—	—	152	112	142	362	464
Kuppelei	—	—	—	811	423	757	669	817
Gewerbe-Contravention . .	—	—	—	65	80	103	283	417
Verg.geg.d.Nahrungsmittelges.	—	—	31	3	9	12	64	79
Kurpfuscherei	—	—	—	—	11	3	5	3
Führung falsches Namens .	—	—	—	—	4	35	120	186
Brandstiftung	—	—	—	—	—	3	11	13
Nachtragsanzeigen	3 283	3 238	2 753	3 800	4 628	3 911	2 529	4 213

Die Zahl der zur Isolirhaft Eingelieferten war im Jahre 1890 größer als sie seit 1880 gewesen ist; ihr höchster Stand in dem vorhergehenden Jahrzehnt war 4403 im Jahre 1885. Der Antheil der Frauen hatte seit dem Jahre 1875, wo er 12.48 Pc. betrug, bis zum Jahre 1884 fortlaufend zugenommen (auf 18.46 Pc.); im Jahre 1889 betrug er 16.77, 1890 15.98 Pc.. Der Antheil der Kinder schwankte zwischen 0.79 Pc. im Jahre 1874 und 0.14 im Jahre 1881, in den beiden letzten Jahren betrug er 0.49 bez. 0.51 Pc. Der Antheil der wegen Diebstahls zur Isolirhaft Gebrachten ist seit 1881 von 59.76 auf 59.30, 58.77, 55.98, 48.94, 48.28, 45.96 Pc. herabgegangen, seit 1888 aber wieder auf 49.40, 51.77, 52.85 Pc. gestiegen. Umgekehrt ist der Betrug unter den Veranlassungen zur Isolirhaft bis 1888 von Jahr zu Jahr stärker vertreten gewesen, in den beiden letzten Jahren aber, wenn auch nicht beträchtlich, zurückgetreten. Die absolute Zahl der Fälle war 207, 187, 191, 217, 231, 232, 264, 304, 293, 332. Die Fälle der Urkundenfälschung sind im Jahre 1890 bei weitem zahlreicher gewesen, als in einem der vorhergehenden 10 Jahre: 149, die nächsthöchste Zahl war im Jahre 1885: 110, 1880: 74 Fälle. Auch die Zahl der Körperverletzungen hat in dem letzten Jahrzehnt mit ziemlicher Regelmäßigkeit zugenommen: von 94 im Jahre 1880 auf 208 im Jahre 1890; nur 1886 ragt mit 215 Fällen über die übrigen Jahre hinaus.

Unter den im Jahre 1890 verhafteten 5122 Personen befanden sich 129, welche von den vorortlichen 7 Amtsbezirken hier vorgeführt worden waren. Unter den in den beiden Jahren 1889 und 1890 wegen Diebstahls eingelieferten 2220 bez. 2660 Personen befanden sich 452 bez. 585 wegen Einbruchs oder schweren Diebstahls Verhaftete. Von den betreffenden Einbrüchen hatten stattgefunden 82 bez. 104 in Wohnungen, Stuben, Kammern, 52 bez. 46 in Böden, 38 bez. 44 in Kellern, 14 bez. 21 in Lagerräumen, Speichern, 36 bez. 0 in Läden, Comtoirs, 9 bez. 21 in Schaufenstern, Schaukästen, 20 bez. 27 in Ställen, Remisen, 18 bez. 21 in Corridoren, 62 bez. 84 in Commoden, Koffer, Reisekörbe, Schränke 2c., 21 bez. 8 in Fabrikräume, 10 bez. 16 in Werkstätten.

Zur Isolirhaft Gebrachte Ursache der Sistirung	1889				1890			
	Männer	Frauen	Kinder	Ueberhaupt	Männer	Frauen	Kinder	Ueberhaupt
Diebstahl	1679	524	17	2220	2112	570	25	2707
Unterschlagung	360	42	1	403	395	52	1	448
Hehlerei	74	22	—	96	129	26	—	155
Betrug	254	39	—	293	283	49	—	332
Urkundenfälschung	97	6	—	103	140	9	—	149
Betrügerischer Bankerott	6	—	—	6	8	—	—	8
Raub	20	3	—	23	48	—	—	48
Erpressung	35	2	—	37	27	—	—	27
Drohung mit Begehung eines Verbrechens	33	—	—	33	26	—	—	26
Hausrecht-Verletzung	88	1	—	89	93	5	—	98
Vermögensbeschädigung	73	4	—	77	78	5	—	83
Brandstiftung	9	2	—	11	8	3	—	11
Strafbarer Eigennutz	5	—	—	5	3	—	—	3
Gewerbsmäßiger Wucher	1	—	—	1	—	—	—	—
Körperverletzung	195	5	—	200	204	4	—	208
Mord, Mordversuch ꝛc.	6	5	—	11	13	4	—	17
Fahrlässige Tödtung	6	3	—	9	7	—	—	7
Freiheitsberaubung	2	—	—	2	5	—	—	5
Aussetzung eines Kindes	—	—	—	—	—	3	—	3
Abtreibung der Leibesfrucht	—	9	—	9	3	32	—	35
Nothzucht	—	—	—	—	27	—	—	27
Bigamie	3	—	—	3	1	—	—	1
Päderastie	4	—	—	4	7	—	—	7
Kuppelei	114	10	—	124	135	13	—	148
And. Verbrech. u. Vergeh. geg. d. Sittlichkeit	164	4	3	171	162	9	—	171
Befreiung von Gefangenen	15	—	—	15	13	—	—	13
Unbefugtes Waffen- und Uniformtragen	6	—	—	6	9	—	—	9
Unbefugte Jagdausübung	3	—	—	3	1	—	—	1
Bestechung von Beamten	—	1	—	1	—	—	—	—
Widerstand ꝛc. gegen Beamte	230	25	—	255	235	23	—	258
Verbrechen im Amte	6	—	—	6	6	—	—	6
Münzverbrechen	3	—	—	3	5	2	—	7
Meineid	2	1	—	3	3	4	—	7
Falsche Anschuldigung	2	1	—	3	3	—	—	3
Führung falsches Namens	—	—	—	—	5	—	—	5
Majestätsbeleidigung	21	1	—	22	12	1	—	13
Untreue	1	—	—	1	1	—	—	1
Verbrechen wider das Leben	1	9	—	10	—	—	—	—
Hazardspiel	8	—	—	8	13	—	—	13
Versuchter Todtschlag	1	—	—	1	—	1	—	1
Auflauf, Aufruhr	2	—	—	2	7	—	—	7
Landfriedensbruch	12	—	—	12	18	—	—	18
Vergehen gegen das Socialistengesetz	7	—	—	7	34	1	—	35
Vergehen gegen das Lotterie-Gesetz	—	—	—	—	1	—	—	1
Ueberhaupt zur Isolirhaft	3548	719	21	4288	4280	816	26	5122

28 bez. 23 in Neubauten, 3 im Jahre 1889 in Schlachthäuser, 5 bez. 12 in Automaten und Waagen, 11 bez. 17 in Bau- und Marktbuden, 3 im Jahre 1889 in Cajüten. Dabei betheiligten sich 40 bez. 141 Complicen. — Unter den 719 bez. 816 verhafteten Weibern waren 30 bez. 42 verheirathet, 39 bez. 54 eheverlassen oder separirt, 26 bez. 18 verwittwet, 77 bez. 102 Dienstmädchen, welche ihre Herrschaft bestahlen, 132 bez. 144 liederliche Dirnen, welche ihre Liebhaber bestahlen, 415 bez. 456 andere unverheirathete Frauenspersonen.

Die verhafteten Personen sind in den Mittheilungen des Königl. Polizei-Präsidiums auch nach dem **Beruf** unterschieden. Danach gaben sich unter denselben 1 bez. 0 als Arzt, 1005 bez. 1236 als Arbeiter aus, 6 bez. 7 als Beamte, 5 bez. 0 als Bauunternehmer, 260 bez. 284 als Bäcker, 23 bez. 21 als Barbiere und 14 bez. 13 als Friseure, 10 bez. 15 als Buchdrucker, 0 bez. 1 als Bankier, 17 bez. 23 als Cigarrenmacher, 3 bez. 4 als Fensterputzer, 1 als Gerichtsdiener bez. 1 als Gerichtsvollzieher, 14 bez. 18 als Goldarbeiter, 23 bez. 25 als Gärtner, 180 bez. 180 als Kaufleute, 10 bez. 22 als Kutscher, 220 bez. 302 als Kellner, 12 bez. 16 als Korbmacher, 1 bez. 0 als Krankenwärter, 1 bez. 0 als Kirchendiener, 188 bez. 200 als Laufburschen, 3 bez. 7 als Lehrer, 135 bez. 180 als Maurer, 30 bez. 28 als Möbelpolirer, 0 bez. 1 als Prediger a. D., 5 bez. 9 als Photographen, 12 bez. 14 als Postbeamte, 8 bez. 13 als Restaurateure und Schankwirthe, 261 bez. 263 als Schlächter, 59 bez. 64 als Schuhmacher, 48 bez. 62 als Schneider, 167 bez. 251 als Schlosser, 0 bez. 2 als Schutzmänner, 1 bez. 2 als Studenten, 11 bez. 13 als Steindrucker, 13 bez. 20 als Töpfer, 48 bez. 52 als Tischler; unter den 715 bez. 816 Frauen waren 4 bez. 4 Hebeammen.

Nach **Altersclassen** unterschieden sich die Verhafteten wie folgt: unter 14 Jahre alt waren: 21 bez. 26 Personen, 14 bis 16 Jahre: 134 bez. 146, 16 bis 21 Jahre: 1079 bez. 1450, 21 bis 30: 1768 bez. 2082, 30 bis 40: 795 bez. 819, 40 bis 50: 337 bez. 413, 50 bis 60: 124 bez. 157, 60 bis 70: 23 bez. 25, mehr als 70 Jahre alt: 7 bez. 4 Personen.

Das von der Criminalpolizei im Jahre 1876 angelegte **Verbrecher-Album** enthielt am Schluß des Jahres 1890 in 13 Bänden 7392 (in den Vorjahren 6509, 5923, 5298, 4751, 4254, 3822, 3459, 3152, 2715) nicht retouchirte Photographien von 40 (1889: 40) Mördern, 1589 (1431) Einbrechern, 661 (623) Taschendieben, 318 (284) Ladendieben, 551 (501) Schlafstellendieben, 281 (261) Bauernfängern, 627 (548) Betrügern und Hochstaplern, 360 (300) Boden-, Colli-, Paletotdieben, 805 (688) Dirnen, 642 (532) Zuhältern, 199 (169) Päderasten, 144 (144) Landstreichern, 1075 (988) Verschiedenen. Aus demselben wurden im Jahre 1890 (bez. 1889) Einbrecher in 7 (12) Fällen, Taschendiebe in 3 (9), Ladendiebe in 0 (2), Schlafstellendiebe in 28 (34), Bauernfänger in 3 (2), Betrüger in 26 (25), Bodendiebe in 2 (4), Paletotdiebe in 3 (10), Dirnen und Zuhälter in 3 (3), Päderasten in 1 (2), andere Verbrecher in 12 (15) Fällen recognoscirt.

Unter **Polizei-Aufsicht** standen Ende 1889: 878 Personen (960, 1319, 1128, 1343, 1399, 1376, 1416 in den Vorjahren rückwärts).

Bettler wurden im Polizeibezirk Berlin 1890: 13 197 (12 970, 15 388, 19 498, 21 241, 21 785, 21 077, 27 565 in den Vorjahren rückwärts) aufgegriffen, darunter 723 (1889: 955) Weiber und 264 (229) Kinder. Davon wurden 8318 (7699) zur Haft eingeliefert, 3470 (3679) der Behörde zur Bestrafung angezeigt, 1409 (1592) verwarnt und entlassen. 684 (576) derselben wurden mit Corrections-Nachhaft belegt. Das Königl. Amtsgericht I erkannte gegen 1607 (1461) Personen auf Haft und Ueberweisung an die Landespolizei-Behörde, darunter sind nach Ausschluß von 9 (13) notorisch arbeitsunfähigen Personen und 6 (8) Ausländern, welche über die Landesgränze gebracht wurden, 675 (569) Männer, 9 (7) Weiber wegen Bettelns, 757 (743) Männer, 23 (19) Weiber wegen Arbeitscheu bez. wegen Nichtbeschaffung eines Unterkommens, 128 (102) Weiber wegen Sittenpolizei-Contravention verurtheilt zu gerichtlicher Haft von zus. 30 965 (29 293) Tagen und Corrections-Nachhaft von 20 037 (17 250) Monaten.

Von den Corrigenden standen im Alter		14 bis 16	16 bis 18	18 bis 21	21 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 70	über 70 Jahr
Bettler	1889	—	3	25	92	189	154	88	24	1
	1890	—	3	24	96	215	199	118	28	1
Arbeitscheue	1889	4	9	58	200	222	179	84	6	—
	1890	—	8	59	224	229	169	83	8	—
Prostituirte	1889	—	7	28	48	13	5	1	—	—
	1890	—	10	36	53	19	10	—	—	—

Wegen Trunkenheit sind 1890: 6337 männl., 642 weibl.; 1889: 6121 m., 583 w. Personen, und zwar 135 (101) m., 9 (5) w. im Alter bis 18 Jahr, 1803 (2103) m., 121 (76) w. im Alter 18 bis 30 Jahr, 2160 (2103) m., 227 (221) w. im Alter 30 bis 40 Jahr, 1449 (1345) m., 188 (200) w. im Alter 40 bis 50 Jahr, 790 (845) m., 97 (81) w. im Alter über 50 Jahr sistirt worden; davon wurden 6251 (5932) nach der Ausnüchterung entlassen, 365 (361) wegen Bettelns, Vagabondirens ꝛc. zum Polizei-Gewahrsam eingeliefert, 363 (411) wegen anderer Verbrechen oder Vergehen zur Bestrafung gezogen.

Polizei-Gewahrsam Gründe der Einlieferung	1889				1890			
	Männer	Frauen	Kinder	überhaupt	Männer	Frauen	Kinder	überhaupt
Betteln	6 844	198	8	7 050	7 491	140	4	7 635
Unerlaubter Gewerbebetrieb	168	15	2	185	120	6	2	128
Unsittlichkeit	—	11 160	—	11 160	—	10 142	—	10 142
Trunkenheit	68	18	—	86	60	31	—	91
Geistesstörung	—	—	—	—	—	1	—	1
Selbstmordversuch	1	1	—	2	3	1	—	4
Straßenunfug	1 791	78	—	1 869	1 744	85	1	1 830
Widersetzlichkeit gegen Beamte	4	—	—	4	—	—	—	—
Obdachlosigkeit	9 583	745	50	10 378	8 568	565	56	9 189
Verschiedene Sistirungen	1 765	223	17	2 005	1 845	234	18	2 097
Durchtransport	177	45	—	222	198	55	—	253
Ueberhaupt	20 401	12 483	77	32 961	20 029	11 260	81	31 370
Davon entlassen	2 309	159	19	2 487	2 280	178	22	2 480
an andere Behörden abgegeben	12 649	11 975	23	24 647	13 772	10 886	28	24 686
„ das Asyl für Obdachlose	26	8	—	34	17	6	—	23
„ „ Waisenhaus	3	3	34	40	4	—	30	34
„ die Charité	246	35	1	282	295	88	1	384
als Durchtransport weiter beförd.	177	45	—	222	198	55	—	253
an die Gefängnisse abgegeben	4 991	258	—	5 249	3 463	47	—	3 510

In Folge der seitens der Polizei beim Gericht gestellten Anträge auf Einleitung des Zwangserziehungs-Verfahrens bei 164 (137) Kindern, auf Entziehung des elterlichen Erziehungsrechtes bei 40 (41) Kindern, wurde die Zwangserziehung eingeleitet bei 67 (49), das elterliche Erziehungsrecht entzogen bei 24 (25) Kindern. Die Anträge der Polizei gründeten sich auf 596 (543) Anzeigen über strafbare Handlungen, 846 (755) Kinder, darunter 42 (84) im Alter unter 6 Jahr oder über 12 Jahr, und 38 (31) in den Vororten wohnende betreffend, und auf 38 (53) Anzeigen wegen Versagung des nöthigen Unterhalts, grausamer Mißhandlung oder sonstiger Vernachlässigung der Erziehung von Seiten der Eltern, 65 (107) Kinder betreffend. Von den 846 (755) Kindern lautete die Anzeige bei 2 (1) auf Raub, bei 3 (0) auf Einbruch, bei 444 (388) auf Diebstahl, bei 8 (5) auf Hehlerei, bei 11 (10) Betrug, 35 (29) Unterschlagung, 8 (6) Brandstiftung, 16 (25) Sittlichkeitsvergehen, 18 (10) Körperverletzung, 1 (1) wissentlich falsche Anschuldigung, 16 (19) Sachbeschädigung, 125 (129) Betteln, 0 (2) Thierquälerei, 39 (38) Vagabondiren, 36 (30) Unfug, 84 (50) unbefugten Handel, 6 (10) Musiciren; sodann 1890: 1 unbefugtes Waffentragen, 2 gymnastische Schaustellung, 1 Ausnehmen von Vogelnestern, und 1889: 1 Vorspiegelung falscher Thatsachen, 1 Einfangen von Singvögeln.

Unter den 8971 (7839) beim Leichen-Commissariat eingegangenen Anzeigen über Unglücksfälle ꝛc. befanden sich 1239 (1187) mit tödtlichem Ausgang. Angegebene Todesursachen: 0 (2) Alcoholvergift., 8 (8) Blutvergift., 34 (41) Brandwunden, 4 (2) Delirium, 1 (2) Erfrieren, 204 (154) Erhängen, 0 (2) Mord, 94 (94) Erschießen, 29 (19) Ersticken, 0 (1) Erstechen, 98 (93) Ertrinken, 0 (2)

durch Fahrstuhl erschlagen, 5 (10) Gehirnblutung, 7 (5) Gehirnerschütt., 1 (1) Genickbruch, 5 (4) Halsschnitte, 7 (3) Knochenbruch, 5 (5) Kohlenoxydgas-Vergift., 2 (1) Leuchtgasvergift., 28 (31) todt aufgefund. neugebor. Kinder, 8 (9) Quetschung, 5 (2) Rippen-, 64 (32) Schädel-, 3 (9) Schenkelbruch, 1 (5) Schnitt-, 0 (1) Stichwunden, 57 (55) Sturz aus dem Fenster, vom Gerüst ꝛc., 8 (10) todtgebor. Kinder, 56 (49) Ueberfahren, 16 (12) Verblut., 7 (9) Verbrüh., 62 (60) Vergift., 0 (2) Verschütt., 6 (6) Wirbelbruch, 24 (29) verschied. Verletzungen; ferner Krankheiten der Athmungsorgane 39 (56), der Verdauungsorgane 30 (49), der Nerven 76 (64), des Herzens 72 (65), sonst. Todesursachen 22 (14), Todesursache unbekannt 151 (159) Fälle.

Unter sittenpolizeilicher Controle standen Anfang d. J. 1889 [bez. 1890): 3392 (3713) Personen, hinzu kamen 1039 (1161); Abgang 718 (806), darunter 339 (399) durch Eintritt in ein Dienst- oder Arbeitsverhältniß, 39 (49) Verheirath., 139 (141) Fortzug, 17 (22) Schwangerschaft, Krankheit, 146 (129) Verbüßung läng. Freiheitsstrafe, 38 (66) Tod. Mithin am Schluß des Jahres 3713 (4068). Sistirt wurden wegen verbotwidrigen Aufenthalts hierselbst 45 (36), wegen Nichtgestellung zur Untersuchung 358 (365), lüderlichen Umhertreibens 11 670 (10 536), Aufenthaltes bei Kupplern 1322 (1150), Verdachtes der Syphilis 1280 (1459). Dem Amtsanwalt zur Erhebung der Anklage zugeführt 10 301 (9165), zur Charité befördert wegen Syphilis 1842 (2173), wegen Krätze 54 (76), auf eigenen Antrag darin aufgenommen 412 (416) Personen. Aus dem Polizei-Gewahrsam und dem Asyl der Charité übergeben 24 (9) M., 0 (1) Fr. wegen Krätze, 48 (42) M., 18 (42) Fr. wegen Syphilis.

2. Thätigkeit der Schiedsämter.

Die Zahl der Schiedsmänner betrug am Schluß des Jahres 1889 300 wie im Vorjahr, 1890: 302, die der angebrachten Sachen 11 550 bez. 12 042. Auf 1000 Civileinwohner kamen 7.82 bez. 7.86 (in d. Vorj. rückw. 7.74, 7.99, 8.42, 8.04, 9.54, 9.71, 10.28, 9.89).

Standesamtsbezirke	Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten			Beleidigungen u. Körperverletzungen			Anhängige Schiedsmanns-Sachen			Die bürgerl. Rechtsstreitigkeiten sind Pc.
	überhaupt	Davon durch Vergleich erledigt	Pc.	überhaupt	davon durch Vergleiche erledigt	Pc.	überhaupt	davon durch Vergleich erledigt	Pc.	
Berlin, Cöln, Dorothst. . .	7	5	71.4	510	144	28.2	517	149	28.8	1.35
Friedrichstadt	46	25	54.3	513	157	30.6	559	182	32.6	8.23
Friedrich- u. Schöneb. Vorst.	7	5	71.4	571	146	25.6	578	151	26.1	1.21
Friedr.- u. Tempelh. Vorst. .	49	31	63.3	967	295	30.5	1 016	326	32.1	4.82
Luisenstadt jens. (westl.) . .	31	20	64.5	858	229	26.7	889	249	28.0	3.49
Luisenstadt jens. (östl.) . . .	24	10	41.7	587	165	28.1	611	175	28.6	3.93
Luisenstadt diess., Neu-Cöln	28	23	82.1	945	299	31.6	973	322	33.1	2.87
Stralauer Viertel (westl.). .	31	18	58.1	830	216	20.6	861	234	27.2	3.60
Stralauer Viertel (östl.) . .	18	9	50.0	615	185	30.1	633	194	30.6	2.84
Königstadt	19	15	78.9	684	178	26.0	703	193	27.5	2.70
Spandauer Viertel. . . .	23	20	87.0	679	202	29.7	702	222	31.6	3.27
Rosenthaler Vorst. (südl.). .	26	18	69.2	738	193	26.2	764	211	27.6	3.40
Rosenthaler Vorst. (nördl.) .	22	16	72.7	658	159	24.2	680	175	25.7	3.23
Oranienburger Vorst. . . .	38	30	78.9	1 093	273	24.9	1 131	303	26.8	3.36
Friedrich-Wilhelmst., Moabit	17	14	82.4	764	176	23.0	781	190	24.3	2.18
Wedding	26	19	73.1	618	153	24.8	644	172	26.7	4.03
Stadt Berlin 1890	412	278	67.5	11 630	3170	27.3	12 042	3448	28.6	3.42

Standesamtsbezirke	Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten überhaupt	davon durch Vergleich erledigt	Pc.	Beleidigungen u. Körperverletzungen überhaupt	davon durch Vergleich erledigt	Pc.	Anhängige Schiedsmanns-Sachen überhaupt	davon durch Vergleich erledigt	Pc.	Die bürgerl. Rechtsstreitigkeiten sind Pc.
Berlin, Cöln, Dorothst. . .	17	10	58.8	512	144	28.1	529	154	29.1	3.21
Friedrichstadt	30	21	70.0	590	172	29.2	620	193	31.1	4.84
Friedrich- u. Schöneb. Vorst.	37	25	67.6	580	153	26.4	617	178	28.8	6.00
Friedr.- u. Tempelh. Vorst. .	50	35	70.0	852	276	32.4	902	311	34.5	5.54
Luisenstadt jens. (westl.) . .	37	25	67.6	825	206	25.0	862	231	26.8	4.29
Luisenstadt jens. (östl.) . . .	12	11	91.7	542	156	28.8	554	167	30.1	2.17
Luisenstadt diess., Neu-Cöln	39	31	79.5	986	286	29.0	1 025	317	30.9	3.80
Stralauer Viertel (westl.) . .	41	34	82.9	818	228	27.9	859	262	30.5	4.77
Stralauer Viertel (östl.) . .	28	17	60.7	619	153	24.7	647	170	26.3	4.33
Königstadt	33	20	60.6	646	160	24.8	679	180	26.5	4.86
Spandauer Viertel	32	20	62.5	634	179	28.2	666	199	29.9	4.80
Rosenthaler Vorst. (südl.) .	25	20	80.0	692	186	26.9	717	206	28.7	3.49
Rosenthaler Vorst. (nördl.) .	15	13	86.7	518	129	24.9	533	142	26.6	2.81
Oranienburger Vorst. . . .	27	17	63.0	952	252	26.5	979	269	27.5	2.76
Friedrich-Wilhelmst., Moabit	17	11	64.7	663	160	24.1	680	171	25.1	2.50
Wedding	23	17	73.9	658	137	20.8	681	154	22.6	3.36
Stadt Berlin 1889	463	327	70.6	11 087	2977	26.9	11 550	3304	28.6	4.01
" 1888	518	345	66.6	10 478	3008	28.7	10 996	3353	30.5	4.71
" 1887	553	394	71.2	10 371	3118	30.1	10 924	3512	32.1	5.06
" 1886	701	486	69.3	10 406	2976	28.6	11 107	3462	31.2	6.31

Die Zahl der bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten ist seit 1881 von 2645 auf 412, also auf 16 Pc. des damaligen Betrages herabgegangen, von 23.9 auf 3.42 Pc. aller Schiedsmannsachen, während die Bevölkerung um 37 Pc. gestiegen ist. Hierin ist auch die starke Verminderung der durch Vergleich erledigten Sachen (von 40.3 auf 28.6 Pc. aller Fälle begründet, wenngleich bei den bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten der Antheil der durch Vergleich erledigten etwas abgenommen hat; in den ersteren 5 Jahren sind durchschnittlich 72.7 Pc. derselben durch Vergleich erledigt, in den letzteren 5 Jahren nur 69.0 Pc.

3. Geschäfte des Königl. Amtsgerichts I.

Beamte des Königl. Amtsgerichts I waren in den Jahren 1889 und 1890: 108 (bez. 110) Richter, 200 (218) Gerichtsschreiber, 60 (65) etatsmäßige und 31 (33) diätarische Gerichtsschreiber-Gehülfen, 5 (5) Calculatoren, 1 (1) Häuser-Administrations-Inspector, 30 (30) Kanzlisten und Kanzlei-Diätare, 125 (125) Gerichtsdiener und Castellane und 15 (15) ständige Hülfsgerichtsdiener, außerdem wurden richterliche, Kassen-, Bureau- und Unterbeamte für außerordentliche Leistungen auf zusammen 679 (703) Monate remunerirt. Die Zahl der im Bezirke des Amtsgerichts wohnenden Notare betrug 98 (92) (in den Vorj. rückwärts 95, 90, 91, 86, 87, 87, 65), die der Gerichtsvollzieher mit Ausschluß der Hülfsgerichtsvollzieher seit 1882 unverändert 75.

a. Civilsachen.

1) **Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten.** Im Laufe des Jahres 1889 (1890) **wurden anhängig** 1644 (1701) Sühnesachen (darunter 1633 (1686) Ehesachen), 55 216 (60 632) Mahnsachen, 91 429 (105 316) gewöhnliche Processe, 17 218 (19 804) Urkundenprocesse (darunter 17 122 (19 694) Wechselsachen), 223 (238) Entmündigungssachen, 477 (485) Aufgebotsverfahren, 1791 (1877) Arreste und einstweilige Verfügungen, 2318 (2564) Anträge außerhalb eines bei dem Gerichte

anhängigen Rechtsstreites, 187 (163) Vertheilungsverfahren, 204 (418) Zwangsversteigerungen von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens, 197 (425) Zwangsverwaltungen, 22 361 (25 812) andere Anträge betreffend Zwangsvollstreckung.

Die Zahl der mündlichen Verhandlungen war 125 268 (135 970) einschl. 25 037 (26 902) Sachen aus Vorjahren, davon 52 853 (54 541) contradictorische.

Ergebnisse der Rechtsstreitigkeiten	Endurtheile auf Versäumniß, Verzicht, Anerkenntniß rc.	Andere Endurtheile	Zwischenurtheile	Vergleiche	Beweisbeschlüsse	Andere Ergebnisse	Zusammen
1889							
Gewöhnliche Processe . . .	46 018	13 970	198	8181	22 788	22 312	113 467
Urkund.- u. Wechselprocesse	13 887	518	8	88	399	866	15 766
Arreste u. einstweil. Verfüg.	17	61	1	10	21	44	154
Andere Angelegenheiten. .	—	—	—	—	—	2	2
1890							
Gewöhnliche Processe . . .	52 255	14 546	224	8189	22 973	24 978	123 165
Urkund.- u. Wechselprocesse	16 408	625	6	154	471	1 395	19 059
Arreste u. einstweil. Verfüg.	19	52	—	18	8	63	160
Andere Angelegenheiten. .	—	—	—	—	—	1	1

Sühnesachen (mit Ausschluß der Sühnetermine in Ehesachen) wurden 11 (15) verhandelt und 2 (2) Vergleiche aufgenommen, in Mahnsachen wurden 812 (815) Gesuche zurückgewiesen und 54 404 (59 817) Zahlungsbefehle erlassen.

Von den 80 (57) überjährigen, 223 (238) diesjährigen, zusammen 303 (295) Entmündigungssachen wurden 246 (246) beendet, 57 (49) blieben anhängig. Unter den beendeten Sachen wurde in 167 (162) wegen Geisteskrankheit, in 3 (3) wegen Verschwendung Entmündigung beschlossen, in 7 (9) Entmündigung wegen Geisteskrankheit, 1 (0) wegen Verschwendung wieder aufgehoben.

Dauer der Processe. Bei den in den Jahren 1889 (1890) anhängig gewordenen hat zwischen der Einreichung der Klageschrift bez. der Ladung zur Terminbestimmung und dem ersten Verhandlungstermin ein Zeitraum von weniger als 1 Woche gelegen bei 333 (692) Wechsel- und 183 (175) sonstigen Processen, von 1 Woche bis weniger als 1 Monat bei 16 763 bez. 39 374 (18 956 bez. 38 875), von 1/2 Monat bei 0 bez. 37 779 (5 bez. 45 248), 2/3 Monat bei 3 bez. 12 076 (4 bez. 16 152), von 3 und mehr Monat bei 3 bez. 1950 (2 bez. 4718) Processen.

Von allen durch contradictorisches, die Sache für die Instanz erledigendes Endurtheil beendeten Processen hatten seit der Einreichung der Klageschrift bez. Ladung zur Terminbestimmung in den Fällen der §§ 461 Absatz 2, 471 Absatz 2 seit der Erhebung der Klage bis zur Verkündung jenes Urtheils gedauert weniger als 3 Monat 7996 (8041), 3/6 Monat 3948 (4225), 6/12 Monat 1990 (2205), 1/2 Jahr 381 (544), 2 und mehr Jahr 36 (49).

2. Concursverfahren. Es waren anhängig 172 (183) überjährige, 329 (405) diesjährige, zusammen 501 (588). Davon wurden beendet 318 (383), und blieben unbeendet 39 (45) überjährige, 144 (160) diesjährige, zusammen 183 (205). Beendet wurden 138 (165) durch Zurückweisung des Antrages auf Concurseröffnung, 99 (138) durch Schlußvertheilung, 64 (62) durch Zwangsvergleich, 17 (18) auf andere Art. In 109 (124) derselben war ein Gläubiger-Ausschuß vorhanden, und zwar in 3 (1) Fällen ein nur vom Gericht, in 103 (117) ein nur von der Gläubiger-Versammlung und in 3 (6) ein vom Gericht und von der Gläubiger-Versammlung bestellter. Concursverfahren sind im Laufe des Jahres eröffnet worden 195 (231), darunter 1889: 1 über das Vermögen einer Actien-Gesellschaft, 1890: 2 über dasjenige eingetragener Genossenschaften.

3. Nichtstreitige Angelegenheiten.

Bezeichnung	Anhängig waren überjährige	Anhängig waren diesjährige	Anhängig waren zusammen	Davon sind beendet	Am Jahresschluß verblieben überjährige	Am Jahresschluß verblieben diesjährige	Am Jahresschluß verblieben zusammen
1889							
Vormundschaften und Pflegschaften	76 226	9871	86 097	7744	70 701	7652	78 353
Auseinandersetzungen u. Erbtheilgn.	131	1600	1 731	1572	36	123	159
Stiftungen	112	4	116	2	110	4	114
Verwahrungen, vorläufige	119	756	875	754	17	104	121
„ von Werthpapieren auf Namen (nicht jed. Inh. zahlb.)	486	115	601	75	436	90	526
1890							
Vormundschaften und Pflegschaften	78 353	9933	88 286	7320	73 112	7854	80 966
Auseinandersetzungen u. Erbtheilgn.	159	1491	1 650	1518	51	81	132
Stiftungen	114	4	118	1	113	4	117
Verwahrungen, vorläufige	121	1002	1 123	982	16	135	141
„ von Werthpapieren auf Namen (nicht jed. Inh. zahlb.)	526	168	694	93	473	128	601

Oeffentliche Register	Am Schlusse des Jahres waren eingetragen 1888	Am Schlusse des Jahres waren eingetragen 1889	Im Laufe des Jahres wurden eingetragen 1889	eingetragen 1890	gelöscht 1889	gelöscht 1890	Am Schlusse des Jahres 1890 verblieben	Am Schlusse des Jahres 1881 waren eingetragen
Handelsfirmen	7 038	7 408	1026	1012	656	719	7 701	5 424
Procuren	1 943	2 161	579	493	361	392	2 262	1 509
Handelsgesellschaften	3 547	3 709	608	647	446	644	3 712	2 921
Genossenschaften	39	46	10	7	3	7	46	38
Waarenzeichen	850	905	97	105	42	56	954	541
Muster	34 396	35 400	9783	7564	8779	9344	33 620	22 019
Vorrechte	1 430	1 430	—	—	—	—	1 430	1 427

Von den am Schluß des Jahres noch nicht beendeten Vormundschaften und Pflegschaften waren:

	1886	1887	1888	1889	1890
von der Rechnungslegung befreit	1 169	1 204	1 215	1 250	1 394
nicht befreit: ohne Vermögensverwaltung	64 063	65 587	65 998	67 361	69 365
nicht befreit: mit jährlicher Rechnungslegung	5 856	6 210	6 275	6 607	6 852
nicht befreit: mit Rechnungsleg. alle 2 bis 3 J.	1 539	1 751	2 738	3 135	3 355
zusammen Pflegschaften	72 627	74 752	76 226	78 353	80 966
Darunter Vormundschaften mit Gegenvormund oder ungetrennter Verw. mehrerer Vorm.	6 396	7 259	8 090	8 537	8 776
mit Familienrath	3	3	3	4	4

Grundbuchsachen nach der Grundbuchordnung vom 5. Mai 1872:

	1886	1887	1888	1889	1890
Einschreibungs-Verfügungen	18 165	19 668	20 248	26 781	28 951
Blätter (Artikel) betreffend Erwerb des Eigenthums an Grundstücken	.	3 641	3 863	5 024	3 957
übertragene Grundstücke	860	806	991	1 026	693
übertragene Posten	863	773	1 057	910	811
sonstige Eintragungen: einmalige	21 428	24 023	23 525	28 565	31 042
sonstige Eintragungen: mehrfache	592	775	998	1 098	1 061
Löschungen	12 500	12 842	11 646	13 521	15 092

	1886	1887	1888	1889	1890
Blätter (Artikel), auf denen Eintragungen behufs Zurückführung auf die Steuerbücher bewirkt sind	1 370	1 730	1 621	2 269	5 034

Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit (Beurkundungen und Bestätigungen):

	1886	1887	1888	1889	1890
in Grundbuchsachen:					
Auflassungs-Erklärungen, Eintragungs-Anträge, Eintragungs-Bewilligungen	4 197	6 001	7 405	9 203	5 036
andere Handlungen	2 990	3 083	3 215	3 285	2 680
zusammen Grundbuchsachen . .	7 187	9 084	10 620	12 488	7 716
in anderen Angelegenheiten:					
Ertheilung einer Erbbescheinigung	1 238	1 352	1 432	1 577	1 611
An- und Aufnahme letztwilliger Verfügungen .	3 235	3 282	3 353	3 736	4 256
freiw. Versteigerungen v. unbewegl. Gegenständen	.	.	.	3	2
andere Handlungen	8 352	9 248	9 045	9 320	10 110
zusammen andere Angelegenheiten .	12 825	13 882	13 830	14 636	15 979

b. Strafsachen.

Strafsachen 1. Zahl der Sachen		Anhängig waren			Davon sind beendet							blieben unbeendet		
		überjährige	diesjährige	zusammen	in I. Instanz durch Strafbefehl	d. Zurückweisung der Privatklage	durch Urtheil	auf andere Art	in der Berufungs-Instanz	in der Revisions-Instanz	zusammen	überjährige	diesjährige	zusammen
Privatklagesachen	1890	994	4 006	5 000	—	233	933	2199	473	33	3 871	57	1072	1129
	1889	1018	3 821	4 839	—	192	932	2271	410	40	3 845	48	946	994
	1888	1215	3 487	4 702	—	126	814	2226	471	47	3 684	46	972	1018
	1887	1151	3 355	4 506	—	89	750	2007	404	41	3 291	61	1154	1215
	1886	983	3 473	4 456	—	213	968	1699	383	42	3 305	63	1088	1151
Anträge auf Erlaß von Strafbefehlen	1890	775	10 151	10 926	7921	—	1 484	383	144	22	9 954	18	954	972
	1889	829	8 705	9 534	6552	—	1 637	362	186	22	8 759	20	755	775
	1888	866	9 365	10 231	7475	—	1 373	404	114	36	9 402	20	809	829
	1887	636	8 745	9 381	6953	—	1 113	508	121	20	8 515	16	850	866
	1886	692	8 169	8 861	6711	—	1 068	351	81	14	8 225	19	617	636
Anklagesachen weg. Vergehen	1890	2749	11 017	13 766	—	—	8 688	315	1121	107	10 231	651	2884	3535
	1889	2632	9 695	12 327	—	—	8 155	249	1082	92	9 578	631	2118	2749
	1888	2294	8 901	11 195	—	—	7 289	254	956	64	8 563	586	2046	2632
	1887	2417	8 439	10 856	—	—	7 116	244	1094	108	8 562	596	1698	2294
	1886	2085	8 377	10 462	—	—	6 811	193	955	86	8 045	578	1839	2417
Anklagesach. weg. Uebertretung.	1890	1374	32 973	34 347	—	—	30 293	1689	652	37	32 671	10	1666	1676
	1889	1609	34 165	35 774	—	—	32 242	1502	630	26	34 400	5	1369	1374
	1888	1707	33 322	35 029	—	—	31 127	1610	651	32	33 420	7	1602	1609
	1887	1482	30 933	32 415	—	—	28 420	1643	617	28	30 708	5	1702	1707
	1886	1879	31 950	33 829	—	—	30 018	1739	542	48	32 347	16	1466	1482

	1886	1887	1888	1889	1890
Einzelne richterliche Anordnungen	19 853	20 369	21 813	22 516	26 365

2. Hauptverhandlungen.

	1886	1887	1888	1889	1890
Ordentliche Sitzungen des Schöffengerichts . . .	1 930	2 018	2 052	2 087	2 056
Außerordentliche " " . . .	34	0	13	68	98
Hauptverhandlungen { vor dem Schöffengericht . .	31 171	31 650	34 365	35 873	37 239
Hauptverhandlungen { vor dem Amtsrichter . . .	16 070	14 434	16 270	17 433	14 199
zusammen	47 341	46 084	50 635	53 306	51 438

(zu 2. Hauptverhandlungen)	1886	1887	1888	1889	1890
Urtheile des Schöffengerichts	25 313	25 502	26 935	28 480	30 005
Urtheile des Amtsgerichts	16 070	14 434	16 270	17 433	14 199
zusammen	41 383	39 936	43 205	45 913	44 204
davon in Privat-Klagesachen	1 412	1 134	1 267	1 489	1 430
" nachdem Strafbefehl beantragt od. erlass. war	1 205	1 251	1 537	1 881	1 637
darunter, nachdem Einspruch ohne Beweisaufnahme verworfen	111	115	150	184	177
" wegen anderer Vergehen	8 053	8 412	8 571	9 607	10 128
darunt. in v. d. Strafkamm. überwies. Sach.	4 329	4 245	4 343	4 852	5 164
" wegen anderer Uebertretungen	30 731	29 139	31 830	32 936	31 009
Durch die ergangenen Urtheile in I. Instanz sind					
verurtheilt durch das Schöffengericht Personen	22 088	20 637	21 303	24 512	25 391
verurtheilt " " Amtsgericht "	16 286	14 576	16 415	17 527	14 226
freigesprochen durch das Schöffengericht "	6 902	7 462	8 259	8 032	7 905
freigesprochen " " Amtsgericht "	—	10	1	—	4

Unter den beendeten Strafsachen (s. oben b. 1.) befanden sich in den fünf Jahren 1890 bis 1886 rückwärts bez. 3, 1, 1, 1, 2 Wiederaufnahme-Verfahren, davon endeten bez. 1, 1, —, —, — mit sofortiger Freisprechung des Verurtheilten, bez. 1, —, 1, 1, 2 mit Aufhebung des früheren Urtheils, und 1890: 1 mit Aufrechterhaltung des früheren Urtheils zu Ungunsten des Angeklagten.

3. Rechtshülfesachen.	1886	1887	1888	1889	1890
Ersuchen an das Amtsgericht	17 934	18 621	19 512	20 886	22 615
" " die Gerichtsschreiberei	840	944	1 010	1 308	1 276

4. Sachen, betr. Unterbringung verwahrloster Kinder.	1886	1887	1888	1889	1890
Aus dem Vorjahr übernommen	37	95	96	77	78
Neu eingeleitet	199	397	475	466	487
Zusammen	236	492	571	543	565
Erledigt durch Beschluß auf Unterbringung	36	74	69	54	77
Erledigt " ablehnenden Beschluß	105	322	425	411	392
Anhängig blieben	95	96	77	78	96

4. Geschäfte des Königlichen Landgerichts I., sowie der Staatsanwaltschaft bei demselben.

An Beamten zählte das Landgericht I im Jahre 1889 (1890): 1 (1) Präsidenten, 21 (21) Directoren, 78 (78) Richter, 3 (4) Rechnungsrevisoren, 69 (70) Gerichtsschreiber und etatsmäßige oder diätarische Gerichtsschreiber-Gehülfen, 30 (30) Kanzlisten und Kanzleidiätare, 35 (35) Gerichtsdiener und Castellane bez. ständige Hülfsgerichtsdiener. Außerdem wurde außerordentliche Hülfe richterlicher Beamter auf 42 (26), Bureaubeamter auf 72 (90) und Unterbeamter auf 348 (357) Monate remunerirt. Als Beamte der Staatsanwaltschaft fungirten 1 (1) Erster Staatsanwalt, 16 (17) Staatsanwälte, 7 (7) Amtsanwälte, 4 (3) ständige Hülfsarbeiter, 40 (40) Secretäre und etatsmäßige oder diätarische Assistenten, darunter 10 (10) bei der Amtsanwaltschaft, 7 (7) Kanzlisten und Kanzleidiätare und 6 (6) Gerichtsdiener, darunter 2 (2) bei der Amtsanwaltschaft; außerordentliche Hülfe staatsanwaltschaftlicher Beamter wurde auf 0 (20) Monate, Bureaubeamter und diätarischer Hülfsarbeiter 24 (36) Monate, Unterbeamter und Hülfsgerichtsdiener auf 72 (72) Monate gewährt.

a) Civilsachen.

1. Zahl der Sachen / Jahr	Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in erster Instanz: 1. vor den Civilkammern: Gewöhnliche Processe	Urkunden-Processe	dav. Wechsel-Processe	Arreste und einstw. Verf.	Ehesachen †	Entmündig-Sachen *	2. v. d. Kam. f. Handelss.: Gewöhnliche Processe	Urkunden-Processe	dav. Wechsel-Processe	Arreste und einstw. Verf.	Bürg. Rechtsstreitigk. i. d. Beruf.-Inst.: Gewöhnliche Processe	Urkunden-Processe	dav. Wechsel-Processe
1890	8784	148	—	1857	1221	6	5955	12 725	12 689	470	3357	30	29
1889	7337	98	—	1431	1163	2	4858	9 085	9 050	419	3039	36	35
1888	6616	114	2	1177	1064	5	4422	6 928	6 899	415	2947	25	25
1887	6169	113	1	1016	1058	2	3880	6 097	6 076	315	2488	31	30
1886	5778	118	1	878	1132	3	3297	5 114	5 083	271	2381	40	39

† Davon	1886	1887	1888	1889	1890
wegen Nichtigkeit der Ehe	4	1	3	5	6
„ Ungültigkeit der Ehe	4	5	13	8	8
„ Ehescheidung	1124	1052	1048	1150	1207
* Davon					
wegen Anfechtung des Entmündigungs-Beschlusses	3	—	1	—	—
„ Wiederaufhebung der Entmündigung	—	2	4	2	6

2. Mündliche Verhandlungen		Zahl überhaupt	dav. contradictorische	Endurtheile auf Versäumniß rc.	Andere Endurtheile	Zwischenurtheile	Vergleiche	Beweisbeschlüsse	Anordn. eines vorbereit. Verf.	Anderweite Ergebnisse	Zusammen
I. In erster Instanz											
α) vor den Civilkammern	1890	14 177	8741	3 082	4046	74	279	4732	7	2563	14 733
	1889	11 847	7441	2 334	3517	69	225	4134	9	2307	12 595
dav. gewöhnliche Processe	1890	.	.	2 959	3016	74	271	3696	7	2327	12 350
	1889	.	.	2 258	2482	68	220	3113	9	2144	10 294
„ Urkund.- u. Wechselpr.	1890	.	.	53	16	—	3	12	—	20	104
	1889	.	.	49	14	—	2	3	—	11	79
„ Arreste u. einstw. Verf.	1890	.	.	17	127	—	5	13	—	21	183
	1889	.	.	18	92	-	3	18	—	27	158
„ Ehe- u. Entmündigss.	1890	.	.	3	887	—	—	1011	—	195	2 096
	1889	.	.	9	929	1	—	1000	—	125	2 064
β) vor d. Kammer f. Handelss.	1890	19 678	6632	12 592	2580	87	169	3046	1	2073	20 548
	1889	14 506	5351	8 752	2014	58	159	2495	7	1630	15 115
dav. gewöhnliche Processe	1890	.	.	2 388	1684	62	107	2205	1	1415	7 862
	1889	.	.	1 897	1342	38	119	1892	5	1056	6 349
„ Urkund.- u. Wechselpr.	1890	.	.	10 199	874	25	57	839	—	650	12 644
	1889	.	.	6 850	650	20	39	601	2	565	8 727
„ Arreste u. einstw. Verf.	1890	.	.	5	22	—	5	2	—	8	42
	1889	.	.	5	22	—	1	2	—	9	39
II. In d. Berufungs-Instanz	1890	4 547	3800	* 505	2303	13	68	1286	—	425	4 600
	1889	4 136	3458	+ 431	2132	3	77	1131	—	456	4 230
dav. gewöhnliche Processe	1890	.	.	* 500	2296	13	68	1283	—	422	4 582
	1889	.	.	+ 427	2116	3	76	1126	—	455	4 203
„ Urkund.- u. Wechselpr.	1890	.	.	5	7	—	—	3	—	3	18
	1889	.	.	4	16	—	1	5	—	1	27

* incl. 14, + incl. 9 Urtheile auf Verwerfung der Berufung als unzulässig.

Die Zahl der mündlichen Verhandlungen in der Beschwerde-Instanz war 1890: 4 1889: 5.

3. α. Ehesachen und Entmündigungssachen.

Die Klagen lauteten auf		Es waren anhängig			davon sind beendet					blieben unbeendet			Rechtskr. gewordene Urtheile lauteten auf
		überjährige	diesjährige	zusammen	in erster Instanz durch Urtheil	in erster Instanz ohne Urtheil	in d. Berufungs-Instanz	in d. Revisions-Instanz	zusammen	überjährige	diesjährige	zusammen	
Nichtigkeit der Ehe	1890	6	6	12	4	2	—	—	6	2	4	6	4
	1889	4	5	9	3	—	—	—	3	1	5	6	2
Ungültigkeit der Ehe	1890	12	8	20	3	3	—	—	6	6	8	14	2
	1889	12	8	20	3	4	1	—	8	6	6	12	4
Ehescheidung	1890	1462	1207	2669	723	180	59	3	965	635	1069	1704	713
	1889	1413	1150	2563	858	170	64	9	1101	509	953	1462	838
Ehesachen überhaupt	1890	1480	1221	2701	730	185	59	3	977	643	1081	1724	719
	1889	1429	1163	2592	864	174	65	9	1112	516	964	1480	844
Entmündigungssachen	1890	6	6	12	1	1	—	—	2	4	6	10	—
	1889	7	2	9	2	1	—	—	3	4	2	6	—

3. β. Dauer der Processe.

Bezeichnung der Instanz	Bei den anhängig gewordenen Processen hat zwischen der Einreichung a) der Klageschrift bez. Ladung, b) der Berufungsschrift zur Terminsbestimmung und dem 1. Verhandlungstermin ein Zeitraum gelegen von:					Bei den durch contradictorisches Endurtheil für die Instanz beendeten Processen hat zwischen der Einreichung a) der Klageschrift bez. Ladung, b) der Berufungsschrift und d. Verkündung jenes Urtheils ein Zeitraum gelegen von:				
	weniger als 1 Woche	1 Woche bis 1 Monat	1 bis 2 Monat	2 bis 3 Monat	3 Monat und mehr	weniger als 3 Monat	3 bis 6 Monat	6 bis 12 Monat	1 bis 2 Jahr	2 Jahr und mehr
1890										
In erster Instanz: Wechselprocesse	3550	9077	14	5	4	—	—	—	—	—
In erster Instanz: Sonstige Processe	22	2800	4185	4536	4474	1997	1474	1778	841	112
In der Berufungs-Instanz	3	89	684	1237	1365	618	793	699	179	9
1889										
In erster Instanz: Wechselprocesse	2588	6415	33	7	6	—	—	—	—	—
In erster Instanz: Sonstige Processe	17	2221	4000	3942	3185	1669	1309	1518	619	103
In der Berufungs-Instanz	2	83	740	980	1261	707	786	555	79	2

4. Die Thätigkeit der Staatsanwaltschaft in Ehe- u. Entmündigungssachen betraf im Jahre 1889 (1890) 5 (2) Klagen auf Nichtigkeit der Ehe, 137 (165) Anträge bei Amtsgerichten auf Entmündigung, 2 (6) auf Wiederaufhebung der Entmündigung, 2 (1) Klagen in Entmündigungssachen wegen Geisteskrankheit auf Anfechtung des Entmündigungs-Beschlusses, erhoben gegen die Staatsanwaltschaft, und 1890: 3 gegen die Staatsanwaltschaft erhobene Klagen auf Wiederaufhebung der Entmündigung.

5. Beschwerden in Civilsachen.

Jahr	Anhängig wurden im Jahre in: bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten	Concursverfahren	Vormundschaften	Grundbuchsachen	anderen Angelegenheiten	zusammen	dazu überjährige	überhaupt	Davon erledigt durch Entscheidung	ohne Entscheidung	blieben unerledigt	Für begründet wurden erachtet in: bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten	Concursverfahren	Vormundschaften	Grundbuchsachen	anderen Angelegenheiten	zusammen
1890	795	27	89	110	728	1749	58	1807	1648	105	59	299	8	18	59	363	747
1889	694	30	105	88	659	1576	56	1632	1461	113	58	238	9	33	52	365	697

b. Strafsachen.

1. Zahl der Sachen		Anhängig waren: überjährige	diesjährige	zusammen	Davon sind beendet in I. Instanz: durch Urtheil	ohne Urtheil	in d. Berufungs-Instanz: durch Urtheil auf sofort. Verwerfung der Berufung	durch and. Urtheil	ohne Urtheil	in der Revisions-Instanz	zusammen	blieben unbeendet: überjährige	diesjährige	zusammen
α) Vorverfahren	1890	3197	28 119	31 316	—	—	—	—	—	—	27 250	130	3936	4066
	1889	3027	22 768	25 795	—	—	—	—	—	—	22 598	112	3085	3197
darunt. Voruntersuchungen	1890	109	1 025	1 134	—	—	—	—	—	—	950	—	184	184
	1889	124	959	1 083	—	—	—	—	—	—	974	—	109	109
β) Hauptverfahren in I. Instanz:														
vor d. Schwurger.	1890	10	67	77	60	3	—	—	—	1	64	7	6	13
	1889	14	56	70	57	1	—	—	—	2	60	6	4	10
vor den Strafkammern des Landgerichts:														
wegen Verbrechen	1890	170	1 726	1 896	1534	7	—	—	—	46	1 607	39	250	289
	1889	168	1 581	1 749	1538	7	—	—	—	34	1 579	37	133	170
wegen Vergehen	1890	430	2 208	2 638	1822	18	—	—	—	195	2 035	67	541	608
	1889	424	2 017	2 441	1799	35	—	—	—	178	2 012	64	366	430
γ) Berufungen: bei den Strafkammern des Landgerichts:														
Privatklagesachen	1890	127	541	668	—	—	27	155	351	—	533	—	135	135
	1889	63	521	584	—	—	21	209	227	—	457	—	127	127
and. Vergehen u. Uebertretungen	1890	445	2 229	2 674	—	—	195	1796	211	—	2 202	13	459	472
	1889	349	2 250	2 599	—	—	192	1779	183	—	2 154	6	439	445
δ) And. Geschäfte der Staatsanwaltschaft:														
Rechtshülfesachen	1890	260	2 402	2 662	—	—	—	—	—	—	2 387	20	255	275
	1889	192	2 072	2 264	—	—	—	—	—	—	2 004	17	243	260
Strafsachen bei d. Amtsgericht	1890	2579	12 672	15 251	—	—	—	—	—	—	11 541	520	3190	3710
	1889	2448	10 223	12 671	—	—	—	—	—	—	10 092	423	2156	2579
dar. Antr. a. Erlaß v. Strafbef.	1890	26	1 537	1 563	—	—	—	—	—	—	1 491	2	70	72
	1889	36	570	606	—	—	—	—	—	—	580	7	19	26

Außerdem:	1889	1890
Von der Staatsanwaltschaft ohne weiteres Verfahren zurückgewiesene Anträge und Anzeigen	17 458	17 645
an die zuständige Behörde abgegebene Anträge und Anzeigen	862	1 176
Beschwerden über Richter und Gerichte (Zuständigkeit der Strafkammer)	338	409
" " Amtsanwälte (Zuständigkeit der Staatsanwaltschaft)	8	5
Berichte der Staatsanwaltschaft in Gnadesachen	187	160

2) Hauptverhandlungen.

Jahr	Vor dem Schwurgericht				Vor den Strafkammern des Landgerichts in I. Instanz					in der Berufungs-Instanz						
	Haupt-verhandlungen	Urtheile	Es wurd. Personen verurtheilt	Es wurd. Personen frei-gesprochen	Haupt-verhandlung.	Urtheile wegen Verbrech.	Urtheile wegen Vergehen	dadurch wurd. Person. verurtheilt	dadurch wurd. Person. frei-gesprochen	Haupt-verhandlung.	Urtheile nach Verhandlung vor 5 Richt.	Urtheile nach Verhandlung vor 3 Richt.	davon in Privat-sachen	davon in anderen Sachen	v. sämmtl. Urtheilen lauteten auf Aufheb. des ersten Urtheils	v. sämmtl. Urtheilen lauteten auf Verwerf. d. Beruf.
1890	72	66	74	11	4301	1640	2102	4362	708	3058	1212	981	199	782	1161	1032
1889	65	58	58	23	4139	1555	2063	4250	616	2874	1195	1007	215	792	1097	1105

3. Außerdem sind folgende Einzelheiten mitgetheilt:

	1889	1890
Vorverfahren sind beendet:		
durch Einstellung des Verfahrens seitens der Staatsanwaltschaft .	7 577	9 846
durch Beschluß der Strafkammer:		
auf Nichteröffnung des Hauptverfahrens	236	222
auf Eröffnung des Hauptverfahrens:		
vor einem Schöffengericht auf Grund des § 75 G.-V.-O.	5 276	6 134
" " " " " " § 207 St.-P.-O.	7	22
" " Schwurgericht oder einer Strafkammer . . .	3 654	4 001
auf andere Art	5 848	7 525
zusammen	22 598	27 250
Aus dem beendeten Verfahren sind:		
α) Anträge auf Eröffnung der Voruntersuchung gestellt:		
vom Angeschuldigten	80	83
davon sind abgelehnt	73	75
von der Staatsanwaltschaft	963	933
davon sind abgelehnt	—	—
β) Beschlüsse der Strafkammer auf Eröffnung der Voruntersuchung:		
auf Antrag	7	8
von Amtswegen	4	
γ) Voruntersuchungen sind geführt:		
von dem Untersuchungsrichter	974	950
von den Amtsgerichten	—	—
Am Jahresschlusse anhängige Strafsachen, in denen ein Beschluß auf vorläufige Einstellung des Verfahrens ergangen war	387	388
Unter den beendeten Strafsachen befanden sich Wiederaufnahme-Verfahren:		
α) zu Gunsten des Verurtheilten beendet durch		
sofortige Freisprechung	1	—
Aufhebung des früheren Urtheils	2	3
β) zu Ungunsten des Verurtheilten beendet durch		
Aufhebung des früheren Urtheils	—	1
Aufrechterhaltung des früheren Urtheils	1	—

5. Criminalstatistik.

Die nachstehende Zusammenstellung der Data der Criminalstatistik für Berlin ist der Aufstellung des Kaiserlichen statistischen Amtes für das deutsche Reich entnommen; sie umfaßt sämmtliche Verbrechen und Vergehen, die im Laufe des Jahres zur Aburtheilung gelangt sind, also erstens Handlungen, welche mit dem Tode, mit Zuchthaus oder mit Festungshaft von mehr als 5 Jahren bedroht sind, zweitens Handlungen, welche mit Festungshaft bis zu 5 Jahren, mit Gefängniß oder mit Geldstrafe von mehr als 150 ℳ bestraft werden. Nicht berücksichtigt sind in denselben die Uebertretungen (mit Haft oder Geldstrafe bis 150 ℳ bedroht), Zuwiderhandlungen gegen landespolizeiliche Vorschriften und Zuwiderhandlungen gegen Vorschriften über öffentliche Abgaben und Gefälle, und die von Militär-

Bezeichnung des Verbrechens bezw. Vergehens Jahr 1889	Zahl der strafbaren Handlungen	Zahl der strafbaren Personen	Zahl der Verurtheilungen	Zahl der Verurtheilten	Verurth. wurd. weg. 2 u. mehr Verbr. bz. Verg.	Alter der Verurtheilten: unter 18 Jahr überh.	unter 18 Jahr darunter weiblich	18 Jahr u. darüber überh.	18 Jahr u. darüber darunter weiblich	Religion der Verurtheilten: evangelisch	katholisch	and. Confess.	jüdisch	Verurtheilt wurden im Vorjahr
Hoch- u. Landesverrath	1	1	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
Beleid. d. Lndsh. u. Bndsf.	77	43	38	34	6	—	—	34	7	28	3	—	2	37
Vrbr. u. Verg. w. d. öffentl. Ord.: Wdrst. geg. die Stsgw.														
Gw. u. Dr. g. Bmt.	628	585	602	563	278	4	—	559	32	509	50	1	3	529
Befreiung v. Gef.	71	72	59	63	29	—	—	63	2	54	8	—	1	57
And. Fälle d. Wid.	4	11	3	5	—	1	—	4	1	3	—	1	—	1
Hausfriedensbruch	1148	803	989	685	110	14	—	671	84	605	67	—	13	689
Arrestbruch	52	50	41	41	5	—	—	41	9	38	2	—	1	25
Verletz. d. Wehrpflicht	29	29	29	29	—	—	—	29	—	23	5	—	1	421
And. wid. Abschn. VII u. §49a d. Strfgesb.	21	35	16	30	1	—	—	30	3	25	3	1	1	27
Arbterinn, jug. Arb.	43	41	35	33	3	—	—	33	1	20	3	—	10	45
Zuwidh. g. Concesspfl.	153	165	131	144	—	—	—	144	33	126	17	—	1	95
And. g. d. Gewerbe-O.	39	40	22	22	2	—	—	22	—	21	1	—	—	7
V. g. d. G. btr. Soc.-D.	147	148	121	119	2	7	—	112	—	94	13	8	4	78
Vbr. u. Vg. g. a. Rchsgs. (Impf-, Preß-, Krankenvers. 2c.)	4	4	2	2	—	—	—	2	—	1	1	—	—	—
Münzverbrechen	7	3	7	3	2	—	—	3	—	—	1	1	1	1
Münzvergehen	3	4	3	4	—	—	—	4	—	4	—	—	—	7
Meineid	18	18	8	9	—	1	1	8	1	6	3	—	—	4
Fahrläss. falscher Eid	45	40	32	29	3	—	—	29	14	25	3	1	—	21
Verleitg. zum Meineid 2c.	15	11	4	4	2	—	—	4	1	3	1	—	—	2
And. Verletz. d. Eidespfl.	7	7	2	3	—	—	—	3	1	3	—	—	—	3
Falsche Anschuldigung	54	48	40	35	11	1	1	34	16	32	3	—	—	29
Verg. g. d. Religion	3	3	3	3	1	—	—	3	—	3	—	—	—	6
I. Verbr. u. Verg. geg. Staat, Religion u. die öff. Ordn.	2569	2161	2188	1861	455	28	2	1833	205	1624	184	13	38	2084
V. u. V. geg. d. Personenst.	1	1	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
V. u. V. w. d. Sittlicht.:														
Doppelehe	3	4	3	4	—	—	—	4	2	1	3	—	—	5
Blutschande	17	4	17	4	—	—	—	4	1	1	3	—	—	6
Unzucht u. Mißbrauch ein. Vertrauensverh.	15	3	14	3	3	—	—	3	—	3	—	—	—	2
Widernatürl. Unzucht	32	10	30	7	4	—	—	7	—	7	—	—	—	13
Unz. m. Gewalt, Nothz.	414	130	366	108	61	23	—	85	1	93	13	—	2	93
Kuppelei	375	444	348	416	46	1	—	415	235	362	43	—	11	451
Aergern. d. unz. Hdlg.	238	193	203	154	33	3	—	151	17	127	18	—	9	128
And. V. wid. d. Sittl.	15	22	10	15	—	—	—	15	6	12	2	—	1	19
Beleidigung	2749	1946	2174	1478	140	9	2	1469	474	1205	156	7	86	1475
Zweikampf	2	3	2	3	—	—	—	3	—	3	—	—	—	4
Verbr. w. d. Leb.:														
Mord	2	2	2	2	—	—	—	2	—	2	—	—	—	1
Todtschlag	1	1	1	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	3
Kindesmord	2	2	2	2	—	—	—	2	2	2	—	—	—	1
Abtreibung	17	28	16	19	1	—	—	19	19	15	4	—	—	23
Aussetzung	8	3	1	1	—	—	—	1	1	1	—	—	—	4
Fahrläss. Tödtung	20	21	15	15	1	—	—	15	3	9	5	1	—	12
Körperverletz.:														
Einf. Körperverletzung	978	890	801	728	214	23	1	705	84	631	77	1	19	597
Gefährl. "	1065	1394	905	1117	202	36	3	1081	142	983	118	3	13	977
Schwere "	10	10	8	8	2	1	—	7	1	7	1	—	—	11
Fahrläss. "	381	373	303	300	1	10	—	290	1	271	25	—	4	228
Vergiftung	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V. u. V. w. d. persl. Fr.:														
Menschenrb. u. Entf.	1	1	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1
Widerrechtliche Freiheitsentziehung	21	21	17	16	8	—	—	16	3	12	3	—	1	15
Nöthig. u. Bedroh.	366	194	278	156	55	3	—	153	8	138	16	1	1	101
II. V. u. V. gegen die Person	6729	5701	5518	4559	771	110	6	4449	1000	3888	487	13	147	4171

Bezeichnung des Verbrechens bezw. Vergehens Jahr 1889	Zahl der strafbaren Handlungen	Zahl der strafbaren Personen	Zahl der Verurtheilungen	Zahl der Verurtheilten	Verurth. wurd. weg. 2 u. mehr Verbr. bz. Verg.	Alter der Verurtheilten: unter 18 Jahr überh.	unter 18 Jahr darunter weiblich	18 Jahr u. darüber überh.	18 Jahr u. darüber darunter weiblich	Religion der Verurtheilten: evangelisch	katholisch	and. Confess.	jüdisch	Verurtheilt wurden im Vorjahr
Diebstahl u. Unterschlag.														
Einfacher Diebstahl	5990	3251	5309	2731	733	681	179	2050	685	2354	305	2	70	2288
dgl. i. wiederh. Rückf.	879	575	846	551	129	37	10	514	141	477	63	—	11	526
Schwerer Diebstahl	583	431	545	396	165	129	12	267	55	352	40	—	4	318
dgl. i. wiederh. Rückf.	225	125	216	124	47	6	—	118	10	111	12	—	1	108
Unterschlagung	4271	1622	3931	1336	238	109	11	1227	259	1163	117	1	55	1199
Raub u. räub. Erpressung	2	2	2	2	—	1	—	1	—	2	—	—	—	3
Erpressung	68	43	55	32	14	2	—	30	8	30	2	—	—	27
Begünstigung	51	35	44	30	2	3	2	27	9	25	3	—	2	15
Einfache Hehlerei	965	402	736	236	56	37	4	199	64	206	27	—	3	257
Gewerbsmäßige Hehlerei	5	7	5	6	—	—	—	6	1	4	1	—	1	7
Hehlerei i. wiederh. Rückf.	2	1	2	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	3
Betrug	2277	1036	1666	747	234	54	20	693	109	624	71	—	52	623
" i. wiederh. Rückf.	170	41	168	39	28	—	—	39	8	35	3	—	1	49
Untreue u. Pflichtwidrgk. 2c.	86	24	77	20	4	—	—	20	1	16	3	1	—	11
Verfälsch. v. Nahrungsm.	146	144	124	121	7	—	—	121	32	110	10	—	1	35
Fälschung öffentl. Urk. 2c.	1035	295	999	274	172	24	7	250	29	238	22	—	14	212
Unterdrückung v. Urkund.	4	4	4	4	2	—	—	4	1	2	2	—	—	4
Betrüglicher Bankerutt	8	8	5	5	1	—	—	5	—	1	1	—	3	3
Einfacher Bankerutt	48	44	44	40	4	—	—	40	3	28	1	—	11	41
And. V. u. V. btr. Concursvf.	11	12	10	11	1	—	—	11	—	10	1	—	—	4
Strafbar. Eigennutz u. Verletz. fremd. Geheimnisse														
Verg. betr. Glücksp. u. Lotterie	24	30	21	24	2	—	—	24	1	21	—	—	3	30
Beseit. v. Vermögst. b. droh. Zwgsvollstr.	30	36	12	12	1	—	—	12	3	9	3	—	—	12
Verletz. fremd. Gebrauchs- 2c. Rechts	213	303	195	251	2	4	3	247	95	229	20	—	2	206
Jagd- u. Fischerei-V.	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verl. fremd. Gehmn.	11	8	7	5	—	—	—	5	3	5	—	—	—	11
Wucher	13	5	11	2	1	—	—	2	—	2	—	—	—	2
And. strfb. Eigennutz	21	22	8	8	—	—	—	8	—	6	—	—	2	49
V. bez. geist. Eigenth.	32	43	20	26	—	—	—	26	—	19	1	2	4	28
Sachbeschädigung	648	515	512	424	133	45	—	379	28	372	47	1	4	331
Gemeingef. Vrbrech. und Vergehen														
Brandstiftung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Fahrl. Inbrandsetz.	31	36	25	29	1	3	—	26	8	20	6	—	3	21
Fahrl. Gefährd. v. Eisenb.	2	2	2	2	—	—	—	2	—	2	—	—	—	2
Verl. v. Vorschr. bei Viehseuchen	1	1	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—
And. gemeingef. V.	1	1	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1
Herst. u. Feilhalt. gesundschädl. Nahr.	8	8	8	8	—	—	—	8	—	8	—	—	—	7
III. V. u. V. g. d. Vermög.	17862	9113	15611	7499	1978	1135	248	6364	1553	6483	761	7	248	6432
Verbr. u. V. im Amte														
Bestechung (activ)	7	7	7	7	—	—	—	7	1	4	2	—	1	6
" (passiv)	4	4	3	3	—	—	—	3	—	3	—	—	—	5
Unterschlag. i. Amte	39	8	38	7	3	—	—	7	—	7	—	—	—	16
A. V. u. V. im Amte	18	14	15	11	3	—	—	11	—	10	1	—	—	5
V. Verbr. u. Verg. im Amte	68	33	63	28	6	—	—	28	1	24	3	—	1	32
Ueberhaupt I. bis IV.	27228	17008	23380	13947	3210	1273	256	12674	2759	12019	1435	33	434	+12719

+ einschließlich eines Verurtheilten wegen Betheiligung an Schlägerei, welche Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge hatte (II).

Bezeichnung des Verbrechens bezw. Vergehens Jahr 1890	Zahl der strafbaren Handlungen	Zahl der strafbaren Personen	Zahl der Verurtheilungen	Zahl der Verurtheilten	Verurth. wurd. weg. 2 u. mehr Verbr. bz. Verg.	Alter der Verurtheilten: unter 18 Jahr überh.	unter 18 Jahr darunter weiblich	18 Jahr u. darüber überh.	18 Jahr u. darüber darunter weiblich	Religion der Verurtheilten: evangelisch	katholisch	and. Confess.	jüdisch	Die Verurth. in Berlin pc. v. Verur. im Dtsch. Reich
Hoch- und Landesverrath	2	4	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	3.65
Beleid. d. Lndsh., d. Bndsf.	34	30	22	20	3	—	—	20	1	18	2	—	—	3.94
Verbr. u. Verg. w. d. öfftl. Ord.: geg. die Stsgw.: Gw. u. Dr. g. Bmt.	559	511	527	494	245	4	—	490	16	443	44	—	7	3.76
Befreiung v. Gef.	69	82	56	62	31	—	—	62	—	55	6	—	1	5.98
And. Fäll. d. Wdst.	4	7	4	6	—	—	—	6	—	5	1	—	—	1.24
Hausfriedensbruch	1204	869	1000	688	147	13	1	675	88	596	73	—	17	4.02
Arrestbruch	47	47	31	31	3	1	—	30	7	27	2	—	2	1.61
Verletz. d. Wehrpflicht	699	699	698	698	—	—	—	698	—	466	116	53	63	3.62
And. wid. Abschn. VII u. §49a d. St.-G.-B.	39	35	31	27	4	—	—	27	2	24	1	—	—	3.97
Arbeiterinn., jgdl. Arb.	76	57	69	50	5	—	—	50	1	31	3	—	15	12.05
Zuwidh. g. Concessipfl.	218	226	189	195	1	—	—	195	31	181	10	—	3	3.85
And. g. d. Gewerbe-O.	109	104	61	64	4	—	—	64	1	58	3	—	2	16.09
V. g. d. G. btr. Soc.-D.	149	145	124	119	1	8	—	111	2	97	16	—	2	44.07
Vb. u. Vg. g. and. Rchsg. (Impf-, Preß-, Krkvrs.)	5	4	4	4	—	—	—	4	—	1	1	—	2	1.02
Münzverbrechen	4	2	4	2	1	—	—	2	—	1	—	—	1	1.77
Münzvergehen	3	3	3	3	—	—	—	3	1	2	1	—	—	4.92
Meineid	8	4	4	4	—	—	—	4	2	4	—	—	—	0.53
Fahrläss. falscher Eid	41	37	24	21	2	—	—	21	6	17	3	—	1	4.79
Verleitung zum Meineid	12	10	3	3	—	—	—	3	1	3	—	—	—	1.01
And. Verletz. d. Eidespfl.	6	6	4	4	—	—	—	4	—	4	—	—	—	14.29
Falsche Anschuldigung	34	32	20	19	4	—	—	19	5	16	3	—	—	3.68
I. Staat, Relig., öfftl. Ordn.	3322	2914	2879	2515	451	26	1	2489	165	2049	285	53	116	3.97
Vb. u. Vg. geg. d. Personenst.	2	2	2	2	—	—	—	2	1	1	1	-	—	1.71
V. u. V. g. d. Sittlicht.: Doppelehe	1	1	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2.13
Blutschande	163	8	162	6	6	-	—	6	1	6	—	—	—	1.34
Unzucht u. Mißbrauch ein. Vertrauensverh.	26	1	26	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	2.58
Widernatürl. Unzucht	14	13	14	12	3	2	—	10	—	12	—	—	—	9.91
Unz. m. Gew., Nothzcht.	325	128	287	100	45	18	—	82	—	82	11	—	6	3.07
Kuppelei	386	460	354	422	58	—	—	422	248	376	36	—	8	23.67
Aergern. d. unz. Handl.	273	203	225	164	42	4	1	160	12	140	19	—	4	10.55
And. Verg. w. d. Sittl.	11	16	10	13	—	—	—	13	5	9	4	—	—	7.56
Beleidigung	2787	1940	2199	1456	132	14	4	1442	439	1203	131	9	105	3.21
Zweikampf	2	2	2	2	—	—	—	2	—	2	—	—	—	3.03
Verbr. w. d. Leb.: Mord	3	3	3	3	2	—	—	3	—	3	—	—	—	2.27
Todtschlag	2	2	2	2	—	—	—	2	1	2	—	—	—	1.60
Kindesmord	1	1	1	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—	0.62
Abtreibung	19	32	15	26	1	—	—	26	26	24	2	—	—	10.70
Aussetzung	3	3	2	2	—	—	—	2	2	2	—	—	—	5.26
Fahrlässige Tödtung	22	26	16	18	2	—	—	18	2	14	4	—	—	2.74
Körperverletz.: Einf. Körperverletzung	1093	947	861	752	127	28	1	724	86	646	86	—	18	3.49
Gefährl. "	1250	1556	1036	1216	211	50	3	1166	154	1066	129	—	21	2.09
Schwere "	9	9	9	9	3	—	—	9	1	8	1	—	—	1.82
Fahrlässig. "	355	359	298	298	5	10	—	288	8	264	32	—	1	11.58
Vergiftung	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V. u. V. w. d. prs. Frh.: Menschenrb. u. Entf.	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Widerrechtlich. Freiheitsentziehung	18	19	8	9	4	—	—	9	4	8	1	—	—	4.59
Röthig. u. Bedroh.	417	209	326	173	64	5	—	168	12	148	19	—	5	2.21
II. Vbr. u. Vg. geg. d. Person	7184	5943	5859	4688	706	132	10	4556	1002	4019	476	9	168	3.17

Bezeichnung des Verbrechens bezw. Vergehens Jahr 1890	Zahl der strafbaren Handlungen	Zahl der strafbaren Personen	Zahl der Verurtheilungen	Zahl der Verurtheilten	Verurth. wurd. weg. 2 u. mehr Verbr. bz. Verg.	Alter der Verurtheilten: unter 18 Jahr überh.	unter 18 Jahr darunter weiblich	18 Jahr u. darüber überh.	18 Jahr u. darüber darunter weiblich	Religion der Verurtheilten: evangelisch	katholisch	and. Confess	jüdisch	Die Verurth. in Berlin Pc. derer im Dtsch. Reich
Diebstahl u. Unterschlag.: Einfacher Diebstahl	6395	3420	5747	2879	796	795	189	2084	642	2481	337	2	59	4.06
dgl. i. wiederh. Rückf.	907	624	861	590	152	55	15	535	141	526	60	—	3	5.43
Schwerer Diebstahl	847	514	788	467	199	172	14	295	38	415	44	—	7	5.59
dgl. i. wiederh. Rückf.	278	148	264	143	64	19	1	124	11	126	15	—	1	5.90
Unterschlagung	4221	1723	3820	1455	282	133	19	1322	323	1254	161	—	38	8.91
Raub u. räub. Erpressung	9	12	8	12	1	2	1	10	—	8	4	—	—	2.76
Erpressung	113	69	92	56	20	4	—	52	8	48	5	—	3	11.16
Begünstigung	37	36	31	29	2	4	—	25	9	28	—	—	1	3.43
Einfache Hehlerei	779	497	578	338	70	64	4	274	78	301	32	1	4	4.62
Gewerbsmäßige Hehlerei	14	13	11	9	2	—	—	9	—	8	—	—	1	4.74
Hehlerei in wiederh. Rückf.	2	2	2	2	1	—	—	2	—	2	—	—	—	5.55
Betrug	2533	1098	2088	772	250	62	21	710	119	633	72	—	63	4.98
Betrug i. wiederh. Rückf.	237	60	226	58	38	—	—	58	12	54	2	—	1	3.41
Untreue, Pflichtwidrigkeit	44	15	25	13	7	—	—	13	1	11	—	—	2	2.81
Verfälsch. v. Nahrungsm.	175	175	138	137	6	—	—	137	25	122	10	—	5	14.24
Fälsch. öffentl. Urkund. 2c.	1943	304	1857	276	170	31	4	245	35	230	31	—	15	7.62
Unterdrückung v. Urkund.	17	13	10	9	2	—	—	9	2	6	2	—	1	12.86
Betrüglicher Bankerutt	4	6	3	5	2	—	—	5	—	4	—	—	1	3.50
Einfacher Bankerutt	44	43	35	33	2	—	—	33	1	19	3	—	11	6.13
And. V. u. V. btr. Concrsvf.	6	7	3	5	1	—	—	5	—	3	—	—	2	4.90
Strafbar. Eigennutz u. Verletz. fremd. Geheimn.: Verg. betr. Glückspiel und Lotterie	30	38	20	25	1	—	—	25	2	22	3	—	—	3.07
Beseit. v. Vrmögstck. b. droh. Zwangsvollst.	28	33	11	14	—	—	—	14	4	12	1	—	1	4.28
Verletz. fremd. Gebrauchsrechts	247	329	220	274	9	1	1	273	122	251	19	—	4	1.82
Jagd- u. Fischerei-V.	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verl. fremd. Gehmn.	21	14	14	9	—	—	—	9	6	7	—	—	2	5.73
Wucher	21	9	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	4.55
And. Fälle d. strafb. Eigennutzes	22	2	20	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	0.53
Vg. bz. geist. Eigenth.	29	38	17	20	—	—	—	20	—	18	1	—	1	22.22
Sachbeschädigung	679	470	566	391	135	50	1	341	28	331	56	—	4	2.80
Gemeingf. Vrbr. u. Vergehen: Brandstiftung	2	2	2	2	1	1	—	1	-	2	—	—	—	0.41
Fahrl. Inbrandsetz.	32	35	27	28	—	5	1	23	10	25	3	—	—	4.37
Fahrl. Gefährd. von Eisenbahnen	3	7	3	5	—	—	—	5	—	4	1	—	—	1.24
And. gemeingef. Vbr.	1	1	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1.03
Herst. u. Feilhalt. gesundheitssch. Nahr.	6	5	5	4	1	—	—	4	—	4	—	—	—	1.04
III. V. u. V. geg. d. Vermög.	19727	9762	17495	8063	2214	1398	271	6665	1617	6956	862	3	232	4.80
Vrbr. u. V. im Amte: Bestechung (activ)	6	4	5	4	—	—	—	4	—	4	—	—	—	0.78
" (passiv)	10	5	8	4	2	—	—	4	—	4	—	—	—	9.30
Unterschlag. i. Amte	94	12	93	12	11	1	—	11	—	11	1	—	—	2.93
And. V. u. V. i. Amte	16	12	15	11	5	—	—	11	—	10	1	—	—	2.06
IV. Verbr. u. Verg. im Amte	126	33	121	31	18	1	—	30	—	29	2	—	—	1.20
Ueberhaupt I bis IV	30359	18652	26354	15297	3389	1557	282	13740	2784	13053	1625	65	516	4.02

Arten der Verbrechen und Vergehen	Pc. d. Gesammtzahl d. Verurth.	Pc. innerhalb derselb. Kateg.	verurth. weg. mehr. Verbr. bez. Verg.	Antheil der Frauen	Die Verurtheilten sind der Confession nach evangel. Pc.	kathol. Pc.	jüdisch Pc.	anderer Confess. Pc.	Religion unbek. Pc.	über 18 Jahr Pc.	Ein Verurtheilter kommt auf Strafmündige
1889											
Gewalt u. Droh. geg. Beamte	4.04	30.25	49.38	5.68	90.41	8.88	0.53	0.19	—	99.29	1 972
Hausfriedensbruch	4.91	36.81	16.06	12.26	88.32	9.78	9.78	—	—	97.96	1 621
Alle übr. V. u. V. d. Kateg. I	4.39	32.94	10.93	14.85	83.20	10.98	3.59	1.96	0.32	98.27	1 811
Ueberhaupt I	13.34	100.00	24.45	11.12	87.26	9.89	2.04	0.70	0.11	98.50	597
Verbr. u. Verg. geg. d. Sittlichk.	5.10	15.60	20.68	36.85	85.23	11.53	3.24	—	—	96.20	1 561
Darunter Kuppelei	2.98	9.12	11.06	56.49	87.02	10.34	2.64	—	—	99.76	2 671
Beleidigung	10.60	32.42	9.47	32.21	81.58	10.55	5.82	0.47	1.63	99.39	751
Körperverletzung	15.44	47.22	19.44	10.78	87.88	10.26	1.67	0.19	—	96.75	516
Alle übr. V. u. V. d. Kateg. II	1.55	4.76	29.95	16.59	85.25	12.90	0.92	0.92	—	98.16	5 116
Ueberhaupt II	32.69	100.00	16.91	22.07	85.28	10.68	3.22	0.29	0.53	97.58	244
Diebstahl	27.26	50.70	28.25	28.72	86.64	11.05	2.26	0.05	—	77.56	292
Unterschlagung	9.58	17.82	17.81	20.21	87.05	8.76	4.12	0.07	—	91.84	831
Hehlerei	1.74	3.24	23.46	28.40	86.83	11.52	1.65	—	—	84.77	4 569
Betrug	5.64	10.48	33.33	17.43	83.84	9.41	6.75	—	—	93.13	1 412
Urkundenfälschung	1.99	3.71	62.59	13.31	86.33	8.63	5.04	—	—	91.36	3 994
Verletz. fremd. Gebrauchsrechts	1.80	3.35	0.90	39.04	91.23	7.97	0.80	—	—	98.41	4 423
Sachbeschädigung	3.04	5.65	31.37	6.60	87.74	11.08	0.94	0.24	—	89.39	2 618
Alle übr. V. u. V. d. Kateg. III	2.72	5.05	10.03	18.47	83.11	8.18	7.92	0.79	—	97.63	2 929
Ueberhaupt III	53.77	100.00	26.38	24.02	86.45	10.15	3.31	0.07	—	84.56	148
Verbrechen im Amte IV	0.20	—	21.43	3.57	85.72	10.71	3.57	—	—	100.00	39 644
Ueberhaupt	100.00	—	23.02	21.62	86.17	10.29	3.11	0.24	0.19	90.87	7 960
1890											
Gewalt u. Droh. geg. Beamte	3.28	19.64	49.60	3.24	89.67	8.91	1.42	—	—	99.19	2 344
Hausfriedensbruch	4.50	27.36	11.37	12.94	86.63	10.61	2.47	—	—	98.11	1 687
Alle übr. V. u. V. d. Kateg. I	8.71	53.00	4.43	4.58	75.77	12.60	6.90	3.98	—	91.82	871
Ueberhaupt I	16.44	100.00	17.98	6.60	81.47	11.33	4.61	2.11	—	98.97	461
Verbr. u. Verg. geg. d. Sittlichk.	4.70	15.34	21.56	37.13	87.20	9.74	2.50	—	—	96.66	1 614
Darunter Kuppelei	2.76	9.00	13.74	58.77	89.10	8.53	1.90	—	—	100.00	2 749
Beleidigung	9.52	31.06	9.07	30.48	82.62	9.00	7.21	0.62	—	99.04	797
Körperverletzung	14.87	48.53	15.21	11.12	87.21	10.90	1.76	—	—	96.13	510
Alle übr. V. u. V. d. Kateg. II	1.56	5.07	30.67	20.59	86.18	11.35	2.10	—	—	97.48	4 876
Ueberhaup II	30.65	100.00	15.06	21.59	85.73	10.16	3.58	0.19	—	97.18	248
Diebstahl	26.67	50.59	29.69	25.77	86.98	11.18	1.72	0.05	—	74.48	284
Unterschlagung	9.51	18.06	19.38	23.50	86.19	11.06	2.61	—	—	90.86	798
Hehlerei	2.28	4.33	20.92	23.50	89.11	9.17	1.43	0.29	—	81.66	3 325
Betrug	5.43	10.29	34.70	18.31	82.77	8.92	7.71	—	—	92.53	1 398
Urkundenfälschung	1.86	3.53	60.35	14.39	82.81	11.58	5.61	—	—	89.12	4 072
Verletz. fremd. Gebrauchsrechts	1.79	3.40	3.28	44.89	91.61	6.93	1.46	—	—	99.64	4 235
Sachbeschädigung	2.56	4.85	34.53	7.42	84.66	14.32	1.02	—	—	87.21	2 968
Alle übr. V. u. V. d. Kateg. III	2.61	4.96	11.00	17.00	84.50	7.75	7.75	—	—	96.00	2 901
Ueberhaupt III	52.71	100.00	27.46	23.42	86.27	10.69	2.88	0.04	—	82.66	144
Verbrechen im Amte IV	0.20	—	58.06	—	93.55	6.45	—	—	—	96.77	37 434
Ueberhaupt	100.00	—	22.15	20.04	85.33	10.62	3.37	0.42	—	89.82	75.57

gerichten erledigten Strafsachen. Die Nachweise beschränken sich also auf Abschnitt 1 bis 28 des 2. Theils des Strafgesetzbuchs für das deutsche Reich §§ 80 bis 359, § 49a im 3. Abschnitt desselben und diejenigen Paragraphen anderer Reichsgesetze (excl. Abgaben und Gefälle und Militär-Strafgesetzbuch), welche Strafandrohungen enthalten, durch welche die Strafthaten als Verbrechen und Vergehen qualificirt werden. Active Militärpersonen sind ausgeschlossen.

Die Zahl der Verurtheilten ist in den letzten Jahren eine ganz besonders hohe gewesen. Im Jahre 1882 11 789 betragend, 1883 12 374, war sie 1884 um 5.23 und 1885 wiederum um 2.26 Pc. des vorjährigen Bestandes zurückgegangen, war dann 1886 um 8.30, 1887 um 2.68 Pc. (auf 12 739) gestiegen, und ist, nachdem sie 1888 sich etwa auf gleicher Höhe (12 719 = — 0.16 Pc.) erhalten hatte, im Jahre 1889 um 9.65 Pc. (13 947) und 1890 um 9.68 Pc. (auf 15 297) gestiegen. Unter den Verurtheilten waren in den neun Jahren seit 1882: 21.90, 23.44, 23.38, 23.14, 23.56, 21.60, 21.04, 21.62, 20.04 Pc. weibliches Geschlechts. Der Antheil der jugendlichen Altersclassen (12 bis 18 Jahre) war 8.64, 8.01, 8.79, 7.59, 7.33, 7.87, 8.53, 9.18, 10.18 Pc. der Verurtheilten aus; bei der starken Vermehrung der Verurtheilten überhaupt in den letzten Jahren hat also die noch stärkere Vermehrung der jugendlichen Verurtheilten eingewirkt. Wie die Zahl der Verurtheilten überhaupt, so ist auch die der jugendlichen in den neun Jahren bedeutenden Schwankungen unterworfen gewesen, sie betrug: 1018, 991, 1030, 869, 909, 1003, 1065, 1273, 1557, die der weiblichen Verurtheilten im jugendlichsten Alter insbesondere aber zeigt eine regelmäßige Zunahme: 190, 198, 201, 206, 206, 219, 240, 256, 282.

Der Vergleich der Zahl der Verurtheilten mit derjenigen der strafmündigen (über 12 Jahre alten) Civilbevölkerung Berlins im Anfang der Jahre 1882 bis 1890 (395 591, 407 386, 419 610, 435 154, 451 752, 473 662, 495 939, 518 122, 542 597 männliche, 456 298, 471 534, 486 253, 504 234, 523 485, 544 190, 566 223, 592 072, 617 862 weibliche, davon im Alter 12 bis 18 Jahre stehend: 49 834, 51 369, 52 089, 54 131, 57 264, 59 856, 63 331; 67 744, 74 050 männliche, 54 871, 56 165, 56 751, 59 060, 62 499, 65 804, 69 388, 74 220, 81 807 weibliche Personen) ergiebt beim männlichen Geschlecht bez. 23.27, 23.25, 21.41, 20.23, 20.99, 21.08, 20.25, 21.10, 22.54, beim weiblichen 5.66, 6.15, 5.63, 5.26, 5.58, 5.06, 4.78, 5.09, 4.96 Verurtheilte auf je 1000 strafmündige Personen, 16.62, 15.44, 15.91, 12.25, 12.28, 13.10, 13.34, 15.01, 17.22 auf je 1000 12 bis 18jährige Männer, 3.46, 3.53, 3.54, 3.49, 3.30, 3.33, 3.46, 3.45, 3.45 auf 1000 junge Weiber.

In der ersten Gruppe (Verbrechen gegen Staat, Relig., öffentl. Ordn.) hatte die Minimalzahl der Verurtheilten unter den neun Jahren das Jahr 1885 (1740), in der zweiten Gruppe (gegen die Person) das Jahr 1882 (2968), in der dritten Gruppe (gegen das Vermögen) das Jahr 1886 (5953). In der Gesammtsumme aller Gruppen liegt das Minimum im Jahre 1885 (11 456). Innerhalb der dritten Gruppe (Vermögen) zeigen die häufigsten Verbrechen Diebstahl, Unterschlagung, Betrug sowie Hehlerei und Urkundenfälschung die größte Zahl der Verurtheilten (bez. 4079, 1455, 830, 348, 285) im Jahre 1890, aber nur bei Diebstahl und Betrug liegt das Minimum (3052 bez. 236), ebenso wie in der Gesammtheit dieser Gruppe, im Jahre 1886. Die Mindestzahl der wegen Unterschlagung Verurtheilten (989) liegt im Jahre 1884, wegen Betrug (466) im Jahre 1885, wegen Urkundenfälschung (182) im Jahre 1882. Wegen Sachbeschädigung Verurtheilte waren am zahlreichsten 1889 (424), am wenigsten zahlreich 1882 (229); im Jahre 1890 betrug die Zahl derselben 391, d. h. nächst 1889 am meisten; die übrigen Verbrechen und Vergehen gegen das Vermögen führten die meisten Verurtheilungen (895 Personen) im Jahre 1882 herbei, die wenigsten (309) im Jahre 1885. — In der zweiten Gruppe (Verbrechen und Vergehen gegen die Person) zeigen die Unterabtheilungen gleichfalls sehr verschiedenen Gang. Wegen Verbrechen ꝛc. gegen die Sittlichkeit wurde im Jahre 1886 eine über die anderen Jahre weit hinausgehende Zahl Personen verurtheilt: 956; die zweithöchste Zahl

im Jahre 1887 war 783, die geringste 1882: 467; 1889 und 1890 wurden auf diesem Gebiete 711 bez. 719 Personen verurtheilt. Eine Vergleichung mit den Zahlen auf S. 531 zeigt, daß dieser Gang dem der polizeilich notirten strafbaren Handlungen nicht entspricht. Wegen Beleidigung wurden die meisten Personen (2020) im Jahre 1883, die wenigsten (1377) im Jahre 1885 verurtheilt, 1889: 1478, 1890: 1456. Die Zahl der wegen Verbrechen wider das Leben Verurtheilten schwankt zwischen 58 im Jahre 1887 und 21 im Jahre 1883; 52 war sie 1886 und 1890, 28 1882 und 1885. Die in den drei ersten der beobachteten Jahre der Zahl der Verurtheilten nach zweitbedeutendste Abtheilung, welche die Verbrechen und Vergehen betr. Körperverletzung umfaßt, ist seit 1885 innerhalb der Gruppe II (Verbr. &c. gegen die Person) an die erste Stelle getreten, in stetiger schneller Vermehrung der Verurtheilten: 1035, 1197, 1401, 1444, 1673, 1777, 1814, 2153, 2275, also mit Steigung der Zahl auf etwa das 2¹/₅fache; eine noch stärkere Zunahme in kaum unterbrochener Stetigkeit zeigt die Summe der übrigen gegen die Person gerichteten Verbrechen und Vergehen: 52, 63, 87, 106, 119, 111, 121, 177, 186, also auf mehr als das 3¹/₂fache. — In der ersten Gruppe (gegen Staat, Religion, öffentl. Ordnung) weisen bei Hausfriedensbruch die Maximalzahl der Verurtheilten die drei letzten Jahre 1888 bis 1890 auf: bez. 689, 685, 688, die Minimalzahl (573) das Jahr 1885. Wegen Vergehen gegen §§ 17 bis 20, 22, 25, 28 des Gesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Socialdemokratie sind in den Jahren 1882 und 1885 27 Personen verurtheilt, seitdem in schneller Steigung 32, 48, 78, 119, 119. Eine bemerkliche Regelmäßigkeit zeigt die Abtheilung der Münzverbrechen und -Vergehen durch stetige Zunahme bis 1885, stetige Abnahme seitdem: 11, 21, 23, 26, 21, 14, 8, 7, 5.

Der Antheil des **weiblichen Geschlechtes** an der Zahl der Verurtheilten ist am bedeutendsten bei den Verbrechen wider das Leben, wo er zwischen 50 Pc. (1882 und 1885) und 70 Pc. (1888) schwankt, 1889 und 1890 betrug er 62.5 bez. 61.5 Pc., wobei die Abtreibung und der Kindesmord wesentlich ins Gewicht fällt. Es folgt die Abtheilung der Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit mit dem Maximalsatz 45.2 Pc. (1883) und Minimalsatz 34.0 (1888), 1889 und 1890 betrug der Antheil 36.9 bez. 37.1 Pc.; bei Kuppelei insbesondere erreicht das weibliche Geschlecht ungefähr die Höhe des Antheils, den es bei den Verbrechen gegen das Leben hat, nämlich 49 (1888) bis 70 Pc. (1883). An dritter Stelle steht die Beleidigung, bei welcher das weibliche Geschlecht mit max. 37.2 (1883), min. 30.4 Pc. (1890) an der Zahl der Verurtheilten betheiligt ist, an vierter Stelle die Hehlerei mit max. 36.8 Pc. (1884), min. 23.5 (1890), dann folgt Diebstahl mit max. 29.8 (1887), min. 25.5 Pc. (1882), Unterschlagung mit max. 23.5 Pc. (1890), min. 17.2 Pc. (1882), Betrug mit max. 21.0 Pc. (1885), min. 17.4 Pc. (1882) u. s. w. Was die Hauptgruppen betrifft, so waren unter den wegen Verbrechen &c. gegen Staat, Religion, öffentliche Ordnung Verurtheilten min. 6.6 Pc. (1890), max. 12.1 Pc. (1884), unter den wegen Verbrechen &c. gegen die Person Verurtheilten max. 30.3 Pc. (1883), min. 21.6 (1890), wegen Verbrechen gegen das Vermögen min. 23.4 (1890), max. 25.9 Pc. (1885) weibliches Geschlechts.

Unter allen Verurtheilten waren unter 18 Jahr alt:

	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890
				Procent:					
Verbrech., Vergeh. geg. Staat, Religion, öffentl. Ordnung	1.24	1.89	1.38	1.21	1.27	0.80	1.25	1.50	1.03
Widern. Unz., Unz. m. Gew., Nothzucht	15.46	12.16	13.26	9.41	15.79	13.40	18.87	20.00	17.96
Kuppelei	.	.	.	0.21	0.16	0.19	0.44	0.24	.
And. Verbr. u. Vergeh. wid. d. Sittlichk.	2.27	4.29	7.69	3.09	6.06	3.27	3.12	1.67	2.16
Beleidigung	0.51	0.69	0.94	0.65	0.72	0.77	0.47	0.61	0.96
Verbrechen gegen das Leben . . .	7.14	4.76	3.12	3.57	1.92	3.45	2.27	2.50	1.92
Körperverletzung	3.38	3.09	4.07	4.57	4.12	3.60	3.31	3.25	3.57
And. Verbrech. u. Vergeh. geg. d. Person	—	—	3.45	1.89	2.52	2.70	0.83	1.69	2.69
Verbr. u. Verg. geg. d. Person	2.09	1.77	2.70	2.45	2.60	2.38	2.30	2.41	2.83

	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890
					Procent:				
Diebstahl	19.89	18.58	20.47	18.16	18.28	20.47	21.89	22.44	25.52
Unterschlagung	7.48	10.49	10.14	7.50	9.89	9.82	8.76	8.16	9.14
Hehlerei	13.14	10.20	10.46	12.77	10.17	11.28	13.86	15.23	18.34
Betrug	5.60	6.98	7.60	4.94	5.34	6.49	5.36	6.87	7.47
Urkundenfälschung	9.89	14.80	8.02	5.88	12.44	14.81	13.48	16.19	17.54
Sachbeschädigung	7.86	10.32	7.39	4.94	8.28	10.06	8.76	10.61	12.79
Andere Verbrechen geg. d. Vermögen	2.68	1.42	3.56	2.91	2.61	2.95	3.91	2.06	2.52
Verbr. u. Verg. geg. d. Vermög.	13.61	13.63	14.64	12.58	12.90	14.08	14.96	15.14	17.34
Verbrechen und Vergehen im Amte	—	—	—	—	—	—	3.12	—	3.23
Verbrech. u. Vergeh. überhaupt	8.64	8.01	8.79	7.59	7.33	7.87	8.53	9.18	10.18

Die Erhöhung des Antheils der Jugendlichen an der Zahl der Verurtheilten überhaupt, welche seit 1886 eingetreten ist, macht sich namentlich bei Diebstahl, Hehlerei, Urkundenfälschung und Sachbeschädigung bemerklich; von den wegen Unzucht mit Gewalt, Nothzucht ꝛc. Verurtheilten machten sie in den neun Jahren 17.24, 11.43, 13.33, 10.45, 18, 13,41, 19.35, 21.30, 18 Pc. aus.

Der obigen Tabelle über die Verurtheilten pro 1890 ist in der letzten Spalte der **Procentantheil** angefügt, welchen die **Berliner Verurtheilten an der Zahl der im ganzen Deutschen Reich Verurtheilten** ausmachen, derselbe beträgt durchschnittlich 4.02 Pc., während die strafmündige Bevölkerung Berlins nur 3.41 Pc. derjenigen des Reiches ausmacht. Er beträgt insbesondere in der Gruppe der Verbrechen gegen Staat, Religion, öffentliche Ordnung 3.97, gegen die Person 3.17, gegen das Vermögen 4.30, im Amte 1.20 Pc. Innerhalb der letzten Gruppe ragt die passive Bestechung (mit 9.30 Pc.) hervor. Mehr als das Doppelte des durchschnittlichen Procentsatzes ist der Berliner Antheil bei der Unterschlagung, wo er 8.91 Pc. beträgt, bei Aergerniß durch unzüchtige Handlungen ꝛc. 10.55, Abtreibung 10.70, Erpressung 11.16, fahrläss. Körperverletzung 11.38, Zuwiderhandlung gegen die Vorschriften bezügl. der Beschäftigung von Arbeiterinnen und jugendl. Arbeitern 12.05 Pc.; mehr als das dreifache beträgt er bei Unterdrückung von Urkunden: 12.86 Pc., Verfälschung von Nahrungsmitteln: 14.24, Verletzung der Eidespflicht (außer Meineid, fahrlässig falscher Eid und Verleitung zum Meineid): 14.29 Pc., bei Vergehen gegen die Gewerbe-Ordnung §§ 146 und 153: 16.00; mehr als das fünffache bei den Vergehen in Bezug auf das geistige Eigenthum: 22.22, bei Kuppelei: 23.67, und fast das elffache (44.07 Pc.) bei den Vergehen gegen §§ 17 bis 20, 22, 25, 28 des Gesetzes gegen die gemeingef. Bestreb. der Socialdem.

Unter den 13 947 bez. 15 297 Verurtheilten der beiden Jahre 1889 und 1890 waren 5596 bez. 5939 (40.12 bez. 38.82 Pc.) **vorbestraft**; in der ersten Gruppe (Verbr. ꝛc. gegen Staat u. s. w.) war die Zahl der Vorbestraften 771 (41.4 Pc.) bez. 797 (31.7 Pc.), in der zweiten Gruppe (gegen die Person) 1583 (34.7 Pc.) bez. 1594 (34.0 Pc.), in der dritten (Vermögen) 3239 (43.2 Pc.) bez. 3545 (44.0 Pc.), in der vierten (im Amte) 3 (10.7 Pc.) bez. 3 (9.7 Pc.). Abgesehen von schwerem Diebstahl in wiederholtem Rückfall, bez. von einfachem Diebstahl in wiederh. Rückfall war der Antheil der Unbestraften am höchsten bei Kuppelei (56.6 bez. 64.5 Pc.), Gewalt und Drohung gegen Beamte (57.2 bez. 64.2 Pc.), Nöthigung und Bedrohung (53.2 bez. 50.8 Pc.), Unterschlagung (47.1 bez. 43.6 Pc.), Aergerniß durch unzüchtige Handlungen (40.8 bez. 50 Pc.), Urkundenfälschung (40.5 bez. 46.4 Pc.), Hausfriedensbruch (41.2 bez. 43.9 Pc.), Betrug (42.7 bez. 40.5 Pc.), dann folgen mit 30 bis 40 Pc. in beiden Jahren: einfache Körperverletzung, gefährliche Körperverletzung, einfacher Diebstahl, schwerer Diebstahl, gewerbsmäßige Hehlerei, Verletzung fremden Gebrauchs- und Zurückbehaltungs-Rechts, und (mit 26.9 bez. 35.0 Pc.) Unzucht mit Gewalt ꝛc., mit 20 bis 30 Pc.: Vergehen in Bezug auf das Gesetz gegen d. gemeingef. Bestr. d. Socialdem., Beleidigung, fahrläss. Körperverletzung; mit 10 bis 20 Pc.: Zuwiderhandlungen in Bezug auf Concessionspflicht ꝛc. und mit 8.8 bez. 15.8 Pc. Verfälschung von Nahrungsmitteln.

Für die Vertheilung der Verurtheilten nach der Confession ist zu beachten, daß die entsprechende Vertheilung der Bevölkerung sich auf 85.97, 8.55, 5.02, 0.43 und 0.03 bei der Volkszählung gestellt hat. — Bei den sonst vom Kaiserl. Statistischen Amt veröffentlichten Auszählungen betreff. den Wohnort (17 Landestheile), Alter (10 Cl.) und Familienstand, Beruf der Abgeurtheilten (7 Cl.), ferner die Vorbestrafungen (5), die Dauer der letzten Strafe (4), die Zeitdauer seit Verbüßung derselben (4 Abth.) und die verhängten Strafen sind leider nur die Oberlandesgerichts-Bezirke unterschieden, so daß auf diese Gesichtspuncte nicht eingegangen werden kann; doch giebt die Classification nach dem Wohnort die Zahlen für die in Berlin Wohnhaften an.

6. Gefängnisse im Ressort des Ministeriums des Innern.

Die Stadtvogtei ist am 1. April 1890 in das Ressort des Kgl. Justiz-Ministeriums übergegangen. Die Daten für 1890/91 lagen deshalb nicht vor.

Verpflegung. Von den 387 829 Gefangenschaftstagen in der Stadtvoigtei im Jahre 1889/90 kamen 85 auf sich selbst beköstigende Gefangene. Die tägliche Durchschnittszahl der mit Anstaltskost Verpflegten war 602 Männer, 408 Weiber, welche Gesundenkost in 219 669 bez. 149 088 Verpflegungstagen, und 37 Männer 15 Weiber, darunter 30 bez. 3 Gesunde, welche Krankenkost in 13 532 bez. 5455 Tagen erhielten. Die Verpflegungskosten pro Kopf der Gesunden betrug 89 ℳ 73.5 Pf. pro Jahr, 24.6 Pf. pro Tag, pro Kopf des Kranken 184 ℳ 28.8 Pf. pro Jahr, 50.5 Pf. pro Tag, durchschnittlich 94 ℳ 36.5 Pf. bez. 25.9 Pf. In Moabit erhielten in den beiden Jahren 1889/90 und 1890/91 durchschnittlich täglich 510 bez. 553 Männer an zusammen 186 219 bez. 201 863 Verpflegungstagen Gesunden-, 19 bez. 16 darunter 13 bez. 12 Gesunde in zusammen 7012 bez. 5701 Tagen Krankenkost. Die Verpflegungskosten waren für Gesunde durchschn. 112 ℳ 86.1 Pf. bez. 119 ℳ 95.2 Pf. pro Jahr, 30.9 bez. 32.9 Pf. pro Tag, für Kranke 154 ℳ 98.2 Pf. bez. 164 ℳ 7.6 Pf. pro Jahr und 42.5 bez. 45.0 Pf. pro Tag, überhaupt 114 ℳ 37.4 Pf. bez. 121 ℳ 19.3 Pf. pro Jahr und 31.3 bez. 33.2 Pf. pro Tag.

Arbeits-Verpflegungszulagen wurden in der Stadtvoigtei durchschnittlich an 57 Männer und 17 Frauen, in Moabit durchschnittlich an 49 bez. 42 Mann verabreicht. Zusatz-Nahrungsmittel beschafften sich in der Stadtvoigtei 2295 Männer, 367 Frauen im Werth von 117 058 ℳ (44 Pf. pro Kopf), im Gefängniß zu Moabit 393 bez. 569 Männer im Werth von 2858 (7.27) bez. 3526 (6.20 ℳ pro Kopf).

Arbeitsbetrieb. Von den Gefangenen mit Arbeitszwang (Zuchthausgef., Gefängnißgef. und Gefangene in geschärfter Haft), in der Stadtvoigtei durchschnittlich 202.85 männl., 373.40 weibl., in Moabit 529.40 bez. 568.67 männl., waren bez. 54.47 männl., 69.64 weibl. und 26.90 (1890/91: 31.22) männl. Personen nicht beschäftigt. Von den anderen wurden, für den eigenen Bedarf der Anstalt: in der Stadtvoigtei 74.97 Männer, 61.18 Weiber, im Moabiter Gefängniß 124.98 bez. 121.22 Personen, für eigene Rechnung der Anstalt zum Verkauf: in Moabit 66.44 bez. 34.41 Personen, für dritte gegen Lohn: in der Stadtvoigtei 72.91 Männer, 242.58 Frauen, in Moabit 310.88 bez. 381.82 Männer beschäftigt. — Der Werth der gesammten Arbeitsprämien an Gefangene betrug in der Stadtvoigtei 5211.71 ℳ, in Moabit 14 729.38 bez. 16 194.04 ℳ, der Ueberschuß nach Abzug der Minderbestände an Materialien und Fabricaten bez. nach Hinzurechnung der Mehrbestände 15 635.05 bez. 97 796.45, 1890/91: 100 216.41 ℳ, der Arbeitslohn-Ertrag nach Abzug der Arbeitsprämien 16 329.01 ℳ bez. 86 925.77, 1890/91: 104 124.77 ℳ, pro Kopf und Arbeitstag 11.8 bez. 56.9, 1890/91: 64.2 Pf., pro Kopf und Detentionstag 78 bez. 45.0, 1890/91: 50.2 Pf. — Von den Gefangenen ohne Arbeitszwang (Stadtvogtei) blieben unbeschäftigt 221.28 Männer, 25.85 Frauen; beschäftigt wurden für die Verwaltung und Hausverwaltung 7.89 männl. Untersuchungsgefangene. 41.94 andere Gefangene, auf Verdienst 133.31 männl., 24.16 weibl. Untersuchungs-, 32.89 andere männl. Gefangene.

Bewegung des Gefangenen-Personals in der Stadtvogtei und dem Zellengefängniß.

Im Etatsjahr	Bestand zu Anfang	Zugang	Gesammtzahl	Abgang	Bestand am Jahresschluß	Detentionstage	Täglicher Durchschnitt
In der Stadtvogtei (alle Gefang., mit Einschl. von Untersuchungs-, Polizei- u. Schuld-Gefang.)							
1886/87 Männer . . .	1286	40 576	41 862	40 985	877	303 741	832.17
1886/87 Frauen . . .	308	16 599	16 907	16 540	367	140 011	383.59
1886/87 zusammen . .	1594	57 175	58 769	57 525	1244	443 752	1215.76
1887/88 Männer . . .	877	37 803	38 680	37 995	685	266 787	728.98
1887/88 Frauen . . .	367	15 729	16 096	15 794	302	136 078	371.80
1887/88 zusammen . .	1244	53 532	54 776	53 789	987	402 865	1100.78
1888/89 Männer . . .	685	41 891	42 576	41 818	758	263 245	721.22
1888/89 Frauen . . .	302	18 224	18 526	18 136	390	139 544	382.31
1888/89 zusammen . .	987	60 115	61 102	59 954	1148	402 789	1103.53
1889/90 Männer . . .	758	31 549	32 307	31 671	636	233 285	639.14
1889/90 Frauen . . .	390	17 332	17 722	17 327	395	154 544	423.41
1889/90 zusammen . .	1148	48 881	50 029	48 998	1031	387 829	1062.55
und zwar 1889/90:							
Zuchthaus-Gefangene männl. .	6	—	6	6	—	1 610	4.41
Zuchthaus-Gefangene weibl. . .	—	—	—	—	—	—	—
Gefängniß-Gefangene männl. .	15	18	33	16	17	5 184	14.20
Gefängniß-Gefangene weibl. . .	217	2 114	2 331	2 130	201	74 356	203.71
in geschärfter Haft männl. .	245	6 414	6 659	6 463	196	67 066	183.74
in geschärfter Haft weibl. . .	122	9 794	9 916	9 768	148	61 936	169.69
in einfacher Haft männl. .	118	5 014	5 132	4 972	160	37 294	102.18
in einfacher Haft weibl. . .	5	515	520	514	6	2 127	5.83
Polizei-Gefangene männl. .	48	8 616	8 664	8 664	—	16 679	45.70
Polizei-Gefangene weibl. . .	10	2 247	2 257	2 257	—	2 752	7.54
Untersuchungs-Gefangene männl. .	326	11 487	11 813	11 550	263	105 452	288.91
Untersuchungs-Gefangene weibl. . .	36	2 598	2 634	2 594	40	13 354	33.59
Schuld-Gefangene männl. .	—	—	—	—	—	—	—
Schuld-Gefangene weibl. . .	—	64	64	64	—	19	0.05
Im Zellengefängniß Moabit (nur männliche Zuchthaus-Gefangene)							
1886/87 . . .	406	236	642	243	399	152 334	417.35
1887/88 . . .	399	248	647	237	410	147 073	401.84
1888/89 . . .	410	332	742	240	502	162 989	446.55
1889/90 . . .	502	345	847	282	565	193 231	529.40
1890/91 . . .	565	362	927	330	597	207 564	568.67

In Einzelhaft waren in der Stadtvogtei 672 m., 776 w., durchschnittlich 24 m., 33 w. Gefangene aller Art, in Moabit 709, durchschnittlich 389, 1890/91: 755, durchschnittlich 419 Zuchthaus-Gefangene.

In der Stadtvogtei wurden im Laufe des Jahres 1889/90: 6 aus der Einzelhaft entlassen und zwar 1 nach einer Dauer derselben von 1 bis 2, 5 von 2 bis 3 Jahr. Von den 709 bez. 755 in den beiden Jahren in Moabit in Einzelhaft Befindlichen sind 279 bez. 306 aus der Isolirhaft ausgeschieden nach einer Dauer derselben: 3 bez. 3 von weniger als 4 Wochen, 15 bez. 5 von mehr als 1 bis 3 Monat, 26 bez. 17 von 3 bis 6 M., 86 bez. 90 von 6 bis 12 M., 102 bez. 140 von 1 bis 2 Jahr, 33 bez. 36 von 2 bis 3 J., 13 bez. 12 von 3 bis 4 J., 0 bez. 1 von 4 bis 5 J., 0 bez. 1 von 5 bis 6 J., 1 bez. 1 von mehr als 6 Jahr. In der Einzelhaft verblieben am Jahresschluß 430 bez. 490 Zuchthaus-Gefangene. Die Dauer der Einzelhaft dieser im Bestand Bleibenden betrug bei

Persönliche Verhältnisse der Zuchthaus-Gefangenen	Neue Strafanstalt Moabit 1888/89 Zugang	1888/89 Bestand J.-Schl.	1889/90 Zugang	1889/90 Bestand J.-Schl.	1890/91 Zugang	1890/91 Bestand J.-Schl.
Religion: evangelisch	237	494	289	547	330	581
katholisch	—	8	—	14	2	14
jüdisch	—	—	—	1	—	1
andersgläubig	—	—	—	1	—	1
Alter: unter 21 Jahr	27	91	32	100	41	106
21 bis 25 "	83	184	105	201	91	201
25 " 30 "	57	89	78	100	98	124
30 " 40 "	59	115	69	137	84	136
40 " 50 "	9	21	5	21	14	22
50 " 60 "	1	—	—	3	3	5
60 " 70 "	1	2	—	1	1	3
Familienstand: ehelich geboren	200	419	252	475	287	507
unehelich geboren	37	83	37	88	45	90
unverehelicht	169	357	219	402	232	422
verheirathet	60	130	63	142	92	155
verwittwet	6	9	3	8	7	13
geschieden	2	6	4	11	1	7
Schulbildung: höhere als Elementarbild.	8	9	—	11	3	11
Elementarbildung: vollständig	9	24	10	29	15	36
mangelhaft	210	449	274	503	313	533
nur lesen	1	2	3	4	—	3
ohne Schulbildung	9	18	2	16	1	14
Beim Militär gedient	47	120	73	144	82	166
Arbeitsfähig	235	476	287	532	332	562
Beschränkt arbeitsfähig	1	16	2	22	—	26
Arbeitsunfähig, dauernd	—	9	—	9	—	9
Arbeitsunfähig, vorübergehend	1	1	—	—	—	—
Es haben d. Verbrech. i. d. Trunkenh. begang.	3	8	6	13	7	20
Gewohnheitstrinker	16	48	15	50	22	64
Beruf: Land- und Forstwirthschaft, Gärtnerei, Jagd: Selbständige	3	9	5	8	3	14
Gehülfen	31	43	49	63	28	59
Angehörige	—	3	1	2	—	2
Industrie, Bergbau, Bauwesen: Selbständige	11	7	11	14	10	15
Gehülfen	87	201	117	215	156	256
Handel und Verkehr: Selbständige	7	21	10	29	18	25
Gehülfen	23	32	21	37	26	37
Arbeiter, Tagelöhner: Erwerbsthätige	58	158	67	160	65	144
Dienstboten	6	6	7	10	11	14
Oeff. Dienst, freie Berufe: Selbständige	10	20	12	25	15	31
Pensionäre, Almosenempfänger	1	2	—	—	—	—
Aus Städten mit mehr als 100 000 Einw.	109	214	131	246	177	275
" " von 20 000 b. 100 000 "	16	18	17	23	18	29
" " " 5 000 " 20 000 "	27	52	21	45	30	48
" " mit weniger als 5 000 "	26	29	26	44	11	30
Vom Lande	59	189	94	205	96	215
Heimath: Preußen	233	479	278	536	318	561
And. Staaten d. Deutsch. Reichs	4	23	11	27	13	34
Ausländer	—	—	—	—	1	2
Wohnort nach Provinzen: Ost- und Westpreußen	4	16	1	12	2	13
Brandenburg ohne Berlin	92	153	138	190	116	192
Stadt Berlin	102	202	128	236	176	268
Pommern	1	9	—	9	3	7
Posen	5	11	—	8	1	5
Schlesien	7	33	12	39	14	40
Sachsen	2	12	—	11	2	13
Westfalen	—	3	—	2	—	2

Persönliche Verhältnisse der Zuchthaus-Gefangenen	Neue Strafanstalt Moabit 1888/89 Zugang	1888/89 Bestand J.-Schl.	1889/90 Zugang	1889/90 Bestand J.-Schl.	1890/91 Zugang	1890/91 Bestand J.-Schl.
Wohnort nach Provinzen: Hannov., Hess.-Nass., Hohenzoll.	1	1	—	1	—	4
Rheinprovinz	—	1	—	4	—	2
And. Staat. d. deutschen Reichs	5	10	2	5	3	5
Ausland	—	—	—	—	—	—
ohne festen Wohnsitz	18	51	8	46	15	46
Ursache der Verurtheilung:						
Hochverrath, Landesverrath	—	—	—	1	—	2
Widerstand gegen die Staatsgewalt	2	1	5	5	1	2
Verbr. u. Verg. geg. d. öff. Ord. u. g. Relig.	—	—	2	1	4	5
Münzverbrechen und Vergehen	—	1	—	—	1	1
Meineid und fahrlässiger falscher Eid	8	21	19	30	8	26
Verleitung zum Meineide	8	9	5	10	11	16
Verbr. u. Verg. gegen den Personenstand	—	—	1	—	—	—
Unzucht unt. Mißbr. e. Vertrauensverhältn.	—	—	—	—	1	—
Nothzucht	9	12	11	19	4	11
Unzucht mit Kindern	21	51	27	54	32	64
Kuppelei	1	1	—	1	1	—
Doppelehe	1	1	1	2	3	3
Blutschande	1	3	1	1	—	—
Andere Vergehen gegen die Sittlichkeit	—	—	1	1	—	1
Beleidigung	—	—	—	—	1	—
Falsche Anschuldigung	2	—	—	—	—	—
Mord	1	15	2	17	—	13
Todtschlag	1	6	—	5	—	6
Körperverletzung	5	8	9	13	3	15
Vergiftung	—	—	—	—	—	—
Diebstahl und Unterschlagung	144	281	172	304	219	345
Raub und Erpressung	3	22	1	16	14	13
Begünstigung und Hehlerei	5	9	10	16	12	19
Betrug, Untreue, Bankerutt, Urkundenf.	17	27	15	37	14	26
Strafb. Eigennutz u. Verl. fremder Geheimn.	—	—	—	—	1	—
Brandstiftung und gemeingefährl. Verbr.	7	25	6	24	7	22
Sachbeschädigung	—	—	1	—	2	—
Verbrechen und Vergehen im Amte	—	—	—	—	1	1
Militärische Verbrechen und Vergehen	1	9	—	6	2	6
Strafdauer: Lebenszeit	—	11	—	12	—	10
über 10 Jahr	—	11	—	14	1	16
„ 5 bis 10 Jahr	1	20	1	27	9	40
„ 3 „ 5 „	29	105	26	96	20	95
„ 2 „ 3 „	41	125	46	138	64	151
„ 1 „ 2 „	116	198	145	221	149	228
„ 6 Monat bis 1 Jahr	32	32	51	54	61	57
„ 3 bis 6 Monat	5	—	4	1	4	—
bis 3 Monat	13	—	16		24	—
Daneben erkannt auf:						
Zulässigkeit der Polizeiaufsicht	129	305	146	310	186	346
Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte	215	479	258	535	285	562
Bereits bestraft weg. früh. Verbr. u. Verg.						
einmal	31	52	36	69	34	70
zweimal	15	44	30	54	31	62
dreimal bis fünfmal	71	140	68	142	104	165
sechsmal und öfter	75	156	97	167	111	165
Rückfällige überhaupt	192	392	231	432	280	462
Mithin früher nicht bestraft	45	110	58	131	52	135
Gesammtzahl der Detinirten	237	502	289	563	332	597

26 bez. 24 weniger als 4 Wochen, bei 53 bez. 70 1 bis 3 Monat, bei 77 bez. 74 3 bis 6 M., 110 bez. 107 6 bis 12 M., 125 bez. 122 1 bis 2 Jahr, 33 bez. 45 2 bis 3 J., 2 bez. 6 3 bis 4 J., 3 bez. 1 4 bis 5 J., 1 bez. 0 mehr als 6 Jahr. Die Irren-Anstalt des Moabiter Gefängnisses ist hierbei außer Betracht geblieben.

In der vorstehenden, der Statistik des Königl. Ministeriums des Innern über die Straf- und Gefangenen-Anstalten entnommenen Tabelle über die Personalverhältnisse der Zuchthaus-Gefangenen sind dieselben am Schluß auch nach der Zahl der Vorbestrafungen unterschieden, wobei die Gliederung derjenigen der aus den Zählkarten der Angeklagten gewonnenen Criminalstatistik entspricht. Auf das Verhältniß der Rückfälligkeit selbst lassen diese Zahlen keinen Schluß zu, auch wenn man nicht den Bestand, sondern nur den in der vorliegenden Gliederung von diesem nur mäßig abweichenden Zugang in Betracht zieht; vielmehr darf der Herausgeber auch an dieser Stelle darauf hinweisen, daß die Rückfälligkeit in correcter Weise nur nach der für alle Verhältnisse der Bewegung gleichmäßig geltenden Methode gemessen werden kann, nämlich durch Vergleichung der Zahl der Rückfälligen jeder Strafenzahl mit der der entsprechenden in Freiheit lebenden Vorbestraften.

Von den 345 bez. 362 Zugegangenen (S. 555) sind hier nur 289 bez. 332 aufgeführt, weil 76 bez. 72 bereits in demselben Jahre oder früher bei anderen Anstalten nachgewiesen waren, dagegen 23 bez. 43 eine neue Strafe im Anschluß an eine im Laufe des Jahres verbüßte angetreten haben.

7. Das städtische Arbeitshaus in Rummelsburg.

Unter den 1602 bez. 2076 in den Etatsjahren 1889/90 und 1890/91 eingelieferten Personen waren 1517 bez. 1720 Corrigenden und 1889/90 56 Polizei-Gefangene aus dem Amtsbezirke Stralau-Rummelsburg und 35 aus dem Hospital zum Lazareth überführt. Unter den Corrigenden waren 1386 bez. 1548 Männer, 131 bez. 172 Frauen. Es befanden sich durchschnittlich täglich im Arbeitshause 1307 bez. 1357 (incl. 812 bez. 857 auf den Rieselfeldern beschäftigte) Personen.

Die Dauer der verhängten Correctionshaft ist nur von 1332 bez. 1514 vom Königl. Polizei-Präsidium überwiesenen Corrigenden bekannt; sie betrug:

		6 M.	9 M.	12 M.	18 M.	24 M.	überh.
1889/90	bei Männern	371	242	202	151	239	1205
	" Frauen	70	30	13	6	8	127
1890/91	" Männern	418	250	175	184	320	1347
	" Frauen	104	30	18	6	9	167

im Durchschnitt 1890/91: 13.26, 1889/90: 12.68 Monate bei Männern, 1890/91: 8.59, 1889/90: 9.02 bei Frauen, überh. 12.74 bez. 12.33 Monate (gegen 11.43, 10.94, 9.41 Mon. in den Vorjahren rückwärts). Von diesen Corrigenden waren 1890/91: 421 M. 103 Fr., 1889/90 324 M. 704 Fr. noch nicht, 207 M. 29 Fr. bez. 233 M. 31 Fr. schon einmal, 719 M. 35 Fr. bez. 618 M. 26 Fr. wiederholt, davon einige bis über 20 mal im Arbeitshause gewesen; es standen im Alter:

		bis 20 J.	21/25	26/30	31/40	41/50	51/60	üb. 60	überh.
1889/90:	Männer	73	149	142	385	291	140	25	1205
	Frauen	40	42	11	20	10	3	1	127
1890/91:	Männer	78	141	182	411	329	174	32	1347
	Frauen	48	46	19	26	19	6	3	167

Dem Erwerbstande nach waren von den Männern 1889/90 326, 1890/91 365 Arbeiter, 42 bez. 126 Kaufleute, 681 bez. 707 Gewerbtreibende, 22 bez. 16 Schreiber, 125 bez. 83 Dienstboten, 9 bez. 4 ohne besonderen Stand. Von den Frauen waren 112 bez. 135 ledig, 6 bez. 15 verheirathet, 9 bez. 17 eheverlassen, geschieden oder verwittwet; fast ausnahmslos gehörten sie der Straßen-Prostitution an.

Im Laufe der beiden Etatsjahre 1889/90 und 1890/91 sind aus dem Arbeitshause 1523 bez. 1443 Männer, 159 bez. 147 Frauen entlassen worden. Von diesen wurden 340 bez. 266 mit 2365.51 bez. 1828.12 ℳ bei der Entlassung unterstützt.

Lazareth des Arbeitshauses: Bestand Ende März 1889 bez. 1890 36 m. 13 w. bez. 39 m., 4 w. Detinirte, 59 m., 44 w. bez. 93 m., 50 w. Hospitaliten; Zugang: 181 m., 43 w. bez. 217 m., 57 w. Detinirte, 121 m., 40 w. bez. 82 m., 37 w. Hospitaliten. Von den im ganzen behandelten 217 m., 56 w. bez. 256 m., 61 w. Detinirten, 180 m., 84 w. bez. 175 m., 87 w. Hospitaliten wurden 143 m., 46 w. bez. 147 m., 45 w. Detinirte und 24 m., 20 w. bez. 25 m., 11 w. Hospitaliten geheilt, 15 m., 3 w. bez. 24 m., 3 w. Häuslinge und 7 m., 2 w. bez. 4 m., 2 w. Hospitaliten anderen Krankenhäusern überwiesen, außerdem 1890/91: 8 m., 1 w. Häuslinge und 4 m., 3 w. Hospitaliten nach dem Hospital oder nach anderen Siechenhäusern übergeführt; es starben 20 m., 3 w. bez. 24 m., 2 w. Häuslinge und 56 m., 12 w. bez. 50 m., 18 w. Hospitaliten. Im Bestande blieben 39 m., 4 w. bez. 53 m., 10 w. Häuslinge, 93 m., 50 w. bez. 92 m., 59 w. Hospitaliten.

Von den durchschnittlich täglich im Arbeitshause befindlich gewesenen 1326 bez. 1357 Personen wurden (abzüglich der darunter befindlichen 77 bez. 90 Lazarethkranken, Arrestanten, Observanden und wegen Mangels an Arbeit Unbeschäftigten, sowie 317 bez. 365 Personen, welche vom 1. November bis ult. März unentgeltlich auf den Rieselfeldern beschäftigt waren und 19 bez. 20 im Städtischen Obdach in Berlin als Revierreiniger rc. untergebrachten Häuslingen) 913 bez. 902 zum Arbeitsbetriebe der Anstalt verwandt. Der Arbeitsverdienst nach Abzug der Unkosten betrug 98 724 bez. 104 548 ℳ baar und incl. des ideellen Verdienstes der großen Anzahl der in der Oeconomie u. s. w. beschäftigten Häuslinge von 48 520 bez. 50 261 ℳ 147 244 bez. 154 809 ℳ. Der Arbeitsverdienst stellt sich, vom Bruttoverdienst berechnet, auf 53 bez. 56 Pf. pro Tag für den arbeitsfähigen Häusling. Außerdem ist von den auf den städtischen Rieselfeldern beschäftigten Häuslingen ein Ueberverdienst von 9348 bez. 10 865 ℳ erzielt und an sie gezahlt worden.

Als Gesammtkosten der Verpflegung sind im Verwaltungsberichte bei allen den verbundenen Anstalten (Arbeitshaus mit den Filialen Neubeeren und Heinersdorf und Hospital) 566 288 bez. 680 845 ℳ angegeben, durchschnittlich pro Kopf werden die Verpflegungskosten 1889/90 auf 226.87 ℳ pro Jahr, 0.62 ℳ pro Tag berechnet. 1890/91 haben die Verpflegungskosten für Gefangene und Hospitaliten, soweit sie Gesunden-Beköstigung erhielten, ohne Einrechnung der Verwaltungskosten pro Kopf und Tag 57 Pf., für Lazarethkranke 92 Pf. betragen, einschließlich der Verwaltungskosten 91 bez. 126 Pf., einschließlich Verwaltungskosten und Kosten des Grundstückswerthes 107 bez. 142 Pf.

Die Arbeitshaus-Bäckerei kaufte in den beiden Etatsjahren 505 000 bez. 507 400 kg Roggenmehl für 108 237 bez. 110 673 ℳ, also 50 kg für 10.7166 bez. 10.9059 ℳ. Verbacken wurden 503 790 bez. 526 460 kg Mehl zu 689 778 bez. 730 485 kg Brod, mithin zu 50 kg Brod 36.52 bez. 36.03 kg Mehl.

Der Preis stellte sich für 1 kg Schwarzbrod auf 15.55 bez. 15.65 Pf., Mittelbrod auf 20.41 bez. 20.54 Pf. Die Preise der beiden Brodsorten werden von der Verwaltung des Arbeitshauses nach dem Verhältniß 16 : 21 festgestellt.

Die Verhältnisse der jugendlichen Corrigenden sind im Abschnitt VIII 1. d. bei der Waisenpflege mitbehandelt, mit welcher die Pflege der zur Zwangserziehung verurtheilten Kinder und die Verwaltung des städtischen Erziehungshauses für verwahrloste Kinder verbunden ist (s. S. 492 f.).

Abschnitt X.

Anstalten u. Vereine für Unterricht u. Bildung.

1. Lehrkräfte und Frequenz der höheren Unterrichts-Anstalten.

Königl. Friedrich-Wilhelms-Universität.

Lehrer, Vorlesungen und Studirende nach Facultäten	S.-S. 1887	W.-S. 1887/1888	S.-S. 1888	W.-S. 1888/1889	S.-S. 1889	W.-S. 1889/1890	S.-S. 1890	W.-S. 1890/1891
Theologische Facultät								
Ordentliche Professoren	8	8	7	8	8	8	8	8
Außerordentliche "	4	4	4	4	4	3	4	5
Professor hon.	1	1	1	1	1	1	1	1
Privatdocenten	4	3	3	2	3	3	4	2
Vorlesungen	37	36	32	36	36	40	35	41
Immatricul. Studirende	653	793	661	838	715	830	686	748
Juristische Facultät								
Ordentliche Professoren	10	11	12	11	11	11	11	11
Außerordentliche "	4	4	5	5	5	4	5	5
Honorar-Professoren	2	2	2	2	2	3	3	3
Privatdocenten	6	8	6	5	6	6	6	6
Vorlesungen	69	69	70	77	72	81	75	84
Immatricul. Studirende	976	1412	1175	1554	1220	1603	1199	1566
Medicinische Facultät								
Ordentliche Professoren	15	14	14	15	15	15	14	15
Außerordentliche "	28	29	28	29	29	30	31	32
Honorar-Professoren	2	2	2	2	1	1	1	1
Privatdocenten	58	57	56	60	63	62	61	61
Lehrer der Zahnheilkunde	3	3	3	3	3	3	3	3
Vorlesungen	215	223	216	225	228	235	241	240
Immatricul. Studirende	1099	1293	1132	1408	1130	1353	1135	1368
Philosoph. Facultät								
Ordentliche Professoren	43	42	44	44	45	46	47	48
Außerordentliche "	47	47	47	47	47	46	46	46
Prof. hon., Mitgl. d. Akad.	2	2	2	2	3	3	4	3
Privatdocenten	53	56	59	62	62	64	66	68
Sprachlehrer	4	4	4	4	4	3	3	3
Vorlesungen	314	342	344	358	344	351	343	362
Immatric. Studirende für:								
Philosophie u. Geschichte	861	936	814	937	804	904	764	792
Mathem. u. Naturwissensch.	640	641	583	605	518	515	454	471
Cameralia u. Landwirthsch.	34	36	41	54	68	68	34	52
Pharmac. u. Zahnheilkunde	215	223	207	235	261	274	279	334
Immatr. Studirende überh.	4478	5334	4613	5631	4716	5547	4551	5331

Friedrich-Wilh.-Universität Studirende (Geburtsland, Ab- und Zugang) 2c.	S.-S. 1887	W.-S. 1887/1888	S.-S. 1888	W.-S. 1888/1889	S.-S. 1889	W.-S. 1889/1890	S.-S. 1890	W.-S 1890/1891
Geburtsland d. Studir.:								
Preußen	3525	4048	3607	4218	3648	4131	3481	3860
Bayern	49	92	56	119	88	116	71	117
Königreich Sachsen	49	64	53	75	60	87	62	78
Baden	36	68	52	105	57	69	41	84
Württemberg	50	64	46	62	35	63	45	75
Die übrig. Staaten d. Reichs	366	436	344	491	380	486	370	479
Oesterreich-Ungarn	68	80	65	79	66	89	71	108
Frankreich	4	7	6	9	5	10	10	9
Griechenland	5	7	6	8	5	8	5	6
Großbritannien	22	30	27	25	19	19	16	29
Italien	9	16	12	8	7	13	7	8
Niederlande	8	6	5	6	8	8	7	8
Rumänien	13	14	9	10	11	11	10	16
Rußland	74	99	94	116	105	112	104	126
Schweiz	40	77	49	82	58	74	48	72
Serbien	1	4	3	3	3	6	6	4
Das übrige Europa	18	27	22	17	22	40	36	45
Africa	2	1	1	2	—	3	3	2
America	106	151	115	158	110	177	138	188
Asien	32	41	39	36	31	22	18	15
Australien	1	2	2	2	3	3	2	2
Außerd. hörten Vorlesungen:								
Ohne Immatr. Zugelassene	143	193	158	189	151	160	128	188
Studir. d. militärärztl. Bld.-A.	—	—	—	1	—	—	—	—
„ „ Techn. Hochschule	6	7	9	6	7	6	13	7
„ „ Berg-Akademie	12	11	20	13	10	10	13	13
„ „ Landw. Hochschule	5	1	5	5	2	9	3	5
„ „ Thierärztl. „	—	—	—	—	—	—	—	18
„ „ Akademie d. Künste	—	—	1	—	1	1	1	1
Berecht. z. Hören d. Vorles.:*								
Ohne Immatr. Zugelassene	154	274	180	251	166	220	165	240
Studir. d. militärärztl. Bld.-A.	227	220	257	262	264	264	264	262
„ „ Techn. Hochschule	669	750	750	1299	883	1043	1008	1170
„ „ Berg-Akademie	120	140	101	109	96	107	92	103
„ „ Landw. Hochschule	118	177	152	228	196	310	236	300
„ „ Thierärztl. „	—	—	—	—	—	—	—	453
„ „ Akademie d. Künste	163	116	95	218	134	35	73	85
Gesammtzahl der Lehrer	294	297	299	306	312	312	318	321
„ „ Vorlesung.	635	670	662	696	680	707	694	727
„ „ Hörer	4558	5480	4756	5794	4828	5687	4622	5486
„ „ zum Hören der Vorlesung. Berechtigten	5929	7011	6148	7998	6455	7526	6389	7944
Immatr. Studirende sind								
zu Anf. d. Sem. abgegangen	1978	1536	1980	1616	2251	1693	2264	1650
„ „ „ „ hinzugek.	1214	2392	1259	2634	1336	2524	1268	2430

* Nach dem „Amtl. Verzeichniß des Personals und der Studirenden der Königl. Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin“; die Zahlen, welche die übrigen Hochschulen für ihre Studirenden geben, sind zum Theil hiervon abweichend.

Von der Gesammtzahl der zum Hören der Vorlesungen Berechtigten machten im Jahre 1889/90 bez. 1890/91 die immatriculirten Studirenden 73.41 bez. 68.86 Pc. (gegen 72.42 Pc. im Jahre 1888/89), darunter die Inländer 55.68 bez. 51.22 (55.32) Pc. und die Reichsdeutschen 64.65 bez. 61.14 (65.24) Pc., die ohne Immatriculation Zugelassenen 2.28 bez. 2.20 (3.04) Pc. aus.

Zur Königl. Friedrich-Wilhelms-Universität gehören das theologische und homiletisch-katechetische Seminar, die christlich-archäologische Sammlung, das juristische Seminar und das Seminar für deutsches Recht, das philologische Seminar, das Institut für Alterthumskunde, das historische Seminar, das staatswissenschaftlich-statistische Sem., das germanische Sem., das romanisch-englische Sem., das mathematische Sem., das Sem. zur Ausbildung von Studirenden im wissenschaftlichen Rechnen, das Sem. für orientalische Sprachen, der archäologische Apparat, der Apparat für Vorlesungen über neuere Kunstgeschichte, das geographische Institut und der geogr. Apparat, ferner 6 für sich bestehende, 11 mit dem Charité-Krankenhause in Verbindung stehende klinische Institute, 2 anatomische Institute, das physiologische, das pathologische Inst., das Hygiene-Laboratorium und Hygiene-Museum, die Sammlung chirurgisch-geburtshülflicher Instrumente und Bandagen, das pharmakologische Inst., die praktische Unterrichtsanstalt für Staatsarzneikunde, 2 chemische, das physikaliche und das Institut für theoretische Physik, das geologisch-paläontologische, das mineralogisch-petrographische, das zoologische Inst., das Museum für Naturkunde, der Universitätsgarten, das botanische Museum, das botanische Institut, das pflanzenphysiologische Inst., das technologische Inst. und die Universitäts-Bibliothek. Wissenschaftliche Anstalten, welche zugleich den Lehrzwecken der Universität dienen, sind der botanische Garten, die Sternwarte, das astronomische Rechen-Institut, das meteorologische Institut.

An den militärärztlichen Bildungsanstalten, dem medicinisch-chirurgischen Friedrich-Wilhelms-Institut und der medicinisch-chirurgischen Akademie für das Militär, fungiren theils Professoren der Universität, theils Stabsärzte als Lehrer. Die Zahl der Studirenden betrug in den 3 Semestern Sommer 1889 bis Sommer 1890: 264 und im W.-S. 1890/91: 262.

Von den in den vier Semestern (S.-S. 1889 bis W.-S. 1890/91) neu immatriculirten 127, 298, 133, 305 Studirenden der Technischen Hochschule wurden 51, 86, 55, 117 auf Grund der Reifezeugnisse von Gymnasien aufgenommen, 35, 83, 41, 76 von Realgymnasien, 9, 8, 5, 14 von Ober-Realschulen, 21, 77, 23, 71 von Schulen außerhalb des Reichs.

Unter den Studirenden anderer Hochschulen, welche an der Landwirthschaftlichen Hochschule in den vier Semestern Vorlesungen hörten, befanden sich 123, 127, 111, 107 Studirende der Universität, von denen 65, 65, 55, 53 kein Honorar zahlten, 0, 0, 3, 0 der Technischen Hochschule, 0, 5, 1, 11 der Bergakademie, 58, 7, 38, 113 der Thierärztlichen Hochschule (ohne Honorarzahlung.) — An dem 6 tägigen Unterrichts-Cursus für praktische Landwirthe im Februar 1889 und 1890 nahmen 43 bez. 37 Personen, darunter 8 bez. 2 Ausländer theil. Außerdem stehen mit der Landwirthsch. Hochschule in Verbindung: die „Versuchs- und Lehranstalt für Brauerei in Berlin," das Lehrinstitut für Zuckerfabrication in Verbindung mit dem chem. Laborat. des „Vereins für die Rübenzucker-Industrie des Deutschen Reichs" (1889: 39, 1890: 41 Schüler, darunter 8 bez. 9 Ausländer) und die Brennerei-Schule des „Vereins der Spiritusfabricanten in Deutschland" mit 58 bez. 56 Schülern (darunter 9 bez. 7 Ausländer).

An der Thierärztlichen Hochschule (mit freiem Unterricht für die Eleven der Militär-Roßarzt-Schule) wurden in den Jahren 1889 und 1890 von 14 bez. 15 Lehrern 29 bez. 29 Vorlesungen und Uebungen gehalten, an denen 473 bez. 453 Studirende und 77 bez. 72 Hospitanten theilnahmen. Die Hochschule hatte in beiden Berichtsjahren eine Einnahme von 132 093 bez. 124 303 ℳ und eine Ausgabe von 213 983 bez. 225 251 ℳ.

Lehrer, Studirende und Vorlesungen an	SS. 1886	WS. 1886/1887	SS. 1887	WS. 1887/1888	SS. 1888	WS. 1888/1889	SS. 1889	WS. 1889/1890	SS. 1890	SW. 1890/1891
der Königl. Bergakademie										
Lehrer	13	17	13	16	12	18	12	17	13	20
Vorlesungen und Uebungen	22	29	23	31	25	36	25	32	27	33
Studir. d. Bergbau- u. Hüttenwesens	97	120	99	112	82	84	79	75	74	84
Studirende der Universität	15	18	14	15	14	16	16	19	14	13
Studirende der Techn. Hochschule	2	1	1	2	1	3	1	3	1	2
Chemiker und Pharmaceuten	—	3	4	4	1	—	—	2	—	3
Sonstige Studirende	3	3	2	7	3	4	1	6	3	5
Ueberhaupt Studirende	117	145	120	140	101	107	97	105	92	107
Darunter Ausländer	6	10	9	11	10	12	9	9	10	11
der Technischen Hochschule (seit October 1884 zu Charlottenburg)										
Abth. I Architectur										
Statsmäß. u. staatl. besoldete Lehrer	19	18	19	19	19	20	20	20	20	19
Privatdocenten	5	5	5	5	4	4	5	5	6	6
Assistenten	15	21	16	24	23	35	30	41	33	50
Vorles. u. Uebg.	44	45	44	45	44	47	48	48	48	48
Studirende	151	153	155	156	159	180	187	208	213	233
Abth. II Bau-Ingenieurwesen										
Statsmäß. u. staatl. besoldete Lehrer	9	9	9	9	9	9	9	9	9	10
Privatdocenten	3	3	4	4	4	4	4	4	4	4
Assistenten	5	4	3	4	5	8	7	7	3	9
Vorles. u. Uebg.	20	23	22	25	22	26	26	27	26	29
Studirende	123	149	154	164	170	181	191	210	222	265
Abth. III u. IIIa Maschinen-Ingenieurwes. u. Schiffbau										
Statsmäß. u. staatl. besoldete Lehrer	12	12	12	12	12	12	13	13	13	14
Privatdocenten	1	2	2	2	2	2	2	3	3	4
Assistenten	2	4	13	14	17	18	14	15	14	18
Vorles. u. Uebg.	33	36	34	36	34	36	39	44	43	50
Studirende	306	326	280	322	335	407	393	480	431	512
Abth. IV Chemie und Hüttenkunde										
Statsmäß. u. staatl. besoldete Lehrer	8	8	8	8	8	9	9	9	9	9
Privatdocenten	5	5	5	5	6	4	4	3	3	4
Assistenten	12	11	11	11	11	12	12	4	14	14
Vorles. u. Uebg.	31	35	33	33	31	35	35	34	34	30
Studirende	68	89	80	99	86	105	112	145	142	159
Abth. V Allgemeine Wissenschaften										
Statsmäß. u. staatl. besoldete Lehrer	10	9	10	10	10	10	12	12	12	12
Privatdocenten	9	9	10	10	12	12	10	11	11	10
Assistenten	2	3	3	7	3	6	4	10	7	13
Vorles. u. Uebg.	40	37	37	37	37	42	47	48	50	47
Studirende	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—
Ueberhaupt Studirende	648	718	669	741	750	873	883	1043	1008	1169
" Hospitanten	295	386	341	406	348	419	356	414	355	471
Neu immatriculirt sind	87	189	59	170	84	257	127	298	133	305
Wieder " "	7	13	7	15	4	18	5	21	7	29
der Landwirthsch. Hochschule										
Ordentliche Lehrer	12	12	12	12	12	12	13	13	13	13
Hülfslehrer und Privatdocenten	20	19	20	19	21	18	16	13	15	13
Vorlesungen und praktische Uebungen	81	75	82	74	84	73	78	75	76	71
Studirende	481	515	361	477	467	459	408	487	432	583
darunt. ordentl. u. außerordentl. Hörer	160	221	148	208	197	266	227	348	279	352
" Studirende and. Hochsch. 2c.	321	294	213	269	270	193	181	139	153	231

Die Königl. **Kriegs-Akademie** zählte 300 Officiere in 6 Coeten, 25 bez. 21 militärische und 22 bez. 19 Civillehrer. Unterrichtsstunden wöchentlich 96 bez. 93 in militärischen und 70 bez. 129 in realen Wissenschaften und Sprachen. Ausg. 84 102 bez. 89 228 *M.*

Das Kgl. pädagogische Seminar für gelehrte Schulen hat 10 Mitgl., deren 7 je 750, 3 je 600 *M* Stipendien beziehen.

Das Seminar für Missionäre hatte 1 Classe mit 5 Abtheilungen, 3 ord. und 2 Hülfslehrer bez. 5 Lehrer, 1 Lehrerin. 19 Unterrichtsgegenstände: theologische Wissenschaften, Latein, Griechisch, Holländisch, Englisch, Turnen. Wöchentl. Unterrichtsstunden 57 und 11 Arbeitstunden. Seminaristen 27 bez. 23. Die Anstalt wird von der Missions-Gesellschaft erhalten.

Lehranstalt für die Wissenschaft des Judenthums. 1889: Lehrer 4, wöchentl. Unterrichtsstunden 31, Honorare 9600 *M.* Für 1890 fehlen Angaben. — Rabbiner-Seminar für das orthodoxe Judenthum. Classen 2, Lehrer 6, Unterrichtsgegenstände 9, Unterrichtsstunden (unentgeltlich) wöchentlich 44. Seminaristen 48 bez. 50. Einn. in 2 Jahren 92 101 *M*, Ausg. 63 480 *M.* Vermögen 321 910 *M.*

Victoria-Lyceum (Hochschule für Damen). Winterhalbjahr 1889/90 bez. 1890/91: Classen 23, Lehrer 14 bez. 17, Lehrerinnen 4 bez. 5, Unterrichtsgegenstände 23, Unterrichtsstunden wöchentlich 38 bez. 36. Einn. 1890/91: 27 837 *M*, Ausg. 29 145 *M*, Verm. 145 019 *M.*

2. Mittlere Unterrichts-Anstalten des Staates und der Stadt.

a) Gymnasien, Realgymnasien und Ober-Realschulen.

Zu den nachstehenden Zusammenstellungen sind die Zahlen der Classen, Lehrer und Schüler sämmtlicher Gymnasien, Realgymn. und Ober-Realschulen den Jahresberichten der Anstalten selbst, die Nachweise über die Confession der Schüler aber den Erhebungen der Schuldeputation vom 21. December 1889 bez. 20. December 1890 entnommen. Die Zahlen der Schüler stimmen daher nicht genau überein. Die Tabellen der persönlichen und Gehalts-Verhältnisse der Lehrer an städtischen Gymnasien, Realgymn. und Ober-Realschulen (Jahrg. VI S. 206) sind seit 1878 nicht wiederholt worden.

Die statistischen Tabellen der persönlichen Verhältnisse der Schüler, zuerst 1878 von den einzelnen städtischen Gymnasien und Realschulen aufgenommen (Jahrg. VI S. 204, 205) und seitdem regelmäßig im statistischen Jahrbuche mitgetheilt, sind seit 1882 nach Form und Inhalt verändert worden, wobei die neuere Einrichtung der früher unter Mitwirkung des statistischen Amtes festgestellten insofern nachsteht, als alle Schüler aus den um mehr als 18 zurückliegenden Geburtsjahren, also die zu Ostern über 18¼ Jahr alten, zusammengeworfen sind, so daß für die obersten vier Classen das Alter der Schüler nicht mehr ausreichend ersehen wird, — anderseits ist insofern eine Verbesserung eingetreten, als die Aufstellung zweimal jährlich, nämlich im Anfange jedes Semesters, stattfindet, und der Zu- und Abgang bei dem vorangegangenen Versetzungstermin (zu Ostern und Michaelis), sowie der im Laufe des vorhergehenden Semesters eingetretene klargestellt wird. Da aber gerade im Anfang des Semesters wegen verspäteter An- und Abmeldungen häufiger ein Wechsel eintritt, so wäre es für die Gleichmäßigkeit der Aufnahme wünschenswerth, wenn für die Ausfüllung der Formulare ein bestimmtes Datum vorgeschrieben würde.

Neben den nachstehenden, den Acten des städtischen Bureaus für Kirchen und höhere Schulen entnommenen Zusammenstellungen über die Geburtsjahre der Schüler (S. 567/574) bestehen noch als zweite Quelle die in den Jahresberichten der Anstalten enthaltenen Mittheilungen über die allgemeinen Erhebungen der Altersverhältnisse der Schüler am 1. Februar jedes Jahres. Die dabei ermittelten Zahlen der Schüler weichen nur wenig von den Beständen am Anfang des Winter-Semesters ab.

Bezeichnung der Unterrichts-Anstalten	Classen	Lehrer	Schülerzahl Winter-Semester I	II	III	IV	V	VI	Nach der Confession (Jahresschluß) evgl.	kath.	diss.	jüd.	überh.	Dav. über 14 Jahr alt
Jahr 1889.														
Königl. Gymn.														
Joachimsthalsches* .	14	31	98	122	178	53	47	47	517	14	1	18	550	322
Friedrich-Wilhelms-	18	34	115	173	205	105	107	103	718	24	—	68	810	394
Französisches	15	27	58	70	90	62	59	70	208	18	—	191	417	168
Wilhelms-	18	30	94	163	197	102	96	104	521	23	1	210	755	346
Luisen-	18	29	63	131	182	105	115	102	630	32	3	34	699	320
Städt. Gymn.														
Berl. Gymn. z. gr. Kl.	15	27	35	97	151	89	97	82	420	18	—	113	551	258
Friedr.-Werdersches .	15	29	40	100	127	59	65	64	266	24	4	166	460	223
Cölnisches	15	26	55	91	134	84	89	66	321	7	2	191	521	233
Friedrichs-	15	27	43	84	159	76	86	89	324	9	3	198	534	241
Luisenstädtisches . . .	15	30	55	92	149	79	79	85	430	15	3	95	543	255
Sophien-	15	26	40	91	115	77	74	73	285	14	—	173	472	208
Askanisches	15	26	60	119	180	100	92	92	501	29	2	109	641	299
Humboldt-	15	28	41	93	150	77	95	99	497	19	2	42	560	264
Leibniz-	15	27	48	84	113	87	83	78	377	31	2	85	495	220
Königstädtisches . . .	15	29	38	77	109	73	93	86	291	15	2	170	478	201
Lessing-	15	27	31	71	116	91	79	85	438	18	2	22	480	217
Gymn. überh. 1889	248	453	914	1658	2355	1319	1356	1325	6744	310	27	1885	8966	4169
1888	246	465	882	1670	2314	1365	1415	1423	6846	302	23	1910	9081	4134
1887	242	413	880	1640	2296	1371	1452	1444	6904	278	26	1898	9106	4042
1886	239	469	864	1556	2304	1317	1513	1491	6879	289	28	1849	9045	3903
1885	235	406	801	1457	2279	1302	1407	1515	6662	291	21	1822	8796	3780
1884	227	426	779	1511	2256	1278	1391	1450	6474	295	16	1842	8627	3850
1883	226	395	681	1371	2221	1254	1356	1474	6191	283	12	1832	8318	3686
1882	215	373	661	1237	2136	1256	1270	1416	5914	277	16	1782	7989	3511
1881	201	359	646	1294	1976	1264	1287	1284	5673	250	9	1743	7675	3393
Jahr 1890.														
Königl. Gymn.														
Joachimsthalsches* .	15	33	105	134	164	50	47	47	516	11	1	19	547	338
Friedrich-Wilhelms-	18	30	132	161	204	101	97	105	729	20	—	57	806	404
Französisches	15	27	57	66	91	51	52	66	187	15	—	188	390	161
Wilhelms-	18	33	116	164	189	106	110	106	549	24	—	224	797	365
Luisen-	18	31	64	148	178	117	95	110	644	32	4	37	717	334
Städt. Gymn.														
Berl. Gymn. z. gr. Kl.	15	27	32	102	153	88	92	72	403	16	—	119	538	269
Friedr.-Werdersches .	15	28	43	93	130	72	59	59	256	24	5	170	455	249
Cölnisches	15	27	52	91	138	79	60	62	291	11	4	176	482	228
Friedrichs-	15	26	45	95	134	74	81	77	296	15	2	195	508	243
Luisenstädtisches . . .	15	30	47	80	166	65	82	77	404	15	4	96	519	236
Sophien-	15	28	44	89	126	68	70	81	293	12	—	164	469	211
Askanisches	15	28	70	121	187	86	89	93	497	32	2	115	646	312
Humboldt-	15	27	38	88	132	75	83	85	442	21	1	38	502	243
Leibniz-	15	26	46	75	126	75	65	81	347	29	3	87	466	215
Königstädtisches . . .	15	33	34	77	105	78	87	88	284	10	3	176	473	192
Lessing-	15	27	31	71	132	75	83	98	446	17	3	23	489	227
Gymn. überh. 1890	249	461	956	1655	2355	1260	1252	1307	6584	304	32	1884	8804	4227

* Das Joachimsthalsche Gymnasium wird hier fortgeführt, obwohl dasselbe seit dem 1. Mai 1880 nach Deutsch-Wilmersdorf verlegt ist.

Bezeichnung der Unterrichts-Anstalten	Classen	Lehrer	Schülerzahl Winter-Semester I	II	III	IV	V	VI	Nach der Confession (Jahresschluß) evgl.	kath.	diss.	jüd.	überh.	Dav. über 14 Jahr alt
Jahr 1889.														
Realgymnasien														
Königl. Realgymnasium	15	28	26	101	196	116	104	108	588	17	1	62	668	290
Königstädt. „	15	30	29	98	177	98	107	103	470	11	—	137	618	265
Dorotheenstädt. „	15	33	34	105	195	104	99	93	507	33	2	95	637	318
Luisenstädt. „	14	29	13	58	128	84	108	119	403	11	—	100	514	212
Friedrichs- „	14	25	13	54	120	76	74	77	361	14	1	40	416	185
Sophien- „	15	27	13	64	134	89	92	96	374	10	—	105	489	191
Andreas- „	15	31	27	94	166	104	118	114	558	19	1	44	622	269
Falk- „	15	30	36	123	181	109	109	110	510	28	2	132	672	293
Realgymn. überh. 1889	118	233	191	697	1292	780	811	820	3771	143	7	715	4636	2023
1888	117	233	207	686	1291	793	834	840	3833	131	8	675	4647	1966
1887	117	214	200	693	1231	791	826	851	3824	117	9	655	4605	1976
1886	117	250	217	643	1220	796	848	858	3820	132	10	622	4584	1960
1885	117	205	203	638	1204	781	819	848	3833	122	14	572	4541	1962
1884	118	230	200	676	1164	761	814	844	3841	122	10	529	4502	2045
1883	118	212	200	662	1179	758	823	836	3791	119	10	524	4444	2057
1882	116	204	182	587	1158	739	822	818	3732	105	7	458	4302	1991
1881	112	209	202	597	1120	723	819	819	3702	101	11	425	4239	1994
Jahr 1890.														
Königl. Realgymnasium	15	27	22	112	201	105	114	96	580	18	—	58	656	288
Königstädt. „	15	29	31	100	163	99	98	106	453	8	1	135	597	261
Dorotheenstädt. „	15	33	33	99	185	97	100	97	487	32	4	101	624	311
Luisenstädt. „	14	29	13	63	117	87	105	111	384	9	1	102	496	209
Friedrichs- „	14	27	11	61	137	77	71	70	370	13	1	45	429	204
Sophien- „	15	28	21	69	134	87	95	94	380	12	1	107	500	215
Andreas- „	15	29	27	107	155	113	104	111	543	19	1	55	618	266
Falk- „	15	30	43	117	186	107	110	97	487	29	1	149	666	304
Realgymn. überh. 1890	118	232	201	728	1278	772	797	782	3684	140	10	752	4586	2058
Jahr 1889.														
Ober-Realschulen														
Frdr.-Werd. Ober-Realsch.	14	31	4	63	156	110	98	87	423	28	6	68	525	277
Luisenstädt. „	14	31	10	68	141	103	103	102	489	9	1	29	528	212
Ober-Realsch. überh. 1889	28	62	14	131	297	213	201	189	912	37	7	97	1053	489
1888	28	59	17	125	303	211	202	195	932	30	11	83	1056	462
1887	28	50	18	121	294	206	213	202	942	27	8	80	1057	470
1886	28	62	22	151	277	211	194	215	947	31	8	84	1070	477
1885	28	49	22	127	281	206	204	203	942	36	4	69	1051	474
1884	30	54	24	132	270	205	211	196	936	30	7	77	1050	498
1883	30	55	29	122	285	192	209	193	920	27	6	75	1028	482
1882	30	56	41	131	269	185	207	204	929	29	4	63	1025	575
1881	30	57	44	125	263	194	208	194	957	30	3	47	1037	538
Jahr 1890.														
Frdr.-Werd. Ober-Realsch.	14	29	9	70	147	93	92	77	396	28	5	62	491	271
Luisenstädt. „	14	31	4	58	145	104	100	98	471	11	2	34	518	206
Ober-Realsch. überh. 1890	28	60	13	128	292	197	192	175	867	39	7	96	1009	477

Schülerzahl der städtischen Gymnasien (Ostern 1889).

Persönliche Verhältnisse der Schüler	Vorschule III	Vorschule II	Vorschule I	Sexta	Quinta	Quarta	Tertia Unt.-	Tertia Ober-	Secunda Unt.-	Secunda Ober-	Prima Unt.-	Prima Ober-	Ueberhaupt
zu Ostern . . .	492	584	543	948	979	919	823	668	640	362	278	212	7898
darunter im													
I. Semester .	237	250	257	410	409	378	316	279	280	171	118	88	3193
II. „ . .	226	240	255	369	357	351	329	271	250	141	116	73	2978
III. „ . .	24	39	29	136	165	151	140	94	88	48	39	24	977
IV. „ . .	5	5	2	32	45	38	38	22	15	2	5	18	227
V. „ . .	—	—	—	1	8	1	—	2	7	—	—	9	23
Geburtsjahr:													
1883	106	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	106
1882	330	104	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	437
1881	51	318	67	5	—	—	—	—	—	—	—	—	441
1880	5	99	326	89	4	—	—	—	—	—	—	—	523
1879	—	11	126	444	89	4	—	—	—	—	—	—	674
1878	—	1	21	268	340	71	7	-	—	—	—	—	708
1877	—	1	—	105	306	288	56	6	—	—	—	—	762
1876	—	—	—	31	177	324	241	33	—	—	—	—	806
1875	—	—	—	5	54	175	282	169	42	2	—	—	729
1874	—	—	—	1	9	49	175	214	158	34	3	—	643
1873	—	—	—	—	—	8	56	159	200	94	36	4	557
1872	—	—	—	—	—	—	5	69	171	126	70	23	464
1871	—	—	—	—	—	—	1	16	44	71	65	50	251
vor 1871	—	—	—	—	—	—	—	2	21	85	104	135	297
evangel. Conf. .	360	388	397	715	680	671	612	483	452	262	205	151	5371
katholisch. „ .	12	18	16	35	46	29	24	22	12	13	6	8	241
dissident. „ .	1	4	—	4	3	4	2	—	2	1	3	—	24
jüdischer „ .	119	129	130	194	250	215	185	163	174	86	64	53	1762
Wohnort d. Eltern:													
Berlin	486	520	522	873	924	846	766	603	583	332	258	188	6901
Pr. Brandenburg	6	14	17	65	40	46	37	42	33	19	14	14	347
Preuß. Staat . .	—	—	—	6	10	19	12	18	17	6	5	6	99
Deutsches Reich .	—	—	1	1	3	4	4	1	3	1	1	1	20
Ausland	—	—	3	3	2	4	4	4	4	4	—	3	31
Abgang Ostern:													
durch Versetzung .	223	228	233	379	339	307	253	264	157	113	102	—	2598
Verlassen d. Anst.	17	15	37	57	76	71	53	40	100	48	15	116	645
Zugang Ostern:													
v. ähnl. öffentl. A.	1	4	10	35	22	33	21	26	17	20	10	1	200
„ Gemeindeschul.	9	12	9	100	3	3	1	—	—	—	—	—	187
„ Privatschulen .	6	4	7	44	11	4	9	2	—	—	—	—	87
„ Privatunterr. .	12	7	3	2	1	5	2	3	2	—	2	—	39
ohne Vorbereit. .	208	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	208
überh. neuaufgen.	236	27	29	181	37	45	33	31	19	20	12	1	671
durch Versetzung .	—	223	228	233	379	339	307	253	264	157	113	102	2598
im Wintersem.:													
Zugang	4	3	3	7	3	1	3	7	5	5	1	—	42
Abgang . . .	3	7	7	14	20	14	22	15	18	19	—	4	143
davon durch Tod	—	1	—	1	2	1	1	1	1	—	—	—	8

Schülerzahl der städtischen Gymnasien (Michaelis 1889).

Persönliche Verhältnisse der Schüler	Vorschule III	Vorschule II	Vorschule I	Sexta	Quinta	Quarta	Tertia Unt.-	Tertia Ober-	Secunda Unt.-	Secunda Ober-	Prima Unt.-	Prima Ober-	Ueberhaupt
zu Michaelis . .	520	519	541	906	940	897	834	690	650	356	266	226	7345
darunter im													
I. Semester . .	254	253	280	369	365	368	358	323	241	152	101	100	3164
II. „ . .	219	234	238	388	397	366	318	249	272	154	107	80	3022
III. „ . .	41	27	23	122	125	127	119	95	109	45	38	28	899
IV. „ . .	5	5	—	25	48	36	37	18	26	5	19	10	234
V. „ . .	1	—	—	2	5	—	2	5	2	—	1	8	26
Geburtsjahr:													
1883	271	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	273
1882	234	226	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	461
1881	14	248	209	1	—	—	—	—	—	—	—	—	472
1880	1	38	269	250	—	—	—	—	—	—	—	—	558
1879	—	4	58	446	198	1	—	—	—	—	—	—	707
1878	—	—	4	148	392	158	2	—	—	—	—	—	704
1877	—	1	—	48	218	334	140	8	—	—	—	—	749
1876	—	—	—	13	111	269	291	102	3	—	—	—	789
1875	—	—	—	—	20	111	252	217	81	6	—	—	687
1874	—	—	—	—	1	23	118	203	189	70	5	1	610
1873	—	—	—	—	—	1	28	112	204	101	40	14	500
1872	—	—	—	—	—	—	3	39	129	103	92	52	418
1871	—	—	—	—	—	—	—	7	32	55	61	62	217
vor 1871	—	—	—	—	—	—	—	2	12	21	68	97	200
evangel. Conf. .	385	385	393	664	669	647	594	517	450	263	202	158	5327
katholisch. „ .	12	16	13	36	42	34	24	22	19	7	8	6	239
dissident. „ .	2	4	1	3	3	3	3	2	3	—	2	1	27
jüdischer „ .	121	114	134	203	226	213	213	149	178	86	54	61	1752
Wohnort d. Eltern:													
Berlin	517	497	526	859	885	824	768	634	593	325	247	206	6881
Pr. Brandenburg	2	19	14	35	45	47	39	37	34	19	11	13	315
Preuß. Staat . .	—	1	—	4	8	18	20	16	15	8	5	4	99
Deutsches Reich .	—	1	—	2	1	5	3	1	4	1	—	1	19
Ausland	1	1	1	6	1	3	4	2	4	3	3	2	31
Abgang Michaelis:													
durch Versetzung .	219	255	255	345	339	335	282	234	140	115	108	—	2627
Verlassen d. Anst.	11	10	24	59	54	47	53	34	90	35	16	91	524
Zugang Michaelis:													
v. ähnl. öffentl. A.	2	8	9	10	14	29	21	13	10	14	2	3	135
„ Gemeindeschul.	4	13	9	72	2	—	—	—	—	—	—	—	100
„ Privatschulen .	4	6	5	33	5	6	6	3	—	—	—	—	68
„ Privatunterr. .	8	7	4	6	3	1	1	1	—	—	—	—	31
ohne Vorbereit. .	242	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	242
überh. neuaufgen.	260	34	27	121	24	36	28	17	10	14	2	3	576
durch Versetzung .	—	219	255	255	345	339	335	282	234	140	115	108	2627
im Sommersem.:													
Zugang	2	4	3	6	8	4	5	2	4	4	2	—	44
Abgang	4	7	8	20	23	19	22	11	8	14	7	6	149
davon durch Tod	—	1	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	4

Schülerzahl der städtischen Gymnasien (Ostern 1890).

Persönliche Verhältnisse der Schüler	Vorschule III	Vorschule II	Vorschule I	Sexta	Quinta	Quarta	Tertia Unt.-	Tertia Ober-	Secunda Unt.-	Secunda Ober-	Prima Unt.-	Prima Ober-	Ueberhaupt
zu Ostern . . .	503	516	535	894	908	855	847	698	619	356	255	232	7218
darunter im													
I. Semester . .	227	239	254	399	383	369	364	302	248	163	97	106	3151
II. „ . .	235	237	262	351	364	346	339	283	237	137	93	90	2974
III. „ . .	40	36	19	115	123	112	117	95	99	50	36	20	862
IV. „ . .	1	4	—	27	36	27	26	17	28	5	16	15	202
V. „ . .	—	—	—	2	2	1	1	1	7	1	13	1	29
Geburtsjahr:													
1884	65	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65
1883	368	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	416
1882	68	354	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	476
1881	2	93	332	68	1	—	—	—	—	—	—	—	496
1880	—	18	129	453	45	—	—	—	—	—	—	—	645
1879	—	1	19	270	386	47	—	—	—	—	—	—	723
1878	—	1	1	84	284	302	41	—	—	—	—	—	713
1877	—	1	—	17	142	274	248	31	—	—	—	—	713
1876	—	—	—	2	46	186	274	175	30	—	—	—	713
1875	—	—	—	—	3	39	205	228	134	19	—	—	628
1874	—	—	—	—	1	7	64	166	190	101	20	3	552
1873	—	—	—	—	—	—	14	76	155	120	55	83	453
1872	—	—	—	—	—	—	1	20	84	80	87	79	351
vor 1872	—	—	—	—	—	—	—	2	26	36	93	117	274
evangel. Conf. .	375	378	376	647	662	585	606	507	432	264	186	168	5186
katholisch. „ .	11	13	20	42	40	38	29	21	16	9	8	6	253
dissident. „ .	3	4	2	4	3	1	3	4	1	2	3	1	31
jüdischer „ .	114	121	137	201	203	231	209	166	170	81	58	57	1748
Wohnort d. Eltern:													
Berlin	494	505	510	842	855	775	772	640	564	319	237	211	6724
Pr. Brandenburg	7	9	22	36	41	57	45	37	34	19	12	12	331
Preuß. Staat . .	1	1	2	8	9	18	23	17	16	10	1	8	114
Deutsches Reich .	—	1	1	3	1	2	4	1	2	4	1	—	20
Ausland	1	—	—	5	2	3	3	3	3	4	4	1	29
Abgang Ostern:													
durch Versetzung .	218	231	218	340	335	330	283	241	152	113	80	—	2541
Verlassen d. Anst.	18	15	41	61	76	80	57	36	130	44	45	74	673
Zugang Ostern:													
v. ähnl. öffentl. A.	2	6	2	31	26	25	30	18	15	11	7	2	175
„ Gemeindeschul.	5	7	12	108	5	4	—	1	—	—	—	—	142
„ Privatschulen .	3	5	2	32	13	4	5	2	—	—	1	—	67
„ Privatunterr. .	7	5	5	8	6	7	2	—	—	—	—	—	40
ohne Vorbereit. .	205	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	205
überh. neuaufgen.	292	23	21	179	50	40	37	21	15	11	8	2	629
durch Versetzung .	—	218	231	218	340	335	330	283	241	152	113	80	2541
im Wintersem.:													
Zugang	4	1	6	8	3	5	2	3	7	4	1	1	45
Abgang	7	3	5	16	14	12	16	22	12	10	8	3	128
davon durch Tod	3	1	1	1	1	—	—	2	3	—	—	—	12

Schülerzahl der städtischen Gymnasien (Michaelis 1890).

Persönliche Verhältnisse der Schüler	Vorschule III	Vorschule II	Vorschule I	Sexta	Quinta	Quarta	Tertia Unt.-	Tertia Ober-	Secunda Unt.-	Secunda Ober-	Prima Unt.-	Prima Ober-	Ueberhaupt
zu Michaelis . .	511	522	524	874	856	836	842	695	618	371	257	225	7126
darunter im													
I. Semester . .	250	262	257	357	371	336	321	265	246	155	101	81	3002
II. " . .	206	228	243	374	344	355	346	298	246	157	97	103	2997
III. " . .	46	29	24	120	107	120	152	112	89	49	32	26	906
IV. " . .	9	3	—	22	33	24	22	20	29	8	19	13	202
V. " .	—	—	—	1	1	1	1	—	3	2	8	2	19
Geburtsjahr:													
1884	272	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	274
1883	220	234	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	456
1882	17	255	207	1	5	—	—	—		—	—	—	485
1881	2	22	252	245	19	—	—	—	—	—	—	—	540
1880	—	8	54	399	209	—	—	—	—	—	—	—	670
1879		1	8	171	366	149	1	10	—	—	—	—	706
1878	—	—	—	46	171	389	126	7	—	—	—	—	689
1877	—	—	1	11	68	216	278	98	7	—	—	—	679
1876	—	—	—	1	17	109	257	225	79	4	—	—	692
1875	—	—	—	—	1	21	130	214	164	60	1	—	591
1874	—	—	—	—	—	2	37	110	183	116	47	7	502
1873	—	—	—	—	—	—	10	25	125	115	71	43	389
1872	—	—	—	—	—	—	2	4	43	61	74	87	271
vor 1872	—	—	—	—		—	1	2	12	15	64	88	182
evangel. Conf. .	373	383	381	619	625	573	600	494	444	261	189	171	5113
katholisch. " .	14	12	21	42	28	44	28	21	14	14	6	7	251
dissident. " .	2	4	3	6	2	5	2	4	2	2	1	1	34
jüdischer " .	122	123	119	207	201	214	212	176	153	94	61	46	1728
Wohnort d. Eltern:													
Berlin	501	517	500	817	805	768	770	640	555	330	228	206	6637
Pr. Brandenburg	7	4	23	43	44	54	44	35	35	22	17	14	342
Preuß. Staat . .	1	1	—	9	4	11	21	14	19	12	6	3	101
Deutsches Reich .	—	—	1	2	1	1	4	3	—	5	1	—	18
Ausland . . .	2	—	—	3	2	2	3	3	4	2	5	2	28
Abgang Michaelis:													
durch Versetzung .	235	288	227	326	323	299	259	235	152	98	73	—	2465
Verlassen d. Anst.	7	16	41	57	73	53	58	30	97	42	31	83	588
Zugang Michaelis:													
v. ähnl. öffentl. A.	3	4	2	22	17	11	20	13	19	8	8	2	129
" Gemeindeschul.	3	10	11	68	—	—	—	—	—	—	—	—	92
" Privatschulen .	2	3	2	40	4	3	4	—	1	—	—	—	59
" Privatunterr. .	10	9	4	6	1	3	3	—	—	—	4	—	40
ohne Vorbereit.	234	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	234
überh. neuaufgen.	252	26	19	136	22	17	27	13	20	8	12	2	554
durch Versetzung .	—	235	238	227	326	323	299	259	235	152	98	73	2465
im Sommersem.:													
Zugang	2	3	1	11	5	12	3	5	3	2	—	1	48
Abgang	4	4	1	11	9	19	17	15	15	7	4	—	106
davon durch Tod	1	2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	5

Schülerzahl d. städt. Realgymnasien u. Ober-Realschulen (Ostern 1889).

Persönliche Verhältnisse der Schüler	Vorschule IV	Vorschule III	Vorschule II	Vorschule I	Sexta	Quinta	Quarta	Unt.-Tertia	Ob.-Tertia	Unt.-Secd.	Ob.-Secd.	Prima ungeth.	Prima Unter-	Prima Ober-	Ueberhaupt
zu Ostern . . .	79	403	475	484	905	935	868	798	631	502	196	53	67	66	6462
darunter im															
I. Semester .	64	207	224	243	391	388	370	361	279	231	99	14	33	37	2941
II. „ .	15	173	218	209	333	349	332	308	275	210	82	16	28	22	2565
III. „ .	—	22	38	32	133	153	131	106	63	48	15	11	6	6	764
IV. „ .	—	1	—	—	42	43	33	20	14	13	—	12	—	1	179
V. „ .	—	—	—	—	6	2	2	3	—	—	—	—	—	—	13
Geburtsjahr:															
1883	17	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35
1882	57	294	40	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	392
1881	5	83	305	52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	445
1880	—	8	113	272	58	—	—	—	—	—	—	—	—	—	451
1879	—	—	17	129	335	49	—	—	—	—	—	—	—	—	530
1878	—	—	—	27	308	250	17	—	—	—	—	—	—	—	602
1877	—	—	—	3	147	309	191	20	—	—	—	—	—	—	670
1876	—	—	—	—	49	240	311	164	20	—	—	—	—	—	784
1875	—	—	—	—	8	79	252	288	130	10	—	—	—	—	767
1874	—	—	—	—	—	7	88	214	214	84	11	—	1	—	619
1873	—	—	—	—	—	1	7	96	161	151	47	1	7	—	471
1872	—	—	—	—	—	—	2	16	89	165	67	10	18	6	373
1871	—	—	—	—	—	—	—	—	17	65	50	12	16	15	175
vor 1871 . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	21	30	25	45	148
evangel. Conf. .	62	324	387	375	752	769	729	641	503	396	164	50	59	60	5271
katholisch. „ .	1	6	11	20	34	28	16	26	20	17	10	1	3	—	193
dissident. „ .	—	1	1	1	1	4	1	—	2	3	3	—	3	—	20
jüdischer „ .	16	72	76	88	118	134	122	131	106	86	19	2	2	6	978
Wohnort d. Elt.:															
Berlin	77	387	463	452	843	880	793	780	564	448	170	44	54	60	5965
Pr. Brandenbg.	2	16	12	25	52	49	63	43	50	33	17	6	10	4	382
Preuß. Staat .	—	—	—	3	4	2	9	14	11	11	4	1	3	1	63
Deutsches Reich	—	—	—	4	3	1	1	3	2	1	1	—	—	—	16
Ausland . .	—	—	—	—	3	3	2	8	4	9	4	2	—	1	36
Abgang Ostern:															
durch Versetzung	69	214	221	206	342	312	308	251	219	91	45	—	37	—	2315
Verlass. d. Anst.	1	6	4	32	60	53	74	99	28	154	35	24	3	28	601
Zugang Ostern:															
v. ähnl. öff. Anst.	—	—	—	—	81	32	37	37	15	10	9	1	—	—	172
„ Gemeindesch.	—	2	7	12	102	4	2	—	—	—	—	—	—	—	129
„ Privatschulen	—	—	1	8	48	12	13	13	10	2	—	—	—	—	107
„ Privatunterr.	—	3	3	—	5	1	4	5	4	—	—	—	—	—	25
ohne Vorbereit.	64	136	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	200
überh. neuaufg.	64	141	11	20	186	49	56	55	29	12	9	1	—	—	633
durch Versetzung	—	69	214	221	206	342	312	308	251	219	91	13	32	37	2315
im Wintersem.:															
Zugang. . . .	1	9	1	3	6	4	6	11	3	—	4	—	2	1	51
Abgang. . . .	2	4	4	2	14	13	10	13	14	5	13	1	5	—	109
davon durch Tod	—	1	1	—	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	6

Schülerzahl d. städt. Realgymnasien u. Ober-Realschulen (Michaelis 1889).

Persönliche Verhältnisse der Schüler	Vorschule IV	III	II	I	Sexta	Quinta	Quarta	Unt.-Tertia	Ob.-Tertia	Unt.-Secd.	Ob.-Secd.	Prima ungeth.	Unter-	Ober-	Ueberhaupt
zu Michaelis	78	388	468	488	904	913	887	803	617	550	185	41	79	64	6465
darunter im															
I. Semester	63	208	226	241	448	341	365	321	265	250	85	8	38	21	2880
II. „	14	155	208	228	322	380	347	328	268	225	84	10	30	36	2635
III. „	1	22	32	17	98	135	132	129	67	59	15	12	10	6	735
IV. „	—	3	2	2	36	55	48	21	15	13	1	7	1	1	200
V. „	—	—	—	—	—	2	—	4	2	3	—	4	—	—	15
Geburtsjahr:															
1883	68	180	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	268
1882	10	185	204	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	423
1881	—	22	215	196	30	1	—	—	—	—	—	—	—	—	464
1880	—	1	25	201	230	22	—	—	—	—	—	—	—	—	479
1879	—	—	4	55	356	152	11	—	—	—	—	—	—	—	578
1878	—	—	—	11	191	321	84	6	—	—	—	—	—	—	613
1877	—	—	—	1	77	249	271	86	7	—	—	—	—	—	691
1876	—	—	—	—	19	131	301	249	70	3	—	—	—	—	773
1875	—	—	—	—	1	32	185	286	170	68	3	—	—	—	745
1874	—	—	—	—	—	5	31	134	217	145	25	—	4	—	561
1873	—	—	—	—	—	—	4	40	109	154	57	8	14	3	389
1872	—	—	—	—	—	—	—	2	40	134	59	11	23	11	280
1871	—	—	—	—	—	—	—	—	4	38	31	9	23	14	119
vor 1871	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	10	13	15	36	82
evangel. Conf.	59	312	366	392	734	748	742	637	504	426	159	40	66	58	5243
katholisch. „	—	11	11	18	29	35	21	24	15	20	10	—	5	2	201
dissident. „	—	2	1	2	2	2	3	1	—	2	2	—	1	—	18
jüdischer „	19	63	90	76	139	128	121	141	98	102	14	1	7	4	1003
Wohnort d. Elt.:															
Berlin	77	372	451	466	838	842	818	727	551	498	166	35	68	53	5962
Pr. Brandenbg.	1	16	17	22	57	59	60	54	49	36	11	3	9	7	401
Preuß. Staat	—	—	—	—	4	7	7	8	9	10	4	2	1	3	55
Deutsches Reich	—	—	—	—	2	2	—	5	1	2	—	—	1	—	13
Ausland	—		—	—	3	3	2	9	7	4	4	1	—	1	34
Abgang Mich.:															
durch Versetzung	63	218	222	216	314	325	282	244	241	79	46	—	21	—	2266
Verlass. d. Anst.	1	13	12	23	59	42	61	59	28	121	40	5	7	32	503
Zugang Mich.:															
v. ähnl. öff. Anst.	—	1	3	4	35	18	22	32	8	5	3	—	1	1	133
„ Gemeindesch.	—	2	9	9	86	1	3	—	—	—	—	—	—	—	110
„ Privatschulen	—	—	—	4	31	7	18	9	7	1	—	—	—	—	72
„ Privatunterr.	—	2	—	2	7	7	4	2	3	3	3	—	—	—	33
ohne Vorbereit.	63	143	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	206
überh. neuaufg.	63	148	12	19	159	33	42	43	18	9	6	—	1	1	554
durch Versetzung	—	63	213	222	216	314	325	282	244	241	79	9	37	21	2266
im Sommersem.:															
Zugang	—	—	2	7	10	10	8	5	5	5	1	1	—	—	54
Abgang	—	—	1	5	13	12	13	22	12	7	11	2	4	—	102
davon durch Tod	—	—	—	—	1	1	—	—	2	—	2	—	—	—	6

Schülerzahl d. städt. Realgymnasien u. Ober-Realschulen (Ostern 1890).

Persönliche Verhältnisse der Schüler	Vorschule				Sexta	Quinta	Quarta	Unt.-Tertia	Ob.-Tertia	Unt.-Secd.	Ob.-Secd.	Prima			Ueberhaupt
	IV	III	II	I								ungeth.	Unter-	Ober-	
zu Ostern . . .	71	392	454	482	922	884	877	802	615	546	205	42	85	63	6440
darunter im															
I. Semester .	65	217	227	255	405	368	389	361	296	273	111	13	49	36	3065
II. " .	4	155	210	205	350	320	335	291	285	228	78	8	32	20	2471
III. " .	2	19	16	21	129	164	118	121	71	39	15	7	2	6	730
IV. " .	—	1	1	1	34	30	33	23	12	5	1	10	2	1	154
V. " .	—	—	—	—	4	2	2	6	1	1	—	4	—	—	20
Geburtsjahr:															
1884	8	39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47
1883	61	267	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	362
1882	2	78	299	49	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	429
1881	—	8	110	294	70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	482
1880	—	—	9	108	350	45	—	—	—	—	—	—	—	—	512
1879	—	—	1	27	326	266	87	—	—	—	—	—	—	—	657
1878	—	—	1	4	121	298	193	14	—	—	—	—	—	—	631
1877	—	—	—	—	45	185	292	150	16	—	—	—	—	—	688
1876	—	—	—	—	9	76	246	292	129	15	—	—	—	—	767
1875	—	—	—	—	—	12	97	251	203	106	9	—	—	—	678
1874	—	—	—	—	—	2	11	86	183	176	54	1	9	1	523
1873	—	—	—	—	—	—	1	7	71	145	64	8	26	7	329
1872	—	—	—	—	—	—	—	2	12	84	57	13	27	17	212
vor 1872 . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	20	21	20	23	38	123
evangel. Conf. .	49	307	358	389	734	717	712	656	495	436	176	41	73	54	5197
katholisch. " .	—	16	6	12	35	28	25	12	17	16	11	—	7	3	188
dissident. " .	2	3	1	2	2	1	4	3	1	1	1	—	—	1	22
jüdischer " .	20	66	89	79	151	138	136	131	102	93	17	1	5	5	1033
Wohnort d. Elt.:															
Berlin	71	382	429	453	843	806	805	719	549	488	181	37	71	55	5889
Pr. Brandenbg.	—	10	24	28	72	66	62	68	52	46	18	4	10	4	464
Preuß. Staat .	—	—	—	—	3	7	7	6	5	8	1	1	2	4	44
Deutsches Reich	—	—	1	—	1	1	—	3	3	3	—	—	—	—	10
Ausland . . .	—	—	—	1	3	4	3	6	6	3	5	—	2	—	33
Abgang Ostern:															
durch Versetzung	64	205	223	224	331	343	305	265	239	103	57	—	36	—	2395
Verlass. d. Anst.	2	9	12	24	60	58	85	92	31	150	30	11	4	35	603
Zugang Ostern:															
v. ähnl. öff. Anst.	—	3	4	5	34	27	36	55	10	10	7	1	4	—	196
" Gemeindesch. .	—	3	8	10	109	3	4	1	—	—	—	—	—	—	138
" Privatschulen	—	2	5	8	34	14	8	6	3	3	—	—	—	—	83
" Privatunterr.	—	4	5	2	7	6	4	4	3	3	1	—	—	—	39
ohne Vorbereit.	61	143	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	204
überh. neuaufg.	61	155	22	25	184	50	52	66	16	16	8	1	4	—	660
durch Versetzung	—	64	205	223	224	331	343	305	265	239	103	12	45	36	2395
im Wintersem.:															
Zugang . . .	—	4	1	3	12	5	4	4	2	1	2	—	—	—	38
Abgang. . . .	2	5	7	9	11	14	19	19	13	7	6	1	3	2	118
davon durch Tod	—	—	2	1	2	1	1	1	1	—	1	—	—	—	10

Schülerzahl d. städt. Realgymnasien u. Ober-Realschulen (Michaelis 1890).

Persönliche Verhältnisse der Schüler	Vorschule IV	III	II	I	Sexta	Quinta	Quarta	Unt.-Tertia	Ob.-Tertia	Unt.-Secd.	Ob.-Secd.	Prima ungeth.	Unter-	Ober-	Ueberhaupt
zu Michaelis	89	385	450	472	868	877	874	771	619	561	198	39	84	73	6360
darunter im															
I. Semester	76	203	223	221	363	382	381	323	287	247	98	10	40	23	2877
II. "	12	147	205	231	363	352	348	317	266	254	88	10	41	12	2653
III. "	1	29	21	20	107	112	118	96	52	54	11	8	3	15	647
IV. "	—	6	1	—	35	30	26	33	11	6	1	6	—	15	170
V. "	—	—	—	—	—	1	1	2	3	—	—	5	—	1	13
Geburtsjahr:															
1884	59	157	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	216
1883	30	204	171	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	407
1882	—	21	233	176	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	438
1881	—	3	42	241	215	15	—	—	—	—	—	—	—	—	516
1880	—	—	2	46	348	177	3	—	—	—	—	—	—	—	576
1879	—	—	2	5	211	320	110	3	—	—	—	—	—	—	651
1878	—	—	—	2	68	219	269	63	1	—	—	—	—	—	622
1877	—	—	—	—	14	104	280	218	60	2	—	—	—	—	678
1876	—	—	—	—	5	37	172	271	194	55	1	—	—	—	735
1875	—	—	—	—	—	4	36	175	215	141	32	—	—	—	603
1874	—	—	—	—	—	—	4	41	116	197	69	4	17	4	452
1873	—	—	—	—	—	—	—	—	30	111	47	9	25	13	235
1872	—	—	—	—	—	—	—	—	3	48	37	13	26	20	147
vor 1872	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	12	13	16	36	84
evangel. Conf.	62	305	356	371	676	698	706	626	490	454	166	39	76	63	5088
katholisch. "	2	7	10	8	35	33	23	21	17	14	9	—	6	4	189
dissident. "	1	1	3	—	3	2	3	4	2	1	1	—	—	1	22
jüdischer "	24	72	81	93	154	144	142	120	110	92	22	—	2	5	1061
Wohnort d. Elt.:															
Berlin	88	376	420	441	802	800	795	691	563	493	177	36	78	55	5815
Pr. Brandenbg.	1	8	25	30	58	70	66	64	40	56	17	2	3	15	455
Preuß. Staat	—	1	3	—	3	5	7	7	5	7	3	1	—	3	45
Deutsches Reich	—	—	2	1	1	—	1	2	3	2	—	—	—	—	12
Ausland	—	—	—	—	4	2	5	7	8	3	1	—	3	—	33
Abgang Mich.:															
durch Versetzung	54	200	213	193	351	323	288	265	236	85	47	—	32	—	2287
Verlass. d. Anst.	2	7	10	34	59	60	55	71	37	145	41	13	1	24	559
Zugang Mich.:															
v. ähnl. öff. Anst.	—	1	6	4	28	10	21	26	10	6	6	—	3	3	124
" Gemeindesch.	—	1	10	2	93	11	—	1	—	—	—	—	—	—	118
" Privatschulen	—	1	5	2	42	12	8	9	9	2	—	—	—	—	90
" Privatunterr.	—	4	2	—	6	1	—	4	2	3	3	—	—	—	25
ohne Vorbereit.	76	142	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	218
überh. neuaufg.	76	149	23	8	169	34	29	40	21	11	9	—	3	3	575
durch Versetzung	—	54	200	213	193	351	323	288	265	236	85	10	37	32	2287
im Sommersem.:															
Zugang	—	2	1	1	8	10	5	3	4	5	1	—	—	—	40
Abgang	2	5	5	5	14	19	17	26	13	7	14	—	8	1	136
davon durch Tod	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	4

Von den Altersverhältnissen geben die Schulberichte nur das Durchschnitts-Alter in den einzelnen Classen bez. Coetus an, wobei sich eine erhebliche Verschiedenheit zwischen den einzelnen Anstalten zeigt. So wird als das Durchschnitts-Alter der Ober-Prima am 1. Februar 1890 im Askanischen Gymnasium 18.05, im Lessing-Gymnasium 20.1 Jahr angegeben; letzteres hatte 1890 in allen Classen (außer Sexta und Unter-Tertia) das höchste Durchschnitts-Alter, so 19.8 in Unter-Prima gegen 17.0 im Luisenstädt. Gymn., 17.8 in Ober-Secunda gegen 16.3 im Luisenstädt. und im Friedrichs-Gymnasium 2c. Am 1. Februar 1891 betrug das Durchschnitts-Alter der Ober-Prima im Luisenstädt. Gymn. 18.3, im Humboldt-Gymn. 19.9, das der Unter-Prima im Königstädt. 17.0 und im Leibniz-Gymn. 19.5, das der Ober-Secunda 16.6 im Cölnischen und 18.0 im Friedrichs-Werdersch. Gymnasium.

Schülerzahl und Durchschnittsalter	I. Vorschul-Cl.	VI	V	IV	Unter-III	Ober-III	Unter-II	Ober-II	Unter-I	Ober-I
Schülerzahl 1. Februar:										
Gymnasien . . . 1890	543	899	932	892	829	674	647	352	260	226
" . . . 1891	522	873	851	835	836	693	612	370	257	225
Realgymnas. 2c. . 1890	482	901	908	877	788	605	544	183	97	82
" " 1891	467	861	875	864	757	612	555	189	103	89
Alter der Schüler im Classendurchschnitt:										
Gymnasien . . . 1890	9.06	10.25	11.63	12.85	13.91	15.08	16.27	17.02	18.09	18.88
" . . . 1891	9.07	10.47	11.41	12.84	13.84	14.98	16.65	17.09	18.17	18.62
Realgymnas. 2c. . 1890	9.32	10.72	12.07	13.32	14.30	15.37	16.48	17.28	18.09	19.25
" " 1891	9.19	10.70	12.02	13.21	14.35	15.30	16.44	17.20	18.03	18.94
Darunter:										
Realgymn. allein 1890	9.31	10.62	11.97	13.20	14.18	15.28	16.43	17.16	18.02	19.19
" " 1891	9.17	10.66	11.90	13.13	14.25	15.24	16.34	17.23	17.98	18.88
Frd.-Wrd. Ob.-R. 1890	—	11.43	12.77	13.98	14.99	16.00	17.06	18.2	19.5	20.6
" " 1891	—	11.04	12.81	13.81	14.97	15.78	17.19	17.0	19.3	20.7
Luisenst. O.-R. 1890	9.4	10.79	12.15	13.36	14.40	15.38	16.34	17.3	18.8	19.6
" " 1891	9.4	10.69	12.14	13.19	14.40	15.39	16.41	16.8	18.2	19.8

Bei den Realgymnasien und Ober-Realschulen ergeben sich ähnliche Verhältnisse; hier hatte die Friedrichs-Werdersche Ober-Realschule in beiden Jahren und allen Classen (mit Ausnahme der Ober-Secunda am 1. Februar 1891) das Maximum. In dieser Beziehung zeigten die beiden Ober-Realschulen so bedeutende Verschiedenheit, daß wir sie in der Tabelle getrennt aufgeführt haben. Bei den Realgymnasien insbesondere wichen am meisten von einander ab in der Ober-Prima 1890 das Dorotheenstädt. Realgymn. mit einem Durchschnitts-Alter von 20 und das Königstädt. mit 18.7, 1891 das Sophien-Realgymn. mit 20.2 und das Falk-Realgymn. mit 18.1 Jahren; in der Unter-Prima 1890 das Sophien-Realgymn. mit 19.0 und das Friedrichs-Realgymn. mit 17.5, 1891 das Königstädt. mit 18.5 und das Falk-Realgymn. mit 17.6 Jahren; in der Ober-Secunda schwankte das Durchschnitts-Alter 1890 zwischen 16.4 im Luisenstädt. und 17.6 im Königstädt., 1891 zwischen 16.7 im Luisenstädt. und 17.7 im Dorotheenstädtischen Realgymnasium 2c.

Auch bei auf einander folgenden Classen derselben Anstalt giebt der Vergleich des Durchschnitts-Alters mitunter unerwartete Differenzen; so differirte dasselbe 1890 in der Ober- und Unter-Prima des Dorotheenstädtischen Realgymn. um 2.2 Jahr, während es in den entsprechenden Classen des Sophien-Realgymn. das gleiche war; beim Sophien- und Askanischen Gymnasium war sogar das Durchschnitts-Alter der Ober-Prima geringer als das der Unter-Prima, dasselbe war am 1. Februar 1891 beim Berlinischen und beim Leibniz-Gymnasium der Fall.

Was die Verschiedenheit der Altersverhältnisse in den beiden Arten der Unterrichts-Anstalten angeht, so war das Durchschnitts-Alter bei den Realgymnasien und

Ober-Realschulen zusammen in den meisten Classen höher als bei den Gymnasien, nämlich in beiden Jahren von Sexta ab um 0.47, 0.44, 0.47, 0.39, 0.29, 0.21, 0.21, 0.00, 0.37, bez. 0.23, 0.61, 0.37, 0.51, 0.32, — 0.21 (in Unter-Secunda), 0.11, — 0.14 (in Unter-Prima) und 0.32 Jahr. Nimmt man an, daß der Schulunterricht durchschnittlich mit 6 1/2 Jahr begonnen werden sollte, so müßte bei gleichem Zugang zu Ostern und zu Michaelis und bei regelmäßigen Versetzungen das Durchschnitts-Alter am 1. Februar in der Sexta 10.08, in der Quinta 11.08 u. s. w. sein. Das wirkliche Durchschnitts-Alter übertraf aber dieses Normalalter in allen Classen; ebenso betrug die Differenz desselben in zwei auf einander folgenden Classen nicht ein Jahr, sondern (von Sexta ab gerechnet) 1890 bez. 1891 bei den Gymnasien: 1.38, 1.22, 1.06, 1.17, 1.19, 0.75, 1.07, 0.79, bez. 0.94, 1.48, 1.00, 1.14, 1.67, 0.44, 1.08, 0.45, bei den Realgymnasien und Ober-Realschulen: 1.35, 1.25, 0.98, 1.07, 1.11, 0.75, 0.86, 1.16 bez. 1.32, 1.19, 1.14, 0.95, 1.14, 0.76, 0.83, 0.91 Jahr.

Das Alter der Schüler in den Königlichen Anstalten war

am 21. December 1889:

Schüler geboren	1883	1882	1881	1880	1879	1878	1877	1876	1875	1874 u. früh.	Ueberhaupt
Joachimsth. Gymn.	—	—	—	14	38	55	56	65	80	242	550
Frdr.-Wilh. "	—	—	—	49	90	89	92	96	81	313	810
Französisch. "	—	—	—	30	54	66	49	50	44	124	417
Wilhelms- "	—	—	3	48	88	93	93	84	89	257	755
Luisen- "	—	—	—	38	87	82	88	84	85	235	699
Vorschulen	172	310	343	178	30	3	—	—	—	—	1 036
Realgymnasium . .	—	—	—	27	84	79	94	94	98	192	668
zusammen	172	310	346	384	471	467	472	473	477	1363	4 935
dazu die städt. Anst.	477	873	923	1036	1300	1325	1414	1563	1412	3429	13 752
im ganzen	649	1183	1269	1420	1771	1792	1886	2036	1889	4792	18 687

am 20. December 1890:

Schüler geboren	1884	1883	1882	1881	1880	1879	1878	1877	1876	1875 u. früh.	Ueberhaupt
Joachimsth. Gymn.	—	—	—	13	37	40	60	59	71	267	547
Frdr.-Wilh. "	—	—	—	46	88	91	87	90	93	311	806
Französisch. "	—	—	1	33	50	47	56	42	38	123	390
Wilhelms- "	—	—	1	57	81	102	94	97	83	282	797
Luisen- "	—	—	1	33	87	96	87	79	82	252	717
Vorschulen	216	316	336	189	32	3	—	—	—	—	1 092
Realgymnasium . .	—	—	—	25	72	92	87	92	89	199	656
zusammen	216	316	339	396	447	471	471	459	456	1434	5 005
dazu die städt. Anst.	462	861	868	1029	1230	1378	1365	1365	1425	3447	13 430
im ganzen	678	1177	1207	1425	1677	1849	1836	1824	1881	4881	18 435

Nach den Jahres-Berichten war das Alter der Schüler der Königl. Anstalten im Classen-Durchschnitt:

Am 1. Februar		I. Vorschul-Cl.	VI	V	IV	Unter-III	Ober-III	Unter-II	Ober-II	Unter-I	Ober-I
Gymnasien . . .	1890	9.22	10.23	11.39	12.51	13.20	14.78	15.68	16.55	17.64	18.65
	1891	9.05	10.40	11.18	12.23	13.38	14.45	15.63	16.62	17.38	18.47
Realgymnasium	1890	—	10.46	11.80	13.00	14.05	15.06	16.77	17.0	17.5	18.7
	1891	—	10.70	11.71	12.97	14.25	15.04	16.25	17.2	17.3	18.5

Die Königl. Anstalten zeigen ähnliche Unterschiede; hier war die Differenz des Durchschnitts-Alters zweier auf einander folgender Classen (von Sexta ab gerechnet) in den beiden Jahren bei den Gymnasien: 1.16, 1.12, 1.09, 0.69, 1.58, 0.95,

0.87, 1.09, 1.01 bez. 1.04, 1.05, 1.15, 1.07, 1.18, 0.99, 0.76, 1.09 und bei dem Realgymnasium: 1.34, 1.20, 1.05, 1.01, 1.71, 0.23, 0.5, 1.2, bez. 1.01, 1.26, 1.28, 0.79, 1.21, 0.95, 0.1, 1.2 Jahr.

Die Königl. und städt. Gymnasien haben in ihrer Gesammtheit seit 1888 an Schülerzahl abgenommen, doch trifft die Abnahme nur die städtischen Anstalten; die Königlichen weisen eine Zunahme auf, welche sich für Ende 1890 noch vergrößert, wenn man berücksichtigt, daß am 13. October 1890 ein neues, das Königl. West-Gymnasium in Schöneberg mit 8 Lehrern und 238 (meist Berliner) Schülern in 4 Gymnasial- und 3 Vorschulclassen eröffnet worden ist. Aber auch bei Hinzurechnung desselben wird die Schülerzahl des Jahres 1887 nicht erreicht. Die Realgymnasien zeigen seit 1889, die Ober-Realschulen seit 1887 ebenfalls einen Rückgang der Schülerzahl.

Fassen wir das Verhältniß der gleichzeitigen Schülerzahl der einzelnen Classen untereinander ins Auge, so läßt dasselbe annähernd — nämlich abgesehen von den Einwirkungen der natürlichen Verschiedenheit der Stärke der Jahrgänge — den Einfluß der Verschiedenheit der Zu- und Abgänge ersehen und so darauf schließen, in welchem Stadium der Ausbildung ein Theil der Schüler die Lehranstalt verläßt. In dieser Beziehung tritt eine wesentliche Verschiedenheit zwischen den Gymnasien und den Realgymnasien bez. Ober-Realschulen hervor. Bei den Realgymnasien 2c. fand zwar in beiden Jahren von der Sexta zur Quinta noch eine Vermehrung statt, doch war von da ab die Verminderung durch alle Classen aufwärts erheblicher als bei den Gymnasien; um 22.9 bez. 19.1 Pc. bei den ersteren gegen 13.7 bez. 12.4 bei den letzteren von Unter- zu Ober-Tertia, um 10.0 bez. 9.1 Pc. gegen 9.1 bez. 7.8 von Ober-Tertia zu Unter-Secunda. Unter-Secunda stieß in beiden Arten der Anstalten einen erheblichen Theil der Schüler ab, bei den Gymnasien 33.9 bez. 36.9 Pc., bei den Realgymnasien nicht weniger als 65.5 bez. 65.8 Pc.; darunter kamen nur 22.9 bez. 25.6 bei Gymn., 44.9 bez. 50.6 bei Realgymn. (oder 69 bez. 70 und 69 bez. 77 Pc. aller Abgehenden; auf solche Schüler, welche die Berechtigung zum einjährigen Militärdienst erlangten) es ist jedoch zu beachten, daß ein nicht controlirbarer Theil der Schüler die Anstalten verläßt, um auf ähnliche Schulen überzugehen. Die Jahresberichte (abgesehen vom Königstädtischen und Friedrichs-Werderschen Gymnasium, für welche die betreffenden Zahlen den Acten entnommen wurden,) geben nur an, wie viele von denjenigen Schülern, welche die Berechtigung zum einjährigen Dienst erlangten, in das praktische Leben eingetreten sind, und gerade hier zeigt sich, daß die Realgymnasien und Ober-Realschulen zu weit höherem Antheile als die Gymnasien von solchen Schülern besucht werden, welche nur die Berechtigung zum einjährigen Militärdienst erlangen wollen. Nach Ausweis der Jahresberichte bez. Acten erhielten nämlich diese Berechtigung bei den Gymnasien Ostern 1889/90: 360, 331, 392, 320, 488, zusammen 1891, bei den Realgymnasien 208, 172, 215, 299, 228, zusammen 1052, bei den Ober-Realschulen 48, 43, 58, 29, 58, zusammen 236. Von diesen sind zu einem praktischen Beruf übergegangen bei den Gymn. 103, 94, 133, 97, 163, zusammen 590, bei den Realgymn. 118, 90, 114, 135, 121, zusammen 578, bei den Ober-Realschulen 35, 31, 45, 23, 44, zusammen 178; d. h. zusammen bez. 31.2, 54.9 und 75.4 Pc. Von Ober-Secunda zu Unter-Prima sind bei Zugrundelegung der Zahlen vom 1. Februar bei den Gymnasien 22.7 bez. 20.8, bei den Realgymnasien 49.8 bez. 46.8 Pc., von Unter- zu Ober-Prima 22.5 bez. 5.5 und 12.0 bez. 15.5 ausgeschieden. Mit dem Zeugniß der Reife endlich sind von den Gymnasien 82.0 bez. 75.4, von den Realgymnasien 2c. 78.1 bez. 85.6 Pc. des Bestandes der Ober-Prima entlassen worden, nämlich Ostern 1889/91 (wobei jedoch für die Vergleichung mit der Schülerzahl ebenso wie oben nur die 4 Semester Michaelis 1889 bis Ostern 1891 berücksichtigt sind) bei den Gymnasien bez. 200, 161, 166, 172 und 189, bei den Realgymnasien 41, 31, 40, 32, 48 und bei den Ober-Realschulen 5, 2, 2, 3, 1.

Was die Confession der Abiturienten anbetrifft, so ist aus dem Umstande, daß Michaelis 1890 unter den 8 Abiturienten des Königstädtischen Gymnasiums 7 und die 8 Abiturienten des Friedrichs-Werderschen sämmtlich jüdischer Religion waren, s. Z. der Schluß gezogen worden, daß die jüdischen Schüler ein erheblich höheres Contingent zu den Abiturienten stellten als die übrigen. Direct läßt sich diese Frage aus dem vorhandenen Material nicht entscheiden, aber unter sonst gleichen Verhältnissen müßte der Antheil, welchen die Juden unter den Abiturienten haben, ihrem Antheil unter den Schülern überhaupt entsprechen. In den 10 Jahren Michaelis 1881 bis Ostern 1891 entließen die sämmtlichen Gymnasien 3032 Schüler mit dem Zeugniß der Reife, darunter 675 Juden oder 22.26 Pc. Im Durchschnitt der 10 Jahre Ende 1881 bis Ende 1890 waren 21.35 Pc. aller Gymnasiasten jüdischer Religion, und für die einzelnen Jahre und die anderen höheren Schulen ergeben sich folgende Procentsätze der Juden bei:

Im Jahre		1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	überh.
Gymn.	Schüler überh.	22.71	22.81	22.02	21.35	20.71	20.44	20.84	21.08	21.02	21.40	21.35
	Abiturienten ..	24.89	24.19	27.41	22.38	24.09	21.89	18.37	16.62	24.77	21.33	22.26
Realg.	Schüler überh.	10.02	10.65	11.79	11.75	12.60	13.57	14.22	14.58	15.42	16.40	13.14
	Abiturienten ..	7.69	7.58	4.76	2.56	4.84	2.38	3.70	2.67	9.86	7.50	5.24
Ober-Realsch.	Schüler überh.	4.35	6.15	7.30	7.33	6.57	7.85	7.57	7.86	9.21	9.30	7.39
	Abiturienten ..	—	—	—	14.28	—	12.50	16.67	—	—	—	3.66

Aus denselben ersieht man, daß der Antheil der Juden unter den Abiturienten bei den Gymnasien allerdings ein wenig höher, bei den Realgymnasien und Ober-Realschulen dagegen erheblich niedriger war als ihr Antheil unter sämmtlichen Schülern. Der letztere zeigt bei den Gymnasien von 1881 bis 1886 eine Abnahme, von da ab eine allmähliche Zunahme, während er bei den Realgymnasien und Ober-Realschulen, bei welchen er im ganzen bedeutend geringer ist, seit 1881 eine fast stetige Zunahme aufweist.

Die Jahresberichte geben fast allgemein den Stand des Vaters der Abiturienten an; eine Durchsicht zeigt, daß in den Jahren 1886 bis 1890 sich unter den Abiturienten der Realgymnasien ꝛc. niemals Söhne von Geistlichen, Juristen und Aerzten befunden haben, daß also diese ihre Kinder nur den Gymnasien zuführten. Von Söhnen höherer Staatsbeamten enthielt die meisten das Kgl. Wilhelms-Gymnasium, bei welchem sie 204 Pm. ausmachten, während ihr Antheil bei den Kgl. Gymnasien überhaupt 114, bei den städtischen 51 (am meisten beim Askanischen Gymnasium), bei den Realgymnasien (fast ausschließlich Falk-Realgymnasium) nur 17 Pm. betrug. Die zahlreichste Classe unter den Abiturienten waren die Söhne von Kaufleuten, auf den städtischen Gymnasien 325, auf den königlichen 264, auf den Realgymnasien 233, den Ober-Realschulen 424 Pm.; auf den Realgymnasien hatten die Subaltern-Beamten mit 268 Pm. das Maximum. Bei den Ober-Realschulen folgten auf die Kaufleute die Handwerker mit 231 Pm., bei den Realgymnasien hatten letztere 182, den städtischen Gymnasien 73, den Königl. 33 Pm.

Das Königl. Seminar für Stadtschullehrer mit 3 Classen hatte 10 Lehrer und 97 bez. 95 Seminaristen. Der Unterricht wurde in 13 Gegenständen in wöchentlich 102 bez. 98 Unterrichtsstunden unentgeltlich ertheilt, Kostgeld jährlich 240 M. Die mit dem Seminar verbundene Präparanden-Anstalt s. unter den Schulen des niederen Grades (Mittelschulen).

b) Städtische höhere Bürgerschulen.

Zu den im Jahre 1888 vorhandenen fünf städtischen höheren Bürgerschulen ist im October 1889 die VI. und im October 1890 die VII. und VIII. hinzugekommen; die Gesammt-Schülerzahl hat sich gegen das Vorjahr um 45.1 bez. 36.4 Pc. vermehrt. Ostern 1890 hat die II., Ostern 1891 haben die III. und IV. ihre ersten Abiturienten mit dem Zeugniß der Reife entlassen können, welche dadurch die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst erlangt haben. Im ganzen haben diese Berechtigung auf den höheren Bürgerschulen Ostern 1889/91: 13, 14, 31, 14 und 57 Schüler erhalten.

Städtische höhere Bürgerschulen	Classen	Lehrer		Schülerzahl Winter-Semester						nach der Confession (Jahresschluß)					davon über 14 Jahr
		wiss.	tech.	I	II	III	IV	V	VI	evgl.	kath.	diss.	jüd.	überh.	
Jahr 1889.															
I.	12	19	3	38	57	93	103	95	87	421	9	3	43	476	192
II.	12	18	2	21	48	78	97	88	86	344	12	2	59	417	162
III.	8	13	4	—	33	67	95	54	52	271	9	—	21	301	121
IV.	8	11	5	—	36	81	89	57	54	277	9	—	29	315	116
V.	6	9	2	—	—	64	94	55	55	245	9	1	12	267	77
VI.	3	6	2	—	—	—	41	38	54	114	10	—	7	131	16
Ueberhaupt 1889	49	76	18	59	174	383	519	387	388	1672	58	6	171	1907	684
1888	33	53	17	35	90	262	404	262	259	1145	32	4	133	1314	476
1887	22	35	14	21	44	119	265	211	215	752	22	1	94	869	269
1886	11	19	7	—	29	73	115	90	107	355	9	1	46	411	151
Jahr 1890.															
I.	12	21	4	41	67	85	101	95	70	390	7	5	52	454	191
II.	13	19	2	39	52	81	132	98	92	409	13	1	71	494	200
III.	12	18	5	26	50	81	85	83	80	361	11	—	31	403	164
IV.	12	15	6	26	60	73	88	80	70	350	12	—	34	396	145
V.	8	14	3	—	47	95	86	62	50	315	11	—	13	339	119
VI.	6	8	4	—	—	52	100	54	55	231	11	1	19	262	70
VII.	3	5	3	—	—	—	53	22	39	107	2	—	3	112	21
VIII.	3	4	3	—	—	—	56	52	36	121	5	—	15	141	18
Ueberhaupt 1890	69	104	30	132	276	467	701	546	492	2284	72	7	238	2601	928

Das Alter der Schüler der höheren Bürgerschulen war:

am 21. December 1889:

Schüler geboren	1881	1880	1879	1878	1877	1876	1875	1874 u. früh.	Ueberh.
I.	—	10	32	70	80	92	80	112	476
II.	1	5	29	58	64	98	64	98	417
III.	—	1	18	44	57	60	54	67	301
IV.	—	1	30	33	70	65	60	56	315
V.	—	8	28	48	53	53	45	32	267
VI.	—	1	20	31	38	25	13	3	131
Zusammen	1	26	157	284	362	393	316	368	1907

am 20. December 1890:

Schüler geboren	1882	1881	1880	1879	1878	1877	1876	1875 u. früh.	Ueberh.
I.	—	3	33	59	82	86	79	112	454
II.	—	3	35	64	87	105	96	104	494
III.	—	5	29	48	76	81	67	97	403
IV.	—	7	32	58	67	87	59	86	396
V.	—	6	27	55	63	69	60	59	339
VI.	—	—	17	46	64	65	41	29	262
VII.	—	3	10	23	39	16	18	3	112
VIII.	—	4	16	34	51	18	18	—	141
Zusammen	—	31	199	387	529	527	438	490	2601

c) Städtische Fortbildungs-Anstalten.

Von den 4 städtischen Fortbildungs-Anstalten ist diejenige in der Friedrichs-Werderschen Ober-Realschule wegen zu geringer Frequenz am 1. October 1890 geschlossen worden. Die Kosten für die Leitung, Rechnungsführung, Lehrerhonorare und Unterrichtsmittel haben pro 1889/90: 28 498, pro 1890/91: 26 588 ℳ be-

Unterrichtsgegenstände, Stundenzahl, Theilnehmer	Im Friedrichs-Gymnasium				In der Fr.-Werd. Ober-Realsch.			In der Luisenstädt. Ober-Realschule				In der 1. höheren Bürgerschule			
	Sommer 1889	Winter 1889/90	Sommer 1890	Winter 1890/91	Sommer 1889	Winter 1889/90	Sommer 1890	Sommer 1889	Winter 1889/90	Sommer 1890	Winter 1890/91	Sommer 1889	Winter 1889/90	Sommer 1890	Winter 1890/91
Deutsch:															
Curse	1	2	2	2	1	2	1	1	2	2	2	—	—	—	—
Stunden wöchentlich	2	4	4	4	2	4	2	2	8	4	4	—	—	—	—
Schüler	22	40	42	40	26	55	27	24	41	44	59	—	—	—	—
Französisch:															
Curse	3	3	3	4	3	4	3	3	3	3	3	2	2	2	2
Stunden wöchentlich	12	12	12	16	12	16	12	12	12	12	12	8	8	8	8
Schüler	71	78	63	91	59	80	52	34	55	62	72	28	30	30	38
Englisch:															
Curse	3	3	3	4	3	3	3	3	3	3	3	1	3	2	3
Stunden wöchentlich	12	12	12	16	12	12	12	12	12	12	12	4	12	8	12
Schüler	58	73	52	89	58	60	53	49	73	49	66	16	51	37	65
Mathematik:															
Curse	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stunden wöchentlich	—	4	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schüler	—	18	17	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kaufmännisches Rechnen:															
Curse	1	1	1	1	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—
Stunden wöchentlich	2	2	2	2	4	4	4	4	—	—	—	—	—	—	—
Schüler	21	26	22	29	39	51	41	33	—	—	—	—	—	—	—
Buchführung:															
Curse	1	2	1	2	1	1	1	2	2	2	2	—	—	1	1
Stunden wöchentlich	2	4	2	4	2	2	2	4	4	4	4	—	—	2	2
Schüler	20	39	27	41	23	39	22	54	57	47	73	—	—	15	17
Zeichnen:															
Curse	3	3	2	2	—	—	—	2	2	2	2	—	—	—	—
Stunden wöchentlich	12	12	8	8	—	—	—	8	8	8	8	—	—	—	—
Schüler	63	67	51	58	—	—	—	41	55	43	93	—	—	—	—
Chemie:															
Curse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1
Stunden wöchentlich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—	4
Schüler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	15	—	16
Ueberhaupt:															
Stunden wöchentlich	42	50	44	54	32	38	32	42	44	40	40	16	24	18	26
Schüler	193	254	196	267	151	191	133	143	184	160	236	54	84	68	124
Davon Freischüler	7	7	6	10	—	—	—	—	1	4	3	—	3	4	4

tragen, an Honoraren der Zöglinge (pro Stunde in der Woche für das Semester 1 ℳ) sind 5626 bez. 5371 ℳ eingegangen; mithin war ein Zuschuß von 22 872 bez. 21 217 ℳ erforderlich.

d) Oeffentliche höhere Töchterschulen.

Die Zahl der Schülerinnen ist von 1888 zu 1889 um 56 gestiegen und 1890 auf derselben Höhe geblieben; aber während die Zahl der evangelischen Schülerinnen nur um 1.10 Pc. zu-, bez. um 1.17 Pc. abgenommen hat, hat die Zahl der jüdischen um 1.29 bez. 3.70 Pc. zugenommen, und der Antheil der letzteren an der Gesammtheit, welcher 1888: 31.65 Pc. betrug, hat sich 1889 auf 31.71 und 1890 auf 32.89 Pc. gehoben.

Oeffentliche höhere Töchterschulen	Wissensch. Lehrer	Technische Lehrer	Wissensch. Lehrerinnen	Technische Lehrerinnen	Zusammen	Classen	Schülerinnen evangelisch	katholisch	dissidentisch	jüdisch	überhaupt	Darunter über 14 Jahr alt
Jahr 1889.												
Königl. Augustaschule	9	1	4	2	16	9	321	7	2	84	414	74
„ Elisabethschule	11	2	7	—	20	14	519	9	—	100	628	128
Städt. Luisenschule	15	1	12	1	29	18	556	16	2	266	840	161
„ Victoriaschule	12	3	16	1	32	18	582	5	5	253	845	183
„ Sophienschule	14	1	11	3	29	18	519	7	2	314	842	152
„ Charlottenschule	14	1	14	3	32	19	556	21	2	319	898	186
„ Margarethenschule	14	1	13	3	31	18	451	9	5	334	799	146
Ueberhaupt 1889	89	10	77	13	189	114	3504	74	18	1670	5266	1030
1888	90	11	64	21	186	114	3466	77	18	1649	5210	1054
1887	89	10	73	8	180	113	3446	63	12	1639	5160	1031
1886	87	10	74	8	179	110	3325	61	9	1601	4996	969
Jahr 1890.												
Königl. Augustaschule	9	1	5	2	17	9	329	8	2	78	417	86
„ Elisabethschule	11	2	7	—	20	14	497	10	—	101	608	134
Städt. Luisenschule	14	—	10	1	25	18	549	14	1	278	842	161
„ Victoriaschule	13	1	13	1	28	18	576	3	2	263	844	167
„ Sophienschule	12	—	11	1	24	18	484	9	3	323	819	162
„ Charlottenschule	12	1	14	1	28	19	554	19	4	342	919	216
„ Margarethenschule	12	1	13	1	27	18	454	13	3	347	817	164
Ueberhaupt 1890	83	6	73	7	169	114	3443	76	15	1732	5266	1090

Das Alter der Schülerinnen der höheren Töchterschulen war

am 21. December 1889:

Schülerinnen geboren:	1884	1883	1882	1881	1880	1879	1878	1877	1876	1875	1874 u. früh.
Königl. Augustaschule	—	17	44	51	47	49	38	42	52	31	43
„ Elisabethschule	—	31	68	72	67	74	67	55	66	58	70
Städt. Luisenschule	—	47	96	93	87	92	74	89	101	79	82
„ Victoriaschule	—	39	102	81	100	84	91	83	82	78	105
„ Sophienschule	—	39	89	101	99	87	92	92	91	71	81
„ Charlottenschule	—	35	93	88	94	90	100	100	112	89	97
„ Margarethenschule	1	55	78	89	87	88	83	75	97	77	69
zusammen	1	263	570	575	581	564	545	536	601	483	547

am 20. December 1890:

Schülerinnen geboren:	1885	1884	1883	1882	1881	1880	1879	1878	1877	1876	1875 u. früh.
Königl. Augustaschule	—	18	48	45	47	46	49	38	40	47	39
„ Elisabethschule	—	4	65	76	70	66	75	64	54	56	78
Städt. Luisenschule	—	46	97	97	94	85	89	80	93	85	76
„ Victoriaschule	—	41	91	100	84	93	86	98	84	75	92
„ Sophienschule	—	43	86	87	90	94	78	91	88	89	73
„ Charlottenschule	—	41	93	94	90	99	89	95	102	106	110
„ Margarethenschule	—	40	109	71	87	90	93	81	82	83	81
zusammen	—	233	589	570	562	573	559	547	543	541	549

Das Königliche Lehrerinnen-Seminar hatte (gemeinsam mit der Königl. Augusta-Schule) in beiden Jahren 12 Lehrer und 6 bez. 5 Lehrerinnen, welche in 3 Classen 120 Seminaristinnen in wöchentlich 91 bez. pro Classe 25 bis 31 Stunden in 16 bez. 14 Gegenständen unterrichteten. Honorar 100 M.

Die Unterhaltungskosten in den Etatsjahren 1889/90 bez. 1890/91 betrugen nach dem Finalabschluß beim Ordinarium für die Gymnasien 1 300 618 bez. 1 314 270 ℳ, für die Realgymnasien 838 748 bez. 832 172, die Ober-Realschulen 220 474 bez. 219 333 ℳ, die höheren Bürgerschulen 243 241 bez. 351 666, die höheren Mädchenschulen 458 962 bez. 462 233, zusammen 3 062 043 bez. 3 179 674 ℳ. Dazu traten die Kosten für Remunerirung der Vertretungsstunden, für Religions-Unterricht an Nicht-Evangelische, für die Schulnachrichten und wissenschaftl. Abhandlungen, für bauliche Unterhaltung der höheren Lehranstalten, für Ertheilung des Turnunterrichts bez. Unterhaltung der Turnhallen mit 283 679 bez. 302 099 ℳ. Diese Ausgaben von insgesammt 3 345 722 bez. 3 481 773 ℳ ergeben bei einer Jahresfrequenz aller bezeichneten Anstalten von 19 883 bez. 20 272 Schülern einen Kostenbetrag von 168.27 bez. 171.75 ℳ. pro Kopf, wovon 76.42 bez. 80.26 ℳ pro Kopf durch Zuschuß gedeckt wurden. Bei Hinzurechnung der Ausgaben für Neu- und Umbauten, außerordentliche bauliche Reparaturen und außerordentliche Anschaffungen von 743 890 bez. 1 002 916 ℳ erhöht sich der Zuschuß pro Kopf auf 113.88 bez. 129.74 ℳ.

e) Fachschulen.

Von den staatlichen Fachschulen, welche nicht zu den Hochschulen gerechnet werden, folgt die Kunstschule und die Unterrichts-Anstalt des Kunstgewerbe-Museums unter Cap. 7 (Kunstschulen). — Ueber die Turnlehrer-Bildungsanstalt s. Jahrg. 13 dieses Buches S. 330. — Die mit der Königl. Charité verbundene Hebammenschule für Berlin und die Prov. Brandenburg bildete durch 2 Lehrer in wöchentl. 18 Stunden 20 bis 30 Schülerinnen in der Geburtshülfe aus; die ebenfalls unter der Kgl. Charité-Direction stehende Kgl. Krankenwartschule hatte 1 Lehrer, welcher in 4 Wochenstunden Unterricht in der Theorie und Praxis der Krankenpflege ertheilte (Die Zahl der Schüler ist nicht angegeben).

3. Königl. und städtische Unterrichts-Anstalten des niederen Grades.

a) Anstaltschulen.

Kgl. Seminarschule: 21. Decbr. 1889 bez. 20. Decbr. 1890: 9 bez. 9 Cl., 9 bez. 9 wissensch. und je 30 Seminaristen als Lehrer, 329 bez. 315 Schüler; damit verbunden die Kgl. Präparandenanstalt: 3 bez. 3 Cl., 9 bez. 8 L., 115 bez. 109 Sch. — Kgl. Theaterschule (Elementarsch.): 1 Kn.-, 1 Mdch.-Cl., 1 bez. 2 Lehrerinnen, 4 bez. 6 Schüler, 23 bez. 25 Schülerinnen. — Von den hierher gehörigen Vorschulen waren 4 bez. 4 mit 24 bez. 26 Cl., 24 bez. 27 Lehrern und 1036 bez. 1092 Schülern mit Königl. Gymnasien verbunden, 10 mit 30 Cl., 30 L. und 1579 bez. 1552 Sch. mit städtischen Gymnasien, 8 mit 26 Cl., 26 L. und 1417 bez. 1392 Sch. mit städtischen Realgymnasien und Ober-Realschulen. — Die Königl. Taubstummenschule hatte 5 Kn.-, 5 Mdch.-Cl., 17 bez. 12 wissensch. Lehrer, 2 bez. 0 techn. Lehrerinnen und 51 bez. 56 Schüler, 42 bez. 38 Schülerinnen. — Die städt. Taubstummenschule hatte 7½ Kn.-, 7½ Mdch.-Cl., 12 wiss., 1 techn. L., 3 wiss., 3 bez. 2 techn. Lehrerinnen und 81 bez. 79 Schüler, 84 bez. 81 Schülerinnen. — Die städt. Blindenschule 1½ Kn.-, 1½ Mdch.-Cl., 2 wiss., 4 techn. Lehrer, 2 bez. 1 wiss., 2 bez. 3 techn. Lehrerinnen und 20 bez. 23 Schüler, 25 bez. 24 Schülerinnen. Die Waisen-Depot-Schule im städt. Waisenhause hatte 1 gemischte Cl. f. Kn. und Mdch., 1 bez. 2 Lehrer und 32 bez. 20 Schüler, 11 bez. 26 Schülerinnen. Hierhin sind ferner zu rechnen die Schule des städtischen Obdachs und die städtischen außerhalb Berlin gelegenen Schulen: Waisenhausschule zu Rummelsburg, die des städt. Erziehungshauses für verwahrloste Knaben in Rummelsburg sowie der städt. Idioten-Anstalt zu Dalldorf s. Abschnitt VIII.

b) Gemeindeschulen.

Die Gemeindeschulen haben sich vom Schluß des Etatsjahres 1888/89 zu 1889/90 von 177 auf 183, und zu 1890/91 auf 185 vermehrt, die Zahl der Classen von 1449 für Kn. auf 1490 bez. 1536, und von 1483 f. Mdch. auf 1539 bez. 1583 (dazu 31 bez. 22 gemischte), in denen 2103 bez. 2145 wiss. Lehrer, 957 bez. 996 wiss., 546 bez. 576 techn. Lehrerinnen 83 353 bez. 85 099 Schüler, 85 962 bez. 87 309 Schülerinnen unterrichteten. Von den neu hinzutretenden 97 bez. 81 Classen entfallen 79 bez. 34 auf die neu errichteten 6 bez. 2 Schulen, 18 bez. 47 auf ältere Schulen, in denen 116 bez. 162 Classen neu eröffnet, 98 bez. 115 eingezogen wurden. Ein eigenes Schulhaus bezogen 1889/90 4 Doppel- und 2 einfache, 1890/91: 6 Doppelsch. und 1 einfache Schule; Filialen wurden 2 bez. 1 errichtet, 3 bez. 2 eingezogen. In gemietheten Räumen befanden sich am 31. März 1890 bez. 1891 noch 24 bez. 14 einfache Gemeindeschulen und 4 bez. 4 Filialen mit 401 bez. 269 Classen einschl. 12 bez. 13 sog. „fliegender Classen". Außerdem wurden für Rechnung der Stadt 395 Kn. und 389 Mdch. bez. 384 Kn.

Gemeindeschulen und 1 Privatschule am 21. 12. 89.	Zahl der Classen	Schüler und Schülerinnen nach dem Geburtsjahr											
		1884	1883	1882	1881	1880	1879	1878	1877	1876	1875	1874 u. fr.	überhaupt
Knaben: Classe I	201	—	—	—	—	—	19	961	2757	4145	846	11	8 739
„ II	247	—	—	—	—	16	1569	3448	3655	2996	540	2	12 253
„ III	266	—	—	—	31	2472	4389	3618	2500	1462	245	2	14 719
„ IV	279	—	—	27	3715	5312	3466	1957	977	462	75	1	15 992
„ V	254	—	19	5126	5969	2726	1085	385	164	48	12	—	15 534
„ VI	264	15	8138	6181	1588	407	112	45	12	10	3	—	16 511
Ueberhaupt	1511	15	8157	11 334	11 303	10 933	10 667	10 414	10 065	9123	1721	16	83 748
Mädchen: Classe I	201	—	—	—	—	—	8	756	2708	4299	895	11	8 677
„ II	272	—	—	—	—	10	1167	3319	3894	3302	492	3	12 187
„ III	277	—	—	—	14	1740	4405	4189	2900	1775	249	5	15 277
„ IV	298	—	—	21	3062	5781	4237	2351	1063	525	72	—	17 112
„ V	264	—	5	4527	6434	3090	1326	445	185	64	12	4	16 092
„ VI	279	10	7733	6938	1725	416	115	46	17	5	1	—	17 006
Ueberhaupt	1561	10	7738	11 486	11 235	11 087	11 258	11 106	10 767	9970	1721	23	86 351
Außerdem Knaben:													
in den Vorschulen	80	—	649	1183	1259	756	165	18	2	—	—	—	4 032
Kgl. Präpar.-Anst.	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	113	115
Kgl. Seminarschule	9	—	6	30	33	36	35	39	42	45	38	25	329
„ Theaterschule.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1	—	4
K. u. St. Taubstsch.	12½	—	2	6	16	9	13	18	19	17	16	16	132
Städt. Blindensch.	1½	—	—	3	1	1	6	2	—	5	1	1	20
Waisenhausschulen	7½	—	5	13	15	33	36	66	65	97	39	2	371
Schulen sonst. städt. Erziehungsanst. .	8	—	1	7	14	18	25	27	34	64	28	18	236
Mädchen:													
i. d. Kgl. Theatersch.	1	—	—	1	2	6	3	1	6	2	2	—	23
K. u. St. Taubstsch.	12½	—	3	8	11	7	14	16	18	22	12	15	126
Städt. Blindensch.	1½	—	—	1	2	3	4	6	2	4	1	2	25
Waij.-Depot-Sch. .	½	—	—	2	—	1	—	3	1	4	—	—	11
Schulen sonst. städt. Erziehungsanst. .	5	—	2	4	4	6	3	13	9	10	6	6	63
Ueberhaupt Knaben .	1633½	15	8820	12 576	12 641	11 787	10 948	10 584	10 227	9352	1846	191	88 987
Ueberhaupt Mädchen .	1581½	10	7743	11 502	11 254	11 060	11 282	11 145	10 803	10 012	1742	46	86 599

und 391 Mdch. in der Hube'schen Privat-Elementarschule in je 6 Kn.- und 6 Mdch.-Cl. unterrichtet.

Die Gemeindeschulen und die Hube'sche Privatschule hatten Ende 1889 bez. 1890 zusammen eine Schülerzahl von 170 099 bez. 173 183. Dazu kamen die auf städtische Kosten in höheren und mittleren Privatschulen befindlichen 75 bez. 59, die in der Kgl. Taubstummenschule unterrichteten 14 bez. 32 und die wegen Geistesschwäche oder körperlicher Gebrechen Privat-Unterricht genießenden 32 bez. 27 Kinder, so daß die Zahl der auf Kosten der Stadt unterrichteten Kinder 170 220 bez. 173 301 betrug. Rechnet man auch die in den oben angeführten städt. Anstalten für Waisen, Viersinnige, Verwahrloste, Obdachlose und Idioten befindlichen Schüler und Schülerinnen hinzu, so erhielten Ende 1889 bez. 1890 im ganzen (abgesehen von den Freischülern der höheren Lehranstalten) 171 111 bez. 174 249 Kinder unentgeltlich Schulunterricht.

Nach der vorstehenden und der untenstehenden Tabelle, in welchen die Ende 1889 bez. 1890 vorhandenen Schüler und Schülerinnen sämmtlicher Gemeindeschulen und der Hube'schen Privat-Elementarschule nach Classen und Altersstufen,

Gemeindeschulen und 1 Privatschule am 20. 12. 90.	Zahl der Classen	Schüler und Schülerinnen nach dem Geburtsjahr											
		1885	1884	1883	1882	1881	1880	1879	1878	1877	1876	1875 u. fr.	überhaupt
Knaben: Classe I	213	—	—	—	—	—	17	992	2926	4347	906	9	9 197
„ II	249	—	—	—	—	15	1583	3384	3696	3099	509	3	12 289
„ III	272	—	—	—	26	2601	4329	3601	2560	1593	218	2	14 930
„ IV	282½	—	1	28	3682	5393	3472	1901	985	488	69	1	16 020
„ V	263	—	16	5234	6201	2787	1091	436	145	67	11	—	15 988
„ VI	273½	11	8513	6379	1572	392	117	50	18	5	2	—	17 059
Ueberhaupt	1553	11	8530	11 641	11 481	11 188	10 609	10 364	10 330	9599	1715	15	85 483
Mädchen: Classe I	214	—	—	—	—	—	5	721	2886	4668	921	14	9 215
„ II	249	—	—	—	—	8	1194	3438	4018	3207	497	3	12 365
„ III	286	—	—	—	7	2023	4398	4159	2957	1725	255	2	15 526
„ IV	292½	—	—	6	3065	5663	3993	2318	1127	481	65	1	16 719
„ V	276	—	18	4626	6813	3174	1252	479	172	70	12	1	16 617
„ VI	282½	4	7998	6904	1752	428	107	43	15	6	1	—	17 258
Ueberhaupt	1600	4	8016	11 586	11 687	11 296	10 949	11 158	11 175	10 157	1751	21	87 700
Außerdem													
Knaben:													
in den Vorschulen	82	—	678	1177	1197	769	184	26	5	—	—	—	4 036
Kgl. Präpar.-Anst.	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	104	109
„ Seminarschul.	9	—	8	22	33	32	37	39	41	45	38	20	315
„ Theaterschule.	1	—	—	—	1	1	2	1	—	—	1	—	6
K. u. St. Taubstsch.	12½	—	4	13	9	19	8	14	19	19	14	16	135
Städt. Blindensch.	1½	—	1	—	4	2	1	8	2	—	5	—	23
Waisenhausschulen	8½	—	4	14	22	31	46	53	81	88	32	1	372
Schulen sonst. städt. Erziehungsanst.	9½	-	2	5	11	17	22	34	49	59	41	27	267
Mädchen:													
i. d. Kgl. Theatersch.	1	-	—	3	2	3	7	3	1	6	—	—	25
K. u. St. Taubstsch.	12½	—	3	8	8	13	5	16	15	19	19	13	119
Städt. Blindensch.	1½	—	—	3	2	1	6	2	4	3	3	—	24
Wais.-Depot-Sch.	½	—	1	2	1	3	4	3	1	7	3	1	26
Schulen sonst. städt. Erziehungsanst.	5½	—	—	3	4	5	11	2	18	9	11	13	76
Ueberhaupt Knaben . .	1680	11	9227	12 872	12 758	12 059	10 909	10 539	10 527	9810	1851	183	90 746
Ueberhaupt Mädchen .	1621	4	8020	11 555	11 654	11 321	10 982	11 184	11 214	10 201	1787	48	87 970

Von je 100 Schülern bez. Schülerinnen der Gemeindeschulen kamen auf die einzelnen Classen:

Classe	1885		1886		1887		1888		1889		1890	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
I	8.06	8.02	8.51	8.41	8.94	9.02	9.75	9.27	10.48	10.05	10.76	10.51
II	12.83	12.82	13.83	13.08	14.21	13.28	14.69	14.48	14.68	14.11	14.37	14.10
III	17.30	16.66	17.72	17.18	17.62	17.86	17.72	17.64	17.58	17.69	17.47	17.70
IV	19.71	19.97	19.55	20.04	19.32	20.10	19.04	19.83	19.09	19.82	18.74	19.06
V	20.57	20.50	20.29	20.35	19.45	19.80	19.25	19.34	18.55	18.64	18.70	18.95
VI	21.53	22.08	20.60	20.98	19.96	19.94	19.55	19.49	19.72	19.69	19.96	19.68

die der übrigen öffentlichen Unterrichts-Anstalten des niederen Grades nach dem Alter unterschieden sind, betrug die Frequenz der einzelnen Classen der Knabenschulen in Cl. I 43.48 (im Vorjahre 43.35) bez. 43.18, in II 49.61 (50.01) bez. 49.35, in III 55.34 (55.84) bez. 54.89, in IV 57.32 (57.44) bez. 56.71, in V 61.16 (60.10) bez. 60.79, in VI 62.54 (61.04) bez. 62.37, überhaupt 55.48 (55.30) bez. 55.04; bei den Mädchenschulen in I 43.17 (43.28) bez. 43.06, in II 50.36 (50.08) bez. 49.66, in III 55.15 (55.27) bez. 54.29, in IV 57.42 (58.51) bez. 57.16, in V 60.96 (60.95) bez. 60.21, in VI 60.95 (62.18) 61.09, überhaupt 55.32 (55.81) bez. 54.81. Die Gesammtzahl der Schülerinnen war um 3.11 bez. 2.59 (in den drei Vorjahren 3.26, 3.25, 3.15) Pc. höher als die der Schüler. Das Ueberwiegen des weiblichen Geschlechts zeigt sich in allen Geburtsjahrclassen außer den beiden jüngsten und der Classe 1881 im Jahre 1889 und den drei jüngsten im Jahre 1890. — Bei Hinzurechnung der übrigen öffentlichen Schulen dieser Stufe überwog das weibliche Geschlecht in den letzten fünf Jahren nur in den vier Geburtsjahrclassen des 11. bis 14. Kalenderjahres vom Beobachtungsjahr rückwärts.

Confession der Schüler der Gemeindeschulen (einschl. der Hube'schen Privatschule) am Schluß des Jahres.

Classe	1889					1890				
	evang.	kathol.	dissid.	jüdisch	überh.	evang.	kathol.	dissid.	jüdisch	überh.
					Knaben:					
I	8 091	496	45	107	8 739	8 516	503	49	129	9 197
II	11 347	662	34	210	12 253	11 367	651	61	210	12 289
III	13 550	841	44	284	14 719	13 672	947	54	257	14 930
IV	14 684	996	31	281	15 992	14 751	983	36	250	16 020
V	14 354	903	37	240	15 534	14 647	1017	38	286	15 988
VI	15 203	988	32	288	16 511	15 656	1060	38	305	17 059
Zusammen	77 229	4886	223	1410	83 748	78 609	5161	276	1437	85 483
					Mädchen:					
I	8 023	477	38	139	8 677	8 489	531	39	156	9 215
II	11 145	778	41	223	12 187	11 347	759	65	194	12 365
III	14 060	911	43	263	15 277	14 213	967	52	294	15 526
IV	15 686	1024	42	360	17 112	15 282	1035	44	358	16 719
V	14 868	868	33	323	16 092	15 258	980	49	330	16 617
VI	15 611	993	44	358	17 006	15 802	1035	47	374	17 258
Zusammen	79 393	5051	241	1666	86 351	80 391	5307	296	1706	87 700

Die Controle des Schulbesuchs hat in den beiden letzten Jahren eine Vermehrung der verfügten Schulstrafen ergeben. Die Zahl derselben war 7515 bez. 8147 gegen 6809 im Jahre 1888, d. i. 4.42 bez. 4.70 Pc. der Zahl der Schüler der Gemeindeschulen gegen 4.12 Pc. im Jahre 1888. Von den Strafver-

fügungen aber sind aufgehoben 65.5 bez. 73.5 Pc. gegen 68.2 Pc. im Jahre 1888, durch Zahlung erledigt 17.1 bez. 14.2 Pc. gegen 15.0 im Jahre 1888, durch Haft verbüßt 16.3 bez. 11.0 Pc. gegen 16.0 im Jahre 1888. Demnach reducirt sich die Zahl der wirklich vollstreckten Strafen auf 1.48 bez. 1.18 Pc. der Zahl der Gemeindeschüler gegen 1.28 Pc. im Jahre 1888.

Jahr	Verfügte Strafen	Aufgehobene Straf-Mandate und Resolute		Durch Zahlung erledigt		Durch Haft gebüßt		Bestand am Jahresschluß		Zahl der bestraften Familienhäupter	Pc. der Strafen
		Zahl	in Pc.	Zahl	in Pc.	Zahl	in Pc.	Zahl	in Pc.		
1886	6290	4321	68.7	960	15.3	942	15.0	67	1.0	1530	24.3
1887	6429	3984	62.0	1249	19.4	1196	18.6	—	—	1637	25.5
1888	6809	4646	68.2	1020	15.0	1087	16.0	56	0.8	1493	21.9
1889	7515	4917	65.5	1286	17.1	1227	16.3	85	1.1	1671	22.2
1890	8147	5989	73.5	1152	14.2	899	11.0	107	1.3	1863	22.9

In vorstehender Tabelle sind unter „Zahl der bestraften Familienhäupter" diejenigen Familienhäupter angegeben, gegen welche Strafen verfügt sind. Es kamen auf ein solches 1889 durchschnittlich 4.50, 1890: 4.38 Verfügungen. Wirklich vollstreckt sind Schulstrafen in den Jahren 1886 bis 1890 jedoch nur gegen 1215, 1551, 820, 971, 927 Familienhäupter, so daß die durchschnittliche Zahl der auf ein bestraftes Haupt entfallenden Strafvollstreckungen sich auf 1.57, 1.58, 2.57, 2.59, 2.21 stellte.

c) Städtische Fortbildungsschulen.

Die Gesammtzahl der an den zehn städtischen Fortbildungsschulen für Jünglinge gemeldeten Theilnehmer betrug im Sommer- bez. Winter-Semester 1889/90: 6715 bez. 7275, 1890/91: 7092 bez. 7363 gegen 6793 bez. 7094 im Jahre 1888/89. Zu den im Jahre 1888/89 vorhandenen drei städt. Fortbildungsschulen für Mädchen ist Ostern 1889 und Michaelis 1890 je eine neue hinzugekommen. Die Gesammtzahl der gemeldeten Theilnehmerinnen war im Sommer bez. Winter 1889/90: 2103 bez. 2391, 1890/91: 2232 bez. 2844 gegen 1856 bez. 2091 im Jahre 1888/89.

Von den 9 bez. 10 Fortbildungsschulen für Mädchen wurden 4 bez. 5 ausschließlich aus städtischen Mitteln erhalten, von den übrigen erhielten 3 bez. 4 je 2000 und 2 bez. 1 je 1500 ℳ jährlichen Zuschuß. Der Elementar-Unterricht bei den Fortbildungsschulen ist unentgeltlich, für einen 4stündigen Cursus im Französischen, Englischen oder Fachzeichnen werden 4 ℳ, für einen 2stündigen Cursus im Fachzeichnen oder doppelter Buchführung 2 ℳ, für Modelliren 1 ℳ halbjährlich erhoben. Auch für Cirkelzeichnen kann ein Schulgeld von 2 ℳ halbjährlich erhoben werden.

Die städtische Fortbildungsschule für Taubstumme wurde 1889/90 von 35 bez. 31, 1890/91 von 43 bez. 36 Theilnehmern besucht. Zur gewerblichen Ausbildung der aus der Schule entlassenen Zöglinge wurde aus dem Fonds der Abegg'schen Stiftung 1889/90 ein Betrag von 1149 ℳ, 1890/91 von 1089 ℳ verwandt, um 13 bez. 4 Schülern und 5 bez. 9 Schülerinnen das erforderliche Lehrgeld und einigen auch Lehrprämien und Kostgeld zu gewähren.

Die städtische Fortbildungsschule für Blinde, welche seit 1. April 1889 mit der Beschäftigungs-Anstalt und der Schule zusammen unter den Namen: Städtische Blinden-Anstalt verwaltet wird, hatte 1889: 28 männl., 27 weibl., 1890: 27 m., 30 w. Zöglinge. Von diesen betheiligten sich 22 bez. 40 in wöchentl. 3 bez. 4 Std. am Unterricht im Lesen und in der Litteratur, 18 bez. 21 in 3 bez. 2 Std. im Schreiben, 22 bez. 25 in 1 Std. im Rechnen, 11 bez. 10 in 6 bez. 5 Std. in der Musik und 50 bez. 48 in 1 Std. im Chorgesang. Handfertigkeits-

Städtische Fortbildungsschulen für Jünglinge.

Es wurde Unterricht ertheilt im	Deutsch	Französisch	Englisch	Geschichte	Zeichnen	Fachzeichnen	Modelliren	Rechnen	Buchführung	Geometrie	Physik	Mechanik
Sommer 1889:												
Schulen	10	9	5	—	10	8	6	10	10	7	9	
Curse	70	27	14	—	97	39	13	67	23	15	14	3
Theilnehmer	2103	551	318	—	2886	921	290	1948	661	368	424	64
Winter 1889/90:												
Schulen	10	9	5	—	10	8	6	10	9	9	9	3
Curse	67	28	16	—	97	45	13	67	23	16	14	4
Theilnehmer	2251	631	369	—	3234	1149	373	2187	706	439	462	102
Sommer 1890:												
Schulen	10	9	5	—	10	8	6	10	10	8	9	3
Curse	67	29	16	—	99	46	13	67	24	16	14	4
Theilnehmer	2134	597	355	—	3189	1113	372	2093	657	431	437	90
Winter 1890/91:												
Schulen	10	9	6	1	10	8	6	10	10	8	10	3
Curse	66	28	18	1	105	52	14	71	25	16	16	4
Theilnehmer	2319	609	376	28	3438	1372	426	2328	758	461	529	94
Anwesend waren Pc. d. Theilnehmer i. d. Woche:												
15./21. August 1889	78.7	85.5	81.1	—	80.0	89.5	83.4	74.7	76.0	83.1	79.7	92.7
19./25. Januar 1890	84.0	86.2	81.9	—	83.7	92.7	88.8	84.0	84.8	85.0	86.6	84.8
11./17. August 1890	72.7	78.4	76.1	—	79.1	82.9	72.6	75.2	77.5	84.2	67.7	98.9
18./24. Januar 1891	82.9	86.4	82.1	82.2	81.6	88.6	78.4	81.1	86.0	82.4	87.8	92.5

Fortbildungsschulen für Mädchen.

Es wurde Unterricht ertheilt im	Deutsch	Französisch	Englisch	Zeichnen	Gesang	Turnen	Rechnen	Buchführung	Handarbeiten	Putzmachen	Maschinennähen	Schneidern	Wäschezuschneiden	Plätten
Sommer 1889:														
Schulen	9	4	2	9	9	5	9	8	9	—	9	9	5	8
Curse	29	6	2	15	9	5	22	15	42	—	28	28	10	14
Theilnehmerinnen	1104	116	27	416	458	190	832	539	1555	—	570	624	261	240
Winter 1889/90:														
Schulen	9	4	2	9	9	5	9	8	9	—	9	9	6	8
Curse	30	6	2	15	9	5	25	16	46	—	29	28	11	15
Theilnehmerinnen	1410	147	29	482	569	256	1077	629	2076	—	580	673	307	272
Sommer 1890:														
Schulen	9	4	2	9	9	5	9	9	9	5	9	9	6	8
Curse	29	5	3	16	9	6	23	17	39	7	29	28	11	14
Theilnehmerinnen	1192	124	48	488	476	280	919	644	1587	185	571	637	277	232
Winter 1890/91:														
Schulen	10	5	3	10	10	6	10	10	10	8	10	10	7	9
Curse	33	7	3	17	10	7	27	18	42	12	32	35	16	16
Theilnehmerinnen	1442	196	54	545	634	326	1195	726	2000	398	712	906	503	302

4. Sonstige mittlere und niedere Unterrichts-Anstalten.

a) Unter Aufsicht von Vereinen, Kirchen, Instituten u. s. w. stehende Schulen.

Hierher gehören die Knabenschule der evangelisch-böhmischen Brüdergemeinde (Ende 1889 bez. 1890: 6 bez. 6 Lehrer, 4 bez. 7 Cl., 69 bez. 70 Schüler), das Luisenstift, (in beiden Jahren 2 Lehrer, 1. Cl., 42 bez. 40 Schüler), die Schule der Erziehungsanstalt zum grünen Hause (2 bez. 3 Lehrer, 2 Cl., 55 bez. 54 Schüler), die Mädchenschule der evangelisch-böhmischen Brüdergemeinde (3 bez. 2 Lehrer, 8 bez. 3 Lehrerinnen, 5 Cl., 184 bez. 189 Schülerinnen), die Schule des Goßner'schen Hauses (1 Lehrer, 1 Cl., 59 bez. 54 Schülerinnen), die Luisenstiftung, Mädchenpensionat (13 wissensch., 2 techn. bez. 11 wiss. 2 techn. Lehrer, 2 wiss., 6 techn. Lehrerinnen, 3 bez. 4 Cl., 55 bez. 70 Schülerinnen), die St. Hedwigs-Pfarrschule (4 Lehrer, 4 wiss., 1 techn. Lehrerinnen, 4 Kn.-, 4 Mdch.-Cl., 223 bez. 239 Schüler, 264 bez. 265 Schülerinnen), das Kinderhospital der französ. Gemeinde (8 bez. 7 wiss., 1 bez. 3 techn. Lehrer, 2 bez. 3 wiss., 1 techn. Lehrerinnen, 4 Kn.-, 4 Mdch.-Cl., 77 bez. 90 Schüler, 49 bez. 50 Schülerinnen), das Friedrichsstift (1890 eingegangen: 3 Lehrer, 1 techn. Lehrerin, 1 Kn.-, 1 Mdch.-Cl. 43 Schüler, 32 Schülerinnen), die Wadzeck-Anstalt (3 wiss., 0 bez. 1 techn. Lehrer, 1 wiss., 1 techn. Lehrerin, 1½ Kn.-, 1½ Mdch.-Cl., 53 bez. 50 Schüler, 45 bez. 42 Schülerinnen), die Schule des Vereins zur Erziehung verwahrloster Kinder (5 Lehrer, 1 wiss., 1 techn. Lehrerin, 4 Kn.-, 2 Mdch.-Cl., 104 bez. 115 Schüler, 30 bez. 33 Schülerinnen). Dazu die jüdische Gemeindeschule für Knaben (14 bez. 13 wiss., 4 techn. Lehrer, 13 Cl., 586 bez. 600 Schüler) und die jüdische Gemeindeschule für Mädchen (6 wiss., 2 techn. Lehrer, 6 bez. 7 wiss., 3 bez. 2 techn. Lehrerinnen, 9 Cl., 327 bez. 364 Schülerinnen.

b) Privatschulen und Seminare.

Unter Aufsicht der städtischen Schul-Deputation standen 9 (im Vorjahr 9) bez. 11 höhere Privat-Knabenschulen mit 110 bez. 128 wiss., 17 bez. 20 techn. Lehrern, und 1 wiss. Lehrerin, 83 bez. 96 Cl., 3074 bez. 3192 (1888: 3020) Schülern, 5 bez. 3 Mittel- und Elementar-Privat-Knabenschulen mit 38 bez. 14 wiss., 1 bez. 0 techn. Lehrern, 1 bez. 0 wiss. Lehrerin, 29 bez. 13 Cl., 767 bez. 321 Schülern, 49 bez. 49 höhere Privat-Mädchenschulen mit 319 bez. 340 wiss., 57 bez. 59 techn. Lehrern, 427 bez. 433 wiss., 120 bez. 128 techn. Lehrerinnen, 431 bez. 440 Cl., 11 689 bez. 11 886 (1888: 11 493) Schülerinnen, 6 bez. 6 Mittel- und Elementar-Privat-Mädchenschulen mit 11 bez. 14 wiss., 7 bez. 6 techn. Lehrern, 35 bez. 38 wiss., 12 bez. 14 techn. Lehrerinnen, 42 bez. 44 Cl., 1676 bez. 1744 Schülerinnen, 3 bez. 3 Mittel- und Elementar-Privatschulen für Kinder beiderlei Geschlechts (darunter die schon oben aufgeführte Hube'sche Schule) mit 19 bez. 21 wiss. Lehrern, 14 bez. 15 wiss., 4 bez. 1 techn. Lehrerinnen, 16 bez. 14½ Kn.- und 18 bez. 16½ Mdch.-Cl., 674 bez. 648 Schülern, 728 bez 731 Schülerinnen. Dazu die beiden Schulen der jüdischen Gemeinde, sowie 9 (im Vorjahr 13) bez. 8 sogen. Contractschulen oder Schulcirkel (Familienschulen) mit 2 bez. 1 Cl. für Kn., 7 bez. 9 für Mdch. und 2 bez. 1 gemischten Cl., 3 bez. 2 wiss. Lehrern, 10 bez. 11 wiss., 2 bez. 2 techn. Lehrerinnen, 34 bez. 8 Schülern und 129 bez. 154 Schülerinnen.

Außerdem sind von folgenden Unterrichtsanstalten hier Mittheilungen eingegangen: Lehrer-Bildungsanstalt des Talmud-Tora-Instituts der jüdischen Gemeinde, 19 Unterrichtsgegenstände, 3 Cl., wöchentl. 95 Std., 12 Lehr., 24 bez. 28 Schüler über 14 Jahr. — Lehrerinnen-Seminar von Gabr. Plehn (1889): 2 Cl., 32 Std., 7 Lehr., 6 Lehrerinnen, 24 (im V. 18) Schülerinnen. — Lehrerinnen-Sem. von Alb. Prox: 2 Cl., 29 Std., 9 Lehr., 5 Lehrerinnen, 49 bez. 53 Schülerinnen. — Lehrerinnen-Sem. von Rich. Vogeler (1889): 2 Cl.,

34 Std., 5 Lehr., 2 Lehrerinnen, 38 Schülerinnen. — Lehrerinnen-Sem. von Fr. Böhm, im Anschluß an die betr. höhere Mädchenschule, 30 Std., 6 bez. 5 Lehr., 2 Lehrerinnen, 29 bez. 20 Schülerinnen. — Seminar für Kindergärtnerinnen des Berliner Fröbel-Vereins. Bildungszeit 1 Jahr. Unterrichtsgegenstände s. Jahrg. 13, S. 335. Wöchentl. 21 Unterrichtsstdn., außerd. Hospitiren in den Vereins-Kindergärten. 7 Lehr., 2 Lehrerinnen. 2 Curse mit Sommer 1889 bis Winter 1890/91 bez. 37, 35, 29, 38 Schülerinnen und 2, 1, 0, 2 Hospitantinnen, von denen Mich. 1889: 15, Weihn. 2, Ostern 1890: 17, Mich. 12, Weihn. 1 mit dem Abgangszeugniß entlassen wurden. In der Kinderpflegerinnen-Schule desselben Vereins erhielten Ostern 1889 bis Mich. 1890 bez. 14, 19, 18 und 21 Schülerinnen das Zeugniß als Kinderpflegerin. — Seminar zur Ausbildung Fröbel'scher Kindergärtnerinnen von Alma Schulz: 1 Cl., wöchentl. 18 bez. 20 Unterrichtsstd. und Hospitiren im Kindergarten, 2 Lehrer, 3 Lehrerinnen, 20 bez 17 Schülerinnen. — Seminar des Pestalozzi-Fröbelhauses zur Ausbildung von Erzieherinnen bez. Kindergärtnerinnen und Kinderpflegerinnen (theor. u. prakt. Unterricht): 2 Abtheil., 5 Lehrerinnen, 50 bis 80 Schülerinnen. — Luisenstiftung zur unentgeltlichen Ausbildung von Erzieherinnen im Alter von 18 bis 22 Jahren (1889): 1 Cl., 28 Std., 10 Lehr., 3 Lehrerinnen, 12 Schülerinnen.

c) Fortbildungsschulen.

Die Fortbildungsschule des Berliner Handwerker-Vereins hatte vom 2. Quartal 1889 bis zum 1. Quartal 1891: 415, 328, 481, 445, zus. 1669 (i. V. 1631) bez. 382, 351, 573, 493, zus. 1799 Theilnehmer, davon 107, 66, 141, 144, zus. 458 bez. 95, 96, 159, 136, zus. 486 in den drei Cursen der elementaren Schule, die übrigen als Theilnehmer am Unterricht in Buchführung, kaufmänn. Rechnen, Englisch, Französisch, Zeichnen, Modelliren, Gesang, Stenographie. Ausg. 8604 bez. 8994 ℳ, Einn. (einschließlich der jährl. Zuschüsse des Magistrats von 1500, des Ministeriums für Handel und Gewerbe von 500, der Weber-Stiftung von 500 ℳ) 6588 bez. 6903 ℳ, Zuschuß der Vereinskasse 2016 bez. 2091 ℳ. — Die Kaufmännische Fortbildungsschule im Luisenstädt. Realgymnas., unterhalten vom Verein Berliner Kaufleute und Industieller: 10 Lehrgegenst. mit 13 bez. 20 Cursen in 30 bez. 40 Wochenstd., 6 bez. 14 Lehrer, 137 bez. 270 Theilnehmer. — Kaufmännische Fortbildungsschule im Cölnischen und im Friedrichs-Werderschen Gymnas. (1890): 10 Ggst. in 24 Cursen und 54 Std, 933 Theiln. — Fortbildungsschule des kaufmännischen und gewerklichen Hülfsvereins weiblicher Angestellter im Dorotheenstädt. Realgymnas. (1890): 8 Unterrichtsggst., 12 Curse, 24 Std. wöchentl.

d) Fachschulen.

Fachschule für Buchdruckerlehrlinge, unterhalten vom Verein Berliner Buchdruckereibesitzer. 2 Cl. mit 2, 1 Cl. mit 3 Parallel-Abtheil. Schulgeld 4.50 ℳ vierteljährlich. Unterricht in Deutsch, Französisch, Englisch, Lateinisch, Griechisch, Buchführung, Rechnen und Zeichnen (facultativ), außerdem technischer Unterricht und seit 1890 Unterricht in der Stenographie. 1889: 203, 1890: 213 Schüler. — Fachschule für Maler, unterhalten vom Vorstand der Vereinigung der deutschen Maler und verwandter Berufsgenossen, Filiale Berlin I. Schulgeld 10 ℳ pro Cursus. 2 Curse, 54 bez. 88 Schüler. — Fachschule für Bäckerlehrlinge, unterhalten von der Bäcker-Innung Germania. 1889 je 4 Curse in Rechnen und Deutsch, 103 Sch., 1890: Chemie und Physik für Bäcker 2 Curse, Buchführung 2 C., Rechnen und Deutsch je 3 C., 153 Sch. — Fachschule für Lehrlinge der Bäcker-Innung Concordia, unterhalten von der Innung und dem Verein zur Errichtung von Sonntags-Freischulen. 2 Curse Deutsch und 1 Cursus einfache Buchführung (Wasserthorstr. 31), 60 bez. 62 Sch., je 1 C. Deutsch und Rechnen (Zehdenickerstr. 17/18), 32 bez. 36 Sch. — Fachschule für Schneider: 2 Curse für Deutsch, Rechnen, Geometrie, Fachzeichnen und technischen Unterricht. 100 bez.

95 Sch. — Fachschule der Perrückenmacher- und Friseur-Innung: 2 C. für Fachzeichnen und fachwissenschaftlichen Unterricht, 70 bez. 86 Sch. — Fachschule der Steinsetzer-Innung: 2 bez. 3 Classen, Unterricht im Straßenbau, Rechnen, Deutsch, Zeichnen. 45 bez. 91 Sch. — Ferner seit 1890: Fachschule für Conditoren, unterhalten vom Verein selbständiger Conditoren zu Berlin. 35 Sch. — Fachschule der Buchdrucker-Innung: 1 Setzerclasse (Unterr. in Arithmetik, Lateinisch, Griechisch) und 1 Druckerclasse (Unterr. in Mechanik, Physik, Rechnen), 40 Schüler. — Fachschule der Töpfer-Innung: 2 Cl., Unterr. in Deutsch, Rechnen, Zeichnen, 56 Schüler.

Humboldt-Institut, Lehranstalt für moderne Sprachen (Wandelt): Unterr. in Engl., Französ., Ital., Span., Portug., Russ., Schwed., Norweg. und Deutsch, 50 bez. 60 Std. wöchentl., je 5 Lehrer, 2 Lehrerinnen, etwa 50 bez. 70 Schüler, 20 bez. 20 Schülerinnen.

Berliner Militär-Pädagogium (Dr. Jobst). Unterr. in Sprachen, Geschichte, Geographie und Militärwissenschaften; 2 Stufen, wöch. 33 bez. 34 Stdn., 2 Lehrer, 7 bez. 14 Schüler über 14 Jahr. — v. Schultzendorff's Vorbereitung für das Offiziersexamen und die Kriegsakademie (1889): 1 Cl., 24 Std., 4 Lehr., 18 Schüler. — Dr. Reetzke'sches Institut: je 4 Stufen, wöchentl. 28 Unterrichtsst., 11 Lehrer, 45 Schüler. — Lewetzki's Friedrichstädtisches Pädagogium (1889): 3 Cl., wöch. 24 Std., 3 Lehrer, 26 Schüler. — Dr. Fischer's Militär-Pädagogium (1889): 5 Cl., 36 bis 48 Std., 14 Lehrer, 54 Schüler. — Vorbereitungs-Anstalt für das Officiers- 2c. Examen (v. Raven): je 3 Stf., 75 Std., 3 Lehr., 10 bez. 12 Sch. — Militär-Vorbereitungs-Anstalt (Dr. Guillemain): 1 Cl., 40 Std., 5 L., 7 bez. 10 Sch. — Mil.-Vorb.-Anst. (Doering): 2 Cl., 36 bis 38 Std., 5 L., 4 bis 8 bez. 3 bis 10 Sch. monatlich. — Mil.-Vorb.-Anst. (Dr. Dürnhöfer): 2 Cl., 38 Std., 7 L., 18 bez. 17 Sch. — Institut f. Erziehung u. Unterricht (Stinner): (1890) 6 Stf., 208 Std., 7 L., 20 Sch.

Handels-, Zeichen- und Gewerbeschule des Lette-Vereins für Frauen und Töchter. Unterrichtsgegenstände siehe Jahrg. 14, S. 504; (1889) 24 Cl., 328 Unterrichtsstdn. in der Woche, 14 Lehr., 11 Lehrerinnen, 630 Schülerinnen. — Töchterhort Weiß'scher Stiftung, Frauen-Industrie-Schule (1889): 2 Cl., 30 Unterrichtsstunden, 1 Lehrer, 5 Lehrerinnen, 48 Schülerinnen. — Kochschule des Berliner Hausfrauen-Vereins (1889): 1 Cl., 36 Std., 1 Lehrer, 2 Lehrerinnen, 113 Schülerinnen.

Salomon'sche Handels-Akademie. 2 Cl., 18 bis 22 Unterrichtsstdn., 4 Lehrer, 203 bez. 209 Schüler, 123 bez. 138 Schülerinnen. Schreib- u. kaufmänn. Unterrichts-Institut (L. Rösner) 1890: 48 Std., 1/2 L., 350 Sch., 150 Schülerinnen. — Maschinenbau-Unterrichtsanstalt von Dr. Böhme (1889): 2 Curse zu je 8 Sem., 80 Unterrichtsstd., 6 Lehr., 134 Sch. über 14 Jahr.

Berliner Schneider-Akademie (Rudolf Maurer): 2 Cl., 52 Std., 3 Lehr., 414 bez. 355 Schül. über 14 Jahr. — Central- und internationale Fachschule für sämmtliche Fächer der Bekleidungskunst (D. Faust) (1889): 1 Lehrer, 13 Schüler. — Hochschule der Zuschneidekunst (C. Dierk) (1889): 2 Cl., 54 Std., 3 Lehr., 71 Sch. — Bekleidungs-Akademie (F. Kochan): 6 Cl., 30/60 Std., 1 bez. 3 Lehr., 2 bez. 3 Lehrerinnen, 15 bez. 44 Sch., 23 bez. 29 Schülerinnen. — Lehr-Institut für wissenschaftliche Zuschneidekunst (Henry Sherman) (1889): 4 Cl., 54 Std., 1 Lehrer, 3 Lehrerinnen, 2 Hülfslehrerinnen, 2 Hospitantinnen, 305 Schülerinnen. — Große Berliner Schneider-Akademie (Rothes Schloß 1): 8 Cl., 48 Std., 4 Lehrer, 6 Lehrerinnen, 178 bez. 275 Schüler, 380 bez. 488 Schülerinnen. — Akadem. Lehranstalt der Zuschneidekunst (A. Jürgens): 1 bez. 2 Cl., 6 bez. 36 Std., 1 Lehrer, 40 bez. 94 Sch., 0 bez. 1 Schülerin. — Nähschule (R. Mittag): 4 Std., 6 bez. 5 Schülerinnen.

Destillations-Lehranstalt (Dr. Merker): 1 Cl., Praxis 40 bis 50, Theorie 10 bis 12 Std. wöchentl., 1 Lehrer, 3 bez. 7 Schüler. — Färber-Akademie (Dr. Reimann) (1889): 18 Std., 4 Lehrer, 23 Schüler.

5. Zusammenstellung der Schülerzahl der verschiedenen Arten von Unterrichtsanstalten.

Es werden in den nachstehenden Zusammenstellungen ausschließlich die in Berlin befindlichen Schulen in Rechnung gezogen, also nicht das Königliche Joachimsthalsche Gymnasium mit Ende 1889: 14 Classen und 550 Schülern, 1890: 15 Cl. und 547 Schülern, nicht die städtische Waisenhausschule in Rummelsburg mit 7 bez. 8 Cl. und 339 bez. 344 Schülern, und von den Schulen sonstiger städtischer Erziehungsanstalten nur die Schule des städtischen Obdachs mit 1 gemischten Cl., 10 bez. 13 Schülern und 14 bez. 9 Schülerinnen.

Confession der Schüler.

Unterrichts-Anstalten des mittleren und niederen Grades	Schüler nach der Confession					Schülerinnen nach der Confession				
	evang.	kath.	diss.	jüd.	überh.	evang.	kath.	diss.	jüd.	überh.
Jahr 1889.										
Gymnasien	6 227	296	26	1867	8 416	—	—	—	—	—
Realgymnas., Ob.-Realschulen	4 683	180	14	812	5 689	—	—	—	—	—
Höhere Bürger-, öffentl. höh. Mädchenschulen	1 672	58	6	171	1 907	3 504	74	18	1670	5 266
Vorschulen	3 117	129	13	773	4 032	—	—	—	—	—
Gemeindeschulen	76 841	4886	221	1405	83 353	79 004	5051	241	1666	85 962
Sonstige öffentliche Schulen	604	25	1	12	642	180	12	—	7	199
Vereinsschulen	435	228	—	3	666	453	265	—	—	718
Jüdische Schulen	—	—	—	586	586	—	—	—	327	327
Privatschulen, höh. Kn. u. Tcht.	2 495	99	8	472	3 074	9 459	444	15	1771	11 689
„ Mittel- u. Elem.	1 313	21	6	135	1 475	2 282	92	14	145	2 533
Ueberhaupt	97 387	5922	295	6236	109 840	94 882	5938	288	5586	106 694
Jahr 1890.										
Gymnasien	6 068	293	31	1865	8 257	—	—	—	—	—
Realgymnas., Ob.-Realschulen	4 551	179	17	848	5 595	—	—	—	—	—
Höhere Bürger-, öffentl. höh. Mädchenschulen	2 284	72	7	238	2 601	3 443	76	15	1732	5 266
Vorschulen	3 098	126	15	797	4 036	—	—	—	—	—
Gemeindeschulen	78 234	5160	274	1431	85 099	80 000	5307	296	1706	87 309
Sonstige öffentliche Schulen	588	19	2	12	621	184	11	1	7	203
Vereinsschulen	397	245	11	5	658	435	267	—	1	703
Jüdische Schulen	—	—	—	600	600	—	—	—	364	364
Privatschulen, höh. Kn. u. Tcht.	2 558	97	26	511	3 192	9 535	507	28	1816	11 886
„ Mittel- u. Elem.	900	11	5	61	977	2 366	94	10	159	2 629
Ueberhaupt	98 678	6202	388	6368	111 636	95 963	6262	350	5785	108 360
Von 100 Angehörigen jeder Confession kamen Ende 1890 auf:										
Gymnasien	6.15	4.72	7.99	29.29	7.40	—	—	—	—	—
Realgymnas., Ob.-Realschulen	4.61	2.89	4.88	13.32	5.01	—	—	—	—	—
Höhere Bürger-, öffentl. höh. Mädchenschulen	2.32	1.16	1.80	3.74	2.33	3.59	1.21	4.29	29.94	4.86
Vorschulen	3.14	2.08	3.87	12.51	3.61	—	—	—	—	—
Gemeindeschulen	79.28	83.20	70.62	22.47	76.28	83.36	84.75	84.57	29.49	80.57
Sonstige öffentliche Schulen	0.60	0.31	0.52	0.19	0.56	0.19	0.18	0.29	0.12	0.19
Vereinsschulen	0.40	3.95	2.84	0.08	0.59	0.45	4.26	—	0.02	0.65
Jüdische Schulen	—	—	—	9.42	0.54	—	—	—	6.29	0.34
Privatschulen, höh. Kn. u. Tcht.	2.59	1.56	6.70	8.02	2.86	9.94	8.10	8.00	31.39	10.97
„ Mittel- u. Elem.	0.91	0.18	1.28	0.96	0.87	2.47	1.50	2.85	2.75	2.42

Schülerzahl nach dem Geburtsjahr

Anstalten am 21. bez. 20. December 1889 bez. 1890	Classen	Schüler 6.	7.	8.	9. Kalenderjahr
Für Knaben:					
Jahr 1889: Vereins-Schulen	7	—	3	8	18
„ mit gemischten Classen	$14^1/_2$	—	13	35	49
Jüdische Schule	13	—	39	85	94
Privatschulen, höhere	83	—	172	299	330
„ Mittel-, Elementar-	29	—	54	76	98
„ gemischte	16	—	65	85	70
„ Contract-	3	—	6	7	8
Hierzu: Gymnasien	234	—	—	—	4
Realgymnasien 2c.	146	—	—	—	6
Höhere Bürgerschulen	49	—	—	—	1
Vorschulen	80	—	649	1 183	1 259
Kgl. Mittelschulen	13	—	6	30	33
Gemeindeschulen	1505	15	8116	11 276	11 255
Sonstige öffentl. Elementar-Schulen	15	—	4	11	22
Ueberhaupt 1889	$2207^1/_2$	15	9127	13 095	13 247
Jahr 1890: Vereins-Schulen	10	—	4	7	13
„ mit gemischten Classen	$13^1/_2$	1	14	44	42
Jüdische Schule	13	—	48	70	92
Privatschulen, höhere	96	—	150	265	375
„ Mittel-, Elementar-	13	1	29	55	45
„ gemischte	$14^1/_2$	—	41	76	73
„ Contract-	$1^1/_2$	1	2	1	—
Hierzu: Gymnasien	234	—	—	—	4
Realgymnasien 2c.	146	—	—	—	6
Höhere Bürgerschulen	69	—	—	—	—
Vorschulen	82	—	678	1 177	1 197
Kgl. Mittelschulen	13	—	8	22	34
Gemeindeschulen	1547	11	8497	11 586	11 426
Sonstige öffentl. Elementar-Schulen	15	—	6	16	15
Ueberhaupt 1890	$2267^1/_2$	14	9477	13 319	13 322
Im Vergleich mit dem Zählungs-Ergebniß vom 1. Decbr. 1890 weniger	.	14 286	4323	39	—
mehr	.	—	—	—	24
Für Mädchen:					
Jahr 1889: Vereins-Schulen	9	—	10	20	27
„ mit gemischten Classen	$11^1/_2$	—	5	45	45
Jüdische Schule	9	—	7	34	36
Privatschulen, höhere	431	5	377	963	1 080
„ Mittel-, Elementar-	42	—	89	174	157
„ gemischte	18	—	58	101	82
„ Contract-	8	1	20	25	15
Hierzu: Oeffentliche höhere Mädchenschulen	114	1	263	570	575
„ Mittel- u. Elem.-Schulen	16	—	5	15	15
Gemeindeschulen	1555	10	7707	11 432	11 177
Ueberhaupt 1889	$2213^1/_2$	17	8541	13 379	13 209
Jahr 1890: Vereins-Schulen	10	—	13	21	22
„ mit gemischten Classen	$11^1/_2$	—	10	34	46
Jüdische Schule	9	—	7	38	42
Privatschulen, höhere	440	3	376	1 020	1 130
„ Mittel-, Elementar-	44	1	64	226	167
„ gemischte	$16^1/_2$	—	50	79	95
„ Contract-	$9^1/_2$	—	20	29	23
Hierzu: Oeffentliche höhere Mädchenschulen	114	—	233	589	570
„ Mittel- u. Elem.-Schulen	16	—	4	17	14
Gemeindeschulen	1594	4	7976	11 487	11 587
Ueberhaupt 1890	$2264^1/_2$	8	8753	13 540	13 696
Im Vergleich mit dem Zählungs-Ergebniß vom 1. Decbr. 1890 weniger	.	14 604	5301	21	—
mehr	.	—	—	—	25

(excl. Fortbildungs- und Fachschulen).

bez. Schülerinnen, geboren im 10. vom Beobachtungsjahr rückwärts, letzteres eingerechnet.	11.	12.	13.	14.	15.	16. u. s. w.	Ueberhaupt
24	23	21	35	18	15	1	166
70	64	61	77	86	41	4	500
77	60	71	58	65	33	4	586
334	323	330	338	396	301	251	3 074
91	97	82	93	101	65	10	767
87	80	98	94	79	16	—	674
2	1	1	1	2	2	4	34
413	962	1 029	1 059	1 102	978	2 869	8 416
237	606	690	769	869	831	1 681	5 689
26	157	284	362	393	316	368	1 907
756	165	18	2	—	—	—	4 032
37	36	39	42	46	41	138	448
10 876	10 625	10 360	10 020	9 079	1 715	16	83 353
15	27	25	26	28	19	17	194
13 045	13 226	13 109	12 976	12 264	4 373	5 363	109 840
23	24	29	20	34	10	—	164
61	70	57	66	90	48	1	494
88	72	59	69	56	40	6	600
307	351	337	386	401	347	273	3 192
37	32	32	40	31	18	1	321
73	100	72	90	99	23	1	648
—	—	—	—	—	4	—	8
415	907	1 050	1 021	971	986	2 903	8 257
228	549	733	750	794	824	1 711	5 595
31	199	387	529	527	438	490	2 601
769	184	26	5	—	—	—	4 036
33	39	40	41	45	44	124	430
11 139	10 552	10 326	10 277	9 562	1 708	15	85 099
28	60	25	27	23	19	16	191
13 232	13 095	13 173	13 321	12 633	4 509	5 541	111 636
—	—	—	—	149	8 594	.	.
290	94	352	215	—	—	.	.
23	26	31	40	52	36	33	298
41	55	60	60	65	34	10	420
46	47	54	42	37	22	2	327
1 237	1 330	1 422	1 531	1 562	1 189	993	11 689
190	230	237	229	239	119	12	1 676
90	90	119	102	75	11	—	728
19	10	14	7	13	4	1	129
581	564	545	536	601	483	547	5 266
19	21	28	30	34	15	17	199
10 985	11 212	11 047	10 717	9 936	1 716	23	85 962
13 231	13 585	13 557	13 294	12 614	3 629	1 638	106 694
30	26	29	40	43	49	40	313
42	45	52	58	63	30	10	390
44	59	48	53	44	26	3	364
1 203	1 360	1 405	1 472	1 553	1 302	1 062	11 886
175	229	245	268	236	115	18	1 744
85	88	84	114	104	30	2	731
19	17	11	14	12	4	5	154
562	573	559	547	543	541	549	5 266
22	22	24	24	36	26	14	203
11 240	10 905	11 120	11 113	10 110	1 746	21	87 309
13 422	13 324	13 577	13 703	12 744	3 869	1 724	108 360
—	9	—	—	375	9 990	.	.
389	—	343	88	—	—	.	.

Die Gesammtzahl aller Classen der Berliner Schulen betrug Ende 1889: 4421, 1890: 4532; sie hat sich seit 1886 um 3.80, 3.77, 2.71, 2.67 und 2.51 Pc. vermehrt. 50.07 bez. 49.97 (1888: 49.44, 1887: 50.26, 1886: 50.05) Pc. aller Classen waren Mädchenclassen, sofern man die gemischten je zur Hälfte den beiden Geschlechtern zurechnet. Die durchschnittliche Frequenz einer Knabenclasse betrug von 1886 ab bez. 49.64, 49.77, 49.66, 49.76, und 49.23, die einer Mädchenclasse bez. 48.01, 47.80, 48.39, 48.21 und 47.85. Im Vergleich mit der Bevölkerungszahl hat sich die Schülerzahl in den letzten fünf Jahren auf 14.46, 14.44, 14.32, 14.15, 13.92 Pc. gestellt, innerhalb der beiden Geschlechter auf 15.23, 15.22, 15.11, 14.78, 14.72 Pc. der männlichen, 13.70, 13.71, 13.59, 13.44, 13.20 Pc. der weiblichen Bevölkerung.

Die Zahl der in anderen als den obigen Unterrichtsanstalten befindlichen über 14 Jahre alten Schüler, also der Hörer der Hochschulen, der Lehrerseminare, Fortbildungs-, Fach- und Kunstschulen betrug im Winter-Semester 1889/90 bez. 1890/91 ca. 22 200 bez. 22 300 männl., 2700 bez. 3200 weibl., so daß die Zahl aller Unterrichteten, abgesehen von den in zahlreichen Privat-Unterrichtsanstalten befindlichen, deren Zahl nicht zu controliren ist, etwa 132 000 bez. 134 000 männl., 109 500 bez. 111 500 weibl.; d. i. 17.9 bez. 17.7 Pc. der männlichen, 13.8 bez. 13.6 Pc. der weiblichen Bevölkerung ausmachte.

Der Antheil der höheren Schulen (Gymnasien, Realgymnasien &c. mit ihren Vorschulen und der höheren Bürgerschulen bez. der höheren Mädchenschulen) an der Gesammtheit der vorhandenen Schüler ist seit 1885 herabgegangen; erst 1890 macht sich wieder eine geringe Zunahme bemerklich, welche jedoch nur den höheren Bürgerschulen zuzuschreiben ist. In den Jahren 1886 bis 1890 gehörten den ersteren 18.71, 18.59, 18.37, 18.25, 18.35 Pc. aller eingeschulten Knaben, den höheren Mädchenschulen 16.81, 16.58, 16.06, 15.89, 15.88 Pc. aller Mädchen an, während auf die Gemeindeschulen 74.48, 74.98, 75.56, 75.89, 76.23 Pc. der Knaben, 79.29 79.78, 80.38, 80.57, 80.57 Pc. der Mädchen kamen. Besonders merkbar ist der Rückgang des Antheils der Gymnasien (8.48, 8.26, 7.99, 7.66, 7.40 Pc.) und der höheren Privat-Knabenschulen (3.13. 2.97, 2.82, 2.80, 2.86 Pc.), dagegen zeigen die städtischen höheren Bürgerschulen eine bedeutende Zunahme (0.41, 0.84, 1.23, 1.74, 2.38 Pc.). Auch bei den höheren Mädchenschulen ist die Einbuße, welche die Privat-Anstalten unter denselben erlitten haben (ihr Antheil betrug 11.66, 11.46, 11.06, 10.95, 10.97 Pc.), größer als die der öffentlichen höheren Mädchenschulen. An dieser Verschiebung nehmen alle Confessionen nahezu gleichen Antheil (vgl. die Tab. auf S. 593).

6. Kindergärten und Kinderbewahranstalten.

In den 6 Kindergärten des Fröbelvereins, von denen der zweite Volks-Kindergarten am 5. August 1889 eröffnet wurde, fanden nach dem Jahresbericht desselben im Jahre 1889 im Monatsdurchschnitt 274 Kinder (26, 38, 27. 31, 61, 91) Aufnahme, am 1. April 1890 wurde der Kindergarten I geschlossen, für die verbliebenen 5 betrugen die Monatsdurchschnitte für 1890: 31, 25, 41, 69, 86, im ganzen 252 Kinder. Die Zahl der Kindergärtnerinnen und Gehülfinnen war je 10.

Der Oberlin-Ortsverein für Berlin weist im Berichtsjahr 1. April 1889/90 als Einnahme 25 670, 1890/91: 15 692 *M* auf, darunter Beiträge und Geschenke 24 297 bez. 12 608 *M*, Ausgabe 25 462 bez. 16 832 *M*, darunter für die sieben Oberlin-Stationen 8559 bez. 6786 *M*; Vermögen 3697 bez. 2557 *M* baar und 27 400 bez. 30 100 *M* in Effecten.

Verein zur Beförderung der Kleinkinder-Bewahranstalten. Einnahme 1889: 29 843, 1890: 30 305 *M*, Ausg. 24 664 bez. 32 300 *M*, Fehlbetrag von 2750 bez. 4745 *M*. Die 16 Anstalten des Vereins (Nr. 2, 3, 5, 6, 7, 12, 14, 16, 17, 19, 21, 22, 23, 27, 28, 38) weisen am 1. Nov. 1889 bez. 1890 einen Bestand von 933 bez. 872 Knaben und 811 bez. 790 Mädchen auf, welche von

Bezeichnung der Kindergärten		Jahr der Gründung	Zahl d. Lehrerinn.	Zahl der Kinder: Knaben	Mädchen	davon alt 3 Jahre m.	3 w.	4 m.	4 w.	5 u. mehr m.	5 u. mehr w.	Zahl der täglichen Aufenthaltsstund.	Monatl. Beitrag M	Ges.-Einnahme M	Dav. Beitr. für d. Kind. M
Von Bezirks- und anderen Vereinen unterhaltene Kindergärten.															
Fichte-Kindergarten, Adalbertstr. 51	1889	1862	2	78		.	.	.	.	.	.	6	0/3	3029	1040
	1890		3	.	.	.	.	.	.	.	.	6	0.50/2	2707	732
Erster Volks-Kindergarten im Osten	1889	1863	2	68	72		.	.	.	.	.	6	—	5764	—
	1890		3	34	26	2	7	9	7	23	12	12	—	.	—
2. Vks-Kind.-G. i. Ost.	1890	1890	4	53	32	.	.	.	.	.	.	12	—	.	—
Kindergarten d. Hamburger Vorstadt	1889	1865	3	82	53	18	11	33	24	31	18	5	0/1.50	1421	871
	1890		2	81	74	21	16	34	28	26	30	5	0/1.50	1120	749
Kinderg. d. Schönhaus. Vorst. u. Seminar	1889	1866	*4	26	27	5	4	10	8	11	15	4	0/3	1200	600
	1890		*5	34	41	6	9	13	16	15	16	4	0/3	1200	600
Privat-Kindergärten.															
Georgenkirchstr. 43	1889	1867	1	21	13	2	1	9	1	10	11	4	3/4.50	.	.
	1890		1	13	25	4	4	8	5	6	16	4	3/4.50	.	.
Luisen-Ufer 33	1889	1868	1	15	28	4	3	7	14	4	11	4	3	.	.
	1890		1	27	25	3	8	10	10	14	7	4	3	.	.
Wrangelstr. 11	1889	1872	4	135	146	20	14	36	42	79	90	5	0/2	2929	[1] 1623
Keithstr. 11	1889	1878	1	10	8	2	—	4	3	4	5	4	6	939	939
Grenadierstr. 49	1889	1879	2	15	14	3	1	4	7	8	6	3⅓	3/4	1080	1080
	1890		2	23	20	3	5	5	4	15	11	3⅓	3/4	.	.
Schumannstr. 10	1889	1880	1	13	17	1	1	5	4	7	12	4	4	.	.
	1890		1	10	22	1	2	3	4	6	16	4	4	.	.
Zossenerstr. 55	1889	1881	1	11	14	2	4	4	6	5	4	4	3	.	.
	1890		1	12	16	3	4	4	5	5	7	4	3	.	.
Stationen (Schulen) des Oberlin-Vereins.															
III. Sch. Templinerstr. 10	1889	1880	1	59	45	6	4	17	17	36	29	7	0/0.75	3736	547
IV./V. „ Koppenstr. 76	„	1883	4	60	60	10	10	15	15	35	35	5/6	.	2000	.
VI. „ Gerichtstr. 20.	„	?	1	34	35	8	9	14	16	12	10	5/9	0/1	.	315

* Dazu je 6 Seminaristinnen. [1] Den erforderlichen Zuschuß leisten die Späth'schen Erben, in deren Hause sich der Kindergarten miethfrei befindet.

Bezeichnung der Kleinkinder-Bewahr-Anstalten	Zahl der Lehrer	Lehrerinn.	Zahl der Kinder: Knaben	Mädchen	davon alt 3 Jahre m.	3 w.	4 m.	4 w.	5 u. mehr m.	5 u. mehr w.	Unterrichtsstunden Sommer	Winter	Einnahme M	Ausgabe M	Vermögen M
Jahr 1889.															
1. Schönhaus. Allee 58	—	2	91	102	22	26	26	23	43	53	10	10	7305	7074	60 257
29. Schwerinstr. 16/17	—	1	15	15	.	.	.	.	.	.	7	6	652	800	15 000
30. Neue Königstr. 4	1	1	98	84	12	9	25	17	61	58	10	10	5341	3950	17 500
34. Klosterstr. 73	1	1	76	75	15	11	24	33	37	31	8	6	1459	1694	2 765
35. Martha's Hof	—	2	156	220	11	20	33	48	112	152	7	7	1584	3460	—
37. Haidereutergasse 10	—	2	46	40	9	8	11	12	26	20	7	7	.	.	.
39. Wilhelmstr. 29	—	1	109	93	33	27	31	22	45	44	7	6	395	.	.
Jahr 1890.															
1. Schönhaus. Allee 58	—	2	101	112	33	39	24	25	44	48	10	10	3745	2388	59 552
29. Schwerinstr. 16/17	—	1	15	15	.	.	.		.	.	7	6	800	800	15 000
30. Neue Königstr. 4	1	—	96	79	31	18	29	24	36	37	10	10	4856	4137	19 000
34. Klosterstr. 73	1	1	83	69	19	13	30	17	34	39	7	6	1360	1792	2 568
35. Martha's Hof	—	2	170	230	33	30	54	88	83	112	7	7	1569	3460	—
37. Haidereutergasse 10	—	2	54	42	9	5	12	12	33	25	7	7	.	.	.

3 Lehrern und 13 Lehrerinnen beaufsichtigt wurden. Der Abgang betrug insgesammt: 982 bez. 1101 m., 738 bez. 930 w.; Zugang: 1054 bez. 1040 m., 818 bez. 909 w. Zahl der an Kostkinder ausgegebenen Mittagsportionen: 24 697 bez. 27 506.

In den 7 Goßner'schen Kleinkinder-Bewahranstalten (Nr. 8, 9, 10, 11, 18, 20, 26) wurden durch je 2 Lehrer und 5 Lehrerinnen 334 bez. 290 Knaben (davon 3 Jahr alt: 78 bez. 73, 4: 97 bez. 90, 5: 101 bez. 86, 6: 52 bez. 41) und 327 bez. 287 Mädchen (davon 3 Jahr alt: 64 bez. 77, 4: 104 bez. 96, 5: 108 bez. 83, 6: 51 bez. 31) täglich 6 bis 9 Stunden Beaufsichtigung und Beschäftigung gewährt. Einnahme 13 156 bez. 12 532 ℳ, Ausgabe 13 755 bez. 13 574 ℳ. Die Kleinkinderschule von St. Jacobi hatte 1889: 2 Lehrerinnen, welche 111 Knaben, 97 Mädchen von 8 Uhr Morg. bis 6 Uhr Nachm. beaufsichtigten. Einn. 2075, Ausg. 1912, Verm. 2620 ℳ.

7. Kunstschulen und Vereine für Kunstausübung.

Die Königl. akademische Hochschule für die bildenden Künste, an welcher 25 Lehrer wirkten, besuchten im Lehrjahre October 1888/89 bez. 1889/90 im Winter-Semester 298 bez 255 Schüler, und zwar 233 bez. 200 immatriculirte Studirende, 30 bez. 37 Aspiranten, 33 bez. 18 Hospitanten und 2 bez. 0 Meister-Atelierschüler; nach ihren Fächern: 230 bez. 196 Maler, 52 bez. 49 Bildhauer, 4 bez. 4 Kupferstecher, 1 bez. 1 Medailleur, 1 bez. 0 Ciseleur, 1 bez 2 Radirer, 0 bez. 1 Lehrer, 1 bez. 2 Lithographen, 1 bez. 0 Zeichner, 2 bez. 0 Modelleure, 2 bez. 1 Architekten, 3 bez. 0 anderer Berufsarten. In den beiden Sommer-Semestern waren 217 bez. 205 Schüler, davon 191 bez. 183 immatr. Studirende, 12 bez. 13 Aspiranten, 14 bez. 9 Hospitanten; und zwar 171 bez. 157 Maler, 40 bez. 41 Bildhauer, 2 bez. 4 Kupferstecher, 1 bez. 2 Radirer, 1 bez. 1 Medailleur, 1 bez. 0 Lithograph, 1 bez. 0 Lehrer. — Von den akademischen Meister-Ateliers der Hochschule hatte das für Maler 6 bez. 5, das für Landschaftsmaler 6 bez. 4, das für Kupferstich bez. Radirung (1890) 1, das für Baukunst auf dem Gebiete der Renaissance u. verwandt. Baustyle 3 bez. 3, das für Architektur 3 bez. 2 Schüler.

Die Königliche Kunstschule (Seminar für Zeichenlehrer) hatte im Schuljahr Oct. bis Juli 1888/89 (für 1889/90 fehlen die Angaben) 36 Lehrer und 2 Lehrerinnen, welche in 49 Cl. 568 Sch. und 142 Schülerinnen unterrichteten. Die Unterrichtsanstalt des Kgl. Kunstgewerbe-Museums hatte 22 bez. 23 Lehrer und 1 Lehrerin, 34 bez. 35 Classen und 516 bez. 558 Std. wöchentl., 446 bez. 452 Schüler und 109 bez. 120 Schülerinnen, sämmtlich über 14 Jahr alt.

Die Zeichen- und Malschule des Vereins der Künstlerinnen ꝛc. hatte 1889: 11 Lehrer, 1 Lehrerin, 300 bis 400 Schülerinnen. — Atelier für Mal- u. Zeichenunterricht von A. Seegert (1890): 15 Std. wöchenl., 1 Schüler, 4 Schülerinnen.

Die mit der Königl. Akademie der Künste verbundene Hochschule für Musik umfaßte folgende Abtheilungen: für Composition und Theorie (7 Lehrer), für Gesang (7 L. und 3 Lehrerinnen), für Orchesterinstrumente (13 L.), für Clavier und Orgel (9 bez. 10 L.). Außerdem waren 2 bez. 2 Hülfslehrer thätig. Schüler im W.-S. 1888/89: 209, im S.-S. 222 im W.-S. 1889/90: 249, im S.-S. 215. Das Zeugniß der Reife haben bez. 2, 4, 3, 1 Schüler erhalten. An den Chorübungen und Aufführungen nahmen bez. 40, 28, 34, 19 Dilettanten theil. Die Meisterschule für musikalische Composition an der Königl. Akademie der Künste hatte 2 Lehrer und 8 bez. 10 Schüler, das Akadem. Institut für Kirchenmusik 2 Abtheil., 34 bez. 31 Std. wöchentl., 5 Lehrer, 21 bez. 21 Schüler.

Privat-Musik-Institute.

Bezeichnung des Musik-Instituts	Unterrichts-Gegenstände (Cl. = Clavier, V. = Violine, Th. = Theorie, Meth. = Methodik, Str.- u. Bl.-Instr. = Streich- und Blas-Instrumente, C.-Pct. = Contrapunct, G. d. M. = Geschichte der Musik)	Jahr	Classen	Stunden pro Woche (pro Schül.)	Lehrer	Lehrerinnen	Schüler mnl. über 14 J.	Schüler mnl. unter 14 J.	Schüler wbl. über 14 J.	Schüler wbl. unter 14 J.	Ueberhaupt
Ascher, Petri-Conserv.	Clavier, Violine, Gesang ꝛc.	1889	3	31	2	3	—	—	9	15	24
Bosse, Musik-Inst.	Clavier, Violine, Theorie	1889/90	2	50	1	—	1	5	9	10	25
Brauns'sche Lehranstalt	Th., C.-Pct. u. Composit.,	1889	5	63	1	1	21	11	35	11	78
	Clavier, Kunstgesang	1890	5	60	1	1	17	12	28	13	70
Brendel, Conservat. f.	Clavier, Violine, Gesang	1889	3	36	2	1	1	26	6	—	33
Musik		1890	3	36	2	1	2	52	12	—	66
Brennecke, Luisenstädt.	Clav., Viol., Flöte, Theorie	1889	3	(2)	1	—	3	11	—	1	15
Musikschule		1890	3	(2)	1	—	2	16	—	3	21
Eichelberg, Conservat.	Cl., V., Bl.-Instr., Ges. ꝛc.	1889/90	5	95	29	4	46	13	51	27	137
Ganzel, Conservat. f.	Clavier, Geige, Theorie	1889	3	26	2	—	1	23	—	8	32
Musik		1890	3	22	2	—	2	7	3	8	20
Haydn-Conservat. der	Clav., Viol., Ges., Th.	1889	3	36	1	—	6	9	2	7	24
Musik (Thieme)		1890	3	40	2	—	6	9	4	7	26
Heinrich, Conservat. f.	Clav., Viol., Musiklehre ꝛc.	1889	6	(3)	2	3	3	11	6	12	32
Musik		1890	8	(3)	2	4	2	8	4	20	34
Hirsch, Conservatorium	Cl., V., O., Gesang, Th.,	1889	9	(2/3)	2	4	6	18	8	18	50
	Meth., Compos., G. d. M.	1890	9	(2/3)	3	3	4	12	10	20	48
L. Klee's Musikschule	Clavier, Gesang, V., Cello,	1889	4	78	6	1	11	17	16	28	72
	Theorie, Composition ꝛc.	1890	3	95	7	2	13	18	32	28	91
Krolopp, Institut für	Cl., V., Ges., Harmonielehre,	1889	6	60	2	—	6	18	5	6	35
Musik und Gesang	C.-Pct., Harmonium, Orgel	1890	4	54	2	—	5	17	6	8	36
Lippold, Neues Con-	Clavier, Violine, Gesang	1889	.	.	1	—	2	4	5	6	17
servator. f. Musik		1890	.	.	1	—	1	5	4	5	15
Mohr'sches Conservat.	Sämmtliche Fächer der Musik	1889	28	130	14	8	30	28	60	38	156
(P. Stern)		1890	.	.	8	13	30	26	51	63	170
Nürnberg, Neu. Berl.	Cl., V., Cello, Ges., Th. d. M.,	1889	3	(2)	6	1	4	8	11	15	38
Conservat. d. Musik	Ensemble, dram. Unt.	1890	3	(2)	6	1	5	10	10	12	37
Rokicki, Musik-Institut.	Cl., V., Ges., Th., Compos.,	1889	.	30	3	5	10	87	28	—	125
	Partiturspiel, G. d. M.	1890	.	32	3	5	11	72	19	—	102
Schmidt, Jul., Musik-	Clavier, Violine, Flöte	1889	3	(1/2)	2	—	3	41	9	15	68
Institut		1890	3	(1/2)	2	—	3	43	4	9	61
Schmidt, Rich., Conserv.	Clav., Viol., Gesang ꝛc.	1889/90	.	.	7	2	.	.	.	.	150
Schmitz, Conservat. f.	Cl., Harfe, Org., Th., G. d. M.,	1889	.	16	1	—	3	5	2	—	10
Musik	Str.- u. Bl.-Instr.	1890	.	24	1	1	3	7	3	1	14
Schröder's Conservat.	Cl., V., Violoncell, Th.,	1889	3	50	2	2	8	12	7	8	35
	G. d. M., Gesang ꝛc.	1890	3	50	3	1	13	16	7	9	48
Schumacher, Musik- u.	Cl., V., Gesang, Th. ꝛc.	1889	2	(3/5)	4	1	9	14	14	15	52
Gesang-Institut		1890	2	(3/5)	4	1	3	12	10	18	43
Stern'sches Conservat.	Cl., V., Cello, Ges. ꝛc.	Oct. 1889/90	.	.	19	13	76		227		303
Thouret, Musik-Inst.	Clavier, Violine, Theorie	1889	3	30	2	2	6	8	10	6	30
		1890	3	36	2	2	6	12	12	6	36
Tietz, Musik-Institut	Cl., V., Sologesang, Th.	1889	.	30	1	—	2	9	1	8	20
		1890	.	38	2	—	3	12	3	10	28
Veit'sches Conservat.	Clav., V., Th., Gesang	1889/90	4	220/250	18	8	38	43	65	91	237
Wandelt, Musik-Inst.	Clavier, Theorie	1889	3	(4)	1	1	1	3	4	16	24
		1890	3	(4)	1	1	1	8	6	13	28
Weber, Musik-Institut	Cl., V., Cell., Flöt., Ges., dram.	1889	3	28/46	1	2	9	16	10	15	50
	Unt., Comp., Meth., G. d. M. ꝛc.	1890	3	26/42	1	1	7	19	9	6	41

Anmerkungen zur Tabelle auf Seite 600.

[1] Uebungen September bis April. [2] Vereinsjahr 1. Juli bis 30. Juni. [3] 1. October bis 30. September. [4],[5] In der Zahl der männl. Mitglieder enthalten. Außerdem [4] 135, [5] 307, [6] 250, [7] 9, [8] 18, [9] 132, [10] 208, [11] 2, passive Mitglieder. [12] In 62 bez. 65 Vereinen. [13] In 20 bez. 23 Berliner und 53 bez. 54 auswärt. Vereinen. [14] Darunter 50, [15] 22 Knaben. [16] Monatlich. [17] Pro Verein. [18] Außerdem an Sonn- und Feiertagen. [19] Von den betr. Kirchen besoldet. * Aufgelöst. † Bis December 1889: Verein für Kirchengesang, gegr. 1888.

Vereine zur Ausübung der Tonkunst.

Bezeichnung des Vereins	Mitgliederzahl männlich 1889	Mitgliederzahl männlich 1890	weiblich 1889	weiblich 1890	Zusammenkünfte Stunden wöchentl.	Aufführungen	Jahres-Beitrag M.	Einnahme 1889 M.	Einnahme 1890 M.	Bestand 1890 M.
Sing-Akademie	190	196	416	406	3	7/9	30 bez. 24	.	.	.
Bachverein	10	.	18	.	2	.	18	.	.	.
Barleben'scher Gesang-Verein	12	13	16	16	1	6	6	125	62	67
Brauns'scher Chor	19	17	36	31	2½	3	18/25	.	.	.
Cäcilien-Verein	168	25	[4].	150	1/2	3	24 bez. 6	7 400	.	.
A Capella, Ges.-Ver. f. gem. Chor	6	7	11	10	1	4	6	95	239	38
Erk'scher Ges.-Ver. f. gem. Chor	24	.	48	.	2	2	10	.	.	.
Grell-Verein	10	.	15	.	1	4	10	.	.	.
Kotzolt'scher Gesang-Verein[1]	35	33	62	66	2	2	15	.	3 150	62
Liederschatz	15	.	9	.	1	1	9	189	.	.
Ges.-Chor des Mohr'schen Conservat.	25	35	80	67	1	3/7	12	.	.	.
Opern-Verein, gemischter Chor	28	22	83	79	1½	3	12	1 717	1 423	.
Stern'scher Gesang-Verein	265	300	[5].	[5].	2	4/5	30 bez. 24	41 200	29 500	.
Akademischer Gesang-Verein	30	25	—	—	2	2	14	.	380	72
Berliner Liederkranz	[7]57	[8]53	—	—	2	4/7	9	1 497	1 233	—
Berliner Liedertafel[2]	[9]146	[10]172	—	—	1	4/5	12	9 677	.	.
Berliner Männer-Ges.-Ver. Amicitia	26	27	—	—	1	—	9	250	214	764
Berliner Sängerschaft	ca. 300	ca. 300	—	—	1	3	0.50	.	1 600	400
Cäcilia Melodia, Männer-Ges.-Ver.	77	72	—	—	1	4	12	830	792	3366
Erk'scher Männer-Gesang-Verein	[11]108	.	—	—	1	7	9	5 313	.	.
Gesang-Verein Brennabor	27	33	—	—	2	5/9	9	595	708	76
„ „ Deutsches Lied	18	.	—	—	1	4	6	197	.	.
„ „ Echo 1880	26	26	—	—	1	—	6/9	.	260	200
„ „ Frei und froh	23	.	—	—	1	3	5	195	.	.
„ „ Kaiserblume	26	26	—	—	1	1	6	373	214	42
„ „ Blaue Schleife	12	12	—	—	1	—	6	.	.	—
Sängerchor i. Berl. Handwerker-Ver.	51	52	—	—	2	4/5	5.20	266	192	105
Kaufmänn. Gesang-Verein Frohsinn	12	*—	—	—	2	—	6	30	—	—
Kornblume 1878, Männer-Ges.-Ver.	48	.	—	—	2	—	24	.	.	.
Liedertafel Weiße Rose	30	.	—	—	1	—	6	.	.	.
Liederverein für Männerstimmen	24	.	—	—	1	1/2	12	.	.	.
Mohr'scher Männerchor	19	.	—	—	2	3	6	184	.	.
Schwarzer'scher Gesang-Verein	25	.	—	—	2	1	9	297	.	.
Zelter'sche Liedertafel	21	22	—	—	[16]1	.	40	750	.	.
Märkischer Central-Sängerbund	[12]1459	[12]1525	.	.	[16]1	5/7	0.80	2 175	2 494	1960
Märkischer Sängerbund[2]	[13]c. 3000	[13]c. 3000	—	—	[16]1	1	[17]3	1 190	1 037	446
Stadtmissions-Ges.-Ver. Bethel	10	10	32	35	1	12/18	2	150	.	.
„ „ „ Zion	8	10	17	20	2	15	3	.	.	.
Elisabeth-Kirchenchor	20	23	39	38	1	[18]2	[19]—	.	.	.
Kirchenchor z. St. Nicol. u. St. Marien	[14]100	.	—	.	4	[18].	[19]—	.	.	.
Petrichor	[15]30	.	—	.	3	[18].	[19]—	.	.	.
Sophien-Kirchenchor	.	8	.	20	1	[18]2	[19]—	.	.	.
Verein für geistl. Chorgesang †	9	.	27	.	1⅓	2	6.75	265	.	.
Verein für Kirchengesang (1857)	10	*—	21	—	1	11	6/10	562	.	.
Gesellschaft der Opernfreunde	180	.	200	.	1/2	5/6	18	.	.	.
Berl. Dilettanten-Orchester-Verein[1]	.	35	—	—	1	1	36	.	.	.
Voigt'scher „ „	24	20	—	—	1	3/4	18	450	420	—
Tonkünstler-Verein[3]	110	.	—	.	[16]1	4/5	12	1 100	.	.
Berliner Cither-Club[2]	.	22	—	—	1	2/3	9	.	360	.
Cither-Club Arion	20	12	4	6	1	2/3	6	160	120	5
Cither-Verein Edelweiß	16	13	—	—	1	2/3	6	349	245	120
Cither-Quintett Veilchen	5	5	—	—	1	4/5	—	.	.	.

Anmerkungen s. S. 599 unten.

8. Vereine für Bildungszwecke.*)

a) Vereine zur Beförderung der Volksbildung.

Der Central-Verein für das Wohl der arbeitenden Classen in Berlin, gegr. 1844, hatte 959 bez. 1153 Mitgl., davon 4 bez. 5 weibl., Beitrag mind. 12 *M*, Einn. 13 996 bez. 18 206 *M*, Ausg. 13 363 bez. 17 817 *M*, darunter 1600 bez. 2500 *M* an Unterstützungen, Verm. 56 722 bez. 59 611 *M*, giebt die Zeitschriften Arbeiterfreund und Social-Correspondenz heraus und unterstützt ähnliche Bestrebungen.

Die Gesellschaft zur Verbreitung von Volksbildung: Ende 1889 bez. 1890 Mitgl. 2680 bez. 2792 persönliche und 792 bez. 821 Vereine, Einn. 35 487 bez. 34 884 *M*, Ausg. 39 339 bez. 33 389 *M*, darunter für Bücher 328 bez. 123 *M*, für Wandervorträge 6175 bez. 4922 *M*, an Zweigvereine und Verbände für locale Bildungszwecke 15 725 bez. 17 232 *M*, Verm. 83 784 bez. 84 082 *M*.

Der Lette-Verein zur Förderung höherer Bildung und Erwerbsfähigkeit des weiblichen Geschlechts mit 369 bez. 312 m. und 739 bez. 719 w. Mitgl., unterhält eine Handels-, Gewerbe-, Zeichen- und Setzerinnenschule, photographische Lehranstalt, Haushaltungs-, Kochschule, Kunsthandarbeit-Atelier, Wasch- und Plättschule, Fortbildungsschule (s. o.), das Victoriastift mit der Charlottenstiftung, der Lettestiftung (Darlehnskasse) und dem Nähmaschinenfonds, dem Victoriabazar und einem Stellenvermittelungs-Bureau. Einn. 299 184 bez. 374 605 *M*, Ausg. 296 354 bez. 297 750 *M*, Verm. 212 354 bez. 282 375 *M* und die Häuser Königgrätzerstraße 89/90 und Elisabethstraße 27a. — Der Berliner Verein für Volkserziehung unterhält im Pestalozzi-Fröbelhause (Steinmetzstraße 16) einen Volkskindergarten, eine Arbeitsschule, eine Elementarclasse, ein Seminar zur Ausbildung von Erzieherinnen und Kindergärtnerinnen (s. o.), eine Koch- und Haushaltungsschule in 3 Abtheil., das Pensionat „Victoria-Mädchenheim", einen Mittagstisch für Kinder der Anstalt und Kinderbäder: 336 bez. 337 Mitgl., Einn. 44 852 bez. 38 504 *M*, Ausg. 32 032 bez. 43 929 *M*, Bestand am Jahresschluß 21 215 bez. 15 790 *M*. — Der Berliner Fröbel-Verein mit 243 bez. 271 m. und 284 bez. 245 w. Mitgl., Beitrag mindestens 3 *M*, Einn. 5847 bez. 12 860 *M*, Ausg. 7788 bez. 17 351 *M*, Verm. 23 634 bez. 24 114 *M*. — Verein für den Fichte-Kindergarten: 137 bez 141 Mitgl., Beitrag 3 *M*, Einn. 2766 bez. 2695 *M*, Ausg. 3029 bez. 2940 *M*, Bestand 716 bez. 1471 *M* baar und 1200 bez. 200 *M* Effecten. — Ueber den Oberlin-Ortsverein und den Verein zur Beförderung der Kleinkinder-Bewahranstalten vergl. S. 596.

Der Allgemeine Deutsche Schulverein zur Erhaltung des Deutschthums im Auslande, gegründet 23. Juni 1881, hatte im Anfang 1891 circa 27 800 (in den Vorjahren 30 270, ca. 31 000, 27 150, 21 120, 15 600, 11 320, 9016, 6830) Mitglieder in 348 (in den Vorjahren 392, 411, 346, 249, 210, 140, 76, 57) Ortsgruppen. Jahresbeitrag 3 *M*. Einnahmen der Hauptleitung 1890: 29 712 *M*, in den Vorjahren 31 365, 36 821 *M* (einschl. Landesverband), darunter an Beiträgen der Ortsgruppen und einzelnen Mitglieder, sowie an Spenden 1890: 28 255, im Vorj. 30 740 (incl. Landesverband), 1888: 36 166 *M* (incl. Berliner Gruppen), Ausgaben 1890: 27 917, in den Vorjahren 31 310, 34 011 *M*, darunter an Unterstützungen einschl. Stipendien und Büchereien 21 497, 21 532, 20 362 *M*, für Drucksachen 2736, 3234, 2711 *M*. Vermögen am Jahresschluß 1890: 16 974, in den Vorjahren 15 775 bez. 14 736 *M*. Seit Ende 1889 ist der Provincial-Verband Brandenburg von der Hauptleitung getrennt; seit 1888 bestehen in Berlin 10 einzelne Ortsgruppen, darunter als Vorort die Schöneberg-Lützower Vorstadt, sowie eine akademische und (seit Mai 1889) eine Frauen-Ortsgruppe. Einn. der Berliner Ortsgruppen im Jahre 1890: 3620 *M*, Mitgliederzahl ca. 1000.

---

*) Die Angaben beziehen sich in der Regel auf das Jahr 1889; soweit solche für das Jahr 1890 vorliegen, sind sie mit „bez." hinzugefügt.

Der Berliner Schulverein zur Fortbildung von Mädchen der arbeitenden Classen: 223 bez. 124 Mitgl., Einn. 4390 bez. 3345 M, Ausg. 3000 bez. 3345 M, Verm. 8479 bez. 6600 M. — Verein der Schulfreunde: 163 Mitgl., Beitrag nicht unter 1 M, Einn. 1286, Ausg. 500, Verm. 789 M. — Deutsche Akademische Vereinigung: 240 bez. 170 Mitgl., Beitr. mit Vereins-Zeitung 10 M, Einn. 2086 bez. 2133, Ausg. 1706 bez. 1743, Verm. 640 bez. 1230 M.

b) Vereine zur Bildung der Mitglieder selbst.

Zwanglos wissensch. Vereinigung: 14 Mitgl., Beitr. 12 M, Einn. 150, Ausg. 60 M. Wöchentliche Versammlungen und Vorträge. Bibl. 425 Bde. — Litterarischer Verein Schiller: 40 Mitgl., Beitr. 6 M, Einn. ca. 600, Ausg. 520, Verm. 200 M; 30 Sitzungen, 20 Vortr., Bibl. 80 Bde. — Freie litterarische Vereinigung: 22 bez. 25 Mitgl., Beitr. 12 M, Einn. ca. 300, Ausg. 200 bez. 275 M, Verm. 175 bez. 187 M; 39 bez. 40 Sitzungen (1890), 35 Vortr., Bibl. 87 bez. 103 Bde. — Litterarische Gesellschaft: 99 bez. 100 Mitgl., 20 M Beitr., Einn. 1980 bez. 1720, Ausg. 1050 bez. 1375, Verm. 930 bez. 1555 M; 52 bez. 10 Sitzungen. — Verein Berliner Presse: 191 bez. 213 ord., 5 bez. 3 außerord. Mitgl., Beitr. 21 bez. 24 M, Einn. 29 213 bez. 29 773, Ausg. 27 575 bez. 20 099, Verm. 140 521 bez. 150 195 M; 49 bez. 18 Sitzungen, je 6 Vorträge. — Pallas, Verein von Studirenden der Königl. Kunstschule: 77 Mitgl., Einn. 424, Ausg. 653, Verm. 644 M; 48 Sitzg., 2 Vortr., Bibl. 64 Bde. — Club für Conversation und Stenographie, gegr. 1884: 14 bez. 14 Mitgl., 6 M Beitr., Einn. 84 bez. 84, Ausg. 60 bez. 11 M, Verm. 24 bez. 73 M; 52 Sitzg., Bibl. 32 Bde. — Société de conversation française: 48 bez. 47 Mitgl., 12 M Beitr., Einn. 580 bez. 682, Ausg. 500 bez. 587 M, 41 bez. 29 Sitzg., Bibl. 215 bez. 225 Bde. — Cercle franco-allemand: 20 Mitgl., Beitr. 18 M, 36 Sitzg., 30 Vortr. — Anglo-German Club: 12 Mitgl., 12 M Beitr., Einn. 150, Ausg. 120, Verm. 50 M, 40 Sitzg., Bibl. 200 Bde. — English Club (gegr. 1. 10. 1888): 26 m., 5 w. Mitgl., 18 M Beitr., Einn. 571, Ausg. 531 M., 50 Sitzg., 14 Vortr., Bibl. 53 Bde. — English Conversational Club, establ. 1879: 30 bez. 32 Mitgl., Beitrag 12 M, Einn. 369 bez. 269, Ausg. 377 bez. 375, Verm. 180 bez. 100 M; 51 Sitzg., Bibl. 100 Bde. — Verein für wissensch. chirurgische Vorträge: 119 bez. 137 Mitgl., 6 M Beitr., Verm. 2105 bez. 4057 M, monatl. 2 Sitzg., 12 bez. 9 Vortr., Bibl. 64 bez. 43 Bde. — Elektrotechnischer Verein der Studirenden der Technischen Hochschule: 12 bez. 19 Mitgl., Beitr. 12 bez. 24 M, Einn. 150 bez. 172, Ausg. 177 bez. 73, Best. 42 bez. 99 M; 30 bez. 34 Sitzg., 15 bez. 24 Vortr., Bibl. 40 bez. 38 Bde. — Hütte, Verein Studirender der Königlichen Technischen Hochschule und Bergakademie: 139 bez. 159 Mitgl., Beitr. 20 M, Einn. 4958 bez. 6475, Ausg. 4479 bez. 4284 M; 67 Sitzg., 34 bez. 28 Vortr., Bibl. ca. 5000 Bde. — Verein Bauhütte: 53 Mitgl., 11.25 M Beitr., Einn. 516 M, Ausg. 592, Verm. 251 M; 38 Sitzg., 4 Vortr., Bibl. 149 Bde. — Touristenclub für die Mark Brandenburg: 60 Mitgl., 9 M Beitr., Verm. 348 M, 24 Sitzungen. — Touristenclub der Wanderfreunde: 17 bez. 19 Mitgl., 3.60 Beitr., Einn. 74 bez. 95, Ausg. 77 bez. 90 M, 12 Versamml. — Berliner Typographische Gesellschaft: 121 bez. 136 Mitgl., Beitr. 6 M, Einn. 735 bez. 813, Ausg. 956 bez. 846, Verm. 78 bez. 43 M, 21 Sitzg., 16 Vortr. — Central-Verein deutscher Zuschneider für Herrengarderobe: 123 bez. 168 Mitgl., 6 M Beitr., Einn. 346 bez. 420, Ausg. 324 bez. 398, Verm. 675 bez. 667 M. — Verein von Berliner Kaufleuten der Colonialwaaren-Branche: 281 bez. 451 Mitgl., Einn. 4315 bez. 8246, Ausg. 4352 bez. 7758 M, Bestand baar und in Effecten: Vereinskasse 11 250 bez. 14 037, Unterstützungs-Kasse 3947 bez. 4074, Baldenius-Stiftung 3535 bez. 3450 M; 17 bez. 17 öffentl., 19 bez. 26 Vorstands-Sitzg., 6 bez. 8 Vortr., Bibl. 179 Bde. — Deutsche Gesellsch. f. Mechanik u. Optik: 137 bez. 132 hies., 74 bez. 81 auswärtige Mitgl., Einn. 1780 bez. 2531 M, Ausg. 1153 bez. 2157 M, Verm. 796 bez. 374 M; 17 bez. 14 Sitzg., 15 bez. 6 Vortr., Bibl. 91 bez. 94 Werke.

Berliner Handwerkerverein: Vereinsjahr April 1889/90 bez. 1890/91 2204 bez. 2262 Mitgl., davon im Alter von 17/20 Jahr 709 bez. 689, 21/25 J. 539 bez. 556, 26/30 J. 319 bez. 339, 31/40 J. 247 bez. 258, 41/50 J. 178 bez. 199, über 50 J. 212 bez. 221. 147 bez. 146 Vereins-Abende. Von den 114 bez. 118 Vorträgen betrafen 12 bez. 14 Litteratur und Kunst, 26 bez. 25 Geschichte u. Geogr., 15 bez. 14 Culturgesch., 24 bez. 20 Naturwissensch., 26 bez. 21 Technologie und Volkswirthschaft, 3 bez. 5 Rechtskunde, 8 bez. 19 Gesundheitspflege; Bibl. (1. April 1890) 9281 Bde.; von 495 Lesern wurden 7582 Bde. gelesen. Lesezimmer: 87 bez. 95 politische, belletristische und technische Zeitungen 2c. Einn. 30 969 bez. 28 914, Ausg. 30 889 bez. 28 986 *M*, Nebenfonds: Einnahme 17 513 bez. 21 335, Ausg. 4569 bez. 14 722 *M*, Verm. 143 350 bez. 143 353 *M*. — Handwerkerverein der Luisenstadt, gegr. 1869: 166 bez. 149 Mitgl., Beitr. 3.60 *M*, Einn. 1063 bez. 889 *M*, Ausg. 1116 bez. 986 *M*, Verm. 1012 bez. 916 *M*; 54 bez. 48 Sitzungen, 51 bez. 45 Vortr., Bibl. 573 bez. 608 Bde. — Alter Luisenstädtischer Handwerkerverein: 98 Mitgl., Beitr. 3.60 *M*, Einn. 1029, Ausg. 1012, Verm. 2308 *M*; 46 Sitzg., 35 Vortr., Bibl. 430 Bde. — Vorstädt. Handwerkerverein Vorwärts: 62 Mitgl., Beitr. 6 *M*, Einn. 372, Ausg. 236, Verm. 229 *M*; 46 Sitzg., 32 Vortr. — Handwerkerverein Osten (gegr. 17. 9. 1888): 40 bez. 53 Mitgl., 3.60 *M* Beitr., Einn. 389 bez. 184, Ausg. 345 bez. 119, Verm. 44 bez. 65 *M*; 51 bez. 43 Sitzg., 35 bez. 34 Vortr., Bibl. 39 bez. 83 Bde. — Moabiter Handwerkerverein: 128 bez. 141 Mitgl., Beitr. 3.60 *M*, Einn. 1226 bez. 1097 *M*, Ausg. 1087 bez. 960 *M*, Verm. 639 bez. 637 *M*; 42 bez. 44 Sitzg., 23 bez. 18 Vortr., Bibl. 520 bez. 502 Bde.

c) Wissenschaftliche Vereine.

Philosophische Gesellschaft; 21 Mitgl., 3 *M* Beitr., Verm. ca. 3000 *M* (Hegelstiftung); 10 Sitzg. — Juristische Gesellschaft, gegr. 1889: 169 Mitgl., Beitr. 20 *M*, Einn. 4190, Ausg. 2819, Verm. 11 900 *M*; 9 Sitzg., 9 Vortr. — Deutscher Juristentag, gegr. 1860: (Mai 1889 bez. 1890) 1118 bez. 1262 Mitgl., Beitr. 6 *M*, Verm. 40 730 bez. 32 212 *M*, jährl. 2 Sitzg. des Plenums und je 2 Sitzg. der 3 Abth., 20 Vortr., Bibl. 100 Bde. — Archäologische Gesellsch., gegr. 1843: 99 bez. 102 Mitgl., Beitr. 18 *M*, Einn. 2329 bez. 2129, Ausg. 2000 bez. 2201 *M*, 8 bez. 9 Sitzg., in jeder 3/4 Vortr. — Gesellschaft für Deutsche Philologie, gegr. 1877, 55 bez. 53 Mitgl., Beitr. 6 *M*, Einn. 2400 bez. 2198, Ausg. 2150, bez. 2134, Verm. 500 bez. 88 *M*, 20 bez. 11 Sitzg., 30 bez. 12 Vortr. — Berliner Gesellsch. für das Studium der neueren Sprachen, gegr. 1857: Mitgl. 148 bez. 159, Beitr. 18, Einn. 1878 bez. 1904, Ausg. 1794 bez. 1751 *M*, Verm. 3501 bez. 4087 *M*, 15 bez. 13 Sitzg., 34 Vortr. — Berliner Italiänische Gesellschaft, gegr. 1836: 38 bez. 41 Mitgl, 12 *M* Beitr., Einn. ca. 450, Ausg. 350 bis 400, Verm. 100 bis 200 *M*, 9 bez. 20 Sitzg., je 8 Vortr. — Philologischer Verein zu Berlin, gegr. 1869: 40 bez. 32 Mitgl., 1 *M* Beitr., Einn. 40 bez. 34, Ausg. 40 bez. 16, Verm. ? bez. 50 *M*; 12 bez. 11 Sitzg., 12 bez. 11 Vortr.

Verein für die Geschichte Berlins, gegr. 1865: 590 Mitgl., Beiträge 12 *M* Einnahme 7254, Ausgabe 7218, Vermögen 18 715 *M*; 22 Sitzg., 28 Vortr., Bibl. 3726 Bde. und 2003 Karten 2c. — Verein für Geschichte der Mark Brandenburg. gegr. 1837: 65 bez. 75 Mitgl., Beitr. 9 *M*, je 9 Sitzg., 30 bez. 27 Vortr., Bibl. etwa 3700 bez. 5000 Bde. — Gesammtverein der Deutschen Geschichts- und Alterthums-Vereine, gegr. 1852: 94 Mitgl., Beitr. 10 *M*, 1 General-Versammlung. — Verein Herold (Sectionen für Heraldik, Sphragistik und Genealogie), gegr. 1869: 768 Mitgl, 12 *M* Beitr. — Numismatische Ges., je 18 Mitgl., Beitr. 12 *M*, je 10 Sitzungen. — Historische Gesellschaft, gegr. 1871: 63 Mitgl., 10 *M* Beitr., Einn. 861, Ausg. 651 *M*, Verm. 908 *M*, 10 Sitzungen, 10 Vortr. — Militär. Gesellsch., gegr. 1842: 433 bez. 706 Mitgl., Beitr. 10.50 *M*, 8 bez. 9 Vortr.

Der Berliner Schulverein zur Fortbildung von Mädchen der arbeitenden Classen: 223 bez. 124 Mitgl., Einn. 4390 bez. 3345 M, Ausg. 3000 bez. 3345 M, Verm. 8479 bez. 6600 M. — Verein der Schulfreunde: 163 Mitgl, Beitrag nicht unter 1 M, Einn. 1286, Ausg. 500, Verm. 789 M. — Deutsche Akademische Vereinigung: 240 bez. 170 Mitgl., Beitr. mit Vereins-Zeitung 10 M, Einn. 2086 bez. 2133, Ausg. 1706 bez. 1743, Verm. 640 bez. 1230 M.

b) Vereine zur Bildung der Mitglieder selbst.

Zwanglos wissensch. Vereinigung: 14 Mitgl., Beitr. 12 M, Einn. 150, Ausg. 60 M. Wöchentliche Versammlungen und Vorträge. Bibl. 425 Bde. — Litterarischer Verein Schiller: 40 Mitgl., Beitr. 6 M, Einn. ca. 600, Ausg. 520, Verm. 200 M; 30 Sitzungen, 20 Vortr., Bibl. 80 Bde. — Freie litterarische Vereinigung: 22 bez. 25 Mitgl., Beitr. 12 M, Einn. ca. 300, Ausg. 200 bez. 275 M, Verm. 175 bez. 187 M; 39 bez. 40 Sitzungen (1890), 35 Vortr., Bibl. 87 bez. 103 Bde. — Litterarische Gesellschaft: 99 bez. 100 Mitgl., 20 M Beitr., Einn. 1980 bez. 1720, Ausg. 1050 bez. 1375, Verm. 930 bez. 1555 M; 52 bez. 10 Sitzungen. — Verein Berliner Presse: 191 bez. 213 ord., 5 bez. 3 außerord. Mitgl., Beitr. 21 bez. 24 M, Einn. 29 213 bez. 29 773, Ausg. 27 575 bez. 20 099, Verm. 140 521 bez. 150 195 M; 49 bez. 18 Sitzungen, je 6 Vorträge. — Pallas, Verein von Studirenden der Königl. Kunstschule: 77 Mitgl., Einn. 424, Ausg. 653, Verm. 644 M; 48 Sitzg., 2 Vortr., Bibl. 64 Bde. — Club für Conversation und Stenographie, gegr. 1884: 14 bez. 14 Mitgl, 6 M Beitr., Einn. 84 bez. 84, Ausg. 60 bez. 11 M, Verm. 24 bez. 73 M; 52 Sitzg., Bibl. 32 Bde. — **Société de conversation française**: 48 bez. 47 Mitgl., 12 M Beitr., Einn. 580 bez. 682, Ausg. 500 bez. 587 M, 41 bez. 29 Sitzg., Bibl. 215 bez. 225 Bde. — **Cercle franco-allemand**: 20 Mitgl., Beitr. 18 M, 36 Sitzg., 30 Vortr. — **Anglo-German Club**: 12 Mitgl., 12 M Beitr., Einn. 150, Ausg. 120, Verm. 50 M, 40 Sitzg., Bibl. 200 Bde. — **English Club** (gegr. 1. 10. 1888): 26 m., 5 w. Mitgl., 18 M Beitr., Einn. 571, Ausg. 531 M., 50 Sitzg., 14 Vortr., Bibl. 53 Bde. — **English Conversational Club**, establ. 1879: 30 bez. 32 Mitgl., Beitrag 12 M, Einn. 369 bez. 269, Ausg. 377 bez. 375, Verm. 180 bez. 100 M; 51 Sitzg., Bibl. 100 Bde. — Verein für wissensch. chirurgische Vorträge: 119 bez. 137 Mitgl., 6 M Beitr., Verm. 2105 bez. 4057 M, monatl. 2 Sitzg., 12 bez. 9 Vortr., Bibl. 64 bez. 43 Bde. — Elektrotechnischer Verein der Studirenden der Technischen Hochschule: 12 bez. 19 Mitgl., Beitr. 12 bez. 24 M, Einn. 150 bez. 172, Ausg. 177 bez. 73, Best. 42 bez. 99 M; 30 bez. 34 Sitzg., 15 bez. 24 Vortr., Bibl. 40 bez. 38 Bde. — Hütte, Verein Studirender der Königlichen Technischen Hochschule und Bergakademie: 139 bez. 159 Mitgl., Beitr. 20 M, Einn. 4958 bez. 6475, Ausg. 4479 bez. 4284 M; 67 Stzg., 34 bez. 28 Vortr., Bibl. ca. 5000 Bde. — Verein Bauhütte: 53 Mitgl., 11.25 M Beitr., Einn. 516 M, Ausg. 592, Verm. 251 M; 38 Sitzg., 4 Vortr., Bibl. 149 Bde. — Touristenclub für die Mark Brandenburg: 60 Mitgl., 9 M Beitr., Verm. 348 M, 24 Sitzungen. — Touristenclub der Wanderfreunde: 17 bez. 19 Mitgl., 3.60 Beitr., Einn. 74 bez. 95, Ausg. 77 bez. 90 M, 12 Versamml. — Berliner Typographische Gesellschaft: 121 bez. 136 Mitgl., Beitr. 6 M, Einn. 735 bez. 813, Ausg. 956 bez. 846, Verm. 78 bez. 43 M, 21 Sitzg., 16 Vortr. — Central-Verein deutscher Zuschneider für Herrengarderobe: 123 bez. 168 Mitgl., 6 M Beitr., Einn. 346 bez. 420, Ausg. 324 bez. 398, Verm. 675 bez. 667 M. — Verein von Berliner Kaufleuten der Colonialwaaren-Branche: 281 bez. 451 Mitgl., Einn. 4315 bez. 8246, Ausg. 4352 bez. 7758 M, Bestand baar und in Effecten: Vereinskasse 11 250 bez. 14 037, Unterstützungs-Kasse 3947 bez. 4074, Baldenius-Stiftung 3535 bez. 3450 M: 17 bez. 17 öffentl., 19 bez. 26 Vorstands-Sitzg., 6 bez. 8 Vortr., Bibl. 179 Bde. — Deutsche Gesellsch. f. Mechanik u. Optik: 137 bez. 132 hies., 74 bez. 81 auswärtige Mitgl., Einn. 1780 bez. 2531 M, Ausg. 1153 bez. 2157 M, Verm. 796 bez. 374 M; 17 bez. 14 Sitzg., 15 bez. 6 Vortr., Bibl. 91 bez. 94 Werke.

Berliner Handwerkerverein: Vereinsjahr April 1889/90 bez. 1890/91 2204 bez. 2262 Mitgl., davon im Alter von 17/20 Jahr 709 bez. 689, 21/25 J. 539 bez. 556, 26/30 J. 319 bez. 339, 31/40 J. 247 bez. 258, 41/50 J. 178 bez. 199, über 50 J. 212 bez. 221. 147 bez. 146 Vereins-Abende. Von den 114 bez. 118 Vorträgen betrafen 12 bez. 14 Litteratur und Kunst, 26 bez. 25 Geschichte u. Geogr., 15 bez. 14 Culturgesch., 24 bez. 20 Naturwissensch., 26 bez. 21 Technologie und Volkswirthschaft, 3 bez. 5 Rechtskunde, 8 bez. 19 Gesundheitspflege; Bibl. (1. April 1890) 9281 Bde.; von 495 Lesern wurden 7582 Bde. gelesen. Lesezimmer: 87 bez. 95 politische, belletristische und technische Zeitungen &c. Einn. 30 969 bez. 28 914, Ausg. 30 889 bez. 28 986 ℳ, Nebenfonds: Einnahme 17 513 bez. 21 335, Ausg. 4569 bez. 14 722 ℳ, Verm. 143 350 bez. 143 353 ℳ. — Handwerkerverein der Luisenstadt, gegr. 1869: 166 bez. 149 Mitgl., Beitr. 3.60 ℳ, Einn. 1063 bez. 889 ℳ, Ausg. 1116 bez. 986 ℳ, Verm. 1012 bez. 916 ℳ; 54 bez. 48 Sitzungen, 51 bez. 45 Vortr., Bibl. 573 bez. 608 Bde. — Alter Luisenstädtischer Handwerkerverein: 98 Mitgl., Beitr. 3.60 ℳ, Einn. 1029, Ausg. 1012, Verm. 2308 ℳ; 46 Sitzg., 35 Vortr., Bibl. 430 Bde. — Vorstädt. Handwerkerverein Vorwärts: 62 Mitgl., Beitr. 6 ℳ, Einn. 372, Ausg. 236, Verm. 229 ℳ; 46 Sitzg., 32 Vortr. — Handwerkerverein Osten (gegr. 17. 9. 1888): 40 bez. 53 Mitgl., 3.60 ℳ Beitr., Einn. 389 bez. 184, Ausg. 345 bez. 119, Verm. 44 bez. 65 ℳ; 51 bez. 43 Sitzg., 35 bez. 34 Vortr., Bibl. 39 bez. 83 Bde. — Moabiter Handwerkerverein: 128 bez. 141 Mitgl., Beitr. 3.60 ℳ, Einn. 1226 bez. 1097 ℳ, Ausg. 1087 bez. 960 ℳ, Verm. 639 bez. 637 ℳ; 42 bez. 44 Sitzg., 23 bez. 18 Vortr., Bibl. 520 bez. 502 Bde.

c) Wissenschaftliche Vereine.

Philosophische Gesellschaft; 21 Mitgl., 3 ℳ Beitr., Verm. ca. 3000 ℳ (Hegelstiftung); 10 Sitzg. — Juristische Gesellschaft, gegr. 1889: 169 Mitgl., Beitr. 20 ℳ, Einn. 4190, Ausg. 2819, Verm. 11 900 ℳ; 9 Sitzg., 9 Vortr. — Deutscher Juristentag, gegr. 1860: (Mai 1889 bez. 1890) 1118 bez. 1262 Mitgl., Beitr. 6 ℳ, Verm. 40 730 bez. 32 212 ℳ, jährl. 2 Sitzg. des Plenums und je 2 Sitzg. der 3 Abth., 20 Vortr., Bibl. 100 Bde. — Archäologische Gesellsch., gegr. 1843: 99 bez. 102 Mitgl., Beitr. 18 ℳ, Einn. 2329 bez. 2129, Ausg. 2000 bez. 2201 ℳ, 8 bez. 9 Sitzg., in jeder 3/4 Vortr. — Gesellschaft für Deutsche Philologie, gegr. 1877, 55 bez. 53 Mitgl., Beitr. 6 ℳ, Einn. 2400 bez. 2198, Ausg. 2150, bez. 2134, Verm. 500 bez. 88 ℳ, 20 bez. 11 Sitzg., 30 bez. 12 Vortr. — Berliner Gesellsch. für das Studium der neueren Sprachen, gegr. 1857: Mitgl. 148 bez. 159, Beitr. 18, Einn. 1878 bez. 1904, Ausg. 1794 bez. 1751 ℳ, Verm. 3501 bez. 4087 ℳ, 15 bez. 13 Sitzg., 34 Vortr. — Berliner Italiänische Gesellschaft, gegr. 1836: 38 bez. 41 Mitgl., 12 ℳ Beitr., Einn. ca. 450, Ausg. 350 bis 400, Verm. 100 bis 200 ℳ, 9 bez. 20 Sitzg., je 8 Vortr. — Philologischer Verein zu Berlin, gegr. 1869: 40 bez. 32 Mitgl., 1 ℳ Beitr., Einn. 40 bez. 34, Ausg. 40 bez. 16, Verm. ? bez. 50 ℳ; 12 bez. 11 Sitzg., 12 bez. 11 Vortr.

Verein für die Geschichte Berlins, gegr. 1865: 590 Mitgl., Beiträge 12 ℳ Einnahme 7254, Ausgabe 7218, Vermögen 18 715 ℳ; 22 Sitzg., 28 Vortr., Bibl. 3726 Bde. und 2003 Karten &c. — Verein für Geschichte der Mark Brandenburg. gegr. 1837: 65 bez. 75 Mitgl., Beitr. 9 ℳ, je 9 Sitzg., 30 bez. 27 Vortr., Bibl. etwa 3700 bez. 5000 Bde. — Gesammtverein der Deutschen Geschichts- und Alterthums-Vereine, gegr. 1852: 94 Mitgl., Beitr. 10 ℳ, 1 General-Versammlung. — Verein Herold (Sectionen für Heraldik, Sphragistik und Genealogie), gegr. 1869: 768 Mitgl., 12 ℳ Beitr. — Numismatische Ges., je 18 Mitgl., Beitr. 12 ℳ, je 10 Sitzungen. — Historische Gesellschaft, gegr. 1871: 63 Mitgl., 10 ℳ Beitr., Einn. 861, Ausg. 651 ℳ, Verm. 908 ℳ, 10 Sitzungen, 10 Vortr. — Militär. Gesellsch., gegr. 1842: 433 bez. 706 Mitgl., Beitr. 10.50 ℳ, 8 bez. 9 Vortr.

— Section Berlin des D. und Ö. Alpenvereins, gegr. 1870: 575 bez. 683 Mitgl., davon 489 bez. 566 in Berlin, Betr. 12 ℳ, Einn. 11 686 bez. 11 393, Ausg. 11 547 bez. 11 277, Verm. 22 764 bez. 23 380 ℳ; 9 bez. 11 Sitzg., 11 bez. 11 Vorträge. — Berliner Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte, gegr. 1869: 575 bez. 572 ord., 109 bez. 112 corresp., 6 Ehren-Mitgl., Beitr. 20 ℳ, Einn. 16 296 bez. 17 935, Ausg. 12 463 bez. 15 046, Verm. 12 033 bez. 12 389 ℳ, 10 bez. 11 Sitzg., Bibl. 916 Bde. — Gesellschaft für Erdkunde, gegr. 1828: 1035 bez. 1049 ord., 64 bez. 60 corresp., 65 bez. 60 Ehren-Mitgl., Beitr. für hies. ord. Mitgl. 30, für ausw. 15 ℳ, Einn. 42 492 bez. 46 233, Ausg. 42 410 bez. 47 253, Verm. der Gesellsch. 53 300 bez. 53 300, der Karl Ritter-Stiftung 53 700 bez. 54 100 ℳ; je 10 Sitzg., 18 Vortr., Bibl. ca. 11 080 bez. 13 200 Bde.

Berliner Zweigverein der deutschen Meteorologischen Gesellschaft, gegründet 1884 (1890): 139 Mitgl., Beitrag 3 ℳ, Einnahme 1063, Ausgabe 922 ℳ, Verm. 370 ℳ, 8 Sitzungen, 12 Vortr. — Physikalische Gesellschaft, gegr. 1845: 150 bez. 150 Mitgl., 20 ℳ Beitr., alle 14 Tage eine Sitzung, außer Juli bis September, in jeder 2 bis 3 Vortr., Herausgabe der „Verhandlungen der physik. Gesellsch." und der „Fortschritte der Physik", Bibl. ca. 8000 Bde. — Psyche, Verein für wissenschaftliche Forschungen über die Phänomene des Seelen- und Geisteslebens, gegr. 1884: 45 Mitgl., 6 ℳ Beitr., Einnahme 300, Ausg. 350, Verm. 150 ℳ; 45 Sitzg., 40 Vortr., Bibl. 95 Bde. — Deutsche chemische Gesellschaft, gegr. 1868: 3273 bez. 3440 Mitgl., Beitr. 25 bis 30 ℳ, Einn. 90 370 bez. 94 705, Ausg. 72 058 bez. 76 415, Verm. 125 691 bez. 136 120 ℳ; je 19 Sitzg., ca. 80 Vortr., Bibl. 3100 bez. 3300 Druckschriften und 2280 bez. 2360 Bde. — Gesellschaft naturforschender Freunde, 1773 begründet: 86 Mitgl., 10 Sitzg., 50 Vortr., Bibl. 5090 Bde. — Botanischer Verein für die Prov. Brandenburg, gegr. 1859: Mitgl. 231 bez. 241, Beitr. 5 ℳ, Einn. 1567 bez. 1760, Ausg. 2409 bez. 2370 ℳ, Verm. 2100 ℳ, 10 Sitzungen, Bibl. 2850 Bde. — Deutsche Botanische Gesellsch., gegr. 1882: 433 bez. 461 Mitgl., Beitr. 15/20 ℳ, Einn. 6161 bez 6348 ℳ, Ausg. 4426 bez. 5474 ℳ, 11 Sitzg., 61 bez. 48 Vortr. — Entomologischer Verein zu Berlin, gegr. 1857: 9 Ehren-, 74 hies., 109 ausw., 21 corresp. Mitgl., Beitrag 8 bis 9 ℳ, Einn. 3036, Ausg. 3031 ℳ, darunter 2570 ℳ für Herausgabe einer Zeitschrift, Verm. 3660 ℳ, Bibl. 2015 Bde., 43 Sitzungen, 311 Vorträge. — Deutsche Entomologische Gesellschaft, gegr. 1880: je ca. 200 Mitgl., Beitr. 10 ℳ, Einn. 2000 ℳ, 52 Sitzg., Bibl. 200 Bde. — Allgemeine Deutsche Ornithologische Gesellschaft zu Berlin, gegr. 1868: 130/140 Mitgl., davon ca. 40 in Berlin, Beitr. 18 ℳ, 10 Sitzg. und eine Jahres-Versammlung.

Berliner Verein homöopathischer Aerzte, gegr. 1874: 16 Mitgl., Einn. und Ausg. ca. 10 000 ℳ, Verm. 2700 ℳ, 1 bis 2 Sitzg. m., Bibl. ca. 1500 Bde. — Hufeland'sche medicinisch-chirurgische Gesellschaft (mit welcher sich 1889 die Gesellsch. für Heilkunde vereinigt hat), gegr. 1810: 85 Mitgl., 6 ℳ Beitr., Einn. 1380, Ausg. 1000, Verm. ca. 23 000 ℳ; 12 Sitzg., 12 Vortr., Bibl. ca. 200 Bde. — Die Balneologische Gesellschaft, gegr. 1879, eine Section der Hufeland'schen Ges., hatte 224 Mitgl. mit 6 ℳ Beitrag, Einn. 1344, Ausg. 700 ℳ, 1 Congreß. — Laryngologische Gesellschaft zu Berlin, gegr. 1889: 60 bez. 93 Mitgl., 10 ℳ Beitr., 7 Sitz. (1889). — Berliner Medicinische Gesellschaft, gegr. 1860: 772 bez. 828 Mitgl., 20 ℳ Beitrag, Einn. 12 174 bez. 19 205, Ausg 11 926 bez. 15 445 ℳ, Verm. 18 600 bez. 21 800 ℳ; 29 bez. 27 Sitzg., 65 Vortr., Bibl. 5667 Bde. und 1531 Dissertationen. — Verein für innere Medicin, gegr. 1881: 358 bez. 358 Mitgl., 10 ℳ Beitr., Einn. 3005 bez. 3755, Ausg. 1962 bez. 3031, Verm. 4672 bez. 6000 ℳ; 24 bez. 21 Sitzg., 41 bez. 60 Vortr., Bibl. 1400 Bde. — Gesellschaft für Geburtshülfe und Gynäkologie, gegr. 1843: 162 bez. 166 ord. Mitgl., Beitr. 12 ℳ, Einn. 1974, bez. 1992, Ausg. 1852 bez. 1992 ℳ; 17 bez. 16 Sitzg., 25 bez. 17 Vortr. — Deutsche Gesellschaft für öffentliche Gesundheits-

pflege, gegr. 1872: 178 bez. 165 Mitgl., Beitr. 5 ℳ, Einn. 1262 bez. 996 ℳ, Ausg. 1106 bez. 924 ℳ, Verm. 1272 ℳ; 8 bez. 7 Sitzg., 8 bez. 10 Vortr. — Medicinisch-pädagogischer Verein: 11 Mitgl., 3 ℳ Beitr., Einn. 45, Ausg. 25, Verm. 20 ℳ, 5 Sitzg.

d) Lehrer-Vereine.

Berliner Lehrer-Verein: 1700 bez. 1727 Mitgl., Btrg. 3 bez. 4 ℳ, Einn. 10 768 bez. 17 209, Ausg. 9664 bez. 14 960, Verm. 1904 bez. 2249 ℳ (Verm. der Wittwenkasse 30 000 bez. 34 600 ℳ), je 11 Sitzg., 8 Vortr.; der Verein besitzt ständige Ausschüsse für die „Pädagogische Zeitung", die „wissenschaftlichen Vorlesungen" (i. W. 1888/89: 154, i. S. 1889: 150, i. W. 1889/90: 204, i. S. 1890: 136 Theilnehmer; Beihülfe des Staates 600 ℳ, der Stadt 600 ℳ und miethfreie Räume), das „Deutsche Schulmuseum", den „Sängerbund" (172 bez. 174 singende, 52 bez. 79 nicht singende Mitgl., 4 ℳ Btrg., 5 bez. 11 Aufführungen) u. s. w., Bibl. (Deutsches Schulmuseum) ca. 11 500 Bde. — Aelterer Berliner L.-V.: 14 bez. 15 Mitgl., Einn. 290 bez. 165, Ausg. 354 bez. 165 ℳ, Btrg. 11 ℳ, 11 Sitzg., 11 Vortr. — Geselliger L.-V. (1889/90): 275 Mitgl., Btrg. 3 ℳ, Einn. 2709, Ausg. 2773 ℳ; Wohlthätigkeits-Kasse: Einn. 20 293, Ausg. 20 847, darunter 2020 ℳ Wittwen-Unterstützung; 24 Sitzg., 9 Vortr. — Berliner Gymnasiallehrer-Verein: 210 bez. 323 Mitgl., 3 ℳ Btrg., (1890) Einn. 1403, Ausg. 833, Verm. 908 ℳ, 2 bez. 4 Versamml. — Gymnasial-L.-Ges.: 76 bez. 70 Mitgl., 3 ℳ Btrg., Einn. (1889) 266 ℳ, Ausg. 169 ℳ, Verm. 525 ℳ, je 4 Sitzg., 4 Vortr. — Berliner Realschulmänner-V. (Zweigverein): 260 bez. 254 Mitgl., Btrg. 3 ℳ, Einn. 824 bez. 1265, Ausg. 934 bez. 871, Verm. 499 bez. 394 ℳ; 5 bez. 3 Sitzg., 5 bez. 3 Vortr. — Verein deutscher Lehrerinnen und Erzieherinnen: 27 bez. 29 m., 660 bez. 612 w. Mitgl., Btrg. 3.50, Einn. 2941 bez 2381, Ausg. 2679 bez. 2330, Best. 263 bez. 50 ℳ, dazu das Feierabendhaus in Steglitz mit 137 957 ℳ Bauwerth und 36 938 ℳ Verm., 10 Sitzg., 10 bez 11 Vortr. — Verein von Vorstehern und Vorsteherinnen Berliner Privatschulen: 28 bez. 27 m., 33 w. Mitgl., Btrg. 12 ℳ, Einn. 744 bez. 1356, Ausg. 459 bez. 540, Verm. 647 bez. 816 ℳ, 9 Sitzg., 9 Vortr. — Berliner Rectoren-Verein (1890): 107 Mitgl., 12 ℳ Btrg., Einn. 1280, Ausg. 1143, Verm. 137 ℳ, 10 Sitzg., 7 Vortr. — Berl. V. f. höhere Mädchenschulen (1889): 26 m., 195 w. Mitgl., Btrg. 20 bez. 6 ℳ, Einn. 2938, Ausg. 3471 ℳ, Verm. 844 ℳ, 9 Sitzg., 9 Vortr. — Verein Berliner Volksschul-Lehrerinnen: 82 bez. 150 Mitgl., 3 ℳ Btrg., Einn. 1243 bez. 1238, Ausg. 401 bez. 431, Verm. 842 bez. 1600 ℳ; 11 bez. 10 Sitzg., 6 bez. 8 Vortr. — V. der Musiklehrer und Musiklehrerinnen: (Septbr. 1888/89) 189 Mitgl., Einn. 3850, Ausg. 1505, Verm. 18 100 ℳ, Bibl. ca. 1250 Bde.

e) Künstler-Vereine und Vereine zur Förderung der Kunst.

V. Berliner Künstler: Mitgl. 450 bez. 459 ordentl., 177 bez. 186 außerordentl. Btrg. 20 bez. 36 ℳ, Einn. (1889) 286 529, Ausg. 284 793, Verm. 184 651 ℳ, 12 Sitzg., Bibl. ca. 2000 bez. 4000 Bde. — Verein der Künstlerinnen und Kunstfreundinnen: 212 bez. 200 Künstlerinnen, 304 bez. 305 Kunstfreundinnen mit 6 ℳ Btrg., Verm. 48 435 bez. 54 275 ℳ; 12 Sitzg. — Wissensch. Kunstver.: 30 bez. 28 Mitgl., Btrg. 12 ℳ, Vortr. 10. — Preußischer Kunstverein (zur Förderung der Kunst, namentlich der Oelmalerei). Beitrag: I. Abth. 108 ℳ, II. Abth. 60 ℳ, Einn. (1889) 15 587 ℳ, Ausg. 15 576 ℳ, 3 Sitzg. — Verein der Kunstfreunde im Preußischen Staat (1. Mai 1890): 903 Mitgl. mit 15 bis 1500 ℳ Btrg., darunter 743 in Berlin wohnhaft, Einn. 19 574, Ausg. 23 015, Verm. 4954 ℳ baar und 93 000 ℳ Documente. — Berlinischer Künstlerverein: 52 bez. 50 Mitgl., Btrg. 12 ℳ, Einn. 624 bez. 600, Ausg. 982 bez. 540 ℳ, 12 bez. 9 Sitzg. — V. für religiöse Kunst in der ev. Kirche (1889): 262 m., 25 w.

Mitgl., Btrg. 3 *M* u. mehr, Einn. 3056, Ausg. 3038 *M*, Verm. 11 857 *M*. — Vereinigung der Kunstfreunde für amtl. Publicationen der Königl. Nationalgalerie: 3200 Mitgl. mit 20 *M* Btrg. — Verein für Original-Radirung: 362 bez. 398 m., 3 w. Mitgl., Btrg. 15 bez. 30 *M*, Einn. 9654 bez. 10 156, Ausg. 9389 bez. 9754 *M*. — Deutscher Kupferstich-Verein (1889): 12 *M* Btrg., Einn. 1355, Ausg. 1343 *M*, 2 Versammlungen. — Deutscher Kunstverleger-Verein: Btrg. ordentl. Mitgl. 30, außerord. 10 *M*, Einn. 2717 bez. 3674, Ausg. 1573 bez. 2316, Verm. 1792 bez. 1356 *M*; 2 General-Versamml., 5 bez. 3 Vorstands-Sitzg; 13 bez. 55 Kupferstiche. — Philharmonischer V. (1889): 56 Familien mit 30 *M* resp. unverheir. männl. Mitgl. mit 10 *M* Btrg., 5 Soireen, Einn. 1907, Ausg. 1899, Verm. 295 *M*. — Loewe-Verein: 6 bez. 7 Ehren-, 79 bez. 69 m., 52 bez. 47 w. Berliner, 13 bez. 13 m., 5 bez. 3 w. auswärtige Mitgl., Einn. 686 bez. 589, Ausg. 444 bez. 526, Best. 341 bez. 404 *M* und 2330 *M* Denkmal-Fonds; 8 bez. 4 Vereins-Abende mit musikalischen Vorträgen. — Verein Berliner Musiker (1889): 689 Mitgl., Einn. 9903, Ausg. 9188, Verm. 30 940 *M*, 34 Sitzg.

f) Aerzte-Vereine ꝛc

Bezeichnung der Vereine		Gründungsjahr	Mitglieder	Beitrag *M*	Einnahme *M*	Ausgabe *M*	Vermögen *M*	Sitzungen	Vorträge
I. Unter dem Central-Ausschuß der ärztlichen Bezirks-Vereine Berlins (24 Mitgl.) sind vereinigt:									
Aerztl. Verein der Königstadt	1889	1871	[1]102	10	.	.	.	17	—
Verein d. Aerzte der Friedrichstadt Berlins	1889	1874	[2]105	10	1100	800	800	8	—
	1890		103	10	1150	1080	440	10	—
Aerztlich-collegialer Verein der Friedrich-Wilhelmstadt	1889	1874	[3]66	10	751	593	203	13	—
	1890		[4]73	10	859	937	125	12	—
Aerztl. Verein der Luisenstadt	1889	1875	[5]103	10	1072	921	415	11	3
	1890		70	10	1011	1289	137	10	2
Nord-Verein	1889	?	[6]49	.	.	.	.	.	.
Aerzte-Verein von West-Berlin	1889	1876	[7]78	12	936	936	—	9	—
	1890		86	15	1200	1200	—	9	—
Aerzte-Verein Ost-Berlin	1889	1877	[8]40	10	.	.	30	12	—
	1890		43	10	.	.	.	12	.
Aerztl. Südwest-Verein	1889	1878	[9]94	6	730	634	160	20	.
II. Für sich bestehende Vereine:									
Neunter Berliner Aerzte-Verein	1889	1887	68	10	.	.	.	10	.
	1890		[10]67	10	775	839	—	9	—
Verein der Bahn- und Bahnkassen-Aerzte	1889	1885	42	3	175	262	—	4	6/8
	1890		45	4	.	.	—	4	—
Verein der Berliner Gewerks-Aerzte	1889	1873	124	6	744	430	.	4	—
	1890		119	6	583	808	242	3	—
Berliner militärärztl. Gesellsch.	1889	1864	123	12	1566	1992	1133	10	14
Gesellsch. deutsch. Charité-Aerzte	1889	1874	110	3	330	.	.	.	.
Preußischer Medicinalbeamten-Verein	1889	1883	454	5	2432	2410	2850	1	5
	1890		482	5	2571	2554	2867	1	5
Gesellsch. deutscher Zahnärzte	1889	1885	31	12	360	400	—	50	23
Verein praktischer Thierärzte zu Berlin	1889	1845	[11]36	4	164	144	20	12	4
	1890		[11]37	4	148	197	19	12	6
Thierärztl. Verein für die Prov. Brandenburg	1889	1869	83	5	425	274	151	2	4/6
	1890		94	5	536	414	122	2	2

Außerdem [1]11, [2]4, [3]8, [4]5, [5]7, [6]11, [7]2, [8]2, [9]6, [10]9 außerordentliche, [11]5 Ehren-Mitglieder.

g) Vereine für Techniker und zur Förderung von Gewerbe und Handel.

Architekten-Verein, gegr. 1827: 599 bez. 594 einh. und 1295 bez. 1293 ausw. Mitgl., Btrg. hies. 40 ℳ, auswärt. 6 ℳ, Einn. 84 913 bez. 82 322 ℳ, Ausg. 84 913 bez. 78 988 ℳ, Verm. ein Grundstück, Sitzg. 33 bez. 33, Vortr. 27 bez. 27, Bibl. 11 422 bez. 11 602 Bde. — V. deutscher Ingenieure, gegr. 1856: 6449 bez. 6925 Mitgl., Btrg. 15 bez. 20 ℳ, Einn. 219 919 bez. 250 776, Ausg. 194 289 bez. 240 233, darunter für die Vereins-Zeitschriften 125 000 bez. 143 419 ℳ, Verm. 139 799 bez. 148 023 ℳ, jährl. 1 Hauptversammlung und mehrere Vorstands-Sitzg. — Berliner Bezirksverein deutscher Ingenieure: 340 Mitgl., Btrg. 6 ℳ, Einn. 2877, Ausg. 1885, Verm. 1892 ℳ; 8 Sitzg., 15 Vortr. — Verein deutscher Maschinen-Ingenieure, gegr. 1881: 324 bez. 349 Mitgl., Btrg. 20 ℳ, Einn. 6650 bez. 7060 ℳ, Ausg. 5844 bez. 4916 ℳ, Verm. 6486 bez. 7919 ℳ, je 8 Sitzg. u. 12 Vorträge. — Verein zur Beförderung des Gewerbefleißes, gegr. 1821: 996 bez. 1049 Mitgl., Btrg. 20 ℳ, Einn. u. Ausg. 32 912 bez. 33 546 ℳ, darunter 22 263 bez, 22 969 ℳ für die Vereins-Zeitschrift, 6000 bez. 4050 ℳ für Preis-Aufgaben, Verm. je 59 500 ℳ, je 10 Sitzg., 18 bez. 20 Vortr., Bibl. 484 bez. 1197 Bde. — V. für Eisenbahnkunde, gegr. 1842: Mitgl. 397 bez. 406, Btrg. hies. 12, ausw. 3 ℳ, Einn. 4250 bez. 4671, Ausg. 3886 bez. 4296 ℳ, Verm. 8200 bez. 9200 ℳ, Sitzg. je 9, Vortr. 22 bez. 19, Bibl. 920 bez. 980 Bde. — Polytechnische Gesellsch., gegr. 1839: Mitgl. 747 bez. 703, Btrg. 12, Ausw. 8 ℳ, Einn. 21 170 bez. 9849 ℳ, Ausg. ? bez. 9382 ℳ, Verm. 43 209 bez. 44 240 ℳ, Sitzg. 20, Bibl. ca. 5000 Bde.. — Elektrotechnischer V., gegr. 1879: Mitgl. 1360, Btrg. hies. 20, auswärt. 12 ℳ, Einn. 26 304, Ausg. 27 627, Verm. 7899 ℳ, Versamml. 8, Vortr. 14, Bibl. 620 Bde. — Deutscher Verein zur Förderung der Luftschiffahrt, gegr. 1881: 110 Mitgl., Btrg. 20 ℳ, Einn. 2336, Ausg. 1198, Verm. 4678 ℳ; 10 Sitzg., 15 Vortr., Bibl. 300 Bde. — Deutscher Apotheker-Verein, gegr. 1872: 2979 bez. 2971 Mitgl., Btrg. 12 ℳ, Einn. 39 908 bez. 41 288, Ausg. 40 403 bez. 42 118, darunter 23 792 bez. 28 401 ℳ für Vereins-Zeitschriften. — Verein der Apotheker Berlins, gegr. 1830: 109 bez. 116 Mitgl., Btrg. 24 ℳ für ordentl., 15 ℳ für außerord. Mitgl., Einn. 3300 bez. 2468 ℳ, Ausg. 2500 bez. 2275 ℳ, Verm. 5000 bez. 5125 ℳ; 12 bez. 10 Sitzg., 12 bez. 6 Vortr. — Versuchs- und Lehranstalt für Brauerei in Berlin, gegr. 1883: 1023 bez. 1357 Mitgl., Btrg. 10 bis 300 ℳ; (1890) Einn. 105 322, Ausg. 100 546, Verm. 45 799 ℳ. — Verein zur Förderung der Photographie, gegr. 1869: 275 bez. 254 Mitgl., einh. 16, ausw. 13 ℳ Jahresbeitrag, Einn. 4845 bez. 3609, Ausg. 3997 bez. 2683 ℳ, Verm. 848 bez. 663 ℳ, monatl. 2 Sitz., Bibl. ca. 100 Bde. — Deutsche Gesellschaft von Freunden der Photographie, gegr. 1887: 178 bez. 162 Mitgl., hies. 20, ausw. 14 ℳ Beitrag, Einn. 9232 bez. 3929, Ausg. 7792 bez. 3444, darunter 2748 bez. 1621 ℳ für die Vereins-Zeitschrift, Verm. 1505 bez. 285 ℳ; je 10 Sitzg., Bibl. 50 Bde. — Photographischer Verein zu Berlin, gegr. 1863: 257 Mitgl., Btrg. hies. 12, ausw. 10 ℳ, Einn. 2741, Ausg. 2868, davon 1755 ℳ für die Zeitschrift, Verm. 1330 ℳ; 18 Sitzg., 18 Vortr., Bibl. 269 Bde. — Freie photographische Vereinigung zu Berlin, gegr. 1889 (Octob. 1889/90): 100 Mitgl., Btrg. 20, Einn. 1303, Ausg. 1188, Verm. 115 ℳ; 8 Sitzg., in jeder 2 bis 3 Vortr., und 2 Sommerausflüge. — Verein selbständiger Zahnkünstler der Prov. Brandenburg, gegr. 1883: 66 Mitgl., 4 ℳ Btrg., Einn. 242, Ausg. 149, Verm. 308 ℳ; 10 Sitzg., 9 Vortr., Bibl. 84 Bde. — Verein zur Beförderung des Gartenbaues in den Kgl. Preuß. Staaten, gegr. 1822: 516 bez. 510 Mitgl., davon 294 bez. 297 in Berlin und 298 bez. 295 Berufsgärtner, außerd. 23 bez. 14 corresp. und je 17 Ehren-Mitgl., Btrg. 20 ℳ für hiesige, 13 ℳ für ausw., 15 ℳ für im Ausland wohnende Mitgl., Einn. 13 418 bez. 23 820 ℳ, Ausg. 12 344 bez. 21 243 ℳ, dar. für Vereins-Zeitschrift ? bez. 3751 ℳ, Verm. 23 000 bez. 26 608 ℳ; je 12 Sitzg., 14 bez. 12 Vortr., Bibl. 7000 bez. 7200 Bde. —

Verein zur Förderung der Moorcultur im Deutschen Reich, gegr. 1883: 683 bez. 713 Mitgl., davon je 44 in Berlin, Btrg. 10 ℳ, Einn. 8928 bez. 9371, darunter je 1800 ℳ Staats-Unterstützung, Ausg. 6098 bez. 7049 ℳ, davon 1664 bez. 2190 ℳ für das Vereinsblatt, Best. 5938 bez. 7261 ℳ, jährl. 1 bis 2 Hauptversammlungen. — Deutscher Fischerei-Verein, gegr. 1870: ca. 900 bez. 790 Mitgl., 9 ℳ Btrg., Einn. 50 000 bez. 51 389 ℳ, darunter Zuschuß vom Reich 40 000, vom Staat 4000 ℳ, Ausg. 50 000 bez. 40 309 ℳ, darunter 6000 bez. 5300 ℳ für die Vereins-Zeitschrift, 43 000 bez. 34 875 ℳ für künstliche Fischzucht; 1 Hauptversammlung und 4 Ausschußsitzungen. — Centralverein für Handelsgeographie und Förderung Deutscher Interessen im Auslande, gegr. 1878: am Schluß beider Berichtsjahre ca. 2400 Mitgl., Beitrag für einheimische Mitgl. 12 ℳ, für im Auslande wohnende 15 ℳ. Jährlich 8 bis 10 Sitzg. mit Vortr., Bibl. ca. 2000 Bde. — Nachtigal-Gesellschaft für vaterländische Africaforschung, gegr. 1888: 175 bez. 265 Mitgl., Btrg. 12 ℳ, Einn. 1139 bez. ?, Ausg. 1052 bez. ? ℳ, davon je 600 ℳ für die Zeitschrift, 6 bez. 52 Sitzg., 5 bez. 12 Vortr., Bibl. 250 Bde. — Ueber die Deutsche Colonial-Gesellschaft, die Deutsche Colonial-Gesellschaft für Südwestafrica, die Deutsche Westafricanische und die Deutsche Ostafricanische Gesellschaft liegen Angaben nicht vor.

h) Stenographen-Vereine.

Bezeichnung der Vereine	Mitglieder 1889	Mitglieder 1890	Beitrag ℳ	Einnahme 1889 ℳ	Einnahme 1890 ℳ	Ausgabe 1889 ℳ	Ausgabe 1890 ℳ	Vermög. Ende 1890 ℳ	Versammlungen	Vorträge	Bibliothek 1890 Bde.
Brl. Centr.-V. f. Gabelsberger'sche Stenographie	21	22	8	250	.	300	.	400	52	8	500
Stenogr.-V. Gabelsberger z. Berl.	69	[3]73	6	570	326	531	204	1350	46	10	1072
Verein Stolze'scher Stenogr.	[4]188	.	5/6	1264	.	1232	.	.	52	4	.
Stenograph. Gesellsch. nach Stolze	141	140	1/8.50	1144	1752	1391	1258	494	12	6	1030
Stolze'scher Stenographen-Verein	857	.	4/8	9112	.	8801	.	.	194	14	.
Wilhelm Stolze'scher Stenogr.-V.	20	15	8	208	159	208	121	38	46	4	98
Stolze'scher St.-V. Ost-Berlin	13	.	4	74	.	48	.	.	52	.	.
" " Süd-Berlin	53	36	6	293	273	271	312	10	52	5	85
Damen-V. f. Stolze'sche Stenogr.	[5]97	.	6	853	.	681	.	.	44	1	.
Kränzchen f. stenograph. Wett- u. Präm.-Schreiben	[6]46	[7]32	3	142	120	151	122	105	48	—	.
Central-V. Arends'scher Stenogr.	251	367	3	519	943	599	887	56	10	1	—
Allg. Arends'scher Stenogr.-V. in Berlin[1]	23	25	6	139	144	140	171	378	108	.	125
Stenograph. Gesellschaft Arends	15	19	6	125	199	87	185	13	41	.	23
Arends'scher Stenograph.-Verein	23	22	6	93	121	80	100	47	49	—	226
Arends'scher St.-V. Amicitia	16	19	6	101	102	114	99	48	17	—	125
" " Apollobund	58	85	6	1506	1054	1045	454	600	46	22	370
" " Mercur	134	[8]153	6	1030	1213	969	815	1300	46	8	400
" " Nord-Berlin	20	.	6	827	.	277	.	.	45	9	.
" " S.-W.-Berlin	30	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.
" St.-Cl. d. Berl. Handwerker-Vereins	54	50	3.60	245	320	252	321	94	101	4	315
" St.-Cl. des Jüngl.-V. St. Jacobi[2]	8	—	—	—	—	—	—	—	15	—	—
Berl. Centr.-V. Roller'scher St.	28	.	6	184	.	160	.	.	50	8	88
Stenogr. Gesellsch. (Roller)	6	.	5	30	.	47	.	.	10	4	.
Stenotachygraphen-V. zu Berlin	[3]22	[3]22	6	115	160	109	126	34	52	12	—

[1] Bestehend aus den Abtheilungen Luisenstadt und Vorwärts. [2] Am 26. Mai 1889 aufgelöst. Darunter [3] 2, [4] 3, [5] 95, [6] 11, [7] 9 weibliche Mitglieder.

i) Turn-Vereine.

Bezeichnung der Vereine		Gründungsjahr	Mitglied.-zahl Männer	Mitglied.-zahl Jugend	Riegen Männer	Riegen Jugend	Uebungsstund. wöchentlich	Turnfahrt. Männer	Turnfahrt. Jugend	Bibliothek Bde.	Einnahme M	Ausgabe M	Vermögen M
1. Der Berliner Turnrath mit 28 Vereinen: (Deutsche Turnerschaft, Kreis III b Mark Brandenburg. Gau Berlin II.)													
I. Frdr.-Wilhelmstädt. Turnbez.													
Jahn-Verein . . .	1889	1850	100	40	5	4	7½	10	12	240	1199	1294	591
	1890		95	42	7	5	7½	13	12	250	1394	1258	727
Friedrich Friesen (Charlottenburg) .	1889	1865	42	—	2	—	2	3	—	48	271	239	121
	1890		28	—	2	—	2	3	—	50	202	270	53
Jahn (Charlottenburg	1889	?	61	42	4	6	14	4	4	2	570	372	199
	1890		68	62	4	6	14	5	5	6	689	738	149
II. Cölnischer Turnbezirk													
Berl. Turner-Verein	1889	1850	83	72	5	4	9	18		201	1242	731	481
Nereus	1889	1882	36	34	4	4	6	1		—	375	388	55
Vereint vorwärts .	1889	1866	39	20	3	3	7	8		200	197	257	32
	1890		24	16	3	2	4	12		260	268	306	14
Turn-Verein Osten	1889	1887	32	38	3	4	4	3	1	—	413	356	71
	1890		38	24	4	3	6	5	3	15	346	298	117
Jahn (Rixdorf) .	1889	1865	58	36	4	3	4	8		—	1669	1568	102
Friesen (Rixdorf) .	1889	?	48	50	4	5	2	4		—	263	250	13
	1890		48	50	4	5	2	4		—	256	185	71
III. Königstädtischer Turnbezirk													
Turn-Vereinigung d. Berl. Lehrer	1889	1861	90	—	4	—	6	3	—	73	186	143	175
	1890		97	—	4	—	6	4	—	90	189	180	184
T.-V. Weißensee .	1889	?	20	25	2	3	4	5		.	648	575	380
IV. Schönhauser Turnbezirk													
Turn-Verein Eiche	1889	1862	27	—	2	—	3	2	—	50	217	202	7
Turn-Verein Froh und frei . .	1889	1874	50	30	5	3	6	16		54	400	400	256
	1890		46	40	5	4	6	21		54	392	402	246
Akad. Turn-Verein Frisia*	1889	?	25	—	2	—	2	1	—	—	1400	1342	58
	1890		25	—	2	—	2	1	—	—	1350	1270	80
V. Turnbezirk Norden													
Akad. T.-V. Borussia	1889	?	31	—	3	—	4	12		60	.	.	.
Turn-Verein Gesundbrunnen . .	1889	1873	47	35	4	3	4	6	4	—	607	535	547
	1890		60	35	5	4	4	7	3	58	721	585	559
T.-V. Guts Muths	1889	1861	158	136	19		9	14		138	1276	1289	398
	1890		188	137	24		11	18		148	1876	1695	558
2. Nicht zum Berliner Turnrath gehörende Vereine:													
Berliner Turnerschaft[1] . .	1889	1863	1307	2291	351		100	293		3789	24 575	19 337	83 321
	1890		1356	2262	86	263	120	354		3873	24 171	20 357	87 134
Turngemeinde in Berlin[2]	1889	1848	622	243	39	23	43	73	44	2024	6697	6317	14 204
	1890		[4]790	[5]311	45	29	48	75	47	2155	9439	9768	18 051
Berliner Turngenossensch.[3]	1889	1884	224	415	65		[6]2	110		150	2350	2314	3187
	1890		[7]303	[7]477	85		[6]2	120		200	3460	3570	3191
Turn-Verein Friesen . .	1889	1865	[8]21	—	1	—	2	8	—	171	291	285	58
	1890		21	—	1	—	2	11	—	196	254	255	41
Fecht- u. Hantel-V. Teutobod	1889	1888	16	—	—	—	4	5	—	16	521	490	200
Berl. Turn- u. Fechtges. f. ält. Herren d. gebild. Gesellsch.	1889	?	29	—	2	—	4	—	—	—	600	500	600
	1890		39	—	213	—	4	4	—	—	800	800	600

[1] Gau Berlin I. [2] Gau Berlin III. [3] Gau Berlin IV. [4] In 7, [5] in 5 Abtheil., außerdem seit October 1890: 2 Damen-Abtheil. mit 80 Mitgliedern. [6] In jeder der 16 Abtheil. [7] Außerdem 39 Damen. [8] Außerdem 10 inactive Mitglieder.

* Früher Turnverein von Studirenden der Veterinär-Medicin.

9. Sammlungen für Bildungszwecke.

a) Städtische Sammlungen.

Volksbibliotheken (Lage derselben)	Zahl der Leser		Zahl der vorhandenen Bände am 1. April		Zahl der entliehenen Bände		Ein Band wurde durchschnittl. entliehen (mal)	
	1889/90	1890/91	1890	1891	1889/90	1890/91	1889/90	1890/91
1. Mohrenstr. 41	505	536	6 634	6 682	10 971	12 944	1.7	2.0
2. Georgenkirchplatz 18	402	457	4 385	4 404	6 226	7 213	1.4	1.7
3. Gypsstr. 23a	777	828	6 310	6 124	20 278	23 946	3.2	3.9
4. Stallschreiberstr. 54	405	489	6 155	4 058	14 380	15 055	2.2	3.7
5. Wilhelmstr. 117	1 091	1 094	7 152	7 178	16 892	17 004	2.4	2.2
6. Ruppinerstr. 53/54	936	948	4 498	4 526	19 898	20 167	4.4	4.4
7. Langestr. 76	549	571	4 899	4 926	13 119	12 532	2.6	2.5
8. Lützowstr. 93	578	590	6 082	6 202	23 487	25 104	3.8	4.0
9. Wartenburgstr. 12	412	409	6 695	6 724	5 943	5 938	0.9	0.9
10. Pankstr. 26	586	511	4 111	4 515	10 106	10 046	2.3	2.2
11. Scharnhorststr. 9/10	470	355	4 626	3 314	10 594	9 590	2.2	2.9
12. Thurmstr. 83	649	615	4 356	4 440	11 950	11 638	2.5	2.6
13. Lausitzerplatz 6	759	755	5 037	5 414	26 097	26 852	5.2	5.0
14. Schmidstr. 16	449	444	3 714	3 748	12 627	12 562	3.4	3.4
15. Albrechtstr. 16	456	426	3 762	3 836	5 200	5 602	1.5	1.4
16. Auguststr. 67/68	772	754	5 500	5 383	11 406	10 980	2.1	2.0
17. Straußbergerstr. 9	538	489	3 915	3 995	11 691	8 489	2.9	2.1
18. Kurfürstenstr. 160	657	599	3 161	3 656	18 408	15 605	6.0	4.3
19. Chorinerstr. 74	683	680	3 070	3 120	18 517	18 170	6.0	5.8
20. Wiesenstr. 66	438	453	3 367	3 393	16 802	17 354	5.1	5.1
21. Pappel-Allee 30/31	261	346	2 411	2 515	3 218	6 438	1.3	2.6
22. Dieffenbachstr. 60 61	528	531	3 003	3 022	14 516	14 858	4.8	4.9
23. Elbingerstr. 8	532	244	2 869	2 938	11 959	8 686	4.1	3.0
24. Reichenbergerstr. 44/45	438	412	1 904	1 928	10 720	12 336	5.6	6.4
25. Fruchtstr. 38	1 029	1 025	1 767	1 808	9 832	8 395	5.6	4.6
26. Schlesischestr. 4 *	—	160	—	1 777	—	1 738	—	1.0
Ueberhaupt	14 900	14 721	109 383	109 576	334 837	339 242	3.1	3.1
Bücherzahl nach Rubriken des Katalogs:								
Encyklopädie und Vermischtes			2 781	3 461	9 701	9 594	3.5	2.8
Theologie und Erbauungsschriften			1 252	1 146	758	794	0.6	0.7
Alte Classiker			1 752	1 741	2 734	2 608	1.5	1.5
Deutsche Nationallitteratur			51 658	51 006	214 292	213 603	4.1	4.2
Ausländische Litteratur			8 825	8 790	39 219	37 781	4.4	4.3
Philologie und Pädagogik			866	780	1 702	1 786	2.0	2.3
Sprachkunde			522	547	1 353	1 435	2.6	2.6
Philosophie			863	874	1 196	1 211	1.4	1.4
Kunstgeschichte			1 578	1 793	2 081	2 473	1.3	1.4
Staatswissenschaften			2 159	2 227	1 182	1 237	0.5	0.6
Geschichte			12 024	12 061	13 786	14 188	1.1	1.2
Biographien			3 515	2 830	3 483	3 854	1.0	1.4
Geographie und Reisen			7 462	7 351	11 378	12 248	1.5	1.7
Mathematik			433	459	1 189	1 196	2.8	2.6
Naturwissenschaften			7 891	7 674	8 169	8 818	1.0	1.2
Technologie			2 873	2 911	3 466	3 302	1.2	1.1
Jugendschriften			2 929	3 925	19 198	23 114	6.6	5.9

* Michaelis 1890 eröffnet.

Die Kosten für die Verwaltung und Unterhaltung der 25 bez. 26 städtischen **Volksbibliotheken** betrugen im Jahre 1889/90 bez. 1890/91: 26 490 bez. 31 309 ℳ (außerdem 6000 ℳ für die Einrichtung der 26. Volksbibliothek, welche der Commission extraordinär zur Verfügung standen); die Einnahmen 26 490 bez. 32 425 ℳ, darunter je 23 400 ℳ Zuschuß aus städtischen Fonds; das Vermögen 36 000 bez. 30 000 ℳ.

Die Zahl der **Leser** hat sich gegen das **Vorjahr** um 140 bez. 179 verringert; entliehen wurden 17 218 Bände weniger bez. 4405 Bände mehr als im Vorjahre, und zwar von 1163 bez. 1058 Beamten 25 565 bez. 25 290 Bände (7.8 bez. 7.5 Pc.), von 962 bez. 965 Lehrern 26 757 bez. 26 249 (8.0 bez. 7.7 Pc.), von 2985 bez. 3098 Studenten ꝛc. 72 677 bez. 74 590 (21.7 bez. 22.0 Pc.), von 1998 bez. 2028 Kaufleuten ꝛc. 51 420 bez. 54 752 (15.4 bez. 16.1 Pc.), von 3579 bez. 3335 Handwerkern ꝛc. 69 653 bez. 64 288 (20.8 bez. 19.0 Pc.), von 703 bez. 636 Arbeitern 15 668 bez. 16 124 (4.7 bez. 4.8 Pc.), von 216 bez. 195 Soldaten 2547 bez. 2805 (0.7 bez. 0.8 Pc.) und von 3294 bez. 3406 Frauen 70 550 bez. 75 143 Bände (21.1 bez. 22.1 Pc.).

Die **Magistrats-Bibliothek** besaß ca. 30 000 bez. 31 000 Bände und 1500 bez. 1600 Karten, von denen 4937 bez. 5766 ausgeliehen wurden.

Die Bibliothek des **Statistischen Amts** der Stadt umfaßte am 1. April 1889 bis 1891: 5928, 6537 und 7206 Bände.

Das städtische **Schulmuseum** hatte am 1. April 1891: 11 850 Bibliothekbände, seine Lehrmittel-Sammlung betrug gegen 600 Nummern. 1889/90 bez. 1890/91 ist die Bibliothek um 335 bez. 1250 Bände, die Lehrmittel-Sammlung um 65 bez. 68 Nummern vermehrt worden. Das Museum wurde 1889/90 von 3132 Lehrern und 1066 Lehrerinnen besucht, von denen erstere 4239, letztere 1429 Bücher entliehen; 1890/91 besuchten 3216 Lehrer, 1112 Lehrerinnen dasselbe und entliehen 4616 bez. 1587 Bücher.

Das **Märkische Provincial-Museum** hatte 2865 bez. 2019 Nummern Zuwachs. Von den Ende März 1890 vorhandenen 62 143 Nummern kamen 7939 auf die naturgeschichtliche Abtheilung; Ende März 1891 von 64 162 Nummern 8325; in der culturgeschichtlichen Abtheilung gehörten 1890: 18 738, 1891: 19 006 zur vorgeschichtlichen Zeit, 2737 bez. 2819 zum Mittelalter, 9981 bez. 10 339 zur Neuzeit, 1108 bez. 1115 in die Rubrik Verschiedenes. Die Zahl der Münzen war 3458 bez. 3486, der Medaillen, Siegel, Wappen 3304 bez. 3318, Architektonisches 559 bez. 570, Bilder, Karten, Pläne 3765 bez. 4310, Urkunden 870 bez. 904. Die Bibliothek zählte 3620 bez. 3905, Autographen 64 bez. 65, noch nicht katalogisirte Objecte wie früher je 6000 Nummern.

b) Andere öffentliche Bibliotheken.

Die **Königliche Bibliothek** hatte 1889 bez. 1890 ca. 1 000 000 Bände, 24 000 bez. 26 000 Handschriften, 87 000 bez. 88 000 Bände und Hefte Musikalien; die vorhandenen Karten sind nicht gezählt. Ausgeliehen wurden 228 741 bez. 243 543 Bände, 159 494 bez. 127 190 Personen benutzten das Lesezimmer der Bibliothek, 311 bez. 242 die Handschriften-, ca. 6000 bez. 6200 die Musikalien-, 558 bez. 519 die Kartensammlung; neu angeschafft wurden 14 779 bez. 16 420 Bücher, 676 bez. 1349 Bände und Hefte Musikalien, 3114 bez. 2117 Karten, 2212 bez. 1955 Bände Handschriften. — Die **Königliche Universitäts-Bibliothek** (Rechnungsjahr 1889/90 bez. 1890/91): 137 792 gebundene Bücher, 53 373 ungebundene Universitäts- und ca. 3000 ungeb. Schulschriften, bez. ca. 143 000 Bde., 311 bez. 286 Bde. ꝛc. Handschriften; ausgeliehen 34 900 bez. 30 599 Bde., davon 5662 bez. 5311 Bde. in den Lesesaal, welchen 15 657 bez. 29 957 Personen besuchten; neu beschafft 3916 bez. 4489 Bde., 3381 bez. 4324 Universitäts- und

703 bez. 813 Schulschriften. — Die Bibliothek der Königl. geologischen Landesanstalt und Bergakademie hatte 36 450 bez. ca. 40 000 Bände und 1300 bez. gegen 3000 Kartenwerke; ausgeliehen wurden 5000 bez. 7000 Bände. Die Bibliothek und Karten wurden von ca. 3500 bez. 4000 Personen benutzt; neu angeschafft wurden 500 bez. 1800 Bände. — Die Bibliothek der Königl. Technischen Hochschule besaß 51 144 bez. 52 892 Bände, von denen 20 031 bez. 22 450 ausgeliehen wurden: das Lesezimmer besuchten 9000 bez. 10 000 Personen; neu beschafft 1028 bez. 1748 Bände. — Die Bibliothek der Königlichen Landwirthschaftlichen Hochschule hatte 1889/90: 35 904 Bände und 46 Karten; ausgeliehen wurden 3865 Bände, und von 4678 Personen wurde die Bibliothek im Lesezimmer benutzt; Neuanschaffung 1804 Bände; 1890/91: Bestand 37 271 Bde., 47 Karten; 6333 Bde. wurden ausgeliehen und das Lesezimmer von 6926 Personen benutzt; 1367 Bde. neu beschafft und überwiesen. — Die Bibliothek der Königlichen Thierärztlichen Hochschule hatte Ende 1889 bez. 1890: 8907 bez. 9127 Bände. — Die Bibliothek des Königlichen Kunstgewerbe-Museums bestand Ende 1889 aus 10 237 Bänden und 36 194 Einzelblättern (Photographien und andere Abbildungen); 24 601 Personen benutzten im Lesezimmer die Bibliothek, 801 Bände und 2214 Einzelblätter wurden neu beschafft. Ende 1890 waren 10 795 Bde. und 37 724 Einzelblätter vorhanden, im Laufe des Jahres wurden 111 Bde. ausgeliehen, und von 27 485 Personen das Lesezimmer besucht; 558 Bde. und 1530 Einzelblätter neu angeschafft. — Die Bücherei des Kaiserl. Patentamts bestand aus ca. 35 000 bez. 40 000 nur wissensch. Bdn.; neu beschafft ca. 5000 bez. 2000 Bde.; 1890 wurden etwa 20 000 Bde. ausgeliehen, und 3000 Personen besuchten das Lesezimmer. — Die Bibliothek des Kaiserlichen Statistischen Amtes hatte im Durchschnitt der Jahre 1889/91 ca. 30 000 Bde. und 700 Kartenwerke in ca. 20 000 Blättern, jährlich wurden ca. 7000 Bde. meist durch Beamte benutzt, außer denselben besuchten 300 Personen jährlich das Lesezimmer; Neuanschaffung ca. 1400 Bde. jährlich. — Die Bibliothek des Königl. Statistischen Bureaus umfaßte 113 094 bez. 118 083 Bde. und je 800 Handschriften. Die zahlreichen Karten bilden keinen Theil der Bibl. Aus dem Hause werden Bücher nicht verliehen, im Lesezimmer benutzten durchschn. 12 bis 15 Personen täglich die Bibliothek.

Die Bibliothek der Gesellschaft für Erdkunde besaß Ende 1890: 13 200 Bde., 1889 wurden 784 Bde., 1890: 1113 Bde. neu beschafft, 976 Bde. ausgeliehen. Die vorhandenen Karten sind noch nicht ausgezählt. — Die Bibliothek des Vereins für Beförderung des Gartenbaues in den Kgl. Preuß. Staaten zählte 1889: 6900 Bde.; davon waren im Laufe des Jahres 208 ausgeliehen und 200 neu beschafft, das Lesezimmer hatte 83 Besucher. — Die Bibliothek der Berliner Medicinischen Gesellschaft hatte 5444 Bde. u. 1471 Dissertationen bez. 5912 Bde., von denen 1294 bez. 908 ausgeliehen wurden, während 2580 bez. 3672 Personen die Bibliothek im Lesezimmer benutzten. — Die Bibliothek der Polytechnischen Gesellschaft: 5156 bez. 5230 Bde., ausgeliehen 189 bez. 175, neu angeschafft 74 bez. 70 Bde.; je ca. 1860 Personen besuchten das Lesezimmer

---

Abschnitt XI.

Religionsverbände.

1. Evangelische Gemeinden.

a) Evangelische Landeskirche.

1. Kirchen und Geistliche.

Die Zahl der Kirchen, Capellen und Sitzplätze, sowie die der Geistlichen incl. Hülfsgeistlichen ist für 1889 nach den einzelnen Gemeinden (Personalgemeinden, Parochialgemeinden und Anstaltskirchen) angegeben (S. 616). Die Zahlen sind der Zusammenstellung des Königl. Consistoriums entnommen, welche außerdem die — hier fortgelassenen — zur Superintendentur Berlin I gehörige Kirche zu Stralau, sowie die — hier gleichfalls fortgelassenen — Anstaltskirchen des Waisenhauses und Arbeitshauses zu Rummelsburg, des Johannisstifts, des Magdalenenstifts, des Gefängnisses in Plötzensee und des Joachimsthalschen Gymnasiums begreift. Das Hospital zum Heiligengeist und St. Georg (eine Capelle mit 300 Sitzplätzen) ist bei der Marienkirche hinzugerechnet, da der Geistliche zugleich Diakon der Marienkirche ist. Die Kirche im Waisenhausdepot zu Berlin ist am 14. Juli 1889 geschlossen worden. Die Christuskirche — welche in der Uebersicht des Consistoriums bei der Superintendentur Friedrichswerder angeschlossen ist, jedoch keine Parochie hat, ist in den untenstehenden Tabellen in die Summen nicht eingerechnet, sondern unten angefügt.

Von den 44 Kirchen und 31 Capellen in der Uebersicht des Consistoriums erscheinen daher hier 42 bez. 43 und 23. Die Uebersicht der Kirchen und Geistlichen ist hier für 1890 nicht wiederholt, da sie in Ansehung der Kirchen, Capellen und (51 125) Sitzplätze mit der von 1889 übereinstimmt; dagegen ist die Zahl der Geistlichen in der Uebersicht des Consistoriums von 144 (incl. 2 unbesetzte Stellen an der Waisenhaus-Kirche) auf 153 gestiegen, für die auf Berlin beschränkte Uebersicht steigt sie von 132 bez. 133 auf 141 bez. 142, indem an den neun auf S. 616 mit * bezeichneten Kirchen je ein Geistlicher hinzugetreten ist.

2. Amtshandlungen.

Die Zusammenstellung der wichtigsten Amtshandlungen in den zur Evangelischen Landeskirche gehörigen Berliner Gemeinden, welche vormals von dem Herrn Küster Jagst, für 1890 von dem Herrn Küster Laube aufgestellt worden ist, kann leider für 1889 nicht in der früheren Ausführlichkeit, nämlich für die einzelnen Kirchen und Anstalten, gegeben werden, da sie in dieser Form nicht vervielfältigt worden ist. Das Statistische Amt war vielmehr für jenes Jahr in Ansehung der einzelnen Kirchen nur auf die von dem Kgl. Consistorium veröffentlichte Uebersicht angewiesen; welche außer den in die Tabelle S. 616 aufgenommenen Rubriken nur die Zahl der Kranken-Communionen und gewisse Unterabtheilungen des Confessionswechsels enthält. Dagegen sind die Hauptsummen der Aufstellung des Herrn Jagst für 1889 vorhanden; diese konnten aber nur mit gewisser Einschränkung zur geeigneten statistischen Vergleichung mit den Vorjahren benutzt werden, denn sie enthalten die oben angeführten sechs Anstalten außerhalb Berlin gleichfalls mit, und für diese finden sich zwar gewisse Hauptangaben in den Uebersichten des Kgl. Consistoriums, die Einzelangaben aber, wie die Unterscheidung der Täuflinge nach Altersclassen, sowie der Ungetauft-

Gestorbenen gleichfalls nach Altersclassen, fehlen in derselben. Dazu kommt, daß, wie schon in früheren Jahren bemerkt, die Aufstellung des Consistoriums und die des Herrn Jagst jedesmal kleine Differenzen aufgewiesen haben; so auch für 1889, denn zieht man die Zahlen für die Stralauer Kirche (und die Christuskirche) ab, so zeigt sich, daß die letztere Zusammenstellung 1 Ehe, 31 Taufen, darunter 9 von unehelichen Kindern, mehr, dagegen 147 Beerdigungen mit kirchlicher Begleitung, 59 Confirmirte und 5767 Communionen weniger enthält, als die Tabelle des Consistoriums; für die Zahl der Sterbefälle würde, da es sich bei den Abzügen nur um Anstalts-Sterbefälle handelt, diese Differenz gleichfalls gelten. Die dem Auszug aus der Zusammenstellung des Herrn Laube für 1890 entsprechenden Zahlenangaben für 1889 würden also folgendermaßen lauten: Ehen 9176 (abz. 5 außerh.), Mischehen 266, 406, innerhalb 8 Tagen eingesegnet 7412, Getaufte 36 732 (abz. 30 außerhalb), davon aus Mischehen 2547, unehelich 3909 (abz. 3 außerh.), Gestorbene überhaupt 31 261 (abz. 21 außerhalb), davon ungetauft gestorben 5663, mit geistlicher Begleitung beerdigt 9241 (abz. w. vorst.), Confirmirte 20 190 (abz. 253 außerhalb), Communicanten 178 509 (abz. 2537 außerhalb).

Eingesegnete Ehen.

Nach den Zusammenstellungen hat die kirchliche Einsegnung standesamtlicher Eheschließungen 1890 gegen das Vorjahr um 6.62, weiter zurück um 5.31, 5.01, 7.91 6.77 Pc., die Zahl der standesamtlichen Eheschließungen dagegen um 5.22, in den Vorjahren um 5.28, 3.18, 4.60, 3.76 zugenommen (die geschlossenen Mischehen zur Hälfte gerechnet).

Ein Vergleich mit den standesamtlichen Eheschließungen nach der Confession (S. 49) ergiebt, daß von den rein evangelischen Paaren in den Jahren 1890 und früher: 64.3, 64.6, 64.1, 62.4, 81.0 Pc., von denen mit evangelischem Bräutigam 32.7, 26.9, 29.6, 32.9, 27.6 Pc., von denen mit evangelischer Braut 31.3, 28.4, 32.4, 32.9, 27.8 Pc. kirchlich eingesegnet wurden; insbesondere fand die kirchliche Einsegnung bei 7983, 7412, 6951, 6496, 6317 Ehen innerhalb acht Tagen nach der standesamtlichen Eheschließung statt. — Zieht man die Christuskirche und die nicht zur Landeskirche gehörenden evangelischen Gemeinden mit in Betracht, für welche diesmal die Nachrichten vollständig vorliegen, so erhöht sich die Gesammtzahl der kirchlich getrauten Paare um 350, 299, 302, 233, 232, also auf 10 137, 9475, 9015, 8534, 7920, mithin 66.4, 65.8, 66.0, 64.5, 62.7 Pc. der in denselben Jahren geschlossenen Ehen (die Mischehen halb gerechnet).

Taufen und Begräbnisse.

Die kirchlichen Taufen haben um 0.12, weiter zurück um 0.78, 3.45, 2.83, 2.17 Pc. zugenommen, während die Zahl der Lebendgeborenen um 0.12, 1.93, 1.26, 2.78, 2.09 Pc. höher war als im Vorjahre.

Gegenüber der Zahl der lebendgeborenen Kinder mit evangel. Vater bez. der außerehelichen mit evangel. Mutter (s. S. 93) wurden in den Jahren 1890 und früher 87.5, 87.7, 88.4, 86.4, 87.1 Pc. evangel. getauft, von den ehelichen Kindern evangelischer Eltern 93.7, 88.0, 87.5, 81.8, 82.2 Pc., von außerehelichen evangelischer Mutter 74.1, 73.9, 76.4, 73.2, 72.0 Pc. Gegenüber der Zahl der lebendgeborenen Kinder aus Mischehen, 2037, 1929, 1946, 1836, 1857 mit evangel. Vater, 2866, 2916 2835, 2718, 2683 mit evangel. Mutter, beträgt die Zahl der evangelisch getauften 2486, 2547, 2561, 2301, 1817, oder 50.7, 52.0, 53.7, 50.5, 50.8 Pc. Zu den 36 776, 36 732, 36 449, 35 237 Taufen nach der Tabelle kommen noch die unten angegebenen 639, 752, 565, 430 in der Christuskirche und evangel. Gemeinden, welche außerhalb der Landeskirche stehen, mithin zwischen 1.2 und 2 Pc. der hier nachgewiesenen Fälle. Rechnet man zu den Kindern aus rein evangelischen Ehen die Hälfte der in Mischehen lebendgeborenen, sowie die unehelichen

Kinder evangel. Mutter, so würden für die letzten fünf Jahre von 1890 zurück 42 062, 42 411, 41 798, 41 252, 40 156 Kinder gegenüber 37 465, 37 486, 37 050, 35 667, 35 006 Taufen in Betracht kommen, so daß also, verglichen mit der Zahl der in demselben Jahre Geborenen, 88.6, 88.6, 88.3, 86.5, 87.2 Pc. getauft sein würden.

Von den 36 776, 36 732, 34 587, 35 237, 34 587 in den Jahren 1890 bis 1886 (zurück) innerhalb der Landeskirche getauften Kindern waren 4208, 4313, 4142, 4177, 4127 im Alter bis 30 Tage, 10 666, 10 235, 10 235, 9982, 9601 von 1 bis 3 Monat, 15 178, 15 000, 15 179, 14 517, 14 332 von 3 bis 12 Monat alt, 6586, 6719, 6769, 6489, 6470 ein bis unter 14 Jahr, 137, 435, 125, 72, 57 über 14 Jahr alt (die 30 im Jahre 1889 außerhalb Berlin Getauften pro Rata vertheilt). Dagegen sind ungetauft innerhalb der Landeskirche verstorben 1969, 2064, 1778, 1883, 2088 im Alter bis 30 Tage, 1218, 1228, 1078, 1056, 1339 von 1 bis 3 Monat, 1397, 1928, 1336, 1572, 1937 bis 12 Monat alt, 432, 443, 400, 383, 575 darüber. — Die Zahl der in denselben Altersclassen gestorbenen getauften Kinder wird leider noch immer nicht angegeben. Nimmt man an, daß sich die Zahl der gestorbenen Kinder nach der Zahl der Lebendgeborenen auf die Hauptconfession vertheilt (die Kinder aus Mischehen halb gerechnet), und bringt dann 1.5 Pc. für die nicht landeskirchlichen Gemeinden in Abzug, so würden in den letzten fünf Jahren im Alter bis 1 Monat 791, 734, 657, 663, 555, von da bis 3 Monat 1195, 1175, 1044, 1100, 1080, von da bis 12 Monat 4107, 4420, 3657, 3518, 4506 evangelisch getaufte Kinder gestorben sein; es würden also von den im ersten Monat gestorbenen 28.7, 26.2, 27.0, 26.0, 21.0 Pc., von den im zweiten und dritten Monat gestorbenen 49.5, 54.6, 49.2, 51.0, 46.8, von den in den späteren Monaten des ersten Lebensjahres gestorbenen Kindern 74.6, 69.6, 73.8, 69.1, 69.9 Pc. vorher getauft worden sein. — Will man hiernach schätzen, welche Antheile die getauften bez. ungetauften Kinder unter denjenigen ausmachten, welche das Alter 1, 3, 12 Monate erreicht haben, so zeigt ein Vergleich mit der auf S. 106 gegebenen Sterblichkeitstafel, daß außer der Unsicherheit, welche hinsichtlich der Confession der gestorbenen Kinder besteht, auch die große Zahl der Fortzüge im ersten Lebensjahre (34 Promille der im Jahre 1890 Lebendgeborenen) eine correcte Rechnung unmöglich macht. Halten wir uns lediglich an die vorstehenden Zahlen und bringen die beiden Jahrgänge mit den der Zeitbetheiligung entsprechenden Antheilen in Rechnung, so würden unter 38 652 (statt präsumtiv 38 166) Kindern, welche im Jahre 1890 einen Monat alt wurden, 3426 getauft gewesen sein, also 8.75 Pc., unter 36 215 (statt präs. 35238) welche ein Vierteljahr alt wurden, 12 881 (14874 — 1993) oder 35.57 Pc., und unter 30 161 (statt präs. 28 665) Kindern, welche das Alter ein Jahr erreichten, 23 362 (29 751 — 6389) oder 77.46 Pc. getauft gewesen sein, also höchstens 6800 noch nicht getauft. Diese Zahlen können indeß für 1887 und 1888 nicht mehr gegeben werden, da für diese Jahre Sterblichkeitstafeln der Kinder noch nicht berechnet worden sind (vergl. Jahrg. XIV S. 523).

Die Zahlen der Beerdigten in den Jahren 1890 bis 1886 zurück: 29 234, 31 261, 26 599, 27 349, 30 406 begreifen außer den schon erwähnten Zahlen der ungetauft Gestorbenen auch 899, 1136, 1207, 1225, 1299 Todtgeborene. Zieht man diese ab und vergleicht die übrig bleibenden Summen mit denjenigen Zahlen, welche sich aus den Notirungen der Standesbeamten ergeben: 28 335, 30 125, 25 392, 26 124, 29 107, so stehen die kirchlichen Uebersichten um 3276, 4353, 3228, 3321, 3534 Fälle höher, indem darunter der größte Theil der 5058, 5415, 4399, 4797, 5689 Gestorbenen ohne Religionsangabe begriffen ist. Dagegen hatten die Standesbeamten 277, 335, 267, 232, 125 Todtgeborene mit evangelischem ehelichen Vater bez. evang. unehelicher Mutter mehr verzeichnet, als die Beerdigungslisten angeben.

Von den oben angeführten Zahlen der Beerdigten machten diejenigen unter Begleitung des Geistlichen 31.50, 29.56, 30.06, 28.77, 27.52 Pc. aus.

1889 Kirchengebäude und Amtshandlungen in den evangelischen Gemeinden	Kirchengebäude Kirchen	Kapell.	Sitzplätze	Geistliche	Eingesegnete Ehen	Getaufte überhaupt	darunt. uneheliche Kinder	Beerdigung m. geistl. Begleitg.	Confirmirte	Communicanten	Uebertritte zur evang. Kirche	Austritte, soweit solche bekannt
Dom- und Schloßkirche	2	2	2 960	7	206	353	13	130	305	6 541	6	—
Parochialkirche	1	—	1 134	3	116	244	6	87	227	1 710	2	—
Französische Kirchen	3	1	2 271	6	83	149	1	88	126	1 167	—	1
Bethlehem-Kirche (Bhm.)	1	1	1 094	2	40	83	5	45	99	3 850	3	—
Garnison-Gemeinde	2	—	3 755	7	303	306	—	124	146	18 414	2	—
Superint. Berlin I.												
St. Nicolai	2	—	2 385	5	134	278	13	78	254	2 822	7	—
St. Marien	2	1	2 066	3	121	218	12	84	234	3 114	3	1
St. Georgen	1	—	1 610	3	323	935	66	156	607	5 555	6	1
St. Marcus	1	—	1 309	4	427	2 916	166	668	1 491	6 809	12	28
St. Andreas	1	—	1 400	*3	383	1 867	146	314	1 137	6 989	12	16
St. Bartholomäus	1	1	1 638	3	333	1 617	102	394	947	7 061	4	12
Superint. Berlin II.												
Sophien-Kirche	1	—	759	3	348	828	67	229	667	5 338	20	6
St. Elisabeth	1	1	1 020	*3	409	1 918	137	283	688	5 824	8	10
Golgatha-Kirche	1	—	325	2	116	532	36	184	505	2 107	3	13
St. Johannis Bpt.	1	1	1 600	*3	446	2 068	135	439	936	6 156	9	4
Nazareth-Kirche	1	—	450	*2	343	1 360	150	198	581	3 365	5	3
St. Paul	1	—	592	*2	228	1 029	69	141	596	2 898	8	25
St. Philippus Ap.	1	—	720	2	107	238	18	89	234	1 662	6	1
St. Johannes Ev.	1	—	500	2	83	947	712	119	110	1 646	1	—
Zions-Kirche	1	—	2 000	*5	528	3 160	248	477	1 386	8 395	11	29
Invalidenhaus	—	—	—	1	102	336	20	166	294	2 088	3	2
Dankeskirche	1	1	1 278	*2	259	1 151	68	152	612	5 002	8	9
Superint. Cöln.												
St. Petri	1	—	1 196	4	157	424	30	138	335	2 657	5	4
Luisenstädtische Kirche	1	—	1 162	3	374	763	16	243	559	3 410	20	7
St. Jacobi	1	—	1 400	3	235	667	26	283	753	4 142	11	2
St. Thomas	1	—	1 230	3	495	1 977	154	395	951	5 552	6	11
Heilig. Kreuz-Kirche	1	—	1 450	*3	761	2 857	123	671	1 374	10 079	16	30
Simeon-Kirche	1	—	550	*2	74	534	40	228	275	1 496	23	—
Emmaus	1	—	453	3	242	2 325	91	406	1 223	5 583	6	15
Superint. Frdr.-Wrd.												
Friedrichswerd. Kirche	1	—	1 220	2	57	86	2	52	102	1 828	—	—
Dorotheenstädtische Kirche	1	—	783	2	124	225	8	124	244	1 821	7	—
Jerusalemer Kirche	1	—	1 400	3	256	593	24	169	373	3 227	41	—
Neue Kirche	1	—	1 150	2	135	218	6	86	218	3 091	51	—
Dreifaltigkeits-Kirche	1	—	1 447	3	190	337	8	129	404	6 050	10	—
St. Matthäus	1	—	1 400	3	137	222	5	108	212	4 397	3	—
St. Lucas	1	—	1 086	2	120	254	14	118	177	3 003	1	—
Zwölf-Apostel-Kirche	1	—	990	4	372	1 378	83	475	849	9 929	15	10
Anstaltskirchen.												
Friedrich-Wilhelm-Hosp.	—	1	500	1	—	—	—	4	—	493	—	—
Krankenh. Friedrichshain	—	1	84	1	—	—	—	—	—	843	—	—
Stadtvogtei	—	3	420	2	—	—	—	—	—	856	—	—
Charité	—	1	450	3	1	1 209	1069	318	—	1 317	—	—
Strafanstalt Moabit	—	1	250	2	—	2	—	5	—	594	—	—
Untersuch.-Gef. Moabit	—	1	78	1	—	—	—	1	14	378	—	—
St. Gertraudten-Hospital	—	1	250	—	—	—	—	6	—	615	—	—
Bethanien	—	1	450	2	2	29	5	300	3	1 547	1	—
Elisabeth-Krankenhaus	—	1	400	2	1	29	3	225	1	1 295	2	—
Lazarus-Krankenhaus	—	1	150	1	4	39	3	142	—	508	—	—
Paul Gerhardt-Stift	—	1	160	1	—	—	—	—	—	300	—	—
Augusta-Hospital	—	1	150	1	—	—	—	162	—	590	—	—
Waisenhaus-Kirche (gschl.)	—	—	—	—	—	—	—	5	—	162	—	—
Stadt Berlin	42	23	51 125	132	9175	36 701	3900	9388	20 249	184 276	357	240
außerdem Christuskirche	1	—	1 100	1	13	10	—	—	5	650	35	—

1890 Amtshandlungen in den evangelischen Pfarrgemeinden	Eingesegnete Ehen überhaupt	darunter Mischehen evang. Bräutig.	darunter Mischehen evang. Braut	innerh. 8 Tag. nach d. Eheschl.	Getaufte überhaupt	darunter aus Mischeh.	darunter unehel. Kinder	Gestorbene überhaupt incl. Todtgb.	darunter ungetaufte	mit Mitw. d. Geistl. beerd.	Confirmirte	Communicanten
Dom- u. Schloßk.	230	4	16	209	370	17	17	121	—	118	366	6 846
Parochialkirche	140	4	3	121	220	5	4	135	4	82	293	1 879
Französisch. Kirchen	56	2	1	41	144	5	5	120	31	82	108	1 168
Bethleh.-K. (Bhm.)	41	—	—	37	104	—	2	45	1	43	101	3 701
Garnison-Gemd.	328	13	16	327	340	18	3	134	2	83	118	17 968
Superint. Berlin I.												
St. Nicolai	135	5	5	121	226	9	4	168	16	77	249	2 424
St. Marien	101	6	1	87	222	14	9	98	10	50	246	3 044
St. Georgen	321	11	17	269	871	72	69	414	66	148	658	6 064
St. Marcus	494	22	14	405	2 990	239	187	2 788	691	646	1 714	7 754
St. Andreas	435	30	19	349	1 811	155	120	1 250	317	301	1 311	7 798
St. Bartholomäus	350	11	19	286	1 626	41	109	1 451	244	427	1 126	6 759
Superint. Berlin II.												
Sophien-Kirche	359	18	29	311	793	69	68	510	57	233	726	5 636
St. Elisabeth	435	23	14	327	1 890	98	108	1 273	225	303	819	7 055
Golgatha-K.	116	5	5	91	480	26	48	642	99	174	547	2 169
St. Johannis Bpt.	502	24	31	334	2 271	201	121	1 558	249	522	1 073	7 469
Nazareth-K.	323	14	16	245	1 293	66	116	968	166	196	619	3 582
St. Paul	250	7	13	156	965	51	51	914	180	169	630	3 162
St. Philippus Ap.	123	5	3	108	244	20	20	187	9	103	248	1 626
St. Johannes Ev.	98	6	10	76	940	20	693	247	20	142	124	1 722
Zions-Kirche	627	29	29	395	3 317	259	264	2 795	621	589	1 582	8 904
Invalidenhaus	103	7	5	88	377	29	44	424	49	163	337	2 347
Dankeskirche	287	6	11	239	1 209	66	70	696	137	163	627	4 952
Superint. Cöln.												
St. Petri	163	6	11	146	335	37	22	217	32	118	344	2 933
Luisenst. K.	337	4	15	328	727	49	30	509	64	217	599	3 403
St. Jacobi	230	7	10	215	630	40	16	447	35	252	761	4 307
St. Thomas	545	10	21	493	1 898	225	132	1 169	205	367	1 079	6 235
Heilig. Kreuz-K.	820	36	60	708	3 021	319	113	2 204	502	713	1 738	11 499
Simeon-K.	73	2	5	42	494	55	22	711	123	268	291	1 829
Emmaus	240	3	7	43	2 583	83	140	2 327	534	435	1 322	5 730
Superint. Frd.-Wrd.												
Friedrichswerd. K.	71	2	4	64	96	2	2	71	10	45	103	1 968
Dorotheenstädt.	140	3	11	127	234	17	4	220	17	136	262	1 910
Jerusalemer Kirche	284	7	8	271	563	20	21	302	27	159	375	2 725
Neue Kirche	126	3	4	122	182	13	2	105	7	73	210	3 163
Dreifaltigkeits-K.	214	5	3	200	334	10	3	235	18	116	388	5 910
St. Matthäus	124	2	8	124	238	12	5	164	4	126	206	4 373
St. Lucas	159	2	6	154	234	13	13	142	14	86	168	2 789
Zwölf-Apostel-K.	394	25	19	321	1 279	97	92	913	122	418	983	11 094
Anstaltskirchen.												
Fried.-Wilh.-Hosp.	—	—	—	—	1	1	—	83	—	10	1	401
Krnkh. Frdrchshain	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	693
Charité	2	1	—	2	1 125	10	990	1 421	103	320	—	1 755
Strafanst. Moabit	—	—	—	—	5	—	—	12	—	5	—	586
Unters.-Gef. Moab.	1	—	—	1	—	—	—	10	—	—	—	493
Frauen-Gefängniß	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	206
St. Gertraud.-Hosp.	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	597
Bethanien	1	—	—	—	31	—	7	439	2	223	2	1 419
Elisabeth-Krankh.	4	—	—	—	30	2	4	270	1	270	3	929
Lazarus-Krankenh.	2	—	—	—	33	1	6	318	1	136	1	459
Paul Gerh.-Stift	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	150
Augusta-Hospital	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	580
Stadt Berlin	9784	365	469	7983	36 776	2486	3756	29 234	5015	9307	22 468	192 165
außerd. Christus-K.	3	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	600

Confirmationen, Communionen.

Von den Confirmirten der letzten fünf Jahre (rückwärts) waren 10 946, 10 006, 9284, 8836, 8326 männlich, 11 752, 10 437, 9184, 8913, 8512 weiblich, von den Communicanten 72 945, 64 592, 62 798, 62 298, 59 915 männlich, 122 207, 116 454, 108 355, 103 365, 99 041 weiblich. Kranken-Communionen fanden 5846, 5538, 5692, 5278, 5020 statt.

3. Confessionswechsel.

Uebertritte zur Evangelischen Kirche fanden nach den Zusammenstellungen des Königl. Consistoriums (für die letzten beiden Jahre einschl. 25 bez. 32 Judentaufen in der Christuskirche) im Jahre 1890: 370, in den Vorjahren 393, 392, 285, 271, 243, 264, 235, 193, 182, 142 statt, davon 196, 187, 152 bez. 153, 150, 134, 157, 149, 103, 98, 77 aus der katholischen Kirche, 47 bez. 29, 33, 42, 48, 32, 39, 41, 22 von anderen Gemeinschaften, 146, 162, 145, 103, 88, 67, 59, 54, 51, 43, 43 vom Judenthum. Dagegen wird die Zahl der sicher bekannt gewordenen Austritte aus der evangelischen Kirche auf 655, bez. in den Vorjahren 240, 206, 114, 108, 63, 49, 52, 62, 42, 32 Personen angegeben, davon 8, 8, 3, 6, 4, 1, 6, 5, 13, 4, 4 zum Judenthum. Für 1889 sind die in den einzelnen Parochieen stattgefundenen Uebertritte in der Tabelle S. 616 angegeben.

4. Haushalt der Kirchengemeinden.

Die von der Kreissynode ausgeschriebene kirchliche Umlage betrug 1890: 10, 1889: 7, 1888: 5½ Pc. des Veranlagungssolls der Classen- und Einkommensteuer unter Weglassung der Classensteuerstufen 1 bis 6. Sie ergab nach Mittheilung der Kreissynode für 1890/91 bez. 1889/90 bez. nach den Berichten der städtischen Steuerdeputation für die beiden Vorjahre bei 64 396, 59 755, 55 437, 52 671 Steuerpflichtigen 838 445, 545 803, 392 970, 385 924 ℳ; in Folge Reclamation wurden 46 163, 23 763, 8505, 11 138 ℳ abgesetzt, als uneinziehbar niedergeschlagen wurden 5911, 2838, 1125, 1081 ℳ, sodaß eine Gesammteinnahme von 786 371, 519 202, 383 340, 373 705 ℳ verblieb.

Von der Einnahme der Christuskirche wurden nach Angabe des Geistlichen etwa 2000 ℳ für Sonntagsschulen, Weihnachten, Proselyten und Arme verwendet.

b) Sonstige Evangelische Gemeinden.

Die Nachrichten sind für 1889 und 1890 wieder vollständiger eingegangen, so daß sich dieselben in eine Gesammtübersicht nach den Rubriken der versandten Fragebogen zusammenfassen ließen. Die Zahl der Geistlichen stellte sich in dieser Gruppe auf 26 bez. 27. — Vergleicht man die für 1890 angegebenen Zahlen — 10 000 Altlutheraner, 290 Herrnhuter, 3797 Irvingianer, 151 Anglicaner, 475 Methodisten, 1379 in Berlin wohnende Baptisten — mit denen der Volkszählung S. 12, so ergiebt sich, daß die letzteren 58 Herrnhuter und 119 Anglicaner mehr, dagegen 2006 Irvingianer, 161 Methodisten und 260 Baptisten weniger aufführen als hier angegeben. Die Differenz bei den Anglicanern und bez. Methodisten kann sich durch ungenaue Bezeichnung auf den Volkszählungskarten erklären. Außerdem kann der Umstand, daß einzelne Gemeinden über das Berliner Weichbild hinausgehen, — eine Differenz, welche in dem Berichte der Baptisten-Gemeinde berücksichtigt ist, — etwas zur Erklärung des Plus bei den Irvingianern dienen, auch ist nur bei zwei Gemeinden derselben die Beschränkung auf Erwachsene ausgesprochen; doch dürfte wohl ein Theil derselben wie auch der Baptisten bei der Volkszählung sich einfach als Evangelisch bezeichnet haben. — Von der Mennoniten-Gemeinde, welche die Kirche der Brüdergemeinde mit benutzt, liegen keine Nachrichten vor.

1. Lutherische Gemeinden.

Gemeinden	Jahr	Geistliche	Mitglieder	Eingeseg. Ehen	darunter Misch-Ehen	Taufen	insbesond. unehelicher Kinder	Begräbnisse	mit geistlicher Begleitung	Confirmirt	Communicanten	Einnahmen M	Ausgaben M	darunt. für Wohlthätigk. M
Freie evangelisch-	1888	2	5600	203	11	323	22	(?)	alle	113	?	?	?	?
lutherische	1889	2	6000	164	10	279	10	62	"	130	9984	26 091	26 000	11 564
(Jesus-Kirche)	1890	2	6000	217	20	354	20	(?)	"	151	8500	24 203	[1]23 681	10 569
Evang.-lutherische	1888	2	3500	37	—	122	2	63	68	61	5200	40 000	[1]42 300	3000
(Altlutherische)	1889	2	3600	44	2	128	—	79	49	59	5500	43 500	40 650	4200
	1890	2	4000	47	1	18	1	83	50	70	6150	37 000	[1]36 000	2700
Evang. Brüder-	1888	3	294	—	—	5	—	7	alle	1	16	?	?	?
gemeinde	1889	3	298	1	—	5	—	5	"	1	14	"	"	"
(Herrnhuter)	1890	3	290	1	—	3	—	6	"	1	16	"	"	"

2. Apostolische Gemeinden.

Gemeinden	Jahr	Geistliche	Mitglieder	Eingeseg. Ehen	darunter Misch-Ehen	Taufen	insbesond. unehelicher Kinder	Begräbnisse	mit geistlicher Begleitung	Confirmirt	Communicanten	Einnahmen M	Ausgaben M	darunt. für Wohlthätigk. M
1. Capelle	1888	.	1000	10	—	35	—	25	.	27	?	.	.	.
(Berlin Süd),	1889	2	1000	5	—	45	—	[2](26)	.	31	?	.	.	.
Stallschreiberstraße	1890	2	[2]1000	5	—	35	—	[2](24)	.	24	?	.	.	.
2. Capelle	1888	.	1572	11	—	49	—	30	alle	33	?	.	.	.
(Berlin Nord),	1889	3	1671	14	—	51	—	36	"	32	1700	.	.	.
Zionskirchstraße	1890	3	1698	10	—	72	—	44	"	38	1700	.	.	.
3. Capelle	1888		fehlen die Angaben						.	.	.	.	.	.
(Berlin Ost),	1889	3	590	6	—	20	—	10	9	18	500	450	.	390
Krautstraße	1890	3	651	7	—	24	—	9	8	14	590	500	500	445
4. Capelle	1888		fehlen die Angaben						.	.	.	.	.	.
(Berlin West),	1889	1	268	1	—	8	—	5	.	4	?	.	.	.
Potsdamerstraße	1890	1	286	3	—	10	—	1	.	4	?	.	.	.
Allgemeine A. G.,	1888		fehlen die Angaben						.	.	.	.	.	.
Manteuffelstraße	1889	4	[2]162	7	—	9	—	1	alle	3	7500	1 581	1 615	45
	1890	4	[2]162	7	—	9	—	1	"	3	7500	1 581	1 615	45

3. Englische Hochkirche.

Gemeinden	Jahr	Geistliche	Mitglieder	Eingeseg. Ehen	darunter Misch-Ehen	Taufen	insbesond. unehelicher Kinder	Begräbnisse	mit geistlicher Begleitung	Confirmirt	Communicanten	Einnahmen M	Ausgaben M	darunt. für Wohlthätigk. M
St. George's Ch.	1888	1	140	3	.	19	—	1	alle	9	1904	.	9 596	.
	1889	1	140	3	.	15	—	6	"	9	2023	10 350	15 350	.
	1890	1	151	3	.	5	—	3	"	12	2341	[3]12 537	[3]12 537	.

4. Bischöfliche Methodisten-Kirche.

Gemeinden	Jahr	Geistliche	Mitglieder	Eingeseg. Ehen	darunter Misch-Ehen	Taufen	insbesond. unehelicher Kinder	Begräbnisse	mit geistlicher Begleitung	Confirmirt	Communicanten	Einnahmen M	Ausgaben M	darunt. für Wohlthätigk. M
1. Capelle	1888	1	220	3	—	4	—	1	.	12	300	4 500	5 000	500
(Salam),	1889	1	220	3	—	4	—	1	.	12	300	4 500	5 000	400
Junkerstraße	1890	1	220	3	—	4	—	2	.	4	400	4 000	4 000	500
2. Capelle	1888	1	100	—	—	5	—	1	.	5	500	.	.	.
(Immanuel-Gem.),	1889	1	140	1	—	5	—	1	.	3	1000	2 500	2 000	500
Rügenerstraße	1890	1	130	1	—	5	—	1	.	5	130	2 840	[4]2 840	450
3. Capelle	1888	1	100	1	—	3	—	—	.	6	?	1 974	1 974	—
(Elias-Gemeinde),	1889	1	125	2	—	6	—	—	.	6	?	2 200	2 200	—
Weidenweg	1890	1	125	1	—	5	—	—	.	1	?	2 145	2 145	468

5. Baptisten-Gemeinde.

Gemeinden	Jahr	Geistliche	Mitglieder	Eingeseg. Ehen	darunter Misch-Ehen	Taufen	insbesond. unehelicher Kinder	Begräbnisse	mit geistlicher Begleitung	Confirmirt	Communicanten	Einnahmen M	Ausgaben M	darunt. für Wohlthätigk. M
1. Capelle,	1888	1	936	18	1	87	—	13	alle	.	3670	18 929	[5]18 929	1659
Schmidstraße	1889	1	1023	15	—	99	—	18	"	.	4825	18 968	18 968	1774
	1890	2	1076	19	—	81	—	20	"	.	4850	19 023	18 211	1372
2. Capelle (Bethel),	1888	1	440	5	—	76	—	3	"	.	4200	14 969	14 969	981
Gubenerstraße	1889	1	536	20	4	68	—	2	"	.	5400	13 531	12 354	2303
	1890	1	730	20	2	62	—	2	"	.	5400	24 505	25 947	501

[1] Bei der Jesus-Kirche 1890 für Zinsen, Gehälter, Bedürfnisse, Reparaturen 13 112 M. — Bei der Altlutherischen Gemeinde 1889 für Mission, Bibelgesellschaft, Seminar 1500 M,

c. Evangelische kirchliche Vereine.

Bei der völligen Ungleichheit der vorliegenden Berichte in Gegenstand und Form mußte von tabellarischer Zusammenstellung abgesehen werden.

1. Gesellschaft zur Beförderung des Christenthums unter den Juden (68. Jahresbericht für 1890). 1889 wurden von 11 hiesigen jüdischen Katechumenen 5 m., 5 w. in Berlin, 1 in Frankfurt a. M., 1890 von 10: 4 m., 3 w. getauft. Einn. 1889 (1890): 40 889 (76 664) ℳ, davon Beiträge und Collecten 16 629 (16 882) ℳ, Zinsen 8396 (8921) ℳ. Ausg. 56 858 (73 488) ℳ, darunter Gehälter und Remunerationen 10 036 (10 379) ℳ, Reisen 1031 (683) ℳ, Gottesdienste 971 (559) ℳ, an den Proselyten-Verein 900 (900) ℳ, zur Unterstützung hülfsbedürftiger Katechumenen 415 (338) ℳ, zur Capitalisirung 35 000 (53 500) ℳ. Bestand 14 737 (17 913) ℳ.

Gesellschaft zur Beförderung der evangelischen Missionen unter den Heiden (67. Jahresbericht für 1890). Durch die Taufe von 1935 Seelen in Africa, 76 in China im Jahre 1890 war die Gesammtzahl der Getauften am Jahresschl. auf 21 112 angewachsen. Die Gesellschaft hat in Berlin 7, in den Prov. Brandenburg, Pommern, Preußen, Posen, Schlesien, Sachsen 299 und in Süd-Africa 5 Hülfsvereine. Das Seminar der Gesellschaft hatte 23 Zöglinge im Alter von 20 bis 27 Jahren. Einn. 318 549 ℳ, dav. Beiträge 306 811 ℳ, Zinsen 7510 ℳ, Ertrag des Schriftenverlages 4105 ℳ. Ausg. 314 971 ℳ, davon Gehälter der Beamten des Missionshauses 30 949 ℳ, Unterhaltung des Missionshauses und der Zöglinge 22 591 ℳ, Reisegelder 3508 ℳ, zum Invalidenfonds 5461 ℳ, Ausrüstung und Transport nach Africa 5724 ℳ, desgl. nach China 1661 ℳ, Gehälter der Missionare und Unterhaltung der 41 Stationen in Africa, außer den in Africa aufgebrachten und ausgegebenen Beträgen 205 674 ℳ, dgl. in China (17 Stationen) 32 361 ℳ, für besondere Zwecke in Africa und China 8184 ℳ. Stiftungen 254 356 ℳ.

Goßner'scher Missions-Verein zur Ausbreitung des Christenthums unter den Heiden. Einn. 178 557 ℳ, darunter von den Hülfsvereinen 14 174 ℳ, besondere Gaben 10 570 ℳ, Gaben für besondere Zwecke 5067 ℳ, gewöhnliche Gaben 106 904 ℳ, Vermächtnisse 20 132 ℳ, Zinsen 6855 ℳ, Erziehungsgelder 2270 ℳ, Buchhandlung 12 585 ℳ. Ausg. 207 220 ℳ, davon Kolhs Missions-Stationen 110 548 ℳ, Ganges-Missions-Stationen 10 518 ℳ, Pensionen für Missionare und Missionsfrauen 4326 ℳ, Wittwenkasse 1916 ℳ, Erziehungsgelder für Missionarskinder 5996 ℳ, Ausrüstung und Ueberfahrt für 4 Missionare 4420 ℳ, Gehälter und Missions-Reisekosten 7917 ℳ, Zinsen und Renten 7156 ℳ, Wirthschafts- und Kostgeld für Zöglinge 9224 ℳ, Buchhandlung 9152 ℳ.

Evangelische Missions-Gesellschaft für Ost-Africa. Mitgl. Ende 1890 149 männl., 32 weibl., außerdem Freunde, die Gaben schicken und sammeln. Beitrag

---

ferner Stiftungen für Mission 1500 ℳ, Pastoren-Wittwenfonds 1400 ℳ, Emeritirungsfonds 900 ℳ; 1890 Collectengeld für Weihnachtsbescheerung, Waisengeld ꝛc. 3500 ℳ.

[2] 1000 erwachsene Mitgl. — Bei der Allg. Ap.-G. ausschl. 70 Kinder. — Bei der 3. Capelle Ausgaben für Miethe, Unterhaltung und Missionszwecke 1570 ℳ. — Bei der 1 Capelle Zahlen in ( ) Sterbefälle.

[3] Unter den Einnahmen 4273 bez. 5214 ℳ von Kirchenstühlen, unter den Ausgaben 7720 ℳ Gehalt, 645 ℳ Ueberschuß zum Reservefonds.

[4] Darunter für Miethe, Zins, Sonntagsschule, Verwaltungszwecke 2890 ℳ.

[5] Von den Gemeindemitgliedern sind 808 bez. 571 in Berlin. Die Gemeinde hat 2 Gesangvereine (66 bez. 66 Mitgl.), 2 Tractatenvereine (50 bez. 54 Mitgl.), 1 Missionsverein (12 Mitgl.), 2 Martha-Vereine, 1 Jungfrauen-Verein (60 Mitgl.) und 2 Jünglingsvereine (77 bez. 30 Mitgl.), 2 Sonntagsschulen mit 1477 bez. (1890) 1583 Kinder. Ausgabe für Missionszwecke 1888 793 ℳ, 1889 1049 ℳ; für 1890 liegt die Gemeinderechnung in 6 Abtheilungen vor: Capellenfonds, Hausverwaltung und Haushalt beider Gemeinden nebst Depositenfonds, dieselben hatten im Jahresanfang einen Bestand von 7180 ℳ, Einnahme 45 058 ℳ, Ausgabe 40 708 ℳ, Bestand 11 830 ℳ am Jahresschluß.

pro Jahr 3 M. Vermögen am Jahresschluß 1889: 16 056 M (1890: 25 609 M). Einn. 85 708 (103 169) M, Ausg. 63 955 (108 565) M. Zahl der Sitzungen 28 (26).

Der Jerusalem-Verein (39. Bericht für 1890). Einn. 1890: 91 182 M, darunter Beiträge, Collecten, Gaben 23 206 M, Zinsen 1237 M, zum Kirchenbau-Fonds 20 787 M. Ausg. 98 924 M, davon für Pfarreien und Pfarrzwecke 15 000 M, für den Bau eines Schulhauses in Beit-Djala 12 000 M, Gehalt des Lehrers 240 M, Gehalt des Arztes in Hebron 640 M, für die Apotheke daselbst 1011 M, für Kirchenbau 54 576 M. Bestand 16 721 M.

2. Der Central-Ausschuß für die innere Mission der deutschen evangelischen Kirche (Statut vom Januar 1849). Einn. 1889 (1890): 45 015 (44 683) M, darunter Zinsen 1229 (1811) M, Beiträge 12 675 (12 599) M, vom Evangelischen Oberkirchenrath 2400 (2400) M, Beiträge für Predigtreisen zu den Hollandgängern 1430 (987) M, für die Seemanns-Mission 7144 (22 207) M, Vermächtnisse 1890: 1400 M. Ausgaben 45 915 (44 683) M, darunter Gehalt für Secretär und Reise-Agenten 11 368 (14 256) M, Agentenreisen 1685 (975) M, für die Predigtreisen 766 (522) M, Druckkosten, Druckschriften 1097 (1866) M, Seemanns-Mission 8187 (11 537) M. Bestand am Jahresschl. 3189 (10 626) M, Reservefonds 15 360 (10 360) M, capitalisirte Legate 21 140 (26 140) M.

Die Evangelische Pastoral-Hülfsgesellschaft. Einn. 1960 (1692) M, darunter Geschenke 1020 (900 M), Beiträge 522 (487) M, Zinsen 148 (136) M. Ausgaben 1791 (1286) M, darunter Remuneration der Hülfsgeistlichen 1650 (1150) M. Bestand am Jahresschluß 3869 (4128) M.

Der Evangelische Verein für kirchliche Zwecke (42. Bericht für 1890). An den im Vereinshaus abgehaltenen religiösen Versammlungen nahmen 1889 (1890) 8132 (29 406) Personen Theil. Das Hospiz des Vereinshauses wurde von 4044 (4038) Reisenden in 13 643 (14 065) Nächten benutzt. Guthaben der Sparer bei der Sparkasse des Vereinshauses nebst Reservefonds am 1. October 1889 (1890) 101 042 (117 283) M. Beim Pfennig-Sparverein Sparer 309 (353), Einzahl. (einschl. Zinsen) 4687 (4886) M. Bestand am Jahresschl. 3688 (3587) M. Die beiden Herbergen zur Heimath gaben 30 163 (31 016) Personen Unterkunft und 84 375 (94 350) Portionen Essen. Die Armenpflege des Vereins s. Absch. VIII, 2, S. 499. Abonnenten der 4 Zeitschriften (Kirchlicher Anzeiger, Sonntagsblatt, Arbeiterfreund, Neues Sonntagsblatt) am Jahresschl. 289 150 (314 595); für Schenkblätter wurden 50 678 (47 516) M ausgegeben. Vereinsmitglieder 200 (179). Einn. 102 629 (109 625) M, darunter allgem. Vereinseinn. einschl. Hospiz und erste Herberge 66 258 (66 635) M zweites Vereinshaus 15 412 (15 316) M, drittes Vereinshaus 17 708 (26 172) M. Ausg. 102 261 (110 826) M, darunter allgem. Vereinsausgaben 46 587 (47517) M, zweites Vereinshaus 5232 (6697) M, drittes Vereinshaus 15 175 (25 486) M, außerord. Ausg. 27 326 (24 000) M. Gesammtschuld des Vereins: Hypotheken 724 700 (724 700) M. persönliche Schuld 84 000 (77 000) M. — Zweigvereine sind: der Aeltere Evang. Jünglings-Verein, Mitgl. 157 (137). Einn. 547 (564) M, Ausg. 527 (553) M, Krankenkasse: Einn. 1890: 170 M, Ausg. 28 M.; der Evangel. Lehrburschen-Verein, Mitgl. 30 (60), Einn. und Ausg. 1890: 161 M; der zweite Evangel. Jünglings-Verein zu St. Johannes Evangelist, Mitgl. 1890: 40 der Evang. Bürger-Verein.

Christlicher Verein junger Männer, gegr. 1882: Mitgl. am J.-Schl. 1889 (1890): 1985 (2398), davon 984 (1231) über 18 J., 120 (160) 14 bis 18 J. (Jugend-Abtheilung), 90 (142) in der Knaben-Abtheilung, ferner 783 (855) unterstützende, 8 (10) lebenslängliche Mitglieder. Neu hinzugetreten waren 1889 (1890) 837 (1177), darunt. 49 Katholiken (72 Katholiken, 1 Altkatholik, 2 Juden). Besucher der religiös. Versammlgn. 12 241 (68 000), der Vortrags-, Thee- und Concertabende 6588 (10607). Bibl.: 1998 (3285) Bde., davon ausgeliehen 1660 (2591). Von den dem Verein gewonnenen jungen Männern haben sich 38 (40) dem Dienst der inneren oder äußeren Mission gewidmet, darunter sind 3 (bez. 1)

nach Africa gegangen. Einn. 39 206 (55 515) ℳ, dar. Btrg. 14 543 (17 768) ℳ, Geschenke 16 414 (12 715) ℳ, für Unterricht 491 (546) ℳ, Erlös des Landproducten-Verbandes 2489 (2395) ℳ, von Concerten ꝛc. 949 (1915) ℳ, aus Sammelbüchsen, Collecten ꝛc. 1167 (3202) ℳ, Ausg. 39 207 (55 515) ℳ, darunter Gehälter ꝛc. 11 733 (16 215) ℳ, Drucksachen, Zeitungen ꝛc. 1194 (1662) ℳ. Der Verein besitzt seit 1890 ein eigenes Vereinshaus, von den 957 568 ℳ Kosten sind gedeckt 145 914 ℳ, aufgenomm. Darlehne 811 654 ℳ.

Christliche Gemeinschaft St. Michael (Christophorus). Mitgl. 120 (120) männl., 67 (80) weibl., Btrg. 2.60 ℳ, Einn. 1975 (1911) ℳ, Ausg. 2083 (1958) ℳ, Versammlungen täglich, Bibl. 700 Bde.

Ostpreußischer Evangelischer Gebets-Verein. Mitgl. 1889 (1890): 23 (37) männl., 40 (30) weibl., Einn. 1217 (1648) ℳ, Ausg. 1246 (1549) ℳ. Wöchentl. 2 Versammlungen.

Evangelischer Erziehungs-Verein zur Rettung gefährdeter Kinder. 1889: Mitgl. 12, Btrg. mindest. 3 ℳ, Einn. 19 476 ℳ, Ausg. 19 183 ℳ, Versammlungen 10.

Der kirchlich-liberale Parochial-V. der Gmde. z. hlg. Kreuz. Mitgl. 544 (?), Btrg. mind. 50 Pf., Einn. 833 (909) ℳ, Ausg. 442 (649) ℳ, Vermög. 1179 (1294) ℳ, Versammlgn. 8 mit 6 Vorträgen. — Kirchlich-liberaler V. der Zwölfapostel- und Matthäikirche 1889: Mitgl. 120, Btrg. mind. 50 Pf., Verslg. 4 mit Vorträgen. — Kirchlich-liberaler Parochial-V. der St. Simeons-Gemeinde. Mitgl. 1. April 1890 (1891) 115 (140), Btrg. mind. 50 Pf., Einn. 182 (452) ℳ, Ausg. 150 (316) ℳ, Bestand 32, (154) ℳ, Versammlgn. 5 (6) mit Vorträgen. — Parochial-Verein in der Sophien-Gemeinde zur Förderung des evangelisch-christlichen Sinnes in der Gemeinde, 1889: Mitgl. 660, Btrg. freiwillig, Einn. 856 ℳ, Ausg. 600 ℳ, Verm. 256 ℳ, Verslgn. mit Vorträgen 9. — Positiver Parochial-Verein der Zionsgemeinde. Mitgl. 125 (150), Btrg. 1 ℳ, Einn. 125 (470) ℳ, Ausg. 125 (450) ℳ, Verslgn. mit Vortr. 12. — Parochial-V. zu St. Georgen, 1889: Armen- und Krankenpflege, versehen durch 2 Schwestern (Paul-Gerhardt-Stift) 1116 Besuche, 33 Nachtwachen; Weihnachtsbescheerung an 103 Familien und 114 Kinder; Damen-Nähverein; Jungfrauen-Verein 42 Mitgl.; Sonntagsschule (500 Kinder), Einn. 3504 ℳ, Ausg. 3504 ℳ, darunt. an die Kasse des Paul-Gerhardt-Stifts 1200 ℳ, für Lebensmittel 1194 ℳ, Unterstützungen 113 ℳ, Stoffe für den Nähverein 112 ℳ, Verpflegung von Kranken 121 ℳ, Weihnachtsbescheerung 364 ℳ, Bibliothek-Kasse Einn. und Ausg. 186 ℳ. —

3. Der Ortsverein Berlin der Gustav-Adolf-Stiftung hatte 1889 (1890): 2652 (2748) Mitgl., Einn. 21 824 (22 500) ℳ, dav. 1889: 1448 ℳ direct in die Kasse gezahlte Beiträge, 10 500 ℳ von den 4 Berliner Bezirks-Vereinen, 4017 ℳ Kirchen-Collecte, 5768 ℳ Zinsen von Capitalien, Verwaltungskosten 235 ℳ, an den Hauptverein der Provinz Brd. 14 393 ℳ, an Gemeinden in der Diaspora 7196 ℳ, Vermögen Ende 1889: 125 000 ℳ, dazu Jonas-Stiftung: 44 500 ℳ. Von den Zweigvereinen hatte 1889: der Bezirks-V. Friedrichswerder 1889: 757 männl., 187 weibl. Mitglieder, Beitrag 1 bis 130 ℳ, Einn. 4888 ℳ, Ausg. 4870 ℳ. Bezirks-Verein Berlin II: Mitgl. 618 (gegen 585 i. J. 1888), Einn. 2246 ℳ, Ausg. 2117 ℳ. — Frauen-Verein der Gustav-Adolf-Stiftung, 3 ℳ Btrg., Einn. einschl. Bestand (von 2364) 1889 5160 ℳ. Ausg. 4177 ℳ, davon 2400 ℳ Unterstützungen für Confirmanden-Anstalten, Schulen, Capellen und Kirchen in der Diaspora, 1757 ℳ Unterstützungen in Anzügen und Stoffen. Einn. 1890 6651, Ausg. 5149 ℳ, Vermögen am J.-Schl. 9085 ℳ.

Berliner Unions-Verein, Zweigv. des Deutschen Protestanten-Vereins, Vorträge 1889: 10, 1890: 8, Mitgl. 429 bez. 407, Beitrag 4 bis 50 ℳ, Einn. u. Ausg. 3390 bez. 3069 ℳ, Vermögen 17 300 ℳ. — Der Deutsche Protestanten-Verein bestand 1890 aus 26 Vereinen mit ca. 21 000 Mitgliedern.

Evangelische Allianz zur Wahrung des Religionsfriedens und der Glaubensfreiheit. 1890: Mitgl. 100, Btrg. 5 bis 20 ℳ, Einn. u. Ausg. 700 bis800 ℳ, Vermögen 1000 ℳ. 10 Sitzungen, 8 Gebetsversammlungen in der Neujahrswoche. Bibl. 70 Bde.

4. Preußische Haupt-Bibelgesellschaft, gegr. im J. 1814. Im Jahre 1830 wurden von der Gesellschaft 3000 Bibeln, 1860: 16 000, 1870: 29 000, 1880: 50 000, 1885: 80 000, 1890 (bis October) 98 000 ausgegeben, außerdem Neue Testamente 1860: 344, 1865: 6000, 1875: 8500, 1885: 16 700, 1889: 42 515. Seit Stiftung der Gesellschaft sind von derselben bis October 1890 etwa 1 850 000 Bibeln und 400 000 Neue Testamente verbreitet worden. Einn. (einschl. Bestand) 1889 (1890) 250 955 (270 227) ℳ, Ausg. 243 007 (263 417) ℳ. Zahl der Tochtergesellschaften im October 1890: 179.

Die Britische und Ausländische Bibelgesellschaft gab im J. 1889 in Berlin allein 23 876 (1888: 25 705) Bibeln aus.

Die Deutsche evangelische Buch- und Tractat-Gesellschaft, gegr. 1. Octbr. 1878. Mitgl. 1889 (1890) 9539 (9647), Beiträge 15 047 (18 236) ℳ, gratis vertheilte Schriften 766 541 (770 256), Gesammtumsatz 65 896 (68 439) ℳ, Umsatz im Bücherverkauf 41 527 (35 902) ℳ.

Hauptverein für christliche Erbauungsschriften (gegründet 1815). 1889 (1890) wurden im Auftrage des Vereins gedruckt 333 860 (311 900) Exemplare religiöser Schriften, im ganzen bis J.-Schl. 1890 15 154 210. Einn. 49 841 (46 046) ℳ, Ausg. 49 459 (45 897) ℳ.

2. Katholische Parochien.

Am 1. Januar 1889 ist die Pius-Gemeinde von der St. Hedwigs-Gemeinde abgetrennt worden. Zur Hedwigs-Gemeinde gehören die Krankenhaus-Capelle, Ursula-Capelle und Capelle der grauen Schwestern.

Die Trauungen katholischer Paare waren in den letzten 5 Jahren (rückwärts) um 122, 15, 61, 75, 46 oder um 18.2, 2.5, 11.9, 16.0, 12.2 Pc. weniger als die eingetragenen Eheschließungen; die eingesegneten Mischehen sind nur 33.1, 34.8, 29.5, 28.6, 33.1 Pc. der 1396, 1337, 1209, 1132, 1040 von katholischen Männern

Name der Parochie	Ungef. Seelenzahl	Zahl der Geistlichen	Eingef. Ehen überhaupt	Eingef. Ehen darunt. Mischehen	Taufen überhaupt	Taufen darunt. unehel. Kinder	Confirmat.	Communic.	Beerdigungen überhaupt	Beerdigungen dav. unt. Mitw. d. Geistl.
Jahr 1888	106 500	15	811	257	3083	252	1069	102 315	1724	563
Jahr 1889										
St. Hedwig	56 000	11	357	173	940	76	641	73 000	750	181
St. Michael	22 000	2	205	82	730	49	338	14 753	518	102
St. Sebastian	22 000	2	163	75	691	60	270	6 450	503	101
St. Matthias	9 000	3	76	41	282	27	150	11 000	125	106
St. Pius	22 000	2	243	107	713	70	—	8 000	408	75
Ueberhaupt	131 000	20	1044	458	3356	282	1399	113 203	2304	465
Jahr 1890										
St. Hedwig	[58..]	15	303	141	936	81	688	71 900	733	182
St. Michael	20 000	2	225	117	833	72	327	16 900	533	129
St. Sebastian	25 000	2	208	85	848	62	289	7 940	513	102
St. Matthias	9 000	3	70	35	272	27	164	11 000	145	131
St. Pius	22 000	2	206	84	682	67	156	9 600	406	92
Ueberhaupt	[184..]	24	1012	462	3571	309	1619	117 340	2330	636

geschlossenen. — Im Vergleich mit den Notirungen der Standesämter machten die Taufen ehelicher Kinder nach der Confession des Vaters gerechnet 70.1, 67.7, 66.2, 65.0, 59.2, nach der beider Eltern gerechnet 75.4, 72.8, 72.7, 71.4, 65.9, die Taufen unehelicher Kinder 38.1, 31.9, 35.6, 33.5, 40.8 Pc. der entsprechenden Zahl der Lebendgeborenen aus. — Die Beerdigungen stehen um 2.2, 2.5, 10.0, 19.0, 17.2 hinter der Zahl der gestorbenen Katholiken (einschl. der todtgeborenen) zurück.

Da die katholische Kirchensteuer für das Jahr 1889 bez. 1890 nicht mehr durch die städtische Steuerverwaltung eingezogen worden ist, hat sich das Statistische Amt an den Herrn Probst und Kirchenvorstand zu St. Hedwig wegen der den früheren entsprechenden statistischen Angaben gewendet, jedoch die Antwort erhalten, daß der Kirchenvorstand dem Ersuchen nicht zu entsprechen vermag, „da dieselben zu einer Veröffentlichung sich nicht eignen".

Der katholische gesellige Verein, welcher den Zweck hat, den in Berlin wohnenden Katholiken eine entsprechende Geselligkeit zu bieten, hatte 1889: 141 Mitgl., Beitrag 12 *M*, Jahres-Einnahme 6695 bez. 7345, Ausgabe 6202 bez. 6853, Bestand am Jahresschluß 492 *M*.

Der Altkatholiken-Verein für Berlin und Umgegend hat sich 1890 als Altkatholische Gemeinde constituirt; Zahl der selbständigen Mitglieder 1889 bez. 1890: 70 bez. 80, aller Mitglieder 200 bez. 250, 1 Geistlicher, eingesegnete Ehen 1888 bis 1890 1, 1 bez. 0, Mischehen 0, Taufen 1, 1, 1, uneheliche Kinder 0, Confirmationen 15, 10 bez. 7, Communionen 120, 130, 150, Beerdigungen 1, 3, 2, alle unter Mitwirkung des Geistlichen.

3. Dissidenten-Gemeinden.

Die Freireligiöse Gemeinde hat einen Religionslehrer (Jugendlehrer), Mitgliederzahl 1888 bis 1890: 3693, 4503, 5241; Einsegnungen von Ehen, Taufen 2c. finden nicht statt, Confirmationen (Entlassung aus dem Jugendunterricht) 30, 37, 72, Beerdigungen fanden 67, 106, 96 statt, davon 26, 39, ? von Mitgliedern, im Jahre 1888: 29 unter Mitwirkung von Sprechern; gehaltene Vorträge 58, Einn. 8768, 10 994, 15 722 *M*, Ausg. 8632, 9024, 11 092 *M* (davon 280, 557, ? *M* zu Wohlthätigkeitszwecken).

Der Verein zur Pflege des freireligiösen Lebens bezweckt Veranstaltung von Vorträgen und Ertheilung von Religionsunterricht an die Kinder der Mitglieder. 1889 und 1890: 60, 58 Mitgl., Beitrag 3 bis 30 bez. 2 bis 20 *M*. Einn. 914, 444 *M*, Ausg. 901, 459 *M*, Bestand 161, 134 *M*. Sitzungen mit Vorträgen 11, 11.

Die Humanistische Gemeinde hat einen Lehrer. Mitgl. 3. 1889 und 1890: 184, 182, Beitrag mind. 4 *M*. Einn. 900, 800 *M*, Ausg. 1400, 800 *M*. Sitzungen (beschließende) 6, 5, Vorträge 25, 24.

4. Jüdische Gemeinde.

a) Die jüdische Gemeinde hat 3 Synagogen mit 5232 Sitzplätzen, 3 bez. 1890 4 Geistlichen und in den Jahren 1888, 1889, 1890: 11 065, 12 225, 14 340 Beitrag zahlenden Mitgliedern. Die Zahl der Trauungen war 1889 bez. 1890: 322 bez. 328, die der Beerdigungen 1213 bez. 1240 (für 1888 fehlen die Angaben).

In den Jahren 1889 und 1890 war die Gesammt-Einnahme (excl. 372 045 bez. 974 304 *M* Bestände) 2 286 135 bez. 1 669 447 *M*; in diesen Summen sind 1889: 600 000 *M* aus Anleihen, 7021 bez. 7995 *M* aus verkauften Effecten, 35 000 bez. 57 700 *M* aus verkauften Hypotheken und (1890) 1485 *M* Reservate mitbegriffen, ferner an Gemeindebeiträgen 633 768 bez. 727 136 *M*, Zinsen 27 240 bez. 28 725 *M*, aus Grundstücken incl. Synagogenständen und Standmiethen 133 561 bez. 150 086 *M*, an Capitalien und Zinsen für Stiftungen 483 019 bez. 294 627 *M*,

aus Erbbegräbnissen und für Conservirung der Gräber 34 386 bez. 25 695 ℳ, für Gebetbücher 3232 bez. 1737 ℳ, vom Institut Talmud-Torah erstattet (1890) 48 414 ℳ, Giro-Conto der Specialverwaltungen 247 000 bez. 201 500, Ueberschüsse der Specialverwaltungen, und zwar der Synagogen 10 614 bez. 10 317 ℳ, der Unterrichtsanstalten 10 840 bez. 11 992 ℳ, von der Waisen-Commission und dem Waisenhaus 6879 bez. 6528 ℳ, dem Krankenhaus 777 bez. 522 ℳ, dem Siechenhaus 3184 bez. 3924 ℳ, von der Altersversorgungs-Anstalt 5708 bez. 5000 ℳ, von der Fleischbeschaffungs-Commission 2358 bez. 1639 ℳ, von der Beerdigungs-Anstalt 8175 bez. 9640 ℳ. — Die Ausgaben (excl. 974 304 bez. 303 525 ℳ Bestände) beliefen sich auf 1 683 876 bez. 2 340 227 ℳ, darunter an Zinsen 141 503 bez. 176 700 ℳ, Amortisation 4243 bez. 4418 ℳ, Gehältern und Pensionen 103 466 bez. 115 207 ℳ, den drei Synagogen 95 444 bez. 107 656 ℳ, ferner Subvention für culturelle Privatvereine ꝛc. 46 707 bez. 47 795 ℳ, Jugendgottesdienst (1889) 475, die Knaben- und Mädchenschule, zwei Religionsschulen, das Talmud-Torah-Institut und die Präparanden-Anstalt 120 075 bez. 123 617 ℳ, für die Armen-Commission, Waisen-Commission, das Waisenhaus, Krankenhaus, Siechenhaus und sonstige Armenpflege 183 982 bez. 193 443 ℳ, die Altersversorg.-Anstalt 16 350 bez. 15 682 ℳ, die Fleischbeschaffungs-Commission 7200 bez. 8145 ℳ, Quellbad-Verwaltung 1950 bez. 2064 ℳ, Beerdigungs-Anstalt 14 316 bez. 20 216 ℳ, Büreaukosten 15 258 bez. 11 143 ℳ, Dispositions- und Reservefonds 8628 bez. 12 956 ℳ, an humanitäre Institutionen ꝛc. 2630 bez. 4380 ℳ, Grundstücksverwaltung 5890 bez. 3394 ℳ und (1890) für das neue Erziehungshaus in Pankow 11 655 ℳ, an kranke Durchreisende 3350 ℳ, Baukosten der vierten Synagoge (Lindenstraße) 219 313, ferner für gekaufte Grundstücke 99 914 bez. 365 948 ℳ, für die Friedhöfe 13 573 bez. 5663 ℳ, angekaufte Effecten bez. Coupons (1889) 598 ℳ, Capitalien und Zinsen für Stiftungen 404 795 bez. 465 392 ℳ, angekaufte Hypotheken 72 392 bez. 117 700 ℳ, gekündigte Schuldverschreibungen 40 350 bez. 1200 ℳ, zum Bau einer Turnhalle (1889) 6000 ℳ, für Gebetbücher (1890) 6600 ℳ, Giro-Conto der Specialverwaltungen 209 700 bez. 210 200 ℳ, Guthaben bei den Specialverwaltungen 44 786 bez. 43 195 ℳ und noch zu leistende Ausgaben 3750 bez. 43 195 ℳ.

b) Innerhalb der jüdischen Gemeinde bestehen folgende besondere Cultusgemeinschaften: die jüdische Reformgemeinde mit 3 Geistlichen, 612 bez. 637 Mitgl., hatte 29 bez. 18 Trauungen, darunter 8 bez. 5 von Mischehen, 21 bez. 24 Confirmationen, 36 bez. 27 Beerdigungen (unter Mitwirkung der Geistl.). Einn. 40 855 bez. 41 951 ℳ (darunter 10 022 bez. 11 117 ℳ an Platzmiethe, 1396 bez. 1197 ℳ Einn. der Tempelspenden-Kasse zu Wohlthätigkeits-Zwecken). Ausg. 39 755 bez. 43 121 ℳ, darunter 19 400 bez. 20 020 ℳ Gehälter, 1690 bez. 1280 ℳ Ausgaben der Tempelspenden-Kasse, meist für die Beamten-Wittwen-Stiftung. Die Stiftung für Beamten-Wittwen und -Waisen hatte 10 125 bez. 10 545 ℳ Einnahmen und Ausgaben. — Die S.-G. Adath-Jeschurun mit 1 Geistl., 1889 80 Mitgl., 3 Trauungen, 30 Confirmationen, 5 Begräbnisse; Einn. 8604 (einschl. 917 ℳ an Platzmiethe, 1365 ℳ aus verkauften Effecten). Ausg. 8303 ℳ (darunter 3968 ℳ Gehälter), Bestand 1090 ℳ; die Gemeinde hat sich 1890 aufgelöst. — Gem. B'ne Brith mit 1 Geistl., etwa 1000 Mitgl.; weitere Angaben fehlen. — Der israelitische Religionsverein der Oranienburger Vorstadt hatte 1889 116 Mitgl., Sitzungen 12, Einn. 4547 (einschl. 691 ℳ Platzmiethe). Ausg. 4340 ℳ, Bestand 881 ℳ. — Von der Gemeinde Adath Jisröel, dem Religionsverein Ahabath Reim (Br.-V. der Luisenstadt) und Beth Zion liegen keine Angaben vor.

c) Der Talmud-Verein bezweckt tieferes Verständniß im Talmud, 1889 bez. 1890 260 bez. 290 Mitgl., Beitrag 3 bis 18 ℳ, Einn. 1889 6128 ℳ, Ausgaben 2728 ℳ, Verm. 53 050 bez. 58 300 ℳ, Bibl. 700 bez. 750 Bde. — Die Beth-Hamidrasch-Gesellschaft bezweckt höheres Torah- und Talmud-Studium; Mitgl. 249 bez. 252, Beitrag 6 ℳ, Einn. 6935 bez. 7012 ℳ, Ausg. 6688 bez. 6885 ℳ, Verm. 116 750 bez. 121 200 ℳ, Bibl. 1623 bez. 1648 Bde. — Der Deutsch-

Israelitische Gemeindebund zur Förderung der Verwaltungs-, Bildungs- und Wohlthätigkeits-Angelegenheiten der israelitischen Gemeinden im Deutschen Reich: Mitgl. 438 bez. 510 Corporationen, 356 bez. 480 perf., Beitrag 2 bis 600 ℳ, Einn. 65 537 (einschl. 5611 ℳ verkaufte Effecten) bez. 79 927 ℳ, Ausg. 66 391 bez. 78 082 ℳ (einschl. 25 358 bez. 26 605 ℳ gekaufte Effecten), Vermögen 130 498 bez. 156 722 ℳ (wovon der Friedrich Wilhelm-Victoria-Stiftung, Versicherungs- und Pensionskasse für jüdische Gemeindebeamten 110 138 ℳ gehören).

Abschnitt XII.

Oeffentliche Lasten und Rechte.

1. Militär-Verhältnisse.

a) Ergebnisse der Aushebungen. (Mittheil. d. Ersatzcommissionen.)

Alter in Jahren	Ueberhaupt in den Listen geführt	Darunter:											
		unentschuldigt ausgeblieben	anderwärts gestellungspfl.	zurückgestellt	ausgeschlossen	ausgemustert	d. Landstrm. 1. Aufgeb. überwiesen	der Ersatzreserve überwiesen	d. Marine-Ersatzres. überwiesen	ausgehoben	überzählig geblieben	freiwillig eingetreten	als unermittelt in d. Restantenlisten geführt
Jahr 1889.													
20 . . .	16 030	482	1440	11 348	4	446	542	39	—	1573	—	156	—
21 . . .	13 197	301	1088	10 134	7	201	494	76	—	835	23	88	—
22 . . .	11 515	290	811	771	4	823	4750	3078	1	1417	—	70	—
ältere . .	1 824	—	116	503	23	107	614	178	—	85	—	134	64
Ueberhaupt	42 566	1073	3405	22 756	38	1077	6400	3371	1	3910	23	448	64
1888	42 428	963	3199	21 796	62	2990	5383	3205	1	4020	19	703	67
1887	40 070	839	2691	21 820	72	4941	—	4178	—	3880	52	1049	125
1886	38 058	1101	2845	20 530	68	4486	—	4362	—	3508	35	1033	76
Jahr 1890.													
20 . . .	16 234	456	1427	12 224	8	422	98	12	—	1401	—	191	—
21 . . .	14 603	252	1187	11 248	10	189	222	36	—	1390	—	69	—
22 . . .	12 152	304	853	731	7	1240	4205	3150	1	1578	—	83	—
ältere . .	2 017	—	124	520	30	275	571	196	3	98	—	141	59
Ueberhaupt	45 006	1012	3591	24 723	55	2126	5091	3394	4	4467	—	484	59

Von den Ausgehobenen sind dem Heere 1889: 3813, 1890: 4375 (in den Vorj. rückw. 3903, 3701, 3418) zum Dienst mit der Waffe, 76 bez. 77 (96, 89, 76) zum Dienst ohne Waffe, der Marine: 18 bez. 9 aus der Landbevölkerung, 3 bez. 6 aus der seemännischen und halbseemännischen Bevölkerung zugewiesen (1888 wurden 21, 1887 40, 1886 14 in die Flotte eingestellt). Außer diesen sind vor Beginn des militärpflichtigen Alters 194 bez. 206 in das Heer, 18 bez. 17 in die

Marine freiwillig eingetreten.*) Wegen unerlaubter Auswanderung sind 252 bez. 206**) aus der Land-, 6 bez. 2 aus der seemännischen und halbseemännischen Bevölkerung verurtheilt, 212 bez. 256 und 2 bez. 5 waren beim Abschluß der Berichte noch in Untersuchung.

b) Einquartierungs-Angelegenheiten:

Es wurden		1885/86	1886/87	1887/88	1888/89	1889/90	1890/91
durchschnittlich täglich einquartiert †		1 346	1 196	910	1 181	713	985
Zahl der Quartiertage ††		491 195	436 687	332 942	431 227	260 395	359 463
darunter mit Quartiervergütung		203 542	205 526	205 593	210 785	215 580	242 364
„ „ Naturalquartier		287 653	231 161	127 349	220 442	44 815	117 099
„ „ Verpflegung (Mann)		2 138	1 485	4 026	1 401	925	1 189
„ „ „ (Tage)		2 244	1 492	5 840	1 529	1 146	1 189
Maximum der benutzten Quartiere		2 067	1 409	1 560	3 784	+2 444	++1 248
Pferde durchschnittlich täglich		380	189	4	17	3	229/365
Quartiertage††		138 665	66 990	1 643	6 336	1 243	229
Kosten der Quartiervergütung	M	139 568	140 660	139 460	143 600	140 787	151 703
Ausmiethungskosten	„	268 420	195 324	99 386	167 057	38 693	98 025
Quartiervermittelungs-Gebühren	„	1 911	2 178	2 184	3 731	1 580	2 248
Erstattung durch Kgl. Servis	„	153 553	138 050	118 241	134 559	108 785	127 562
Bleiben Kosten der Gemeinde	„	256 346	200 112	122 789	179 829	72 275	124 414

c) Vorspann-Verwaltung:

		1885	1886 u. I.Qu.87	1887/88	1888/89	1889/90	1890/91
Bestand der Vorspannkasse 1. Januar bez. 1. April	M	199	275	39	624	808	594
Einnahme an Zinsen	„	80	120	80	40	17	19
Ausgaben	„	40	2365	2490	4795	1180	875
Davon aus der Staatskasse erstattet	„	36	1931	2026	3897	956	715
Bestand am Jahresschluß	„	2275	1961	1624	801	594	453

Seitens der Militär-Commandobehörden wurden 6 bez. 9 einspännige, 60 bez. 56 zweispännige Wagen und 0 bez. 12 Vorlege-Pferde beansprucht.

2. Die directen und indirecten Staatsabgaben.

Die Angaben über die Classensteuer beruhen auf dem Bericht der städtischen Steuerdeputation, die über die übrigen directen Steuern auf den Feststellungen der Königl. Steuerdirection. Die Abweichungen in einigen Zahlen der nachstehenden Tabelle gegenüber der im vorigen Jahrgang S. 388 gegebenen beruhen darauf, daß jetzt überall gleichmäßig die Gewerbesteuer inclusive des Gewerbes im Umherziehen und bei der classificirten Einkommensteuer, ebenso wie bei der Classensteuer das definitive Veranlagungs- (Einziehungs-) Soll aufgenommen ist. †*†

---

*) Letztere Angabe bezieht sich nur auf die Aushebungsbezirke Berlin I, I B und II A; bei II B fehlt diese Angabe.

**) Einschließlich der seemännischen Bevölkerung von Berlin II B, die nicht getrennt angegeben ist.

† Im Jahrg. 1888, S. 387 und 388 stand hier irrthümlich „verpflegt" und †† „Verpflegungstage" statt „einquartiert" und „Quartiertage".

+ Am 12. August 1889. ++ Vom 5. bis 8. und am 10. März 1891.

†*† In den letzten drei Jahrgängen war seit 1885 statt des definitiven Veranlagungs-Solls bei der classificirten Einkommensteuer das ursprüngliche Veranlagungs-Soll aufgenommen worden; außerdem war in der Tabelle S. 357 Z. 8 des Jahrg. 1885 statt des ursprünglichen Veranlagungs-Solls pro 1885/86 dasjenige für 1886/87 gesetzt, so daß in diesem und den beiden folgenden Jahrgängen S. 537 bez. 391 die Zahlen in der ersten Zeile jener Tabelle um 1 Jahr verschoben sind.

Für das Jahr		Grund-steuer ℳ	Gebäude-steuer ℳ	Gewerbe-steuer ℳ	Classificirte Einkomm.-steuer ℳ	Classen-steuer ℳ	Ueberhaupt directe Steuern ℳ	Pro Kopf der Civil-Bevölk. ℳ
1879/80	Soll	12 895	3 961 762	2 283 616	6 150 442	3 568 838	15 977 553	
„	Ist	13 345	4 216 488	2 227 760	6 117 554	3 139 112	15 714 259	14.86
1880/81	Soll	13 101	5 264 894	2 281 978	6 374 750	3 401 059	17 335 782	
„	Ist	12 807	5 229 842	2 249 571	6 373 980	3 029 144	16 895 344	15.45
1881/82	Soll	12 752	5 453 078	2 291 114	6 201 989	2 517 665	16 476 598	
„	Ist	12 465	5 414 028	2 275 573	6 188 166	2 285 221	16 175 453	14.55
1882/83	Soll	12 356	5 531 163	2 345 929	6 315 263	2 133 130	16 337 841	
„	Ist	11 976	5 494 878	2 323 176	6 299 900	1 961 250	16 091 180	13.82
1883/84	Soll	11 641	5 658 266	2 392 573	7 060 415	1 867 749	16 990 644	
„	Ist	11 458	5 627 152	2 388 490	7 083 306	1 790 483	16 900 889	14.07
1884/85	Soll	11 300	5 792 497	2 444 303	7 647 065	1 899 212	17 794 377	
„	Ist	11 108	5 744 135	2 460 564	7 646 037	1 821 876	17 683 720	14.36
1885/86	Soll	10 908	5 914 157	2 515 187	8 137 000	1 962 954	18 540 156	
„	Ist	10 761	5 863 275	2 551 880	8 194 799	1 879 083	18 499 798	14.43
1886/87	Soll	10 649	6 086 504	2 644 328	8 604 693	2 141 520	19 487 694	
„	Ist	10 529	6 035 423	2 650 339	8 550 387	2 030 622	19 277 300	14.50
1887/88	Soll	10 471	6 299 100	2 745 525	9 231 456	2 325 307	20 611 859	
„	Ist	10 517	6 254 216	2 780 275	9 090 649	2 194 794	20 330 451	14.73
1888/89	Soll	10 227	6 493 309	2 848 079	9 620 162	2 500 420	21 472 197	
„	Ist	10 181	6 457 514	2 905 640	9 534 143	2 359 446	21 266 924	14.83
1889/90	Soll	9 928	6 800 284	2 983 970	10 203 178	2 684 656	22 682 016	
„	Ist	9 920	6 753 992	3 033 295	10 144 167	2 531 730	22 473 104	14.98
1890/91	Soll	9 645	7 191 530	3 117 557	10 837 887	3 057 813	24 214 432	
„	Ist	9 634	7 146 855	3 140 177	10 717 787	2 828 916	23 843 369	15.44
1891/92	Soll	9 400	7 591 694	3 247 453	11 506 100	3 411 453	25 766 100	

a) Gewerbesteuer.

Die Zahl der steuerpflichtigen Gewerbtreibenden mit Ausschluß der umherziehenden hat sich gegen das Vorjahr 1889/90 um 5.02, 1890/91 um 3.93 Pc. vermehrt, mit Einschluß derselben um 4.84 bez. 3.74 Pc. Die wirkliche Ist-Einnahme (nach Hinzurechnung der Zugänge und Abrechnung der Abgänge) hat um 4.44 bez. 3.54 Pc. ausschließlich — und um 4.89 bez. 3.52 Pc. einschließlich — des Gewerbes im Umherziehen zugenommen.

Bezeichnung der Gewerbe	1889/90 Zahl der Pflichtigen	1889/90 Steuerbetrag Soll ℳ	1889/90 Steuerbetrag Ist-Einnahme ℳ	1890/91 Zahl der Pflichtigen	1890/91 Steuerbetrag Soll ℳ	1890/91 Steuerbetrag Ist-Einnahme ℳ
Handel von großem Umfang	1 448	418 068	417 006	1 582	458 352	456 208
„ „ mittlerem „	11 591	841 794	851 311	11 887	861 144	858 880
„ „ geringem „	34 927	842 436	863 623	36 144	871 134	891 061
Gast-, Schank-, Speisewthsch.	8 113	442 080	467 121	8 681	476 316	490 185
Handwerker	12 881	308 160	324 443	13 359	320 034	329 381
Fuhrleute, Schiffer* 2c. . .	2 356	56 045	61 848	2 465	58 530	65 153
Steh. Gewerbe überhaupt .	71 316	2 908 583	2 985 352	74 118	3 045 510	3 090 868
Gewerbe im Umherziehen .	3 024	75 387	47 943	3 004	72 047	49 289
Ueberhaupt .	74 340	2 983 970	3 033 295	77 122	3 117 557	3 140 177

* Die Zahl der besteuerten Schiffsgefäße betrug 255 bez. 262, die der steuerfreien 136 bez. 182.

b) Classen- und Einkommensteuer.

1. Einschätzung.

Die Einschätzung zur Classensteuer erfolgt durch die von der Stadtverordneten-Versammlung gewählten Einschätzungs-Commissionen und geht zur Revision und Festsetzung der Steuerrollen an die Königl. Direction für die Verwaltung der directen Steuern. Die von derselben vorgenommenen Aenderungen sind für das Jahr 1889/90 im Verwaltungsbericht der städt. Steuerdeputation mitgetheilt (Tab. S. 630, Erhöhungen oben, Ermäßigungen unten).

Von den durch die Kgl. Steuer-Direction zur Einkommensteuer veranlagten 560 Personen sind 25 zwar vorgeschlagen, aber nicht für einkommensteuerpflichtig erachtet worden, die übrigen wurden auf die Stufen 1 bis 9 der classif. Einkommensteuer erhöht: 307, 143, 41, 21, 11, 10, 1, 0, 1, zusammen 535. Von diesen reclamirten 45, und zwar in den Stufen 2 bis 5: 17, 7, 3, 2, welche auf Stufe 1 ermäßigt wurden; 4 von St. 3, 6 von Stufe 4, 2 von St. 5 und 1 von 6 wurden auf St. 2, 1 aus 6 und 1 aus 7 auf St. 3, sowie 1 aus 6 auf St. 4 ermäßigt.

Von den 134 in Folge ihrer Reclamationen von der Staats-Einkommensteuer befreiten und zur Classensteuer veranlagten bez. freigelassenen Censiten waren 94 in St. 1, 29 in St. 2, 5 in 3, 3 in 4, je 1 in St. 5, 6, 9 eingeschätzt gewesen.

Das Steuersoll vergrößerte sich durch die erwähnten Erhöhungen bei der Classensteuer um 59 646, bei der Einkommensteuer um 55 350, wogegen bei der Classensteuer 32 443 ℳ ausfielen, im ganzen also um 82 553 ℳ; hiervon ab in Folge der 172 Ermäßigungen 2310 ℳ, so daß zunächst eine Vermehrung um 80 234 ℳ eingetreten ist, welche sich jedoch durch die Reclamationen gegen die Classensteuer um 11 208 ℳ, gegen die Einkommensteuer um 8163 (14 796 bei der E. St. weniger 6633 Zugang bei der Cl. St.) und durch die Recurse um 564, zusammen also um 19 935, mithin auf 60 299 ℳ ermäßigte.

Die Zahl aller eingeschätzten Personen für 1889/90, 1890/91 und 1891/92 findet sich auf S. 631.

Von der Steuer befreit waren:	1889/90	1890/91	1891/92
wegen Einkommens unter 420 ℳ	225 691	223 896	226 459
wegen Alters unter 16 Jahr	26	36	57
wegen beeinträchtigter Leistungsfähigkeit	17 956	9622	6091
Hierzu kommen steuerfreie active Militärs 2c.	21 428	21 532	21 057
zur Staats-Einkommensteuer Veranl. m. Fam.	120 412	125 835	130 514
Classensteuerpflichtige in Stufe 1 und 2	622 550	606 756	575 757
Bevölkerung in Stufe 3 bis 12	428 170	508 423	583 097
Bevölkerung nach der Steueraufnahme	1 436 233	1 496 100	1 543 032
Im Vergl. mit der fortgeschrieb. Bevölkerung am 1. November des Einschätzg.-J. (s. S. 35) waren in den Listen weniger	31 400	29 621	30 931

Die Volkszählung vom 1. December 1890 ergab eine Wohnbevölkerung von 1 548 409 Civil- und 19 596 activen Militärpersonen, zusammen 1 568 005, also 71 905 Personen mehr, als in den Anfang November aufgenommenen Steuerlisten enthalten waren.

Nachdem auf dem statistischen Congreß im Haag (1869), welchem auch der damalige Director des Statistischen Bureaus der Stadt in amtlichem Auftrage beiwohnte, beschlossen worden war, daß überall, wo eine Income-Tax besteht, die betreffende Einschätzung der Ermittelung des Volkseinkommens zu Grunde gelegt werden soll, hat es der Herausgeber des statistischen Jahrbuchs für seine Pflicht gehalten, eine solche Rechnung auch für Berlin anzufertigen, und die bezügliche Zusammenstellung der bei der Einschätzung angenommenen Sätze mit der am Jahresschluß 1869 stattgefundenen Einschätzung begonnen, und es haben sich hierbei

Ursprüngl. veranlagte Stufe	Erhöhungen auf Stufe 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Eink.-steuer	Ueberhaupt
steuerfrei	13	30	27	21	4	15	5	5	5	4	1	5	7	142
1 . .	—	117	61	35	7	7	2	4	2	1	3	1	—	240
2 . .	—	—	942	252	53	60	11	21	8	11	2	2	2	1364
3 . .	—	—	—	226	125	133	26	34	12	8	4	4	3	575
4 . .	—	—	—	—	129	363	63	93	29	29	3	9	12	730
5 . .	—	—	—	—	—	140	65	79	30	25	7	4	6	356
6 . .	—	—	—	—	—	—	91	228	88	86	15	24	15	547
7 . .	—	—	—	—	—	—	—	89	52	45	13	17	12	228
8 . .	—	—	—	—	—	—	—	—	73	188	31	50	31	373
9 . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	112	43	35	32	222
10 . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	86	160	96	342
11 . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	58	52	110
12 . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	292	292
Ueberhaupt	13	147	1030	534	318	718	263	553	299	509	208	369	560	5521
Reclamationen gegen die obenstehende Einschätzung und zwar gegen die Stufe (wie oben)														
überhaupt . . .	—	19	190	84	76	161	59	172	91	142	67	140	134	1335
davon sind befreit	—	4	13	5	1	5	3	—	2	3	1	3	3	43
ermäßigt auf St. 1	—	8	18	5	3	1	—	1	1	2	1	—	—	40
" 2	—	—	91	16	2	7	1	2	3	2	—	1	1	126
" 3	—	—	—	26	22	21	3	6	3	—	1	—	3	85
" 4	—	—	—	—	16	40	8	19	9	5	—	1	3	101
" 5	—	—	—	—	—	35	15	13	5	8	1	4	3	84
" 6	—	—	—	—	—	—	14	39	8	15	3	2	2	83
" 7	—	—	—	—	—	—	—	29	13	8	4	3	5	62
" 8	—	—	—	—	—	—	—	—	19	29	5	15	13	81
" 9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	12	13	18	64
" 10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	36	25	80
" 11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	24	35
" 12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34	34
abgewiesen . . .	—	7	68	32	32	52	15	63	28	49	20	51	—	417
Recurse gegen die im Reclamations-Verfahren festgesetzten Stufen (wie oben)														
überhaupt . . .	—	—	18	2	5	15	6	14	9	14	6	13	—	102
davon sind befreit	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	3
ermäßigt auf St. 2	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3
" 4	—	—	—	—	1	4	1	—	—	—	—	—	—	6
" 5	—	—	—	—	—	2	1	1	1	1	—	—	—	6
" 6	—	—	—	—	—	—	1	3	—	1	—	—	—	5
" 7	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	2	—	5
" 9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	3
" 10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
abgewiesen . . .	—	—	16	2	4	7	3	8	7	9	5	9	—	70
Ermäßigungen aus der ursprünglichen Stufe (wie oben)														
befreit	8	15	4	11	—	1	3	4	1	1	—	4	—	52
ermäßigt auf St. 1	—	2	4	3	1	—	—	1	—	1	—	—	—	12
" 2	—	—	13	5	—	2	—	1	—	—	—	—	2	23
" 3	—	—	—	9	2	1	1	3	2	1	1	—	1	21
" 4	—	—	—	—	5	4	1	—	—	—	—	1	—	11
" 5	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	3
" 6	—	—	—	—	—	—	2	5	—	3	1	—	1	12
" 7	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	4
" 8	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	3	2	10
" 9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	4	1	10
" 10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	4	7
" 11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	5
" 12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
Ueberhaupt	8	17	21	28	8	9	8	16	9	12	5	15	*16	172

* Diese 16 Censiten war. in d. betr. Rollen irrthüml. als St.-Einkommensteuerzahler bezeichnet.

Stufe der Classensteuer	Geschätztes Einkommen über M	Zahl der Eingeschätzten für das Etatsjahr 1889/90	1890/91	1891/92	Berücksichtigte Reclamationen für das Jahr 1889/90	1890/91	Procent 1889/90	1890/91
1 (0)	420	154 441	115 881	110 040	—	—	—	—
2 (0)	660	164 312	200 100	194 799	4 449	7 298	2.7	3.6
3 (6¾)	900	54 182	64 502	87 964	3 983	6 035	7.4	7.4
4 (9)	1 050	30 677	45 790	51 262	2 309	3 651	7.5	8.0
5 (13½)	1 200	13 243	16 950	17 249	1 205	1 832	9.1	10.8
6 (18)	1 350	19 763	21 983	22 743	1 888	2 223	9.6	10.1
7 (22½)	1 500	7 454	8 062	9 352	717	729	9.6	9.0
8 (27)	1 650	10 706	11 630	12 833	1 209	1 390	11.3	12.0
9 (31½)	1 800	7 173	7 605	8 151	635	614	8.9	8.1
10 (36)	2 100	9 332	10 058	10 676	1 032	1 251	11.1	12.5
11 (45)	2 400	3 825	4 330	4 602	359	440	9.4	10.2
12 (54)	2 700	6 185	6 992	7 533	890	1 119	14.4	16.0
Ueberhaupt ...	—	481 293	513 388	537 204	18 676	26 582	3.9	5.2
Einkommensteuer					**Berücks. Remonstr. u. Recl.**			
(60)	3 000	238	255	284	22	14	9.2	5.5
1 (75)	3 000	7 817	8 042	8 749	990	974	12.7	12.1
2 (99)	3 600	5 441	5 871	6 262	639	744	11.7	12.7
3 (126)	4 200	3 707	3 920	4 153	477	513	12.8	13.1
4 (144)	4 800	3 037	3 118	3 265	419	409	13.8	13.1
5 (162)	5 400	2 535	2 644	2 633	330	302	13.0	11.4
6 (180)	6 000	3 096	3 227	3 382	343	349	11.1	10.9
7 (216)	7 200	1 850	1 936	1 996	230	234	12.4	12.1
8 (252)	8 400	1 760	1 764	1 779	216	204	12.3	11.5
9 (288)	9 600	1 165	1 175	1 252	136	145	11.7	12.3
10 (324)	10 800	1 328	1 345	1 319	163	174	12.3	12.9
11 (360)	12 000	1 079	1 145	1 164	112	131	10.4	11.4
12 (432)	14 400	1 001	1 014	1 048	142	123	14.2	12.1
13 (504)	16 800	634	708	706	64	101	10.1	14.3
14 (576)	19 200	553	560	607	89	66	16.1	11.8
15 (648)	21 600	527	552	582	69	69	13.1	12.5
16 (756)	25 200	392	425	414	42	34	10.7	8.0
17 (864)	28 800	277	303	337	33	44	11.9	14.5
18 (972)	32 400	251	265	280	24	40	9.6	15.1
19 (1 080)	36 000	210	226	245	26	31	12.4	12.8
20 (1 260)	42 000	213	221	243	25	28	11.7	12.7
21 (1 440)	48 000	136	152	154	14	12	10.3	7.9
22 (1 620)	54 000	124	125	136	16	11	13.0	8.9
23 (1 800)	60 000	90	99	92	14	13	15.6	13.1
24 (2 160)	72 009	80	85	102	13	8	16.3	9.4
25 (2 520)	84 000	71	56	67	11	4	15.5	7.1
26 (2 880)	96 000	53	65	63	8	7	15.1	10.8
27 (3 240)	108 000	49	43	41	5	6	10.2	14.0
28 (3 600)	120 000	40	55	47	6	9	15.0	16.4
29 (4 320)	144 000	26	27	28	4	1	16.2	3.7
30 (5 040)	168 000	20	25	40	1	2	5.0	8.0
31 (6 120)	204 000	21	22	28	2	1	9.5	4.5
32 (7 200)	240 000	13	16	20	2	2	15.4	12.5
33 (9 000)	300 000	14	11	14	2	3	14.3	27.3
34 (10 800)	360 000	8	7	10	4	—	50.0	—
35 (12 600)	420 000	4	6	7	—	1	—	16.7
36 (14 400)	480 000	6	5	5	2	1	33.3	20.0
darüber	—	[1]11	[2]14	[3]17	—	[4]1	—	50.0
Ueberhaupt	—	[5]39 594	[6]41 308	[7]43 432	4 695	4 811	11.9	11.6
Beide Steuern	—	520 887	554 696	580 636	23 371	31 393	4.5	5.7
Gegen das Vorjahr Proc.		+ 4.29	+ 6.49	+ 4.68	— 15.46	+ 34.32	.	.

Bei den einzelnen Stufen ist der thatsächlich eingezogene Steuerbetrag angegeben.

[1] St. 37, 38 (2), 40 (2), 41 44, 45, 46, 50, 67. [2] St. 37 (2), 38 (3), 40 (2), 41 (2), 42, 47, 48, 50, 70. [3] St. 37 (3), 38 (4), 39, 40, 41. 42, 44 (3), 50, 52, 77. [4] St. 40. [5] Incl. 1722, [6] 1784, [7] 1911 außerhalb Berlin wohnhafter, aber hier Steuern zahlender Personen.

die Sätze von 505.7, 504.0, 519.7, 570.4, 600.0, 626.8, 617.5, 595.1, 579.8, 555.6, 540.8, 525.8, 499.6, 534.8, 555.2, 556.4, 561.4, 581.8, 586.5, 603.2, (1889: 942 125 950) 617.5 und (1890: 1 001 883 680) 636.5 ℳ ergeben. Fortdauernd aber hat derselbe darauf hingewiesen, daß in Folge der mehrentheils unrichtigen Einschätzungen diese Sätze höchstens den Gang der Schätzung, nicht aber die wirkliche Höhe des Volkseinkommens zu bezeichnen vermögen*, und als er in amtlichem Auftrage ein Gutachten über die von der Einführung der Selbsteinschätzung zu erwartenden Erfolge erstattet hatte, welches nicht veröffentlicht worden ist, im Jahrgange für 1882 (S. 299/300) auf die ganz anderen Ergebnisse in Staaten mit allgemein durchgeführter Declarationspflicht und insbesondere in den Städten des Königreichs Sachsen hingewiesen. Die für das Jahr 1892/93 im Anfange des letztgenannten Jahres auf Grund des Gesetzes vom 24. Juni 1891 ausgeführte Veranlagung wird zeigen, inwieweit die damalige Annahme sich bei der endlich wenigstens theilweise eingetretenen Aenderung der Gesetzgebung bestätigt hat.

2. Veränderungen im Steuersoll.

In dem Steuereinziehungs-Soll sind durch die bei den betreffenden Behörden nachgewiesenen Ab- und Zugänge folgende Veränderungen entstanden:

Classensteuer für:

(Ang. der städt. Steuerverw.)		1886/87	1887/88	1888/89	1889/90	1890/91
Steuereinzieh.-Soll (incl. Rst. a. d. Vorj.)	ℳ	2 153 228	2 341 135	2 519 083	2 705 953	3 086 371
dav. niedergeschlag.	=	106 778	127 678	138 341	145 664	223 147
verbliebene Reste . .	=	15 958	18 663	21 296	28 559	34 308
Istaufkomm. (incl. R.)	=	2 030 622	2 194 794	2 359 446	2 531 730	2 828 916
Restitutionen . . .	=	.	57 020	61 017	62 640	78 681
Rein-Einnahme . .	=	.	2 137 774	2 298 429	2 469 090	2 750 235
Staats-Einkommensteuer (Ang. der Kgl. Steuerdirection):						
Urspr. Veranl.-Soll	=	9 164 106	9 899 316	10 265 526	10 839 978	11 455 290
Zahl d. Remonstration.		6 329	7 174	6 949	6 712	6 767
davon berücksichtigt . .		3 619	4 286	4 190	4 008	4 132
mit Steuerermäßig.	ℳ	372 881	475 768	444 340	425 915	405 735
Zahl d. Reclamation.	=	798	824	874	698	668
davon berücksichtigt . .		343	338	362	332	289
mit Steuerermäßig.	ℳ	40 018	33 338	38 865	34 950	28 689
Zugang an Classenst.	=	46 321	54 899	50 903	51 861	51 882
Daher Veranlag.-Soll	=	8 751 207	9 390 210	9 782 321	10 379 113	11 020 866
Gesetzl. erlass. Betrag	=	146 514	158 754	162 159	175 935	182 979
**Defin. Veranl.-Soll	=	8 604 693	9 231 456	9 620 162	10 203 178	10 837 887
**Zug. i. Laufe d. J.	=	340 489	378 370	378 177	460 875	467 742
Abgang	=	362 718	486 427	435 287	488 882	548 649
Wirkliche Soll-Einn.	=	8 582 464	9 123 399	9 563 052	10 175 171	10 756 980
dav. niedergeschlag.	=	8 837	4 462	10 639	10 678	13 499
= rückständ. geblieb	=	23 240	28 288	18 270	20 326	25 694
= eingegangen . . .	=	8 550 387	9 090 649	9 534 143	10 144 167	10 717 787

* Wir brauchen auch nur darauf hinzuweisen, daß sich die wirkliche Leistung an directen und indirecten Staats- und Gemeinde-Abgaben in den letzten 10 Etatsjahren (1881/91) auf 54.45, 54.65, 57.92, 61.12, 62.94, 67.20, 70.09, 79.60, 87.60, 83.40 ℳ pro Kopf der Berliner Einwohner belief.

** Nach neuesten Angaben der Kgl. Steuerdirection. Das Minus bez. Plus gegen die im vor. Jg. S. 391 gegebenen Zahlen (um 4140, 3960, 5760 ℳ) erklärt dieselbe dadurch, daß vorher diejenigen Zugänge, welche durch nachträgliche Erhöhung der ursprünglichen Veranlagung eingetreten sind, als solche unbeachtet geblieben und dem defin. Veranl.-Soll zugerechnet waren.

Reclamationen gegen die Staats-Classensteuer 1889/90.

Von den Reclamanten sind	Steuerstufen, gegen welche reclamirt ist.											Zusamm.
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
abgewiesen	3094	2683	1463	706	1028	384	827	359	654	217	536	11 951
befreit	1460	476	253	67	158	42	85	35	64	11	45	2 696
ermäßigt auf Stufe 1	2989	539	164	42	61	9	12	8	14	8	12	3 853
„ 2	—	2968	867	195	217	37	69	36	36	4	15	4 444
„ 3	—	—	1025	335	293	40	59	26	28	5	17	1 828
„ 4	—	—	—	566	647	94	189	67	80	9	31	1 683
„ 5	—	—	—	—	512	167	148	53	65	15	27	987
„ 6	—	—	—	—	—	328	398	103	152	26	66	1 073
„ 7	—	—	—	—	—	—	249	116	114	26	41	546
„ 8	—	—	—	—	—	—	—	191	252	41	92	576
„ 9	—	—	—	—	—	—	—	—	227	76	152	455
„ 10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	143	268	411
„ 11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	124	124
Reclamationen	7543	6666	3772	1911	2916	1101	2036	994	1686	576	1426	30 627
Prom. der Eingesch.	45	123	123	144	147	148	190	139	181	151	231	63.6
Recurse gegen die Classensteuer-Reclamations-Entscheidungen.												
abgewiesen	172	266	129	117	156	51	118	62	123	37	101	1 332
befreit	29	9	4	5	9	1	2	2	3	2	4	70
ermäßigt auf Stufe 1	73	17	6	3	5	2	2	—	1	1	—	110
„ 2	—	102	28	6	10	—	3	—	1	1	1	152
„ 3	—	—	32	6	9	3	10	—	4	1	2	67
„ 4	—	—	—	18	23	4	12	4	5	2	4	72
„ 5	—	—	—	—	20	4	5	3	4	—	—	36
„ 6	—	—	—	—	-	13	23	4	9	—	1	50
„ 7	—	—	—	—	—	—	12	8	6	—	5	31
„ 8	—	—	—	—	—	—	—	16	12	3	2	33
„ 9	—	—	—	—	—	—	—	—	13	5	12	30
„ 10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	12	18
„ 11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6
Recurse	274	394	199	155	232	78	187	99	181	58	150	2 007
Prom. der Eingesch.	2	7	6	12	12	10	18	13	19	15	24	4.2
Reclamat. u. Recurse	7817	7060	3971	2066	3148	1179	2223	1093	1867	634	1576	32 634
Erlaßanträge	—	555	377	219	322	145	180	109	125	57	102	2 191
Prom. der Eingesch.	—	10	12	17	16	20	17	15	13	15	17	4.6

Die Zahl der berücksichtigten Reclamationen belief sich für 1889/90 und 1890/91 bei der Classensteuer auf 18 676 bez. 26 582 (der abgewiesenen auf 11 951 bez. 15 765), die Zahl der berücksichtigten Recurse war 675 bez. 1171 (der abgewiesenen 1332 bez. 1676), die Zahl der durch gänzlichen Erlaß der Steuer berücksichtigten Erlaßanträge für die Stufen 3 bis 12 war 732 bez. 886, der durch theilweisen Erlaß erledigten 988 bez. 1147, der abgewiesenen 471 bez. 480.

Durch die berücksichtigten Reclamationen (S. 633/4) entstand für das Veranlagungs-Soll in den Stufen 2 bis 12 ein Ausfall 1889/90 von bez. 17 727, 16 422, 12 789, 10 587, 24 210, 8895, 20 589, 11 610, 21 222, 8148, und 30 129, zusammen von 182 328 ℳ; und zwar machten die Befreiungen 33 840 ℳ, die Ermäßigungen auf Stufe 1 bis 11 bez. 18 168, 27 324, 16 194, 24 570, 13 050, 16 350, 7440, 8466, 7290, 8148 und 1488, zusammen 148 488 ℳ aus. — 1890/91 betrug der Ausfall in den Stufen 2 bis 12 bez. 30 900, 24 837, 20 238, 16 077, 28 818, 9420, 23 937, 11 979, 25 680, 10 125 und 37 320, zusammen 239 331 ℳ, wovon auf die Befreiungen 52 212 ℳ und auf die Ermäßigungen auf Stufe 1 bis

Reclamationen gegen die Staats-Classensteuer 1890/91.

Von den Reclamanten sind	Steuerstufen, gegen welche reclamirt ist.											Zusamm.
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
abgewiesen	3497	4248	2489	1157	1199	422	863	411	665	188	626	15 765
befreit	3002	730	449	106	210	37	86	34	82	27	57	4 820
ermäßigt auf Stufe 1	4296	784	237	59	66	8	16	9	9	1	9	5 494
" 2	—	4521	1274	280	257	52	87	36	42	5	23	6 577
" 3	—	—	1691	534	318	42	81	42	57	4	23	2 792
" 4	—	—	—	853	794	118	217	69	82	10	50	2 193
" 5	—	—	—	—	578	168	169	42	79	16	27	1 079
" 6	—	—	—	—	—	304	477	115	178	29	73	1 176
" 7	—	—	—	—	—	—	257	128	124	23	43	575
" 8	—	—	—	—	—	—	—	139	323	45	128	635
" 9	—	—	—	—	—	—	—	—	275	108	184	567
" 10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	172	309	481
" 11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	193	193
Reclamationen . . .	10 795	10 283	6140	2989	3422	1151	2253	1025	1916	628	1746	42 347
Prom. der Eingesch.	54	159	134	176	156	143	194	135	191	145	250	82,5
Recurse gegen die Classensteuer-Reclamations-Entscheidungen.												
abgewiesen	188	321	241	144	190	86	143	84	97	43	139	1 676
befreit	55	13	6	7	6	—	8	3	4	3	—	105
ermäßigt auf Stufe 1	137	17	13	—	1	1	1	1	1	—	—	172
" 2	—	197	53	15	15	3	6	2	6	1	3	301
" 3	—	—	80	22	14	3	3	—	5	2	—	129
" 4	—	—	—	65	38	5	12	6	8	—	—	134
" 5	—	—	—	—	37	6	9	6	1	1	2	62
" 6	—	—	—	—	—	20	30	14	11	2	7	84
" 7	—	—	—	—	—	—	25	11	8	2	2	48
" 8	—	—	—	—	—	—	—	16	15	5	6	42
" 9	—	—	—	—	—	—	—	—	22	6	14	42
" 10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	22	34
" 11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	18
Recurse	380	548	393	253	301	124	237	143	178	77	213	2 847
Prom. der Eingesch.	2	8	9	15	14	15	20	19	18	18	30	5,5
Reclamat. u. Recurse	11 175	10 831	6533	3242	3723	1275	2490	1168	2094	705	1958	45 194
Erlaßanträge .	—	604	441	220	360	166	247	151	136	70	118	2 513
Prom. der Eingesch.	—	9	10	13	16	21	21	20	14	16	17	4,9

11 bez. 24 174, 37 899, 22 980, 30 480, 14 034, 18 438, 7806, 10 398, 9114, 9480 und 2316, zusammen 187 119 ℳ kamen.

Der durch die berücksichtigten Recurse gegen die Classensteuer-Reclamations-Entscheidungen entstandene Ausfall betrug für beide Jahre in den Stufen 2 bis 12: 393; 489, 366, 369, 1032, 345, 1224, 540, 1233, 612 und 1770, zusammen 8373 ℳ bez. 741, 810, 747, 894, 1323, 444, 1542, 1041, 1772, 882 und 2106, zusammen 12 252 ℳ; davon entfielen auf die Befreiungen 1347 bez. 1575 ℳ und auf die Ermäßigungen auf Stufe 1 bis 11: 747, 978, 951, 1380, 450, 690, 486, 384, 528, 360 und 72, zusammen 7026 ℳ bez. 795, 2187, 1089, 1692, 780, 1404, 570, 612, 660, 672 und 216, zusammen 10 677 ℳ.

Als Folge der berücksichtigten Erlaß-Anträge dürften, da ein Vierteljahr außer Hebung bleibt, ungefähr 3 Viertel der S. 643, Zeile 27 und 28 angegebenen Summen in Betracht kommen.

Gegen die classificirte Einkommensteuer gingen nach den Angaben der Kgl. Steuer-Direction pro 1889/90 bez. 1890/91: 6712 bez. 6767 Reclam-

Reclamationen gegen die classificirte Einkommensteuer. 1889/90.

Von den Recl. sind	Steuerstufen, gegen welche reclamirt ist. 72 M	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	Zus.
befreit . . .	22	935	366	151	114	65	33	27	15	8	2	4	1	1	2	—	—	—	1746
ermäßigt auf 72 M	—	55	9	5	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	73
„ St. 1	—	—	264	172	92	54	28	15	14	4	7	—	2	—	1	—	—	—	653
„ „ 2	—	—	—	149	113	58	53	11	9	5	2	—	—	—	—	—	—	—	400
„ „ 3	—	—	—	—	100	71	53	14	17	3	4	4	1	1	1	—	—	—	269
„ „ 4	—	—	—	—	—	80	83	26	11	4	3	2	2	1	—	—	—	—	(212)
„ „ 5	—	—	—	—	—	—	91	49	23	9	9	3	2	—	—	—	—	—	(186)
„ „ 6	—	—	—	—	—	—	—	88	64	18	18	6	3	1	3	3	1	—	(205)
„ „ 7	—	—	—	—	—	—	—	—	63	33	35	8	10	6	3	1	—	1	160
„ „ 8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52	51	21	14	3	1	1	—	—	143
„ „ 9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	30	23	2	2	—	1	—	(90)
„ „ 10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34	35	8	5	1	—	—	(83)
„ „ 11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49	18	17	8	—	—	(92)
„ „ 12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	27	7	3	1	(61)
„ „ 13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	26	7	1	(61)
„ „ 14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	7	3	(32)
„ „ 15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	12	(35)
„ „ 16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	(15)
Reclamat. .	22	990	639	477	419	330	343	230	216	136	163	112	142	64	89	69	42	33	3527
Prom. der Eingesch.	92	127	117	128	138	130	111	124	123	117	123	104	142	101	161	131	107	119	.

V. d. Recl. sind ermäß.	Steuerstufen, gegen welche reclamirt ist. 18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	36	Ueberhaupt
auf St. 4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	213
„ „ 5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	187
„ „ 6	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	206
„ „ 9	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	91
„ „ 11	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	93
„ „ 12	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	64
„ „ 13	2	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	67
„ „ 14	6	4	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44
„ „ 15	1	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39
„ „ 16	8	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26
„ „ 17	6	10	2	1	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23
„ „ 18	—	5	4	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
„ „ 19	—	—	15	4	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25
„ „ 20	—	—	—	8	3	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
„ „ 21	—	—	—	—	3	5	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	10
„ „ 22	—	—	—	—	—	3	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
„ „ 23	—	—	—	—	—	—	7	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
„ „ 24	—	—	—	—	—	—	—	4	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	7
„ „ 25	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	5
„ „ 26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	1	—	—	—	—	—	—	7
„ „ 27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
„ „ 28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	1	—	—	—	5
„ „ 30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2
„ „ 31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	3
„ „ 32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
„ „ 33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
„ „ 35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Reclamat. .	24	26	25	14	16	14	13	11	8	5	6	4	1	2	2	2	4	2	4695
Prom. der Eingesch.	96	124	117	103	130	156	163	155	151	102	150	162	50	95	154	143	500	333	119

Reclamationen gegen die classificirte Einkommensteuer. 1890/91.

Von den Recl. sind	Steuerstufen, gegen welche reclamirt ist. 72 M	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	Zus.
befreit . . .	14	918	417	179	115	59	47	12	12	7	11	2	2	3	—	—	—	1	1799
ermäßigt auf 72 M .	—	56	14	4	—	1	2	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	80
„ St. 1	—	—	313	176	85	55	38	17	9	2	5	2	—	3	—	1	—	—	706
„ „ 2	—	—	—	154	108	53	34	20	11	6	1	1	—	1	—	—	—	—	(389)
„ „ 3	—	—	—	—	101	73	56	16	10	9	5	—	2	—	—	1	—	—	(273)
„ „ 4	—	—	—	—	—	61	92	33	17	8	8	4	1	1	1	—	—	—	226
„ „ 5	—	—	—	—	—	—	80	48	15	9	11	5	2	—	—	1	—	—	(171)
„ „ 6	—	—	—	—	—	—	—	88	65	29	31	7	6	7	2	—	—	1	(236)
„ „ 7	—	—	—	—	—	—	—	—	65	26	30	16	3	1	7	2	2	—	152
„ „ 8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47	33	23	15	6	—	4	1	—	129
„ „ 9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38	30	17	4	4	—	—	—	93
„ „ 10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41	29	14	3	4	1	1	93
„ „ 11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46	29	9	15	2	1	(102)
„ „ 12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	17	11	4	1	(65)
„ „ 13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	15	5	4	(47)
„ „ 14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	9	8	(32)
„ „ 15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	13	(23)
„ „ 16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	(14)
Reclamat. .	14	974	744	513	409	302	349	234	204	145	174	131	123	101	66	69	34	44	3278
Prom. d. Eingesch.	55	121	127	131	131	114	109	121	115	123	129	114	121	143	118	125	80	145	—

V. d. Recl. sind ermäß.	Steuerstufen, gegen welche reclamirt ist. 18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	35	36	40	Ueberhaupt
auf St. 2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	390
„ „ 3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	274
„ „ 5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	173
„ „ 6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	237
„ „ 11	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	103
„ „ 12	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	69
„ „ 13	6	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	56
„ „ 14	3	4	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42
„ „ 15	5	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29
„ „ 16	13	8	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36
„ „ 17	10	7	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
„ „ 18	—	9	9	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21
„ „ 19	—	—	8	5	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17
„ „ 20	—	—	—	4	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
„ „ 21	—	—	—	—	3	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
„ „ 22	—	—	—	—	—	5	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	8
„ „ 23	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
„ „ 24	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4
„ „ 25	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	8
„ „ 26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5
„ „ 27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—	5
„ „ 28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
„ „ 30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2
„ „ 31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2
„ „ 32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2
„ „ 34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
„ „ 35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
„ „ 38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Reclamat. .	40	31	28	12	11	13	8	4	7	6	9	1	2	1	2	3	1	1	1	4811
Prom. d. Eingesch.	151	128	127	79	89	131	94	71	108	140	164	37	80	45	125	273	167	200	500	116

strationen und 698 bez. 668 Reclamationen ein, von denen 4008 und 332, zus. 4440 bez. 4132 und 289, zus. 4421 berücksichtigt wurden; dies hatte eine Steuerermäßigung von 460 865 bez. 434 424 ℳ zur Folge, wovon jedoch 51 861 bez. 51 882 ℳ durch nachträgliche Veranlagung zur Classensteuer wieder eingebracht wurden.

Auch in den Berichten der Steuer- und Einquartierungs-Deputation des Magistrats sind die Erfolge der Remonstrationen und Reclamationen gegen die classif. Einkommensteuer für 1889/90 und 1890/91 — soweit solche berücksichtigt wurden — übersichtlich dargestellt; dieselben stehen auf S. 635 und 636. Aus ihnen ergiebt sich, daß die Gesammtzahl der Rem.- und Reclam.-Entscheidungen 4695 bez. 4811 mit einem Steuer-Ausfall von 503 748 bez. 494 712 ℳ war; und zwar betrug der Ausfall bei Stufe 12 der Classensteuer (72 ℳ Steuer) 1584 bez. 1008 ℳ; 1889/90 bei Stufe 1 bis 34 der Staats-Einkommensteuer bez. 85 140, 44 604, 28 170, 27 252, 21 726, 19 980, 17 856, 19 620, 12 384, 16 704, 11 286, 18 594, 10 170, 16 020, 11 700, 7524, 6516, 6552, 8316, 7992, 4752, 9342, 7380, 8136, 8496, 7056, 2880, 6120, 4680, 1440, 4680, 4680, 10 296, 12 960 und bei Stufe 36: 11 160 ℳ; 1890/91 in den Stufen 1 bis 33 bez. 83 628, 51 174, 31 878, 26 856, 20 196, 22 320, 16 470, 17 532, 14 364, 20 862, 13 050, 16 056, 17 442, 11 700, 15 246, 8064, 11 088, 11 664, 8892, 11 394, 4248, 5796, 4860, 5112, 2880, 5184, 4968, 7740, 1800, 3240, 1080, 3240, 6480, in der 35. Stufe 1800, in der 36.: 1800 und in der 40. Stufe 3600 ℳ. Davon kamen auf die Befreiungen 193 266 bez. 200 952 ℳ, auf die Ermäßigungen auf St. 72 ℳ: 1980 bez. 2718 und im Jahre 1889/90 auf Stufe 1 bis 28 bez. 30 078, 17 514, 13 968, 11 268, 11 538, 18 720, 15 624, 11 808, 9072, 8028, 12 816, 10 836, 19 692, 10 008, 7956, 4860, 9900, 4176, 7740, 4860, 5580, 3060, 7920, 4680, 3600, 4680, 360, 9000, auf St. 30: 11 520, auf 31 bis 33: 10 440, 1800, 3600 und auf St. 35: 1800 ℳ. Im Jahre 1890/91 bedingten die Ermäßigungen auf Stufe 1 bis 28 einen Ausfall von bez. 31 446, 18 810, 14 886, 13 158, 11 934, 23 400, 15 156, 12 852, 7992, 10 152, 15 948, 13 680, 11 592, 11 880, 6300, 8316, 4572, 5688, 5580, 3960, 2340, 4680, 2520, 3240, 6120, 2160, 3240, 1440, in St. 30 bis 32 von 3240, 3960, 3600, in St. 34 und 35 von je 1800 und in St. 38 von 3600 ℳ.

c) Verbrauchsabgaben (Mitth. der Kgl. Haupt-Steuerämter).

In der folgenden Tabelle sind nur die speciell von dem Haupt-Steueramt für inländ. Gegenstände erhobenen Steuern, nicht auch diejenigen Einnahmen verzeichnet,

Bezeichnung der Abgabe	Verbrauchsabgaben					
	1885/86 ℳ	1886/87 ℳ	1887/88 ℳ	1888/89 ℳ	1889/90 ℳ	1890/91 ℳ
Zoll v. auslnd. Gegst.	20 175 811	22 042 325	23 295 661	25 490 158	33 864 262	31 865 921
Salzsteuer	678 519	701 631	823 567	867 384	1 000 189	1 020 455
Branntweinsteuer . .	186 744	131 103	638 508	7 219 178	8 938 681	10 192 835
Brausteuer	2 070 488	2 344 479	2 429 361	1 803 162	2 009 895	1 999 310
Zuck.-Verbrauchs-Abg.	—	—	—	—	72	181
Tabaksteuer	16 940	20 993	28 639	34 196	37 227	44 658
Abgab. v. Tab.-Surr.	306	378	305	202	201	96
Spielkartenstempel .	505	30	127	—	—	3 035
Zoll auf inl. Gegenst.	—	—	—	—	—	82
Stempelabg. v. Werthp.	5 504 990	7 498 738	6 920 123	12 805 553	17 361 862	12 527 246
Stempelsteuer (preuß.)	3 516 659	5 095 068	5 640 942	7 329 066	7 410 729	6 747 555
Erbschaftsteuer "	974 168	1 053 469	2 159 582	1 436 973	1 234 130	1 230 964
Brck.-, Fähr-, Hafgld. "	163 289	170 710	180 579	182 590	187 478	179 408
Ueberh. Verbr.-Abgab.	33 288 419	39 058 924	43 117 394	57 168 462	72 044 726	65 811 746
pr. Kopf d. Civil-Bev.	25.21	28.95	30.81	39.89	48.04	42.61

welche bei den demselben unterstellten Steuerämtern eingegangen und dorthin abgeführt sind, anderseits sind die im Laufe des Etatsjahres herausgezahlten Vergütungen und eingezahlten Defecte nicht berücksichtigt. An Salzsteuer waren am Jahresschluß 155 536 bez. 177 262 ℳ ausstehend. Von dem Haupt-Steueramt für ausländische Gegenstände sind außer der aufgeführten Summe der Zölle auf ausländische Gegenstände noch 27 135 bez. 37 032 ℳ Uebergangsabgaben von süddeutschem Bier, 45 bez. 52 ℳ von Branntwein, 49 294 bez. 48 930 ℳ Niederlage-, Krahn-, Waage- und Aufzugsgeld, 2199 bez. 2305 ℳ Reichsstempelsteuer für vom Ausland eingeführte Spielkarten und 0 bez. 37 065 ℳ für diverse andere Gegenstände vereinnahmt worden, um welche Beträge sich die umstehenden Zahlen noch erhöhen würden. Aus der Zolleinnahme findet bekanntlich eine Vertheilung bestimmter Ueberschüsse an die Kreise ꝛc. statt, die bezüglichen Summen für Berlin sind in den nachfolgenden Finalabschlüssen der Stadt-Hauptkasse enthalten.

3. Städtische Gemeindeabgaben.

Nachstehende Angaben sind der Zusammenstellung der Resultate der Steuer-Einziehung in den Verwaltungsberichten der städtischen Steuer-Deputation entnommen. Seit 1890/91 sind die Niederschlagungen auch bei der Haus-, Mieth- und Sublevationssteuer, wie dies für die Gemeinde-Einkommensteuer schon vorher der Fall war, in Abgang und Ausfall unterschieden, um diejenigen Steuerbeträge zu kennzeichnen, welche wegen Nichtverpflichtung des Veranlagten ꝛc. abgesetzt, und diejenigen Steuerreste, welche als unbeitreiblich niedergeschlagen werden mußten. Das geringe Soll und Ist der Sublevationssteuer im Jahre 1890/91 erklärt sich dadurch, daß nur diejenigen Beträge zum Ansatz und zur Erhebung gekommen sind, welche von einer Anzahl Grundstücke dauernd als feststehend gezahlt werden, während in den Vorjahren eine volle Vierteljahrsrate zur Einziehung gelangte.

Für die Erhebung der Hundesteuer bestand bis 1. December 1887 ein besonderes Bureau; seit 1. Juli 1887 geschieht die Einziehung durch das Steuer-Einziehungs-Amt; das Etatsjahr wurde für die Hundesteuer am 1. April 1889 eingeführt. Daher ist für die Vorjahre das Jahressoll der Hundesteuer sowie die Einnahme an Braumalzsteuer (0.50 ℳ Zuschlag zu der vom Staate im Betrage von 2 ℳ pro Centner Malzschrot erhobenen Steuer, abzüglich 5 Pc. als Erhebungskosten-Beitrag) und an Wanderlager-Steuer (Reinertrag nach Abzug von 3 Pc. Hebegebühren für die Verwaltung der directen Steuern) den Finalabschlüssen entnommen.

Die Gesammtleistung an städtischen Abgaben (einschl. der Entwässerungsabgabe) berechnet sich für die letzten 10 Etatsjahre (1881/91) auf 22.01, 21.99, 22.18, 22.73, 23.80, 23.75, 24.55, 24.89, 24.58, 25.35 ℳ pro Kopf der Civilbevölkerung.

a) Hundesteuer. Im 1. Qu. 1890 bez. 1891 betrug die Zahl der besteuerten Hunde 36 977 bez. 35 468. An steuerfreien Hunden waren vorhanden 1612 bez. 1556 Kettenhunde, 1134 bez. 1080 Zughunde, 58 bez. 57 Hunde, welche taubstummen oder schwerhörigen und zugleich mittellosen Eigenthümern gehörten, 18 bez. 15 Treiberhunde, 34 bez. 60 Hunde öffentlicher Wächter und 68 bez. 66 Hunde der auswärtigen Gesandtschaften, zus. 2924 bez. 2834 Freihunde.

b) Die Haussteuer wird seit dem 1. Juni 1865 mit 2⅔ Pc. des Nutzungswerthes erhoben (vorher betrug dieselbe 3⅓ Pc.); die Miethsteuer (1815 eingeführt) betrug bis 1. April 1889 6⅔ Pc. des Miethpreises bez. des geschätzten Miethwerthes. In den beiden Berichtsjahren wurden bei einem Miethwerthe bis 300 ℳ 3 Pc., von 301 bis 600 ℳ 5 Pc., darüber 6⅔ Pc. erhoben. Bei allen Personen, welchen auf Grund des Gesetzes vom 11. Juli 1822 eine Steuer-Ermäßigung zusteht, richtete sich der Procentsatz nach der ermäßigten steuerpflichtigen Miethe.

3. Haus- bez. Miethst. veranl. i. 1. Qu.	1887	1888	1889	1890	1891
ertragsfähig bebaute Grundstücke .	20 307	20 491	20 793	21 552	21 930
Buden, Trinkhallen, Bedürfnißanst.	74	71	78	70	79
eingeschätzter Werth der letzt. ℳ	16 227	16 941	18 162	16 496	18 573
Zimmer-, Holz-, Ablageplätze rc. .	528	541	469	422	442
Aecker, Wiesen, Gärten rc.	153	144	129	111	111
zum Pachtwerth von . . . . ℳ	110 044	136 441	131 235	84 470	87 791
Nachtwachtg. zahlende Grundstücke	24	21	21	19	17
steuerfreie Grundstücke (incl. Freih.)	537	557	567	557	585

Zusammenstellung des Steuer-Soll und -Ist, sowie der Niederschlagungen und Reste (nach den Berichten der Steuerdeputation).

Bezeichnung der Steuer	1886/87 ℳ	1887/88 ℳ	1888/89 ℳ	1889/90 ℳ	1890/91 ℳ
Steuer-Soll.					
Haussteuer	4 140 426	4 370 441	4 617 581	4 902 793	5 223 297
Miethsteuer	12 272 096	12 994 228	13 802 671	12 993 780	13 763 627
Gemeinde-Einkommenst. .	13 528 333	14 730 808	15 527 646	16 339 034	18 250 223
überhaupt	29 940 855	32 095 477	33 947 898	34 235 607	37 237 147
außerd. Sublevationsst. .	156 908	165 125	174 017	187 619	5 956
Hundesteuer	303 897	333 609	257 509	363 790	366 075
Niedergeschlagen.					
Haussteuer . . Abgang . Ausfall .	3 574	2 516	9 675	4 009	3 340 906
Miethsteuer . Abgang . Ausfall .	305 197	314 553	367 076	214 515	121 317 131 756
Gemeinde-Einkommensteuer Abgang .	351 793	429 808	396 212	273 207	470 579
Gemeinde-Einkommensteuer Ausfall .	212 190	232 045	248 211	202 958	310 108
Sublevationssteuer . . . Abgang . Ausfall .	95	51	260	58	62 24
Hundesteuer	1 636	9 361	13 618	20 287	19 709
Rest am Jahresschluß.					
Haussteuer	896	4 407	1 380	2 753	4 569
Miethsteuer	10 003	22 280	12 972	17 755	26 894
Gemeinde-Einkommenst. .	39 940	45 417	47 715	64 609	69 725
Sublevationssteuer . . .	31	58	69	288	12
Hundesteuer	44	117	709	45	5
Steuer-Ist (enthält auch die eingegangenen Reste und das Nachtragsoll).					
Haussteuer	4 137 127	4 364 415	4 610 932	4 897 411	5 217 235
Miethsteuer	11 966 342	12 667 399	13 444 903	12 774 482	13 501 415
Hundesteuer	303 892	329 444	256 800	344 167	346 407
außerd. f. Hundemarken rc.	3 954	4 048	3 559	4 982	3 694
Gemeinde-Einkommenst. .	12 950 642	14 063 477	14 880 926	15 745 974	17 464 421
Braumalzsteuer	483 449	490 433	509 673	547 065	540 187
Wanderlagersteuer . . .	485	513	48	146	48
überhaupt	29 834 091	31 919 729	33 706 830	34 314 227	37 073 407
außerd. Sublevationsst. .	156 891	165 047	173 746	187 341	6 146
Dagegen betrugen nach dem Finalabschlusse die Restitutionen bei der					
Haus- und Miethsteuer .	9 592	10 981	14 849	13 859	19 222
Hundesteuer-Restit. . . .	296	687	741	1 118	1 071
„ sonst. Ausg. .	3 075	3 724	1 603	1 722	1 345
Gemeinde-Einkommenst. .	232 084	283 048	227 895	243 741	261 534
Ausgaben überhaupt	245 047	298 440	245 088	260 440	283 172

Miethsteuerbefreiungen.

Nach dem Miethsteuercataster waren	für das 1. Quartal 1890 Zahl	für das 1. Quartal 1890 Miethwerth *M*	für das 1. Quartal 1891 Zahl	für das 1. Quartal 1891 Miethwerth *M*
vollbesteuerte Wohnungen u. Gelasse	315 698	210 656 425	332 110	225 637 276
theilw. besteuerte Wohnung. u. Gelasse	(28 959)	8 704 542	(28 170)	8 754 120
Theilw. steuerfr. war. Wohng. u. Gelasse				
von Militärs ꝛc.	12	5 637	2	1 250
„ Gesandten ꝛc.	4	2 692	3	926
„ Geistlichen	38	28 507	40	29 994
„ Elementar-Lehrern	849	344 046	748	298 228
„ Lehrern höherer Anstalten ꝛc.	24 391	5 374 485	24 464	5 400 636
„ Behörden und Instituten . .	45	16 791	25	12 173
wegen Armuth zeitweise	3 620	658 316	2 888	548 329
Ueberh. theilw. steuerfr.	28 959	6 430 474	28 170	6 327 536
Ganz befreit war. Wohng. u. Gelasse				
von Militärs ꝛc.	1 490	1 824 954	1 519	1 858 486
„ Gesandten ꝛc.	125	490 689	125	606 820
„ Geistlichen ꝛc.	117	146 478	124	236 648
„ Elementar-Lehrern	920	437 689	1 000	484 377
„ Lehrern höherer Anstalten ꝛc.	115	37 491	164	51 577
„ Behörden und Instituten . .	1 185	11 366 422	1 228	12 412 036
wegen Armuth zeitweise	10 316	2 142 287	10 423	2 308 854
„ „ dauernd	12 085	2 176 137	11 991	2 221 302
Ueberhaupt ganz befreit	26 353	18 622 147	26 574	20 180 100
Außerdem unvermiethet	9 956	5 386 481	15 756	7 263 826
Wohnungen und Gelasse überhaupt	380 966	249 800 069	402 610	268 162 858

c) Die Entwässerungs-Abgabe der Hausbesitzer, deren Grundstücke an die Schwemm-Canalisation angeschlossen sind, bildet einen Zuschlag zur Haussteuer, indem sie ein Pc. des für diese Steuer geschätzten Nutzungswerthes beträgt (vergl. Jahrb. IX, S. 315 ff. und XII, S. 327).

Radial-System	1887/88 Grdst.	1887/88 Soll *M*	1888/89 Grdst.	1888/89 Soll *M*	1889/90 Grdst.	1889/90 Soll *M*	1890/91 Grdst.	1890/91 Soll *M*
I	1 491	131 448	1 536	137 509	1 607	148 487	1 636	158 659
II	2 854	347 502	*2 846	353 360	2 854	364 238	*2 852	376 212
III	2 952	465 384	*2 944	478 454	2 950	498 930	*2 941	516 999
IV	4 429	377 278	4 502	392 085	4 615	419 276	4 698	445 374
V	3 512	310 363	3 636	328 441	3 755	348 256	3 827	374 594
VI	1 205	109 207	1 352	121 913	1 476	138 609	1 555	153 141
VII	1 209	131 894	1 302	142 851	1 325	156 488	1 343	163 430
VIII	36	466	73	1 290	98	4 059	170	8 533
IX	16	192	28	912	59	1 339	91	2 932
X	1	183	2	183	4	231	445	13 598
Rest aus d. Vorj.	—	11 804	—	1 706	—	3 846	—	4 377
Ueberhaupt	17 705	1 885 721	18 221	1 953 704	18 743	2 083 759	19 558	2 217 849
Ist *M*	—	1 884 015	—	1 949 858	—	2 079 382	—	2 212 266

* Die Verringerung der Zahl der Grundstücke in den Radial-Systemen II und III ist nach Ansicht der Deputation für Verwaltung der Canalisationswerke auf die cataster-mäßige Vereinigung getrennter Grundstücke (auf Wunsch der Eigenthümer bez. in Folge von Besitzwechsel) zurückzuführen.

d) Die Gemeinde-Einkommensteuer, zuerst 1869 eingeführt, kam damals einem Zuschlag von 1/6, 1870 von 1/4, 1871 5/12, 1872 bis 1874 von 2/3 zur Staats-Einkommensteuer bez. den sieben oberen Stufen der Classensteuer gleich; sie ist 1876 mit 60, 1875 und 1877 mit 80, seit 1. Januar 1878 mit 100 Pc. der eingeschätzten Classen- und Staats-Einkommensteuer erhoben worden; und zwar bis zum Jahre 1888/89 für sämmtliche Classen der Classensteuer im vollen Betrage (mithin ohne Berücksichtigung des allgemeinen staatlichen Steuererlasses). Durch Zusatz vom 21. Februar / 2. April 1889 zum Regulativ vom 26./27. März 1886 blieb jedoch in den Jahren 1889/90 und 1890/91 die Stufe 1 außer Hebung. Das Classensteuer-Soll von den Stufen 1 bis 12 betrug 5 050 701 bez. 5 735 241, das von Stufe 1: 463 323 bez. 346 143 ℳ, so daß von den Stufen 2 bis 12 verblieben 4 587 378 bez. 5 389 098 ℳ; zur Staats-Einkommensteuer waren 39 594 bez. 41 308 Personen mit einem Soll von 10 839 978 bez. 11 455 290 ℳ veranlagt. Bei Berechnung der Gemeinde-Einkommensteuer kamen die gesetzlich vorgeschriebenen Befreiungen oder Ermäßigungen in Betracht, welche 1 687 262 bez. 1 760 642 ℳ ausmachten. Hiervon kamen auf die steuerfreien Militärs 261 513 bez. 272 853, auf die von ihrem Diensteinkommen ganz steuerfreien Geistlichen und Elementarlehrer, sowie die steuerfreien Wittwen-Pensionen 177 362 bez. 179 996, auf die von ihrem Diensteinkommen zur Hälfte steuerfreien Beamten und Officiere a. D. 888 008 bez. 894 034, auf das steuerfreie Einkommen aus auswärtigem Grundbesitz und Gewerbebetrieb 145 069 bez. 198 056, und auf die Personen, welche hier zur Staatssteuer veranlagt sind, aber außerhalb wohnen bez. ein der hiesigen Gemeinde-Einkommensteuer unterliegendes Einkommen nicht haben, 215 310 bez. 215 703 ℳ. Auf Grund der Bestimmungen des Gesetzes vom 27. Juli 1885 war außerdem für 1889/90 ein Ausfall von 122 070 ℳ ermittelt, welchem entsprechend die Steuer-Deputation für 1890/91 den Betrag von 130 000 ℳ annahm, so daß der aus den Zuschlägen zur Staats-Classen- und Einkommensteuer sich ergebende Theil des Gemeinde-Einkommensteuer-Solls sich von 15 427 356 bez. 16 844 388 ℳ auf 13 618 024 bez. 14 953 746 ℳ ermäßigte.

Hinzu traten von 619 bez. 649 zur Gemeinde-Einkommensteuer eingeschätzten juristischen Personen 2 609 005 bez. 3 207 257 ℳ, von 3131 bez. 3345 Forensen 438 051 bez. 512 133 ℳ, von 521 bez. 550 Militärpersonen 73 377 bez. 78 327 ℳ und von 34 bez. 23 gewerbetreibenden Schiffern 768 bez. 684 ℳ, so daß sich der ganze Jahres-Sollbetrag der Gemeinde-Einkommensteuer auf 16 739 225 bez. 18 752 147 ℳ stellte. Die Vertheilung der zur Gemeinde-Einkommensteuer eingeschätzten juristischen Personen, Forensen und Militärpersonen für 1889/90 und 1890/91 nach Stufen s. S. 642. Von den 34 bez. 23 Schiffern waren für 1889/90 bez. 1890/91 eingeschätzt in Stufe 3 bis 12: 4, 15, 2, 2, 3, 1, 3, 3, 0, 1 bez. 2, 6, 1, 3, 2, 1, 4, 2, 0, 2.

Für 1891/92 hat die Einschätzung für die einzelnen Stufen von unter 420 ℳ ab ergeben für die Classensteuer:

bei juristischen Personen: 120, 8, 7, 4, 7, 4, 7, 10, 5, 8, 13, 6, 6, zus. 205;
" Forensen: 303, 106, 120, 76, 97, 100, 114, 71, 112, 131, 147, 116, 187, zus. 1680;
" Militärs: 0, 70, 40, 34, 30, 7, 25, 5, 44, 30, 16, 59, 14, zus. 374;
" Schiffern: 0, 0, 0, 1, 1, 1, 3, 0, 0, 0, 10, 0, 2, zus. 18;

für die Einkommensteuer:

bei juristischen Personen in Stufe 1 bis 37: 19, 9, 13, 11, 14, 16, 11, 19, 7, 13, 14, 13, 12, 16, 16, 11, 4, 11, 17, 23, 12, 11, 7, 20, 8, 6, 6, 16, 5, 11, 9, 9, 8, 5, 4, 3, 4; in St. 39: 1; in St. 40: 2; in St. 42 bis 45: 1, 1, 1, 2; je 1 in St. 51, 52, 61, 71; 2 in St. 74 und je 1 in St. 84, 89, 99, 105, 124, 164, 171, 204, 239, zusammen 437;
" Forensen in Stufe 1 bis 26: 245, 199, 135, 177, 117, 149, 98, 113, 56, 68, 52, 42, 33, 28, 28, 19, 17, 15, 9, 11, 6, 6, 6, 7, 2, 1; in St. 28 und 30 je 3 und in St. 32, 35, 36 und 38 je 1, zusammen 1649;

Steuerstufen	Zahl der eingeschätzten juristischen Personen 1889/90				1890/91				Forensen 1889/90				1890/91				Militärpersonen 1889/90				1890/91			
	Zahl	Reclm.	Ermäß.	Freilss.	Zahl	Reclm.	Ermäß.	Freilss.	Zahl	Reclm.	Ermäß.	Freilss.	Zahl	Reclm.	Ermäß.	Freilss.	Zahl	Reclm.	Ermäß.	Freilss.	Zahl	Reclm.	Ermäß.	Freilss.
0	148	—	—	—	130	—	—	—	344	—	—	—	356	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	10	—	—	—	9	—	—	—	113	—	—	—	88	—	—	—	81	1	—	1	62	2	—	2
2	7	—	—	—	6	—	—	—	123	2	1	1	121	5	—	3	36	1	—	1	34	5	2	3
3	12	1	—	1	5	—	—	—	104	1	1	—	101	8	—	3	48	3	2	1	37	1	—	1
4	4	1	1	—	8	—	—	—	151	10	6	2	124	3	2	—	20	1	—	1	22	2	—	2
5	1	—	—	—	5	1	—	1	84	10	5	—	88	4	2	—	10	2	1	1	6	—	—	—
6	4	1	—	—	5	3	2	1	120	5	1	—	136	9	4	1	22	2	—	2	29	1	1	—
7	7	1	1	—	8	1	—	—	71	11	5	3	86	3	2	—	8	1	—	1	7	3	3	—
8	9	3	1	2	8	—	—	—	126	7	1	—	108	4	3	—	29	2	2	—	37	1	—	1
9	7	—	—	—	6	—	—	—	135	10	6	1	108	13	13	—	18	2	2	—	23	2	2	—
10	9	—	—	—	10	1	—	1	127	12	5	1	141	8	3	—	17	—	—	—	14	1	1	—
11	5	—	—	—	4	1	—	—	119	11	7	—	120	7	2	—	35	2	1	1	61	4	3	1
12	9	—	—	—	7	1	1	—	151	25	6	1	187	24	15	4	19	1	1	—	20	2	1	1
Uebh.	232	7	3	3	211	8	3	3	1768	104	44	9	1764	88	46	11	343	18	9	9	352	24	13	11
1	14	2	—	—	17	4	—	1	257	27	6	3	290	25	13	—	28	2	2	—	42	2	1	1
2	9	2	—	1	13	1	1	—	169	19	8	1	181	22	11	—	20	3	3	—	17	5	4	1
3	9	—	—	—	11	2	1	—	118	18	8	—	131	6	3	1	21	3	3	—	20	2	1	1
4	10	—	—	—	9	—	—	—	184	38	8	1	177	13	4	—	8	2	2	—	10	1	1	—
5	11	2	2	—	17	2	1	—	64	7	5	—	80	5	3	—	16	1	1	—	22	1	1	—
6	19	4	2	1	11	4	2	1	125	7	2	—	142	14	9	—	14	1	—	1	9	—	—	—
7	6	—	—	—	10	3	1	1	76	7	3	—	86	11	7	—	11	1	1	—	11	1	—	1
8	10	—	—	—	22	5	1	2	82	10	5	1	85	13	9	—	8	1	1	—	7	1	1	—
9	13	1	—	—	12	4	3	—	48	8	6	—	52	5	4	—	7	2	1	1	6	1	1	—
10	8	—	—	—	5	—	—	—	44	5	4	—	65	14	11	—	5	—	—	—	7	2	2	—
11	14	4	4	—	21	6	2	3	58	9	5	—	50	8	8	—	6	—	—	—	10	2	2	—
12	14	3	1	—	17	4	2	1	37	6	6	—	37	3	3	—	11	1	1	—	14	1	1	—
13	10	3	2	—	13	4	2	1	27	4	2	—	31	7	6	—	5	—	—	—	4	1	—	1
14	18	3	1	—	16	3	3	—	25	3	2	—	38	2	1	—	3	1	1	—	4	—	—	—
15	15	3	2	—	14	4	3	—	22	3	2	—	24	2	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—
16	11	3	1	1	9	1	—	—	18	1	1	—	21	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—
17	12	3	2	—	8	3	3	—	11	2	—	—	19	7	6	—	—	—	—	—	1	—	—	—
18	7	—	—	—	17	7	3	—	8	1	1	—	14	2	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—
19	15	1	1	—	13	5	2	1	10	—	—	—	10	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	9	2	—	1	17	1	—	—	8	1	—	—	15	2	1	—	2	—	—	—	1	—	—	—
21	13	5	4	1	11	4	1	—	6	1	—	—	8	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
22	5	—	—	—	11	—	—	—	2	1	—	—	5	—	—	—	1	—	—	—	1	1	1	—
23	11	2	1	—	10	6	4	—	5	—	—	—	7	2	2	—	3	—	—	—	2	—	—	—
24	17	4	3	—	15	—	—	—	5	—	—	—	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25	4	—	—	—	12	5	3	—	1	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
26	9	2	1	1	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
27	6	1	1	—	9	3	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28	13	3	2	1	12	2	1	—	1	—	—	—	3	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—
29	8	1	1	—	5	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—
30	9	2	1	—	8	1	1	—	2	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
höh.	[1] 58	[2] 14	[3] 9	—	[4] 69	[5] 10	[6] 1	[7] 1	[8] 2	—	—	—	[9] 2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Uebh.	387	70	41	7	438	94	43	10	1363	179	74	6	1581	165	105	1	178	19	17	2	198	21	16	5
Zus.	619	77	44	10	649	102	46	13	3131	283	118	15	3345	253	151	12	521	37	26	11	550	45	29	16

[1] 9 in St. 31, 10 in 32, 7 in 33, 4 in 34, 4 in 35, 1 in 36, 2 in 38, 3 in 39 je 1 in 40, 41, 43, 2 in 47, je 1 in 49, 52, 56, 2 in 63, 65, je 1 in 67, 72, 134. 147, 151, 329. [2] 3 in St. 31, 3 in 32, je 1 in 33, 34, 35, 41, 52, 72, 134, 329. [3] St. 31 (3), 32, 33, 34, 35, 41, 72. [4] 13 in St. 31, 11 in 32, 10 in 33, 4 in 34, 3 in 35, 1 in 37, 4 in 38, je 2 in 39 u. 40, 1 in 41, 2 in 42, je 1 in 50, 51, 56, 63, 65, 68, 69, 70, 71, 75, 80, 94, 157, 167, 210, 351. [5] Je 2 in St. 31, 32, 38 je 1 in 33, 37, 40, 210. [6] St. 38. [7] St. 33. [8] St. 36 und 38. [9] St. 36 und 38.

Die betreffenden Angaben für die Schiffer s. im Text S. 641.

bei Militärpersonen in Stufe 1 bis 20: 38, 29, 18, 14, 21, 13, 9, 16, 5, 12, 12, 5, 1, 3, 1, 1, 2, 1, 1, 1; 2 in St. 23; je 1 in St. 25, 28, 29, 31 und 2 in St. 32; zusammen 211.

In derselben Tabelle S. 642 ist die Zahl der eingegangenen Reclamationen und der darauf ergangenen Bescheide aufgeführt. Von den Schiffern reclamirte 1890/91 ein zur 9. Stufe veranlagter; derselbe wurde in die 5. Stufe gesetzt. Während bei den Militärpersonen und Schiffern sämmtliche Reclamationen Berücksichtigung fanden, war dies bei den juristischen Personen nur in 70.1 bez. 57.8 und bei den Forensen in 47.0 bez. 64.4 Pc. aller Reclamationen der Fall.

Gegen die Bescheide der Steuer-Deputation des Magistrats, Abth. II*), sind im Jahre 1889/90 bez. 1890/91: 32 bez. 79 Klagen beim Bezirks-Ausschuß eingegangen, von welchem außerdem 6 bez. 1 Klage aus dem Vorjahre noch nicht entschieden waren. Von den 38 bez. 80 Klagen wurden 21 bez. 51 abgewiesen, 10 bez. 8 zurückgenommen, 3 bez. 6 als begründet, 3 bez. 10 als theilweise begründet erachtet und 1 bez. 5 noch nicht entschieden.

Gegen die Entscheidungen des Bezirks-Ausschusses wurden in 8 bez. 42 Fällen Revisionen beim Ober-Verwaltungsgericht eingelegt, bei welchem noch 1 bez. 2 Fälle aus dem Vorjahr schwebten; darunter war in 1 bez. 5 Fällen die Revision seitens der Steuer-Deputation beantragt. Im Jahre 1889/90 wurde die Vorentscheidung des Bezirks-Ausschusses bestätigt, ebenso 1890/91 in einem Falle, in 2 Fällen wurde die Revision anerkannt, d. h. die Kläger mit ihren Ansprüchen abgewiesen, in 2 Fällen war die letzte Entscheidung am Jahresschluß noch ausstehend.

Durch die als begründet erachteten Klagen hat sich das für die Betheiligten veranlagte Jahressteuer-Soll von 3033 bez. 561 110 auf 1446 bez. 539 051 ℳ ermäßigt, es ist also ein Steuer-Ausfall von 1587 bez. 22 059 ℳ entstanden.

In Folge der oben (S. 633) erwähnten ganz oder theilweise berücksichtigten 1720 bez. 2033 Erlaß-Anträge gegen Stufe 3 bis 12 der Classensteuer wurden 14 239 bez. 17 492 ℳ und in Folge von 776 bez. 1134 berücksichtigten (unter 953 bez. 1312 gegen Stufe 2 eingegangenen) Erlaß-Gesuchen 2211 bez. 3619, zusammen also 16 450 bez. 21 111 ℳ Gemeinde-Einkommensteuer erlassen.

Außerdem entstand durch die in Folge der Reclamationen ꝛc. eingetretenen Ermäßigungen und Befreiungen bei den juristischen Personen und Gesellschaften ein Ausfall von 66 225 bez. 35 226 ℳ, bei den Forensen von 8766 bez. 17 340 ℳ, bei den Militärpersonen von 3687 bez. 3960 ℳ und 1890/91 bei den Schiffern von 24 ℳ, so daß nach Abzug dieser und der bei der Classen- und Einkommensteuer, sowie in Folge der verwaltungsgerichtlichen Entscheidungen ausgefallenen Summen für die Gemeinde-Einkommensteuer nur ein Veranlagungs-Soll von 15 964 511 bez. 17 927 243 ℳ verblieb. Durch die im Laufe des Steuerjahres vorgekommenen Zu- und Abgänge sowie durch nachträgliche Veranlagungen erhöhte sich dasselbe auf 16 309 304 bez. 18 208 293 ℳ, welche zur Ausschreibung gelangten.

e) Steuer-Einziehung.

Dem städtischen Steuer-Einziehungs-Amte wurden Posten überwiesen

im Jahre	1886/87	1887/88	1888/89	1889/90	1890/91
bei der Staats-Classen- und Gemeinde-Einkommenst.	1 802 019	1 909 835	1 983 075	1 434 689	1 695 802
davon durch Zwangsvollstreckung erledigt	137 675	138 748	143 605	83 768	125 668
	7.6 Pc.	7.3 Pc.	7.2 Pc.	5.8 Pc.	7.4 Pc.
Haus-, Sublevat.-, Miethst.	1 253 615	1 297 394	1 350 879	1 418 383	1 487 153
davon durch Zwangsvollstreckung erledigt	65 371	64 134	68 290	55 251	65 311
	5.2 Pc.	4.9 Pc.	5.1 Pc.	3.9 Pc.	4.4 Pc.

*) Jahrg. 1888, S. 398 stand irrthümlich: Kgl. Steuerdirection.

Bei Einziehung der im Laufe der beiden letzten Jahre fällig gewordenen 2 853 072 bez. 3 182 955 Steuerposten excl. Hundesteuer, deren Zahl gegen die Vorjahre in Folge des Ausfalls der Stufe 1 zurückgegangen ist, mußte in 506 813 bez. 626 922 oder 17.76 bez. 19.69 Pc. der Fälle eine Mahnung erlassen werden. Nach erfolgter Mahnung wurden 359 812 bez. 424 984 Fälle durch Zahlung erledigt, so daß auf 100 Mahnungen 70.99 bez. 67.79 Zahlungen kamen. In den übrigen Fällen wurde zur Zwangsvollstreckung geschritten; dieselbe fiel in 122 128 bez. 171 967 Fällen (4.28 bez. 5.40 Pc. der Steuerposten) fruchtlos aus, sie wurde durch Pfändung in körperlichen Sachen in 13 705 bez. 14 454 (0.48 bez. 0.45 Pc.) Fällen, durch Pfändung von Geldforderungen in 3186 bez. 4558 (0.11 bez. 0.14 Pc.) Fällen vollstreckt. Wirkliche Abpfändungen körperlicher Sachen und deren Ueberführung zur Pfandkammer erfolgte nur in 234 bez. 286 Fällen, von diesen wurden in 144 bez. 192 Fällen die Pfandstücke versteigert, in den übrigen die Sachen in Folge von Bezahlung (60 bez. 65 Fälle) oder Intervention (30 bez. 29 Fälle) freigegeben.

Bei der Hundesteuer waren 81 105 bez. 81 398 Posten einzuziehen, von denen 76 763 bez. 77 061 bezahlt, 4302 bez. 4307 niedergeschlagen wurden, und 40 bez. 30 in Rest verblieben.

Etatsjahr	Gesammtzahl der Steuerposten	Abpfändungen		Davon sind			Auf 1000 Steuerposten kommen		Auf 1000 ℳ Steuer-Soll f.	
		Zahl	Betrag ℳ	versteigert	freigegeben wegen Zahlung	freigegeben wegen Intervention	Abpfändungen	Verkäufe d. Pfdg.	gepfändete ℳ	verkaufte ℳ
1881/82	2 530 424	310	3782	214	72	24	0.12	0.08	0.14	0.09
1882/83	2 587 851	250	3044	172	59	19	0.10	0.07	0.11	0.07
1883/84	2 649 703	228	3966	165	50	13	0.09	0.06	0.15	0.11
1884/85	2 765 653	220	3424	144	51	25	0.08	0.05	0.12	0.09
1885/86	2 891 186	200	4017	130	54	16	0.07	0.04	0.13	0.08
1886/87	3 055 634	233	2803	156	60	17	0.08	0.05	0.09	0.05
1887/88	3 206 779	242	3615	150	68	24	0.08	0.05	0.14	0.06
1888/89	3 333 954	292	4170	196	76	20	0.09	0.06	0.11	0.07
1889/90	2 853 072	234	3297	144	60	30	0.08	0.05	0.09	0.05
1890/91	3 264 353*	286	3248	192	65	29	0.09	0.06	0.08	0.05

* Seit 1. April 1890 einschl. der Hundesteuer.

Anhang.

Steuerverhältnisse der Vororte, sowie anderer Städte.

Als Anhang theilen wir 1. eine Zusammenstellung des Classensteuer-, Einkommensteuer- und Gebäudesteuer-Sollaufkommens in den innerhalb des vormaligen weiteren Polizeibezirks belegenen Vororten für 1889/90 und 1890/91 mit (S. 645), nebst einigen weiteren Angaben über die Vermögensverhältnisse derselben (S. 648).

2. eine Uebersicht der Gemeinde-Abgaben in denjenigen deutschen Städten, welche nach der Volkszählung vom 1. December 1890 über 50 000 Einwohner hatten (S. 646/647). Die letztere ist dem Statistischen Jahrbuch deutscher Städte entnommen. In der Tabelle fehlen jedoch die 3 freien Städte Hamburg, Lübeck und Bremen, weil bei diesen eine Trennung der Staats- und Gemeindesteuern nicht durchführbar war, sowie Würzburg, für welches die Angaben noch nicht vorlagen. Als Gemeinde-Abgaben sind nur diejenigen aufgenommen, welche nach Ansicht des Verfassers H. Edelmann in Dresden wirklich den Character der Steuern haben (für Berlin z. B. nicht die Entwässerungs-Abgabe der Hausbesitzer), und zwar für diese die wirkliche Ist-Einnahme unter Berücksichtigung der Zu- und Abgänge und der Restitutionen, aber ohne Abrechnung der Hebungskosten.

Aufkommen an Staats-Classen- und Einkommensteuer sowie an Gebäudesteuer in den Vororten.

Vororte innerhalb des vormaligen weiteren Polizeibezirks (Landgemeinde, Gutsbezirk)	Classensteuer-Soll		Einkommensteuer-Soll		Classen- u. Einkommensteuer-Soll			Gebäudesteuer	
					überhaupt		Durchschn. pro Kopf d. Einwoh.		
	1889/90	1890/91	1889/90	1890/91	1889/90	1890/91		1889/90	1890/91
	M	M	M	M	M	M	M	M	M
Recht. Spree-Ufer:									
Lichtenberg mit Friedrichsberg und Wilhelmsberg . . L.G.	15 336	16 837	14 058	19 476	29 394	35 813	1.42	30 670	28 856
Stralau . . . . . L.	1 517	1 325	2 742	3 330	4 259	4 655	3.58	2 255	1 975
Pankow . . . . . L.	9 761	10 796	18 486	18 299	28 247	29 095	4.10	15 166	14 205
Weißensee mit Neu-Weißensee . . . L.	19 253	23 069	5 562	7 581	24 815	30 650	1.40	25 027	20 368
Heinersdorf . . . L.	333	380	606	657	939	1 037	1.97	530	518
Boxhagen-Rummelsburg . . . . . L.	6 775	8 629	4 845	4 583	11 620	13 162	1.12	10 212	8 412
Nieder-Schönhausen (Schönholz) . L.G.	4 250	4 576	4 356	4 770	8 606	9 346	3.08	5 202	5 130
Reinickendorf . . . L.	10 906	11 489	4 089	6 216	14 995	17 705	1.62	10 444	9 615
Hoh.-Schönhaus. L.G.	1 474	1 535	288	681	1 762	2 216	1.37	914	874
Friedrichsfelde (Carlshorst) . . . L.G.	3 458	3 728	3 138	3 540	6 596	7 268	1.25	4 021	3 747
Ober-Schönweide mit Neuscheune G.B.-A.	338	376	1 623	3 126	1 961	3 502	11.58	1 907	1 851
Biesdorf . . . L.G.	549	547	360	360	909	907	1.18	600	599
Tegel . . . . . L.G.	2 732	3 117	3 366	3 720	6 098	6 837	3.01	4 518	4 279
Zus. Barnimer Seite	76 682	85 904	63 519	76 289	140 201	162 193	1.78	111 466	100 929
außerdem ein Theil des Gutsbezirks Tegeler Forst . . . . . . (Die Zahlen für den hierher gehörigen Theil liegen nicht getrennt vor.)	2 176	2 104	1 599	1 905	3 775	4 009	1.25	525	536
Link. Spree-Ufer:									
Schöneberg . . . L.	37 679	49 442	108 402	124 545	146 081	173 987	5.57	82 983	61 595
Rixdorf . . . . . L.	17 514	21 560	12 900	13 926	30 414	35 486	0.92	50 592	46 251
Treptow . . . . L.	1 721	1 791	7 020	7 725	8 741	9 516	5.18	5 974	5 574
Tempelhof mit Hasenhaide . . . . . L.	4 937	6 053	19 455	22 497	24 392	28 550	5.04	8 218	7 956
Deutsch-Wilmersd. L.	7 180	8 631	17 085	19 692	24 265	28 323	5.09	7 209	6 671
Charlottenburg Stadt	103 113	128 957	447 369	542 916	550 482	671 873	7.95	284 988	213 827
Friedenau . . . . L.	7 769	8 768	21 867	22 755	29 636	31 523	7.26	11 360	10 680
Britz . . . . . . L.	3 456	4 205	4 869	5 715	8 325	9 920	1.66	4 432	4 263
Schmargendorf . . L.	1 424	1 510	1 296	1 626	2 720	3 136	1.84	1 680	1 527
Steglitz . . . . . L.	18 646	23 216	44 754	49 206	63 400	72 422	5.42	28 701	27 102
Nieder-Schönweide L. mit Forsthaus Kanne . G.B.-A.	3 128	3 148	4 689	5 508	7 817	8 656	4.69	6 942	5 650
Dahlem . . . . . G.	27	43	75	75	102	118	0.68	23	23
Zus. Teltower Seite	206 594	257 324	689 781	816 186	896 375	1 073 510	5.49	493 102	401 119
außerdem ein Theil des Gutsbez. Spandauer Forst . . . . . . (Die Zahlen für den hierher gehörigen Theil liegen nicht getrennt vor.)	1 546	1 661	1 689	1 938	3 235	3 599	4.59	1 350	1 350

Gemeinde-Abgaben in deutschen

Städte	Ertragssteuern: Grund- und Gebäudesteuer	Gewerbesteuer: von stehenden Betrieben	Gewerbesteuer: vom Wandergewerbe	Steuer von Lohn- und Berufs-Einkommen	Capital-Rentensteuer	Einkommensteuer (allgem.)	Einwohner- und Bürgersteuer (allgem. Personal-Abgabe)	Miethsteuer (von Wohnungen und Geschäftsräumen)
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Etatsjahr 1889/90:								
Berlin	5 083 690	—	151	—	—	15 502 232	—	12 761 686
Breslau	561 816	—	550	—	—	3 165 090	—	—
Cöln	544 220	135 369	1400	—	—	3 912 299	—	—
Magdeburg	236 089	—	550	—	—	2 203 016	—	—
Frankfurt a. M.	—	8 077	750	—	—	4 226 242	—	1 189 215
Hannover	434 936	—	250	—	—	1 443 575	—	—
Königsberg i. Pr.	147 273	—	—	—	—	1 649 264	—	—
Düsseldorf	290 845	143 280	40	—	—	1 609 673	—	—
Altona	1 291 797	—	50	—	—	1 139 237	—	—
Stuttgart	996 537	946 157	5180	90 433	300 991	—	122 714	—
Elberfeld	—	—	50	—	—	2 063 471	—	—
Straßburg i. E.	134 576	151 204	—	—	—	—	—	66 793
Danzig	233 156	—	50	—	—	1 214 170	—	152 041
Barmen	—	—	—	—	—	1 354 748	—	—
Stettin	231 529	54 360	—	—	—	1 236 527	—	—
Crefeld	80 930	—	—	—	—	1 634 506	—	—
Aachen	165 059	56 204	200	—	—	1 251 927	—	—
Halle a. S.	223 463	—	240	—	—	653 714	—	398 423
Dortmund	47 224	—	360	—	—	1 329 410	—	—
Essen	74 508	—	200	—	—	873 931	—	—
Mülhausen i. E.	[1] 130 189	[1] 187 879	—	—	—	—	—	[1] 62 484
Charlottenburg	112 121	—	—	—	—	985 211	—	—
Mainz	[2] 330 323	[2] 341 416	127	—	[2] 97 583	[2] 558 358	—	—
Cassel	203 260	—	720	—	—	526 819	[3] 710	—
Erfurt	—	—	400	—	—	870 137	[3] 408	—
Posen	16 796	—	—	—	—	525 976	—	—
Kiel	309 635	—	240	—	—	691 417	—	—
Wiesbaden	247 628	67 484	883	—	—	662 846	—	—
Görlitz	47 981	—	200	—	—	461 669	—	—
Metz	40 942	43 779	—	—	—	—	12 305	
Duisburg	73 886	24 217	—	—	—	748 290	—	—
Darmstadt	[4] 199 308	[4] 133 485	101	—	[4] 115 577	[4] 386 328	—	—
Frankfurt a. O.	93 638	—	160	—	—	515 280	—	—
Potsdam	117 639	—	—	—	—	503 723	—	—
Kalenderjahr 1889:								
München	1 423 130	1 008 043	5846	[5] 416 570	[5] 923 313	—	—	—
Leipzig	917 134	—	100	—	—	3 455 096	—	—
Dresden	915 378	—	1712	—	—	1 307 287	165 540	1 253 820
Nürnberg	[7] 497 220	[7] 468 305	[7] 3153	[7] 115 324	[7] 299 149	—	—	—
Chemnitz	373 349	—	350	—	—	1 474 541	52 054	—
Braunschweig	—	—	—	—	—	1 045 623	—	—
Mannheim	[8] 312 657	[8] 509 526	[8] 116	—	[8] 126 116	[8] 359 221	—	—
Augsburg	[9] 181 735	[9] 183 566	[9] 1266	[9] 59 282	[9] 159 217	—	—	—
Karlsruhe	[10] 202 266	[10] 116 629	170	—	[10] 142 894	[10] 182 694	—	—

[1] Für die Grundsteuer (incl. Thür- und Fenstersteuer), Gewerbe-(Patent-)steuer und Wohnungs-(Mobiliar-)steuer ist der Betrag der Steuerrollen eingestellt. Die nicht getrennt angegebene, in der Hauptsumme enthaltene Ist-Einnahme aus diesen Steuern betrug 878 747 M. — [2] Die Ist-Einnahme der Gemeindeumlage ergab 1 807 183 M.; das Verhältniß, in welchem die einzelnen Steuern an dieser Summe betheiligt sind, konnte nur durch das Veranlagungs-Soll veranschaulicht werden. — [3] Ertrag der Steuer für Befreiung vom Feuerlöschdienst. — [4] Die im Gesammtbetrage enthaltene Ist-Einnahme der Gemeindeumlage (Zuschläge zu den directen Staatssteuern) betrug 824 625 M. — [5] Dazu die — für beide Steuern nicht zu trennenden — Einnahmen auf

Städten über 50 000 Einwohner.

Aufwandsteuern				Verkehrssteuern			Verbrauchssteuern	Gesammtbetrag der Gemeindesteuern	
Hundesteuer	Pferdesteuer	Vergnügungssteuer	sonstige Aufwandsteuer	von Grundbesitzwechsel	von Verträgen, Testamenten, Auctione	Pflasterzoll		überhaupt	pro Kopf
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
343 049	—	—	—	—	—	—	575 858	34 266 666	22.34
49 022	—	55 704	—	—	—	—	1 698 376	5 530 558	16.78
53 033	—	16 965	—	—	—	—	—	4 655 896	16.87
31 408	—	—	—	—	—	—	173 769	2 644 832	13.52
46 251	15 112	108 281	—	497 631	—	—	—	6 091 559	34.55
19 773	—	—	—	—	—	—	—	1 898 534	11.78
17 406	—	—	—	—	—	—	120 468	1 934 411	12.08
31 409	—	23 459	—	—	—	—	123 302	2 222 008	15.83
22 155	—	43 679	1 395	127 215	—	—	—	2 625 528	19.21
15 722	—	—	—	—	—	25 321	990 054	8 493 109	25.31
21 494	—	9 908	—	—	—	—	—	2 094 928	16.89
21 086	—	19 667	2 036	—	—	—	1 984 373	2 379 735	19.52
8 781	—	—	—	69 998	—	—	—	1 678 196	14.02
21 418	—	9 140	15	—	—	—	—	1 385 321	12.05
17 535	—	—	—	—	—	—	—	1 539 951	13.52
22 853	—	9 287	—	—	—	—	—	1 747 576	16.62
17 227	477	12 599	—	—	—	—	598 958	2 102 651	20.52
12 322	—	20 249	—	—	—	—	88 516	1 396 927	14.29
12 179	—	8 044	—	—	—	—	—	1 397 217	15.87
5 776	—	8 500	—	—	—	—	—	962 910	12.62
10 076	—	3 114	1 280	—	—	—	1 147 123	1 540 840	20.28
13 944	—	—	—	—	—	—	—	1 111 276	15.65
7 318	—	—	—	—	—	—	540 025	1 854 658	25.96
8 760	—	—	2 012	—	—	—	467 489	1 209 770	16.94
13 991	—	14 039	—	—	—	—	88 855	987 830	14.02
6 956	—	3 292	—	—	—	—	362 029	915 049	13.17
9 318	—	1 259	—	66 370	972	—	—	1 079 211	16.19
15 763	—	4 472	—	—	—	—	516 332	1 515 408	23.92
10 865	—	—	—	—	—	—	—	520 715	8.55
8 356	—	3 549	1 198	—	—	—	812 512	922 641	15.51
6 994	—	3 630	—	—	—	—	—	856 517	14.88
8 170	—	—	—	—	—	—	472 164	1 305 060	23.27
7 749	—	—	—	—	—	—	—	616 827	10.87
8 147	—	192	—	—	—	—	259 543	889 244	16.57
56 088	—	24 459	—	—	—	[6]889 956	2 154 201	6 927 683	22.18
49 645	—	10 013	1 234	501 803	—	—	—	4 935 025	23.12
49 709	—	26 356	1 947	494 085	—	—	1 440 176	5 656 010	20.90
17 539	—	1 467	—	—	—	129 418	749 131	2 274 725	16.62
22 856	—	22 495	577	329 437	—	—	97 068	2 372 727	17.80
16 535	—	9 338	1 982	—	12 432	—	—	1 085 911	11.06
14 719	—	—	—	—	—	26 457	218 780	1 497 306	19.85
10 959	—	3 777	—	—	—	200 086	572 786	1 365 631	18.71
14 842	—	—	—	—	—	22 500	280 152	960 744	13.54

Rückstände und Nachholungen in Höhe von 26 077 ℳ. — [6] Incl. Getreidezoll 80 261 ℳ und Hopfendeclarations-Gebühr 4 888 ℳ. — [7] Erhebungs-Soll, thatsächliche Einnahme der Gemeindeumlage 1 377 170 ℳ. — [8] Erhebungs-Soll, Gesammt-Ist-Einnahme 1 287 850 ℳ. — [9] Erhebungs-Soll, Ist-Einnahme der Gemeindeumlage 578 028 ℳ. — [10] Die Ist-Einnahme der Gemeindeumlage betrug 643 080 ℳ; das Verhältniß, in welchem die einzelnen Steuern hierzu beitragen, kann nur durch die Zahlen gekennzeichnet werden, welche die den Voranschlägen beigefügte „Berechnung der allgemeinen Umlage“ bietet.

Für die meisten der in der Tabelle auf S. 645 aufgeführten Gemeinden sind außerdem ihre Vermögens-Verhältnisse dem Statistischen Amt mitgetheilt worden. Am 31. März 1891 betrug das Vermögen und bez. die Schuld der Gemeinden Lichtenberg 655 000 bez. 457 709 *M* — Stralau 76 550 bez. 60 000 *M* — Pankow 832 961 bez. 50 100 *M* — Weißensee 75 000 bez. 50 000 *M* — Neu-Weißensee 1 009 000 bez. 615 000 *M* — Heinersdorf 7775 bez. 2844 *M* — Boxhagen-Rummelsburg 536 742 bez. 240 132 *M* — Nieder-Schönhausen 30 100 bez. 32 000 *M* — Reinickendorf 213 150 bez. 150 000 *M* — Hohen-Schönhausen 7400 bez. 5963 *M* — Schöneberg 3 702 933 bez. 1 143 300 *M* — Rixdorf 1 995 538 bez. 1 044 486 *M* — Treptow 177 820 bez. 0 *M* — Tempelhof 451 000 bez. 265 000 *M* — Deutsch-Wilmersdorf 568 224 bez. 361 740 *M* — der Stadt Charlottenburg 23 606 652 bez. 12 999 250 *M* — der Gemeinden Friedenau 255 000 bez. 171 000 *M* — und Schmargendorf 81 750 bez. 100 600 *M*.

4. Wahlen für die Volksvertretung.

Reichstagswahlen vom 20. Februar bez. 1. März 1890

(nach der „Statistik des Deutschen Reichs").

Wahlkreis (H. = erste, Haupt-Wahl, E. = entschd. Wahl, N. = Nachw.)	Wahlberechtigte	Stimmen gültig	Stimmen ungült.	Von den gültigen Stimmen: conservativ	nat.-lib.	frs. bz. fortschrttl.	socialdemokr.	Abgeg. Stimm. auf 100 Wahlber.	Von 100 gült. Stimmen: conserv.	nat.-liberal	freis. bez. fortschr.	socialdemokr.
I (Mitte) H.	21 130	15 231	50	4 688	—	6 674	3 588	72.8	30.8	—	43.8	23.5
E.		14 451	60	5 521	—	8 930	—	68.7	38.2	—	61.8	—
N.*		11 205	14	2 317	—	5 928	2 942	53.1	20.7	—	52.9	26.3
II (Äuß. St. S. u. SW.) H.	72 078	53 208	130	14 165	50	18 245	20 225	74.0	26.6	0.1	34.3	38.0
E.		48 346	354	—	—	24 965	23 381	67.6	—	—	51.6	48.4
III (Inn. St. S.) H.	33 938	24 756	257	174	229	11 566	12 287	73.7	0.7	0.9	46.7	49.7
E.		26 582	219	—	—	13 637	12 945	79.0	—	—	51.3	48.7
IV (Äuß. St. O.) H.	89 280	56 168	386	189	—	14 267	40 709	63.3	0.3	—	25.4	72.5
V (Inn. St. N.) H.	31 897	21 895	62	4 324	—	10 059	7 234	68.8	19.8	—	45.9	33.0
E.		20 203	166	—	—	11 502	8 701	63.9	—	—	56.9	43.1
VI (Äuß. St. N. u. NW.) H.	104 460	67 981	113	10 836	—	14 195	42 274	65.2	15.9	—	20 9	62.2
Berlin 1890 H.	352 783	239 239	998	34 376	279	75 006	126 317	68.1	14.4	0.1	31.4	52.8
E.		230 485	1252	13 342	279	84 494	130 952	65.7	5.8	—	36.7	56.8
1887 H.	315 114	232 362	909	64 224	7 532	67 077	93 385	74.0	27.6	3.2	28.9	40.2
E.		223 610	1036	67 739	—	82 735	73 075	71.3	30.3	—	37.0	32.7
1884 H.	284 222	196 757	652	56 028	—	71 000	68 535	69.5	28.5	—	36.1	34.8
E.		178 956	1013	54 587	—	74 940	49 054	68.3	30.5	—	41.9	27.4
1881 H.	218 713	166 951	931	46 258	28	89 216	30 178	76.8	27.7	0.0	53.4	18.1
E.		156 180	1267	26 056	28	84 619	44 953	72.0	16.7	0.0	54.2	28.8
1878 H.	200 658	159 260	676	14 165	—	85 880	56 147	79.7	8.8	—	53.9	35.3
E.		153 189	591	3 184	4 453	86 076	57 511	76.6	2.1	2 9	56.2	37.6
1877 H.	174 479	80 479	360	118	11 767	36 105	31 522	46.3	0.1	14.6	44.9	39.2
E.		89 862	410	—	14 671	46 584	28 135	51.7	—	16.3	51.9	31.3
1874 H.	136 052	43 200	332	2 255	183	27 234	11 971	32.0	5.2	0.4	63.1	27.7
E.		40 028	315	1 875	183	32 301	13 426	36.3	—	—	96.7	—
1871 H.	151 236	39 091	316	3 953	—	25 548	8 451	26.1	10.1	—	65.4	21.6
E.		32 164	202	3 226	—	21 263	6 805	21.4	—	—	99.6	—

*) Am 24. März 1890.

5. Stadtverordneten-Ergänzungswahlen
vom 19., 20., 21. November und Stichwahlen vom 11. December 1889.

Wahlbezirk	Wähler III. Abth. berechtigt	erschienen	Proc.	Wahlbezirk	Wähler II. Abth. berechtigt	erschienen	Proc.	Wahlbezirk	Wähler I. Abth. berecht.	erschien.	Proc.
2	2 918	1 224	41.95	1	868	468	53.92	1	147	77	52.38
5	3 806	645	16.95	2	1 039	409	39.36	2	187	123	65.78
7	3 726	1 181	31.70	3	1 340	424	31.64	3	209	134	64.11
11	8 504	2 478	29.14	4	1 271	613	48.23	4	174	74	42.53
13	3 822	1 167	30.53	5	1 468	801	54.56	5	237	102	43.04
14	4 491	1 167	25.99	6	1 652	762	46.13	6	286	142	49.65
15	3 422	1 022	29.87	7	1 235	531	43.00	7	415	224	53.98
17	4 009	1 386	34.57	8	1 085	432	39.82	8	263	158	60.08
24	4 427	1 300	29.37	9	1 091	371	34.01	9	289	177	61.25
27	3 997	1 191	29.80	10	1 047	462	44.13	10	224	104	46.43
30	4 485	1 480	32.99	11	1 141	592	51.88	11	233	124	53.22
33	4 659	1 168	25.07	12	1 111	524	47.16	12	279	147	52.69
35	5 471	1 676	30.63	13	1 238	590	47.66	13	231	160	69.26
39	4 184	1 334	31.88	14	1 750	655	37.43	14	366	179	48.91
41	6 342	1 768	27.88								
42	5 626	1 643	29.20								
zus.	73 889	21 830	29.54	zus.	17 336	7634	44.04	zus.	3540	1925	54.38

Abth.	Wähler überhaupt berechtigt	erschienen	Proc.
III	73 889	21 830	29.54
II	17 336	7 634	44.04
I	3 540	1 925	54.38
zus.	94 765	31 389	33.12

Stichwahlen III. Abth.

Wahlbez.	berechtigt	erschienen	Proc.
11	8 504	3 175	37.34
17	4 009	1 605	40.03
27	3 997	1 249	31.25
35	5 471	1 700	31.07
zus.	21 981	7 729	35.16

6. Vereine zu politischen und communalen Zwecken
(Bezirks-, Bürger-, Wahlvereine ꝛc.).

Die Angaben für 1889 sind etwas vollständiger, als für 1888 (s. den vorigen Jahrgang S. 401 ff.) erfolgt. Hinzugetreten sind die Angaben des Neuen Bez.-V. der Friedrichstadt, des deutschen Bürgervereins Königsthor, des Wahlvereins der Fortschrittspartei für den IV. Reichstagswahlkreis, sowie der 1889 neu begründeten Vereine „Deutsch-freis. Verein Moabit“ und „Freisinniger Arbeiter-Verein“. Dagegen ist für 1890 die Zahl der Bezirksvereine, welche die erforderten Angaben gemacht haben, von 43 auf 31 (darunter der neu hinzugekommene deutsch-freis. Bürgerverein der südwestl. Luisenstadt), der conserv. Bürgerverein von 29 auf 13 herabgegangen; außerdem fehlt der „Freisinnige Arbeiter-Verein“. Die in beiden Jahren verzeichneten 30 Bezirks- und Freisinnigen Bürgervereine hatten 8176 bez. 8089 Mitglieder, die 7 sonstigen freisinnigen, Arbeiter- und Wahlvereine 5683 bez. 5556, die 13 conservativen Bürgervereine und Clubs 2979 bez. 2835, der 1 conservative Wahlverein 2000 bez. 1600, die 2 nationalliberalen 1014 bez. 964. Die 12 Bezirksvereine, die nur für 1889 Angaben gemacht haben, hatten 5785, der freisinnige Arbeiter-Verein 394, die 16 Bürgervereine 4480 Mitglieder.

Unter den Ausgaben vieler Bezirksvereine werden solche für Wohlthätigkeitszwecke, wie Weihnachtsbescheerung armer Kinder, Unterstützung der Ueberschwemmten, Beiträge an die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger, für die Ferien-colonien, für Sanitätswachen, Unterhaltung von Fortbildungsschulen, den Krippen-Verein, den Verein Kinderhort aufgeführt. Der Dönhoffsplatz-Bezirksverein hat seit 1862 eine Darlehnskasse (s. S. 445); die Spar- und Darlehnskasse des conserv. Bürgervereins des 1. Reichstagswahlkreises (über den keine Angaben vorliegen), sowie die Sparkasse des Berliner Arbeiter-Vereins mit (1890) 5287 ℳ Einlagen würden oben hinzuzufügen sein.

Die Grundbesitzer- und Miether-Vereine sind hier angeschlossen, da sie gleichfalls die Tendenz haben, ihre communalen Interessen zur Geltung zu bringen.

Bezeichnung der Vereine	Jahr der Gründung	Zahl der Mitglieder 1889	Zahl der Mitglieder 1890	Jahresbeitrag ℳ	Einnahme 1889 ℳ	Einnahme 1890 ℳ	Ausgabe 1889 ℳ	Ausgabe 1890 ℳ	Vermögen 1889 ℳ	Vermögen 1890 ℳ	Versammlungen 1889	Versammlungen 1890
Bezirks-Verein Alt-Berlin .	1862	365	329	2	730	730	530	755	1150	1140	6	4
Bürger-Verein Alt-Berlin .	1881	101	?	2	261	?	166	?	203	?	6	?
Bezirks-Verein Alt-Cöln . .	1862	325	?	2	700	?	700	?	450	?	18	?
Friedrichswerderscher Bez.-V.	1859	250	252	2.40	682	753	570	578	841	1016	8	7
Bürger-V. Friedrichswerder .	1881	109	80	2	1182	1098	1118	1208	64	—	15	7
Dorotheenstädt. Bez.-V. . .	1862	312	?	3	1133	?	716	?	4454	?	9	?
Bürger-V. d. Dorotheenstadt	1882	237	?	2	1396	?	1236	?	174	?	7	?
Neuer Bez.-V. d. Friedrichstadt	1882	109	87	?	398	348	344	474	106	549	7	4
Jerusalemerstraße-Bez.-V. .	1863	54	54	2/4	152	45	58	18	659	686	6	3
Dönhoffplatz-Bezirks-Verein .	1848	44	50	0	33	36	21	5	1178	936	1	[illegible]
Schützenstraße-Bezirks-V. . .	1866	38	40	2	178	79	55	102	118	116	6	10
Bez.-V. d. 26., 27. u. 28. Stadtb.	1884	159	154	2	371	821	360	238	67	83	7	9
Bez.-V. d. 29. u. 30. Stadtbez.	1873	40	41	2	80	?	80	?	—	—	7	12
Conf. Brg.-V. „Süd-Friedrst."	1882	215	160	2	665	450	578	450	1022	600	24	12
Potsdamerthor-Bezirks-V. .	1859	587	586	3	1554	1636	1926	1578	759	296	12—15	
Fortschr. V. d. Potsd. Vorst.	1883	940	?	0.50	2987	?	1985	?	1502	?	10	?
Verein d. West-Vorstadt * .	1881	119	—	3	504	—	221	—	283	—	3	—
Ctr.-V. d. Conf. v. d. Potsd. Thr.	1881	550	?	3	2197	?	1888	?	1624	?	20	?
Dtsch. Brg.-V. „Fürst Bismarck"	1886	36	37	6	343	336	161	416	182	102	52	52
Fortsch. V. v. d. Halleschen Thor	1884	638	603	2	?	?	?	?	?	400	11	11
Dtsch. Bürg.-V. v. d. Hallesch. Th.	1881	574	690	2	2787	2659	2476	2631	311	28	8	7
Freis. V. d. Hallesche-thor-Bez.	1876	945	?	2	2389	?	2009	?	380	?	10	?
Dtsch. Brg.-V. d. Hallescheth.-V.	1881	448	348	2	840	466	768	390	320	180	16	9
Bürger-Verein „Blücher" . .	1886	485	?	2	944	?	782	?	370	?	18	?
Bezirks-Verein Hasenhaide .	1865	226	250	2	632	?	655	?	267	230	12	12
Deutschfreis. Bez.-V. Neu-Cöln (21. Communal-Wahlbez.)	1862	382	364	3	898	916	719	668	178	426	12	11
Freis. Bürg.-V. d. inn. Luisst.	1875	180	180	3	561	568	477	676	546	400	9	9
Dtschfreis. Bz.-V. d. nw. Luisst.	1876	142	?	3	644	?	338	?	306	?	?	?
Dtschfreis. Brg.-V. d. sw. Luisst.	1887	?	214	3	?	998	?	406	?	592	?	10
Luisenstädt. Bezirks-Verein .	1861	264	?	3	882	?	643	?	1083	?	11	?
Luisenstädt. Süd-Club . . .	1874	54	54	12	746	621	729	617	18	22	9	9
Verein d. Conf. in d. Luisenst.	1849	89	?	3	1006	?	253	?	753	?	9	?
Dtsch. Bürg.-V. „Mittl. Luisst."	1882	109	98	3	427	626	375	353	271	273	8	5
Dtsch. Bürg.-V. „Süd-Luisst."	1882	250	?	3	750	?	600	?	650	?	12	?
Neuer Luisenstädt. Bezirks-V.	1874	173	150	3	519	450	280	400	2[illegible]9	50	18	18
Oranienplatz-Bezirks-Verein .	1862	222	?	4	1685	?	1520	?	544	?	2	?
Neuer Luisenstädt. Bürg.-V.	1880	133	176	3	652	651	666	504	623	452	9	9
Bezirks-Verein „Fortschritt" .	1887	140	162	2	303	505	265	334	197	171	9	9
Bez.-V. d. Köpnicker Stadtv.	1862	75	?	1	?	?	?	?	?	?	12	?
Schlesische-thor-Bezirks-V. . .	1875	150	180	3	525	507	416	434	108	181	15	16
Bez.-V. Alexanderplatz . . .	1881	270	273	2	580	730	658	628	186	140	9	9
Bez.-V. im Stralauer Stadt-V.	1862	410	396	2	886	776	962	741	287	322	13	10
Andreasplatz-Bezirks-Verein (32. Comm.-Wahlbezirk) .	1867	488	475	2.40	2705	2552	2575	2474	1189	1574	13	12
Frankfurterthor-Bez.-V. . .	1878	83	96	6	719	560	709	423	10	137	9	16
Freisinn. Bez.-V. d. Ostens .	1882	230	215	3	690	640	790	640	—	100	18	17
Berliner Ost-Club	1872	84	70	18	2270	1763	1809	1646	470	117	36	45
Bürger-Verein Ost-Berlin .	1881	652	?	2	2781	?	1914	?	2340	?	9	?
Berliner Ostend-Club . . .	1876	131	?	12	2578	?	2296	?	582	?	22	?
Königstädt. Bezirks-Verein .	1862	385	371	1	551	877	585	869	734	742	12	9
Freis. Bez.-V. Königsviertel	1882	365	362	2	1694	1776	1513	1696	471	435	10	9
Dtsch. Bürger-V. d. Königst.	1881	460	356	2	1817	1060	831	853	485	207	9	6
Deutsch. Bürgerv. Königsthor	1884	176	176	2	580	580	273	273	303	303	12	12
Frs. Bez.-V. Vict. St.-V. 202/8**	1863	300	266	2	650	553	400	320	250	233	11	12

Bezeichnung der Vereine	Jahr der Gründung	Zahl der Mitglieder 1889	Zahl der Mitglieder 1890	Jahresbeitrag M	Einnahme 1889 M	Einnahme 1890 M	Ausgabe 1889 M	Ausgabe 1890 M	Vermögen 1889 M	Vermögen 1890 M	Versammlungen 1889	Versammlungen 1890
Fortschr. Bürger-V. Nordost	1878	444	?	2	1091	?	1209	?	267	?	10	?
Deutsch. Bürger-Ver. Nordost	1883	230	?	2	420	?	406	?	−23	?	10	?
Bez.-V. i. Spand. Stadtrevier	1863	315	?	2	1230	?	600	?	630	?	8	?
Bez.-V. d. Prenzlauer Vorst.	1878	264	?	2	2100	?	1500	?	600	?	10	?
Freis. Bez.-V. d. Schönhauser u. Prenzlauer Vorst. ***	1869	413	450	2	839	909	719	989	335	592	10	10
Deutsch. Bürger-V. Vorwärts	1881	620	?	2.40	?	?	?	?	2900	?	10	?
Cons. Brg.-V. d. Hamb. Vorst.	1882	173	?	2	603	?	399	?	266	?	9	?
Bez.-V. d. Rosenthaler Vorst.	1862	370	?	2	923	?	292	?	631	?	8	?
Bez.-V. Gesundbr. (42. Com.-Wahlbezirk)	1862	178	171	?	491	495	419	455	181	221	10	10
Cons. Bürg.-V. Gesundbrunn.	1882	38	?	2.40	222	?	114	?	108	?	12	?
Oranienburgerthor-Bez.-V. .	1862	1167	?	2	5967	?	3166	?	2801	?	9	?
Bürg.-V. a. Oranienburg. Thor	1883	120	?	2	244	?	?	?	198	?	8	?
Bez.-V. d. Oranienb. Vorst.	1862	494	485	2	953	1311	850	1268	250	808	9	8
Cns. Brg.-V. d. Oranienb. Vorst.	1881	400	420	2	950	1100	800	900	500	700	9	7
Conservativer Nordverein . .	1877	167	?	2	2384	?	1379	?	1005	?	12	?
Friedr.-Wilhelmstädt. Bez.-V.	1862	171	185	2	610	651	507	634	214	155	14	14
Cons. Brg.-V. Friedr.-Wilhst.	1882	179	168	2	468	449	387	381	610	680	9	10
Bezirks-Verein Moabit . . .	1871	660	600	2	1259	1700	991	1087	667	612	9	8
Deutsch-Freis. Verein Moabit	1889	380	380	1	?	?	?	?	?	?	10	10
Cons. Bürger-Verein Moabit	1882	287	?	2	1021	?	570	?	451	?	9	—
Bez.-V. d. Wedding-Stadttheils	1853	242	262	3	714	824	621	720	171	274	10	10
Cons. Bürger-Ver. Wedding	1881	250	?	?	669	?	493	?	176	?	10	—
Berliner Arbeiter-Verein . .	1862	201	201	3	648	582	486	371	2603	4711	35	28
Freisinniger Arbeiter-Verein	1889	394	?	1.20	649	?	594	?	55	?	10	?
Fortschrittl. Verein Waldeck .	1878	1437	1460	3	6941	6417	6576	5467	5665	8250	25	?
Büreau d. dtsch. Fortschrprt. d. I. Ldtg.- u. II. Rchstg.-Whlk.	1879	1200	1220	?	?	?	?	?	?	?	?	?
Wahlm.-V. d. I. Lndtg.-Wahlk.	1885	155	71	1/10	264	119	67	21	772	1031	4	2
Wahlv. d. Fortschr.-Part. f. d. IV. Reichstg.-Wahlkr. . .	1877	1051	1005	1	5993	2465	5688	938	305	1527	2	4
Wahlv. d. deutsch-freis. Part. im VI. Reichst.-Wahlkr. .	1872	1259	1219	1	2101	4112	685	5606	2792	1299	3	11
Cns. Wahlv. d. VI. Rchst.-Whlk.	1886	2000	1600	?	?	?	?	?	?	?	3	—
Nationalliberaler Verein . .	?	950	900	3	?	3500	?	3400	?	?	?	?
„ Ver. f. d. VI. Rchst.-Whlk.	1885	64	64	2	?	?	?	?	?	?	7	1
Central-Verb. d. Haus- u. städt. Grundbesitz.-V. Dtschlds.[1]	1879	[2]105	[2]110	[3]0.10	3000	3000	3000	3000	—	—	1	1
Bund d. Berlin. Grundbes.-V.	1887	[2]11	[2]11	0	—	—	—	—	—	—	9	9
Grundbes.-V. Südwest u. Süd[4]	1887	406	614	6	2835	3742	3248	3499	139	382	8	10
Verein Brl. Grundbes. Südost	1886	345	502	5	2200	2510	1171	2425	1029	3426	9	9
Grundbes.-V. d. Königstadt ꝛc.	1886	365	528	6	2593	6483	1490	5569	1103	914	?	9
„ im Osten Berlins .	1884	400	430	4	1482	1729	1421	1750	864	843	?	?
„ d. Schönh. ꝛc. St.-Th.[4]	1886	441	528	6	3213	6483	2059	5569	1154	914	?	?
Hausbes.-V. i. Nord. v. Berl.	1879	?	600	4	?	3797	?	2283	?	1564	?	?
Grund- u. Hausbes.-Ver. d. nördl. St.-Bez.[5]	1888	?	209	1	?	798	?	696	?	102	9	9
Haus- u. Grundb.-V. Gesndbr.	1884	300	?	4	1383	?	1044	?	339	?	?	?
Grundbes.-V. d. Weddings ꝛc.	1881	?	250	6	?	1500	?	?	?	1000	8	8
Ver. Berl. Wohnungsmiether	?	6300	?	1.60	8587	?	7470	?	1889	?	18	14

* Der Verein ist 1890 aufgelöst worden. ** Früher Bezirks-Verein der Stadtbezirke 202/205. *** 1889 Bezirks-Verein der Schönhauser Allee. [1] Sitz M.-Gladbach. [2] Vereine. [3] pro Kopf. [4] Berichte für die Jahre vom 1. October 1888 bis 30. September 1890. [5] Bericht für das Jahr vom 1. October 1889 bis 30. September 1890.

7. Stadthaushalt.

Die nachstehenden Zahlen sind den Finalabschlüssen bez. den Aufstellungen des Finanzbureaus über den Vermögensstand entnommen; die Form und Systematik derselben ist durch die Bedürfnisse der Kassenverwaltung bestimmt, weshalb die für statistische Zwecke erforderlichen Zahlen nicht immer ohne weiteres aus denselben entnommen werden können. Für die Benutzung zu statistischen Zwecken machen wir daher darauf aufmerksam, daß einerseits manche Bedürfnisse unter verschiedenen Titeln wiederkehren, anderseits bei einzelnen Titeln auch Summen inbegriffen sind, welche den Charakter durchlaufender Einnahmen und Ausgaben haben, was insbesondere für die Abrechnung zwischen der Stadt-Hauptkasse und der Hauptkasse der städtischen Werke gilt.

a) Einnahmen und Ausgaben der Stadt-Hauptkasse nach den Finalabschlüssen für 1889/90 und 1890/91.

Capitel des Finalabschlusses	1889/90		1890/91	
	Einnahme M	Ausgabe M	Einnahme M	Ausgabe M
1. Von Grundstücken m. Gebäud. i. d. Stadt	332 858	86 965	355 900	119 015
2. Von Holz- und Lagerplätzen	110 972	4 280	118 595	3 059
3. Verschiedene Einnahmen und Ausgaben	5 652	22 933	6 440	12 367
4. Ländl. Grundstücke innerh. d. Weichb.	140 020	174	13 844	217
5. „ „ außerh. „ „	76 733	85 629	76 929	12 270
6. Jagdpacht	888	—	764	—
7. Sonst. Einn. u. Ausg. f. Nutzung u. Zins.	92	985	297	842
8. Kalksteinbruch Rüdersdorf	156 143	2 515	148 107	2 700
9. Sport. i. Feuervers.-Ang., Besitzveränd. 2c	47 778	6 195	49 306	6 607
10. Waagegerechtigkeit	39 890	6 986	40 616	6 866
11. Marktstättegeld	12 500	—	12 500	—
12. Herrenlose Erbschaften 2c.	11 088	40 009	12 451	12 451
I. **Kämmerei-Verwaltung**	807 503	256 672	830 749	176 394
Mehr-Einnahmen.	550 831	—	654 355	—
1. a. Gewinn-Ueberschuß der Gaswerke aus dem Betriebsjahre	6 102 767	—	5 219 752	—
b. Zinsen v. d. zur Erweiter. d. Anlage b. 1867 verwend. Gewinn-Uebersch.	465 450	—	465 450	—
2. Wasserwerke-Ueberschuß	2 245 319	—	2 274 527	—
3. Canalisationswerke: Rückeinnahm. auf d. etatsm. Zuschuß, bezw. Zuschuß	7 343	2 266 837	7 629	2 033 366
4. Central-Viehhof, Ueberschuß	614 367	—	377 455	—
II. **Verwaltung der städtischen Werke**	9 435 245	2 266 837	8 344 813	2 033 366
Mehr-Einnahmen	7 168 408	—	6 311 447	—
1. Miethsteuer	12 774 482	13 859 (1. u. 2.)	13 501 415	19 222 (1. u. 2.)
2. Haussteuer (2⅔ Pc.)	4 897 411		5 217 235	
3. Hundesteuer (9 M pro Hund)	349 149	2 840	350 101	2 416
4. Gemeinde-Einkommensteuer	15 745 974	243 741	17 464 421	261 534
5. Braumalzsteuer	547 065	—	540 187	—
6. Wanderlagersteuer	146	—	48	—
III. **Steuerverwaltung**	34 314 227	260 440	37 073 407	283 172
Mehr-Einnahmen	34 053 787	—	36 790 235	—
1. Zinsen v. Capitalien u. Kassenbeständen, Cursgewinne	186 828	7 861	245 718	18 731
2. Erstatt. d. Gaswerke auf die a. d. Tilg.-Fonds d. Anleihe von 1869 entn. Beträge	379 946	—	382 146	—

Capitel des Finalabschlusses	1889/90 Einnahme ℳ	1889/90 Ausgabe ℳ	1890/91 Einnahme ℳ	1890/91 Ausgabe ℳ
3. Tilg. v. Anleihen aus d. Hauptkasse der städtischen Werke				
a) von Cont. Gaswerke	508 764		546 179	
b) „ „ Wasserwerke	779 421		2 342 504	
c) „ „ Canalisationswerke . .	1 026 903	4 587 600	1 199 760	5 949 825
d) „ „ Viehhofs-Verwaltung .	181 857		205 720	
e) „ „ Markthallen	123 303		220 200	
4. Zur Verzinsung aus der Hauptkasse der städt. Werke				
a) von Cont. Gaswerke	417 589		467 081	
b) „ „ Wasserwerke	1 600 876		1 560 501	
c) „ „ Canalisationswerke . .	2 909 816		2 655 695	
d) „ „ Central-Viehhof . . .	571 808	7 689 974	449 977	7 540 411
e) „ „ Markthallen	731 384		737 840	
5. Stückzinsen v. verkauften Anleihescheinen	107 412		316 404	
6. Zinsen, welche bei Einlösung gekündigter Obligationen in Abzug gebracht sind .	42 071	—	10 122	—
7. Hypoth.-Zinsen v. d. Grundst.-Erwerb.-Fonds gehör. Capit. und Kaufgelderresten	81 201	—	105 002	—
8. Verschiedene Ausgaben	—	39 691	—	11 519
9. Zinsen von Hypotheken, welche auf angekauften Grundstücken haften	—	105 927	—	93 084
10. Herstell. d. Antheilscheine z. neu. Anleihe	—	—	—	73 511
11. Aus d. Ueberschüssen d. Stadt-Hauptkasse, Zuschuß z. Tilg. der Anleihe v. 1828	1 333 044	—	—	—
IV. Capital- und Schulden-Verwaltung	10 982 218	12 431 052	11 444 844	13 687 081
Mehr-Ausgaben	—	1 448 834	—	2 242 237
1. Höhere Unterrichts-Anstalten				
a) Gymnasien (100 ℳ pro Kind)	696 802	1 302 681	678 062	1 315 772
b) Real-Gymnasien „ „ „ „	481 773	838 958	476 560	832 672
c) Ober-Realschulen „ „ „ „	112 109	220 475	110 047	219 333
d) Höhere Bürgerschulen (80 ℳ pro Kind)	124 589	263 164	175 405	365 682
e) Höh. Mädchenschul. (100 ℳ pro Kind)	395 493	458 963	397 763	462 233
2. Gemeindeschulen (frei)	102 655	8 102 583	110 752	8 302 382
3. Taubstummen- und Blinden-Unterricht	1 875	71 967	1 060	74 079
4 Turn-Unterricht der höheren Schulen .	15 068	150 456	16 477	154 301
5. Für Fortbildungs-Anstalten	28 002	237 282	31 814	244 895
6. Gewerbliches Unterrichtswesen	12 854	127 846	21 202	136 114
7. Vertretungskosten d. Lehr-Personals ꝛc.	195	24 948	42	27 844
8. Wissenschaftl. Programm-Abhandlungen	148	14 273	138	14 561
9. Bauliche Unterh. d. höher. Lehr-Anstalten	139	76 527	128	84 034
10. Religionsunterr. an Nicht-Evang., Stipendien, sonst. Ausg. f. d. höher. Lehr-Anst.	—	21 141	—	23 287
V. Unterrichtsverwaltung	1 971 703	11 911 214	2 019 451	12 257 189
Mehr-Ausgaben	—	9 939 511	—	10 237 738
1. Verschiedene Einnahmen und Ausgaben	8	1 472	—	626
2. Zur Ablösung des Zuschusses für einen Sänger-Chor f. d. Nicolai- u. Marienkirche	—	22 500	—	—
3. Zuschuß z. Erricht. einer Kirche auf dem Lausitzer Platz	—	11 000	—	59 000
4. Zur Ablösung der Gehaltszulage des Küsters der Klosterkirche	—	—	—	1 350
5. Zur Ablösung der Einkünfte d. Pred.- u. Beamtenstellen der Waisenhaus-Kirche .	—	—	—	116 350
VI. Kirchliche Zwecke	8	34 972	—	177 326
Mehr-Ausgaben	—	34 964	—	177 326

Capitel des Finalabschlusses	1889/90		1890/91	
	Einnahme	Ausgabe	Einnahme	Ausgabe
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
A. Beim Armenwesen.				
1. Erbrecht, Strafg., verfallene Pfänder ꝛc.	33 041	—	40 443	—
2. Erstattete Unterstützungen	460 384	26 174	444 634	30 508
3. Verschiedene Einnahmen und Ausgaben	602	8 181	. 741	6 829
4. Unterstütz. durch die Armen-Commiss. .	—	3 535 973	—	3 736 693
5. „ „ „ „ Direction .	—	179 120	—	184 573
6. Besondere Arten der Unterstützung . .	—	177 635	—	183 725
7. Begräbniß- und Leichenkosten	—	11 340	—	11 952
8. Kosten der Krankenpflege	—	939 510	—	946 864
9. Pflege ꝛc. Kost. f. Blinde u. Taubstumme	—	771	—	233
10. Verwaltungskosten	—	59 652	—	633 386
Zusammen	494 027	4 938 356	485 818	5 164 763
B. Anstalt an der Prenzlauer Allee.				
1. Erbrecht	—	—	1 540	—
2. Verpflegungs-Gelder	25 440	96 203	28 229	136 161
3. Beerdig.- u. Sterbekassen-Gelder, sonstige Einnahmen und Ausgaben	3 927	1 436	1 262	1 936
4. Geschäfts.-u. Hausverwaltung, Seelsorge, Gesundheits-Pflege	—	97 580	—	112 276
Zusammen	29 367	195 219	31 031	250 373
C. Friedrich-Wilhelms-Hospital.				
1. Erbrecht	7	—	—	—
2. Verpflegungs-Gelder	16 392	80 505	15 208	78 992
3. Beerdig.- u. Sterbekassen-Gelder, sonstige Einnahmen und Ausgaben	1 555	693	1 172	655
4. Geschäfts.- u. Hausverwaltung, Seelsorge, Gesundheits-Pflege	—	59 632	—	59 066
5. Hebungen aus anderen Kassen u. Fonds	6 264	—	5 980	—
6. Einnahme der Hospitalkirche	482	—	438	—
Zusammen	24 700	140 830	22 798	138 713
D. Waisenverwaltung.				
a) Waisen-Anstalt Rummelsburg, Depot Berlin und Franke'sches Waisenhaus:				
1. Hebungen aus anderen Kassen u. Fonds	80 964	—	80 979	—
2. Kirchen-Einnahmen und Ausgaben . .	172	—	144	—
3. Erstattete Verpflegungs- ꝛc. Kosten . .	53 029	—	48 600	—
4. Erträge d. Gärtn. und Werkstätten . .	1 131	—	1 275	—
5. Acker- und Milchwirthschaft	4 805	488	6 209	500
6. Verschiedene Einnahmen und Ausgaben	1 874	4 910	1 590	2 974
7. Geschäfts- und Hausverwaltung . . .	—	26 520	—	26 749
8. Unterricht und Seelsorge	—	28 116	—	28 821
9. Gesundheitspflege	—	9 639	—	9 929
10. Verpflegung und Bekleidung	—	124 638	—	121 017
11. Hausbedürfnisse	—	64 809	—	63 306
12. Abgaben und Lasten	—	1 190	—	352
13. Unterh. d. leb. und todten Inventars .	—	6 425	—	8 325
14. Begräbnißkosten für die Hauskinder . .	—	143	—	189
15. Für die Kostkinder	—	575 489	—	550 232
16. Kur-, Verpfleg.- und Beerdig.-Kosten .	—	6 975	—	6 517
17. Besondere Verpflegungs-Kosten . . .	—	28 206	—	28 948
b) Unterbringung verwahrloster Kinder	39 468	70 445	37 994	69 800
Zusammen	182 073	947 993	176 791	917 659

Capitel des Finalabschlusses	1889/90 Einnahme ℳ	1889/90 Ausgabe ℳ	1890/91 Einnahme ℳ	1890/91 Ausgabe ℳ
E. Arbeitshaus in Rummelsburg.				
1. Arbeits-Verdienst	77 648	—	82 885	—
2. Aus anderen Kassen und Fonds	5 685	—	5 958	—
3. Verpflegungs-Kosten, Bekleidung	24 990	293 541	27 506	292 325
4. Verschiedene Einnahmen und Ausgaben	5 050	7 279	5 981	5 456
5. Geschäfts- und Hausverwaltung	—	19 404	—	18 998
6. Unterricht und Seelsorge	—	2 353	—	2 895
7. Gesundheitspflege	—	6 433	—	5 815
8. Hausbedürfnisse	—	104 832	—	97 063
9. Abgaben und Lasten	—	3 942	—	—
10. Unterh. d. lebenden u. todten Inventars	—	3 757	—	4 938
11. Begräbnißkosten	—	380	—	415
12. Unterstützungen	—	2 366	—	1 828
13. Material zum Arbeitsbetrieb	—	930	—	619
14. Kur- und Krankenpflege-Kosten	—	1 975	—	3 123
Zusammen	113 373	447 192	122 280	433 475
F. Arbeitshaus- und Bäckerei-Kasse.				
1. An Bestand und Vorschüssen	—	—	10	7 455
2. Für Schwarzbrod	—	—	79 752	—
3. „ Mittelbrod	—	—	46 161	—
4. „ Fußmehl	—	—	75	—
5. „ Salz und Kümmel	—	—	192	192
6. Insgemein	—	—	2 952	150
7. Besoldungen	—	—	—	2 914
8. Für Roggenmehl	—	—	—	110 673
9. Regiekosten	—	—	—	7 758
Zusammen	—	—	129 142	129 142
G. Städtisches Obdach.				
1. Verpflegungs-Kosten	5 565	49 654	5 938	66 104
2. Erstatt. auf verausl. Speiseingredienzen bei der Krankenstation und Ausgaben der Einrichtung	5 123	13 046	—	—
3. Verschiedene Einnahmen und Ausgaben	2 043	4 286	2 049	4 604
4. Geschäfts- und Hausverwaltung	—	6 465	—	6 477
5. Unterricht	—	1 503	—	1 668
6. Gesundheitspflege	—	2 529	—	2 508
7. Hausbedürfnisse	—	39 186	—	39 742
8. Abgaben und Lasten	—	615	—	551
Zusammen	12 731	117 284	7 987	121 654
H. Desinfections-Anstalt II.				
1. Persönliche Ausgaben	—	6 878	—	7 005
2. Reinigung der Wäsche 2c. u. Unterhaltung des Inventars	—	919	—	1 669
3. Hausbedürfnisse	—	12 381	—	13 960
4. Abgaben und Lasten	—	86	—	74
5. Verschiedene Einnahmen und Ausgaben	283	21	395	70
Zusammen	283	20 285	395	22 778
VII. Armen-Verwaltung	856 524	6 807 166	976 243	7 178 558
Mehr-Ausgaben	—	5 950 642	—	6 202 315

Capitel des Finalabschlusses	1889/90 Einnahme	1889/90 Ausgabe	1890/91 Einnahme	1890/91 Ausgabe
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
A. Krankenhaus Friedrichshain.				
1. Behandlung der Kranken	233 986	64 092	225 693	70 261
2. Verpflegung und Bekleidung		313 448		318 195
3. Verwaltungskosten	—	63 259	—	62 633
4. Seelsorge	—	868	—	936
5. Hausbedürfnisse	—	138 696	—	152 588
6. Abgaben und Lasten	—	3 671	—	1 847
7. Beerdigungskosten	647	2 783	607	2 720
8. Verschiedene Einnahmen und Ausg.	4 634	652	5 076	981
Zusammen	239 267	587 469	231 376	610 161
B. Krankenhaus Moabit.				
1. Behandlung der Kranken	125 992	51 000	137 179	72 994
2. Verpflegung und Bekleidung		250 210		282 810
3. Verwaltungskosten	—	70 884	—	74 403
4. Seelsorge	—	942	—	1 021
5. Hausbedürfnisse	—	102 090	—	118 503
6. Abgaben und Lasten	—	461	—	752
7. Beerdigungskosten	858	4 037	586	3 420
8. Verschiedene Einnahmen und Ausg.	2 475	207	3 006	93
9. Für innere Einricht. v. 5 neuen Baracken	—	57 660	—	—
10. Für Beschaff. v. Instrum., Schränken ꝛc.	—	—	—	8 922
Zusammen	129 325	537 491	140 771	562 918
C. Krankenhaus auf dem Urban.				
1. Geschäfts- und Hausverwaltung	—	—	—	52 899
2. Seelsorge	—	—	—	1 092
3. Behandlung der Kranken	—	—	92 308	45 065
4. Verpflegung und Bekleidung	—	—		191 315
5. Hausbedürfnisse	—	—	—	136 452
6. Abgaben und Lasten	—	—	—	1 902
7. Beerdigungskosten	—	—	35	747
8. Verschiedene Einnahmen und Ausg.	—	—	1 803	865
Zusammen	—	—	94 146	430 337
D. Irren- u. Idioten-Anst. Dalldorf.				
a. Irren-Anstalt.				
1. Verpfleg.-Gelder	185 362	452 734	191 013	492 165
2. Von Beerdigungen u. vom Kirchhof	1 749	1 038	1 909	1 548
3. Geschäfts- und Hausverwaltung	—	108 868	—	112 604
4. Unterricht und Seelsorge	—	4 336	—	4 319
5. Gesundheitspflege	—	33 374	—	34 370
6. Hausbedürfnisse	—	141 927	—	150 672
7. Abgaben und Lasten	—	73	—	7 449
8. Kosten der Gespanne	—	3 287	—	3 486
9. Unterstützungen	—	1 348	—	2 272
10. Kur- und Verpfleg.-Kosten	—	266	—	212
11. Manufacturkosten	—	985	—	999
12. Instandh. d. Park- u. Garten-Anl. ꝛc.	—	3 620	—	4 000
13. Pflegegeld f. in Privatanst. u. Privatpflege untergebrachte Geisteskranke	—	808 918	—	931 252
14. Verschiedene Einnahmen und Ausg.	7 537	16 402	7 721	16 494
Zusammen	194 648	1 577 176	200 643	1 761 842

Capitel des Finalabschlusses	1889/90 Einnahme ℳ	1889/90 Ausgabe ℳ	1890/91 Einnahme ℳ	1890/91 Ausgabe ℳ
b. Idioten-Anstalt.				
1. Verpfleg. Gelder	6 150	54 819	8 254	55 336
2. Zinsen d. Geschenkfonds Margaretha	152	—	149	—
3. Verschiedene Einnahmen und Ausg.	512	1 622	655	1 349
4. Geschäfts- und Hausverwaltung	—	17 477	—	18 382
5. Gesundheitspflege	—	1 196	—	779
6. Hausbedürfnisse	—	11 304	—	15 369
7. Abgaben und Lasten	—	25	—	11
8. Pflegeg. f. i. Privatpfl. untergebr. Idiot.	—	6 830	—	7 789
Zusammen	6 814	93 273	9 058	99 015
c. Land- und Vieh-Wirthschaft.				
1. Persönliche Kosten	—	9 707	—	9 697
2. Haushaltung	—	205	—	260
3. Bauliche Unterhaltung	—	461	—	1 722
4. Unterh. d. lebenden u. todten Inventars	} 47 446	20 125	} 41 071	19 336
5. Ackerbestellung, Saatkorn 2c.		283	u. 3 486	299
6. Abgaben und Lasten	—	202	—	370
7. Verschiedene Einnahmen und Ausg.	17	11	2	53
Zusammen	47 463	30 994	44 559	31 737
E. Oeffentliche Gesundheitspflege.				
a. Badeanstalten.				
1. Einn. u. Ausg. b. d. Flußbade-Anst.	23 657	17 920	33 241	30 278
2. Für Reparaturen u. s. w.	—	11 165	—	14 794
Zusammen	23 657	29 085	33 241	45 072
b. Desinfections-Anstalt in der Reichenbergerstraße.				
1. Desinfections- u. Transport-Gebühren	19 261	11 553	16 542	17 728
2. Verschiedene Einnahmen und Ausg.	39	94	174	232
3. Persönliche Ausgaben	—	20 086	—	25 049
4. Für Beschaff. u. Unterh. d. Inventars	—	4 386	—	15 757
5. Hausbedürfnisse	—	5 484	—	7 555
6. Abgaben und Lasten	—	66	—	59
7. Für Erweiterung des Bureaus	—	1 218	—	2 251
8. Für Anlage eines Blitzableiters	—	261	—	—
9. Für Desinfection v. Wohnungen	—	—	10 869	84 650
10. Für Beschaffung v. Ausrüstungsgegenst.	—	—	—	27 189
11. Für Aufstell. eines Desinfect.-Apparats	—	—	—	4 616
Zusammen	19 300	43 148	27 585	185 085
c. Heimstätten für Genesende.				
1. Zuschuß der Stadt-Hauptkasse	—	2 488	—	1 287
2. Für Beschaffung v. Inventar	—	2 995	—	—
3. Für Aufstell. ein. Baracke i. Blankenburg	—	—	—	1 326
4. Für Anlage eines Brunnens	—	—	—	396
Zusammen	—	5 483	—	3 009
d. Sonstige Einrichtungen.				
1. Ausg. zur Bekämpf. etwaiger Epidemien	—	11 500	—	10 000
2. Sanitätswachen, Rettungskähne	—	9 403	—	10 131
3. Kosten bei Ausführ. des Impf-Gesetzes	—	25 952	—	25 511
4. Bureau-Miethe f. d. Sanitäts-Commission	—	600	—	—
5. Für meteorologische Beabachtungen	—	300	—	300
Zusammen	—	47 755	—	45 942
VIII. Krankenhäuser u. Gesundheitspflege	660 474	2 951 873	781 377	3 775 119
Mehr-Ausgabe	—	2 291 399	—	2 993 742

Capitel des Finalabschlusses	1889/90 Einnahme M	1889/90 Ausgabe M	1890/91 Einnahme M	1890/91 Ausgabe M
1. Dauernde Einn. b. d. Park-Verwalt.	12 332	—	13 480	—
2. Unbestimmte „ „ „ „	15 867	—	14 098	—
3. F. d. Unterh. der städt. Park-Anlagen	—	119 261	—	142 728
4. „ „ „ des Thiergartens	—	80 000	—	58 080
5. „ „ „ des Ausstellungsparks	—	11 498	—	10 346
6. „ „ „ d. Schmuckpl. u. Gartenanl. b. d. Hospit., Badeanst., Waisenh., Krankenh. 2c.	—	74 396	—	112 972
7. Anschffg. v. Sämereien f. sämmtl. Anl.	—	20 904	—	22 446
8. Unterh. der Baumschulen	—	32 900	—	38 331
9. Baum- u. Strauchanpflanz. in Alleen, Straßen, öffentl. Plätzen, Schulgrundst., Turnplätzen	—	60 827	—	54 989
10. Verschiedene Einnahmen und Ausg.	—	20 644	—	24 503
11. Zur Herstellung d. Victoriaparkes	—	134 181	—	79 555
12. Schmuckanl. auf d. Marheinekeplatze	—	1 989	—	—
13. „ „ „ Vinetaplatze	—	5 880	—	619
14. „ „ „ Magdeburg. Pl.	—	11 990	—	—
15. „ „ „ Andreaspl.	—	3 481	—	3 058
16. „ „ „ Pl. a. d. N. Hochstr.	—	1 757	—	—
17. „ „ „ Arconaplatze	—	10 906	—	1 094
18. „ „ „ Hohenstaufenpl.	—	5 856	—	—
19. „ „ „ Teutoburger Pl.	—	620	—	226
20. „ „ „ a. d. Ecke d. Skalitz- und Oppelner-Straße	—	926	—	—
21. Schmuckanl. auf d. Kais.FranzGren.Pl.	—	884	—	145
22. „ „ „ Dönhoff-Platze	—	1 723	—	1 448
23. „ „ „ in der Yorkstr.	—	7 888	—	3 262
24. Regulirung des Treptower Parkes	—	14 999	—	—
25. Neue Baumanpfl. a. Straßen u. Chausseen	—	4 672	—	19 982
26. Fertigstell. d. Plänterwald. hint. Treptow	—	7 850	—	3 367
27. Wegereparat. i. d. Anlagen 2c.	—	15 579	—	18 905
28. Bewässer. d. Spielpl. a. Schlesisch. Busch	—	4 000	—	—
29. Sitzbänke	—	4 004	—	4 000
30. Gärtner. Anlag. a. d. St. Thomaskirche	—	593	—	—
31. Schmuckanl. auf d. Hausvoigteipl.	—	.	—	2 697
32. „ „ „ Spittelmarkt	—	—	—	1 690
33. „ „ „ Neuen Markt	—	—	—	170
34. „ „ „ Alexander-Pl.	—	—	—	17 758
35. Regulirung des kleinen Thiergartens	—	-	—	6 402
36. Vervollst. d. Bewässer. d. Friedrichshains	—	—	—	2 295
37. Anschaff. von Sprengwagen	—	—	—	3 375
38. Herstell. v. Trinkgelegenh. i. Humboldth.	—	—	—	996
39. Anpflanz. v. 19 Bäumen a. Nordhafen	—	—	—	282
40. Anschaff. von 4 Warnungstafeln	—	—	—	254
41. Gärtner. Anl. i. d. Königgr. u. Hallescheftr.	—	—	—	1 292
42. Bedürfnißanst. im Invaliden Park	—	—	—	1 391
43. Fertigst. des Humboldt-Denkmals	—	—	—	104
IX. Park- und Garten-Verwaltung	28 199	610 298	27 578	638 762
Mehr-Ausgabe	—	582 099	—	611 184
A. Hochbau.				
I. Allgemeine Verwaltung:				
1. Vorarb. f. Bauausführ. u. Abbr.-Arb.	2 254	22 534	1 957	29 789
2. Anschluß städt. Grundst. a. d. Canalis.	—	2 963	15	13 318
3. Remunerirung v. Hülfsbauschreibern	—	13 658	—	—

Capitel des Finalabschlusses	1889/90 Einnahme	1889/90 Ausgabe	1890/91 Einnahme	1890/91 Ausgabe
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
II. Neubauten und größere Reparaturen:				
1. Höhere Lehranstalten	626 535	717 989	392 518	985 836
2. Gemeindeschulen	4 575	2 535 251	5 261	2 276 478
3. Gebäude f. verschied. Schulzwecke . .	62	138 950	7	66 737
4. Gebäude für andere Zwecke:	3 528 986	3 759 386	3 095 736	3 385 267
A. Hochbau	4 162 412	7 185 731	3 495 494	6 787 425
B. Straßen- und Brückenbau.				
I. Allgemeine Verwaltung	12 670	75 276	9 332	81 304
II. Straßenpflasterung u. Entwässerung:				
1. B. d. Pferdeb.-Ges. f. Pflaster-Unterh.	279 146	—	280 100	—
2. B. d. Adjacenten f. Regul. u. Pflaster	428 083	—	471 175	—
3. Verzugszinsen f. verzögerte Zahlung .	3 607	—	1 439	—
4. Zahlung f. Straßen-Unterhaltungen .	612 288	1 190 926	318 191	1 621 925
5. Canon für Einführung von Entwässerungsröhren in städt. Canäle . . .	21 409	—	17 588	—
6. Recognitionsgebühr f. Benutz. öffentl. Straßenlandes	402	—	675	—
7. Erwerb. v. Terrain z. Straßenanl. ꝛc.:	211 626	3 263 721	785 682	4 204 194
8. Pflasterungsmaterial	1 244 371	1 645 866	1 544 670	1 920 523
9. Neupflasterungs- u. Entwässer.-Anlag.	30 715	164 330	737	164 915
10. Umpflasterungen	—	1 734 836	7 092	1 880 513
11. Unterhaltung der Straßen u. Canäle	22 570	502 062	27 185	592 821
12. Zurückzahl. an Adjacenten f. Pflasterung	—	20	—	36
13. „ von Entwässerungs-Canon	—	255	—	778
14. Erstatt. u. Rückzahl. v. Pflasterkosten von d. Pferde-Eisenb.-Gesellschaften .	57 891	120	78 521	120
III. Chausseen und Wege:				
1. Für Unterh. d. Chausseen	258 047	355 735	258 774	365 078
2. „ „ „ Wege im Weichbilde		28 688		29 180
3. „ „ „ „ außerh. d. Weichb.		2 547		1 986
IV. Brücken- und Wasserbauten:				
1. Unterhalt. d. Brücken, Bohlwerke ꝛc.	2 125 596	2 284 278	1 226 522	1 373 935
2. Löhne für Hülfs-Brückenaufzieher . .		7 611		7 909
3. Reinhaltung der Panke		4 481		9 065
V. Brunnen einschl. d. öffentl. Springbr.:				
1. Herstell. neuer öffentl. Straßenbrunnen	18	18 469	18	72 918
2. Laufende Unterhaltung d. Brunnen ꝛc.		40 078		116 642
VI. Bedürfniß-Anstalten.	—	38 126	7 368	17 915
VII. Bürgersteig-Befestigung:				
1. Hülfsgelder f. eingelegte Granitbahn. ꝛc.	2 354	59 826	—	83 030
2. Regulirung von Bürgersteigen . . .		74 075		58 667
VIII. Verbreiterung d. Neuen Friedrich- u. Anlegung der Kaiser Wilhelmstr. ꝛc.	503 057	493 607	159 199	159 199
B. Straßen- und Brückenbau	5 809 851	11 984 933	5 194 269	12 762 652
Mehr-Ausgabe	—	6 175 082	—	7 568 383
X. Bau-Verwaltung	9 972 263	19 170 664	8 689 762	19 550 077
Mehr-Ausgabe	—	9 198 401	—	10 860 315
A. Nicht z. Pers.-Besold.-Etat gehör. Stell.:				
1. Magistrats-Mitglieder	—	213 700	—	213 700
2. Gehälter verschiedener Beamten . . .	—	3 204	—	3 204

Capitel des Finalabschlusses	1889/90 Einnahme ℳ	1889/90 Ausgabe ℳ	1890/91 Einnahme ℳ	1890/91 Ausgabe ℳ
B. Z. Pers.-Besold-Etat gehörig. Stellen:				
1. Für Veranlag. d. Staats-Classensteuer	256 071	—	281 747	—
2. Mahn- u. Steuer-Gebühren bei Steuer-Einziehungen	72 365	—	82 108	—
3. Gehälter der Bureau- u. Kassenbeamten	—	1 372 428	—	1 581 966
4. „ „ Steuererheber ꝛc.	—	535 621	—	539 995
5. „ „ Stadtserg.,Magistrdiener ꝛc.	—	355 717	—	357 657
6. „ „ Beamten d. Administr. in technischen und Specialfächern	—	633 973	—	705 609
7. Zur Remunerirung der Steuererheber	—	29 130	—	33 463
8. Zu Diäten und Remunerationen	—	587 897	—	542 646
9. Für Schreibgebühren	—	287 035	—	313 367
C. 10. Sächliche Kosten f. städt. Bureaux	23 659	159 519	9 791	155 643
11. Verschiedene sächl. Kosten bei d. Bau-Straßen- und Canalis. Polizei-Verwalt.	40 645	116 273	30 344	114 272
12. Allgem. sächl. Verwaltungs-Kosten	52 409	470 427	49 452	492 933
13. Verwalt.-Kosten für die städt. Militär-Angelegenheit	—	1 207	—	1 205
14. Prozeßkosten ꝛc. in gerichtlichen oder allgemeinen Verwaltungs-Sachen	374	14 065	191	25 334
15. Kost. d. Abgeordn.- u. Stadtverordn.-Wahl. Aufstell. d. Geschwor.- u. Schöffenlisten ꝛc.	1 090	82 530	1 221	60 456
16. Kosten des Gemeindeblattes	807	57 432	905	55 687
17. Volkszählungskosten	32	4 727	6 239	49 805
18. Kost. d. Neuvermessung, Stadt-Pläne ꝛc.	} 2 177	65 342	} 1 692	71 066
19. Stich u. Druck von Uebersichtsplänen ꝛc.		2 755		3 591
20. Für Inventarbeschaffung ꝛc.	—	—	—	4 951
D. Dienst-Pens., Wittwen-Pens.u.-Unterst.				
21. Dienstpensionen	—	364 732	—	375 226
22. Wittwenpensionen und Zuschüsse	—	269 290	—	298 126
23. Außerordentlich bewilligte Pensionen	—	21 210	—	20 430
24. Laufende Unterstütz. und Erzieh.-Gelder	—	112 357	—	127 955
25. Beiträge zur Wittw.-Verpfleg.-Anstalt für Beamte und Lehrer	190 332	2 630	—	191 765
26. Beitr. z. Lehrer-Wittw.- u. Waisen-Pens.	3 711	29	—	3 672
27. Verschiedene Einnahmen und Ausgaben	252	—	375	42
Ueberh. XI. **Verwaltungskosten**	643 924	5 763 230	464 065	6 343 766
Mehr-Ausgabe	—	5 119 306	—	5 879 701
1. Polizeikost. im Allgemeinen (Ortspolizei)	4 968	1 330 038	1 106	1 093 377
2. Beitr. d. Feuersociet.-Kasse z. Feuerlöschw.	546 033	—	549 735	—
3. Communalzuschuß z. Nachtwachtwesen	—	1 927 406	—	1 745 866
4. Unterstützungen an Feuerwehrleute und Bureaubeamte	—	—	—	28 681
5. Pensionen für die Feuerwehr	—	—	—	139 955
XII. **Polizei-Verwaltung**	551 001	3 257 444	550 841	3 007 879
Mehr-Ausgabe	—	2 706 443	—	2 457 038
A. Straßen-Beleuchtung:				
1. Kosten der Gasbeleucht. d. Gasanstalt.	—	57 879	—	61 537
2. Aufstellung neuer Gaslaternen	—	68 895	—	62 362
3. Kosten für elektrische Beleuchtung	—	127 877	—	127 044
4. „ „ Petroleum-Beleuchtung	—	60 654	—	} 65 545
5. „ „ neue Petroleum-Laternen	—	5 369	—	
6. V. d. Elektricit.-Werken Rückvergüt. f. Nicht-Funct. v. Lampen (vgl. S. 662 ob.)	—	—	66	—

Capitel des Finalabschlusses	1889/90 Einnahme ℳ	1889/90 Ausgabe ℳ	1890/91 Einnahme ℳ	1890/91 Ausgabe ℳ
B. Straßenreinig. u. Besprengung:				
1. F. Benutz. d. Wasserl, Wohnungsmiethe	16	—	16	—
2. F. Reinig. v. Privatstr. u. Pferdeb.-Gel.	110 150	—	110 974	—
3. Verschiedene Einnahmen und Ausg.	14 747	3 469	16 731	3 683
4. Besoldungen der Beamten und Löhne	—	728 921	—	885 232
5. Für Bekleidung	—	13 196	—	11 845
6. Für Anschaff. v. Geräthen u. Materialien	—	189 538	—	198 652
7. Für Abfuhr	—	438 229	—	747 823
8. Für Besprengung	—	225 582	—	227 052
9. Grundstücke und Depots	—	6 407	—	9 923
10. Oeffentliche Bedürfniß-Anstalten	—	6 121	—	8 046
11. Zur Beschaffung neuer Sprengwagen	—	9 000	—	15 000
XIII. Straßen-Beleucht., Reinig., Bespreng.	124 913	1 941 137	127 787	2 423 744
Mehr-Ausgabe	—	1 816 224	—	2 295 957
A. Gemeinde-Friedhöfe:				
1. Gemeinde-Friedhof in der Gerichtstraße	95	555	140	770
2. Friedhof u. Depot in der Friedenstraße	1 738	1 813	1 812	1 899
3. Gemeinde-Friedhof bei Friedrichsfelde:				
a. Transportkosten		4 407		3 975
b. Gehälter und Löhne		9 370		10 822
c. Unterh. u. Vers. d. Baulichk. u. d. Inv.		858		1 103
d. Unterh. der Friedhofs-Anlagen	6 846	6 468	6 887	6 636
e. Heizung 2c.		561		628
f. Verschiedene Ausgaben		50		48
4. Charité-Friedhof	3 612	—	2 862	—
5. Zur Aptirung eines Terrains	—	—	—	24 693
6. Instandsetz. d. Begr.-Pl. i. Friedrichshain	—	—	—	2 052
Zusammen	12 291	24 082	11 701	52 626
B. Civilstands-Aemter:				
1. Gebühr. f. Vorleg. d. Register, Auszüge 2c.	24 309	—	24 784	—
2. Strafgelder	456	—	464	—
3. Verschiedene Einnahmen und Ausg.	1 758	920	140	847
4. Besoldungen	—	214 972	—	219 075
5. Miethe für Amts-Localitäten	—	6 050	—	4 650
6. Beschaff. und Unterhalt. des Inventars	—	2 125	—	1 540
7. Reinigung, Erleuchtung, Heizung	—	4 505	—	4 978
8. Für bauliche Unterhaltung	—	6	—	1
9. Schreibmaterial, Drucksachen 2c.	—	3 773	—	3 902
10. Verlegung des Amtes Xb, I. u. XII.	—	960	—	2 498
11. Beschaffung von Aushangkasten	—	—	—	481
Zusammen	26 523	233 311	25 388	237 972
C. Verschied. Einnahm. u. Ausgab.:				
1. Antheil an den Dotationsgeldern der Provinz- und Kreis-Verbände	289 155	—	289 155	—
2. Aus landwirthschaftl. Zöllen	974 860	—	2 101 596	—
3. Beitr. d. Staates z. d. Volksschullasten	789 450	—	809 950	—
4. V. d. Imp.-Cont.-Gas-Assoc. f. Erlaubniß z. Leg. v. Verb.-Röhren bez. Rückzahl.	513 080	14 749	538 152	5 463
5. V. d. Gesellsch. d. Elektricit.-Werke für Erlaubn. z. Legung elektrisch. Leitungen	139 097	—	254 259	—
6. Abgab. v. d. Pferde-Eisenb.-Gesellsch.:				
a. der Gr. Berlin. Pferde-Eisenb.-Ges.	985 645	—	1 046 537	—
b. der Neuen Berl. Pferdeb.-Gesellsch.	62 553	—	65 000	—
c. d. Berl.-Charlottb.-Pferdeb.-Gesellsch.	12 830	—	6 200	—

Capitel des Finalabschlusses	1889/90 Einnahme ℳ	1889/90 Ausgabe ℳ	1890/91 Einnahme ℳ	1890/91 Ausgabe ℳ
7. Entschädigung für Nichtfunctioniren der elektrischen Beleuchtung 2c.	1 500	—	—	—
8. Pacht v. öffentlichen Anschlagwesen	50 000	—	50 000	—
9. Verschiedene Einnahmen und Ausgaben	6 964	6 941	5 493	8 301
10. Ueberschuß aus d. Verwaltung d. Vorjahre	2 521 983	—	2 603 950	—
11. Ueberschuß bei d. Conto der Fleischschau	10 485	—	6 602	—
12. Rückeinnahmen und Ausg. f. d. Ausschmückung der Feststraße aus Anlaß des Italiänischen Besuches	916	175 564	—	—
13. Ausgaben u. Rückeinnahmen d. intern. medicinischen Congresses	—	—	825	70 838
14. Leistungen aus Vertr. u. Testamenten	—	7 646	—	6 483
15. Beitr. u. Geschenke an Vereine u. Institute	—	86 995	—	102 126
16. Unterstützungen der Invaliden 2c.	—	14 771	—	14 004
17. Zuschüsse aus Renten und Dotationen des Stadtkr. Berlin	—	121 022	—	120 781
18. Kosten der Repräsentat. der Stadt bei hier stattfindenden Versammlungen 2c.	—	14 516	—	12 680
19. Kosten der baulichen Veränderungen zur Unterbringung des Standes-Amtes Va.	—	2 879	—	—
20. Für Vollendung der äußeren Ausschmückung des Rathhauses	—	4 500	—	—
21. Für die Wettersäule auf d. Schloßplatz	—	4 143	—	5 806
22. Zwei Gedächnißtafeln an Wohnhäusern	—	469	—	330
23. Photograph. Aufn. denkwürd. Gebäude	—	1 480	—	999
24. Für Ausführung d. Brunnens auf dem Schloßplatz	—	43 810	—	122 431
25. An den Grundst.-Erwerb.-Fonds aus Baarmitteln	—	1 900 000	—	456 013
26. Beitrag zur Ausstell. f. Unfall-Verhütung	—	100 000	—	—
27. Ehrenpr. f. d. 10. deutsche Bundesschießen	—	—	—	40 000
28. Zuschuß zu den Kosten d. 8. deutschen Lehrertages	—	—	—	10 000
29. Beitrag zur Moltke-Stiftung	—	—	—	50 000
30. An die Stadtkasse Parchim, Beitrag zur Moltke-Stiftung	—	—	—	10 000
31. An die Elisabeth-Stiftung f. Wittwen u. Waisen unbesoldet. Communal-Beamten	—	—	—	20 000
32. Luftheiz.-Anl. in d. Halle'schen-Thorgebd.	—	—	—	2 300
33. An den Verein „Cypria" zu Prämien	—	—	—	
34. An die Stadt Charlottenburg f. Uebernahme eines Spree-Bohlwerks	—	—	—	6 028
35. Beitrag zum Fallersleben-Denkmal auf Helgoland	—	—	—	1 000
36. Dem Teltower Kreisausschuß f. Unterh. der Grunewald-Treptower Chaussee 2c.	—	—	—	20 000
37. Beitr. z. Lessing-Denkmal (letzte Rate)	—	—	—	10 000
38. Beitr. z. allg. Gartenbau-Ausstellung	—	—	—	15 000
39. Einrichtung einer Heimstätte für Wöchnerinnen auf Blankenfelde	—	—	—	1 000
Zusammen	6 358 518	2 499 485	7 777 717	1 111 883
XIV. Verschiedene Einnahmen u. Ausgaben	6 397 332	2 756 878	7 814 806	1 402 481
Mehr-Einnahmen	3 640 454	—	6 412 325	—
Ueberhaupt in allen Capiteln	76 745 533	70 419 878	79 145 723	72 934 914
Mehr-Einnahme der Stadt-Hauptkasse	6 325 655	—	6 210 809	—

b) Einnahmen und Ausgaben der Hauptkasse der städtischen Werke für 1889/90 und 1890/91.

Capitel des Finalabschlusses	1889/90 Einnahme ℳ	1889/90 Ausgabe ℳ	1890/91 Einnahme ℳ	1890/91 Ausgabe ℳ
Ia. Verwaltung der städtischen Gasanstalten.				
1. Erleuchtung der Gasanstalt. u. Bureaux	12 284 900	2 015	94 143	468
2. Abs. v. Gas an Private bez. Rückzahlungen			12 569 281	
3. Für gewonnene Nebenproducte: Cokes 2c.	5 280 945	—	5 404 550	—
4. Für an Private vermiethete Gasmesser	369 171	—	393 844	—
5. Zinsen v. angel. Geldern, Pachten, Miethen	111 970	—	160 586	—
6. Beitr. zur Wittwen-Verpfleg.-Anstalt .	12 215	—	12 234	—
7. Für ausgeführte Gaslicht-Einrichtung .	692 094	—	634 020	—
8. Verschiedene Einnahmen und Ausgaben	22 791	10 758	19 704	39 908
9. Ueberschuß von Magazin und Werkstatt	37 362	—	27 032	—
10. Erstattung aus der Stadt-Hauptkasse auf vorschußweise geleistete Ausgaben . . .	126 773	—	61 037	61 037
11. Für Erneuerungen u. Erweiterungen auf den Gasanstalten und am Rohrsystem	987 109	987 109	1 049 632	—
12. Erstatt. f. Ausführ. v. Gußrohrleit. 2c.	179 956	—	205 660	—
13 Von der Stadt-Hauptkasse aus Anleihen	3 602 271	—	5 001 886	—
14 Beleucht. d. Tunnels zw. Möckern- u. Bahnhofstraße	—	—	500	500
15. Aufstellung neuer Candelaber 2c. . .	—	—	62 362	62 362
16. Aus d. Feuer- und Explosions-Versich.-Fonds	—	—	39 696	—
17. Für verkaufte alte Materialien	—	—	6 569	—
18. Für Feuerung der Retortenöfen . . .	—	779 925	—	825 750
19. Für Kohlen zur Gasbereitung	—	5 775 054	—	6 691 565
20. Für Reinigungsmaterial	—	11 456	—	9 404
21. Erneuer. d. Retorten, Repar. d. Oefen 2c.	—	180 195	—	146 600
22. Unterh. der Gebäude und Apparate . .	—	74 542	—	92 204
23. Betriebsgeräthe und deren Reparatur	—	36 378	—	45 786
24. Allgemeine Betriebskosten	—	385 688	—	370 571
25. Arbeitslöhne	—	1 085 498	—	1 223 673
26. Ausgaben für Privatbeleuchtung . . .	—	661 366	—	642 209
27. Reparat. u. Unterhaltung d. Gasmesser	—	181 109	—	148 290
28. Verwaltungskosten	—	606 013	—	586 989
29. Pensionen und Unterstützungen . . .	—	47 953	—	50 091
30. Controle, Bedienung und Reparaturen öffentl. Laternen	—	261 875	—	284 439
31. Zur Schuldentilgung und Zinsen . .	—	1 771 749	—	1 888 062
32. Vorschuß f. Rechn. d. Stadt-Haupt-Kasse	—	126 773	—	—
33. Beschaffung neuer Gasm. f. d. Abnehmer	—	155 061	—	128 222
34. Ersatz vollständig unbrauchbar gewordener Gasmesser	—	10 625	—	25 027
35. Umlegung von Rohrleitungen	—	84 498	—	34 554
36. Erweiterung des Röhrensystems . . .	—	343 861	—	325 394
37. Erweiter. u. Erneuerungsbauten auf den Anstalten	—	2 074 809	—	1 743 561
38. Erbauung der 5. Gasber.-Anstalt in Schmargendorf	—	2 100 481	—	816 743
39. Abschreibung von dem Werthe d. Werke	—	—	—	1 049 632
40. Ank. v. Grundst. f. Gasanst. i. Schmarg. und Gasbehälter-Anst. i. d. Lutherstr.	—	—	—	3 229 941
Zusammen	23 657 558	17 554 790	25 742 736	20 522 984

Capitel des Finalabschlusses	1889/90 Einnahme ℳ	1889/90 Ausgabe ℳ	1890/91 Einnahme ℳ	1890/91 Ausgabe ℳ
Ib. Städtische Petroleum-Beleuchtung.				
1. Eigene Einnahmen	2 295	—	2 519	—
2. Zuschuß	66 024	—	65 544	—
3. Für Beaufsichtigung und Bedienung	—	23 953	—	25 452
4. Für Petroleum	—	31 633	—	31 685
5. Für Reparatur u. Ergänz. d. Laternen 2c.	—	7 364	—	6 859
6. Zur Beschaff. u. Auffst. v. neuen Laternen	—	5 369	—	4 067
Zusammen	68 319	68 319	68 063	68 063
Ic. Magazin u. Werkstatt der städtischen Gasanstalten.				
1. Für aus dem Magazin entnommene Materialien zur Gaseinrichtung für Private	237 927	—	232 187	—
2. Zu Rohrleitungen 2c.	1 708 973	—	2 380 343	—
3. Materialien Ausgabe	—	1 763 840	—	2 424 690
4. Verausgabte Arbeitslöhne	—	133 504	—	146 979
5. Für diverse Ausgaben	—	12 194	—	13 779
6. Ueberschuß aus der Verwaltung	—	37 362	—	27 032
7. Für abgegebene Kohlen	—	—	7 088 915	7 088 915
Zusammen	1 946 900	1 946 900	9 701 395	9 701 395
Id. Feuer- u. Explosions-Versicher.-Fonds	37 045	37 045	39 939	39 939
Ie. Invaliden-Pensions-Fonds	—	—	1 131	1 131
Ueberh. Verwalt. d. Gasanstalt.	25 709 822	19 607 055	35 553 264	30 333 512
Mehr-Einnahme welche an die Stadthauptkasse abzuführen ist.	6 102 768	—	5 219 752	—
II. Verwaltung d. städtisch. Wasserwerke.				
A. Haupt-Verwaltung:				
1. Aus dem Wasserabsatz nach dem Tarif	5 846 080	—	6 019 058	—
2. Für Vermiethung von Wassermessern	179 723	—	184 942	—
3. Aus dem Werkstattbetriebe	217 475	—	206 087	—
4. Zinsen und Miethen	5 704	—	5 636	—
5. Verschiedene Einnahmen und Ausgaben	14 044	5 830	38 180	10 211
6. Für Erweiterung des Rohrnetzes	179 676	179 676	164 197	164 197
7. Zur Abstoßung eines Hypoth.-Capitals	24 000	24 000	—	—
8. Für die Wassergewinnungs-Station am Müggelsee 2c.	2 027 174	2 027 174	4 105 845	4 105 845
9. Zur Fortführung der älteren Bauten	649 457	649 457	125 364	125 364
10. Werkstatt-Anlage Melchiorstraße 22	70 023	70 023	—	—
11. Verwaltungskosten	—	150 421	—	196 324
12. Betriebskosten	—	1 197 876	—	1 083 354
13. Auswechselung von Röhren 2c.	—	129 130	—	293 672
14. Anschaffung von Wassermessern	—	49 164	—	63 444
15. Amortisation und Zinsen	—	2 381 377	1 511 244	3 937 389
16. Pensionen und Unterstützungen	—	3 909	—	5 889
17. Zur Bildung eines Reservefonds	—	100 000	—	100 000
B. Reservefonds	112 038	112 038	114 565	114 565
C. Materialien-Conto	954 232	954 232	988 024	988 024
Ueberh. Verw. d. städt. Wasserw.	10 279 626	8 034 307	13 468 142	11 188 278
Mithin Mehr-Einnahme	2 245 319	—	2 274 864	—

Capitel des Finalabschlusses	1889/90 Einnahme ℳ	1889/90 Ausgabe ℳ	1890/91 Einnahme ℳ	1890/91 Ausgabe ℳ
III. Verwaltung der Canalisationswerke und der städtischen Rieselgüter.				
A. Ordinarien:				
1. Abgabe von den an die Canalisation angeschlossenen Grundstücken in Berlin	2 080 830	—	2 214 214	—
2. Abgabe von Grundstücken außerhalb des Weichbildes	83 606	—	101 145	—
3. Kosten der Central-Verwaltung . . .	—	90 037	—	121 814
4. dergl. f. d. allgem. Betriebs-Verwaltung	8 504	72 214	1 325	74 895
5. Kosten d. Betrieb. d. einzeln. Radialsyst.	—	683 701	—	810 509
6. Für Hausanschlüsse in Berlin	178 744	194 062	239 501	282 731
7. " " in Charlottenburg	4 200	4 200	3 108	3 108
8. " " in Schöneberg . .	1 584	1 584	2 757	2 757
9. Allgem. Kosten d. Verwalt. d. Rieselfelder	—	4 794	—	5 045
10. Verwaltung der Rieselfelder	1 817 206	1 684 259	1 989 074	1 783 719
11. Zur Schuldentilgung	—	1 026 903	—	1 199 760
12. Zur Verzinsung v. Hypothek.-Capitalien	—	3 750	—	3 750
13. " " der Anleihen	—	2 660 014	—	2 322 764
14. Verschiedene Einnahmen u. Ausgaben .	6 600	15 250	6 600	9 242
15. Rückzahl. auf zu viel erhobenen Zuschuß	—	7 342	—	7 629
16. Zuschuß aus der Stadt-Hauptkasse . .	2 266 837	—	2 033 366	—
17. Werth des im Vorjahr verbliebenen Materialbestandes d. d. Hausanschlüssen	—	—	103 136	66 503
Ueberhaupt im Ordinarium . . .	6 448 110	6 448 110	6 694 226	6 694 226
B. Extraordinarium:				
a. Aeltere Systeme:				
1. Nachtragsbau-Conto R. S. I bis VII .	556 970	301 859	565 262	565 262
2. Herstellung v. Condens.-Wasserleitungen	1 349	1 349	4 090	4 090
3. do. v. Badezellen a. Pumpstat. III bez. V	1 300	1 300	2 000	2 000
4. do. von Revisionsbrunnen ꝛc. . . .	13 662	13 662	14 970	14 970
b. Neuere Systeme:				
1. Bau-Conto R. S. VIII bis X . . .	1 569 264	1 846 414	1 732 306	1 732 306
2. " " " " XII	426 465	426 465	601 127	601 127
3. Gemeinschaftl. Druckrohrleitung für die R.-S. VIII u. X	159 131	159 131	26 502	26 502
4. Druckrohrleitung für R.-S. XII . . .	23 037	23 037	1 802	1 802
5. Bau der Canalisation Charlottenburg .	130 679	107 881	81 224	33 803
6. " " " Schöneberg. . .	13 733	13 733	53 596	53 596
7. Erwerb verschiedener Parcellen zur Abgränzung der Rieselfelder	79 455	79 388	6 021	4 220
8. Nachtragsbauten f. d. R.-S. VIII b. X	—	—	43 469	43 469
9. Zum Ankauf neuer Rieselfelder . . .	—	—	2 173 670	2 173 670
c. Aptirung und Drainirung der Rieselfelder:				
1. Aptirung von Osdorf, Friederikenhof-Heinersdorf	2 718	2 718	13 946	13 946
2. " " Großbeeren	4 082	4 082	14 699	14 699
3. " " Falkenberg-Bürkersfelde	11 669	11 669	10 914	10 914
4. " " Malchow	2 360	2 360	3 378	3 378
5. " " Blankenburg	7 390	7 390	8 419	8 419
6. " " Blankenfelde-Rosenthal .	48 867	48 867	187 420	187 420
7. " " Hellersdorf	61 534	61 534	545	307
8. " " Kleinbeeren	—	—	440 602	440 602

Capitel des Finalabschlusses	1889/90 Einnahme ℳ	1889/90 Ausgabe ℳ	1890/91 Einnahme ℳ	1890/91 Ausgabe ℳ
d. Neubauten und größere Reparaturen auf d. Rieselgütern, Wegebauten ꝛc.:				
1. Neubau eines 8-Familien-Wohnhauses in Großbeeren	40 773	40 773	—	—
2. Neubau eines 8- und eines 4-Familien-Wohnhauses in Hellersdorf	56 852	56 852	—	—
3. Neubau eines Abort- und Waschküchengebäudes in Hellersdorf	1 494	1 494	—	—
4. Neubau ein. 8-Famil.-Hauses i. Malchow	34 434	34 434	365	365
5. " " desgl. in Blankenfelde	27 602	27 602	—	—
6. " " Stallgebäudes daselbst	4 408	4 408	—	—
7. Beihülfe zum Pflastern des Weges von Rosenthal nach Nieder-Schönhausen	5 000	5 000	—	—
8. Beschaffung ein. Dampfdresch-Apparates für Blankenfelde	7 600	7 600	—	—
9. Beschaffung einer Locomobile für Osdorf	4 400	4 400	—	—
10. Befestigung des Weges von Blankenburg nach der Prenzlauer Chaussee	2 999	2 999	—	—
11. Umbau eines Schafstalles in Rosenthal	21 070	21 070	—	—
12. Zur Ablösung von Reallasten	432	432	32 662	32 662
13. Zum Bau eines Wirthschaftsgebäudes in Heinersdorf	8 865	—	8 865	—
14. Bau eines Pferdestalles in Osdorf	—	—	24 382	24 382
15. " ein. 4-Famil.-Wohnhaus. in Großbeer.	—	—	16 884	16 884
16. Umbau eines Beamten-Wohnhaus. das.	—	—	1 570	1 570
17. Neubau einer Schmiede in Blankenfelde	—	—	1 842	1 842
18. Umbau eines Schafstalles daselbst	—	—	4 252	4 252
19. Patronatsbeitrag zum Ausbau d. Kirche in Falkenberg	—	—	5 571	5 571
20. Ankauf d. Wirthsch.-Invent. i. Schenkendf.	—	—	16 408	16 408
21. Zur Deckung d. unvorhergeseh. Ausgaben	—	—	500	500
22. Patronatsbeitr. z. Umbau d. Schule in Eiche	—	—	1 200	1 200
23. Zum Ank. v. Wirthsch.-Inv. in Kleinbeeren	—	—	38 987	38 987
24. " " " " " Sputendorf	—	—	21 630	21 630
e. Zinsen	249 802	249 802	363 623	363 623
Anleihe-Bestand	67 612	—	8 682	—
f. Central-Verwaltungs-Conto	41 881	41 881	49 962	49 962
Ueberhaupt Extraordinarium	3 738 892	3 611 588	6 583 347	6 516 340
a. eigene Einnahmen	1 184 985	—	931 234	—
b. aus d. Anleihe entnomm.	2 553 907	—	5 652 113	—
III. Verw. d. Canalisationswerke	10 187 002	10 059 698	13 277 574	13 210 567
Mithin Mehr-Einnahme welche Beträge auf die nächstjährigen Rechnungen übernommen sind.	127 304	—	67 007	—
IV. Städtischer Central-Viehmarkt.				
1. Miethen für Räumlichkeiten	85 375	—	85 637	—
2. Sonstige Mietheinnahmen	711	—	1 210	—
3. Aus der Verwerthung des Düngers	44 863	—	44 443	—
4. Viehmarkt-Standgeld	505 203	—	435 986	—
5. Eisenbahn-Ueberführgebühren	221 738	—	188 079	—
6. Desinfections-Gebühren	73 236	—	65 007	—

Capitel des Finalabschlusses	1889/90 Einnahme ℳ	1889/90 Ausgabe ℳ	1890/91 Einnahme ℳ	1890/91 Ausgabe ℳ
7. Aus der Fourage-Verwaltung	1 405 068	—	1 119 123	—
8. Waage-Gebühren	65 995	—	64 310	—
9. Erlös für in Abgang gestellte Utensilien ꝛc.	1 868	—	166	—
10. Erstattungen auf Besoldungen ꝛc. . .	19 329	—	18 463	—
11. Verschiedene Einnahmen und Ausgaben	99	7 054	47	9 018
12. Erstattung. v. d. Adjacenten d. Zufahrtstr.	34 640	34 640	24 802	24 802
13. Für verschiedene Bauten	19 646	19 646	—	—
14. Zum Umbau der Kälberhalle	351	351	—	—
15. Erricht. ein. Häute-Salzerei u. -Trockenanst.	1 276	1 276	—	—
16. Erweiterung der Albumin-Fabrik . . .	11 841	11 841	39 824	39 824
17. Umschließung der Hammelhalle . . .	10 861	10 861	—	—
18. Ausführung der ersten baulichen Anlagen	8 650	8 650	—	—
19. Erweiterung der Eisenbahn-Anlage . .	92 371	92 371	213 130	213 130
20. Besoldungen und Löhne	—	132 196	—	134 616
21. Unterstützungen an Beamte u. Arbeiter	—	300	—	480
22. Beitrag zu den Kosten der Hauptkasse der städtischen Werke	—	3 260	—	10 427
23. Zur Schuldentilgung	—	104 944	—	110 487
24. Zur Verzinsung	—	264 923	—	228 135
25. Unterh. u. Verwaltung d. Eisenb.-Anl. und des Betriebes	—	112 807	—	116 639
26. Heizungs- und Feuerungs-Material .	—	6 966	—	7 111
27. Erleuchtung	—	30 620	—	31 612
28. Wasserverbrauch	—	29 035	—	26 563
29. Unterh. d. Baulichkeit. u. d. Inventars	—	71 151	—	61 902
30. Beschaffung u. Bearbeit. der Fourage				
a. für den Bestand aus dem Vorjahre	—	206 536	—	
b. für anzukaufendes Quantum . . .	—	628 463	—	747 947
c. Gas für die Schrotmühlen	—	3 368	—	
d. Gehälter und Arbeitslöhne	—	44 705	—	
31. Bureau- und Geschäftsbedürfnisse . .	—	3 507	—	4 094
32. Desinfections-Kosten	—	51 786	—	46 243
33. Lasten und Abgaben	—	42 706	—	43 553
34. Für Schnee- und Eisbeseitigung ꝛc. .	—	2 986	—	6 472
35. Kosten des Veterinär-Wesens	—	9 804	—	9 716
Ueberhaupt Central-Viehmarkt	2 603 121	1 938 754	2 300 227	1 872 773
Mithin Mehr-Einnahme	664 367	—	427 454	—
Dav. sind zur Bild. eines Reservefonds	—	50 000	—	50 000
verwendet, der Rest ist mit	—	614 367	—	377 454
an die Stadt-Hauptkasse zahlbar.				
V. Verwalt. des Central-Schlachthofes.				
1. Ueberschuß aus den Vorjahren	156 461	—	—	—
2. Schlachtgebühren	648 408	—	637 198	—
3. Miethen	23 898	1 000	24 663	1 000
4. Düngererlös	29 908	—	28 663	—
5. Erstattungen vom Conto Fleischschau .	5 637	—	6 296	—
6. Verschiedene Einnahmen und Ausg. .	1 758	2 098	2 571	2 796
7. Zur Erricht. zweier neuen Schweineställe	138	138	45 538	45 538
8. Zur Aufstellung eines 4. Dampfkessels	12 327	12 327	—	—
9. Neubau des 3. Schweine-Schlachthauses	1 364	1 364	—	—
10. Erweiterung des Central-Schlachthofes	1 488 286	1 488 286	—	—
11. Besoldungen und Löhne	—	100 436	—	109 802
12. Beitr. z. d. Kosten der Hauptkasse der städtischen Werke	—	1 112	—	4 812

Capitel des Finalabschlusses	1889/90 Einnahme ℳ	1889/90 Ausgabe ℳ	1890/91 Einnahme ℳ	1890/91 Ausgabe ℳ
13. Entschäd. f. d. Wegfall d. Gebühren f. poliz. Untersuch. verkauften Schlachtviehs	—	3 000	—	3 000
14. Unterstützungen an Beamte u. Arbeiter	—	385	—	320
15. a. Schuldentilgung	—	76 913	—	95 233
b. Verzinsung	—	304 726	—	218 816
16. Für Brennmaterial	—	20 360	—	25 880
17. „ Erleuchtung	—	51 351	—	54 348
18. „ Wasserverbrauch	—	41 963	—	42 284
19. Unterh. der Baulichk. u. d. Inventars	—	69 552	—	60 735
20. Für Schnee- und Eisbeseitigung ꝛc.	—	3 196	—	5 094
21. Bureau- und Geschäftsbedürfnisse	—	4 627	—	3 668
22. Lasten und Abgaben	—	17 963	—	14 909
23. Für Gestell. v. Gespann. z. Dungabf.	—	—	—	5 500
Ueberhaupt Central-Schlachthof	2 368 185	2 200 797	744 929	693 735
Mithin Mehr-Einnahme	167 388	—	51 194	—
Diese Mehr-Einn. ist als an den Erneuer.- und Erweiterungsfonds abgeführt	—	167 388	—	51 194
VI. Städt. Fleischschau a. d. Schlachthof.				
1. Bestand aus den Vorjahren	34 760	—	9 058	—
2. Schaugebühren	442 662	—	487 888	—
3. Verschiedene Einnahmen und Ausg.	49	3 979	1 223	5 512
4. Besoldungen und Löhne	—	197 393	—	208 828
5. Unterstützungen an Beamte u. Arbeiter	—	200	—	305
6. Miethen	—	9 100	—	9 100
7. Entschäd. a. d. Fleischbeschauer f. Unters.	—	243 163	—	260 072
8. Für Heizung	—	934	—	2 070
9. „ Erleuchtung	—	2 435	—	2 710
10. „ Wasserverbrauch	—	352	—	352
11. Bureau- und Geschäftsbedürfnisse	—	6 096	—	5 031
12. Beschaffung u. Unterhalt d. Inventars	—	4 761	—	3 994
Ueberh. Fleischschau a. d. Schlachthof	477 471	468 413	498 169	497 974
Mithin Ueberschuß welcher für das folg. Jahr übertragen wird.	9 058	—	195	—
VII Fleischschau für das von außerhalb eingeführte frische Fleisch.				
1. Schaugebühren	222 456	—	201 134	—
2. Verschiedene Einnahmen und Ausg.	975	301	750	178
3. Besoldungen	—	175 792	—	181 101
4. Beitr. z. d. Kosten der Hauptkasse der städtischen Werke	—	272	—	806
5. Gezahlte Unterstützungen	—	50	—	50
6. Miethen	—	20 592	—	20 592
7. Für Heizung, Erleuchtung u. Reinigung	—	10 141	—	9 562
8. Bureau- und Geschäftsbedürfnisse	—	3 895	—	2 757
9. Für Beschaff. u. Unterh. d. Inventars	—	2 412	—	1 627
10. Bauliche Einrichtungen u. Veränderung.	—	2 114	—	262
11. Lasten und Abgaben	—	1 260	—	1 246
Ueberhaupt VII	223 431	216 829	201 884	218 181
Mithin Mehr-Einnahmen bez. -Ausgaben	6 602	—	—	16 297

Capitel des Finalabschlusses	1889/90 Einnahme ℳ	1889/90 Ausgabe ℳ	1890/91 Einnahme ℳ	1890/91 Ausgabe ℳ
VIII. Markthallen-Verwaltung.				
A. und B. Betrieb der Hallen I bis VIII.				
I. Allgemeine Verwaltung:				
1. Erlös f. in Abgang gestellte Utensilien	381	—	162	—
2. Gehälter der Beamten	—	30 403	—	32 314
3. Sächliche Kosten	—	9 001	—	7 634
4. Beitrag zur Kassen-Verwaltung . . .	—	12 257	—	17 910
5. Zur Amortisation und Verzinsung . .	—	770 104	—	804 305
6. Unvorhergesehene Ausgaben	—	4	—	421
Ueberh. I. Allgem. Verwaltung	381	821 769	162	862 584
II. Betrieb der Markthallen:				
1. Mieth-Einnahmen und -Ausgaben . .	380 263	—	393 279	—
2. Eingenommene Standgelder	1 482 993	—	1 466 037	—
3. Provision von den Verkaufsvermittlern	8 970	—	10 367	—
4. Gebühren a. d. Güter-Expedit.-Betrieb	3 447	—	4 715	—
5. Verschiedene Einnahmen	602	—	778	—
6. Besoldungen der Beamten	—	161 594	—	162 618
7. Löhne der Wärter, Wächter, Portiers .	—	26 442	—	20 161
8. Pachtbeträge	—	59 471	—	59 471
9. Unterhalt. der Eisenbahn-Anlage ꝛc. .	—	42 825	—	52 828
10. „ d. Baulichkeit u. d. Inventars	—	31 540	—	39 428
11. Beleuchtung	—	172 045	—	182 945
12. Heizung und Feuerung	—	2 590	—	2 671
13. Wasserverbrauch	—	77 944	—	76 275
14. Für Reinigung, Desinfect., Schnee- und Eisbeseitigung	—	89 035	—	94 400
15. Lasten und Abgaben, Versich.-Beiträge	—	22 656	—	23 242
16. Verschiedene Ausgaben	—	2 639	—	1 314
II. Betrieb der Markthallen I bis VIII	1 876 275	688 781	1 875 176	715 353
III. Verlegung der Schlächterstände in den Hallen II. III. IV. und verschiedene bauliche Umänderungen in den Hallen I. bis IV.	77 933	77 933	12 314	12 314
Ueberhaupt A und B	1 954 589	1 588 484	1 887 652	1 590 251
Mithin Mehr-Einnahmen	366 106	—	297 401	—
Hiervon sind:				
zum Erneuerungsfonds	—	127 030	—	117 369
„ Reservefonds	—	239 075	—	180 032
abgeführt				
C. Verwaltung der zum Bau der Markthallen angekauften Grundstücke.				
1. Für die Markthalle I.	19 162	2 204 607	2 525	591 029
2. „ „ „ II.	48	—	30	—
3 „ „ „ V.	—	—	—	93 240
4. „ „ „ VI.	17	—	12	—
5. „ „ „ VII.	50	—	—	—
6. „ „ „ IX.	492	621 089	1	20
7. „ „ „ X.	7 392	400 574	—	439 040
8. „ „ „ XI.	8 220	391 345	—	—
9. „ „ „ XII.	—	—	7 922	1 825
10. „ „ „ XIII.	—	—	8 173	3 993
11. „ „ „ XIV.	—	—	—	450 002
Ueberhaupt C. Grundstücks-Verwaltung	35 381	3 617 615	18 663	1 579 149

Capitel des Finalabschlusses	1889/90 Einnahme ℳ	1889/90 Ausgabe ℳ	1890/91 Einnahme ℳ	1890/91 Ausgabe ℳ
D. Neubau der Markthallen.				
1. Erweiterungsbau der Markthalle I. . .	—	—	—	5 561
2. Neubau „ „ V. . .	3 658	3 658	—	—
3. „ „ „ VII. . .	5 262	5 262	—	—
4. „ „ „ VIII. . .	13 275	13 275	—	—
5. „ „ „ IX. . .	—	—	—	235 514
6. „ „ „ X. . .	—	—	—	171 199
7. „ „ „ XI. . .	—	—	—	10 025
8. „ „ „ XII. . .	—	—	—	60 829
9. „ „ „ XIII. . .	—	—	—	4 268
10. „ „ „ XIV. . .	—	—	—	3 466
Ueberhaupt D., Neubau der Hallen	22 195	22 195	—	490 862
E. Zur Verzinsung	110 105	110 105	183 239	183 239
F. Aus der Anleihe	3 582 234	—	2 061 531	—
G. Anleihebestand	6 245	—	—	—
H. Erneuerungsfonds	81 889	81 389	151 429	151 429
J. Reservefonds	—	366 106	180 032	180 032
Ueberhaupt VIII. Markthallen	5 792 138	5 785 893	4 482 546	4 482 181
Mithin Mehr-Einnahme welche auf d. folg. Jahr übertragen wird	6 245	—	365	—

Zusammenstellung.

Den Einnahmen und Ausgaben der Stadt-Hauptkasse treten diejenigen der städtischen Unternehmungen mit besonderen Etats hinzu:

	Einnahmen: 1889/90	Einnahmen: 1890/91	Ausgaben: 1889/90	Ausgaben: 1890/91
Ueberhaupt	60 969 285	59 200 642	50 036 009	50 546 777
Hierunter sind enthalten Einnahmen bez. Ausgaben der Kasse der städt. Werke aus der bez. an die Stadt-Hauptkasse	2 266 837	2 033 366	8 969 795	7 879 363
In der Rechnung der Stadt-Hauptkasse sind Cap. II. Ausgaben an die, bez. Einnahmen aus der Kasse der städtischen Werke enthalten mit	8 969 795	7 879 363	2 266 837	2 033 366
so daß sich die Hauptsummen bei beiden Kassen zusammen in Einnahme und Ausgabe stellen auf	126 478 186	128 483 636	109 219 255	113 568 952

(Die sonst in Einnahme und Ausgabe durchlaufenden Posten sind hier nicht in Abzug gebracht.)

c. Stadtvermögen und Stadtschuld.

Nach dem Finalabschluß sind:	1. April 1890	1. April 1891
Baarer Kassenbestand	4 725 707 ℳ	6 786 128 ℳ
Bestand in Wechseln	—	10 334 324 „
Effecten-Bestand	12 766 „	137 108 „
Einnahme-Reste	9 995 978 „	11 170 249 „